RECORDS OF GERMAN FIELD COMMANDS

DIVISIONS

[National Archives Microcopy No. T-315]

THE NATIONAL ARCHIVES
NATIONAL ARCHIVES AND RECORDS SERVICE
GENERAL SERVICES ADMINISTRATION

Washington: 1962

39. Infanterie-Division (39th Infantry Division)

The 39th Infantry Division was formed in the summer of 1942. It was then sent to Holland, Vlissingen area. In March 1943 it was on the eastern front, southern sector where it was heavily engaged. In December 1943 it suffered heavy losses in the lower Dnepr area and was subsequently considered disbanded.

15-20 Aug 1943 39 Inf Div 36359/10

Ia, Anlagem zum Kriegstagebuch Nr. 2. Announcements, orders, messages.

T-315, Roll 909, 1st Frame 1

CEC

21-31 Aug 1943 39 Inf Div 36359/11

Ia, Anlagen zum Kriegstagebuch Nr. 2. Messages, orders, announcements, directives.

T-315, Roll 909, 1st Frame 222

CEC

1-15 Sep 1943 39 Inf Div 36359/12

Ia, Anlagen zum Kriegstagebuch Nr. 2. Maps, messages, orders, announcements, directives.

T-315, Roll 909, 1st Frame 637

CEC

15 Sep-10 Dec 1943 39 Inf Div 38508/1

Ia, Kriegstagebuch Nr. 3, mit Anlagen. Activity Report with annexes consisting of orders, directives, messages, charts, maps.

T-315, Roll 909 1st Frame 965

CEC

15-20 Aug 1943 39 Inf Div 36359/10

Ia, Anlagem zum Kriegstagebuch Nr. 2. Announcements, orders, messages.

T-315, Roll 909, 1st Frame 1

CEC

0|0|0|0|0|0|2

Mappe 9

Fach Nr. .....
Lfde. Nr. .....
Jahrgang
vom
Hardegen D.R.W.Z. Liegehefter

Anlagen zum KTB Nr. 2

der 39 Inf. Div. Ia

Nr. 431-565

1. 8. 43. – 20. 8. 43.

36359 | 10

A b s c h r i f t

Ihre Aufgabe: Den Feind sorgfältig zu beobachten, ausser Ihnen werden noch einzelne Gruppen von uns mitwirken: In den Kampf gehen Sie nicht allein versuchen Sie in einem Moment zu überfallen und zu vernichten und nach Möglichkeit eine Zunge bekommen. Besondere Aufmerksamkeit auf Beobachtung des Gegners.

Unterschrift:

Bessukow.

Aufgefangener Funkspruch von: ?
Welle : 1980
Lautstärke: 4
Zeit : 2o.8.43 12.45 Uhr.

00 00 07

Geheime Kommandosache 36/43 g. Kdos. 4

39. Infanterie-Division Div.Gef.Std., den 2o.8.43.
Abt. Ia Nr. 623/43 g.Kdos.

Bezug: Ferngespräch O 1 Gen.Kdo. XXXXII.A.K. – O 1 39.I.D.
Betr.: Kriegsgliederung.

2 Ausfertigungen.
2. Ausfertigung.

Dem
Gen. Kdo. XXXII.A.K.

In der Anlage wird Kriegsgliederung der fechtenden Truppe der Division nach dem Stande vom 2o.8.43, 15.oo Uhr, überreicht.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Z

Oberstleutnant i. G.

-1- Anlage.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
i/N.a.i 39	129

Vermerke: + K R +

Angenommen

von	Tag	Zeit	durch

Befördert

an	Tag	Zeit	durch

+ HLTXM 77 20/+8/+43/+ 2240 +
+ HLTXM 77 20/+8/+43/+ 2240 +

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

AN 39/+1/+D/+ /
+ AN 39/+1/+D/+ /

+42ED EIN KR HLTXM 77
+42ED EIN KR HLTXM 77

HALM KDO/+ HALM KDO/+

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

AUFTRAG FUER DEN 21/+8/+43/+ ... // 1/+KLAZU DIE H/+K/+L/+
AUFTRAG FUER DEN 21/+8/+43/+ ... // 1/+KLAZU DIE H/+K/+L/+

IST ZU HALTEN/+ // 2/+KLAZU ART/+ UNTERSTUETZUNG DES
IST ZU HALTEN/+ // 2/+KLAZU ART/+ UNTERSTUETZUNG DES

ANGRIFFES VON BHF/+ SICHOR ENTLANG DER BAHN RICHTUNG HOEHE
ANGRIFFES VON BHF/+ SICHOR ENTLANG DER BAHN RICHTUNG HOEHE

150//9/+ //
150//9/+ //

GEN/+KDO/+ROEM/+42/+A/+K/+ ABT/+/ROEM/EINS-A/+ +
GEN/+KDO/+ROEM/+42/+A/+K/+ ABT/+/ROEM/EINS-A/+ +

ja R. Müller Otto

T.H.

2

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
IINA 139	127

Vermerke: "GEHEIM"

Angenommen

von	Tag	Zeit	durch
HLTXM	21.8.43	1715	Kalau

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Stelle

++1715 EINS HR HBGKM/FUE 4+4
++1715 EINS HR HPGKM/FUE 4+4

Abgesandt: Tag: 21.8.43 Zeit: 1715

Dringlichkeits-Vermerk

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

++HLTXM 65 / 69 20/8/43 17 00//
+AN 65 / 69 20/8/43 17 00//
AN 39/+1/+D/+/
/AN 161/+1/+D/+/
/AN 355/+ 1/+D/+ //NACHR/
+AN 6/+PZ/+DIV/+/
+AN 6/+PZ/+DIV/+/

BEI EINSATZ DER GEPANZERTEN EINGREIFGRUPPE DER
BEI EINSATZ DER GEPANZERTEN EINGREIFGRUPPE DER

6/+PZ/+DIV/+ ZU GEGENSTOESZEN ODER GEGEN ANGRIFFEN
6/+PZ/+DIV/+ ZU GEGENSTOESZEN ODER GEGEN ANGRIFFEN

IST FOLGENDES ZU BERCNN BEACHTEN/DP/
IST FOLGENDES ZU BERCNN BEACHTEN/DP/

1/+KLAZU DIE BEREITSTELLUNG VOR DEM EINSATZ HAT
1/+KLAZU DIE BEREITSTELLUNG VOR DEM EINSATZ HAT

AUSSERHALB BEOBACHTETEN FDL/+ART/+-FEUER ZU LIEGEN/
AUSSERHALB BEOBACHTETEN FDL/+ART/+-FEUER ZU LIEGEN/

2/+KLAZU GEGENANGRIFFE UND GEGENSTOESZE SIND SO ZU FUEHREN
2/+KLAZU GEGENANGRIFFE UND GEGENSTOESZE SIND SO ZU FUEHREN

T.t

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
1/K.A.139	129

Vermerke: • K R •

Angenommen

von	Tag	Zeit	durch

Befördert

an	Tag	Zeit	durch

HELM KP3KM/FUE+++
HELM KP3KM/FUE+++

nn 21/6

2

+ HLTXM 77 20/+8/+43/+ 2240 .
+ HLTXM 77 20/+8/+43/+ 2240 .

+2240 EIN KR HLTXM 77 20/+8/+43/+ 2240 .
+2240 EIN KR HLTXM 77 20/+8/+43/+ 2240 .

Amt:

Dringlichkeits-Vermerk: AN 39/+1/+D/+ //
• BN 39/+1/+D/+ //

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

AUFTRAG FUER DEN 21/+8/+43/+ ... // 1/+KLAZU DIE H/+K/+L/+
AUFTRAG FUER DEN 21/+8/+43/+ ... // 1/+KLAZU DIE H/+K/+L/+

IST ZU HALTEN/+ /// 2/+KLAZU ART/+•UNTERSTUETZUNG DES
IST ZU HALTEN/+ /// 2/+KLAZU ART/+•UNTERSTUETZUNG DES

ANGRIFFES VON BHF/+ SICHOR ENTLANG DER BAHN RICHTUNG HOEHE
ANGRIFFES VON BHF/+ SICHOR ENTLANG DER BAHN RICHTUNG HOEHE

150///9/+ //
150///9/+ /

GEN/+KDO/+ROEM/+42/+A/+K/+-ABT/+/ROEM/EINS-A/+ •
GEN/+KDO/+ROEM/+42/+A/+K/+-ABT/+/ROEM/EINS-A/+ •

Ja L. Wilhelm Otto

T.H.

2

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
1/NA 139	127

Vermerke: "GEHEIM"

Anger "GEHEIM" aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
HLTXM	20-8-43	1715	Kalau

Befördert

an	Tag	Zeit	durch

++1715 EINS HR HBRKM/FUE ++
++1715 EINS HR HFRKM/FUE ++

Abfendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

HLTXM 65 / 69 20/8/43 17 00//
++HLTXM 65 / 69 20/8/43 17 00//

AN 39/+1/+D/+/
/AN 39/+1/+D/+

AN 161/+1/+D/+/
/AN 161/+1/+D/+

/AN 355/+ 1/+D/+ //NRLNR//
/AN 355/+ 1/+D/+ //NACHR//

+AN 6/+PZ/+DIV/+/
+AN 6/+PZ/+DIV/+

BEI EINSATZ DER GEPANZERTEN EINGREIFGRUPPE DER
BEI EINSATZ DER GEPANZERTEN EINGREIFGRUPPE DER

6/+PZ/+DIV/+ ZU GEGENSTOESZEN ODER GEGEN ANGRIFFEN
6/+PZ/+DIV/+ ZU GEGENSTOESZEN ODER GEGEN ANGRIFFEN

IST FOLGENDES ZU BEACHN BEACHTEN/DF/
IST FOLGENDES ZU BEACHN BEACHTEN/DF/

1/+KLAZU DIE BEREITSTELLUNG VOR DEM EINSATZ HAT
1/+KLAZU DIE BEREITSTELLUNG VOR DEM EINSATZ HAT

AUSSERHALB BEOBACHTETEN FDL/+ART/+-FEUER ZU LIEGEN/
AUSSERHALB BEOBACHTETEN FDL/+ART/+-FEUER ZU LIEGEN

2/+KLAZU GEGENANGRIFFE UND GEGENSTOESZE SIND SO ZU FUEHREN
2/+KLAZU GEGENANGRIFFE UND GEGENSTOESZE SIND SO ZU FUEHREN

wieder

/DASZ DABEI EINE FLANKENBEWEGUNG VOR DER FDL/+ART/+VERNICHTET
/DASZ DABEI EINE FLANKENBEWEGUNG VOR DER FDL/+ART/+VERNICHTET

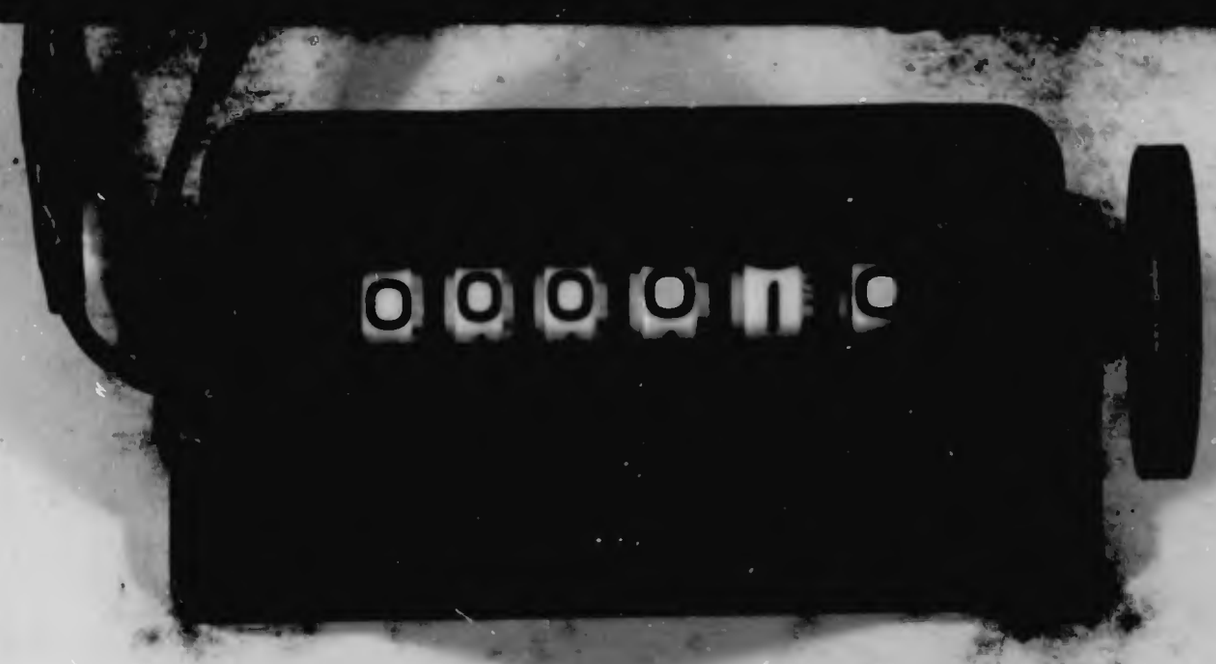
WIRD//DA SONST DIE LETZTE RESERVE DES KORPS ZERSCHLAGEN
WIRD//DA SONST DIE LETZTE RESERVE DES KORPS ZERSCHLAGEN

WIRD //

/GEN/+KDO/+ROEM 42/+A/+K/+ //ABT/+ROEM 1 A
/GEN/+KDO/+ROEM 42/+A/+K/+ //ABT/+ROEM 1 A

NR/+ 847 /43 GEH+++4
NR/+ 847 /43 GEH+++4

I.A. R. Kerkel Hptm



Morgenmeldung vom 20.8.43 an Gen.Kdo.

1 Z

Durchgegeben: Oblt. Schmidt. Aufgenommen: Oblt. Knöble.

1.) Die Nacht verlief ohne besondere Ereignisse. Störungsfeuer des Gegners lag mit Schwerpunkt auf 148,6.
Eigene Art. bekämpfte Feindansammlungen bei Ljaljuki, legte Störungsfeuer auf Bereitstellungsräume südostw 148,6 und unterstützte die Art. des rechten Nachbarn bei dem Angriff des Gegners auf Besljudowka.
Am Nachmittag des gestrigen Tages Art.Störungsfeuer auf 2 Feindbatterien im Raum westl. 159,1.
1 Überläufer.

2.) In den Abendstunden etwa 20 Feindbomber eingeflogen. Geringe Bombenwürfe im Raum Besljudowka.

Morgenmeldungen vom 20.8.1943.
-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Pz.Jg.A.A. 139: (Feldw. Hübler - 1.42 Uhr)

1.) 18.30 Uhr und später in unregelmässigen Abständen Feuerüberfälle mit Artillerie, Granatwerfer und Salvengeschütz auf und um Höhe 148,6. Ab 21.00 Uhr etwas ruhiger. Bei Punkt 248,2 leichte Abwehrkämpfe im Verlauf der Nacht.
2.) K.b.V.

Gr.Rgt. 113: (Obersoldat Graf - 3.06 Uhr)

1.) Schwaches Gewehr- u. M.G.-Störungsfeuer. Sonst k.b.V.
2.) K.b.V.

Gr.Rgt. 114: (Hptm. Müller - 3.12 Uhr)

1.) Die Nacht verlief bis auf geringesfdl. Störungsfeuer ruhig. Eigene Feuerüberfälle auf rechten Flügel, auf die Mitte und den linken Flügel des Abschnittes.
1 Überläufer (1 Serganten).
Sonst k.b.V.
2.) Vereinzelte fdl. Bomber überflogen den Abschnitt von O nach W ins Hinterland. Im Abschnitt keine Bomben geworfen.

Nachr.Abt. 139: (Lt. Heggemann - 3.15 Uhr)

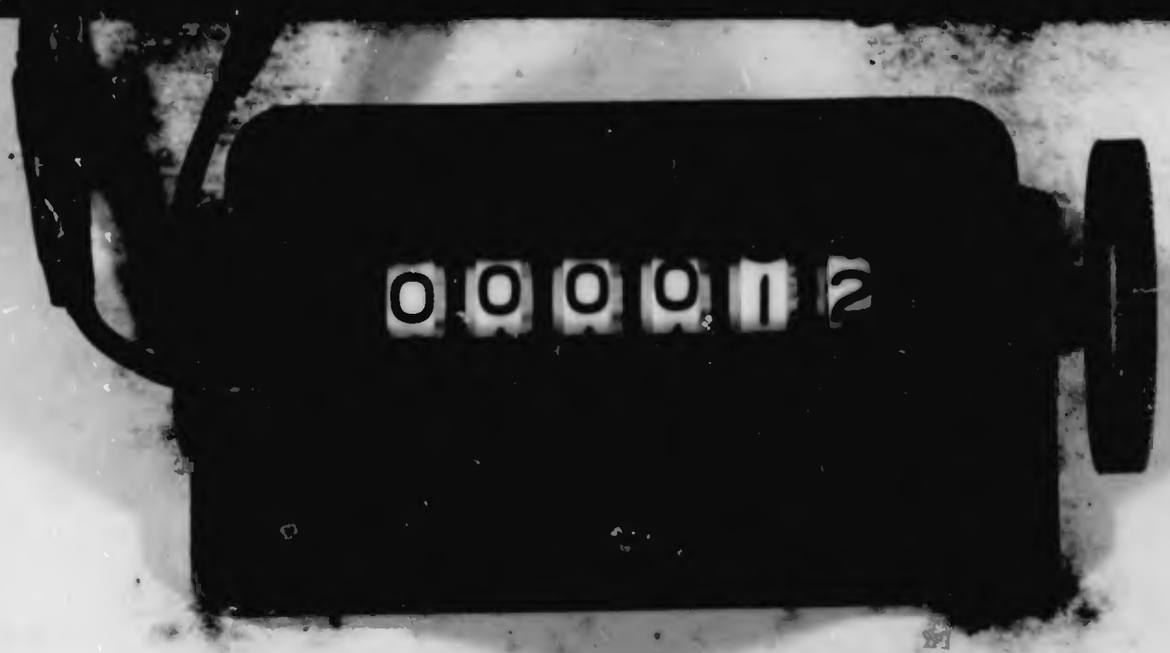
Fehlanzeige.

Pi.Btl. 139: (Uffz. Wallendorf - 3.16 Uhr)

Fehlanzeige.

Art.Rgt. 139: (Lt. Oberreuter - 3.35 Uhr)

1.) Lebhafte Art.-Tätigkeit und starker Infanterie-Gefechtslärm vor Ostausgang Besljudowka.
2.) In den Nachtstunden Angriffsversuch des Feindes bis zu Rgt.Stärke auf Ostausgang Besljudowka. Von 18 - 22 Uhr Art.- u. Gr.W.-Feuer aller Kaliber auf 148,6 und Besljudowka. 18 - 20 Uhr Stalinorgel 6 Salven aus Mulde nordwestl. Punkt 3,1 auf Nordte 1 Besljudowka.
3.) Am Nachmittag 30 Schuss auf Feindbatterie 1 km westl. 3,1, 30 Schuss auf Feindbatterie dicht ostw. 3,1, 20 Schuss auf vorgeschobene Infanterie im Maisfeld vor 148,6.
21.00 - 1.00 Uhr Störungsfeuer auf Bereitstellungsräume südostw. 148,6 (50 Schuss). 40 Schuss auf Feindansammlung von etwa Zugstärke in Ljaljuki. 0.50 Uhr Feuerüberfall von A.R. 139 auf Anforderung rechter Nachbar vor Südostausgang Besljudowka.
2.00 Uhr ein halber Feuerüberfall desgleichen.
4.) Von nachmittags bis abends ca. 20 fdl. Maschinen eingeflogen, von 0.40 - 0.50 Uhr 4 Bomben südwestl. Gef.Std. III. Btl., 8 Bomben nördl. Besljudowka.



Ic-Morgenmeldung vom 20.8.1943 an Gen.Kdo. XXXXII.A.K.

a) Keine wesentliche Änderung der Feindlage seit Tagesmeldung vom 19.8.

b) Der Feind verhielt sich bei nur vereinzelten Bombenabwürfen im Raum nördlich Besljudowka während der Nacht ruhig, auf den Südabschnitt der Division, vorwiegend auf Höhe 148,6, wirkte er zeitweise zwischen 18,30 und 21.00 Uhr feuerüberfallartig mit s.Gr.W. leichter Artillerie und Salvengeschützen.

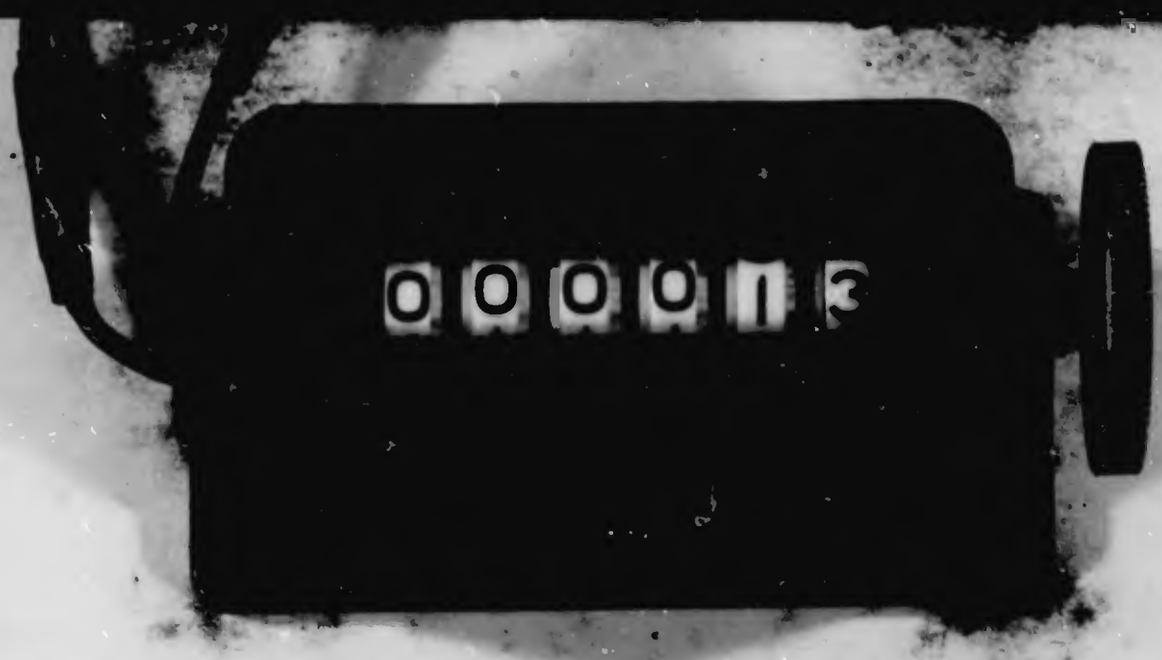
Überläufer, Sergeant der 58. G.S.D., G.S.R. 178, der im Südabschn. der Division, Raum 148,6, in der Nacht vom 19. auf 20.8. aufgegriffen wurde, sagt aus:

Die 48. G.S.D. und die angeschlagene 58. G.S.D. hatten vom 19. auf 20.8. den Auftrag, Charkow zu nehmen.
Teile der 58. G.S.D. in Bereitstellung 3-400 m südlich zerstörter Brücke am Ostausgang Besljudowka in Stärke von etwa 300 Mann, dab. 2 leichte Granatwerfer und 3-4 s.Gr.W. mit Unterstützung von mindestens 3 Salvengeschützen greifen ohne zugeteilte Panzer an und nehmen Besljudowka.
Angriffsbefehl für die angeblich im Raume ostwärts Besljudowka eingesetzte 48. G.S.D. unbekannt.
Panzerbereitstellungen nirgends erkannt.

c) Zwischen Nachmittag und Abend des 19.8. überfliegen insgesamt 20 feindliche Bomber in allgemein ost-westlicher Richtung den Div.-Abschnitt.

d) Etwa 120 gezählte Feindtote vom 18.und 19.8. im Raum 148,6.
Beute: 2 le.M.G., 1 s.M.G., 1 s.Gr.W., 1 Pz.Bü., 8 M.Pi., zahlreiche Mehrladegewehre.

1 Gefangener 58.G.S.D., G.S.R. 178
1 " 58.G.S.D., G.S.R. 130
1 Überläufer (Sergeant) 58.G.S.D., G.S.R. 178.
Sämtliche aus Raum P. 148,6.



Ic-Morgenmeldung vom 20.8.1943 an Gen.Kdo. XXXXII.A.K.

a) Keine wesentliche Änderung der Feindlage seit Tagesmeldung vom 19.8.

b) Der Feind verhielt sich bei nur vereinzelten Bombenabwürfen im Raum nördlich Besljudowka während der Nacht ruhig, auf den Südabschnitt der Division, vorwiegend auf Höhe 148,6, wirkte er zeitweise zwischen 18,30 und 21.00 Uhr feuerüberfallartig mit s.Gr.W. leichter Artillerie und Salvengeschützen.

Überläufer, Sergeant der 58. G.S.D., G.S.R. 178, der im Südabschn: der Division, Raum 148,6, in der Nacht vom 19. auf 20.8. aufgegriffen wurde, sagt aus:

Die 48. G.S.D. und die angeschlagene 58. G.S.D. hatten vom 19. auf 20.8. den Auftrag, Charkow zu nehmen.
Teile der 58. G.S.D. in Bereitstellung 3-400 m südlich zerstörter Brücke am Ostausgang Besljudowka in Stärke von etwa 300 Mann, dab 2 leichte Granatwerfer und 3-4 s.Gr.W. mit Unterstützung von mindestens 3 Salvengeschützen greifen ohne zugeteilte Panzer an und nehmen Besljudowka.
Angriffsbefehl für die angeblich im Raume ostwärts Besljudowka eingesetzte 48. G.S.D. unbekannt.

Panzerbereitstellungen nirgends erkannt.

c) Zwischen Nachmittag und Abend des 19.8. überflogen insgesamt 20 feindliche Bomber in allgemein ost-westlicher Richtung den Div.-Abschnitt.

d) Etwa 120 gezählte Feindtote vom 18.und 19.8. im Raum 148,6.
Beute: 2 le.M.G., 1 s.M.G., 1 s.Gr.W., 1 Pz.Bü., 8 M.Pi., zahlreiche Mehrladegewehre.

1 Gefangener 58.G.S.D., G.S.R. 178
1 " 58.G.S.D., G.A-R. 130
1 Überläufer (Sergeant) 58.G.S.D., G.S.R. 178.
Egmtliche aus Raum P. 148,6.

01

Z

Tagesmeldung an Gen. Kdo. XXXXII. A. K.

2o. 8. 43.

1a) Gegen Mittag griff der Gegner mit 1 Kp. Ponamorenki an. Angriff blieb im zusammengefassten Feuer liegen. Stärkeres feindl. Störungsfeuer verursachte am rechten Flügel der Div. Ausfälle. Fahrzeug- und Fussgängerverkehr herrschte auf Strasse Bh. Rogan - Besljudowka. Eine sich ostwärts Besljudowka versammelnde Kp. wurde durch Art.- Feuer zerschlagen.

b) In den Morgenstunden und am Vormittag Fortsetzung der Angriffe russ. Bombenflugzeuge auf Besljudowka (etwa 1oo Maschinen).

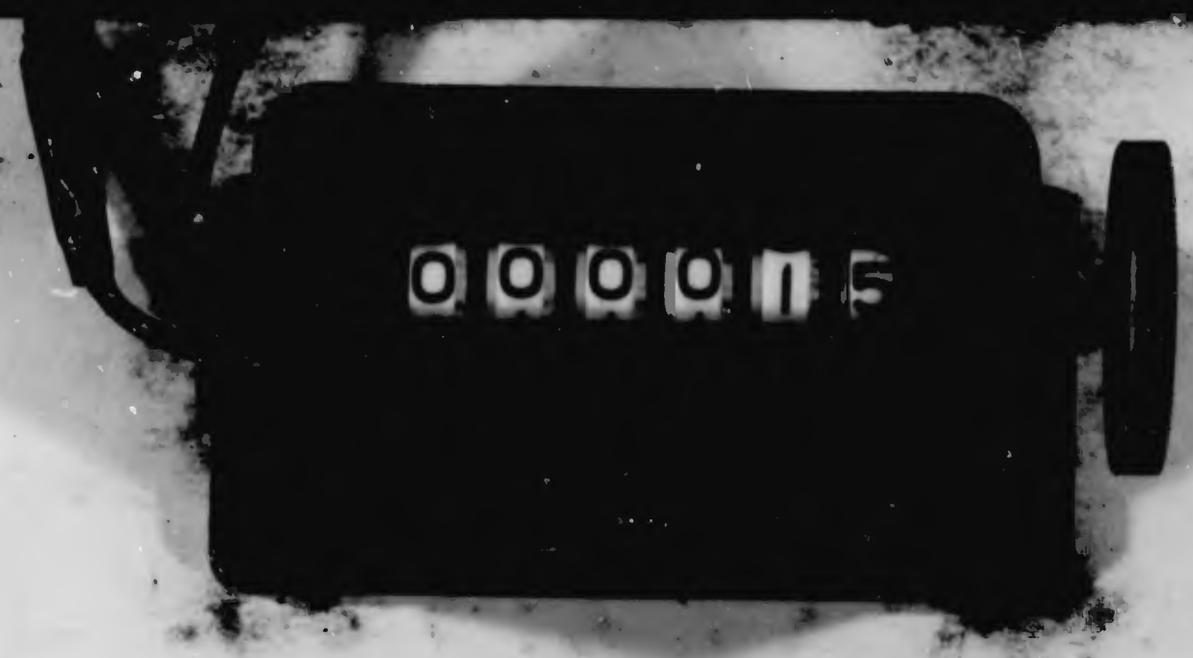
2.) Unverändert.

6c) 18 s. Pak.

6d) 2 Gefangene, 1 Überläufer.

Zusammenfassend wird nachgemeldet:
Abschuss von 27 Feindpanzern in der Zeit vom 12.- 15.8.
und zwar 15 Panzer durch Hornissen- Kp.
5 durch Pz.Jg.Kp.A.A.139
3 durch 14. Kp. G.R.113
4 durch 3.Bttr. A.R.139.

9.) Stufe 4
2o Grad



Ic-Tagesmeldung an Gen.Kdo. XXXXII.A.K. v. 20.8.1943.

1.) Fdl. Störungsfeuer mit Gr.W., Art. und Pak auf vordere Stellungen.

3.) Geringer Verkehr von Panjewagen und Fussgängern auf Strasse Ostrogan Beslljudowka.

5.00 Uhr 1 Salvengeschütz beschiesst aus ostwärtiger Richtung Beslljudowka.

Etwa 13.00 Uhr wird in Kp.-Stärke gegen Ponamorenki vorgehender Feind abgewiesen.

4.) 6.30, 8,30 und 9.00 Uhr starke Verbände fdl. Bomber und Schlachtflugzeuge, insgesamt über 100 Maschinen, greifen den Raum Beslljudowka an.

7.) Flugblattabwurf auf Shichor Inhalt: Aufrufe des sogenannten Nationalkomitees "Freis Deutschland" sowie Liste in russ. Gefangenschaft geratener Soldaten.

Pz.Jg.Abt.71.

Ic-Tagesmeldung an Gen.Kdo. XXXXII.A.K. v. 20.8.1943.

1.) Fdl. Störungsfeuer mit Gr.W., Art. und Pak auf vordere Stellungen.

3.) Geringer Verkehr von Panjewagen und Fussgängern auf Strasse Bogan Beš.ljudowka.

5.00 Uhr 1 Selvengeschütz beschiesst aus ostwärtiger Richtung Beš.ljudowka.

Etwa 13.00 Uhr wird in Kp.-Stärke gegen Ponamorenki vorgehender Feind abgewiesen.

4.) 6.30, 8,30 und 9.00 Uhr starke Verbände fdl. Bomber und Schlachtflugzeuge, insgesamt über 100 Maschinen, greifen den Raum Beš.ljudowka an.

7.) Flugblattabwurf auf Shichor Inhalt: Aufrufe des sogenannten Nationalkomitees "Freis Deutschland" sowie Liste in russ. Gefangenschaft geratener Soldaten.

Tagesmeldung.

Nachrichten-Abteilung 139 O.U., den 20.8.43

T a g e s m e l d u n g

A) 1. Eingesetzte Trupps: 15 Fu.Tr., 4 Bautr., 1 Betr.Tr., 3 Kl.Fe.Tr.

2. Nicht eingesetzte Trupps: 2 Fu.Tr., 7 Bautr., 1 Betr.Tr.

3. Nicht einsatzbereite Trupps: 1 Bautr., 1 Betr.Tr., 1 Kl.Fe.Tr.

4. Nicht einsatzbereite Kfz. in %: L. Komp. 25 %
2. " 11 %

5. Veränderungen im Leitungs- u. Betr.-Netz:
a) Aufbau
b) Abbau
} Fehlanzeige

6. Veränderungen im Funknetz:
a) geplant:
b) durchgeführt:
) Fehlanzeige

B) Verlustmeldung: einer der beiden vermißt gemeldeten ist aufgefunden; er befindet sich als Verwundeter im Lazarett.

C) Gefechtsstärke nachrichtenmäßig: 9 Offz. 40 Uffz. 213 Msch.
Schätzung der Feindverluste u. Beutezahlen: Fehlanzeige.
In der Gefechtsstärke sind die zur Infanterie abgestellten Trupps eingeschlossen.

A. B.
Leutnant u. Adjutant

Tagesmeldungen am 2o.8.43.
(Angenommen: O.Sch.Schmitz)

Pz.J.A.A.139 Fw. Hübler 15.3o Uhr

1.) Ausser Art.- und Gr.W.- Störungsfeuer keine Kampftätigkeit.
Gef.-Stärke 3 : 4 : 16 (Stab)
Schwadron 3 : 26
2.Kp. 1 12 : 62
3. Kp. 1 6 : 38
Einsatzbereit 14 Pak 4o , 13 le. M.G. , 19 RSO.
Verluste: 1: 2 gefallen, 1: 8 verwundet.

Gren. Rgt.114. Fw. Schwarz 15.35 Uhr

1.) Feind verhält sich ruhig.
Vor Abschnitt I. Btl. wurden gegen 12.oo Uhr ostw.der ostwärtigen Brücke vor Besljudowka Feindansammlungen erkannt, Stärke etwa 1 Kp. Der Gegner wurde sofort durch die 6.A.R. unter Feuer genommen und zersprengt. Im übrigen Abschnitt des Rgt. konnte keine Feindbeobachtung gemacht werden.
Feindl. Art.-Feuer, Gr.W.-und Pak-Feuer verursachten grössere Ausfälle.
Eigene Art. belegte erkannte Ziele und Feindansammlungen mit beobachtetem Feuer.
b) Während der frühen Morgenstunden und in der Nacht stärkere russ. Fliegerangriffe auf Besljudowka.
Rege eigene Aufklärung durch eine FW. 189.
6d) 1 Überläufer.
Stärke: 12 : 67 : 437

~~Art.-Rgt.139:~~ ~~Lt.-Kohler~~
Gren.Rgt.113:
1a) Feindverhalten im allgemeinen ruhig. Nur vereinzeltes GrW.- und Art.-Störungsfeuer.
13.oo Uhr greift Feind in Stärke von etwa 8o Mann Ponomarenka an. Nachtreserve 12./133 zur Verbindungsaufnahme zum rechten Nachbarn in Marsch gesetzt. Der Angriff blieb im zusammengefassten Feuer der Art. und MG. liegen. Ein Angriff beim rechten Nachbarn wurde zurückgeschlagen.
b) Starker Verband russ. Bombenflugzeuge überfliegt den Abschnitt von O. nach W. gegen 5.oo Uhr. ~~Seit 13.oo Uhr~~
Stärke: 8 : 56 : 397
" 1o : 73 : unterstellte Einheiten.
~~Verluste: 1 Toter,~~ Feindverluste: -.-

Art.Rgt.139: Uffz. Asch.
1. In den Vormittagsstunden geringe Bewegungen bei Punkt 3,1. Beim rechten Nachbarn lebhafte Gefechtstätigkeit. Am Vormittag geringer Personen- und Panjewagenverkehr auf Strasse Bh. Rogan nach Besljudowka. 12.oo bis 14.oo Uhr zieht sich Feind in Gruppen durch den Grund ostw. 148,6 an den Ostrand Besljudowka in Kp.-Stärke zusammen.
13.oo - 14.oo Uhr lebhafter Gefechtslärm in Richtung Borowi.
12.35 Uhr einzelne Gruppen sammeln sich im Maisfeld am Ostrand Besljudowka in Kp.-Stärke.
5.oo - 11.oo Uhr geringes Störungsfeuer eines Geschützes 12,2 und 1 Gr.W. 8 cm auf vordere Stellungen.
8.oo Uhr 2o Schuss 1 Pak auf Südostrand Krankenhaus.Standpunkt nicht festgestellt. 8.3o - 9.3o Uhr 2o Schuss s. Gr.W. 8oo m nördl.Borowi aus unbekannter Richtung. 4.oo - 5.oo Uhr 18 Schuss Salvengeschütz aus ostw. Richtung auf Besljudowka. 9.15 Uhr, 9.3o und 1o.3o Uhr je 2o Schuss eines Salvengeschützes aus ostw. Richtung in Gegend Besljudowka. 1o.15 Uhr 1o Schuss 1 Geschütz le. Kal. auf B-Stelle 4. aus unbekannter Richtung.

13.15 Uhr feuern mehrere Paks in Maisfeld ostw. 148,6 auf Borowi.
12.00 - 14.00 Uhr geringes Art.- Feuer le. Kal. aus südostw. Richtung auf 148,6 und Besljudowka.
12.45 Uhr 1 Bttr. le. Kal. ca 25 Schuss auf B-Stelle 7. Bttr. Standpunkt 1 km nördlich Punkt 3,1.
13.00 Uhr Bttr. le. Kal. und s.Gr.W. auf Umgegend B-Stelle 7. aus SO. Richtung.

Von 1.00 - 4.00 Uhr St.- Feuer von l.F.H. auf Maisfeld vor Schlucht ostw. 148,6.
2.00 - 3.00 Uhr und 10.00 Uhr St.- Feuer von s.F.H. auf Maisfeld 1,5 km nördl. Punkt 20.
5.00 - 7.00 Uhr St.-Feuer auf ostw. Logatschewka, südl. Borowi und ostw. Besljudowka.
13.45 Uhr 40 Schuss s.F.H. 1 km nördl. Logatschewka.
14.00 Uhr 30 Schuss s.F.H. auf Ansammlung Ostrand Besljudowka.

b) 5.30 Uhr, 8.30 Uhr, 9.00 Uhr Bombenwurf in Gegend Besljudowka, insgesamt 171 Flugzeuge.
Geringe eigene Luftaufklärung
Stärke: 25 : 133 : 652

Anlage 1 zu 99. I.D., Ia Nr. 621/43
6.Kdos. v. 20.8.43.

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kfü a3 d. 2./11. 39	230

Vermerke: Fwd 2

Angenommen ~~oder aufgenommen~~			
von	Tag	Zeit	durch
	18.8.	1612	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	18.8.	1626		561
	"	1630	Fwd	

Abgang
Tag: 19.8.
Zeit: 1607
Dringlichkeits-Vermerk

An: Pi. Batl.

Absendende Stelle: 39. Inf.-Div.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Zurück Kolonnen mit Hausen. Marschbar verständigen.

1a

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. KFu 23 d. 2/N. 139	3 Mon

Vermerke:

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	19.8.	1052	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 19.8	39. Div.	Pi. Btl.
Zeit: 1020		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Z Kampfstandstand
muß 1 Rpz Munition Kriegs
sondern munitionsfrei.

F. d. R.

000022

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kdos 3 d. 2/IV.139	288

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	19.8.	0855	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	19.8.	0907		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 19.8.	Gr. Batl.	39. F. D
Zeit: 1548		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Abtlg. Feldstark. Die Baracken-Bauten vor Wesel-Ost. Ortsbesichtigung

I. A.

000025

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div Kdo 3 d. 2/IV. 139	289

Vermerke:

Angenommen oder ~~aufgenommen~~			
von	Tag	Zeit	durch
39.J.D.	19.8.	0912	Mau

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	19.8	0935		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 19.8.	Div. Fü.	39. J.D.
Zeit: 0900		
Dringlichkeits-Vermerk: Eilspruch		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Kdo Einmarsch auf 148,6
Segentaf in Feindstellung
Fü

Nr 19/8 b

Aufgefangene russ. Funksprüche.

An ? von Porada vom 19.8.43 04,37 Uhr Welle 20,30

Nördlich der Station Kogan sind Baracken, westlich Abhänge, augenblicklich sind wir dort, bis zum Hellwerden ist es unmöglich, weiter vorzugehen; in den Sowchos schickten wir einen Spähtrupp; auf diesen Abhängen befinde ich mich.
Ich dagegen sage Dir, dass Du die vorgeschriebene Grenze in Ljaljuki erreichen sollst; hier hast Du Dich nicht einzugraben; wenn das weitere Vorgehn so unmöglich ist, so müsst Ihr in Gruppen vorgehen.

An Satwor von Porada vom 19.8.43 04,45 Uhr Welle 20,30.

Ihre Aufgabe ist folgende: Sie sollen in die Schlucht westlich Ljaljuki gehen und die Abteilungen der 14. Wirtschaft ablösen, mit Ausnahme von Logatschewo (Logatschewka) und dem Sowchos "12 Jahre".
R.K.K.A.

= 14.350 '.

T.A. 39.J.D.

Abschrift!

5

F e r n s c h r e i b e n !

19.8.43

355.Inf.-Div.
161.Inf.-Div.

Gen.Kdo.
XXXXII.A.K.
Abt.Ia

Kh Z

Bezug: Korpsbefehl Nr.19

355.J.D. übernimmt die Verantwortung für die Verteidigung des ihr gem.o.a.Bezug zugewiesenen Frontabschnittes am 19.8. 8.oo Uhr (fernmündl.voraus) Div.

Die Herauslösung der im Abschnitt noch eingesetzten Truppenteile der 161.J.D. sowie ihre Zuführung zur 161.J.D. hat baldigst zu erfolgen. ~~In der Nacht vom 19./20.8. sind Kräfte in mindestens Btl.-Stärke herauszuziehen.~~ In der Tagesmeldung ist als letzter Absatz aufzunehmen:

Durch 355.J.D.: Aufstellung der herausgezogenen,
durch 161.J.D.: Aufstellung der in den Abschnitt zurückgeführten Truppenteile.

Gen.Kdo. XXXXII. A.K.
Abt.Ia

[redacted]

Nach Abgang:
39.J.D.
6.Pz.Div.
282.J.D.
Qu.
Art,
Pi.
Nafü.
Flak-Rgt.99
Umlauf:
Ic, IIa, Flivo.
Ia-Entw.
KTB.
Nachr.:
A.O.K.8
LVII.Pz.A.K.

F.d.R.d.A.:

Obstlt.i.G.

T.H.

4

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
1./NA. 134	115

Vermerke: KR KR

Angenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HLTXH	15.8.	2301	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				1 m.

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

HLTXH 40/44 19/8/43 2232//
HLTXH 40/44 19/8/43 2233//

//AN 22/+1//+D//+
//AN 39/+1//+D//+

//AN 355 1//+D//+
AN 355 1//+D//+

Inhalt

1 3 4

//AN 161/+1//+D//+//AN 282/+1//+D//+//AN 6//+P //+D//+
//AN 161/+1//+D//+//AN 282/+1//+D//+//AN 6//+P //+D//+

9 12

--AUFTRAGE FUER DEN 20/8/43 --

13 15 16

A KLAZU 223/+1//+D//+
A KLAZU 355/+1//+D//+

17 20

1//+KLAZU DIE HKL IST ZU HALTEN/
1//+KLAZU DIE HKL IST ZU HALTEN.

21

2//+KLAZU KAMPFKRAEFTIGE AUFKLAERUNG IM RICH TUNG
2//+KLAZU KAMPFKRAEFTIGE AUFKLAERUNG IM RICH TUNG

25

GRIL ARY VORTREIBEN UND DAUERND FUEHLUNG MIT DEM
GRIL ARY VORTREIBEN UND DAUERND FUEHLUNG MIT DEM

29 31 32

GEGNER HALTEN
GEGNER HALTEN

33

3//+KLAZU ENGE VERBINDUNG MIT RECHTEM NACHBAR HERSTELLEN
3//+KLAZU ENGE VERBINDUNG MIT RECHTEM NACHBAR HERSTELLEN

000027

4/+KLAZU SCHLIESZEN DER LUECKE IM WALD NOERDL/+
4/+KLAZU SCHLIESZEN DER LUECKE IM WALD NOERDL/+

TSCHEMUSHOWKA WKA AUS DEN DORT STEHENDEN KRAEFTEN
TSCHEMUSHOWKA WKA AUS DEN DORT STEHENDEN KRAEFTEN

5/+KLAZU ZUFUEHRUNG VON FREIGEWORDENEN TEILEN ZU 161/+1/+D/
5/+KLAZU ZUFUEHRUNG VON FREIGEWORDENEN TEILEN ZU 161/+1/+D

6/+KLAZU IN VERSTARTKTEN MASZE EINGRABEN///
6/+KLAZU IN VERSTARTKTEN MASZE EINGRABEN///

UM VERLUSTE ZU VERMEIDEN/
UM VERLUSTE ZU VERMEIDEN/

B KLAZU 161/+1/+D/+/
B KLAZU 161/+1/+D/+/

1/+KLAZU DIE HKL IST ZU HALTEN
1/+KLAZU DIE HKL IST ZU HALTEN

/2/+KLAZU WAEHREND DER NACHT ORNEN DER VERBRENDE UND
/2/+KLAZU WAEHREND DER NACHT ORNEN DER VERBRENDE UND

BILDEN VON EIGREIFRESERVEN,
BILDEN VON EIGREIFRESERVEN,

3/+KLAZU IN VERSTAERKTEN MA SZE EINGRABEN ///UM VERLUSTE
3/+KLAZU IN VERSTAERKTEN MA SZE EINGRABEN ///UM VERLUSTE

ZU VERMEIDEN /+
ZU VERMEIDEN /+

C KLAZU 39/+1/+D/+,
C KLAZU 39/+1/+D/+

1/+KLAZU DIE HKL IST ZU HALTEN,
1/+KLAZU DIE HKL IST ZU HALTEN,

2/+KLAZU DIE DIV/+ HAT AUSZER DER ARTILLERISTISCHEN
2/+KLAZU DIE DIV/+ HAT AUSZER DER ARTILLERISTISCHEN

UNTERSTUETZUNG GEGEN FEINDANGRIFFE AN DER NAHT ZUR
UNTERSTUETZUNG GEGEN FEINDANGRIFFE AN DER NAHT ZUR

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:	Bl 2 u F.S. 115	
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1 161/+1/+D/+///AUCH EINE INFANTERISTISCHE NAHT -EINGREIF
161/+1/+D/+///AUCH EINE INFANTERISTISCHE NOHT -EINGREIF

5 GRUPPE BEREITZUSTELLEN/
GRUPPE BEREITZUSTELLEN/

9 2/+KLAZU LAUFEND KAMPFKRAEFTIGE AUFKLAERUNG///
3/+KLAZU LAUFEND KAMPFKRAEFTIGE AUFKLAERUNG///

13 AUCH AN RUHIGEN FRONTABSCHNITTEN ///VORTREIBEN///
AUCH AN RUHIGEN FRONTABSCHNITTEN ///VORTREIBEN///

17 UM FUEHLUNG MIT DEM GEGNER ZU BEHALTEN/+
UM FUEHLUNG MIT DEM GEGNER ZU BEHALTEN/+

21 4/+KLAZU IN VERSTAERKTEM MAZSE EINGRABEN ///
4/+KLAZU IN VERSTOERKTEM MAZSE EINGRABEN ///

25 UM VERLUSTE ZU VERMEIDEN//
UM VERLUSTE ZU VERMEIDEN//

29 6/+P/+D/+
6/+P/+D/+

33 1/+KLAZU DIE HKL IST ZU HALTEN/
1/+KLAZU DIE HKL IST ZU HALTEN/

ABS/ 2/+KLAZU LAUFEND KAMPFKRAEFTIG E AUFKLAERUNG///
ABS/ 2/+KLAZU LAUFEND KAMPFKRAEFTIG E AUFKLAERUNG///

AUCH AN RUHIGEN FRONTABSCHNITTEN///VORTREIBEN ///
AUCH AN RUHIGEN FRONTABSCHNITTEN///VORTREIBEN ///

UM FUEHLUNG MIT DEM GEGNER ZU BEHALTEN/
UM FUEHLUNG MIT DEM GEGNER ZU BEHALTEN/

3/+KLAZU IN VERSTAERKTEM MASZE EINGRABEN ///UM VERLUSTE
3/+KLAZU IN VERSTAERKTEM MASZE EINGRABEN ///UM VERLUSTE

ZU VERMEIDEN
ZU VERMEIDEN

E KLAZU 282/+1/+3/+
E KLAZU 282/+1/+3/+

1/+KLAZU DIE HKL IST ZU HALTEN
1/+KLAZU DIE HKL IST ZU HALTEN

2/+KLAZU LAUFEND KAMPF KRAEFTIGE AUFKLAERUNG
2/+KLAZU LAUFEND KAMPF KRAEFTIGE AUFKLAERUNG

AUCH AN RUHIGEN FRONTABSCHNITTEN ///VORTREIBEN/ //
AUCH AN RUHIGEN FRONTABSCHNITTEN ///VORTREIBEN/ //

UM FUEHLUNG MIT DEM GENER ZU BEHALTEN/
UM FUEHLUNG MIT DEM GENER ZU BEHALTEN/

3/+KLAZU IN VERSTAERKTEM MASZE EINGRABEN ///UM VERLUSTE
3/+KLAZU IN VERSTAERKTEM MASZE EINGRABEN ///UM VERLUSTE

ZU VERMEIDEN/
ZU VERMEIDEN/

/GEN/+KDO/+ROEM 42/+A/+K/+ABT/+ROEM 1 A
/GEN/+KDO/+ROEM 42/+A/+K/+ABT/+ROEM 1 A

Fdl. R. Müller II.

+2305 + EIN+ KR + HLT XM 40/44 MUELLER HFQXM/ FUE
+2305 + EIN+ KR + HLT XM 40/44 MUELLER HFQXM/ FUE

A 3
Z

Morgenmeldung vom 19.8.43
an Gen. Kdo. XXXXII. A.K.

1.) Die Nacht verlief bis 3.oo Uhr ruhig. Seitdem Angriff des Gegners auf HKL ostw. öhe 148,6. Stellenweise mit schwächeren Teilen eingebrochen, die jedoch im Gegenangriffstoss wieder zurückgeworfrn wurden. HKL wieder in unserer Hand.
Eigene Artl. zerschlug in den gestrigen Nachmittagsstunden Bereitstellungen des Gegners in Btl.-Stärke 1 km ostw. NO-Ecke Besljudowka.

2.) 24.oo - 2.oo Uhr etwa 3o Nachtbomber im Div.-Abschnitt. Bombenabwürfe auf Raum Besljudowka und westl. Im übrigen während der ganzen Nacht Störflüge mit Leucht- und Sprengbombenwurf.

durchgegeben : Obl. Schmidt.
angenommen : Oblt. Knöble.

Pz.J.A.A. 139, Fw. Hübler 4.1b Uhr

2o.oo Uhr Ablösung des Zuges Fink, 3./Kp. durch Zug Leichtf ied.
In derselben Zeit überfallartiges Störungsfeuer, der Russen aud Besljudowka und um die Höhe 148,6 und links davon.
Sonst keine bes. Vorkommnisse.

000003F

Morgenmeldungen vom 19.8.43

Art.Rgt. 139, Uffz. Asch 2.3o Uhr

1.) Allgemein ruhig.
2.) 16.3o Uhr 2 Geschütze mit 4 - 6 Mun.-Fahrzeugen fahren aus Richtung Punkt 3,1 nach Bhf. Rogan.
17,34 Uhr 2 Geschütze im Vierergespann verlassen die Schlucht ostw. 148,6 in Richtung Bhf. Rogan. 4 Panje-Fahrzeuge versuchen in Schlucht ostw. Besljudowka einzufahren. Im Laufe des Nachmittags schiesst Feind planlos Störungsfeuer.
19.oo - 2o.oo Uhr starkes Artl.-Feuer auf Besljudowka.
3.) 14.3o Uhr 14 Schuss s.F.H. Abstreuen von Maisfeldern.
17.oo Uhr 16 Schuss s.F.H. Störungsfeuer auf Punkt 3,1.
19.oo Uhr 21 Schuss s.F.H. auf Bereitstellungen bei Punkt 2o.
19.1o Uhr 28 Schuss s.F.H. Feuerüberfall auf Mot.-Fahrzeuge ostw. Ljaljuki.
0.1o Uhr 1o Schuss Störungsfeuer s.F.H. auf Punkt 2o.
18.oo - 18.3o Uhr Einschiessen auf Sperrfeuerräume von le.F.H.
22.oo Uhr 48 Schuss le.F.H. auf Feindansammlung und Bewegung in Obstgarten o tw. Besljudowka.
Feindl. Fliegertätigkeit :
24.oo - 1.oo Uhr ca. 3o Nachtbomber. Bombenwurf auf Hintergelände (Besljudowka). Im übrigen während der ganzen Nacht Störflüge mit Leucht- und Sprengbombenwurf.

Nachr.-Abt. 139, 2.45 Uhr

Keine bes. Vorkommnisse.

~~Kx.Ix.A.A. 139, Fw.xMüllerxxx2.3oxUhr~~

Gren. Rgt. 113, Gefr. Müller 3.15 Uhr

Keine bes. Vorkommniss.
Rege feindl. Fliegertätigkeit.
24.oo Uhr ist der befohlene Abschnitt vom II./ übernommen worden.

Gren. Rgt. 114, Lt. Kugler 3.2o Uhr

Die Nacht verlief ruhig. Im Laufe des gestrigen Nachmittags Feindbewegungen vor gesamten Abschnitt nach Süden. Im eigenen Abschnitt sehr wenig Artl. - und s.Gr.W.-Tätigkeit. Der Tag verlief merklich ruhig.
Feindl. Kampfflugzeuge flogen in das Hindergelände und bombardierten weiter rückwärts.
Eigene Aufklärungsflugzeuge klärten fast den ganzen Tag über den Feindstellungen auf.
Artl.-Tätigkeit :
Feindl. Artl.-Tätigkeit : Normales Streu-Störungsfeuer auf gesamten Abschnitt.
Eigene Artl. nahm erkannte Ziele unter Feuer.
Ablösung in Logatschewka erfolgte planmässig. Anschluss an linken Nachbar ist hergestellt.

Fs.Jg.A.A. 139,

000003 F

Ic-Morgenmeldung vom 19.8. an Gen.Kdo. XXXXII.A.K.

a) Der Feind verhielt sich ruhig.

b) 16,30 und 17,34 Uhr fahren je 2 Geschütze zusammen mit 4-6 Bespannfahrzeugen von P. 3,1 (etwa 2,5 km westl. Höhe 159,1 und von Schlucht etwa 1 km nördlich davon in Ri. Bhf. Rogan.

Während des Nachmittags schwaches Störungsfeuer auf gesamten Divisionsabschnitt.

Seit 3,00 Uhr greift der Gegner ostwärts Höhe 148,6 an.

c) 24.00-2.00 Uhr Bombenangriff von zahlreichen Feindflugzeugen im Raum Besljudowka und westlich davon. Während der ganzen Nacht Störflüge mit Leucht-und Sprengbombenabwurf.

d) Beute 3 M.Pi., 1 le. M.G.

1 Gefangener	GSR 178	58. G.S.D.
1 "	GSR 38	14. G.S.D.
3 Überläufer	GSR 178	58. G.S.D.

Nachmeldung: zur Tagesmeldung vom 18.8.

Am Vormittag wurden 1 km s.w. Ljaljuki und ostwärts Höhe 148,6 fdl. Salvengeschütze durch eigene Pak und Artillerie bekämpft. Zwei Salvengeschütze blieben nach Treffern liegen.

Besondere Beobachtung: -

Nach Beobachtung der Truppe verwendet der Gegner zum Einschiessen von Geschützen schweren Kal. (über 15 cm) Deutgeschosse, die bei der Detonation weisse Leuchtkugeln auswerfen.

Tagesmeldung an Gen.Kdo. XXXXII.A.K.
19. 8. 43.

1a) Der Tag verlief ruhig. Das Feuer der feindl. Waffen liesse am Nachmittag erheblich nach. Am Vormittag wurde eine Massierung des Gegners in etwa Btl.- Stärke ostw. Besljudowka durch schw. Waffen bekämpft. Der Gegner hatte zahlreiche Verluste. Grössere Feindbewegungen waren auf Strasse Bf. Rogan nach S. zu beobachten. (1 Btl., 2 LKw. mit Geschützen). Eine von dort nach W. marschierende Kp. wurde durch Art.-Feuer zersprengt. Gegen Mittag marschierte 1 Kp. von Besljudowka nach Bf. Rogan. Stärkerer Einzelverkehr herrschte westl. Höhe 3,1 in Richtung NO.

1b) Im Laufe des Vormittags Angriff von etwa 15 Bombern auf Raum Besljudowka. 13.oo Uhr Angriff russ. Bomber auf Besljudowka und Koroschewo. Auch sonst rege feindl. Lufttätigkeit. Eigene Flugzeuge warfen Bomben auf Feindansammlungen auf Höhe ostw. Besljudowka.

2.) Unverändert.

6c) 17

6d) 2 Gefangene, 3 Überläufer,
Beute: 1 s.MG., 2 le.M.G., 1 s.Gr.W., 1 Pz.Büchse, 8 M.Pi., zahlreiche Mehrladegewehre.
Bei den Gegenstössen am 18.und 19. in den Morgenstunden ostw. Höhe 148,6 ließ der Gegner etwa 120 Tote diesseits der H.K.L.

9.) Stufe 4

Ic-Tagesmeldung an Gen.Kdo. XXXXII.A.K. v. 19.8.1943.

Nachmeldung zur Morgenmeldung vom 19.8.:

1.) Nach Gefangenenaussagen wurde der Feindangriff auf Höhe 148,6 in den frühen Morgenstunden des 19.8. in Rgts.Stärke (etwa 700 Mann) geführt.

Im Laufe des Vormittag lag lebhaftes feindliches Störungsfeuer schwerer Waffen, vorwiegend s.Gr.W., auch Pak und vereinzelt schwere Artillerie vor allem auf Raum 148,6 und Besljudowka, geringe Tätigkeit le. unds. Feindwaffen vor linkem Regiment. In dem zuletzt angegebenen Raum nur geringe Feindbewegungen, 2 Gruppen aus Ri. Ost auf Raum Llaljuki.

8,15 Uhr Kleinere Feindgruppen, insgesamt in Stärke von etwa einem Btl., darunter 2 Lkw mit aufgeprotzten Geschützen wurden auf dem Weg von Bhf. Rogan in Ri. Süd, 1 Kp. von Rogan nach West marschierend festgestellt.

Das am Vormittag (gegen 9.00 Uhr) der Feind erneut Kräfte, etwa ein Btl., in Gegend 3,5 km s.o. Höhe 148,6 zusammenzog, das in diesem Raume eingesetzte G.A.R. 130 der 58. G.S.D. nach Gefangenenaussagen Stellungswechsel nach NW machte, kann weiter mit fdl. Angriffen zur Gewinnung der beherrschenden Höhe 148,6 gerechnet werden.

2.) Bestätigt durch 2 Gefangene vom 19.8. etwa 2 km s.o. 148,6:
58. G.S.D., G.S.R. 178 und 58. G.S.D. G.A.R. 130.
Rotarmist des G.S.R. 178 nicht vernehmungsfähig.
G.A.R. 130: 1 Regiment zu 3 Abteilungen. Abteilungen zu je 3 Batt. Kal. 7,62 cm. Batt. Stärken: 60-65 Mann, dazu 3 Offiziere. Einsatzraum bis 18.8. etwa 6-7 km s.o. Höhe 148,6. Stellungswechsel des Regiments vom 18.auf 19.8. nach NW, neuer Einsatzraum unklar, angeblich in Mais-und Sonnenblumenfeldern.

- 2 -

Ersatzzuführung: April - Mai 43 in Raum Belij-Kolodes (dort damals 58. G.S.D.) 10-15 Mann zur Auffrischung der Batt. auf derzeitige Stärke, zu gleichen Teilen Asiaten, Grossrussen und Ukrainer.

4.) 3,45 Uhr 9 Feindbomber überfliegen Divisionsabschnitt von SO - NW, gegen 10.00 Uhr greifen etwa 15 Feindbomber Besljudowka an.

Tagesmeldungen vom 19.8.43

Gren. Rgt. 113, Lt. Nikolai 14.oo Uhr

1.) a) Feindverhalten auffällig ruhig, mässige Artl.-Tätigkeit. 9.45 - 1o.5o Uhr sickerten etwa 2o Russen und 3 Lkw. von NO kommend etwa 5oo m nördl. NO-Ausgang Ljaljuki ein.
b) 3.45 Uhr überflog feindl. Verband in Stärke von etwa 9 Flugzeugen den Abschnitt von SO nach NW.
3.) Fehlanzeige.
6.) c) Fehlanzeige.

Pz.Jg.A.A. 139, Fw. Hübler 14.3o Uhr

Schwacher russ. Inf.-Angriff gegen Zug Leichtfried (3.Kp.). Angriff zweimal abgewehrt. Beim dritten Mal wurde Zug umgangen und Geschützstellungen von hinten angegriffen. Hierbei fiel Zugführer, 3 Mann verwundet, 1 Mann vermisst. 1 Mann wurde nach Gegenstoss erschlagen aufgefunden. Ein Gegenstoss erfolglos, Nachstoss der Russen abgefangen. Beim eigenen Gegenstoss Geschützstellungen wieder genommen.
2. Kp. keine bes. Vorkommnisse.
Pak-Lage : 13 Pak 4o. 12 M.G. 34, 19 RSO einsatzbereit.
Gef.-Stärken : Führungsstaffel : 3 : 4 : 16
Schwadron : - : 3 : 25
2. Kp. : 1 : 13 : 63
3. Kp. : 1 : 4 : 33

Gren- Rgt. 114, Fw. Schwarz 15.5o Uhr

1.) a) Während der Nacht wiederholtes Abtasten des Gegners der Stellungen des I. und II. Btl. 2.3o Uhr drang der Gegner zwischen I. und II, Btl. zu Punkt 148,6 vor. Er wurde unter Einsatz von Reserven unter Zurücklassung von etwa 8o Feindtoten, 2 Gefangenen 2 le.M.G., 1 s.M.G., 1 s.Gr.W., 8 M.Pi. und 1 Panzerbüchse über den Panzergraben zurückgeworfen.
In den Vormittagstunden Feindansammlungen ostw. Besljudowka. Nach Beschuss durch s.Gr.W., le.J.G. und Artl. zog der Gegner in kleinen Gruppen nach Norden.
1.) b) In den Morgenstunden wieder lebhafte Tätigkeit der fdl. Luftwaffe gegen Ziele im Hintergelände.
Aufklärungsflüge einer eigenen F.W. 189 sowie Einsatz zahlreicher Bomber auf Feindansammlungen vor Abschnitt I. Batl.
6.) d) 2 Gefangene, 2 le.M.G., 1 s.M.G., 1 s.Gr.W., 1 Pz.-Büchse, zahlreiche Mehrladegewehre, 8 M.Pi., etwa 8o Feindtote.
Ausfälle an schweren Waffen : Fehlanzeige.

Art. Rgt. 139, Uffz. Asch 16.oo Uhr

1.) ~~2x3ox Uhr~~ In den frühen Morgenstunden lebhafte Kampftätigkeit bei B-Stelle 7.Battr. (Höhe 148,6)
3.oo Uhr greift Feind bei B-Stelle 7. Battr. an. Infanterie geht zurück. B-Stelle 7. Battr. macht Stellungswechsel.
3.3o Uhr Russe in Höhe der B-Stelle 7. Battr. Dort heftiger Nahkampf. Daraufhin schwenkt Russe nach Süden ab und zieht sich gegen 4.oo Uhr zurück. In den Morgenstunden verstärkte Feindbewegungen, anscheinend Bereitstellung im Raume Punkt 2o nördl. und südl. davon.
7.4o Uhr stärkerer Feindverkehr von Bhf. Rogan auf Strasse nach Süden in etwa Batl.-Stärke, dabei 2 Lkw. mit angehängten Geschützen.
Von Bhf. Rogan geht gleichzeitig feindl. Infanterie in etwa Kp.-Stärke nach Westen (auf V.B. 2. Battr.) vor. In den Morgenstunden starker Beschuss von Artl. le. und s. Kal., Pak und Gr.W. auf 148,6 und Besljudowka.
11.5o Uhr Infanterie in Kp.-Stärke auf dem Wege Besljudowka nach Bhf. Rogan. 11.3o Uhr starker Einzelverkehr über 3,1 nach NO.
Ab 12.oo Uhr lebhafte Bewegung im Maisfeld auf Vorderhang der Höhe Zpt. 313. (Höhe 3,1)

000003 E

~~Kgsr.313~~
13.oo Uhr Ansammlung in Kp.-Stärke auf Höhe 1 km SO Ljaljuki, von F. beschossen.
13.3o Uhr - 14.15 Uhr liegt Höhe 148,6 unter Artl.-Beschuss s. und le. Kalibers.

Eigene Art.-Tätigkeit :

2.45 - 1o.oo Uhr Störungsfeuer von s.F.H. auf 148,6, 3,1 und Strasse Besljudowka - Bhf. Rogan.
9.2o Uhr Störungsfeuer auf Battr.-Stellung 1 km WSW Punkt 3,1.
9.oo - 9.3o Uhr Störungsfeuer von le.F.H. auf Feindansammlung SO Ljaljuki.
9.oo Uhr Störungsfeuer le.F.H. auf Bereitstellung von Kfz. 1 km westl. 15o,1.
11.5o Uhr Beschuss von s.F.H. auf Feindbewegung Strasse Besljudowka - Bhf. Rogan.

Fgl. Fliegertätigkeit :

Im Laufe des Vormittags Angriff von ca. 15 Bombern auf Raum Besljudowka
14.oo Uhr ca. 2o Bomber von W nach O.
13.oo Uhr greifen russ. Bomber Besljudowka und Koroschewo an.

Eigene Fliegertätigkeit :

1o.35 Uhr Bomben auf ostw. 148,6 und vor Besljudowka
13.oo Uhr Bomben auf Schlucht nördl. 3,1 und NO von Besljudowka.

Gefechtsstärken :

24 : 131 : 598.

Nachrichten-Abteilung 139 O.U., den 19.8.43

T a g e s m e l d u n g

A) 1. Eingesetzte Trupps: 16 Fu.Tr., 5 Bautr., 1 Betr.Tr., 3 kl.Fe.Tr.

2. Nicht eingesetzte Trupps: 6 Bautr., 1 Betr.Tr., 1 Fu.Tr.

3. Nicht einsatzbereite Trupps: 1 Bautr., 1 Betr.Tr., 1 kl.Fe.Tr.

4. Nicht einsatzbereite Kfz. in %: 1. Komp. 25 %
2. " 7 %

5. Veränderungen im Leitungs- u. Betr.-Netz:

a) Querverbindung G.R.113 - G.R.114 4 Lg.
3 " Blankdraht
" link.Btl.G.R.114 - recht.Btl. G.R.113 } Längen noch nicht bekannt
" recht.Btl.G.R.114 - recht.Nachbar }
b) Leitung G.R.113 - Pi.Btl.139 11 Lg.
" G.R.113 - Pi.Btl.139 11 "

6. Veränderungen im Funknetz:

a) geplant: ---
b) durchgeführt: Linie 39. J.D. - Pi.Btl.139
2 Fu.Tr. b. Flak-Bttr. abgestellt.

B) Verlustmeldung: Fehlanzeige.

Leutnant u. Adjutant

2

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. KFu.Z 3 d. 2/N. 139	1 Mem

Vermerke:

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	19.8.	0850	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 19.8.	39. Div.	Pi-Bataillon
Zeit: 0835		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Kampfgefechtsstand 7 km südostwärts Kirche Bessljuchowka. Am Vorstand alles ruhig, noch kein Anschluß rechts.

Rothe.

F. d. R.

Menne

000004n

Fernspruch - Fernschreiben — Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. (M. Fü. b2 2/N. 139)	284

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
39 ID	18.8.	0727	Fsp.

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Durchgabe verzögert, da FK im Verkehr.				
Spruch überholt.				

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 18.8.	XXXX II. A. K.	39. I. D.
Zeit: 0725		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Fernspruch (Batl.) auf 1486 abzuschlagen. Feind (2 Batl.) im Vorgehen auf Gehöfte durch Wtt. Fest angegriffen.

I. A.

0000042

5370

Fernspruch - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. (Nr. Fv. 6 i. d. 2. H. 139)	4/K2

Vermerke: mitgehört

~~Angenommen~~ oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	18.8.	0825	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 18.8.

Zeit: 1700

Dringlichkeits-Vermerk

An: Abt 2

Absendende Stelle

H.Q. 96

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Nr. 4

0637. Ostraum PzAOK

Links oben Korps 1 Kav. Brig. 3 Gruppen. Im

PzAOK 1 links oben 1 Kav. Brig 3

Gruppen. Im PzAOK 4 D 2 Panzer. Im Zentrum

AZ 1 D 2 – AZ 1 D 3 10 Kp in Richtung

Brückenkopf. Auf Nr. AZ 6 nach Brückenkopf Kowno

Bombkpfr. Nr. SZ 5 – TA 2 Kowno Bombkpfr. H.Q. 96

f. d. R.

Klemmenz

T.H.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

9

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
I/N.a.139	114

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
HLTXM	18.8.43	2145	Hahn

Befördert

an	Tag	Zeit	d...

+42145 EINS NA HRQXM/FUE +++
+++45 EINS NA HRQXM/FUE +++

Z

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

+ HLTXM NR/+ 14 18/+8/+43/+ 2125 +
++ HLTXM NR/+ 14 18/+8/+43/+ 2125 +

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

FUS 27/+1/+D/+
AN 39/+1/+D/+

Inhalt

AUFTRAG FUER DEN 19/+8/+1943/DOP/
AUFTRAG FUER DEN 19/+8/+1943/DOP/

DIE H/+K/+L/+ IST ZU HALTEN/+
DIE H/+K/+L/+ IST ZU HALTEN/+

GEN/+KDO/+RUEM/+42/+A/+K/+-ABT/+ RUEM EINS A/+
GEN/+KDO/+RUEM/+42/+A/+K/+-ABT/+ RUEM EINS A/+

f. d. R. Müller Hptm.

A 18/8 8

Morgenmeldung vom 18.8. an Gen.Kdo.

Durchgegeben: Oblt. Schmidt. - Angenommen: Oblt. Knäble.

1.) Die Nacht verlief bis gegen Mitternacht ruhig. Bis auf den linken Flügel war das Feuer der schweren Waffen des Gegners geringer geworden. Bewegungen des Gegners wurden am späten Nachmittag bei Ljaljuki und ostw. Besljudowka erkannt. Kurz nach Mitternacht griff der Gegner die H.K.L. ostwärts 148,6 in Btl.Stärke an. Der Angriff wurde abgeschlagen. Etwa 70 Mann brachen durch die H.K.L., wurden jedoch bis 3.00 Uhr wieder vernichtet. 1 Gefangener wurde eingebracht. Gegen 3.30 Uhr wiederholte der Gegner seinen Angriff. Diesmal gelang es ihm, mit etwa 200 Mann durchzubrechen. Gegenstoß ist im Gange.

2.) Zur Luftlage nichts Besonderes zu melden.

9

000045

Ic-Morgenmeldung vom 18.8.1943 an Gen.Kdo.XXXXII.A.K.

a) Der am 17.8. als bereitgestellt geneldete Feind, etwa 2 Rgter stark im Raume ostwärts Besljudowka griff in der Nacht vom 17. auf 18.8. gegen 00,15 Uhr das Höhengelände um P. 148,6 in Stärke etwa eines Btls. an und wurde mit der Masse abgewiesen; in Raum 148,6 eingesickerte Feind (etwa 70 Mann) wurde im Gegenstoss vernichtet und dabei 1 Gefangener eingebracht.
Gegenmassnahmen gegen stärkere Feindkräfte, etwa 200 Mann, welche in den ersten Morgenstunden des 18.8. ostwärts 148,6 in den von NO in Richtung Ostecke Besljudowka führenden Panzergraben eindrangen, sind noch nicht abgeschlossen.

Am Nachmittag des 17.8. wurden lebhaftere regellose Feindbewegungen dicht ostwärts Ljaljuki bei zunehmendem Feuer fdl. schwerer Waffen nur auf linkes Regiment beobachtet.

b) Durch Überläufer bzw. Gefangene neu festgestellt:

58. G.S.D. in 2. Linie eingesetzt.
Selbst. Pz.J.Rgt. 374 beiderseits Rollbahn Tschugujew-Charkow hart ostwärts Traktorenwerk, Stab in Satischje.

c) Lebhaftere feindliche Luftaufklärung am späten Nachmittag des 17.8. über Divisionsbereich.

16,20 und 17.00 Uhr je ein fdl. Bomberverband in Stärke von etwa je 10 Flugzeugen von NO und SW wirken mit Bomben und Bordwaffen auf das Hintergelände.

d) 7 Überläufer - 1 14. G.S.D., G.S.R. 41
2 19. S.D. S.R.315
1 48.G.S.D. , G.S.R.143
3 Selbst.Pz.J.Rgt. 374

16 Gefangene 11 19. S.D. S.R. 315
2 58. G.S.D. GSR 178
1 48. G.S.D. GSR 143
2 14.G.S.D. GSR 38, 41

Beute: 2 M.Pi., 2 Pz.Bü., 1 le.M.G.

Morgenmeldungen vom 18.8.43.

(Aufgenommen: Feldw. Meyer)

Art.Rgt. 139: (Gefr. Preuß - 3.00 Uhr)

1.) Bis Mitternacht ruhig. Später stärkere Feindangriffe im Südraum.
2.) ~~xx5 Uhr xx xx Btl. xx Feind xx xx xx~~
0.15 Uhr greift Feind in Btl.- bis Rgt.-Stärke Raum um Höhe 148,6 an.
Im Norden am Nachmittag laufend Feindbewegungen im Raum Ljaljuki.
3.) Eigene Batterien wehren mit sehr guter Wirkung auf 148,6 vorgehenden Feind ab.
14.00 und 16.00 Uhr je eine Zusammenfassung der Abt. auf Ljaljuki.
4.) 16.20 und 17.00 Uhr je ein fdl. Bomberverband von NO nach SW.
5.) u. 6.) Fehlanzeige.

Nachr.Abt. 139: (Lt. Heggemann - 3.15 Uhr)

Gr.Rgt. 114: (Lt. Kugler - 3.15 Uhr)

1.) Verlauf der Nacht im Wesentlichen ruhig. Während des Nachmittags Feindbewegungen vor gesamtem Abschnitt, die erkennen ließen, dass Gegner sich ostw. der Höhe 148,6 und ostw. Besljudowka zusammenzog. Um 0.00 Uhr gelang es kleineren fdl. Kräften, nordostw. der Brücke vor Abschnitt I. Btl. in die eigene H.K.L. einzusickern und vorzudringen bis in den Panzergraben. Die sofort angesetzte Stoßreserve des Btl. brachte den Gegner zum Halten. Z.Zt. ist Res.-Kp. des Rgt. am Feinde und versucht ihn zu vernichten. Der Gegner hat sich im ostwärtigen Teil des Panzergrabens und Höhe 148,6 eingenistet in Stärke von etwa 70 Mann eingenistet.
Feindl. Art.Tätigkeit: Gegenüber am Vortage sehr ruhig.
Eigene Artl. bekämpft im Laufe des Nachmittags mit 2 Abteilungen russ. Kräfteansammlungen vor dem Abschnitt des II. Btl.

2.) Lebhafte eigene und fdl. Luftaufklärung. Im Laufe des Nachmittags überflogen zweimal russ. Schlachtfliegerverbände die Stellungen und bombardierten das Hinterland.

6d) Hornissen-Abt. verlässt Rgt.Abschnitt und ist zum rechten Nachbarn befohlen.

Gr.Rgt. 113: (Lt. Nicolai - 3.35 Uhr)

1.) Feindverhalten im allgemeinen sehr ruhig. Sonst keine bes. Vork.
In den Nachmittagsstunden lebhafteres s. r.W.- u. Art.-Störungsfeuer auf eigene HKL. einschl. Schlucht Rgt.Gef.Stand.
2.) Stärkerer Feindbomberverband überfliegt eigenen Abschnitt in den späten Nachmittagsstunden von O nach W.
Normale eigene Luftaufklärung.

Pz.Jg.A.A. 139: (Feldw. Hübler - 3.48 Uhr)

1.) Vor Abschnitt 2.Kp. herrscht Ruhe.
3.Kp.: Gegen 19.40 Uhr Art.Beschuss der Pak-Stellungen. Keine Verluste. Vor den Stellungen Ruhe.

Pi.Btl. 139: (Nicht angeschlossen.)

0000047

Tagesmeldungx von 18.8.43

an Gen. Kdo. XXXXII. A.K.

Z

1.) a) Der in den Morgenstunden (siehe Morgenmeldung) eingedrungene Gegner, etwa 2oo Mann, wurdex im Gegenstoss geworfen. 2 ostw. Logatschewka angreifende Feind-Kompanien blieben im Abwehrfeuer liegen. Ebenso wurde ein Angriff von 2 Kompanien von Ljaljuki her abgewiesen. Das Störungsfeuer der feindl. schweren Waffen, vornehmlich auf Höhen 148,6 und 15o,2, wurde gegen Mittag schwächer. Feindansammlungen und Bewegungen in Stärke bis zu 2 Kompan en im Raum Höhe 159,1 wurden durch Artl.-Feuer zersprengt. Eigene schwere Waffen bekämpften weiter kleinere Ansammlungen, Salvengeschütze, davon 2 zerstört und 1 beschädigt, und hielten den Gegner vor dem gesamten Abschnitt durch lebhaftes Störungsfeuer nieder. In den späten Nachmittagstunden allgemeine Bewegungen des Gegners in Richtung Süden festgestellt.

1.) b) Am Vormittag überflogen insgesamt etwa 5o Feindbomber den Div.-Abschnitt von NO nach SW. Sie wirkten vornehmlich mit Bomben und Bordwaffen auf rückwärtiges Gebiet.

3.) 2. Battr./Flak-Abt. 38 verlässt Div.-Abschnitt. Dafür wird der II./38 die 7. Battr. zugeführt.

6.) d) 16 Gefangene, 7 Überläufer.
1 le.M.G., 1 M.Pi. erbeutet.

9.) Stufe 4.

durchgegeben : Oblt. Schmidt.

angenommen : Oblt. Knüble.

Ic-Tagesmeldung an Gen.Kdo. XXXXII.A.K. vom 18.8.1943.

1.) Das lebhafte feindl. Störfeuer schwerer Waffen, welches in den frühen Morgenstunden und am Vormittag auf dem gesamten Div.-Abschnitt, vorwiegend auf den beherrschenden Höhen 148,6 und 150,2, im Nordabschnitt auch teilweise im Hintergelände lag, flaute gegen Mittag ab.

14,30 Uhr Feindansammlung in Stärke von etwa 2 Kp. auf Höhengelände um 159,1 durch eigenes Artilleriefeuer zersprengt.

Der in den Panzergraben etwa 2 km s.o. 148,6 eingedrungene Feind, 200 Mann stark (siehe Morgenmeldung) wurde im Gegenstoss geworfen. Mit Fortsetzung feindlicher Angriffe zur Gewinnung des bezeichneten Höhengeländes ist zu rechnen, da auch im Laufe des Vormittags im Raume 4 km ostw. Besljudowka lebhafterer Verkehr von LKw und Panjefahrzeugen erkannt, ferner auch in diesem Raum erstmals die nach Gefangenenaussagen wenig angeschlagene 58.G.S.D. eingesetzt wurde.

2.) Durch Beutepapiere, die bei einem am 13.8.im Raume Logatschewka Gefallenen gefunden wurden, festgestellt: 173. Pz.Brigade, selbst. Pz.Jg.Rgt. 374.
Jahrgänge 1893-1925, 1/4 junge, 1/2 mittl. und 1/4 ältere Jahrgänge. 50% Asiaten, Russen, wenig Ukrainer.

wenden !

6. Batt.: je 4 7,62 cm Pak. Vollmotorisiert.
Je Batterie 1 Pz.Büchse, 1 s.M.G., M.Pi. für Führer, Gewehre.

Einsatzraum: Im Frühjahr bei Charkow, Ende März in Stellung Raum ostwärts Rubesnoje. Am 16.8. 2. Batterie ostwärts Logatschewka. Rgts.Gefechtsstand: Satischje.
Munition pro Geschütz 9-10 Kisten zu 5-6 Granaten. Es besteht Schiessverbot, um Geschütze nicht zu verraten und Munition zu sparen.
Ersatz: Ende Juli 5 Mann je Batterie.

Bestätigt: 14.G.S.D., G.S.R. 41, II.Btl., 5 Kp. und G.S.R. 38, III.Btl. M.G.-Kp., Gewehr-und s.M.G.-Schütze.
Durchschnittliche Kp.-Stärken des II.Btl.: 30-35 Mann, des III.Btl. etwa 50 Mann.

Neugliederung: Zusammenfassung der Restbataillone zu Kampfgruppen.

Bewaffnung: II.Btl. 4 4,5 cm Pak, etwa 50% Gewehre und 50% M.Pi.
M.G.Kp.: 2 s.M.G.

Jahrgangsmässige Zusammensetzung: 50% um Jahrgang 21, 50% bis Jahrgang 1893.

Volkstumsmässige Zusammensetzung: Bei II.und III.Btl. 1/3 Asiaten, wenig Weissrussen und Ukrainer, Masse Zentralrussen.

Ablösungen oder Verstärkungen: Unbekannt, ebenso links und rechts eingesetzte Divisionen.

Einsatzräume: Raum ostw. Ljaljuki. Im Raume Rogan wurden am 14.8. 50 Panzer festgestellt, beim Panzerangriff von 15 Kampfwagen auf Raum Ljaljuki davon 8 in Brand geschossen, in Übereinstimmung mit den Meldungen der eigenen Truppe.
Beobachtung von 10 Salvengeschützen auf dem Vormarschweg der 14. G.S.D.

Gasschutz: Gasmasken werden vor Angriffen abgenommen und von Trossen nachgeführt. Flüssige Hautentgiftungsmittel sind beim Mann.

Bestätigt ferner: 19.S.D. (Angehöriger dieser Div. nicht vernehmungsfähig), 48. G.S.D., G.S.R. 143, III.Btl., 9.Kp.

Kp.-Offiziere und Chef anscheinend sämtlich ausgefallen.

Btls.-Stärke: III.Btl. am 15.8. 180-200 Mann.

Jahrgangsmässige Zusammensetzung der vormals im Raume Kotawka eingesetzten Division: Über 60% Jungmannschaften.

Volkstumsmässige Zusammensetzung: 60% Asiaten, Grossrussen und relativ viele Ukrainer.

Weitere Bestätigung der 58. G.S.D. durch Überläufer vom 16.8. und Gefangenen vom 18.8.(s.o.P. 148,6).

Division in 2. Linie nachgeführt und ab 16.8. erstmals eingesetzt.

4.) Rege feindliche Fliegertätigkeit vorwiegend am Vormittag.

7.00-9.00 Uhr Etwa 50 Feindbomber mit Jagdschutz überfliegen den Div.-Abschnitt von NO nach SW und wirken mit Bomben und Bordwaffen auf rückwärtiges Gebiet.

0000050

Tagesmeldungen vom 18.8.43

~~Pz.Jg.A.A.-139~~,
Art.Rgt. 139, Uffz. Asch 15.4o Uhr
Allgemein ruhig. Feindtätigkeit : In den Morgenstunden stellt sich fdl. Infanterie im Maisfeld südwestl. Ljaljuki bereit. Angriff auf den Panzergraben südwestl. Punkt 148,6. Russe setzt sich im Maisfeld und Panzergraben südwestl. 148,6 fest. Eigener Gegenstoss bringt nur vorübergehend Erfolg. In den Morgenstunden Lkw. und Panje-Wagenverkehr bei Zpkt. 312 und 314.
5.oo - 6.oo Uhr starker Gefechtslärm in Gegend Charkow.
In den Morgenstunden zwischen 6.oo und 7.oo Uhr starkes Artl.-Feuer schweres Kal. auf Höhe 15o,2 und 148,6.
13.oo Uhr ca. 3o Mann in einzelnen Gruppen von Zpkt. 313 nach SW.
13.3o - 13.4o Uhr 1 Kp. in grosser Breite bei Zpkt. 313 von NO nach SW.
Eigene Artl.-Tätigkeit :
3.oo - 4.oo Uhr 3 Feuerüberfälle auf Logatschewka.
5.oo - 6.oo Uhr 11o Schuss auf 2 angreifende Feind-Kpn. ostw. Logatschewka. 3.55 Uhr 2 Feuerüberfälle (s.F.H.) auf Brücke Ljaljuki.
5.oo Uhr bekämpft 8. Battr. 2 Kpn. mit Panjewagen bei Zpkt. 326, 327 und 328.
5.1o Uhr bekämpft Artl. 1oo Russen, 2 Pkw. und Reiter bei Zpkt. 322.
6.3o Uhr 1 Feuerüberfall von 8. Battr. auf Bhf. Rogan.
8.1o Uhr 21 Schuss von 7. Battr. auf Gr.W.-Gruppe NW Zpkt. 312.
9.3o Uhr bekämpft 7. Battr. 3 Salvengeschütze, 1 davon bleibt liegen, 2 gehen zurück nach Bhf. Rogan.
7.oo Uhr - 7.3o Uhr 5o Schuss auf 1 Kp. vorgehende Inf. vom Vorderhang 3,1 in Maisfeld.
9.4o Uhr 4o Schuss auf 2 Stalinorgeln NO 148,6.
Im Laufe des Vormittags 2oo Schuss le.F.H. zum Niederhalten des Feindes im Maisfeld.
13.oo Uhr 3o Schuss (le.F.H.) auf sich zurückziehende Inf. in Kp.-Stärke vom Vorderhang 3,1 nach NO und Maisfeld.
13.15 Uhr - 14.oo Uhr 4o Schuss auf angreifende Inf. 5oo m ostw. Zpkt.321 und sich daraufhin zurückziehende Russen. Anschliessend Abstreuen auf Maisfelder bei Zpkt. 313.
Feindl. Fliegertätigkeit :
8.oo Uhr starke Bomben und Jagdflieger-Tätigkeit (Besljudowka bombardiert).
Eigene Fliegertätigkeit :
Am Vormittag 1 Bomber von eigenen Jägern abgeschossen, eigene Jagdfliegertätigkeit.
Abgeschossene Panzer : Fehlanzeige.

Gren.Rgt. 114, Fw. Schwarz 15.45 Uhr
Kurz nach Mitternacht gelang es dem Gegner im Abschnitt des I./114 in den Panzergraben ostw. Besljudowka mit ca. 7o Mann einzudringen. Durch eingesetzte Reserven wurde er wieder zurückgeworfen. Um 4.oo Uhr drang er dort wiederum mit 2oo Mann ein. Beim sofort einsetzenden Gegenstoss wurde der Gegner zurückgeworfen, dabei wurde 1 Gefangener gemacht und 1 le.M.G. erbeutet. Zwischen 6.oo und 7.3o Uhr wurde ein Angriff von 2 verst. russ. Kpn. auf Ljaljuki abgewiesen, sonst nur normale Artl. und s.Gr.W.-Tätigkeit. Verstärkter feindl. Pakeinsatz gegen Inf.-Ziele im Abschnitt III./114. ~~In den Morgenstunden~~
1.)b) In den Morgenstunden lebhafte Tätigkeit der fdl. Luftwaffe gegen Ziele im eigenen Hintergelände. Nur Aufklärungstätigkeit einer eigenen F.W. 189.
3.) Hornissen-Abt. abgezogen.
6.)d) 1 Gefangener, 3 Überläufer, 1 le.M.G.

Gren.Rgt. 113, Lt. Nikolai 15.55 Uhr
Feindverhalten im allgemeinen ruhig, keine bes. Vorkommnisse.
5.oo Uhr sehr starkes eigenes Artl.-Feuer vor Traktorenwerk und Krankenhaus-Dorf. 6.3o Uhr greift Feind in Stärke von 2 Kpn. von SO her Logat-

schewka an, wird durch zusammengefasstes Artl.-Feuer zerschlagen.
7.4o Uhr rege fdl. Fliegertätigkeit. 2 Abschüsse wurden beobachtet.
1 Fallschirmabsprung. Seitdem geringe Lufttätigkeit auf beiden Seiten.
Eigene Verlustmeldungen liegen nicht vor.
Verluste an Grossgerät : keine.
1 Gefangener, 1 M.Pi. erbeutet.

~~Kampfabschnitt 139~~

Pz.J.A.A. 139, Fw. Hübler . 16.1o Uhr .

2. Kp. eine Stalinorgel 1 km SW Ljaljuki vernichtet.
3. Kp. 2.oo Uhr Abwehr eines Inf.-Angriffs am Panzergraben durch Zug Fink.
Pak-Lage : 13 Pak 4o, 14 M.G. 34 einsatzbereit.
Zugmittel : 19 RSO
Gefechtsstärken : Führungsstaffel 3 : 4 : 15
2. Kp. 1 : 13 : 67
3. Kp. 1 : 6 : 38
Schwadron keine Verbindung.

Nachrichten-Abteilung 139 O.U., den 18.8.43

T a g e s m e l d u n g

A) 1. Eingesetzte Trupps: 14 Fu.Tr., 4 Bautr., 1 Betr.Tr., 3 kl.Fe.Tr.

2. Nicht eingesetzte Trupps: 3 Fu.Tr., 7 Bautr., 1 Betr.Tr.

3. Nicht einsatzbereite Trupps: 1 Bautr., 1 Betr.Tr., 1 kl.Fe.Tr.

4. Nicht einsatzbereite Kfz. in %: 1. Kompanie 25 %
2. " 11 %

5. Veränderungen im Leitungs- u. Betr.-Netz:

a) Aufbau: 1 Querverb. G.R.113 - I./A.R.139 1,5 Lg.
A.R.139 - 39. Inf.Div.,Verm. 1 "

b) Abbau: ---

6. Veränderungen im Funknetz:

a) geplant: ---
b) durchgeführt: Art.-Stern (Arko 107) seit 18.8.43, 0800 Uhr besetzt.

B) Verlustmeldung: Fehlanzeige

A. B.

Leutnant u. Adjutant

7

Fernspruch vom 17.8.43. Art. Rgt. 139

5.oo Uhr Im Raum von Besljudowka eigener und feindl. Gefechtslärm.
Vermutlich greift Russe unsere Stellungen an.

5.4o Uhr. Feindl. Kräfte am Nordostrand von Besljudowka.

5.5o " Feind etwa 4oo m diesseits des Studjenok.

Aufgefangener russ. Funkspruch.

An Kol von Weter, 17.8.1943 09,25 Uhr, Welle 1975.

Lage: zu 10.00 Uhr 17.8.43 geht in Gruppen von 2-3 Mann von Hf. Saikino zurück und nimmt die Verwundeten mit sich; 1 Panzer ging zurück und blieb im Abschnitt Pakow (gemeint ist wahrscheinlich im Abschnitt der Pak) stehen.

Rabotin.

000055

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~ 5

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39 Div. (K. Füs 1 / 2. N.A. 139)	211

Vermerke:

Angenommen oder ~~aufgenommen~~

von	Tag	Zeit	durch
	17.5.	0442	Ove

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
17.5	Nord	0705		
17.8	Süd	0506		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 17.5.	K. Gr. Nord	39. J. D.
Zeit: 0435	K. Gr. Süd	
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Gegen 0600 Uhr eigene Sicherungsstaffel erwarten, Vorderes Gelände kennzeichnen.

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~ 4

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kfu 9 1 21/N. D. 139	102

Vermerke:

~~Angenommen~~ oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	17.8.	0440	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			Z	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 17.8.	39. Div.	K. G. Kond.
Zeit: 0430		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Komm. 2 befiehlt Ablösung durch 4 Sicherung.
Rückverladung daher unmöglich.
K. G. / K.
Bollgen.

0000057

T.H. 17.8.

3

W a f f e n a u f s t e l l u n g !

Waffenart	Ist am 1.8.	Verluste	Ist am 17.8.
	Gren. Rgt. 113:		
s.M.G.	32	30	2
le.M.G.	95	91	4
s.Gr.W.	17	15	2
le.Gr.W.	27	27	-
s.Pak 4o	3	1	2
m.Pak 38	5	4	1
le.J.G.	4	1	3
	Gren. Rgt. 114:		
s.M.G.	31	25	6
le.M.G.	95	83	12
m.Gr.W.	18	15	3
le.Gr.W.	28	28	-
s.Pak 4o	3	1	2
m.Pak 38	6	2	4
le.J.G.	4	1	5
	Pz.Jg.A.A. 139:		
s.M.G.	1	1	-
le.M.G.	28	8(abgegeben)	20
le.Gr.W.	5	5	-
s.Pak 4o	14	3	11
Pak 97/38	9	7	2
	Pi.- Btl. 139:		
le.M.G.	22	16	6
	Felders.-btl. 139:		
s.M.G.	4	-	4
le.M.G.	23	23	-
m.Gr.W.	4	4	-
le.Gr.W.	4	4	-
m.Pak 38	1	-	1
le.J.G.	1	-	1
	Art. Rgt. 139:		
le.F.H. 18	24	2 (davon 1 rep.-fähig[illegible])	22
s.F.H. 18	8	1 (Reparatur)	7

Gouvy Förderhof, 14/113.

bei 114 Kpfs Bruch oder Bruch

000055

W a f f e n a u f s t e l l u n g !

Waffenart	Ist am 1.8.	Verluste	Ist am 17.8.
	Gren. Rgt. 113:		
s.M.G.	32	30	2
le.M.G.	95	91	4
s.Gr.W.	17	15	2
le.Gr.W.	27	27	-
s.Pak 40	3	1	2
M.Pak 38	5	4	1
le.J.G.	4	1	3
	Gren. Rgt. 114:		
s.M.G.	31	25	6
le.M.G.	55	43	12
s.Gr.W.	16	13	3
le.Gr.W.	28	28	-
s.Pak 40	3	1	2
M.Pak 38	6	2	4
le.J.G.	4	1	3
	Pz.Jg.Abt. 139:		
s.M.G.	1	1	-
le.M.G.	28	8(abgegeben)	20
le.Gr.W.	5	5	-
s.Pak 40	14	3	11
Pak 97/38	9	7	2
	Pi.-Btl. 139:		
le.M.G.	22	16	6
	Feldersatz-Btl. 139:		
s.M.G.	4	-	4
le.M.G.	23	23	-
s.Gr.W.	4	4	-
le.Gr.W.	4	4	-
s.Pak 38	1	-	1
le.J.G.	1	-	1
	Art. Rgt. 139:		
le.F.H. 18	24	2 (davon 1 rep.-fähig)	22
s.F.H. 18	8	1 (Reparatur)	7

Personelle Zusammenstellung.

Einheit	Ist-Stärke 1.8.	Gef.-Stärke 1.8.	Gef.-Stärke 17.8.	Verluste
Gr.Rgt. 113	2245	1504	240	1264
Gr.Rgt. 114	2200	1540	387	1153
Art.Rgt. 139	1366	817	748	69
Pz.Jg.A.A. 139	478	345	180	165
Pi.Btl. 139	385	287	70	217
Felders.Btl. 39	306	270	62	208
	6980	4763	1787	3076

Flak-Gliederung: Flak-Regiment 99.

1.) **Flak-Regiment 99:**

Kgt.Adjutant: Hauptmann Wiegand.

2.) **Flak-Abt. II./36:** (Heinstein)

Abt.Führer: Hauptmann Enser
Adjutant: Oblt. Maxhofer
H.O.: Lt. Krötzebaud

~~8./36:~~ ~~Hauptmann Herden (3 8,8 cm, 4 2 cm (mot.Z.)~~

8./36: Oblt. Altenberg
(3 8,8 cm, 4 2 cm (mot.Z.)

9./36: Oblt. Grehlheer
(9 2 cm (afl.), teilweise behelfsmäßig)

3.) **Flak-Abt. I./5 (gemw. Abt.):** (Tantalus)

Kommandeur: Hauptmann Karstensen
Adjutant: Lt. Siebel
Verb.Offz.: Lt. Roth

1. Bttr.: Oblt. Baumann
2. " : " Heinsel
3. " : " Mahlemann

180 Mann
70
110 Mann
40
70 Mann

2 l.M.g.
4 l.M.g.
2 s.g.W.

2 7,55 cm
2 5cm
3 Lfgr

113

16/8

Lobby für Bar

Gepäckträger

für Bar
1 Wagen

114

12 25 260

12 Lfgr.

Lfl 6 s.M.g. 3 Lfgr
2 Lab 2,5 cm
4 Lpm
3 s.gr W.

L.Tg 2,5 s.Pak Sprung-Granate
MPi.

15 Lpist.g. Gew
+ für Zug.

K.R. I SSD

F e r n s c h r e i b e n

der 39. I.D. vom 16.8.43 an 39. I.D.
Quartiermeister-Abt.

Bezug : Ferngespräch Ib/01.

I. Bestand : Kampfgruppe Süd : 6 s.M.G.
3 le.J.G.
2 - 7,5 cm Pak 4o
4 - 5 cm Pak 38
3 m. Gr.W.

Kampfgruppe Nord : 2 s.M.G.
4 le.M.G.
2 m.Gr.W.
2 - 7,5 cm Pak 4o
2 - 5 cm Pak 38
3 le.J.G.

II. Geschätzte Ausfälle :
1 le. F.H. 18
1 s.F.H. 18
62 s.M.G.
22 5 ~~25~~ le.M.G.
60 le.Gr.W.
34 m.Gr.W.
5 - 7,5 cm Pak 4o
6 - 5 cm Pak 38
2 le.J.G. 18

39. I.D./Ia

Für die Richtigkeit :

Oberleutnant und O 1.

Fernschreiben - Spruch Nr. 48
Tag 16.8.43 um 0900 / 1110
an HPQXM/Qu durch

erl: Müller Hptm.

K.R. 1 SSD 14/1

F e r n s c h r e i b e n

der 39. I.D. vom 16.8.43 an 39. I.D.
Quartiermeister-Abt.

Bezug : Ferngespräch Ib/01.

I. Bestand : Kampfgruppe Süd : 6 s.M.G.
3 le.J.G.
2 - 7,5 cm Pak 40
4 - 5 cm Pak 38
3 m. Gr.W.

Kampfgruppe Nord : 2 s.M.G.
4 le.M.G.
2 m.Gr.W.
2 - 7,5 cm Pak 40
2 - 5 cm Pak 38
3 le.J.G.

II. Geschätzte Ausfälle :
1 le. F.H. 18
1 s.F.H. 18
62 s.M.G.
22 5 ~~25~~ le.M.G.
60 le.Gr.W.
34 m.Gr.W.
5 - 7,5 cm Pak 40
6 - 5 cm Pak 38
2 le.J.G. 18

39. I.D./Ia

Für die Richtigkeit :

Oberleutnant und O 1.

Fernschreiben - Spruch Nr. 48
Tag 16.8.43 um 0900 / 1110
an HPQXM/Qu durch

erl: Müller Hptm.

000064

I. Küche:

113 Kompl. Gr. Nord + Leyboden	3 Stck. ~~15~~ 16 kpl. 90 ~~110~~ 140 Lumen. ~~140 Lumen~~
Kompl. Gr. Nord	12 Stck
114	25 Lpkt. 150 Lumen.
F. Ext. Bel. gerade	1 Stck. 16 Lpkt.
Leitg.	45 Lumen.
P. Bel.	1 Lpkt. 10 Lpkt. 60 Lumen.

Ab/P Umschaltung an Kompl 6 00 Lpkt

Kl. 21 h 1/06.

10 k F H 1/8, 1 x F H 18

620 k. Ω g.

225 k. Ω g.

600 x 50 H

34 k. 50 H

6 x 50 Hz

1 x 1 k Ω 40 W

2 x 1 g.

16/8

3 C

1500 k. T. H.

HM 20 III

C 1296 +

000006

Meldungen vom 16.8.43 an das Gen.Kdo. XXXXII. A.K.

über Stärken und Bewaffnung

I. Stärke :

Kampfgruppe Nord (113) und Seyberth		3 Offz. 16 Uffz. 9o Mannsch.
Kampfgruppe Süd (114)		12 Offz. 25 Uffz. 26o Mannsch.
Felders.Btl. Obl.Greim (Mitte)		1 Offz. 6 Uffz. 45 Mannsch.
Pi.-Btl.		1 Offz. 1o Uffz. 6o Mannsch.

II. Bewaffnung :

22 le.F.H. 18
7 s.F.H. 18
6 le.J.G.
6oxx le.M.G.
8 s.M.G.
36 M.G. (p)
5 m.Gr.W.
8 - 5 cm Pak 38
16 - 7,5 cm Pak 4o
2 Pak (fr.)

III. Ausgefallene Waffen :

1 le.F.H. 18
1 s.F.H. 18
62 s.M.G.
225 le.M.G.
6o le.Gr.W.
34 m.Gr.W.
6 - 5 cm Pak 38
5 - 7,5 cm Pak 4o
2 le.J.G.

T.A.

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
1/N.A. 139	106

Vermerke: + KR +

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HLTXM	17.8.	2300	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

39. Inf. Di
Eing. 24. AUG 44
Bu.:

Abfendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

HLTXM/FUE 2259 17/+8/+ 2212
HLTXM/FUE 2260 17/+8/+ 2213
// AN 39/+1/+D/T
// AN 39/+1/+D/T

AUFTRAG FUER DEN 18/+8/+1243/+
AUFTRAG FUER DEN 18/+8/+1243/+

DIE H/+K/+L/+ IST ZU HALTEN/+ ABLOESUNG DER
DIE H/+K/+L/+ IST ZU HALTEN/+ ABLOESUNG DER

KRADSCHUETZEN-KB/+ 6/+PZ/+DIV/+ IM HAEUSERBLOCK SUEDWESTL/+
KRADSCHUETZEN-KB/+ 6/+PZ/+DIV/+ IM HAEUSERBLOCK SUEDWESTL/+

KRANKENHAUS ENTFAELLT ZUNAECHST/+
KRANKENHAUS ENTFAELLT ZUNAECHST/+

/// GEN/+KDO/+ROEM 42/+A/+K/+ ROEM EINS A+
/// GEN/+KDO/+ROEM 42/+A/+K/+ ROEM EINS B+

Inhalt.

T.A.

++2200 EIN K R HLTXM/FUE NR/+ 22 69 MILLEKER HEQXM/FUE+++
++2200 EIN K R HLTXM/FUE NR/+ 22 69 MILLEKER HEQXM/FUE+++

Kdo.
Nr. 17/8 Z 1a

Morgenmeldung an Gen. Kdo. XXXXII.A.K.
17. 8. 43.

1.) Im Verlauf des Abends wurde der Ort Logatschewka wieder im Gegenstoss genommen und der Raum weiter nördlich von eigenen Truppen besetzt.

2.) Eigene Luftwaffe sehr rege. Starke Stukaverbände belegten den Raum Ljaljuki und nördlich davon mit Bomben.

Durchgegeben: Lt. Peters
Angenommen: Oblt. Knüble.

Ic-Morgenmeldung vom 17.8.43 an Gen.Kdo.XXXXII.A.K.

a) Der etwa 18.15 Uhr nach einem Angriff starker Stukaverbände mit Panzer unterstützung vorgetragene Gegenangriff brachte Logatschewka wieder in unsere Hand. Das Gelände zwischen Logatschewka und Krankenhaus wurde vom Feind gesäubert.

b)Verlauf der Nacht ruhig. Am Morgen vor rechtem Div.-Abschn. Mot.- u. wahrscheinlich auch Kettengeräusche.

19.G.D. u. 48. sowie 14.G.S.D. im Raum Logatschewka erneut bestätigt.

d) Gezählte Feindverluste am 16.8.:
1 Gefangener (48.GSD.)
11 Überläufer von 14.GSD. u. 19.u.3o3.SD. (Der Überläufer von der 3o3.SD. befand sich einige Tage bei der Truppe.)

Tagesmeldung vom 17.8.43

Der Tag verlief ohne grössere Angriffe des Gegners.
Nördl. Ljaljuki blieb ein Angriff des Gegners in Stärke einer Kp. und ein solcher gegen Höhe 148,6 im Abwehrfeuer schwerer Waffen liegen. 2 s.M.G. und 1 Pak vernichtet.
Während des ganzen Tages starkes Artl. und Gr.W.-Feuer auf linken Flügel der Div.
Eigene Artl. und Pak bekämpfte einen in die Schlucht 2 km ostw. 148,6 eingesickerten Gegner mit gutem Erfolg, der die Schlucht fluchtartig nach Süden und Südosten verliess.
Am 16.8. schoss 2./Pz.Jg.Abt. 560 1 Feindpanzer ab.

1.)b) Geringe fdl. Lufttätigkeit.
17.oo Uhr Bombenwürfe eines etwa 1o Maschinen starken Verbandes südl. Shichor.

3.) Unterstellung 2./56o aufgehoben.

6.)d) 7 Überläufer, 13 Gefangene.
Beute : 2 M.Pi., 1 l.M.G., 2 sx.Panzerbüchsen.

9.) Stufe 4.

Wo in einer Mulde schwächere Teile bereits eingesickert waren, die aber unter Verlusten für den Gegner zurückgeworfen wurden,

Tagesmeldungen vom 17.8.43.

Pz.Jg.A.A. 139, Fw. Hübler 15.2o Uhr
3. Kp. 16.3o Uhr russ. Inf.-Angriff auf Höhe 148,6 abgeschlagen. Feuerstärke : 1 Btl. 2 feindl. s.M.G. und 1 Pak vernichtet. Eigene Infanterie ging zurück, ist aber wieder in Stellung.
Verluste : 1 Toter (Mannsch.), 1 Uffz. und 2 Mann verwundet.
Gef.-Stärke : ~~XXXXX~~ 3 : 4 : 15 Führungsstab
1 : 1o: 6o 2. Kp.
1 : 6 : 45 3. Kp.
- : 3 : 23 Radf.-Schw.

Pak-Lage : 13 Pak 4o
16 le.M.G. einsatzbereit,
2o RSO einsatzbereit.

Gren.Rgt. 113 , Lt. Nikolai 15.3o Uhr
1.) a) Allgemeine Feindlage ruhig. Starkes s.Gr.W.- und Artl.-Feuer. Feind zog sich in den Morgenstunden mit etwa 5o Mann in Mulde südostw. Logatschewka. Nach Südwesten Motorengeräusch, vermutlich Panzer, vernommen, seitdem Ruhe.
Ablösung in Logatschewka und Abschnitt südl. davon bis Brücke noch nicht durchgeführt, da zu starkes Feuer. Ab 15.3o Uhr wird ein Vorkommando in den zu übernehmenden Raum (Krankenhaus Dorf) vorgeführt. Ablösung erfolgt je nach Eintreffen der von G.R. 114 abgelösten Teile in der Zeit zwischen 22.3o und 24.oo Uhr.
Nahtreserve wird ausgeschieden nach Freiwerden der z.Zt. noch im Abschnitt G-R. 114 eingesetzten Teile.
1.) b) Keine feindl. Lufttätigkeit. Rege eigene Aufklärungstätigkeit.
6.oo Uhr Stuka-Angriff auf Ostrand Traktorenwerk.
6.) c) Paklage : 2 m.Pak 38 , 2 s.Pak 4o vorhanden
Rest Totalverlust.
Rgts.-Stab Verlust : 1 Krad, Zündapp Nr. 9o2294
6.) d) 13 Gefangene, 1 M.Pi. erbeutet.
Verluste : 2 Uffz., 7 Mann verwundet, soweit bis jetzt feststellbar.

Gren. Rgt. 114, Fw. Schwarz 16.oo Uhr
1.) a) In Abschnitt I./G.R. 114 gelang es schwächerem Feind, ca. 1o-15 Mann, in ein Weizenfeld diesseits der HKL vorzudringen. Durch Reserve-Kp. wurde der Gegner in Gegenstoss wieder zurückgeworfen und dabei 1 Gefangener gemacht. Der Gegner liess 3 Tote zurück, darunter 1 russ. Oberleutnant. Starke Feindbewegungen ~~in der Schlucht 2 km ostw. Punkt 148,6~~ vor dem Rgts.-Abschnitt liessen Massierungen in der Schlucht 2 km ostw. 148,6 und des Ortes ostw. Besljudowka erkennen. Feindl. Artl. war heute nicht so lebhaft

wie am Vortage. Eigene Artl. bekämpfte Feindansammlungen 3 km ostw. Punkt 148,6.

1.) b) Rege feindl.und eigene Aufklärungstätigkeit. Eigene Stukas bombardierten Feindziele vor linken Nachbarn.

6.) d) 1 Gefangener, 2 Überläufer.
2 Panzerbüchsen, 1 le.M.G., 1 M.Pi. erbeutet

Art. Rgt.139, Offz. Asch 17.2o Uhr

1.) Ruhig.

2.) Von 5.oo - 8.oo Uhr versuchte Feind mit verschiedenen Vorstössen in die HKL bei Brücke Besljudowka einzudringen; Vorstösse wurden abgewiesen.
Von 7.oo - 11.oo Uhr starkes Artl.-Störungsfeuer auf den Raum 1 km nordwestl. Ponamorenki.
13.oo Uhr von SO in Schlucht 1 km NNO Punkt 3,1 feindl. Bewegungen in Rgts.-Stärke.

3.) 5.oo - 8.oo Uhr 5o Schuss le.F.H. auf Feindvorstösse bei Besljudowka. Im Laufe des Nachmittags Störungsfeuer und Feuerüberfälle von s.F.H. und le.F.H. auf Feindbewegungen im gesamten Abschnitt.

4.) 7.oo Uhr 5 Martinbomber aus Richtung Charkow nach Süden.
13.5o Uhr 2 Bomber, 4 Jäger von SO nach SW.
16.3o Uhr Tieffliegerangriff auf Stellungen und Bewegungen von Besljudowka.

5.) 6.oo Uhr Stuka -Angriff auf den Raum ostw. Traktorenwerk und Krankenhaus.

6.) Abgeschossene Panzer : Fehlanzeige.

Ic-Tagesmeldung vom 17.8.1943 an Gen.Kdo. XXXXII.A.K.

1.) Sehr ruhiges Verhalten des Gegners, das vermutlich auf die grossen Verluste während der letzten Tage zurückzuführen ist.

2.) Durch Gefangene und Überläufer vom 17.8. wurden im alten Raum bestätigt:

14. G.S.D., 48. G.S.D., 19. S.D.

3.) Der Feind sickert in Stärke von 2-3 Gruppen während der Morgenstunden durch ein Maisfeld ind südlichem Div.-Abschnitt ein. Durch sofort eingeleitete Gegenmassnahmen wurden bisher 3 Gefangene eingebracht.

Geringer Beschuss auf die KHL.

Bewegungen des Gegners, schätzungsweise in Stärke von 2 Regimentern verlaufen von Nordost und Ost in Richtung Raum ostwärts Besljudowka, vermutlich hier Bereitstellung.

Nach Gefangenen-aussagen standen am 16.8. 30 Panzer in der Arbeitersiedlung südlich Traktorenwerk.

Bisher am 17.8. 7 Überläufer und 13 Gefangene eingebracht.

Die 14. und 48.G.S.D. sowie die 19. S.D. sind, soweit sie eingesetzt waren, stark angeschlagen. Btl.-Stärken von 40 Mann werden angegeben. Die Reste der Divisionen sollen nach Gefangenenaussagen zu einer Kampfgruppe vereinigt worden sein. Ermittlungen hierüber sind noch im Gange.

5.) 6.00 Uhr Im Raum 2-3 km westl. und südwestl. Bhf. Rogan 15 Panzer durch Luftaufklärung festgestellt.

000074

Nachrichten-Abteilung 139 O.U., den 17.8.43

T a g e s m e l d u n g

A) 1. Eingesetzte Trupps: 14 Fu.Tr., 11 Bautr., 2 Betr.Tr., 3 kl. Betr.Tr.
2. Nicht eingesetzte Trupps: 3 Fu.Tr.
3. Nicht einsatzbereite Trupps: 1 Bautr., 1 Betr.Tr., 1 kl.Fe.Tr.
4. Nicht einsatzbereite Kfz. in %: 1 Komp. 25 %, 2. Komp. 7 %
5. Veränderungen im Leitungs- u. Betr.-Netz:
a) Aufbau: 39. J.D. - Kampfgruppe Süd 10 Lg.
" - Gren.Rgt.113 14 "
Ausweichleitung Hf. Kotteljarf - Gren.Rgt.113 6 "
39. Inf.Div. - Abt. Ib 13 "
" - Art.Rgt.139 1 "
b) ---
6. Veränderungen im Funknetz:
a) geplant: Art.-Stern

B) Verlustmeldung: 1 Mann vermißt

A. B.
Leutnant u. Adjutant

Ges. Kdos. H.T.B. 336/43 g. Kdos.

39. Infanterie-Division
Abt. Ia Nr. 700/43 g.Kdos.

Div.Gef.St., den 17.8.43.

Bezug : Fernschreiben XXXXII. A.K. Nr. 798/43 g.Kdos. v. 14.8.43.
Betr. : Feindeinbrüche am 12./13.8.43.
-1- Anlage.

2 Ausfertig.
2. "

541

An

Gen. Kdo. XXXXII. A.K.

Die Überprüfung der Vorgänge, die zu den Feindeinbrüchen bei Kamennaja-Jaruga und südl. Ssorokowka am 12.8.43 und zwischen Rogan und Satische am 13.8.43 geführt haben, hat folgendes ergeben :

A. 1.) Am 12.8.43 stand die Division befehlsgemäss in der F-Linie. Sie hatte diese Linie nach planmässigem Absetzen nach 2 Tagen ohne nennenswerten Ausfälle und unter Mitnahme ihres gesamten Materials trotz aufgeweichter Wege zeitgerecht erreicht.

Am 11.8.43 war der Feind in Anlehnung an sein Vorgehen auf dem rechten Flügel der 282. I.D. bei Ssorokowka erstmalig mit Panzern und stärkeren Kräften auch am linken Flügel der Division aufgetreten und war dort am Vormittag beim II./G.R. 113 eingebrochen. Bereinigung und geringfügige Änderung der HKL wurden seitens des Rgts. nach kurzer Zeit durchgeführt. Am Nachmittag trat der Feind erneut von Nordosten und Osten her mit stärkeren Kräften, dabei auch Panzer, an und drang in südwestlicher Richtung weiter vor. Vier Panzer wurden abgeschossen. Die HKL des ganzen dem Oberst Knesch unterstellten Abschnitts wurde infolge eingetretener Dunkelheit vom G.R. 113 ohne Befehl seitens der Division weiter zurückgenommen. Diese Gruppierung wurde dem Ia der Division infolge gestörter Nachrichtenverbindungen erst um 20.30 Uhr gemeldet. In Abwesenheit des Div.-Kdr. befahl er, sofort Spähtrupps zu entsenden und nach deren Meldungen die alte HKL wieder zu besetzen. Gleichzeitig wurde befohlen, die dadurch zwischen dem linken Flügel der Division und dem rechten Flügel der 282. I.D. entstandene Lücke (südwestlich Ssorokowka) durch kampfkräftige Spähtrupps (Verbindungsaufnahme mit der in der Bereitstellung begriffenen Panzergruppe der 6. Pz.-Div.) zu sichern und nach rechts in der zum G.R. 114 entstandenen Lücke den Einsatz des unterstellten III./G.R. 114 vorzubereiten. Dem Rgts.-Kdr., Oberst Knesch, anscheinend überhört, wurden diese Befehle mittels

Fernsprecher langsam und oft wiederholend bekanntgegeben. Etwa um 22.oo Uhr stellte der Div.-Führer durch Nachfrage fest, dass der Anschluss nach links noch nicht vorhanden, die Lücke nach rechts noch nicht geschlossen war. Er gab dem Oberst Knesch erneut den Befehl, sofort den Anschluss herzustellen und die Lücke zu schliessen. Um 1.3o Uhr überprüfte der Ia nochmals die Durchführung der Befehle. Hierbei wurde festgestellt, dass dem Oberst Knesch die um 21.3o Uhr bekanntgegebenen Befehle nicht mehr vollständig bekannt waren. Nach nochmaliger Wiederholung wurde erreicht, dass der Div.-Befehl verstanden und für durchführbar gehalten wurde. Gegen 5.oo Uhr wurde dem Oberst Knesch von dem Div.-Führer nochmals mit aller Schärfe befohlen, nun endlich die gegebenen Befehle (alte HKL, Anschluss an 282. I.D. und Befehlsbefugnisse für III./G.R. 1?4) durchzuführen. Gegen 8.oo Uhr griff der Feind von Norden, Osten und Südosten mit 2 Kpn. auch westl. der Roganka die Kampfgruppe Knesch an. Der Angriff westl. der Roganka wurde abgewiesen und der Feind in die Flucht geschlagen. Die Panzerkampfgruppe der 6. Pz.-Div. konnte noch nicht eingreifen. Auf dem Ostufer der Roganka drang der Feind aber mit unverminderster Heftigkeit mit Panzerunterstützung vor. Bei diesen Kämpfen fiel der Rgts.-Kdr. (verwundet), der Rgts.-Adj. (verwundet) in Gefangenschaft), Kdr. II. Batl. (verwundet in Gefangenschaft) sowie ein grösserer Teil der anderen Offiziere und der Uffz. und Mannschaften aus. Nach Ausfall der Führer begann eine Absetzbewegung, die durch scharfe Panikbefehle und entsandte Offiziere aufgehalten werden konnte.

Um ein weiteres Durchstossen der Feindkräfte zu verhindern, wurde der nunmehr offene linke Flügel der Div. mit der Front nach Norden eingedreht und das noch verfügbare Pi.-Btl. 139 und die aus der Kampfgruppe Knesch wieder eingerafften Einheiten zur Verstärkung dieser Front eingesetzt. Mit der Führung dieser Nord-Kampfgruppe wurde der Hptm. Scharnhorst, z.Zt. in der Generalstabsausbildung, beauftragt. Ihm gelang es durch ständiges persönliches Eingreifen, ein feindl. Vorwärtsgehen zunächst zu verhindern. Dieser Nord-Kampfgruppe war es kräftemässig nicht möglich, sich nach Nordwesten soweit auszudehnen, dass der Anschluss zum linken Flügel der 282. I.D. wieder hergestellt werden konnte. In den Mittagsstunden war der in Aussicht gestellte Entlastungseinsatz der Panzergruppe der 6. Pz.-

Division dieser noch immer nicht möglich. Mit weiteren zusammengerafften Kräften wurde die Nord-Kampfgruppe im Laufe des Spätnachmittags verstärkt, um auf Grund des neuen Korpsbefehls die neue Stellung (Rundumverteidigung von Charkow) hart südl. Hf. Rogan - Satische (einschl.) zu besetzen und zu halten. In den Abendstunden drang der Feind westl. der Roganka trotz des Entlastungsangriffes der Panzergruppe der 6. Pz.-Div. westl. der Roganka weiter nach Süden vor und erreichte mit Anfängen seiner beiden vorn festgestellten Bataillone am äussersten linken Div.-Abschnitt fast die Strasse Rogan - Charkow. Nord-Kampfgruppe erhielt daraufhin den Auftrag, sich neu zu gliedern und die befohlene Stellung (Südrand Hf. Rogan - Satische) wieder zu erreichen und zu besetzen. Die Nord-Kampfgruppe hatte noch eine Stärke von etwa 2oo Mann, jedoch wenig Maschinenwaffen.

2.) Am 11.8.43 scheiterte ein Angriff zur Wiederbesetzung von Tschugujew. Die Abwehrkraft beiderseits der Strassenbrücke in Kamennaja-Jaruga (I./G.R. 114) musste verstärkt werden, da Feindbewegungen von Saroshnoje auf Kamennaja-Jaruga auf einen Übersetzversuch des Feindes dort schliessen liessen.

Am 12.8.43 unternahm der Feind beiderseits dieser Brückenstellung wiederholt den Versuch, einen Brückenkopf zu bilden. Er tat dies unter dem Einsatz zahlreicher schwerer Waffen. Bis zu den Mittagstunden gelang dem Feind ein Einbruch, der im Gegenstoss wieder bereinigt wurde. In den Nachmittagstunden konnte der Feind, wenn auch unter grossen Verlusten, den Bach an zwei Stellen überwinden. Hierbei gelang es nur, die Einbruchsstellen abzuriegeln, nicht aber die HKL im Gegenstoss wieder zu gewinnen. Bei den wechselvollen Kämpfen musste von dem etwa nur noch 1oo Mann starken II./G.R. 114 die Höhe 164,2 aufgegeben werden und damit auch der Flügel des unterstellten Felders.-Btl. 161 mit Front nach Norden eingebogen werden. Das Felders.-Btl. 39 wurde auf den linken Flügel des I./G.R. 114 eingeschoben. Zusammenfassung der Pz.Jäger-Kpn. und Teile einer herangeführten Hornissen-Kp. verhinderten das Vordringen des Feindes, dessen Bekämpfung aus Munitionsgründen für die Artl. und Inf. schwierig wurde.

Das Absetzen auf die Roganka-Stellung, die Zerstörung der Brücke bei Rogan wurde planmässig durchgeführt. Der Anschluss an den linken Flügel der 161. I.D. und an den rechten Flügel der Nord-Kampfgruppe war hergestellt. Der Feind drang zunächst nicht

00007 8

nach, belegte aber die Roganka-Stellung mit starkem Granatwerfer- unf Artl.-Feuer.

B. In den Morgenstunden des 13.8.43 drang der Feind mit 2 Rgtern. über die Strasse Rogan- Charkow vor, um sich in den Besitz des Flugplatzgeländes zu setzen. Trotz des Einsatzes der dort aufgestellten Flak-Kampfkräfte und des zusammengefassten Feuers der Div.-Artl. gelang es nicht, den mit Panzern vorstossenden Feind aufzuhalten. Der linke Div.-Flügel ging daher zurück. Der aus dem Raume Hf. Rogan ebenfalls starke Feindangriff (2 Btle.) führte zu einem Abdrehen der Roganka-Front nach Süden und verlang eine Zusammenfassung aller Kräfte zur Besetzung der Höhe 159,1, die zunächst igelartig besetzt wurde und von dem Div.-Führer persönlich befehligt wurde. Dem Feind wurde hierdurch ein Halt geboten, das er auch trotz Einsatz zahlreicher Panzer nicht zu überwinden vermochte. Sein Versuch, die Ortschaft Chroky (Div.-Führungsstab) auszuheben, scheiterte ebenfalls. Nach Besetzung der Höhe 148,6 mit Versprengten und Zuführung von Flak-Kampftrupps hörte der Feinddruck in den Mittagstunden auf. In Zusammenarbeit mit Kräften der 6. Pz.-Div. wurde der linke Div.-Flügel bis zum Abend wieder zur Linie Ljaljuki - Logatschewka vorgenommen. Der Anschluss war nach beiden Seiten wieder hergestellt.

C. Zusammenfassend ist folgendes zu sagen :

1.) Der Ausbildungsstand hat infolge ausgefallener Unterführer und unter dem ständigen Einsatz für den Ausbau der Donez-Stellung sehr gelitten. Infolge mangelnder Kriegserfahrung war für die Truppe der hinhaltende Kampf eine schwierige Aufgabe, auf die sie nicht geschult war.

2.) Die Truppe war, marschungewohnt, stark übermüdet. Nachteilig hat sich auch hierbei die s.Zt. verfügte Eingliederung von rund 600 Volksdeutschen ausgewirkt, auf die kein Verlass ist.

3.) Der <u>Munitionsverbrauch</u> war sehr hoch und liess sich nicht mehr auf dem Nachschub-Wege auffüllen. Die verhältnismässig grossen Breiten und die mangelnde Ausbildung("Angstschiessen") sind die Ursachen für den hohen Munitionsverbrauch.

4.) Die <u>Ausfälle an Offizieren</u> sind die Hauptursache für das frühzeitige Zurückgehen. Am 13.8. waren bei den Gren.Rgtern. nur noch 1 Batl.-Kdr. und 13 Kp.-Chefs vorhanden.

00004E

Der grösste Teil der Offiziere hatte keine Kriegserfahrung, war hilflos und bedurfte hinsichtlich Ausführung von Befehlen einer strengen Überwachung.

M. d. F. b.

Oberst.

1 Ausfertigung für die hiesigen Akten H.Q. 275/43 angefertigt.

O. U., den 29. 9. 43

gez. der 33. Inf.-Div.

Kriegsrichter.

131 7,6 Inf
8 2 7,7 .

Nachr. H. Aufkl. Trupp
39 I.D.

O.U., den 16.8.43.

Funkaufklärungsmeldung.

179, 14.8. 1300
1340 Uhr die Wirtschaft Wejischikow kämpft um den Hf.L., 200 m entfernt. Auf dem Hf.L. befinden sich Panzer und eine Gran. Werfer Batterie und bis zu 2 Kompanien M.Pi. Schützen. Schicken Sie mir die Karte 1 : 50000; nach all dem halte ich Kurs auf der angegebenen Grenze.

180, 14.8. 1450
Nr. 22 Operationsinformierung: An Koropow. Durch Kampferkundung im Abschnitt der Höhe 168,1 wurde im Hof Tschilitin ein Widerstandsnest festgestellt. An der Ostseite dieses Nestes zieht sich ein Panzergraben und Drahtverhaue in 2 Reihen, außerdem hat der Feind ein Widerstandsnest im Hinterhalt bis zu 15 Panzern, davon 3 Tiger und mehrere Selbstfahrlafetten. Als unsere Panzer sich näherten warf der Gegner aus dem Hinterhalt seine Panzer und Selbstfahrlafetten. Im Ergebnis wurden 5 unserer Panzer T 34 in Brand geschossen. Nach Eröffnung unseres Feuers verschwanden die Feindpanzer in der Schlucht; um diese Panzer zuzudecken, wurde eine Salve abgeschossen. Nach Beobachtung war das Ziel zugedeckt.

181, 15.8. 0500
15.8.43 0500. Ich wurde vom Gegner aus Bairak herausgeschlagen. Gegner konzentrierte bis zu 10 Panzern und bis zu einem Rgt. Inf., ich bitte um Art. Feuer. Gehe in Verteidigung über.
Unterschrift Sinelnikow.

182, 15.8. 0535
Schicken Sie eine Autokolonne nach Nowopokrowka, wo sie zur Verfügung des Nasteko gestellt wird. Er weiss wohin er seine Wirtschaft über-zu-führen hat. Nasteko steht in der Schlucht nordwestlich Nowopokrowka .

183, 15.8. 0940.
Auf den nordwestlichen Abhängen der Höhe 178,4 Feindgeschütze. Befehle, diese Geschütze zu vernichten. Dieser Befehl kommt von unserer 50.Aufgaben. Korobotschkin.

184, 15.8. 1015
Nördlich des Dorfes Perwomaijsk 8 Feindpanzer bemerkt.
1000 Uhr. Bei Waldrand 199,8 wurde ein Angriff des Gegners in Stärke bis zu 8 Panzern und Inf. abgeschlagen. Auf den rückwärtigen Abhängen der Höhe 199,1 Feindartillerie und Gran. Werfer.
Unterschrift Saikin.

185, 15.8. 1030.
Lage des rechten Nachbarn: Rechter Nachbar Saikin kämpft um Kulinitschi 178,4 und Traktorenfabrik.

186, 15.8. 1345
0700 15.8.43 235567. In den letzten 24 Stunden leistete Gegner hartnäckigen Widerstand und ging zu Gegenangriffen über. Gegner zog sich langsam auf Charkow zurück. 2.) 401 Wir erreichten die Grenze Hf.Lossewo, Gorbatschow, und Tschunschin, Logatschewka, Ljakjaki, Ternowoje.

15.8.43
187 15.8. 1420.
09 befahl: Keinen Schritt zurück, Angriff abschlagen.

188, 15.8. 1430
Unsere sind in das Dorf Logatschewka eingebrochen; und mit einem Flankenangriff auf die Höhe 159,1 um 1630 ..... Ich stelle zu Ihrer Verfügung die Wirtschaft Masteko, der wird von Nordosten vorgehen, und das Dorf Wasiischtewo besetzen. Sie werden durch 2 ~~von 1630 auf 1600 Uhr~~ Salven Artillerie unterstützt. Beginn der Arbeit von 1630 Uhr auf 1600 Uhr. Nach Erfüllung des Auftrages und Besetzung der Höhe 159,1 muss Ihre rechte Flanke auf der Höhe 159,1 sein, die linke südostwärts davon in der Schlucht.

189, 15.8. 1910.
Um 1630 bereithalten zum Konzert auf den Tiger 4204 und auf den Tiger 4006. Unterschrift 17.

190, 15.8. 1655.
Beute: 3 Panzerabwehr MG. 3 Kraftwagen mit Munition. Gegenangriffe des Feindes abgeschlagen, zerstreut und teilweise vernichtet bis zu einem Btl. Feindinf. 1.) Ausgang 4284 404. 2.) Verluste an Notabteilungen und Menschen keine. 3.) Versorgung 404444. 4.) B-Stelle Quadrat 6223 A.

191, 15.8. 0840.
Information: Unsere Abteilungen haben das Dorf Ljaljuki eingenommen. Gegner leistet hartnäckigen Widerstand. Der erste Sohn KW 4623 b schoß auf Hf. Logatschewka und die Kew. Fabrik , zerstreute und vernichtete bis zu einer Kompanie des Feindes. Der zweite Sohn 4925 schoß nicht, keine Verluste, Versorgung 549. Lemnik.

192, 16.8. 0550.
An Goljschikow: Rubakow hat keine Großen auf der nahen Verteidigungsstelle, sie befinden sich im Dorf 120 Km.Dudko muß bis zu 300 t heranbringen. Schicke ..... Jastrebow.

193, 16.8. 0930.
Melden Sie Ossokin, daß er Kfz. nach hinten wegen Gurken (Mun.) schicken soll. Unterschrift Kolesnikow.

194, 16.8. 1450.
Die Wirtschaft Alexandrow befindet sich in 43342 W. Die Wirtschaft Feodrow in 43342 W, südlich von Alexandrow. Die Wirtschaft Tscherkassow in 43442 A, ebenfalls südlich. Ich befinde mich in 43342 A und habe Verbindung mit Logwinow. Im Abschnitt nördlich Wasiischtschewo.Gegner entdeckt. In Beseljudowka befindet sich ebenfalls der Gegner. Purowoje ist vom Gegner besetzt. Gegner verteidigt am Nord- und Nordwestteil von Wasiischtschewo und Beseljudowka. Unsere 3 Wirtschaften liegen an den westlichen Rand des Waldes und liegen in Stellung, Alexandrow rechts, Fedorow und Tscherkassow links.

195, 16.8. 1630.
Kampfmeldung: Verbrauch: 200 Gurken (Mun.), verlichtet 3 sMG. , 3 Kfz. mit Truppen und Ladungen, 1 Gren. Werfer 5 cm und bis zu einer Komp. Infanterie. Keine eigenen Verluste, nur Leute beim Vorgehen ein Knöchen verdorben. Habe noch im Bestand 7643 7644 .... 7646 7748 Gurken. Befinde mich auf den alten Platz in Quadrat 4284 WD

000085

noch zu Spruch 195.
4993 A. .....dass ist der Verbrauch an Gurken im Laufe eines Tages am 15.6.43. Für den 16.6. wird der Verbrauch der gleiche sein. Aufgegeben OD.

196, 16.6.43. 17.0.
Auf Locatschewo bewegen sich 18 Feindpanzer und Inf. ..... befahl: dem Gegner einen Angriff aufzwingen und alle Feuermittel ausnutzen, um den Gegner zu vernichten.

F.d.R.

Meyer, Gefr.

Z 9

Aufgefangene russ. Funksprüche.

Von Strelok an Dukat vom 16.8.43 08,50 Uhr vom 16.8.43, Welle 17,10

An Goljschikow: Rubakow hat keine grossen auf der nahen Verteilungsstelle, sie befinden sich im Dorf 120 Km ; Dudko muss bis zu 300 to heranbringen. Schicke ..... Jastrebow.

Von Jaschta an Zjgora vom 16.8.43 09,30 Uhr Welle 1830.

Melden Sie an Ossokin, dass er Kfz. nach hinten wegen Gurken schicken soll.

Kolessnikow.

Von Puschka an Wessna vom 16.8.43 0,840 Welle 1710.

Information: Unsere Abteilungen haben das Dorf Ljaljuki eingenommen; Gegner leistet hartnäckigen Widerstand; der erste Sohn K.W. 4623 b schoss auf Hf. Rogatschewka und die Rew-Fabrik, zerstreute und vernichtete bis zu einer Kp. des Feindes; der zweite Sohn 4925 schoss nicht, keine Verluste. Versorgung 549.

Lennik.

Aufgefangener russ. Funkspruch.

Nr. 7197 vom 16.8.43 18.3o Uhr, Welle 237o, von Topol an Buket

Text: Gegener zu einem wahnsinnigen Gegenangriff übergegangen, der durch eine große Anzahl Flugzeuge, Panzer u. Selbstfahrlafetten unterstützt wird. Der Sohn weist mit Erfolg alle Angriffe ab. Der Kampf hat seinen Höhepunkt erreicht.

7

Aufgefangener russ. Funkspruch.

Nr. 7194 vom 16.8.43 14.5o Uhr, Welle 1895 an ? von ?

Text: Die Wirtschaft Alexandrow befindet sich in 433 42 W;
die Wirtschaft Fedorow in 433 42 W, südlich von Alexandrow.
Die Wirtschaft Tscherkassow in 434 42 A ebenfalls südlich.
Ich befinde mich in 433 42 A und habe Verbindung mit Logwinow.
Im Abschnitt nördlich Wassischtschewo Gegener entdeckt;
in Besljudowka befindet sich ebenfalls der Gegner; Parowoje ist vom
Gegener besetzt. Gegner verteidigt den Nord- u. Nordwestteil von
Wassischtschewo und Besljudowka. Unsere drei Wirtschaften gingen an
den westlichen Rand des Waldes und gingen in Stellung, Alexandrow
rechts, Fedorow und Tscherkassow links.

wenden!

Spruch Nr.7196 vom 16.8.43 17.2o Uhr, Welle 245o, an Hrom von Sadro (Generalkdo)

Text: Auf Losatschewo bewegen sich 18 Feindpanzer und Infanterie. Befahl, dem Gegner einen Angriff aufzuzwingen und alle Feuermittel auszunutzen, um den Gegner zu vernichten.

000087

~~Fernspruch~~ • ~~Fernschreiben~~ • Funkspruch • ~~Blinkspruch~~

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Abt. Ia/A 139	54 Ausf.

Vermerke:

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	16.8.	1340	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang
Tag: 16.8.
Zeit: 1345
Dringlichkeitsvermerk

An:
39. Div.

Absendende Stelle
A.R. 139

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1. Ltr./139
Schneider hat Verbindung mit
Division V.B.
Hackeler und Viktor mit keinem
Flieger aufgenommen.
I./A.R.139
Zweiter Flieger wird auf Aufforderung eine
Schneider je 1 Funkentelegraphist auf
Feldjäki und auf Fall K6 in

Karte 1:50000 anfordern.

f. d. F. d.

Fuller

0000085

Fernspruch • ~~Fernschreiben~~ • **Funkspruch** • ~~Blinkspruch~~

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39 Div. Nachr. Abt. 4/11.39	55

Vermerke:

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	16.1.	1340	

Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang
Tag: 16.1.
Zeit: 1455
Dringlichkeitsvermerk

An: 39. I. D.

Absendende Stelle: A.R. 139.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Nachschub Munition trifft nur
Munition,
f.d.d.
Keller

Fernspruch • ~~Fernschreiben~~ • **Funkspruch** • ~~Blinkspruch~~

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Nachr. Abt. 4./11.139	55

Vermerke:

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	16.1.	1340	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Notiz

Abgang
Tag: 16.1.
Zeit: 1455
Dringlichkeitsvermerk

An: 39. I. D.

Absendende Stelle
A.R. 139.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Baracken Lager bitte zum Lager 5, f.d.R. Hütter

000091

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39 D.r. Kfü a/1 2/N 139	100 Wa

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	16 8.	1252	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	14.11			7

Abgang
Tag: 16 8
Zeit: 1205
Dringlichkeits-Vermerk

An:
39 D.r.

Absendende Stelle
K Gr Nord

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1 2 3 4
5 Manstr 800 Neo 4 7
9 Panzergruppe 11. 12
13 14 15 1/2/2 16
17 18 19 Wagen 20
21 22 23 24
25 26 27 28
29 30 31 32
33 34 35 36

Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)

000095

~~Fernspruch~~ • ~~Fernschreiben~~ • Funkspruch • ~~Blinkspruch~~

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
15. Div. K.T.C.6 d. 2. N.13	1

Vermerke:

~~Angenommen~~ oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	16.8.	1150	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
1 2 Fa Ldz.				12.19

3

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 16.8.	39. Div.	K. Kmdt.
Zeit: 1150		
Dringlichkeitsvermerk: Dringend		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1 2 3

4 5 Laufe beabsichtige, heute

7 fahre mit starken Kräften durch

8 9 Brandenberg

10 Planken nördl. ~~Passanowka~~

13 Lipunowo aufhören. 14 15

16 17 18 F.d.R.

Layriz

19 20 21

Fernspruch • Fernschreiben • Funkspruch • Blinkspruch

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
2. K. N. 82	14

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
6. P. D.	16.8.	1124	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
39. J. D.	16.8.	1130	Ltn. Wegener	K

Abgang
Tag: 16.8.
Zeit: 1058

Dringlichkeitsvermerk

An: 39. J. D.

Absendende Stelle: 6. P. D.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Logatschewka stark feindbesetzt. Panamorenki wird von Inf. gedeckt. Hier- durch Gefahr, dass Biermann umgangen aufgerollt wird

f. d. R. Bär

0000094

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. J.D.	270
k. Fü. a 6 d. 2./IV.39	

Vermerke: blind getastet

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
39. J.D.	16.8.	1052	Sy.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	16.8.	1104		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 16.8.	k. G. Nord	39. J.D.
Zeit: 1050		
Dringlichkeits-Vermerk: KT		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Liche Luftlage Jagdschutz und
Unterbauung Jagdschutz muss bis 11 Uhr ge-
schlossen zur Abstellung der Div. bis 1350 Uhr.
1 g.

000095

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39 J. Div Kfu a 1 d 2/N 1391	97 87

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	16.8	0850	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 16.8	39 J. Div	K. Gr. Kdo.
Zeit: 0240		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Anschluß mag Kdo. unsanbm. Likat-
flanke in den Bergen südlich Imonmmen,
Kavallerie geht weiter. Gegnerisch Einmar-
schieren leicht, Anschluß mag Kdo. nicht
bekannt. Eine Aufklärung nur möglich mit
Verstärkung durch 3 Komp. da Kdo. Schwa-
che, Zustand von Waffen, mehrfach von
Malaria genesen, Munition, knapp gestellt,

000096

| | | |

000097

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3 J Div. (K. Führ / 2. N.A. 139	251

Vermerke:

Angenommen ~~oder aufgenommen~~			
von	Tag	Zeit	durch
	17.8.	0618	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	17.8.	0631		

Abgang
Tag: 17.8.
Zeit: 0616

Dringlichkeits-Vermerk

An: K. G. Führ

Absendende Stelle
3 J. D. 8.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Übernahme vorläufige Linie bis Nordrand Logstoschenka sofort durchführen.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. (K Fü M) 3. NA 139	265

Vermerke:

Angenommen ~~oder aufgenommen~~			
von	Tag	Zeit	durch
	16.8	1612	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
16.8		0616	6	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 16.8.	Korps	39. Div.
Zeit: 1610		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Meldung zur Lage.

I 2

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39 Div. (K. Fü a 1 / 2. V. A. 139	274

Vermerke:

Angenommen ~~oder aufgenommen~~			
von	Tag	Zeit	durch
	17.8.	0536	ovc

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	17.8	0545		1

Abgang		Absendende Stelle
Tag: 17.8.	An: V. A. Gen. Kdo.	39. J. D.
Zeit: 0535		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Warum ist Tagesbefehl noch nicht bestätigt. Ist sofort von Kampfgruppe Stahl zu bestätigen.

T a

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
397.D Chfs a.d. Fl (N 139)	9

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	16.8	~~0513~~ 0708	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang
Tag: 16.8
Zeit: 0618

Dringlichkeits-Vermerk

An: 397.D.

Absendende Stelle
Kfz. Abt. 52

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Ab 19.15 Uhr beginnt die Verdunkelung durch Kampfgruppe Weiher.
Lt. Befehl Morgens

1		2		3		4		5		6	
7		8		9		10		11		12	
13		14		15		16		17		18	
19		20		21		22		23		24	
25		26		27		28		29		30	
31		32		33		34		35		36	

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Nachr. Abt. 4 Y.B. 139	52

Vermerke:

Angenommen ~~oder~~ aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	16.8.	0520	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 16.8.	39. Div.	I a
Zeit: (0375)		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Abt. I a

Meldung vom 57. Korps, Absetzung der Versorgungstruppen bei Rathenow / Brandenburg bis etwa Nordrand, die Kommandeure beauftragen Absetzarbeiten durch Kdr. Abschnitt

I a

f. d. R.
Hüller

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kdos b 4 Gl. 139	57 Ggs

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	16.8.	0509	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				4

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 16.8	39 Div.	I b
Zeit: 0530		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Fl. Kp. 113, 114, 2. 2. 139, 3. 3. 2. 139,
Pio Bt. 139, K. 2. 139, Feldersatz Bt. 139
1 — kam. Ausgabestelle Zigarettenzuteilung abgelehnt.
— Schirmzelt vorhanden; 8 kam Zeltbahnen,
Paket 4 3 kam, 2 für Zelt evtl. vorhanden;
Gerät 1 — kam, 5 cm Pak 1 — 7,5 cm Sprengg. Munition.
Kfz-Bad 1825 — 1 —
dienstfrei 1 Uhr 30
Mo Dienst
für Karte

F. d. R. Hüller

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Nachr. Abt. 4.8.39	50

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	16.8.	0453	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				3

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 16.8	39. Div.	I/Nr. 50
Zeit: 1250		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Bx Nr. 11 A.R. 39 Fl. Kl. 39
Fl. Bk 39, K.K 39, Fernsch Bk. 39.
Fernsprechverbindung Fernsprechzentrale
Schmidt, mit dem Fl. Kl. Kraftwagen
Fernsprechzentrale in Kempten Allg. (Kraftfahrer
Kempo 39) 26
Kp. Koch 0825
1 Funk 267 30
Kfz Kleinmann
Kfz Strube 34

f. d. R.
Filler

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Nachr.-Stelle	Nr.
39 I.D. (Kptn z.b.V. d. Chf 139)	97 Ffbg

Vermerke: Gruß wie 1 Teil vorher

~~Angenommen~~ oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	16.9	0640	2

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
2	16.9	8.2	2	

Abgang	An: 39 I.D.	Absendende Stelle
Tag: 16.9	2	Kp. Stern
Zeit: 2100		1
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Erbitte für Angriff auf Lagar-
Schwache Panzer und Panzervernichtungs-
kp. 1 F. Kanone nicht in der Lage
die eingebrochenen Panzer zu vernichten.

2 Pak:
Meyer

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39 Inf Div an 2/17.d 139	97

Vermerke: Vorzugt auf Schreibstube u. Vervielfältigungsamt.

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	16.5	0215	

befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An: 39 I.D.v.	Absendende Stelle
Tag: 16.5		Kdr.
Zeit: 0200		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Erbitte hinsichtlich Angriff auf Lagerstickerei Bergen mit Eingehen Entwicklungsamt, wo dort die Firmen sind und wieviel Stickmaschinen mit Angabe der Firma vorhanden. Bitte um Bericht.

1						2					3					4				
5						6					7					8				
9						10					11					12				
13						14					15					16				
17						18					19					20				
21						22					23					24				
25						26					27					28				
29						30					31					32				
33						34					35									

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kfu-Gr 2/11.N.139	261

Vermerke:

Angenommen ~~oder aufgenommen~~			
von	Tag	Zeit	durch
	16. 8.	0140	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	16.8.	0158		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 16.8.	K. 32. Wald	39. F.D. Ia
Zeit: 0144		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Nachtaufklärungsergebnisse Korps- und Fliegerkorps ist Nachtruhe bei Truppen, Nachschubwege (Bahnhöfe, Straßen) ab Mitternacht bis [illegible]

Fernspruch - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. (mit Fb 2/N 139)	49 Hö / 28

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	16.8	0430	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			Lt.	1

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 16.8	39. Inf. Div.	I b
Zeit: 0025		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

An Gren. Rgt. 113, 114, Art. Rgt., Pion. Btl. Panz. Jäg. Abt., Nachr. Abt. Feld-ersatzbtl. — 139. Hauptverbandsplatz — San.-Komp. 1/139 verbleibt in Charoschowo, Hauptverbands-platz - San. Komp. 2/139 in Babai. Wagenbereit-plätze bei den Truppen ärztlich.

Ltr. d. Nachr. Abt. 139 Ltr. d. Pion. Btl. 15

Ltr. d. Sanitäts Abteilung 16/5

Ltr. d. Versorgungs Abteilung 0,25

I b

Keller

Entwurf!

8

39. Infanterie- Division
Abt. Ia

Div.Gef.Std.,den 16.8.43.

Bezug: Fernschreiben XXXXII.A.K. Nr. 798/43 g.Kdos. vom 14.8.43.

Betr.: Feindeinbrüche am 12./13.8.43.
- 1. Anlage

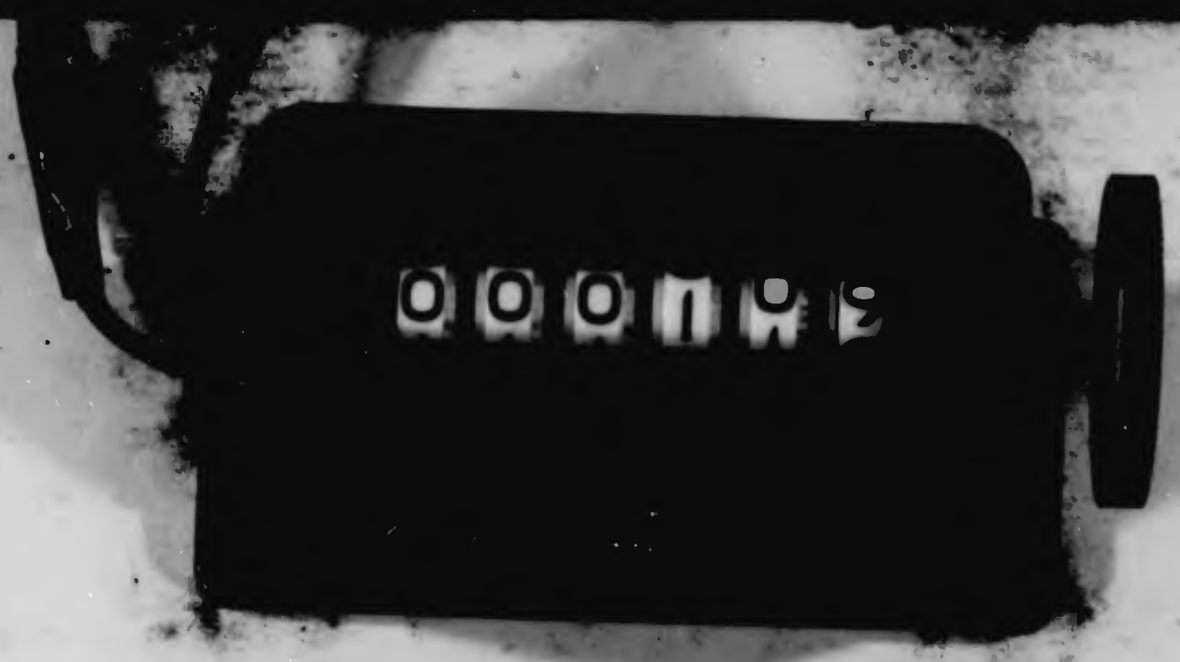
An

Gen. Kdo. XXXXII. A.K.

Die Überprüfung der Vorgänge, die zu den Feindeinbrüchen bei Kamennaja-Jaruge und südlich Ssorokowka am 12.8.43 und zwischen Rogan und Sotische am 13.8.43 geführt haben, hat folgendes ergeben:

A. 1.) Am 12.8.43 stand die Division befehlsgemäss in der F Linie. Sie hatte diese Linie nach planmässigem Absetzen nach 2 Tagen ohne nennenswerten Ausfälle und unter Mitnahme ihres gesamten Materials trotz aufgeweichter Wege zeitgerecht erreicht.

Am 11. 8. 43 war der Feind in Anlehnung an sein Vorgehen auf dem rechten Flügel der 282. I.D. erstmalig mit Panzern und stärkeren Kräften auch am linken Flügel der Division aufgetreten und war dort am Vormittag beim II./ G.R.113 eingebrochen. Bereinigung und geringfügige Änderung der H.K.L. wurden nach kurzer Zeit durchgeführt. Am Nachmittag trat der Feind erneut von Nordosten und Osten her mit stärkeren Kräften, dabei auch Panzer, an und drang in südwestlicher Richtung weiter vor. Vier Panzer wurden abgeschossen. Die H.K.L. wurde infolge eingetretener Dunkelheit vom G.R.113 weiter zurückgenommen. Diese Gruppierung wurde dem Ia der Division infolge gestörter Nachrichtenverbindungen erst um 2o.3o Uhr gemeldet. In Abwesenheit des Div.-Kdr. befahl er, sofort Spähtrupps zu entsenden und, nach deren Meldungen die alte H.K.L. wieder zu besetzen. Gleichzeitig wurde befohlen, die zwischen dem linken Flügel der Division und dem rechten Flügel der 282. I.D. entstandene Lücke (südwestlich Ssorokowka) durch kampfkräftige Spähtrupps (Verbindungsaufnahme mit der in der Bereitstellung begriffenen Panzergruppe der 6.Pz.Div.) zu sichern und nach rechts in der zum G.R.114 entstandenen Lücke den Einsatz des unterstellten III./G.R.114 vorzubereiten. Dem Rgts.-Kdr., Oberst Knesch, anscheinend übermüdet, wurden



diese Befehle mittels Fernsprecher langsam und oft wiederholend bekannt-gegeben. Um 1.3o Uhr überprüfte der Ia nochmals die Durchführung ~~seiner um 24.3o Uhr gegebenen~~ Befehle. Hierbei wurde festgestellt, dass dem Oberst Knesch die um 24.3o Uhr bekanntgegebenen Befehle nicht mehr vollständig bekannt waren. Nach nochmaliger ~~Besprechung~~ wurde dann erreicht, dass der Divisionsbefehl verstanden und für durchführbar gehalten wurde. Gegen 5.oo Uhr wurde dem Oberst Knesch von dem Div.-Führer nochmals mit aller Schärfe befohlen, nun endlich die gegebenen Befehle (alte H.F.L., Anschluss an 282. .D. und Befehlsbefugnisse für III./G.R.114) durchzuführen. Gegen 8.oo Uhr griff der Feind von Norden, Osten und Südosten mit 2 Komp. auch westlich der Roganka die Kampfgruppe Knesch an. Der Angriff westlich der Roganka wurde abgewiesen und der Feind in die Flucht geschlagen. Die Panzerkampfgruppe der 6. Pz. Div. konnte noch nicht eingreifen. Auf dem Ostufer der Roganka drang der Feind aber mit unverminderter Heftigkeit mit Panzerunterstützung vor. Bei diesen Kämpfen fiel der Rgts.-Kdr. (verwundet, der Rgts.Adjutant, verwundet in Gefangenschaft, Kdr. II.Btl., verwundet in Gefangenschaft) sowie ein grösserer Teil der anderen Offiziere und der Uffz. und Mannschaften aus. Nach Ausfall der Führer begann eine Absetzbewegung, die durch scharfe Funkbefehle und entsandte Offiziere ~~verhindert~~ werden ~~sollte~~, ~~aber nicht mehr zur Auswirkung kommen konnte~~.

Ein grosser Teil der versprengten Kampfgruppe Knesch ist inzwischen der Truppe wieder zugeführt worden.

Um ein weiteres Durchstossen der Feindkräfte zu verhindern, wurde der nunmehr offene linke Flügel der Div. mit der Front nach Norden eingedreht und das noch verfügbare Pi.Btl.139 und die aus der Kampfgruppe Knesch wieder eingerafften Einheiten zur Verstärkung ~~xxxx~~ dieser Front eingesetzt. Mit der Führung dieser Nord-Kampfgruppe wurde der Hauptmann Scharnhorst, z.Zt. in der Generalstabsausbildung, beauftragt. Ihm gelang es durch stand es persönliches Eingreifen, ein feindl. Vorwärtsgehen zunächst zu verhindern. Dieser Nord-Kampfgruppe war es kräftemässig nicht möglich, sich nach Nordwesten soweit auszudehnen, dass der Anschluss zum linken Flügel der 282. .D. wieder hergestellt werden konnte. In den Mittagsstunden war der ~~erste~~ Entlastungseinsatz der Panzergruppe der 6.Pz.Div. dieser noch immer nicht möglich. Mit weiteren zusammengerafften Kräften wurde die Nordkampfgruppe im Laufe des Spätnachmittags verstärkt, um auf

Grund des neuen Korpsbefehls die neue Stellung (Rundverteidigung von Charkow) harf südl. Hf. Rogan - Sotische (einschl.) zu besetzen und zu halten. In den Abendstunden drang der Feind westl. der Roganka trotz des Entlastungsangriffs der Panzergruppe der 6. Pz. Div. westl. der Roganka weiter nach Süden vor und erreichte mit Anfängen seiner beiden vorn festgestellten Bataillone ~~tam~~ äussersten linken Div.-Abschnitt fast die Strasse Rogan - Charkow. Nord-Kampfgruppe erhielt daraufhin den Auftrag, sich neu zu gliedern und die befohlene Stellung (Südrand Hf. Rogan - Sotische) wieder zu erreichen und zu besetzen. Die Nord-Kampfgruppe hatte noch eine Stärke von etwa 2oo Mann, jedoch wenig Maschinenwaffen.

2.) ~~Nachdem~~ Am 11.8.43 ein Angriff zur Wiederbesetzung von Tschugujew ~~gescheitert war~~, und Die Abwehrkraft beiderseits der Strassenbrücke in Kamennaja-Jaruga (I./G.R. 114) verstärkt, ~~zumal~~ Feindbewegungen von Saroshnoje auf Kamennaja-Jaruga auf einen Übersetzversuch des Feindes schliessen liessen.

X Am 12.8.43 unternahm der Feind beiderseits dieser Brückenstellung wiederholt den Versuch, einen Brückenkopf zu bilden. Er tat dies unter dem Einsatz zahlreicher schwerer Waffen. Bis zu den Mittagsstunden ~~wurden diese Übersetzversuche abgeschlagen. Die eigenen Verluste (darunter Btls.-Kdr. und Btls.-Adj. erhöhten sich jedoch erheblich~~) In den Nachmittagsstunden gelang es der Feind, wenn auch unter grossen Verlusten, den Bach an 2 Stellen zu überwinden. In wechselvollen Kämpfen musste von dem etwa nur noch 1oo Mann starken II./G.R. 114 die Höhe 154,2 aufgegeben werden und damit auch der Flügel des unterstellten Felders.-Btl. 161 mit Front nach Norden eingebogen werden. Das Felders.-Btl. 39 wurde auf dem linken Flügel des I./G.R. 114 eingeschoben. Zusammenfassung der Panzerjäger-Kp. und Teile einer herangeführten Hornissen-Kp. verhinderten das Vordringen des Feindes, dessen Bekämpfung aus Munitionsgründen für die Artillerie und Infanterie schwierig wurde.

Das Absetzen auf die Roganka-Stellung, die Zerstörung der Brücke bei Rogan wurde planmässig durchgeführt. Der Anschluss an den linken Flügel der 161. I.D. und an den rechten Flügel der Nord-Kampfgruppe war hergestellt. Der Feind drang zunächst nicht nach, belegte aber die Roganka-Stellung mit starkem

Granatwerfer-und Artl.-Feuer.

B. In den Morgenstunden des 13.8.43 drang der Feind mit 2 Rgtern. über die Strasse Rogan - Charkow vor, um sich in den Besitz des Flugplatzgeländes zu setzen. Trotz des Einsatzes der dort aufgestellten Flak-Kampfkräfte und des zusammengefassten Feuers der Div.-Artl. gelang es nicht, den mit Panzern vorstossenden Feind aufzuhalten. Der linke Div.-Flügel ~~musste~~ daher zurückgenommen ~~werden~~. Der aus dem Raume Hf. Rogan ebenfalls starke Feindangriff (2 Batle.) führte zu einem Abdrehen der Roganka-Front nach Süden und verlangte eine Zusammenfassung aller Kräfte zur Besetzung der Höhe 159,1, die zunächst igelartig besetzt wurde und von dem Div.-Führer persönlich befehligt wurde. Dem Feind wurde hierdurch ein Halt geboten, dass er auch trotz Einsatz zahlreicher Panzer nicht zu überwinden vermochte. Sein Versuch, die Ortschaft Chroky (Div.-Führungsstab) auszuheben, scheiterte ebenfalls. Nach Besetzung der Höhe 148,6 mit Versprengten und Zuführung von Flak-Kampftrupps hörte der Feinddruck im den Mittagsstunden auf. In Zusammenarbeit mit Kräften der 6. Pz.-Div. wurde der linke Div.-Flügel bis zum Abend wieder zur Linie Ljaljuki - Logatschewka vorgenommen.

C. Zusammenfassend ist zu sagen;

1.) der Kdr. des G.R. 113 wohl infolge Übermüdung nicht in der Lage war, die wiederholten Befehle auszuführen,
2.) eigenhändig und viel zu spät gemeldete Maßnahmen nicht den allgemein gegebenen Befehlen entsprachen,
3.) die Führung der zurückgehenden Truppen des G.R. 113 trotz der Ausfälle an Offizieren nicht von einem energischen Offz. übernommen wurde, (z.B. Major Grothues, III./G.R. 113, der sich am 12.8.43, abends, bei der Div. wieder einfand)
4.) die Truppe im Kampfeinsatz noch wenig Gelegenheit hatte und daher nur geringe Erfahrungen besitzt und der "Panzerschreck" trotz vieler Übungen noch nicht gebannt war,
5.) das Fehl an Offz. und Uffz. vor Beginn der Kampfhandlungen zu hoch war und die jungen Offiziere keine Kampferfahrungen haben,
6.) die Eingliederung so vieler Volksdeutscher (Soo-Mann) Stimmung und Kampfgeist doch wesentlich beeinflussen.

T.#.

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
1./N.A. 139	104

Vermerke: KR

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HLTXM	16.8.	2330	

Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			Z 23.05 Uhr	7

Absendende Stelle

HLTXM 2246 16/+8/+2145//
HLTXM 2246 16/+8/+2145//

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

AN 22/+J/+D/+//
AN 33/+J/+D/+//

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

//AUFTRAEGE FUER DEN 12/+B/+43/+
//AUFTRAEGE FUER DEN 12/+B/+43/+

1/+ DIE HKL IST ZU HALTEN/+
1/+ DIE HKL IST ZU HALTEN/+

2/+ UEBERNAHME DES MIT KORPSBEFEHL NR/+16//ZF/+2 U/+
2/+ UEBERNAHME DES MIT KORPSBEFEHL NR/+16//ZF/+2 U/+

BEFOHLENEN STELLUNGSTEILES DER 6/+PZ/+DIV/+ IN DER NACHT
BEFOHLENEN STELLUNGSTEILES DER 6/+PZ/+DIV/+ IN DER NACHT

VOM 16/+/17/+8/+ ENGE VERBINDUNG MIT LINKEM NACHBAR
VOM 16/+/17/+8/+ ENGE VERBINDUNG MIT LINKEM NACHBAR

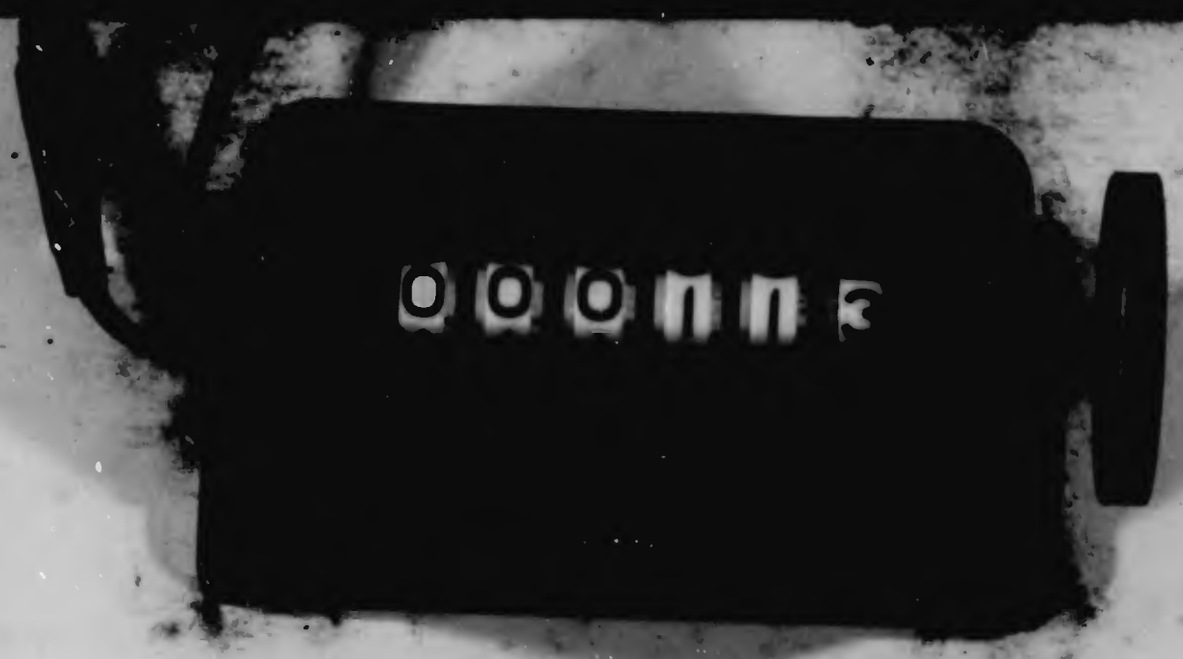
HERSTELLEN/+ZEITPUNKT DER UEBERNAHME AN GEN/+KDO/+MELDEN/+/
HERSTELLEN/+ZEITPUNKT DER UEBERNAHME AN GEN/+KDO/+MELDEN/+

/GEN/+KDO/+RDEM 42/+A/+K/+ABT/+RDEM EINS A+E
/GEN/+KDO/+RDEM 42/+A/+K/+ABT/+RDEM EINS A+

B.d.R. Kühn Hptm.

Kirchhundem, 8. Oktober

++ 2330 EIN K R HLT X M 22 4 6 MILLE KER HPOXM/ FUE ++
+++ 2330 EIN K R HLT X M 22 4 6 MILLE KER HPOXM/ FUE ++



I a
6

Morgenmeldung vom 16.8.43
an Gen. Kdo. XXXXII. A.K.

1.) Die Nacht verlief ohne besondere Vorkommnisse.

Die befohlenen Absatzbewegungen wurden ohne wesentliche Kampfhandlungen planmässig durchgeführt und die vorgesehenen Linien besetzt. In den späten Nachmittagstunden des gestrigen Tages gelang es der Kampfgruppe Nord, den in Logatschewka eingedrungenen Gegner nach heftigem Kampf aus der Ortschaft wieder herauszuwerfen und die Voraussetzung für den planmässigen Zurückgehen auf die neue Linie zu schaffen.

2.) Während der Nacht keine nennenswerte feindl. Lufttätigkeit.

Ic-Morgenmeldung vom 16.8.1943 an Gen.Kdo. XXXXII.A.K.

a) In den späten Nachmittagsstunden des gestrigen Tages gelang es der Kampfgruppe Nord, den in Logatschewka eingedrungenen Gegner nach heftigem ~~Feuer~~Kampf herauszuwerfen und die Voraussetzung für ein planmässiges Zurückgehen zu scheffen.

b) Nacht ohne besondere Vorkommnisse.
Die befohlenen Absetzbewegungen wurden ohne Störung durch den Gegner durchgeführt und die neue HKL besetzt.

c) Während der Nacht keine besondere Lufttätigkeit.

d) 1 Überläufer

01

Tagesmeldung an Gen.Kdo.XXXXII.A.K.
16. 8. 39.

1a) Weiterer heftiger Angriff des Gegners auf Logatschewka und Ponamorenki.
Der nach starker Art.- Vorbereitung auf Logatschewka am Vormittag vorgetragene Angriff des Gegners wurde nach Abweisung unter gleichzeitigem Angriff auf Ponamorenki wiederholt. Dabei drang der Gegner in beide Ortschaften ein. Gegen Mittag wurde er aus Ponamorenki im Gegenstoss herausgeworfen. Ein Gegenangriff auf Logatschewka wurde in Zusammenarbeit mit Paradies am Nachmittag begonnen und hat z.Zt. Raum gewonnen.

b) 15.15 und 18.oo Uhr Angriffe starker Stukaverbände auf Raum Ljaljuki und ostwärts Logatschewka.

6d) 1 Gefangener, 1o Überläufer aus Raum Ljaljuki.

9.) Stufe 4

Ic-Tagesmeldung an Gen.Kdo. XXXXII.A.K. v.16.8.1943.

1.) Nach ruhiger Nacht weitere heftige Angriffe desGegners auf Logatschewka und Ponomarenki.

2.) Ein Gefangener vom 16.8., Angehöriger des Trosses der Gr.W.-Kp. des II-Btl. GSR 143, 48. GSD sagt aus:

Gr.W.-Kp. Stärke ursprünglich 60 Mann, jetzt nur noch 34 Mann stark
Die Schtz.Kp. sollen z.Zt. noch aus 70-80 Mann bestehen.
Bewaffnung und Ausrüstung: Urspruenglich 6 Gr.W. 82 mm, jetzt noch 3. Überschwere Granatwerfer nicht vorhanden. Beide Gespanne der Kp. sind durch Artillerie-Beschuss ausgefallen.
Im II.Btl. 6 Panzerbüchsen und 1 le. Pak.
In M.G.Kp. angeblich 4 s.M.G.

Jahrgänge 1898-1925, etwa gleichmässig verteilt.
Volkstumsmässige Zusammensetzung: 30% Asiaten, fast keine Ukrainer, hauptsächlich Russen.

Einsatzraum: westlich Bhf. Rogan.

Verluste durch eigene Fliegerangriffe: sehr hoch, keine Zahlenangaben.

3.) Nach ruhiger Nacht am Morgen Feindangriff mit starker Artillerieunterstützung auf Logatschewka, der nach Abweisung gleichzeitig mit einem Angriff Ponomarenki wiederholt wird. Der Feind drang dabei in die Ortschaften ein. Er wurde im Gegenstoss gegen 12.00 Uhr aus Ponomarenki herausgeworfen. Ein Gegenangriff auf Logatschewka ist im Gange. Es besteht die Gefahr eine Überflügelung durch den Gegner im Norden des Div.-Abschnitts.

5.) Nach Fliegermeldung fahren 9,20 Uhr 15 Lkw von Bhf. Rogan nach Südwesten.

Noch zu 3):
Vor dem rechten Teil der HKL, die von Nordausgang von Besljudowka längs des Bachgrundes nach Nordosten verläuft, herrschte Ruhe.
Ein Gefangener der 48. G.S.D. eingebracht.

7.) Abwurf von fdl. Flugblättern auf Besljudowka.

1 Gef
10 Ueberl

Tagesmeldungen vom 16.8.43

Pz.Jg.A.A.139: Fw. H-übler 15.3o Uhr

An Pak sind eingesetzt:
2. Kp. mit 4 Geschützen ostw. Hf. Fjodorzy mit Wirkung in Richtung Ljaljuki und 3 Geschützen auf der Höhe zwischen 15o,2 und 148,6 mit Wirkung nach Osten.
3. Kp. angeschlossen nach rechts an 2 Kp. mit 2 Geschützen und ausserdem 2 Geschütze im Hinterhalt.

Einsatzbereite Waffen: 12 Pak 4o und 18 M.G.
" RSO. 17

- -

Nachr.Abt. 139:
1.) Eingesetzte Trupps: 16 Fu.Tr.,1oBautr., 3 Betr.Tr., 2 kl.Fe.Tr.
2.) Nicht einges. " 1 Fu.Tr.,
3.) Nicht einsatzbereite 2 Bautr., 2 kl. Fe.Tr.
Trupps
4.) Nicht einsatzb. Kfz. 1 Kp. 23 %, 2. Kp. 7 %
5.) Veränderungen im Leitungs- und Betriebsnetz:
a) u. b) wechselt ständig
6.) Veränderungen im Funknetz:
a) geplant: Art. Stern
b) durchgeführt: 2 To.Fu. b Feuerleitung bei Flak, Linie zu Felders.Btl. aufgehoben.

Verluste: 1 Gefallener, 3 Verwundete, 1 Kranker.

- -

Art. Rgt.139: Lt. Oberreuter
1.) Geringe feindl. Angriffstätigkeit und Art.-Tätigkeit als am Vortage.
2.) Feindansammlungen bis zu Rgts.-Stärke aus Richtung 159,1 und in den Schluchten O Ljaljuki. Aus Richtung Bh. Rogan geringer Abt.- Beschuss.
3.)Eigene Bttr. bekämpften gemeldete Feindansammlungen mit sehr guter Wirkung.
4.) 15.45 Uhr - 16.oo Uhr Bomben- und Bordwaffenbeschuss auf Bjesolndowka.
5.) 15.15 Uhr Stuka-Angriff auf Schlucht 2 km westl.159,1, Ljaljuki und Krankenhaus.

Gren. Rgt. 113:

Der Angriff auf Logatschewka in vollem Gange. Nach links noch kein Anschluss vorhanden. Der Russe leistet heftigen Wiederstand.

[Gen St. Kdos Abt.]

An

G.D. 113

Übersenden das neue Verzeichnis G.P.D. ~~[illegible]~~ vorläufig dazu zu nehmen, da sie wegen mit Kfz. fahrende Teile ~~[illegible]~~ [illegible] Bd. Bef. ~~Heimkehr~~ [illegible] anmelden.
Verbindung mit (nicht) H. Gr. Ob. Kdo. aufzunehmen.
Abschriften Verteilung bei Expedition zu veranlassen. Im Auftrag.

Io

An G.R. 113

Zu Grunde ~~des~~ Verzeichnisses ~~zum G.D. 113~~ ist mitzuteilen, daß Beilage eine Abschrift G.R. 113 ~~vorläufig~~ zu Beilage einzusehen bzw. Empfang einzeln Dr. Im Kgl. Gefechtsstand.

Io

Abschriften an

An

H. Gr. Ob. 139

H. Gr. Gen. Kdo. zur Kenntnis. Es ist beigefügt Verzeichnis der Offiziere G.R. 113 zur Gefangenenbewachung mitgeteilt. Gefechtsstand Kdo. ~~[illegible]~~ Stab G.R. 113, (Offiziere Abschriften sind nicht beigefügt)

Ber

4. R 139

Bestätigt auch Empfang Ihrer Briefe v. 6. d. M. Bitte Ihre Wünsche bald zu erwarten. Die Angelegenheit Die Geschäftsführ. Konferenz hier. Aufklärung mit kleinen Fehl. [illegible] bald zu erhalten.

Ber

4. Gd. Bk. 139 über G.R. 110

Übersendung von zwei gefälligen Regelung betr. G.R. bis 16. 8. 6 Exemplaren. Die Ihrerseits bald zu erhalten. Mit besten Grüßen.

I a

1) 39.J.D. gef., Begimentsstärke 20 00 Mann, auf der linken Flanke Bergjüdenhof – Westlich Abschnitt – Borowy – Powarowski – Lagerbaracke (nicht Besatzung des Lagers angehörig) – Ostteil des Dorfes (1 Kompanie verstärkt) – Ostrand Tratkowerk einschließlich Bahnhof Kamionka. Ukr. 4 Kl. u. Hilfswillige dürfen die Felder

2) Kein Gefangenenstärke (am 16.1.43.) Gefangenenstärke (am 16.1.43.) durch: Lüdwik Pabai, Hptm. Bergjüdenhof, Ostteil Bergjüdenhof, B.10. (500 russ. Juden) 155,2, Zugang 168,3

Gefangenenstärke (bis 6.4.43.): Hilfswilligenlager Lager und Schlachthof, Lagerstand Hptm. Paschenhof, Kommando Hauptbahnhof (1 Kompanie) Lagerstand, Lagerstand Hptm. Rogan.

Gefangenenstärke gestern: G.L. 114 (Lagerstand) und G.L. 113 (Zugang);
Hauptmann Schulze, Lagerstand Hptm. Hellfritzsch, Lagerstand Pawlowski, Lagerstand Hptm. Rogan

4/61 werden ~~[illegible]~~ auf den beiliegenden Listen aufgeführt.

Der rechten Abschnitt G.R. 111

der linken Abschnitt G.R. 113

b) Die Ob. Kommando stehen zur Verfügung

Pi. Btl 13/1 - 2,5 km ostwärts Lemitz 8,6

K. Gienau - 1 km östl. Hohenegg.

K. Selbach - Ost Rand Landeshaus

beide Div. sind Verbindung die Div.

5 ~~beide~~ Die Artillerie Abt. ist gleichzeitig, dass beide von den gleichen Div. Abschnitten aufgeklärt ist und auf Befehl die Abteilung verschiedene Stellungen zu beziehen hat. Feuer gemeinsam werden können.

Feuerbereitschaft und den Orts Lemitz der Div. Abschnitte - Div. ist vorzubereiten.

6) Die Div. Art. soll ab 1 Tag/ff zur Div. Kgf. (Kl. Berg und K. Selbach) ab, während die Abteilung der 4 K.L. ein Sonderauftrag beim Div. Gefechtsstand Div. Abschnitt ist, und der Abteilung der Einsatz der 4 K.L.

7) Gef. Bef. 139 Ignaz Schröder [illegible] wegen Verletzung der Bestimmungen über Verdunkelung, ein Exemplar des Befehls zum Akte 3/B)

8) Verf. Bef. 139 Fall Verhaftung und Überführung eines Juden zur Gestapo, Akte 3/B)

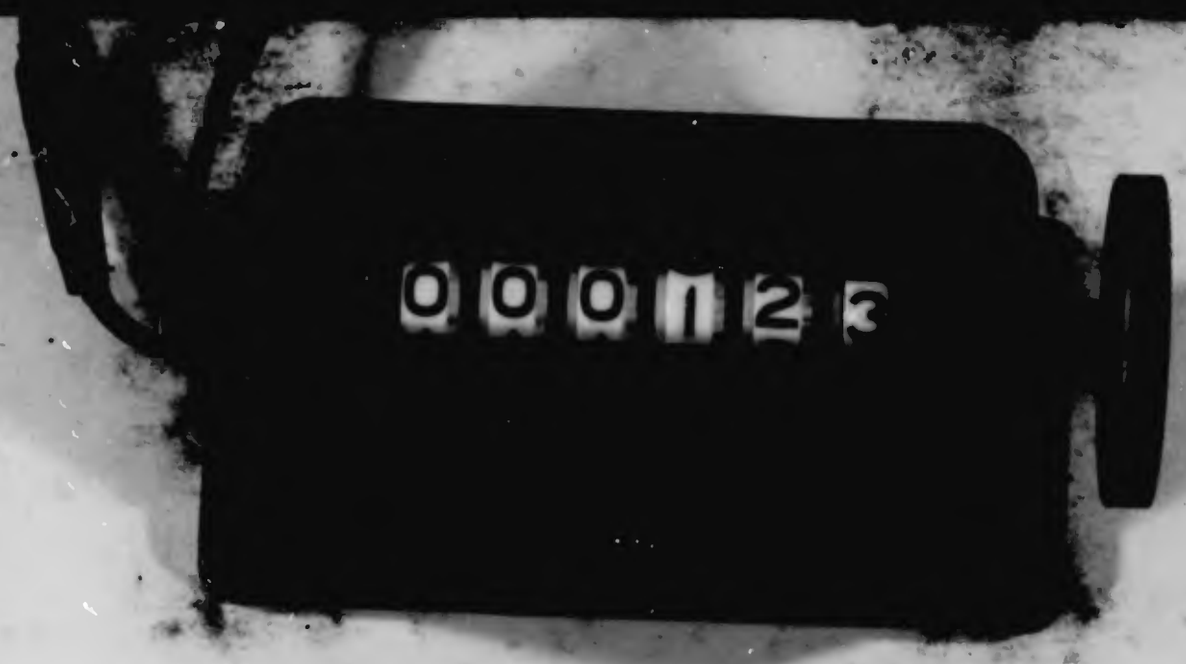
Die Ob. Befehlsstelle (1. Akte 3/B) sind durch den Empfang der Gestapo, die Juden [illegible]

9) Fall Lauterbach Essen

10) Die Akte kommt ab 15.8. 1900 Uhr Steinhaus.

Ob. Bef. Haus Wyneken

3) Ob [illegible] soll [illegible] die [illegible] Befehl der Gestapo [illegible]



Aufgefangener russ. Funkspruch. 15.8. 14.3o Uhr

3

An Olowo von Diesel, Welle 1935.

Text: Unsere sind in das Dorf Lossatschewka (Logatschewka ?) einge= brochen; und mit einem Flankenangriff auf die Höhe 159,1 um 16.3o ..... Ich stelle z. Ihrer Verfügung die Wirtschaft Nasteko, der wird von Nordosten vorgehen und das Dorf Wassischtschewo besetzen; Sie werden durch zwei Ari-Salven unterstützt. Beginn der Arbeit abge= ändert von 16.3o Uhr auf 16.oo Uhr. Nach Erfüllung des Auftrages und Besetzung der Höhe 159,1 muß Ihre rechte Flanke auf der Höhe 159,1 sein, die linke südl. davon in der Schlucht.

× Russ. Zt = 15.00 Deutsche Zt.

L

5

000124

Aufgefangene russ. Funksprüche.

2

Spruch Nr.7186 vom 15.8. 13.45 Uhr Welle 1940 von Udar an ?
7.00 Uhr 15.8.43 235567. In den letzten 24 Std. leistet der Gegner hartnäckigen Widerstand u. ging zu Gegenangriffen über. Gegner zog sich langsam auf Charkow zurück.
2. 401 Wir erreichten die Grenze Hf. Lossewo, Gorbatschew, Tschunchin, Logatschewka, Ljaljuki, Ternowoje.

Spruch Nr.7187 vom 15.8. 14.20 Uhr Welle 1930 von ? an ?
OB befahl: Keinen Schritt zurück. Angriff abschlagen.

Spruch 7189 vom 15.8. 15.10 Uhr Welle 1960 von ? an ?
Um 16.30 Uhr Bereithalten zum Konzert auf den Tiger 4204 und den Tiger 4006.
Unterschrift 17.

Spruch 7185 vom 15.8. 10.30 Uhr Welle 23 von Sokol an Almaj
Lage des rechten Nachbarn. Rechter Nachbar Saikin kämpft um Kulinitschi, 178,4 und Traktorenfabrik.

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kfu-Nr 2/11. d. 139	95/Mg

Vermerke:

~~Angenommen~~ oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	15.8.	2355	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				1.

Abgang

Tag: 15.8.

Zeit: 2344

Dringlichkeits-Vermerk

An: 39. Div.

Absendende Stelle: K.G. Div. 39.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Verlängerung der Sperrstunde um 60 Minuten. Kommt heute Abend Scheinwerfer- und Nachtjäger-Spähtrupp-

1						2						3						4					
5						6						7						8					
9						10						11						12					
13						14						15						16					
17						18						19						20					
21						22						23						24					
25						26						27						28					
29						30						31						32					
33						34						35						36					

An	Tag	Zeit	Annehmender Off[illegible]

0000126

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39.I.D. (m.Fu.Kp.4 2./N.A.139)	47

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	15.8.	2333	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				5 1.0
				Z

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 15.8	39.I.D.	Ib
Zeit: 2310		Fernsprech-Anschluß:
Dringlichkeits-Vermerk		

Inhalt

An Ia. Da seit Montag Keine Drahtverbindung, erbitte Fernspruch, ob Lage wesentlich verändert und ob Offizier nach dort erforderlich.

Österreich Ib

F.d.R.

Hartmann Hptm.

000127

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. 46-91 2/1.1.-139	258

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Div	16.8.	0133		9
Div	16.8.	0340		9

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 15.8.	k.g. Korps Süd	39. ID
Zeit: 2340		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1 2 3 4

1/ Korps befiehlt sof sofort an Stelle

5 6 7 8

Pi Btl. an linke Div.-Flank zu

9 10 11 12

durch 2 Kp verstärkt und übernimmt dort

13 14 15 16

F.R. 113. Kleine Vahlreserve rechts

17 18 19 20

Infolet F.R. 114 selbst.

21 22 23 24

2/ Trennungslinie rechts ist über

25 26 27 28

Wardaleiche Bestjüdarka zu führen.

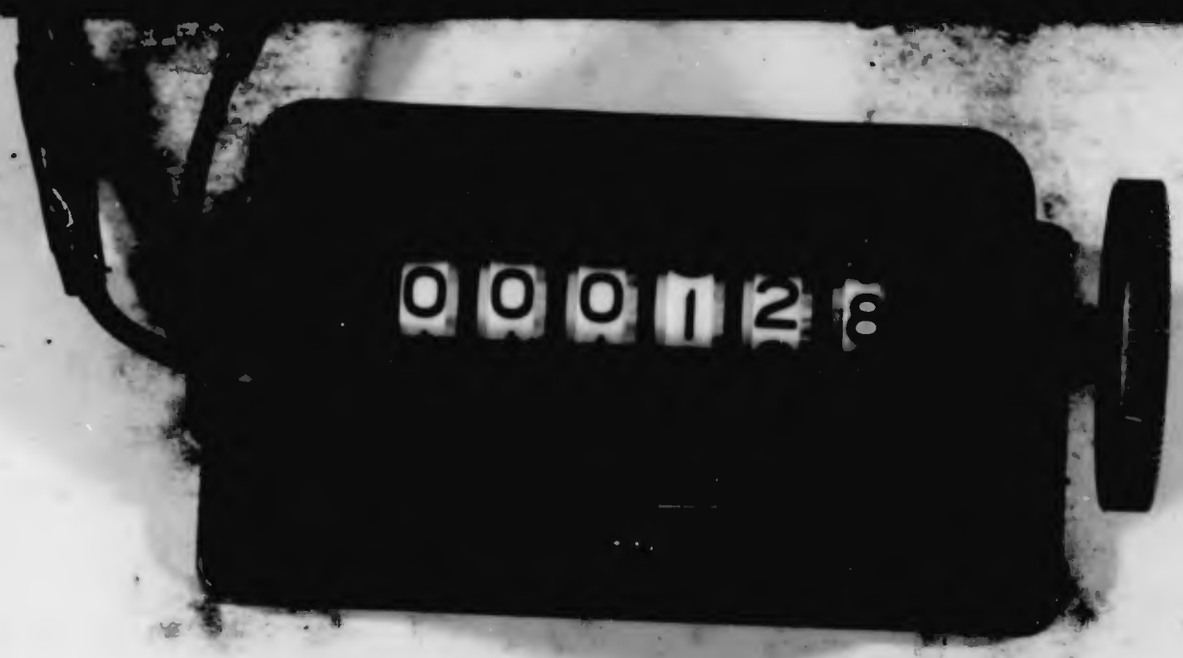
29 30 31 32

Te

33 34 35 36

Quittung

Fernspruch / Fernschreiben / Funkspruch / Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad
					0747		



~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kfu. a.d. 2/11. J. 139	257

Vermerke: Frisch. Best. erhalten.

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	16.8.	0004		
	qud	0022		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 15.8.	K. G. Frid	39. J D
Zeit: 2230		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Umgehend melden Bahn Offz. Uffz.
und Abgangszeiten, sowie Anzahl
Päckl. schwerer Waffen.
/a

Quittung

Fernspruch / Fernschreiben / Funkspruch / Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39 J.D. M.Fü.b2 2/N.139	256

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
39 J.D.	15.8.	2202	Did.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	15.8	2218		1

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 15.8.	6. Pz. Div.	39 J.D.
Zeit: 2200		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1 2 3 4

Ablösung im namentlosen Ort vor

5 6 7 8

24 Uhr nicht möglich.

9 10 11 12

a.

13 14 15 16

17 18 19 20

21 22 23 24

25 26 27 28

29 30 31 32

33 34 35 36

Quittung

Fernspruch / Fernschreiben / Funkspruch / Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kfu-Z 1 21.11.D.139	255

Vermerke:

Angenommen ~~oder aufgenommen~~			
von	Tag	Zeit	durch
	15.8.	2142	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	15.8.	2207		6
			Z	

Abgang	An:
Tag: 15.8.	K.f.-Zug
Zeit: 21.42	
Dringlichkeits-Vermerk: kg.	

Absendende Stelle: 39. Div.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Feindbewegungen sollen dort über beginnen. sofort anbrechen. Verbindung mit rechten Flügel dort aufzunehmen.

Ia.

Quittung

Fernspruch / Fernschreiben / Funkspruch / Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Hfu 91 2/N.D. 139	254

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	15.8.	2345		5

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 15.8. Zeit: 2138	k.g. Nord	39. Div.
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1 Ia Div. Bef. Nr. Ue. Befehle.
5 Sprengungen nach zeitlicher Regelung
9 mit Ers. Regimentern der rechten
13 und 11.8. 0.00 Uhr Div. nachholen.
17 Bef. Div.-Reserve hinter Flügel.
21
25
29
33

Quittung

Fernspruch / Fernschreiben / Funkspruch / Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad

000132

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
33. Div. Kf.-Zu 21/11.A.139	251

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	16.8.	0023		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 15.8.	V. G. Süd	33.Z.D.
Zeit: 2132	114	
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Komp. Brem. als Ablösung zu den-
selben. Dass Einsatzabschnitt 114 schnell
möglich sei. Komp. Gerhard meldet
Ablösung. Einsatz mir Benachrichtigung
der Div. / Wo Rgt.-Gef. Stand? Alles o-
meines Wissen 20 Uhr in Bereitschaft
mit 161. 3.D.

Quittung	Fernspruch / Fernschreiben / Funkspruch / Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Nachr. Abt. 4.11.39	45

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	15.8.	2200	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 15.8.

Zeit: 2130

Dringlichkeits-Vermerk

An: 39. Div.

Absendende Stelle: I b.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Am Abtlg. Ia.

Anlagen der Gen. Kdo. Abtlg. Kann heute nicht übergeben werden, da Gen. Kdo. noch heute Anlagen I b übernehmen will.

Öffnung

T. b.

f. d. R.
Hüller

000134

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. I. D. m. Fu. b 4 d. 2/N 139.	253.

Vermerke:

Angenommen ~~oder aufgenommen~~			
von	Tag	Zeit	durch
-	15/8.	21 32	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	15/8.	21 50		2
			Z	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 15/8.	Art. Rgt. 139.	39. Inf. Div.
Zeit: 21 30		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Starke Angriffe mit Schwerpunkt Division - Flügel zu erwarten. Dort Art. - Schwer - punkt. Beabsichtigte Art. - Aufstellung und Gefechts - Lage sofort melden. Wo Gef. Stand?

/ a

Quittung

Fernspruch / Fernschreiben / Funkspruch / Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad

000135

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kfu-4 a 2/11 D.139	94/11

Vermerke: 1. Teil

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	15.8.	2330	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				1

Abgang
Tag: 15.8.
Zeit: 2130
Dringlichkeits-Vermerk

An: 39. Div.

Absendende Stelle: Kg. Nord.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Kampfgruppe fällt mit 180 Mann
von Linie 2005 Durchgang
Bunbaeck entlang der Chaussee
Pontarmbenken bis zum Nordrand
des Ortes. Anschluß nach links an.
rechts mit 2 Panzerspähwagen Fühlung
halten. Gefechtsstaffel nach Pontarmbenken.
Feind Druck. Im Abschnitt nach

000136

000137

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kfu-St 2/N.A. 139	Anl/94 Ltg

Vermerke:

~~Angenommen~~ oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	16.8.	0158	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang
Tag: 15.8.
Zeit: 2130
Dringlichkeits-Vermerk

An: 39. Div.

Absendende Stelle
K. G.
Kdo.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Anl. 2 zu Befehl Nr. 94

Nach Eintreffen des Befehls Nr. 94 ist zum Abtransport der Gefangenen ein Lastkraftwagen bereitzustellen. Gefangene sind nur in Begleitung von Posten zu transportieren. Gefangene dürfen nicht mit Verwundeten zusammen befördert werden.

Kdo. d. Gefangenen-Sammelstelle

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kdos d. 2/N 139	252

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	15.8.	2131	Lindt

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	15.8	2216	L	
		2315		
				4

Abgang
Tag: 15.8.
Zeit: 2128
Dringlichkeits-Vermerk

An: Pz. Jg. R. 139 / 7

Absendende Stelle: 39. I. D.

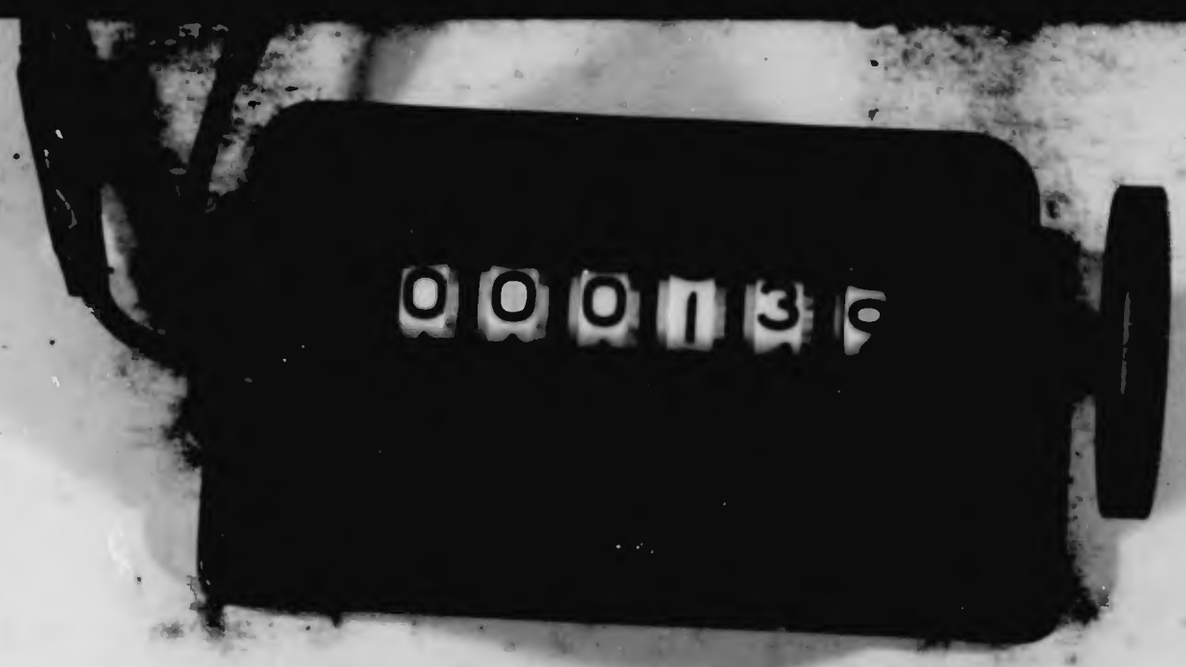
Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Pz. Jg. Kompanien und Kommando-Kompanie mit dem Kommando sowie mit Schwerpunkt Abschnitt Gren. Rgt. 143 für Pz. Abwehr ein setzen. Gef. Stand alte Stadt Gren. Rgt. 144 und melden Reserven schaffen.

1 / a

Quittung		Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad
	Fernspruch / Fernschreiben / Funkspruch / Blinkspruch							



Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kfu-Gr 2/V.D.139	250

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	15.8.	2320		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 15.8.	K. G. Nord	39.D.D.
Zeit: 2125		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Übernahme des rechten Abschnitts
der b. Pz. Div. hat vorfällig durchzuführen,
da dort morgen mit Sicherheit starke
Pz. Angriffe zu erwarten. Pi. Btl. Nahl.
rasche Einsatz anzumelden. Verbind
mit Pz. Fg. St. 41 (links) aufzunehmen.
Durchführung bis 24 Uhr melden. Uhr
Gef. Stand.
a/a

Quittung

Fernspruch / Fernschreiben / Funkspruch / Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. KFuAbt d. 2/N. 139	3 Hpt

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	15.8.	2121	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 15. 8.	39. Div.	Pz. Jg. A.A. 139
Zeit: 2120		Fernsprech-Anschluß:
Dringlichkeits-Vermerk		

Inhalt

Marsch Erklärung =
Marschstab.
F. T. P.
Hptm

Fernspruch • Fernschreiben • Funkspruch • Blinkspruch

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
2. Pz. III. 82	12

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
6. P. D.	15.11.	2058	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang
Tag: 15.11.
Zeit: 2025
Dringlichkeitsvermerk

An: 39. I. D.

Absendende Stelle: 6. P. D.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Wann wird im
warmen Ort abgelöst?

f. d. K.
Fr.
Befehl

0004E

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Fernspruch • ~~Fernschreiben~~ • **Funkspruch** • ~~Blinkspruch~~

Nachr.-Stelle	Nr.
2. Pz. N. 82	11

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
6. P. D.	15.6.	2019	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 15.6.	39. J. D.	6. P. D.
Zeit: 1950		
Dringlichkeits-vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

20 Uhr Gefechtsstand-
wechsel Nord Bahn
f. d. R.
Bahn

Fernspruch - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Abt. a.d. 2/11.A.139	246

Vermerke: Dringend! durch taktische Verbindungsaufnahme

Angenommen ~~oder aufgenommen~~			
von	Tag	Zeit	durch
	15.8.	1930	Funk

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	15.8.	2040		4

Abgang
Tag: 15.8.
Zeit: 1930
Dringlichkeits-Vermerk

An: K.Gr. Nord

Absendende Stelle
39.J.D.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Meldung gemäß Befehl
Kp Leiter 15/16.8. auf Lagebaum
Linie durchführen. Melden
Letzter Flügel nicht vor Abmarsch
Nachbarn an Feinde.

Ia

0004

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. m. Fü. b2, 2.N./139	117

Vermerke: Durch abgefaßt und Fernschreibverbindung hergestellt

Angenommen ~~oder aufgenommen~~			
von	Tag	Zeit	durch
39. Div	15.8.	1927	Dial

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	15.8.	2140		

3

Abgang

Tag: 15.8.

Zeit: 1945

Dringlichkeits-Vermerk

An: XXXXII. A.K.

Absendende Stelle: 39. F.D.

Fernsprech-Anschluß:

Anhalte

Waffenst. der Schlachtfl.

Ia

Fernspruch - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kfz-Abt. 2/K.B.139	45

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	15.8.	1925	[illegible]

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Nord (Kfz)	15.8	2026		
		2025		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 15.8.	K.Gr. Nord	
Zeit: 1925	" Süd	
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Ich bin die Nachricht
habe gemeldet. Richtigen
die Scheiben. Ist Gefechts-
Abstand?

1 Rt

000146

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	2/13

Vermerke:

Angenommen ~~oder aufgenommen~~			
von	Tag	Zeit	durch
	15.8.	1815	Wagner

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	15.8.	2040		1

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 15.8.	Rampfgr. (Müller) Süd	39. F.D.
Zeit: 1911		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Für die Brücke, die 1/3 km
an der Regelstelle Nord
nördlich der Brücke
1000 Tage, ist ein Telefon-
der für die Nutzung der Brücke
wird ausschließlich von dem
Pionier-Kommando gelegt

930a. 2017 ok 2035

Fernspruch • Fernschreiben • Funkspruch • Blinkspruch

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
2. Pz. A. 82	10

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
6. P. D.	15.6	1924	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
A	20.6	10		

Abgang
Tag:
Zeit: 1915
Dringlichkeits-vermerk

An: 39. J. D.

Absendende Stelle: 6. P. D.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Korpsbefehl Nr. 18
ab 20 Uhr durchführen.
XXXXII Armee Korps Ia
f. d. R.
Bahl

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. I.D. M. Fü. 02 2/N-139	242

Vermerke:

Angenommen ~~oder aufgenommen~~			
von	Tag	Zeit	durch
39. I.D.	15.8.	1839	Did.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	15.8.	1850		

Abgang	
Tag:	15. 8.
Zeit:	1834
Dringlichkeits-Vermerk	

An: ++++ II. A. K.

Absendende Stelle: 39. I. D.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Tagesbericht wieder
für eigene Stand. Bef. übertra-
bringen durchzuführen.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. J. D. (M. F. i. b 2 2/M. 139)	240

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
39. J. D.	15. 8.	1905	Kl. D.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	15. 8.	1812		
				8

Abgang
Tag: 15. 8.
Zeit: 1814
Dringlichkeits-Vermerk

An: FFFF II. A. K.

Absendende Stelle: 39. J. D.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Lage am linken Flügel gebessert, welche Befehle für heute Nacht.

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kfz-Abt. 2/II.A.139	92

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	15.8.	1848	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				7

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 15.8.	39. Div.	F.G. Abschnitt
Zeit: 1812		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt:

Kalzyki wurde mit Pferden
beim 6. Schützen Regt=
Jakubko wird in Kalzyki kämp=
gegen Feind Stellung
der Feind zum Angriff
Deckung alles
Kraftwagen
Abfahrt
Kommando
f. d. T.
[illegible]

Fernspruch • Fernschreiben • Funkspruch • Blinkspruch

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
2. Pz. N. Abt	7

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
6. P. D.	15.8.	1125	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang
Tag: 15.8.
Zeit: 1240
Dringlichkeitsvermerk

An: 39 J. D.

Absendende Stelle: 6. P. D.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Lage im Häuserblock südostw. Ost Krankenhaus wieder hergestellt. 19 Feindpanzer abgeschossen. Empfindliche eigene Verluste.

f. d. R.
Hetzer

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kfz.-A 1 2/V.D.139	239

Vermerke:

Angenommen ~~oder aufgenommen~~			
von	Tag	Zeit	durch
	15.8.	1759	Bergmann

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		1815		5

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 15.8.	H.Gr. Nord	39. I.D.
Zeit: 1758		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Durchschlag nach links schreiben.

Te

Zahl

Fernspruch • Fernschreiben • Funkspruch • Blinkspruch

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
2. Pz. Nr. 12	6

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
6. P. D.	15.8.	1724	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			4	

Abgang
Tag: 15.8.
Zeit: 1710
Dringlichkeitsvermerk

An: 39. J. D.

Absendende Stelle: 6. P. D.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Bisherige Lage findet keinen Anschluss nach rechts.
Vorhut 1. Pz. Div.
Kol. Kp.

000155

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kfu. an 2/Nr. d. 139	90

Vermerke:

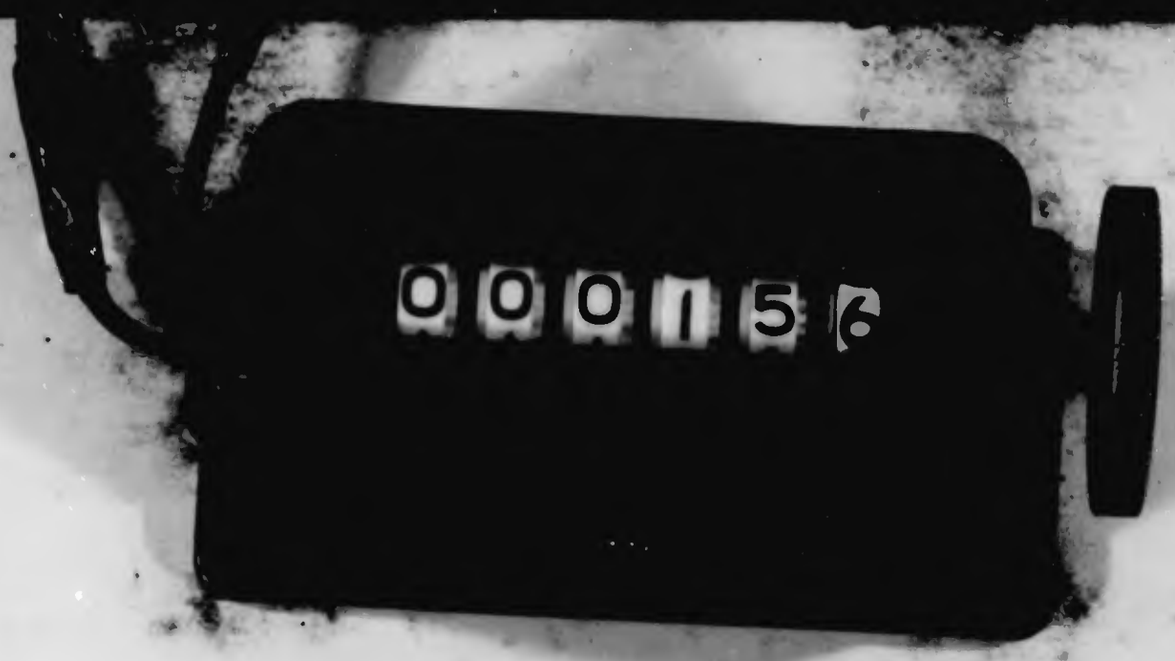
Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	15.8.	~~1148~~ 1713	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				3

Abgang	An: 39. Div.	Absendende Stelle
Tag: 15.8.		K. G. Schaub. Hptm.
Zeit: ~~1148~~		
Dringlichkeitsstufe: Vermerk 1640		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Gegner auf Linken Flügel in engen Grenzen,
Gegner stoßt vorauf Gegner fast
keine Gefechtsberührung mehr 4 Offiziere Gefangene
Feindl. Führung Panik. Einheiten führungslos
Gegner in Auflösung geschlagen. Infanteriegeschütze,
einige 22 Minen, Einzelfahrzeuge, Pferde, Fahrzeuge
Lager. Depot zerstört. Ein Flugzeug
Wagen. Lebensmittel zerstreut. Gefangene


000156

| | | |

000157

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. (M. Fü. b2 2/N.139)	60

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	15.8.	1712	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
[illegible]	[illegible]	[illegible]	17.Bv	
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	2
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	

Abgang
Tag: 15.8
Zeit: 1640
Dringlichkeits-Vermerk

An: 39. Div.

Absendende Stelle: 282. Div.

Fernsprech-Anschluß:

In halt

1 2 3 4
5 6 Erbitte an 8 - Flak Abtlg.
9 343 10 abgestellte 2 Funktrupps nach 11 12
13 hier zurück. 14 15 16 282. Inf. Div.
17 18 19 20
21 22 23 24 G. R.
25 26 27 28 Hitler
29 30 31 32
33 34 35 36

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kfu. a.1 21.V.D.139	89 Hg

Vermerke:

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	15.8	1648	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				1

Abgang

Tag: 15.8.

Zeit: 1636

Dringlichkeits-Vermerk

An: 39. Div.

Absendende Stelle

i.V. Scharnhorst

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1 Ich bitte Kdo. Hptm. v. Offizier
5 entsenden. Lebhafte Artillerie- u. MG
9 Gefechtsstand. Scharnhorst.
13 14 15 16 F.d.R.
17 18 19 20 Bittenus.
21 22 23 24
25 26 27 28
29 30 31 32
33 34 35 36

Fernspruch - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. (M.Fu.Bt 2./N.139)	236

Vermerke:

Angenommen ~~oder aufgenommen~~

von	Tag	Zeit	durch
39. Div.	15.8.	16.31	Did.

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	15.8.	16.43		

Abgang

Tag: 15.8.

Zeit: 1630

Dringlichkeits-Vermerk

An: XXXX II. A.K.

Absendende Stelle: 39. Div.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt:

Gefechtsstand 2 Regimenter angegriffen, Bindung verloren, Keine Verb.-Mittel, Laufend Luftangriffe auf Raum Bockhorst-Ehrwege, Einsatz Nachschub

I a

~~Fernspruch~~ • ~~Fernschreiben~~ • Funkspruch • Blinkspruch

Durch die Nachrichtenstelle auszufüllen

Nachrichtenstelle:	Nr.
34. Div. Nachr. Abt. 34. N.R. 139	43

Vermerke:

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	15.	1628	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 15.8.	34. Div.	A.R. 139
Zeit: 1605		Fernsprechanschluß:
Dringlichkeitsvermerk: R!		

Inhalt

Infanteriepferde zurückgeführt, Bedarf
Zahl und Art der Pferde, welche dieser
zu stellen, sofortige Meldung
Pferde der Reinigungsanstalt
f. d. d.
Hellm

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Fu.D. Kfu.Z 1 d 2/N 139	88

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	15.8.	Nach	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 15. 8.

Zeit: 1535

Dringlichkeits-Vermerk

An: 39. Fu.D.

Absendende Stelle: Kampfgruppe Eberbach

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Verbindung zur Fla. Abt. 2 Fla. Batterien zusammen. Vorgesehene Verstärkung marschbereit. Anschluß nach links bis Neckar. Hauptwiderstand zu erwarten. Anfahrt folgt. Erbitte genaue Angabe, wann wieder

000162

000163

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kfu 91 21.V.D.-139	234

Vermerke:

Angenommen ~~oder aufgenommen~~			
von	Tag	Zeit	durch
	15.8.	1522	Wagner

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	15.8	1530	•	7

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 15.8.	K. Gr. Schaumburg	39. J.D.
Zeit: 1519		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Eigene Panzer haben
11 russische abgeschossen und stoßen
weiter südlich vor.

Fernspruch • ~~Fernschreiben~~ • **Funkspruch** • **Blinkspruch**

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3. Div. Abt. b 4 a/N. 139	46

Vermerke:

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	15.8.	1745	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				6

Abgang
Tag: 15.8.
Zeit: 1745
Dringlichkeitsvermerk

An: 3. Div.

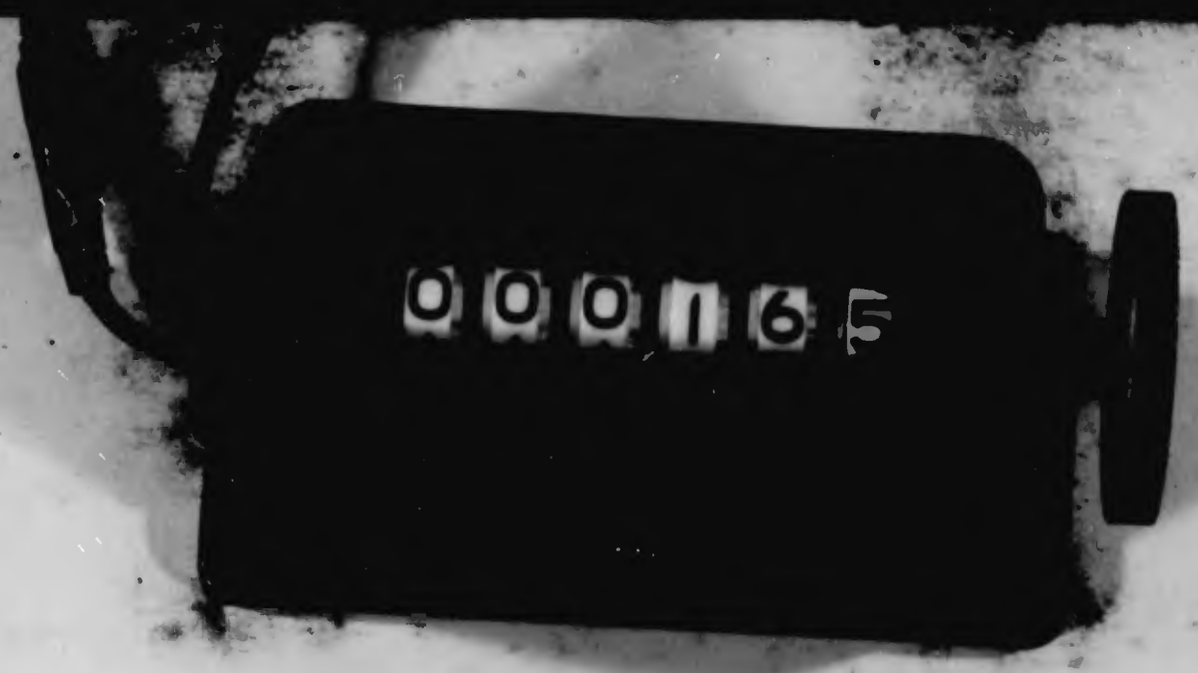
Absendende Stelle
A.A. 139

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Angriff der Truppe brachte Linderung in Lage und Frontverkürzung. Ob Fortgang Wunschziel nicht festzustellen.

Fabricius.



~~Fernspruch~~ • ~~Fernschreiben~~ • Funkspruch • ~~Blinkspruch~~

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. J. D. M. Fu. A 4 21/139	40 Hdl

Vermerke:

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	15.8.	1701	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			5	

Abgang
Tag: 15.8
Zeit: 1750
Dringlichkeitsvermerk

An: 39. J. D.

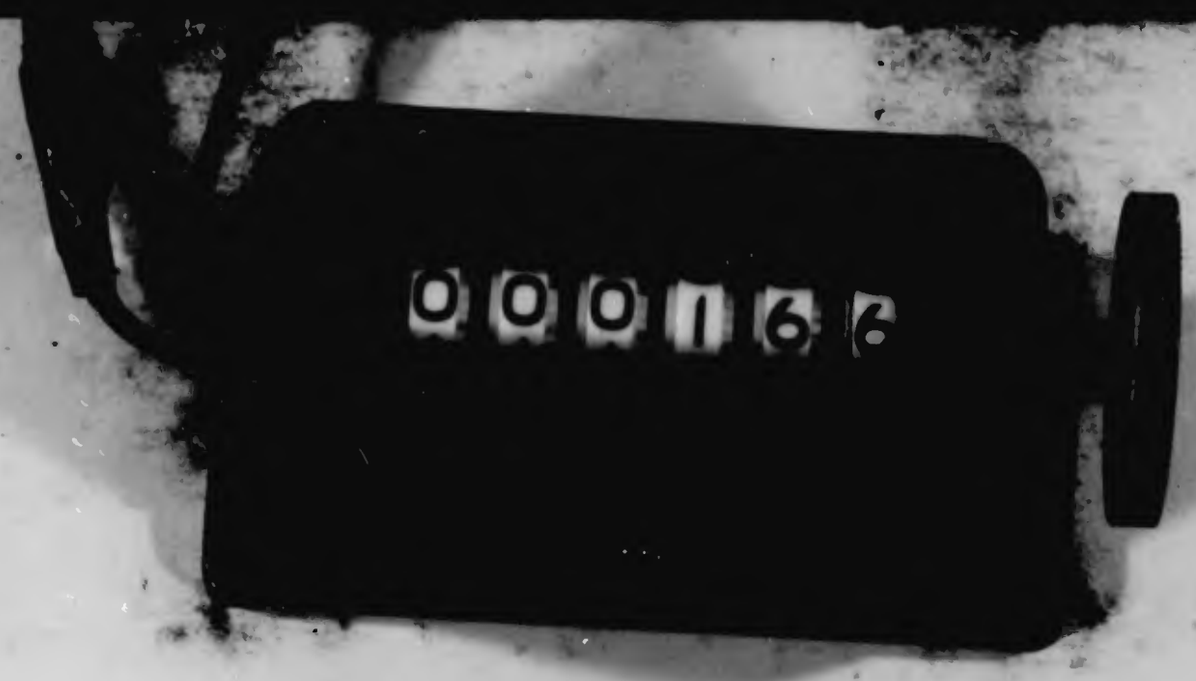
Absendende Stelle: A. R. 139

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Feind greift mit 2 Kompanien Logatschewka an. Nordteil Dorf in Logatschewka eingedrungen.

f. d. R.
Keller



Fernspruch • Fernschreiben • Funkspruch • Blinkspruch

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39.J.D. im. Fü 642/1939	41

Vermerke:

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	15.8.	1705	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				4

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 15.8 Zeit: 1750 Dringlichkeits-vermerk	39 J.D.	AR.139 Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Feind greift mit starken
Kräften von Norden her an
ff.d.R.
Hilbert

000167

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kfu-Abt 2/V, A 139	230

Vermerke:

Angenommen ~~oder aufgenommen~~			
von	Tag	Zeit	durch
	15.8.	1349	Fuhrmann

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	15.8.	1358		3

Abgang	
Tag:	15.8.
Zeit:	1378
Dringlichkeits-Vermerk	Dringend

An: Nord

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

14/5 Mk Fliegerangriff auf Krankenhaus und nördlich davon. Funkzeichen auslegen!

Watzinek Oltn

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39 I.D. Gen. Kdo. 4 AN 1391	229

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	15.8.	19 53	Rom

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	15.8.	1403		2

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 15.8.	L. R. 139	39. Div.
Zeit: 1346		
Dringlichkeits-Vermerk: Blitz		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1 2 3 4

5 6 7 8

9 10 11 12

Ab 15 Stoßangriff auf Franken-
dorf und südlich davon. Artillerie
auf Panzer Kiow

13 14 15 16

17 18 19 20

21 22 23 24

25 26 27 28

29 30 31 32

33 34 35 36

000165

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - ~~Funkspruch~~ - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Inf. Div. Kfu. 9.1 2/17.8.039.	87

Vermerke:

~~Angenommen oder~~ aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	15.8.	1346.	

befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				1
				2

Abgang
Tag: 15.8.
Zeit: 1327
Dringlichkeits-Vermerk

An:
39. Inf. Div.

Absendende Stelle
Kp. Gf. Scharnhorst

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1 2 1 34 in 3 Kürassierwerke' mögl.
5 Verbindung. 8,8 7 Flak 8 m. mündl.
9 Kommando 10 übernimmt. 11 Ob. 12
13 von Fm. Abt. 15 Regt. Gefechts- 16 Stand
17 Offiziere 18 Pommernwerke'. 19 20
21 22 23 Nikolai' 24
25 26 27 f.d.R. 28
29 30 31 Führung. 32
33 34 35 36

Annehmender Off.

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Inf. Div. Kfu. a.1 2/IV.d.1939.	87

Vermerke:

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	15.8.	1346.	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				1
				2

Abgang

Tag: 15.8.

Zeit: 1325

Dringlichkeits-Vermerk

An:

39. Inf. Div.

Absendende Stelle

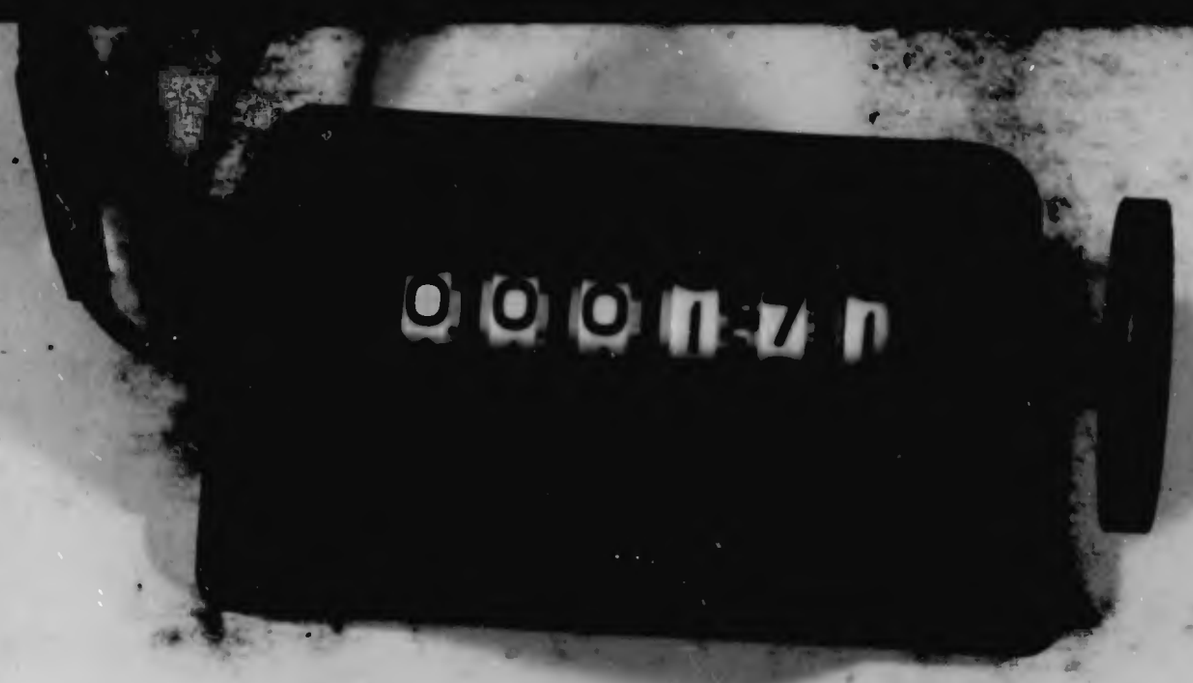
K.G. Schaumburg

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

2 Züge Schützenpanzer Kl. zieht
Benzinholen. 8,8 Flak fällt aus, weil
Personenwagen überholt. Herr Hptm. mit
von der Inf. Div. Kgl. Gefechts-Stand
Offizier Pommernenke.
Nicolai.
F.d.R.
Hauptmann.

Unterschrift des absendenden Offiziers



~~Fernspruch~~ • ~~Fernschreiben~~ • Funkspruch • ~~Blinkspruch~~

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. J. D.	39

Vermerke: (Dringl. Telegr.)

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	15.8.	1257.	

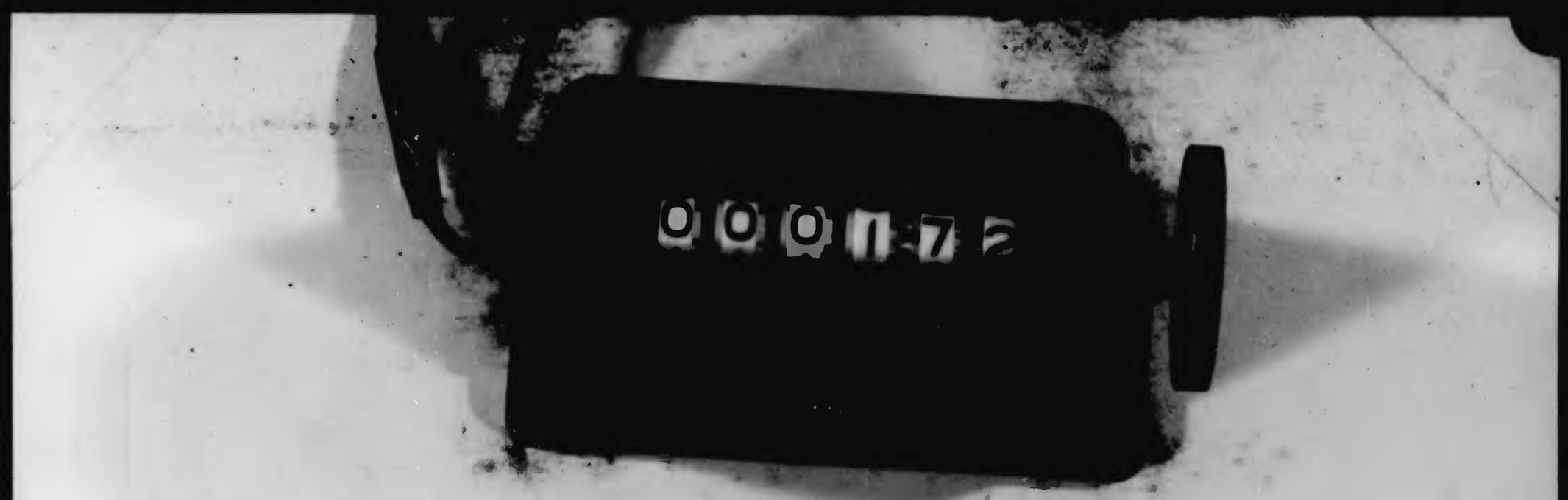
Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 15.8	39 J. D.	1. R. 139
Zeit: 1250		
Dringlichkeitsvermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

für mit Stell für ofkw.
Kjurljüki ü md Lagerkpfr motor
in Kpf.-Park bringt.

f.d.R.
Koch



~~Fernspruch~~ • ~~Fernschreiben~~ • Funkspruch • ~~Blinkspruch~~

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. J. D. Kr. Fü. 44 N. 139	39

Vermerke: (Dringl. Telegr.)

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	15.8.	1257.	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			475	

Abgang

Tag: 15.8.

Zeit: 1250

Dringlichkeitsvermerk

An: 39 J. D.

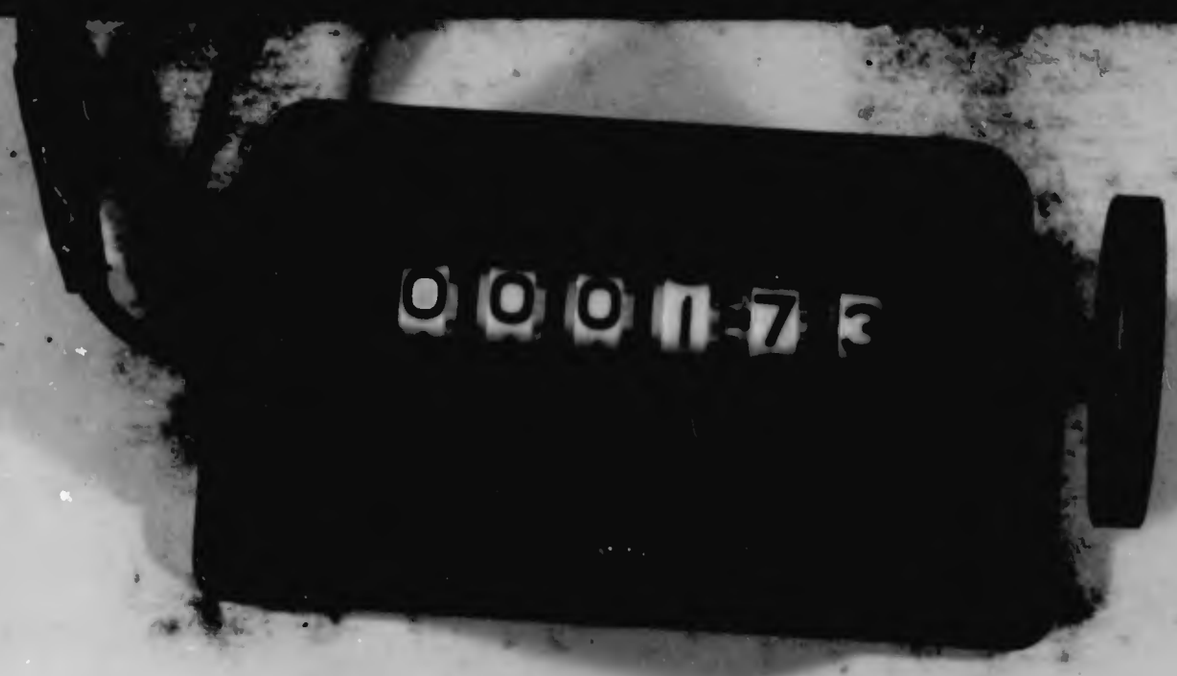
Absendende Stelle: A. R. 139

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

für mit stelle für optos.
Ojurljuki und Lagerstyps notar
in Ryst-Pristan bmirt.

f.d.R.
Koch



Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kfu-Gr 2/11.D.139	228

Vermerke:

Angenommen ~~oder aufgenommen~~			
von	Tag	Zeit	durch
	15.8.	1244	Bergner

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	15.8.	1305		9

Abgang

Tag: 15.8.

Zeit: 1242

Dringlichkeits-Vermerk

An: K. G. Nord

Absendende Stelle: 39. Div.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1 2 3 4

Klick Luftminderstützung ist noch

5 6 7 8

nicht Div rechnen.

9 10 11 12

O.V.

13 14 15 16

17 18 19 20

21 22 23 24

25 26 27 28

29 30 31 32

33 34 35 36

~~Fernspruch~~ • ~~Fernschreiben~~ • Funkspruch • ~~Blinkspruch~~

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. J. D. (m. F. b. 4 2 N. 139)	38

Vermerke: Klartext

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	15.8.	1245	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			Höb	Z

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 15.8	39. J. D.	A. R. 139
Zeit: 1235		
Dringlichkeitsvermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Feind geht im Laufe-
graben rechts Kompanie vor in
Richtung Ostrzno rechts Zjorki
f. D. R
Koch

000175

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kfm. an 2/15.8.39	85/1

Vermerke:

~~Angenommen~~ oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	15.8.	1242	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				7
				Z

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 15.8.	39. Div.	K. G. Fborn horst
Zeit: 1225		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1	Es kommt ein Panzer	3		4
5		6		8
9		10	11	12
13		14	15	16
17		18	19	20
21		22	23	24
25		26	27	28
29		30	31	32
33		34	35	36

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kfu- a.d. 21.5.1939	85/16

Vermerke:

~~Angenommen~~ oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	15.8.	1242	

Beförderet

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				7
				7

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 15.8.	39. Div.	K. G. Schornhorst
Zeit: 1225		
Dringlichkeits-Vermerk: Dringend		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1	Ia Fortsetzung des Angriffs	3	4	
5	6 Panzer	7	8	
9	10	11	12	
13	14	15	16	
17	18	19	20	
21	22	23	24	
25	26	27	28	
29	30	31	32	
33	34	35	36	

Fernspruch - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39 Div. (V. Fü a1 / 2. N. A. 179)	84 Twrg

Vermerke: Klartext

~~Angenommen~~ oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	15.8.	1240	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				6
				Z

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 15.6.	39. Div	K. G. Nord (Tfkvorsteh.)
Zeit: 1224		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

12 Panzer in Richtung nordwestlich Rogan Schenka durchgebrochen. 2 Panzer der gepanzerten Kpf.-Aufklärungsabt. 4 sind mit Funkwagen etwas nach Süd-Westen

Nikolaik

F. d. R.

Bormann

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

~~Fernspruch~~ • Fernschreiben • Funkspruch • ~~Blinkspruch~~

Nachr.-Stelle	Nr.
39. J. D.	37

M. Fü. 4 2. N. 39

Vermerke: (Klarungs Bericht)

~~Angenommen~~ oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	15. 8.	1223	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

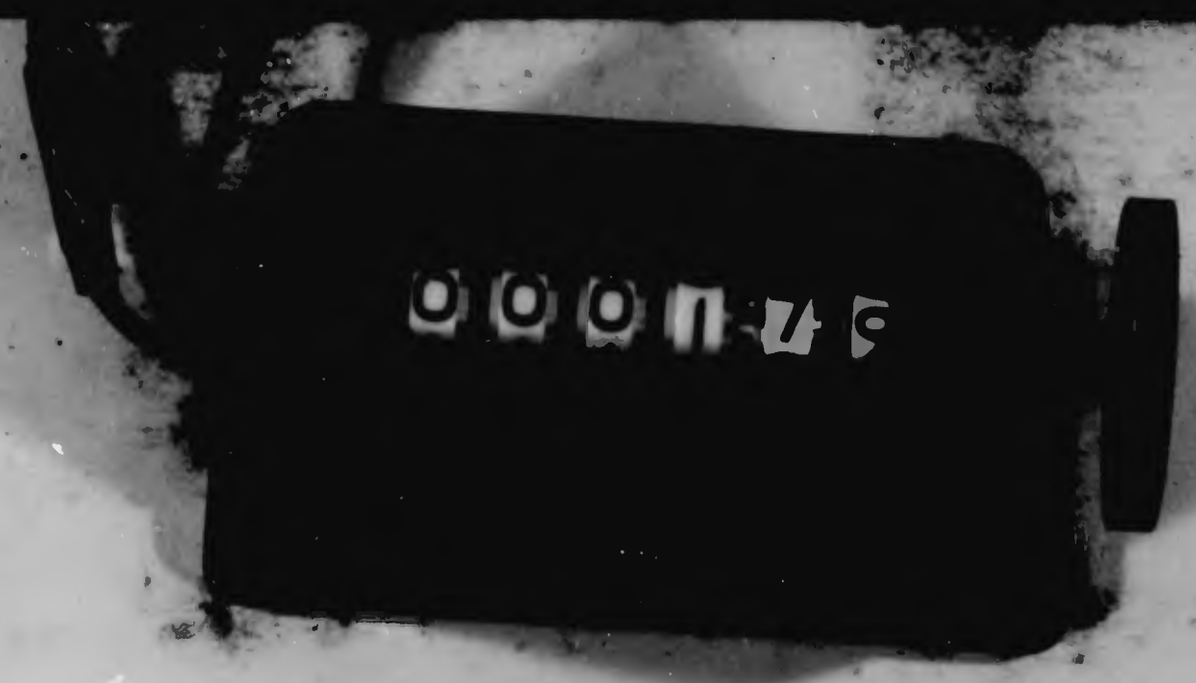
Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 15. 8.	39 J. D.	AR. 139
Zeit: 1220		
Dringlichkeits-vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Links bitte um Antwort ob im Besitz von Lichtbildaufnahmen.

f. d. R.

Koch



Fernspruch • ~~Fernschreiben~~ • **Funkspruch** • ~~Blinkspruch~~

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39 J. D. m. F. Z. b. 4 - 211/39	36 Hö C

Vermerke: Klartext eingegeben

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	15.8.	1220	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			4	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 15. 8.	39. J. D.	A. R. 139
Zeit: 1210		
Dringlichkeitsvermerk: KZ		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1 2 3
4 5 6
7 8 9
10 11 12
13 14 15
16 17 18
19 20 21

Feindpanzer haben
Panzergrabenübergänge
und fahren dort zerstört
Munition und Betriebsstoff
fehlt.

f. d. R.
Koch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kfu a 1 -2/15.2.39	86

Vermerke:

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	15.8	1355	

befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			Z	

Abgang

Tag: 15.8.

Zeit: 1227

Dringlichkeits-Vermerk

An: 39. Div.

Absendende Stelle

K. G. Scharnhorst

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1 Übergabe Ihrem zum Ihrem Hof
5 in 6 Richtung Schulte angehalten.
9 2 10 - Pak 11 den dahin 12 eingesetzt.
13 14 15 f. d. R. 16
17 18 19 Bgm 20
21 22 23 24
25 26 27 28
29 30 31 32
33 34 35 36

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kdo. 2/N.A.139	226

Vermerke:

Angenommen ~~oder aufgenommen~~			
von	Tag	Zeit	durch
	15.8.	1208	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	15.8.	1217		L

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 15.8.	113	39. Div.
Zeit: 1126		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Kommissen an
linke Kdo da
Panzer mit Tank-
hostrecken
abdrehen

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kfm-gn 21/K.N.139	226

Vermerke:

Angenommen ~~oder aufgenommen~~			
von	Tag	Zeit	durch
	15.8.	1208	[illegible]

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	15.8.	1217		2

Abgang	
Tag:	15.8.
Zeit:	1126
Dringlichkeits-Vermerk	

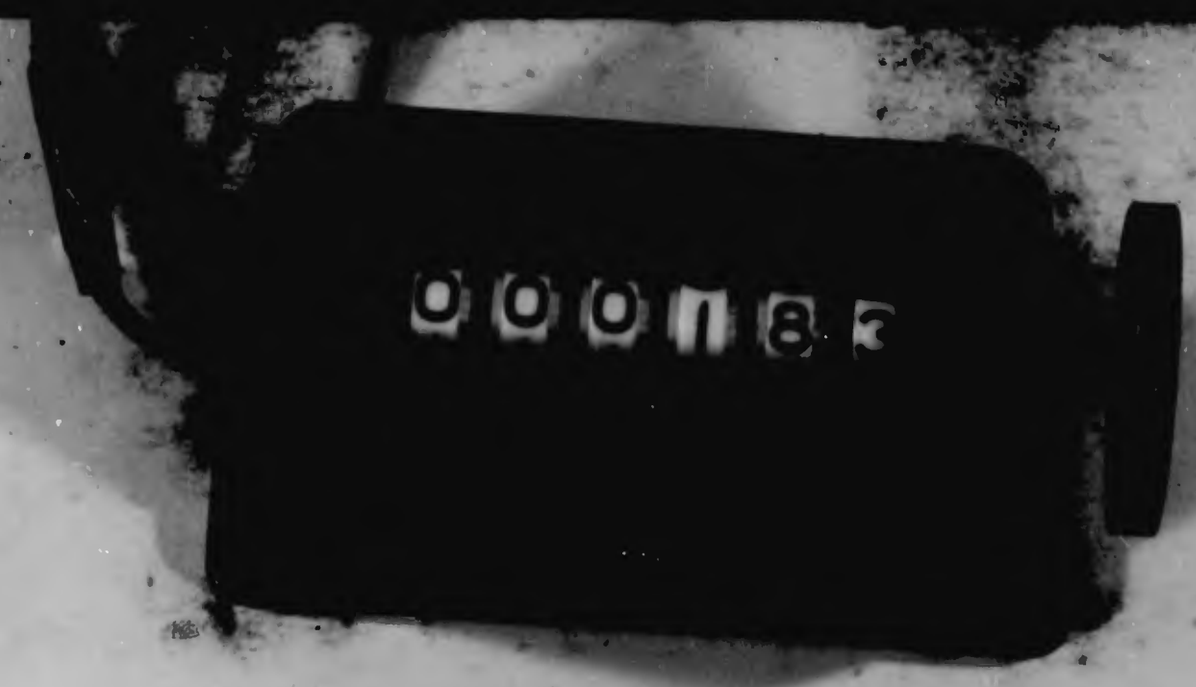
An: 113

Absendende Stelle: 39. Div.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Kommiss[illegible] an
linke Korps da
Panzer mit Tank-
kraftwagen
abdrehen



Fernspruch • ~~Fernschreiben~~ • Funkspruch • Blinkspruch

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39.J.D. M.Fü.B. 4.2.N 139	35

Vermerke: (Klartext Typenrad)

~~Angenommen~~ oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	15.8.	1203	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				1

Abgang
Tag: 15.8.
Zeit: 1201
Dringlichkeitsvermerk

An: 39.J.D.

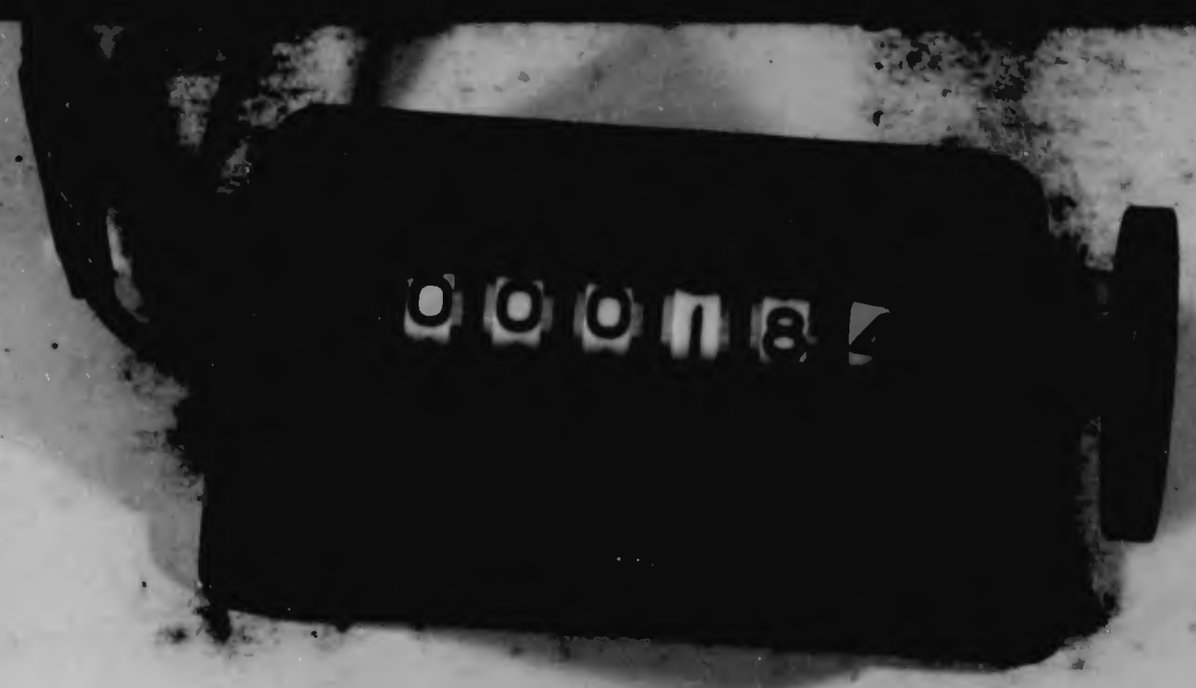
Absendende Stelle: A.R. 139

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Forderung von Einsatzfernschreiber mit Kennzeichnung. Wir liefern wenden von 2 Komp. entsprechen.

f.d.R.
Gloch



Fernspruch • ~~Fernschreiben~~ • Funkspruch • ~~Blinkspruch~~

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39 Div Kfü a/12./N.Bg	83

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	15.8.	1210	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			460	

Abgang

Tag: 15 8

Zeit: 1155

Dringlichkeitsvermerk

An: 39 Div

Absendende Stelle

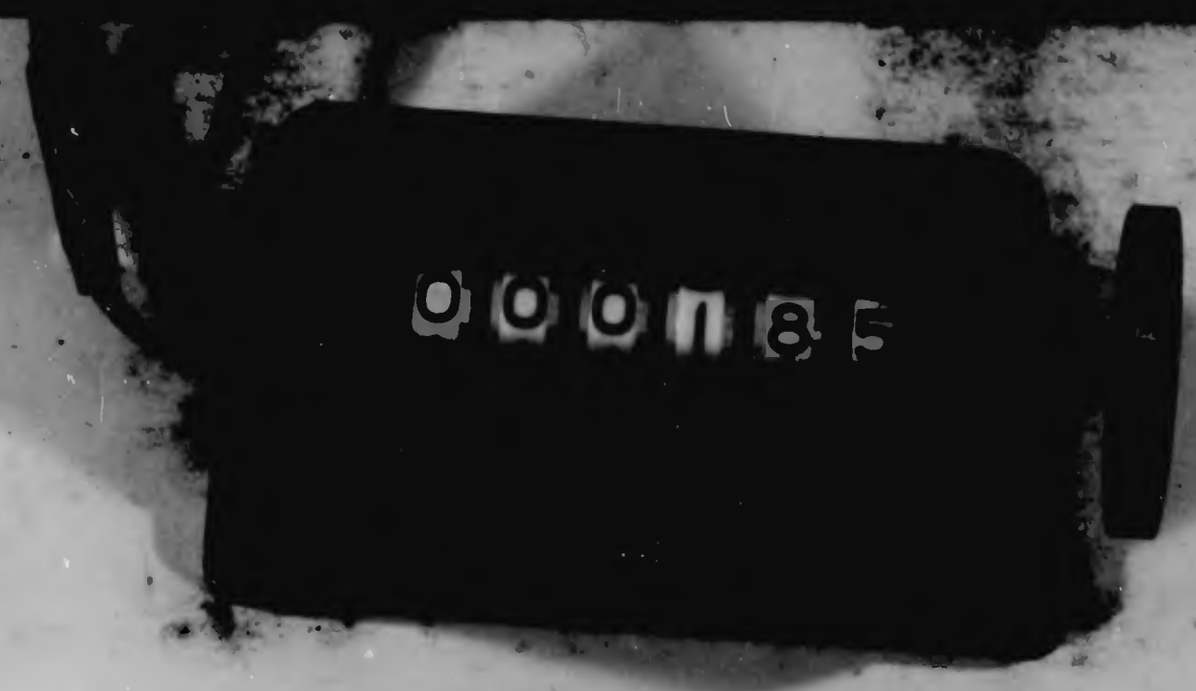
Kampfgr Nord (Eberhardt)

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Hauptkampflinie in eigener Hand etwa 13 Russ. Panzer haben Linie durchbrochen und fahren Richtung Lückgendorf

Fl d L
Meyer



Fernspruch • Fernschreiben • Funkspruch • ~~Blinkspruch~~

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. I.D. M. Fü. b. 4. 2N 139	34 Hpt

Vermerke:

~~Angenommen~~ oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	15.8.	1157	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang
Tag: 15.8.
Zeit: 1155
Dringlichkeitsvermerk

An: 39. I.D.

Absendende Stelle
A.R. 139

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Tokarski fängt an ab
Lüftungsöffnungen untersuchen.

f.d.R.
Koch

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
393.D. (Kfl. a/ 1 + 2/139)	225

Vermerke:

Angenommen ~~oder aufgenommen~~

von	Tag	Zeit	durch
	15.8	1157	[illegible]

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	15.8	1214		D

Abgang

Tag: 15.8.

Zeit: 1155

Dringlichkeits-Vermerk

An: K. G. Nord

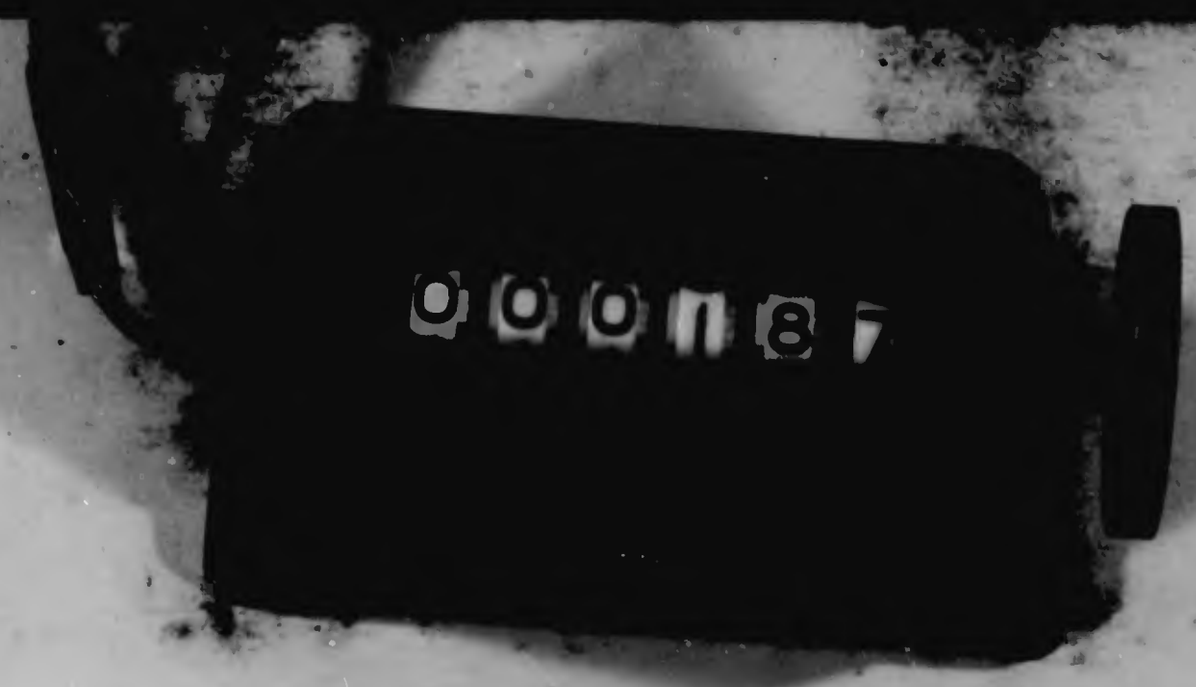
Absendende Stelle: 39.3.D.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Rückfrage. Ob Stkw mit Funk dem eingedrossen wird ob anderweitig

01



~~Fernspruch~~ • ~~Fernschreiben~~ • Funkspruch • ~~Blinkspruch~~

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. J. D. (Aut. Fu. 4 2. A 139)	334

Vermerke: Kloschat C Hauptquartier

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	15. 8.	1148	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				1
				2

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 15. 8.	39 J. D.	A. R. 139
Zeit: 1196		
Dringlichkeitsvermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1 2 3

Meldung von Ic nach

4 5 6

H. K. L. wo: Verfügungsstelle.

7 8 9

für

10 11 12

Hoch

13 14 15

16 17 18

19 20 21

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kfü a/1 I/N 139	223

Vermerke:

Angenommen ~~oder aufgenommen~~

von	Tag	Zeit	durch
	15 8	1142	Kus

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
J 96	15 8	1145		6

Abgang

Tag: 15. 8.
Zeit: 1141
Dringlichkeits-Vermerk: R2

An: K. G. Scharnhorst / Klarkasel.

Absendende Stelle: 39. Div.

Fernsprech-Anschluß:

Zahl

1						2						3					4						
5						6						7					8						
9						10						11					12						
13						14						15					16						
17						18						19					20						
21						22						23					24						
25						26						27					28						
29						30						31					32						
33						34						35					36						

8 8 Flak von Borowy herausziehen.

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Fernspruch • ~~Fernschreiben~~ • **Funkspruch** • ~~Blinkspruch~~

Nachr.-Stelle	Nr.
39 J.D. Kdo. Fü. B 4 2. Kl. 13	32 Hä 2

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	15.8.	1135	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 15.8.	39 J.D.	A.R. 139
Zeit: 1140		
Dringlichkeitsvermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Luftwaffe fest feindl.
Panzer nicht getroffen müs-
sen bestehen noch.

f.d.R.
Hüller

~~Fernspruch~~ * ~~Fernschreiben~~ * Funkspruch * ~~Blinkspruch~~

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle: 39 J. D.
M. Fü. 642. N. 139

Nr.: 31 lfd. Nr. 2

Vermerke: Wiederholt.

Angenommen ~~oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	15.8.	1132	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				4

Abgang
Tag: 15.8
Zeit: 1140
Dringlichkeitsvermerk: SSD

An: 39. J. D.

Absendende Stelle: A. R. 139

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Fürn. wird kurzz.
Inf. Fürn. allerort dringend
verhaftet.

Tokarski
f. d. R.
Fölk

~~Fernspruch~~ • ~~Fernschreiben~~ • Funkspruch • ~~Blinkspruch~~

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle: 39 J.D. M.Fü.642.N.139

Nr.: 31 14 = 2

Vermerke: Klartext.

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	15.8.	1132	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				4

Abgang: Tag: 15.8 Zeit: 1140 Dringlichkeitsvermerk: SSD

An: 39.J.D.

Absendende Stelle: A.R.139

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Ref. Wün. weist Kuorzz

Ref. Wün. allerort dringend

verdächtig.

Tokarski

f.d.R.

Hille

Fernspruch • Fernschreiben • Funkspruch • Blinkspruch

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Kr. Mf- 6+4/11.38	30

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	15.8.	1127	

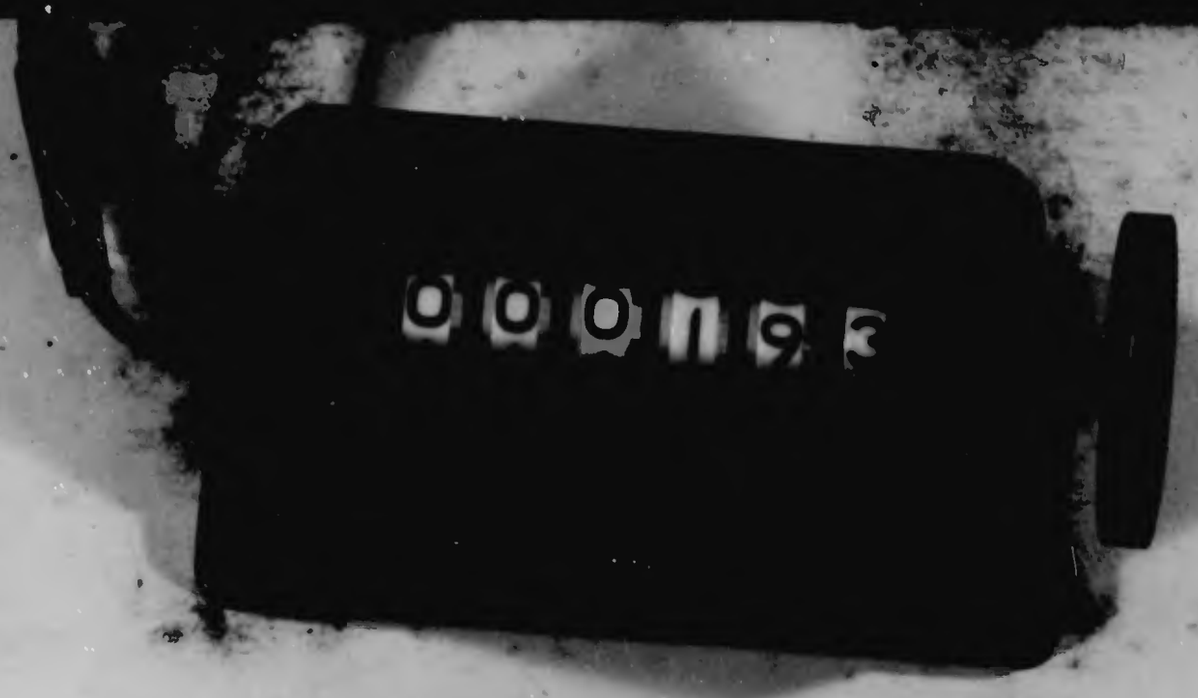
Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				3

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 15.8.	39 ID.	17 R. 138.
Zeit: 1125		
Dringlichkeitsvermerk: Kr		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Feindgegner drängt auf
Lugetschewka ab.
Eigene Truppen bei
Lugetschewka weiterhin
dringend fest.

f. d. d.
Filler



Fernspruch • Fernschreiben • Funkspruch • Blinkspruch

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Kr. Kf- b + c/11.38	304

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	15.8.	1127	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				3

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 15.8.	39. ID.	17. R. 139.
Zeit: 1125		
Dringlichkeits-vermerk: Kr		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Feindgruppe drückt auf
Zugetschewka ab.
Eigene Truppen bei
Zugetschewka weichen
dringend zurück.

f. d. R.
Hiller

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Fernspruch • Fernschreiben • Funkspruch • Blinkspruch

Nachr.-Stelle	Nr.
35. Div.	29

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	15.8.	1178	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 15.8.	35 J.D.	A.R. 139
Zeit: 1110		
Dringlichkeits-vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Feindgeschlossene Panzer
von Hoff. Regiment im Angriff
auf Artillerieschule.

f. d. R.
Hölle

Fernspruch • Fernschreiben • Funkspruch • Blinkspruch

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
35. Div.	29

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	15.8.	1178	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang
Tag: 15.8.
Zeit: 1116
Dringlichkeitsvermerk

An: 35 I.D.

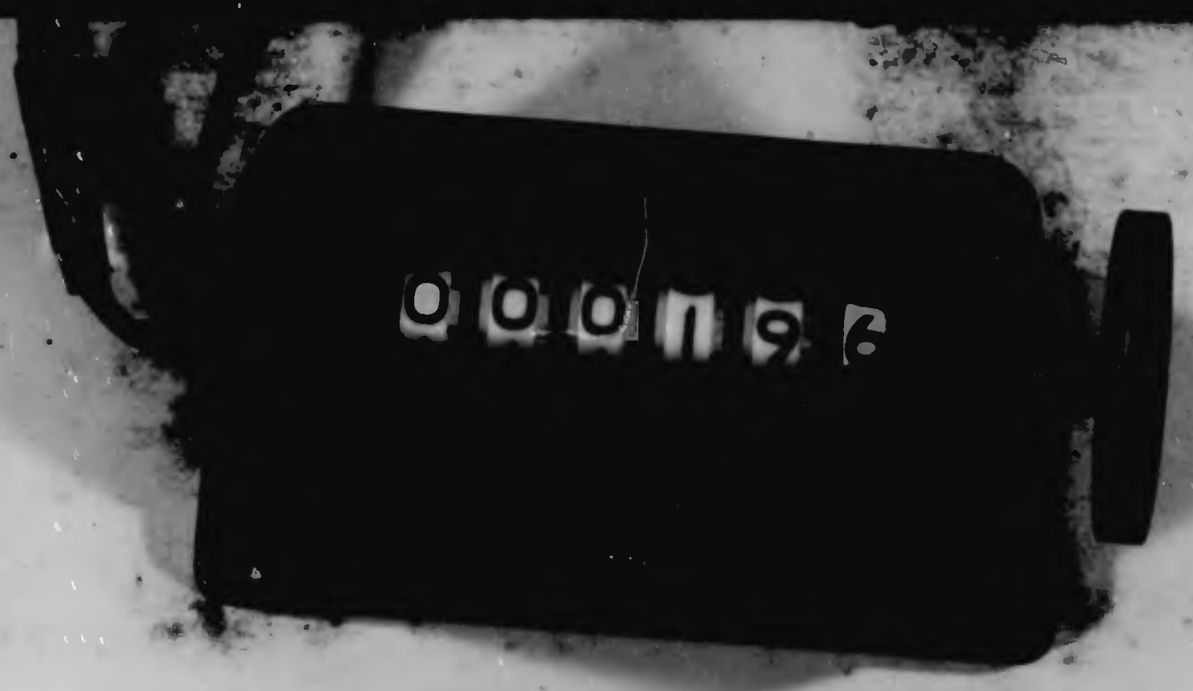
Absendende Stelle
D.R. 139

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Feindgeschützte Panzer
vor Hff. Regmt im Angriff
auf Artenkenfeld.

f.d.R.
Hölter



Fernspruch • Fernschreiben • Funkspruch • ~~Blinkspruch~~

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Nachr. Abt. 139	284

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	15.8.	1120	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				1

Abgang
Tag: 15.8.
Zeit: 1110
Dringlichkeitsvermerk

An: 39. Div.

Absendende Stelle
A.R. 139

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

5 Kompl. in Gefechtsbereitschaft Fahrt fortsetzen auf Lagerschenke Feind dringt weiter zurück.

I.V. R. Keller

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Fernspruch • Fernschreiben • Funkspruch • Blinkspruch

Nachr.-Stelle	Nr.
39. J D. M. Fü 64 2. 1139	27 Hö

Vermerke:

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	15.8	1059	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		1107		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 15.8. Zeit: 1059	39. J. D.	AR. 139
Dringlichkeitsvermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

An die Zyklingstraße.

Sprechstelle Ljalki 30 Panzer in Richtung auf Ljalki wird von 15 Panzer verfolgt.

f. d. R.

Hölle

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Fernspruch • ~~Fernschreiben~~ • Funkspruch • ~~Blinkspruch~~

Nachr.-Stelle	Nr.
33.D. M.F.6.42.N13	26

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	15.8	1050	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	1102.			

Abgang
Tag: 15.8
Zeit: 1049
Dringlichkeitsvermerk

An: 39.J.D.

Absendende Stelle: A.R.139

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Anfrage wo zuständiger Richter zuständiger Amtsgericht. Ob zuständiger Anfrage zurückgewiesen werden.

für Richter

000196

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kfu.a 1 21.8.39	220

Vermerke:

Angenommen ~~oder aufgenommen~~			
von	Tag	Zeit	durch
	15.8.	1048	Kes

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	15.8	1055		2

Abgang	
Tag:	15.8.
Zeit:	1048
Dringlichkeits-Vermerk	

An: Fid

Absendende Stelle: 39. Div.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Fm. Kugler bitte die Vorgabe
wendetr. Bezirksarbeit für Besprechung
mit Führer Delpech. ~~Fm~~ Fmspd
Delpech 0-

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

~~Fernspruch~~ • ~~Fernschreiben~~ • Funkspruch • ~~Blinkspruch~~

Nachr.-Stelle	Nr.
393. D. M. Fl. 642 N 13	25

Vermerke:

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	15.8	1045	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	15.8	1107		

Abgang
Tag: 15.8
Zeit: 1945
Dringlichkeitsvermerk
K.T. 1900

An: Ob. Gotenweg
übermittelt!

Absendende Stelle
Ob. R. 139

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

30 Panzer von der
Bereitschaft Rogowo marsch
bereit Kreuzung südl. Lipowo
Ostausgang Einsatz der Kompl.
Zug
f. d. R.
Keller

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. D.v. (Kasinat / 2 N 139)	82/Weg.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	15.8.	1106	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				6

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 15.8.	39. D.v.	K.G. Hbaubhorst
Zeit: 1038		Fernsprech-Anschluß:
Dringlichkeits-Vermerk		

Inhalt

Also: In Ordnung. Gefechtsstandwechsel in z. Zt. in westlicher Richtung. Leitung in Richtung Klützkünz über Rosenow, Feld-K. Marsmus.

0002025

~~Fernsprach~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kfm. 9 1 2/X. A-139	219

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	15.8.	1036	Hagen

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	15.8.	1045		5

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 15.8.	Korps	39. Div.
Zeit: 1035		
Dringlichkeits-Vermerk: Dringend		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Klartext:

10-6 15 Pferde von Bkf Hagen zur Richtung Krankenkam. Der Einsatz Korpsarzt Dr. Wolfsink I a

Fernspruch - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kfu 9 i 2/11.d.39	218

Vermerke: L. L. Bef. pflicht.

Angenommen ~~oder aufgenommen~~

von	Tag	Zeit	durch
	15 8.	1022	Hes.

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	15 8	1045		4
gwd	1102.			

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 15.8.	Kgr. Nord	39. Div.
Zeit: 1020		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1 2 3 4

Liebes Waffenstücks 11 30 Uhr
bis
Liebes Befehl an Sprechstand
Waffenstück erwarten.

Befehl, O.

5 6 9 13 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. (Kufstein / 2 N 139)	81/Weg

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	15.8.	1006	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			Z	3

Abgang

Tag: 15.8.

Zeit: (0950)

Dringlichkeits-Vermerk

An: 39. Div.

Absendende Stelle: K.G. Abschnitt

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Rückfrage wegen Nr. 3 Nr. Postsperre zu-
rückzuziehen. Ist weiter nach
Norden vor. Schwerpunkt
K.G. / R.
Wagner.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kfu-Gr 2/11.2.39	215

Vermerke:

Angenommen ~~oder aufgenommen~~			
von	Tag	Zeit	durch
	15.8.	0856	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	15.8.	0901		2

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 15.8.	Kdr. d. Art. Kdo. Stettin, Kdr. d. Art. Kdo. Pasewalk, Kdr. d. Art. Kdo. Bromberg.	39. Div.
Zeit: 0855		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1		2	1		3		4				
5		6	Artillerie-Kalender für 1939		7		8				
9		10			11		12				
13		14			15		16				
17		18			19		20				
21		22			23		24				
25		26			27		28				
29		30			31		32				
33		34			35		36				

000206

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. (Kaufmann / 2.IV.139)	80/Wag

Vermerke: Klartext

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	15.8.	0847	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				1

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 15.8.	39 Div.	Kg. Abt. (Müller)
Zeit: 0845		Fernsprech-Anschluß:
Dringlichkeits-Vermerk		

Inhalt

Eigene Div. geht zur Schlucht ostw. Kjalijärvi zurück.

F.d.R.

Meyer

000207

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. (Kaufm 1/2 N 139	79/Org

Vermerke: Blindschl.

~~Angenommen~~ oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	15.8.	0840	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				440

Abgang

Tag: 15.8.

Zeit: 0830

Dringlichkeits-Vermerk

An: 39. Div.

Absendende Stelle: Rg. Süd (Müller)

Fernsprech-Anschluß: 2

Inhalt

2

468 meldet Angriff an Div. Nachr. f.d.B. weiter über 1/122 an A.K.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. (Kafu a. d. Der 2 N 139)	78 Wag

Vermerke: Klartext.

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	15. 8.	0840	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
1 J 847	15	✓	Kg	9

Abgang

Tag: 15. 8.

Zeit: 0829

Dringlichkeits-Vermerk

An: 39. Div.

Absendende Stelle: Rg. Süd (Müller)

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1 Feind 2 steht 3 bisher 4 in 5 Abt. 6 Marsch 7 Richtung 8 Nord 9 10 11 f. d. R. 12 13 14 15 Morgen. 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. (Kaserne, Div. 2 N 139)	77 Wtg

Vermerke: Klartext

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	15.8.	0840	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
845	1			8

Abgang

Tag: 15.8.

Zeit: 0828

Dringlichkeits-Vermerk

An: 39. Div.

Absendende Stelle: Kg. Süd (Müller)

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Feind Durchbruch von Stellung Abschnitt links a. 7 rechts von 8 Abgang Mittwoch 10. Feind steht in Richtung Nordrand auf Hügel südlich von [illegible] 20 [illegible] Abgang.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle: Za Fer Abt Z / 21733

Nr.: 214

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	15.8.	0815	Koch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	15.8.	0847		7

Abgang

Tag: 15.8.

Zeit: 0813

Dringlichkeits-Vermerk

An: Kdt. d. Lg.

Absendende Stelle: Za Fer

Fernsprech-Anschluß:

Zahl

Kdo. Führer Kompanien auf
Baracken Abschnitt der Kampfgruppe
Nord, ~~stand~~ Rinne hält im freien Feld
Lager regnerische Meldung aus Richtung
Bahnhof Lagan in der Abschnittsmitte
Abt. Lyalyuki an Kdt. Kdtn. Fer.
mündlich gefunden.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. (Kampfgr. 1 Ord. 2 N 139)	76 / 1 Wag.

Vermerke:

~~Angenommen oder~~ aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	15.8.	0812	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Gr				6
0820		Kz		

Abgang

Tag: 15.8.

Zeit: 0810

Dringlichkeits-Vermerk: Dringend

An: 39. Div.

Absendende Stelle: Kampfgr. Süd (Müller)

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Feind greift zum Regiment Lärche Gr. f. d. Kessel

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39 Div (Kasina 1/2 N 139)	75 / Wst

Vermerke: Dringend!

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	15.8.	0802	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Spruch aus 8/6		17.11.39		5

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 15.8.	39 Div.	Kg. Nord (Schornsteinf)
Zeit: 0753		
Dringlichkeits-Vermerk: Dringend		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Ein starkes Vorbereitungsfeuer auf gesamten Abschnitt A. Rüsst trifft im breiten Front gegen die ergänzen Stellungen aus Bhf. Raja um die Schlüchst wurd= ostw. Zyd jüdisch am. Erbitte dort kurz Stuka- und Art.-Feuer.

F. d. R.

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kfu. a 1 2/11.2139	74

Vermerke:

~~Angenommen~~ oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	15.8.	0523	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	15.8.	0520		

Abgang

Tag: 15.8.

Zeit: 0520

Dringlichkeits-Vermerk

An: 39. Div.

Absendende Stelle: K. G. Schaum-burg

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1	2 Korps Ers. Abt. Graz		4
5	6 Rotten,	7	8
9	10	11	12 K. G. Lb.
13	14	15	16 Morgen-
17	18	19	20
21	22	23	24
25	26	27	28
29	30	31	32
33	34	35	36

000214

Generalkommando XXXXII.A.K.
Abt.Art. - Nr.181/43 geh.

Geheim

b.U., den 15.8.1943

39. Inf. Division
Ing. 19. AUG. 1943
Abt.

Artilleriebefehl zum Korpsbefehl Nr. 18

1.) II./A.R.71 wird am 15.8.43 der 161.I.D. zum Einsatz am linken Flügel zugeführt und taktisch unterstellt. Die Abteilung ist so in Marsch zu setzen, daß sie vor Einbruch der Dunkelheit im neuen Stellungsraum feuerbereit ist. Je Batterie sind 50 Schuss mitzugeben.
Vorkommandos voraus nach Choroschewo, Vorkommandoführer zum Rgts.-Gef.St.A.R.241 nach Konstantinowka (fernmdl. voraus).

2.) Einsatz der Aufklärungsmittel:
Aufklärungsmittel sind durch Art.-Kdr.107 unter Führung Kdr. le.Bb.13 einzusetzen:

a) Schallfunk le.Bb.13 im Raum südwestl.Traktorenwerk mit Aufklärungsschwerpunkt Dorf Rogan und Bachgrund südl. davon.
b) Schallfunk Pz.B-Battr. 6.Pz.Div. im Raum westl.Traktorenwerk mit Aufklärungsschwerpunkt Bachgrund nördl.Dorf Rogan.
c) Durch Pz.B-Battr. 6.Pz.Div. verstärkter Lichtmeßzug le.Bb.13. Schall überlagernd mit Aufklärungsschwerpunkt Roganka-Grund beiderseits Dorf Rogan.

3.) Die Aufklärungsmittel sind zu koppeln:
a) Schallfunk le.Bb.13 mit III./A.R.139,
b) Schallfunk Pz.B-Battr. 6.Pz.Div. mit III./A.R.76,
c) Verst.Lichtmeßzug le.Bb.13 mit III./A.R.139, III./A.R.76 und einer schw.Battr.A.R.282.

4.) Art.-Bekämpfung ist je nach Munitionslage durch die betr. Art.-Regimenter durchzuführen.

Im Entwurf gez.:
I. V.
Dostler
Generalleutnant
F. d. R.

Oberst

HPAXM 47, 15.8.43, 1950

1439/43 geh. KTB 2 SSD

Fernschreiben

vom 15. 8. 43.

An

Gen. Kdo. XXXXII.A.K.

Betr.: Wöchentliche Zustandsmeldung.

Wochenmeldung für die Zeit vom 8. - 15.8.43.

a) 2 Bataillone ✓
   1 Pi.Btl. ✓
b) 2 mittelstarke Bataillone ✓ 2 starke Btl.
c) Gren.-Kp. 90 Mann 119
   Pi.- Kp. 30 Mann 50
d) 50 %
e) 4 Battr. a 4 Geschütze le.F.H.18 (85
   2 Battr. a 3 Geschütze le.F.H.18 (88 % beweglich)
   1 Battr. a 4 Geschütze s. F.H.18 (100% beweglich)
   1 Battr. a 3 Geschütze s. F.H.18
f) 1 abgekämpftes Pi.-Btl. ✓ 80% beweglich
g) Zur Abwehr bedingt geeignet.
h) 5 8-5 cm m.Pak 38
   3-7,5 cm m Pak 97/38
   14 - 7,5 cm s.Pak 40
   18

39. Inf. Div./Ia
Nr. 3200/43 geh.
326

Für die Richtigkeit :

Oberleutnant und O 1.

erl. Adjutant Wpf.

Fernschreiben - Spruch Nr. 47
Tag 15843 um 1950 / 2135
an HLTXM durch Kahn

Morgenmeldung an Gen. Kdo. XXXXII.A.K.
am 15. 8. 43.

1a) Die Nacht verlief im gesamten Abschnitt ruhig.
18.oo - 20.00 Uhr 2 Feindangriffe in je Kp.-Stärke vor rechtem Abschnitt der Kampfgruppe Nord und 1 Feindangriff in Btls.-Stärke vor linkem Abschnitt der Kampfgruppe Nord.
Alle Angriffe wurden abgewehrt.
2o.2o - 21.2o Uhr geringes feindl. Art.-Feuer ins Hintergelände.
3.45 Uhr greift Feind mit Panzern und Infanterie linken Flügel der Kampfgruppe Nord an.
Gegenmassnahmen sind im Gange.

b) Keine besondere Fliegertätigkeit.

Angenommen: Sonderführer Halter.

Ic-Morgenmeldung vom 15.8.43 an Gen.Kdo.XXXXII.A.K.

Kdr.

a) Der Gegner setzt seine Angriffe am linken Abschnitt der Div. am Spätnachmittag u. in den frühen Morgenstunden fort. Die Nacht verlief im allgemeinen ruhig.

b) 18.oo-2o.oo Uhr: Zwei Angriffe in Kp.-Stärke u. 1 Angriff in Btl.-Stärke auf den lk.Flügel der Div. wurden abgewiesen.

3.45 Uhr greift der Gegner mit Panzer u. Infanterie im gleichen Abschnitt an.

2o.3o-21.3o Uhr: Geringes fdl.Art.-Feuer auf Hintergelände.

Die Gefangenen u. Überläufer des Vortages waren Angeh.der 48.GSD.

c) Während des Nachmittags Ein- u. Ausflug starker fdl. Bomberverbände unter Jagdschutz, etwa 115 Maschinen.

14.45 Uhr: Abschuß von 3 russ. Flugzeugen durch Flak u. Jäger. Aufschlagstellen: 1 Bomber in Nähe Bhf.Rogan, 1 Bomber im Abschnitt des rechten Nachbarn.

d) 3 Gefangene, 3 Überläufer.

Die Zahl der Panzerabschüsse am Morgen des 14.8. hat sich auf insgesamt 19 erhöht.

Die Verluste des Gegners bei dem schon gemeldeten Angriff aus Gegend Bhf.Rogan betragen 150 Tote (geschätzt).

I a

Tagesmeldung vom 15.8.43
an Gen. Kdo. XXXX I. A.K.
der 39. Infanterie-Division

1.) a) Nach ruhigem Verlauf der Nacht setzte der Gegner seine Angriffe besonders am linken Flügel der Division teilweise nach heftiger Artl.-Vorbereitung und mit Unterstützung von Panzern während des ganzen Tages fort. Auch der rechte Flügel der Div. wurde von Rogan her in Rgts.-Stärke angegriffen. Ostw. Ljaljuki und Logatschewka bereitgestellte Kräfte des Gegners in Rgts.-Stärke wurden am Nachmittag gegen die nur noch schwach besetzten eigenen Stellungen herangeführt. Die Angriffe am Vormittag und am Mittag wurden sämtliche wenn auch unter hohen eigenen Verlusten abgewehrt.

1.) b) Rege fdl. Fliegertätigkeit. Insbesondere mehrere Angriffe von 1o - 2o Feindbombern auf Besljudowka. Dabei etwa 1co Bomben geworfen. Hohe eigene Verluste insbesondere bei Nachschubdiensten. 2 Feindflugzeuge durch Flak im Raum Besljudowka abgeschossen.
Eigene Stukas griffen mit guter Wirkung am frühen Nachmittag im Raum Krankenhaus und südl. davon in den Erdkampf ein. Wirkung gegen Panzer konnte nicht beobachtet werden.

2.) Rechter Flügel und Mitten der HKL in eigener Hand. Am linken Flügel z.Zt. schwerste Kämpfe.

6.) Seit 1.8.43 an Grossgerät ausgefallen :
1 le.F.H. 18, 1 s.F.H. 18, 2 s.Pak 4o, 2 5 cm Pak und 3 m-Pak 97/38.
Ausfälle an anderem Grossgerät, insbesondere an Gefechtsfahrzeugen kann nicht übersehen werden.

6.) d) 1 Überläufer.

9.) Stufe 4.

Besondere Tapferkeitstat :

Hptm. Scharnhorst, z.Zt. in der Ausbildung für den Generalstabsdienst, hat als Führer zusammengefaffter Einheiten in den befohlenen Abwehrkämpfen in zahlreichen Fällen durch seinen persönlichen Schneid und seine wendige Führung an den entscheidensten Stellen der Abwehrfront durch persönlich geführte Gegenangriffe die Lage immer wieder hergestellt. Hierbei wurde er heute morgen an der Hand verwundet und hielt er er bei einem weiteren Gegenangriff einen Schuss durch die Brust, ohne die Führung der Kampfgruppe aufzugeben. Die Div. beantragt für diesen tapferen Offizier das Ritterkreuz zum Eisernen Kreuz.

Ic-Tagesmeldung vom 15.8.43 an Gen.Kdo.XXXXII.A.K.

1.) Der Gegner führt weitere heftige Angriffe z.T. mit Panzerunterstützung von Ost in Richtung Logatschewka-Krankenhaus.

2.) Festgestellt durch Überläufer-Aussagen:
S.R.1292, 113.S.D.
Gliederung: S.R.1292 besteht aus 3 Btl.
III.Btl.: 3 Schtz.-Kp. mit insgesamt etwa 290 Mann
M.G.K. 60 "
Gr.W.K. 40 "
Pz.Bü.Zug 45 "
Pak-Zug 16 "
Gesamtstärke des III.Btl.: etwa 450 Mann.
Im Rgt. 1 M.Pi.-Kp.
Bewaffnung III.Btl.: je 2-3 l.M.G., 3-4 (?) s.M.G. in Schtz.-Kp.
Gr.W.Kp.: 5-6 Gr.W. 82 mm.
Mit dem Rgt. sollen viel Salvengeschütze marschiert sein.
Einsatzraum: Gefechtsstand S.R.1292 in Rogan südl. der Rollbahn.
Einsatz des Rgt. wahrscheinl. beiBHf.Rogan.
Ersatzlage: Westl. des Donez wurden dem III.Btl. 80 Mann Ersatz zugeführt.
Das Btl. hatte am 13.8. bei Kolchos ostw. Hof Rogan angebl. 1/3 Ausfall durch Fliegerangriff.

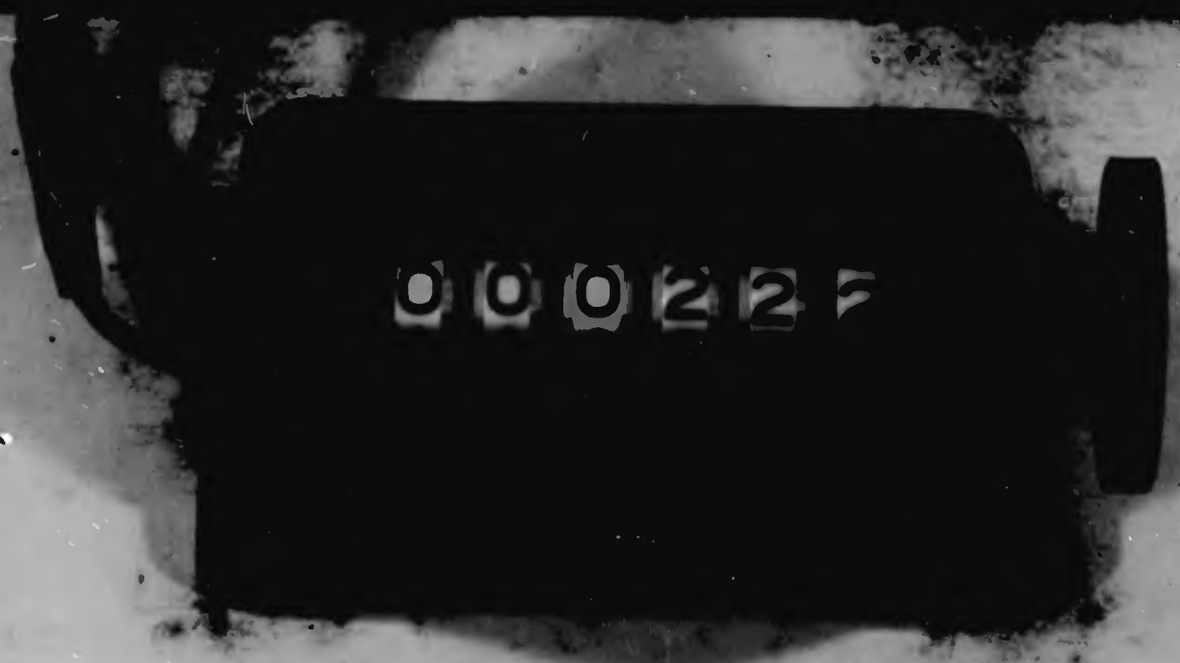
3.) Der 3.45 angesetzte Angriff wird abgeschlagen.
8.4o-9.3o Uhr wird der in Rgt.Stärke aus Ri. Bhf.Rogan nach Ljaljuki vorgehende Feind zurückgeschlagen.
12.4o Uhr: Bei einem Angriff im gleichen Raum brachen etwa 5 Panzer durch u. erreichen den Südrand des Traktorenwerkes. Einige Panzer gehen in südl. Richtung vor.
12.45 Uhr: Der Feind geht in Btl.Stärke in Richtung Krankenhaus vor.

12.5o Uhr: Ostw. Ljaljuki wird fdl. Bereitstellung in Rgt.Stärke erkannt
Die Angriffe des Gegners werden durch heftiges Art.-u.Salvengesch.-Fe
vorbereitet u. unterstützt.
In den frühen Morgenstunden läuft s.w. Bhf. Rogan ein Angehöriger der
113.S.D. mit 2 Pferden über.

Funkaufklärung: 13.45 Uhr: (Welle 194o) wir erreichten die Grenze Hf.
Lossewo, Gorbatschew, Tschunchin, Logatschewka, Ljaljuki, Ternowoje.

4.) 7.15-7.3o Uhr: Schätzungsweise 3o Feindflugzeuge greifen unter Jagd-
schutz den Raum Besljudowka mit Bomben u. Bordwaffen an.
1o.25 Uhr: Bombenangriff einer unbek. Zahl von Flugzeugen auf Besljudowka.

000221
NEW FOLDER BEGINS



21-31 Aug 1943 39 Inf Div 36359/11

Ia, Anlagen zum Kriegstagebuch Nr. 2. Messages, orders, announcements, directives.

T-315, Roll 909 1st Frame 222

CEC

000223

Mapp

Nr.

angefangen: 19

beendigt: 19

Anlagen zum KTB Nr. 2

der 39 Inf. Div. 19.

Nr. 566 - 791

21. 8. 43. - 31. 8. 43.

~~36359~~

36359/11

LEITZ
-Rapid ES-
Din-Quart

000224

39.J.D.

Fechtende Truppe Stand 20.8.43. 15 Uhr.

Gesamtstärke: 11 : 67 : 437

114 — 2 : 6 : 36

III. 11 m 2 — 3 : 15 : 106

II. s 1 11 m 2 — 2 : 19 : 135

I. s 1 11 m 2 — 2 : 12 : 83

14. — 1 : 10 : 40 — m 0 3 S 2

13. — 1 : 5 : 37 — 0+3

Gesamtstärke: 8 : 56 : 397

1/2 113 — 4 : 11 : 55

III. 4 — 1 : 6 : 42

II. 8 m 2 — 1 : 8 : 102

I. s 1 8 m 2 — 1 : 19 : 118

14. — 1 : 8 : 51 — m 3 S 2

13. — 0 : 4 : 29 — 0+3

Artillerie

Gesamtstärke: 12 : 130 : 599

1 139 — 5 : 12 : 58

1 III. 8./ 7./ — s 4 2 — s 3 2 — 5 : 32 : 150

0 II. 6./ 5./ 4./ — le 4 2 — le 3 2 — le 4 2 — 6 : 40 : 207

2 1. 3./ 2./ — le 3 2 — le 4 2 — 7 : 46 : 190

Nachr.

139 — 2 — 5 — 9 : 40 : 213

Pion.

139 — 9 — 2 : 12 : 87

Pz. Jg. A. A

139 — 3. s 6 1 5 — 2. s 8 1 8 — 1. 2 — 5 : 28 : 141

000225

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. mot. Kr. 62 2./N 139	108/

Vermerke:

Angenommen ~~oder~~ aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	31.8.	2356	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				1
				2

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 31. 8.	39. Div	161. J. D.
Zeit: (2330)		
Dringlichkeits-Vermerk: dringend		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Feindangriff durch starke Lkw
stw. 160, 3. Schützen Abteilung
F. d. R.
Kampf

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div.	107/Ku

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	31. 8.	2324	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			Fu	
			Z	

Abgang

Tag: 31. 8.

Zeit: 2345

Dringlichkeits-Vermerk: Dringend.

An: 39. Div.

Absendende Stelle: XXXXII. A.K.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Trennungslinie zwischen 161. I. D. und 39. I. D. ändert sich ab 1. 9. 0300 Uhr wie folgt: Schütte Hof Ordrup (zu 39. I. D.) — BW 1,5 Km westlich Fahrhof Borbi — Kohlhoff (zu 161. I. D.) — Nordrand Ortschaft Tinstedt exkl. Hof.

XXXXII. A.K.
I a

F. d. R.
Kaplan

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. m Fu. b 2 2.IX.139	398

Vermerke:

Angenommen ~~oder aufgenommen~~			
von	Tag	Zeit	durch
39. Div.	31 8.	1946	Rf

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	31. 8.	1955		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 31. 8.	XXXXII. A.K	39. J. D.
Zeit: 1945		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

An Ia
Spruch 1855 konnte
nicht aufgenommen werden, da Chef
Becker auf dem Wege zum XXXII. A.K.
Ia

000228

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div.	99/Kdos

Vermerke: Auskändigungsbestätigung

~~Angenommen oder~~ aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	31. 8.	1923	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			Z	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 31. 8.	39. Div.	XXXXII. A. K.
Zeit: 1850		
Dringlichkeits-Vermerk: dringend		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

An Oberst Decker.

Z. Zt. Goldbach stehende Tiger, sofort zur Säuberung usw. Goldbach einsetzen. Verbindung Freund Eck mit Oberst Decker / Vorhut / z. K. G.

Kdr. 161. Div. z. Fuchsmühle.

XXXXII. A. K.

Bastler.

F. d. R.
Kmdt.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Nachr. Abt. 2./N.139	104/Kdo

Vermerke: mitgehört

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	31. 8.	2150	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 31. 8.	N. A. G. 6	XXXXII. A. K.
Zeit: (1845)		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Kath. Flieger für Schießen auf bekannte Ziele im Raum Aborgrod – Ostrowarchowka – Raum östl. Mereka arbeiten. Es schießen: 1 schwer. Batt. PG 7 b, Maschtick 1 Haubitzen Batt. PG 4 Kammerjäger, 1 Haubitzen Batt. PG 1 Feinschmecker 1, 1 Haubitzen Batt. PG 3 Ilchis 1, 1 Kanonen Batt. 4 H B Johannes, 1 8,8 Flak-Batt. 4 F 5 d Feinschmecker 3, 1 8,8 Flak-

Kattr. PG 6 Tlkis 2, 1 8,8 Flak-Kattr.
PG 6 d Tlkis 3. Einsetzen vor Morgen-
grauen bis Mittag erbeten.

Flivo.

F. d. R.
Kampfm

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3g 7. Div. (n. Füa 1 Nr. 2/III 139)	180

Vermerke: mitgehört.

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	31.8	1857	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			Z	

C

Abgang	
Tag:	31.8
Zeit:	1809
Dringlichkeits-Vermerk	

An: g. R. 850
Nr 282. 3. 5

Absendende Stelle: g. R. 114

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Norden 2 Linie nordöstl. Hjalgükoff. Osthang
500 m 6 östl. Hf. 7 Kirchenkopf 8 Höhe 161,6:
Linken 10 Flügel 500 11 m nordöstl. 12 Osthang
Hf. Hjalgükoff. 15 Im Norden 16 Feuerstellung
nach 18 103,0 südwestl. Linie 20 halten.
22 23 Keller 24
25 26 27 28
29 30 31 32
33 34 35 36

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
79. Div. 6. Fu aS J. 2. N. 189	4 Mey

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	31.8.	1589	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang
Tag: 31.8
Zeit: 1510

Dringlichkeits-Vermerk

An: 39. Div.

Absendende Stelle: Pz. 139

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt:

1						2						3						4													
5						6	Bei	Pkt	176,9			7						8													
9	Feuereröffnung					10						11						12													
13	Pkt.					14	Bethge.					15						16													
17						18						19						20													
21						22						23						24													
25						26						27						28													
29						30						31						32													
33						31						35						36													

F. d. R. Keine

Annehmender Offz. (Uffz.)

Dienstgrad

Nr. 364 4

Kabel Zeit 0130 Funkspruch Befördert:
am 114 0252

KR / an D.R. 114
z.d. Div. Kdr. 114 qw 0350

Nach Lage:

GR. 115 wird nunmehr durch
das G.R. 114 westlich Mansfu
eingesetzt. Linke Gruppe G.R.
114 wie bisher. Rechte Gruppe
(z.v. 161. I.D.) bildend Nord-Front
Kok - Ostecke Hf. Kossmoje.
Eintreffen und besetzen HKL
Südrand 600 Mtr. westlich.

I. a.

Aufgefangener russ. Funkspruch Nr.7327

31.8.43, 14.14 Uhr, Welle 3265, An Kurok von Orel.

Text: Unsere Truppen überschritten die Merefa und haben im Abschn. ostwärts der Laderampe die zwei ersten Straßen besetzt. Bis zur Laderampe sind es noch 300 m. Der Feind leistet großen Widerstand. Ich befinde mich einstweilen am alten Ort. Wenn irgend möglich, werden wir uns vorwärts bewegen.

Unterschrift: 38. l.

Fernspruch · ~~Fernschreiben~~ · Funkspruch · ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
g R 114	25

Verm. Kdos Dez 2/III 139

Vermerke: nur Inhalt

~~Angenommen oder~~ aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	31.8.	1044	

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 31.8	g. R 113	39 Div
Zeit: 1025		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Rakete zurückgelaufene Teile zusammen.
Bilde Aufklärungsgr. Vorstand Maschinenkarte.
Reserve rechter Nachbar tritt zum Gegenstoß
an

D. d. R.
Unterschrift

a

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39 Div (Kfüa/1 der 2./N.A.139)	179 Wag

Vermerke:

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	31.8.	1105	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			1	
			Z	

Abgang

Tag: 31.8

Zeit: 1025

Dringlichkeits-Vermerk

An: 29. Div.

Absendende Stelle

Gr R. 113

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Kasse zurückgesandte Teile zusammen. Teile Hilfsgerätsatz Kraftwagen Reichsbahn. Kasse Kassler Kasse stellt genau Gegenstände.

K.K.

Wagner

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	24

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	31.8	1031	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 31.8

Zeit: /

Dringlichkeits-Vermerk

An: G R. 113.

Absendende Stelle

39. ID.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Abkommando

Polizeiamt sofort Richtung

Polizeioff. um. Polizeioff. sofort mündlich

Schutzpol. 2 Pkw

Abteilung /

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kdeutt 1 2/11. A-15	394

Vermerke: Dringend

Angenommen ~~oder aufgenommen~~			
von	Tag	Zeit	durch
	31.8.	1026	Bruns

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	31.8.	1028	9	
				1

Abgang	
Tag:	
Zeit:	1026
Dringlichkeits-Vermerk	1 1 D

An: 113

Absendende Stelle: 39. Div.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Panzer Kraftw. rollt Richtung Scheibotte am Scheibotte rollt Kraftw. Richtung

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kfm. 21/11.1.43	393

Vermerke: Kl. Verlust

Angenommen ~~oder aufgenommen~~			
von	Tag	Zeit	durch
	31.8.	1056	Wagner

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	31.8.	1018		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 31.8.	113	39. Div.
Zeit: (1016)		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Meldung ist zu Laden. Gefechtsstand Kinder zu
Uhren.

1 Qu

| | | | |

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. m Fu b 2 2./N739	88/

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	31.8.	1025	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 31. 8.	39. Div.	161. Div.
Zeit: 1005		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Wie Lage bei Jakubkoff 160, 3 ?
Angeblich Feindeinbruch.
F. d. R.
Kaufmann

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
g.R 114 Klüs 8 den 2/IX/39	22

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	31.8	1005	

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 31.8	39. Div.	g.R 113
Zeit: 0956		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Feind im Golübkopfs
Meldungen, Aufmarsch geht
in vollem Gange zurück.

F.D.R.
Abteilung

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.=Stelle auszufüllen

Nachr.=Stelle	Nr.
g.R 114	23

Vermerke: mitgehört

Angenommen ~~oder~~ aufgenommen.			
von	Tag	Zeit	durch
	31.8		

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 31.8

Zeit: —

Dringlichkeits=Vermerk

An: g.R 113

Absendende Stelle: 39. Div

Fernsprech=Anschluß:

Inhalt

Meldung um 11 Uhr
Feldwache. Gefechtsstand nächtens zu
verlegen.

Ia

I d R
Müller

000243

Fernspruch - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. (Kfüa/1 2/N.139)	177

Vermerke:

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	31.8	0947	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			F	
			Z	

Abgang

Tag: 31.8.

Zeit: 0935

Dringlichkeits-Vermerk

An: 39. Div.

Absendende Stelle: Gr. Kgt. 113

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

2. Angriff hier rechtem Nachbarn in benachbarter Schlucht südwestl. Kolesnikow kommt vorwärts. Feind greift in Kompaniestärke in Schlucht südl. 161,6 an.

8.9.42 Schwerpunkt

000244

~~Fernspruch~~ · ~~Fernschreiben~~ · Funkspruch · ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
Kfk. 5	21

Vermerke: wiederholt

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	31.8	0951	

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 31.8

Zeit: 0935

Dringlichkeits-Vermerk

An: 39. D.v

Absendende Stelle: 9. R 113

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

in Duplizität

Angriff Div. auf Raum Kalesnikowo

Personal verwandt, Gefechtsstand Raum

Berezy. Stärken im Angriffsbereich 16, 16

mm.

I D R

Allenstein

000245

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div (Kfü a/1 Befehl 2./N.A.139)	178 Wag

Vermerke: 228.

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	31.8.	1002	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 31.8.

Zeit: 0915

Dringlichkeits-Vermerk

An: 39. Div

Absendende Stelle: Gr Gef.-113

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Feind an Gefechtsfeldgrenze eingegraben. Ist gleich zurückgehalten am Zurnek.

f.d.R.

Hagen

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
33. Div. Kfm. 9 a 2/V.-N.139	176

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	31.8.	0932	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				Z

Abgang

Tag: 31.8.

Zeit: 0900

Dringlichkeits-Vermerk

An: 33. Div.

Absendende Stelle

G.R. 113

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Stärkerer Angriff der rechtem Nachbar etwas vorangekommen. Vor Müller - Molinari am Abgemeldet liegen geblieben.

ff 12

Meyer

Fernspruch · ~~Fernschreiben~~ · Funkspruch · ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.=Stelle auszufüllen

Nachr.=Stelle	Nr.
g.R/14 Kl.=Kw. Dr. 2/NA 139	20

Vermerke: mit Eilt

Angenommen oder ~~aufgenommen~~			
von	Tag	Zeit	durch
	31.8.	1935	

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			7	70

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 31.8	39. Div.	g.R 113
Zeit: 0900		
Dringlichkeits=Vermerk		Fernsprech=Anschluß:

Inhalt

Neuer Angriff bis südlichen
Neubrunn abwarten zu Kenntnisse.
Div. Müller - Meiningen im Anzug bleibt
hinter Gehlenbrunn.

FJR
Waenberg

4. 9

Information 2o.oo 31.8.43
(aufgenommen bei Nah-Aufkl.Trupp um 8.55)

Der Gegner drängte unsere Abteilungen und besetzte Ssidorij (auf deutscher Karte Goluboff).

Nachdem unsere Abt. am Morgen des 1.Sept. den Feind aus Ssidorij (Goluboff) hinausgeworfen haben, kämpfen sie um die Höhen 112,2 (auf deutscher Karte nicht eingetragen, etwa 7oo m nördl. Ljaljukoff), 112,6 (entspricht Höhe 1o8,1 auf deutscher Karte), 16o,3.

161. Am Westrand von Goluboff Höhe 177,2 (weder auf deutscher noch auf russ. Karte auffindbar), Nordwestrand des Waldes Glubokij (= 1,5 km s.w. Hf. Glubokij), Birotschek (= 1,5 km s.o.s. Glubokij, auf deutscher Karte 1:1oo.ooo nicht verzeichnet), Gontarij (= 2.km s.o.s. Glubokij).

SW. Im Abschnitt des Waldes qu. 1687 bis zu 1o Feindpanzer = etwa 1,8 km s.o. Kisslowskij.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39 J.-Div. (Neu für ard Nr. 2/IV 139)	175

Vermerke: W 9

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	31.8	0820	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			2	

Abgang

Tag: 31.8

Zeit: 0814

Dringlichkeits-Vermerk

An: 39. J.-Div.

Absendende Stelle: Gren. Rgt. 114

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

0815 Uhr angekommen. 3

J.d.N.

Mayer

000250

Aufgef. russ. Funksprüche.

31.8.43, durchgegeben: Lt. Rosen, 282. J.D.

1.) Ich befehle, daß die Raketen(?) Vorbereitung zur Kennzeichnung der vorderen Hauptlinien treffen und dann sofort vorgehen. Die Luftangriffe auf den Feind erfolgen bald.

Unterschrift: Kawidenko.

2. Spruch: (Parada an Chorda)

Nach den Bombenangriffen, die unsere Flieger auf die gdl. Stellungen durchführen werden, treten alle zum Angriff an.
Tscherenow befinden sich im Wäldchen, das n.ö. des Kolchos Krassnij-Oktbr liegt.
Hier mir sind 9 Tiger, die mir den Vormarsch erschweren.
Ich werde Kawidenko u. Tscherenow den Befehl geben, um 16.00 Uhr zum Vormarsch anzutreten. Mir ist meine Aufgabe klar, ich werde sie ausführen.

~~Fernspruch~~ · Fernschreiben · ~~Funkspruch~~ ~~Blinkspruch~~

1510/43 geh. KTB

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. I. D. 1.N.139.	158

Vermerke: ++++BI.HF.IN++++
++++GI.HF.IN++++

Angenommen

von	Tag	Zeit	durch
HLTXM	31.8	1115	Fsk

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

für Unterlagen

39. Inf. Division
Eing. 1. SEP 1943
Abt. I c Br. Nr. 1225/43 geh.

Abfendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

+--KR-- HLTXM/FU 184 31/+8/+ 1050//
+--KR-- HLTXM/FU 184 31/+8/+ 1050//
AN 39/+1-D// //
AN 39/+1-D// //

//NEUE LINKE TRENNUNGSLINIE FUER 39/+!/+D/+KLA/ZUGLEICH
//NEUE LINKE TRENNUNGSLINIE FUER 39/+!/+D/+KLA/ZUGLEICH

KORPSGRENZE/KLA AB 30/+8/+ 20 00 UHR/DPP/
KORPSGRENZE/KLA AB 30/+8/+ 20 00 UHR/DPP/

BIS HF/+ PERELESSOK UNVERAENDERT- ZUSAMMENFLUSZ /USHGUN-
BIS HF/+ PERELESSOK UNVERAENDERT- ZUSAMMENFLUSZ USHGUN-

ULLHOWATKA- ZUSAMMENFLUSZ MSHA MEREFA- KIRCHE
OLCHOWATKA- ZUSAMMENFLUSZ MSHA MEREFA- KIRCHE

OSTROWERCHOWKA/+/
OSTROWERCHOWKA/+/

/GEN KDO ROEM 4 2/+ A-K- ABT/+ROEM 1 A NR/+ 926/43 GEH+-
/GEN KDO ROEM 4 2/+ A-K- ABT/+ROEM 1 A NR/+ 926/43 GEH+-

000252

Ia

K.T.B. 5

Kp. Infanterie Division
Abt. Ib

O.U., den 31. August 1943

Befehl für die Evakuierung des Gefechtsgebietes.

Das Gefechtsgebiet der Div. wird ab sofort von sämtlicher Zivilbevölkerung evakuiert.
Die Div. erfasst die arbeitsfähige Bevölkerung.
Durch das Korps wird die restliche Evakuierung übernommen.
Hierzu wird befohlen:

1.) Aufteilung des Gefechtsgebietes.

Es werden 5 Räumgebiete gebildet:

a) Hf. Ljaljukoff - Hf. Kioulowakij,
b) Hf. Kirjuschino - Hf. Fedorowschtschina - Hf. Kisbaelowka - Bahnhof Borki,
c) Hf. Ordyn - Now Posselok-Süd (Grenze durch Strasse nach Nowaja-Wodolaga),
d) Now Posselok-Ost (Ortsteil ostwärts des Bachgrundes) - Swch. ostwärts des Dshgun,
e) Now Posselok-Nordwest - Hf. Dshgun - Hf. Stupaki - Hf. Schtschebetuny - Hf. Wodki 1 u. 2.

2.) Räumkommandos.

Für jedes Räumgebiet wird ein Kommando in Stärke von 1 Feldgendarm und 5 Mann aufgestellt.
Hierzu stellen ab: Feldgendarmerietrupp 5 Feldgendarme,
Trosse Lt. Richter 5 Uffz. u. 20 Mannsch.

Die Räumkommandos treten am 1.9.43, 6,00 Uhr, an der Rollbahn bei Hf. Schtschebetuny (Eisenbahnübergang) zusammen.
Kraftfahr-Kp. 139 stellt zum Transport der Räumkommandos a) u. b) und der Räumkommandos c) bis e) je 1 Lkw. Meldung 1.9.43, 4,30 Uhr, im Unterkunftsraum der Trosse bei Lt. Richter in Berestowenka Nordostteil in Nähe Bahnhof.
Am Sammelpunkt der Räumkommandos übernehmen die Feldgendarme ihre Truppe und werden von den Lkw. in ihren Räumgebieten abgesetzt. Die Lkw. sind danach zu entlassen.

3.) Auftrag.

Erfassung der arbeitsfähigen Zivilbevölkerung und Abschub zur Korps-Umschlagstelle nach Wlassowka, 3 km nördl. Starowerowka.
Überwachung der Erfassung durch Lt. Schiffardecker, Feldgend.Tr. 139
Die arbeitsfähige Zivilbevölkerung ist in den Räumgebieten am 1.9. 1943 zusammenzufassen und unter Bewachung zurückzuführen.
Die Feldgendarme treten nach Erfassung der Bevölkerung in den Räumgebieten zum Feldgend.Tr. zurück. Die Rückführung erfolgt unter Befehl der in den Räumkommandos eingeteilten Uffz.
Die Zivilbevölkerung darf nur soviel Gepäck und Gerät mitnehmen, wie sie tragen kann. Sie hat sich selbst zu verpflegen.
Lt. Schiffardecker meldet sofort nach Beendigung der Erfassung der Bevölkerung die Zahlen der zur Korpsumschlagstelle in Marsch gesetzten Zivilisten.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier
I.A. i.V.
Hauptmann

Verteiler:
Siehe Entwurf

I a

5

K.G.B.

Y). Infanterie Division
Abt. Ib

O.U., den 31. August 1943

Befehl für die Evakuierung des Gefechtsgebietes.

Das Gefechtsgebiet der Div. wird ab sofort von sämtlicher Zivilbevölkerung evakuiert.
Die Div. erfasst die arbeitsfähige Bevölkerung.
Durch das Korps wird die restliche Evakuierung übernommen.
Hierzu wird befohlen:

1.) Aufteilung des Gefechtsgebietes.

Es werden 5 Räumgebiete gebildet:

a) Hf. Ljaljukoff - Hf. Kisslowskij,
b) Hf. Kirjuschino - Hf. Fedorowsentschino - Hf. Michaelowka - Bahnhof Borki,
c) Hf. Ordyn - Row Posselok-Süd (Grenze durch Strasse nach Nowaje-Wodolaga),
d) Row Posselok-Ost (Ortsteil ostwärts des Bachgrundes) - Swob. ostwärts des Dahgun,
e) Row Posselok-Nordwest - Hf. Dahgun - Hf. Stupki - Hf. Schtschebetuny - Hf. Wodki 1 u. 2.

2.) Räumkommandos.

Für jedes Räumgebiet wird ein Kommando in Stärke von 1 Feldgendarm und 5 Mann aufgestellt.
Hierzu stellen ab: Feldgendarmerietrupp 5 Feldgendarme,
Trosse Lt. Richter 5 Uffz. u. 20 Mannsch.

Die Räumkommandos treten am 1.9.43, 6.00 Uhr, an der Rollbahn bei Hf. Schtschebetuny (Eisenbahnübergang) zusammen.
Kraftfahr-Kp. 139 stellt zum Transport der Räumkommandos a) u. b) und der Räumkommandos c) bis e) je 1 Lkw. Meldung 1.9.43, 4,30 Uhr, im Unterkunftsraum der Trosse bei Lt. Richter in Berestowenka Nordostteil in Nähe Bahnhof.
An Sammelpunkt der Räumkommandos übernehmen die Feldgendarme ihre Trupps und werden von den Lkw. in ihren Räumgebieten abgesetzt. Die Lkw. sind danach zu entlassen.

3.) Auftrag.

Erfassung der arbeitsfähigen Zivilbevölkerung und Abschub zur Korps Umschlagstelle nach Wlassowka, 3 km nördl. Starowerowka.
Überwachung der Erfassung durch Lt. Schifferdecker, Feldgend.Tr. 139
Die arbeitsfähige Zivilbevölkerung ist in den Räumgebieten am 1.9. 1943 zusammenzufassen und unter Bewachung zurückzuführen.
Die Feldgendarme treten nach Erfassung der Bevölkerung in den Räumgebieten zum Feldgend.Tr. zurück. Die Rückführung erfolgt unter Befehl der in den Räumkommandos eingeteilten Uffz.
Die Zivilbevölkerung darf nur soviel Gepäck und Gerät mitnehmen, wie sie tragen kann. Sie hat sich selbst zu verpflegen.
Lt. Schifferdecker meldet sofort nach Beendigung der Erfassung der Bevölkerung die Zahlen der zur Korpsumschlagstelle in Marsch gesetzten Zivilisten.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier
I.A. u. I.V.
Hauptmann

Verteiler:
Siehe Entwurf

000254

K.T.B
4

G e f e c h t s b e r i c h t
für den 31. 8. 1943.

Die Nacht vom 30./31.8.43 verläuft ohne Kampfhandlungen.
Gegen 1.oo Uhr trifft folgender Korpsbefehl ein :
" Die Division verhindert an rechten Flügel Durchbruch des Gegners in bisheriger Stellung. Mit dem linken Flügel ist die allgemeine Linie Punkt 108,1 - Zusammenfluss Merefa,Mha wiederzugewinnen und zu halten. Hierzu werden zugeführt und unterstellt : 1 Kp. Pz.-Abt. 503 (Tiger). Eintreffen der Panzer 4.oo Uhr bei B.W. (600 m westl. 171,3). Führer voraus zum Div.Gef.Stand 39. I.D. befohlen. Die der Div. unterstellten Hornisser sind zu diesem Angriff unbedingt heranzuziehen. Die Flanken des Angriffskeiles sind artilleristisch abzuschirmen. Einzelheiten regelt Arko 107. Angriffsbeginn 7.oo Uhr. Einzelheiten sind dem Gen. Kdo. 31.8.43, 6.oo Uhr, zu melden. Es wird darauf hingewiesen, dass die Tigerpanzer nach Durchführung des Angriffes zur Verfügung des Gen. Kdos. herauszuziehen sind. Befehl über weiteren Einsatz ergeht gesondert."

Um 5.oo Uhr führt der Div.-Kdr. zusammen mit dem inzwischen eingetroffenen Kp.-Führer der Tiger-Kp., dem Führer der Hornissen-Kp., den Kdren. des eigenen Artl.-Rgts. und der Pz.Jg.A.A. von Punkt 191,9 ausgehend eine Erkundung durch, um den genauen Verlauf des befohlenen Inf.-Angriffes mit Panzerunterstützung festzulegen. In den Feuerplan der Artl. werden ausserdem die Flak-Abt. Moser und Römer mit einbezogen. Infolge des verspäteten Eintreffens der Tiger muss der Angriffsbeginn auf 8.oo bezw. 8.3o Uhr verschoben werden.

Der Russe kommt jedoch dem eigenen Angriff zuvor und greift gegen 7.2o Uhr in Stärke von etwa 2 Kpn. nach starker Artl.-Vorbereitung die Höhe 161,6 in Richtung auf Hf. Kisslowskij an. Zur gleichen Stunde erfolgt ein Feindangriff auf Hf. Goluboff. Der Feindangriff auf Höhe 161,6 bleibt in dem sofort einsetzenden Abwehrfeuer der Artl. liegen, im Raume Hf. Goluboff hingegen gewinnt der feindl. Angriff weiter an Raum.

Unter dem Schutze des anlaufenden Feuerplanes des Artl.-Rgts. tritt um 8.3o Uhr die eigene Infanterie von 8 Tigern unterstützt, mit dem Ziele die Höhe 161,6 wiederzugewinnen, zum Gegenangriff an. Der Angriff gewinnt rasch an Boden, den

die Höhe 161,6 zuerst erreichenden Tigern schlägt stärkstes feindl. Artl.-, Pak- und Gr.W.-Feuer entgegen, sodass der Angriff stockt und die Panzer sich an den Westhang der Höhe zurückziehen müssen, die Infanterie daher ebenfalls liegen bleiben muss und sich eingräbt. Mehrere aufeinander folgende Vorstösse der Tiger zum Gewinnen der Höhe bleiben erfolglos, da es der Korps- und Div.-Artl. nicht gelingt, die feindl. Artl.- und Panzerabwehr auszuschalten bezw. niederzuhalten. Der gesamte eigene Angriff kommt infolgedessen zum Stehen.

Um 10.05 Uhr befiehlt die Armee die Wiederholung des eigenen Angriffes unter Einsatz der Tiger-Kp..

Der um 10.15 Uhr erneut vorgetragene Angriff auf die Höhe 161,6 muss jedoch nach etwa 10 Min. Dauer abgebrochen werden, da der Feind inzwischen in Goluboff eingedrungen ist und das zum Gegenstoss angesetzte stark geschwächte Gren. Rgt. 113 ohne Panzerunterstützung sonst nicht in der Lage ist, seinen Auftrag, Goluboff wieder zu nehmen, zur Durchführung zu bringen.

Die Tiger-Kp. wird sofort nach Osten auf Goluboff angesetzt und in Verbindung mit einem Batl. der 161. I.D., das von Süden her zum Gegenstoss antritt, gelingt es dem Gren. Rgt. 113 das weitere Vorgehen des Gegners, der mit Teilen bereits den Nordausgang von Hf. Michailowka erreicht hat, vorerst aufzuhalten.

Überall stösst der Gegner unter ausserordentlich starker Feuerunterstützung in kleineren Gruppen vor. Es gelingt ihm sogar vorübergehend in die Feuerstellung der 5./A.R. 139 nordostw. Hf. Scheiki einzudringen, wo er jedoch im sofortigen Gegenstoss wieder herausgeworfen wird. Trotz des ununterbrochen dauernden Anrennens der eigenen Front und des anhaltenden schweren Feindfeuers bleibt die allgemeine Linie Punkt 160,3 - Punkt 161,6 - ostw. Hf. Ljaljukoff fest in eigener Hand. KK

Da das Tagesziel jedoch unter allen Umständen erreicht werden soll, wird die gesamte Schwere Panzer-Abt. 503 herangeführt. Nach Rücksprache mit dem Abt.-Kdr. wird der erneute Angriff auf die Höhe 161,6 für 15.00 Uhr festgesetzt.

Inzwischen erfolgt gegen Mittag ein neuer Angriff des Russen im Raume Punkt 161,6 unter stärkstem Artl.-Einsatz, der im Feuer der eigenen Waffen zusammenbricht. Bei einem weiteren Angriff des Gegners entlang der Schluchten um Höhe 161,6

gelingen dem Feinde unwesentliche Einbrüche, die jeweils sofort im Gegenstoss bereinigt werden.

Im Laufe des Nachmittags versucht der Gegner in Batls.-Stärke über Hf. Goluboff hinaus nach Süden Raum zu gewinnen. Es gelingt jedoch im letzten Augenblick den Angriff des Gegners durch die eigene Infanterie, das zusammengefasste Feuer der Tiger, der nach dort vom rechten Nachbarn entsandten Sturmgeschütze und der Artl. beider Divisionen abzuschlagen und darüber hinaus Hf. Goluboff im Sturme wieder zu nehmen.

Um 15,45 Uhr wird mit dem für 15.oo Uhr angesetzt gewesenen eigenen Angriff auf die Höhe 161,6 begonnen. Trotz Einsatzes der gesamten Tiger-Abt. und erbittert durchgeführtem Feuergefecht aller Waffen kann das Angriffsziel abermals nicht erreicht werden. Die Höhe 161,6 als solche kann aber auch vom Gegner nicht besetzt werden und so wird das Gipfelplateau Niemandsland.

Am späten Nachmittag flaut der Feinddruck und das Feindfeuer ab.

Gegen 18.oo Uhr wird mit Panzerunterstützung die Höhe 16o,3 in unseren Besitz gebracht.

In den Abendstunden fühlt der Feind 3 mal mit schwächeren Kräften im Abschnitt des Gren. Rgt. 114 vor, wird aber jedesmal durch zusammengefasstes Feuer abgewiesen.

Um 22.oo Uhr sickert der Feind im Raum Hf. Goluboff erneut ein und wird durch den Einsatz der letzten zusammengerafften Reserve des Gren.Rgt. 113 in Stärke von 1 : 15 wieder zurückgetrieben.

Für die Nacht sichern je 3 Tiger die Höhen 16o,3 und 161,6. Diese 6 Tiger werden der Div. unterstellt, während der Rest der Tiger-Abt. zurückgezogen wird und weiterhin Korps-Reserve bleibt.

Gegen 13.2o Uhr Bombenangriff von 15 Feindbombern auf eigene HKL, Tiger-Abt. und Hf. Michailowka.

Während des ganzen Tages bis nachmittags, 16.oo Uhr, leitet der K.G., wegen des Einsatzes der Panzer-Abt., vom Div.-Gef.Stand aus den schweren Abwehrkampf. Zur taktischen Beratung über den Einsatz der Tiger wird der Kdr. der Pz.-Brigade 1o, Oberst Decker, herangeholt, der seinen Gefechtsstand beim Div.Gef.Stand einrichtet.

Im Verlaufe des Nachmittags werden die Grenzen der Division neu festgelegt, Hf. Soluboff wird an die 161. I.D. abgegeben.

Grenze rechts : Schule Hf. Ordyn (zur 39. I.D.) - Hf. Soluboff (zur 161. I.D.) - Nordrand Tintschenkoff.

Grenze links : Flussverengung Ishgun, Olgowatka - Zusammenfluss Merefa,Msha - Kirche Petrowerchowka.

Die Bilanz des Tages ergibt den Ausfall von 17o Verwundeten, Tote noch nicht feststellbar. Der Ausfall an Tigern beträgt insgesamt 6 Panzer.

Die völlig ausgeblutete Division, allen voran die Grenadiere, hat sich erneut prächtig geschlagen. Viele Krisenpunkte des Tages sind durch das energische Eingreifen von Führern aller Grade gemeistert worden.

Der vom Korps erhobene Vorwurf, die Division sei am 3o.8. feige vor dem Feinde zurückgewichen, kann durch keine treffendere Tatsache als die entkräftet werden, dass es auch durch den Einsatz der gesamten Tiger-Abt. einschliesslich der Unterstützung durch die Korps-Artl. nicht gelungen ist, den übermächtigen Gegner zurückzuwerfen.

Oberst Decker, Kdr. der 1o. Pz.-Brigade sagte im Verlaufe der harten Kämpfe des Tages : " Die Division schlägt sich einmalig, jeder Grenadier ist ein namenloser Held. Es ist ein Wunder, dass sich diese Handvoll Leute halten kann !".

TA

Grenadier=Regiment 114 - Rgt.Gef.St., den 31. August 1943.

Abtlg.: Ia

Bezug: 39.I.D., Abt. Ia, Nr. 2498/43 geh., vom 10.6.1943.
Betr.: Zustandsbericht.
Frist: 2.9.1943.

3
4/6

An die

39. Infanterie=Division,
- Abt. Ia -

Die Stärke des I. Bataillons beträgt noch 1 Offz., 6 Uffz. und 38 Mannsch., des II. Bataillons 1 Offz., 2 Uffz. und 15 Mannsch.; das III. Bataillon ist z.Zt. der Division unterstellt. Diese vorhadenen Mannschaften setzen sich aus Trobleuten und Versprengter fremder Truppenteile zu=sammen. Ein innerer Zusammenhalt zwischen den Mannschaf=ten besteht nicht. Die Führer der einzelnen Einheiten kennen sich durch den raschen Wechsel nicht und dadurch ist die Führung außerordentlich erschwert. Von den älte=ren Mannschaften sind nur noch einige vorhanden.
Die Truppe ist durch die andauernden Absetzbewegungen und der damit verbundenen Schlaflosigkeit und körperli=chen Beahspruchung völlig zermürbt. Die bisher vollbrach=ten außerordentlichen Leistungen sinken zusehens herab.
Die zugeführten Ersatzmannschaften besitzen einen sehr geringen Ausbildungsstand, der den jetzigen Anforderun=gen in keiner Weise genügt. Sämtlicher Ersatz ist daher schon ausgefallen. Spezialisten für schwere Waffen sind nicht mehr vorhanden, sodaß vorhandene s.M.G. nur noch als le.M.G. eingesetzt werden können. Für die wertvollen s.Gr.W. fehlen die Bedienungsmannschaften gänzlich.
Die Troße sind durch die starke Ausziehung von Mannschaf=ten für die kämpfende Truppe derart geschwächt, daß sie nur noch beschränkt bewegungsfähig sind.
Dadurch, daß geringe Schäden infolge des ununterbroche=nen Einsatzes seit dem 8.8.1943 nicht ausgebessert wer=den können, sind die Bekleidungsstücke zu 75% ersatz=bedürftig.

000255

Mot.Fahrzeuge sind kaum noch vorhanden.
Die Verpflegung ist gut und ausreichend. Die Versorgung der Truppe mit ausreichenden Getränken stößt bei der grossen Hitze durch das Fehlen von genügend Wasserbehältern und das dazu benötigte Transportpersonal auf erhebliche Schwierigkeiten.
Die Stimmung der Truppe ist sehr gedrückt. Die Soldaten sind trotz Belehrungen, soweit sie sich durchführen lassen, infolge der körperlichen Überbeanspruchung völlig teilnahmslos geworden.
Der Gesundheitszustand der Soldaten steht weit unter den normalen Verhältnissen. Auser der körperlichen Abspannung leiden die Leute sehr unter Fieberanfällen, müsen jedoch, um die Kampfstärken nicht zu schwächen, wieder eingesetzt werden. Ein Teil der eingesetzten Trossmannschaften ist den Anforderungen auf Grund von körperlichen Fehlern (Plattfüsse, Krampfadern usw.) nicht gewachsen. Bei einem Teil der Mannschaften sind geschwollene und vereiderte Füsse zu erkennen.
Zur Erfüllung von weiteren Aufgaben ist eine gründliche Auffrischung des Regiments dringend erforderlich.

M. d. F. b.

Hauptmann und Regts.-Führer.

000260

01

2

Tagesmeldung vom 31.8.43 an Gen.Kdo. XXXXII.A.K.

1a) Nach ruhigem Verlauf der Nacht griff der Gegner 7.20 Uhr in Stärke von 2 Kpn. in Richtung Kolessnikoff an. Angriff wurde abgeschlagen. 8.00 Uhr trat die eigene Infanterie mit Unterstützung einer Tiger-Kp. zu dem geplanten Gegenangriff zur Wiedererlangung der ursprünglichen HKL. an. Infolge äußerst starker Abwehr durch fdl. Art. und Pak konnte der Angriff trotz anfänglicher Erfolge nicht vorwärts kommen.

Als 10.20 Uhr der Gegner in Goluboff eintraf, wurde die Tiger-Kp. über Höhe 161,6 nach Goluboff abgedreht . Im Zusammenwirken mit Sturmgeschützen der 161. I.D. gelang es schließlich am Nachmittag, Goluboff wieder zu nehmen. Ein vorübergehend bis zu den Bttr.-Stellungen n.o. Hf. Scheiki vorgedrungener Gegner wurde im Gegenstoß zurückgeschlagen.

Trotz zahlreicher fdl. Gegenstöße und schweren Feuers gelang es, bis Mittag die allgemeine Linie 160,3 - 161,6 - ostw. Ljaljukoff in der Hand zu behalten. 15.45 Uhr wurde erneut zum Gegenangriff unter Einsatz neu herangeführter Tiger angetreten. Das Gefecht ist noch im Gange.

1b) 13.20 Uhr 15 Feindbomber Angriff auf Michalowka. Zahlreiche Bombenabwürfe auf Panzerbewegungen und auf die vordere Linie.

3.) Schwere Pz.Abt. 503 unterstellt.

6c) 20 s.Pak. , 5 m.Pak
6d) 4 Gefangene.
Feindtote und Beute können noch nicht übersehen werden.

9.) Stufe IV.

13.) 53 : 222 : 1304

Ia-Gesch.-Z.

Nachrichten-Abteilung 139

O.U., den 31.8.43

39. Inf.-Division
Eing. 31. AUG. 1943
Abt. I/a

Tagesmeldung

A) 1. Eingesetzte Trupps: 14 Fu.-Tr., 5 Bautr., 1 Betr.-Tr., 3 kle.Fe.-Tr.
2. Nicht eingesetzte Trupps: 3 Fu.-Tr., 6 Bautr., 1 Betr.-Tr.
3. Nicht einsatzbereite Trupps: 1 Bautr., 1 Betr.-Tr., 1 kle.Fe.-Tr.
4. Nicht einsatzbereite Kfz. in % : 1. Komp. 25%
2. Komp. 11%
5. Veränderungen im Leitungs- u. Betriebsnetz:
a) Aufbau: ---
b) Abbau: ---
6. Veränderungen im Funknetz:
a) geplante: ---
b) durchgeführte: ---

B) Verlustmeldung: Fehlanzeige.
C) Gefechtsstärke nachrichtenmäßig: 9 Offz., 47 Uffz., 199 Mannsch.
Schätzung der Feindverluste und Beutezahlen: Fehlanzeige.

Ic-Tagesmeldung an Gen.Kdo. XXXXII.A.K. vom 31.8.1943.

1.) Der Feind griff bei zunehmendem Artillerie-Pak und Granatwerferfeuer und bei regerer Tätigkeit seiner Luftwaffe, u.a. gegen 13,20 Uhr Einsatz von 15 Feindbombern auf Michailowka, mit Panzerunterstützung im gesamten Abschnitt der Division an.

Im Einzelnen:

Gegen 9.00 Uhr wurde ein feindlicher Angriff in Stärke von 2 Kp. auf Hf. Kisslowskij, wobei der Gegner 15 Panzer einsetzte, im zusammengefassten Feuer eigener schwerer Waffen abgeschlagen.

Der Gegner griff etwa in Btl.-Stärke am Vormittag nach beobachteter Bereitstellung von 500 Mann in Gegend Hf. Kolesnikoff an und drang mit Teilen in Goluboff ein. Eigene Gegenmassnahmen sind eingeleitet, die Lage noch nicht wiederhergestellt.

5.) Luftaufklärungsergebnisse: 6,15 Uhr 5 Feindpanzer wurden auf dem Weg Hf. Krawzowo nach Swchos. Merefa fahrend, 5 Feindpanzer etwa 1,5 km n.o. Hf. Kisslowskij haltend, weitere 4 Feindpanzer um 10,45 Uhr beim Übersetzen 400 m n.w. Swch. Merefa erkannt.

Offensichtlich in Bestätigung der Luftaufkärung wurden durch Erdbeobachtung gegen 14.00 Uhr 4 Feindpanzer im Vorgehen auf Ljaljukoff festgestellt.

Gegen 10.00 Uhr Feindliche Infanterie in Stärke von 100 Mann in Erdrinnen von 1.0 km s.o. Pkt. 108,1 - etwa Hf. Scheiki eingegraben, 60 Mannetwa 1 km n.o. 108,1 beim Übersetzen über die Msha weitere Bereitstellungen fdl. infanteristischer Kräfte in Schluchten 2 und 3 km s.o. Goluboff durch Luftaufklärung gemeldet, ebenso an verschiedenen Stellen mit Schwerpunkt linke Div.-Grenze reger fdl. Übersetzverkehr von Bespann-und mot. Fahrzeugen gewells gleicher Zahl ausgemacht, bei linker Nachbar 25 Fahrzeuge, bei Swchos. Merefa etwa 15 Bespannfahrzeuge.

Sicherem Vernehmen nach: (11.00 Uhr) Befehle auf Ljaljukoff vorzugehen, ebenso auf Höhe 172,3. Diese ist zu besetzen und dann mit Front nach SW stehen bleiben.

Sicherem Vernehmen nach bekannt gewordener vermutlich fdl. Regimentsgefechtstand 1 km s.w. Baumschule wurde von eigener Ari bekämpft.

Morgenmeldung vom 31.8.43

an Gen. Kdo. XXXXII. A.K.

1.) Der in den Vormittagstunden des gestrigen Tages angelaufene Angriff des Gegners kam im linken Div.-Abschnitt in den Nachmittagstunden zum Stehen. Vor dem rechten Div.-Abschnitt wurde der zwischen 18.00 und 19.00 Uhr erneut vorgetragene Feindangriff in Stärke von etwa 200 Mann durch zusammengefasstes Feuer aller Waffen zerschlagen.
Verlauf der Nacht sonst im allgemeinen ruhig.
Feindl. Störungsfeuer aller Waffen einschl. Pak auf gesamten Div.-Abschnitt. Motorengeräusche im Raume etwa 600 m nördl. Höhe 161,6 lassen Bereitstellung des Gegners vermuten
Ablösung des G.R. 364 (161. I.D.) durch G.R. 113 erfolgte um 19.00 Uhr, Anschluss nach rechts und links vorhanden.
Unterstellung des G.R. 113 unter 161. I.D. mit gleichem Zeitpunkt beendet.

2.) Im Verlaufe des Nachmittags normale feindl. Fliegertätigkeit, In der Nacht rege Luftaufklärung und Bombenwürfe auf Nachschubstrassen.
Eigener Stuka-Verband greift in den Nachmittagsstunden Gelände SO Merefa mit guter Wirkung an. Sonst geringe eige Luftaufklärune

angenommen : O.Gefr. Bergmann
durchgegeben : Oblt. Schmidt

Ic-Morgenmeldung vom 31.8.43 an Gen.Kdo.XXXXII.A.K.

a) u. b) Die Feindlage hat sich im wesentlichen seit Abgabe der Ic-Tagesmeldung vom 30.8. nicht geändert. Die Nacht verlief bei geringerem gegnerischen Störungsfeuer ruhig, während am späten Nachmittag der Feind vor allem die Höhe 161,6 u. Raum Ljaljukoff stark, Höhe 172,3 schwächer mit Art. u. Gr.W. beschoß.

Feindangriff zwischen 18.00 u. 19.00 Uhr auf Ortschaft Goluboff in Stärke von etwa 2 Kp., zunächst offenbar mit der Absicht des Gegners, den Ostrand in seine Hand zu bringen, wurde abgewiesen.

Während der ganzen Nacht wurden starke Motorengeräusche in Maisfeldern etwa 600 m nördl. Höhe 161,6 gehört, offenbar feindliche Bereitstellung.

c) Feindliche Fliegertätigkeit am Nachmittag des 30.8. normal, in der Nacht verstärkte Luftaufklärung durch den Feind bei zahlreichen Bombenabwürfen u. Bordwaffenbeschuß auf eigene Nachschublinien.

d) Der Feind hatte bei seinem am Vormittag des 30.8. geführten Angriff, wie durch Erdbeobachtung festzustellen war, vorwiegend durch eingesetzte Nahkampfgeschütze eigener Artillerie u. Pak erhebliche Verluste. Die Durchgabe der gezählten Feindtoten erfolgt in Tagesmeldung vom 31.8.

2 Gefangene, angebl. 38.S.D., S.R.125 u. S.R.218 (s.Fg.Meldg.v.30.8.)
1 Gefangener, 213.S.D., S.R.585 in Gegend 1,5 km n.o. Ljaljukoff.

Vermutung: Gefangener des S.R.125, welcher jetzt angeblich zur 38. S.D. gehört, ist offenbar ein versprengter Angehöriger der im Raume westlich Smijew eingesetzten 6.S.D.
Nachprüfung der Soldbücher unmöglich, da diese den Gefangenen bei einer B-Stelle eines im Raume ostw. Borki eingesetzten Nebelwerfer-Kgts. abgenommen wurden. Feststellung der genauen Truppenzugehörigkeit anhand der Ausweispapiere erscheint erforderlich, da 38.S.D. in Milerow neu aufgestellt u. z.T. aus dem Kubangebiet ergänzt wurde. Vern.-Bericht wurde vorgelegt offenbar
Vernehmung des Gefangenen der 213.S.D. ohne wesentliche Ergebnisse, da festgenommener Rotarmist Analphabet.

Zusatz: 17.30 Uhr: Feindliche Flak schießt Ju 88 im Raume Merefa ab.

Morgenmeldung vom 31.8.43.

1

Gren.Rgt. 113, O.Gefr. Grohmann 2.2o Uhr

Feind im allgemeinen ruhig. Motorengeräusche im Maisfeld etwa 6oo m nördl. 161,6 während der ganzen Nacht. Bereitstellung vermutet. Zwischen 18.oo und 19.oo Uhr wurde feindl. Angriff in Stärke von etwa 2oo Mann auf Ostrand Goluboff durch Btl. Müller-Molinar abgewiesen.
Zwischen 18.oo und 19.oo Uhr besetzt Batl. Lt. Engelmann die Höhe 161,6. Seitdem keine Verbindung zu dem rechten und linken Nachbarn. Verbindungs-Spähtrupps unterwegs. Drahtverbindung zum Btl. Neu augenblicklich nicht vorhanden. Funkverbindung nicht herzustellen. Bautrupp seit den Abendstunden unterwegs.
Fliegertätigkeit : keine.

Pz.Jg.A.A. 139, Fw. Hübler 2.4o Uhr

Am Nachmittag des 3o.8. schweres Artl.- und Gr.W. Feuer auf Höhe 161,6 (2. Kp.), das gegen Abend abebbt. Verlauf der Nacht ruhig.

Gren. Rgt. 114, Fw. Schwarz 2.45 Uhr

Seit den Abendstunden Verhalten des Feindes ruhig. In den späten Nachmittagstunden etwas Pak und Artl.-Feuer auf Höhe 172,3 und Vorderhang davon.

Art. Rgt. 139,
1.) Am Nachmittag nachlassender des Feinddruckkes. Nachts bisher ruhig.
2.) Am Nachmittag Gr.W.-Feuer, Artl.-Feuer auf Höhe 172,3 und Raum Hf. Ljaljukoff.
3.) Störungsfeuer auf Höhe nordl. 1o8,1, 161,3, 314, auf Nachschubverkehr in Merefa, auf Feindbewegungen bei Golupoff. 2oo Schuss auf angreifenden Russen 1 km nördl. Gplupoff.
4.) Geringe Störflüge während der Nacht.
5.) Am Nachmittag Stuka-Angriff auf Grlände südostw. Merefa mit guter Wirkung.

Pi.-Btl. 139, O.Gefr. Stricker
Keine bes. Vorkommnisse.

000266

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div.	83/Kdos

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	30. 8	1203	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				1760

Abgang
Tag: 30. 8.
Zeit: 1150
Dringlichkeits-Vermerk

An: 39. Div.

Absendende Stelle
XXXXX, A. K.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Was machen 17 Panzer?

Antwort an 282. I. D.

XXXXX. A. K.

Ia

F. d. R.

Kamfenn

Fernspruch - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. (V. Flak 1/2 N.A. 39)	173 Wag

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	31.8	0126	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	
Tag:	31.8.
Zeit:	0105
Dringlichkeits-Vermerk	

An: 39. Div.

Absendende Stelle: g. R. 113.

Fernsprech-Anschluß:

Tinte

1 2 3 4

5 6 Abt. Müller / Molina wingen-

9 10 Kraftfahrer 11 12

13 14 15 16 F. d. R.
Bonfink

17 18 19 20

21 22 23 24

25 26 27 28

29 30 31 32

33 34 35 36

Ia

Abschrift.

Fernschreiben vom 30.8.43 vom Gen.Kdo. XXXXII.A.K.
an 39. Inf.-Div.

Der Oberbefehlshaber der 8. Armee hat Führung und Truppe seine besondere Anerkennung und seinen Dank für diese gewaltige Kampfleistung der letzten Tage ausgesprochen.

Der Oberbefehlshaber befiehlt weiter:

Am 28.8. habe ich Zurücknahme der HKL. an den Msha-Merefa-Abschnitt befohlen. Sie ist in der Nacht 28./29.8. im allgemeinen glatt durchgeführt und bringt eine Verkürzung und Begradigung der Front mit sich. Diese HKL. ist zu halten! Ich vertraue darauf, dass die Führung aller Dienstgrade auch weiterhin durch ihren persönlichen Einsatz den festen Abwehrwillen der Truppe erhalten.

gez. W o e h l e r

Obige auszugsweise Abschrift zur Kenntnis und Weitergabe an die Truppe.

gez. D o s t l e r

- -

39. Infanterie-Division
Abt. Ia

Div.Gef.Std., den 31. 8. 1943.

Ich schließe mich der Anerkennung des Herrn Oberbefehlshabers an und danke der Führung und Truppe für die außerordentlichen Leistungen.

H.d.F.b.
gez. H ü n t e n
Oberst

Für die Richtigkeit:
Der erste Generalstabsoffizier

Ziegelmann
Oberstleutnant i. G.

Verteiler: A
C (Nr. 17,25)

~~Fernspruch~~ · Fernschreiben · ~~Funkspruch · Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. I. D. 1. N. 139.	153

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HLTXM	30. 8	19.15	Muth

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abfendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

+++HLTXM/FUE 161/66 30/+ 8/+ 43 1750 //
AN 39/+ 1/+ D/+ // //
AN 39/+ 1/+ D/+ // //

DER OBERBEFEHLSHABER DER 8/+ ARMEE HAT FUEHRUNG UND
TRUPPE SEINE BESONDERE ANERKENNUNG UND SEINEN DANK FUER
DIESE GEWALTIGE KAMPFLEISTUNG DER LETZTEN TAGE
AUSGESPROCHEN/+ //
DER OBERBEFEHLSHABER BEFIEHLT WEITER/DOPP/
AM 28/+8/+ HABE ICH ZURUECKNAHME DER HKL AN DEN
MSHA-MEREFA-ABSCHNITT BEFOHLEN/+ SIE IST IN DER NACHT
28/+/29/+8/+ IM ALLGEMEINEN GLATT DURCHGEFUEHRT UND BRINGT
EINE VERKUERZUNG UND BEGRADIGUNG DER FRONT MIT SICH/+ /

Inhalt

/ DIESE HKL IST ZU HALTEN/AUSRUFEZEICHEN/ ICH VERTRAUE DARAUF///
/ DIESE HKL IST ZU HALTEN/AUSRUFEZEICHEN/ ICH VERTRAUE DARAUF///

DASS DIE FUEHRUNG ALLER DIENSTGRADE AUCH WEITERHIN DURCH
DASS DIE FUEHRUNG ALLER DIENSTGRADE AUCH WEITERHIN DURCH

IHREN PERSOENLICHEN EINSATZ DEN FESTEN ABWEHRWILLEN DER
IHREN PERSOENLICHEN EINSATZ DEN FESTEN ABWEHRWILLEN DER

TRUPPE ERHALTEN/+ // //
TRUPPE ERHALTEN/+ // //

// GEZ/+ WOEHLER/+ // //
// GEZ/+ WOEHLER/+ // //

// OBIGE AUSZUGSWEISE ABSCHRIFT ZUR KENNTNIS UND WEITERGABE
// OBIGE AUSZUGSWEISE ABSCHRIFT ZUR KENNTNIS UND WEITERGABE

AN DIE TRUPPE/+ // //
AN DIE TRUPPE/+ // //

// GEZ/+ DOSTLER +++
// GEZ/+ DOSTLER +++

+1913/EINS/MIK/HPUNKT+
+1915/EINS/MIK/HPUNKT+

~~Fernspruch~~ · Fernschreiben · ~~Funkspruch~~ ~~Blinkspruch~~

157/41 geht KTB

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39.I.D. 1.N.139	155

Vermerke: --GEM--

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
39. Inf. Division Eing. 2. SEP 1943 Abt. Tr. Nr. 2				

Angenommen

von	Tag	Zeit	durch
HLTXM	30.8	0100	Mü

31. 8.

Absendende Stelle

++--KR--GEHEIM--HLTXM 178 30/8/43 2245

//AN 39/+I/+D/+/KL/FERNMDL/+ VORAUS/KL/ // // //

Fernsprech-Anschluß:

--AUFTRAG FUER DEN 31/8/43 --

/DIE DIV/+VERHINDERT AM RECHTEN FLUEGEL DURCHBRUCH DES

GEGNERS IN BISHERIGER STELLUNG/+MIT DEM LINKEN FLUEGEL IST

DIE ALLGEMEINE LINIE -- 108/1/1 - SWCH/+ - ZUSAMMENFLUSZ

MEREFA UND MSAH WIEDERZUGEWINNEN UND ZU HALTEN /

/HIERZU WERDEN ZUG EFUEHRT UND UNTERSTELLT /DP/

1 KP/+PZ/+ABT/+ 50 3 /KL/TIGER/KL/

/EINTREFFEN DER PANZER 0400 UHR BEI B W /KL/ 600 M

WESTL/+ 171/1/3 /KL/

FUEHRER VORAUS ZU DIV/+GEF/+ST/+ 39/+DIV/+ BEFOHLEN
FUEHRER VORAUS ZU DIV/+GEF/+ST/+ 39/+DIV/+ BEFOHLEN

DIE DER DIV/+UNTERSTELLTEN HORNISSEN SIND ZU DIESEM
/ DIE DER DIV/+UNTERSTELLTEN HORNISSEN SIND ZU DIESEM

ANGRIFF UNBEDINGT HERANZUZIEHEN //
ANGRIFF UNBEDINGT HERANZUZIEHEN //

DIE FLANKEN DES ANGRIFFSKEILES SIND ARTILLERISTISCH

ABZUSCHIRMEN/+EINZELHEITEN REGELT ARKO 107

/ANGRIFFSBEGINN 0700 U HR/
/ANGRIFFSBEGINN 0700 U HR

/EINZELHEITEN DER DURCHFUEHRUNG SIND DEM GEN/+KDO/+
/EINZELHEITEN DER DURCHFUEHRUNG SIND DEM GEN/+KDO/+

31/ 8/43 0600 UHR ZU MELDEN/
31/ 8/43 0600 UHR ZU MELDEN/

/ES WIRD DARAUF HINGEWIESEN///DASZ DIE TIGERPANZER NACH

ZWECKS MELDUNG DES ANGRIFFES ZUR VERFUEGUNG DES GEN/+KDO/+
DURCHFUEHRUNG DES ANGRIFFES ZUR VERFUEGUNG DES GEN/+KDO/+

HERAUSZUDIENN HERAUSZUZIEHEN SIND/+ BEFEHL UEBER WEITEREN
HERAUSZUDIENN HERAUSZUZIEHEN SIND/+ BEFEHL UEBER WEITEREN

EINSATZ ERGEHT GESONDERT//
EINSATZ ERGEHT GESONDERT//

// GEN /+KDO/+ROEM 42/+A/+K/+ABT/+ROEM 1 A NR/+ 918/43 GEH +
// GEN /+KDO/+ROEM 42/+A/+K/+ABT/+ROEM 1 A NR/+ 918/43 GEH +

+/100/EIN/KR/GEHEIM/HLTXM/178/MIKLETICH/HPQXM++
++/100/EIN/KR/GEHEIM/HLTXM/178/MIKLETICH/HPQXM+

000275

T a g e s m e l d u n g vom 3o.8.43
an Gen. Kdo. XXXXII. A.K.

-.-

1.) a) Nach ruhigem Verlauf der Nacht griff der Feind am Vormittag bei Swch. nördl. 1o8,4 an. Es war ihm gelungen, in dem unübersichtlichen Gelände mit starken Kräften einzusickern. Unter starkem Artl.-Beschuss, besonders auf Höhe 172,3, 161,6, Hf. Ljaljukoff und Hf. Kislowski und Ausnutzung des Geländes nördl. 16o,3 drängte der Gegner die eigenen Kräfte in die allgemeine Linie ostw. Ljaljukoff und ostw. 161,6 zurück. Dort blieb der Gegner im zusammengefassten Feuer eigener schwerer Waffen und Artl. liegen. Der Beschuss der eigenen neuen Stellung durch feindl. Salvengeschütze. Gr.W. und Artl. hält weiter an. Die Ausfälle sind wiederum hoch. Das Gefecht hält noch an.

1.) b) Vereinzelte Angriffe und Aufklärungstätigkeit.

2.) Ostw. 161,6 und ostw. Hf. Ljaljukoff.

3.) Gren. Rgt. 113 der 161. I.D. unterstellt.
2./s.Abt. 56o der 39. I.D. unterstellt.

6.) c) 2o s-Pak.
d) 3 Gefangene.

7.) Übernahme des für G.R. 113 vorgesehenen Abschnittes der 161. I.D.

9.) Stufe 4, 2o Grad. Gewitterschauer.

13.) 55 : 25ρ : 1456.

angenommen : Obf. Ziegler
durchgegeben : Uffz. Lütge-Sudhoff

000274

Tagesmeldungen von 3o. 8. 43.
(Angenommen O.Schütze Schmitz)

Pz.Jg.A.A.139: Fw.Hübler 15.3o Uhr
2. Kp. mit 2 Geschützen vom Zug Oberfw. Wettinger bei Punkt 161,6 eingesetzt.
3.Kp. und Führungsstaffel am 3o.8.43 Stellungswechsel nach B.W. nördl. 191.,2.
Feindpanzermeldung aus Richtung Merefa-Süd, vorgehend auf ~~Punkt~~ Punkt 1o8,1 südl. davon. Darauf wird 1 Zug der 3. Kp. mit 3 Geschützen rechts von 161,6 eingesetzt. Führung Lt.Engel. 1 weiteres Geschütz von 2. Kp. wird ebenfalls bei 161.1 eingesetzt. Auf Punkt 161,1 zurückweichende Infanterie aufgefangen, im Gegenstoss werden die Russen über die Höhe 161,6 zurückgedrängt. Lt. Engel verwundet.
29.8. 21.oo Uhr Hpt. Reese G.R.113 ~~und~~ Lt.Humburg 2.Kp. übernommen 3.Kp. führt nach Ausfall von Lt. Engel Oberfw. Wirsing.
Gefechtsstärken: ~~St-bd-~~ 5 : 3o : 179
Paklage: 15 Pak 4o, 14 le.M.G. 16 RSO. einsatzbereit.
Festgestellte Feindverluste vom 29.8.43, 2 LKw. etwa 2o Mann.

~~Art.-Rgt.139:~~ ~~Uffz.-Asch~~ 15.45 Uhr
Gren. Rgt.113: Uffz. Michels Michailowka
Ab 8.oo Uhr eintreffendes Rgt. mit Masse in ~~Neallowka~~. 9.45 Uhr Btl. Engelmann besetzt Höhe 161,6 und 16o,3 nördl. Goluboff.
11.3o Uhr:Ablösung der weiteren ostw. in der HKL. liegenden Teile der 161.I.D. wird auf 19.oo festgesetzt.
11.45 Uhr: 4 Feindpanzer vor Abschnitt linker Nachbar gemeldet. Pak in Goluboff wird durch 2 Res.-Kanonen verstärkt.
5.oo Uhr: Feind greift mit starken Kräften auf Koluboff an.
12.o5 Uhr werden die Btl. Neu und Müller-Molinar nach Goluboff in Marsch gesetzt und besetzen den Nordostrand.
Feindeindruck 13.oo Uhr : Angriff
(Leitung gestört).

Art. Rgt.139: Uffz. Asch
Lebhafte Feindtätigkeit.
11.45 Uhr greift Feind bei Brücke südl. Merefa mit 2oo - 3oo Mann und Panzern an. 12.oo Uhr greift Feind in Btls.-Stärke bei Goluboff an. 13.oo Uhr bei Punkt 1o8,1 3 Stalinorgeln, wurden durch s.F.H. bekämpft-
11.oo - 1.oo Uhr starkes Gefechtslärm von Merefa bis Mirgorod .
9.oo bis 9.3o Uhr 5o Pak-Einschläge in Gegend B-Stelle 1. (von Ostw Hf.Michailowka.
11.oo bis 1.15 Uhr etwa 8o Schuss Gr.W. und Art. schw. Kal. bei Goluboff .
8.oo bis 9.3o Uhr 46 Schuss s.F.H. auf Brücke Merefa (südl.) und südl. bis Hf. Krawzowa .
11-12.1o Uhr 46 Schuss auf Feindangriff bei 1o8,1.
11 - 12.3o Uhr 24 Schuss le.F.H. auf Feindansammlung Waldstück nördl. Brücke Südausgang Merefa.
12.3o - 13.3o Uhr 2o Schuss l.F.H. auf nördl. 1o8,1.
Die Verschusszahlen von der II. Abt. liegen nicht vor.
8.oo Uhr 18 Kampfflugzeuge in Störflügen über eigene Stellungen.
Rege eigene Bombertatigkeit.
Stärke: 29 : 131 : 682 .

P. Abt. 2:7:45

Gren. Rgt.114 Fw. Schwarz

Im Laufe des Vormittags starkes s.Gr., Pak- und Art.-Feuer auf Stellungen II. Btl. Gegen 11.oo Uhr wurden in der Nähe der alten Holzbrücke no. Punkt 1o8,1 starkes Motorengeräusch vernommen und kurze Zeit darauf auf dem Wege von Brücke nach SWch.östl. 1o8,1 2 Panzerspähwagen gesehen. 1Geschütz der 14.Kp. wurde sofort in Stellung gebracht, jedoch hatten sich die erkannten Spähwagen wieder in Richtung Brücke verzogen.
Gegen 12.oo Uhr wurde wieder starkes Motorengeräusch von der Brücke her vernommen und später 4 Panzer gesehen, die von ca. 2-3oo Russen begleitet wurden, die aus dem Gebüsch heraus die r. Flanke unserer Rgt. angriffen. Die Panzer fuhren hart südl. Swch. östl.1o8,1. Die russ. Infanterie überrannte den Rest des Btls. Eigner Art. belegt bei diesem Angriff den erkannten Bereitstellungsraum. Nach Überrennen des Btls. ~~xxxxxxx~~ stiess der Gegner nach nw. in die Flanke des I. Btls. und zwang die restl. Teile des Btls. zum Absetzen. Teile des I. Btls. und die restl. Teile des II. Btls. wurden ~~nw~~ ostw. der Höhe 172,3 und 161,6 aufgefangen und gesammelt. Die Div. Reserve unter Führung von Lt. Peters stiess bis Punkt 161, 6 vor und verstärkte diesen Flügel. Nach Neugruppierung des Rgts. bestand das I. Btl. noch aus 1 Offz. und 35 Mann und das Btl. aus 12 Mann.
Art. und Pak nahmen den vorgehenden Gegner in direktem Beschuss unter Feuer, so dass dieser grosse Verluste hatte und sich teilweise wieder zurück zog, aber kurze Zeit darauf mit stärkeren Kräften vorging. Die in offener Feuerstellung stehende Art. erhielt so starkes Inf. Feuer, dass diese gezwungen wurde, wieder verdeckte Feuerstellung zu beziehen. Die restl. Teile des Rgts. zogen ~~schlugen~~ sich in die neue von der Div. befohlene HKL. Die Div. Reserve wurde auf Befehl der Div. zum Gef.Stand zurückgezogen.

1 Gefangener

Stärke: 3 : 13 : 124

000276

Gren. Rgt.114 Fw. Schwarz

Im Laufe des Vormittags starkes s.Gr,, Pak- und Art.-Feuer auf Stellungen II. Btl. Gegen 11.oo Uhr wurden in der Nähe der alten Holzbrücke no. Punkt 1o8,1 starkes Motorengeräusch vernommen und kurze Zeit darauf auf dem Wege von Brücke nach SWch.östl. 1oo,1 2 Panzerspähwagen gesehen. 1Geschütz der 14.Kp. wurde sofort in Stellung gebracht, jedoch hatten sich die erkannten Spähwagen wieder in Richtung Brücke verzogen. Gegen 12.oo Uhr wurde wieder starkes Motorengeräusch von der Brücke her vernommen und später 4 Panzer gesehen, die von ca. 2-3oo Russen begleitet wurden, die aus dem Gebüsch heraus die r. Flanke unserer Rgt. angriffen. Die Panzer fuhren hart südl. Swch. östl.1o8,1. Die russ. Infanterie überrannte den Rest des Btls. Eigner Art. belegt bei diesem Angriff den erkannten Bereitstellungsraum.Nach Überrennen des Btls. ~~xxxxxxx~~ stiess der Gegner nach nw. in die Flanke des I. Btls. und zwang die restl. Teile des Btls. zum Absetzen. Teile des I. Btls. und die restl. Teile des II. Btls. wurden ~~nw~~ ostw. der Höhe 172,3 und 161,6 aufgefangen und gesammelt. Die Div. Reserve unter Führung von Lt. Peters stiess bis Punkt 161, 6 vor und verstärkte diesen Flügel. Nach Neugruppierung des Rgts. bestand das I. Btl. noch aus 1 Offz. und 35 Mann und das Btl. aus 12 Mann.
Art. und Pak nahmen den vorgehenden Gegner in direktem Beschuss unter Feuer, so dass dieser grosse Verluste hatte und sich teilweise wieder zurück zog, aber kurze Zeit darauf mit stärkeren Kräften vorging. Die in offener Feuerstellung stehende Art. erhielt so starkes Inf. Feuer, dass diese gezwungen wurde, wieder verdeckte Feuerstellung zu beziehen. Die restl. Teile des Rgts. zogen ~~schlugen~~ sich in die neue von der Div. befohlene HKL. Die Div. Reserve wurde auf Befehl der Div. zum Gef.Stand zurückgezogen.

1 Gefangener

Stärke: 3 : 13 : 124

Tc-Tagesmeldung vom 3o.8.43 an Gen.Kdo.XXXXII.A.K.

1.) Nach ruhiger Nacht greift der Gegner mit Panzerunterstützung bei linkem Rgt. an.

2.) Nach Aussagen von Gefangenen, die am frühen Morgen des 3o.8. im rechten Div.-Abschnitt hart nördl. Borki eingebracht wurden, festgestellt: 38.G.S.D. (Regimenter nicht ermittelbar.)

3.) 1o.2o Uhr: 17 Feindpanzer fahren von Baumschule (1 km s.o. Südausg. Merefa) in s.w. Richtung.
11.15 Uhr: Feind greift von Sowchose (1 km nördl. H.1o8,1) in westl. Richtung an. Stärke vermutl. 1 Btl. Genaue Feststellung ist in dem muldenreichen Gelände nicht möglich.
11.5o Uhr: Von Sowchose (1 km nördl.H.1o8,1) aus unterstützen 5 Feindpanzer den Angriff des Gegners.
13.oo Uhr: 3 fdl. Salvengeschütze in Gegend H.1o8,1 beobachtet.
14.oo Uhr: Stärkeres Art.-Feuer auf Ljaljukoff, Hof Kisslowskij u. Waldränder s.w. davon.

4.) Seit Hellwerden vereinzelte Angriffe u. Aufklärungstätigkeit der fdl. Luftwaffe.

000275

Kdr.

6.

Morgenmeldung an Gen.Kdo.XXXXII.A.K.
30. 8. 43.

1a) Die Nacht verlief ruhig.
Das Rgt. 113 befindet sich nach Ablösung auf dem Marsch nach Hf. Michaelowski.

2.) Vereinzelte Störflüge.

00024F

Morgenmeldungen am 3o. 8. 43.

Pz.Jg.A.A.139 Fw. Hübler

Keine bes. Vorkommnisse.

Nachr.Abt. 139:

Keine bes. Vorkommnisse.

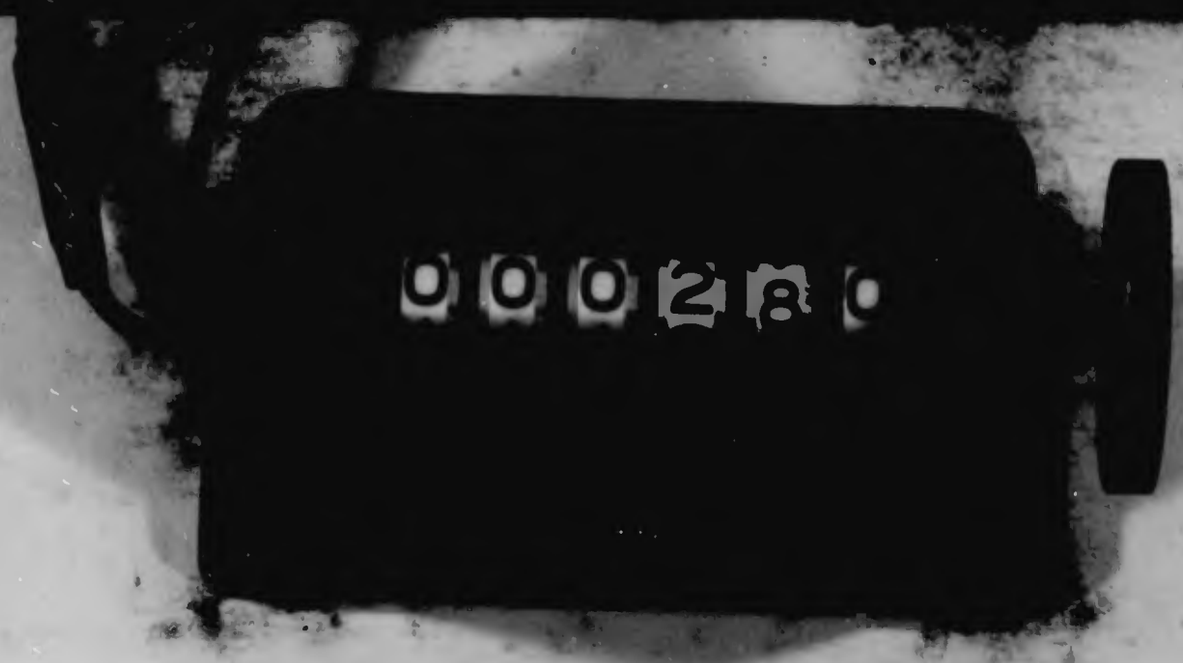
Pi.Btl.139: Obgef. Schäfer

Keine bes. Vorkommnisse.

Art. Rgt. 139 : Wachtm. Becker 2.45 Uhr

1. Art. und inf. Ruhig.
2a)Gegen Abend geringe Bewegungen gegenüber Höhe 161.
2b)16,oo Uhr 15 s.Gr.W. auf Höhe 161.
3.)19.3o Uhr 4. schiesst einen halben Feuerüberfall auf Chol. gegenüber 161.
19.3o - 2o.3o Uhr 3 Schuss Störungsfeuer auf Waldecke ostw. davon.
4.)Während des ganzen Tages Ein- und Ausflüge von Feindbomber, etwa 1oo Stück.
5.)16.oo Uhr 5o Stukas greifen die Hulde ca 5 km so.Höhe 161 an.

Zur I. und III. Abtl. besteht z.Zt. keine Nachrichtenverbindung.



01

Ic-Morgenmeldung vom 30.8.43 an Gen.Kdo.XXXXII.A.K.

a) Der Gegner verhielt sich während der Nacht ruhig.

b) Gegen Abend geringe Bewegungen ostw. Höhe 161,6 (2 km o.s.o.Kisslowsky) 16.00 Uhr: 15 Schuß s.Gr.W. auf Höhe 161,6.
"Sicherem Vernehmen" nach ist mit verstärktem Art.-Feuer auf Hf.Golu-boff u. Michailowka zu rechnen.

c) Während des ganzen Tages Angriffe von insgesamt schätzungsweise 1oo Feindflugzeugen mit Bomben u. Bordwaffen im gesamten Div.-Abschnitt.

d) Über das Gefecht bei Aksjutowka am 28.8. werden noch gemeldet:
7 Gefangene)
5 Überläufer) S.R.429, 52.S.D.
Gezählte Feindtote am 28.8. im ges. Div.-Abschnitt: 230
Beute: 7 s.M.G., 6 Pz.Bü., 2 le.M.G.

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. (M.Füb$_2$/2.N139)	75 kauft

Vermerke: Wegen Meldungsaufgabe

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	29.8	0037	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Funk-Verbindung hergestellt Z

Abgang

Tag: 28.8.

Zeit: 2307

Dringlichkeits-Vermerk

An:

39. Div

Absendende Stelle

XXXXII. A.K.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Bei der Abgabemeldung
am 28.8. waren 2 Div. Füba wegen
Verbindungsaufnahme nicht anwesend. Wegen
wird freiliche Führung dringlich ge-
macht. Der alte Div. Gef. ist benachr. zu
sofort, bis mit dem neuen Verbindung
aufgen. und freie Zeit befehlsübg.
gegeben werden können.

XXXXII. A.K.

000282

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. (M.Fu.Bn/2.N139)	74

Vermerke: wegen Zeitschriftensendung

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	29.8.	0021	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			Z	

Abgang
Tag: 28.8.
Zeit: 2300
Dringlichkeits-Vermerk

An:
39 Div

Absendende Stelle
XXXXII. A.K.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Es wird darauf hingewiesen, daß die Div. für Truppenzeitungen in ihren unteren Abschnitten sorgt. wortlos sind.

XXXXII. A.K.
Chef des Stabes

An 39 Div
282.J.D.
282.J.D. für Feldpostübungsverkehr
F. d. R.
Z
O 45 11
Z

000283

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div (M.Fü b_2/Q.N 139)	73

Vermerke: Durchgabe Vollmachtsspruch vorliegend

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	29.8.	0012	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				Z

Abgang
Tag: 28.8.
Zeit: 2300
Dringlichkeits-Vermerk
dringend

An:
39. Div.

Absendende Stelle
XXXXII. A.K

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

39. Div. übernimmt Abschnitt
zwischen Anschlußpunkt Rücken SW J =
2 km nordwestlich Hügel Kolesnikow
und Anschlußpunkt Links Gabelung
Merefa - Lwy mit Rshawtschnick - Lwy
in Merefa.

Kopf des Befehls
F. d. R.
Fremicke

000284

~~Fern~~spruch · ~~Fernschreiben~~ · Funkspruch · ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39 Div. (Hptm. a. 1/2./N.A. 139.)	167

Vermerke:

~~Angenommen oder~~ aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	29.8.	0305	

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				Z

Abgang

Tag: 29.8.

Zeit: (2140)

Dringlichkeit Vermerk: ~~[redacted]~~

An: 39. Div.

Absendende Stelle: div. Kdr.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Tagl. zuhig. Bewegungen planmäßig.

f. d. R.
Hptm.

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39 Div KFüAl 12. N.	162

Vermerke: An D.-Kdr. bleibt weiter [illegible]

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	28.8	2048	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Fmk	28 8	2130		blindgel.
2 Br 4	29.8	0100		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 28.8.	39 Div	Gr R 113
Zeit: 2030		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Abt. Reese verläßt mit sämtlichen Kräften Stellung. Bitte um weitere Veranlassung

gez. Reese

Mf Befehl wie Abt. Schmidt

weiter an Gr Kdo gegeben Fr.

000287

757

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. (M.Fü B_2 / 2.N 139)	72

Vermerke:

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	28. 8.	1630	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 28. 8.

Zeit: 1558

Dringlichkeits-Vermerk: dringend

An: 39. Div

Absendende Stelle: XXXXVII. A.K.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

An 39. Inf. Div. I. a

Absetzen in Nacht von 28. auf 29. 8.

hinter MSHA. Rechter Anschluß: Kop

Colessnikoff linker Anschluß Pkt.

Häusergruppe 500 Meter südwestlich 94,8

(Südteil Akarefa). Beginn des Absetzens

2000 Uhr. Fernschreiben folgt.

XXXXVII. A.K.

I a

F. d. R.

Hanken

000287

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. (Stelle b 4 / 4 N. 139)	69

Vermerke:

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	28.8.	1514	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 28.8.

Zeit: 1450

Dringlichkeits-Vermerk

An: 39. Div.

Absendende Stelle: I b

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

An Abt. I a.

Quart. Abteilung ab 14 Uhr in Rakitnoje.

Kraftverbindung ist hergestellt, jedoch zur Zeit gestört.

Ia/Ib.

f. d. R.

Müller

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. (K. Füa 1 / 2. NA. 739)	168

Vermerke:

~~Angenommen~~ oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	28.8.	0342	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				Z

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 28.8.	39. Div.	F. R. 114
Zeit: 0330		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1 2 3 4

5 6 Gefechtsstand befindet sich 1 km

9 n/Sma. 10 PKt. 248. 3 12

F. d. R.

13 14 15 16

Oberstlt.

17 18 19 20

21 22 23 24

25 26 27 28

29 30 31 32

33 34 35 36

000288

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

7

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. (mot) 64 2/N. 133	76 Hs

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	29.8.	1348	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Z

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 29.8.43	39. Div.	I b
Zeit: 1330		Fernsprech-Anschluß:
Dringlichkeits-Vermerk		

Inhalt

Ob Führungsstab-
Quart. Abt. ab 1200 Uhr arbeitsbereit im Nowosse-
lowka 1,5 km nördl. K des Worten Tokareff.
Drahtverbindung über Kapitol wird noch herge-
stellt.

I b
i. V. R.
Wellmeyer

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Fernspruch * ~~Fernschreiben~~ * **Funkspruch** * ~~Blinkspruch~~

Nachr.-Stelle	Nr.
39. D.r (Kfü a/t 2/NA 139)	171

Vermerke:

Angenommen ~~oder~~ aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	29.8	1738	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 29.8	39 D.r	Gr. Kgt 113
Zeit: 1738		
Dringlichkeits-vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Fernspruch
Fernverkehrsanschluß
Lötzen a. See verlegt
nach hart südlich Lötzen-
rampe Lötzen.

gez. [illegible]
Oberstlt.

000290

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

5

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Nachr. Abt. 4 29.8.39	74 geh.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	29. 8.	0815	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 29. 8.

Zeit: 0700

Dringlichkeits-Vermerk

An: 39. Div.

Absendende Stelle

I. Ib

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

An Gren. Rgt. 113 114 Art. Rgt.
Pion. Btl. Panz. Jäg. Abt. Abt. I a.
Nachr. Nachr. Ausgabestelle Vorkommando
Kdo. - Posselok ausgabebereit.
Befehle f. d.
Kaffern u. Zerst.
f. d. R.
Hellas

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

4

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. I. D. V. Fu. A. 4 2. N. A. 139	1

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	29. 8.	0730	Mey

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 29. 8.	39. I. D.	P. J. A. A 139
Zeit: 0645		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Panzer.-Jäger.- Abtlg. hat Versammlungsraum B w Ladenampe 6 Uhr erreicht. Abteilungs-Gefstd. in Siedlung B w Ladenampe

I. d. R.

0002953

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

3

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
397. D.	173 Hdl

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	29.8.	0647	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	2 1	Kr		Z

Abgang

Tag: 29.8

Zeit: 0630

Dringlichkeits-Vermerk: Kr

An: 397. D.

Absendende Stelle: I. b.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Absatz — Ia. Oberst Zeiss spricht mit Herrn noch viel. Rakik. möge bei Besprechung Herrn Maj. Obl. Lin. treffen im etwa einer Stunde.

I b.
für
Koch

000294

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39.J.D M Füb 4 2N.139	12 Hbo

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	29.8.	0602	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 29.8.

Zeit: 0600

Dringlichkeits-Vermerk

An: 392.D.

Absendende Stelle: a.R. 139

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

I. Abt., III. Abt., 5 Batt. b. 5 0540
Weiter Vormarsch sind. Bereitschaft.
Ken.
f.d.R.
Keller

000295

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Inf. Div. Kdr. d. Pi. d. 12/XI 139	

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	29.8.	0458	

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 29.8.	39. Inf. Div.	39. Inf. Div.
Zeit: (0415)		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Kriegsgliederung Stellungswechsel

5 Pi. K.

Kdr.

000296

740

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39 I-Nr (Kpion d. 2/IV. 39.	166

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	29.8	0630	

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			Z	

Abgang

Tag: 29.8

Zeit: 0415

Dringlichkeits-Vermerk

An: 39 I-Nr

Absendende Stelle: Inf Rgt 114

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

An Kasernenkommandant. Nachricht
hat Wachtmeister Hanke
[illegible]
Kdr
Kpl

000297

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

9

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39 J. D. (Kpfü a / d 2 N 139)	169

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	29.8	0438	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				Z

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 29.8	35 J. Div.	Gren. Rgt 113
Zeit: 0350		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Gren. Rgt. 113 planmäßig abgesetzt. Feind hielt mit Spähtrupps vor.

F. d. R.

Kaden

000298

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39 I.D. (Kpl. Gr. d. 2 IV. 39)	166

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	29.8	0335	

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Z

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 29.8	39 I.D.	Gr. Kdo. 114
Zeit: 0245		
Dringlichkeits-Vermerk:		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Kdo. Gr. Müller muß 02.30 Uhr
Major von Engel wegen Krim
Besprechung Verkommission.

F.T.St.
Müller

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

7

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
		0300	Wolf

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 29.8	Pz Fg	
Zeit: 0145		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Kanz. Fg. Abtl Daumwelt
im Abschnitt Absberg
Befehl BW. Landermanöver
ostw. Karlowka.

Kanzlei verbleibt bis 1.8.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

6

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. J. D. Kl. Fu. 1.4 Nr. 139	365

Vermerke: qwd!

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
-	29.8.	0136	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	29.8.	0308	Hr.	
	qwd	0345		

Abgang

Tag: 29.8.

Zeit: 0135

Dringlichkeits-Vermerk

An: Pz. Jg. Abt. 139

Absendende Stelle: 39. Inf.-Div.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Pz. Jg. Abt. sammelt sich
Abänderung bisherigen Befehls über Bw.
Laderampe östlich Kurbuka. Kdr. meldet sich
I a
I a

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	3

Vermerke: Schnellbrief

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	29.8.	0325	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 29.8.

Zeit: 0100

Dringlichkeits-Vermerk: Dringend

An: Div. – Kdr.

Absendende Stelle: 39 Div.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Sprengung der Kerepa - Brücke
östl. genau Stoßkpt 222 Inf. Div.
Weg nach Aufhebung Gren. Rgt 113.
F. d. R.
Meine

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kfu a/t 2/NA 139	366

Vermerke: gwd 0202

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	29.8.	0102	Bmeyw

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
113	29.8.	0127		
Div. Kf.	29.8.	0326		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 29.8.	113	39. Div.
Zeit: 0100	u. Div. Führer 39. Div.	
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Sprengung der Werfa-Brücke
Führt eines Kraftfahrzeuges 2 to
durch nach Beginn 6 RM.

000305

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. D.V. (Kwä/1 D/2/IV. 139)	362

Vermerke: g. R. 113 qwo 0040

Angenommen ~~oder aufgenommen~~			
von	Tag	Zeit	durch
	29.8.	0046	Hmgm

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
113 1. Teil	29.8.	0145		
113 2. Teil	29.8.			

Abgang
Tag: 29.8.
Zeit: 0045
Dringlichkeits-Vermerk

An: G. R. 113
Gr. Kdr.

Absendende Stelle: 39. J.D.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1) Neue Lage:

2) Gren. Regt. 113 erhält neuen Abschnitt. Grenze rechts zu G. R. 114: Hof Stupanki – Westr. 197,6 östlich Ostrowka – Mowka. Grenze links zugleich Korpsgrenze: Ostrand Tawkowka, Bhf. Mereja, Ostrand Rshawez.

3) Reg. Gefechtsstand in Ostrowka einrichten.

Teile Ihr stark eingetroffenen [illegible]. Def. Tür
abbauen. Abdichtung mit Glasdämmung bis
Ofen hier melden.

000305

39. Infanterie-Division
Ia

Div.Gef.Stand, den 29.8.43

F u n k s p r u c h an G.R. 113,

gleichlautend an Div.- Führer

1.) Neue Lage :
2.) Gren. Rgt. 113 erhält neuen Abschnitt.
Grenze rechts zu G.R. 114 :
Hf. Stupaky -West, 197,6 ostw. Alexandrowka
Grenze links zugleich Korpsgrenze :
Ostrand Pawlowka, Bhf. Merefa, Ostrand Rshawez.
3.) Rgt.-Gef.Stand in Utkowka einrichten
Teile der dort eingetroffenen 282. I.D. ablösen.
Ablösung und Gliederung bis 7.oo Uhr melden.

39. I.D./Ia

Aufgabezeit : 0.3o Uhr

Funkspruch an Pz.Jg.A.A. 139

Pz.Jg.A.A. 139 sammelt in Abänderung bisherigen Befehls um B.W. Laderampe ostw. Karlowka. Kdr. sofort zu Ia.

Ia

Aufgabezeit 0.4o Uhr

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

1

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Inf. Div. Kfü. a.d. 2/139	164 Hmg

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	29.8	0115	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				Z

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 29.8.	39. Inf. Div.	Gren. Rgt 163
Zeit: 0025		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Abschiebungen im Gange. Im Abschnitt Rübe.

gez. Dr.

Schmerl

000307

1579/43 geh. KTB II

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
II Na 139	144

Vermerke: -KR--GEHEIM--KR--GEHEIM-

Angenommen			
von	Tag	Zeit	durch
4 LT XM/FU	29.8.43	19.50	Keller

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

39. Inf. Division
Eing. 1. SEP 1943
Abt. Br. Nr.

Z

HLTXM/FU 2622/25 29/+8/+ 1915 //
HLTXM/FU 2622/25 29/+8/+ 1915 //

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

AN 355/+J/+D/+ /
AN 282/+J/+D/+
AN 39/+J/+D/+ /
AN 161/+J/+D/+ /

DEM ROEM 42/+A/+K/+ RUECKUNTERSTELLT/// UEBERNIMMT IN DER
DEM ROEM 42/+A/+K/+ RUECKUNTERSTELLT/// UEBERNIMMT IN DER

NACHT VOM 29/+/30/+8/+ 43 DEN MEREFABSCHNITT VON DER

MUENDUNG MEREFABACH IN DEN MSHA BIS ZUR LINKEN KORPSGRENZE/+
MUENDUNG MEREFABACH IN DEN MSHA BIS ZUR LINKEN KORPSGRENZE/+

2/+/KL/ NEUE TRENNUNGSLINIEN DOP/+ /

A/KL/ ZWISCHEN 353/+ UND 161/+J/+D/+ DOP/+ /KLAUF/ GUELTIG

AB 31/+8/+ 0400 UHR /KLZU/ SUEDRAND EORK! - HF/+ GONTAR /KL/

39/+ /KL/ - NOERDLICHE KIRCHE SOKOLOWO - NORDRAND HF/+

Inhalt

ARTJUCHOWKA - 151////7/+ // Z/KL/ ZWISCHEN 161/+ UND

39/+J/+D/+ DOP/+ /KLAUF/ GUELTIG AB 30/+8/+ 0400 UHR /KLZU/

HF/+ ORDYN /KL/ 39/+ /KL/ - HF/+ MICHAILOWKA /KL/ 35/+ /KL/

- HF/+ KOLESSNIKOFF /KL/ 161/+ /KL/ - SCHULE TIMTSCHENKOFF/+ //

/ C/KL/ ZWISCHEN 39/+ UND 282/+J/+D/+ DOP/+ /KLAUF/ GUELTIG

AB 30/+8/+ 0400 UHR /KLZU/ SCHLACHTHOF NOWO WODOLAGA /KL/

282/+ /KL/ - HF/+ WODKI 1 /KL/ 39/+ /KL/ - HF/+ LJALJUKOFF

/KL/ 39/+ /KL/ - ZUSAMMENFLUSS MEREFA UND MSHA - 188////8/+ /

/ 3/+/KL/ GREN/+RGT/+113 IST DURCH 39/+J/+D/+ NACH EINBRUCH

DER DUNKELHEIT AM 29/+8/+ HERAUSZUZIEHEN/+ DAS RGT/+

UEBERNIMMT IN DER NACHT VOM 29/+/30/+8/+ DEN ZU 39/+J/+D/+

NEU HINZUKOMMENDEN ABSCHNITT DER 161/+J/+D/+ //

/ 4/+/KL/ DIE FREIWERDENDEN KRAEFTE DER 161/+J/+D/+ SIND DURCH

DIE DIV/+ SO BEREITZUSTELLEN/// DASS DER ZU 161/+J/+D/+

HINZUKOMMENDE ABSCHNITT DER 355/+J/+D/+ IN DER NACHT VOM

30/+/31/+8/+ UEBERNOMMEN WERDEN KANN/+ /

5/+/KL/ DIE ZWISCHEN MUENDUNG DER MEREFA IN DEN MSHA UND DEN

000305

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
1/N.A 139	144

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HLT x M/Fu	24.2.43	1950	Kahlen

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	10.2.			

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:	Stab I	
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

SUEDLICHSTEN HAEUSERN VON MEREFA EINGESETZTEN KRAEFTE
SUEDLICHSTEN HAEUSERN VON MEREFA EINGESETZTEN KRAEFTE

DER 39/+J/+D/+ SIND ERST HERAUSZULOESEN/// WENN DIE
DER 39/+J/+D/+ SIND ERST HERAUSZULOESEN/// WENN DIE

ABLOESUNG DURCH 282/+J/+D/+ ERFOLGT IST/+ // HERANZIEHEN
ABLOESUNG DURCH 282/+J/+D/+ ERFOLGT IST/+ // HERANZIEHEN

HAT 39/+J/+D/+ ZU VERANLASSEN/+ //

D/+/KL/ DIE IN DER NACHT VON 30/+/31/+8/+ FREIWERDENDEN
6/+/KL/ DIE IN DER NACHT VON 30/+/31/+8/+ FREIWERDENDEN

KRAEFTE DER 355/+J/+D/+ STEHEN DIESER ZU ANDERWEITIGEN
KRAEFTE DER 355/+J/+D/+ STEHEN DIESER ZU ANDERWEITIGEN

EINSATZ ZUR VERFUEGUNG/+ //
EINSATZ ZUR VERFUEGUNG/+ /

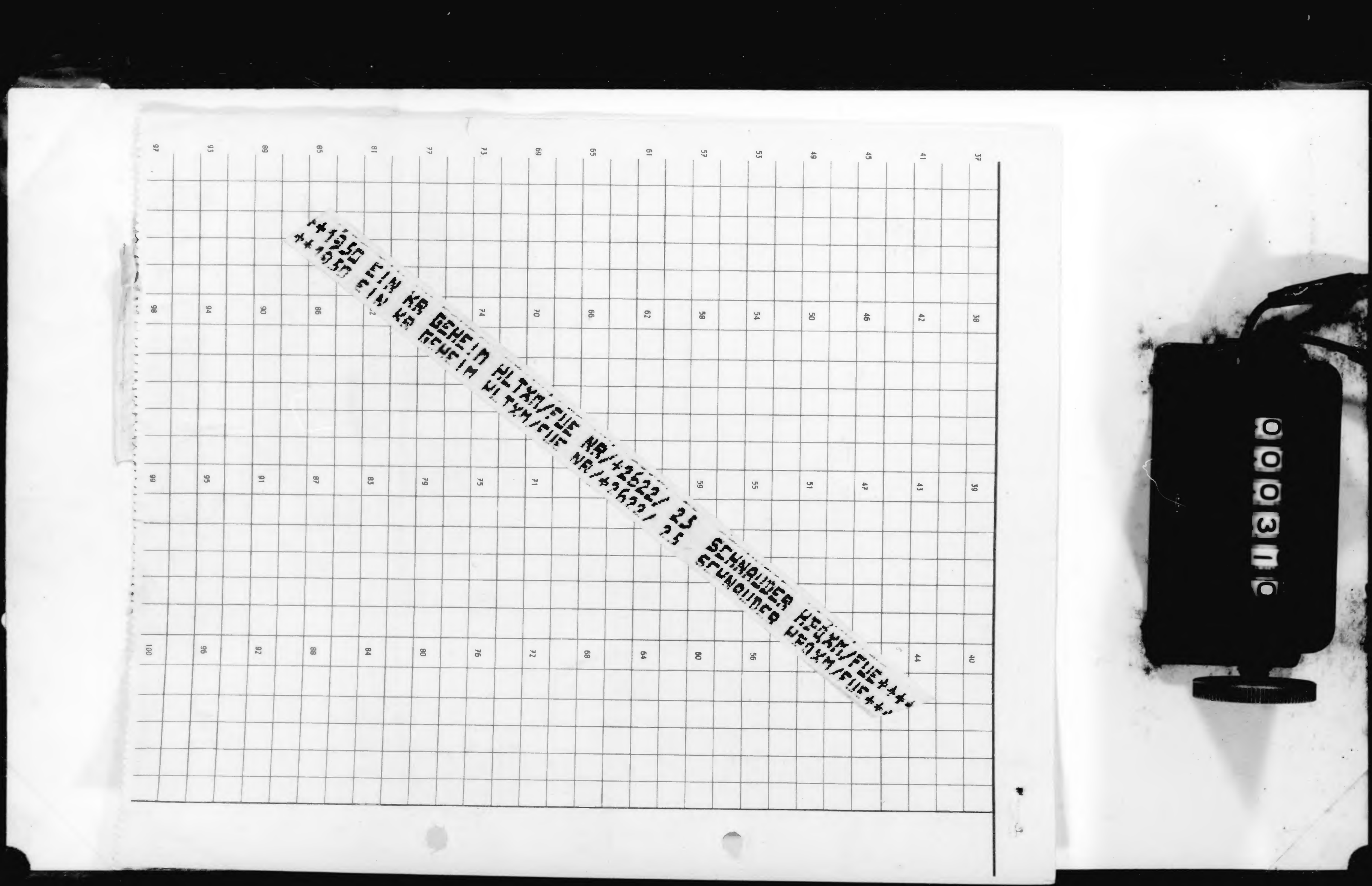
7/+/KL/ DURCHGEFUEHRTE ABLOESUNGEN SIND DEM GEN/+KDO/+
7/+/KL/ DURCHGEFUEHRTE ABLOESUNGEN SIND DEM GEN/+KDO/+

ZU MELDEN/+ /
ZU MELDEN/+

GEN/+KDO/+ROEM 42/+A/+K/+ ABT/+ROEM 1A
GEN/+KDO/+ROEM 42/+A/+K/+ ABT/+ROEM 1A

NR/+913/43 GEH/+ ++
NR/+913/43 GEH/+ +.

FdR. Chef


GEHEIM
NR/+2622/ 23
SCHNAUDER HEINRICH
GRUNDMANN HEINRICH
+1950 EIN KB GEHEIM
+1955 EIN KB GEHEIM
0 0 0 3 1 0

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
A.N.A. 139	137

Vermerke: KR GEHEIM

Angenommen

von	Tag	Zeit	durch
HLTXM	29	0030	Hölm

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
00.40				

Absendende Stelle

39. Inf. Division
Eing. 1. SEP. 1943
Abt. Ia Br. Nr. 3333

Fernsprech-Anschluß:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

HLTXM/FU 2556/99 28/+8/+ 2350 //
HLTXM/FU 2596/99 28/+8/+ 2350 //

AN 39/+1/+D/+ //
AN 39/+1/+D/+
AN 161/+1/+D/+ //
AN 161/+1/+D/+
AN 355/+1/+D/+ //
AN 355/+1/+D/+ //

1 3 4

5 IN ABAENDERUNG ZUM FERNSCHREIBEN VOM 28/+8/+43 1650 UHR
IN ABAENDERUNG ZUM FERNSCHREIBEN VOM 28/+8/+43 1650 UHR

9 WIRD BEFOHLEN DOP/+ //
WIRD BEFOHLEN DOP/+

11 12

13 1/+/KL/ VERLAUF DER HKL DOP/+ BISHERIGE HKL BIS 1 KM WESTL/+
1/+/KL/ VERLAUF DER HKL DOP/+ BISHERIGE HKL BIS 1 KM WESTL/+

Inhalt

1 HF/+ OMELJUKA - OSTRAND DES WALDES 500 M NORDOSTW/+ HF/+
HF/+ OMELJUKA - OSTRAND DES WALDES 500 M NORDOSTW/+ HF/+

2 PROGONJA - HF/+ KURJATSCHE - PKT/+ 103///4 - VERLAUF DES
PROGONJA - HF/+ KURJATSCHE - PKT/+ 103///4 - VERLAUF DES

MSHA BIS EINMUENDUNG MEREFABACH - VERLAUF DES MEREFABACHES
MSHA BIS EINMUENDUNG MEREFABACH - VERLAUF DES MEREFABACHES

WESTUFER/+ //
WESTUFER/+ /

30 31 32

2/+/KL/ TRENNUNGSLINIEN DOP/+ // R/KL/ ZWISCHEN 355/+ U/+
2/+/KL/ TRENNUNGSLINIEN DOP/+ // R/KL/ ZWISCHEN 355/+ U/+

000312

37 161/+J/+D/+ DOP/+ NORDRAND RJABOCHINO • BRUECKE IN BORKI •
161/+J/+D/+ DOP/+ NORDRAND RJABOCHINO • BRUECKE IN BORKI •

4 HF/+ KONONENKOFF /KL/ 333/+ /KL/ • NORDWESTRAND SOKOLOW D •
HF/+ KONONENKOFF /KL/ 333/+ /KL/ • NORDWESTRAND SOKOLOW D •

BWLN/+ 1 1/2 KM SUEDOSTW/+ MIAGOROD • SUEDRAND WAELDCHEN 2 KM
SWCH/+ 1 1/2 KM SUEDOSTW/+ MIAGOROD • SUEDRAND WAELDCHEN 2 KM

SUEDOSTW/+ KONSTANTINOWKA/+ A NSCHLUSSPUNKT DOP/+ 300 M
SUEDOSTW/+ KONSTANTINOWKA/+ A NSCHLUSSPUNKT DOP/+ 300 M

SUEDWESTL/+ SOKOLOWO AN WEG HF/+.KONONENKOFF NACH NORDWESTTEIL
SUEDWESTL/+ SOKOLOWO AN WEG HF/+.KONONENKOFF NACH NORDWESTTEIL

SOKOLOWO/+ // B/KL/ ZWISCHEN 161/+ U/+ 39/+J/+D/+ DOP/+ NOW/+
SOKOLOWO/+ // B/KL/ ZWISCHEN 161/+ U/+ 39/+J/+D/+ DOP/+ NOW/+

POSSELOK-SUED • ZW HART OSTW/+ 191///9 • SWCH/+ 2 1/2 KM
POSSELOK-SUED • ZW HART OSTW/+ 191///9 • SWCH/+ 2 1/2 KM

SUEDOSTW/+ SUEDOSTAUSGANG MEREFA /KL/ 39/+ /KL/ • SUEDRAND HF/+
SUEDOSTW/+ SUEDOSTAUSGANG MEREFA /KL/ 39/+ /KL/ • SUEDRAND HF/+

IRASSNOJ/+ ANSCHLUSSPUNKT DOP/+ 300 M SUEDWESTL/+ SWCH/+///
IRASSNOJ/+ ANSCHLUSSPUNKT DOP/+ 300 M SUEDWESTL/+ SWCH/+///

2 1/2 KM SUEDOSTW/+ SUEDOSTAUSGANG MEREFA/+ // C/KL/ ZWISCHEN
2 1/2 KM SUEDOSTW/+ SUEDOSTAUSGANG MEREFA/+ // C/KL/ ZWISCHEN

39/+ U/+ 282/+J/+D/+ DOP/+ KRESTITSCHE • HF/+ PERELESSOK •
39/+ U/+ 282/+J/+D/+ DOP/+ KRESTITSCHE • HF/+ PERELESSOK •

ZUSAMMENFLUSS OLCHOWATKA/// MSHA • /ANFZ/ BF/+ /ANFZ/ MEREFA •
ZUSAMMENFLUSS OLCHOWATKA/// MSHA • /ANFZ/ BF/+ /ANFZ/ MEREFA •

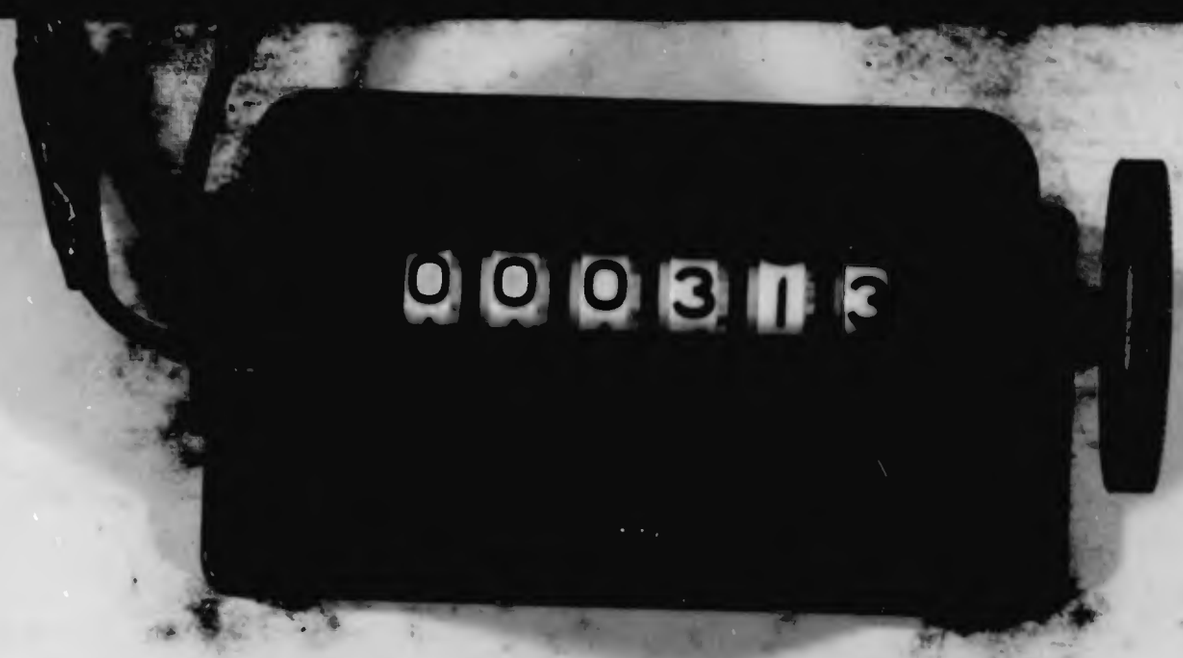
EINMUENDUNG ASHAWTSCHIK-BACH IN MEREFA /KL/ HIER ANSCHLUSSPUNKT
EINMUENDUNG ASHAWTSCHIK-BACH IN MEREFA /KL/ HIER ANSCHLUSSPUNKT

/KL/ • RSHAW TSCHIK-BACH • SUEDRAND BABAI/+
/KL/ • RSHAW TSCHIK-BACH • SUEDRAND BABAI/+

DIESE TRENNUNGSLINIE I ST AB 29/+8/+ 0700 UHR DIE KORPSGRENZE
DIESE TRENNUNGSLINIE I ST AB 29/+8/+ 0700 UHR DIE KORPSGRENZE

ZU ROEN 11/+A/+K/+ //
ZU ROEN 11/+A/+K/+ //

D/KL/ ZWISCHEN 282/+J/+D/+ UND ROEN 11/+A/+K/+ DOP/+
D/KL/ ZWISCHEN 282/+J/+D/+ UND ROEN 11/+A/+K/+ DOP/+



Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
A.N.A-139	137 b

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HEERES	26.X.	0030	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

An: Blatt 2 zu Nr. 137

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

EISHERIGE KORPSGRENZE/+ ANSCHLUSSPUNKT DOP/+ SUEDRAND
EISHERIGE KORPSGRENZE/+ ANSCHLUSSPUNKT DOP/+ SUEDRAND

WALDBLOESSE AM WALDRAND 200 M WESTL/+ 111///2 BEI
WALDBLOESSE AM WALDRAND 200 M WESTL/+ 111///2 BEI

KOMARDUKH/+
KOMARDUKA/+

3/+/KL/ 282/+J/+D/+ WIRD AM 29/+8/+ 0700 UHR DEM
3/+/KL/ 282/+J/+D/+ WIRD AM 29/+8/+ 0700 UHR DEM

AUEN 11/+A/+K/+ UNTERSTELLT/+ //
AUEN 11/+A/+K/+ UNTERSTELLT/+ //

4/+/KL/ DIE NICHT IN DER STELLUNG EINGESETZTEN TEILE
4/+/KL/ DIE NICHT IN DER STELLUNG EINGESETZTEN TEILE

DER 282/+J/+D/+ SIND IN DEM RAUM UF/+ SEHTSCHEBTUNY
DER 282/+J/+D/+ SIND IN DEM RAUM UF/+ SEHTSCHEBTUNY

HOEFE KRINITSCHKI - WALD SUEDL/+ FURT RAKITNOJE
HOEFE KRINITSCHKI - WALD SUEDL/+ FURT RAKITNOJE

ZUR VERFUEGUNG DER ARMEE ZU VERSAMMELN/+ //
ZUR VERFUEGUNG DER ARMEE ZU VERSAMMELN/+ //

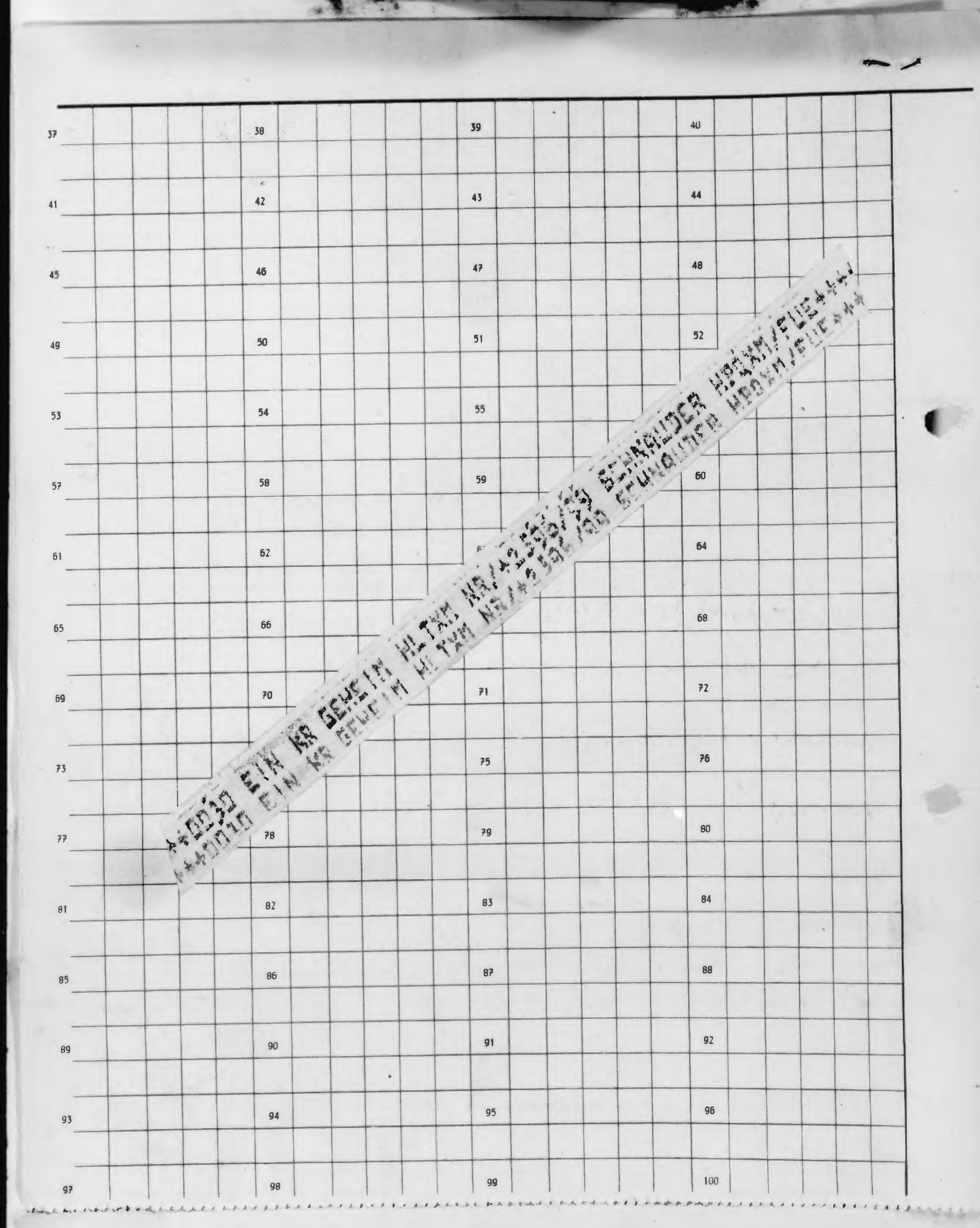
GEN/+KDO/+ROEM 42/+A/+K/+ RET/+ROEM 1A NR/+905/43 GEH/+ +++
GEN/+KDO/+ROEM 42/+A/+K/+ RET/+ROEM 1A NR/+905/43 GEH/+ +++

Quittung

Fernspruch	Nr.	Tag	Zeit	Name	Dienstgrad
Fernschreiben					
Funkspruch					
Blinkspruch					

Blinke & Thiele. 5. 41.

000314


37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
57
58
59
60
61
62
64
65
66
68
69
70
71
72
73
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

Sk : t : 7 T.H.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
1/N.A. 139	145

Vermerke: KR

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
HLTXM	29.8.	2120	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			Z	

HLTXM/FU 2531 29/+ 8/+ 2040 /
HLTXM/FU 2531 29/+ 8/+ 2040 /

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

+ AN 39/+ 1/+ D/+ /
++ AN 39/+ 1/+ D/+

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

AUFTRAG FUER DEN 30/+8/+43/+
AUFTRAG FUER DEN 30/+8/+43/+

+39/+J/+D/+.
+39/+J/+D/+

1/+/KL/ DIE HKL IST ZU HALTEN/+
1/+/KL/ DIE HKL IST ZU HALTEN/+

2/+/KL/ ENGE VERBINDUNG MIT RECHTEM UND LINKEM NACHBAR
2/+/KL/ ENGE VERBINDUNG MIT RECHTEM UND LINKEM NACHBAR

HALTEN/+
HALTEN/+

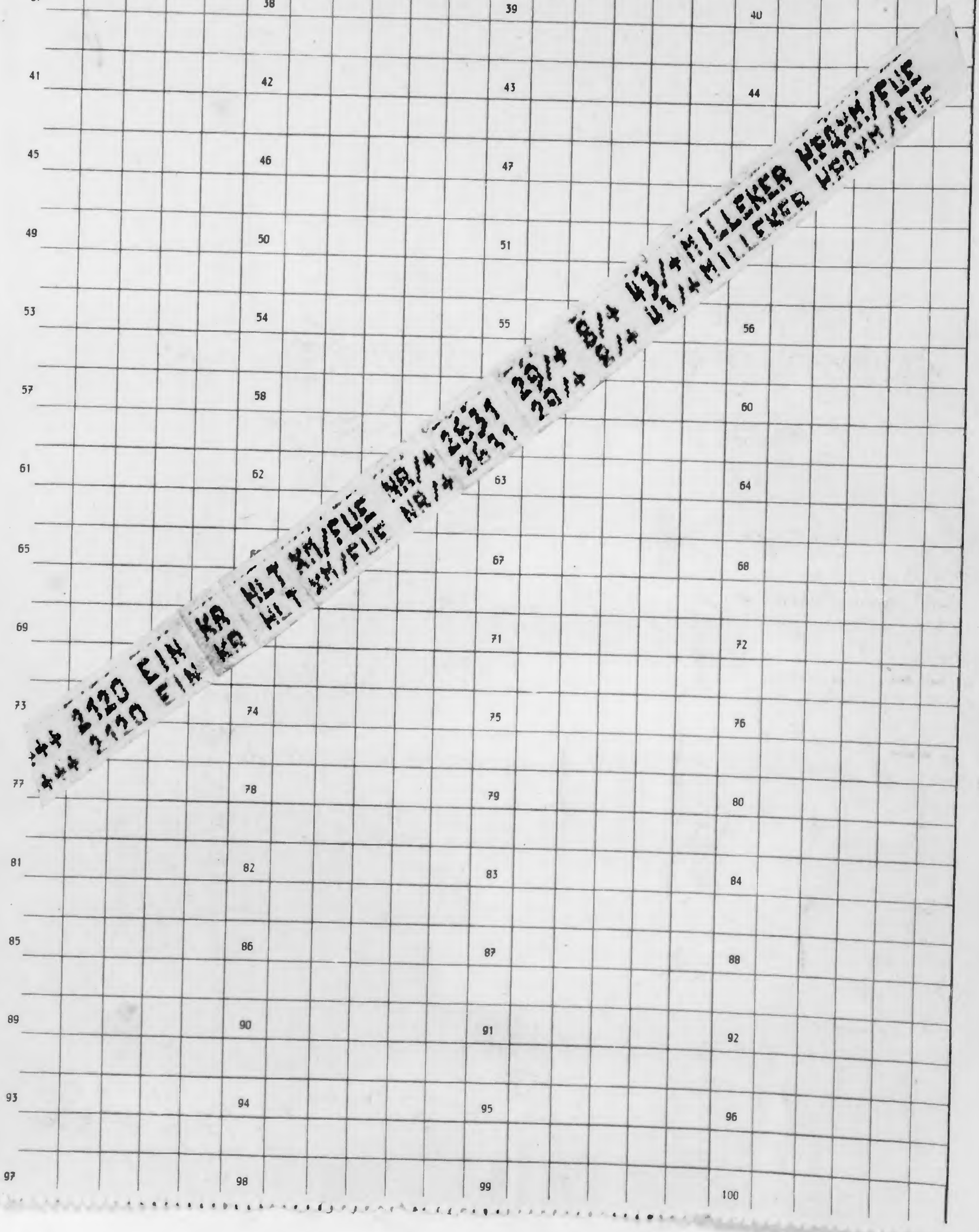
3/+/KL/ AUSBAU DER STELLUNG/+
3/+/KL/ AUSBAU DER STELLUNG/+

4/+/KL/ RESERVEN AUSSCHEIDEN/+
4/+/KL/ RESERVEN AUSSCHEIDEN/+

F.d.R

GEN/+KDO/+ROEM 42/+A/+K/+ ABT/+ROEM 1A++
GEN/+KDO/+ROEM 42/+A/+K/+ ABT/+ROEM 1A++

000316


37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
49
50
51
53
54
55
56
57
58
60
61
62
63
64
65
67
68
69
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100
HE4M/FUE
MILLEKER
MILLEKER
MILLEKER
EIN KA
EIN KA
EIN KA

T.A.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
1/N.A.139	143

Vermerke: KR KR

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HLTXM/FU	29.8.43	1500	Kalau

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Absendende Stelle

Dringlichkeits-Vermerk

Fernsprech-Anschluß:

HLTXM/FU 2616/18 29/+8/+1450/
HLTXM/FU 2616/18 29/+8/+1400/

19.8 14

AN/39/+1/+D/+KLA/FERNM-VORAUS/KLA//
AN/39/+1/+DA/KLA/FERNM-VORAUS/KLA//

//282/+1/+D/
//29..1/+D/

1 ERHAELT DEN BEFEHL UEBER DEN DURCH 39/+1/+D/+2U
ERHAELT DEN BEFEHL UEBER DEN DURCH 39/+1/+D/+2U

5 UEBERNEHMENDEN ABSCHNITT AN DER MEREFA SO LANGE//
UEBERNEHMENDEN ABSCHNITT AN DER MEREFA SO LANGE/

9 BIS G/+R/+113 DEN ABSCHNITT VOELLIG UEBERNOMMEN HAT/+
BIS G/+R/+113 DEN ABSCHNITT VOELLIG UEBERNOMMEN HAT/+

13 VORAUSSICHTLICHER ZEITPUNKT DER BEFEHLSUEBERNAHME DURCH
VORAUSSICHTLICHER ZEITPUNKT DER BEFEHLSUEBERNAHME DURCH

17 39/+1/+D/+ 30/+8/+43/0000 UHR/+ENDGUELTIGER BEFEHL
39/+1/+D/+ 30/+8/+43/0000 UHR/+ENDGUELTIGER BEFEHL

21 HIERUEBER FOLGT/+
HIERUEBER FOLGT/+

23 24

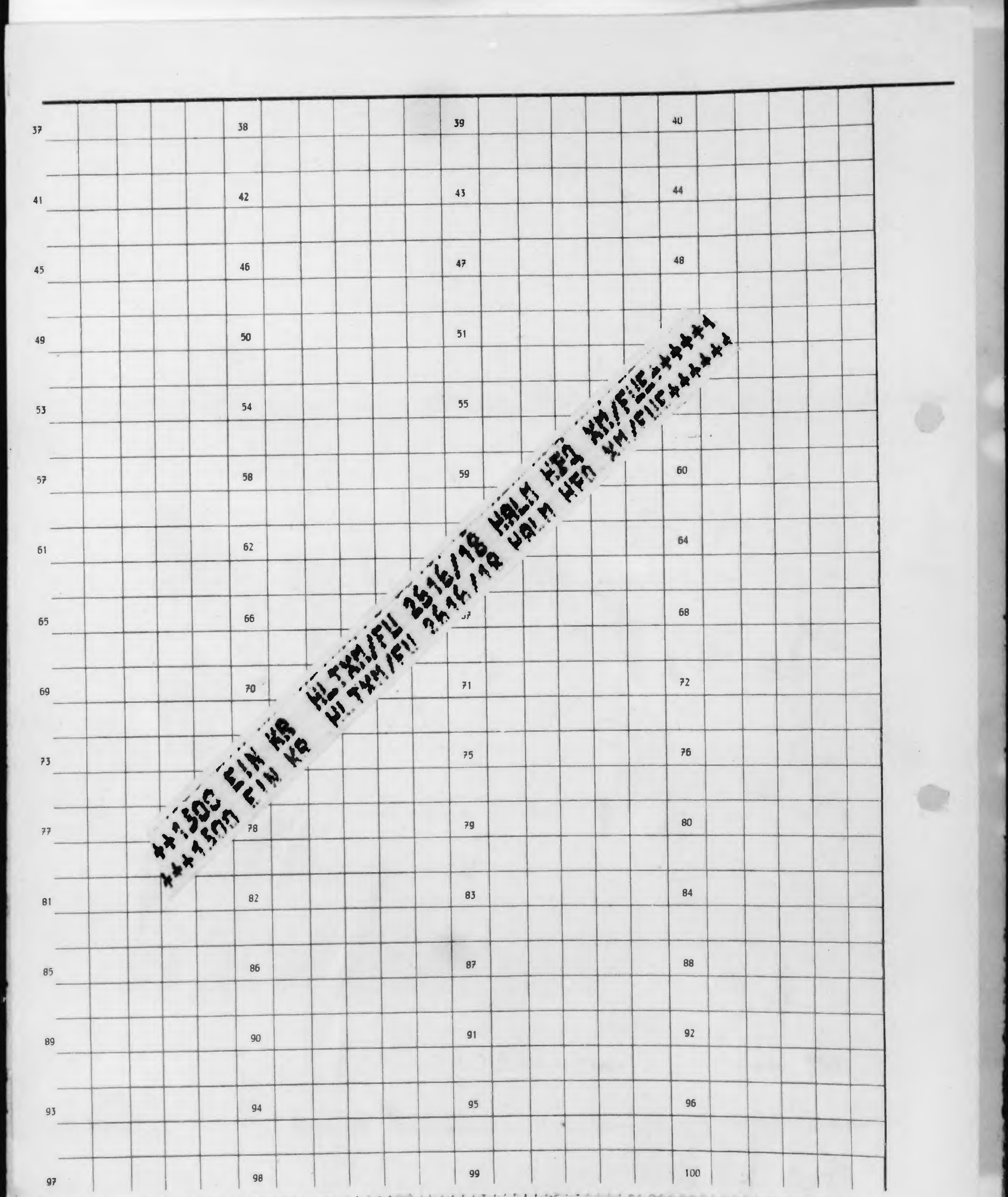
25 ZWISCHENMELDUNG UEBER STAND DER UEBERNAHME IST DURCH
/ZWISCHENMELDUNG UEBER STAND DER UEBERNAHME IST DURCH

29 39/+1/+D/+FERNM/+ 29/+8/+1800 UHR AN GEN/+KDO/+ZU/ERSTATTEN
39/+1/+D/+FERNM/+ 29/+8/+1800 UHR AN GEN/+KDO/+ZU/ERSTATTEN

33 /GEN/+KDO/+ROEM/42/+A/+K/+ABT/+ROEM/1/A++
/GEN/+KDO/+ROEM/42/+A/+K/+ABT/+ROEM/1/A+

Inhalt

T
17.30
fa. R


37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
53
54
55
57
58
59
60
61
62
64
65
66
68
69
70
71
72
73
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

0003nf

29.8.

6

Besprechung, 29.8.43

Bei

xxxx H.K.

1) Abschussmeldungen sogenannte planmäßige Kassetten in ehs. 4KL Fällen bis 100 Gef, Kassetten in der Meldung Klein bis 2 30 Gef (einfache Meldung) kein Feindbestätigung.

Umgliederung zum Fernsp.-Abt. xxxx H.K., Ia Nr. 905/43 geh. vom 28.8.43, 2350 Gef. d/s ein Ausz. Weisung enthält Anlage eingehende Abschrift Verbal und sandiger Auszug nicht vom Fernsp. möglich. Belegung Teile 283. I.D. und Zuführung der Truppen ein Skizze. Abschrift mit diese Vfg. zugeht.

3) Feind. Lichtmasse in rückwärtigen Gebietsteilen (als) wegen Fehlen Abwurf von Bomben und Zünder. Soll evtl. Vorkommen entsprechend Verbot Einsatz von Fernbombern.

29. I. D.
Ia

Ic- Morgenmeldung an Gen.Kdo. XXXXII.A.K. vom 29.8.1943.

Mündliche Orientierung des Ic durch O1 der Division.

Gemeldete Gefangenenzahl:

29 Gefangene, 3 Überläufer, 1 Offizier. Bei Akssjutowka.

Masse 52. S.D., 58. G.S.D. und 41. G.S D.

Ic-Tagesmeldung an Gen.Kdo. XXXXII.A.K. vom 29.8.1943.

1.) Am 28.8. s hoss der Feind nur geringes Störfeuer ohne Erfolg und setzte dabei gegen 19,30 Uhr hart ostwärts 208,2 5 Feindpanzer ein. Bis zu den Mittagsstunden des 29.8. kam es zu keinen Kampfhandlungen.

Am Vormittag wurde lebhafter Feindverkehr aus Ost und NO in Richtung Merefa festgestellt.

Im Einzelnen:

Bis etwa 11.00 Uhr wurden 4 Feindpanzer aus Raum Ostrowerchowka nach Merefa, 5 Feindpanzer von Mitte Merefa nach Süd, vermutlich weitere 10 Feindpanzer in mot. Kolonnen von 30 Fahrzeugen wie oben gemeldet von O nach W, und vereinzelt Feindpanzer auf Rollbahn Alexandrowka - Merefa fahrend beobachtet, sodass insgesamt vorläufig durch Erdbeobachtung etwa eine halbe fdl. Panzerbrigade im Raum Merefa vorgezogen wurde.

In der gleichen Zeitspanne marschierten insgesamt entsprechend den Panzerbewegungen in der angegebenen Richtung etwa 150 Bespann - und 100 Motfahrzeuge.

2.) Bestätigt durch am 28.8. bei Akssjutowka gefangenen Hauptmann und Gehilfe des Stabschefs:

52. S.D., S.R. 439. Jetzige Stärke etwa 200 Mann, früher 1600-1800 Mann. Verluste hauptsächlich bei Borowoje. Einsatzraum Akssjutowka.

Ersatz: Seit Auffüllung im Juni keinen erhalten.

Absicht: Weiterer Angriff der Division in Richtung Borki geplant und Sperren der Eisenbahnlinie 4 km nördlich bezeichneter Ortschaft.

3.) Durch Beutekarte, welche der am 28.8. bei Akssjutowka gefangene Hauptmann ablieferte, wurde festgestellt:

Angriffsstreifen der 52. S.D. linke Grenze: Südrand Gussinaja Poljana, 175,2, Südrand Akssjutowka Westrand Timtschenkoff Pkt. 208,2.
Rechte Grenze:1 km s.o. 113,5, 208,2 ausschliesslich Südrand durch H von Hf. Krawzowka Südrand Golubow.
S.R. 429, 431 in Front, 439 mit Tiefenstaffelung eingesetzt.
Rechter Nachbar: 58.G.S.D., linker Nachbar 36. G.S.D.

4.) Lebhafter fdl. Störfliegertätigkeit über Raum Merefa und Raum 6 km südlich Merefa. Durchführung zahlreicher Nachtluftbildaufnahmen.

Feindlist: Gegner ruft Flammöl-Feuer bei durch deutsche Waffen beschossene Panzer hervor und lässt Fahrzeuge stehen. Nach längerer Zeit, falls Kampfwagen nicht getroffen, anderweitiger Einsatz.

Tagesmeldung vom 29.8.1943 an Gen.Kdo. XXXXII. A.K. 3

Durchgegeben: Oblt. Schmidt. - Aufgenommen: Hptm. Gans.

1.) a) Besetzung der HKL wurde im rechten Abschnitt planmässig beendet, Vorbereitungen im linken Abschnitt noch im Gange.

Der Feind erreichte in den frühen Morgenstunden auffallend rasch zunächst den Nordostteil Merefa, später auch von Osten kommend Merefa-Mitte und fühlte mit Spähtrupps vor.

Bis Mittag keine Kampfhandlungen. Am Nachmittag griff der Gegner im rechten Abschnitt den rechten Flügel 2 mal an. Er wurde im Gegenstoss zurückgeworfen und liess dabei 15o Tote liegen. Zahlreiche Waffen wurden erbeutet.

Während des Vormittags wurde starker Verkehr (15o Bespann- und 1oo Mot.-Fahrzeuge) von Osten nach Westen nach Merefa, ausserdem im einzelnen insgesamt 2o Panzer im Abschnitt beobachtet. Bekämpfung dieser ostw. Merefa durch eigene Artl.

1.) b) Mehrere Bombenangriffe auf Merefa-West und Rollbahn nach Südwesten, sowie auf rückw. Unterkünfte. In der Nacht za lreiche Nachtxxxluftbildaufnahmen.

2.) Nhsa-Abschnitt bis Merefa-Mündung, von da entlang der Merefa nach Norden.

5.) c) 2o sPak,

6.) d) 12 Gefangene.
Beute : 7 s.M.G., 6 Pz.-Büchsen., 2 le.M.G., zahlreiche Hand - waffen.

9.) Stufe 4, 25 Grad.

13.) 57 : 272 : 1571

1 3 10 1

56 : 3 20 1 Pi

1 16 85

115

1456

000322

Tagesmeldungen vom 29.8.1943.

(Angenommen: Feldwebel Meyer)

Pz.Jg.A.A. 139: (Feldw. Hübler - 15.50 Uhr)

6.00 Uhr Versammlungsraum bei B.W.-Laderampe (ostw. Karlowka) mit Führungsstab, 2. und 3. Kp. erreicht. Schwadron G.R. 113 unterstellt. 2. Kp. in Bereitstellung Hf. Ljaljukoff. Stellungen im Abschnitt G.R. 114 erkundet. 3. Kp. im Abschnitt G.R. 113 Stellung erkundet. Auf von Alexandrowka gemeldete Panzer mit einem Zug am Westrand Merefa und einem ~~xxx~~ Geschütz an Mittelbrücke Stellung bezogen. Unterkunft B.W. Laderampe.
Gefechtsstärke: 6 : 28 : 153
15 Pak 40, 14 le.M.G., 18 R.S.O. einsatzbereit.

Nachmeldung:
Heute von 28.8.: 4 Pz.Büchsen, 4 s.M.G., 2 le.M.G., verschiedene Handfeuerwaffen.
Eingebrachte Gefangene: 17
Geschätzte Feindverluste: etwa 100 Mann.

Art.Rgt. 139: (Uffz. Asch - 16.05 Uhr)

Am Vormittag ruhig. 15.00 Uhr stärkerer Mot.Verkehr am Waldrand von Alexandrowka von Ostrowrchowka wird von s.F.H. bekämpft. Im Laufe des Vormittags 4 x Bomberangriff auf Rollbahn und Merefa. Insgesamt etwa 30 Maschinen.
Am Vormittag Bekämpfung von Feindbewegung ostw. Merefa (le.F.H.). Bekämpfung von Gr.W.-Stellung am Waldrand 1,5 km nördl. ~~xxx~~ Hf. Kolessnikoff.
Gef.Stärken: 29 : 134 : 692

G.R. 113: (16.53 Uhr - Uffz. Michels)

Feind erreichte in den frühen Morgenstunden auffallend rasch den Ostteil von Merefa (wahrscheinlich mot.) und fühlte mit Spähtrupps gegen unsere H.K.L. vor. Darauf langsames Einsickern. Sonst nur leichtes Inf.- u. Art.-Störungsfeuer mit Schwerpunkt auf Rollbahn. 5 fdl. Panzer wurden um 10.30 Uhr gesichtet und zwar 2 km n.o. Merefa. Rege fdl. Fliegertätigkeit.
Gef.Stärke: 7 : 30 : 254

G.R. 114: (Lt. Kugler)

Im Laufe des Nachmittags (28.8.) griff der Gegner mit stärkeren Kräften den rechten Flügel des II. Btl. und den linken Flügel des I. Btl. des öfteren an. Er wurde jedesmal im Gegenstoß wieder zurückgewiesen. Er ließ dabei etwa 150 Feindtote zurück. Erbeutet wurden 3 s.M.G., 2 Pz.Büchsen und zahlreiche Handwaffen. Die Waffen wurden vor dem Absetzen in die neue H.K.L. total vernichtet. Um 20.00 Uhr setzte sich die Masse des Rgt. vom Gegner ab, der etwa 30 m den eigenen Stellungen im Walde gegenüber lag. Der Gegner verhielt sich vor dem eigenen Absetzen mit ~~xxxxx~~ Inf.Feuer ziemlich ruhig, da er wahrscheinlich Mun.Schwierigkeiten hatte. Die eigene Nachhut blieb bis 1.00 Uhr am Feinde und setzte sich dann ab. Der Gegner drückte danach sofort nach. - Im Laufe des heutigen Tages keine Feindberührung.
Gef.Stärke: 4 : 30 : 209

Pi.Btl. 139: Gef.Stärke 2 : 5 : 64

Nachrichten-Abteilung 139 O.U., den 29.8.43

T a g e s m e l d u n g

A) 1. Eingesetzte Trupps: 14 Fu.Tr., 7 Bautr., 3 kl.Fe.Tr., 2 Betr.Tr.
2. Nicht eingesetzte Trupps: 3 Fu.Tr., 4 Bautr.,
3. Nicht einsatzbereite Trupps: 1 Bautr., 1 kl.Fe.Tr., 1 Betr.Tr.
4. Nicht einsatzbereite Kfz. in %: 1. Komp. 26,5 %
2. " 18 %
5. Veränderungen im Leitungs- u. Betr.-Netz:
a) Aufbau: Herstellung des Div.-Fernsprechnetzes im neuen Div.-Abschnitt 65 Lg.
b) Abbau: des Netzes im alten Abschnitt (rund 50 Lg.)
6. Veranderungen im Funknetz:
a) geplante: ----
b) durchgeführte: Funkstelle Div.-Kdr. vom 28.8. 1900 Uhr bis 29.8. 0700 Uhr eingesetzt.
Linie Art.-Rgt. - Div. eingesetzt vom 28.8. 1800 Uhr bis 29.8. 0600 Uhr.
(1 Mann abgestellt zur Flak, Feuerleitung)

B) Verlustmeldung: Fehlanzeige

C) 1. Gefechtsstärke nachrichtenmäßig: 9 Offz., 45 Uffz., 195 Mannsch.
2. Schätzung der Feindverluste u. Beutezahlen: Fehlanzeige.

Leutnant u. Adjutant

T. A.

~~Fernspruch~~ · Fernschreiben · ~~Funkspruch Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39.J.D. 1.N.139	152

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HLTXM	28.8	1430	Mich

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			Kur	

Abfendende Stelle

++++--KR--HLTXM/FU 2568/ 8/+3/+1650////
++++--KR--HLTXM/FU 2568/ 8/+3/+1650////

355/+J/+D/+//AN 39/+J/+D/+// AN 282/+//J/+D/+
355/+J/+D/+//AN 39/+J/+D/+// AN 282/+//J/+D/+

Fernsprech-Anschluß:

1/+/KL/ KORPS SETZT SICH AB IN DER NACHT VOM 28/+/29/+8/+
1/+/KL/ KORPS SETZT SICH AB IN DER NACHT VOM 28/+/29/+8/+

IN DIE LINIE DOP/+
EISHERIGER VERLAUF DER HKL EIS
EISHERIGER VERLAUF DER HKL EIS

HF/+ LEUKOWKA - OSTRAND SOKOLOWO - VERLAUF DES MSHA EIS
HF/+ LEUKOWKA - OSTRAND SOKOLOWO - VERLAUF DES MSHA EIS

EINMUENDUNG MEREFABACH - VERLAUF DES MEREFABACHES-WESTUFER/+
EINMUENDUNG MEREFABACH - VERLAUF DES MEREFABACHES-WESTUFER/+

// 2/+/KL/ TRENNUNGSLINIEN DOP/+ //
// 2/+/KL/ TRENNUNGSLINIEN DOP/+ //

A/KL/ ZWISCHEN 355/+ U/+ 151/+1/+D/+ DOP/+ //
A/KL/ ZWISCHEN 355/+ U/+ 151/+1/+D/+ DOP/+ //

NORDRAND RJAEUCHINO - 1///5 KM SUEDL/+ HF/+ PODKOPA!
NORDRAND RJAEUCHINO - 1///5 KM SUEDL/+ HF/+ PODKOPA!

BRUECKE IN BORKI - HF/+ GONTAR /KL/ 355/+ /KL/ - NORDRAND
BRUECKE IN BORKI - HF/+ GONTAR /KL/ 355/+ /KL/ - NORDRAND

SEE CHWOROSTJANOGO /KLAUF/ 500 M NO KIRCHE
SEE CHWOROSTJANOGO /KLAUF/ 500 M NO KIRCHE

E SOKOLOW /KL/ /KL/ HIER ANSCHLUSSPUNKT
/KL/ - HOEHE 173////4/+ //
E/KL/ ZWISCHEN 151/+ U/+ 39/+L/+D/+ DOP/+ //
HF/+ ORDYN /KL/ 39/+ /KL/ - HF/+ MICHAILOWKA /KL/ 161/+ /KL/
HF/+ KOLOSSNIKOFF /KL/ HIER ANSCHLUSSPUNKT /KL/
/KL/ 39/+ /KL/ - SCHULE TIMTSCHENKOFF - HOEHE 2 KM WESTL/+
182////9 /+ //
L/KL/ ZWISCHEN 39/+ UND 282/+L/+D/+ DOP/+ //
HF/+ STUPAKI /KL/ 39/+ /KL/ - HF/+ LEGESIWKA /KL/ 282/+ /KL/
HAEUSERGRUPPE IN MOSH-MEREFAGABEL 500 M SW 94////8 /KL/
HIER ANSCHLUSSPUNKT /KL/ - 135////6 - 197////6 /+ //
HIER ANSCHLUSSPUNKT /KL/
D/KL/ ZWISCHEN 282/+ U/+ RDEM 11/+A/+K/+ DOP/+ /
EISHERIGE KORPSGRENZE /KL/ ANSCHLUSSPUNKT SUEDRAND
WALDWIESE AM WALDRAND 300 M WESTL/+ 111////2 BEI
WALDBLOESSE AM WALDRAND
KOMAROWKA /KL/ /+ /
/ 3/+/KL/ BEGINN DER AESETZBEWEGUNG 2000 UHR /+ KAMPFKRAEFTIGE
/ 3/+/KL/ BEGINN DER AESETZBEWEGUNG 2000 UHR /+ KAMPFKRAEFTIGE
NACHHUTEN VERSCHLEIERN DAS AESETZEN/// WEICHEN AE 0100 UHR
NACHHUTEN VERSCHLEIERN DAS AESETZEN/// WEICHEN AE 0100 UHR

~~Fernspruch~~ · Fernschreiben · ~~Funkspruch~~ ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	II Bl. Fk 152

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

ende Stelle

AUS DER JETZIGEN STELLUNG AUF DIE LINIE MIRGOROD -
AUS DER JETZIGEN STELLUNG AUF DIE LINIE MIRGOROD

TIMTSCHENKOFF - HF/+ TRASSNOJ - WESTRAND OSTROWERCHOUKA -
TIMTSCHENKOFF - HF/+ TRASSNOJ - WESTRAND OSTROWERCHOUKA

WESTRAND RSHSWEZ - OSTRAND WISSOKY AUS UND SEHEN AUS
WESTRAND RSHSWEZ - OSTRAND WISSOKY AUS UND SEHEN AUS

DIESER LINIE NUR VOR UEBERLEGENEM FEINDDRUCK ZURUECK/+ //
DIESER LINIE NUR VOR UEBERLEGENEM FEINDDRUCK ZURUECK/+ /

4/+/KL/ DIE ABWEHRBEREITSCHAFT IN DER NEUEN STELLUNG MUSS
4/+/KL/ DIE ABWEHRBEREITSCHAFT IN DER NEUEN STELLUNG MUSS

BIS 29/+8/+ 0330 UHR SICHERSTELLT SEIN/+ //
BIS 29/+8/+ 0330 UHR SICHERSTELLT SEIN/+ /

RESERVEN SIND AUSZUSCHEIDEN/// VERBANDE ORDNEN/+ //
RESERVEN SIND AUSZUSCHEIDEN/// VERBANDE ORDNEN/+ /

5/+/KL/ FUER DIE ZERSTOERUNG DER MEREFA- UND MSHA-BRUECKEN
5/+/KL/ FUER DIE ZERSTOERUNG DER MEREFA- UND MSHA-BRUECKEN

SIND DIE DIVISIONEN IN IHREN STREIFEN VERANTWORTLICH/+ /
SIND DIE DIVISIONEN IN IHREN STREIFEN VERANTWORTLICH/+ /

6/+/KL/ ENGE VERBINDUNG MIT RECHTEM UND LINKEM NACHBAR
6/+/KL/ ENGE VERBINDUNG MIT RECHTEM UND LINKEM NACHBAR

HALTEN/+ //
HALTEN/+ /

7/+/KL/ UEBER EINGLIEDERUNG DER KORPS-ART/+-GRUPPE IN DIE

MARSCHBEWEGUNG FOLGT BEFEHL/+ //

K.d.R.

// GEN/+KDO/+ROEM/+42/+9/+K/+ AET/+ROEM 1A +++++

++1730/EIN/KR/HLTXM/FUE/2568/MIKLETICH/HPQXM+++

HPaxM 60, 28.8.43, 10.15

Geheim

1494/43 geh.

Fernschreiben vom 28.8.1943

an

Gen.Kdo. XXXXII. A.K.

440 Kh

729 a

Betr.: Wöchentliche Zustandsmeldung.

Wochenmeldung für die Zeit vom 22. - 28.8.43.

a) 6 Bataillone
   1 Pi.Btl.
   1 Feldersatz-Btl.

b) 6 abgekämpfte Bataillone,
   Feldersatz-Btl. besteht nicht mehr als kampffähiger Verband.

c) Gren.Kp. 14 Mann
   Pi.Kp. 18 Mann 22

d) ~~30~~ 50 %

e) ~~3~~ 6 Bttr. je 4 Geschütze le.F.H. 18) 85 % beweglich
   ~~3 Bttr. je 3 Geschütze le.F.H. 18~~)
   ~~2~~ 1 Bttr. je 3 ~~Geschütze~~ le.F.H. 18) 100 % beweglich

f) 1 abgekämpftes Pi.Btl.+ - 80 % beweglich.

g) Zur Abwehr bedingt geeignet.

h) ~~5~~ 4 - 5 cm m. Pak 38
   ~~2~~ 4 - 7,5 cm s.Pak 40

i) Gefechtsstärken:
   a) Gren.Rgt. 400 429
   b) Pz.Jg.A.A. ~~220~~ 179
   c) -
   d) Pi.Btl. ~~40~~ 47
   e) Gesamt-Gef.Stärke ~~1795~~ 1789

j) Verpflegungsstärke:
   a) Gren.Rgt. ~~1457~~ 1130
   b) Pz.Jg.A.A. ~~300~~ 314
   c) -
   d) Pi.Btl. ~~245~~ ~~73~~ 232
   e) Gesamt-Verpflegungsstärke ~~5047~~ 6090

+ für Pi-Kpfg. wie einsatzbereit.

39. I.D. Ia
Nr. ~~xxxxxxxxxx~~
3311/43 gen

Ltf: HLTAM, 1040, Kdh, i.

Für die Richtigkeit:

Oberleutnant und O 1.

K

T. A.

~~Fernspruch~~ · Fernschreiben · ~~Funkspruch · Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. I. D. 1. N. 139	150

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HLTXM	28.8	1630	Mth

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			Mth	

Abfendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

++ KR ++ HLTXM/FU 2560/2 28/+8/+1305//
// AN 151/+I/+D/+//AN 39/+I/+D/+//
// DIE D!VN/+UEBERNEHMEN NOCH IM LAUFE DES 28/+8/+VON DEN
// DIE D!VN/+UEBERNEHMEN NOCH IM LAUFE DES 28/+8/+VON DEN
ERUELKENWACHKDOS-P!/+70 - DIE BEREITS MIT KORPSBEFEHL
NR/+22 VOM 25/+8/+ BEFOHLEN - IN IHREN ABSCHNITTEN FOLGENDE
MSHA-UEBERGAENGE/DOP/ //
MSHA-UEBERGAENGE/DOP/ //
161/+I/+D/+/DOP/ 3 BRUECKEN BEI HF/+MIRGOROD/
4 BRUECKEN BEI HF/+TIMTSCHENKOFF//
4 BRUECKEN BEI HF/+TIMTSCHENKOFF//
39/+I/+D/+/DOP/ 2 BRUECKEN SO MEREFA/
39/+I/+D/+/DOP/ 2 BRUECKEN SO MEREFA/
282/+I/+D/+/DOP/ 11 BRUECKEN IM RAUM MEREFA UND UTKOWKA/+
ALLE BRUECKEN AUSSER WENIGEN IN MEREFA SIND ZUEINFERTIG ZUR
ALLE BRUECKEN AUSSER WENIGEN IN MEREFA SIND ZUEINFERTIG ZUR

ZERSTOERUNG VORBEREITET/+//
ZERSTOERUNG VORBEREITET/+//

// WIRTSCHAFTLICHE BETRIEBE IN MEREFA WERDEN DURCH
/ 2/+/KL/ WIRTSCHAFTLICHE BETRIEBE IN MEREFA WERDEN DURCH

P1/+52 IN VERBINDUNG MIT 39/+J/+D/+ ZERSTOERT/+//
P1/+52 IN VERBINDUNG MIT 39/+J/+D/+ ZERSTOERT/+//

// GEN/+KDO/+ROEM 42/+A/+K/+AET/+ROEM EINS A/P1/+++
// GEN/+KDO/+ROEM 42/+A/+K/+HET/+ROEM EINS A/P1/+++

1630/EIN/KR/HLTXM/2560/2/MIKLETICH/HPQXM++
1630/EIN/KR/HLTXM/2560/2/MIKLETICH/HPQXM++

T.A.

~~Fernspruch~~ · Fernschreiben · ~~Funkspruch Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39.J.D. 1.N.139	151

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HLTXM	28.8	1630	Stih

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			durch	

nde Stelle

Fernsprech-Anschluß:

++ KR HLTXM/FU 2563/ 5 28/+8/+1415// //
nn 151/+L/+D/+// AN 39/+L/+D/+ //
AN 151/+L/+D/+//

151/+KL/ERKUNDUNG EINER STELLUNG SUEDL/+MSHA UND MEREFA
// 1/+/KL/ERKUNDUNG EINER STELLUNG SUEDL/+MSHA UND MEREFA

NOCH AM 28/+8/+DURCHFUEHREN/+//

2/+/KL/ ALLGEMEINER VERLAUF DER HKL/+/DOP/

BIS 1 KM WESTL/+HF/+ OMELJUKA UNVERAENDERT - HF/+KUJATSCHE -

103///4 - VERLAUF DES MSHA BIS EINMUENDUNG DES MEREFABACHES

IN MSHA-MEREFABACH WESTUFER/+ /

3/+/KL/ TRENNUNGSLINIEN/DOP/ /A

A/ ZWISCHEN 355/+ U/+ 151/+L/+D/+/DOP/ /

EW EE HF/+ KONONENKOFF - SUEDRAND HF/+GLUBOK -

NORDRAND SUCH/+ 1 1/2 KM SO MIRGOROD/+ /

/ E/KL/ ZWISCHEN 161/+ UND 39/+J/+D/+ /

/ EW /KL/ 1///7 KM WESTL/+ EHF/+ BORKI /KL/ - HF/+SCHEIKI /KL/

161/+/KL/ - 160///3 /KL/ 151/+/KL/ - SUCH/+ 2 KM NW

HF/+ KOLESSNIKOFF /KL/ 39/+ /KL/ - NORDRAND HF/+TRASSNOJ/+ /

/ C/ KL/ VORAUSSICHTLICHE TRENNUNGSLINIE ZUM

ROEM 11/+A/+K/+/DOP/ /

// HF/+SCHTSCHEBETUHY - UTKOWKA /KL/ 39/+/KL/ - ZUSAMMENFLUSS

RSHAWTSCHIK MIT MEREFABACH - SUEDOSTRAND WISSOKY/+ /

/ 4/+/KL/ SKIZZE MIT VORHANDENEN FELDBEFESTIGUNGEN WIRD

BESCHLEUNIGT UEBERSANDT//UEBERSICHT UEBER ERKUNDETE ART/+-

/ STELLUNGEN IST DEN DIVISIONEN BEREITS ZUGEGANGEN/+// /

/GEN/+KDO/+ROEM 4 NN ROEM 42 /+A/+K/+ ART/+ ROEM EINS A

++1630/EIN/KR/HLTXM/2563/3/MIKLETICH/HPQXM+++

++1630/EIN/KR/HLTXM/2563/3/MIKLETICH/HPQXM++

39. Infanterie-Division
Abt. Ia

Div.Gef.St., den 28.8.43.

Ia

722a

B e f e h l Nr. 75 f ü r d e n A b w e h r k a m p f.

1.) 39. I.D. setzt sich am 28./29.8.43 mit Masse ab 2o.oo Uhr aus der jetzigen HKL ab, um die Msha - Merefa-Stellung zu erreichen, zu verteidigen und bis zum letzten Mann zu halten.

2.) Trennungslinie rechts : (zur 161. I.D.)
Südost-Ecke Hf. Ordyn - Nordwest-Ecke Hf. Michallowka - Ostrand Hf. Kolessnikoff - Schule Timtschenkoff - Punkt 182.9 nördl. Konstantinowka.

Trennungslinie links :(zur 282. I.D.)
Nordwest-Ecke Hf. Stupaky - Westrand Hf. Legesiwka - Punkt 4,8 (dicht an der Merefa - Punkt 197,6 (ostw. Alexandrowka).

3.) Es werden eingesetzt :
rechts : G.R. 113 (Hptm. Pedron)
links : G.R. 114 (Hptm. Müller)

Trennungslinie zwischen beiden Gren.Rgtern. :
Punkt 191,9 - Kirche Ostrowerowka.

Gefechtsstand G.R. 113 : In Gegend Punkt 16o,3(westl. Goluboje)
Gefechtsstand G.R. 114 : In Gegend Punkt 172,3 (westl. Hf. Ljaljukoff)

4.) a) Die Absetzbewegung beginnt um 2o.oo Uhr mit Masse. Bei jedem Gren. Rgt. bleiben kampfkräftige Nachhuten bis zum 29.8.43, 1.oo Uhr, am Feinde in jetziger Stellung und sammeln in sich unter straffer Führung. Sodann erreichen sie über Merefa-Süd ihre neuen Abschnitte.

b) Aufnahmestellungen für diese Nachhuten in Gegend südostw. Punkt 188,8 und in Gegend Punkt 19o,8. (Regt. v. Engel & Regt. Pelz)

5.) Die Artillerie unterstützt das Loslösen und wird mit III./A.R. 139 in den Kampf der Nachhuten eingreifen, sofern nötig. Einsatz des Artl.-Rgt. auf Sonderbefehl.

6.) Pz.Jg.A.A. 139 beginnt ab 19.3o Uhr mit dem Absetzen vom Feinde und erreicht über Merefa-Süd mit Masse die Gegend Hf. Kisslowskij und mit Rest Raum um Hf. Goluboje. Abt. muss in der Lage sein, am 29.8.43 früh eine Panzerabwehrlinie zu beziehen.

7.) Pi.-Btl. 139 führt die Sprengung der Msha-Brückendurch, sobald die Nachhuten diese Brücken infolge Feinddrucks überschritten haben.

8.) Nachr.-Abt. 139 stellt Verbindung durch Draht und Funk zum G.R. 113, G.R. 114, A.R. 139 und Pz.Jg.A.A. 139 her.

9.) Div.-Gef.-Stand :
Führungsstab : 28.8.43, 2o.oo Uhr zunächst Sch. ostw. New Posselok.

Nach Kenntnisnahme vernichten. Darf nicht in Feindeshand fallen.

H. d. F. b.

Oberst.

2

Morgenmeldung vom 28.8.43
an Gen. Kdo. XXXXII. A.K.

1.) Infolge der zahlenmässigen Überlegenheit des Gegners (über 750 Mann) gelang es nicht, die alte HKL ostw. Höhe 203 am gestrigen Nachmittag wieder herzustellen. Der Gegner drang sogar bis Akssjudowka vor und besetzte Teile des Ortes und des Waldgebietes nordwestl. davon. Gegen 22.00 Uhr wurde mi dem Absetzen der noch in der alten HKL befindlichen Teile auf die vom Korps neu befohlene Linie begonnen, die jedoch noch nicht mit allen Teilen erreicht ist. 5.00 Uhr soll mit der Säuberung des Waldgebietes nordwestl. Akssjudowka begonnen und die HKL ostw. Akssjudowka -West besetzt werden.
Am Nachmittag des gestrigen Tages wurden noch 2 Angriffe auf Bhf. Shichor abgewehrt.
2.) In der Nacht rege fdl. Fliegertätigkeit mit Bombenabwürfen im Raum Alexandrowka-Jakowlewka.

Morgenmeldungen vom 28.8.43.

Pz.Jg.A.A. 139, Fw. Hübler
2. Kp. Bildung einer Auffanglinie bei Ostrowerchowka.
3. Kp. 18.3o - 1.3o UHR einen Zug G.R. 114 infanteristisch ohne Geschütze unterstellt. Rest der Kp. Besetzung der Auffangl ie Abt.Gef.Stand (Wegespinne) - Ostrowerchowka.

Pi.-Btl. 139, Gefr. Schröder

Die Gruppe macht die befohlenen Bewegungen.

Art. Rgt. 139, Uffz. Asch

Lebhafte Gefechtstätigkeit im gesamten Abschnitt. Im Laufe des Nachmittags dringt Feind bis Südrand des Waldes vor Akssjudowka vor und besetzt am Abend den Ortsteil und den westl. davon liegenden Wald, vermutlich nur geringe Kräfte. Am Nachmittag und gegen Abend Feindangriffe bis Batl.-Stärke im Raume Bhf. Shichor. Angriffe wurden abgeschlagen. Am zeitigen Nachmittag Feindeinbruch bei Kloster Choroschewo. Im Laufe des Nachmittags Artl.- und Gr.W.-Feuer aus Richtung Besljudowka auf Westrand Choroschewo.
Eigene Artl.-Tätigkeit :
16.3o Uhr 1o Schuss s.F.H. auf Battr.-Stellung 3 Geschütze 12,2 cm in Besljudowka.
17.oo - 18.oo Uhr 15 Schuss Störungsfeuer s.F.H. auf Kloster Choroschewo. 16.oo Uhr 2o Schuss s.F.H. auf B.W.
18.45 Uhr 2o Schuss s.F.H. Bhf. Shichor.
18.3o - 3.oo Uhr 32 Schuss aur Gelände bei Punkt 2o3,0.
19.3o Uhr - 2o.oo Uhr 1oo Schuss le.F.H. auf Nordostrand Akssjudowka.
Ausserdem bekämpfen le.F.H.-Battrn. mit sehr guter Wirkung Feindangriffe bei Bhf. Shichor. und Bereitstellung SO Besljudowka.
Feindl. Fliegertätigkeit :
Tagsüber gering., in der Nacht rege.

Gren.Rgt. 114 , Lt. Kugler
Im Laufe des Nachmittags griff der Russe 2 mal mit stärkeren Kräften Bhf. Shichor und den rechten Flügel des Rgts. an, wurde j edoch jedesmal zum Teil im Gegenstoss abgewiesen.
In den Abendstunden wurde Gegner am Waldrande nördl. Punkt 2o3?0 festgestellt. Ein angesetzter Stosstrupp konnte jedoch den Gegner, der sich eingegraben hatte, nicht werfen und musste sich auf den Rgts.-Gef.Stand zurückziehen. In den Nachmittagstunden starkes s.Gr.W., und Artl.Feuer auf gesamten Abschnitt.

000336

Ic-Morgenmeldung an Gen.Kdo. XXXXII.A.K. vom 28.8.1943.

a) Der Feind setzte seine bereits am Vortage gemeldeten Angriffe fort und wurde am 27.8. spätnachmittags 2 mal bei Bhf. Shichor erneut in Btls.-Stärke vordringend, mit Unterstützung eigener Artillerie z.T. im Gegenstoss abgewiesen, am rechten Flügel der Division besetzte er zunächst ebenfalls am Nachmittag des gestrigen Tages den Südrand des hart ostwärts Akssudowka in südl. Richtung vorspringenden Waldzipfels, später die Ortschaft A. und den westlich anschliessenden Wald offenbar vorerst nur mit schwächeren Kräften. Gegenmassnahmen zur Gewinnung der befohlenen HKL sind im Gange.

Eingedrungener Gegner bei linkem Nachbarn ~~und Ge~~ in Gegend Choroschewo, Bereitstellungen feindl. Infanterie in Gehölzen s.o. Besljudowka und mit 3 12,2 cm Geschützen belegte fdl. Feuerstellungen in Ortschaft Besljudowka sowie eingesickerter Feind am Nordostrand Akssudowka wurden durch eigenes Art.-Feuer wirksam bekämpft.

c) Bei starker Feuertätigkeit schwerer Feindwaffen herrschte tagsüber geringe, in der Nacht lebhaftere fdl. Fliegertätigkeit mit Bombenabwürfen und Bordwaffenbeschuss vorwiegend auf Raum Alexandrowka - Jakovlewka - Ostrowerchowka.

d) 1 Überläufer 52. S.D. S.R. 431
1 " 58. G.S.D. G.S.R. 173
1 Gefangener 58. G.S.D. G.S.R. 178

Wichtige Einzelheit: Gemäss fernmündl. Orientierung Ic-Walfisch - Ic Nippon wurde die auf Abschnitt der Division angesetzte 52. S.D. nicht durch 58.G.S.D. abgelöst, sondern durch diese verstärkt.

Ic-Morgenmeldung an Gen.Kdo. XXXXII.A.K. vom 28.8.1943.

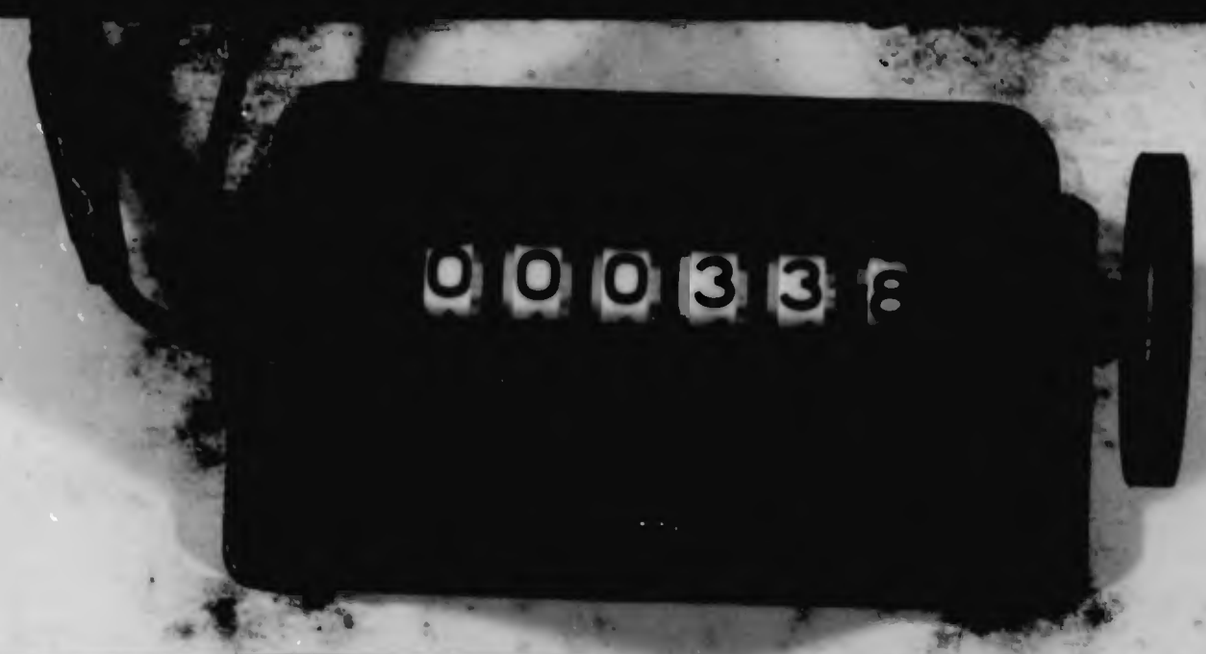
a) Der Feind setzte seine bereits am Vortage gemeldeten Angriffe fort und wurde am 27.8. spätnachmittags 2 mal bei Bhf. Shichor erneut in Btls.-Stärke vordringend, mit Unterstützung eigener Artillerie z.T. im Gegenstoss abgewiesen, am rechten Flügel der Division besetzte er zunächst ebenfalls am Nachmittag des gestrigen Tages den Südrand des hart ostwärts Akssudowka in südl. Richtung vorspringenden Waldzipfels, später die Ortschaft A. und den westlich anschliessenden Wald offenbar vorerst nur mit schwächeren Kräften. Gegenmassnahmen zur Gewinnung der befohlenen HKL sind im Gange.

Eingedrungener Gegner bei linkem Nachbarn ~~und Ges~~ in Gegend Kirche Choroschewo, Bereitstellungen feindl. Infanterie in Gehölzen s.o. Besljudowka und mit 3 12,2 cm Geschützen belegte fdl. Feuerstellungen in Ortschaft Besljudowka sowie eingesickerter Feind am Nordostrand Akssudowka wurden durch eigenes Art.-Feuer wirksam bekämpft.

c) Bei starker Feuertätigkeit schwerer Feindwaffen herrschte tagsüber geringe, in der Nacht lebhaftere fdl. Fliegertätigkeit mit Bombenabwürfen und Bordwaffenbeschuss vorwiegend auf Raum Alexandrowka - Jakovlewka - Ostrowerchowka.

d) 1 Überläufer 52. S.D. S.R. 431
1 " 58. G.S.D. G.S.R. 173
1 Gefangener 58. G.S.D. G.S.R. 178

Wichtige Einzelheit: Gemäss fernmündl. Orientierung Ic-Walfisch - Ic Nippon wurde die auf Abschnitt der Division angesetzte 52. S.D. nicht durch 58.G.S.D. abgelöst, sondern durch diese verstärkt.



Tagesmeldung vom 28.8.43.

an Gen. Kdo. XXXXII. A.K.

1.) a) Die Div. stand während des ganzen Tages in schweren Abwehrkämpfen. Sämtliche Einbrüche wurden trotz gesunkener Gef.-Stärken bereinigt.

Den von Norden gegen den Wald nordwestl. Akssjudowka und die Ortschaft selbst vorstossenden eigenen Kräften, gelang es, die HKL am Westrand der Waldlichtung nörd. Akssjudowka zu besetzen. Akssjudowka wurde unter schweten Verlusten für den Gegner genommen, ging jedoch infolge Feindangriffes wieder verloren. Eine Wiederholung des Vorstosses gegen Akssjudowka blieb infolge Kräftemangel nicht durchführbar.

7.3o Uhr griff der Russe 4oo - 5oo Mann stark aus dem Waldgebiet nordwestl. Akssjudowka in Richtung Osten an. Durch zusammengefasstes Feuer der Artl. u d Pak wurde der Russe im direkten Beschuss zurückgeschlagen.
Der Gegner zog sich fluchtartig in den Wald zurück, den er z.Zt. noch mit starken Teilen besetzt hat.
Zur gleichen Zeit wurde ein feindl. Angriff auf den Südteil Akssjudowka gegen den Südostrand Ostrowerchowka vorgetragen. Der feindl. Angriff wurde durch Gegenstoss schnell zusammengerafter Kräfte zurückgeschlagen. Im linken Abschnitt wurde ein Angriff von 15o Mann an der linken Div.-Grenze im Gegenstoss abgewehrt. Bis 16.oo Uhr wurde die linke Grenze des G.R. 114 achtmal angegriffen und jedesmal im Gegenstoss unter hohen Verlusten für den Gegner zusammengeschlagen. Ein weiterer gegen den rechten Flügel des G.R. 114 geführter Angriff hält seit 2 Stunden an. Das Rgt. hat durch die mehrfachen Gegenstösse starke Verluste.

1.) b) Am Vormittag etwa 2o Bomber mit Bombenwürfen auf Jakowlewka.

2.) Akssjudowka-West - 2o8,2 - Waldschneise nach Norden.

6.) d) 33 Gefangene, darunter 1 Offz. und San.-Mädchen.

9.) Stufe 4, 2o Grad.

Tagesmeldungen vom 28.8.43.
(Angenommen O.Sch.Schmitz)

Art.Rgt.139 Uffz. Asch 15.3o Uhr

Rege Feindtätigkeit im gesamten Abschnitt. 5.oo Uhr Feindangriff von Akssjutowka nach Westen in Richtung Ostrowerschowka. Angriff wurde abgeschlagen. In den Morgenstunden Feindverstärkung in Choroschewo. 4.5o Uhr greift Russe von Choroschewo aus nach W. an. 5.oo bis 1o.oo Uhr ca 6oo Schuss Gr.W., Pak und Art. auf vordere Linie zwischen Ostrand Ostrowerschowka und 186,2.
1o.25 Uhr Panzer in Choroschewo (12) nach NW. fahrend.

Von 6.15 Uhr - 9.4o Uhr 55o Schuss l.F.H., 116 s.F.H. auf Akssjutowka, nördlich, südlich und Waldspitze westl. davon.
1o.1o Uhr 1o s.F.H. auf Fahrzeugverkehr in Balsjudowka.
4.oo - 11 Uhr 4o Schuss s.F.H. auf Feindansammlungen bei Choroschewo.

1o.4o Uhr 2o Bomber Bomben auf Jakowlewka. (feindl)
1o.55 Uhr eigener Bomberverband zahlreiche Bomben auf Choroschewo.
Stärke: 29 : 134 : 692

Beute: keine

Gren.Rgt. 114

1.) a) 0.2o Uhr löste sich das Rgt. vom Feind und ging auf die neue HKL zurück. Ein Nachdrücken des Feindes geschah nicht.
Um 7,oo Uhr war neue HKL besetzt und abwehrbereit.
Um 12.3o Uhr fühlte der Gegner zum ersten Mal nach, wurde jedoch sofort abgewiesen.
Gegen 14.oo Uhr griff der Gegner mit starken Kräften den linken Flügel des I./114 und den rechten Flügel des II./114 an. Es gelang dem Gegner, die Front einzuducken, wurde jedoch im Gegenstoss wieder bereinigt.
Bis 16.oo Uhr griff der Gegner ca. 8 mal die eigene Linie an und wurde jedesmal im Gegenstoss unter hohen Verlusten für den Gegner zurückgeworfen. Durch die dauernden Gegenstösse hatte das Rgt. sehr starke Verluste, sodass die Linie nicht mehr voll besetzt werden kann. Es werden mit den restlichen Leuten 2 der Batl. auf der alten HKL Stützpunkte gebildet.

6.) d) 6 Gefangene, 2 Überläufer, 2 s.M.G. und zahlreiche Handwaffen.
Stärke: ca. 18o Mannsch. u. Uffz.

Nachrichten-Abteilung 139 O.U., den 28.8.43

2

T a g e s m e l d u n g

A) 1. Eingesetzte Trupps: 14 Fu.Tr.,6 Bautr., 3 kle.Fe.-Tr.,1 Betr.-Tr
2. Nicht eingesetzte Trupps: 3 Fu.Tr., 5 Bautr., 1 Betr.-Tr.
3. Nicht einsatzbereite Trupps: 1 Bautr., 1 Betr.-Tr., 1 kle.Fe.Tr.
4. Nicht einsatzbereite Kfz. in %: 1. Komp. 26,5 %
2. " 9 %
5. Veränderungen im Leitungs- u. Betr.-Netz:
a) u. b): Abbau u. Aufbau der Leitungen bis zu den neuen Rgts. bezw. Kampfgruppen-Gefechtsständen.
6. Veränderungen im Funknetz:
a) geplant: ------
b) durchgeführt: Funkstelle Div.-Krd. ist ab 0400 Uhr eingesetzt.Ab 0400 Uhr Linie Artl.Rgt. in Div. Um 1100 Uhr Linie zum Art.Rgt. abgeschaltet.Um 1045 Uhr Fu.St. Di.Kdr.zurück.

B) Verlustmeldung: 1 Uff. u. 3 Mannsch.verw.(Lazaretteinlieferung)

C) 1. Gefechtsstärke nachrichtenmäßig: 9 Offz.,45 Uffz.,199 Mannsch.
2. Schätzung der Feindverluste u.Beutezahlen: Fehlanzeige.

A. B.

Lt.

mit überlegenen Kräften eigene Vorstösse ab.

Ausser starkem Beschuss durch Gr.W., Art. und Pak seit etwa 10.00 Uhr keine Kampfhandlungen des Gegners.

Etwa 5.00 Uhr Panjefahrzeuge in Ostwestrichtung über Höhe 175,2 (2,5 k ostw. Akssjutowka).

4.) 10,15 Uhr Feindlicher Bomber greifen Ostrowerchowka und 11.00 Uhr Gegend Alexandrowka mit Bomben an.

5.) 11.00 Uhr Durch Luftaufklärung 4 Feindpanzer bei Höhe 162,1 hart westl. Konstantinowka festgestellt.

Ic-Tagesmeldung an Gen.Kdo. XXXXII.A.K. vom 28.8.1943.

1.) Obwohl der Feind im Wald westlich Gussinaja Poljana durchgesickert war und obwohl er in den Morgenstunden Ostrowerchowka angriff, konnte die neu befohlene HKL mit Ausnahme Südteil Akssjutowka bezogen werden.
In Akssjutowka wehrt der Feind eigene Vorstösse ab.
Im Nordabschnitt keine besonderen Vorkommnisse.

2.) Bestätigt durch Überläufer bzw. Gefangene:
58.G.S.D., G.S.R. 173 bei Höhe 208,2 (2 km nördl. Akssjutowka).

Neu festgestellt:

41.G.S.D., G.S.R. 122 am 27.8. bei Bhf. Shichor.
G.S.R. 122 Gesamtstärke etwa 100 Mann, obwohl vor einigen Tagen Ersatz in Stärke einer Kp. zugeführt wurde.

Aus Unterkunft in Borowoje am 27.8. zum Angriff bei Bhf. Shichor angesetzt.

G.S.R. 124 und 186 sollen nordwestlich von G.S.R. 122 eingesetzt sein.

Nach vorläufigen Feststellungen waren beim Angriff auf Ostrowerchowka am 28.8. beteiligt:
52. S.D., III.Btl., S.R. 429 sowie Pz.Bü.-Kp. und Lehr Kp. der 52.S.D.

3.) 7,30 Uhr Feindangriff in Btl.-Stärke aus Südteil Akssjutowka nach Ostrowerchowka wird durch Artillerie, Pak und I.G.-Feuer unter starken Verlusten des Gegners zurückgeschlagen. Im Nachstoss werden 23 Gefangene eingebracht.

Während des Vormittags wehrt der Feind im Südteil von Akssjutowka

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39 Div	152/Ha

Vermerke: sofort

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	27.5.	1321	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 27.5.	XXXVIII A.K.	W.d.g.B.
Zeit: 1320		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Obergefreiter Leistner-
sucht Urlaub.
f.d.R.
Feld

1						2						3						4	
5						6						7						8	
9						10						11						12	
13						14						15						16	
17						18						19						20	
21						22						23						24	
25						26						27						28	
29						30						31						32	
33						34						35						36	

000343

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Nachr.-Stelle	Nr.
29 Div.	749/4a

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	27.2.	1420	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				Z

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 27.2.	N.A.G. 6	XXXXVIII.1
Zeit: 1420		
Dringlichkeits-Vermerk: Kr		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1						2						3						4					
5						6	Art. Flieger in Raum					7						8					
9	Raum					10	SX					11						12					
13						14						15						16					
17						18						19						20					
21						22						23						24					
25						26						27						28					
29						30						31						32					
33						34						35						36					

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39 Div	749/42

Vermerke: dringlich

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	27.2.	1420	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				Z

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 27.2.	V. A. O. 6	XXXXVIII
Zeit: 1420		Fernsprech-Anschluß:
Dringlichkeits-Vermerk: Fr		

Inhalt

1						2						3						4					
5						6	Art. Flieger im Raum					7						8					
9	Raum					10	SX					11						12					
13						14						15						16					
17						18						19						20					
21						22						23						24					
25						26						27						28					
29						30						31						32					
33						34						35						36					

000345

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39 Div (m. fü. d. T. v. 2. X. 39)	148/Ia

Vermerke: eingeliefert

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	27. 8.	1435	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				Z

Abgang
Tag: 27. 8.
Zeit: 1327
Dringlichkeits-Vermerk

An: N. A. 9. 6

Absendende Stelle
++++++ A. K.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1						2					3					4				
5						6	Bitte	um	Feststellung							8				
9	ob	es				10	sich	bei			11	Leichen				12				
13	RD	6a				14	RCS				15	um				16				
17	handelt.					18					19					20				
21						22					23					24				
25						26					27					28				
29						30					31					32				
33						34					35					36				

Fernspruch - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Ia/Fü. 6.1/2/41.A. 139.I	147/41

Vermerke: Mitgehört

~~Angenommen~~ oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	27.8	1217	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				Z

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 27.8.	N. A. G. 6	III. Pz. K.
Zeit: 1140		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1						2						3						4					
5						6	Stellungswechsel nach Ost-					7						8					
9			FD 9			10	durchgeführt. Storch Landeplatz:					11						12					
13			FD 9			14	2 3, 300 m ostwärts Mühle.					15						16					
17						18						19	Brücke,					20	Okln				
21						22						23						24		F. d. R.			
25						26						27						28	Hartmann				
29						30						31						32					
33						34						35						36					

Z 7

Anfgefangener russ. Funkspruch.

An Kis Von Utjos, Welle 2460 vom 27.8. 06.00 Uhr.

Südostwärts des Weges bei Choroschewo hat sich eine unserer Wirtschaft verteilt. An dem Nordrand des Dorfes Choroschewo verhinderte der Feind das Vorgehen durch Gewehr, M.G.-und Gr.W.-Feuer. In diesem Abschnitt 600 und rechts davon machte der Feind einen Artillerie - Überfall aus 150 mm Geschützen und schoss 60 mal. Die dritte Wirtschaft befindet sich gegenüber der Siedlung Shichor vor dem Eisenbahndamm und dem Walde nordwestlich der Försterei liegt. In diesem Abschnitt ist ein starkes Gewehr-und M.G.-Feuer. Unsere Wirtschaft befindet sich westlich der Abzweigung im Massiv vor der Markierung 203,0. In diesem Abschnitt stellt der Feind bestehend aus kleinen Gruppen von 5-8 Mann ein kleines Widerstandsnest dar, die mit M.G. und M.Pi. bewaffnet sind. In der vergangenen Nacht ist nichts vorgefallen.

Von 161. I.D. aufgefangener russ. Funkspruch.

Welle 2255.

Auf S.W.Teil Akssgutowka starkes Feuer vom quadratischen Wäldchen. Aus Schluch westl. ostw. Ostrowerchowka starkes Feuer automatischer Waffen. Wir befinden uns ausgenblicklich in einer schlechten Lage. Der Gegner hat uns in die Zange genommen. Wir benötigen Art.-Feuer auf kleines quadratisches Wäldchen und Schlucht w. ostwärts Ostrowerchowka.

000347

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kfu" a1 21.V.A.139	352

Vermerke: Dringend bei Antwort bitte

Angenommen ~~oder aufgenommen~~

von	Tag	Zeit	durch
	27.8.	0145	Klingner

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
114	27.8.	0243		
114 – 113	27.8.	0250		

Abgang

Tag: 27.8

Zeit: 0142

Dringlichkeits-Vermerk: Dringend

An: Div 139

Absendende Stelle

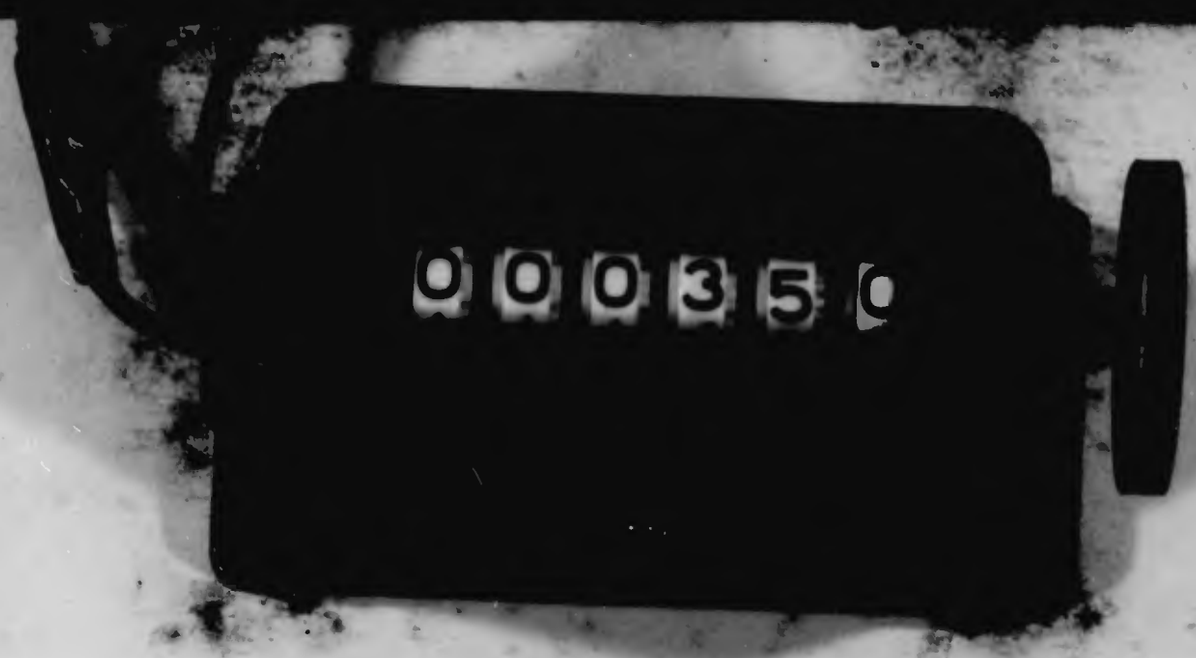
39. Div.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Rüc H K L ostwärts durch 175, 2 u. Pkt. 203,0 – südöstlich Bhf Schirlan. Schnellstens Rolle sofort nach Pkt 203,0. Einhaltung gemeldet.

– 1 Q –



Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div Kfm n 3 d 2./N 139	57 mm

Vermerke: wiedergabefrist Streichung d. Best.

Angenommen ~~oder~~ aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	27. 8	0107	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				Z

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 27 8	6. A. D. / Kftz - Rgt 4	—
Zeit: 0015		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Rgt. erreicht 27. 8. 0500 Uhr antretend über Brücke südlich Mezefa — 208,1 — 208,2 Kof perwomaiski zur Verfügung der Div. Sfl. über Hauptbrücke südwestlich Mezefa.

F. d. R.
Hauptmann

Geheim

1493/43 geh.

39. Infanterie-Division
Abt. Ia Nr. 3299/43 geh.

E

Div.Gef.St., den 27.8.43.

KTB 3

Bezug : Gen. Kdo. XXXXII. A.K., Qu.-Abt. v. 17.8.43.
Betr. : Waffenverluste.

Dem

Gen. Kdo. XXXXII. A.K.

Die gem. o.a. Bezug getroffenen Feststellungen haben, soweit bisher überhaupt eine Klärung möglich war und Meldungen der Einheiten vorliegen, folgendes ergeben :

1 s.F.H. 18	durch Salvengeschütz-Volltreffer zerstört.
1 le.F.H. 18	Rohrbremse entzwei, Kolben festgefressen
1 le.F.H. 18	Luftvorholer und Bodenstück entzwei.
1 le.F.H. 18	Ausfall der Zugmittel und Bedienung,
~~1 le.F.H. 18~~	wurde infolge Nachdrängens des Feindes gesprengt.
4 12,2 cm le.F.H.(r)	wurden gesprengt, da diese in der Donez-stellung als unbewegliche Battr. einge-setzt und Zugmittel für sie nicht vor-handen waren.
1 le.J.G. 18	wurde durch eine Hornisse zusammenge-fahren.
2 s.Gr.W.	wurden durch Volltreffer vernichtet.
2 dto.	wurden in Brand geschossen.
2 dto.	konnten wegen Ausfall der Bedienung nicht mehr mitgeführt werden und wurden gesprengt.
1 7,5 cm Pak 40 2 5 cm Pak 38	wurden gesprengt, da die Zugmittel durch Feindbeschuss zerstört waren.
3 7,5 cm s.Pak 40	fielen durch Artl.- und Gr.W.-Beschuss aus.
3 5 cm Pak	wurden gesprengt, da Zugmittel durch Beschuss unbrauchbar geworden waren.
1 7,5 cm Pak 1 5 cm Pak	erhielten Treffer und befinden sich in der Waffenwerkstatt.
7 s.M.G. und 1 Lafette	durch Geschosswirkung zerstört.
11 le.M.G.	durch Geschosswirkung zerstört.
1 M.G.	mit Schützen im Sumpf versunken.
14 le.M.W. 2 s.M.G. 4 s.Gr.W.	vermisst.

Eine weitere genauere Feststellung über den Verbleib der Waffen ist z.Zt. nicht möglich. Zahllose Handfeuerwaffen und le.M.G. sind auf dem Kampffeld liegen geblieben, da ihre Träger fielen. Weitere sind in russ. Hand gefallen, soweit die Schützen in russ. Gefangenschaft gerieten.

Eine genaue Klärung der Schuldfrage in den einzelnen Fällen ist nicht möglich, da in den meisten Fällen die verantwortlichen Führer oder Unterführer fielen, vermisst oder verwundet sind. Auch wird der Verlust zahlreicher Waffen überhaupt nicht nachzuweisen sein, da durch die

E

starken Verluste nachträgliche Zeugenvernehmungen über den Verbleib der Waffen nicht möglich sind. Wie die obige Aufstellung beweist, sind zahlreiche Waffen, besonders Pak und Gr.W., durch Treffer zerstört oder stark beschädigt worden, sodass eine Mitnahme zwecklos war und eine Sprengung erfolgte, um die Waffen nicht in die Hand des Feindes fallen zu lassen. Auch darüber ein klares Bild zu gewinnen, ist aus oben angeführten Gründen z.Zt. nicht durchführbar.

Die Division wird nach dem Verbleib der Waffen weiter forschen und im Falle eines Verschuldens unnachsichtlich ein gerichtliches Verfahren einleiten. Sie sieht sich jedoch zur Untersuchung über den Verbleib der gesamten Waffen zur Zeit ausser Stande und bittet, den Bericht später vorlegen zu dürfen.

z

M. d. F. b.

Simm
Oberst.

Nach Abgang :
Abt. Ib
" Ib/WuG.
" Ia (Entw.)

T.A.

Pz. Jäg. Aufkl. Abt. 139
Abt. Ia

Abt. Gef. Stand, den 27. 8. 1943.

Betr.: Gefechtsberichte.

39. Inf. Division
Eing. 28. AUG. 1943
Abt. Ia Br. Nr.

2

Der
39. Jnf. Div.
Abt. Ia

Als Anlage überreicht die Abteilung Gefechtsbericht der Radfahr-Schwadron für den 25.8.1943.

Zeng

1 Anlage.

00035

Radf.Schwadr./Pz.Jg.Aufkl.Abt.139 Schw.Gef.St.,d.25.8.43

Gefechtsbericht vom 25.8.1943.

Im Wald 2 km ostwärts Pt. 203,0 (südl. Bhf. Slichor)

15,30 Uhr Befehl von Major Rothe, Kdr. Pi.Btl.: Von der zweiten Schneise von Westen aus antretend nach Osten vorstoßen und Verbindung mit den in der ostwärtigen Waldecke kämpfenden Teilen des Gren.Rgt. 113 herstellen!

Nach einem Vordringen in der befohlenen Richtung von etwa 800 m auf in Feldstellungen eingebaute Russen gestoßen, angegriffen und aus den Stellungen geworfen. Nach einem weiteren Vordringen v von etwa 200 m war die Schwadr. eingeschlossen, da keine Verbindung nach links und rechts.

16,15 Uhr wieder in Richtung des Pi.-Btl.-Gefechtsstandes (Ausgangsstellung des Angriffs) zurück durchgeschlagen. 16,30 Uhr Eintreffen dort.Neue Munition empfangen und erneut zum Angriff in der vorherigen Richtung angetreten. 16,45 Uhr wieder am Feind. Schwadron wurde bei diesem Angriff nach Nordosten abgedrängt und befand sich zwischen zwei russischen Kampfgruppen.
Bei Einbruch der Dunkelheit zur Ausgangsstellung zurückgezogen, Btl.-Gef.St. nicht mehr vorgefunden und zum Lagerplatz der Fahrräder zurückgegangen (Pt. 208,2) Eintreffen dort gegen 24,00 Uhr.

F. d. R.

Oblt. u. Adjutant

gez. Lieberan, Oberwachtm.

T.H

1

Fernspruch

von 27.8.43. an 39. I.D.

1.) Division weicht in der Nacht vom 27./28.8.43 auf die Linie Südrand Akssjudowka (hier Anschluss an 161. I.D.) - Ostrand Akssjudowka-West - 208,2 - Waldschneise in süd-nördl. Richtung bis in Höhe südl. Häusergruppe Choroschewo (hier Anschluss an 282. I.D.) - Wegegabel 1200 m westl. Choroschewo aus. Diese Linie ist am 28.8.43 unbedingt zu halten.

2.) Trennungslinie :
   a) rechts zur 161. I.D. : 188,8 (39. I.D.) - nördl. Windmühle Ostrowerchowka - Südrand Akssjudowka - 198.9.
   b) links zur 282. I.D. : Nordrand Jakowlewka - 186.2 - Südwestrand Choroschewo weiter wie bisher.

3.) Enge Verbindung mit rechtem und linkem Nachbar ist zu halten. Nahtkommando unbedingt aussondern.
Abwehrbereitschaft in der neuen Linie muss bis 28.8., 3.30 Uhr, hergestellt sein.
Vollzug melden.

Gen. Kdo. XXXXII. A.K.
Ia

00035

~~Fernspruch~~ · Fernschreiben · ~~Funkspruch Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39.Y.2 1.N. 139	149

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HLTXM	27.8	2400	Mik

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

++--KR--HLTXM/FU 2550/ 27/8 2330/
++--KR--[illegible] 2550/ 27/8 2330/
/AN/39/+!/+D/+/
/AN/39/+![illegible]

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

[illegible]/AUFTRAG/FUER/DEN/28/ 8 43/
[illegible]/+KLA/D!V/+WE!CHT/!N/DER/NACHT/VOM/2./+ /28/+8/+/AUF/

DIE/LIN!E/ SUEDRAND/AKSSJUTOWKA/KLA/=!ER/ANSCHLUSZ/AN/
DIE/LINIE/ SUEDRAND/AKSSJUTOWKA/KLA/HIER/ANSCHLUSZ/AN/

161/+!/+D/+KLA/-OSTRAND/AKSSJUTOWK A - WEST -208///2 -

SCHNE!SE IN SW -R!CHTUNG B!S !N HOEHE SUEDL!CHSTE

HAEUSERGRUPPE VON CHOROSCH EWO- WEGEGABEL 1200 M

WESTL/+ CHOROSCHEWO AUS/+ KLA/HIER/ANSCHLUS/AN/282/+ DIESE
WESTL/+ CHOROSCHEWO AUS/+ KLA/HIER/ANSCHLUS/AN/282/+ DIESE

!ST AM 28/+8/+UNBEDINGT ZU HALTEN/+/
!ST AM 28/+8/+UNBEDINGT ZU HALTEN/+

2/+ TRENNUNGSL!N!EN/DF2/
2/+ TRENNUNGSL!N!EN/DF2/

000357

/A/KLA/RECHTS/ZU/151/+/1/+D/+E PP/
/A/KLA/RECHTS/ZU/151/+/1/+D/+E PP

188///8 /KLA/ZU/39/+1/+D/+KLA-MOERDL/+WINDMUEHLE
188///8 /KLA/ZU/39/+1/+D/+KLA-MOERDL/+WINDMUEHLE

OSTROWERCHOWKA-SUEDRAND AKSSJUTOWKA-HOEHE 198///9

E/KLA/LINKS/ZU/282/+1/+D/+DFF
E/KLA/LINKS/ZU/282/+1/+D/+DFF

/NORDRAND JAKOLEWKA- 186///2- SU- RAND CHOROSCHEWO-
/NORDRAND JAKOLEWKA- 186///2- SU- RAND CHOROSCHEWO-

WEITER WIE BISHER/+
WEITER WIE BISHER/+

3/+ KLA/ENGE VEREINDUNG MIT RECHTEN UND LINKEM NACHBARN IST
ZU HALTEN/+NAHT-KOMMANDOS UNBEDINGT AUSSCHNEIDEK/+N
ZU HALTEN/+NAHT-KOMMANDOS UNBEDINGT AUSSCHNEIDER/+N

BEWEHRBEREITSCHAFT IN DER NEUEN LINIE MUSZ BIS 28/+8/+
BEWEHRBEREITSCHAFT IN DER NEUEN LINIE MUSZ BIS 28/+8/+

0330 UHR SICHERGESTELLT SEIN/+VOLLZUG/MELDEN/
0330 UHR SICHERGESTELLT SEIN/+VOLLZUG/MELDEN/

/GEN/KDO/+ROEM/42/+A /+K/+ AET/+ROEM/1/A+

++2400/EIN/KR/HLTXM/2550/MIKLETICH/HPOXM++
++2400/EIN/KR/HLTXM/2550/MIKLETICH/HPOXM++

T.H.

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. I. D. 1. N. 139	136

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HLTXM	27.8	0230	Suh

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			Z 27. 8.	Z 35

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

+-FKR-HLTXM/FU 2470 27/+8/+0030///
~~+-FKR-HLTXM/FU~~ 2470 27/+8/+0050///
~~FHA 22/TWO ///~~
//AN 39/+J/+D/+//

//1//+/KL/ 39/+J/+D/+SETZT SICH IN DER NACHT VOM
26/+/27/+8/+ AB AUF DIE LINIE /DOP/ 175///2 /KL/ 2 KM
OSTW/+ AKSSJUTOWKA /KL/ - HOEHE 203///0 - EISENBAHN
300 M NOERDLICH DES NORDRANDES DES WALDES///DANN
WEITERER VERLAUF WIE BISHER/+ //
~~WEITERER VERLAUF WIE BISHER/+ //~~
2/+ /KL/ TRENNUNGSLINIEN /DOP/ // RECHTS ZU
161/+J/+D/+/DOP/ HOEHE 188///8 /KL/ 2 KM WESTL/+
~~161/+J/+D/+/DOP/ HOEHE 188///8 /KL/ 2 KM WESTL/+~~
OSTROWERCHOWKA /KL/ - HOEHE 175///2 /KL/ ZU
39/+J/+D/+ /KL/ - NORDRAND EUROWOJE - SUEDRAND

LISOGUECOWKA//+// LINKE GRENZE/DOP/ WIE BISHER/+ //
[illegible] LINKE GRENZE/DOP/ WIE BISHER/+ //

3/+ NACHHUTEN GEHEN GEDRAENGT VOM FEINDE ZURUECK/+ //

4/+/KL/ FESTEN ANSCHLUSS AN 161/+J/+D/+ HALTEN/+ //

5/+/KL/ VOLLE ABWEHRBEREITSCHAFT IN DER NEUEN LINIE IST

BIS 27/+B/+//0300 UHR HERZUSTELLEN/+//

*.D.R.

// GEN/+KDO/+ROEM 42/+A/+K/+ABT/+ROEM EINS A+++
// GEN/+KDO/+ROEM 42/+A/+K/+ABT/+ROEM EINS A+++

+D:30/EIN/KR/HLTXM/24/74/9/MIKLFTIEH/HPUXM+++

T.H. 19

D r e k m a n n
O b e r s t

Div.Gef.St., den 27.8.43. 9 Z

Kameraden der 59. Infanterie-Division !

Nachdem ich die Ehre hatte, Euch fast 7 Wochen in schweren Tagen zu führen, muss ich Euch verlassen, bevor die Kämpfe abgeschlossen sind, da der Div.-Führer, Oberst Hünten, zur Division zurückgekehrt ist.

Schwerste Kämpfe hatte die Division in dieser Zeit zu bestehen. Nach Beendigung der ersten Rückwärtsbewegungen hat sie keinen Fussbreit der H KL aufgegeben. Sie hat dabei über 30 Angriffe, davon etwa die Hälfte im Gegenstoss, abgeschlagen und zwei erfolgreiche Angriffe durchgeführt.

Mit Stolz kann die Division auf diese Zeit zurückblicken. Sie hat fast Übermenschliches geleistet.

Euch allen sage ich meine ganz besondere Anerkennung für die hervorragenden Leistungen, die Ihr unter meiner Führung vollbracht habt, und danke Euch herzlich für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Mit Wehmut und Stolz gedenke ich in dieser Abschiedsstunde derer, die ihr Leben liessen in diesen schweren Kämpfen. Sie fielen als Helden.

Ich bin überzeugt, dass Ihr weiterhin Eure Pflicht und Schuldigkeit tun werdet für den Endsieg in dem uns aufgezwungenen Freiheitskampf.

Alles für Deutschland !
Es lebe der Führer !

Drekmann

O b e r s t.

Verteiler s A.

000360

T.A.

Pz. Jg. Aufkl. Abt. 139
Abt. Ia

Abt. Gef. St., d. 17.8.1943

Betr.: Gefechtsberichte.

Der

39. Inf. Div.
Abt. Ia

Als Anlage überreicht die Abteilung Gefechtsberichte der 3. Kp. für 11., 12., 13., 14. u. 15.8.1943.

4 Anlagen!

00036 F

3./Pz.Jäg.Aufkl.Abt.139 Kp.Gef.Std., den 25. August 43

Gefechtsbereicht vom 11.8.43

Ab 11.8.43 war der 4. Zug der 3./Pz.Jg.A.A.139 als Divisionspakzug der Divison abgestellt. Der Divisionstab befand sich in Rogan Nord,wo in der Nacht vom 11. auf 12.8.43 die Geschütze in Stellung gebracht wurden und zwar 1 Geschütz zur Sicherung nach Norden, 1 Geschütz nach Nordosten u. 1 Geschütz an der rechten Flanke der Ortschaft. Die Nacht verlief ohne besondere Kampfhandlungen.

Gefechtsbericht vom 12.8.43

In dem Morgenstunden, des 12.8.43 drängte der Russe stark, u. unsere Infanterie mußte schrittweise Zurückgehen vorbildlich geschützt durch die beiden Geschütze die nach Norden bzw. Nordosten sicherten. Durch mutigem Einsatz eines jeden Mannes trug der Zug außerordentlich viel zum Gelingen eines geordneten Rückzuges bis Rogan bei, wo auch der Div.Stab Quartier bezog. Dort wurden die 3 Geschütze wiederum in Stellung gebracht und zwar in Richtung Tschugujew, jedoch ohne bis zum Abrücken des Div.Stabes in den späten Abendstunden in Aktion treten zu müssen. In der Nacht wurde Ljaljuki erreicht, das neue Quartier des Div.Stabes. Die Geschütze gingen wieder in Stellung und zwar eines zur Sicherung nach Osten, eines nach Nordosten u. eines am linken Flügel der Ortschaft. Die Nacht verlief ruhig.

Gefechtsbericht vom 13.8.43

In den frühen Morgenstunden des 13.8.43 griff der Russe in Kp.-Stärke den Ort an. Trotz der weit zahlmäßigen Übermacht verteidigte der Zug mit einer Handvoll Grenadieren (Stabswache) die Ortschaft üb. eine Stunde und konnte so wenigstens den Rückzug des Div.Stabes decken und ermöglichen. Der Russe war schon auf Handgranatenwurfweite an die Geschütze herangekommen, aber zähe wurden die Stellungen verteidigt wobei sich besonders die Geschützbedienung des Uffs. Müller durch hervorragende Tapferkeit hervortat. Nachdem sich der Div.Stab zurückgezogen hatte und der Druck des Gegners immer stärker wurde, mußte sich auch der Zug zurückziehen und bezog weiterzurückgezogene Stellungen. Nach am Abend des selben Tages wurde die Ortschaft wieder genommen und neue Stellungen bezogen. An diesem Tage hat der Zuge seine ersten Ausfälle durch Verwundung des Uffz. Müller u. d. Gefr. Lauterbach. Außerdem viel der Gefr. Köhler II dadurch aus, daß er beim Stellungswechsel von dem Geschütz überfahren wurde. Die Nacht verlief ruhig.

Fugol

Leutn. u. Komp.-Führer

3./Pz.Jäg.Aufkl.Abt.139 Kp.Gef.Std., den 25.8.43

Gefechtsbericht vom 14.8.43

Die am Vortage Abends wiedergewonne Ortschaft Ljaljuki wurde durch eine verschwindend geringe Zahl von Grenadieren, einigen Hornissen und unserem Zug zäh verteidigt, obwohl der Russe hauptsächlich unsere Stellungen am Gutshof Gnamorenke mit Atr.- u. Granatwerferfeuer geradezu überschüttete. Vorübergehend mußte sich der Zug zurückziehen, da der feindl. Druck zu stark war und die Grenadiere sich schon vorher hatten zurückziehen müssen. Im Gegenstoß jedoch wurde der Russe wieder zurückgeworfen und die alten Stellungen wieder besetzt. Der Ort blieb dann fest in unserer Hand, obwohl der Russe bis zum Abend mehrmals versuchte, in demselben einzubrechen. An diesem Tag tat sich wiederum die Geschützbedienung des Uffz. Müller, die nun Gefr. Stahl führte, hervor und erledigte dabei in den Nachmittagstunden einen Panzer vom Typ T 34 . Ebenso tapfer und unerschrocken verhielt sich die Bedienung des 1. Geschützes, obwohl nur noch aus Geschützführer u. Schütze 1 u. 2 bestehend, in dem sie, trotzdem der Russe schon auf Handgranatenwurfweite herangekommen war, unentwegt un mutig am Geschütz verblieb und in die angreifenden Russen hineinfeuerte. Sehr tapfer und mutig benhm sich dabei der Fahrer, der Gefr. Wuketitsch, der trotz des ungeheuren Granatwerferfeuers zur Geschützstellung vor-fuhr und beim Stellungswechsel viel dazubeitrug, daß das Geschütz nicht in russische Hände fiel. Bei den harten Kämpfen blieb auch diesmal Ausfälle nicht aus. Gefr. Haunold u. Gefr. Wilhelm wurden dabei verwundet. In der Nacht belegte der Russe die Stellungen mit starkem Granatwerfer- u. Pakfeuer, was darauf schließen lies, daß er im Morgengrauen des folgenden Tages wieder versuchen würde, die beherrschenden Höhen der Ortschaft anzugreifen.

Gefechtsbericht vom 15.8.43

Der Tag begann, wie Tags zuvor vermutet, mit dem Angriff des Russen im Morgengrauen. Der Druck und die Übermacht des Gegners waren derart stark, daß nach erbittertem Widerstand, nachdem die Infanterie zurückgegangen war, auch unser Zug sich zurückziehen mußte und dabei 2 Geschütze vorübergehend in russische Hände fielen. Bei diesem Zurückgehen wurde O.Schtz. Sirtl verwundet. Im Gegenstoß wurde der Ort wiedereinmal aufs Neue von uns besetzt und die alten Stellungen am Gutshof Gnamorenke bezogen. Der Russe griff unentwegt in großer Überzahl an, aber der Zug verblieb in seinen Stellungen bis die letzte Granate verschossen war, obwohl sich die Infanterie bereits wieder weiter zurückziehen mußte. Da keine Munition mehr verhanden war, mußte sich der Zug notgedrungen zurückziehen, dabei wurde unser Zugführer Uffz. Jurczik schwer verwundet. An diesem Tage zeichnete sich auch San.Uffz. Frank durch besonderen Mut und Tapferkeit aus, indem er beim Ausfall des Schtz.1 eines Geschützes an dessen Stelle sprang und unerschrocken in die anstürmenden Russen schoß und diese vorübergehend zum Niedergehen zwang. Ebenso verdient machte er sich in der Verwundeten-Betreuung, indem er etl. Male mit Verwundeten, die er selbst barg und versorgte zum H.V.Pl. zurückfuhr. Im Verein mit Uffz. Bickel u. Gefr. Altenhofer als Fahrer der Zugmaschine half er die beiden Geschütze, die wie erwähnt vorübergehend in russiche Hände fielen, wieder zurück zu gewinnen, trotzdem der Russe immer noch die Geschützstellungen mit Granatwerfer- u. M.Pi.-Feuer belegte. Am Abend meldete sich der Zug unter Führung von Uffz. Bickel b. Troß der Kompanie, um am übernächsten Tag wieder bei der Kompanie eingesetzt zu werden zurück.

Engel

Leutnant u. Komp.- Führer

3./Pz.Ja.Aufkl.Abt.139 Kp.Gef.Std., den 25.8.1943

Gefechtsbericht vom 11.8.1943

Am 11.8.43 wurde die Kompanie mit 2 Zügen am Nordrand von Hf.Stepanki im Abschnitt des Gren.Regts. 113 eingesetzt.

In den Abendstunden wurden in Richtung Sorokowka mehrere Pz. Kpfw. gemeldet, vom Zug Fink aus, der auf der Höhe eingesetzt war, konnte auch Motorengeräusch wahrgenommen werden u. in etwa 3.000 m Entfernung wurde ein Pz.Kpfw. gesehen. Die Nacht verlief jedoch ruhig. Gegen 3.00 Uhr am 12.8.43 ging der 3. Zug der Kp. zur Verstärkung in Stellung.

Im Morgengrauen fühlte der Feind mit einigen Pz.Kpfw. vor. Dabei geriet ein Mark II auf eine Mine und blieb brennend liegen. Ein T 34 zog sich daraufhin etwas zurück und feuerte, an einem Hause stehend, in unsere Stellungen. Uffz. Rönfeld konnte diesen mit einem einzigen Schuß auf 2.000 m. in Brand schießen.

Die übrigen Pz.Kpfw. zogen sich daraufhin in sichere Deckungen zurück und unterstützten artilleristisch die nun angreifende russische Infanterie. Mindestens 1 Rgt. wälzte sich nun auf unsere Stellungen zu.

Eigene Infanterie, die sich diesem Angriff unterlegen fühlte, zog sich zurück. Es bestand nun die Gefahr, daß zahlreiche Gefechtsfahrzeuge bei diesem übereilten Rückzug der Infanterie in Feindeshand fielen. Durch energische Maßnahmen der Zugführer u. d. Ofw. Wirsing gelang es, Teile der zurückgehenden Infanterie neu einzusetzen, während die Geschützbedienungen aller Geschütz, insbesonders aber des Uffz. Rösch unaufhörlich ihre Sprenggranaten in den Feind jagten. Herr Major Bethge, der bei diesem Angriff zugegen war, wies einigen Geschützen neue Stellungen zu und leitete oft persönlich das Feuer auf jene Ziele, die die größte Gefahr in sich bargen. M.G. u. s. M.G. wurden außer Gefecht gesetzt und in den dichtesten Haufen der angreifenden russischen Infanterie rissen unsere Sprenggranaten sichtbare Lücken. Der Angriff verlor spürbar an Wucht u. Schärfe. Inzwischen konnten sich alle Fahrzeuge über die Brücke, in Sicherheit bringen.

Im Feuerschutz des Zuges Fink setzten sich dann die übrigen Geschütze ab, wobei ein R.S.O. einen Volltreffer bekam und liegen blieb. Der Fahrer, Gefr. Köhler, war sofort tot, sein Beifahrer kam ohne Verwundung davon. Als die ersten Russen bereits ins Dorf eingedrungen waren, kam Herr Major Bethge persönlich zu dem Zug Fink, und leitete noch einige Zeit das Feuer. Bald stand jedoch russ. Infanterie im Rücken der Zugstellung. Herr Major Bethge gab nun dem Zug den Befehl, die Geschütze unter gegenseitigem Feuerschutz herauszulösen. Durch persönliches Eingreifen unseres Abt. Kdr., des Herrn Major Bethge und durch die tatkräftige Unterstützung des Fw. Finks gelang es trotz schweren Infanteriefeuers alle Geschütze und R.S.O. herauszubekommen. Ob.Gefr. Philipp wurde dabei verwundet. Verwundete Grenadiere wurden von den Geschützbedienungen auf die Fahrzeuge geladen und mit zurückgebracht.

Engel

Leutnant und Komp.- Führer

3./Pz.Jäg.Aufkl.Abt.139 Kp.Gef.Std., den 25.8.1943

Gefechtsbericht vom 14.8.1943

Die Kompanie war am 14.8.43 mit Ausnahme des 4. Zuges, der am 11.8. 1943 zur Division abgestellt werden mußte, auf Höhe 159,1 , 6 km. ostw. Besljudowka zu beiden Seiten der Rollbahn eingesetzt.

Nach starker Artillerie- und Granatwerfervorbereitung griff der Russe im Morgengrauen mit etwa Regimentsstärke an. Der Schwerpunkt des Angriffs lag zu beiden Seiten der Rollbahn, wo dem Russen auch trotz tapfester Gegenwehr unserer Geschützbedienungen ein Einbruch gelang. Die Infanterie wich dem Druck aus, Panzerjäger und Pioniere verteidigten noch weiter ihre Stellung bis auch diese sich zurückziehen mußten. 2oo m hinter der aufgegebenen Stellung ordnete Leutnant Bickendorf seine Leute und in Zusammenarbeit mit den Pionieren u. einigen Infanteristen, die Ofw. Wirsing aufgefangen hatte, wurde im Gegenangriff der feindl. Angriff aufgefangen und z. Teil in die Ausgangsstellungen zurückgeworfen. Alle Geschütze kamen unbeschädigt wieder in unsere Hand. Gleich nach dem Gegenangriff setzte der Russe mit starken Artillerie- u. Granatwerferfeuer ein, das den ganzen Tag anhielt.

Nachmittag gegen 16.00 Uhr wurde Ltn. Bickendorf, der die Kompanie führte, schwer verwundet. Ofw. Wirsing übernahm die Kompanie.

Um 18.00 Uhr griff der Russe ein 2. Mal an, wobei er wieder mit etwa Regimentsstärke gegen unsere Stellung anrannte. Die etwa 5o m vor den Geschütz liegenden Infanterie zog sich bei dem Feinddruck zurück. Mit Sprenggranaten brachten die Geschützbedienungen dem Feind hohe Verluste bei und hielten weiter ihre Stellung. Bis auf wenige Meter war der Russe schon an die Geschütze herangekommen. Im rechten Teil gelang es ihm sogar, in die Stellung einzubrechen. Nun setzte aber Ofw. Wirsing u. Fw. Fink, die die Teile der zurückgegangenen Infanterie u. Pioniere aufgefangen hatten, mit diesen zum Gegenstoß an und brachte dem feindl. Angriff zum Stehn. Im kühnen Nachstoßen wurde der Russe wieder zurückgeworfen und schließlich mußte sich dieser wieder in seine Ausgangsstellung zurückziehen. Die alte Lage war ohne Verluste wieder hergestellt. Um 22.oo Uhr wurde die Kompanie von der 14./Grn. Rgt.113 abgelöst.

Kugel

Leutnant und Komp.- Führer

7

Z

Morgenmeldung vom 27.8.43
an Gen. Kdo. XXXXII. A.K.

1.) Die in der gestrigen Tagesmeldung gemeldeten Feindangriffe führten im Laufe des späten Nachmittags und des Abends zu harten Waldkämpfen. Die wesentlich stärkeren russ. Kräfte, unterstützt durch s.Gr.W., Gr.W- erzwangeine Zurücknahme des rechten Flügels. (G.R. 113). Die Kampfgruppe Pi.-Btl. musste sich vorübergehend einigeln.

Ferner führte der Russe im Laufe des Nachmittags und Abends insgesamt 8 Angriffe gegen den Bhf. Shichor, die unter hohen blutigen Verlusten für den Gegner zurückgeschlagen wurden.

~~Infolge~~ Im Verfolg des Kampfes im Waldgebiet von Punkt 203. wurde der rechte Flügel des G.R. 114 im Rücken angegriffen. Durch Zurücknahme dieses rechten Flügels und Besetzen der von Ko ps befohlenen neuen HKL gelang es schliesslich im linken Abschnitt eine lückenlose Front wieder zu errichten. Von dem mittleren Abschnitt liegen z.Zt. infolge Störung der Nachrichtenverbindung kei e Meldungen vor.

Im rechten Abschnitt Höhe 175,2 ist das III./114 abwehrbereit.

2.) Vereinzelte Nachtaufklärer und Störflugzeuge mit geringem Bombenwurf im Div.-Bereich

Ic-Morgenmeldung vom 27.8.1943 an Gen.Kdo. XXXXII.A.K.

a) Der Gegner setzt hartnäckig seine Angriffe im Wald n.w. Hf. Gussinaja Poljana und bei Bhf. Shichor fort. Er errang die Zurücknahme des rechten Flügels auf eine neu befohlene HKL.
In Gegend ostwärts Bhf. Shichor wurden Feindpanzer erkannt.

b) Ab 15.00 Uhr fortlaufend fdl. Angriffe mit überlegenen Kräften im unübersichtlichen Waldgelände n.w. Hf. Gussinaja Poljana. Hierbei erreicht der Feind die Höhe 203,0 und greift aus dieser Gegend die verbliebenen eigenen Teile an. Nach mehreren Gegenstössen mussten die Reste des rechten Regiments zurückgenommen werden.

Der rechte Flügel des linken Regiments in Nähe des Bahnwärterhauses wurde gegen 19.00 Uhr von Westen her angegriffen. Er kämpfte sich im Nahkampf frei und wurde rückwärts in neuer HKL eingesetzt.

Im Laufe des Nachmittags und Abends wurden 8 stärkere Angriffe bei Bhf. Shichor z.T. im Nahkampf, abgewiesen. Hart ostwärts Bhf. Shichor 2 gut getarnte Panzer erkannt.

Überläufer bestätigen SR 429 und SR 439, 52. S.D. im Raum westl. und nordwestlich Hf. Gussnaja Poljana.

c) Während der Nacht Einsatz feindlicher Störflugzeuge.

d) 3 Überläufer 52. S.D., S.R. 429 und S.R. 439.

Beute: 2 I.G., 2 s.M.G., 4 Pak 4,5 cm, 2 le.M.G., 30 Gewehre, 8 M.Pi., 10 Pferde, 6 Wagen mit Kleingerät, 6 Panjewagen.

Morgenmeldungen am 27. 8. 43.

Gren.Rgt. 114: Lt. Kugler 1.15 Uhr

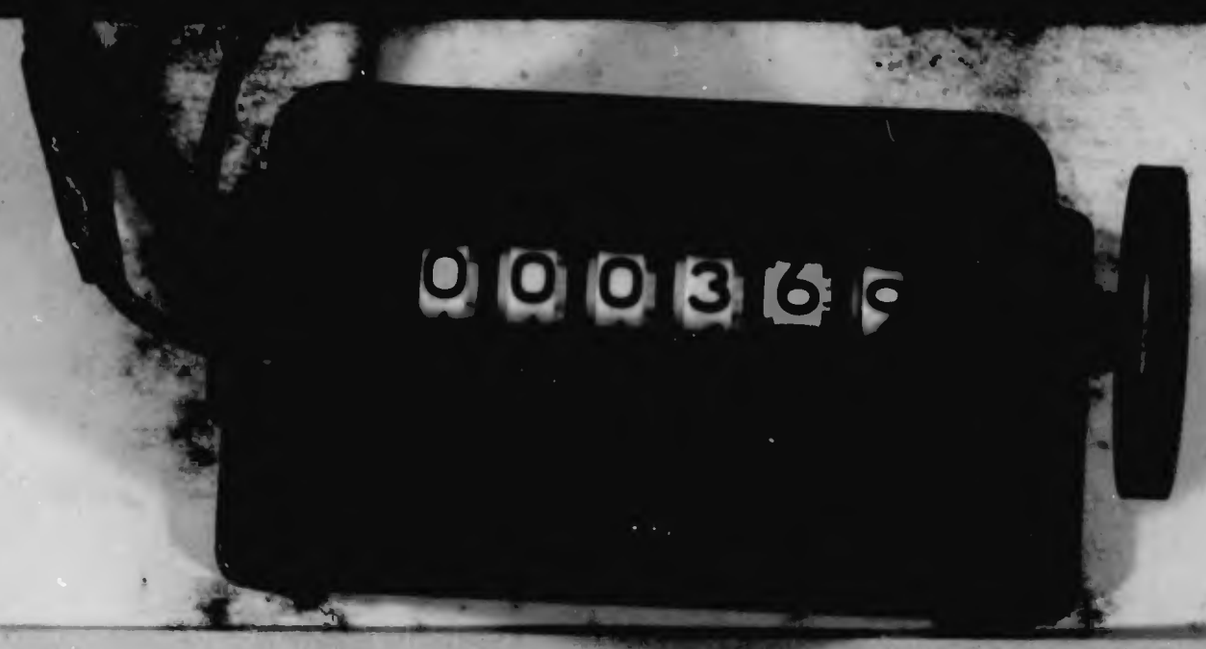
Im Laufe des Nachmittags und in den Abendstunden 8 stärkere Angriffe des Russen auf Bf. Shichor. Der Russe wurde jedemel im Nahkampf unter hohen blutigen Verlusten für den Gegener zurückgeworfen. Bei dem rechten Nachbarn gelang es dem Gegner etwa um 19.00 Uhr durch Einsatz grosser Massen, die Front einzudrücken. Der rechte Flügel des Rgts . dem der Gegener in den Rücken fiel, kämpfte sich im Nahkampf frei und wurde nach Neugruppierung etwas zurückgenommen, sodass die rechte Flanke des Rgts. gesichert war. In den Abendstunden und Nachmittagsstunden starkes GR.W., Pak- und Art. Feuer auf gesamten Abschnitt. Durch diesen Beschuss hatte das Rgt. sehr hohe Verluste. Durch Beobachtung des VB. 6 wurden im Vorgelande ostw. Bh. Shichor 2 gut getarnte Panzer festgestellt. Das Rgt. zog daraufhin in den Abendstunden sofort 2 Pak nach Bh.Snichor. Aufklarungstatigkeit einzelner Nachtaufklärer des Russen.

Pz.Jg.A.A.139: Fw. Hübler 14.5o Uhr

Ein Zug zum Div.Stab abgestellt. Ein Zug 3.Kp. am Waldrand bei Abt.Gef.Std. Sicherung der Auffanglinie nach Ost. Teile 2. und 3.Kp. an der Strasse von der Wegegabel bei Abt.Gef.Std. nach Süden Ostrowoschewka Inf. in Auffangstellung eingesetzt. Ein Zug (Pak) Sicherung der Auffanglinie am Südteil. Uffz. und Mannsch. der Führungsstaffel beim Abt.Gef.Std. als Reserve. Eingesetzte MG. 14 in Reserve 2.
Noch keine Feindberührung.

Art.Rgt.139: Gefr. Preus 3.oo Uhr
I.Abt. keine Meldungen, wegen im Laufe des Nachmittags durchgeführten Stellungswechsels.
II.Abt. Zu 1.) Lage unverändert.
zu2a) Feind setzt die Festsetzung am westlichen Bachufer ständig fort.
b) Laufend feindl. Störungsfeuer, hautsächlich auf HKL und Choroschwewo.
3) 15.oo Uhr 36 Schuss 4.Bttr. auf Feindangriff bei Bh. Shichor. 17.oo Uhr 15 Schuss 5.Bttr. auf Gelände ostw. Bf. Shichor auf angreifenden Feind.
17.3o Uhr 1o Schuss 5.Bttr. auf Bereitstellungen des Feindes am ostw. Bachufer südl. der Fussgängerbrücke Besljudowka. 19.3o Uhr 24 Schuss 5.Bttr.auf feindl. Angriff in Kp.-Stärke beim B.W. Im Laufe des Nachmittags bekämpft 4.Bttr. mit 25 Schuss Pak- und Gr.W.-Stellungen ostw. Bf. Shichor.
4) Während der Nacht Störfliegertätigkeit.
III.Abt. 1) wie vor
2a) Harte Kämpfe im Waldgebiet westl. Laderampe Wassischtschewo und Hf. Gussinaja Poljana.
b) wie vor.
3.) Von 15.oo bis 1.oo Uhr insgesamt 1o2 Schuss schw.Kal. auf B.W., 11o Schuss le. auf Bf. Shichor

Gren. Rgt. 113 Lt. Müller-Holinar 3.3o Uhr
Am Nachmittag des 26.8. starker Feinddruck auf rechten Flügel des Rgts. Nachdem bis Mittag bereits 2 Kompanien ~~der Kampfgruppe~~ an dem linken Flügel der Kampfgruppe Rothe verschoben werden musster wurden am Nachmittag des 26.8. weitere 2o Mann der westl. 2. Kp. in den Abschnitt der Radfahrschwadron abgegeben. In der Igelstellung beim Gef.-Stand verblieben somit etwa 3o Mann. Gegen 16.oo Uhr griff Feind diese Igelstellung zunächst



von Westen, Südwesten und später auch von Norden an. Stärke des Feindes, soweit im dichten Unterholz feststellbar, 6o - 7o Mann mit s.Gr.W. und s.M.G. Nachdem gegen 18.oo Uhr der Druck immer stärker wurde, wurden die restlichen Teile des Rgts. auf Stellungen bei Akssjudowka zurückgenommen. ~~Auf dem Wege dorthin~~ Während der Kämpfe um die Igelstellung wurden 2 Gegenstösse, nach Norden und Nordosten durchgeführt. Verluste des Gegners etwa 1o - 15 Mann. Auf dem Wege nach Akssjudowka wurden nach dem linken Flügel abgestellte Teile des Rgts. als Versprengte gesammelt, sodass die vorläufigen Stellungen bei Akssjudowka mit 84 Mann besetzt werden konnten. Verlauf der Nacht ruhig. In der Nähe der Stellungen Abwurf von feindl. Fliegerbomben.

Nachr.-Abt. 139,

Keine bes. Vorkommnisse.

Ia 01

2

Tagesmeldung an Gen.Kdo. XXXXII.A.K.
27. 8. 1943

1a) Auch im mittl. Abschnitt (vergl. Morgenmeldung) war in den frühen Morgenstunden die Lage wieder hergestellt und die ~~XXXX~~ Verbände wieder neu geordnet. Während des ganzen Tages wurden insgesamt 5 Angriffe auf Bh. Shichor und rechten Flügel G.R.114 im Gegenstoss zurückgeschlagen. Der rechten Flügel der Div. gegen 175,2 und ein weiterer bei Bh. Shichor geführte Angriff des Gegners wurde durch Art. zerschlagen. Am Vormittag gelang es dem Gegner von SO. her in das unübersichtliche Waldgebiet westl. 2o3,o einzudringen. Entsprechende Kräfte sind zum Gegenstoss angetreten.

Anhaltender Übersetzverkehr des Gegners bei Laderampe Wassischtschewo und Bereitstellungen bei Brücke Besljudowka durch Art. gestört.

b) Am Vormittag einzelne feindl. Aufklärer. 1o.3o Uhr 15 Feindbomber von W. nach O. über Div.-Abschnitt, keine Bombenwürfe.

3.) Die am Vormittag auf Zusammenarbeit angewiesene Flak-Abt. II./48 wurde dem Flak Rgt.99 wieder unterstellt.

6c) 21 s. Pak
6d) 3 Gefangene

9.) Wegestufe 4, 25 Grad.

Ic - Tagesmeldung an Gen.Kdo. XXXXII.A.K. vom 27.8.1943.

1.) Der Feind wiederholte in den Vormittagsstunden seine mit stärkeren Kräften geführten Angriffe gegen beide Flanken der Division. Gegen Bhf. Shichor wurde der um 12.00 Uhr geführte Feindangriff durch Feuer eigener Artillerie zum Stehen gebracht, während es dem Gegner gelang, Höhe 175,2 (2 km o. Akssjutowka) zu nehmen und mit Teilen in das unübersichtliche ~~Trichtergelände~~ Waldgelände zwischen beiden in eigener Hand befindlichen Höhen 203,0 und 208,2 einzusickern.

Neue, anscheinend aus Richtung Ost geführte Feindangriffe im Raum westlich Rampe Wassitschewka sind im Gange; die Lage ist ungeklärt.

Um 11.05 Uhr wurde feindlicher Übersetzverkehr 1 km ostw. Rampe Wassitschewo und Bereitstellungen des Gegners bei Landbrücke Besljudowka durch Feuer eigener Artillerie gestört. Bei linkem Nachbarn im Südteil Babai Feindansammlungen in Stärke von 80 Mann, dabei vermutlich 12 Panzer, südlich rechter Div.-Grenze am Vormittag bei Höhe 198,9 (hart nördl. Konstantinowka) nach Westen vorgehender Feind in Btls.-Stärke erkannt.

2.) Durch Überläufer vom 26.8.43 westl. Gussinaja Poljana bestätigt: 52. S.D., S.R. 431, I.Btl., Stabs-Kp.

Stärke Stabs Kp. früher 200 Mann, jetzt 15 Mann,
I. Btl. jetzige Stärke 80 Mann, SR 431 jetzige Stärke 250 Mann.

Bewaffnung: I.Btl. 2 s.M.G., 5 Pak 45 mm, 5-6 Gr.W.

Einsatzraum: Am Waldrand westlich Gussinaja Poljana.

Ersatz: Im Juni 35 Mann zu I.Btl.

3.) Bereits gemeldete feindliche Schanzarbeiten im Hintergelände können als Absicht des Gegners, neue Kräfte vorzuziehen, gedeutet werden.

4.) Nur geringe fdl. Störfliegertätigkeit bei vereinzeltem Bordwaffenbeschuss auf ~~Raum~~ Raum Merefa.

Nachsatz: Über Anwendung von Kriegslisten durch den Gegner erfolgt Bericht.

3) ~~I~~ 1 s.l.P. 4 cm. E 149. E 'bn Wsch Pkw —.

6) 2 l s. Pak

6 Aj. 3. lm

9 j. 4, 25°.

000372

Ic - Tagesmeldung an Gen.Kdo. XXXXII.A.K. vom 27.8.1943.

1.) Der Feind wiederholte in den Vormittagsstunden seine mit stärkeren Kräften geführten Angriffe gegen beide Flanken der Division. Gegen Bhf. Shichor wurde der um 12.00 Uhr geführte Feindangriff durch Feuer eigener Artillerie zum Stehen gebracht, während es dem Gegner gelang, Höhe 175,2 (2 km o. Akssjutowka) zu nehmen und mit Teilen in das unübersichtliche ~~Kampfgelände~~ Waldgelände zwischen beiden in eigener Hand befindlichen Höhen 203,0 und 208,2 einzusickern.

Neue, anscheinend aus Richtung Ost geführte Feindangriffe im Raum westlich Rampe Wassitschewka sind im Gange; die Lage ist ungeklärt.

Um 11.05 Uhr wurde feindlicher Übersetzverkehr 1 km ostw. Rampe Wassitschewo und Bereitstellungen des Gegners bei Landbrücke Besljudowka durch Feuer eigener Artillerie gestört. Bei linkem Nachbarn im Südteil Babai Feindansammlungen in Stärke von 80 Mann, dabei vermutlich 12 Panzer, südlich rechter Div.-Grenze am Vormittag bei Höhe 198,9 (hart nördl. Konstantinowka) nach Westen vorgehender Feind in Btls.-Stärke erkannt.

2.) Durch Überläufer vom 26.8.43 westl. Gussinaja Poljana bestätigt: 52. S.D., S.R. 431, I.Btl., Stabs-Kp.

Stärke Stabs Kp. früher 200 Mann, jetzt 15 Mann,
I. Btl. jetzige Stärke 80 Mann, SR 431 jetzige Stärke 250 Mann.

Bewaffnung: I.Btl. 2 s.M.G., 5 Pak 45 mm, 5-6 Gr.W.

Einsatzraum: Am Waldrand westlich Gussinaja Poljana.

Ersatz: Im Juni 35 Mann zu I.Btl.

3.) Bereits gemeldete feindliche Schanzarbeiten im Hintergelände können als Absicht des Gegners, neue Kräfte vorzuziehen, gedeutet werden.

4.) Nur geringe fdl. Störfliegertätigkeit bei vereinzeltem Bordwaffenbeschuss auf ~~Kampfraum~~ Raum Merefa.

Nachsatz: Über Anwendung von Kriegslisten durch den Gegner erfolgt Bericht.

3) ~~F 111~~ 1 Sidi V y Co. E 141. E 2 Bn WSc Kp —.

6) 21 s. Pak

6) 7 Pz.

9) 4, 25°.

000375

Tagesmeldung ~~xxxxxx~~vom 27.8.43.

Pz.Jg.A.A.139: Fw. Hübler 15.oo Uhr

Sicherung aufgehoben, alte Stellung wieder bezogen. Schwadron wieder Major Rothe unterstellt.

Gefechtsstärke:

Stab	3	6	18
2.Kp.	2	12	64
1.Kp.	-	3	14
3.Kp.	1	7	55
zus.	6	28	151

Pi. Btl. 139: (Kampfgruppe Rothe) 15.25 Uhr

HKL wie befohlen im nördlichen Teil des Waldes bezogen. Im übrigen Teil ist der Russe ~~ein~~ nicht genau bekannter Stärke, vermutlich einige 1oo Mann, nach Westen durchgebrochen. Bereinigung ist im Gange. Die Pak hat im Walde auf einer Lichtung, die in Karte nicht verzeichnet ist, 2 Pak aufgefahren. Genaue Stellung wird noch ausgemacht.

Stärke der Kampfgruppe etwa 15o - 2oo Mann. Genaue Angaben können z.Zt. nicht gemacht werden.

Art. Rgt. 139: Uffz. Asch 16.oo Uhr

Am Vormittag greift Feind auf Höhe und in Schlucht westl.Nordwestausgang Borowoje, bei Punkt 198,9,etwa 1 Btl.,nach Westen an./Von 11.oo - 12.oo Uhr Feindangriff bei Bhf. Shichor, durch Art.-Feuer zum Stehen gebracht./Zur selben Zeit Waldecke südl. Bhf.Shichor Feinddurchbruch./An Brücke Besljudowka eine Inf.-Bereitstellung zerschlagen./11.o 5 Uhr Übersetzverkehr 1 km ostw. Rampe Wassischtschewo. 1o.5o Uhr Panzeransammlung (12) und ca 5o Mann im Südteil Babai./Von 7.oo bis 11.oo Uhr 1oo Schuss Pak und Gr.W. auf Gegend Choroschewo aus Richtung Besljudowka, anschliessend 5o Schuss Gr.W. aus derselben in dieselbe Richtung. 9.oo Uhr 1o Schuss Art. schw. Kal. auf westl. Choroschewo, Standpunkt nicht festgestellt. 13.15 Uhr bei Brücke Choroschewo Feindvorstoss.

Von 24.oo - 3.oo Uhr 15 Schuss l.F.H. Störungsfeuer auf Rampe Wassichtschewo. Von 1.oo - 11.oo Uhr 15 Schuss l.F.H., 2o Schuss s.F.H. auf Gelände nw. B.W. bei Punkt 15o,9.
8.o5 - 9.5o Uhr 2o Schuss St.-Feuer l.F.H. auf vorgehende Inf. westl. Rampe Wassischtschewo. Im Laufe des Vormittags 46 Schuss l.F.H. auf angreifende Inf. bei Punkt 198,9. 1o.25 Uhr 1o Schuss s.F.H. auf Fahrzeugansammlung bei Punkt 11o,2 ostw. Bhf.Shichor. Feindbeobachtungen und Verschuss bei der le.Abt. wegen Störung der Feuerleitung und Nachrichtenleitung nicht ~~xxxxxxxxx~~gemeldet.

Am Vormittag einzelne feindl. Aufklärer. 1o.3o Uhr, etwa 15 Bomber von W. nach O. über eigene Stellungen. Bombenwurf nicht beobachtet.

Stärke: 3o : 139: 692

Nachmeldung: 13.1o Uhr 15 Schuss s.F.H.auf 2 feuernde Paks am Wald nö Besljudowka. Volltreffer beobachtet. 13.35 Uhr 2o Schuss St.-Feuer s.F.H. auf 3oo m sw. Punkt 2o3,o.

00037

Tagesmeldung ~~xxxxxx~~vom 27.8.43.

Pz.Jg.A.A.139: Fw. Hübler 15.oo Uhr

Sicherung aufgehoben, alte Stellung wieder bezogen. Schwadron wieder Major Rothe unterstellt.
Gefechtsstärke:

Stab	3	6	18
2.Kp.	2	12	64
1.Kp.	-	3	14
3.Kp.	1	7	55
zus.	6	28	151

Pi. Btl. 139: (Kampfgruppe Rothe) 15.25 Uhr

HKL wie befohlen im nördlichen Teil des Waldes bezogen. Im übrigen Teil ist der Russe ~~nin~~ nicht genau bekannter Stärke, vermutlich einige 1oo Mann, nach Westen durchgebrochen. Bereinigung ist im Gange. Die Pak hat im Walde auf einer Lichtung, die in Karte nicht verzeichnet ist, 2 Pak aufgefahren. Genaue Stellung wird noch ausgemacht.

Stärke der Kampfgruppe etwa 15o - 2oo Mann. Genaue Angaben können z.Zt. nicht gemacht werden.

Art. Rgt. 139: Uffz. Asch 16.oo Uhr

Am Vormittag greift Feind auf Höhe und in Schlucht westl.Nordwestausgang Borowje, bei Punkt 198,9,etwa 1 Btl.,nach Westen an./Von 11.oo - 12.oo Uhr Feindangriff bei Bhf. Shichor, durch Art.-Feuer zum Stehen gebracht./Zur selben Zeit Waldecke südl. Bhf.Shichor Feinddurchbruch./An Brücke Besljudowka eine Inf.-Bereitstellung zerschlagen./11.o 5 Uhr Übersetzverkehr 1 km ostw. Rampe Wassischtschewo. 1o.5o Uhr Panzeransammlung (12) und ca 5o Mann im Südteil Babai./Von 7.oo bis 11.oo Uhr 1oo Schuss Pak und Gr.W. auf Gegend Choroschewo aus Richtung Besljudowka, anschliessend 5o Schuss Gr.W. aus derselben in dieselbe Richtung. 9.oo Uhr 1o Schuss Art. schw. Kal. auf westl. Choroschewo, Standpunkt nicht festgestellt. 13.15 Uhr bei Brücke Choroschewo Feindvorstoss.

Von 24.oo - 3.oo Uhr 15 Schuss l.F.H. Störungsfeuer auf Rampe Wassichtschewo. Von 1.oo - 11.oo Uhr 15 Schuss l.F.H., 2o Schuss s.F.H. auf Gelände nw. B.W. bei Punkt 15o,9.
8.o5 - 9.5o Uhr 2o Schuss St.-Feuer l.F.H. auf vorgehende Inf. westl. Rampe Wassischtschewo. Im Laufe des Vormittags 46 Schuss l.F.H. auf angreifende Inf. bei Punkt 198,9. 1o.25 Uhr 1o Schuss s.F.H. auf Fahrzeugansammlung bei Punkt 11o,2 ostw. Bhf.Shichor. Feindbeobachtungen und Verschuss bei der le.Abt. wegen Störung der Feuerleitung und Nachrichtenleitung nicht ~~xxxxxxxxx~~gemeldet.

Am Vormittag einzelne feindl. Aufklärer. 1o.3o Uhr etwa 15 Bomber von W. nach O. über eigene Stellungen. Bombenwurf nicht beobachtet.

Stärke: 3o : 139: 692

Nachmeldung: 13.1o Uhr 15 Schuss s.F.H.auf 2 feuernde Paks am Westrand Besljudowka. Volltreffer beobachtet. 13.35 Uhr 2o Schuss St.-Feuer s.F.H. auf 3oo m sw. Punkt 2o3,o.

000375

Gren. Rgt.114: Lt. Kugler 16.5o Uhr

Im Morgengrauen stärkere russ. Angriffe auf Bhf. Shichor und den rechten Flügel des Rgts. Angriffe wurden unter hohen Verlusten für den Gegner zurückgeschlagen. Durch starkes Art., Pak und Gr.W. des Gegners hatte das Rgt. bis jetzt etwa 75 Verwundete. Ein Stosstrupp von Intermezzo von Bhf. Chichor an der Bahnlinie entlang nach S. kehrte ohne eigene Verluste mit 2 Gefangenen zurück. Ein Wagen der 14. Kp. stiess im Walde, vom I. Btl. kommend, in Richtung Gef.Std. auf 15 Russen. Die Insassen konnten alle gerettet werden. In das Waldgelände wurde 1 Stosstrupp von Leuten des Rgts.-Stabes

00037

nrichten-Abteilung 139 O.U., den 27.8.43

T a g e s m e l d u n g

A) 1. Eingesetzte Trupps: 14 Fu.Tr., 6 Bautr., 3 kl.Fe.Tr., 1 Betr.Tr.
2. Nicht eingesetzte Trupps: 3 Fu.Tr., 5 Bautr., 1 Betr.Tr.
3. Nicht einsatzbereite Trupps: 1 Bautr., 1 Betr.Tr., 1 kl.Fe.Tr.
4. Nicht einsatzbereite Kfz. in %: 1. Komp. 26,5 %
2. " 9 %
5. Veränderungen im Leitungs- u. Betr.-Netz:
a) Aufbau: ----
b) Querverbindung G.R.114 - Pi.Btl.139 4 Lg.
6. Veränderungen im Funknetz:
a) geplant: ----
b) durchgeführt: am 27.8.43 um 0315 Uhr schaltete Trupp Uffz. Menne die Verkehrsbeziehungen (Stern 6. Pz.D. - Schtz.Rgt.4 - 39. Inf.Div.) aus.

B) Verlustmeldung: Fehlanzeige

C) 1. Gefechtsstärke nachrichtenmäßig: 9 Offz., 45 Uffz., 203 Mannsch.
2. Schätzung der Feindverluste u. Beutezahlen: Fehlanzeige.

0 0 0 3 7 7

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. D.v. (Kfu a/1 Der 2./IV. 139	157 Abg

Vermerke: Übermittelt durch Gr. Rgt 114

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	27.8.	0001	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				Z

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 26.8.	39 D.v.	Gr Rgt 113
Zeit: 2230		Fernsprech-Anschluß:
Dringlichkeits-Vermerk		

Inhalt

Gefechtsstand unverändert gemäß Skizze. Dort 40 Köpfe im Wald von Süden heraus. 2/3 im weiteren Verteidigen. Verbindungen abgerissen. Im Wald vermutlich schwacher Feind

Rottle
f d R
Kanzler

000378

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. (Kpia/1 Tgb.Nr. 2./IV.139	157

Vermerke: Übermittelt durch Gr. Kgl 114

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	27.8.	0001	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				Z

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 26.8.	39 Div	Gr Kgl 113
Zeit: 2230		Fernsprech-Anschluß:
Dringlichkeits-Vermerk		

Inhalt

Gefechtsstand unverändert gemäß Skizze. Dort 40 Köpfe im Wald von Süden heraus. 2/3 im westlichen Verteidigungs-Abschnitten. Im Wald vermutlich schwacher Feind

Rottke

f. d. R.
Kanzler

0003-45

Fernspruch - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div.	70
nm Fu. 62 2./IV.39	

Vermerke: Anschlußgespräch erbeten.

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	26.8.	2308	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				5

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 26.8.	39. Div.	XXXXII. A.K.
Zeit: 2220		
Dringlichkeits-Vermerk: dringend		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

94 20

39. I.D. setzt sich mit Südflügel vom Feind ab und hält Linie 175,2 ausschließlich. Korps Anschluß an rechten Nachbarn 203,0 Bahnhof Schlichor. Nachdrängen am Feind. Lösen die vom Feind gedrängt. Zurückgehen.

Kdo. General I.V. 12

000380

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. (Kfü a/1 Dcr 2./IV.139)	155 Kdo

Vermerke: Übermittelt von Gr. R. 114

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	26.8.	2314	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				4
				2

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 26 8	39 Div.	Gr Rgt. 113
Zeit: 2040		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Januar

1 2 3 4
5 6 7
8 10 11 12
13 14 15 16
17 18 19 20
21 22 23 24
25 26 27 28
29 30 31 32
33 34 35 36

Elektrische Patrone zwischen heute gegen mit seinem gestrigen Gefechtsstand keine eigene Besetzung mehr angetroffen. Einige Spähe im Südwaldteil Gefechtsstand.

1/t. 2
Kessler

00038n

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. (Kfü d/1 Dcr 2./IV. 139)	155 Kdos

Vermerke: Übermittelt von Gr. R. 114

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	26.8.	2314	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				4
				2

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 26 8	39 Div.	Gr Rgt 113
Zeit: 2040		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Januar

1 2 3 4

Elektrische Petrom zwischen heutigem und gestrigem Gefechtsstand keine eigene Besetzung mehr angetroffen. Einige Spähe im Südwaldteil Gefechtsstand.

f. d. R.
Kessler

5 6 7

8 9 10 11 12

13 14 15 16

17 18 19 20

21 22 23 24

25 26 27 28

29 30 31 32

33 34 35 36

000382

Fernspruch - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39 Div (Kfu a/1 Z/N 139)	154 Wap.

Vermerke: Lf. F.R. 114 übermittelt.

~~Angenommen~~ oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	26.8.	2105	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			Z	

Abgang

Tag: 26.8.

Zeit: 1920

Dringlichkeits-Vermerk

An: 39. Div.

Absendende Stelle: 113

Fernsprech-Anschluß:

Durch

Alle Anordnungen abgeschickten. Gefechtsstand Artillerieführer nicht zu beobachten. Gefechtsstände. Ang. voraussichtlich ab 1/Okt. 41 Beginn Anordnung Rolle mit Fernschreiben Abschrift an beide Nachbarn 2205 Uhr. bl. Angenommen durch Abt. Happ

000382

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. (4. Fmo a 1 / 2. N. A. 139)	152

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	26. 8.	1727	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				2

Z

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 26. 8.	39. Div	g. R. 113.
Zeit: 1727		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Durch

1 Kdo 2 Brücke 3 übergeführt. 4 Brücke 5 beschädigt =
6 Kdo 7 der 8 Brückenkopf 9 noch, 10 feind- 11 stark 12 eigene 13 Gefechtsvorposten 14 auf 15 der =
16 Höhe 17 Südrand 18 Höhe 19 20 g. d. R.
21 22 23 24 Morgens.
25 26 27 28
29 30 31 32
33 34 35 36

000384

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div.	69/

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	26. 8.	1656	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				Z

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 26 8.	39. Div.	6. Pz. Div.
Zeit: (1635)		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Meuer Div. Gefechtsstand
Borki Nordwest.

F. d. R.
Kaufmann

000385

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div (K. Füa 1/2. N.A. 139)	151 Wag

Vermerke:

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	26.8.43	1652	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			Funk	
				Z

Abgang

Tag: 26.8.
Zeit: 1625
Dringlichkeits-Vermerk: Dringend!

An: 39. Div

Absendende Stelle: L. R. 113

Fernsprech-Anschluß:

Gegend nördl. Berkenbrück Wagen geht Richtung Westen durchgebrochen. Letzte Meldung von allen 10 Kpl. Gefechtsstand eingetroffen. 12 Gefechtsfähigkeit täglich. Letzte Ifm 15 alles um, Marschrichtung, Rokke. 20

gez. v. B.

Brigade.

Jnnere

000386

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div.	135/40

Vermerke: Feuerleitblatt

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	26.8.	1605	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				1
				2

Abgang	An:
Tag: 26.8.	N. d. G. 6
Zeit: 1540	
Dringlichkeits-Vermerk: Kr	

Absendende Stelle: XXXII. A.K.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1						2						3					4				
5						6	Feuer	auf	breiter		Front	7					8				
9	HKL					10	SH1	–	RJ	4		durchbrechen					12				
13	mit	Panzerschwerpunkt				14						15					16	Südteil,			
17	Feindpanzer					18	1	4				19	5	Uhr			20	Faraonowka			
21	erreicht.					22	Nach	Gefangenenaussagen				23					24				
25	im	TE	~~2~~			26	C	–	TG	~~2~~	7	H					28	ostwärts	Balun=		
29	dauernd					30	85	Feindpanzer				31					32	versammelt			
33						34						35					36	Westrand!			

37 38 39 40

Schriften dringend Aufbewahrung.

41 42 43 44

45 46 47 48

49 50 51 52

53 54 55 56

57 58 59 60

61 62 63 64

65 66 67 68

69 70 71 72

73 74 75 76

77 78 79 80

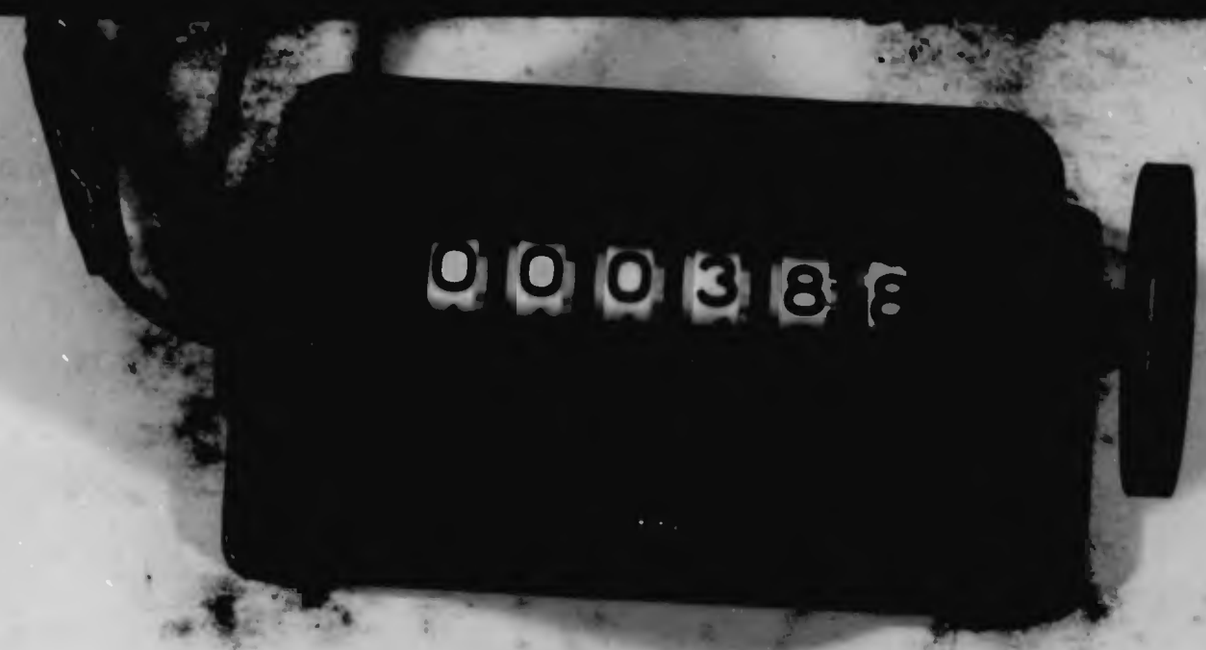
81 82 83 84

85 86 87 88

89 90 91 92

93 94 95 96

97 98 99 100



Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39 Div. KFüa3 der 2./N139	41/Me

Vermerke: mitgeführt.

Angenommen ~~oder~~ aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	26.8	1342	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				Z

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 26.8	6. P.D. im Dienstwege mit Fschg - Ryl 4.	
Zeit: 1325		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Herausleitung Befehl beantragt. Befehlsstelle Kantine
beim Abtransport der zuständigen Dienststelle.

F. d. R.
Meine

00038[illegible]

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39 Div. KFüa 3 der 2./N 139	41/Me[illegible]

Vermerke: mit gnfört.

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	26.8	1342	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				Z

Abgang

Tag: 26.8

Zeit: 1325

Dringlichkeits-Vermerk

An: 6. P. D. im Dienstgang mit Fkftz - Ryt 4.

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Herauslösung Urlaubsantrag. Schreiben Kasten beim Abtransport der zurückgehenden Dienststellen.

F. d. R.

Heine

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div KFüa 3 d. 2./N139	40/14

Vermerke: mitgehört

Angenommen ~~oder~~ aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	26.8	1325	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				Z

Abgang

Tag: 26.8

Zeit: 1310

Dringlichkeits-Vermerk

An: 6. Pz. Div / Abt. Kgt. 4

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Mir Lage, nach
Gefechtsstand
Fl. R
Meine

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div kFüa 3 d. 2./N139	39/Nr.

Vermerke: mitgehört

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	26.8	6. Pz. Div. gemeldet nicht	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				Z

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 26.8 Zeit: 1225 Dringlichkeits-Vermerk:	6. P.D. - nur Abteilung mit Schtz-Rgt 4	/ Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Ablösung beginnt.

K. D. R.
Meine

000392

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div KFüa 3 d. 2./N139	38/Mel

Vermerke: mitgeschrieb. Aufn.-Apt.

Angenommen ~~oder~~ aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	26.8	1755	

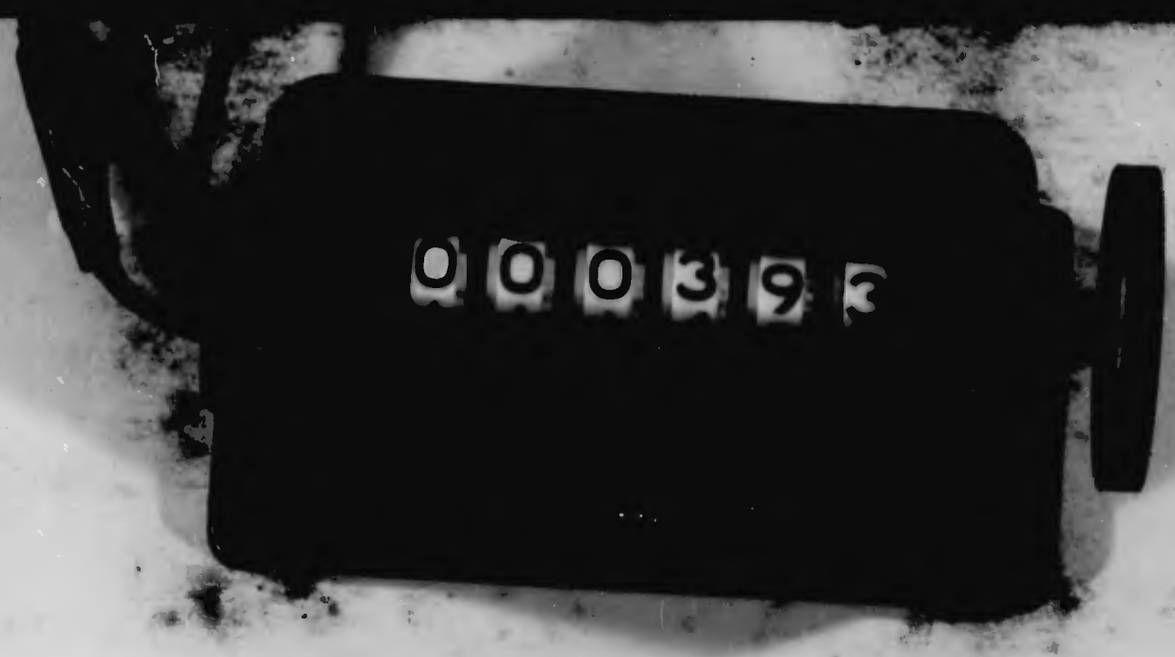
Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				5 3

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 26.8	6. P.D. / Kraftf. Rgt. 4	
Zeit: 1715		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Entgegen bisherigen Befehls muß nach Herausgabe Marschbereitschaft 90 Minuten nach Eingang des Marschbefehls sichergestellt sein.

F. d. R.
Menne



Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div KFüAbt 3 d. 2./N139	37/me

Vermerke: mitgeführt

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	26.8	1112	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				4

Abgang

Tag: 26.8

Zeit: 1055

Dringlichkeits-Vermerk

An: 6. Pz.-Div / 4. Schtz.-Rgt

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Feindangriffe wurden
bis jetzt Gefangenenaussagen
F. d. R.
Meine

000394

T.H.

~~Fernsprech~~ - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39.J.D. 1.N.139	135

Vermerke: --EILT SEHR/+-
---EILT SEHR/+-

Angekommen über aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
HLTXM	26.8	1705	Hnk

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

+:--KR--HLTXM/FU 2554/59 26/+8/+1550//
+:--KR--HLTXM/FU [illegible] 26/+8/+1550//

//AN 33/+1/+D/+//AN 151/+1/+D/+//AN 355/+1/+D/+////----
//AN [illegible]

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

1 D/+E/+DER ARMEE BENDET!GT FUER VORTRAG BEI HEERESGRUPPE /
[illegible]

5 / 1/+/KL/ VERPFLEGUNGSSTAERKE //

9 2/+/KL/ GEFECHTSSTAERKE /KL/ OHNE TROSSE /KL/ //
[illegible]

13 3/+/KL/ GRABENSTAERKE //

17 4/+/KL/ AUSFAELLE SEIT 5/+8/+ /

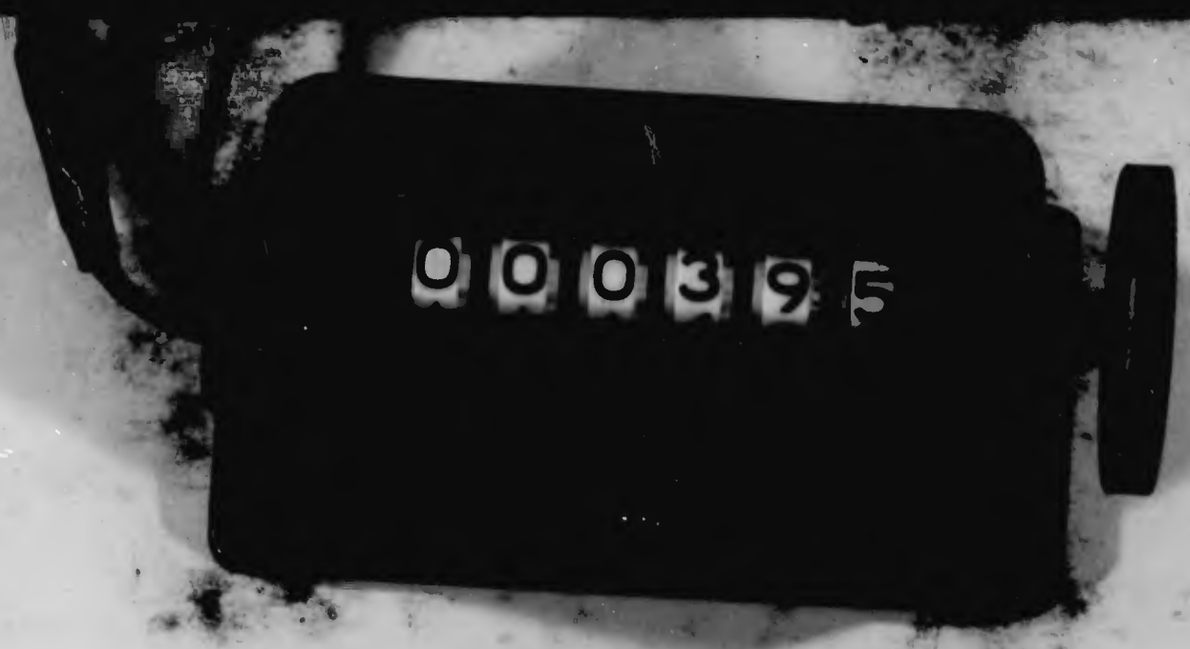
21 5/+/KL/ VERLUSTE AN WAFFEN UND GERAET/+ /
[illegible]

25 / MELDETERMIN 25/+8/+43 2100 UHR BEI GEN/+KDO/+ FERNMEL/+
[illegible]

29 VORAUS/+ //

H.Q.R.

//GEN/+KDO/+ROEM 92/+A/+K/+ DER CHEF DES GENERALSTABES/+++
[illegible]



++1703 FIN KR HLTXM 2554/54 MIKLETICH MPUXM++
++1705 FIN KR HLTXM 2554/59 MIKLETICH HPOXM++

000396

39. Infanterie-Division
Abt. Ia

Fernmündliche Meldung vom 26.8.43
an Gen.Kdo.XXXXII.A.K.

1,)	Verpflegungsstärke	5 157
2.)	Gefechtsstärke	1 960
3.)	Grabenstärke	605
4.)	Ausfälle seit 5.8.	2 912o

5.) Waffen:

349	Pist. o8/38
255	M.Pi. 38/4o
1 o55	Karab. 98 k.
112	" 98 k mit Zielfernrohr
156	Selbstladegewehre
17	Gew.-Gran.-Gerät
13	Granat-Büchse 39
231	le.M.G.34
62	s.M.G.34
3	le.M.G.42
6o	5 cm Gran.Werfer 36
34	8 cm Gran.Werfer 34
6	5 cm Pak 38
12	7,5 cm Pak ~~xxxx~~ 4o
3	7,5 cm Pak 97/38
3	le.I.G.18, besp.
3	le.F.H.18, besp.
1	s.F.H.18, Kfz.
1	4,5 cm Pak (r)
4	12,2 cm le.F.H. (r.)

Verpfl. Pfeiffer. [22] 113 1200 696

6900 [illegible] 114 1640 761

Hauptm. Tr 605
Böttcher 84
Uffz. 37
F. Pol 14
F. Gen 18
Kel. 98
Kopf A 48
2+2. 304
17 304
1522

AR 1470 1198
Pz. 300 300
Pi 324 324
NA 315 315
5229
FEm M 110 110
5339
1522 7522
6861
5226

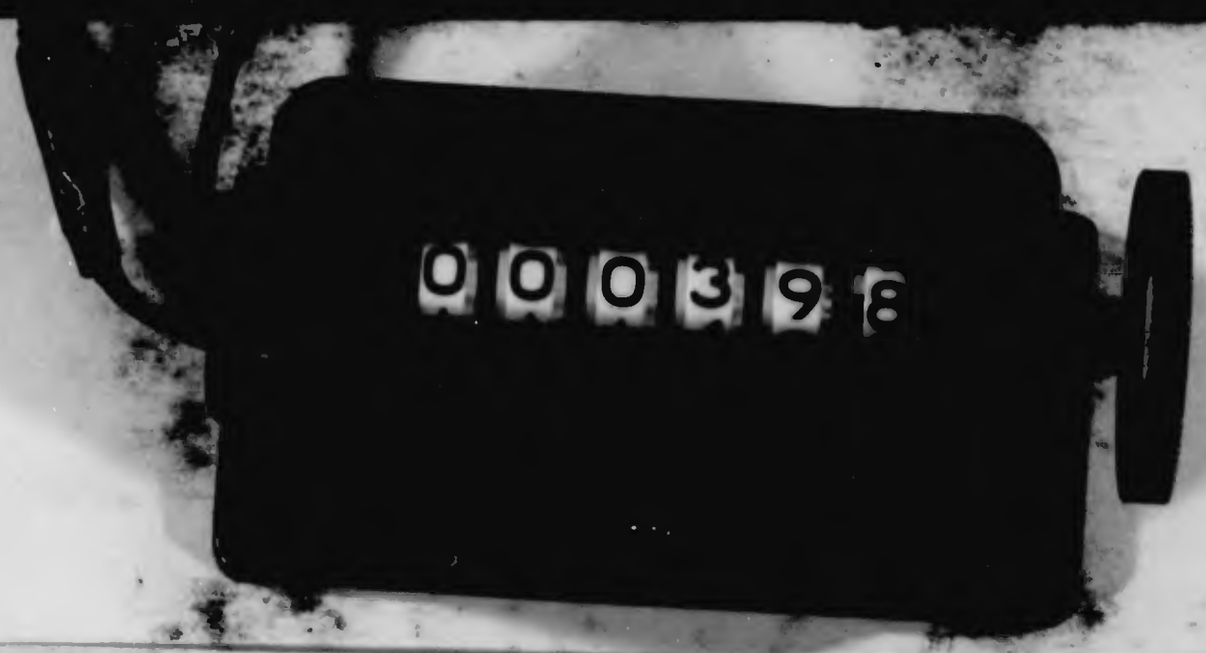
113 1200
114 1640

113. 696
114 761
AR 1198
Pz. 310
Pi 245
NA 315
FEm M 110
3635
1522
Verpfl. 5157.

457

3530.
110
1522
5182

7121



4. Gef Kütten

113 192
114 368
AR 877
Pi 45
Pz 220
NA 258

1960

120 192
110 368
410 : 20 = 20 560 : 20 = 28
200 140
1700 420
10

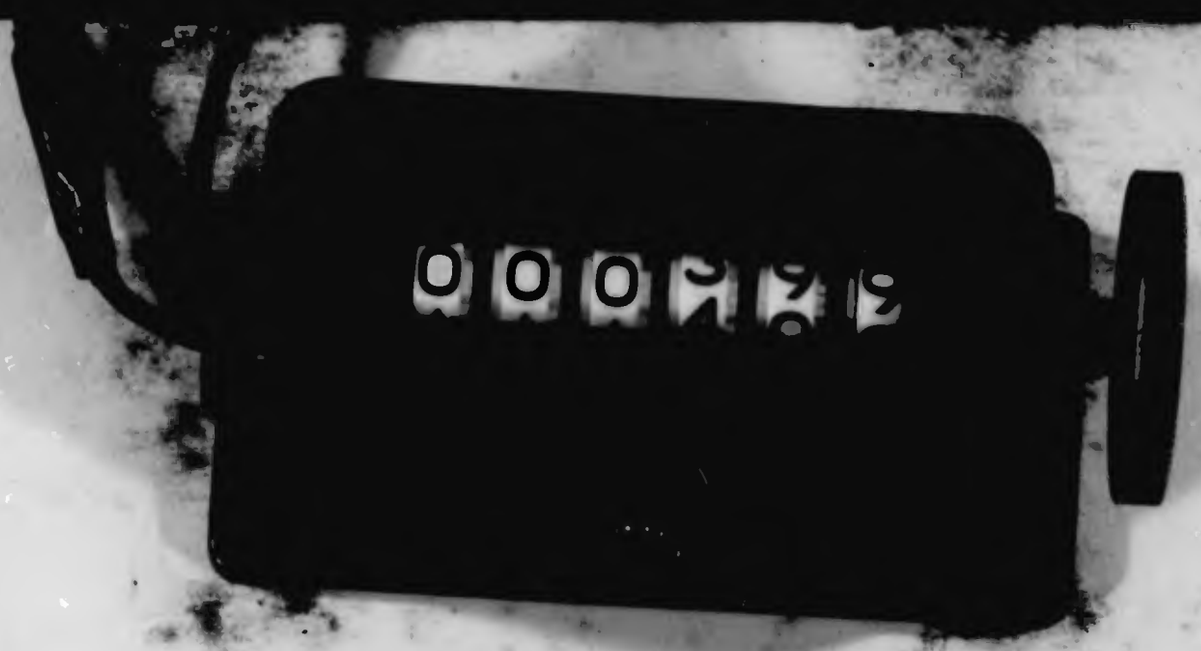
3). Gemeinsame Stücken

113 192
114 368
Pi 45

605

4). 2520 + 400 = 2920

5).



Le c Cm. 6/2. Chrono-
Stenno

Hr. Rechtsanwalt Dr. Rechtsanwalt

für Herrn H. 2 Exemplare

2 Exemplare

O.B. Amtsgerichtsrat Dr. Zoske

Urschrift

1.) Abschrift 113 = 192 Lo 3274 K.M. 696
2.) Abschrift 114 = 387 " 3840 761
3.) Abschrift Fz 7 = 206 " 1104 310
4.) Abschrift Pi = 125 " 120 245
5.) Wv. Ch. M. NA = 257 " 83 340
Fz = 877 " 327 1198.
2058 3550

6 5.8.43

Wv. Ch. M.

203.0

Bremen 12 Fz.

2 Fz 4 Akten pr Lo
159,7 85 Lt Kraftwagen-Ch
Ch

Entwurf.

39. Infanterie-Division | Div.Gef.Std., den 26. 8. 43.

Abt. | 5339

Bezug: Gen.Kdo. XXXXII. A.K./ Abt. Qu. | 1.10

Betr.: Waffenverluste

Dem

Gen. Kdo. XXXXII. A.K./ Abt. Qu.

Die in o.a. Bezug aufgeführten Verlustzahlen entsprechen keineswegs mehr den tatsächlichen Verlustziffern. Diese Zahlen sind vielmehr das Ergebnis einer ersten Schätzung und zu einem Zeitpunkt zusammengestellt worden, als keinesvegs die tatsächlichen Verluste in Unordnung geratenen Verbände und der vielfach versprengten Teile möglich war. Ausserdem sind dabei Waffen enthalten, die infolge Beschädigung in Reparaturwerkstätten sich befanden oder z.Zt. noch befinden.

Nach neueren genaueren Feststellungen betragen die Verluste an Waffen tatsächlich nur:

T.H

Ia

39. Infanterie Division
Abt. Ib

O.U., den 26. August 1943

2
3

Betr.: Abstellungen zur kämpfenden Truppe.

Befehl für das Auskämmen der Trosse.

Zur Hebung der Gefechtsstärken der kämpfenden Truppe sind die zur Zeit dem Ib unterstehenden Trosse auszukämmen. Hierzu wird folgendes befohlen:

1.) Durchführung.

Das Auskämmen erfolgt in 3 Abschnitten.
Erster Abschnitt: Abstellung von 40 Uffz. u. Mannsch. des Gefechtstrosses des Felders.-Btl.39 bis 27.8.1943, 6.00 Uhr.
Zweiter Abschnitt: Abstellung von 150 Uffz. u. Mannsch. aus den Lt. Richter unterstellten Trossteilen ausschl. des Restes des Gefechtstrosses des Felders.-Btl.39, bis 27.8.1943, 16.00 Uhr.
Bis zum gleichen Zeitpunkt ist der Rest der Uffz. u. Mannsch. des Gefechtstrossen des Felders.-Btl.39 der kämpfenden Truppe zuzuführen.
Dritter Abschnitt: Ersatz von Mannschaften der Trosse durch Hiwis. Zeitpunkt wird noch befohlen.

2.) Auskämmen des Gefechtstrosses des Felders.-Btl.39 (erster Abschnitt).

Verantwortlich für die Durchführung Kdr.d.Div.Nachsch.Tr.139.
Die Uffz. u. Mannsch. sind mit Marschgepäck auszurüsten.
Bewaffnung Gewehr. Soweit die Bewaffnung des Trosses nicht vollzählig, sind Gewehre beim Zwischenmun.-Lager (Feuerwerker Lorenz), 7 km westl. Südausgang Merefa, an der Hollbahn, auf dem Marsch nach vorn zu empfangen. An der gleichen Stelle findet die Ausrüstung mit Infanteriespaten statt.
Transportraum stellt Kdr.d.Div.Nachsch.Tr.139.
Eintreffen der Abstellungen 27.8.1943, 6.00 Uhr, Div.-Gef.-Stand Alexandrowka. Meldung bei Abt. IIa.
1 le.M.G.34 steht in der Mun.-Ausgabe (Feuerwerker Wahnberger), 1,5 km ostwärts Alexandrowka, zur Abholung bereit und ist nach Weisung des IIa auf dem Marsch zum Einsatz abzuholen.

3.) Auskämmen der übrigen Trosse (zweiter Abschnitt).

a) Verantwortlich für die Trosse ausschl. Felders.-Btl.39 Lt. Richter.
Es sind 150 Uffz. u. Mannsch., nach Möglichkeit keine Spezialisten wie Waffenmeisterpersonal, Rechnungsführer usw., herauszuziehen.
Ausrüstung mit Marschgepäck.
Bewaffnung Gewehr. Soweit nicht vollzählig vorhanden, Empfang beim Zwischenmun.-Lager (Feuerwerker Lorenz).
Am gleichen Ort erfolgt Ausrüstung mit Infanteriespaten.
Zum Transport stellt Kraftfahr-Kp.139 8 Lkw. am 27.8.1943, 12,00 Uhr, nach Hf. Germanowka. Einweiser ist an die Strasse zu stellen.
Eintreffen der Abstellungen 27.8.1943, 16,00 Uhr, Div.Gef.-Std. Alexandrowka.
Für die Führung der Abstellungen ist ein energischer, erfahrener Dienstgrad einzuteilen. Meldung bei Abt. IIa.
3 le.M.G.34 stehen in der Mun.-Ausgabe (Feuerwerker Wahnberger) zur Abholung bereit. Abholung auf dem Marsch zum Einsatz, nach Weisung des IIa.

T.H

Ia

39. Infanterie Division
Abt. Ib

O.U., den 26. August 1943

2
2

Betr.: Abstellungen zur kämpfenden Truppe.

Befehl für das Auskämmen der Trosse.

Zur Hebung der Gefechtsstärken der kämpfenden Truppe sind die zur Zeit dem Ib unterstehenden Trosse auszukämmen. Hierzu wird folgendes befohlen:

1.) Durchführung.

Das Auskämmen erfolgt in 3 Abschnitten.
Erster Abschnitt: Abstellung von 40 Uffz. u. Mannsch. des Gefechtstrosses des Felders.-Btl.39 bis 27.8.1943, 6.00 Uhr.
Zweiter Abschnitt: Abstellung von 150 Uffz. u. Mannsch. aus den Lt. Richter unterstellten Trossteilen ausschl. des Restes des Gefechtstrosses des Felders.-Btl.39, bis 27.8.1943, 16.00 Uhr.
Bis zum gleichen Zeitpunkt ist der Rest der Uffz. u. Mannsch. des Gefechtstrosses des Felders.-Btl.39 der kämpfenden Truppe zuzuführen.
Dritter Abschnitt: Ersatz von Mannschaften der Trosse durch Hiwis. Zeitpunkt wird noch befohlen.

2.) Auskämmen des Gefechtstrosses des Felders.-Btl.39 (erster Abschnitt)

Verantwortlich für die Durchführung Kdr.d.Div.Nachsch.Tr.139.
Die Uffz. u. Mannsch. sind mit Marschgepäck auszurüsten.
Bewaffnung Gewehr. Soweit die Bewaffnung des Trosses nicht vollzählig, sind Gewehre beim Zwischenmun.-Lager (Feuerwerker Lorenz), 7 km westl. Südausgang Merefa, an der Rollbahn, auf dem Marsch nach vorn zu empfangen. An der gleichen Stelle findet die Ausrüstung mit Infanteriespaten statt.
Transportraum stellt Kdr.d.Div.Nachsch.Tr.139.
Eintreffen der Abstellungen 27.8.1943, 6.00 Uhr, Div.-Gef.-Stand Alexandrowka. Meldung bei Abt. IIa.
1 le.M.G.34 steht in der Mun.-Ausgabe (Feuerwerker Wahnberger), 1,5 km ostwärts Alexandrowka, zur Abholung bereit und ist nach Weisung des IIa auf dem Marsch zum Einsatz abzuholen.

3.) Auskämmen der übrigen Trosse (zweiter Abschnitt).

a) Verantwortlich für die Trosse ausschl. Feldersw.-Btl.39 Lt. Richter.
Es sind 150 Uffz. u. Mannsch., nach Möglichkeit keine Spezialisten wie Werfermeisterpersonal, Rechnungsführer usw., herauszusuchen.
Ausrüstung mit Marschgepäck.
Bewaffnung Gewehr. Soweit nicht vollzählig vorhanden, Empfang beim Zwischenmun.-Lager (Feuerwerker Lorenz).
Am gleichen Ort erfolgt Ausrüstung mit Infanteriespaten.
Zum Transport stellt Kraftfahr-Kp.139 8 Lkw. am 27.8.1943, 12,0 Uhr, nach Hf. Germanowka. Einweiser ist an die Strasse zu stellen.
Eintreffen der Abstellungen 27.8.1943, 16,00 Uhr, Div.Gef.-Std. Alexandrowka.
Für die Führung der Abstellungen ist ein energischer, erfahrener Dienstgrad einzuteilen. Meldung bei Abt. IIa.
3 le.M.G.34 stehen in der Mun.-Ausgabe (Feuerwerker Wahnberger) zur Abholung bereit. Abholung auf dem Marsch zum Einsatz, nach Weisung des IIa.

b) Verantwortlich für Rest des Gefechtstrosses des Felders.-Btl.39 Kdr.d.Div.Nachsch.Tr.139.
Der Gefechtstross ist aufzulösen. Fahrzeuge, Pferde u. Hiwis treten zu den Fahrkolonnen und sind dort zur Auffüllung der 9./Panje-Kol.139 zu verwenden.

Die verbleibenden Uffz. u. Mannsch. sind zur kämpfenden Truppe abzustellen.
Ausrüstung und Bewaffnung wie Ziffer 2.).
Tonnageraum stellt Kdr.d.Div.Nachsch.Tr.139.
Eintreffen der Abstellungen 27.8.1943, 16.00 Uhr, beim Div.-Gef.-Std. Alexandrowka. Meldung bei Abt. IIa.

T. Kdr.d.Div.Nachsch.Tr.139 meldet zahlenmässig, wieviel Uffz. u. Mannsch. als Rest des Gefechtstrosses des Felders.-Btl.39 abgestellt worden sind.

4.) Verpflegung.

Sämtliche Abstellungen sind mit 2 Tagen Marschverpflegung, bis 28.8. 1943 einschl., auszustatten.

5.) Ersatz von Mannschaften der Trosse durch Hiwis. (dritter Absatz)

T. Kdr.d.Div.Nachsch.Tr.139 meldet bis 27.8.1943, 19.00 Uhr, wieviel Hiwis zum Einsatz in den Lt. Richter unterstehenden Trosseinheiten frei gemacht werden können. Ferner ist zu überprüfen wieviel der zur Nachschub-Kp.139 abgeschobenen männl. Zivilbevölkerung aus dem geräumten Gefechtsgebiet für diesen Einsatz in Frage kommen.

T. Der Führer der Trosseinheiten, Lt. Richter, meldet bis 27.8.1943, 19.00 Uhr, wieviel Mannschaften der Trosse noch gegen Hiwis ausgetauscht werden können. Als Anhalt ist das Verhältnis 50 % deutsche Mannschaften, 50 % Hiwis zu Grunde zu legen.

Für das Divisionskommando
Der Zweite Generalstabsoffizier
Kuhnert

Verteiler:
Siehe Entwurf

T. H. 16.8.

Akten - Notiz 26.8.43.

Dem Korps wurde gemeldet :

1.) Beute in den Kämpfen am 24.≠25.8.43 :

2 J.G.
2 s.M.G.
4 Pak 4,5 cm
2 le.M.G.
3o Gewehre
8 M.Pi.
1o Pferde
6 Wagen mit kl. Gerät
6 Panje-Wagen

2.) Anzahl der Waffen, die ausser den vorhandenen auf Grund des vorhandenen Personelbestandes noch bedient werden können :

3 le.F.H. 18
1 s.F.H. 18
2 le.J.G.
12 m.Gr.W.
6 le.Gr.W.
4o le.M.G.
8 s.M.G.
1oo M.Pi.
6o Pist.
3o ZFR.-Gewehre
3o Selbstladegewehre
3o Schiessbecher
6o Leuchtpist.
4 Flammenwerfer
(1 Protze le. .H. 18)

T. H. 16.8.

1

Akten - Notiz 26.8.43.

Dem Korps wurde gemeldet :

1.) Beute in den Kämpfen am 24./25.8.43 :

2 J.G.
2 s.M.G.
4 Pak 4,5 cm
2 le.M.G.
3o Gewehre
8 M.Pi.
1o Pferde
6 Wagen mit kl. Gerät
6 Panje-Wagen

2.) Anzahl der Waffen, die ausser den vorhandenen auf Grund des vorhandenen Personelbestandes noch bedient werden können :

3 le.F.H. 18
1 s.F.H. 18
2 le.J.G.
12 m.Gr.W.
6 le.Gr.W.
4o le.M.G.
8 s.M.G.
1oo M.Pi.
6o Pist.
3o ZFR.-Gewehre
3o Selbstladegewehre
3o Schiessbecher
6o Leuchtpist.
4 Flammenwerfer
(1 Protze le. .H. 18)

26.8. Ia/01 690/Z

Morgenmeldung vom 26.8.43 an Gen.Kdo. XXXXII.A.K.

Durchgegeben: Oblt. Schmidt. - Aufgenommen: Oblt. Knäble.

1.) Die im rechten Div.Abschnitt in der allgemeinen Linie B.W. (1,5 km s.o. Bf. Shichor) aufgebaute H.K.L. wurde trotz Weg Höhe 198,9 - weiterer fdl. Versuche, den Einbruch nach Westen zu erweitern, gehalten. Verbindung mit rechtem Nachbarn (161.I.D.) durch Spähtrupps, zum linken Nachbarn in direkter Anlehnung hergestellt.

In den Nachmittags- u. Abendstunden wurden je ein Feindangriff vor rechtem Div.Abschnitt u. bei B.W. (nördl. Bf. Shichor) durch zusammengefaßtes Feuer aller Waffen abgeschlagen. Nachtverlauf bis auf Spahtrupptätigkeit im allgemeinen ruhig. Fdl. Störungsfeuer aller Waffen lag bis gegen 21.00 Uhr mit insgesamt etwa 6-700 Schuß auf vordersten Stellungen. Bis zum Morgengrauen nur noch vereinzeltes Storungsfeuer. Gegen 4.30 Uhr anhaltendes Storungsfeuer auf gesamten Div.Abschnitt, besonders auf Wald-H.K.L.. Lebhafter Nachschubverkehr u. Schanzarbeiten im fdl. Hintergelände.

Ab 2.30 Uhr Beginn der Herauslösung des III./G.R. 114. Restteile des Pz.Gren.Rgt. 4 befehlsgemäß in der Ablösung.

2.) Während der ganzen Nacht rege fdl. Fliegertätigkeit. Ein- und Ausflüge besonders über rechtem Div.Abschnitt. Keine Bombenwürfe.

Ic-Morgenmeldung an Gen. Kdo. XXXXII.A.K. vom 26. August 1943.

a) Die Nacht verlief bei normaler Feuertätigkeit der fdl. schweren Waffen ruhig, insgesamt 6-700 Schuss fdl. Artillerie und schwerer Infanteriewaffen, dabei wieder vereinzelte Feuerüberfälle von Salvengeschützen, lagen auf dem Gesamtabschnitt der Division.

In den späten Nachmittags-und Abendstunden wurde vorfühlender, schwächerer Feind am NO-Rand und Ostecke Choroschewo, mehrmaus NO angreifende Stosstrupps vor rechtem Regiment abgewiesen und zwischen 19!00 und 20.00 Uhr Bereitstellungen von feindlicher Infanterie beiderseits der Wegebrücke bei Beljudowka durch Feuer eigener leichter Artillerie zerschlagen.

Reger fdl. Nachschubverkehr und Schanzarbeiten wurden im Hintergelände erkannt.

c) Die feindliche Fliegertätigkeit war sowohl am späten Nachmittag als auch während der Nacht geringer als an Vortagen.

d) 60 geschätzte Feindtote im Abschnitt linkes Regiment.
10 Gefangene von 52.I.D., SR 429, davon 2 des 116. selbstst.Pz.-Bek. Btls., welches dem SR 429 seit begonnenem Vormarsch unterstellt ist.

Morgenmeldungen vom 26.8.1943.
-.-.-.-.-.-.-.-. .-.-.-.-.-.-.-.-
(Angenommen: Feldwebel Meyer)

Nachr.Abt. 139: (Vermittlung - 2.40 Uhr)

Fehlanzeige.

Gr.Rgt. 113: (Lt. Müller-Molinar - 2.45 Uhr)

Nachtverlauf ruhig bis auf Gr.W.-Feuer des Gegners. Am linken Flügel leichte Gefechtsberührung mit Infanteriewaffen. Verbindung zu linkem Nachbarn, Kampfgruppe Rothe, hergestellt. Verbindungsaufnahme mit rechtem Nachbarn, löl. I.D., ebenfalls erfolgt. Eine ständige Verbindung zum rechten Nachbarn besteht nicht. Nach Sammlung wurde das Rgt. am Abend des 25.8. in drei Kpn. gegliedert und bezog Igelstellung am befohlenen Standort.
Stärke: 6 : 21 : 151.
Während der ganzen Nacht rege gegnerische Fliegertätigkeit, vor allem Bomber. Die Stellung des Rgt. wurde nicht bombardiert.

Pz.Jg.A.A. 139: (Feldw. Hübner - 3.00 Uhr)

Im Laufe des Nachmittags auf Bereitstellungsraum 2. Kp. Artl.-Feuer. (Ausfälle: 1 Toter, 3 Schwerverwundete). Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

Gr.Rgt. 114: (Feldw. Schwarz - 3.04 Uhr)

Die Nacht verlief ruhig. Außer s.Gr.W.- und Pak-Feuer keine Feindbeobachtung.
2.40 Uhr Beginn der Herauslösung des III./G.R. 114.
Vereinzelte Einflüge einzelner Flugzeuge. Bombenabwürfe wurden nicht beobachtet.

Art.Rgt. 139: (Gefr. Preuß - 3.05 Uhr)

1.) Keine besonderen Ereignisse.
2a) Lebhafter Nachschubverkehr und Schanzarbeiten im Hintergelände. Gegen Abend greift der Russe bei B.W. nördlich Bahnhof Shihor an, wird aber zurückgewiesen.
2b) 14.00 - 21.00 Uhr starke Gr.W.-, Pak-, Artl.- und Salvengeschütztätigkeit, insgesamt etwa 6-700 Schuss auf vorderste Stellungen.
3.) 15.00 - 16.30 Uhr 36 Schuss der 4. Bttr. auf Feindbewegung bei Bf. Shichor.
18.00 - 19.00 Uhr 35 Schuss der 6. Bttr. auf Angriffsversuche des Feindes bei B.W.
19.00 Uhr 20 Schuss der 5. Bttr. auf Bereitstellung des Feindes jenseits der Brücke Besljudowka.
19.30 Uhr 13 Schuss der 5. Bttr. auf fdl. Schützen im Maisfeld südl der Brücke Besljudowka.
19.40 - 20.40 Uhr Störungsfeuer auf Wald 500 m westl. und 800 m ostw. Z.P. 404.
22.00 - 3.00 Uhr 8. Bttr. 30 Schuss Wald 500 m westl. Z.P. 404.
4.) In der Abenddämmerung und in den Nachtstunden lebhafte Störfliegertätigkeit.

Pi.Btl. 139: (Lt. Peters - 3.25 Uhr)

Bis auf vereinzeltes Artl.- u. Gr.W.-Feuer ruhiger Verlauf der Nacht. In den Nachmittags- u. Abendstunden versuchte der Russe mehrmals mit kampfkräftigen Spähtrupps von NO in unsere Linien einzubrechen. Alle Versuche wurden abgewiesen.
Infolge Ausbleibens des Ersatzes der Radfahrschwadron konnte eine Lücke, die in der Mitte des Abschnittes zwischen den Abteilungen Angerhausen - Robinè entstanden war, nicht geschlossen werden. - Verlauf der H.K.L.: Anschluss an Abt Pedron 100 m westl. Wegegabel mit fdl. Strassensperre - Weg von dieser

noch Pi.Btl. 139:

Straßensperre nach Ccroschewo - diesen in nördlicher Richtung überschreitend bis Bahndamm bis 300 m westl. B.W. - Bahnkörper.

Geringe feindl che Fliegertät gkeit wie an den Vortagen.

000410

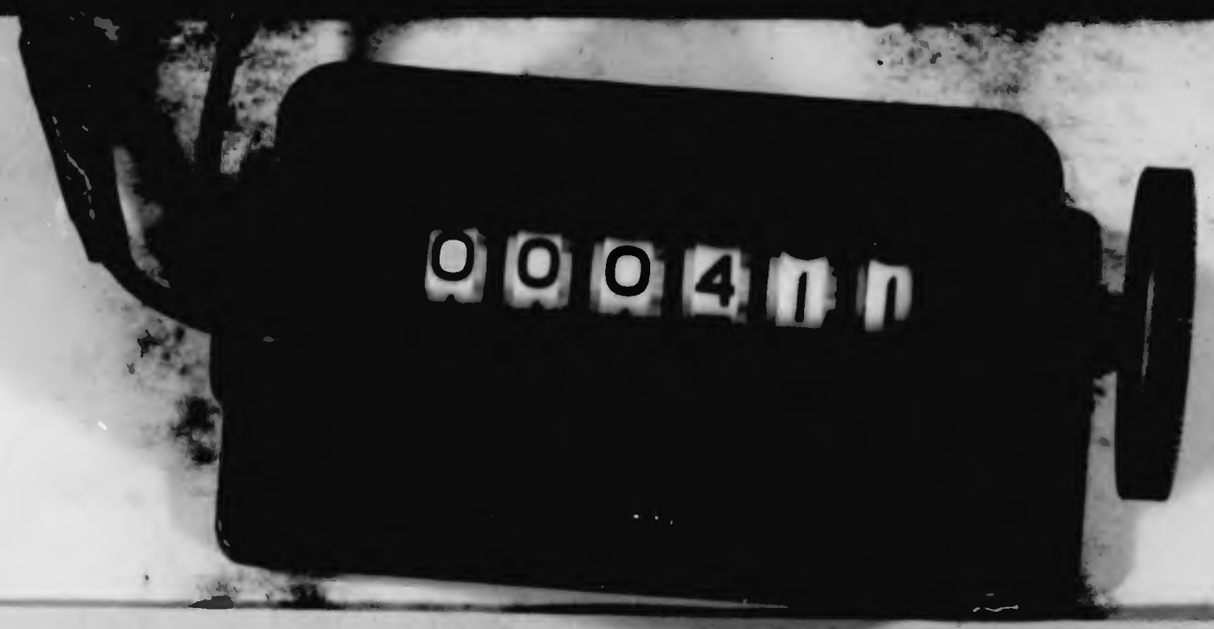
Ic-Tagesmeldung an das Gen. Kdo. XXXXII.A.K. v.26.8.43.

1. Seit Tagesbeginn greift der Feind mit starker Feuerunterstützung durch Art.,s.Gr.W. und Pak, erstmals auch unter Einsatz von Kampffliegern, welche die gesamte H.K.L. mit Bordwaffen beschossen,schwerpunktartig im Raume Bh. Shichor an, bei rechtem Rgt. versucht der Gegner nur mit schwächeren Kräften, jedoch an zahlreichen Stellen vorzustossen. Seine mehrfachen Versuche, dort die eigenen Stellungen zu durchbrechen waren ohne Erfolg.

   Im Einzelnen:
   Starke Feindeingriffe auf Bh. Shichor und Raum südl. Shichor mit Unterstützung auch schw. Art. (etwa 300 Schuss) aus Feuerstellungen vermutlich 2 km südl. Besljudowka wurden abgewiesen, eingedrungene Feindteile unter Widerherstellung der befohlenen H.K.L. im Gegenstoss bei hohen Feindverlusten geworfen. Geschätzte und gezählte Feindtote werden nachgemeldet.
   Am Vormittag wurden Schanzarbeiten in fdl. H.K.L. erkannt.

   Beurteilung:
   Mit weiteren starken Angriffen, auch im Südabschnitt der Division, ist zu rechnen. Da der Feind nach Gefangenenaussagen die südl. Gussinaja Poljana eingesetzte 52.S.D. durch die weniger angeschlagene 58.G.S.D. und Teile der 41.G.S.D. neuerdings als Reserve-verband im Raume südl. Besljudowka zusammengezogen hat.

2. Durch Gefangene vom 26.8., eingebracht westl. Hf. Gussinaja Poljana, wird bestätigt,: 52.S.D., S.R. 429 und 439, I., II.und III. Batl., Pz.Bü.Züge.
   Gliederung und Gefechtsstärken:
   I. und II. Batl. als Kampfgruppe neu geordnet, 1oo - 12o Mann stark, III. Batl. etwa 1oo Mann stark. Pz.Bü.Züge am 1o.8. noch 3o Mann, am 24.8. 15 Mann.

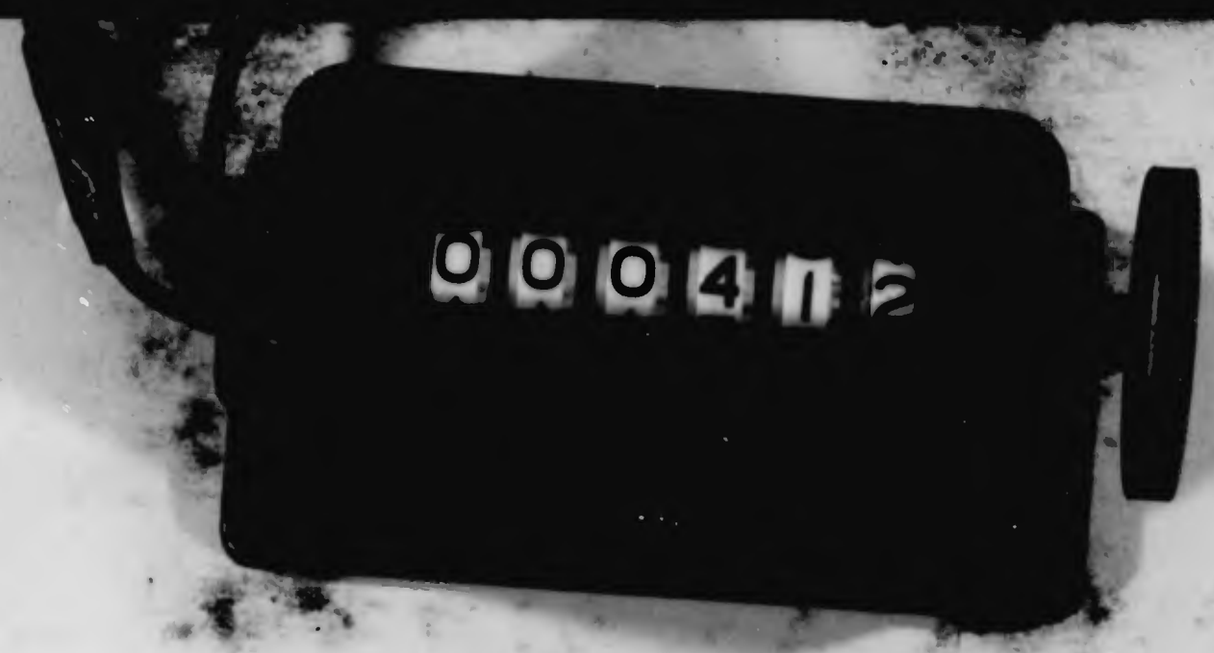


Einsatzräume:
Nähe Eisenbahnlinie am Südrand des Waldzipfels n.w. Borowoje mit Front nach N.W.. I. und II.Batl. links, daran angelehnt Pz.Bü.Einheit.
Bewaffnung: (I. und II. Batl.) 2 45mm Pak, 1 s.M.G., Mannschaften fast ausnahmslos M.Pi.-Träger, vermutlich 2 Gr.W.

Ersatzzuführung: In Übereinstimmung mit Gefangenenaussagen steht Ablösung der 52.S.D. und Ersatz durch die noch kampfkräftigere 58.G.S.D. bevor. 41. G.S.D. als Reserveverband.

Absicht: 7. Garde-Armee soll sich, wie sich russ. Kdre. unterhalten, mit 68. Korps vereinigen, um den Feind einzukesseln.

Unterführer des S.R. 429 haben Auftrag, Höhe 208,2 zu nehmen.



Tagesmeldung an Gen.Kdo.XXXXII.A.K.
26. 8. 43.

Kdr. 26/8

1a) Seit Tagesbeginn hat der Russe 2 mal mit starker Feuerunterstützung und unter Einsatz von Kampffliegern, die den Nordabschnitt der Div. im Raum Bhf. Shichor mit Bordwaffen beschossen, die HKL angegriffen. Er drang dabei bei Bhf. Shichor und bei B.W. (1,5 km SO Bhf. Shichor) in die HKL ein. Im erbitterten Gegenstoss wurde er wieder zurückgeworfen.
Die eigenen Ausfälle sind hoch. Bei dem um 15.00 Uhr erneut begonnenen Angriff auf B.W. und auf mehrere Stellen südl. davon gelang es ihm wiederum, ~~in~~ bis etwa Punkt 203.0 vorzustossen.
Die unter Zusammenfassung der letzten Reserven befohlenen Gegenmassnahmen sind noch im Gange. 16.00 Uhr setzte der Gegner ostw. Laderampe Wassitschewo über. 2 Panzer und 4 Lkw. wurden jenseits des Udy SW Besljudowka erkannt.

1b) In den Morgenstunden wiederholte Angriffe feindl. Kampfflugzeuge mit Bordwaffen und Sprengbomben.
In der vergangenen Nacht Phosphorbomben auf Art.-Stellungen.

2) HKL im Nordabschnitt fest in unserer Hand.

3) Unterstellung Pz.Gren.Rgt. 4 und II./867 13.30 Uhr aufgehoben. III./G.R. 114 seit 16.00 Uhr 161. I.D. unterstellt.

6c) 21 s-Pak

6d) 10 Gefangene. Beute siehe unten :

9) Stufe 4, 25 Grad.

Beute: 2 J.G., 2 s.M.G., 4 Pak 4,5 cm, 2 le.M.G., 30 Gewehre, 8 M.Pi., 10 Pferde, 6 Wagen mit Kleingerät, 6 Panje-Wagen.

Tagesmeldung an Gen.Kdo.XXXXII.A.K.
26. 8. 43.

1a) Seit Tagesbeginn hat der Russe 2 mal mit starker Feuerunterstützung und unter Einsatz von Kampffliegern, die den Nordabschnitt der Div. im Raum Bhf. Shichor mit Bordwaffen beschossen, die HKL angegriffen. Er drang dabei bei Bhf. Shichor und bei B.7. (1,5 km SO Bhf. Shichor) in die HKL ein. Im erbitterten Gegenstoss wurde er wieder zurückgeworfen.
Die eigenen Ausfälle sind hoch. Bei dem um 15.oo Uhr erneut begonnenen Angriff auf B.7. und auf mehrere Stellen südl. davon gelang es ihm wiederum, ~~im~~ bis etwa Punkt 2o3.0 vorzustossen.
Die unter Zusammenfassung der letzten Reserven befohlenen Gegenmassnahmen sind noch im Gange. 16.oo Uhr setzte der Gegner ostw. Laderampe Wassitschewo über. 2 Panzer und 4 Lkw. wurden jenseits des Udy SW Besljudowka erkannt.

1b) In den Morgenstunden wiederholte Angriffe feindl. Kampfflugzeuge mit Bordwaffen und Sprengbomben.
In der vergangenen Nacht Phosphorbomben auf Art.-Stellungen.

2) HKL im Nordabschnitt fest in unserer Hand.

3) Unterstellung Pz.Gren.Rgt. 4 und II./867 13.3o Uhr aufgehoben.
III./G.R. 114 seit 16.oo Uhr 161. I.D. unterstellt.

6c) 21 s-Pak

6d) 1o Gefangene. Beute siehe unten :

9) Stufe 4, 25 Grad.

Beute: 2 J.G., 2 s.M.G., 4 Pak 4,5 cm, 2 le.M.G., 3o Gewehre,
8 M.Pi., 1o Pferde, 6 Wagen mit Kleingerät, 6 Panje-Wagen.

000414

Tagesmeldungen vom 26. 8. 43.

(Angenommen: O.Sch.Schmitz)

Pz.Jg.A.A.139: Fw. Hübler 14.45 Uhr

Seit den Mittagsstunden schw. Art.-Feuer auf Akssjudowka.
Sonst keine besonderen Vorkommnisse.
Gefechtsstärken:

Stab	3	5	16
1.Kp.	-	4	51
2.Kp.	2	12	64
3.Kp.	1	7	55
zus.	6	28	186

Paklage: 14 Pak 4o, 14 le.MG., 2o RSO. einsatzbereit.

Pi.Btl. 139 (Kampfgruppe Rothe): (Lt. Peters - 15.35 Uhr)

Im Verlauf des Vormittags versuchte der Gegner zweimal mit stärkeren Kräften im linken Abschnitt anzugreifen. Dabei gelang es dem Russen, zeitweilig Raum zu gewinnen. Im Gegenstoß konnte die alte H.K.L. wieder genommen werden.
Die beabsichtigte Ablösung wurde am linken Flügel mit dem Pz. Gr.Rgt. 4 begonnen, konnte aber wegen eines neuen Angriffs, mit stärkeren Kräften geführt, nicht durchgeführt werden. Der Gegner ist bereits in die durch Art.- u. Gr.W.-Feuer stark mitgenommene Abteilung Öhring eingesickert. Damit schnell zum Gegenstoß angetreten werden konnte, wurde die Radfahrschwadron als schnell greifbare Reserve der Abteilung Öhring zugeführt. Weitere Meldungen liegen z.Zt. nicht vor.
Stärke: 4 : 6 : 55 (Stärke des Pi.Btl.)

Art. Rgt.139: Uffz. Asch

Erhöhte Kampftätigkeit.
11.oo Uhr an Kirche Babay r.9938o h.3221o 1o Panzer durchgebrochen. Im Laufes des Vormittags vereinzelte Angriffe auf Südteil Choroschewo und Schanzarbeiten in feindl. HKL. 15.oo Uhr südl. Z.P.4o3 Feindvorstösse. 16.oo Uhr ca 2 km ostw. Z.P.4o4 setzt Feind mit Fähren über. Von 8.oo - 12.oo Uhr ca 15o Schuss Gr.W.- und Art.-Feuer auf vordere eigene Linien aus unbekannter Richtung. Im Laufe des Vormittags ca 3oo Schuss Art. schw.Kal auf Choroschewo. Standpunkt nicht ausgemacht, vermutlich befi sich Art.Stellung südl. Besljudowka. Gegen 1o.5o Uhr 2o Schuss Art. auf B-Stelle 1. Art.-Feuer hält an.

Von 4.3o Uhr - 12.oo Uhr 55 s.F.H. auf Bahngleis zwischen Rampe Wassischtschewo und B.W.
9.oo Uhr - 12.3o Uhr 25 Schuss s.F.H. und 95 Schuss l.F.H. auf Inf.-Bewegung, Gr.W. und MG. im Raume Besljudowka.
12.3o Uhr 2o Schuss l.F.H. auf Einbruchstelle so. Kirche Babay.
Der genaue ~~Schuss~~ Verschuss an LFH. z.Zt. unvollständig, da Feuerleitung gestört ist.

5.oo Uhr vereinzelte Anflüge feindl. Kampfflugzeuge.

Stärke: 3o : 142 : 7o5

Gren.Rgt.114: Fw. Schwarz

1a) Seit dem Morgengrauen stärkste Angriffe der Russen auf Bf. Shichor und rechten Flügel des Rgts. Dem Russen gelang es unter stärkster Feuerunterstützung von S.Gr.W., Pak und Art. aller Kal. in den Südteil von Bf. Shichor einzudringen. Sofort angesetzter Gegenstoss warf die Russen wieder zurück. Unsere Teile nahmen den Bf. Shichor wieder in Besitz. Auch beim rechten Flügel gelang es dem Russen, in die HKL. einzudringen. Auch dort wurde er im Gegenstoss zurückgeworfen. Den ganzen Tag über schwerstes Gr.W., Pak und Art. Feuer auf gesamten Abschnitt, wodurch bisher erhebliche eigene Verluste entstanden. Eigene Art. bekämpfte feindl. Ziele ostw. Bf. Shichor und rechten Flügel.

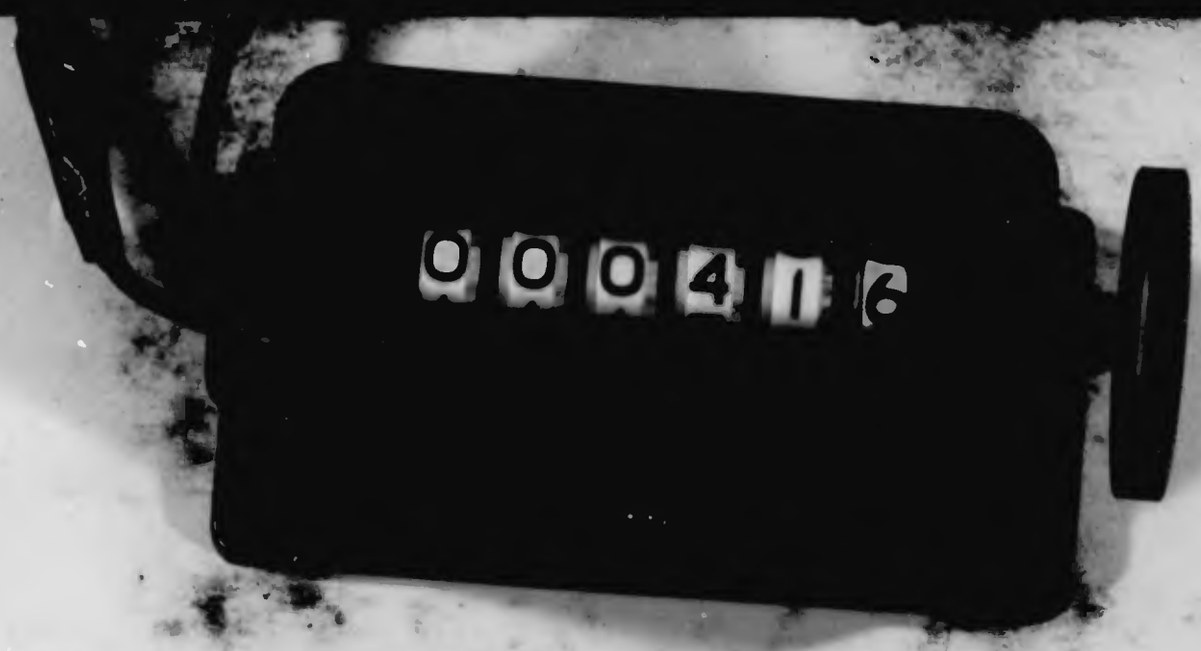
b) In den Morgenstunden wiederholte Angriffe feindl. Kampfflugzeuge mit Bordwaffen und Sprengbomben.

3.) Aufklärungstätigkeit einer eigenen FW. 189.

III./ Btl. wurde am 26.8.43 um 2.45 Uhr von 262 I.D. abgelöst und der Div. als Div.-Reserve unterstellt.

6.) Ausfall 1 I.G. durch Rohrkrepierer . . .

Stärke: 7 : 48 : 313



Gren.Rgt.114: Fw. Schwarz

1a) Seit dem Morgengrauen stärkste Angriffe der Russen auf Bf. Shichor und rechten Flügel des Rgts. Dem Russen gelang es unter stärkster Feuerunterstützung von S.Gr.W., Pak und Art. aller Kal. in den Südteil von Bf. Shichor einzudringen. Sofort angesetzter Gegenstoss warf die Russen wieder zurück. Unsere Teile nahmen den Bf. Shichor wieder in Besitz. Auch beim rechten Flügel gelang es dem Russen, in die HKL. einzudringen. Auch dort wurde er im Gegenstoss zurückgeworfen. Den ganzen Tag über schwerstes Gr.W., Pak und Art. Feuer auf gesamten Abschnitt, wodurch bisher erhebliche eigene Verluste entstanden. Eigene Art. bekämpfte feindl. Ziele ostw. Bf. Shichor und rechten Flügel.

b) In den Morgenstunden wiederholte Angriffe feindl. Kampfflugzeuge mit Bordwaffen und Sprengbomben. Aufklärungstätigkeit einer eigenen FW. 189.

3.) III./ Btl. wurde am 26.8.43 um 2.45 Uhr von 262.I.D. abgelöst und der Div. als Div.-Reserve unterstellt.

6.) Ausfall 1 I.G. durch Rohrkrepierer . . .

Stärke: 7 : 48 : 313

Nachrichten-Abteilung 139

O.U., den 26.8.43

T a g e s m e l d u n g

A) 1. Eingesetzte Trupps: 14 Fu.Tr., 7 Bautr., 1 Halbtrupp, 1 Betr.Tr., 3 kl. Fe.Tr.

2. Nicht eingesetzte Trupps: 3 Fu.Tr., 3 Bautr., 1 Halbtrupp, 1 Betr.Tr.

3. Nicht einsatzbereite Trupps: 1 Bautr., 1 Betr.Tr., 1 kl.Fe.Tr.

4. Nicht einsatzbereite Kfz. in %: 1. Komp. 26,5 %
2. " 11 %

5. Veränderungen im Leitungs- u. Betr.-Netz:

a) Aufbau: 1. Querverbindung G.R.113 - Pi.Btl.139 2,5 Lg.
2. Verlängerung der Leitung 39. Inf.Div. - Pi.Btl.139 1 "

b) Abbau: ----

6. Veränderungen im Funknetz:

a) geplant: ----

b) durchgeführt: im Sternarm mit 6. Pz.Div. u. Schtz.Rgt.4 ist Schtz.Rgt.4 Hauptfunkstelle und 39.J.D. und 6. Pz.Div. Unterfunkstelle.

B) Verlustmeldung: 1 Uffz. verw. (Lazaretteinlieferung)

C) 1. Gefechtsstärke nachrichtenmäßig: 9 Offz., 45 Uffz., 204 Mannsch.

2. Schätzung der Feindverluste und Beutezahlen: Fehlanzeige

A. Heyemann, Lt.

Nachrichten-Abteilung 139

O.U., den 26.8.43

T a g e s m e l d u n g

A) 1. Eingesetzte Trupps: 14 Fu.Tr., 7 Bautr., 1 Halbtrupp, 1 Betr.Tr., 3 kl. Fe.Tr.

2. Nicht eingesetzte Trupps: 3 Fu.Tr., 3 Bautr., 1 Halbtrupp, 1 Betr.Tr.

3. Nicht einsatzbereite Trupps: 1 Bautr., 1 Betr.Tr., 1 kl.Fe.Tr.

4. Nicht einsatzbereite Kfz. in %: 1. Komp. 26,5 %
2. " 11 %

5. Veränderungen im Leitungs- u. Betr.-Netz:

a) Aufbau: 1. Querverbindung G.R.113 - Pi.Btl.139 2,5 Lg.
2. Verlängerung der Leitung 39. Inf.Div. - Pi.Btl.139 1 "

b) Abbau: ----

6. Veränderungen im Funknetz:

a) geplant: ----

b) durchgeführt: im Sternarm mit 6. Pz.Div. u. Schtz.Rgt.4 ist Schtz.Rgt.4 Hauptfunkstelle und 39.J.D. und 6. Pz.Div. Unterfunkstelle.

B) Verlustmeldung: 1 Uffz. verw. (Lazaretteinlieferung)

C) 1. Gefechtsstärke nachrichtenmäßig: 9 Offz., 45 Uffz., 204 Mannsch.

2. Schätzung der Feindverluste und Beutezahlen: Fehlanzeige

A. Müssemann, Lt.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39 Div. K. Füa 3 d. 2/N139.	27 Men

Vermerke: mitgeführt

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	26.8.	0035	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 25.8.	6 Pz. Div. / Kp. Zug. 4.	
Zeit: 2358.		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Fahrt und Zeit wie gegen für mich.

f. d. R.

Menne

1						2						3						4					
5						6						7						8					
9						10						11						12					
13						14						15						16					
17						18						19						20					
21						22						23						24					
25						26						27						28					
29						30						31						32					
33						34						35						36					

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kfüa 3 d. 2/N 139	26 Mon

Vermerke: mitgegeben

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	26.8	0031	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang
Tag: 25.8.
Zeit: 2356
Dringlichkeits-Vermerk

An: 6. Pz.-Div / 4. Mtz. Rgt

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Kdr. funkentsandt von neuem Kdr. Div. ist morgen früh Div. Kdo. Kdo. und geht dann Div.-Stab.

F. d. R.
Meurer

000420

Fernspruch - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kfu a3 d. 2./M. 739	25 men

Vermerke: mitgegeben

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	26. 8	0031	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	
Tag:	25. 8
Zeit:	2355
Dringlichkeits-Vermerk	

An: 6. Pz.-Div / 4 Lehr Rgt.

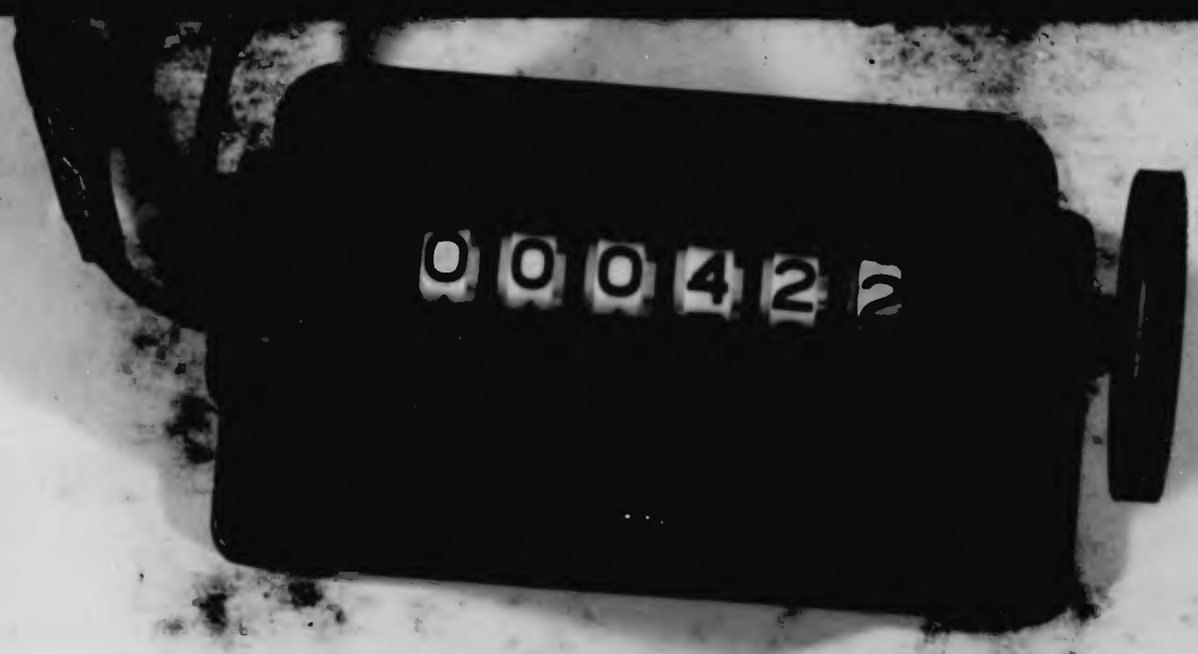
Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Bin 0600 Uhr Gefechts-
stärke melden,
Eigene besonders
kenntlich machen.

F d R
Meier



Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kfu a3 d. 2./N. 739	25 Mon

Vermerke: mitgesprochen

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	26. 8	0031	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 25. 8

Zeit: 2355

Dringlichkeits-Vermerk

An: 6. Pz.-Div / 4 Lds. Rgt.

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Für 0600 Uhr Gefechts-
stärken melden, Fahrer
kommandiert
kommlich machen.

F d R
Meine

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
kFü u 3 2. N17 139 39 Dio.	5 Mot

Vermerke: mit ynfön.

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	25.8.	0110	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				Z
			N 25/8	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 24.8	4 Kftz - Rpl	6. P. D.
Zeit: 2330		Fernsprech-Anschluß:
Dringlichkeits-Vermerk		

Inhalt

bis 4 Uhr anhalten wegen Abfahrt
K. d. R.
Klarkens

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kfu. a. 3 d. 2./N. 139	22 men

Vermerke: mitgehört

Angenommen ~~oder~~ aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	25.8.	22 20	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			2	

Abgang

Tag: 25.8.

Zeit: 2105

Dringlichkeits-Vermerk

An: 6. P. D. / 4. Schtz. Rgt.

Absendende Stelle: 6. P. D. / 4. Schtz. Rgt.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Gefechtsstärke:

1. Komp. 1, 1, 21

2. Komp. 1, 2, 16

2 d. R.

Feldwebel

000425

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kfu a 3 d. 2./N. 139	21 Men

Vermerke: mitgehört

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	25.8.	22.10	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 25.8.	6. P. P./ 4. Schtz. Rgt.	6. P. P./ 4. Schtz. Rgt.
Zeit: 21 00		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Wir sind noch nicht abgelöst und haben auch noch keine Befehle der Einheit, der wir unterstellt sind, dazu.

F. d. R.

000426

Fernspruch - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. J. D.	339
To Fübi d. N.S. / Pi. Btl 139	

Vermerke:

Angenommen ~~oder aufgenommen~~			
von	Tag	Zeit	durch
	25.8.	1424	Kn.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	25.8	1740	Rzw	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 25.8.	Pi. Bat. 139	39. J. D.
Zeit: 1422	klarkext!	
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Wie Lage? Wo Gefechtsstand?

Bataillon Verteidigung

Klarkext auf Befehl von 1. a.

Kpfe 1. Meldung Abmarsch

000427

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div Klua/1 D 2/N. 139	149 2 Fsc

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	25.8.	1451	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				L
				Z

Abgang

Tag: 25.8.

Zeit: 14.40

Dringlichkeits-Vermerk

An: 39 Div.

Absendende Stelle

gr. Kgt. 113

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Russe drängt mit starken Kräften. Verbindung mit Fzl und Pionieren zur Zeit nicht vorhanden.

fgz Wagner

Fernspruch • Fernschreiben • Funkspruch • Blinkspruch

Durch die Nachrichtenstelle auszufüllen

Nachrichtenstelle:	Nr.	Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle
~~Fe~~ Fu. Fü. b K. Gr. Pi. Btl. 129	7/Kr.					

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen von	Tag	Zeit	durch
	25.8.	20,8	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 25.8.	Div. Ia	Pi Btl. 129
Zeit: 1350		
Dringlichkeitsvermerk: Kr		Fernsprechanschluß:

Inhalt

Panzerjägerzug 4 Gruppen
noch 2 Tage Panzerschreck
Rüstsatz einzeln Russland. Rotte
Jagdgew. Art. bis Verfügung
Bereitzeug.

0004219

Fernspruch • Fernschreiben • Funkspruch • Blinkspruch

Durch die Nachrichtenstelle auszufüllen

Nachrichtenstelle:	Nr.
Fu Fü b Kr. Kr. Pi Bataillon 139	6/42

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	25.8.	1340	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 25.8.

Zeit: 1330

Dringlichkeitsvermerk:

An: Kp. I a

Absendende Stelle: Pi Batl. 139

Fernsprechanschluß:

Inhalt

Leitung Kar Rb Gemarkungsrand.
Feuer niederhalten.
Kdr. Pi. Batl 139

Fernspruch • Fernschreiben • Funkspruch • Blinkspruch

Durch die Nachrichtenstelle auszufüllen

Nachrichtenstelle:	Nr.
70 Fü b Kdr. d. Pi Batl. 139	6/42

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	25.8.	1340	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 25.8.

Zeit: 1330

• Dringlichkeits-vermerk:

An: Div. Ia

Absendende Stelle: Pi Batl. 139

Fernsprechanschluß:

Inhalt

Leitner, Hauptm. d. Gendarmerie.

zum Verbleib.

Kdr. Pi. Batl 139

00043n

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
38 Div. (K.Fü.Z / 2.H.A.) 38	148 Wag

Vermerke:

~~Angenommen~~ oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	25.8	1337	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				2

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 25.8.	38 Div	g. Kdo. 113
Zeit: 1325		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Nach Gefechtslärm bei Igel
wurde bis Igel nicht mehr.

F. d. R.
Bergmann

000435

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
38 Div. (K.Fü.H.1 / 2.H.A.138)	148 Weg

Vermerke:

~~Angenommen~~ oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	25.8	1337	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				2

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 25.8.	38 Div	G.R. 113
Zeit: 1325		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1	2	3	4
5	6	Nach Gefechtslärm bei Vgl	
9		verbot Vfg Vgl nicht mehr.	
13	14	15	16 F.d.R.
17	18	19	20 [illegible]
21	22	23	24
25	26	27	28
29	30	31	32
33	34	35	36

000435

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div KFuAbt 3 d. 2/N 139	15/Me

Vermerke:

Angenommen ~~oder~~ aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	25.8.	1204	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			2	

Abgang
Tag: 25.8.
Zeit: 1145
Dringlichkeits-Vermerk

An: 39. Div.
4. Schützen-Rgt.

Absendende Stelle
6. P. D.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Durch eigenen Truppenarzt erfaßte Verluste vom 22.8. nachmittags bis 24. abends. Tote: 7
Verwundete: 1 Offz.,
1 Arzt,
8 Uffz.,
68 Mann
darunter 71 Kranke.

F. d. R.
Hesse

000437

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div Kdeu a/1 Der 2/N. 139	146 mag

Vermerke:

~~Angenommen oder~~ aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	25 8	1117	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 25 8 Zeit: 1020 Dringlichkeits-Vermerk	39 Div	Gr Rgt 113 Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Gefechtsstand hat westlich Wegeaustritt Weg nach 198,9 am Südrand des Waldes.

f d R.
/
Klugen

000435

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39 Div 1 K. Fü d/12 N.A. 139	144 Wag

Vermerke:

~~Angenommen~~ oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	25.8.	0317	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 25.8	39. Div	G. R. 114
Zeit: 0955		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1 2 3 4

5 6 Lage unverändert. 8

9 10 11 12

13 14 15 Fd. R.

17 18 19 Borchardt

21 22 23 24

25 26 27 28

29 30 31 32

33 34 35 36

Fernspruch - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kflds d. 4/NR 139	11 Mch

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	25.	0915	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			4	
			7 30	L d.

Abgang

Tag: 25. 9.

Zeit: 1250

Dringlichkeits-Vermerk

An: 39. Div.

Absendende Stelle: 6. Pz. Div.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

114 meldet: Bahnhof Schönberg räumen, neue Aufgabe Bereitstellung Hof Feld zwischen

F. d. R.

Meine

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
35 Div. (K. Trupp 1 / 2. N.A. 13)	143 Wa g

Vermerke:

Angenommen ~~oder~~ aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	25.8	0843	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			Fk 25/8	Z

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 25.8	35 Div.	f. R. 113.
Zeit: 0838		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1										4	
5										8	
9					10			11		12	
					14			15		16	
17					18			19		20	
21					22			23		24	
25					26			27		28	
29					30			31		32	
33					34			35		36	

feind geht zum
Rgt. vor.

f. d. T.

000435

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kfz.-Z 3 d. Z/N 139	10 Mem

Vermerke: mitgenommen

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	25.4.	0906	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				3

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 25.4.	6 Pz. Div.	Kf. Zug 4.
Zeit: 0830		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Auf unserer Linie Kanal- und Grenzsicherungsstellung. Infanteristisch ruhig. ~~Mir~~ Inf.-Regt 113 und Pionierkompanie ruhig. Spitzenpunkt auf Kreuzung Kunstdünger. Rücken ist bei Bahnhof Skichow ungefährdet. Verbindungsmann Funk 114 meldet gerade Eintreffen Kommandeur gemeldet.

gez. K.
Meine

000439

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kfu a 1 2/11.0.139	142

Vermerke: Klartext!

~~Angenommen~~ oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	25.8.	0814	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 25.8.	39. Div.	G. R. 114
Zeit: 0806		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Ich habe Befehl 0735 an 1 Stunden
Früher weiter Abfahrt auf Rad zu sein
II 10 n. III. Lkw. an. Reisen zu
Gepäck Pferde mitzuführen.

f. d. R.

Marschall.

000440

6 Pz

39 Inf.

Fernspruch - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kfz. 23 d. 2/N 739	9 Mon

Vermerke:

Angenommen ~~oder~~ aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	25.4.	0821	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			Kf 25/18	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 25.4.	~~39. Div.~~	6. Pz.-Div.
Zeit: 0755	4 Lehr-Rgt.	
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Feind bei Bahnhof Shichow und Ruin Teil
in Chorochowo eingedrungen. Eigenen Inf.
~~nicht~~ weiche nach. Bahn am Westrand des Waldes
Flankenwende Riegelstellung west 2 cm sind
Reserven auf.

Reste 7. Pz. Div.
Abtg. Tschelinzew 7 km.

K. d. R.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. KFz. z 3 d. z/N 139	7 Mcn

Vermerke: mitgeführt

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	25.8.	0700	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				Z

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 25.8.	6 Pz. Div.	Kf. Pz.A.
Zeit: 0615		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Vorsicht fest bis auf Straße Front = verstärken sind wichtig. Pz.A.113 Feindlage Lafelinie nach vorderst Verbindung suchen. Gefechtsstand unbekannt. Division 39 Inf. Div. rechts anlehnen andere Abteilung noch an Lafelinie. Feindberührt zur rechten Flügel linker Nachbar. Bei Schluß Schicksal Sammlung rund Einbruch im Gange. Vor rückwärts Straßenkreuz.

K. d. P.
Meine.

Fernspruch - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kfuaz d. 2/IR 139	6 Mann

Vermerke: mitgehört

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	25.8.	0212	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

9

Z

Nr 25/4

Abgang

Tag: 25.8.

Zeit: 0200

Dringlichkeits-Vermerk:

An: 6. Pz-Div / 4 Flak. Rgt

Absendende Stelle:

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Keine weg Meldungsbestätigung

F. N. R.

Kommando

000423

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

1507/43 geh.

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39.I.D. 1.N.139	127

Vermerke: ---GEHEIM---

von	Tag	Zeit	durch
HLTXM	25.8	1740	Hüb

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Kdr				
Ia				
Nachgeordnete				

39. Inf.-Division
Eing. 1. SEP. 1943
Abt. Br. Nr.

++ -KR- HLTXM/FU 2397 / 2401 25/+8/+1500 //
++ -KB- HLTXM/FU 2397 / 2401 25/+8/+1500 //

// AN 32 /+ 1/+D/+ // AN 151/+1/+D/+ // AN 282/+1/+D/+ //
// AN 333/+1/+D/+ // AN 5/+PZ/+DIV/+ // AN SS-KAV/+ DIV/+ //
// AN 355/+1/+D/+ // AN 5/+PZ/+DIV/+ // AN SS-KAV/+ DIV/+ //

KORPSBEFEHL NR/+ 22/+ //

1/+/KL/ ES TRETEN FOLGENDE TRENNUNGSLINIEN ZWISCHEN DEN
1/+/KL/ ES TRETEN FOLGENDE TRENNUNGSLINIEN ZWISCHEN DEN
DIVISIONEN IN KRAFT/DOP

A/ RECHTE GRENZE SS-KAV/+DIV/+ /DOP/ // HOEHE 197////
/KL/ 2 1/2 KM WESTL/+SCHULE SEKEKH /KL/ - NORDWESTRAND
/KL/ 2 1/2 KM WESTL/+SCHULE SEREKA /KL/ - NORDWESTRAND
SAFADENKA - WESTRAND BOL/+GOMOLSCHA - 185////4 /KL/ 1 1/2 KM
NORDWESTL/+ GOMOLSCHA /KL/ - 185////5 /KL/ 1 KM
SUEDL/+WE/+KORJAKOFF /KL/ /+ // INKRAFTTRETEN AB SOFORT/+ /

/ E/ ZWISCHEN SS-KAV/+DIV/+ UND 355/+J/+D/+/DOP/

// OSTRAND KOTJAROWKA - OSTRAND SCHOTSCHAJE - /ANFZ/ EW/+ /ANFZ/
// OSTRAND KOTJAROWKA - OSTRAND SCHUTSCHAJE

1///3 KM NW EF/+ EFSPALOWKA - WESTRAND 1000 M SUEDL/+

196///5 - NORDRAND WALDBLOESSE 200 M E 195///5 -

HF/+ KOMENDANTOFF/+ // INKRAFTTRETEN AB SOFORT/+ //

C/ ZWISCHEN 355/+ U/+ 151/+J/+D/+ /DOP/ // OSTRAND

LOGUINY - RJABUCHINO /KL/ 7 KM WESTL/+ TARANOWKA

/KL/ - OSTRAND SOKOLOWO - OSTRAND DER WALDBLOESSE 2///3 KM

OSTU/+ SWCH/+MIRGOROD - NOERDL/+WALDRAND IN RICHTUNG AUF

175///3 - WALDRAND BIS NORDRAND LEWKOWKA - NOCKE 107///1 /+ /
175///3 - WALDRAND BIS NORDRAND LEWKOWKA - NOCKE 107///1 /+

/ INKRAFTTRETEN AB SOFORT/+ /.
// INKRAFTTRETEN AB SOFORT/+ /

D/ ZWISCHEN 161/+ UND 39/+1/+D/+ / WESTRAND KARAWANSKAJA

WERSCHINA - OSTRAND KNJASHNOJE - KIRCHE BORK -
WERSCHINA - OSTRAND KNJASHNOJE - KIRCHE BORK

WESTRAND TIMTSCHENKOFF - OSTRAND HF/+TRASSNOJE -

SD-RAND OSTROWERCHOWKA - KREUZUNG MIT NKL/+ 500 M NOERDL/+
SD-RAND OSTROWERCHOWKA - KREUZUNG MIT NKL/+ 500 M NOERDL/+

198///3 - NORDRAND DER WALDBLOESSE 300 M OSTU/+ LISOGUBOWKA/+

// INKRAFTTRETEN VON KARANWANSKAJA WERSCHINA BIS OSTRAND
// INKRAFTTRETEN VON KARANWANSKAJA WERSCHINA BIS OSTRAND

000445

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - ~~Funkspruch - Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke: T Bl. FS' 107

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Fernsprech-Anschluß:

HF/+ TRASSNDJE AB SOFORT/// VON SO-RAND OSTROWERCHOWKA
HF/+ TRASSNDJE AB SOFORT/// VON SO-RAND OSTROWERCHOWKA

BIS NORDRAND WALDELOESSE 300 M W L!SOGUEOWKA AB 27/+8/
BIS NORDRAND WALDELOESSE 300 M W L!SOGUEOWKA AB 27/+8/+

0400 UHR/+ //
0400 UHR/+ //

E/ ZWISCHEN 39/+U/+282/+L/+D/+/DDP/ //

NORDWESTRAND KARAWANSKOJE - NORDWESTRAND NOW/+POSSELOK -

HF/+KISSLOWSKI /KL/ 282/+ /KL/ - SUEH/+ AM SUEDOSTRAND

MERESA /KL/ 282/+ /KL/ - ALEXANDROWKA /KL/ 282/+/KL/ -

HOEHE 190///8 /KL/ 1///5 KM NO ALEXANDROWKA /KL/ -
HOEHE 190///8 /KL/ 1///5 KM NO ALEXANDROWKA /KL/

VEGESPINNE 1200 M NW 208///2 - VEG M!! W!NDMUEHLE///
VEGESPINNE 1200 M NW 208///2 - VEG M!! W!NDMUEHLE///

DER 300 M NOERDL/+ EH/+S!CHOR DIE BAHN KREUZT -
DER 300 M NOERDL/+ EH/+S!CHOR DIE BAHN KREUZT -

W!NDMUEHLE 1500 M UNW 111///3/+ //
W!NDMUEHLE 1500 M UNW 111///3/+ //

INKRAFTTRETEN VON NW-RAND KARAWANSKOJE BIS ALEXANDROWKA
INKRAFTTRETEN VON NW-RAND KARAWANSKOJE BIS ALEXANDROWKA

Inhalt

32

000446

AE SOFORT//VON 190//8 EIS WINDMUEHLE 1500 N UND 111//8
AE 25/+8/+ 0400 UHR/+ //

2/+/KL/ SICHERUNG///VORBEREITUNG FUER DIE ZERSTOERUNG SOWIE
2/+/KL/ SICHERUNG///VORBEREITUNG FUER DIE ZERSTOERUNG SOWIE

DIE ZERSTOERUNG DER MSHA-BRUECKEN IST DURCH DIE DIVISION//
IN DEREN STREIFEN DIE BRUECKEN LIEGEN///DURCHZUFUEHREN/+ //
IN DEREN STREIFEN DIE BRUECKEN LIEGEN///DURCHZUFUEHREN/+ //

BERECHNUNG DES SPRENGMITTELBEDARFS SOWIE ZUWEISUNG ER- OLGT

DURCH K/+P'/+FUE/+//
DURCH K/+P'/+FUE/+//

// GEN/+KDO/+ROEM 42/+9/+K/+ ABT/+ROEM EINS 0
// GEN/+KDO/+ROEM 42/+9/+K/+ ABT/+ROEM EINS 0

NR/+882/43 GEH/+ GEZ/+DOSTLER GENERAL DER INFANTERIE/++
NR/+882/43 GEH/+ GEZ/+DOSTLER GENERAL DER INFANTERIE/++

Für: Kenntnis

++1740 EIN KR GHEIM 2397 / 2401 MIKLETICH HPTM+++
++1740 EIN KR GHEIM 2397 / 2401 MIKLETICH HPTM+++

000047

1506/43 geh.

Fernspruch - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39.I.D. 1.N.139	125

Vermerke: --GEHEIM--
--GEHEIM--

aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HLTXM	25.8	1355	Stuck

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

39. Inf. Division
Eing 1. SEP 1943
Abt. Tgb. Nr. 3334/43 geh.

Abfendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

++-KR--HLTXM/FU 2386/8 25/+8/+1325//
++--KR--HLTXM/FU 2386/8 25/+8/+1325//
AN 39/+J/+D/+ // AN 161/+J/+D/+ // //
AN 39/+I/+D/+

1/+/KL/ 282/+J/+D/+UEBERNIMMT IN DER NACHT VOM
25/+/26/+8/+ DEN ABSCHNITT DES ROEM 3/+/114/+ ERFOLGTE
ABLOESUNG IST DURCH 39/+ U/+ 282/+J/+D/+ ZU MELDEN/+ //
ABLOESUNG IST DURCH 39/+ U/+ 282/+J/+D/+ ZU MELDEN/+ //
2/+/KL/ NEUE TRENNUNGSLINIE ZWISCHEN 39/+ U/+
2/+/KL/ NEUE TRENNUNGSLINIE ZWISCHEN 39/+ U/+
282/+J/+U/+ /KL/ AE 26/+8/+ 0400 UHR /KL/ NORDWESTRAND
282/+J/+D/+ /KL/ AE 26/+8/+ 0400 UHR /KL/ NORDWESTRAND
KARAWANSKOJE - NORDWESTRAND NOW/+POSSELOK -
KARAWANSKOJE - NORDWESTRAND NOW/+POSSELOK -
HF/+ KISSLOWSKI /KL/ 282/+ /KL/ - SWCH/+ AM SUEDOSTRAND
HF/+ KISSLOWSKI /KL/ 282/+ /KL/ - SWCH/+ AM SUEDOSTRAND
MEKEFA /KL/ 282/+ /KL/ - ALEXANDROWKA /KL/ 282/+/KL/ --
MEKEFA /KL/ 282/+ /KL/ - ALEXANDROWKA /KL/ 282/+/KL/ --
HOEHE 190///8 /KL/ 1////5 KM NO ALEXANDROWKA /KL/ -
HOEHE 190///8 /KL/ 1////5 KM NO ALEXANDROWKA /KL/ -

33 34 35 36

WEGESPINNE 1200 M NW 208///2 - WEG MIT WINDMUEHLE/// DER
WEGESPINNE 1200 M NW 208///2 - WEG MIT WINDMUEHLE/// DER

300 M NOERDL/+ EHF/+SICHOR DIE BAHN KREUZT - WINDMUEHLE
300 M NOERDL/+ EHF/+SICHOR DIE BAHN KREUZT - WINDMUEHLE

1500 M WNW 111///8 /+ //
1500 M WNW 111///8 /+ //

3/+ 39/+J/+D/+ UEBERNIMMT IN DER NACHT VOM 26/+/27/+8/+
3/+ 39/+J/+D/+ UEBERNIMMT IN DER NACHT VOM 26/+/27/+8/+

MIT ROEM 3/+/114 DEN ABSCHNITT DES ROEM 3/+/364

/KL/ 161/+J/+D/+ /KL/ VON /DOP/ // 500 M NOERDL/+ 198///9

EIS WALDRAND WESTL/+HF/+GUSSINAJA POLJANA/+ /

/ DAS ROEM 3/+/364 STEHT DER DIV/+ ZUR VERFUEGUNG/+ //

ERFOLGTE ABLOESUNG IST DURCH 161/+ UND 39/+J/+D/+ ZU
ERFOLGTE ABLOESUNG IST DURCH 161/+ UND 39/+J/+D/+ ZU

MELDEN/+ //
MELDEN/+ //

4/+/KL/ NEUE TRENNUNGSLINIE ZWISCHEN 161/+ UND 39/+J/+D/+
4/+/KL/ NEUE TRENNUNGSLINIE ZWISCHEN 161/+ UND 39/+J/+D/+

/KL/ AB 27/+8/+ 0400 UHR /KL/ /DOP/ // WESTRAND KARAWANSKAJA
/KL/ AB 27/+8/+ 0400 UHR /KL/ /DOP/ // WESTRAND KARAWANSKAJA

WERSCHINA - OSTRAND KNJASHNOJE - KIRCHE DORKI - WESTRAND
WERSCHINA - OSTRAND KNJASHNOJE - KIRCHE DORKI - WESTRAND

TIMTSCHENKOFF - OSTRAND HF/+ TRASSNOJE - SW-RAND

OSTROWERCHOWKA - KREUZUNG MIT H/+K/+L/+ 500 M NOERDL/+

198///9 - NORDRAND DER WALDLOESSE 300 OSTW/+ LISOGUBOWKA/+ //

000044

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
11.	Bl. FS 125

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:		
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

// GEN/+KDO/+ROEM 42/+A/+K/+ AET/+ ROEM EINS A
NR/+ 889/43 GEH/+ ++++

f.d.R.
Käuser, Ltn

++1333 EIN KR GEHEIM HLTXM 2386/8 MIKLETICH HPQXM++
++1333 EIN KR GEHEIM HLTXM 2386/8 MIKLETICH HPQXM++

000450

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
II.	Bl. FS 125

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:		
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

// GEN/+KDO/+ROEM 42/+A/+K/+ AET/+ ROEM EINS A
NR/+ 889/43 GEH/+ ++++

F.d.R.

++1333 EIN KR GEHEIM HLTXM 2386/8 MIKLETICH HPQXM++

14.05 M.

Fernspruch vom 25. 8. 43 Gen.Kdo.XXXXII.A.K.
- -
(Fernschreiben fernmündl. voraus).

Z

1.) 282. I. D. übernimmt in der Nacht vom 25./26.8. den Abschnitt des III./G.R.114. Erfolgte Ablösung ist durch 39. I.D. und 282. I.D. zu melden.

2.) Neue Trennungslinie zwischen 39. I.D. und 282. I.D. (ab 26.8. 4.oo Uhr):
Nordwestrand Karawanskoje - Nordwestrand Now Posselok - Hf. Kisslowskij (282.I.D.) - Swch. am Südostrand Merefa (282.I.D.) - Alexandrowka (282.I.D.) - Höhe 19o,8 (1,5 km nordostwärts Alexandrowka) - Wegespinne 12oo m nordwestlich 2o8,2 - Weg mit Windmühle, der 3oo m nördlich Bh. Shichor die Bahn kreuzt - Windmühle 15oo m Westnordwest 111,8.

3.) 39. I.D. übernimmt in der Nacht vom 26./27.8. mit III./G.R.114 den Abschnitt des III./G.R.364 (161.I.D.) von:
5oo m nördlich 198,9 bis Waldrand westlich Hf. Gussinaja Poljana

Das III./364 ~~der~~ steht der Division zur Verfügung.
Erfolgte Ablösung ist durch ~~XXXXXX~~ 161.I.D. und 39. I.D. zu melden.

4.) Neue Trennungslinie zwischen 161. I.D. und 39. I.D. (ab 27.8. 4.oo Uhr):
Westrand Karawanskaja Werchina - Ostrand Knjashnoje - Kirche Borki - Westrand Timtschenkoff - Hf. Trassnoj - Südwestrand Ostrowerchowka - Kreuzung mit HKL 5oo m nördlich 198,9 - Nordrand der Waldblösse 3oo m nordwestlich Lisogubowka.

V Ostrand

Gen. Kdo. XXXXII. A.K.
Ia Nr.889/43 geh.

T.A

5

Fernspruch vom 25. 8. 43 Gen.Kdo.XXXXII.A.K.
- -
(Fernschreiben fernmündl. voraus).

1.)282. I. D. übernimmt in der Nacht vom 25./26.8. den Abschnitt des III./G.R.114. Erfolgte Ablösung ist durch 39. I.D. und 282. I.D. zu melden.

2.)Neue Trennungslinie zwischen 39. I.D. und 282. I.D. (ab 26.8. 4.oo Uhr):
linke Grenze | Nordwestrand Karawanskoje - Nordwestrand Now Posselok - Hf. Kisslowskij (282.I.D.) - Swch. am Südostrand Merefa (282.I.D.) - Alexandrowka (282.I.D.) - Höhe 19o,8 (1,5 km nordostwärts Alexandrowka) - Wegespinne 12oo m nordwestlich 2o8,2 - Weg mit Windmühle, der 3oo m nördlich Rh. Shichor die Bahn kreuzt - Windmühle 15oo m westnordwest 111,8.

3.)39. I.D. übernimmt in der Nacht vom 26./27.8. mit III./G.R.114 den Abschnitt des III./G.R.364 (161.I.D.) von:
5oo m nördlich 198,9 bis Waldrand westlich Hf. Gussinaja Poljana

Das III./364 ~~der~~ steht der Division zur Verfügung.
Erfolgte Ablösung ist durch ~~39.xx.xx~~ 161.I.D. und 39. I.D. zu melden.

4.)Neue Trennungslinie zwischen 161. I.D. und 39. I.D. (ab 27.8. 4.oo Uhr):
neue Grenze | Westrand Karawanskaja Werchina - Ostrand Knjashnoje - Kirche Borki - Westrand Timtschenkoff - Hf. Trassnoj - Südwestrand Ostrowerchowka - Kreuzung mit HKL 5oo m nördlich 198,9 - Nordrand der Waldblösse 3oo m nordwestlich Lisogubowka.

Gen. Kdo. XXXXII. A.K.
Ia Nr.889/43 geh.

V Ostrand

000452

T.A.

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben ~~Funkspruch~~ - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39.I.D. 1.N.139	131

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HLTXM	25.8	2200	Mhk

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			Z	

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

+++ KR- HLTXM/FU 2423/27 25/+8/+ 2045 /
+++ KR- HLTXM/FU 2423/27 25/+8/+ 2045 /

/ AN 39/+!/+D/+ /
/ AN 39/+!/+D/+ /

/ AUFTRAEGE FUER DEN 25/+8/+43/+ // 39/+!/+D/+ /
/ AUFTRAEGE FUER DEN 25/+8/+43/+ // 39/+!/+D/+ /

/ 1/+/KL/ DIE HKL IST ZU HALTEN UND AUSZUBAUEN/+ //
/ 1/+/KL/ DIE HKL IST ZU HALTEN UND AUSZUBAUEN/+ //

2/+/KL/ DIE DIV/+SAEUBERT DAS WALDDREIECK WESTL/+ KAMPE
2/+/KL/ DIE DIV/+SAEUBERT DAS WALDDREIECK WESTL/+ RAMPE

WASSISCHTSCHEWO UND STOESST BIS ZUM OSTRAND DES WALDES
WASSISCHTSCHEWO UND STOESST BIS ZUM OSTRAND DES WALDES

DURCH/+ DIESE LINIE IST ZU HALTEN/+ //
DURCH/+ DIESE LINIE IST ZU HALTEN/+ //

3/+/KL/ DER NOCH WESTL/+ DES UDY BEFINDLICHE FEIND
3/+/KL/ DER NOCH WESTL/+ DES UDY BEFINDLICHE FEIND

IST ZU VERNICHTEN/+ //
IST ZU VERNICHTEN/+ //

4/+/KL/ NACH ABLOESUNG IST ROEM 3/+/114 IN GEGEND 1 KM
4/+/KL/ NACH ABLOESUNG IST ROEM 3/+/114 IN GEGEND 1 KM

NOERDL/+ AKSSJUTOUKA ZUR VERFUEGUNG DER DIV/+ ZU
NOERDL/+ AKSSJUTOUKA ZUR VERFUEGUNG DER DIV/+ ZU

VERLESEN/+ /

5/+/KL/ ABLOESUNG ROEM 3/+/354 /KL/ NORDFLUEGEL

151/+1/+D/+/KL/ IST FUER DIE NACHT VOM 26/+/27/+8/+

VORZUBEREITEN/+ /

/ B/+/KL/ ART/+///PAK///FLAK UND SCHW/+WAFFEN HABEN JEDE

ERKANNTE BEREITSTELLUNG SOFORT ZU ZERSCHLAGEN/+ //

K.d.R.

Chef Nachr. Abt.

// GEN/+KDO/+ROEM 42/+A/+K/+ABT/+ROEM EINS A++

+2200 FIN KR HLTXM 2423/27 MIKLETICH HPOXM++

000455

T.A.

3

Z 26.8.

Pz. Jg. Aufkl. Abt. 139
Abt. Ia

Abt. Gef. St., d. 25.8.43

Betr.: Gefechtsberichte.

Der

39. Inf. Div.
Abt. Ia

Als Anlagen überreicht die Abteilung Gefechtsberichte der 2./Pz. Jg. A.A.139 über den Einsatz am 14. u. 15.8. südwestl. Bhf. Rogan und von Teilen der 3./Pz. Jg. A.A.139 über den Einsatz am 17., 18.u.19.8.1943 bei Höhe 148,6.

4 Anlagen!

2./Pz.Jäg.Aufkl.Abt.139

O.U., den 2o. August 1943.

Gefechtsbericht für 14. u. 15. August 1943.

Stellungen wie am Vortage bei der Panzer-Vernichtung. 2 km südostwärts Ljaljuki.

Die Stellungen wurden im Laufe des Tages verstärkt durch 1 Zug Pak 97/38 von 2.Kp. und 1 Zug Pak 4o von 3.Kp. Versprengte Infanteristen aller Einheiten der Division in Stärke von etwa 6o Mann wurden von der Kompanie mit Waffen, Gerät und Munition ausgestattet, verpflegt und bezogen Stellungen in Höhe der Geschütze. Die Stellungen waren offen und vom Feind, welcher den Bhf. Rogan sowie die Strasse Charkow - Tschugujew im Besitze hatte, gut eingesehen, was heftiges Artillerie,- Granatwerfer - und Nebelwerferfeuer zur Folge hatte. Ähnlich lagen die Verhältnisse in den Stellungen südlich der Strasse Bhf. Rogan - Besljudowka, wo ein Zug der Kompanie eingesetzt war.

Im Verlaufe dieser 2 Tage wurden insgesamt 9 Infanterie-Angriffe in Batl.-Stärke, für den Feind mit hohen Verlusten, abgeschlagen. In 2 Fällen unternahmen die wenigen Infanteristen und Bedienungen der Pak Gegenangriffe und warfen den Feind in seine Ausgangsstellungen zurück. Die Bergungen von zahlreichen Verwundeten und Toten, einschliesslich denen der Infanterie, konnten trotz des offenen Geländes stattfinden, sodass keine Kameraden liegen blieben.

Die schwierige Versorgung an Verpflegung und Munition ging reibungslos vonstatten.

Wieder einmal konnte die Kompanie den stolzen Erfolg für sich buchen, mit wenigen Kräften, unterstützt von einigen Infanteristen, 3 Tage lang ihren Abschnitt gehalten und dem Feind hohe Verluste beigebracht zu haben.

Am 15.8.43 2o.oo Uhr setzte sich die Kompanie ohne Zwischenfälle vom Feind ab, um die neuen Stellungen im Abschnitt nordostwärts Besljudowka zu beziehen.

Der Feind hatte in den beiden Tagen ungefähr 150 Tote und Verwundete.

Lt.-u.stellv.Kompanie-Führer

3./Pz.Jg.Aufkl.Abt.139 Kp.Gef.Std., den 23.8.1943

Gefechtsbericht vom 18.8. u. 19.8.43

Am 18.8.43 gegen 21.00 Uhr löste der Zug des Feldw. Leichtfried auf Höhe 148,6 , 2 km. nordostw. Besljudowka den Zug von Feldw. Fink ab. Die Motorengeräusche der R.S.O. mußte der Russe erkannt haben, denner versuchte mit Art.-u.Granatwerferfeuer die Ablösung zu stören. Sie ging jedoch reibungslos vonstatten.

Bis gegen 2.00 Uhr verlief dann die Nacht ruhig. Um 2.15 Uhr griff der Russe mit etwa Btl.-Stärke von halblinks an. Im zusammengefaßten Feuer der Pakgeschütze und der M.G. brach der Angriff jedoch zusammen. Ebenso hatte ein kurz darauf stattfindender Vorstoß keinen Erfolg. Nur wenige feindl. Schützen kamen bis an den Panz.-Abwehrgraben heran, wo sie entweder niedergekämpft wurden oder sich zurückzogen. Nun versuchte es der Feind ein drittesmal. Wieder kamen die Russen in größeren Gruppen den Hang herauf, diesesmal aber war schon eine größere Anzahl über den Panzergraben gekommen und versuchten so unserer Stellung in die Flanke und den Rücken zu kommen. Während es der energischen Führung Fw. Leichtfrieds gelang, mit seinen Bedienungen den frontalen Angriff abzuwehren, konnte nicht verhindert werden, daß die Stellung vom Russen links umgangen, und von rückwärts angegriffen wurden. Die eigene Infanterie war dem Stoß ausgewichen und hatte sich zurückgezogen. Fw. Leichtfried leistete mit seinem Zug trotzdem noch hartnäckigen Widerstand. Erst als der Feind schon in die Stellungen teilweise eingedrungen war, zogen sich die Geschützbedienungen unter Führung von Uffz. Hüttmannsberger zurück. Fw. Leichtfried war am Geschütz gefallen, Gefr. Wimmer wurde durch eine feindl. M.G.Garbe schwer verwundet und fiel in Feindeshand.

200 m hinter der Stellung ordnete Uffz. Hüttmannsberger mit Uffz. Rösch den Zug und trat, unterstützt durch Infanterie und im linken Flügel durch 2 cm Flak, zum Gegenstoß an. Der Feind leistete sofort hartnäckigen Widerstand und der Gegenangriff drang zunächst nicht durch. Im Gegenteil, der Russe versuchte jetzt sogar weiter Gelände zu gewinnen. Sein Angriff wurde jedoch abgefangen und im 2. Gegenangriff zurückgeworfen. Mit Hurra stürmte nun der Zug weiter vor und es gelang so, den Russen ins Laufen zu bringen und unter Zurücklassung von 2 s.M.G. , mehrere M.Pi. u. Gewehren und einer Panzerbüchse flüchtete er hangabwärts. Etwa 1o tote Russen, darunter 2 Kommissare blieben innerhalb unserer Stellung liegen, andere liegen noch davor.

Uffz. Rösch, der sich erfolgreich beim Gegenstoß beteiligte, erhielt eine schwere Kopfverwundung, drei Männer wurden verwundet, davon einer so schwer, daß er am H.V.Pl. verstarb. 4.1o Uhr war die alte Lage wieder hergestellt, die Geschütze kamen unbeschädigt wieder in unsere Hand.

Engel

Leutnant und Komp.- Führer

3./Pz.Jg.Aufkl.Abt.139 Komp.Gef.Std., den 21.8.43

Gefechtsbericht über das Nachtgefecht am 18.8.43 (Zug d.Fw. Fink)

Kurz nach 24.00 Uhr legte die feindl. Art. einen Feuerschlag auf Höhe 148,6 und besonders vor unsere Stellung. Nach einigen Minuten erkannten wir im Mondschein vor uns Bewegungen und erhellten mit Signalmunition das Vorfeld. Es war unsere Infanterie, die zurück kam und meldete, daß der Russe mit starken Kräften angreife und bereits eingebrochen sei.

Kurze Zeit später gewarten wir auch die ersten angreifenden Russen, die in größeren Gruppen hangaufwärts kamen. Außer den 3 noch vom Vortage verbliebenen Grenadieren stand dem Zug keinerlei Infanterie zu Verfügung. Bald entwickelte sich ein lebhaftes Gefecht, wobei die Geschützbedienungen mit Sprenggranaten dem feindl. Angriff den Schwung nahmen, daß Hurrageschrei verstummte bald und die Russen suchten hinter Strohpuppen Deckung. Nun brach auch von weiter rechts aus dem Maisfeld ein Angriff los. Mit M.G. und M.Pi.-Feuer suchte der Feind den Zug von der Seite und dem Rücken zu packen. Eigene M.G. u. die Geschützbedienung des Obgefr. Simhofer hielten jedoch mit ihrem Feuer den feindl. Angriff zurück und verhinderten so einen Umgehungsversuch. Der Feind brach daraufhin den Angriff ab und ging talwärts. Nach etwa einer Stunde war das Gefecht, das der Zug ohne eigene Verluste geführt hatte, erfolgreich beendet.

Engel

Leutnant und Komp.-Führer

3./Pz.Jg.Aufkl.Abt. 139

O.U., den 21. August 1943

Gefechtsbericht vom 17.8.43, für Zug Fink

Am Abend des 16.8.43 bezog der Zug des Feldwebel Fink mit 3. Geschützen und 4 M.G. Stellung auf Höhe 148,6 im Abschnitt des I./Gr.Rgt.114 .

Die Nacht verlief außer feindl. Art.-u. Granatwerferfeuer ohne besondere Vorkommnisse .

Am Morgen des 17.8.43 gegen 6.00 Uhr griff der Russe mit Kompaniestärke, nach starker Artillerievorbereitung unsere Stellung an. Obwohl die Granateinschläge gut lagen, und die Geschützbedienungen in Deckung gezwangen wurde auf die angreifenden Russen auf 200 m. Entfernung das Feuer mit 2 Geschützen schlagartig eröffnet. Die eigene Infantrie zog sich vor der Übermacht des Feindes und infolge Munitionsmangel zurück, wurde aber zum Teil von Feldwebel Fink aufgefangen, mit Munition versehen und in Höhe des Zuges neu eingesetzt, wobei sich auch diese erfolgreich bei der Abwehr des Angriffes beteiligten. Die gut liegenden Einschläge der Sprengmunition brachten sofort den Angriff ins Stocken und lösten beim Feind große Verwirrung aus. Dennoch gelang es einigen Schützen bis auf Handgranatenwurfweite an unsere Stellungen heranzukommen. Sie blieben jedoch im Feuer der M.G. u. der M.Pi. liegen oder zogen sich beschleunigt zurück. Nach diesem mißglückten Angriff legte der Feind sofort wieder starkes Art.-u.Granatwerferfeuer auf die Stellung des Zuges. Die Geschütze und M.G. feuerten noch weiter in die zurückweichenden Russen, ungeachtet der um sie einschlagenden Granaten, Uffz. Lehner, der seiner Geschützbedienung die feindl. Ziele zuwies, wurde dabei durch eine beim Geschütz einschlagende Granate schwer verwundet, sein Schütze 1, der Obgefr. Süss, war sofort tot, der Gefr. Schweiberer bekam einen Granatsplitter in den Bauch und wurde durch ein Infanteriegeschoß am Oberschenkel getroffen. Gefr. Hehner kam mit leichterer Verwundung am Bein davon.

Im Maisfeld hielten sich den ganzen Tag über vereinzelte Russen, die mit M.Pi. u. Gewehren ständig in unsere Stellung schossen. Trotz der geringen Entfernung von nur 200 m. konnten die feindl. Schützen nicht ausgemacht werden. Unsere M.G. erwiderten jedoch sofort immer das Feuer, sodaß schließlich der Feind fast ganz niedergehalten werden konnte.

Durch das energische und zielbewußte Handeln des Zugführers und die unerschrockene Haltung der Geschützbedienungen, konnte die Stellung gehalten und der russ. Angriff abgewiesen werden.

Fugal

Leutnant u. Komp.-Führer

T.A.

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39.J.D 1.N.139	126

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HLTXM	25.7		Mich

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			z.H. nicht mögl. lbd.	
			Nr 25/8 Z	

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

+++ KR - HLTXM/FU 2389/91 25/+8/+1355//
// HN 39/+J/+D/+ // AN NACHR/+/DOP/ 6/+PZ/+DIV/+//
// AN 39/+J/+D/+ // AN NACHR/+/DOP/ 6/+PZ/+DIV/+//

// 39/+J/+D/+ HAT IM LAUFE DES 25/+8/+ IN FOLGENDER
// 39/+J/+D/+ HAT IM LAUFE DES 25/+8/+ IN FOLGENDER
REIHENFOLGE HERAUSZULOESEN/DOP/ //

1/+/KL/ PZ/+GREN/+RGT/+ 4 //
2/+/KL/ TEILE PI/+ETL/+161 //

PZ/+GREN/+RGT/+ 4 IST ZU 6/+PZ/+DIV/+ IN MARSCH ZU
SETZEN/// HERANZIEHUNG DER TEILE PI/+ETL/+161 REGELT
161/+J/+D/+ MIT 39/+J/+D/+ UNMITTELBAR/+ //
DURCHGEFUEHRTE HERAUSLOESUNG IST LAUFEND ZU MELDEN/+//

Inhalt

// GEN/+KDO/+ROEM 42/+A/+K/+ ABT/+ROEM EINS A+1

+++1402/ EIN KR HLTXM 2389/93 MIKLETICH HPOXM++

+++1403/ EIN KR HLTXM 2389/93 MIKLETICH HPOXM++

000465

T. H.

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - ~~Funkspruch - Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. J. D. 1. N. 139	115

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HLTXM	25.8	0110	klch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				Kdos.
		1Q		

Abfendende Stelle

Zb 25/8

Fernsprech-Anschluß:

++ KR HLTXM 2370/75 241/8/43/2235//
//MN 39/+1/+D/+////
//AN 39/+1/+D/+///

1//+KLZU DIE HKL IST AUSZUBAUEN UND ZU HALTEN//+//

2//+ KLZU BEREINIGUNG DES WALDGELAENDES WESTL//+ RAMPE
WASSISCHTSCHEWO/+//

/3//+KLZU JEDE ERKANNTE BEREITSTELLUNG IST SOFORT DURCH
ZUSAMMENGEFASSTES FEUER VON ARTILLERIE///FLAK///
ZUSAMMENGEFASSTES FEUER VON ARTILLERIE///FLAK//

/SCHW/+INF/+ WAFFEN ZU ZERSCHLAGEN/+//
/SCHW/+INF/+ WAFFEN ZU ZERSCHLAGEN/+//

F. d. R.

Curt Feuchtinger, Gen. Lt.

/GEN/+KDO/+ROEM 42//+A/+K/+ROEM/+1A+++
//GEN/+KDO/+ROEM 42//+A/+K/+ROEM/+1A++

Inhalt

000463

Io 660 a

Fl.I 39. Infanterie Division O.U., den 23.8.1943
Abt. Ib

Befehl für die Räumung des Gefechtsgebiets der Division.

Das Gefechtsgebiet ist ab 24.8.1943 von Pferden, Schlachtvieh und wehrfähiger, männlicher Zivilbevölkerung zu räumen. Hierzu werden folgende Anordnungen getroffen:

1.) Aufteilung des zu räumenden Gebiets.

Die Division ist für die Räumung folgender Ortschaften verantwortlich:

Chorosohowo,
Aksjutowka,
Ostroworchowka,
Alexandrowka,
Merefa,
Oserjanka,
Utkowka einschl. Hf. Legesdwka.

Zu den Ortschaften rechnen die umliegenden Höfe.

2.) Räumkommandos.

Zur Räumung dieses Gebietes stellen ab 24.8.1943:

Feldgendarmerietrupp 139	Lt. Schifferdecker als Überwachungs-Offz., 8 Feldgendarme.
Troßeinheiten der Div.	105 Offz. u. Mannsch. nach Einteilung Lt. Richter.

Einteilung der Räumkommandos:

Chorosohowo	1	Feldgendarm,	10 Mann,
Akajutowka	1	" ,	10 " ,
Ostroworchowka	1	" ,	15 " ,
Alexandrowka	1	" ,	10 " ,
Merefa-Ost	1	" ,	20 " ,
Merefa-West	1	" ,	20 " ,
Oserjanka	1	" ,	10 " ,
Utkowka	1	" ,	10 " ,

Lt. Richter teilt die Kommandos so ein, dass bei jedem Trupp neben dem Feldgendarm 1 Offz. als Führer vorhanden ist.

3.) Auftrag.

a) Räumung der Ortschaften unter Leitung der eingeteilten Feldgendarme.
Die Pferde und das Schlachtvieh sind zu Tracks in den Orten zu sammeln. Die Zivilbevölkerung wird durch Geld entschädigt.
Die männliche, wehrfähige Bevölkerung ist ebenfalls in den Ortschaften unter Bewachung zusammenzuziehen.
Die Feldgendarme treten nach Inmarschsetzung der Tracks zum Feldgendarmerietrupp zurück.

b) Zurückführung des Viehs und der männlichen Bevölkerung unter Führung der bei den Kommandos eingeteilten Offz.

Die zusammengefasste männliche Bevölkerung und das Vieh sind von Merefa aus auf der Rollbahn nach rückwärts zu treiben. Ablieferung erfolgt:

000464

Wehrfähige, männliche Zivilbevölkerung bei der Nachschub-Kp.17 im Waldlager 6 km westl. Südausgang Merefa,
das Schlachtvieh (Kühe und Kälber) zur Schlächterei-Kp.139 Nowaja-Wodolaga-Südteil,
die Pferde zur Vet.-Kp.139 nach Nowosselowka südl. Nowaja-Wodolaga.
Diese Einheiten sorgen für ausreichende Beschilderung von der Rollbahn aus, sodass die Kommandoführer einwandfrei zu den Ablieferungsstellen finden.

Die Räumkommandos aus dem vorderen Gefechtsgebiet führen die Marschbewegung in 2 Tagen durch. Für scharfe Bewachung während der Nächte ist Sorge zu tragen.

4.) Zusammentreten der Räumkommandos.

Die Räumkommandos (Abstellungen von Feldgendarmerie u. Tresseinheiten) treffen am 24.8.1943, bis spätestens 11,00 Uhr, am Mun.-Lager der Div. im Wald 6 km westl. Südausgang Merefa ein.

Die Einteilung für die einzelnen Kommandos ist durch Feldgendarmerie und den Führer der Tresseinheiten, Lt. Richter, bereits vorher durchzuführen.
Den Tresseinheiten werden bis 8,00 Uhr in die Unterkunft Lichowo, südwestl. Nowaja-Wodolaga, 5 Lkw. der Kraftfahr-Kp.139 zum Transport der Kommandos zugeführt. Auf je einen Lkw. werden zusammengefasst:

Räumkommando für Choroschowo u. Aksjutowka.
" " Ostrowerchowka u. Alexandrowka,
" " Merefa-Ost,
" " Merefa-West,
" " Oserjanka u. Utkowka.

Die Kommandos sind mit 2 Tagen Marschverpflegung auszustatten. Falls diese bei den Tresseinheiten nicht vorhanden, sind sie auf der Hinfahrt beim D.V.A.139 in Hf.Perelessok, nördl. Nowaja-Wodolaga, zu empfangen.
Das D.V.A.139 ist entsprechend durch Abt. IVa anzuweisen.
Anzug: Dienstanzug, Koppel, Waffen.

5.) Durchführung der Bezahlung.

Für die Entschädigung der Zivilbevölkerung werden folgende Preise festgesetzt:

Je Panjepferd	RM	150,00,
je Kuh	RM	100,00 bis RM 125,00,
je Kalb	RM	50,00 bis RM 75,00.

Die Bezahlung erfolgt bei Zusammentreiben des Viehs durch die Feldgendarme. Diesen wird bei Zusammentreten des Kommandos ein ausreichender Geldvorschuss gegen Empfangsbescheinigung ausgehändigt und zwar:

Kommando Chorocschowo	RM	5000,00,
" Aksjutowka	RM	2500,00,
" Ostrowerchowka	RM	7500,00,
" Alexandrowka	RM	5000,00,
" Merefa-Ost	RM	10000,00,
" Merefa-West	RM	10000,00,
" Oserjanka	RM	5000,00,
" Utkowka	RM	5000,00.

Abt. IVa bereitet entsprechende Empfangsbescheinigungen und Quittungsbelege, auf denen die Zivilbevölkerung den Empfang des Geldes bescheinigen kann, vor. Diese Unterlagen sind bis 11.00 Uhr am Versammlungsort bei Hauptmann Schwarz abzuliefern.

000465

6.) Weiterverwendung des geräumten Viehs und der männlichen Zivilbevölkerung.

a) Pferde.

Die Vet.-Kp.139 trennt die truppentauglichen von den truppenuntauglichen Pferden.
Die tauglichen Pferde sind zu vereinnahmen.
Die untauglichen Pferde sind bei dem La-Führer auf der Sowjose 5 km nordwestl. Porki abzugeben.

b) Schlachtvieh.

Schlächterei-Kp.139 verwertet das zugetriebene Vieh für den Truppenbedarf.

c) Kdr.d.Div.Nachsch.Tr.139 veranlasst die Aufstellung einer Arbeits-Kp. aus der zugeführten männlichen, wehrfähigen Bevölkerung im Waldlager der Nachschub-Kp.139. Für scharfe Bewachung ist Sorge zu tragen.

7.) Vollzugsmeldung.

a) Durch die Feldgendarmerie: Nach Beendigung des Auftrages der Räumung der Ortschaften ist die Zahl der Pferde, des Schlachtviehs und der männlichen Zivilbevölkerung zu melden. Die Quittungen und der Restbestand des Geldes sind bei Abt. IVa einzuliefern.

b) Durch die Empfangsstellen (Vet.-Kp.139, Schlächterei-Kp.139 u. Nachschub-Kp.139): Zahlenmässig das eingetroffene Vieh bzw. die männliche Zivilbevölkerung.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier
I.A.

Westphal
Major

Verteiler:
Siehe Entwurf.

Tagesmeldung an Gen.Kdo.XXXII.A.K.

25. 8. 43.

1a) Der in der Morgenmeldung angeführte Feindangriff in Richtung B.W. (1,5 km so. Bh.Shichor) wurde abgeschlagen. In den frühen Morgenstunden versuchte der Gegner, die Brücke nw. Eisenbahnbrücke Besljudowka wieder herzustellen. Er wurde daran durch zusammengefasster Art.-Feuer gehindert. Ausserdem hatte er Verluste durch deutsche Minen. Eine kleine Kampfgruppe von 25 - 30 Mann im Raume dieser Brücke diesseits des Udy lies[s] Vermutung, dass er dort einen Brückenkopf zu bilden beabsichtigte. Auch diese Gruppe wurde wieder über den Udy zurückgedrängt.
7.3o Uhr griff der Russe erneut in Gegend Bh. Shichor an. Der vorübergehend in seinen Besitz gelangte Bf. Shichor wurde ihm wieder nach hartnäckigem Nahkampf trotz eigener schwerer Verluste (75 Mann) entrissen. Die bis zum Udy nachstossenden Rgts.-Reserven stiessen beim Zurückgehen wiederum auf Feind. Bei erneuten eigenen Verlusten liess der Russe etwa 6o Tote liegen. Während dieses Kampfes lag auf dem gesamten Abschnitt schweres Pak- und Gr.W.-Feuer.

Am Vormittag gelang es dem Gegner, in dem Sumpf- und übersichtlichen Waldgelände im Abschnitt des rechten Rgts. bei dem zurückgenommenen rechten Flügel der Kampfgruppe Pz.Gr.Rgt.4 einzubrechen. Unter Einsatz der Div.-Reserve (15o Mann) gelang es zunächst, eine Erweiterung der Einbruchstelle nach Westen zu verhindern und gegen 17.oo Uhr eine HKL in der allgemeinen Linie Weg-B.W. (1,5 km so. Bf. Shichor) - Höhe 198,9 aufzubauen. Die Verbindung zum linken Flügel der 161.I.D. konnte nur durch Spähtrupps hergestellt werden, da die Höhe 15o,9 stark vom Feind besetzt war.

Gegen Mittag griff der Russe wiederum die Häuser bei Bf. Shichor an, ohne dabei Raum zu gewinnen.

Der rechte Div.-Abschnitt sowie die Ortschaft Akssjudowka und das Waldgelände ostw. Höhe 2o3,9 lag während des ganzen Tages unter schwerem Feuer. Von 2.3o Uhr bis 11.oo Uhr insgesamt 7 Feuerüberfälle eines Salvengeschützes auf Choroschewo. Am Vormittag wurden vereinzelte Feindgruppen diesseits des Udy no. Choroschewo und 15.oo Uhr 2 Inf. bei Panzer mit Inf. bei 111,8 so. Besljudowka beobachtet.

b) Geringe feindl. Fliegertätigkeit.
Vereinzelte Einflüge russ. Kampfflugzeuge mit Bordwaffenbeschuss und Bombenwürfen.

2.) Weg Höhe 198,9 - B.W. (1,5 km so. Bf. Shichor) - HKL im Abschnitt G.R.114.

3.) Befohlene Aufhebung der Unterstellung Pz.Gr.Rgt.4 und Teile Pi.Btl.161 z.Zt. nicht durchführbar.

4.) Letzte Div.-Res. (Pi.Btl. mit Radfahrschw.) eingesetzt im Waldgebiet ostw. 2o3.

6c) ~~Ab~~ 18 s. Pak.
d) 13 Gefangene, 1 Überläufer.

7.) Herstellen einer HKL im rechter Abschnitt am Bahndamm westl. Hf. Gussinaja Poljana und Schliessen der Lücke zur 161.I.D. mit dem III./G.R.114 in der Nacht vom 26./27.8.43.

9.) Wegestufe 4, 22 Grad.

Ic-Tagesmeldung an Gen.Kdo. XXXXII.A.K. vom 25.8.1943.

1.) Bei reger Feuertätigkeit schwerer Feindwaffen mit Schwerpunkt Raum Choroschewo setzte der Gegner,wie am 24.8. gemeldet, am 25.8. in vermehrtem Umfangeauf den angegebenen Raum auch schwere Artillerie und Salvengeschütze ein.
Zwischen 2,30 und 11.00 Uhr wurden insgesamt 7 Feuerüberfälle von feindlichen Salvengeschützen zu je 24 Schuss, in der gleichen Zeitspanne etwa 500 Schuss s.Gr.W., Pak und Ari gezählt.
Am Vormittag wurde im Westteil von Besljudowka reger feindlicher Fussgängerverkehr, vereinzelte Feindgruppen in Gesamtstärke von etwa 30 Mann im Vorfeld hart n.o. Choroschewo erkannt, dabei Ausfälle auf Feindseite durch eigenes Minenfeld dicht südlich Wegebrücke 1 km o. Kirche Choroschewo verursacht.
Am frühen Morgen wurde schwächerer, bei Ostecke Choroschewo eingedrungener Feind im Gegenstoss geworfen.
Stärkerer Feindangriff auf Bhf. Shichor, der um 7,30 Uhr wiederholt wurde, dabei gelang es, den Bhf. Shichor vorübergehend zu nehmen, wurde abgewiesen.
Zwischen 9,30 Und 11.00 Uhr gelang es einer stärkeren feindlichen Kampfgruppe bei rechtem Flügel der Division im Raum n.w. Gussinaja Poljana einzubrechen. Die Lage in dem völlig unübersehbaren Waldgelände ist noch ungeklärt.

Feindbeurteilung wie am Vortage. Die durch einen Gefangenen im Raum Borowoje oder Wassischewka gemeldeten 20 Feindpanzer Typ KW 1 (44 to) bedürfen noch der Bestätigung.

2.) Durch 13 Gefangene und 1 Überläufer vom 24.8. bei rechtem Regiment aufgegriffen:

48.G.S.D., G.S.R. 143.
52. S.D. mit den 3 Regimentern 429, 431, 439.

Einsatzraum nach Gefangenenaussagen: Teile der 48.und 58.G.S.D. sowie 52. S.D. kampfgruppenartig im Raume Besljudowka - Wassitschewo zu Angriffen auf das dem westl. Udyufer westl, Wassischewka gelegene Waldstück mit Unterstützung der gesamten Artillerie und Gr.W.-Einheiten der drei oben bezeichneten Divisionen zusammengefasst.

Gliederung, Bewaffnung und Gefechtsstärken und Ersatzzuführung nach Abschluss der Vernehmungen der oben gemeldeten Gefangenenzahl.

Absicht des Gegners: (Durch gef. russ. Fernsprecher abgehört): Durchbruch durch deutsche HKL und Vereinigung mit den westl. Charkow in Ri. Süd angreifenden russ. Truppen.

"Sicherem Vernehmen nach" 25.8., 13.15 Uhr: des GS.R 143.

Gegner verteidigt sich im Dort Choreschewo. 2 Btl. gingen auf das Westufer des Udy über und kämpfen um Choreschewo."

4.) Geringe fdl. Fliegertätigkeit.
4,45 Uhr 9 Feindbomber von West nach Ost über Divisionsabschnitt.

000466

Ic-Tagesmeldung an Gen.Kdo. XXXXII.A.K. vom 25.8.1943.

1.) Bei reger Feuertätigkeit schwerer Feindwaffen mit Schwerpunkt Raum Choroschewo setzte der Gegner,wie am 24.8. gemeldet, am 25.8. in vermehrtem Umfangeauf den angegebenen Raum auch schwere Artillerie und Salvengeschütze ein.
Zwischen 2,30 und 11.00 Uhr wurden insgesamt 7 Feuerüberfälle von feindlichen Salvengeschützen zu je 24 Schuss, in der gleichen Zeitspanne etwa 500 Schuss s.Gr.W., Pak und Ari gezählt.
Am Vormittag wurde im Westteil von Besljudowka reger feindlicher Fussgängerverkehr, vereinzelte Feindgruppen in Gesamtstärke von etwa 30 Mann im Vorfeld hart n.o. Choroschewo erkannt, dabei Ausfälle auf Feindseite durch eigenes Minenfeld dicht südlich Wegebrücke 1 km o. Kirche Choroschewo verursacht.
Am frühen Morgen wurde schwächerer, bei Ostecke Choroschewo eingedrungener Feind im Gegenstoss geworfen.
Stärkerer Feindangriff auf Bhf. Shichor, der um 7,30 Uhr wiederholt wurde, dabei gelang es, den Bhf. Shichor vorübergehend zu nehmen, wurde abgewiesen.
Zwischen 9,30 Und 11.00 Uhr gelang es einer stärkeren feindlichen Kampfgruppe bei rechtem Flügel der Division im Raum n.w. Gussinaja Poljana einzubrechen. Die Lage in dem völlig unübersehbaren Waldgelände ist noch ungeklärt.

Feindbeurteilung wie am Vortage. Die durch einen Gefangenen im Raum Borowoje oder Wassischewka gemeldeten 20 Feindpanzer Typ KW 1 (44 to) bedürfen noch der Bestätigung.

2.) Durch 13 Gefangene und 1 Überläufer vom 24.8. bei rechtem Regiment aufgegriffen:

48.G.S.D., G.S.R. 143.
52. S.D. mit den 3 Regimentern 429, 431, 439.

Einsatzraum nach Gefangenenaussagen: Teile der 48.und 58.G.S.D. sowie 52. S.D. kampfgruppenartig im Raume Besljudowka - Wassitschewo zu Angriffen auf das dem westl. Udyufer westl, Wassischewka gelegene Waldstück mit Unterstützung der gesamten Artillerie und Gr.W.-Einheiten der drei oben bezeichneten Divisionen zusammengefasst.

Gliederung, Bewaffnung und Gefechtsstärken und Ersatzzuführung nach Abschluss der Vernehmungen der oben gemeldeten Gefangenenzahl.

Absicht des Gegners: (Durch gef. russ. Fernsprecher abgehört): Durchbruch durch deutsche HKL und Vereinigung mit den westl. Charkow in Ri. Süd angreifenden russ. Truppen.

"Sicherem Vernehmen nach" 25.8., 13.15 Uhr: des G.S.R 143.

Gegner verteidigt sich im Dort Choreschewo. 2 Btl. gingen auf das Westufer des Udy über und kämpfen um Choreschewo."

4.) Geringe fdl. Fliegertätigkeit.
4,45 Uhr 9 Feindbomber von West nach Ost über Divisionsabschnitt.

Tagesmeldungen vom 25. 8. 43.
(Angenommen:O.Sch.Schmitz)

Pz.Jg.A.A.139: Fw. Hübler
Keine bes. Vorkommnisse.
Stärke: Stab 3 : 5 : 16
1. Kp. - : 6 : 42
2. Kp. 2 :13 : 67
3. Kp. 1 : 6 : 43
Paklage:
14 Pak 4o, 14 le. MG. und 18 RSO. einsatzbereit.

Gren.Rgt.113: Uffz. Michels
Nachrichtenverbindungen zu den Btl. gestört.
Stärke:

Gren. Rgt.114: Fw. Schwarz
1a) Die Nacht verlief verhältnismässig ruhig. Um 4.3o Uhr versuchte der Russe bei Brücke auf linker Naht des Rgt. m t 6o Mann anzugreifen, Der Angriff wurde jedoch durch gut liegender Art.- und s.MG. -Feuer abgewehrt und der Russe über den Fluss geworfen. Seit 7.3o Uhr drückte der Gener sehr stark auf Nordende Bh. Shichor. Unter dem starken Druck, s.GrlW. und Pak-Feuer wurde die 7 Kp. zersprengt und dem Russen gelang es, sich in den Mais- und Sonneblumenfeldern sowie im Bh. Shichor festzusetzen. Die Rgts.- und Btls.- Reserventraten zum Gegenstoss an und warfen den Gegner aus Bh. Shichor hinaus. Rgts.-Reserve stieß noch nach bis an den Fluss. Beim Zurückgehen der Rgts.-Res. auf Bh. Sichor stess sie in den Sonnenblumen- und Maisfeldern wiederum auf starken Gegener, der sich vorher wahrscheinlich übergehen liess und hatte durch Zusammenstoss schwere Verluste. Auch schoss der Russe ohne Rücksicht auf seine eignen Leute mit Pak uns S.Gr.W. in diese Gruppen, so dass auch dadaurch beträchtliche Ausfälle anfielen. Durch Hinzuziehen von Res. des I. und III. Btls. und Unterstützung der Art. soll das Gelände noch vom Feind gesäubert werden. Die Stärke des II. Btl. ist im Augenblick um 2/3 gesunken, da der neue Ersatz durch die Schärfe des Kampfes total zersprengt wurde und verwundet wurde.
Feindtote wurden bisher auf 6o Mann geschätzt. Die HKl. ist bis auf das Uttaknie nordostwärts Bh. Shichor sicher in unserer Hand.
b) Im Laufe des Nachmittags vereinzelte Anflüge russ. Kampfflugzeuge mit Bordwaffen und Sprengbomben.
Aufklärung durch eine eigne FW. 189.
6d) 1 Gefangener.
Die Stärke kann im Augenblick nicht angegeben werden.

Art. Rgt. 139 Uffz. Asch.

Regere Art.- und Inf.- Tätigkeit, lebhafter Feindverkehr.
Feind versucht in den Morgenstunden mit kleinen Gruppen das diesseitige Udyufer bei Ostspitze Choroschewo zu erreichen.
9.3o Uhr greift Feind bei Gussinaja Poljana an und bricht bei II./G.R.113 durch. Teile des Feindes wurde gefangen genommen. Einbruch abgeriegelt.
In den Morgenstunden Feind bei Brücke Besljudowka eingebrochen. Gegen 9.oo Uhr durch Gegenstoss der Infanterie bereinigt.
Im Laufes des Vormittags lebhafter Fussgängerverkehr im Westteil Besljudowka. Vereinzelte Feindgruppen, ingesamt ca 3o Mann, im Vorfeld no. Choroschewo. Am Vormittag Gefechtslärm (Inf.-und Art.) bei linkem und rechten Nachbarn.
14.45 Uhr auf Höhe 111,8=2 Panzer und starke Infanteriebewegung beobachtet. Im Laufe des Tages bis in die vorderste Linie Versorgungsverkehr(LKW. und Panjewagenverkehr) im gesamten feindl. Hintergelände. Gefechtslärm bei Bh. Shichor.
2.3o Uhr bis 11.oo Uhr ca 5oo Schuss Gr.W., Pak und Art. auf vordere Stellungen, vornehmlich auf Raum Choroschewo.
2.3o - 11.oo Uhr 7 Feuerüberfälle eines Salvengeschützes, je 24 Schuss, auf Choroschewo.
11.oo - 13.oo Uhr 25o Schuss Gr.W., Art. und Salvengeschütz auf vorderste Stellungen.
11.oo - 13.oo Uhr 11o Schuss Art. schw. Kal. auf B-Stelle 1.und 2.
14.oo - 14.3o Uhr ca 2o Schuss, 4 Geschütze le. Kal. aus Richtung Südteil Besljudowka auf Strasse und Hang 1,5 km westl. Choroschewo.

Von 24.oo - 9.oo Uhr 145, le, 5o schw, Kal. auf Bhe Shichor und Waldgelände.
4.oo - 14.oo Uhr 8o Schuss l.F.H., 4o Schuss s.F.H. auf Bewegungen in Besljudowka , Pakstellung, 1 Gefechtsstand und LKw. in Besljudowka.
2o Schuss le. Kal. auf Infanterie, etwa 1 Kp. und 5 Versorgungsfahrzeuge Nordwestteil Besljudowka.
9.oo - 1o.oo Uhr 8o le. Kal. auf Höhe 198,9.
24.oo - 15.oo Uhr 125 Schuss le., 6o Schuss schw. auf Rampe Wassischtschewo und Hf. Gussinaja Poljana.

Fl.-gertätigkeit:
4.45 Uhr 9 feindl. Bomber von W. nach O.
1o.4o Uhr 1 Bomber beim Landen beobachtet im Pl.Qu.04/36.
14.3o Uhr 14 Bomber mit Jagdschutz von W. nach O.
5.3o Uhr 12 Bomber (eigene) von SW. nach NO.

Stärke: 28 : 147 : 721

Nachrichten-Abteilung 139 O.U., den 25.8.43

T a g e s m e l d u n g

A) 1. Eingesetzte Trupps: 14 Fu.Tr., 7 Bautr., 1 Betr.Tr., 3 kl.Fe.Tr.
2. Nicht eingesetzte Trupps: 3 Fu.Tr., 4 Bautr., 1 Betr.Tr.
3. Nicht einsatzbereite Trupps: 1 Bautr., 1 Betr.Tr., 1 kl.Fe.Tr.
4. Nicht einsatzbereite Kfz. in %: 1. Komp. 25 %
2. " 11 %

5. Veränderungen im Leitungs- u. Betr.-Netz:
a) Aufbau: 1. Verlängerung der Leitung 39. J.D. - Pi.Btl.139, 1,5 km ostw. Pkt.203,0 4,5 Lg.
2. Nachbau bzw. Neubau der Leitung Gefechtsstand G.R.113 alt - G.R.113 neu 7 "
b) Abbau: -----

6. Veränderungen im Funknetz:
a) geplant: -----
b) durchgeführt: Sternast im Stern 6. Pz.D. - Schtz. Rgt.4 - 39. J.D.

B) Verlustmeldung: Fehlanzeige

C) 1. Gefechtsstärke nachrichtenmäßig: 9 Offz., 42 Uffz., 195 Mannsch.
2. Schätzung der Feindverluste und Beutezahlen: Fehlanzeige

A. B.
Leutnant u. Adjutant

01

660

Morgenmeldung an Gen.Kdo.XXXXII.A.K.
25. 8. 43.

1a) Das zur Säuberung des unübersichtlichen Waldgebietes westl. Hf. Gussinaja Poljana am 24.8. gegen 16.00 Uhr erneut angetretene G.R.119 erreichte nach schweren Kämpfen gegen 19.30 Uhr den Ostrand dieses Waldes. Umgliederung des Rgt. und Verbindungsaufnahme zur Kampfgruppe Pz.Gr.Rgt.4, die sich an B.W. (1,5 km südostw. Bf. Shichor) eingegeben hatte, ist im Gange. Zum linken Flügel des I.I./G.R.364 ist Verbindung durch Spähtrupp hergestellt. Teile des verstärkten Pi.Btl.139 säubern z.Zt. noch das rückwärtige Waldgebiet.
In den Abendstunden griff der Russe im Abschnitt G.R.114 in Gegend Bf. Shichor in Stärke von 60 - 80 Mann an. Der Feind wurde zurückgeschlagen. Störungsfeuer des Gegners während des Nachmittags auf gesamten Abschnitt ausserordentlich stark. 3.00 Uhr Feuerüberfall eines Salvengeschützes auf Choroschewo.
Z.Zt. wird ein neuer Feindangriff, der über den Udy ~~B.W~~ in Richtung B.W. (1,5 km südostw. Bf. Shichor) und westlich gemeldet wurde, abgewehrt.

2.) Während der Nacht rege feindl. Störfliegertätigkeit. Besonders zwischen 23.00 und 2.00 Uhr Bomben und Bordwaffenangriffe im Raum Merefa.

00047 F

Ic-Morgenmeldung vom 25.8.43 an Gen.Kdo.XXXXII.A.K.

a) Nach lebhafterem feindlichen Feuer und nach Gefechten in der Mitte und am rechten Flügel des Div.-Abschnittes am Nachmittag und Abend des 24.8. verlief die Nacht im allgemeinen ruhig.

b) 19.30 Uhr: Feindlicher Angriff in Stärke von etwa 2 Zügen in Gegend Bhf.Shichor abgewiesen.

Während der Abendstunden lebhaftes feindliches Gr.W.-, Pak- u. Art.-Feuer auf gesamten Div.-Abschnitt.

3.oo Uhr: Feuerüberfall durch Salvengeschütz auf Choroschewo.

Während des Nachmittags starker Fahrzeug- u. Fußgängerverkehr im Hinterland des Gegners.

Gefangene u. Überläufer: eingebracht/im Wald etwa 2 km westlich Rampe Wassischtschewo waren Angehörige von S.R.429, 431 u. 439 der 52.S.D. sowie von G.S.R. 138 der 48.G.S.D.
Nach einer Soldbucheintragung gehört ein weiterer Gefangener, der selbst keine Angaben über seine Truppenzugehörigkeit machen kann, zum 116.selbst.Panzerbekämpfungs-Btl., das vermutlich der 52.S.D. zugeteilt ist.

Die 48.G.S.D., in deren Raum angeblich 3 T 34 u. 2-3 Salvengeschütze stehen sollen, soll nach Aussage eines Überläufers herausgezogen oder abgelöst werden.

c) Während der Nacht, besonders zwischen 23.oo u. 02.oo Uhr/sehr rege fdl. Fliegertätigkeit mit Bomben- u. Bordwaffenangriffen hauptsächlich im Raum Merefa.

d) 4 Gefangene von S.R.429, 431, 439, 52.S.D. sowie nach Soldbucheintragung von 116.selbst.Panzerbekämpfungs-Bt.

1 Überläufer von G.S.R.138, 48.G.S.D.

Nachmeldung zur Morgenmeldung:

b) In einem heftigen Gefecht wird der Feind zwischen 16.oo u. 19.3o Uhr aus dem Wald westl. Rampe Wassischtschewo geworfen. Die Säuberung des Waldgeländes ist noch im Gange.
Seit etwa 4.3o Uhr greift der Gegner erneut bei Bhf.Shichor an.

000474

Morgenmeldungen am 25.8.43.
(Angenommen:O.Sch.Schmitz)

Nachr.Abt.139:
K. b. V.

Pz.Jg.A.A.139: Fw. Hübler.
Keine bes. Vorkommnisse

Gren.Rgt.113:
Verlauf der Nacht im allgemeinen ruhig. Spähtrupps zur Verbindungsaufnahme nach rechts und links noch nicht zurück. 2.55 Uhr Verstärkung rechts vom Gef.Std. nach HKL ab. Eigene sowie Feindverluste noch nicht zu übersehen.

Gren.Rgt.114: Hpt. Müller
In den Abendstunden lag starkes feindl. Gr.W., Pak und Art.Feuer auf eigenen Stellungen. Gegen 19.3o Uhr griff der Russe im Abschnitt des II.Btl. die 5. und 7. Kp. an. Starke ca 6o bis 8o Mann. Der Angriff wurde zum Stehen gebracht und Feind zurückgeworfen. Das Gelände wurde daraufhin nach versprengten feindl. Schützen durchsucht. Vereinzelte Einflüge feindl. Flugzeuge. Bombenabwürfe wurden nicht wahrgenommen.

Art. Rgt. 139: Feuerwerker Schreiber
Ruhig.
Lebhafter Fahrzeugverkehr und Fussgängerverkehr im Hinterland. Lebhafte Pak - und Gr.W.-Tätigkeit. Störungsfeuer des Feindes während des Nachmittags auf den ganzen Abschnitt le. und schw. Kal. Gegen 3.oo Uhr Feuerüberfall einer Stalinorgel auf Choroschewo Störungsfeuertätigkeit der Bttr. auf Bewegungen und Angriffsversuche auf der gesamten Front.
Während der Nacht rege feindl. Störfliegertätigkeit.

000475

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. m Fu. b 2 2./N.139	334

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
39. Div.	24.8.	2044	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	24.8.	2104		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 24.8.	161. Div.	39. J.D.
Zeit: 2042		
Dringlichkeits-Vermerk: DD		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Rechter Flügel seit 1930 Uhr am Ostrande des Waldgebietes westl. Hf. Usinaja Poljana. Anschluß des linken Flügels 161. J.D. dorthin fortlaufend Aufklärung.

Waldrand I a.

000476

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
Zo. Fu. b. K. A. Pi. Bataillon 139	333

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	24.8.	2210	Blinkspr.	
		9 ta		

Abgang

Tag: 24.8.

Zeit: 2005

Dringlichkeits-Vermerk: 00

An: Pi. Batl. 139

Absendende Stelle: 39. Inf. Div.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Petrow hat Bataillon ostwärts des Waldgebietes erreicht, Tigarow Bataillon Waldgebiet mit linkem rechten Flügel durch und steht heute Nacht im Abschnitt Nordrand Zipfel als Div. Reserve.

Ta

000477

Fernspruch • Fernschreiben • Funkspruch • Blinkspruch

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:	Div. Kdr.	gR 113
Zeit: 1845		
Dringlichkeitsvermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1322 Uhr vormittags:
Feind beschießt mit Artillerie
und Minenwerfern
Abschnitt

000478

Fernspruch • Fernschreiben • Funkspruch • Blinkspruch

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang
Tag:
Zeit: 1844
Dringlichkeitsvermerk

An: Div Kdr.

Absendende Stelle
JR 113
Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1322 Uhr vorgekommen bis Höhe 1325 Uhr Stellung Feindberührung auf Einkreis Flügel

FdK

gez. Lt

Durch die Nachrichtenstelle auszufüllen

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Nachrichtenstelle:	Nr.
Zv Fu. b A. d. Pi. Bau. 139	5/Kr

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	28	1855	Krw

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				Z

Abgang

Tag: 28.8.

Zeit: 1842

Dringlichkeits-vermerk:

An: Fp. Nr. [illegible]

Absendende Stelle: Pi. Bau 139

Fernsprechanschluß:

Inhalt

Absicherung Rotte zwischen Schnitte und 263 im Bereich nach Osten. Rotte Fernsprechtrupp Kommandeur schnellstens machen

000480

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. K. Fü a 3. d. 2/.N 139.	2 Mon

Vermerke: mitgeführt

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	24.8.	1806	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			Fuh.	Z

Abgang

Tag: 24.8.

Zeit: 1750

Dringlichkeits-Vermerk

An: 6. Pz.-Div.

Absendende Stelle: Schtz. Regt. 4

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Der Infanteriebestand I. und Kpf. Inf. Std. zur Zeit Russen. Es ist nicht abzusehen, ob Festnahme oder Flucht Einzelner. Restl. Feindverbleib.

F. d. R.

Meine

000488

Durch die Nachrichtenstelle auszufüllen

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Nachrichtenstelle:	Nr.
Fe. Fü. b A. d. Pi. Batl. 139	4/42

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	24.8	1658	Rm

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 24.8.

Zeit: 1650

Dringlichkeitsvermerk:

An: Div. Ia

Absendende Stelle: Pi. Batl. 139

Fernsprechanschluß:

Inhalt

Batl. beim Angriff Übergang
in Ostrowitschino durchgebrochen.
Rotte.

000485

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
KFü n 3. 2.VII.7.139 39. Div	1 Ltr

Vermerke: mitgeschrieben

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	24.8.	1921	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			Z	3

Abgang

Tag: 24.8

Zeit: 1630

Dringlichkeits-Vermerk

An: 4. Schützendiv.

Absendende Stelle: G. P. D.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Angriffsgruppe Bkl. von Rgt. 113 soll Wegegabel 1,5 km südlich Ob wenigst fassen. Dort auf starkem Feind gestoßen. Nach Meiner Orientierung auf Gegner von nördlichem westlichem Flügel. Bei Fortsetzung der Feindgriffe wird bisher Raum Halten der Division wenigstens Grabenstücke im befestigten Wald unbedingt gewährleistet werden. Ia der 39 I.D. ist Vorgang zur Kenntnis

G. d. R.

Meine

000487

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
KFu n 3. 2.IV17.139 39 Div	1 Hen

Vermerke: mitgeführt

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	24.8.	1721	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			Z	3

Abgang

Tag: 24.8

Zeit: 1630

Dringlichkeits-Vermerk

An: 4. Schützendiv.

Absendende Stelle

6. P. D.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Angriffsstab Bkl. von Rgt. 113 soll Munitionsbed 1,5 km südlich Bw erreicht haben. Stab auf starkem Feind gestoßen. Nach Beginn Aufklärung auf Gegner unter wiederholten heftigen Flügel. Bei Abdrehung der Feindan-griffe von Süden Beim Halten der Stellung mangels Gerätschaften wie Schützen Bedarf nicht mehr gewährleistet werden. Ia der 39 I.D. ist Vorgang zur Kenntnisnahme

gez. R.

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Nachr.-Stelle	Nr.
39. I. D.	

Vermerke: mitgelöst

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	24. 8.	1643	

befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 24. 8.	N. A. G. 6	XXXXII A.K
Zeit: 1625		
Dringlichkeits-Vermerk: -		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Erbitte Anordnung Aufklärung im Raum SD. 4, 7, R. E 3, SE 1, 2. Zwei mit Maschinen Kräften unter Führung anzusetzen.

F. d. R.

Hunter

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. (mp. b. 1./2./N.A. 139.)	481/40

Vermerke: Mitgehört.

~~Angenommen~~ oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	24.8.	1635	

befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				1
				2

Abgang

Tag: 24.8.

Zeit: 1553

Dringlichkeits-Vermerk

An: W.A.g.6.

Absendende Stelle: XXXXII. A.K.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1 2 3 4

5 6 Neue Trennungslinie zwischen 7 8

9 39. Inf. Div. – VI/61 Inf. Div. RE8 C1–

13 SE3 14 C2. Div. 15 16

17 18 19 20 F.d.R. Hartmann

21 22 23 24

25 26 27 28

29 30 31 32

33 34 35 36

000486

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. (K. Füe 1/2 NA. 139	140 Wag

Vermerke: mitgeführt

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	24.8.	1621	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			657	
				7

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 24.8		
Zeit: 1755	G. R. 113.	Kdr. 39 Div.
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Leitung gestört, Posten
unterwegs.

F. d. R.
Gerlach

000487

Fernspruch • ~~Fernschreiben~~ • Funkspruch • ~~Blinkspruch~~

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	5

Vermerke: ~~dringend~~

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	24.6.	1515	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang
Tag:
Zeit: 1459
Dringlichkeits-vermerk: ~~dringend~~

An: Div. Kdr

Absendende Stelle: 39.10

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

fol. Bfl. im Vormarsch
laufen wieder. Lfl. Shichori
wird mit III. Art. Regt. 2 und
Bergl/ Art. Regt. Batteriegefl. Furtu
hinzugezogen. Ausgangspkt. Gren. Regt
1/4 im Gelände. Ia FdR Uhr 7.

000485

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kdr. d. Z.V. A. 139	330

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	24.8.	1500	Unger

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	24.8	15-13		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 24.8.	Div.-Kdr.	39.3 D
Zeit: 1459		
Dringlichkeits-Vermerk: K. T.		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Fdl. Bft. im Trümpelgelände nördl. Bf.
Schicker wird mit 14/17.R. und Korps-Art.
bekämpft. Feuer liegt gut. Gegenstoss G.R.
114 im Gange

1/a

000485

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
19 J. D. (Kpü a/d. 2/N. 139)	137 Kdos

Vermerke: mitgeschrieben

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	24.8	1414	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang
Tag: 24.8
Zeit: 1435

Dringlichkeits-Vermerk

An: Jasm. Kgh 113

Absendende Stelle
Fla. Kdo.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Mit starkem rechtem Flügel
umfassend angreifen und gegn Angriffsziel
vorstoßen.

Fla. Kdo.
Frenck

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachrichtenstelle auszufüllen

Nachrichtenstelle:	Nr.
39. Div.	3/k

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	24.8.	1433	Kurz

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 24.8

Zeit: 1405

Dringlichkeitsvermerk:

An: Div. I a

Absendende Stelle

Ki. Kraft. 139

Fernsprechanschluß: 7

Inhalt

Rückkehr des Kommandeurs

Abschätzung

Roth

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kfu-z 1. 21.4.39	329

Vermerke:

Angenommen ~~oder aufgenommen~~			
von	Tag	Zeit	durch
	24.8.	1402	Meyer

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	24.8.	1419		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 24.8.	Div.-Kdr.	39.3.D.
Zeit: 1400		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Fdl. Bn. vdw. der Wegebrücken vdw.
Eisenbahnbrücke von Uhrowdowa in Berei-
stellung. Wird beschützt durch III./Inf.-
1 a.

Fernspruch • Fernschreiben • Funkspruch • Blinkspruch

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	27.2	1421	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 26.2.

Zeit: 1430

Dringlichkeitsvermerk

An: Div. Kdr.

Absendende Stelle

Div Kdr

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Foll. Bd. ostwärts Der Wegebrücken-
östl. Eisenbahnbrücke von
Charlottenhof in Bereitstellung
wird bekämpft durch 3. Abt.

I.A.

Für

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
192. D. (Abt. a d 44.07)	138

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	14.8	1411	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				3
				2

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 14.8	39. I. Div.	Div. Kdr.
Zeit: 1950		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Erste Inschriftenmeldung laut Abschrift Pkt. 203. Kgt. Jek Inschrift wiederholt bis Abstand Wald mit Hauptpunkt nicht völlig zu entziffern

v. d. Pl.

Bruns

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
29. J. Div. (Abfahrt 4.6./N. 139	136

Vermerke: mitgeschrieben Wg.

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	24.8	1355	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				1
				2

Abgang	
Tag:	24.8
Zeit:	1345
Dringlichkeits-Vermerk	

An: Div Kdr

(Klartext)

Absendende Stelle: Div Gef Stn

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Ja zahle keine Nachnahme. Bin Patient, Leitung im Bau.

f. d. Kdr.
Knabe

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39 J. D. (Stab) 4 2/N. 139	126

Vermerke: Durchgabe

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	24.8.	1406	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				1
				2

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 24.8	Div. Kdr.	Jnn. Rgt 113
Zeit: 1345		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

13.22 Uhr Durchkommen bei Fuhr.

13.25 Uhr Thanken Feindberührung auf

beiden Flügel

F. d. R. d. Tr.

Morgen

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Fernspruch • ~~Fernschreiben~~ • Funkspruch • ~~Blinkspruch~~

Nachr.-Stelle	Nr.
Kfaos Dr VNA129	2

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	24.8		

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 24.1	Die VDr	113
Zeit: 1345		
Dringlichkeitsvermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Sie sind zur Berichterstattung zur Parteiwahl, Leitung im Dienst FDR

Hauptabteilung

000497

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
33 J.-Div. (Kptl. a. D. 12/11 29)	135/11

Vermerke: mitgehört

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	24.8	1340	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				1
				2

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 24.8	Kdr. Abt. 113.	Div. Kdr.
Zeit: 1225		
Dringlichkeits-Vermerk: Dringend.		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Teilen sie sicherheitshalber bis an den Abmarsch des Zuges mit ob Verpflegung Nachts durchgeschossen wird.

Die Lage!

Div. Kdr.

Mgm

000498

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
195 Div. (Abt. a 1 Kr. 2/Nr. 139)	134

Vermerke: mitgehört.

~~Angenommen~~ oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	24.8	1325	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				2

Abgang

Tag: 24.8.

Zeit: 13'5.

Dringlichkeits-Vermerk

An: F.R. 113

Absendende Stelle

Div. Kdr.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Blinkspruch Übungsleitung mit Hauptgefechtsstand Div. Kdr. z. b. V. Ia

Durch die Nachrichtenstelle auszufüllen

Fernspruch • Fernschreiben • Funkspruch • Blinkspruch

Nachrichtenstelle:	Nr.
Z. Fu. b 1 d. d. Pi. Lehr .39	2

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	24.8	1229	Hz

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			G.R. 111	

Abgang

Tag: 24. 8.

Zeit: 1310

Dringlichkeits-vermerk:

An: Div. I a

Absendende Stelle: Pi Lehr .39

Fernsprechanschluß:

Inhalt

Alle Einheiten anweisen daß bei der Suche d. Angriffsgr. Lechfeldsoldaten + Sowjetsoldaten die gefangenen Deutsche und so zu behandeln sind wie gegen Deutschen vorgegangen wird. 2.

Ausg. 17.50 Hptm/Lt. Kugler

Rolfs

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39 Div. (V. Trupp / 2. N.A. 139)	139

Vermerke: mit Gespräch

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	24.8.	1312	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				16
				Z

Abgang

Tag: 24. 8.

Zeit: 1300

Dringlichkeits-Vermerk

An: g. R. 113

Absendende Stelle: Div. Kdr.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Wie kann ich Div. Kdr. F. d. R. Quartier

Fernspruch • Fernschreiben • Funkspruch • Blinkspruch

Durch die Nachrichtenstelle auszufüllen

Nachrichtenstelle:	Nr.
Kr. Lin. b K. Kr. Ri. Bttl. 139	1

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	24.8	1305	Kr.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 24.8.

Zeit: 1255

Dringlichkeits-vermerk:

An: Div. Ia

Absendende Stelle: Ri. Bttl. 139

Fernsprechanschluß:

Inhalt

Ri. Bttl. 139 mit
Kraftfahr-Komp. auf
Hafen 208 eingeschiffen.
Kdr. Ri. Bttl. 139

Fernspruch - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
33. Div. (K. Gr.A / 2. N.A. 139)	131 WRP

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	24.8.	1154	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			7	4

Abgang

Tag: 24.8.

Zeit: 1145

Dringlichkeits-Vermerk

An: 33. Div

Absendende Stelle: Kdr. 33 Div

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Waldschlacht 1115 angetreten.
F. d. R.
Bernhardt

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. (V. Korps / 2. N.A. 139)	131 WRS

Vermerke:

Angenommen ~~oder~~ aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	24.8.	1154	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				4
			2	

Abgang

Tag: 24.8.

Zeit: 1145

Dringlichkeits-Vermerk

An: 39. Div

Absendende Stelle: Kdr. 39 Div

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Waldschutzstreifen 1115 angetreten.

F. d. R.

Oberstlt

000504

Durch die Nachrichtenstelle auszufüllen

Fernspruch ◦ Fernschreiben ◦ ~~Funkspruch~~ ◦ ~~Blinkspruch~~

Nachrichtenstelle:	Nr.
3.R.113 L.Fl.ab d. 2/N139	33

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	2.8.	1142	

Abgang

Tag: 2.8.

Zeit: 1132

Dringlichkeitsvermerk:

An: 3.R.113

Absendende Stelle

39. F.D.

Fernsprechanschluß:

Inhalt

Russ. Übersetzung
vermutlich von Gef. Gussmaya
Tatjana Richtung Gef. Hindar
I a
d.d.R.
Tatjana

000505

Durch die Nachrichtenstelle auszufüllen

Fernspruch · ~~Fernschreiben~~ · ~~Funkspruch~~ · ~~Blinkspruch~~

Nachrichtenstelle:	Nr.
S.R. 113	33
K.Fü. ab d. 21/11 39	

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	24.8	1143	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 24.8.

Zeit: 1132

Dringlichkeitsvermerk:

An: S.R. 113

Absendende Stelle

39. T.D.

Fernsprechanschluß:

Inhalt

Russ. Kolonne
Kraftfahrzeuge
Tolyama Richtung Ost Fürstenaya
Tolyama Richtung Ost Fürstenaya
Ir
k.d.R.
Tolyama

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div., Kfu a.d. 2/IV.A.-139	328

Vermerke:

Angenommen ~~oder aufgenommen~~			
von	Tag	Zeit	durch
	24.8.	1133	[illegible]

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	24.8.	1143		2

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 24.8.	113	39.J.D
Zeit: 1139		
Dringlichkeits-Vermerk: Ky		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Riss. Abteilung vermutlich von
Kp. Gussinaja Poljana Richtung Bf. Iskrichev
1
Q.

24. 8.

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kfkp. a. d. 2/II.N.139.	130

Vermerke:

~~Angenommen~~ oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	24.8.	1150	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				1
				2

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 24.8.	39. Div.	Div. Kfk.
Zeit: 1125		Fernsprech-Anschluß:
Dringlichkeits-Vermerk		

Inhalt

Verbindung mit 3 Kompanie Pferde III / 364
aufgenommen. Linken Flügel etwa Wald=
teil 10 1,2 km 11 Landstraße - Rand 12 zum B W.
Feind 14 mit etwa 15 1 Zug 1,5 16 Lkw. im
Nachtziel marschiert. B W Amt marschiert
Artillerie 22 hier 23 Kreuzung gesehen. 24
Ohne Einwirkung Gefechtsstand 28 Lkw.
I. d. R. 32
Befehlsgemäß

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39 Div (K.Tr.Abt 2.N.A. 139)	128 Weg

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	24.8	0518	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

T. 6 30 Z 1/4

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 24.8	39. Div	g.R.113
Zeit: 1438		Fernsprech-Anschluß:
Dringlichkeits-Vermerk		

Inhalt

Gefechtsstand Rod-Bus = ganz Akmojütowka

F. d. R.

Oberstlt.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	24.8	0304	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 24.8	39 I.-Div.	Gren.-Rgt 103
Zeit: 0253		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Bataillon abgelöst um Anmarsch ins neuen Raum [illegible] Lager [illegible]

T. A.

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39.I.D. 1.N.139	111

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HLTXM	24.8	0150	Stuh

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				Z

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

++ KR ++ HLTXM/FU 2324// 23/+3/+2230/
// AN 39/+1/+D/+// AN 151/+1/+D/+//

// 1/+ 39/+1/+D/+GIBT DEN ABSCHNITT DES G/+R/+113 AN
// 1/+ 39/+1/+D/+GIBT DEN ABSCHNITT DES G/+R/+113 AN

-39/+2/+D/+ AB UND UEBERNIMMT DEN WALDABSCHNITT AM
282/+1/+D/+ AB UND UEBERNIMMT DEN WALDABSCHNITT AM

ZUKUF-UEBEL 151/+1/+D/+// 282/+1/+D/+ HAT BEFEHL//
NORDFLUEGEL 151/+1/+D/+// 282/+1/+D/+ HAT BEFEHL//

/ABLOESUNG - SOFERN ES DIE LAGE GESTATTET - AUCH BEI TAGE
/ABLOESUNG - SOFERN ES DIE LAGE GESTATTET - AUCH BEI TAGE

DURCHZUFUEHREN/+//
DURCHZUFUEHREN/+//

2/+ NEUE TRENNUNGSLINIEN/DOP/ //

A/ ZWISCHEN 151/+ UND 39/+1/+D/+/DOP/ // SUEDRAND

AKSSJUTOWKA-/ANFZ/BR/+/ANFZ/ /KLAUF/1300 M NO 175/2/KLAZU/

NORDRAND HF GUSSINAJA POLJANA - NORDRAND PODOLCHOM/+//

E/ ZWISCHEN 39/+UND 282/+J/+D/+/DOP

186///2 /KLAUF/ 2 KM NO JAKOWLEWKA/KLAZU/ - WALDECKE 500 M

NOERDL/+EISENBAHNBRUECKE BEI BESLJUDOWKA - KIRCHE BESLJUDOWKA /

KLAUF/282/KLAZU/ /+ //
/KLAUF/282/KLAZU/ /+ //

3/+ DAS G/+R/+113 IST NACH ABLOESUNG SOFORT HINTER DEN NEUEN

ABSCHNITT SO HERANZUFUEHREN///DASS ABLOESUNG DES

PZ/+GR/+RGT/+4///TEILE DER 151/+J/+D/+SOWIE DES

ROEM 2/+/G/+R/+867 IN DER NACHT VOM 23/+/24/+8/+
DURCHGEFUEHRT WERDEN KANN/+//

4/+ ES WIRD DARAUF HINGEWIESEN///DASS IM RGT/+-ABSCHNITT

BESONDERS STARKER FEINDDRUCK IN DEN LETZTEN TAGEN BESTAND/+

KEINE LUECKEN///BESONDERS IM WALDGELAENDE///ENTSTEHEN LASSEN/+

ENGEN ANSCHLUSS ZUM LINKEN FLUEGEL 151/+I/+D/+

SICHERSTELLEN/+ERFOLGTE ABLOESUNG DES PZ/+GR/+RGT/+4 SOWIE

DES ROEM 2/+/867 IST GEN/+KDO/+ ZU MELDEN/+//

5/+ PZ/+GR/+RGT/+4 WIRD NACH ABLOESUNG 5/+PZ/+DIV/+

RUECKUNTERSTELLT UND VON DIESER BESCHLEUNIGT IN DEN

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Absendende Stelle

VERSAMMLUNGSRAUM DER DIV/+ HERANGEZOGEN/+ //

ROEM 2/+/867 IST DURCH 151/+J/+D/+/// NACH RUECKSPRACHE

MIT 355/+J/+D/+/// UEBER AKSSJUTDWKA UMGEHEND ZUM RGT/+867

IM MARSCH ZU SETZEN/+DIE DURCH DIE ABLOESUNG FREIWERDENDEN

TEILE DER 151/+J/+D/+ SIND VON DER DIV/+ HERANZUZIEHEN/+//

// GEN/+KDO/+ROEM 42/+A/+K/+ABT/+ROEM ZWEI A+

Inhalt

9					10					11					12		
13					14					15					16		
21					22					23					24		
25					26					27					28		
29					30					31					32		
33					34					35					36		

++0150 EIN KR MPQAM 2324// MIKLETICH MPQAM+++
++0150 EIN KR HPQXM 2324// MIKLETICH HPQXM+++

000514

T. A.

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. J. D. 1. N. 139	112

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HLTXM	24.8	0210	Stih

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				1
				Z

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

++ KR HL[illegible] 2328/9 23/+8/+223U//
++ KR HLTXM/FU 2328/9 23/+8/+223U//

// AN 39/+1/+D/+//

// UR/+RGT/+848 MIT RDEM 1/+/A/+R/+282 WIRD
// GR/+RGT/+848 MIT RDEM 1/+/A/+R/+282 WIRD

282/+1/+D/+RUECKUNTERSTELLT/+ DIE RGT/+-GRUPPE IST AUS
282/+1/+D/+RUECKUNTERSTELLT/+ DIE RGT/+-GRUPPE IST AUS

DEM BISHERIGEN RAUM HERANZUZIEHEN UND HAT DEN ABSCHN!!!
DEM BISHERIGEN RAUM HERANZUZIEHEN UND HAT DEN ABSCHN!!!

DES G/+R/+113/KLAUF/39/+1/+D/+/KLAZU/ BESCHLEUNIGT ZU
DES G/+R/+113/KLAUF/39/+1/+D/+/KLAZU/ BESCHLEUNIGT ZU

UEBERNEHMEN/+
UEBERNEHMEN/+

Inhalt

GRENZE RECHTS/KLAUF/ZUGLEICH NEUE DIV/+-GRENZE ZU
GRENZE RECHTS/KLAUF/ZUGLEICH NEUE DIV/+-GRENZE ZU

39/+1/+D/+/KLAZU/ /DDP/ // 186///2 /KLAUF/ 2 KM NO
39/+1/+D/+/KLAZU/ /DDP/ // 186///2 /KLAUF/ 2 KM NO

JAKOWLEWKA/KLAZU/ - WALDECKE 500 M NOERDL/+ EISENBAHNBRUECKE

BEI BESLJUDOWKA - KIRCHE BESLJUDOWKA/KLAUF/282/+/KLAZU/ /+

// HERANFUEHREN DES RGT/+ IM MOT/+MARSCH BEREITS BEFOHLEN/+

DIE ABLOESUNG IST SOWEIT ES DIE LAGE GESTATTET AUCH BEI TAGE

DURCHZUFUEHREN//DAMIT DIE FREIWERDENDEN KRAEFTE DER 39/+1/+D/+

SOFORT IN IHREN NEUEN ABSCHNITT VERSCHOBEN WERDEN KOENNEN/+ //

1 BTL/+GR/+RGT/+848 IST ALS EINGREIFRESERVE HINTER DEM

RGT/+-ABSCHNITT ZU BELASSEN/+//ABGELOESTE TEILE DES

S/+R/+113 SIND LAUFEND AN GEN/+KDO/+ZU MELDEN/+//

//GEN/+KDO/+ROEM 42/+A/+K/+ABT/+ROEM EINS A+

++0210 EIN KR HLTXM 2328/9 MIKLETICH HPQXM++.

T. H

~~Fernsprech~~ - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. I. D. 1. N. 139	113

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HLTXM	24.8	0905	Stihl

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Z

++ KR HL[illegible] FU 2332/3 24/ 8/+ 0900 /
++ KR HLTXM/FU 2332/3 24/ 8/+ 0900 /

/ AN 39/+1/+D/+ /

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

/ 39/+1/+D/+ STELLT MIT G/+R/+113 DURCH SOFORTIGEN GEGENANGRIFF DIE LAGE IM WALDGELAENDE WESTL/+ RAMPE WASSISCHTSCHEWO WIEDER HER/+ ALLE IM WALDGELAENDE BEFINDLICHEN TEILE DER 161/+1/+D/+ /// DES PZ/+GR/+RGT/+ 4 UND DES RDEM 2/+/867 WERDEN 39/+1/+D/+ SOFOR UNTERSTELLT/+

// // RDEM 42/+A/+K/+ ABT/+ROEM EINS A++

T/A. O. R. Kurt Kuby jr. Oblt.
Adj.

+++0905 EIN KR HLTXM 23323 MIKLETICH HPQXM++

~~Fernsprech~~ - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. J. D. 1. N. 139	110

Vermerke: --GED-- --GEHEIM- --GEHEIM-

von	Tag	Zeit	durch
HLTXM	248	0150	Mich

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

39. Inf. Division
Eing 1. SEP 1943
Abt. Tgb. Nr. 333/43 geh.

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

++ -KK -HL TXM/FU 2319/23 23/+8/+2230//
++ VR -HL TXM/FU 2319/23 23/+8/+2230//

// AN 39/+1/+D/+// AN 151/+1/+D/+//
// AN 39/+1/+D/+// AN 151/+1/+D/+//

-KORPSBEFEHL NR/+21//
-KORPSBEFEHL NR/+21//

1/+ DAS KORPS VERTEIDIGT SICH AM 24/+8/+ IN DER JETZIGEN
1/+ DAS KORPS VERTEIDIGT SICH AM 24/+8/+ IN DER JETZIGEN

STELLUNG UNTER SCHWERPUNKTBILDUNG ZWISCHEN MSHA UND UDY/+/
STELLUNG UNTER SCHWERPUNKTBILDUNG ZWISCHEN MSHA UND UDY/+/

/ AUFTRAEGE HIERZU /DOP/ //
/ AUFTRAEGE HIERZU /DOP/ //

A/ 355/+1/+D/+VERHINDERT JEDEN VORSTOSS DES GEGNERS GEGEN
A/ 355/+1/+D/+VERHINDERT JEDEN VORSTOSS DES GEGNERS GEGEN

BAHN TARANOWKA///AUSSERDEM AUS DEM RAUM VON SMIJEW ODER
BAHN TARANOWKA///AUSSERDEM AUS DEM RAUM VON SMIJEW ODER

AUS DEN WALDGEBIETEN NOERDL/+DAVON GEGEN MEREFA/+//
AUS DEN WALDGEBIETEN NOERDL/+DAVON GEGEN MEREFA/+//

DIE GEPLANTEN ABGABEN VON TEILEN DER 161/+1/+D/+ENTFALLEN
DIE GEPLANTEN ABGABEN VON TEILEN DER 161/+1/+D/+ENTFALLEN

ZUNAECHST/+ /
ZUNAECHST/+

Inhalt

/ B/ 151/+1/+D/+STELLT DURCH ANGRIFF EINE ZUSAMMENHAENGENDE

LINIE IN HOEHE DER ALTEN HKL/+ HER/+ HIERZU SIND MIT

UNTERSTUETZUNG ALLER VORHANDENEN ARTILLERIE/// FLAK/// PAK///

STURMGESCHUETZEN///WORNISSEN///ALLE NOCH VERFUEGBAREN

KRAEFTE EINZUSETZEN/+ANGRIFFSBEGINN IST ZU MELDEN/+MIT

STAERKEREN FEINDANGRIFFEN IST AM 24/+8/+ VOR ALLEM AUS DEM

RAUM NOERDL/+ BORowOJE ZU RECHNEN/+ //

DIE IN DER NACHT VOM 23/+/24/+8/+GEPLANTE ABLOESUNG DURCH

39/+1/+D/+ AM NORDFLUEGEL WIRD VORAUSSICHTLICH ERST IN DER

NACHT VOM 24/+/25/+8/+DURCHGEFUEHRT/+BISHERIGE LINKE

ABSCHNITTSGRENZE BLEIBT DAHER BESTEHEN/+//

C/ 39/+1/+D/+HAELT DIE HKL/+BEREITSTELLEN DES RGT/+113 IM

WALD UM PKT/+208///2/+ EINLEITUNG DER ABLOESUNG DURCH

VORKOMMANDOS/+VORBEREITUNGEN FUER SOFORTIGES ANTRETEN ZUM

GEGENANGRIFF IM FALLE EINES FEINDL/+EINBRUCHS NOERDL/+BORODOJE

TREFFEN/+//

D/ 252/+1/+D/+ HALTEN DER HKL/+DIE ABLOESUNG DES G/+R/+113 IST

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39.I.D. 1.N.139	T. Bl. 2

Vermerke:

Angenommen oder ~~aufgenommen~~			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		FS	110	

DURCHZUFUEHREN UND LAUFEND ZU MELDEN/+ES IST MIT BALDIGEM/
DURCHZUFUEHREN UND LAUFEND ZU MELDEN/+ES IST MIT BALDIGEM/

// STAERKEREM ANGRIFF DES GEGNERS AUS RAUM UM SICHOR ZU

RECHNEN/+/ ENGER ANSCHLUSS AN 320/+J/+D/+AN DER KORPSGRENZE

IST ZU UEBERPRUEFEN/+/+OLLZUG MELDEN/+//

2/+ LEBHAFTE AUFKLAERUNGSTAETIGKEIT/+ES KOMMT DARAUF AN//

/FRUEHZEITIG JEDE ANNAEHERUNG DES GEGNERS UND

ANGRIFFSVORBEREITUNGEN ZU ERKENNEN UND MIT ARTL/+SOFORT ZU

ZERSCHLAGEN/+// 3/+STOSSRESERVEN SIND AUSZUSCHEIDEN UND ZU

GEGENSTOESSEN DICHT HINTER DER HKL/+BEREITZUHALTEN/+

SOFORTIGES ANTRETEN MUSS TAG UND NACHT SICHERGESTELLT SEIN/+

// 4/+KORPS-ARTILLERIE-GRUPPE UNTER FUEHRUNG VON

ART/+RGT/+STAB Z/+B/+V/+512 HAT BEFEHL MIT ROEM 2/+/A/+R/+71/

000520

/ 2/+/800// 2/+/857// 8/+/FZ/+A/+R/+76// ROEM 1/+/A/+R/+77/

LE/+BEOB/+ABT/+ 13 // SOWOHL VOR 151/+J/+D/+/// WIE VOR

ALS AUCH VOR 39/+J/+D/+ UND

LINKEM FLUEGEL 355/+J/+D/+///

SUEDFLUEGEL 282/+J/+D/+ IM FALLE EINES ANGRIFFS WIRKEN ZU

KOENNEN/+ZUSAMMENARBEIT MIT DEN DIVISIONEN REGELT ARKO 107/+/

5/+FLAK-EINSATZ UND UNTERSTELLUNGSVERHAELTNISSE WIE

BISHER/+SICHERUNG DER MSHA-BRUECKEN NACH SONDERANWEISUNG

DES KORPS-FLAK-FUEHRERS/+// 6/+ K/+PI/+FUE/+VERSTAERKT

MSHA-BRUECKEN UND HAT BAU-KRAEFTE SICHERZUSTELLEN/+// UEBER

SICHERUNG DER MSHA-BRUECKEN ERGEHT SONDERBEFEHL/+//

7/+ ICH HABE VERANLASSUNG///DARAUF HINZUWEISEN///DASS DIE

DIVISIONEN IN DER DERZEIT GESPANNTEN LAGE STUENDLICH EINE

LAGEMELDUNG AN DAS KORPS GEBEN/+//

85 86 87 88

// GEN/+KDO/+ROEM 42/+A/+K/+ABT/+ROEM EINS A NR/+880/43 GEH/+

GEZ/+DOSTLER GENERAL DER INFANTERIE+

96

++0150 EIN KR GEHEIN 2319/43 MIKLETICH HPTM+

Tg/01 -

4
2

Tagesmeldung an Gen.Kdo. XXXXII.A.K.
24. 8. 1943.

1a) Feindfeuer Artl. aller Kaliber, schw. Gr.W. u. schw. Pak mit Schwerpunkt auf Südrand Boroschewo nahm gegen Mittag zu. Im fdl. Hintergelände lebhafter Versorgungsverkehr (Raum südl. Rogan von O nach W).
Ein aus dem Raum ostw. der Eisenbahnbrücke von Besljudowka über den Udy in Btl.Stärke in Richtung Bf. Shichor vorstoßender Feind wurde nach Feuerzusammenfassung der eigenen Artillerie mit Unterstützung durch Korpsartillerie diesseits des Udy zusammengeschlagen. Durch zangenartig geführte Gegenstöße wurde dieser Feind in ostw. Richtung wieder über den Udy zurückgedrängt.
Der gegen 11.00 Uhr vom G.R. 113 aus dem Raum südostw. Akssjutowka angesetzte Gegenangriff zur Säuberung des von stärkeren Feindteilen (mindestens 2 Batl.) besetzten Waldgebietes westl. Hf.Gussinaja Poljana führte gegen 14.00 Uhr in Gegend hart ostw. 203,0 zu schweren Waldkämpfen mit starkem Widerstand. Masse des Feindes wurde nach Osten zurückgedrängt. Nach Neuordnung der eigenen Verbände trat G.R. 113 an rechten Flügel des Pz.Gr.Rgt. 4 Anschluss suchend gegen 16 Uhr erneut zum Gegenangriff in Richtung Laderampe Wassischtschewo an.
Div.Res. (verst. Pi.Btl.) ist seit 16.00 Uhr zur Säuberung des Waldgebietes um 203,0 von versprengten Feindgruppen in Richtung Osten angesetzt.
Eigene Artl. störte Feindbattr. ostw. Besljudowka, legte Störungsfeuer im Raum Rampe Wassischtschewo und unterstützte G.R. 113 mit zusammengefaßtem Feuer.
Nachmeldung zum 23.8.:
Pi.Btl. 139 kämmte am Nachmittag Waldgebiet NO 203,0 von O nach W ohne Feindberührung durch.

1b) 20 Feindflugzeuge überfliegen Div.Abschnitt ohne Bombenwurf.

2.) G.R. 113, z.Zt. ostw. 203,0 ,H.K.L. G.R. 114 fest in eigener Hand.

3.) Pz.Gr.Rgt. 4, II./867 und Reste 161. I.D. unterstellt.

5.) ~~Gefechtsstand~~ Gef.Std. 113 z.Zt. Südostrand Akssjudowka.

6c) 18 s.Pak

6d) 1 Überläufer.

7.) ~~Befehlsübernahme~~ Übernahme Abschnitt gem. Korps-Befehl durch G.R. 113.

9.) 20 °

12.) 250 V.B.-Minen.

000523

Ic-Tagesmeldung an Gen.Kdo. XXXXII.A.K. vom 24.8.1943.

1.) In den frühen Morgenstunden bis etwa 10.00 Uhr lag regeres, gegen Mittag zunehmendes Feindfeuer von Artillerie aller Kaliber, S.Gr.W. und schwerer Pak vorwiegend auf linkem Regiment mit Schwerpunkt auf Südausgang Choroschewo aus Feuerstellungen bei NW-Ausgang Besljudowka, zwischen 9.00 und 10.00 Uhr wirkt feindliches Salvengeschütz mit 2 Feuerüberfällen auf den Gefechtsabschnitt der linken Nachbardivision (Ort Babai).

Lebhafter Pendelverkehr von Panjefahrzeugen im Hintergelände des Feindes, Raum südlich Rogan überwiegend von Ost nach West.

Gegen 5,30 Uhr versammelte sich im Frühnebel vor linkem Regiment eine Feindgruppe vermutlich in Stärke von 1 Kp. - 1 Btl. in dem mit Schilf bewachsenen Wegedreieck 1,5 km n.o. Bhf. Shichor und wurde unter Artilleriefeuer genommen.

Stärkere Feindteile, 1-1 1/2 Btl. sickerten in den frühen Morgenstunden in Waldungen hart westl. Rampe Wassischtschewka ein und wurden im Vorgehen auf B.W. (1,5 km n.w. Rampe) erkannt. Eigene Gegenmassnahmen sind noch nicht abgeschlossen. Seit 14.00 Uhr stiess G.R. 113 auf den im Vorgehen im Waldgelände westl. Laderampe eingesickerten Feind und drückt ihn nach NO zurück.

Gegenüber dem Vortage ist auch hinsichtlich der Tätigkeit schwerer Feindwaffen erhöhte Aktivität des Gegners festzustellen; begünstigt durch das waldige Gelände ist zunächst mit stärkeren gegnerischen Aufklärungsvorstössen zu rechnen.

4.) Am Vormittag überfliegen 20 Feindflugzeuge den Gefechtsabschnitt der Division. Keine Bombenabwürfe, kein Bordwaffenbeschuss.

000524

Tagesmeldungen vom 24.8.43.

Pz.Jg.A.A. 139, Fw. Hübler 14.3o Uhr
Keine bes. Vorkommnisse.
Gef.-Stärken : Stab 3 : 5 : 16
Schwadron - : 6 : 42
2. Kp. 1 : 13 : 67
3. Kp. 1 : 6 : 41

5 : 30 : 166

Pak-Lage :
14 Pak 4o
14 le.M.G.
17 RSO einsatzbereit.

Art. Rgt. 139, Uffz. Asch 15.15 Uhr
Im feindl. Hintergelände Versorgungsverkehr.
Von 9.oo - 1o.3o Uhr 12o Schuss Artl. und Pak auf Südausgang Koroschewo aus Nordwestausgang Besljudowka. 9.oo - 1o.oo Uhr 2 Feuerüberfälle aus Salvengeschütz auf Babay. Standpunkt nicht ausgemacht.
11.oo - 13.oo Uhr ca. 2oo Schuss Artl. und Gr.W. auf Koroschewo aus südl. Richtung. Kirche Koroschewo brennt.
Eigene Artl.-Tätigkeit :
8.3o Uhr Störungsfeuer von s.F.H. aus 2o Mann in Besljudowka.
9.3o Uhr Feuerüberfall s.F.H. auf Rampe Wassischtschewo.
9.35 - 1o.3o Uhr 24 Schuss Störungsfeuer s.F.H. auf eine feuernde Battr. 4 Geschütze an Bahnschleife Pl.Qu. 02/34.
1o.15 - 1o.25 Uhr 3o Schuss Störungsfeuer s.F.H. auf eine Battr. 3 Geschütze leicht. Kal., Standpunkt r. o58oo, h. 295oo.
11.15 - 12.3o Uhr 9o Schuss Störungsfeuer s.F.H. auf Rampe Wassischtschew und Hf. Gussinaja-Poljana.
11.3o Uhr 27 Schuss le.F.H. auf Infanterie bei Besljudowka.
Feindl. Fliegertätigkeit : Fehlanzeige.
Eigene Fliegertätigkeit : Von 11.oo - 13.oo Uhr eigene Bomber in südl. Richtung. Anzahl nicht festgestellt.
Stärke : 26 : 143 : 694

Gren.Rgt.114 Lt. Kugler
Die Nacht verlief ruhig. Im Morgengrauen von 5.3o bis 6.oo Uhr griff der Gegner in Btls.-Stärke von No. auf Bh. Shichor an. Gegner wurde abgeschlagen, jedoch gelang es einem Teil, etwa 1 Kp. [illegible] sich auf dem diesseitigen Ufer im Schilf festzusetzen. Art. wurde sofort verständigt und nahm das Feuer auf. Der Gegner soll im Laufe des Nachmittags im Gegenstoss geworfen werden. Gegen 13.oo Uhr versuchte der Gegner auf der linken Nahtbei der alten Holzbrücke anzugreifen, wurde aber im zusammengefassten Feuer zurückgeschlagen.
Den ganzen Tag über starkes s.Gr.W., Pak und Art.Feuer im gesamten Abschnitt.
Fliegertätigkeit: Eigene Aufklärung durch FW. 189.
Stärke: 7: 61 : 419

chrichten-Abteilung 139 O.U., den 24.8.43

T a g e s m e l d u n g

A) 1. Eingesetzte Trupps: 14 Fu.Tr., 7 Bautr., 1 Betr.Tr., 3 kl.Fe.Tr.
2. Nicht eingesetzte Trupps: 3 Fu.Tr., 4 Bautr., 1 Betr.Tr.
3. Nicht einsatzbereite Trupps: 1 Bautr., 1 Betr.Tr., 1 kl.Fe.Tr.
4. Nicht einsatzbereite Kfz. in %: 1 Komp. 25 %
2. " 13 %
5. Änderungen im Leitungs- u. Betr.-Netz:
a) Aufbau: 1. 1 F Div.-Verm. - G.R.113 Waldspitze Nordostrand Akssjutowka 15 Lg.
2. Verlängerung der Leitung Div.-Verm. - Pi.Btl.139 Pkt. 208,2, 3 km südw. Choroschewo 6,5 "
3. Querverbindung recht. Btl. G.R.114 zu link. Nachbarbtl. 2 "
4. 1 F vom Gef.Std. G.R.113 - Pkt.175,2 (vorgeschob. Div.Gef.Std.) 3,5 "
Nach 2 Stunden wieder abgebaut
b) Abbau: 1. 1 F Div.-Verm. - G.R.113 Westrand Choroschewo 16 "
6. Veränderungen im Funknetz:
a) geplant: ----
b) durchgeführt: 2 To.Fu. von Flak zurück. To.Fu.-Linie zu Pi.Btl.139 hergestellt. Linie zu Flak II./38 abgeschaltet
B) Verlustmeldung: Fehlanzeige
C) Gefechtsstärke nachrichtenmäßig: 9 Offz., 43 Uffz., 196 Mannsch.
Schätzung der Feindverluste u. Beutezahlen: Fehlanzeige

F.B.
Kuppmann

Kdo. 4
Nr 278

Morgenmeldung vom 24.8.43 an Gen.Kdo XXXXII. A.K.

Durchgegeben: Oblt. Schmidt. - Aufgenommen: Offz.v.Dienst.

1.) Keine besonderen Vorkommnisse.
Feindverhalten vor Div.Abschnitt ruhig.
Störungsfeuer schwerer Waffen gering.

18.45 Uhr wurde die ostw. der Eisenbahnbrücke noch bestehende kleinere Brücke gesprengt.

G.R. 113 ist in der Ablösung durch 282. I.D. begriffen. Teile befinden sich im Marsch zum Versammlungsraum bei Punkt 208,2.

2.) Vereinzelte Bombenwürfe im Raum ostw. Merefa.

Ic-Morgenmeldung von 24.8.43 an Gen.Kdo.XXXXII.A.K.

a) Die Feindlage änderte sich seit Durchgabe der Ic-Tagesmeldung vom 23.8. nicht.

b) In der Nacht legten schwere Feindwaffen nur geringes Störfeuer auf Gefechtsabschnitt der Div., darunter am Nachmittag geringer Beschuß fdl. schw.Pak aus Richtung Ost auf Choroschewo. Feind-infanterie ebenfalls am Nachmittag des Vortages in Stärke eines Btl. an Kirche u. Ortsmitte Besljudowka erkannt, wurde mit Störungs-feuer eigener Artillerie bekämpft.
Durch Erdbeobachtung eigener B-Stellen und von linker Nachbar-Div. ausgemachter, anscheinend "sicherem Vernehmen" nach bereitgestellter Feind in Waldungen hart südl. Shichor wurde von eigener Artillerie beschossen.

c) Die feindliche Fliegertätigkeit war geringer als an Vortagen; zwischen 23.00 u. 24.00 Uhr vereinzelter Bombenabwurf auf Raum Merefa Um 17.00 Uhr wurde der Abschuß von 3 Feindbombern durch eigene Jäger zwischen Choroschewo u. Besljudowka beobachtet.

Morgenmeldungen vom 24. 8. 1943.

(Aufgenommen: Feldwebel Meyer)

Pz.Jg.A.A. 139: (Feldw. Hübler - 2.43 Uhr)
Keine besonderen Vorkommnisse.

Nachr.Abt. 139: (Vermittl. - 2.45 Uhr)
Keine Neuigkeiten.

Pi.Btl. 139: (Uffz. Wallendorf - 2.47 Uhr)
Keine besonderen Vorkommnisse.

Gr.Rgt. 114: (Lt. Kugler - 2.55 Uhr)
Im ganzen Abschnitt keine besonderen Vorkommnisse.

Art.Rgt. 139: (Wachtmeister Becker - 3.45 Uhr)

1.) Artilleristisch und infanteristisch allgemein ruhig.
2a) 16.00 Uhr russ. Infanterie in Btl.Stärke an Kirche und Ortsmitte Besljudowka.
2b) In den Nachmittagsstunden bei Coroschewo und Höhe 186,2 Pak-Feuer aus ostwärtiger Richtung (ca. 30 Schuss).
3.) 16.00 - 16.30 Uhr 35 Schuss auf Infanterie in Besljudowka.
16.10 Uhr 1 Feuerfall von I./A.R. 139 und III./A.R. 139 auf Waldgebiet bei Shichor.
20.50 Uhr III./A.R. 139 2 Gruppen auf Hf. Gussinaja-Pauljana.
22.00 - 3.00 Uhr 7./ u. 8./A.R. 139 je 10 Schuss Störungsfeuer auf Wassitschewo und Ostteil Besljudowka.
4.) 17.10 Uhr deutsche Jäger schießen über Besljudowka und Coroschewo 3 russ. Bomber ab.

Gr.Rgt. 113: (noch nicht angeschlossen)

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3 S. Div. (an Fü. d. 4./12./III.A.139.)	188/42

Vermerke: Mitgehört

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	23.8.	0250	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	~~Kolle~~

2

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 23.8.	H.G.J.6.	XI.A.K.
Zeit: 2110		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

G - Linie:

Verlauf der Usta von rechter bis linker Korpsgrenze.

F.d.R.
Hartmann

000538

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kfü a 1 2/N.A. 139	320

Vermerke:

Angenommen ~~oder aufgenommen~~			
von	Tag	Zeit	durch
	23.8.	1843	[illegible]

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
G.R.113	23.8.	1943		2

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 23.8.	G.R. 113	39. Div.
Zeit: 1838		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

G. 2 R. 113 wird am 23/24.8.43
3 vom 6 Freitag 28 2. Inf. Div. 28. Freitag
9 G. R 10 114 abgelöst. Kopf Gebefreie
13 formell G.R. 113 im Abschn. südlich
17 Chaussee bei 19 Pkt. 208, 20 2 ab
21 Div. 22 Rastenburg. 23 Einsatz am 24 24/25.
25 8.43 26 Div. vorgehen. G. R 28. 113 am 29
29 Platz 30 südl. Stadt 31. Süden 32 wenig Feind sein.
33 34 35 36

000532

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kfu a 1 2/IV. d. 139	320

Vermerke:

Angenommen ~~oder aufgenommen~~			
von	Tag	Zeit	durch
	23.8.	1843	Fregus

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
G.R.113	23.8.	1943		2

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 23.8.	G.R. 113	39. Div.
Zeit: 1838		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

G. 2 R. 113 wird vom 23/24.8.43
3 7 Tuchm 282. Inf. Div. 28. Tuchm
G. R. 10 114 abgelöst. Durch Gebirgsjäg
Kommando G. R. 113 im Raum südlich
Ebenfeldberg bei 19 Pkt. 2085 2 als
Div. 22 Reserve. 23 Einsatz vom 24 24/25.
8.43 26 Uhr Bereitschaft. G. R. 28. 113 wird
Stab 30 Bau 31 Stelle 32 Gruppe Tuchm.

33 34 35 36

000538

| | | |

000534

Durch die Nachrichtenstelle auszufüllen

~~Fernspruch~~ • Fernschreiben • Funkspruch • ~~Blinkspruch~~

Nachrichtenstelle:	Nr.
Ko. Fü. b H. Dr. Pi. Bataillon 139	1

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	23.8.	1508	Kurw

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 23. 8.

Zeit: 1430

Dringlichkeits-vermerk:

An: 39. J. D.

I a

Absendende Stelle

Pi. Bataillon 139

Fernsprech-anschluß:

Inhalt

Dringlich Lorinken wissen

Öffentl. Besprechung

Kdr. Pi. Batl. 139

000535

Fernspruch - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
Kfü n 3. 2NA 139 39. J. D.	19

Vermerke:

~~Angenommen oder~~ aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	23.8.	1310	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			620	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 23.8	39. J D.	Pz. Jg.
Zeit: 1251		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Am 39 J. D.

3 Kp. 1258 Bereitstellung bei Abschnitt

nördlich.

K. d. R.

Meyer.

000537

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39 J. Div. (Kdo. a.l. + 2/Nr 139)	126 Kdos

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	23.8	1245	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				7

Abgang	
Tag:	23.8
Zeit:	12.35
Dringlichkeits-Vermerk	

An: 39 J. Div.

Absendende Stelle: Gruppe Pzl. 114

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1220 Uhr Führer Begleitbatterien gestartet.
g.A. / R.
Klingbeil

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - **Funkspruch** - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. (K. Führ / Z.N.A. 139)	318

Vermerke: zwei

Angenommen ~~oder aufgenommen~~			
von	Tag	Zeit	durch
	23.8.	1009	Hus.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
5./f	23.8.	1032		8

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 23.8.	S.R. 113	39. F.D. i.V.
Zeit: 1008		Fernsprech-Anschluß:
Dringlichkeits-Vermerk		

Inhalt

182. Ref. Div. bearbeitet, daß beiden Flügel keinen Anschluß an linken Flügel S.R. 113 hat. Sofort abstellen. Linken Flügel verlegen. Vollzug.

i.V.

000538

Fernspruch - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. mfü b 2 2./IV.139	65/Kdr

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	23. 8.	0953	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				7
				E

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 23. 8.	39. J. D.	282 J. D.
Zeit: 0923		
Dringlichkeits-Vermerk: Dringend		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Anschluß an eigenen rechten Flügel
an Rdy Lestellen. Linker
Flügel liegt 1 km westlich Rdy.

Ia

F. d. R.
Kanfen

000536

Fernspruch - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. m.Fü.Z 2/N. 139	317

Vermerke:

Angenommen ~~oder aufgenommen~~

von	Tag	Zeit	durch
39. Div.	23.8.	0946	Rfsp.

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	23.8.	0926		

Abgang

Tag: 23.8.

Zeit: 0915

Dringlichkeits-Vermerk: SSD

An: 282. ID

Absendende Stelle

39. ID

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Durch Folge Feinddruck auf Berglindowka nur noch schwache Gefechtsberührung Ostw. Udy.

1 a.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. KFu.a3 d 2/N 139	18 Men

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	23.8	0945	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				5
				7

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 23.8	39. Div.	Pz. Jg. A.A 139
Zeit: (0835)		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

An Ia

Gefecht machen Fämtliche Gefechtsstände

0750 Kfz, motzt. Rda - Abschnitt

Batkyn,

F d P

Kenne

000541

Fernspruch - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kfu. a 3 d. a/N. 139	17 Mch

Vermerke: Ausgängung d. Anfrage (Zeit)

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	23.8.	0256	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				4
				7

Abgang

Tag: 23.8

Zeit: 0730 (0655)

Dringlichkeits-Vermerk

An: 39. Div.

Absendende Stelle: Pz. Jg. A.A. 139

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

An Ia.

Meldung 3. Kompanie

Gefechtsstd und Infanterie gehen

zurück auf Fluß

F. d. R.

Meier

000542

21

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div KFüA 3 d 2/N 139	16 Mch

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	23. 8.	0721	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				3
				Z

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 23. 8.	39. Div	Pz. Jg. A.A. 139
Zeit: 0710/0615/		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1						2						3						4					
5						6	An		I	R.								8					
9	Abwehr					10	Kolonne					11	hat					12	Einsatzbereitschaft				
13	am					14	Westufer					15	an					16	Kreuze.				
17						18						19						20	F. d. R.				
21						22						23						24	Meine				
25						26						27						28					
29						30						31						32					
33						34						35						36					

Fernspruch - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - Blinkspruch

do

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. (K. Fü a 1/2. N.A. 134)	123 Wkg

Vermerke:

~~Angenommen~~ oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	23.8.	0753	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				2
				7

Abgang

Tag: 23.8.

Zeit: 0700

Dringlichkeits-Vermerk

An: 39. Div.

Absendende Stelle: G R. 114

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Turner Gefechtsstand
Schuckh 2 Kreu wurde zerst.
Pkt. 203,0.

F. G R.

18

Fernspruch - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39 J. Div. (1 kfm ov 1 d/2 N 139)	121

Vermerke:

~~Angenommen~~ oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	23.8	0709	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				1

Abgang

Tag: 23.8

Zeit: 0655

Dringlichkeits-Vermerk

An: 39 J. Div.

Absendende Stelle

Div. Kf.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Eilt sehr gleich zu Gefechtsstand
Gren. Rgt 114, anrücke dort. Div. Kdr.

F. d. R.
Bergen

000545

19

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kfu-a 3. d. 2/N 139	15 Mch

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	23.8.	0652	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			610	Z

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 23.8.	39 Div	Pz. Jg. A.A. 139
Zeit: 0645 (0510)		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Meldung 3. Kompanie
Lage unverändert Gefechtsaufklärer
vorwärts gegen und Granatwerferfeuer.
Feindliche Panzerabwehr- Panzer.
F.d.R.
Meume

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kdo a 3 d. 2/11. 139	315

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
39. Div.	23.8.	0552	Wich

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	23.8.	0603		9

Abgang

Tag: 23.8.

Zeit: 0548

Dringlichkeits-Vermerk

An: Pz. Jg. 11.11. 139

Absendende Stelle

39. J.D.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Feind greift von Osten Bezyniedawka an. Sicherungen Art. Pz. Jg. entsprechend abdrehen.

1 / a

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. (K. Fü 1 / Z. N. A. 139)	3/14

Vermerke:

Angenommen ~~oder aufgenommen~~			
von	Tag	Zeit	durch
	23.8.	0549	Mayer

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
113	23.8	0613		K
114	23.8	0613		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 23.8.	113	39. Div.
Zeit: 0547	114	
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Feind greift von Osten Berginädorfa an. Sicherungen Art. Pz. Jg. und - spreng und absetzen

16 a

17 ✱

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. J Div (Kdeo 2/N 139)	1

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	23.8	0604	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 23.8

Zeit: 0540

Dringlichkeits-Vermerk

An: 39 J. Div

Absendende Stelle: Div. Kdeo.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

0300 Uhr Linie Kalinowka Wola-
schewitsch auf 0600 Uhr Linie zurück-
gehen. Sprengung innerhalb
Kalinowka Geschützt. Abt. Keller

f. d. R.
Bogen

000546

16

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kfu-Abt. 2/11.2.132	119/39

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	23.8.	0600	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Z

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 23.8.	39. Div.	Div. Kfu.
Zeit: 0525		
Dringlichkeits-Vermerk: kr		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Von Holzende 2 Kl. in der vorderen
K.K.K. oberhalb Linie nicht besetzt.
Süd- Ende. von Rosenberg. von Rosenwald
Bahnhöfwerke als Kraftfahrabteilung nach
Horn in Wald gesetzt. Gesetzlinien
westlich Flügel. Kreuzberg besetzt. Nr. Ost.
Zaspenhof. eigene Artillerie.

Oberleutnant Schiller
f. d. R.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kfu 9 1 2/11.0539	313

Vermerke:

Angenommen ~~oder aufgenommen~~			
von	Tag	Zeit	durch
	23.8.	0522	Mayer

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	23.8.	0537	*	

Abgang

Tag: 22.8

Zeit: 0520

Dringlichkeits-Vermerk

An: G.R. 113

Absendende Stelle

39. J D.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Bewegung und Masse fortsetzen,
nun Abschnitt bald zu überschreiten.
—
15 a

00055n

15

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. (K.Fu 1/2.NA.139)	115 WNB

Vermerke:

~~Angenommen~~ oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	22.8.	0548	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				4

Abgang

Tag: 23.8.

Zeit: 0500

Dringlichkeits-Vermerk

An: 39. Div.

Absendende Stelle: 9.K.114

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1) Stärke der Kgl. beziffert wie z.K.d.,
wie Gefechtsstand etwa 1,5 km südwestl.
Kote 113,5, wie weit Verbindung
mit Aufklärs haben, wie sie selbst
stehen?

J.d./B.
Borgmann

Fernspruch - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kfu-Abt 21.8.1939	312

Vermerke: G M D 6/2v

Angenommen ~~oder aufgenommen~~			
von	Tag	Zeit	durch
	23.8.	0445	Funk

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	23.8.	0512	Fu	3

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 23.8.	114	39. Div.
Zeit: 0449		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Sicherungen g. R. 113 setzen sich nach Süden ab. Eigene Sicherungen anschließen. Verbindung mit Sicherungen li. Abt. D. halten.

1 a

14

Fernspruch - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kba-91 2/K.D.133	117 kvg

Vermerke:

~~Angenommen~~ oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	23.8.	0439	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 23.8.	39. Div.	9.R.113.
Zeit: 0425		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Masse Rgt. zentral Kolkhahn
Geschlossene Absaessung Shichar
Verbindung mit Kb-284 D.
1/2
Morgen

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kfu-91 21.V.A. 139	310

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	22.8.	0402	Hy.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	23.8.	0415		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 23.8.	G.R. 113	39. J.D.
Zeit: 0400		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

An Korps Regiment,
wo Gefechtsstand?

Ia

000555

10

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. (K. Führ / Z.N.A. 139)	116 Wolf

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	23. 8.	0350	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang
Tag: 23. 8.
Zeit: 0340
Dringlichkeits-Vermerk

An: 39 Div.

Absendende Stelle
J. R. 114

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Rein Geschäftszimmer zu schreiben.
Ia/Ib
Morgens.

9.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div (K. Fla 1/2. N.A.Abt)	115 Wag

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	23.8.	0345	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				1
				Z

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 23.8.	39. Div.	G.R. 115
Zeit: 0330		Fernsprech-Anschluß:
Dringlichkeits-Vermerk: 333		

Inhalt

Lfd. 2 Lehrstab tritt sich ab.

6 7 f.d.R. 8

10 11 Magnus

14 15 16

18 19 20

22 23 24

26 27 28

30 31 32

34 35 36

II.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kfz. 23 d. 2/N 135	14 Mem

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	23.8	0357	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				Z

Abgang

Tag: 23.8

Zeit: 0351

Dringlichkeits-Vermerk

An: 39. Div.

Absendende Stelle: Pz. Lg. A.A. 139

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Ob I Ia.

Meldung 3. Kompl. mit 2 Kfz. Tage Stimmeinheit, ohne Empfangsgerät.

F.d.R.

Heine

12

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. / K. Füa 1/2. N. A. 139	114 Tag

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	238	0340	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 238

Zeit: 0240

Dringlichkeits-Vermerk

An: 39. Div.

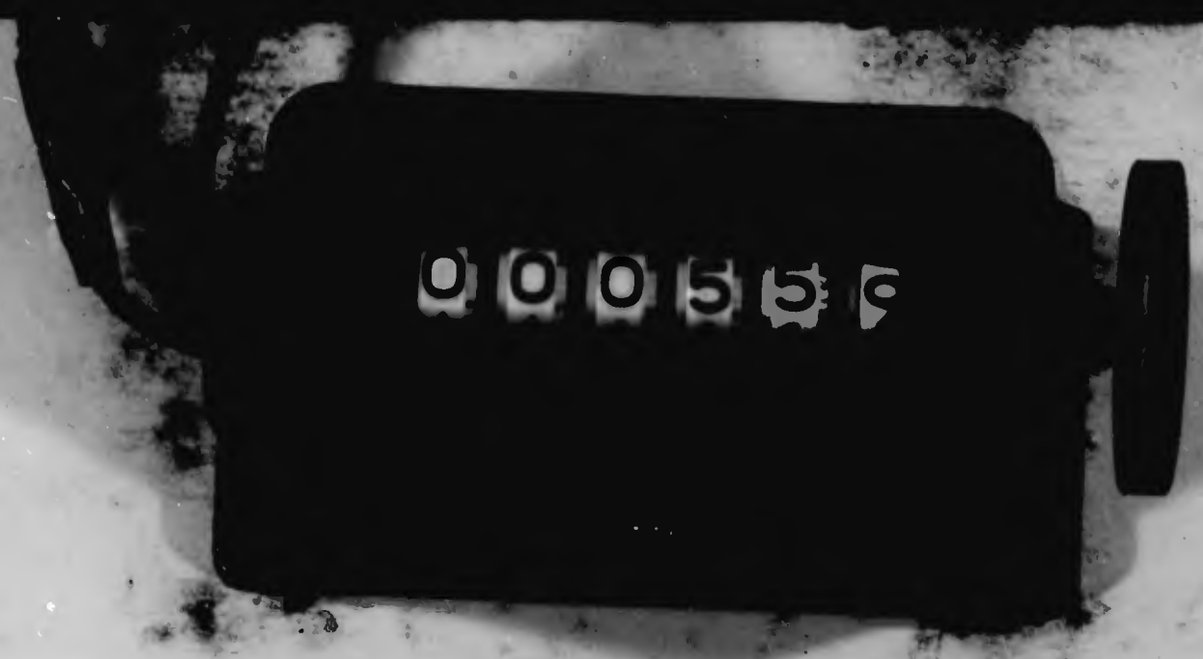
Absendende Stelle: Fg. Kp. 113

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Verbindung Klaeser nach links ab 0925 Uhr abgebrochen. Gefechtsstärke morgen früh. Pomanowenka.

f. d. R.
Morgen



Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. (Ka. Füa 1/ 2. N.H. 139)	113 Wag.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	23.8	0310	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			8	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 23.8	39. Div.	Gr. Kgt 114
Zeit: 0240		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

bei den Brücken nichts Neues.

Rothe, Lt. u. R.

Wagn.

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

7

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. (K.Fkv 1/2. A.A.139)	112 ~~113~~ ~~114~~

Vermerke:

Angenommen ~~oder~~ aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	23.8.	0303	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				5

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 23.8.	39. Div.	Gr. 2 114
Zeit: 0210		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Kein Kampflärm zu hören.
Kalender mit 2/3 02,25 Uhr
Brücke überschritten.

f. d. d. 2.
Morgen

Fernspruch - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div Kfu-Gr 2/N.D.139	301

Vermerke: g u d

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	23.8.	0158	Hg.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	23.8.	0325		f
g u d		0340		

Abgang

Tag: 23.8.
Zeit: 0155
Dringlichkeits-Vermerk: nn

An: G. R. 114

Absendende Stelle: 39. J. D.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1) Stehen Veränderungen Abschnitt nach rechts und links?

2) Wo ist Absatz des Regts? Wo Gefechtsstand?

I a

000562

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kfm. a. 21.8.39	307

Vermerke: FWD

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	23.8.	0153	Kmpm

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	23.8.	0333		3
	FWD	0420		

Abgang
Tag: 23.8.
Zeit: 0150
Dringlichkeits-Vermerk: SSV

An: G.R. 113

Absendende Stelle: 39. J.D.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

V/ Ob mehrere Flugl. Verbindungen
zu Abt. V.d.? Absetzen mit Nieseln,
kann Fund nicht auf eigene Verbindungen
beziehen.

V/ Ob mit Abwurf des Regts.? Ob
Gefechtsstand?

- FWD? -

13

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39 F. Div (Kdtr. d. 2. K 139)	111

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	29.8	0410	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 29.8	39 F. Div	Gren. Rgt. 113
Zeit: 0145		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Einlage unverändert. Gefechtsstand Artillerieabteilung Waldschänke

F. d. R.
Meyer

000564

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

6

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. (K. Fu Abt (S.N.A. 139)	115 Wg

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	23.8	0110	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 23.8	39. Div.	Gren Rgt 113
Zeit: 0045		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Feindlage vortrieben rückg. Ruhe
Einsatzbereitschaft. Btl. Glaser Verbin-
dung rechts und links hergestellt.

F.T. K.

Morg.

000565

T.A.

K.T.B. 5-90a

Fernspruch von Gen.Kdo.XXXXII.A.K.
vom 23. 8. 43.

Durchgegeben: Oblt.Köhne Angenommen: Oblt.Schmidt

I. 282. I.D. übernimmt Abschnitt G.R.113.
Trennungslinie:
Höhe ~~xxx~~ 186,2 - Waldecke 500 m nördlich Eisenbahnbrücke - Kirche Besljudowka (zu links).
Ablösung ist sobald die Lage gestattet bei Tage durchzuführen, damit frei werdende Kräfte zugeführt und nach rechts verschoben werden können.
Abgelöste Teile des G.R.113 sind laufend dem Gen.Kdo. zu melden.

II. 1. 39. I.D. gibt Abschnitt G.R.113 an 282. I.D. ab und übernimmt den Waldabschnitt im Nordflügel der 161.I.D. 282.I.D. hat Befehl, Ablösung sofort, soweit Lage gestattet, bei Tage durchzuführen.

2. Neue Trennungslinie zwischen 161. und 39. I.D.: Südrand Akssjudowka - Br. nordostwärts 175,2 - Nordrand Hf. Gussiniaja-Poljana - Potoljo.

~~III~~.3. G.R.113 ist nach Ablösung hinter neuen Abschnitt heranzuführen, damit Ablösung des Pz.Gr.Rgt.4, Teile der 161.I.D. sowie II./867 in der Nacht vom 23. zum 24. durchgeführt werden kann.

4. Es wird daraufhingewiesen, dass im Rgts.-Abschnitt bes. starker Feindruck bestand, keine Lücke im Waldgebiet entstehen lassen, engen Anschluss zum linken Flügel 161.I.D. sicher-stellen. Erfolgte Ablösung Pz.Gr.Rgt.4 sowie II./867 ist zu melden.

000566

590

Z

Tagesmeldung an Gen. Kdo. XXXXII.A.K.
23. 8. 43.

1a) Besetzen der neuen HKL in dem gemäss Korpsbefehl befohlenen Abschnitt weiter planmässig durchgeführt. Eisenbahnbrücke, Strassenbrücke Südrand Besljudowka sowie Brücke bei Brennerei Babay gesprengt. Sprengung der Pionierbrücke ostwärts der Eisenbahnbrücke wird infolge Abströmens restlicher Teile der 161.I.D. bis spätestens 19.oo Uhr durchgeführt.
Gegner drängte am Vormittag im Raum Shichor den zurückgehenden Einheiten stark nach. Anschluss zur rechten und linken Nachbardivision sich rgestellt. Tagesverlauf sonst ruhig. Störungsfeuer des Gegners bis 9.oo Uhr verstärkt auf Ostrand Choroschewo - Waldrand 1 km südl. davon stärker, am Nachmittag auf Waldrand Choroschewo - Rollbahn westl. davon an Heftigkeit ausserordentlich stark zunehmend. Mittags starker Motverkehr (5o Lkw.) von Bh. Rogan in Richtung Raum Höhe 159,1.
17.oo Uhr schwächerer Übersetzversuch mit 3 Booten bei Erholungsheim.

b) Am Vormittag vereinzelte Fliegerangriffe mit Bomben und Bordwaffen auf Choroschewo und Wald hart nördlich davon.

2.) HKL. ostwärts Bahnlinie, BW. 1,5 km südostwärts Bh.Shichor nach Norden bis Eisenbahnbrücke, nach Westen entlang Ostrand Choroschewo - Waldrand nach Norden bis Südostrand Babay.

3.) II./38 verlässt Div.-Abschnitt.
II./43 mit einer schw. und einer le.Bttr. zugeführt.

I./G.R.113 rückunterstellt.

6c)Unverändert

6d)1 Überläufer

9.)Stufe 4, 22 Grad.

Tagesmeldungen am 23. 8. 43.
(Angenommen: O.Sch.Schmitz)

Gren.Rgt.113: Uffz. Michels 15.25 Uhr

1a) Keine bes. Vorkommnisse. Rege feindl. Fliegertatigkeit.
Starkeres Art.- und Gr.W. Störungsfeuer.
Feindverluste nicht feststellbar.

In der Nacht vom 22. zum 23.8. löste sich das Rgt. beginnend 20.00 Uhr in 3 Etappen vom Feind und erreichte den Udy-Abschnitt zwischen Koroschewo und Südecke Südausgang Babay. (HKL.)
Um 8.00 Uhr war das Rgt. mit den Btl. im neuen Abschnitt in der HKL eingetroffen. Die Bewegungen vollzogen sich reibungslos.

Starke: 9:57:372

Pz.Jg.A.A.139: Fw. Hübler

3.Kp.: Beziehen der Stellung in der 2.Sicherungslinie durch schw. Gr.W.-Feuer gestört. Bis gegen 6.00 Uhr früh keine Feindberührung, jedoch schw. Art.-, Gr.W.- und Salvengeschützfeuer. Gegen 6.15 Uhr Einleitung der Absetzbewegungen infolge starken Feinddruckes südostw. Kirche Besljudowka. Zurücknahme der Stellung erfolgte planmässig.
2.Kp.: 19.00 Uhr Stellungswechsel in die neue HKL (Unterstellung). 23.00 Uhr Beziehen dieser Stellung. 8.00 Uhr früh Beziehen der Bereitstellung der Abt mit Stab und 2 Kp. an Wegegabel 3 km ostw. Jakowleka (Abt.Gef.Std.). 9.00 Uhr 2 Kp. Sicherung der rechten Div.-Flanke bei Akssjutowka und Ostrowerchowka. 12.50 Uhr Eintreffen der 3.Kp. zur Bereitstellung am Abt.Gef.Std.
Starke: Stab 3 : 5 : 16
1.Kp. - : 2 : 28
2.Kp. 1 :12: 66
3.Kp. 1 : 6 : 39 149
Es sind einsatzbereit 14 Pak 40 und 14 le.MG., 19 KSO.
Verluste: Keine.

G.R.114: Lt. Kugler

1a) Das Absetzen vom Feinde gelang planmässig. Die Gef.V.P. des Rgts. blieben am Nordrande von Besljudowka bis zur Brückensprengung um 12.30 Uhr. Im Laufe des Vor- und Nachmittags stärkeres feindl. Art.und s.Gr. W. Feuer, vorwiegend auf Gelände südlich Koroschewo.
Sonst keine Feindbeobachtung.
b) Feindl. Schlachtfliegerverbande griffen im Laufe des Tages mit Bomben und Bordwaffen die Stellungen südl. Koroschewo sowie das Gelände an.
Eigene Luftaufklarung durch 2 FW. 189.
Stärke: 14 : 21 : 582

~~Aufkl.Abt.113~~
Fl.Btl.189: Uffz.Wallendorf
Stärke: 7. 10 : 83

A)

Art. Rgt. 139: Uffz. Asch .

1.) 12.5o Uhr 3o Motfahrzeuge aus Richtung Bh. Rogan in Schlucht 1 km no. 3,1.
13.15 Uhr 2o weitere Motfahrzeuge.
13.15 Uhr Feind südl. Bahnwärterhaus auf den bewaldeten Höhen.
13.5o Uhr - 16.oo Uhr ca. 3o Schuss Art.schw. Kal. aus ostw. Richtung in Gegend nordwestl. Choroschewo.

15.15 Uhr 4o Schuss l.F.H. auf Waldgebiet bei Shichor und Wald südl. davon.
16.1o Uhr Feuerüberfall von l. und s.F.H. auf Waldstück Shichor.

15.3o Uhr ca 15 Bomber im Tiefflug über eigene Stellungen von W. nach O.

Stärke : 26 : 136 : 695.

Ic-Tagesmeldung an Gen.Kdo. XXXXII.A.K. vom 23.8.1943.

1.) Die feindliche Artillerie legt bis 9.00 Uhr Störungsfeuer unter vereinzeltem Einsatz von schwerem Kaliber und Salvengeschütz auf Ostrand Choroschewo und Waldränder 1 km südlich bezeichneter Ortschaft.

Gegen 13.00 Uhr wurde stärkerer fdl. Motverkehr, Lkw-Kolonnen mit insgesamt 50 Fahrzeugen von Bnf. Rogan in Ri. Schlucht 1,5 km w. P. 159,1 und

12,35 Uhr 9 Feindpanzer T 34 auf Weg Kotljary bei B.W. in Marschrichtung west beobachtet. Letztere möglicherweise identisch mit den am frühen Vormittag von Ossnowa auf Rollbahn nach Besljudowka erkannten 7 Feindpanzern.

Der Feind besetzte nach Zurücknahme eigener Gefechtsvorposten anscheinend zunächst mit schwächeren Teilen Ortschaft Besljudowka.

2.) Überläufer von 48.G.S.D., G.S.R. 143, festgenommen am 22.8. bei Besljudowka.

G.S.R. 143 zu 3 Btl., früher je etwa 400 Mann, jetzt bis 150 oder 180. Dabei 1 Pz.Bü.Kp., frühere Stärke 70, jetzt etwa 40 Mann. 1 Gr.W.-Kp. und 1 M.G.Kp. unbekannter Stärke und Bewaffnung.

Einsatz: Raum ostwärts Besljudowka.

Absicht des Gegners: Fortführung der Angriffe auf Besljudowka und Einnahme der Ortschaft.

4.) In der Nacht vom 22./23. insgesamt 5-6 Angriffe fdl. Bomberverbände (dabei häufiger Bordwaffenbeschuss auf eigene feuernde Flak) auf Raum Merefa und Rollbahn ostwärts Merefa, am Vormittag einzelne Fliegerangriffe (Bomben und Bordwaffen) auf Choroshewo und Wald hart nördl. davon.

00057n

Nachrichten-Abteilung 139 O.U., den 23.8.43

Tagesmeldung

A) 1. Eingesetzte Trupps: 16 Fu.Tr., 6 Bautr., 1 Betr.Tr., 3 kl. Fe.Tr.

2. Nicht eingesetzte Trupps: 1 Fu.Tr., 5 Bautr., 1 Betr.Tr.

3. Nicht einsatzbereite Trupps: 1 Bautr., 1 Betr.Tr., 1 kl.Fe.Tr.

4. Nicht einsatzbereite Kfz. in %: 1. Komp. 25 %
2. " 15 %

5. Veränderungen im Leitungs- und Betr.-Netz:

a) Aufbau:

1.	Vermittlung 39. J.D. in Alexandrowka	
2.	1 F 39.J.D. neu - 39.J.D. alt	23 Lg.
3.	Einführung Leitung 39. J.D. neu - 39.J.D. alt zum Gefechtstand G.R.113 nach Choroschewo	3 "
4.	1 F 39.J.D. - G.R.114	13,5"
5.	1 F " - Pz.Jg.A.A.139	10 "
6.	1 F " - Pi.Btl. 139	5 "
7.	2 F " - A.R. 139	3 "
8.	1 F " - 39. J.D., Ib	7 "

b) Abbau:

1.	Vermittlung 39.J.D. alt in Shichor	
2.	1 F 39.J.D. alt - G.R.113	14 "
3.	1 F G.R.113 - I./A.R.139	6 "
4.	1 F 39.J.D. alt - G.R.114	10 "
5.	2 F " " - A.R.139	2 "
6.	Querverbindung recht. Btl.113 zu link. Blt.114	2 "
7.	Querverbindung recht.Btl.114 zu link. Btl. Nachbardivision	4 "
8.	1 F 39.J.D. alt - 39.J.D. neu bis zur Straßengabel 2 km westl. Choroschewo	13 "

6. Veränderungen im Funknetz:

a)(Aufbau) geplant:) Fehlanzeige
b) durchgeführt: Fu.-Verbindung zu Flak II./38

B) Verlustmeldung: Fehlanzeige.

C) 1. Gefechtsstärke nachrichtenmäßig: 9 Offz., 42 Uffz., 199 Msch.

2. Schätzung der Feindverluste und Beutezahlen: Fehlanzeige.

F. Manning

590

Morgenmeldung~~xx~~ vom 23.8.43.

1.) Absetzen bisher ohne Feindeinwirkung durchgeführt.
Starke Nachhuten blieben bisher ohne Feindberührung.
Linker Flügel der Nachhuten setzt sich z.Zt. aus Raum Hf.Fjedorzy nach Südwesten ab. Masse G.R. 114, A.R. 139 und Pz.Jg.A.A. 139 diesyeits des Udy. Über Masse G.R. 113 liegt noch keine Meldung vor. Alle anderen Truppen und Trosse einschl. Flak diesseits des Udy.

2.) Vereinzelte Einflüge russ. Bomber und vereinzelte Bombenwürfe im Raum um Merefa und Alexandrowka.

000572

Ic- Morgenmeldung vom 23.8.43 an Gen.Kdo.XXXXII.A.K.

a) Die eigene Absetzbewegung verlief ohne Feindeinwirkung.

b) G.S.R.143, 48.G.J.D. durch Überläufer bestätigt ostw.Besljudowka.

d) 1 Überläufer vom 22.8., G.J.R.143, 48.G.J.D.

5

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. (K. Fu 1/2. N. A. 139)	103 Wag

Vermerke:

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	29.V	0040	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				1
			Z	

Abgang

Tag: 29.5.

Zeit: 2343

Dringlichkeits-Vermerk

An: 39. Div.

Absendende Stelle

Gren Rgt 113

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

fünftlage rühig. Ladelisten Flüsse Patrouille - Stellung bezogen. Verbindung nach rechts hergestellt, Verbindung nach links steht noch aus!

F. d. R.

Morgen

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	364

Vermerke: bleibt gesperrt

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	23.8.	0132	Kdl	D

Abgang

Tag: 22.8.

Zeit: 2340

Dringlichkeits-Vermerk

An: Pi. Batl. 139

Absendende Stelle: 39. I. D.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Befehl Übernahme der Brücken bei Bobr und Chorosczcza (3) Befehl melden.

Ltr

Ltr.

3

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kdr. d. 2/IR 139	13 Mem

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	22.8.	2327	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			Z	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 22-8.	39. Div.	R. Rg. d. 2. 139
Zeit: 2250		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

39. Inf. Div.
Mit 2. Kompanie Radfahrkomp.
Linie Lafalzt. Gefechtsstand
jetzt Thorschewo.
F. d. R.
Meine

2

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. (K.Fü.1/2.N.A.139)	107

Vermerke:

~~Angenommen~~ oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	22.8.	2315	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				Z

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 22.8.	39. Div.	gr R ~~114~~ 113
Zeit: 2240		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Feindlage rückw. f. d. R. [illegible]

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	302

Vermerke: 4 w. Kind gebor.

~~Angenommen oder aufgenommen~~

von	Tag	Zeit	durch

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	23.8.	0140	Rd	

Abgang

Tag: 22.8.

Zeit: 2235

Dringlichkeits-Vermerk

An: [illegible]

Pio. Btl. 139

Absendende Stelle

39. Div.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Die Brücke Babai Brücken bei Kotroselsko sind gesprengen, wegen Explosionen und mat = Bd. im Folge Feindesdruck über Uda ausgewichen sind.

Ita. /

Fernspruch - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kfu.-A. 1 2/Nr. D. 139	307

Vermerke: G w V 0154

Angenommen oder ~~aufgenommen~~			
von	Tag	Zeit	durch
	22.8.	2234	Hy.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	22.8.	2352		

Abgang
Tag: 22.8.
Zeit: 2230
Dringlichkeits-Vermerk

An: Kdt.
G.R. 114

Absendende Stelle
39. J. D.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Stellungen in Bzjukdowka +
Pokamorenki bis 0300 Uhr unbedingt
dort sein. Kennzeichen dann auf
Feindseite (rot: grüne Leuchtzeichen),
Anschluß halten, Besonders auf 161.3 D.
/ G.

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kdo. 9 1 21 N.J.139	308

Vermerke: 9 WE 0020

Angenommen ~~oder aufgenommen~~			
von	Tag	Zeit	durch
	22.8.	2228	Mey

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	23.8.	0114		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 22.8.	Wolfs	39. J.-Inf.-Div.
Zeit: 2225	G.R. 113	
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Feldverbindungen in Linie Panzerwerke-Fischerberg bis 0308 über Zwischenstellen dorthin bauen. Inzwischen dann auf Feindabruf (rot-grüne Leuchtzeichen) - Ausschluss halten.

10.

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kfu-Gr 21/IV.A.139	106

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	22.8.	2358	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				2

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 22.8	39. Div.	9. J 114
Zeit: 21'09		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Erbitte Ablösung nötig. Bataillon bleibt bis mit Kraft. 7 8

f. d. T.

Meldung erl. 9 10 11 12

13 14 15 16

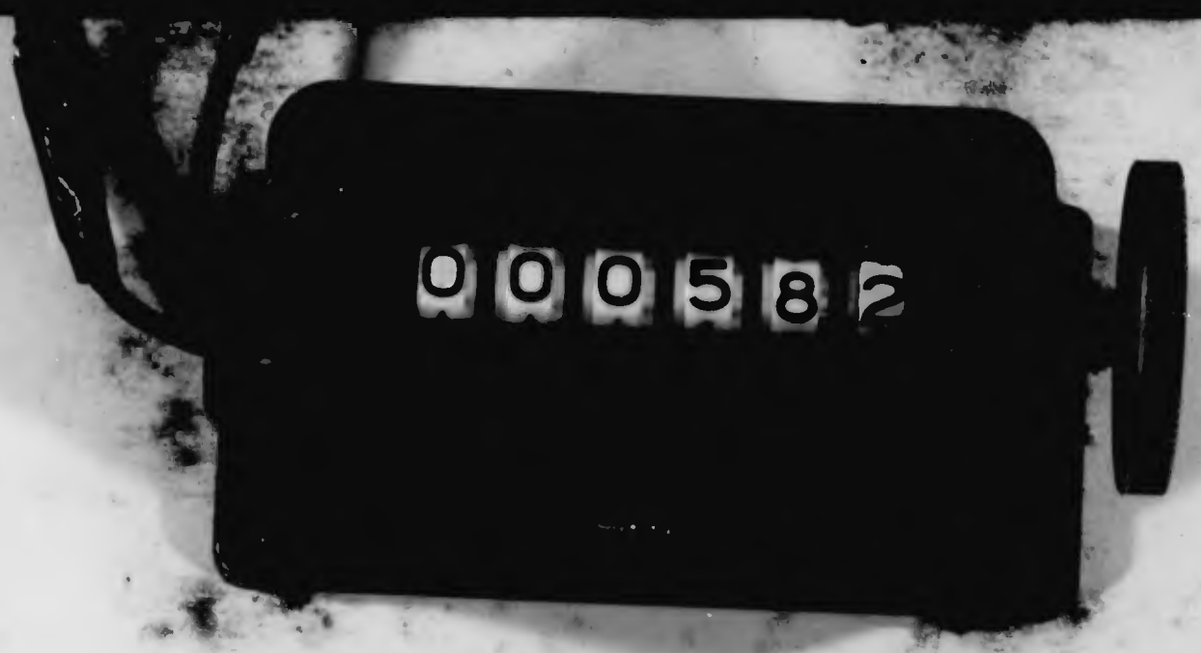
17 18 19 20

21 22 23 24

25 26 27 28

29 30 31 32

33 34 35 36



1

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. KFu.Abt. d. 2/N.139	16 Mem

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	22.8.	1930	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			Z	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 22.8.	39. Div.	Pz. Jg. Abt. 139
Zeit: 1905		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

An Abt. Schaffitzky. Ia.

Gefechtsstand nunmehr Bögenau ehem. Schule Bögenau eingegangen.

F. d. R.

Meunier

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div MFuBz 2. N. 137	298

Vermerke: wegen sof. Stand-Wechsel Durchgabe verzögert.

Angenommen ~~oder aufgenommen~~			
von	Tag	Zeit	durch
39. Div.	22. 8.	1858	Fiel.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	22. 8.	2038		

Abgang

Tag: 22. 8.

Zeit: 1854

Dringlichkeits-Vermerk

An: XXXXII. A.K.

Absendende Stelle: 39. Div.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Div. Ref. Stabsmel Muscanolowka

1900 Uhr eingerichtet

I a

000584

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. D1 V. Kdo. ab 2/IV.A139	297.

Vermerke: sind befördert

Angenommen ~~oder aufgenommen~~			
von	Tag	Zeit	durch
	22.8.	1855	Hes

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
mtx	22.8.	1938		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 22.8.	G.R. 113.	39. JD
Zeit: 1855		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Der Div. ist zu melden:

1.) Beginn der Absetzbewegungen.

2.) Eintreffen mit Masse hinter dem Bug.

3.) Linie der Sicherungen am 23.8.43.

0500 Uhr

I a.

000585

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kdr. d. Nachr. der 2/N 139	295

Vermerke: blind getastet

Angenommen ~~oder aufgenommen~~			
von	Tag	Zeit	durch
39. Div	22.8.	1940	Fe

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	22.8.	1910		

Abgang	
Tag:	22.8.
Zeit:	1935
Dringlichkeits-Vermerk	Kr

An: Flak

Absendende Stelle: 39. Div.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Fk 1900 Uhr ist schriftlich durch Funk zu melden, wie Lage, Einsatz der 2/N 139 ist der Div. zu melden:

1.) Beginn der Absetzbewegungen.

2.) Eintreffen mit Masse hinter dem Ubo.

3.) Linie der Stellungen am 23.8. 0500 Uhr.

I. Ga.

Aufgefangener russ. Funksnruch.

An Tabija von Technika 1 am 22.8.43 10,15 Uhr, Welle 2998.

Für Kusnier: Im Nord-und Nordostteil des Dorfes Ssorokin verursachte der Gegner 8bBrandherde. Angeblich geht der Gegner in Stärke einer Kp. von Hf. Schpali* nach Pessotschin** zurück. In den Wäldern nordostwärts Ljubotin sind alle Feuerkräfte und M.Pi.-Schützen des Feindes. Geben allen meinen Wirtschaften feuerfrei.

* Schpaki ? etwa 9 km o.n.o. Ljubotin
** Pessotschki ?

Gen.Kdo. XXXXII.A.K.
Abt.Ia Nr. 868/43 geh.

Geheim

1492/43 geh. 39.J.D. 6

K.Gef.Stand, den 22.8.43
1030 Uhr

N 24/8 Z 22, 18 05 42.
8. KTB

39. Inf. Division
Eing. 27. AUG. 1943
Abt. Ia Br. Nr. 336/43 geh

K o r p s b e f e h l Nr.2o.

1.) Das Korps setzt sich mit den nördl. des Udy befindlichen Kräften in der Nacht vom 22./23.8.43 hinter den Udy ab und verteidigt den Udy-Abschnitt.

2.) Es werden in diesem Abschnitt eingesetzt:

Rechts 39.J.D., links 282.J.D.

Trennungslinien:

a) Zwischen 161. und 39.J.D.:

SO-Rand Akssjutowka - BW (1800 m S Bhf. Sichor) - Höhe 111,8.

b) Zwischen 39. und 282.J.D.:

„Br." 2 km westl. Südausgang Rshawez - 190,9 (2½ km NO Rshawez) - Südrand Babai (1800 m nördl. Nordrand Choroschewo) - Bhf. Besljudowka - Höhe 150,2 (3 km westl. Chroly).

c) Linke Grenze 282.J.D.:

Hf. Perelessok, 1 km nördl. Westausgang Nowo Wodolaga (zu XXXXII.A.K.) - Zusammenfluß Olchowatka-Bach mit Msha - Eisenbahnlinie Komarowka - Charkow (zu XXXXII.A.K.) bis Zusammenfluß Udy mit Charkow-Bach -Ostrand Schewtschenki.

3.) Für die Absetzbewegung werden den Divisionen folgende Brücken zugeteilt:

a) 161.J.D.: 8 to Brücke 1½ km ostw. Bhf. Sichor,

b) 39.J.D.: 100 to Brücke (Eisenbahnbrücke) und 24 to Brücke bei Choroschewo,

c) 6.Pz.Div.: 16 to Brücke Karatschewka,

d) 282.J.D.: 8 to Brücke südl. Brennerei Babai und 16 to Brücke bei Karatschewka.

4.) Absetzen ab 2o.oo Uhr. Kampfkräftige Nachtruppen verschleiern das Absetzen. Sie halten bis 00.00 Uhr die jetzige H.K.L., gegen bis 03.00 Uhr auf die Linie: Chroly - Nordrand Hf. Fedorzy - Strassengabel Charkow-Tschugujew, Charkow-Lipzy zurück und weichen aus dieser Linie nur vor überlegenem Feinddruck auf den Udy aus. Über Nachhuten 6.Pz.Div. s.Ziff.7.

5.) Das Ausweichen hinter den Udy ist zeitlich so zu regeln, daß ein flüssiger Ablauf gewährleistet bleibt. Die Divisionen haben eine besonders straffe Verkehrsregelung an den Udy Übergängen einzusetzen (energische Offz. an Übergängen und schlechten Wegestrecken). Bewegungsunfähige Fahrzeuge sind rücksichtslos von den Strassen zu entfernen.

000588

6.) Für Durchführung der notwendigen Zerstörungen sind die Div. in ihren Gefechtsstreifen verantwortlich.
Die Zerstörung der Udy-Brücken ist mit den durch die Div. gem. Befehl Gen.Kdo. XXXXII. A.K. Abt.Ia Nr.853/43 geh. vom 21.8.43 gestellten Pi.-Kdos. durchzuführen. Für die Auslösung dieser Zerstörungen geben die Div. Befehle.

7.) 6. Pz.Div. führt die Absetzbewegung ab 20.oo Uhr bis auf die Nachhuten in einem Zuge über den Udy durch. Sie hat die Brücke Karatschewka für 282. J.D. ab 23.oo Uhr freizumachen. Die Div., ohne die zur 161. J.D. abgestellten Teile, versammelt sich zur Verfügung des Gen.Kdo. im Raum Merefa - Timtschenkoff - Ostrowerchowka (Orte ausschl.).
Die Nachhuten der 6. Pz.Div. weichen aus der jetzigen HKL in engem Anschluss an Nachhuten 39. und 282. J.D. aus.

8.) Mit Eintreffen hinter dem Udy ist sofort volle Abwehrbereitschaft für den Kampf um den Udy-Abschnitt sicherzustellen. Erkundungen sofort einleiten.

9.) 282. J.D. hält enge Verbindung mit 320. J.D.

10.) 161. J.D. hält am 22.8. die bisherige HKL und verhindert am 22.8. unbedingt ein Vordringen des Gegners gegen die Brücken südlich Besljudowka.
Die ostwärts des Udy eingesetzten Teile der 161. J.D. sind nach Überschreiten des Udy zur Verfügung 161. J.D. herauszuziehen.

11.) K.N.A. 442 stellt Fernsprechverbindung zu den neuen Gefechtsständen der 39., 282. J.D. und 6. Pz.Div. bis 23.8., 0.oo Uhr sicher. Hierzu ist Lage der Div.Gefechtsstände bis 22.8., 14.30 Uhr zu melden (fernmündlich voraus).

12.) Es ist zu melden:
a) Beginn der Absetzbewegungen,
b) Eintreffen mit Masse hinter dem Udy,
c) Standort der Nachhuten am 23.8., 5.oo Uhr.

13.) Neuer Korpsgefechtsstand: ab 23.8., 3.oo Uhr
Now. Posselok (7 km ostw. Nowo Wodolaga).

Verteiler: (im Entw.)

I. V.
gez. D o s t l e r
General der Infanterie

F. d. R.
Oberstleutnant i.G.

000588

T. H.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
1. N.A. 139.	130

Vermerke:

Angenommen			aufgenommen
von	Tag	Zeit	durch
HLTXM	22.8.	0100	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

HLTXM 93/ 97 21/8/43 2315/
HLTXM 93/ 97 21/8/43 2315/

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

/AN 161/+1/+D/+//AN
/AN 161/+1/+D/+//AN

39/+1/+D/+//

Absendende Stelle

H. R.

Fernsprech-Anschluß:

1 AUFTRAG FUER DEN 22/8/43/
AUFTRAG FUER DEN 22/8/43/

9 /R/KLAZU/ 355/+1/+D/+/
/R/KLAZU/ 355/+1/+D/+/

/1/ KLAZU DIE HKL IST ZU SCHLIEN/+LINIE ZUM RECHTEN
/1/ KLAZU DIE HKL IST ZU HALTEN/+LINIE ZUM

13 NACHBAR IST ZU SCHLIE SZEN,
NACHBAR IST ZU SCHLIE SZEN

17 2/KLAZU VERSTAERKTE /// KAMPF KRAEFTIGE AUFKLAERUNG
2/KLAZU VERSTOFFTE /// KAMPF KRAEFTIGE

21 VOR ALLEM IN WALD NOERDL/+ DES MSHA VORTREIBEN/+
VOR ALLEM IN WALD NOERDL/+ DES MSHA VORTREIBEN/+

25 VERBLEIB DES FEINDES FEST STELLEN/
VERBLEIB DES FEINDES FEST STELLEN/

29 /3/KLAZU SICHERUNG DER MSHA. BRUECKEN/
/3/KLAZU SICHERUNG DER MSHA. BRUECKEN/

34 35 36

37 /4/KLAZU GREN/+RGT/+
/4/KLAZU GREN/+RGT/+
887 /KL/OHNE ROEM 2/+BTL/+/KL/ WIRD
887 /KL/OHNE ROEM

41 DER 161/+I/+D/+ FUER DEN ANGRIFF AM 22/8/ ZUR WIEDERGEWINNUNG
DER FUER DEN AM 22/8/

45 DER HKL UNTERSTELLT /+ARTILLERISTISCHE UNTERSTUETZUNG DES
DER HKL UNTERSTELLT /+ARTILLERISTISCHE

49 ANGRIFFS GEMAESZ BEFEHL ARKO 107/
ANGRIFFS GEMAESZ BEFEHL

52

53 /5/KLAZU 2 KPN/+ E1/+BTL/+355/ 2/+ZT/+BEI 6/+PZ/+DIV/+ ///
/5/KLAZU 2 KPN/+ E1/+BTL/+355/

57 WERDEN IN DER NACHT ZUM 22/8/ AUS DER FRONT
WERDEN IN DER NACHT ZUM 22/8/ AUS DER FRONT

61 HERAUSGEZOGEN UND ANSCHLIESZEND M IT KW/+-TRANSPORT
HERAUSGEZOGEN UND ANSCHLIESZEND M IT KW/+-TRANSPORT

65 ZUR VERFUEGUNG DES KORPS NACH HF/+TRASSNOJ ZUGEFUEHRT /+
ZUR VERFUEGUNG DES KORPS NACH HF/+TRASSNOJ ZUGEFUEHRT /+

BEFEHLS EMPFAENGER ZUM STAB 161/+I/+D/ FERNMUENDLICH
BEFEHLS EMPFAENGER ZUM STAB 161/+I/+D/ FERNMUENDLICH

73 MELDUNG VON DORT UEBER EINTREFFEN IN TRASSNOJ/
MELDUNG VON DORT UEBER EINTREFFEN IN TRASSNOJ/

77 WIRTSCHAFTLICHE ZUTEILUNG ZU 355/+I/+D/+
WIRTSCHAFTLICHE ZUTEILUNG ZU 355/+I/+D/+

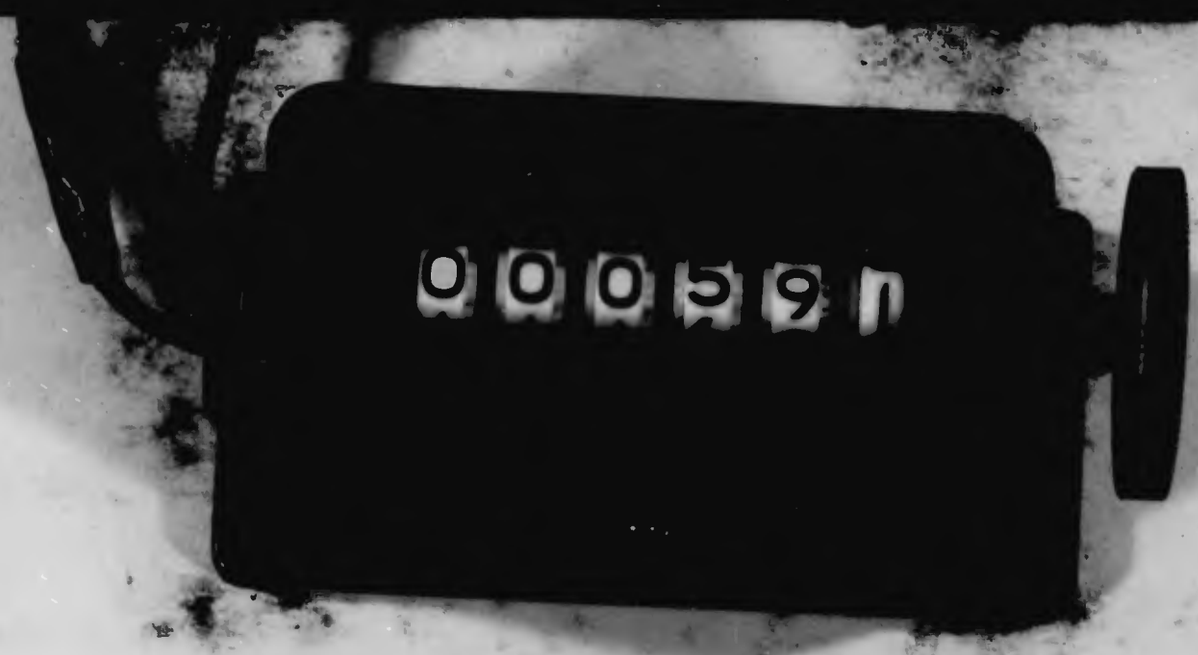
81 D/KLAZU AB 22/8/ D 500 UHR TRITT FOLGENDE TRENNUNGSLINIE
D/KLAZU AB 22/8/ D 500 UHR TRITT FOLGENDE TRENNUNGSLINIE

85 ZWISCHEN 355/+I/+D/+UND 161/+I/+D/+IN KRAFT /DP/
ZWISCHEN 355/+I/+D/+UND 161/+I/+D/+IN KRAFT /DP/

89 NORDRAND TIMTSCHENKOW .. HOEHE 173//4 /KL/ 4 KM SO
NORDRAND TIMTSCHENKOW .. HOEHE 173//4 /KL/ 4 KM SO

KONSTANTINOWKA /KL/ . 163//4 /KL/2 KM NOERDL LENKOWKA/
KONSTANTINOWKA /KL/ . 163//4 /KL/2 KM NOERDL LENKOWKA/

98 99 100



Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle einzuziehen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An: Bl. 2 zu 130	Absendende Stelle
Tag:		
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Zahlen

1 *NORDRAND LASUKOWKA/
*NORDRAND LASUKOWKA.

5 DIE IM NEU HINZU GEKOMMENEN STREIFEN DER 355/+1/+D/+
DIE IM NEU HINZU GEKOMMENEN STREIFEN DER 355/+1/+D/+

9 EINGESETZTEN TEILE DER 161/+1/+D/+WERDEN 355/+1/+D/+
EINGESETZTEN TEILE DER 161/+1/+D/+WERDEN 355/+1/+D/+

13 BIS AUF WEITERES UNTERSTELLT/
BIS AUF WEITERES UNTERSTELLT.

17 B KLAZU ..161/+1/+D/+/
B KLAZU ..161/+1/+D/+.

21 1/KLAZU DIE DIV/+GEWINNT DIE HKL IN LINIE/DB/ 173///4 .
1/KLAZU DIE DIV/+GEWINNT DIE HKL IN LINIE/DB/ 173///4 .

189///7 WIEDER /+HIERZU WERDEN DER DIV/+NEU UNTERSTELLT /DB/
189///7 WIEDER /+HIERZU WERDEN DER DIV/+NEU UNTERSTELLT /DB/

29 UNTER/+RGT/+ 8 57 /KL OHNE ROEM 2/+ BTL/+/KL//
UNTER/+RGT/+ 8 57 /KL OHNE ROEM 2/+ BTL/+/KL//

33 34 35 36

000592

AUF ZUSAMMENARBEIT MIT DER DIV/+WERDEN ANGEWIESEN/DP/
AUF ZUSAMMENARBEIT MIT DER DIV/+WERDEN ANGEWIESEN/DP/

TEILE F LAK RGT/+ 99/
TEILE F LAK RGT/+ 99/

/TEILE DIV/+ ART/+ 355 /+1/+D/+/
/TEILE DIV/+ ART/+ 355 /+1/+D/+/

STURM-GESCH/+ABT/+228/
STURM-GESCH/+ABT/+228/

/DER ANGRIFF IST SCHMAL UND TIEFGEGL IEDERT ZU FUEHREN/
/DER ANGRIFF IST SCHMAL UND TIEFGEGL IEDERT ZU FUEHREN/

ANGRIFFSBEG INN 0330 UHR,
ANGRIFFSBEG INN 0330 UHR,

ARKO 107 /// FLAK RGT/+KDR/ + 99 SIND ANGEWIESEN MIT
ARKO 107 /// FLAK RGT/+KDR/ + 99 SIND ANGEWIESEN MIT

161/+I/+D/+ VERBINDUNG ZWECKS REGELUNG DER UNTERSTUETZUNG
161/+I/+D/+ VERBINDUNG ZWECKS REGELUNG DER UNTERSTUETZUNG

AUFZUNEHMEN /+
AUFZUNEHMEN /+

/2/KLAZU NOERDL/+ DROWOJE IST DAS WALDGELAENDE
/2/KLAZU NOERDL/+ DROWOJE IST DAS WALDGELAENDE

WESTL/ + NF/+ GUESINRJA POLAJA VO M FEIND ZU SAEUBERN,
WESTL/ + NF/+ GUESINRJA POLAJA VO M FEIND ZU SAEUBERN

/ARKO 107 UND KORPS. FLAK-FUEHRER SIND ANGEWIESEN DIE
/ARKO 107 UND KORPS. FLAK-FUEHRER SIND ANGEWIESEN DIE

DURCHFUEHRUNG DIESES AUFTRAGES DURCH FEUER //
DURCHFUEHRUNG DIESES AUFTRAGES DURCH FEUER //

AUCH AUS DEN NACHBARABSCHNITTEN ZU UNTERSTUETZEN
AUCH AUS DEN NACHBARABSCHNITTEN ZU UNTERSTUETZEN

3/KLAZU STURM-GESCHUETZE DER STURMGESCH /+BTTR/+
3/KLAZU STURM-GESCHUETZE DER STURMGESCH /+BTTR/+

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang
Tag:
Zeit:
Dringlichkeits-Vermerk

An:

Bl. 3 zu 130

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1 393 WERDEN STURMGESCH/+ABT/+ 228 UNTERSTELLT,
393 WERDEN STURMGESCH/+ABT/+ 228 UNTERSTELLT,

5 4/KLAZU AB 22/8 0500 TRITT FOLGENDE TRENNUNGLINIE
4/KLAZU AB 22/8 0500 TRITT FOLGENDE TRENNUNGLINIE

9 ZWISCHEN 355/+1/+D/+ UND 161/+1/+D/+IN KRAFT /DZ/
ZWISCHEN 355/+1/+D/+ UND 161/+1/+D/+IN KRAFT /DZ/

13 NORDRAND TIMTSCHENKO W . HOEHE 173//4 / KL/ 4 KM SO
NORDRAND TIMTSCHENKO W . HOEHE 173//4 / KL/ 4 KM SO

17 KONSTANTINOWKA / KL/ . 163 //4 /KL/ 2 KM NOERDL/
KONSTANTINOWKA / KL/ . 163 //4 /KL/ 2 KM NOERDL/

21 LEWKOWKA /KL . NORDRAND LASUKOWKA
LEWKOWKA /KL . NORDRAND LASUKOWKA

25 DIE IM NEU HINZUGEKOMMENEN STREIFEN DER 355 /+1/+D/+
DIE IM NEU HINZUGEKOMMENEN STREIFEN DER 355 /+1/+D/+

29 EINGESETZTEN TEILE DER 161/+1/+D/+WERDEN DER 355/+1/+D/+
EINGESETZTEN TEILE DER 161/+1/+D/+WERDEN DER 355/+1/+D/+

33 BIS AUF WEITERS UNTERSTELLT
BIS AUF WEITERS UNTERSTELLT

37 / E /KL/ 2 9/+1/+D/+/
/ E /KL/ 2 9/+1/+D/+/

39 40

41 //+KLAZU DIE HKL IST ZU HALTEN/
1/+KLAZU DIE HKL IST ZU HALTEN/

44

45 /+KL / DER ANGRIFF DER 61/+1/+D/+ZUR SAEUBERUNG DES
2/KL / DER ANGRIFF DER 61/+1/+D/+ZUR SAEUBERUNG DES

49 WALDES WESTL/+ HF/+ GUSSINAJA POLJANA IST ARTILLERISTISCH
WALDES WESTL/+ HF/+ GUSSINAJA POLJANA IST ARTILLERISTISCH

53 ZU UNTERSTUETZEN / + EINZELHEITEN REGELT ARKO 107
ZU UNTERSTUETZEN / + EINZELHEITEN REGELT ARKO 107

57 D /KLAZU 6/+PZ/+DIV/+
D /KLAZU 6/+PZ/+DIV/+

59 60

61 /1/KL/ DIE HKL 152 ZU HALTEN
/1/KL/ DIE HKL 152 ZU HALTEN

64

65 2 /KL/ 2 KPN/+PI/+ BTL/+ 35 5 SIND IN DER NACHT ZUM
2 /KL/ 2 KPN/+PI/+ BTL/+ 35 5 SIND IN DER NACHT ZUM

22/8/43 DURCH KRAEFTE DER 6/+PZ/+DIV/+ABZULOESEN UND BESCHLEUNIGT
22/8/43 DURCH KRAEFTE DER 6/+PZ/+DIV/+ABZULOESEN UND BESCHLEUNIGT

73 MIT K KOL-RAUM DER 6/+PZ/+DIV/+ZUR VERFUEGUNG DES KORPS
MIT K KOL-RAUM DER 6/+PZ/+DIV/+ZUR VERFUEGUNG DES KORPS

77 NACH TRASSNOJ ZUZUFUEHREN/+VERBINDUNG MIT GEN/+KDO/+
NACH TRASSNOJ ZUZUFUEHREN/+VERBINDUNG MIT GEN/+KDO/+

81 UEBER STRB 161/+1/+D/+ AUFNEHMEN/ABS/ ANKUNFT IN TRASSNOJ MELDEN
UEBER STRB 161/+1/+D/+ AUFNEHMEN/ABS/ ANKUNFT IN TRASSNOJ MELDEN

85 WIRTSCHAFTLICHE ZUTEILUNG ZU 355/+1/+D/+
WIRTSCHAFTLICHE ZUTEILUNG ZU 355/+1/+D/+

89 90 91 92

93 / E/KLAZU / 282/+1/+D/+
/ E/KLAZU / 282/+1/+D/+

95 96

/1/KL/ DIE HKL IST ZU HALTEN
/1/KL/ DIE HKL IST ZU HALTEN

99 100

000595

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

An: Bl 4 zu 130

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

1/KL/ DER EINBRUCH BEI SAIKIN IST ZU BEREINIGEN
2/KL/ DER EINBRUCH BEI SAIKIN IST ZU BEREINIGEN

/+KDO/+ROEM 42/+A/+K/+
/+KDO/+ROEM

ABT/+ROEM
ABT/+ROEM

0010+ EIN+ KR + ML T XM 9 1/ 07 + MUELLER+ HPQXM/FUE
0010+ EIN+ KR + ML T XM 9 1/ 07 + MUELLER+ HPQXM/FUE

F.d.R. Unterschrift, Dienstgrad

T.H.

Ia

39. Infanterie-Division
Abt. Ia

Div.Gef.St., den 22.8.43.

K 15 4

B e f e h l Nr. 74 f ü r d e n A b w e h r k a m p f

1.) Der Feind hat mit neuen Kräften weiter Raum gewonnen und die Absicht, durch einen Stoss aus dem Raum von Borowoje in nordwestl. Richtung und aus dem Waldgebiet hart nordwestl. Charkow in südl. Richtung die Stadt Charkow zu erobern.
Der Druck an diesen Stellen ist besonders stark. Die feindl. Luftwaffe ist laufend tätig, um die Brücken über den Uda-Abschnitt zu zerstören.

2.) Die höhere Führung hat sich entschlossen, das Stadtgebiet von Charkow aufzugeben und am Uda-Abschnitt alle Kräfte erneut zur Abwehr einzusetzen.

3.) 39. I.D. setzt sich am 22./23.8.43, 2o.oo Uhr, auf dem Nordflügel (G.R. 113) beginnend mit der Masse unbemerkt unter Belassung kampfkräftiger Sicherungen aus der Studjenok-Stellung ab, um die Uda-Stellung zu erreichen und diese als HKL zu verteidigen. Diese ist unbedingt zu halten.

4.) Neue Grenzen, Trennungslinie und Gliederung.
Grenze rechts (zur 161. I.D.): Südostecke Akssjutowka, B.W. (1,5 km SO Bhf. Shichor), Punkt 111,8
Grenze links (zur 282. I.D.) : Br. (2 km SW Rshawez), Punkt 19o,9, Bf. Besljudowka, Punkt 15o,2.
Trennungslinie zwischen G.R. 113 (links) und G.R. 114 (rechts) : Nordwestecke Jakowlewka, Mitte zwischen Eisenbahn und Strassenbrücke SW Besljudowka, Südostecke des Waldstückes (westl. der Eisenbahn), Kirche Besljudowka

5.) Die Absetzbewegungen sind gemäss Planpause und mündl. Unterweisung durchzuführen. Nach den dort angegebenen Zeiten bleiben die Sicherungen (je G.R. - 1/3) am Feinde. Sie sind mit Funk zu führen. Die 2. Sicherungslinie ist bis 6.oo Uhr zu halten. Von dann ab ist diese Linie mit kampfkräftigen Spähtrupps (ohne schwere Waffen) zu besetzen. Ausweichen nur bei Feinddruck. Dies gilt auch für den von der 161. I.D. besetzten Raum um Besljudowka.

Bei Gegensetzlichkeiten zwischen der mündlichen Anweisung und diesem Befehl gilt dieser schriftliche Befehl !

Es setzen sich ab :

a) G.R. 113 - linker Flügel in Verbindung mit rechtem Flügel 6. Pz.-Div. ab 19.3o Uhr. Anschliessend die anderen Kräfte.
Marschweg : Hf. Fedorzy, Hf. Kotljary, B.W. (nördl. Bhf. Besljudowka), Brücke bei Brennerei Babay - in neuen Abschnitt.
1/3 der Kräfte bleibt am Feinde.
I./G.R. 113 wird dem Rgt. wieder unterstellt und hat Befehl, von Wissoky (24.oo Uhr) über Rshawez, Kirche von Koroschewo zu erreichen.

b) G.R. 114 - linker Flügel in Verbindung mit rechtem Flügel G.R. 113 ab 21.oo Uhr. Anschliessend die anderen Kräfte, Verbindung mit linkem Flügel 161. I.D. haltend.
Marschweg : Ostw. Kotljary, Nordwestteil Besljudowka, Westbrücke von Besljudowka nach Koroschewo - in neuen Abschnitt.
1/3 der Kräfte bleibt am Feinde.

000597

Aenderung : Auf Befehl der Armee ist die 1. Sicherungslinie ab 3.oo Uhr ~~solange zu halten, bis der Feind~~ nur dann aufzugeben, wenn der Feind mit starken Kräften nachdrängt. (Sinngemäss gilt dies auch für die 2. Sicherungslinie.)

c) A.R. 139 - aa) je eine Battr. der I. und II. Abt. rücken ab 17.oo Uhr aus ihren jetzigen Stellungen so ab, dass sie aus Stellungen westl. der Uda vor die 2. Sicherungslinie wirken können.

bb) XI./ und II. A.R. 139(ohne obige Battrn.) marschieren ab 19.3o Uhr aus ihren bisherige Stellungen auf dem Marschweg des G.R. 114 in den neuen Abwehrraum und sind bis 5.oo Uhr dort feuerbereit.

cc) III./A.R. 139 unterstützt bis 24.oo Uhr aus dem Raum westl. der Strasse Besljudowka-Osnowa die am Feinde bleibenden Teile der Gren.Rgter. Feuerbereit 19.3o Uhr. Danach ist bis 5.oo Uhr Feuerbereitschaft im neuen Abwehrraum sicherzustellen.

d) Flak-Abt. II./38 Abrücken und neue Aufträge gemäss mündl. Befehl.

e) Pz.Jg.A.A. 139 rückt 19.3o Uhr aus ihren bisherigen Stellungen ab und besetzt mit 1 Kompanie die 2. Sicherungslinie (ausweichen je nach Feindlage) und mit 2. Kompanie die neue HKL.
Marschweg : gemäss Planpause.

f) Pi.-Btl. 139 vermint in Zusammenarbeit mit den Sicherungen der Gren.Rgter. Wege und Engen im bisherigen Abschnitt und führt die Sprengung der Strasenbrücke südl. Kotljary und der Uda-Brücken bei Besljudowka in Verbindung mit den Gren. Rgtern. (abhängig vom Feinddruck) durch.
Pi.-Btl. 139 sammelt nach Abschluss der Pi.-Arbeiten am 23.8.43 baldmöglichst im Walde ostw. Jakowlewka und ist dort Div.-Reserve.
Div.-Res rve (Radfahrschwadron) wird ab sofort dem Pi.-Btl. 139 unterstellt.
Einsatz gem. mündl. Weisung.

g) Nachr.-Abt. 139 unterhält während der Absetzbewegungen mit den Gren.Rgtern., dem A.R. 139, der Pz.Jg.A.A. 139 und der Flak-Abt. II./38 Funkverbindung und stellt im neuen Abwehrraum baldigst Fernsprechverbindung zu diesen Truppenteilen sowie zum Pi.-Btl. 139 her.

6.) Die verkleinerten Gefechtsstrosse der Gren. Rgter. sind durch die Rgts.-Vet. (siehe auch 39. I.D., Ia v. 21.8.43) am 22.8.43 ab 18.oo Uhr straff geordnet und mit Fliegermarschtiefe in die Räume nördl. und südl. Jakowlewka gem. mündl. Weisung zu führen.

7.) Feldgend.-Tr. 139 übernimmt ab 22.8.43, 19.oo Uhr, die Verkehrsregelung an den beiden Uda-Brücken von Besljudowka (Teile auch an der Brücke bei Brennerei von Babay) und sorgt nach den Weisungen des Kdrs. des Pi.-Btls. für reibungsloses Durchschleusen

000598

aller Absetzbewegungen nach obigen Zeitangaben. Gegen Widerspenst ge und Panikmacher ist mit der Schusswaffe rücksichtslos einzuschreiten. Um Ansammlungen an und um den Brücken zu vermeiden, ist die Ablauflinie (ostw. der Brücken) und die Absetzlinie (westl. der Brücken) weit abgesetzt von der Brückenstelle festzulegen und zu bewachen.

8.) Neuer Versorgungsstützpunkt (Mun., Betriebsstoff) ab 23.8.43, 6.00 Uhr, im Raume von Jakowlewka.

H.V.Platz : Jakowlewka.

9.) Div.-Gef.St. :

Führungsabt. : ab 22.8.43, 18.00 Uhr in Alexandrowka,

Qu.-Abt. : Merefa-Süd.

Für das Divisions-Kommando
Der erste Generalstabs-Offizier

Ziegelmann

Oberstleutnant i.G.

-1- Anlage.

Verteiler : A. (ohne Nr. 8)

1:100000

K. T. B.

den

4. R. 139

4. R. 139 bleibt/ VII./4. R. 139 ohne Ob. Arzt so lange

Ob. A.

Meldung

über 4. R. 139

VII./4. R. 139 einschließlich die am Feind befindlichen Abteilungen sind Gefechtsstärke der Kompagnien / so lange kein Befehl infolge Feinddruck eine der 2. Gefechtslinien aufzusuchen erhalten

4. Ob. Arzt

22. 8.

22^{30} Uhr

Meldung

über

Pi. Bt. 139

22^{30} Uhr Bahnhof, Straßen bei Barackenlager sind frei von feindlichen Kampfgruppen / infolge Feindeinwirkung über Nacht aufgeräumt sind.

K. T. B.

den

4. R. 139

4.2.39 Gefr/L III./4.R.139 ohne Bel. teilt mit, daß Leute so lange

Obgefr

Meldung

den 4. R. 139

4. Oberarzten 22.8. 22^00 Uhr

III./4.R.139 meldet, daß der Krankenbestand Erkrankungen aller Art ohne Angabe der Ursache so lange, bis diese infolge Krankendrucks über die 2. Meldung hinaus durchgeführt werden müssen.

Krankenbericht

den Pi. Btl 139

22^30 Stand Bataillon, Leichen bei Bataillonsstab ohne Erkrankungen, infolge Krankendrucks über Nacht durchgeführt sind.

000602

Feldpost

Ia

G.R 113

22 15

Pfennigen in Linie Pommerscheidt –
Fjodorzy bei 300 Hf einbedingt ~~Deckung suchen~~ dort lassen.
O
O 20 Leichtverwundeten dann auf Feindseite (rot/grünes Leuchtzeichen), deutlich Farben

Ia

G.R 114

22 20

Pfennigen in Bezirksecke - Pommerscheidt
bei 300 Hf einbedingt ~~Deckung suchen~~ dort lassen.
Leichtverwundeten dann auf Feindseite (rot/grünes Leuchtzeichen), deutlich Farben, besonders zur
161. I. D.

Ia

23 30 Ber

Pi. Btl. 1:9

Infolge Uebernahme der Truppen bei Baboy durch Borgloon (3) Post werden

I a

140 Ber

G. R. 113

Dienung

1) Wo weiße Flügel/282. J. D. ? Abzeichen mit schwarzem Rand rechts auf rotem Dreieck.
2) Wo ist Truppe des Kgls? Wo Gefechtsstand?

I a

145 Ber

G. R. 114

1) Haben Fliegermeldungen Abzeichen weiß-rot-weiß Rand?
2) Wo ist Truppe des Kgls? Wo Gefechtsstand?

1 05
4 80 An W I a
Betr. Ltr W 100 42.

An

G.R. 116

4 20

Lieferungen G.R. 112 sollen sich auf beide
Ab. Eigene Lieferungen durchleiten. Entsendung
nach Lieferungen 161. I.D. Folgen.

Ia

An

G.R 113

4 50

Sammlung auch kurze Fortsetzung, einen Abgang
bezw. zu bevorzugen

Ic

5 45

An

G.R. 114, G.R. 113, H.Hg. Abt 139

sind gemäß von Ihren Besprechungen mit Lieferungen
~~Abteilung~~ Abt., H.Hg. entsprechend abgeben.

Z

000605

6^{40} Uhr Generalkommando I. Armeekorps
Nachrichtenblatt Besitzänderung und sonstige Eigentumsfragen
Abt. Ic

7^{05} Uhr Generalkommando I. Armeekorps
Abteilung Ic
Nachrichtenblatt Nr. 364 abfassen,
Eigentumsangelegenheiten und Fragen
nach Osten belassen.

(Fernsprechverkehr mit Ia, 161. I.D. wegen Besitzänderung

8^{30} Uhr Besitzänderung Uhr. Stab II. A.K.
„Hier nach Uhrach Eigentumsangelegenheiten Ostn. Woly."

9^{05} Uhr Fernspruch der 282. I.D.:
„Gefolge Einverständnis mit Besitzänderung
hier nach Uhrach Eigentumsangelegenheiten Gebiet
Woly."

(

An
GR 113

9^{05} ✕ 282. I.D. Benachrichtigt, daß Nachschub Lieferungen an Lipno Lieferungen GR 113 für Uhrach abgehen, Lipno Lieferungen vorerst lagern. Weisung.

Ia

23.8.
18[30]

An
G.R 113

G.R.113 wird am 23/24.8.43 von Fallen der
282.I.D. ~~übg~~ im Fallen G.R.114 abgelöst.
Ab Ablösung / anmarsch G.R.113 im Raum / südl.
Bleyroda Chaos bei Punkt 208,2 der Div. Befehlsg.
~~Ungefähre~~ Eintreffen am 24./25.8.43, mit möglichen
G.R.113 meldet Ablösung durch Spitze Kopf einer Kompanie
beim Durchgehen Ablösung melden

Ia

Tagesmeldung vom 22.8.43

an Gen. Kdo. XXXXII. A.K.

3

1.) a) Feindverhalten im allgemeinen ruhig.
Beschuss leichter Artl. und Gr.W. gering.

1.) b) Vereinzelte Einflüge feindl. Bomber mit Bombenwürfen auf Besljudowka und Babay.

6.) d) 4 Überläufer.

9.) Stufe 4.

12.) 15o V.B.-Minen verlegt.

Ic-Tagesmeldung vom 22.8.43 an Gen.Kdo.XXXXII.A.K.

1.) Weiterhin ruhiges Feindverhalten.

3.) Zwischen 10.00 u. 11.00 Uhr geringer Beschuß durch fdl.Gr.W. u. Pak auf Besjudowka u. Gegend Ponamorenki.

Während der frühen Morgenstunden Motgeräusche ostw. Höhe 148,6, die sich in Richtung Bhf. Rogan verlieren.

4.) Geringe fdl. Fliegertätigkeit mit Bombenwürfen auf Besljudowka u. Babai.

Nachrichten-Abteilung 139 O.U., den 23.8.43

T a g e s m e l d u n g

A) 1. Eingesetzte Trupps: 15 Fu.Tr., 6 Bautr., 2 Betr.Tr., 3 kl.Fe.Tr.

2. Nicht eingesetzte Trupps: 2 Fu.Tr., 5 Bautr.

3. Nicht einsatzbereite Trupps: 1 Bautr., 1 Betr.Tr.,1 kl.Fe.Tr.

4. Nicht einsatzbereite Kfz. in %: 1. Komp. 24 %
2. " 11 %

5. Veränderungen im Leitungs- u. Betr.-Netz:
a) Aufbau
b) Abbau
} Fehlanzeige

6. Veränderungen im Funknetz:
a) geplant
b) durchgeführt
} Fehlanzeige

B) Verlustmeldung: Fehlanzeige

C) 1. Gefechtsstärke nachrichtenmäßig: 9 Offz., 42 Uffz., 201 Mannsch.

2. Schätzung der Feindverluste u. Beutezahlen: Fehlanzeige

B.

Leutnant u. Adjutant

Tagesmeldungen vom 22.8.43

Pz.Jg.A.A. 139, Stabsgefr. Gebhardt 14.oo Uhr
Ausser Artl.- und Gr.W.-Störungsfeuer keine bes. Vorkommnisse.
Gef.-Stärken : Stab 3 : 5 : 16
Schwadr. 3 : 26
2.Kp. 1 : 12 : 66
3.Kp. 1 : 6 : 39
Waffen : 2. Kp. 8 Pak 4o, 8 le.M.G., 11 RSO
3. Kp. 6 Pak 4o, 5 le.M.G., 9 RSO

Gren.Rgt. 113, Uffz. Michels 15.oo Uhr
Feindverhalten im allgemeinen ruhig, lediglich leichtes Artl.- und Gr.W.-Störungsfeuer. In den letzten Nachtstunden Motorengeräusche vor Abschnitt I./113, die sich in Richtung Rogan verloren. Zwischen 9.oo und 1o.oo Uhr Beschuss aus Kwk. aus ~~Schlucht~~ Flucht 2 km SO Krankenhaus.
Feindl. Fliegertätigkeit gering.
Feindverluste waren nicht feststellbar.
Stärke : 9 : 57 : 372

Art.Rgt. 139, Uffz. Asch 15.1o Uhr
1.) a) Auf Höhe 2o und am Westhang Schanzarbeiten. Im Laufe des Vormittags ca. 8o Schuss Pak und Gr.W. auf Gegend V.B. 2.Battr. und Ponamarenki.aus Schlucht nördl. Ljaljuki.
1o.3o Uhr 1o Schuss s.Gr.W. aus Richtung Höne 2o in Gegend B.-Stelle 6.Battr.
Eigene Artl.-Tätigkeit :
2.2o Uhr 8 Schuss Störungsfeuer auf Maisfeld von 8.Battr. ostw. Ljaljuki.
9.3o Uhr 16 Schuss s.F.H. auf Pak 1 km SO 111,8
1o.oo Uhr 1o Schuss le.F.H. auf W.N. und schanzende Russen am gegenüber liegenden Hang V.B. 2.Battr.
1.) b) Fdl. Fliegertätigkeit :
Bis in die Morgenstunden Störflüge und Bombenwurf auf Babay und Besljudowka.
Stärke : 26 : 142 : 694

Gren. Rgt. 114, Fw. Schwarz 15.15 Uhr
Allgemein ruhiges Verhalten des Feindes. In den Vormittagstunden Störungs-Feuer durch s.Gr.W. und Pak.
Vereinzelte Einflüge feindl. Bomberverbände. Aufklärungstätigkeit einer eigenen F.W. über gesamten Abschnitt.
Ausfall an schweren Waffen : 1 5 cm Pak ist Rep.-bedürftig, 1 Kfz. 12 ausgebrannt.
Stärke : 13 : 68 : 434

Pi.-Btl. 139, Uffz. Wallendorf 15.2o Uhr
Keine bes. Vorkommnisse.
15o VB-Minen verlegt.
Stärken : 3 : 11 : 86

A 22/8 3

Morgenmeldung vom 22.8.43.

an Gen. Kdo. XXXXII. A.K.

1.) Die Nacht verlief ruhig.
Am späten Nachmittag des gestrigen Tages heftige Feuerüberfälle des Gegners auf linken Div.-Abschnitt.

2.) 22.00 - 1100 Uhr rege feindl. Fliegertätigkeit. Bombenwürfe im Raum südl. Shichor.

N 22/8 3

Morgenmeldung vom 22.8.43.

an Gen. Kdo. XXXXII. A.K.

1.) Die Nacht verlief ruhig.
Am späten Nachmittag des gestrigen Tages heftige Feuerüberfälle des Gegners auf linken Div.-Abschnitt.

2.) 22.oo - 1ioo Uhr rege feindl. Fliegertätigkeit. Bombenwürfe im Raum südl. Shichor.

Morgenmeldungen vom 22.8.43

Art.Rgt. 139, Uffz. Asch 2.2o Uhr

18.oc - 19.oo Uhr Inf.-Gefechtslärm in Richtung Borowoje.
19.15 Uhr starkes Motorengeräusch und Staubwolke in Richtung ostw. Ljaljuki.
16.oo - 18.oc Uhr 3o Schuss Pak, 15 s.Gr.W. aus NO Richtung Gegend B-Stelle 4. 17.oo Uhr 24 Schuss 1 Salvengeschütz auf Gegend 1 km westl. Krankenhaus, Standpunkt nicht festgestellt.
Eigene Artl.-Tätigkeit :
14.3o - 15.15 Uhr 6o Schuss Flak von B-Stelle 6. Battr. auf feindl. Inf. in Kp.-Stärke bei 115,3 und 111,8.
18.3o Uhr 9 Schuss Flak auf eine B-Stelle auf Höhe 2o.
15.3o Uhr 3o Schuss le.F.H. auf Inf.-Ansammlung südl. Bezljudowka.
16.4o Uhr 2o Schuss s.F.H. auf eine B-Stelle 2 km ostw. Nordrand Ljaljuki.
19.oo Uhr 2o Schuss le.F.H. auf erkannte Battr., 3 Geschütze, in Borowoje
19.oo Uhr 3o Schuss s.F.H. auf Gr.W.-Stellung in Ljaljuki.
0.oo - 1.25 Uhr 24 Schuss s.F.H. auf Maisfeld ostw. Ljaljuki.
Feindl. Fliegertätigkeit :
17,15 Uhr 15 Bomber und 4 Jäger von NO nach SW im Hintergelände ei geflogen
22.oo Uhr - 1.oo Uhr rege feindl. Bombertätigkeit.

Nachr.-Abt. 139, Gefr. Breuer 2.3o Uhr

Keine besonderen Vorkommnisse.

Gren.Rgt. 113, Gefr. Mattern 2.4o Uhr

14.1o Uhr 2 fdl. Panzer nördl. Nordrand Ljaljuki feuern auf unsere Stellungen. 14,35 Uhr Panzer ziehen sich auf das Dorf Ljaljuki zurück. 14.5o Uhr 2 fdl. Panzer auf dem Wege von Ljaljuki nach Ponamarenki. 19.oo Uhr Feuerüberfall des Gegners mit Serienwerfern, Artl., s.Gr.W. und Panzer aus Richtung Ljaljuki auf gesamten Abschnitt des Rgts. 2o.55 Uhr starkes Motorengeräusch ostw. Ponamarenki in Richtung S nach Nord.

Pz.Jg.A.A. 139, Fw. Hübler 2.45 Uhr

Gr.W.- und Pak-Störungsfeuer. Sonst keine bes. Vorkommnisse.

Pi.-Btl. 139, Uffz. Wallendorf 2.5o Uhr

Keine bes. Vorkommnisse.

Gren.Rgt. 114, Gefr. Schmidecke 2.55 Uhr

Feindverhalten ruhig. Nur geringes M.G.- und Gewehrfeuer. 13o T-Minen in der Schlucht am Panzergraben bei I./114 verlegt. Bei II./114 4 Erkrankte, bei III./114 4 Verwundete.

Ic-Morgenmeldung vom 22.8.1943 an Gen.Kdo. XXXXII.A.K.

a u.b.) Bei ruhigem Feindverhalten wurden am Nachmittag des 21.8. Ansammlungen feindlicher Infanterie bis Kompaniestärke im Raum südl. und südöstl. Besljudowka auf Höhen 111,8 und 115.3 beiderseits der von B. nach Hf. Seleny Kolodes führenden Eisenbahnstrecke mehrere feindl. B-Stellen und ein e Feindbatterie zu 3 Geschützen bei Borowoj mit Feuer eigener Artillerie belegt.

Zwei erkannte und bereits gemeldete Feindpanzer beschiessen aus Raum dicht nördlich Nordrand Ljaljuki eigene Stellungen, am Nachmittag wurden anscheinend ebenfalls 2 Feindpanzervon Ljaljuki nach Ponamorenki vorgezogen und am frühen Abend zum Teil stärkere Mot.-Geräuscheim Raum Ljaljuki und Ponamorenki von Süden nach Norden festgestellt.

c) Lebhaftere fdl. Fliegertätigkeit als am Vortage.
17,15 Uhr 15 Feindbomber und 4 Jäger im Einflug von NO nach SW wirken mit Bomben auf Raum südlich Shichor.

22.00-01.00 Uhr Rege fdl. Bombertätigkeit im Hintergelände.

d) 3 Überläufer 58. G.S.D., G.S.R. 173
1 " 58. G.S.D. G.S.R. 175

3 Feindtote.

Beute: 1 le.M.G.

Ic-Morgenmeldung vom 22.8.1943 an Gen.Kdo. XXXXII.A.K.

a u.b.) Bei ruhigem Feindverhalten wurden am Nachmittag des 21.8. Ansammlungen feindlicher Infanterie bis Kompaniestärke im Raum Südl. und südöstl. Besljudowka auf Höhen 111,8 und 115.3 beiderseits der von B. nach Hf. Seleny Kolodes führenden Eisenbahnstrecke mehrere feindl. B-Stellen und ein e Feindbatterie zu 3 Geschützen bei Borowoj mit Feuer eigener Artillerie belegt.

Zwei erkannte und bereits gemeldete Feindpanzer beschiessen aus Raum dicht nördlich Nordrand Ljaljuki eigene Stellungen, am Nachmittag wurden anscheinend ebenfalls 2 Feindpanzervon Ljaljuki nach Ponamorenki vorgezogen und am frühen Abend zum Teil stärkere Mot.-Geräuscheim Raum Ljaljuki und Ponamorenki von Süden nach Norden festgestellt.

c) Lebhaftere fdl. Fliegertätigkeit als am Vortage.
17,15 Uhr 15 Feindbomber und 4 Jäger im Einflug von NO nach SW wirken mit Bomben auf Raum südlich Shichor.

22.00-01.00 Uhr Rege fdl. Bombertätigkeit im Hintergelände.

d) 3 Überläufer 58. G.S.D., G.S.R. 173
1 " 58. G.S.D. G.S.R. 175

3 Feindtote.

Beute: 1 le.M.G.

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

2

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Inf. Div. K. Fm. d 1 21. K. 139	37

Vermerke:

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	21. 8.		

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	An		21/8 An.	
		01		

Abgang

Tag: 21. 8.

Zeit: 1544

Dringlichkeits-Vermerk

An: Gen. Kdo. XXXXII. A.K.
161. Inf. Div
39. " "

Absendende Stelle

Löwe E

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Beobachtungszeit 1500

Im Raum TC 6.61 3 Feindpanzer. Im Raume TC 6.64 2 weitere Panzer beobachtet. Auf Straße JB kein Verkehr. Auf dem Wege TC, TA nördl. nach Südwesten kein Verkehr. Am Ostufer des See im RZ 6a noch 3 mot. Fahrzeuge. Sonst kein mot. Verkehr auf dem Wege von RZ 1 nach Südosten etwa 15 - 20 mot. Fahrzeuge.

Beobachtungszeit 1520 - 1540.

Auf Straße ZR 9 a/c nach Süden 5 mot. Fahrzeuge. Sonst nördlich der Straße im LA 8 61 außer Panzer keine Feindbewegung. Am Ostufer 3 weitere Panzer beobachtet.

Verlust der Eisenbahn in LA 862
etwa 15 Fahrzeuge, wegen starker
Flakbeschuss nicht erkannt ob Feind
oder eigene Fahrzeuge. Auf Straße in
LZ 5 3 mot. Fahrzeuge Richtung Süden.
Im Ort LA 1 etwa 15 mot. Fahrzeuge
beobachtet.

Ende 1625

F. d. R.

000613

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

1

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Inf. Div. K. Fu. C 1 2./A. 139	36

Vermerke:

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	21. 8.	1355	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Gen		01		

Abgang

Tag: 21. 8.

Zeit: 1335

Dringlichkeits-Vermerk

An: Gen. Kdo. XXXXII. A. K.
39. Inf. Div.
161. " "
282. " "

Absendende Stelle

Löwe I

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

- 1335 + Feind. Batterie in TD 74 63 genau an der Eisenbahngabel. am Bahndamm befindet sich zwischen der Eisenbahngabel und der Rampe eine Windschutzhecke und an der westl. Ecke dieser Baumreihe befindet sich genau die Batterie, mit einem Geschütz feuernd erkannt. 300 m SSW der Bahngabel 1 weitere feuernde Batterie, mit einem Geschütz feuernd erkannt. Dritte Batterie im Nordwestteil von Lyalyüki in TC 8 b 3 mit 3 Geschützen feuernd erkannt. In Balka TD 4 a nach TD 2 d keine auffälligen Ansammlungen erkannt. In Konstantinowka SE 1 mehrere Brände. In Baumreihe und Windschutzhecke an der Straße Konstantinowka - Borowoje SE 8 in Höhe von Punkt 189,7 ein Feindpanzer erkannt, in der Nähe wahrscheinlich noch 3-4 weitere Panzer. Heinrich in SE 7 a und b 1. In Borowoje SE 8 und 9 3 einzeln fahrende Fahrzeuge

ein beiden Richtungen.

Fzst. R.
Lensing

Ende 7355.

000620

5 T 21/8 a.

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. (umfr. b. 1./2. IV. N. 735.)	84/Ha

Vermerke: Abteilschoit

~~Angenommen~~ oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	21.8.	1230	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Ha	01			

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 21.8.		XI. A.K. Korps
Zeit: 1245		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Neue Abschnittsgrenzen Windrose –
Sonilla KD 4 rechts unten – KC 3
rechts unten – PB 9 oben Mitte –
1703 QB 3 – QA 9 oben Mitte.
Sonilla – Eisbrecher JD 3 rechts Mitte –
KC 2 oben Mitte – PB 4 rechts oben –
PB 3 unten Mitte – PA 6 rechts unten.
Eisbrecher – Professor JD 2 unten Mitte
wenden

KB7 rechts oben — LB3 oben Mitte —
SA4 rechts Mitte. Linke Körpergrenze
JC4 unten Mitte — JB7 rechts Mitte —
KA3C unten Mitte — LA7 unten Mitte
— 201,7 LA2-3. Beobachtet Kamal Bariam
RB5D1 Windrose AC6 A2 Familie
SC3 D1 Einbrecher KB6 C4 Professor
KB1 C4 Nachtigall LD4 C4
F.D.R.
Hartmann

21/8 A. 9

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div.	84/Ha

Vermerke: dringend

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	21.8.	1230	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Ae	01			

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 21.8.	W.A. f 6.	XI. Sz. Korps
Zeit: 1645		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

neue Absehnittsgrenzen Rindtrose –
Gorilla KD4 rechts hinten – KC3
rechts hinten – PB4 oben Mitte –
170,3 QB3 – QA4 oben Mitte.
Gorilla-Eisbrecher JD3 rechts Mitte –
KC2 oben Mitte – PB4 rechts oben –
PB3 hinten Mitte – PA6 rechts hinten.
Eisbrecher – Professor JD2 hinten Mitte
<u>vorrücken</u>

KB7 rechts oben - LB3 oben Mitte -

PA4 rechts Mitte. Linke Korpsgrenze

jC4 unten Mitte - jB4 rechts Mitte -

KA3C unten Mitte - L27 unten Mitte -

201,7 L 2-3. Gefechtsstand Pavian

RB5 D1 Windrose RC6 A2 Gorilla

PC3 D1 Eisbrecher KB6 C4 Professor

KB1 C4 Nachtigall LD4 C4

F.A.R.

Hartmann

000624

1483/43 geh. KTB 8

Geheim

44D

F e r n s c h r e i b e n

vom 21.8.43

An

Gen. Kdo. XXXXII. A.K.

Betr. : Wöchentliche Zustandsmeldung.

Wochenmeldung für die Zeit vom 15. - 21.8.43

a) 2 Bataillone
   1 Pi.- Btl.

b) 2 starke Bataillone

c) Gren.Kp. 119 Mann
   Pi.-Kp. 5o Mann

d) 5o%

e) 4 Battr. à 4 Geschütze le.F.H. 18
   2 Battr. à 3 Geschütze le.F.H. 18 } 85% beweglich

   1 Battr. à 4 Geschütze s.F.H. 18
   1 Battr. a 3 Geschütze s.F.H. 18 } 1oo% beweglich

f) 1 abgekämpftes Pi.-Btl. - 8o% beweglich

g) Zur Abwehr bedingt geeignet.

h) 5 - 5 cm m.Pak 38
   18 - 7,5 cm s.Pak 4o

39. I.D., Ia
Nr. 3269/43 geh.

Für die Richtigkeit :

Oberleutnant und O 1.

erl.: Müller Hptm.

Fernschreiben - Spruch Nr 66
Tag 21.8.43 um 0835 / 0915
an HLT v M durch Hahn

Korps 113/114
Zeitungs 113/114

T.H.

39. Infanterie-Division
Abt. Ia

Div.Gef.St., den 21.8.43.

B e f e h l

über Gliederung der Gefechtstrosse der Gren. Rgter.

Bis zur Auffüllung der Div. bleiben die Gefechtstrosse der Gren. Rgter. weiterhin bei den Rgtern. zusammengefasst.

A. 1.) Die Gefechtstrosse sind ab sofort derart zu verringern, dass sich bei jedem Rgts.-Gef.-Tross nur folgende bespannte Gef.- und Tross-Fahrzeuge befinden :

1 Nachrichtenwagen (als Ergänzung für die Rgts.-Nachrichten-Züge)
1 Schmiedewagen
1 Gerätewagen
1 Sanitätswagen (bei den Truppenverbandplätze einzusetzen
1 Waffenmeisterwagen
1 Schanzzeugwagen
3 Schreibstubenwagen der Batl.
14 Schreibstubenwagen der besp. Kpn.
8 Feldküchen
8 V 1 Wagen
8 Mun.- und Gerätefahrzeuge
9 I F 8 (bei den Kpn. einzusetzen)
8 Panjewagen für Zelten und Mäntel
1 Wu3.-Fahrzeug für M.G.-Kp.
6 Mun.-Fahrzeuge für M.G.-Kp.
6 Gr.W.-Karren
1 Schmiedewagen für I.G.-Kp.
3 Mun.-Wagen für I.G.-Kp.

Sie sind der augenblicklichen Stärke und Gliederung entsprechend aufzuteilen. Bereits bei der Truppe eingesetzte oben genannte Gefechtsfahrzeuge sind in diesen Zahlen enthalten.

2.) Sämtliche Tross- und Gef.-Fahrzeuge, welche sich über die unter A 1.) genannten Fahrzeuge hinaus zur Zeit bei den Rgts. Gef.-Trossen befinden, sind am 21.8.43. Abmarsch 22.00 Uhr, unter Führung eines geeigneten Feldwebels nach Karlowka zum Div.-Gef.-Tross im Marsch zu setzen. Vollzugsmeldung an
T. Div., Ia zum 21.8.43, 23.00 Uhr. Nach Eintreffen der Trossteile in Karlowka werden diese dem Führer des Div.-Gef.-Trosses unterstellt.

000626

B. 1.) Führung der unter A genannten Gefechtstrosse :
Gren. Rgt. 113 : Obvet. Dr. Sustaczeck
Gren. Rgt. 114 : Stabsvet. Dr. Grimsehl

2.) Die Gefechtstrosse sind etwa 5 km von der fechtenden Truppe abgesetzt unterzubringen, Feldküchen und Mun.-Fahrzeuge, sowie Decken- und Mäntelwagen sind je nach Lage unter Führung des ältesten Hauptfeldwebels als " kleiner Tross" bis auf 2 km an die Truppe heranzuschieben. Bewegungen der Trosse auf Befehl der Rgter.

3.) Die Rgter. sorgen dafür, dass ständig 2 Meldereiter vom Gef.-Tross beim Rgts.-Gef.-Stand abgestellt sind. Gr.W.-Karren und Mun.-Fahrzeuge der M.G.-Kpn. müssen so aufgestellt werden, dass sie bei beabsichtigtem Stellungswechsel rechtzeitig zur Stelle sein können.

4.) Die Rgts.-Zahlmeister beziehen für die Dauer des jetzigen Einsatzes Unterkunft beim Div.-Gef.-Stand und leiten von dort die Verpflegung der Truppe.

C. 1.) Soweit es die Lage zulässt, werden die Gefechtswagen mit Wäschebeuteln den Gef.-Trossen alle 14 Tage zugeführt.

2.) Das Verwundeten- und Nachlassgut ist beschleunigt zur Absendung zu bringen.

3.) Überzählige Bekleidungs- und Ausrüstungsstücke sind durch Div., Abt. IVa zu sammeln und der Truppe im Bedarfsfall wieder zuzuführen.

Für das Divisions-Kommando
Der erste Generalstabs-Offizier

Ziegelmann

Oberstleutnant i.G.

Verteiler :
siehe Entwurf.

Tagesmeldung an Gen.Kdo. XXXXII.A.K.
21. 8. 43.

1a) Ein russ. Stoßtrupp in Stärke von 4o Mann griff 4.oo Uhr unsere Stellung bei Ponamorenki an und wurde im Gegenstoss unter Verlusten für den Gegner (3 Tote und Verwundete) abgewehrt. Das Störungsfeuer schwerer feindl. Waffen mit Schwerpunkt Höhe 148,6 wurde gegen Mittag schwächer. Am Nachmittag tauchten vor dem Div.-Abschnitt vereinzelt Panzer auf, 2 nördl. Ljaljuki, 5 ostwärts Siedlung nordostwärts Logatschewka und 4 bei Bh. Rogan. Kleinere Bewegungen vor gesamtem Div.-Abschnitt. Ein Verband in Btls.Stärke marschierte von O. nach W. ostwärts Beslјudowka. Bewegungen und Feuerstellungen einer Feindbttr. wurden durch eigene Art. gestört.

b) Nur vereinzelte feindl. Fliegertätigkeit.
Einzelne Jäger von O. nach W.

2.) Unverändert.

6c) 18 s.Pak 4o.

6d) 5 Überläufer, Beute 1 le.MG.

9.) Stufe 4, 22 Grad.

Durchgegeben: Oblt. Schmidt
Angenommen: Oblt. Enäble.

Ic-Tagesmeldung an Gen.Kdo. XXXIII.A.K. vom 21.8.1943.

1.) Am Vormittag verhielt sich der Feind ruhig.

Das in den frühen Morgenstunden lebhaftere Störungsfeuer schwerer Feindwaffen auf dem gesamten Divisionsabschnitt mit Schwerpunkt auf Raum 148,6 flaute gegen Vormittag ab.

Gegen 9,30 Uhr wurden geringe Feindansammlungen in Gesamtstärke von etwa 50 Mann dicht südlich Punkt 20 (2,5 km s.o.s. Höhe 148,6) und stärkerer Fussgängerverkehr auf Höhenzug vor Südabschnitt der Division erkannt.

Um 4.00 Uhr wurde ein eigene Stellungen dicht nördl. Ponomarenki angreifender fdl. Stosstrupp in Stärke von 25 Mann abgewiesen und bog unter Mitnahme von 3 Toten und mehreren Verwundeten nach NO ab.

Gegen 10.00 Uhr wurden 5 Feindpanzer in Schlucht hart s.o. Ljaljuki in Übereinstimmung mit Feststellungen der linken Nachbar-Division und 4 Feindpanzer bei Bhf. Rogan in Bereitstellung ausgemacht.

Nach den abgewehrten Feindangriffen der letzten Tage auf Höhe 148,6 kann, nachdem der Gegner dicht s.o. Ljaljuki zunächst schwächere Panzerkräfte bereitstellte und am frühen Morgen Aufklärung, wie gemeldet, vortrieb, mit einem fdl. Vorstoss auf Höhe 150,2 gerechnet werden, möglicherweise zur Flankensicherung weiterer auf Höhe 148,6 angreifender Kräfte.

2.) Bestätigt durch Überläufer vom 20.8. aus Raum s.o. 148,6 (Überläufer bereits gemeldet) und 3 weitere Überläufer vom 21.8. ostwärts Besljudowka (noch nicht unter Feindverluste gemeldet): 58.G.S.D., G.S.R. 173 (auch G.S.R. 176 und 178). Nähere Angaben stimmen mit den in anderen Tagesmeldungen gemachten überein. Auf dem Vormarsch 9 Salvengeschütze, (vermutlich als geschlossene Abteilung) mit Sicherheit bis 16.8. mit der Div. auf Zusammenarbeit angewiesen.

Bestätigt durch verwundeten Überläufer vom 20.8. (seit 16.8. verwundet hinter eigener HKL) 14.G.S.D., G.S.R. 41.

Von Ablösung der 14.G.E.D. und Einschieben vor eigener rechter Division nichts bekannt.

4.) Nur vereinzelte fdl. Fliegertätigkeit, Jäger über Divisionsabschnitt im Anflug von Ost nach West.

achrichten-Abteilung 139 O.U., den 21.8.43

T a g e s m e l d u n g

A) 1. Eingesetzte Trupps: 15 Fu.Tr., 4 Bautr., 2 Betr.Tr., 2 kl.Fe.Tr.

2. Nicht eingesetzte Trupps: 2 Fu.Tr., 7 Bautr., 1 Betr.Tr., 1 kl.Fe.Tr.

3. Nicht einsatzbereite Trupps:

4. Nicht einsatzbereite Kfz. in %: 1. Komp. 25 %
2. " 11 %

5. Veränderungen im Leitungs- und Betr.-Netz:
a) Aufbau) Fehlanzeige
b) Abbau)

6. Veränderungen im Funknetz:
a) gplant) Fehlanzeige
b) durchgeführt)

B) Verlustmeldung: 2 Msch. gefallen

C) Gefechtsstärke nachrichtenmäßig: 9 Offz. 41 Uffz. 206 Mannschaften.
Schätzung der Feindverluste und Beutezahlen: Fehlanzeige

B.

Leutnant u. Adjutant

Tagesmeldungen am 21. 8. 43.

(Angenommen: O.Sch.Schmitz)

Pz.Jg.A.A.139: Fw. Hübler 15.15 Uhr.

2.Kp. k. b. V.
3.Kp.: In der Nacht St.-Feuer durch Art., Gr.W. und Pak.
Gegen 2 Uhr feindl. Spähtrupp von 4 - 5 Mann am Panzergraben festgestellt. Der Spähtrupp wurd durch Angehörige der Kp. gestellt und hat sich unter Zurücklassung eines le.M.G. zurückgezogen. Richtung Gutshof Ponamorenki. Motorengeräusch festgestellt. Im Laufe des Vormittags Gr.W. und Pak St.-Feuer.
Stärke: Stab 3 : 5:16
1.Schwadr. - : 3 : 26
2. Kp. 1 :12 : 65
3.Kp. 1 6 : 39
5 : 26 : 146
Einsatzbereit 14 Pak 4o, 14 le.MG. und 2o RSO.
Heute; 1.le. MG.

Gren.Rgt.113: Uffz.Michels
1.) 4.oo Uhr starkes Art. und s.Gr.W.-Feuer beim rechten Nachbar und auf unsere Stellungen . Russ. Stosstrupp, Stärke etwa 25 Mann griff unsere Stellungen Kp. Schäfer (II.) an. Feind wurde zurückgeworfen und zog sich vor linkem Nachbarn zurück. Feind hatte Verwundete und mindestens 3 Tote, die mitgenommen wurden. 9.15 Uhr 2 feindl. Panzer gesichtet in der Schlucht Ljaljuki, ohne Erfolg bekämpft durch Flak. Weitere Panzeransammlungen bei Bh. Rogan beobachtet.
1o.oo Uhr 3 weitere feindl. Panzer in der Schlucht vor Ljaljuki.
Stärke: 8 : 59 : 5oo

Art. Rgt.139:
1.) Am Vormittag ger nge Bewegungen auf den Höhen 159,1, 3,1 und ostw. davon. Zwischen P nkt 2o und 159,1 rege Meldeverkehr. 9.3o Uhr ca 5o Mann in Maisfeld südl. P.2o. 11.oo Uhr 5oo m nordostwärts P. 3,1 vermutlich eine Bodenfunkstelle. 11.2o Uhr 5 Panzer in Schlucht vor Ljaljuki und 1 le.Bttr. ostw. Ljaljuki erkannt. Standpunkt der Bttr. r 1245o h.33350 In den Mittagsstunden vereinzelt Bewegungen an der Eisenbahn südostwärts B-Stelle 6. 11.5o Uhr Feindbewegung auf Höhe 2o. vermutlich Ablösung. 14.3o Uhr ca 2o - 3o Mann in Maisfeld südl. B-Stelle 7. 14.55 Uhr einzelne bespannte Fahrzeuge und Melder von O. nach Schlucht bei Ljaljuki.
7.3o - 9.3o Uhr bei r. und l. Nachbarn Art.-Tätigkeit.
9.oo - 1o.oo Uhr je eine Salve eines Salvengeschützes schw. Kal. auf Südostteil Besljudowka. Standpunkt nicht ausgemacht.
9.oo Uhr 3o Schuss Pak 7,5 aus südostw. Richtung auf B-Stelle 4. 1o.15 - 1.45 Uhr 3o Schuss Art. le. Kal. aus südostw. Richtung auf 148,6 und Besljudowka.
5.oo - 9.oo Uhr ca je 2oo Schuss Pak und Gr.W. auf Ponamorenki aus nordostw. Richtung.
12.3o - 13.oo Uhr 3o Schuss Pak auf B-Stelle 1. aus Richtung Ljaljuki und weiterhin anhaltendes Störungsfeuer auf Ponamorenki. 13.oo - 13.3~~o~~ Uhr 3o Schuss le. Kal. aus südostw. Richtung in Gegend 15o,2.
Eigene Tätigkeit.
2.15 - 9.3o Uhr 7o Schuss le.F.H. und 1o5 Schuss s.F.H. St.-Feuer auf Maisfelder ostw. Ljaljuki und Ljaljuki.

000632

7.3o Uhr bekämpft Flak von b-Stelle 6. aus eine Ansammlung von ca 4o Mann und 2 feuernde Gr.W. auf Höhe 2o. Treffer in Gr.W.-Stellung und Ansammlung.
4.3o und 5.oo Uhr 64 Schuss le. F.H. auf Sperrfeuerräume vor Logatschewka. 1o.45 Uhr 1[illegible] Schuss s.F.H. auf Schlucht ostwärts Ljaljuki.
11.oo Uhr 15 Schuss s.F.H. auf Bodenfunkstelle bei Punkt 3,1.
11.5o Uhr 2o Schuss s.F.H. auf Feindbewegungen bei Punkt 2o.
12.3o Uhr. 3o Schuss s.F.H. auf erkannte Feindbttr.

1o.oo Uhr 2 Feindjäger im Tiefflug über eigene Stellungen von O./W.
12.5o Uhr 6 Jäger von NW. nach SO. über B-Stelle 6.
Stärke: 26 : 143 : 694.

Gren.Rgt,114: Fw. Schwarz

1a) Allgemein ruhiges Verhalten des Feindes. In den Vormittagsstunden starkes Feuer schnellfeuernder Kanonen auf Gesamtabschnitt III.Btl. sowie Abstreuen des Hintergeländes der ganzen Front.
b)Nur vereinzelte Einflüge feindl. Flugzeuge.
Aufklärungstätigkeit einer eigenen FW. 189 über gesamtem Abschnitt.
6)7 Überläufer
Stärke: 13 : 7o : 454

Gj d. Pionier 3 : 11 : 86

Morgenmeldung an Gen.Kdo. XXXXII.A.K.
vom 21. 8. 43.

1a) Die Nacht verlief ruhig. Das Feuer feindl. schwerer Waffen war gering. 3.45 Uhr griff der Russe in unbekannter Stärke bei Ponamorenki an.
Am Nachmittag des 2o.8. störte eigene Art. Stellungen des Gegeners und bekämpfte Feindansammlung ostw.Besljudowka.

2.) Keine Einflüge feindl. Flugzeuge.

Durchgegeben: Oblt. Schmidt
Angenommen: Oblt. Köhne.

Ic-Morgenmeldung vom 21.8.43 an Gen.Kdo.XXXXII.A.K.

a) Während der Nacht ruhiges Feindverhalten. Am frühen Morgen erneuter Angriff in unbekannter Stärke bei Ponamorenkij.

b) 17.oo-18.oo Uhr: Der Feind geht in Gruppenstärke von Höhe 2o (etwa 2,5 km ostw. NO-Rand Besljudowka) gegen Besljudowka vor u. wird von eigener Artillerie bekämpft.

3.3o Uhr: Fdl. Angriff in unbek.Stärke hart nördl. Ponamorenkij.

Während des Nachmittags schanzt der Gegner 8oo-1ooo m von eigenen Stellungen entfernt hart südl. Borowok.

Nach Überläuferaussagen: 6./G.S.R.173 ostw. Besljudowka in Stellung. Ursprüngliche Stärke etwa 8o Mann.
Am 18.8. etwa 5o Ausfälle durch eigenen Beschuß u. durch Bomben russ. Flieger.

c) 17.3o Uhr: Feindlicher Bomberverband mit Jagdschutz von NO nach SW.

d) Feindverluste: 5 Überläufer: 1 von GSR.41, 14.GSD.
(lag 4 Tage im Feld bei Ljaljuki)
4 von GSR.173, 58.GSD.

Nach endgültigen Feststellungen wurden in der Zeit vom 12.-15.8. insgesamt 27 Feindpanzer im Div.-Abschnitt außer Gefecht gesetzt. Davon vernichteten die Hornissen-Kp.(Pz.Jg.Abt.56o) 15, eigene Einheiten 12 Panzer.

Morgenmeldungen am 21.8.43.
(Angenommen: O.Sch.Schmitz)

Nachr. Abt. 139: 2.oo Uhr
Fehlanzeige.

Gren.Rgt.113: Gefr. Hafner 2.1o Uhr
1.) Feindverhalten ruhig.
Geringes feindl. Gewehr- und MG.-Störungsfeuer.
b) Geringe Aufklärungstätigkeit.

Im/Pz.Jg.A.A.139: Fw. Hübler 2.25 Uhr
1.) Verlauf der Nachmittags und des Abends einzelne Bttr.- und Gr. W.Einschläge auf Höhe 148,6.
Sonst keine bes. Vorkommnisse.

Gren. Rgt..114 Fw. Schwarz 3.2o Uhr
Feind verhält sich ruhig. Abschnitt I. Btl. geringes Art.- St- Feue: Im Abschnitt III. eigenes Art.- Störungsfeuer.
Nachteinflüge der feindl. Luftwaffe wurden nicht wahrgenommen.
7 Überläufer.

Art. Rgt.139: Gef . Preuss.

1. Allgemein ruhig.
2a) 14.oo Uhr Feind zieht sich in Schlucht südl. Logazewka zusammen.
17.oo - 18.oo Uhr zieht sich der Feind in kleinen Trupps von Höhe 2o~~-oo~~ in Richtung Besljudowka.(insgesamt 5o Mann).
Laut Überläuferaussagen haben sich in den Feldern ostw. Besljudowka 6oo Mann bereitgestellt.
13.oo - 19.oo Uhr Art.- und Gr.W.-Feuer auf vorderste Stellungen von 3.Bttr. und auf Südwestteil Besljudowka.
3. 13.3o Uhr schiesst 3. Bttr.. 123 Schuss auf angreifende russ. Infanterie in Stärke von 2 Kp. etwa 1 km ostw.B-Stelle 3.
14.oo Uhr 21 Schuss St.-Feuer auf zurückgehende russ.Inf.
17.oo - 18.oo Uhr schiesst 6.Bttr. 9o Schuss auf Feindansammlung bei Besljudowka.
2o.oo Uhr schiesst 6.Bttr. einen Feuerüberfall auf Nordteil Bogoroge.
o.1o Uhr , 1.13 und 2.14 Uhr je 22 Schuss der II.Abt. auf Maisfeld ostw. 148,6.
4.) Feindl. Bomberverband um 17.3o Uhr mit Jagdschutz von NO. nach SW.

Sonst k. b. V.

NEW FOLDER BEGINS

1-15 Sep 1943

39 Inf Div 36359/12

Ia, Anlagen zum Kriegstagebuch Nr. 2. Maps, messages, orders, announcements, directives.

T-315, Roll 909, 1st Frame 637

CEC

000638

Mappe 11

36359/12

Anlagen zum KTB Nr. 2

der 39 Inf. Div. I9.

Nr. 792 – 935

1. 9. 43. – 15. 9. 43.

Fach Nr. .....
Lfde. Nr. .....
Jahrgang
vom
bis
Liegeheft
Heeresgeer
D.R.W.Z.

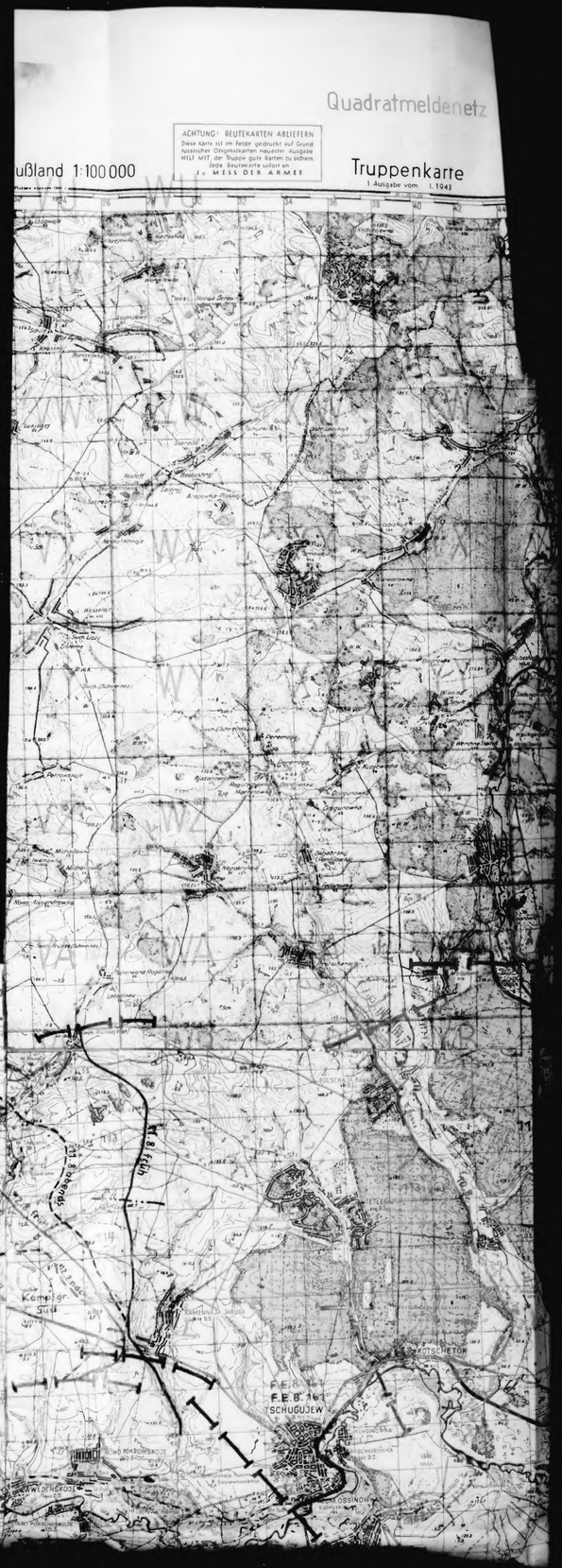
36359/12

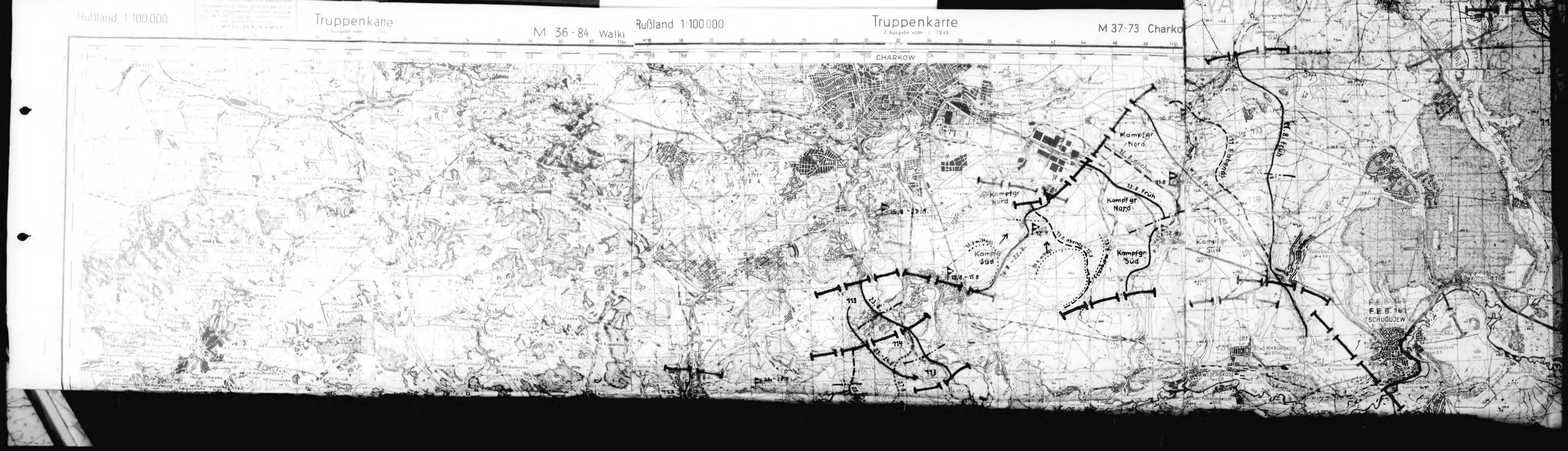
36359/12

SECTION

1

000695





000640

SECTION
2

Quadratmeldenetz

ACHTUNG! BEUTEKARTEN ABLIEFERN
Diese Karte ist im Felde gedruckt auf Grund russischer Originalkarten neuester Ausgabe
HILF MIT der Truppe gute Karten zu sichern
Jede Beutekarte sofort an
1 c MESS DER ARMEE

Rußland 1:100 000 — Truppenkarte — 1. Ausgabe vom 1. 1943 — M-37-62 Woltschansk

WOLTSCHANSK

M 36-84 Walki — Rußland 1:100000 — Truppenkarte — 2. Ausgabe vom 1. 1943 — M 37-73 Charko

CHARKOW

Kampfgr Nord
Kampfgr Nord
Kampfgr Nord
Kampfgr Süd
Kampfgr Süd
Kampfgr Süd

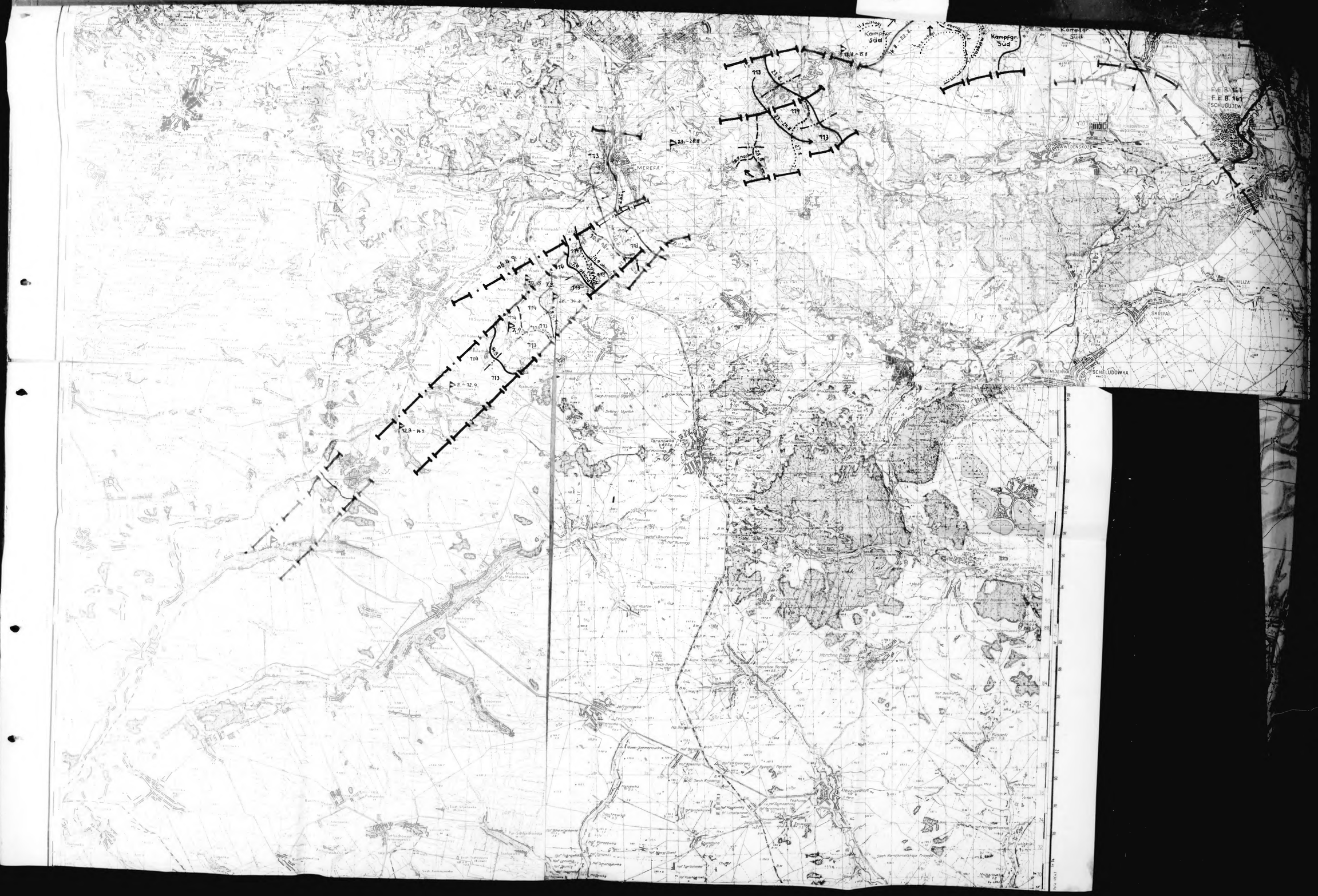
113
114

F.E.B. 161
F.E.B. 161
TSCHUGUJEW

TSCHERTOMLYK

000641

SECTION
3


Kampfgr. Süd
Kampfgr. Süd
Kampfgr. Süd
MEREFA
SCHELUDOWKA
SKRIPAI
INILIZA
TSCHUGUJEW
F.E.B. 161
F.E.B. 161
T13
T14
T13
T14
T13
T14

000642

SECTION 4

Kampfgr. Süd
Kampfgr. Süd
Kampfgr. Süd
113
114
113
23.8.
23.-24.8.
23.-28.8
MEREFA
F.E.B. 161
F.E.B. 161
TSCHUGUJEW
MALINOWKA
KOROBOTSCHKINO
ENILIZA
SKRIPAI
GRAKOWO
SCHELUDOWKA
LEBJAGHJE
Tarasowka
Hof Sawarotnij
Hof Lubowka
Hof Tscherkassy
Hof Belowod
Hof Tesowo
Hof Kisseli
Hof Lamanka
Hof Peterowskoje
Hof Lamtschewo
Hof Kamenogrewo
Hof Mogilowo
Hof Lachelajewka
Hof Schewerowka
Hof Ostaschenny
Hof Laurentscha
Hof Rutowy
Hof Sawarotnij
Hof Sawarotnij
Hof Pasetschny
Hof Sawarotnij
Hof Sawarotnij
Hof Sawarotnij

Wyssokij
Babai
713 CC
Hf Pustoi
Seleny Gaj
Hf Rshawez
Komarowka
Artjomowka
Hf Oserjany
Choroschewo
Jakowlewka
Werchne-Oserjanski
Oserjanka
Alexandrowka
Merejewo
Ostrowatschewka
Hf Trassnoi
Hf Ljaljukoff
Hf Kisslowski
Hf Kolessnikoff
Hf Krawzow
Baumschule
Schule
Besljudowka
Hf Besljudowka
Studienort
Hf Gussinaja Poljana
Wassischtschewo
Lisogubowo
Schubino
Wodjanoje
Borowoje
Bf Sidki
Konstantinowka
Ladestr.
Bf Shichor
Hf Shichor
Schule
Konstantinograd
Swch
Arbh
Qu
Lad
Lad
Lad

Anlage zum Kriegstagebuch

Lagenkarte vom 15.8. abends –
22. bzw. 23. morgens bis 24.8.

SECTION
1

000647

ACHTUNG! BEUTEKARTEN ABLIEFERN
Diese Karte ist im Felde gedruckt auf Grund russischer Originalkarten neuester Ausgabe
H.Lf.M.P., der Truppe gute Karten zu sichern.
Jede Beutekarte sofort an
Ic/o MESSE DER ARMEE

Greifer kante

Truppenausgabe
1. Ausgabe vom 1.43

Als Schießkarte ungeeigne

M-37-61 Dergatschi

Rußland 1:100 000

Truppenkarte
2. Ausgabe vom IV. 43

M-37- 62 Woltschansk

Rußland 1:100 000

Rußlan

10.8. 1088

850

SECTION
2

000647

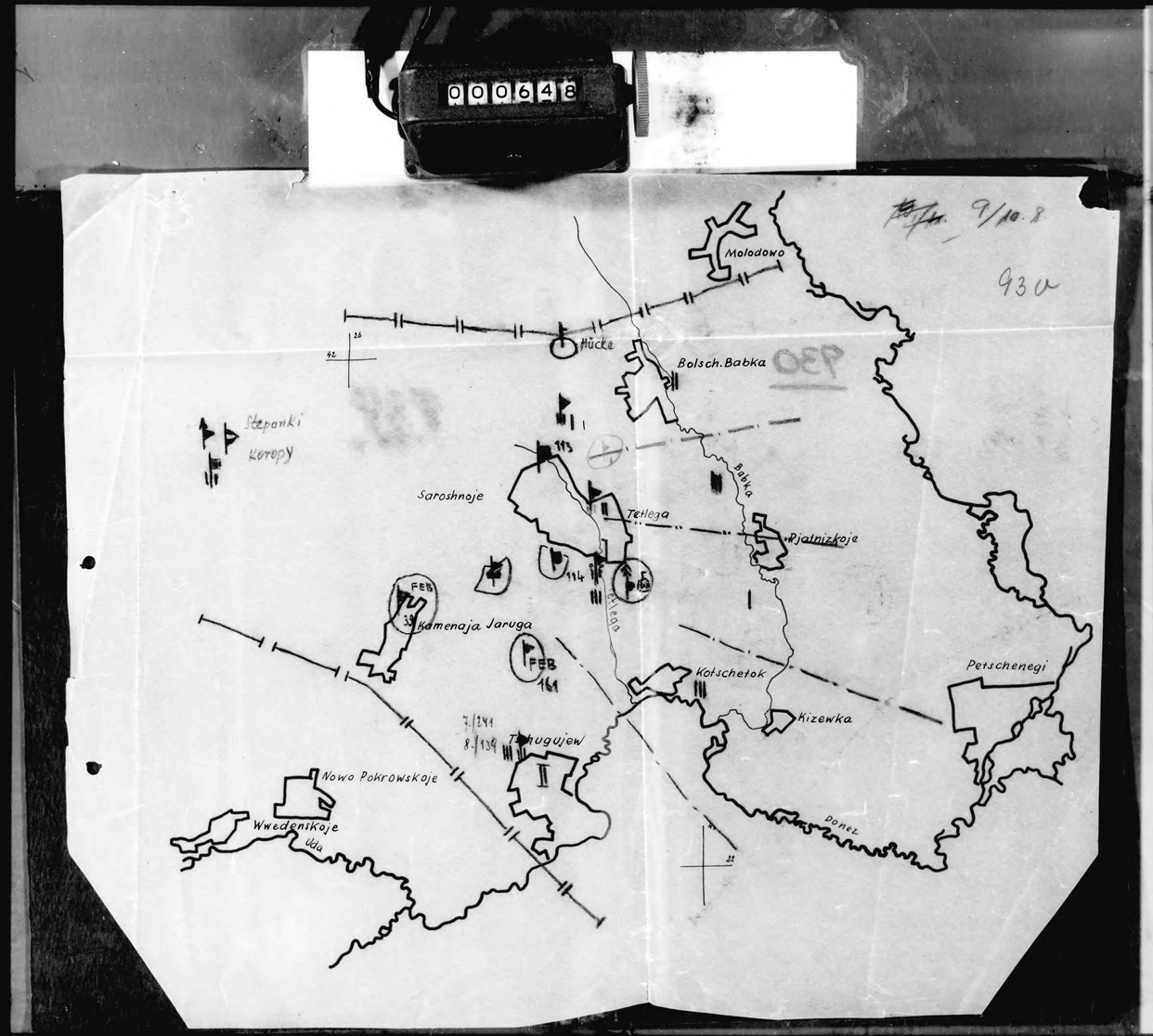
Rußland 1:100 000

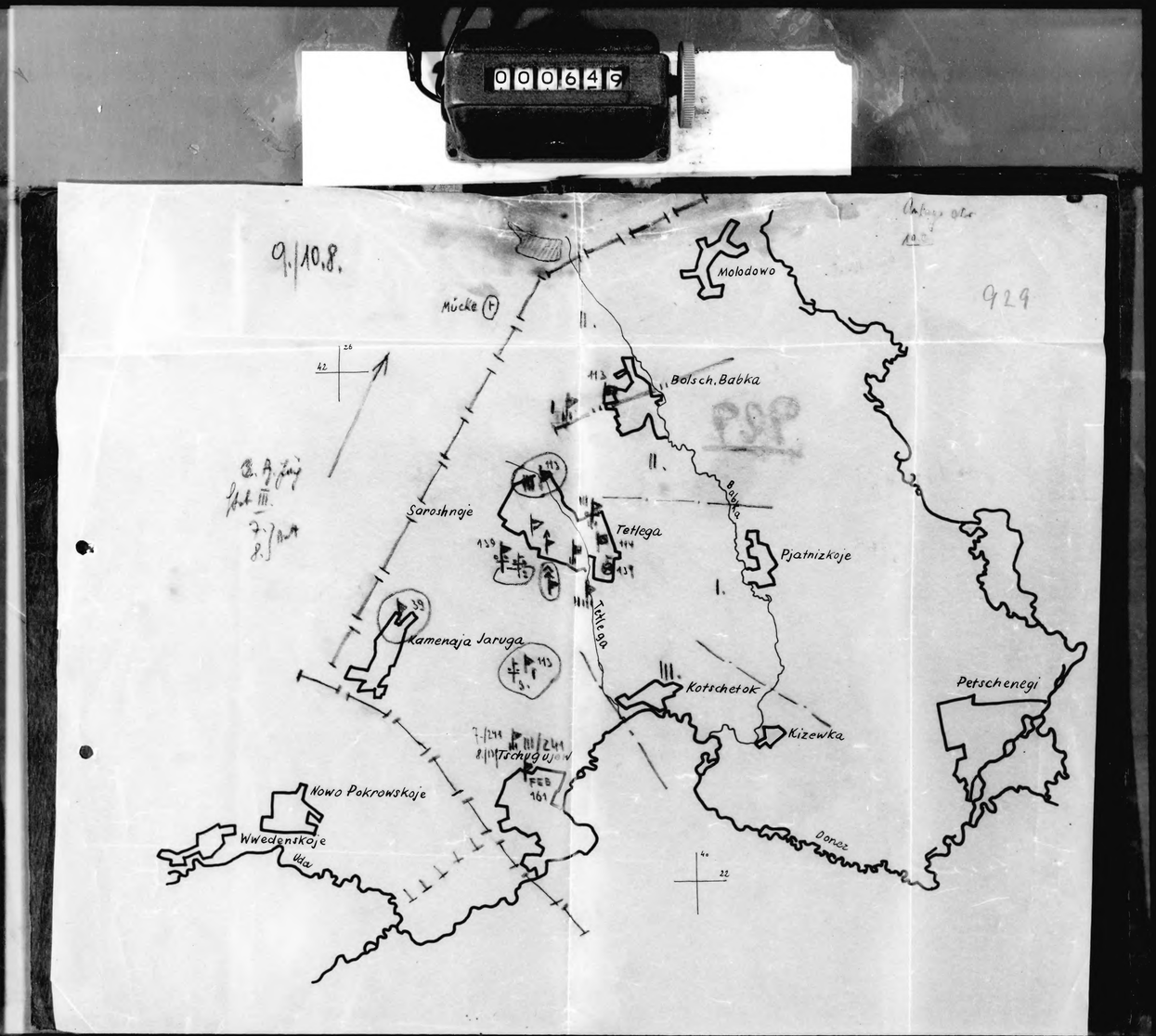
Truppenkarte

2. Ausgabe vom 1. 1943

M 37-73 Charkow

CHARKOW
MEREFA
Ljubotin
n. Losowaja
n. Kr. Limen
Sidki
Smijew
Lewkowka
Mirgorod
Borki
Proletarskoje
Semostje
Lasukowka
Butowka
Krassnaja Poljana
Wodjanoje
Ternowoje
Wassischtschewka
Podolchom
Basljudowka
Rshawez
Baumschule
Arbhs.
Bf Sidki
Bf Mochnatsch
Hf Selenyj Bolodez
Hf Peski
Hf Lawrowka
Hf Wodjachowka
Hf Lewkowka
Hf Kononenkoff
Hf Gontar
Hf Korolki
Hf Kurjatsche
Hf Derekoff
Hf Gluboki
Hf Fedorowschtschina
Hf Kirjuschka
Hf Kolessnikoff
Hf Krawzowa
Hf Ljaljukoff
Hf Kisslowskij
Hf Trassnoj
Hf Lagestaki
Hf Gorby
Hf Nljutschewotsk
Hf Dshdun
Hf Omeljwka
Hf Schemtschuschina
Hf Diptany
Hf Prigonja
Hf Wiljowka
Hf Tschunichin
Hf Pawlenkoff
Hf Fedorzy
Hf Molfschanw
Hf Koffjary
Hf Sateinyj
Hf Wesselyj Posselok
Hf Artjuchowka
Hf Tschmuschowka
Hf Peterkoff
Hf Kulintschi
Hf Namyschla
Hf Artemonowka
Hf Terschkoff
Hf Chrumoj
Hf Rogan
Hf Usoj
Hf Bratschki
Hf Gorjajew
Hf Olchowez
Hf Saikin
Hf Sawtschenko
Hf Saljutin
Hf Nabeshnaja
Hf Saljutino
Hf Sajzew
Hf Beretowka
Hf Pustoj
Hf Ogarjowka
Hf Werchne-Oserjanka
Hf Oserjanka
Hf Alexandrowka
Hf Trassnoj
Hf Konstantinowka
Hf Tiedschenkoff
Hf Michailowka
Hf Sajzewo
Hf Nabeshnaja
Hf Saljutino
Bf Kurjatsche
Bf Nowobawarija
Bf Sajzewo
Bf Besljudowka
Bf Sidki
Bf Mochnatsch
Lipowaja Ruchljanka
Filippowo
Pokotilowka
Shichor
Karafschewka
Rampe Beresowaja
Rampe Rajsenowka
Rampe Wassischtschewka
Rampe Besljudowka
Rampe Selenyj Bolodez
Ussnowa
Lager
Arbh. 140
Arbh. 240
Schlachthof
Ostrowerchowka
Aksjutowka
Borowoje
Konstantinowka
Lisogubowka
Kirssanowka
Schubino
Ternowoje
Panskaja Ternowka
Lewkowka
Lasukowka
Butowka
Semostje
Proletarskoje
Sidki
Hf Peski
Smijew


000648
9/10.8.
930
Molodowo
Mücke
Bolsch.Babka
Stepanki
Korepy
Saroshnoje
Babka
Tetlega
Pjatnizkoje
Kamenaja Jaruga
Kotschetok
Petschenegi
Kizewka
Tschugujew
Nowo Pokrowskoje
Wwedenskoje
Uda
Donez


000649
9.10.8.
929
Molodowo
Mücke
Bolsch.Babka
Saroshnoje
Tetlega
Pjatnizkoje
Kamenaja Jaruga
Kotschetok
Petschenegi
Kizewka
Nowo Pokrowskoje
Wwedenskoje
Uda
Donez

K.T.B.

Entwurf eines nicht abgegangenen Schreibens.

9. Infanterie-Division
Abt. Ia Nr. ~~642/43~~ g.Kdos.

Div.Gef.Stand, den 15.9.43.

2 Ausfertigungen
.Ausfertigung.

An

Gen. Kdo. LII. A. K.

1.) Dem Chef des Stabes des XXXXII.A.K., Oberst i.G. Franz, wurde am 2.9.43, 16.3o Uhr, anlässlich seines Besuches auf dem Div.Gef.Stand der Zustand der Division, insbesondere die Gefechtsstärke der Gren.Rgter (insgesamt 78 Mann) vorgetragen. Wie am 4.9.43 vom Chef des Stabes des XXXXII.A.K. fernmündlich mitgeteilt wurde, ist dieser Zustand der Division dem Chef des Stabes der Armee noch am gleichen Tage vorgetragen worden und Weitergabe an die Heeresgruppe erfolgt.

2.) Im Zustandsbericht vom 1.9.43 (Abgang 5.9.43) wurde zum Ausdruck gebracht, dass die Division nur"bedingt zur Abwehr geeignet" ist und daher einer gründlichen personellen und materiellen Auffrischung bedarf und hierzu Zeit und Ruhe haben muss.

3.) Am 12.9.43, 6.oo Uhr, war der Zustand derDivision folgender:

Bei den Gren.Rgtern einschl. Pi.Btl.139 sind vorhanden

a) vorn eingesetzt (einschl.Reserve) 1o Offz., 1 Beamter,
82 Uffz., 48o Mannsch.,

b) zum verkleinerten Gefechtstross gehörend - Offz., 4 Beamte,
89o Uffz. und Mannschaften.

Die Zahl letzterer Uffz. und Mannschaften enthält die Spezialisten aller Art und die notwendigsten Fahrer für die Gefechtsfahrzeuge (Mun-Wagen, San-Wagen, Beschlagschmiedewagen und Feldküchen usw.).

Eine Verstärkung der Gefechtskraft der Gren.Rgter.und der Reserven durch Abstellungen aus dem Art.Rgt., der Pz.Jg.A.Abt. und der Nachr.Abt. ist nicht möglich, da diese Verbände infolge von Ausfällen gerade noch in der Lage sind, ihre Aufgaben zu erfüllen.

4.) Die Division kann daher mit diesen Stärken und mit dieser Truppe den 4,5 km breiten Abschnitt nicht halten. Uffz. und Mannschaften stammen aus den Versorgungstruppen oder aus dem Anteil des letzten Marschbtl. (UK-Leute, die nicht besonders kampffreudig sind und erst mit Gewehren ausgestattet werden mussten). Die Uffz. und Mannschaften sind völlig übermüdet und müssen von Offizieren ge-

waltsam dorthin gebracht werden, wohin sie gehören, und bedürfen infolge der eingetretenen Gleichgültigkeit der ständigen Überwachung durch Offiziere. Die wenigen Offiziere (3 Hauptleute, davon 1 leicht verwundet, 3 Leutnante) sind ebenfalls übermüdet und nicht mehr in der Lage, die einfachsten Befehle, die unter Berücksichtigung dieser Verhältnisse kurz und klar gefasst werden, auszuführen.

Es muss daher beantragt werden, die Division aus dem Kampf herauszuziehen, da mit den augenblicklichen Stärken und Führern der Kampf nicht fortzusetzen ist.

Fernspruch - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. I. D.	113

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	15.9.	0001	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 14.9.	39. I. D.	[illegible]
Zeit: 2352		Fernsprech-Anschluß:
Dringlichkeits-Vermerk		

Inhalt

Major Österreich zu Eisenstüt Unteroffz.

F. d. R.
Hille

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. J. D. k. Fu. a. d. 2./N. 139	260 Koch

Vermerke:

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	15/9	1745	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 15/9

Zeit: 1728

Dringlichkeits-Vermerk

An: - 39. Inf.-Division -

Absendende Stelle: G.R. 113

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Lage Raum feindberührung
Aufklärung und Gefechtsverhältnisse.
F. d. R.
[illegible] R.

000654

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. I.D. k.Fu.a1 der 2.1 N. 139	259 Koch

Vermerke:

~~Angenommen oder~~ aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	15/9	0725	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 15/9	- 39. Inf.-Division -	G.R. 114
Zeit: 0700		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Nachtrupp 1 Feldmeldek
22 Mann überfällig.
1 1 12
Ortmann

4

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. I.D. k. Fü. a, den 2.1 N. 139	257 Koch

Vermerke:

~~Angenommen oder~~ aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	15/9	0616	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	
Tag:	15/9
Zeit:	0550
Dringlichkeits-Vermerk	

An: - 39. Inf.- Division -

Absendende Stelle: mm 4 / 282. I.D.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Anfrage wie Feindlage
Kdr. Union
1 x 2
Morgen

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
– 39. I. Div – k. Fu. a. d. der 2./N. 139	247 Koch

Vermerke:

~~Angenommen oder~~ aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	14/9	0123	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				Z

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 14/9	– 39. Inf.- Division –	G. R. 113
Zeit: 0111		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Im Abschnitt beiderseits rückg

F. d. R.

Oberstlt.

Na...

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. (K. Fü v 1/ 2. N. A. 133)	248 Koch

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	14. 9.	0138	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			Z	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 14. 9.	39. Div	G. R. 114
Zeit: 1100		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1 2 3 4

5 6 Verbindung zur Division stets offen-

9 halten. Gefechtsstand 2330 Nr. in Richtung

13 Nie, Straße durch Linie M. 5. Ende Pfl.

17 und stets Boden aufzuklären. 20

21 22 23 24 F. d. R.

25 26 27 28 Gontard

29 30 31 32

33 34 35 36

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. J. D. k. Fü. a 1 der 2./N. 139	254 Koch

Vermerke:

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	14/9	0150	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

1

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 14/9.	- 39. Inf.-Div. -	G. R. 113
Zeit: 0140		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Rgt. hat mit Masse befohlenen Raum erreicht. Leitungsanschluss noch nicht vorhanden.

F. d. R.
Koch

Fernspruch - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. I.D. Kr.Fü.a, der 2.IN.139	255 Koch

Vermerke:

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	14.9.	0418	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 14.9.

Zeit: 0330

Dringlichkeits-Vermerk

An:

-39. Inf.-Division-

Absendende Stelle

G.R. 113

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Rgt. - Gef. - Stand Nordostspitze Wäldchen 1 km südwestlich Schüle (2 km südwestlich Karawanskoje) Hauptmann Pedron an H.K.L. Eintreffen auf Rgt - Gef.-Std, der bereits besetzt ist, in 30 Minuten.

F.d.R.

Koch

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. I. D. k. Fü. a 1 der 2. I N. 139	2.56 Koch

Vermerke:

~~Angenommen oder~~ aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	14.9.	0517	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 14.9.	- 39. Inf.- Division -	G.R. 113
Zeit: 0505		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Verbindung zum linken Nachbar vorhanden, rechter befindet sich noch nicht in Stellung.

F. d. R.

Koch

Fernspruch - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3 g. Div. (K. Fü 1 / 2. N. A. 133)	249 Koch

Vermerke:

~~Angenommen~~ oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	14. 9.	0740	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			g	
			z	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 14. 9.	3 g. Div.	g. R. 114
Zeit: 0715		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Vor keine Feindberührung.
Vereinzelte Art.-Feuer von
beiderseits Abschnitt.

g. d. Q.
Baeske

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. I. D. (Gen. Kdo. Abt. 4 z. N.A. 139)	1064

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	14.9.	0910	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 14.9

Zeit: (0822)

Dringlichkeits-Vermerk

An: 39. I. D.

Absendende Stelle: A.R. 139

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Feind stößt mit Lungsum mit Kern Kurbeb Quartier-

verschoben.

F.d.R.

Hölter

Fernspruch - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. I.D.	169

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	14.9.	1545	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 14.9.	39. I.D.	I.R.
Zeit: 1530		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

An Ia

166. Inf. Div. verlangt mündlich Abgabe von 1 Werf-Batt.
Kompanie 2 Tub. Komp. (mot.) 2 Komp. Infanteriegeschütze
Bitte bei Ia 166. Inf. Div. zu melden, daß von Werf-
Batt. Komp. Eröffnung nur 1 Werfer-Zug abgegeben
werde.

I.R.

Fr. v. L.
Hüller

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Inf. Div. K. Fü c 1 2. IV. 43	12

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	14.9.43	1620	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 14.9.43

Zeit: 1550

Dringlichkeits-Vermerk

An: Gen. Kdo. XI A.K
168. Inf. Div.
320. " "
198. " "

Absendende Stelle

Amsel, E

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1540 - 1605 - Im GD 6 c 3 1 km. 3 8 mot. abgestellt. Am Waldrand im HD 8 c 1 rechts 3 mot. mit angehängten Geschützen in Rg. SO. Im HD 9a 1 c 3 W - W5 mot. abgestellt. Im JD 8 c Mitte der Schlucht in Rg. SO. 4 mot. Im JE 13 mitte am Nordrand rund 3 feindliche Geschütze. Im KE 5 c 2 links 1 bespannt in Rg. W. Im LF 1 b 4 2 mot. in Rg. 3 Im LF 5 D 1 4 bespannt in Rg. N. 3 bespannt in Rg. S.

1600 - 1615 - Im PH 4 D 3 c 4 in der Schlucht 10 - 12 mot. abgestellt. Im LH 9 c 2 oben hart an der dortigen Straßengabel 3 Panzer, davon 1 brennend. Im LJ 3 b 2 links rechts davon Waldrand 1 Feindpanzer haltend. Im der Schlucht

bis OJ 621 bis D4 13 Feind-
panzer abgeschellt, Standrichtung
nach NW.

F. d. R.

Bayer

~~Fernspruch~~ • ~~Fernschreiben~~ • Funkspruch • ~~Blinkspruch~~

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. K. Gr. a 3 der 2. NA 139	2 Klw

Vermerke:

~~Angenommen~~ oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	14.9.	1940	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang
Tag: 14.9.
Zeit: 1945
Dringlichkeitsvermerk

An: 39 Div.

Absendende Stelle
Pz.-Jäger 139.
Fernsprechanschluß:

Inhalt

Abt. 1930 Uhr Aufstangsstellung bezogen, Abt. Gefechtsstand. Südlichen 800 m südl. Awst.
31 Klw.

L.d.T.
Freund

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
38. Div. (k. Fu 1 / Z.N.A. 139)	251 Koch

Vermerke:

~~Aufgenommen~~ oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	14. 9	2017	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				3

Abgang

Tag: 14. 9.

Zeit: 2000

Dringlichkeits-Vermerk

An: 38. Div.

Absendende Stelle: f. R. 114

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Feindlage ruhig. Absetzbewegung begonnen.

F. d. R.

Koch

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div (K. Füal/2. N.A. 139)	252 Koch

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	14/9.	2034	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				2

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 14. 9.	39. Div.	g. Kdo. 11 B
Zeit: 2020		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Absetzung begonnen, Feind folgt.

F. d. R.
Koch

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen.

Nachr.-Stelle	Nr.
39. I. D. k. Fü. an d. 2./N. 139	253 Koch

Vermerke:

~~Angenommen~~ oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	14.9.	2115	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 14.9.

Zeit: 2059

Dringlichkeits-Vermerk

An: - 39. Inf.-Division -

Absendende Stelle: G.R. 113

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Masse sammelt sich im Rgt.-Gef.-Std. und geht zurück. Im Abschnitt Ruhe.

F.d.R.
Koch

000670

Geheime Kommandosache

39. Inf. Division
Eing: 15. SEP. 1943
Abt. Dr. Nr.

370/43 g. Kdos.

106. Inf.-Division (Gruppe Forst)
Abt.Ia/Op. Nr. 596/43 g.Kdos.

Div.Gef.St., den 14. 9. 1943
17.00 Uhr.

K.T.B.

20. Ausfertigungen,
11. Ausfertigung.

D i v i s i o n s - B e f e h l Nr. 6 2.

Befehl für die Zurücknahme der H.K.L. am 14.9.1943.

- - - - - -

1.) Feind hat die „Braune Linie" an verschiedenen Stellen im Verlauf des 14.9. mit Panzern angegriffen; abschließendes Ergebnis liegt noch nicht vor.

2.) 106. Inf.-Div. setzt sich in der Nacht 14./15.9. auf die B 2 - Linie ab.

Verlauf der H.K.L.: Höhe 2 km südl. Pkt. 192,7 - Pkt. 192,7 - Nordostrand Waldstück südl. Karawan - Ostrand Waldstück westl. Karawan.

Anschlußpunkte in der H.K.L.:

Rechts zu 355. Inf.Div.: Höhe 1 km südl. Pkt. 192,7.

Zwischen Gr.Rgt. 241 und Gr.Rgt. 239: Schnittpunkt der H.K.L. mit dem zweigest-richelten Weg 2 km westl. Karawanskaja Werschina.

Zwischen Gr.Rgt. 239 und 39. Inf.Div. (Gr.Rgt.113): 200 m nordwestl. Waldspitze 500 m südl. Karawan.

Zwischen 39. Inf.Div. und 282. Inf.Div.: Südende der ausgebauten Stellung der 282. Inf.Div.

3.) Durchführung der Absetzbewegung:

a) Marschweg für Gr.Rgt. 241 und Gr.Rgt. 239:
Maskowka - Stulepowka - Karawanskaja Werschina - Starowerowka (Verkehrsregelung durch Feld.-Trupp 106).

für 39. Inf.Div: Brashnika - Stulepowka-Nord - Karawan - Pkt. 203,9 - Starowerowka.

b) Nachtruppen sind in Zugstärke je Kompanie bis 0.00 Uhr in der H.K.L. zu belassen; sie gehen anschließend in einem Zuge auf die neue H.K.L. zurück.

c) Gefechtsvorposten sind je in Zugstärke einzusetzen

durch Gr.Rgt. 241 auf der Höhe 2 km nordostw. Karawanskaja Werchina
durch Gr.Rgt. 239 auf der Höhe 3 km nördl. Karawanskaja Werchina und auf der Höhe 2 km nordnordwestl. davon
durch 39. Inf.Div. auf der Höhe ostw. Awst.

Abwehrbereitschaft ab 4.00 Uhr.

Auftrag: Abwehr von Erkundungsvorstößen. Bei stärkerem Feindangriff, insbesondere bei Panzerangriff, Zurückgehen auf neue H.K.L.

Den Gefechtsvorposten des Gr.Rgt. 241 und der 39. Inf.Div. wird je eine Funkstelle mit Beobachter des Div.-Beob.-Zuges unterstellt.

d) Absetzen der Artillerie staffelweise mit Dämmerung beginnend; je le. Abt. ist eine Bttr. hinter die C-Linie in Marsch zu setzen.

4.) Pz.-Jg.-Abt. 106 setzt im Hauptkampffeld der Gr.-Rgt. 241 und Gr.Rgt. 239 je 2 Züge ein und unterstellt den beiden Gr.Rgt. je ein Zug Fla-M.G., die zur Abriegelung bei Feindeinbrüchen zur Verfügung stehen.

2./s.Pz.-Jg.-Abt. 560 ist mit 1 Zuge bei Gef.-Stand Gr.Rgt.241, mit I Zuge bei Gf.-Stand Gr.Rgt. 113 (39.I.D.) bereitzuhalten.

5.) Pi.-Btl. 106 verstärkt Brücken im rückwärtigen Div.-Raum und bereitet sie zur Sprengung vor.

Gef.-Bau-Kp'n. sind ab 15.9. früh zum Ausbau der C-Linie einzusetzen.

6.) Felders.-Btl. 106 (ohne 1 dem Pi.-Btl. 106 unterstellte Kp.) erreicht nach Durchführung des Schanzauftrags in der B 2 - Linie zunächst Staroverowka-West; Befehl über Rückverlegung folgt.

7.) Die Div.-Trosse sind in folgende Räume verlegt; der Trossführer im unterstrichenen Ort: (Karte 1 : 300 000)

a) am 14./15. im Raum Tischinkowka - Petrowskowo - Perwomaiskoje - Marjanowka;

b) am 15./16. im Raum Pesschanka - Petrowskowo - Tschupajewa - Werchnjaja-Lannaja - Nishnjaja-Lannaja;

c) bis 16.9. abends im Raum Klimowka - Ortschikowka - Tschernettschna - Tomanowskoi.

8.) Nachrichtenverbindungen unverändert.

9.) Div.-Gef.-Stand ab 14.9., 20.00 Uhr, Staroverowka-West.

Verteiler: A 2

Feldg.-Trupp
39. Inf.Div.
Stamm-Gesch.-Abt. 228
2./s.Pz.-Jg.-Abt. 560
Flak-Abt. II./38

Für das Divisions-Kommando
Der erste Generalstabsoffizier

Geheim

1537/43 geh.

39. Infanterie-Division
Abt. Ia Nr. 3412/43 geh.

Div.Gef.Std.,den 14. 9. 43.

Befehl Nr. 79 für den Abwehrkampf.
-.-

1.) 39. Inf. Div. (Kampfgruppe Forst - 1o6.I.D.) setzt sich am 14.9. 1943, 2o.oo Uhr, unbemerkt vom Feinde ab (Nachtruppen ab 0.00 Uhr) und besetzt eine neue HKL (südwestl. Karawan/Karawanskoje). Aufnahmestellung (Kampfgruppe Bethge) im Raum südostwärts "Awst.31 km " (siehe Befehl Nr. 78 für den Abwehrkampf) Feindlage ist 4.oo, 5.oo, 6.oo und 7.oo Uhr zu melden.

Marschweg: Ssossonowka - Brashniki - Westteil Moskowka - nördl. Brücke Stulepowka - Karawan - nach Westen bis Kreuzung bei 2o3,9 - Strasse nach Starowerowka.

2.) Die neue HKL verläuft von Punkt 192,7 (hart südl. Karawanskaje - Werschina), Nordrand der Waldstücke südl. Karawan/Karawanskoje, Ostrand Petscheiwka.
Die HKL ist behelfsmässig ausgebaut und ist zu halten, bis neuer Befehl der Div. eintrifft.

3.) Trennungslinien.

rechts (zur 1o6.I.D.): PC (südl. des westl. Starowerowka), Nordwestecke des stiefelförmigen Wäldchens südl. Karawan/Karawanskoje; Windmühle Stulepowka/Stulenoff.

links (zur 282.I.D.): Bf. Berestowenka, Nordwestecke Stulepowka.

zwischen G.R.113 und G.R.114: Sch(nördl.Starowerowka Mitte), Nordwestecke Wäldchen südwestl. Karawan/Karawankoje, Windmühle bei Kirchhof Karawan/Karawankoje (Nordteil).

4.) a) Die Abwehrbereitschaft in der neuen HKL muss bis 4.oo Uhr hergestellt sein. Stellungen weiter ausbauen. Schussfeld! Zur besseren Beweglichmachung werden den beiden Gren.Rgtern. je 4 Lkw. vom Kdr.Div.Nachsch.Tr.139 zur Verfügung gestellt. Die Lkw. stehen ab 2o.00 Uhr westl. der Brücke im Westteil Ssossonowka und sind nach Beendigung nach dem neuen Div.Gef. Std. in Starowerowka -Nordwest in Marsch zu setzen. Eintreffen dort bis 15.7., 5.oo Uhr.

b) In jedem Btl. und bei jedem Rgt. sind wieder Reserven zu bilden.
Meldung über Feindlage ab 8.oo Uhr stündlich.

c) Rgts.-Gef.Stand:
G.R.113 Wäldchen südwestl. Sch.
G.R.114 am Südende der westl. Nord-Süd-Schneise.

d) Gefechtsstrasse der Gren.Rgt. mit Masse Ortsteil südl. Bf. Berestowenka und den für die laufende Versorgung notwendigen Teilen in Schlucht nordostwärts 164,4 (südl.Starowerowka).

5.) A.R.139 setzt 1 s.F.H. Bttr. zur Unterstützung der Kampfgruppe Bethge ein (siehe Befehl Nr. 78 für den Abwehrkampf,), belässt eine s.F.H.Bttr. in bisheriger Stellung zum Schutz der Absetzbewegungen und erreicht mit I. und II./A.R.139 den neuen Stellungsraum (Vormarschrecht!).
Einsatzgliederung auf Skizze baldmöglichst an Division!

6.) Pz.Jg.A.Abt.139 (siehe Befehl Nr. 78 für den Abwehrkampf) erkundet Einsatzmöglichkeiten im neuen Abwehrraum. Panzergefahr rechts!
Kommissem-Kp. ist in Gegend Rgts.Gef.Stand O.R.113 bereitzustellen.

7.) Pi. Btl.139 führt
a) mit Arbeitskompanie den Ausbau der Abwehrstellung südwestl. Karawan/Karumunskoje durch.
b) Sprengung aller Brücken und Stromüberquerungsstellen ab 6.00 Uhr durch.

Mit Kampfgruppe Bethge ist Verbindung aufzunehmen. Pi. Btl.139 und Arbeitskompanie sammeln bis 15.9., 8.00 Uhr, in Starowerowka-West. Fernsprechanschluss sicherstellen.

8.) Nachr.Abt.139 stellt Verbindung her
durch Draht zum O.R.113, O.R.114, A.R.139, Pz.Jg.A.139, Pi.Btl.139
durch Funk zum O.R.113, O.R.114, A.R.139, Pz.Jg.A.139.
Beginn der Absetzbewegung, jede Feindberührung und Eintreffen im neuen Abwehrraum ist der Division zu melden.

9.) Div.Gef.Stand
Führungsabt.: Starowerowka-Nordwest ab 14.9., 19.00 Uhr.
Qu.Abt.: Berestowenka.
KV.Platz: Starowerowka-West.
Mun.Ausgabestelle: Starowerowka-Nordwest (westl. Div.Gef. Stand).

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Oberstleutnant i. G.

Verteiler:
s. Entwurf.

K.T.B. 9

Geheime Kommandosache

39. Infanterie-Division
Abt. Ia Nr. 640/43 g.Kdos.

Div. Gef. Stand, d. 14.9.43.
37 51/43 g. Kdos.

-1- Anlage.

10 Ausfertigungen
9. Ausfertigung.

Betr.: Zeitweilige Aufteilung der 39. Infanterie-Division.

B e f e h l Nr. 6 o f ü r d e n A b w e h r k a m p f.

1.) Die durch die Abwehrkämpfe stark geschwächte 39. Infanterie-Division wird auf höherem Befehl mit den noch einsatzbereiten Teilen der 16.I.D. unterstellt und vorübergehend in diese eingegliedert.

Diese Neuregelung tritt ab 15.9.43, 8.00 Uhr in Kraft.

2.) Es bleiben in ihren jetzigen Stellungen und Räumen und treten damit nur 16. I.D. über:

G.R. 113
G.R. 114
A.R. 139
Pz.Jg.Abt. 139
Pi.-Btl. 139 einschl. Arbeitskompanie, jedoch ohne Stab und 1e.Pi.Kol.
Abteilungen A.A. 139 (3 grosse Fe.-Trupps, 1 m.Fu.-Trupp b, 1 kl. Fu.-Trupp s mit einem Zugführer)
4 Fahrschwadronen } Übergabe an 1b 16.I.D.
1 Werkstattzug } durch 1b 39.I.D.

3.) Aus dem Gren.Rgtern. ist 1 Gren. Rgt. gem. Anlage zu bilden.

Rgts.-Führer: Kptn. Pedron. Dieser ist für die Durchführung der Umgliederung verantwortlich und meldet bis 15.9.43, 12.00 Uhr, an 16. I.D. Vollzug.

4.) Bei 39. I.D. verbleiben:
a) Div. Stab mit Feldgen. Trupp 139
Stab Pi.-Btl. 139
Abteilungen A.A. 139 gem. mündl. Weisung.
Der aus diesen Teilen gebildete Erkundungsstab wird nach den Weisungen des Gen. Kdo. LII .A.K. eingesetzt.
b) A.A. 139 (ohne Abteilungen gem. Ziff. 2 und 4a)

000675

noch 4.) b) Stab Kdr. der Nachsch. Truppen 139
Nachschub-Kp. 139
Werkstatt-Kp. (ohne einen Werkstattzug)
Teile Kraftfahr-Kp. 139 (15 to und der für längere Zeit nicht einsatzbereite Teil)

Verwaltungstruppen 139
San.-Truppen 139
Vet.-Truppen 139
Feldpostamt 139.

Diese Truppen sind sofort in den Abstellraum westl. des Dnjepr in Marsch zu setzen.
Führung dieser Truppen: Major Oesterreich. Er erhält hierzu die Disziplinarbefugnis eines Rgts.-Kdrs.
Eintreffen im Abstellraum ist durch den Ic an die Division zu melden.

Die Feldpost für die zur Ic6.I.D. übertretenden Teile ist im rückwärtigen Armeegebiet auf Feldpostamt Ic6.I.D. umzuleiten, den übrigen Teilen auf dem Kurierwege zuzuleiten.

5.) Ic6.I.D. wird gebeten, die bei den zu ihr übertretenden Truppen nicht mehr benötigten Gefechtsstrosse in den Abstellraum der Division (50km südostw.Alexandrija, westl. des Dnjepr) unter Führung eines energischen Hauptfw. in Marsch zu setzen. Tag der Inmarschsetzung durch Funk erbeten.

6.) Kraftfahr-Kp. 139 ohne Teile(Ziff.4.)b)ist an Quartiermeister LII.A.K. abzustellen.

M. d. F. b.

Verteiler: A
Zuzügl.: Ic6. I.D.

Oberst.

Anlage zu 39. I.D. Ia Nr. 640 /43 g. Kdos. vom 14.9.43.

Gliederung des Grenadier-Regiments 113

Kdr.: Hptm. Pedron
Adj.: Oblt. Brehm
Ord.Offz.: x)
Fhr. 13.Kp.: Lt. Patschke
Fhr. 14.Kp.: Oblt. Tokarski
Zugfhr. 14.Kp.: x)

Kdr.: Hptm. Köhler
Adj.: x)

Kdr.: Hptm. Müller
Adj.: x)

x) | x) | Lt. Sachsenweger | x) | x) | Lt. Engelmann

x) = Offiziersersatz, der am 14./15.9.43 eintrifft.

Original

-1330/43 geh.

39. Infanterie- Division
Gef. Gef.Std., den 14.9.43.
Gef. Ia Nr. 3411/43 geh.

K.T.B.

Befehl Nr. 78 für den Abwehrkampf.

1.) Zur Sicherung einer heute abend durchzuführenden Absetzbewegung wird eine Aufnahmestellung auf den Höhengelände etwa 1,5 km südostw. "Awst. 31 km" besetzt.

106. I.D. (rechts) wird südlich des Südwestteils Stulepowka/Stulenoff ebenfalls eine Aufnahmestellung besetzen.

282. I.D. (links) besetzt nördlich Zechmistrowo eine Aufnahmestellung.

2.) Besetzung der Aufnahmestellung im Divisions-Abschnitt (1,5 km südostwärts "Awst.31 km") führt verantwortlich Kdr.Pz.Jg.A.A.139 durch.

Auftrag: Aufnahme der zurückgenommenen Teile der Division einschl. Pioniere (!). Gr.Rgt., Art.Rgt.139 und Pi. Btl.139 bestimmen einen Fahlieggenden, der den Kdr. Pz.Jg.Abt. meldet, dass die letzten Teile die Aufnahmestellung überschritten haben.
Halten der Aufnahmestellung bis starker Feindberührung.

3.) Kampfgruppe Bethge setzt sich zusammen aus
Stab Pz.Jg.A.A.139 (mit Funkstelle)
Div.-Reserve (Oblt. Misch), die durch Pz.Jg.A.A.139 zu verlasten ist,
1 Pak-Zug Pz.Jg.A.A.139 (dabei 4 le.MG.),
1 V.B. einer n.Z.H. Battr., die rechtzeitig so in Stellung zu bringen ist, dass Wirkung vor Abschnitt Stulepowka möglich ist.

Die Aufnahmestellung muss um 19.30 Uhr besetzt sein.

4.) Reste der Pz.Jg.A.A.139 sind ab 16.30 Uhr aus jetzigem Bereitstellungsraum über Rossonowka, Stulepowka, Karawan/Karawanskoje in den neuen Bereitstellungsraum (Schlucht 2 km nördl. Starowerowka am Wege Petscheiwka - Starowerowka) in Marsch zu setzen. Fernsprechanschluss ist sicherzustellen.

Kampfgruppe Bethge sammelt nach Erfüllung ihrer Aufgaben ebenfalls im neuen Bereitstellungsraum. Eintreffen melden.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Ziegler
Oberstleutnant i. G.

Verteiler: G.R.113, G.R.114,
Art.Rgt.139, Pi.Btl.139,
Pz.Jg.A.A.139 (formm.vorraus),
Nachr.Abt.139,
Abt. Ib, Ia, K.T.B.

374/43 g. Kdos.
K. T. 6
37

Geheime Kommandosache

39. Infanterie-Division — Div.Gef.Stand, den 14.9.43.
Abt. Ia Nr. 640/43 g.Kdos. II. Ang.

3 Ausfertigungen
2. Ausfertigung

Bezug : Befehl Nr. 80 für den Abwehrkampf v. 15.9.43, 0.00 Uhr.

- 1 - Anlage.

An

106. Infanterie-Division.

Beifolgend wird ein Kartenausschnitt mit der Einsatzgliederung der 39. Infanterie-Division, gültig ab 15.9.43, 4.00 Uhr, übersandt.

Für das Divisions-Kommando
Der erste Generalstabs-Offizier

Ziegelmann

Oberstleutnant i.G.

Rußland 1:100 000

Truppenkarte

1. Ausgabe vom 11. 1943

M 36-96 Starowerowka

Второе издание 1942 г.

Lagenkarte
15.1.43.
K. T. B.

2+

Grundmaterial:
Karte von Rußland 1:100 000 bunt Stand 1941
Aufnahme: 1941

1:100 000 (1 cm der Karte = 1 km der Natur)

m 1000 500 0 1 2 3 4 5 6 km

Höhenangaben in Metern. Der Abstand der aufgezeichneten Höhenlinien beträgt 20m

Das Deutsche Heeresgitter ist im Abstand von 2 cm = 2 km durchgezogen

Lagesbizze

N 36 / W 36 / M 36 / O 36 / L 36

Zeichenerklärung:

- Vervollkommnete Chausseen (Asphalt-, Teer- und Betonstraßen)
- Chausseen, Pflasterstraßen
- Schematisch eingezeichnete Chausseen
- Kies- und verbesserte Landwege
- Hauptlandwege
- Feld- und Waldwege
- Winterwege
- Schleuse
- Furt
- Brücken von mehr als 10 m Länge
- Brücken von weniger als 10 m Länge
- Dreigleisige Eisenbahnen
- Zweigleisige Eisenbahnen
- Eingleisige Eisenbahnen mit Fahrdamm für das zweite Gleis
- Eingleisige Eisenbahnen
- Tote Gleise
- Eisenbahnen im Bau
- Unterbau abgetragener Gleise
- Schmalspurige Eisenbahnen
- Zerstörte Ortsteile

ACHTUNG! BEUTEKARTEN ABLIEFERN
Diese Karte ist im Felde gedruckt auf Grund russischer Originalkarten neuester Ausgabe
HILF MIT, der Truppe gute Karten zu sichern.
Jede Beutekarte sofort an
Io MESS DER ARMEE

Abkürzungen:

Arbhs.	Arbeiterhäuschen	P.F.	Personenfähre
Bhrt.	Bohrturm	Qu.	Quelle
Br.	Brunnen	R.	Ruine
Bwh.	Bahnwärterhaus	Sch.	Scheune, Schuppen
F.	Försterei	Schl.	Schleuse
Geflf.	Geflügelfarm	Schwf.	Schweinefarm
Hgl.	Hügel	S.M.	Sägemühle
Klgr.	Kalkgrube	Smst.	Sommerstall
K.O.	Kalkofen	Swch.	Sowchos
Klch.	Kolchos	Stkg.	Steinkohlengrube
Klch.Stpl.	Kolchosen-Stapelplatz	Stbr.	Steinbruch
Kom.	Kommune, Land-w. Betrieb	Stw.	Stellwerk
Krkhs.	Krankenhaus	Stpl.	Stapelplatz
Lftsch.	Luftschacht	Vhpf.	Viehpferch
Lgr.	Lehmgrube	W.F.	Wagenfähre
Mmhl.	Mahlmühle	W.H.	Wärterhaus
M.T.St.	Maschinen-Traktoren-Stat.	W.P.	Wasserpumpe
Ölmhl.	Ölmühle	W.T.	Wasserturm

Abkürzungen in russischen Ortsnamen:

Bol.	Groß-	Werchn.	Ober-
Mal.	Klein-	Star.	Alt-
Nishn.	Unter-	Now.	Neu-

Deutsches Heeresgitter $L_o = 33°$

Gr.N. Gl.K. Mg.K.

Mißweisung = ostw. 89' (1943)
Mittlere Meridiankonvergenz = ostw. 37'
Mittlere Nadelabweichung = ostw. 52' (1943)

Jährliche Zunahme = 1'

(nach der Nadelabweichungskarte 1 : 2 500 000 für 1942)

Planzeiger

Вичуск No 1 (3) зин. 372 II 42 Д

Folien hergestellt und bearbeitet: A.Kart.St.(mot.) 590
Druck: Armeekartenstelle (mot.) 590 VIII. 43
im Auftrage Armeeabt. Kempf. Abt. Ia Meß

Morgenmeldung an 1o6. I.D. vom 14.9. 1943.

1.) Nachdem Feinddruck am linken Flügel in den gestrigen Abendstunden durch zusammengefasstes Artl.-Feuer ausgeschaltet wurde, wurde Absetzbewegung unter Belassung von Spähtrupps am Feind planmässig durchgeführt.
Die neue H.K.L. ist besetzt. Anschluss zu den Nachbarn ist vorhanden.
Verlauf der Nacht bisher ruhig.

2.) Ununterbrochener Einsatz fdl. von Störflugzeugen mit Bombenwürfen im [redacted]. Hintergelände.

- - - - - - - - -

Durchgegeben von: Oblt. Schmidt, 01.

Ic-Morgenmeldung vom 14.9.43 an 106.I.D.

a) Nach planmäßiger Absetzbewegung wurde die neu befohlene HKL. ohne Feindberührung besetzt, der nur gegen linken Flügel der Division gegen 18.00 Uhr vorfühlende Feind wurde durch eigenes Art.-Störungsfeuer niedergehalten.

c) Vorwiegend in der Zeit von 19.30 - 24.00 Uhr rege feindliche Störfliegertätigkeit mit Bombenabwürfen auf Ortschaften und Rollbahnen des Hintergeländes.

d) Geschätzte Feindtote: 80

000685

Morgenmeldungen vom 14.9.1943.
-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Angenommen von: O.Gefr. Willms Abt. Ia

G.R. 113, Uffz. Michels. 3.oo Uhr.

2.45 Uhr Spähtrupps in die H.K.L. eingegliedert ohne Feindberührung.

19.oo Uhr setzte sich Masse des Rgts. planmässig vom Feinde ab.
Gegen 22.oo Uhr wurde die neue H.K.L. wieder besetzt, ohne Feindberührung.
Feindfliegertätigkeit: Rege, mit vereinzelten Bombenabwürfen.

- -

Pz.Jg.A.A. 139, Fw. Hübler. 2.45 Uhr.

19.oo Uhr 3.Kp. zusammen mit einem Sturmgeschütz die zwischen den Linien stehende eigene Pak herausgeholt.
18.3o Uhr 2.Kompanien setzten sich vom Feind ab.
19.15 Uhr 3.Kp. setzte sich vom Feind ab.
21.3o Uhr Abteilung mit Hornissen in Ssossnowka untergezogen.
Verlauf der Nacht ruhig.

- -

G.R. 114, Fw. Gebb. 3.1o Uhr.

Absetzbewegung in die neue Stellung wurde planmässig durchgeführt.

- -

Nachr. Abt. 139, Lt. Heggemann. 3.15 Uhr.

Keine besonderen Vorkommnisse.

- -

Pi.-Btl. 139 ist an das Fernsprechnetz noch nicht angeschlossen.

- -

A.R. 139, Uffz. Asch. 3.2o Uhr.

Meldung einer le.F.H.-Abt.: Vorne vollkommene Ruhe.(xxx II./A.R.139)

3.) Störungsfeuer von le. und s. F.H. auf Swch. und Brücke bis gegen 2.oo Uhr. (3o Schuss le.F.H. und 2o Schuss s.F.H.).

4.) Ab Dunkelwerden Störflüge mit Bombenwürfen.

= =

Ta / 01

Ia-Tagesmeldung vom 14.9.43 an 106.I.D.

Durchgegeben: Oblt. Schmidt.

1a) Wiederholte Angriffe des Gegners wurden erfolgreich abgeschlagen. Im einzelnen griff der Feind mit etwa 40 Mann aus Raum Hf. Chomenki den rechten Flügel der Division und zweimal mit stärkeren Kräften gegen Mittag die Naht beider Regimenter an. Sämtliche Angriffe wurden abgeschlagen. Ein am Nachmittag aus Richtung 208,1 gegen die Flanke der Division geführter Angriff in Stärke von 200 Mann mit Unterstützung von Panzern blieb im zusammengefaßten Feuer aller Kaliber liegen. Zwei Panzer brennend und 1 Panzer bewegungsunfähig geschossen. Die übrigen zogen sich zurück.

1b) Vereinzelter Einsatz einzelner Schlachtflieger und Bombenabwürfe auf Hintergelände.

2.) Südlich Schule Podkopai, Nordrand Bulachi, ff von Hf. Kotenkoff.

6c) 15 s.Pak, 2 m.Pak, 4 Hornissen.

9.) Stufe III - IV

13.) 46 : 263 : 1468 (hiervon Grenadiere: 6 : 45 : 340)
Verpflegungsstärke: 5507

000684

Ic-Tagesmeldung an 106. Inf.Div. vom 14.9.1943.

1.) Am Vormittag griff der Feind zweimal , zuerst gegen 11,45 Uhr die neu bezogenen Stellungen mit schwächeren Kräften an, beide Angriffe blieben vor eigener HKL im zusammengefassten Abwehrfeuer aller Waffen liegen.

Im Einzelnen:

11,45 Uhr Feindangriff in Stärke von etwa 40 Mann aus Raum Hf. Chomenki auf südl. Divisionsgrenze durch Feuer eigener Artillerie ~~xxxxxxxxxx~~ abgeschlagen.

13,20 Uhr Feindlicher Vorstoss mit ebenfalls schwächeren Kräften vor eigener HKL auf Naht beider Regimenter abgewiesen.

14.00 Uhr Der Feind wiederholt etwa in Stärke von 2 Kompanien seinen Angriff auf zuletzt bezeichneten Raum. Kampfhandlungen noch im Gange.

13,45 Uhr 7 Feindpanzer hart westlich Rjabuchino auf Höhe 208,1 erkannt.

Vormittag geringes feindliches Artillerie-Störungsfeuer auf linkem Regiment, zwischen 7.00 Uhr vorübergehend zunehmendes fdl. s.Gr.W., auch Artilleriestörungsfeuer mit Schwerpunkt auf Naht beider Regimenter.

4.)Vereinzelt Einsatz feindlicher Schlachtflieger und Bombenabwürfe auf Hintergelände.

000685

Gren. Rg. 113, Uffz. Michels

6.oo Uhr noch keine Feindberührung. 7.oo Uhr feindl. s.Gr.W.-Störungsfeuer hauptsächlich auf linken Flügel. 8.45 Uhr Feind in Stärke von 1o Mann am linken Flügel gesichtet und zieht sich nach Kampfgruppe Engelmann hin. Artl.-Feuer wurde ausgelöst. 1o.3o Uhr meldet linker Flügel (Obfw. Koll) Russen gesichtet in Stärke von 1 Kp., die sich in Richtung Chomenki bewegen. 11.oo Uhr Artl.-Störungsfeuerx aufx ges. Abschnitt.
11.45 Uhr Feind gerift in Stärke von ca. 45 Mann an auf der Naht a rechter Flügel. Angriff blieb im Artl.-Feuer liegen. 13.oo Uhr Russe greift in breiter Front von 8oo m linken Flügel an, Stärke ca. 2 Kpn., wird dur h zusammengefasstes Feuer zurückgeschlagen.
Feindfliegertätigkeit sehr rege.
Beute : Fehlanzeige
Paklage : 2 - 7,5 cm Pak 4o
1 - 5 cm Pak
Gef.-Stärke : 4 : 17 : 145

Pi.-Btl. 139, Fw. Helwig

Sprengung und Verminung im befohlenen Abschnitt ohne Verluste bis 2.oo Uhr durchgeführt. Keine Verluste.
1o.oo Uhr Bombenangriff auf Nähe des Gef.-Standes. 1 Uffz. und 2 Mann verwundet.
Gef.-Stärken : 2 : 9 : 68
Verpfl.-Stärke : 2 : 2 : 3o : 162 (in diesen Zahlen 2 : 1o als Bewachung für Arbeits-Kp. enthalten)

Waffen : 5 le.M.G.
13 M.Pi., das übrige Gewehrträger

Gren.Rgt. 114, Fw. Gebb

Tagsüber ruhig, geringes Artl.-Feuer.
13.3o Uhr griff der Russe am linken Flügel in Stärke von etwa 6o Mann an. Angriff wurde unter zusammengefasstem Feuer zerschlagen. Der Feind gräbt sich ein.
Gef.-Stärke : rechts : 1 : 9 : 65
links : - : 7 : 54
13.Kp. : - : 5 : 36
14.Kp. : - : 3 : 24
Stab : 1 : 4 : 16
Waffen; 2 5 cm Pak, 1 7,5 cm Pak , 2 s.Gr.W., 1 s.M.G., 7 le.M. G.
Verluste : -:3+7 gefallen
-:2:14 verwundet

Pz.Jg.A.A. 139, Fw. Hübler

4.3o Uhr 2. und 3.Kp. gehen rechts und links der Rollbahn Ssossonowka - Hf. Ordyn auf den Höhen am Bachgrund in Stellung. Hornissen-Kp, bezieht Bereitstellung bei Punkt 184,7. Abt.-Gef.Stand : Westteil Ssossonowka.
Vorgeschobener Gef.-Stand : im Wäldchen bei Punkt 184,7
Gef.-Stärke : vorderste Stärke : 4 : 24 : 121
rückw. Stärke : 1 : 3 : 3o : 1o7
Verpfl.-Stärke : 5 : 3 : 54 : 228
Einsatzbereite Pak : 9 s-Pak 4o
14 le.M.G.
14 R.S.O.
5 Hornissen
Geschätzte Feindtote : 1o
Verlust an Grossgerät : 1 R.S.O., Volltreffer
Verluste : 3 Uffz., 2 Mannsch. verwundet
1 Mann gefallen.

000686

Art.Rgt. 139, Uffz. Asch

1.) Inf. rege, artl. ruhig.
2.) Am Vormittag nur langsames Nachrücken des Feindes.
8.00 Uhr sehr starkes Gr.W.-Feuer. Zur selben Zeit geht Russe in Schlucht westl. Swch. vor.
13.30 Uhr greift Feind in breiter Front von Hf. Ordyn an und zieht sich nach Schlucht Syrowzy zusammen.
14.05 Uhr sickert Feind in Bulachi ein.
15.05 Uhr 7 Panzer mit Infanterie aus Richtung Rjabuchino in Richtung Ssossnowka.
3.) Im Laufe des Vormittags 15 Schuss le.F.H. auf Gr.W. südl. Hf. Ordyn
20 Schuss le.F.H. auf Feindbewegungen bei Hf. Ordyn.
8.00 - 9.00 Uhr 200 Schuss le.F.H. auf Feindangriff bei Bulachi und Chomenki.
10.00 Uhr 15 Schuss le.F.H. auf schanzende Russen in Hf. Ordyn.
4.) 11.00 Uhr 27 Schlachtflieger über 194,4 von N nach S.
11.45 Uhr 9 Schlachtflieger über 194,4 von N nach S.
5.) Aufklärungstätigkeit.
Gef.-Stärken : 24 : 138 : 736
Verpfl.-Stärke : 30 : 228 : 1045
Einsatzbereite Waffen : 17 M.G., 28 M.Pi., 22 le.F.H., 8 s.F.H.

Nachrichten-Abteilung 139 O.U., den 14.9.43

T a g e s m e l d u n g

A) 1. Eingesetzte Trupps: 14 Fu.Tr., 10 Bautr., 2 Betr.Tr., 3 kl.Fe.Tr.
2. Nicht eingesetzte Trupps: 4 Fu.Tr., 1 Bautr.,
3. Nicht einsatzbereite Trupps: 1 Bautr., 1 Betr.Tr., 1 kl.Fe.Tr.
4. Nicht einsatzbereite Kfz. in %: 1. Kompanie 30 %
2. " 19 %
5. Veränderungen im Leitungs- und Betriebsnetz:
a) Aufbau: Aufbau des Div.-Netzes in Stulepowka
b) Abbau: Abbau des alten Div.-Netzes
6. Veränderungen im Funknetz: keine

B) Verlustmeldung: Fehlanzeige

C) Gefechtsstärke vorn. 8 Offz., 1 San.O., 1 Bea., 38 Uffz., 159 Msch.
9 " + 44 " +
rückw.: 1 " 1 " 14 " 62 "
Verpflegungsstärke: 9 " 1 " " 2 " 52 " 221 "

Einsatzbereite Waffen: 5 l.M.G.
6 M.Pi.

Schätzung der Feindverluste und Beutezahlen: Fehlanzeige

D) Verlust an Großgerät: Fehlanzeige

A. B.

+ darin nicht enthaltene Abstellungen zu Rgt. pp.

Leutnant u. Adjutant

f. 5

Aufgefangener russ. Funkspruch.

13.9. 08.05 Uhr.

Unsere Panzer erreichten Höhe 216,8 (Höhe 216,8 nur auf russ. Karte 1:50.000 verzeichnet: 3 km o.s.o. Ostausgang Rjabuchino. Die angegebene Ortschaft Rjabuchino: 6 km westl. Taranowka). Unsere Infanterie hat den Weg von Rjabuchino nach Taranowka abgeschnitten. Unsere Panzer sind schon bereits vorgestoßen auf Rjabuchino. a

000685

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Fernspruch - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Nachr.-Stelle	Nr.
39. ID Kdtr a 2/21.IV.39	26/Hpt

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	13.9.	1621	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				4

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 13.9.	39 ID.	39. ID. Ia
Zeit: 1520		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt:

1 2 3 4
Ort I a und II b
5 6 7 8
Lui Neugruppierung Vorgehen Artl
9 10 11 12
3. Kompagnie, in Stellung Südl Kellerhof
13 14 15 16
r s e, Artl in Verbindung Linie, Stellung
17 18 19 20
aufzufahren, wann Lui Neugruppierung durchgeführt
21 22 23 24
25 26 27 28
29 30 31 32
34 35 36

gez. Hpt.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. I.D. KFü a 2 (2/IK 139)	26 ~~Kef~~

Vermerke:

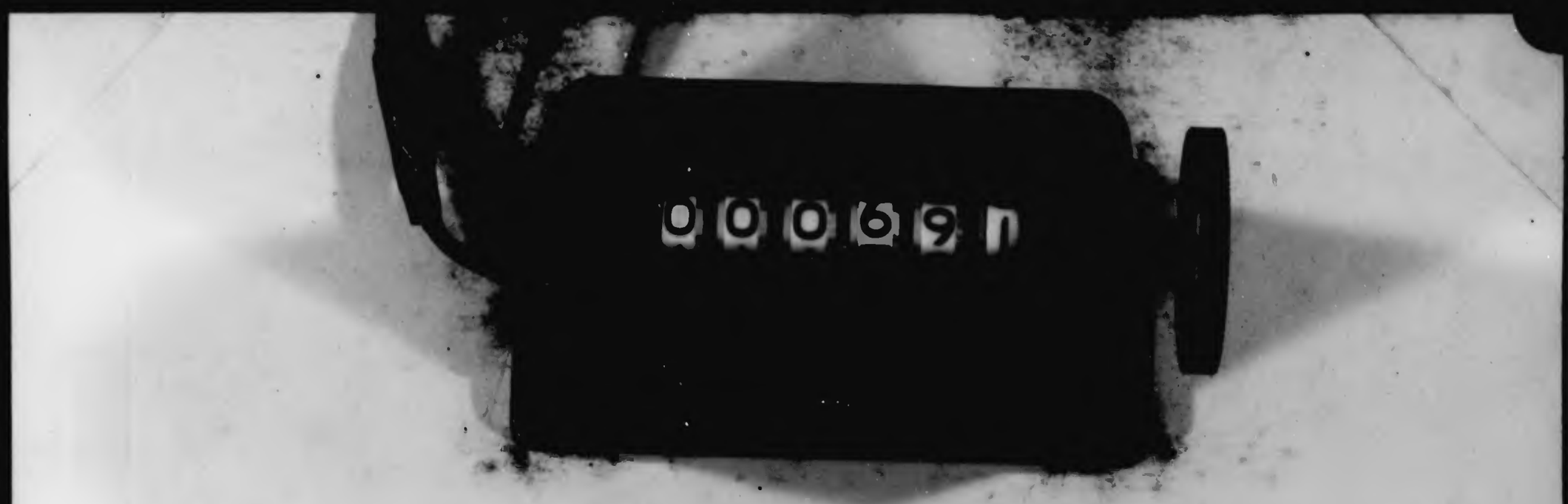
Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	13.9.	1812	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				3

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 13.9	39. I.D.	I.R. 76
Zeit: 1530		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Meldung Gefechtsstärke:
3 Offz. 28 Uffz. 129 Mann, Trsp.-Kol.
2 Offz., 3 Beamte, 28 Uffz., 120 Mann
verpfl. Stärke: 5 Offz. 3 Beamte,
55 Uffz., 249 Mann, 11 Pak, 4
Kraftwagen, 14 lMG, 15 R.S.O.,
Feldküche 20, Verluste keine.
F. d. R.
Offizier



~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. I. D. k. Fü. a 1 der 2./N. 139	238 Koch

Vermerke:

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	13.9.	1843	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 12.9.

Zeit: ~~1825~~

Dringlichkeits-Vermerk

An: 13/9. - 39. Inf. Div.

Absendende Stelle: G. R. 114

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Feind Angriff an allen Einbruchsstelle im Stärke von 150 Mann an. Stellungshalten bis Absetzbewegung fraglich. Absetzen wahrscheinlich unter Feindstörung

f. d. R.

Koch

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. I. D. k. Tr. a 1 der 2./N. 139	238 Koch

Vermerke:

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	13.9.	1843	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: ~~12.9.~~ 13.9.

Zeit: ~~1825~~

Dringlichkeits-Vermerk

An: 13/9. - 39. Inf. Div.

Absendende Stelle: G. R. 114

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Feind Artl. an alter Einbruchsstelle in Stärke von 150 Mann an. Stellungshalten bis Absetzbarkeit fraglich. Absetzen wahrscheinlich vorher Einstellung

f. d. R.

Koch

1

Abfendeſtelle	Nr. Meldg.	Ort	Tag	Zeit
Gef. Tross G.R. 114	Abgeg.	Karavanskoje	13/9	20 4
	Angek.			1h

An 39. I.D. O.T. Z

Tross 114 ist in Karavan-
skoje Kraftfutter einzuziehen, da
der Ort voll belegt ist.

Gr. feindliche
Plaboberung.

381. mf. Kroll & Straus, Berlin SO 36.

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. I. D. K. Fu. a, der 2./N.139	240 Koch

Vermerke: Dringlichkeitsstufe!

~~Angenommen~~ oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	13/9	2124	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				900
			Z	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 13.9.	- 39. Inf. Division -	G.R. 114
Zeit: 2113		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Regimentsführer nicht bei Funkstelle.

F. d. R.
Koch

000695

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. I. D. K. Fu. a 1 der 2./N. 139	242 Koch

Vermerke:

~~Angenommen oder~~ aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	13/9	2206	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				1
			Z	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 13/9	- 39. Inf.-Division -	G. R. 114
Zeit: (2200)		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Leider Ltt. ohne Feindlösung in meiner Stellung.

F. d. R.
Koch

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. I.D. k. Fu. a 1 vom 2.IV.39	243 Koch

Vermerke:

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	13/9	2245	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			Z	

Abgang

Tag: 13/9.

Zeit: 2216

Dringlichkeits-Vermerk

An: -39. Inf. Division-

Absendende Stelle: G.R. 113

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Um 19 00 Uhr mit Masse vom Feind abgesetzt. Um 22 00 meine H.K.L. besetzt. Spähtrupps am Feind.

F.d.R.
Koch

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
-39. I. D.- K.Fu.a1 der 2./N.139	246 Koch

Vermerke:

~~Angenommen oder aufgenommen~~

von	Tag	Zeit	durch
	13/9	2359	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			Z	

Abgang

Tag: 13/9.

Zeit: (2358)

Dringlichkeits-Vermerk

An: -39. Inf. Division-

Absendende Stelle: G.R. 113

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Anschluss überprüft, links und rechts vorhanden.

Mueller, Hptm.

F. d. R.

Koch

Geheim 1549/43 geh. K.T.B.

39. Infanterie-Division
Abt. Ia Nr. 3409/43 geh.

Div.Gef.St., den 13.9.43.

6.

B e f e h l Nr. 77 f ü r d e n A b w e h r k a m p f.

1.) 39. I.D., weiterhin zur " Kampfgruppe Forst " gehörend, setzt sich am 13.9.43 mit Masse ab 19.oo Uhr-unter Belassung von Spähtrupps - vom Feinde ab und besetzt folgende zum Teil ausgebaute Linie als neue HKL :
Südwestecke Hf. Podkopai (1o6. I.D.)- Nordrand Hf. Bulachi - Nordwestecke Hf. Kotenkoff (Anschluss an 282. I.D.).
Die neue HKL ist zu halten. Ein Ausweichen wird von der Div. rechtzeitig befohlen.

2.) Trennungslinien :

Rechts zur 1o6. I.D.: Südostecke Iwaschtschenkoff, Ostrand der Schlucht (hart westl. des Waldes Schule Hf. Podkopai), Sch. (nördl. Hf. Chomenki)

Links zur 282.I.D. : Nordwestecke Stulepowka, Westrand Ssossonowka, Nordwestecke Hf. Kotenkoff, Westrand Hf. Ssyrowzy.

(Die HKL der 282. I.D. verläuft vom linken Anschlusspunkt der 39. I.D. über Westrand Hf. Ssyrowzy in Richtung Osthang Punkt 189.o)

3.) a) Die Gren. Rgter. gruppieren ihre Kräfte einschl. I.G. und eigener Pak so, dass in der 2,6 km langen HKL

rechts eine Stützpunktgruppe Obfw. Koll und Lt. Engelmann

links eine Stützpunktgruppe Lt. Sachsenweger und Oberzahlmstr. Ullmann

gebildet wird. Jede Stützpunktgruppe muss abgesetzt über eine Stoss- zugleich Nahtreserve verfügen. Schwerpunkt liegt auf den äusseren Flügeln der Rgter. (Siehe Schluchten). Ausserdem ist eine Rgts.-Stossreserve zu bilden.

Trennungslinie zwischen den beiden Gren.Rgtern.:

Weg von Hf. Orlyn nach Punkt 192,4, (Weg zum G.R.113) Nordostecke Brashniki.

Rgts.-Gef.Stände :

G.R. 113 : Südostw. Punkt 192,4

G.R. 114 : Westl. Hf. Bulachi

b) Div.-Reserve (Gruppe Oblt. Misch) im Wäldchen hart ostw. Punkt 184,7 - an Gefechtsstand Pz.Jg.A.A. 139 angeschlossen-

c) Feindmeldung durch G.R. 113 und G.R. 114 um 4.oo, 5.oo, 6.oo und 7.oo Uhr.

d) Verkleinerte Gefechtstrosse bei-der Gren. Rgter. in Karawanskoje.

4.) Art. Rgt. 139 gruppiert sich gemäss mündlicher Weisung, jedoch so, dass III./A.R. 139 südl. Ssossonowka in Stellung geht.

A.V.Ko. bei den Gren. Rgtern.!

-2-

V.B. in den frühen Morgenstunden über Feindlage meldend. Meldung an Div. 4.00, 5.00, 6.00, 7.00 Uhr durch A.R. 139.

5.) Pz.Jg.A.A. 139 einschl. Hornissen-Kp. (ohne 1 Zug) sammelt im Raum um Punkt 194,7 so, dass Einsatz (auch infanteristischer Einsatz) in beiden Rgts.-Abschnitten möglich ist.

Div.-Reserve (Gruppe Oblt. Misch) ist an das Fernsprechnetz anzuschliessen.

6.) Pi.-Btl. 139 führt gem. mündlicher Weisung die Sprengung der kleinen Bachbrücken und Verminung der Ortschaft Hf. Ordyn durch. Ausserdem sind die auf die HKL zuführenden Schluchten im Benehmen mit den Gren. Rgtern. zu verminen.

Nach Durchführung der Pi.-Arbeiten sammelt Pi.-Btl. 139 in Karawan Karawanskoje zur Verfügung der Div. bis 14.9., 8.00 Uhr, unter gleichzeitiger Meldung an die Div.

Einsatz der Arbeits-Kp. in der nächsten Stellung gem. mündlicher Weisung.

7.) Nachr.-Abt. 139 stellt Verbindung her

durch Draht mit G.R. 113, G.R. 114, A.R. 139, Pz.Jg.A.A. 139 (einschl. Hornissen-Kp, und Div.Reserve), Pi.-Batl. 139,

durch Funk mit G.R. 113, G.R. 114, A.R. 139, Pz.Jg.A.A. 139.

8.) Div.Gef.Stand :

Führungs-Abt. : Stulepowka-Nord

Qu.-Abt. : Starowerowka (Ostteil)

Mun.-Ausgabestelle : Wäldchen hart ostw. Wort Nabokoff.

H.V.-Platz : Vorerst noch Moskowka.

9.) Nachtrag zu Ziff. 4 : Je 1 Battr. le.F.H. 18 ist in den Raum Wlassowka voraus in Marsch zu setzen.

M. d. F. b.
gez. H ü n t e n
O b e r s t

Für die Richtigkeit :
Der erste Generalstabs-Offizier

Oberstleutnant i.G.

Verteiler : s. Entwurf.

K.T.B

5

Fernsphreiben.

Spruch Nr.5 13.9., 2o.oo Uhr.

An 39. I.D. Abs.-Stelle: Kdr.der Korps-Nachsch.-Tr. 452.

K.R.

1.) Es werden ab 14.9., 0.00 Uhr versorgungsmässig unterstellt:
   a) 161.I.D. der 355. I. D. (Gruppe Kreiss)
   b) 39.I.D. der 1o6. I.D. (Gruppe Forst)

2.) Gruppe Kreiss bezw. Gruppe Forst klären in unmittelbaren Einvernehmen mit 161.I.D. bezw. 39.I.D., welche Versorgungstruppen dieser beiden Divisionen zur Versorgung der Gruppe Kreiss bezw. Forst ausser den Versorgungstruppen der 355.I.D. bezw. 1o6.I.D. zusätzlich benötigt werden.

   Meldung hierüber fernm. bis 14.9., mittags an LII.A.K./Qu.

   Der mot.Kolonnenraum der Div.Nachsch.Tr. 161. und 39. I.D. wird dem Kdr. der Korpsnachschub-Truppen 452 unterstellt.

   Zur Bildung einer Mun-Verwaltung bei Kdr. der Korps-Nachschub-Tr. bei 452 wird aus den Div.Nachsch.Tr. der 161. und 39.I.D. das hierzu erforderliche Personal herausgezogen. Genauer Befehl hierüber ergeht noch.

3.) Die Versorgungstruppen der 161. und 39.I.D., die zur Sicherstellung der Versorgung der Gruppe Kreiss und Forst nicht benötigt werden, sind in die Abstellräume der Div. westl. des Dniepper zurückzuführen . Sie beleiben der 161. bezw. 39. I.D. unterstellt.
   (Fernmündlich voraus).

LII.A.K. / Qu.
13.9.43.

Angenommen:O.Sch.Schmitz
14.9.43, 1o.5o Uhr

4

39. Inf. Division
Eing. 15. SEP. 1943
Abt. Ia

3/3/43 g. Kdos.

106. Inf.-Division(Gruppe Forst)
Abt. Ia/Op. Nr. 595/43 g. Kdos.

Div.Gef.St., den 13. 9. 1943
15.30 Uhr.

Geheime Kommandosache

20 Ausfertigungen,
.Ausfertigung.

D i v i s i o n s - B e f e h l Nr. 61.

Befehl für die Zurücknahme der H.K.L. auf die „Braune Linie".
(Karte 1 : 100 000).

- - - - - - - - - -

1.) Die Gesamtlage macht die Zurücknahme der Front auf die „Braune Linie" erforderlich; Durchführung in der Nacht 13./14.9., 19.00 Uhr beginnend.

2.) Abschnittsgrenzen, Gef.-Stände und Verlauf der H.K.L. gemäß anliegender Planpause.

Anschlußpunkte in der H.K.L.:

Rechts zu 355. Inf.-Div.: Pkt. 201,8, 3 km südostw. Knjashnoje.

Zwischen Gr.-Rgt. 241 und Gr.-Rgt.239: Schnittpunkt der H.K.L. mit dem Damm südwestl. nördliches Rjabuchino.

Zwischen 106. Inf.-Div. und 39. Inf.-Div.: Gehöft 1 km westl. Hf. Podkopai (zu 39. Inf.-Div.).

Links zu 282. Inf.-Div. (Kl. a.A.): Nordwestecke Hf. Koterkoff.

Gr.-Rgt. 241 verlegt eine Kp. als Div.-Reserve nach dem Wald 2 km südostw. Knjashnoje, Gr.-Rgt. 239 das II. Btl. nach Ssossonowka - Ost. Rdf.-Zug A.A. 106, 1 Flak- und 1 Pak-Zug Pz.-Jg.-Abt. 106 treten zum Div.-Gef.-Stand Stulepowka.

3.) Durchführung der Absetzbewegung:

a) Alle entbehrlichen Fahrzeuge und Kraftfahrzeuge sind ab sofort rückwärts der neuen H.K.L. abzuschieben.

b) Stellungswechsel des A.R. 107, um 16.00 Uhr beginnend; Befehl über das Abschieben einer Bttr. jeder Le. Abt. folgt.

c) Nachtruppen sind in Zugstärke je Kp. bis 1.00 Uhr in der H.K.L. zu belassen; sie gehen anschließend in einem Zuge auf die neue H.K.L. zurück.

4.) Pz.-Jg.-Abt. 106 geht mit Masse im Hauptkampffeld so in Stellung, daß Panzerangriffe aus der Linie südliches Rjabuchino - Hf. Podkopai abgewehrt werden können; ein Zug ist als Div.-Reserve nach Knjashnoje zu verlegen; dort auch Stab Pz.-Jg.-Abt.106.

3.(Fla)/Pz.-Jg.-Abt. 106 (ohne 1 Zug) übernimmt Schutz des Raumes um Knjashnoje gegen Fliegerangriffe; sie ist so einzusetzen, daß ihr Herausziehen zum Erdkampf in kurzer Zeit möglich ist.

2./Sturm-Gesch.-Abt. 228, bisher 39. Inf.-Div. unterstellt, tritt als Div.-Reserve nach Ssossonowka - Ost zum Gef.-Stand Gr.-Rgt. 239; Einsatzmöglichkeiten im Abschnitt des Rgt. sind zu erkunden.

- 2 -

000702

2./s.Pz.-Jg.-Abt. 560 (Hornisse) verlegt die der 106. Inf.-Div. unterstellten Sf. nach Knjashnoje zum Gef.-Stand Gr.-Rgt. 241 zur Verfügung der Division.

Die der 39. Inf.-Div. unterstellten Sf. sind in Ssossonowka bereitzuhalten.

5.) Pi.-Btl. 106 verstärkt H.K.L. gemäß Sonderbefehl.

Das Nachdrängen des Feindes ist durch Sperren zu verzögern, die nach dem Durchschleusen der Nachtruppen durch das Btl. zu schließen sind.

Die vor der H.K.L. liegenden Ortschaften sind abzubrennen.

6.) Feldg.-Trupp 106 übernimmt Verkehrsregelung am Südausgang nördliches Rjabuchino, an der Waldlichtung 1 km westl. Pkt. 144,o, sowie in den Ortschaften Knjashnoje, Ssossonowka und Iwaschtschenkoff; Zusammenarbeit mit Feldg.-Trupp 39. Inf.-Div. ist sicherzustellen.

7.) Nachrichtenverbindungen unverändert; in Iwaschtschenkoff ist eine Vermittlung einzurichten.

8.) Div.-Gef.-Stand ab 13.9., 20.00 Uhr, S t u l e p o w k a .

Für das Divisions-Kommando
Der erste Generalstabsoffizier

- 1 - Anlage.

Verteiler: A 2

Feldg.-Trupp
Div.-Troßführer

39. Inf.-Div.
Sturm-Gesch.-Abt. 228
2./s.Pz.-Jg.-Abt. 560

Anlage 1 zu 106. Inf.-Div., Abt. Ia, Nr. 537/43 vom 13.9.43

8. Exemplar

3,7 3/4 3 g. Ziehs.

8
3

Morgenmeldung vom 13.9.43
an 106. Inf. Div.

1.) Der Feinddruck an der Naht der Rgter. verstärkte sich während der Nacht und hält an.
Der Gegner fühlte bei beiden Rgtern. verschiedentlich vor.

Artl. und Gr.W.-Feuer, besonders auf rechtem Rgts.-Abschnitt.
Dort am Abend Einsatz eines Salvengeschützes.

2.) 3.15 - 3.45 Uhr Bombenwürfe mehrerer Störflugzeuge auf Ssossonowka und Div.Gef.Stand.

Morgenmeldungen vom 13.9.43

Nachr.-Abt. 139, Ltn. Heggemann 1.3o Uhr
Keine bes. Vorkommnisse.

Pi.-Btl. 139, Fw. Helwig 3.oo Uhr
Keine bes. Vorkommnisse.

Pz.Jg.A.A. 139, Fw. Hübler 3.o2 Uhr
Keine bes. Vorkommnisse.

Gren. Rgt. 114, Fw. Gebb 3.o5 Uhr
23.3o Uhr drückte der Feind im ges. Bereich. I./(alte Einbruchsstelle ostw. Hf. Ordyn) vor. Es gelang ihm an einzelnen Stellen dur hzusickern. Am linken Flügel des I. Batl. wurde der Angriff abgewiesen und die Lage bereinigt. Der rechte Flügel wurde zurückgedrängt. Lage z.Zt. noch ungeklärt. Verfügen nicht mehr über Reserven.

Gren.Rgt.113, Hptm. Müller 3.15 Uhr
Zwischen 15.oo und 18.oo Uhr zeitweilig ziemlich starkes s.Gr.W. und Artl.-Störungsfeuer auf unseren gesamten Abschnitt. Um 18.oo Uhr wurde gemeldet, dass einzelne Russen sich bis auf 15o m an die vor der HKL befindlichen Strohpuppen rangeschoben haben (5 - 6 Strohpuppen). 19.3o Uhr schoss der Russe in Feuerüberfällen mit Stalinorgel auf den rechten Abschnitt. Wie vermutet wird, die Versorgung unserer Truppe zu stören. Artl. wurde verständigt, den Standpunkt der Stalinorgel, wenn festgestellt, unter Feuer zu nehmen. Ab 22.oo Uhr schob sich der Russe vor den linken Flügel mit le.und s.Gr.W. bis auf ca. 15o m heran und belegte die eigene Stellung mit M.G.-Feuer. Infanterie und Artl. nahm den Feuerkampf auf und verhinderte das weitere Vorgehen des Gegners.
Feindfliegertätigkeit gering. Vereinzelt Bombenabwürfe auf unseren Abschnitt.

Art. Rgt. 139, Gefr. Frömming 3.2o Uhr
Im allgemeinen ruhig.
Vereinzelte geringe Feindbewegungen.
Lebhafte Gr.W.-Tätigkeit, Artl.-Tätigkeit schwach.
22 Schuss auf vorgehende Russen im Maisfeld (15.oo und 18.2o Uhr)
16,45 Uhr 6 Schuss auf vorgehende Russen westl. Zpt. 328.
63 Schuss zur Bekämpfung von Feindbewegungen und Ansammlungen.
21.oo - 4.oo Uhr 3o Schuss Störungsfeuer auf Bereitstellungsräume in New Posselok und auf Höhe 2 km NO New Posselok.
Leichte Fliegertätigkeit.
1 km nordostw. N von Ordyn

Ic-Morgenmeldung vom 13.9.43 an 106.I.D.

a)+b) Der Gegner fühlte während der Nacht im rechten Div.-Abschnitt und in Gegend Mulde ostw. Hf. Ordyn in unbekannter Stärke vor. Dabei arbeitete er sich teilweise bis auf etwa 150 m an die eigene Linie heran. Weiteres Vorgehen wurde durch Inf.- und Art.-Feuer verhindert.

15.00-18.00 Uhr: Starkes feindliches Gr.W.- und schwaches Art.-Störungsfeuer, sowie
19.30 Uhr Einsatz von Salvengeschützen im rechten Div.-Abschnitt.

c) 2.40 Uhr: Mehrere Störflugzeuge belegen Gegend Ssossonowka und südlich davon mit zahlreichen Sprengbomben.

d) 3 Gefangene, 58.GSD., GSR.175, gefangen in Gegend Now Posselok,
1 Überläufer, nach vorläufiger Feststellung bei Truppe 14.GSD., GSR.38, übergelaufen bei Hf.Chomenki.
Feindtote (geschätzt): 10.

2

Tagesmeldung vom 13.9.43 an 106. I.D.

1a) Gegen 4.30 Uhr und 5.00 Uhr schwächere feindliche Angriffe am rechten Divisions-Flügel, die abgewiesen wurden.

Um 11.30 Uhr Feindangriff auf linkem Flügel der Division, der im eigenen Abwehrfeuer liegen blieb.

Der Feinddruck auf die Mitte des Divisions-Abschnittes unter starkem Feuereinsatz schwerer Waffen hält an. Die H.K.L. blieb in eigener Hand.

1b) Im Laufe des Vormittags verstärkter feindlicher Fliegereinsatz. Mehrmaliger Einflug von je 5 bis 10 Maschinen mit Schwerpunkt auf Raum Rjabuchino.

2.) H.K.L.: 2,5 km nordostwärts Hf. Chomenki - in nordnordwestliche: Richtung bis Südende Schlucht ostwärts Hf. Ordyn - in nördliche: Richtung bis 2 km nordnordostwärts Schule Hf. Ordyn.

6b) 3 Sturmgeschütze.

6c) 15 s.Pak 40, 2 m.Pak 38, 4 Horsnissen.

6d) 1 Überläufer.

9.) Stufe IV.

13.) Gefechtsstärke: 47 : 262 : 1466 (hiervon Gr.Rgter: 8 : 38 : 309)

Verpflegungsstärke: 5507.

Nachrichten-Abteilung 139

O.U., den 13.9.43

T a g e s m e l d u n g

A) 1. Eingesetzte Trupps: 14 Fu.Tr., 8 Bautr., 1 Betr.Tr., 3 kl.Fe.Tr.
2. Nicht eingesetzte Trupps: 4 Fu.Tr., 3 Bautr., 1 Betr.Tr.
3. Nicht einsatzbereite Trupps: 1 Bautr., 1 Betr.Tr., 1 kl.Fe.Tr.
4. Nicht einsatzbereite Kfz. in %: 1. Komp. 28 %
2. " 16 %
5. Veränderungen im Leitungs- u. Betriebsnetz: keine
6. Veränderungen im Funknetz: keine

B) Verlustmeldung: 1 Mann gefallen
1 " krank

C) Gefechtsstärke vorn: 8 Offz., 1 San.O., 1 Bea., 37 Uffz., 162 Msch.
darin nicht enthalten Abstellungen zu Rgt. pp.: 9 " 44 "
rückw.: 1 Offz., 1 Bea., 15 Uffz., 60 "
Verpflegungsstärke: 9 Offz., 1 San.O., 2 Bea., 52 Uffz., 222 "

Einsatzbereite Waffen: 5 l.M.G.34
6 M.Pi.

Schätzung der Feindverluste und Beutezahlen: Fehlanzeige

D) Verlust an Großgerät: Fehlanzeige

A. B.

Leutnant u. Adjutant

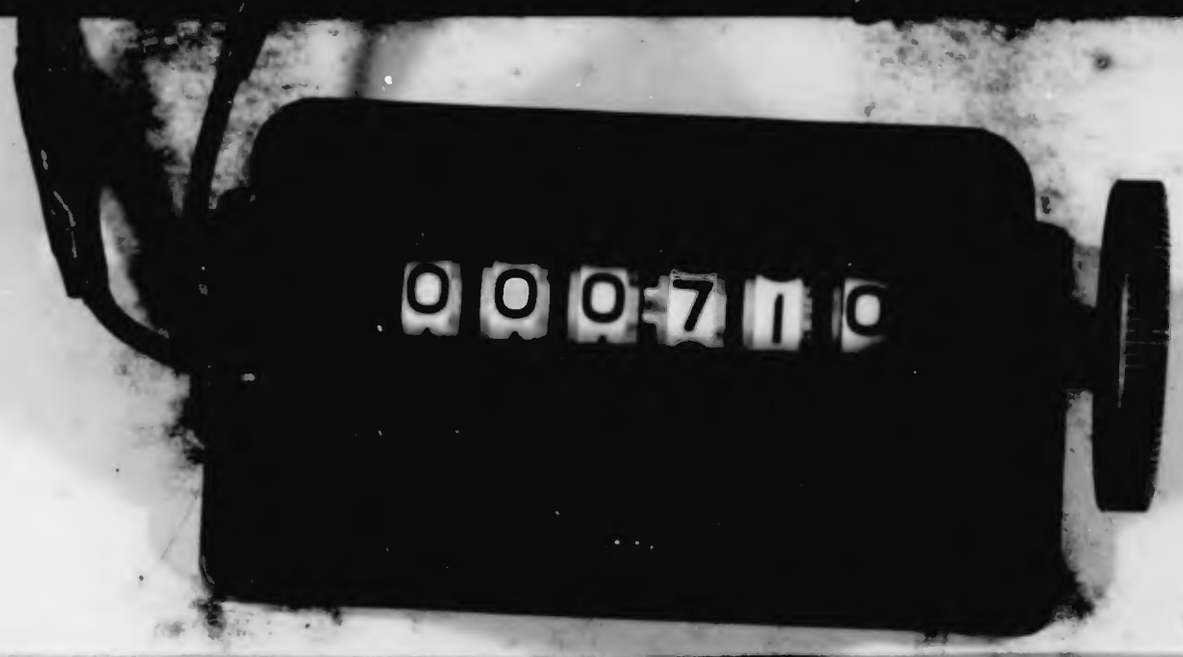
Tagesmeldungen am 13.9.43.
(Angenommen O.Sch.Schmitz)

Pi.Btl.139 Fw.Hellwig 15.00 Uhr
Weiterer Ausbau der 2.Stellung Ider 3. Keine Vduste.
Zugeteilt russ. Arbeits-Kp. in Stärke von 53 Mann.
Gef.Stärke 3 , 12 , 68
Verpfl.Stärke 3, 2 Be., 33, 165

Gren.Rgt.114 Fw Gebb 15.3o Uhr
Im Laufe der Nacht war Gegner mit geringen Teilen in die HKl eingesickert und hatte sie dadurch im rechten Rgts.-Abschnitt in der Mulde 1 km ostw. Hf.Ordyn aufgerissen. Der Schliessung setzte der Gegner vornehmlich aus der Tiefe starkes Abwehrfeuer schw. Waffen entgegen. Von 3 zur Bereinigung der Einbruchstelle eingesetzten Sturmgeschützen wurde eines durch Pakbeschuss beschädigt. Durch wiederholtes einsetzendes Artl.-Feuer verzog sich der Gegner. Die Einbruchstelle wurden 14.3o Uhr geschlossen. Im Laufe der Nacht und des frühen Morgens Feuerüberfälle von überschw. Gr.W. Der linken Flügel des Rgts. südl. Now Posselok griff der Gegner um 11.3o Uhr an, er wurde jedoch abgeschlagen.
Gef.Stärke rechter Abschnitt 2, 4, 56
" " 1 4, 4o
I.G. 5, 36
Pz.Jg. 3, 25
Stab 1, 4, 1o , 1 Be.
Einsatzbereite Waffen 2 le.I.G., 3 Pak (s) 2 Gr.W. 8 cm, 3 s.M.G., 1 le.M.G.

Gren. Rgt.113 Uffz. Michels 13.35 Uhr
Nachmeldung, 18.oo - 2o.oo Uhr lebhafter LKw. Betrieb, vermutlich wurden Leute herangeschafft. 4.3o Uhr Russe greift r. Flügel an, wird aber sofort wieder zurückgeschlagen.
4.45 Uhr wie vor, wird durch Artl.Feuer abgewiesen.
6.oo Uhr meldet Lt.Engelmann, dass Verbindung nach links besteht, etwa nach einer Lücke von ca. 2oo m.
13.oo Uhr Verbindung nach links besteht mit einer Gruppe von GR.114, die aber den Anschluss weiter nach links verloren hat.
Feindfliegertätigkeit rege .
1 Überläufer
Gef.Stärke 4 , 18, 15o
Verpfl.-Stärke 8, 4 Be., 74 , 324 Einschl.Div.Reserve
Paklage, 2 - 7,5 cm, 1 - 5cm,
Feindtote 8o Mann
Verlust an Grossgerät, 1 Maultier mit Muni, Bekleidung und Ausrüstung.

A.t. Bt 139 Uffz. Asch
1. Feinddruck von Osten.
2. Gegen 3.oo und 8.oo Uhr Feindangriffe ostw. Ordyn. Südwestl. Swch. Schanzarbeiten. Am Vormittag starker Fahrzeugverkehr Lkw. und Panjewagen im Hintgelände (Pendelverkehr)
Am Vormittag ca 5oo Schuss Gr.W., Pak und Artl. auf vordere Stellungen aus Richtung Swch. und Borki.
13.1o Uhr feindl. Spähtrupp 5Mann von Schule Ordyn nach sw. zog sich durch eigene Inf. beschossen, zurück.
13.oo Uhr Pak und Gr.W.-Einschläge aus Höhe 191,9.
3. Von 3.3o Uhr - 13.oo Uhr 19o Schuss le.F.H. auf Feindangriffe ostw.Ordyn, Schanzarbeiten Swch , Fahrzeugverkehr no. Swch.



und Maisfeld.in Schlucht nördl. Swch. sowie 33 Schuss s. F.H.
13.oo Uhr 4o Schuss 1.F.H. auf I.G.-Stellung 2,5 km 191,9.

4. 9.3o Uhr , 11.oo Uhr und 11.3o Uhr je lo feindl. Schlachtflieger von NO. nach SW. ohne Bombenwürfe.
5. Am Vormittag Aufklärertätigkeit durch FW. 189 und 2 Jäger

Gef.Stärke	26 ,	145 ,	786
Verpfl. "	29,	23o ,	1o73

Ic-Tagesmeldung an 106. Inf. Div. vom 13.9.1943.

1.) Geringe Aktivität des Gegners gegenüber Vortag.
Der Feind greift gegen 500 Uhr zweimal mit schwächeren Kräften (je 20-25 Mann) den rechten Flügel des rechten Regiments in Ri. Hf. Chomenki an und wird abgewiesen; befohlene HKL in eigener Hand.

Am Vormittag: stärkeres fdl. s.Gr.W.-Feuer auf Abschnitt linkes Regiment.

2.) 12.9. 18.00-20.00 Uhr (Nachmeldung): ~~kebhafter Feindverkehr im~~
Und 13.9. gegen 12.00 Uhr : Lebhafter Feindverkehr im Hintergelände, z.T. Pendelverkehr von Lkw und Panjefahrzeugen zwischen P. 191,9 und Now Posselok; Zuführung von infanteristischer Verstärkung oder Ablösung der stark angeschlagenen Verbände bisher noch nicht erkannt, vermutlich Versorgungsverkehr.

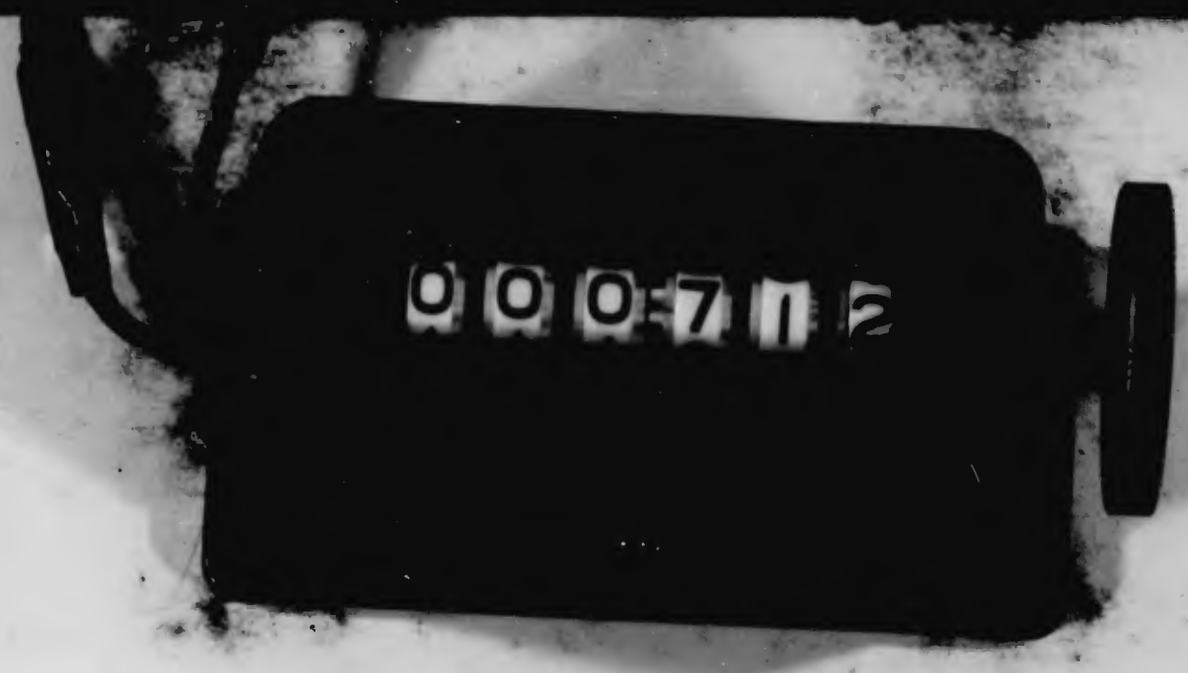
2.) Bestätigt durch Überläufer vom 12.9.43, festgenommen hart ostw. Nordteil Now Posselok : 58. G.S.D.,G.S.R. 178, I.Btl., 1.Kp.

Stärke der 1.Kp.: 60 Mann (nur 2 Züge) dazu 3 Offiziere.

Bewaffnung: (1.Kp.)+ 2 s.M.G., 4 le.M.G., etwa etwa 20 M.Pi.

Ersatzzuführung: Für G.S.R. 178 am 9.9.43: 23 Mann aus Jakowlewka (3 km ostwärts Merefa).

4.) Vormittag: Zunehmende fdl. Fliegertätigkeit, 5-6 maliger Einsatz von je 5-10 Schlachtfliegern auf Rjabuchino mit Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuss.



Fernspruch - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~ 2

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39 Div Kfü a/1 2/NH.139	231 Kdo

Vermerke:

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	12.9.	1114	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 12.9.

Zeit: 1101

Dringlichkeits-Vermerk:

An:

39 Div

Absendende Stelle

Gr Kgt 114

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Fernsprechverkehr an alter Stelle mit starkem Knattern. Keine Reserven mehr.

Köhler
f. d. R.
Kessler

Von | **An** | Tag

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Fernspruch * ~~Fernschreiben~~ * ~~Funkspruch~~ * ~~Blinkspruch~~

Nachr.-Stelle	Nr.
1/N.A.139	1

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
Forts 4	12.9.43	1120	Hahn

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				1
				2

Abgang
Tag: 12.
Zeit:
Dringlichkeitsvermerk

An: Lazarett 39 J.D.

Absendende Stelle
Feldpost Nr. 21.114

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Lindenbruch mit starken Kräften
an alter Stelle.
Keine Reserven mehr.
Können Stützpunkte nicht halten.
Verluste mehren sich.
J. d. R. Wilhelm Hptm.
Linie.

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Nachr.-Stelle	Nr.
39. J. D. k. Fu. a 1 der 2./N. 139	232 Koch

Vermerke: Klartext

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	12.9.	1140	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang
Tag: 12.9
Zeit: 1135
Dringlichkeits-Vermerk

An: 39. D.v.

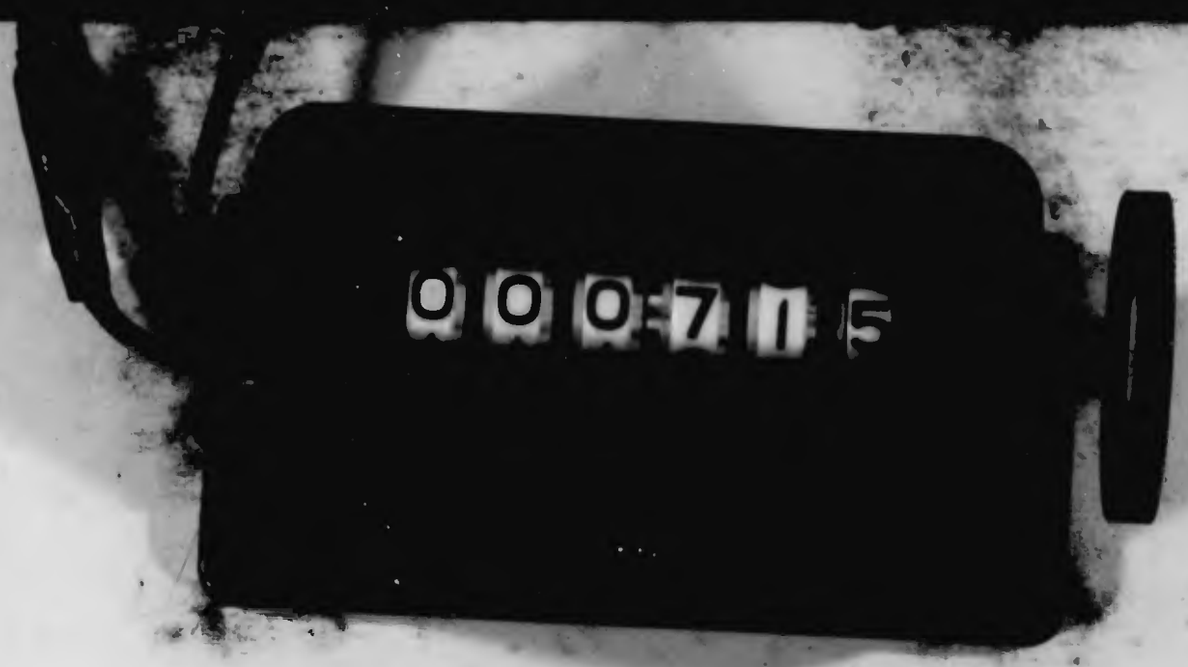
Absendende Stelle
Gr. Rgt. 114

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Schwere Artillerie schießt in unsere Stellungen.

I. d. R.
Koch



Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Nachr.-Stelle	Nr.
39. J. D. k. Fm. a 1 der 2./N. 139	232 Koch

Vermerke; Klartext

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	12.9.	1140	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			Fgt	

Abgang

Tag: 12.9

Zeit: 1135

Dringlichkeits-Vermerk

An: 39. D.D.

Absendende Stelle

Gr. Rgt. 114

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Schwere Artillerie schießt in unsere Stellungen.

F. d. R.
Koch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Nachr.-Stelle	Nr.
39 D.v. (Kpü a/1 2/N.139)	233 Koch

Vermerke:

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	12.9.	1146	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				4

Abgang

Tag: 12.9.

Zeit: 1135

~~Dringlichkeits~~-Vermerk

ss D

An:

39 D.v.

Absendende Stelle

Gr. Gef. 114

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1	2	3	4
5	6	7	8
9	10	11	12
13	14	15	16
17	18	19	20
21	22	23	24
25	26	27	28
29	30	31	32
33	34	35	36

Fünf greift auf breiter
Front linken Flügel an.
Reserven trotzdem erforderlich
f. d. R.
Koch

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39 D.v. Kpfü a/1 2/N. 139	233 Koch

Vermerke:

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	12 9.	1146	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				4

Abgang

Tag: 12.9.

Zeit: 1935

~~Dringlichkeits-~~ Vermerk

SSD

An:

39 D.v.

Absendende Stelle

Gr Kgt 114

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Feind greift auf breiter Front linken Flügel an. Reserven dringend erforderlich

f.d.R.

Koch

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blickspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. I. D. k. Fu. a 1 der 2. LN. 139	234 Koch

Vermerke:

~~Angenommen~~ oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	12.9.	1217	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 12.9.

Zeit: 1205

Dringlichkeits-Vermerk

An: 39. I. D.

Absendende Stelle

G.R. 114

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1						2					3					4				
5						6	Angriff				7					8				
9						10					11					12				
13						14					15					16				
17						18					19					20				
21						22					23					24				
25						26					27					28				
29						30					31					32				
33						34					35					36				

Angriff ein K abgeschlagen. Feind rückt aufgeschlossen zum Angriff mit mindestens Bataillon.

F. d. R.

Koch

(...)

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kfu-Gr 2/N.Nr.139	225

Vermerke:

Angenommen ~~oder~~ aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	12.9.	1230	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 12.9.	39. Div.	G.R. 114
Zeit: 1217		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1 2 3 4
5 6 7 8
9 10 11 12
13 14 15 16
17 18 19 20
21 22 23 24
25 26 27 28
29 30 31 32
33 34 35 36

Rasch fortschreitende Feindangriffe
Ostl. Ringelkämpfe Starke Ausfälle
rechter Flügel feindbesetzten Stützpunkt
gelöscht nicht eingetroffen Stopp in Gegenangriff bei Peter

F. d. R.

Magin

Von	An	Tag	Zeit	Angekommen

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. J.-Div k.Fü.a.i 2/N.A.139	228 Koch

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	12.9.	0102	

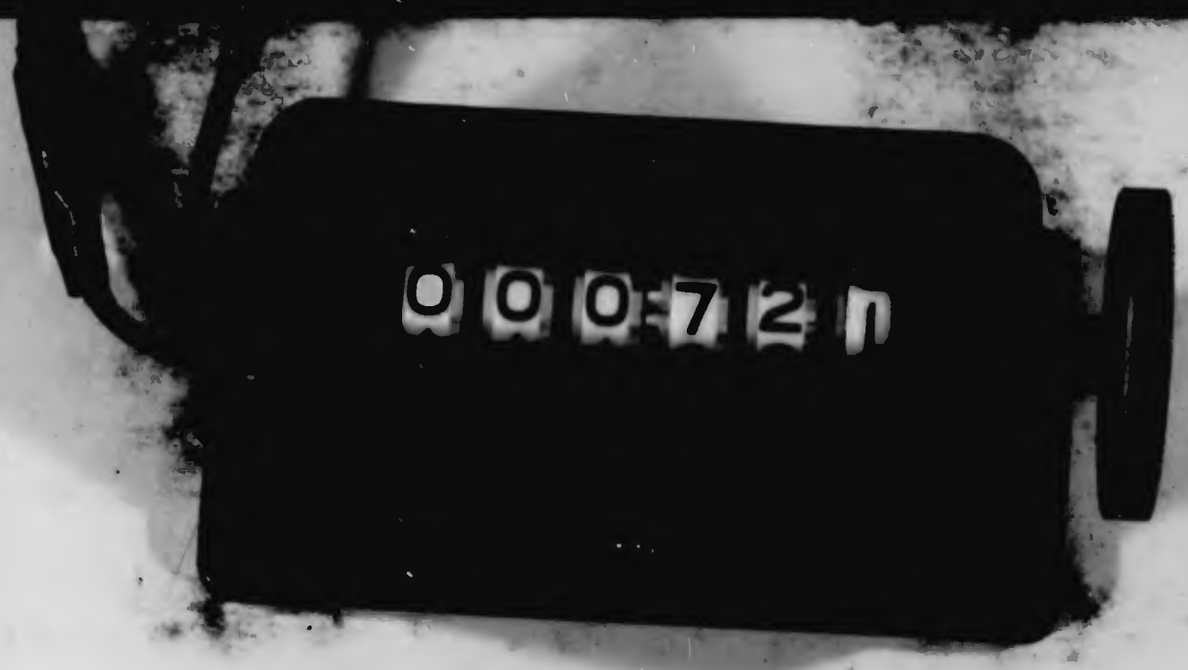
Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				0

Q.

Abgang	An: 39. J.-Div	Absendende Stelle
Tag: 12.9		Gren Rgt 114
Zeit: 0045		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Nach gemeldeter Gefechtslage-
lage hatte bisher nichts
f. d. R.
Kaserke



Fernspruch - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. P.-Div Kfüai 2/N.A.139)	229 Korl

Vermerke: Leitgehörk

~~Aufgenommen~~ oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	12.9.	0159	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				5

Abgang

Tag: 12.9.

Zeit: 0140

Dringlichkeits-Vermerk

An: Gren Rgt 113

Absendende Stelle

Gren Rgt 114

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Erbitte Verlängerung Ihres Urlaubes freigegeben bis zu den Folgerichten. Obersten Befehl. Treiben die Verbrennungsaufnahmen weiter weiter. führen Holzweiler F. d. R. Baumeister

000725

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. I.D. Kfu a 4 2/4 139	12 Fel

Vermerke:

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	12.9.	18.52	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				4

Abgang

Tag: 12.9.

Zeit: 1758

Dringlichkeits-Vermerk

An: 39 I.D.

Absendende Stelle: Pz. Reg. 4 A. 139

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Meldung über Gefechtsstärke

3 Offz. 27 Uffz. 126 Mannschaften.

Trossstärke: 2 Offz. 3 Beamte

28 Uffz 124 Mannsch.

Verpflegungsstärke 5 Offz, 3 Beamte

55 Uffz. 250 Mannschaften

Pz. R.

Feldmeldung

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. I. D. kr. Fü. a 1 der 2./N.139	237 Koch

Vermerke:

~~Angenommen oder~~ aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	12.9.	2112	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				3

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 12.9.	39. Inf. Div.	G.R. 114
Zeit: 2100		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Den Rechen wird 4 Wagen durch Granatwerfer-Feuer gefallen.

f. d. R.
Meyer

K.T.B

882a

Übersicht.

Stand : 12.9.43.

A. Fechtende Truppe :

1.) Gefechtsstärken :

	Offz.	Beamte	Uffz.	Mannsch.	Ges.
G.R. 113	5	-	18	153	176
G.R. 114	3	1	29	173	206
A.R. 139	26	-	153	820	999
N.A. 139	8	-	38	155	201
Pi.-Btl. 139	2	-	11	65	78
Pz.Jg.A.A. 139	3	-	27	126	156
	47	1	276	1492	1816

2.) Stärke der verkleinerten Gef.-Trosse :

G.R. 113	484
G.R. 114	393
A.R. 139	292
N.A. 139	98
Pi.-Btl. 139	138
Pz.Jg.A.A. 139	157
	1562

3.) Verpflegungsstärken :

G.R. 113	660
G.R. 114	599
A.R. 139	1291
N.A. 139	299
Pi.Btl. 139	216
Pz.Jg.A.A. 139	313
	3378

1239

4.) Waffenübersicht :

	le.M.G.	s.M.G.	le.Gr.W.	s.Gr.W.	s.Pak	m.Pak	I.(
G.R. 113	9	2	1	2	2	1	2
G.R. 114	10	1	1	2	1	2	2
A.R. 139	17				23 le.F.H.		
					8 s.F.H.		
					16 R.S.O.		
N.A. 139	7						
Pi.-Btl. 139	4						
Pz.Jg.A.A. 139	13						
	60	3	2	4	3	3	4
					23 le.F.H.		
					8 s.F.H.		
					16 R.S.O.		

B. Versorgungstruppen :

Stab 39. Inf. Div.	270
San. Kp. 1/139	450 (einschl. 133 Leichtverw.)
San.Kp. 2/139	230
Vet. Kp. 139	150
Dinafü	800
Bäck.Kp. 139	96
Schlächt.-Kp, 139	55
Feldpostamt	14
D.V.A.	64
	2129

Kdr.

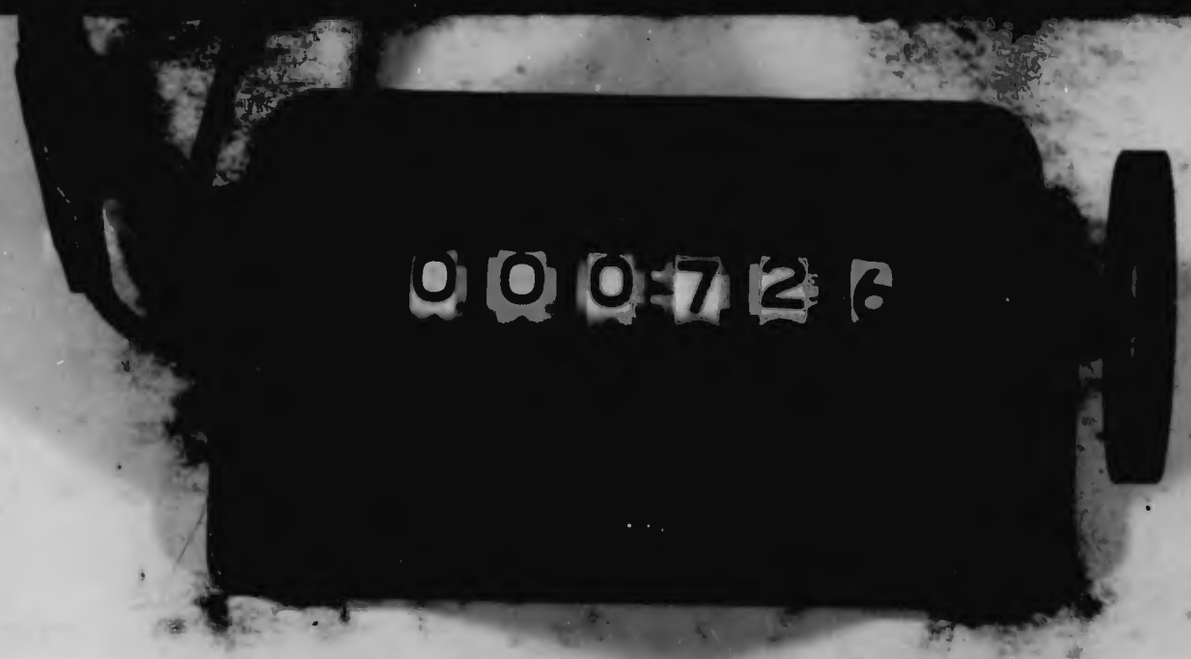
1/2

Morgenmeldung an 106. Inf. Div.
12. 9. 43.

1.) 18.oo Uhr wurde eine Feindansammlung in unbekannter Stärke vor rechtem Div.-Abschnitt durch Artl.-Feuer zersprengt. Der Gegenangriff gegen den eingesickerten Feind ostw. Hf. Ordyn führte zur teilweisen Bereinigung des Einbruchs. Er wurde nach Dunkelwerden abgebrochen und wird bei Beginnen der Helligkeit fortgeführt. Die Nacht verlief bis auf schwaches Inf.- und Gr.W.-Feuer ohne Kampfhandlungen.

2.) Feindl. Flugzeuge wurden nicht beobachtet.

Durchgegeben: Oblt. Hennig
Angenommen: Obgefr.Reuter



Ic - Morgenmeldung an 106. Inf.Div. vom 12.9.43.

7

a) Keine Änderung der Feindlage seit Tagesmeldung vom 11.9.43.

b) Gegenangriff gegen den am 11.9. 5,30 Uhr hart ostwärts Mitte Hf. Ordyn eingesickerten Feind (siehe letzte Tagesmeldung) führte zur teilweisen Bereinigung.

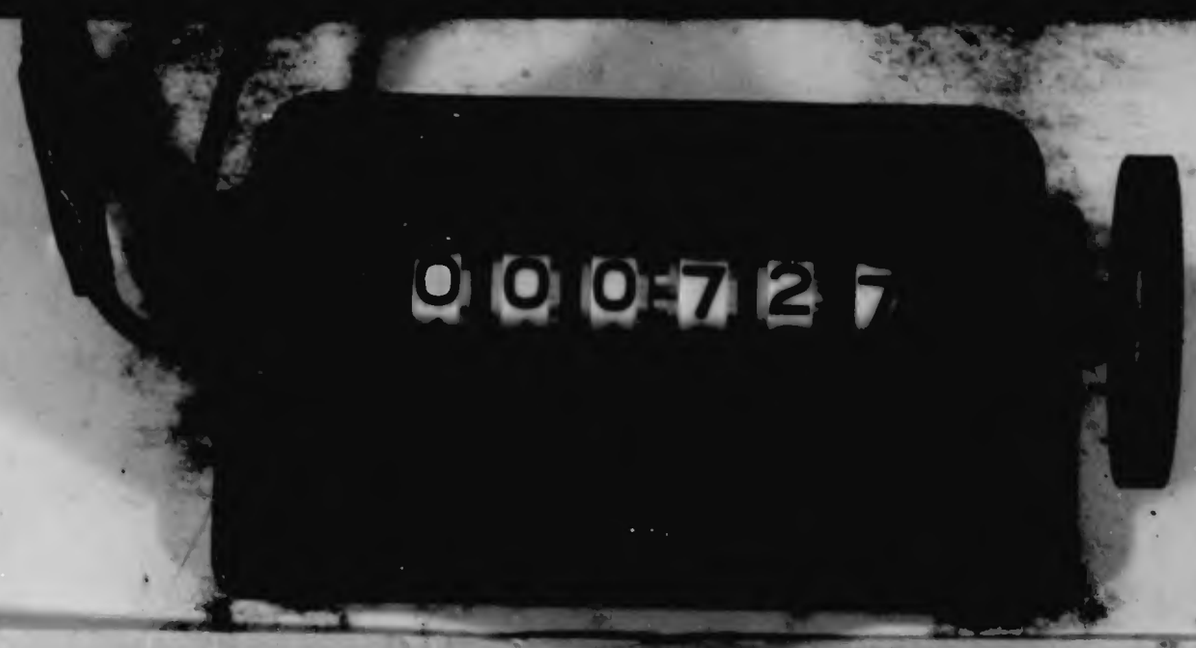
18.00 Uhr Fdl. Bereitstellungen in Zug-bis Kp.-Stärke im Raum n.o. Hf. Chomenki durch eigenes Artilleriefeuer zerschlagen.

Geringe Feuertätigkeit des Gegners, stellenweise vereinzelte Feuerüberfälle fdl. Pak und Artillerie auf Abschnitt des re. Rgts.

c) Keine Feindfliegertätigkeit.

d) 4 Überläufer - 58.GSD, GAR 130 bei Now Posselok
1 " - 58.GSD, GSR 173 " " "
1 Gefangener - 14.GSD, GSR 38 Swch. 2 km n.o.n.Hf. Chomenki.

Etwa 40 geschätzte Feindtote.



Morgenmeldungen am 12.9.43.
(Angenommen: O.Sch.Schmitz)

Pi. Btl.139: Gefr. Friedrich 2.2o Uhr
Anbau des Nordflügels von Idar 4 begonnen.
Sonst k. b. V.

Nachr. Abt. 139: Lt.Heggemann 2.oo Uhr
keine bes. Vorkommnisses.

Pz.Jg.A.A.139: Fw. Hübler 2.45 Uhr
Verlauf der Nacht ruhig.
Keine bes. Vorkommnisse.

Gren. Rgt. 113: Gefr. Westen 2.5o Uhr
Gegen 18.oo Uhr stellte sich der Russe auf dem rechten Flügel zum Angriff bereit. Die Bereitstellung wurd-e rechtzeitig erkannt und durch Artl. unter Feuer genommen. Feindansammlungen dadurch zersprengt. Während der Nacht feindl. Feuerüberfälle von Pak und Artl. Sonst geringes Inf.-Feuer.
Fliegertätigkeit wurde nicht beobachtet.

Art.Rgt.139: Lt.Oberreuter 3.oo Uhr
1.) Feindlage ruhig.
2.) Im rechten Abschnitt geringes Gr.W.-Feuer.
3.) 19.oo Uhr Feuerüberfall auf"Sonnenblumenfeld" , im linken Abschnitt am Nachmittag Unterstützung des eigenen Gegenangriffes, während der Nacht Feuerüberfall und Störungsfeuer auf Swch.
4.) [illegible].) Fehlanzeige.
[illegible]e Einzelheiten für linken Abschnitt nicht möglich, da Leitungen nach dort gestört.

Gren.Rgt.114: Hptm. Schwarz 3.1o Uhr
Nacht bisher ruhig. Gegenangriff am Abend musste bei Einbruch der Dunkelheit abgebrochen werden. Der Gegner hatte aber die Höhen ostw. Hf. Ordyn geräumt.

Tagesmeldung an 106. Inf. Div.
12. 9. 43.

1a) Nach planmässiger Bereinigung des Einbruches ostw. Hf.Ordyn, wobei in den frühen Morgenstunden 3 Gefangene eingebracht wurden, wiederholte der Gegner seine Angriffe, insbesondere gegen die Schlucht ostw. Hf. Ordyn.
Im einzelnen wurde ~~der~~ zweimal den Abschnitt des r.Rgts. angreifender Gegner durch Feuerzusammenfassung schwerer Waffen vor Erreichen der HKL ~~xxxxxxxx~~ abgeschlagen. Im linken Abschnitt versuchte der Gegner erneut, mit stärkeren Kräften und gleichzeitigem Angriff des linken Flügels der Div. in die Schlucht ostw. Hf. Ordyn wieder einzudringen und zum Angriff überzugehen. Der Angriff wurde abgeschlagen. Seitdem liegt schweres Feuer aller Kaliber auf linkem Div.-Abschnitt.
Z.Zt. sind Bereitstellungen in Now Possolok erkannt.

1b) Keine feindl. Fliegertätigkeit.

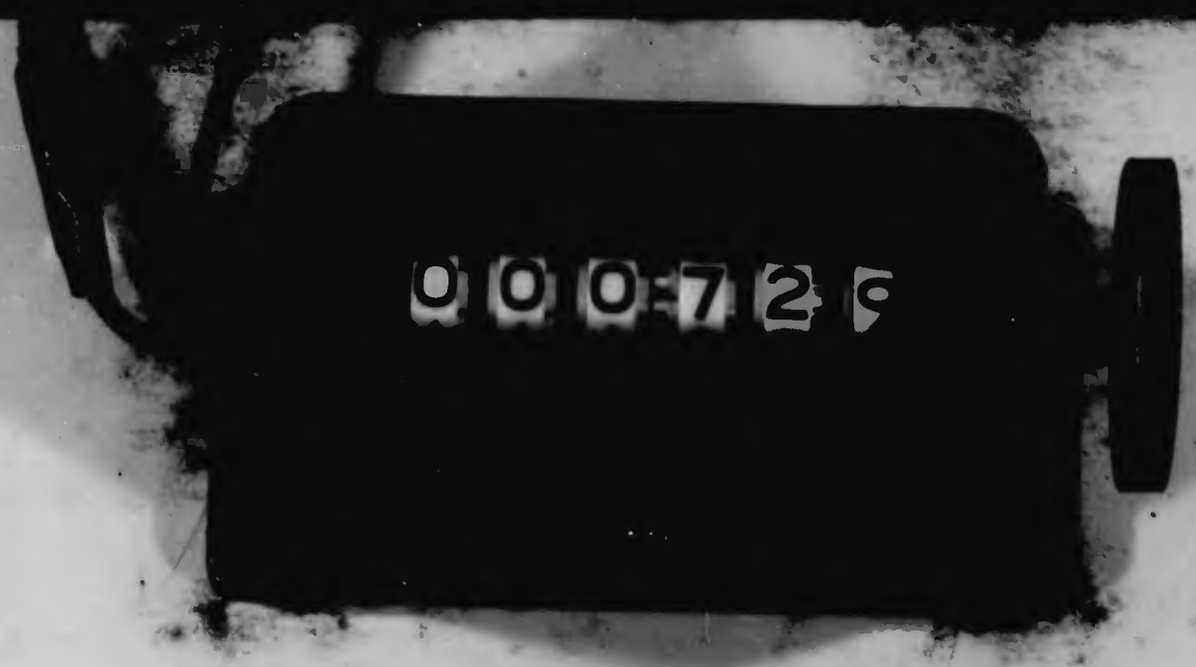
6b) 3 Sturmgeschütze.

6c) 15 s.Pak, 3 m. Pak, 4 Hornissen.

6d) 3 Gefangene.

9.) Wegestufe 4.

13.) Gef.-Stärke: 47 : 271 : 1492 (davon Gr.Rgt. 8 : 47 : 326)
Verpfl.- " 5704



Morgenmeldung vom 8.9.43:-

an Gen. Kdo. XXXXXII. A.K.

Z

1.) Der Gegner verhielt sich seit dem späten Nachmittag ruhig. 2o.3o Uhr begann die befohlene Bewegung, die am linken Flügel ohne Feindeinwirkung und unbemerkt vom Gegner planmässig verlief und zeitgerecht beendet wurde. Verbindung nach rechts und links wird z.Zt. aufgenommen. Verbindung mit dem rechten Rgt. ist z.Zt. noch nicht vorhanden. Absetzbewegung lief jedoch auch dort planmässig an. Die Artl.-Umgruppierung wurde ebenfalls zeitgerecht abgeschlossen.

2.) Vereinzelte Bombenwürfe eines feindl. Störflugzeuges in den gestrigen Abendstunden.

000730

f.

Ic-Tagesmeldung vom 12.9. an 1066. Inf.Div.

1.) Nach teilweiser Bereinigung des Einbruchs vom Vortage versuchte der Feind erneut mit stärkeren Kräften am 12.9. die Schlucht etwa 500 m ostwärts Mitte Hf. Ordyn in seine Hand zu bringen und wurde abgewiesen.

Im Einzelnen:

10,25 Uhr Feindangriff aus Nord in Richtung Hf. Ordyn etwa in Btl.-Stärke nach kurzem heftigem Feuerfeuer vorwiegend von S.Gr.W. und Pak abgeschlagen. Plammässige Besetzung der befohlenen HKL im Gange. Drei Gefangene eingebracht; um dieselbe Zeit in gleicher Stärke in Richtung Nordteil Now Posselok geführter Feindangriff frühzeitig abgewiesen, Gegner nach NW ausweichend erkannt.

7.00, 11.00 Uhr: Zweimal angreifender Gegner in Stärken von je 30-40 Mann vor Mitte des rechten Regiments und rechtem Flügel durch Feuerzusammenfassung schwerer Waffen vor Erreichen eigener HKL abgewiesen.

Am Vormittag geringes, überwiegend fdl. s.Gr.W.-Störungsfeuer auf gesamte HKL.

4.) Keine feindliche Fliegertätigkeit.

000730

Tagesmeldungen vom 12. 9.43.

(Angenommen: O.Sch.Schmitz)

Pi.Btl.139: Fw. Hempel 3.15 Uhr
Weiterer Ausbau des Nordflügels von Idar 3.
Gef.Stärke: 2 : 11 : 65

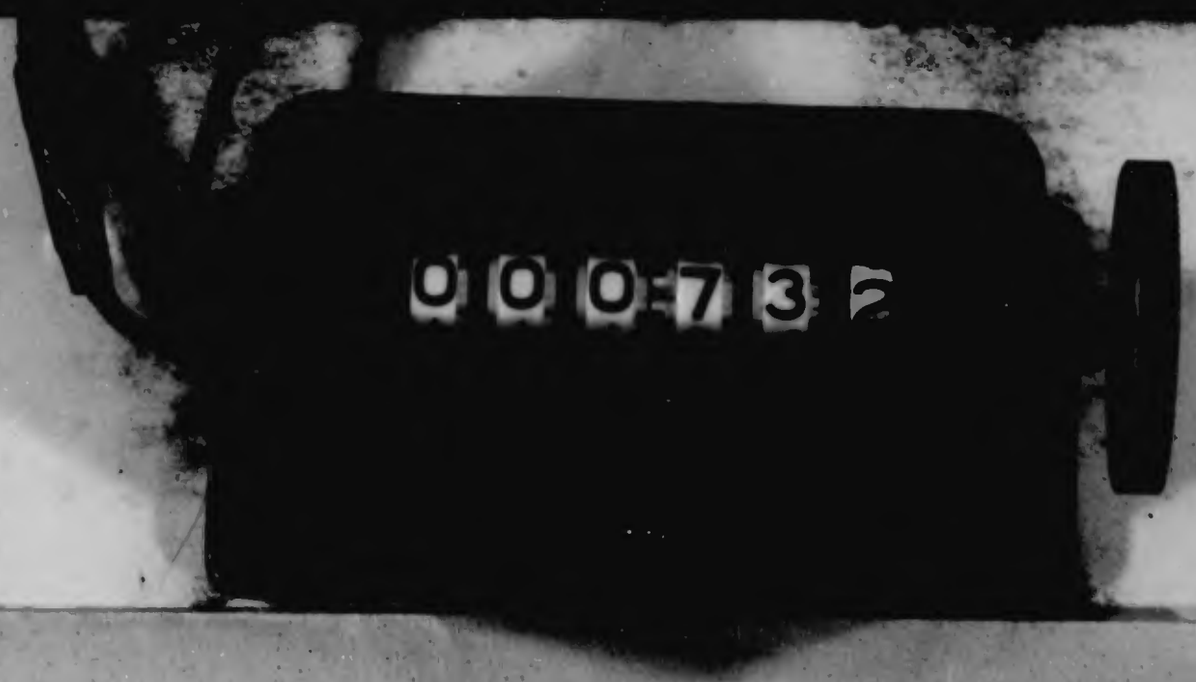
Gren.Rgt.114: Fw. Gebb 3.3o Uhr
Gef.Stärke: Oblt. Brehm 1 : 1o : 49
Oberzahlm. Uhlmann 4 : 39 : 1 Beamter
I . G, 5 : 36
Pz.Jg. 3 : 25
Stab 1 : 4 : 12 : 1 Beamter
Reserve 1 : 3 : 12
Verpflegungsstärke: 599 2 : 29 :173 : 2

Gren. Rgt.113 : Uffz. Michels 3.35 Uhr
5.5o Uhr stellt sich Gegner zum Angriff auf linken Flügel der rechten Gruppe bereit und schiebt sich langsam heran. Feind kommt im Feuer der le. und schw. Waffen nur schlecht voran. Auf dem rechten Flügel des Abschnittes versucht der Gegner, mit etwa 3o Mann an unsere Linie sich heranzuschieben. Im Artl.-Feuer bleibt er liegen und gräbt sich ein.
11.oo Uhr griff der Gegner in Stärke von 3o Mann wiederum unseren linken Flügel im Maisfeld an, wurde aber durch Artl.-Feuer zurückgeschlagen.
Eigene und feindl. Lufttätigkeit: Keine.
Paklage: 2 = 7,5 cm und 1 = 5 cm.
Gef.Stärke: 5 : 18 : 153
Zahl der Feindtoten konnte nicht festgestellt werden.

Art. Rgt.139: Uffz.Asch. 4.oo Uhr
1.) Lage unverändert
2.) 1o.2o Uhr 1 Überläufer.
1o.3o Uhr Feindangriff von N. auf Hf. Ordyn mit 2 Kp.
1o.45 Uhr Feindeinbruch an alter Stelle = ostw. Hf. Ordyn.
11.2o Uhr greift Feind erneut mit 2. Welle Nordteil Hf. Ordyn an.
11.45 Uhr Feindvorstoss von N. bei "f" von Now. Posselck nach Süden.
Am Vormittag 5o Schuss Gr.W. auf vordere Stellungen.
14.45 Uhr Aufleben von Gr.W.- Tätigkeit ostw. Hf. Ordyn.
3.) Am Vormittag 155 Schuss l.F.H. auf Feindbewegungen und zur Abwehr der Feindangriffe.
Von 6.3o bis 11.5o Uhr 62 Schuss s.F.H. auf Schlucht ostw. Ordyn und angreifende Inf. in Maisfeld.
Zu den übrigen Ziff. Fehlanzeige.

Gef. Stärken: 26 : 153 : 820
Verpfl.-" 29 : 226 :1o36

Pz.Jg.A.A.139 gestört.



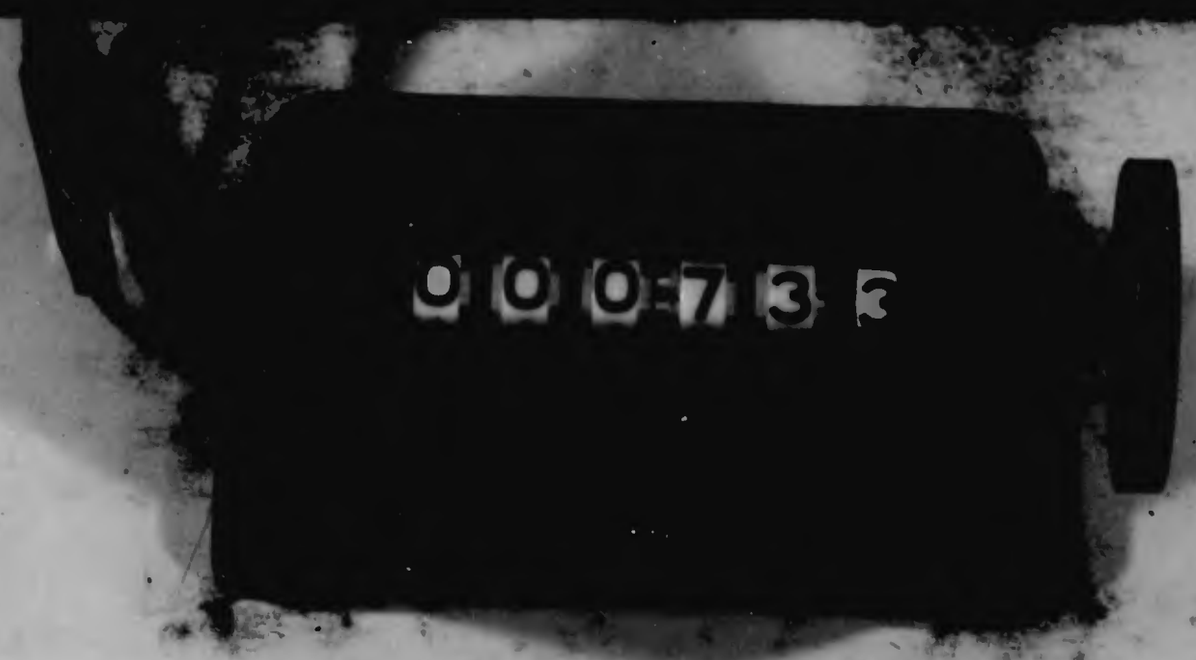
Tagesmeldung 12.9.43.

Pz.Jg.A.A.139: Fw. Helbig . 16.3o Uhr

3.Kp.: Zwischen 11.oo und 13.oo Uhr feindl. Infanterie-Ziele mit Pak bekämpft.
Feindtote etwa 1o.

Gef.Stärke: 3: 27 : 126
Verpfl.-" 5: 55 : 25o : 3 Beamte

Einsatzbereit: 12 Pak 4o, 11 le.M.G. , 17 RSO., 4 Hornissen.



durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

~~Fernspruch~~ • ~~Fernschreiben~~ • Funkspruch • ~~Blinkspruch~~

Nachr.-Stelle	Nr.
39. J. D.	107

Kfu 4 Div 2. Abt 139

Vermerke:

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	11.9.	0354	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 11.9.

Zeit: 0345

Dringlichkeitsvermerk

An: 39. Inf. Div.

Absendende Stelle

Kz. Jg. 139

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Verlauf der Nachtübung

f. d. R.

Enn

11.9.(2)

Aufgefangener russ. Funkspruch. (Sinngemäss).

Durchgegeben von 161. I.D., Hptm. Sanden.

= 17.00 - 8.2.2

18.00 Uhr entschlossen angreifen, tagsüber haben sie sich ausgeruht. Es sind viele Minen vorhanden. Es ist ein Überfall auf bezeichneten Abschnitt auszuführen, die Artillerie soll nachgezogen werden. Die Werfer sollen dahin wirken, wo es nötig ist. Vorwärts, sonst wird es jemand mit seinem Kopf bezahlen.

Die Türkei hat Deutschland den Krieg erklärt, teilen sie es allen mit, damit sie über die letzten Ereignisse unterrichtet sind.

(Raum der Funkstelle nicht bekannt).

I 11.9 (2)

Kdv.

9

Aufgefangener russ. Funkspruch. (Sinngemäss).

Durchgegeben von 161. I.D., Hptm. Sanden.

18.00 Uhr entschlossen angreifen, tagsüber haben sie sich ausgeruht. Es sind viele Minen vorhanden. Es ist ein Überfall auf bezeichneten Abschnitte auszuführen, die Artillerie soll nachgezogen werden. Die Werfer sollen dahin wirken, wo es nötig ist. Vorwärts, sonst wird es jemand mit seinem Kopf bezahlen.
Die Türkei hat Deutschland den Krieg erklärt, teilen sie es allen mit, damit sie über die letzten Ereignisse unterrichtet sind.

(Raum der Funkstelle nicht bekannt).

Ia 8

Aufgefangener russ. Funkspruch.

An Magnit von Rosa. 11.9.43 0,820 Uhr Welle 2420.

..... 172,1 vom Ostrande des Dorfes Ordowka führt der Feind ein starkes Ari-und Gr.W.-Feuer. Von rechts schiesst der Feind aus 3 M.G. mit einer Gruppe von 35 Mann M.Pi.-Schützen. Aus dem Dorfe Ordowka schiesst ein Feindpanzer in direktem Beschuss.

000737

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

7

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. (Kl. Fü. a.) 2. N.A. 139)	227 Koch

Vermerke:

Angenommen ~~oder~~ aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	11. 9.	2043	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang
Tag: 11. 9.
Zeit: 2020
Dringlichkeits-Vermerk

An: 39. Div.

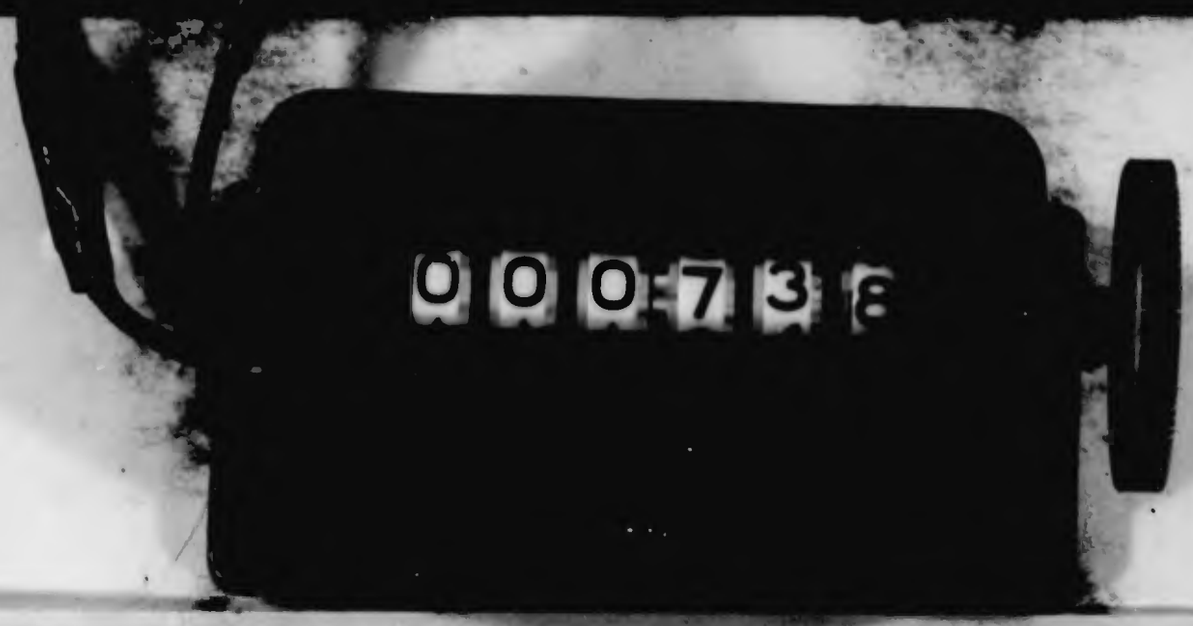
Absendende Stelle
G. R. 114

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1 2 3 4
5 6 7 8
Wegen gelockerter Bewachung
9 10 11 12
ganz Ergebnislos der Gefechtszweck
13 14 15 16
nicht erreicht. Mit 1830 Uhr
17 18 19 20
Rückmarsch Gefechtsstand Süden.
21 22 23 24
F. d. R.
25 26 27 28
Koch
29 30 31 32
33 34 35 36

bo F



1553/43 geh.

49. Infanterie-Division
Abt. Ia Nr. 3405/43 geh.

Div. Gef. Stand, den 11.9.43.

Geheim

B e f e h l Nr. 76 f ü r d e n A b w e h r k a m p f .

1.) Der Feind (14.G.R.D. und linker Flügel der 50. I.D.) ist der am 10./11.9.43, ab 23.30 Uhr, auf dem eigenen linken Flügel durchgeführten Absetzbewegung dort nicht gefolgt. Auf der Trennungslinie zwischen beiden Gren.Rgtern. drang er jedoch durch die befohlene H.K.L. durch und erreichte mit Spitze die Gegend östl. von Hf. Ordyn. Nach Gefangenenaussagen verfügt die Feindartillerie, die durch eigene Artillerie beachtliche Verluste erlitten haben soll, nur Zeit über wenig Munition.

2.) 32. I.D., der Kampfgruppe Forst (106.I.D.) seit 9.9.43, 0.00 Uhr, unterstellt, hält die befohlene H.K.L. und bereinigt die infolge Eintritts der Dunkelheit nicht voll durchgeführte Bereinigung der Einbruchstelle am 12.9.43 mit Tagesanbruch mit Unterstützung der eigenen Artillerie und Pak, von Hornissen und Sturmgeschützen. Die Eingreifgruppe Müller riegelt während der Nacht die noch vorhandene Einbruchstelle ab, damit in den Morgenstunden mit diesen Kräften zum Angriff angetreten werden kann. Der weitere Ausbau der H.K.L. ist in der Nacht vom 11./12.9.43 durchzuführen. (Stellungen und Lauf- bezw. Kriechgräben.)

3.) In den frühen Morgenstunden ist an allen Stellungen einschl. B-Stellen und Stäben größte Aufmerksamkeit erforderlich.

Feindbewegungen sind sofort zu melden, zu überprüfen und demnach zu handeln.

Um 4.oo, 5.oo, 6.oo, 7.oo Uhr melden die Gren. Rgter. und Artl. Rgt. ihre Beobachtungsergebnisse der Division.

4.) Nach der durchgeführten Bereinigung ist bei beiden Gren. Rgtern. eine Neuordnung der Kampfverbände durchzuführen. Alle schweren Inf. Waffen sind einzusetzen. Fehlendes ausgebildetes Personal fehlt, ist dieses kurzfristig bei den Reserven auszubilden. In jedem Rgts.-Abschnitt ist bei jedem Btl. eine Nah-Stoßreserve rechts zu bilden.

Beim Rgts.-Stab muß eine Stoßreserve verfügbar sein. Rückwärtigen den Kampfanlagen sind Verbindungs-Einheiten (auch zur 106. und 282.I.D.) einzusetzen.

Aus dem Abschnitt des G.R. 114 ist die eingesetzte Div.-Reserve so wieder auszuscheiden, daß Gruppe Lt. Hänßler mit 2o Mann im Westteil Bayrowny ab 12.9.43, 4.oo Uhr verfügbar ist.

Div.-Res. (Gruppe Oblt. Misch) mit 2o Mann wird bis 12.9.43, 4.oo Uhr, nach Hf. Ordyn (Schlucht südöstl.) zugeführt.

5.) A.R. 119 verbessert den Ausbau der B-Stellen einschl. Beobachtungsmittel und sorgt in bisheriger Gliederung (A.V.Kp. bei den Gren.Rgts.Stäben) unter Berücksichtigung der Kampflage für sofortige Bekämpfung feindl. Bewegungen, um ein Einsickern des Feindes zu verhindern. Die der Division zugeführten 3 Sturmgeschütze der 106.I.D. bleiben der Division unterstellt und sind

000731

von A.R. 139 in der Schlucht südl. Hf. Ordyn zum Gegenstoss bereitzuhalten. (im Laufmann mit 9.12.44).

6.) Pz.Jg.A.A. 139 einschl. Nebelwerfer-Kp. belässt ihre Teile in den Abschnitten und bereitet den Einsatz der Nebelwerfer-Kp. (5 Geschütze) mit Schwerpunkt alte Einbruchsstelle vor. Für laufenden Nachschub von Sprengpatronen für Nebelwerfer-Kp. ist zu sorgen.

7.) Pi.-Btl. 139 führt am 11./12.9.43 mit Unterstützung der landeseigenen Arbeitskompanie, für deren Verpflegung zu sorgen ist, den infanteristischen Ausbau der nächsten Abwehrlinie (Kotenkoff - Hf. Podkopai) in Benehmen mit Ic6. und 28F. I.D. durch. Erkundung weiterer Abwehrlinien gemäss mündlicher Weisungen.

8.) Nachr. Abt. 139 unterhält Verbindung mit Draht und Funk zum G.K. 113, G.K. 114, A.R. 139, Pz.Jg.A.A. 139, Pi.-Btl. 139 und zu den Div. Reserve-Gruppen Müller und Rösbild.

9.) Div. Gef. Stand:

Führungs-Abt: Saenzenowka

Qu.-Abt.: Tokareff

Kun.-Ausgabestelle: Waldchen bei Punkt 184,7 nördl. Ivanovka

H.V.-Platz: Iwatschenkoff.

10.) Gefechts- und Verpflegungsstärken:

Diese Stärken weisen grosse Unterschiede auf, die noch immer nicht ein klares Bild über die Kampfkraft ergeben. Augenscheinend wird die Verpflegung in keinem Verhältnis zur Gefechtsstärke empfangen. Für die Richtigkeit der Verpflegungsstärke werden die Zahlmeister voll verantwortlich gemacht. Ab 12.9.43 melden zur Tagesmeldung, 16.00 Uhr, die Ortn. Kater. A.R. 139, Pz.Jg.A.A. 139, Pi.-Btl. 139 und Nachr. Abt. 139

a) ihre vorn vorhandenen Gefechtsstärken,

b) ihre rückwärts tätige Gefechtsstärke (verkleinerte Gefechtsstrenge),

c) ihre Verpflegungsstärke.

Die Zahlen a) und b) müssen mit der Zahl c) übereinstimmen. Die nach rückwärts abgegebenen V L, V II und Gepäckträger dürfen weder in der Gefechtsstärke noch in der Verpflegungsstärke enthalten sein.

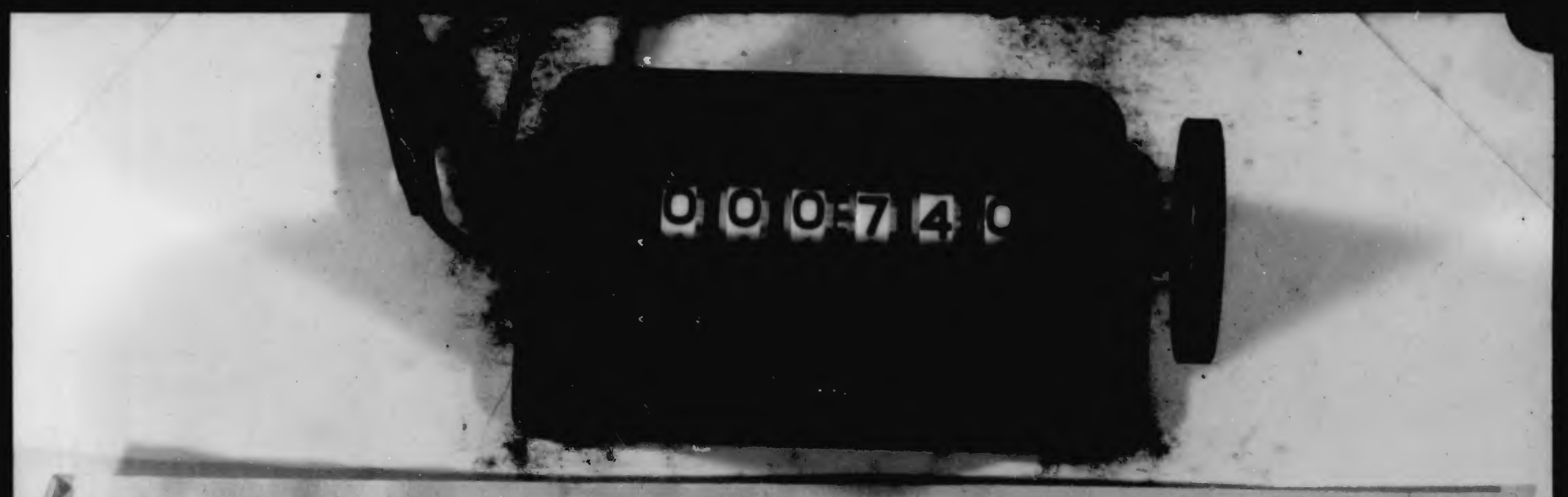
Alle von den Versorgungstruppen zur fechtenden Truppe in Kursch gesetzten Soldaten gelten zu dieser kommandiert und sind in der Gefechts- und Verpflegungsstärke der neuen Dienststelle zu erfassen.

M. d. F. b.
gez. Hünten
Oberst.

Verteiler: Siehe Entwurf.

Für die Richtigkeit
Der erste Generalstabsoffizier
Riegelmann
Oberstleutnant i.G.

Dieser Befehl ist am 12.9.43, bis 12.00 Uhr, zu vernichten.



1548/43 geh.

Geheim

K.T.B.

Fernschreiben

der 39. Inf. Div. vom 11.9.43

an Gen. Kdo. XXXXII. A.K.

12/14.43 44D Kg

Betr. : Wöchentliche Zustandsmeldung.

Wochenmeldung für die Zeit vom 5. - 11.9.43

a) 6 Bataillone)
1 Pi.-Bataillon)
1 Pz.Jg.A.A.) gem. Kriegsgliederung
1 Felders.-Btl.)

b) 6 abgekämpfte Bataillone
1 schwache Pz.Jg.Aufkl.Abt.
Felders.-Btl. besteht nicht mehr als kampffähiger Verband

c) Gren.Komp. - 15 Mann
Pi.-Komp. - 25 Mann

d) 90%

e) 5 Battr. je 4 Geschütze le.F.H. 18) 82% beweglich
1 Battr. zu 3 Geschützen le.F.H. 18)

2 Battr. je 4 Geschütze s.F.H. 18 - 100 % beweglich

f) 1 abgekämpftes Pi.-Btl. - 80% beweglich

g) Zur Abwehr bedingt geeignet.

h) 3-5 cm m-Pak
15-7,5 cm s-Pak

i) Gefechtsstärken
a) Gren.Rgter. 491 einschl. Div.-Reserven
b) Pz.Jg.A.A. 144
c) -
d) Pi.-Btl. 59
e) Gesamt-Gef.-Stärke 1628

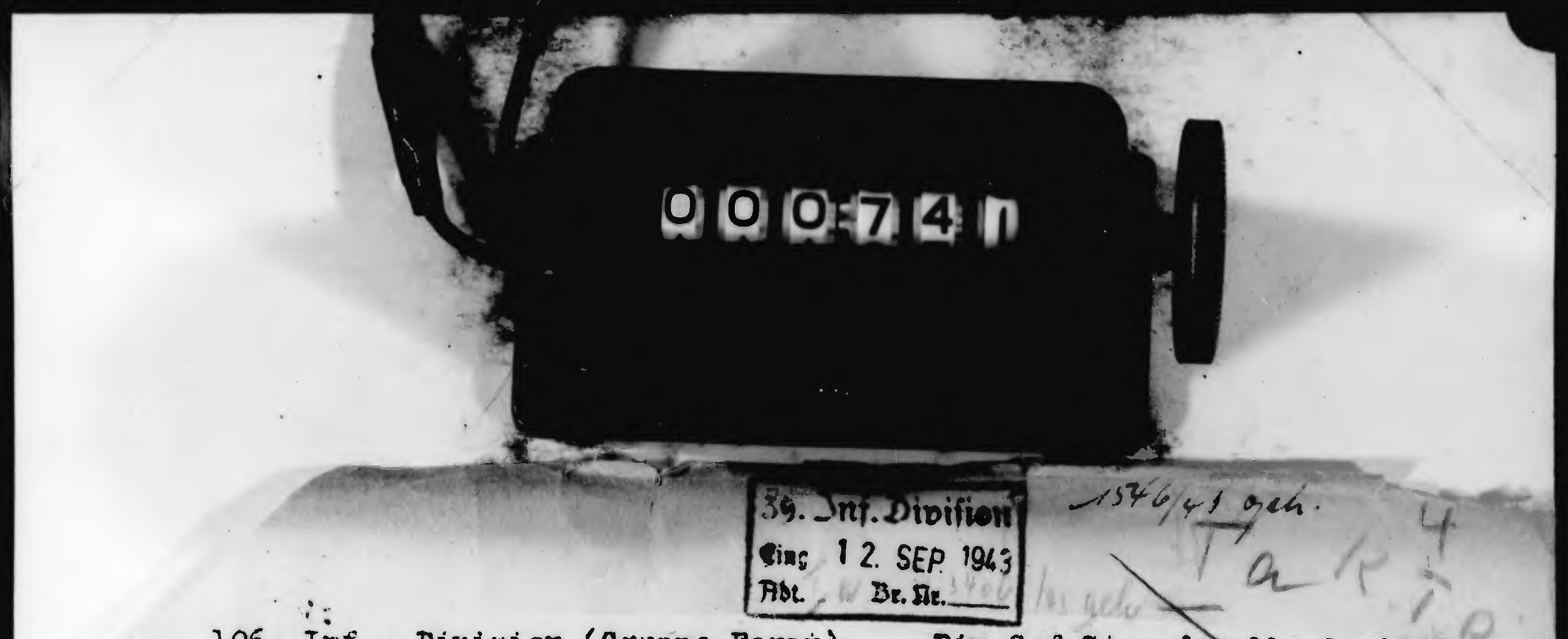
j) Verpflegungsstärken
a) Gren.Rgter. ~~1670~~ 1310
b) Pz.Jg.A.A. 299
c) -
d) Pi.-Btl. 227
e) Gesamt-Verpfl.-Stärke 5704

Fernschreiben
Tag 11.9.43
an XXXXII

39. Inf. Div., Ia
Nr. 3402/43 geh.

F.d.R.

Zurück
Qu. Ia-Stelle



39. Inf. Division
Eing. 12. SEP 1943
Abt. Br. Nr.

1546/41 geh.

106. Inf.- Division (Gruppe Forst) Div.Gef.St., den 11. 9. 1943.
Abt. Ia/Op. Nr.2507/43 geheim 17.45 Uhr

Geheim!

D i v i s i o n s - B e f e h l Nr. 60

1.) Feind.

Ein bei 152,6 in den Vormittagsstunden vorgetragener Angriff ist vor der H.K.L. zusammengebrochen; an anderen Stellen der Div. - Front wurden mehrere Vorstösse abgewiesen.
Die Bereinigung einer Einbruchstelle bei Hf. Ordyn ist im Laufe des Nachmittags noch im Gange.

2.) Div. - Reserve.

a) III./G.R.239 ist in der Nacht 11./12. 9. durch G. R. 241 herauszulösen und zur Verfügung der Division im Südwestteil des Waldes südwestl. Pkt. 144,0 bereitzustellen.

b) Der bei Pkt. 144,0 bereitgestellte Zug der A.A. 106 und ein Zug 3./(Fla) Pz.Jg.Abt. 106 sind am 12. 9. früh zum Div.-Kdo. in Marsch zu setzen.

c) 4 Hornissen der s.Pz.Jg.Abt.560 bleiben dem G. R. 241, 5 Hornissen der 39. Inf.-Div. unterstellt. Sie sind so bereitzuhalten, daß sie bei Panzerangriffen an die bedrohten Stellen verschoben werden können.

d) 2./Sturm-Gesch.-Abt.228. ist seit 11.9. nachmittags bei 39. Inf.-Div. eingesetzt; Herausziehung zur Verfügung der Division ist für den 12. 9. vorgesehen.

e) 3./(Fla)Pz.Jg.Abt.106 (ohne 1 Zug) bleibt im Abschnitt G. R. 241 in der Tiefe des Hauptkampffeldes eingesetzt; sie steht dem G. R. 241 zum Abfangen von Einbrüchen zur Verfügung. Herausziehen zum Einsatz in anderen Abschnitten bleibt vorbehalten.

3.) Stellungsausbau.

Für den Ausbau von Rückwärtigen- und Riegelstellungen sind einzusetzen:

a) 3 Gef. Kpn. des Stomü, Inf.-Pi.Zug des Gr.Rgt. 241, Radf.-Zug der A.A. und 130 Mann Ersatz zum Ausbau der Rjabuchino-Stellung; Leitung: Pi. Btl. 106.

b) Pi. Btl.106 und 1 Gef. Kp. des Stomü zum Ausbau der " Braunen Linie " .

c) Bei 39. Inf.-Div. verfügbare Kräfte zum Ausbau des Nordteils der " Braunen Linie " im Anschluß an die jetzige H.K.L.

4.) Tragen des Stahlhelms.

Die große Zahl der Kopfschüsse in der letzten Zeit ist darauf zurückzuführen, dass vielfach der Stahlhelm nicht aufgesetzt war.
Gegen diese Gleichgültigkeit ist mit allem Nachdruck einzuschreiten.

Für das Divisions-Kommando
Der erste Generalstabsoffizier

Verteiler: A 2
Stomü
39. Inf.-Div.

Ia/Oa

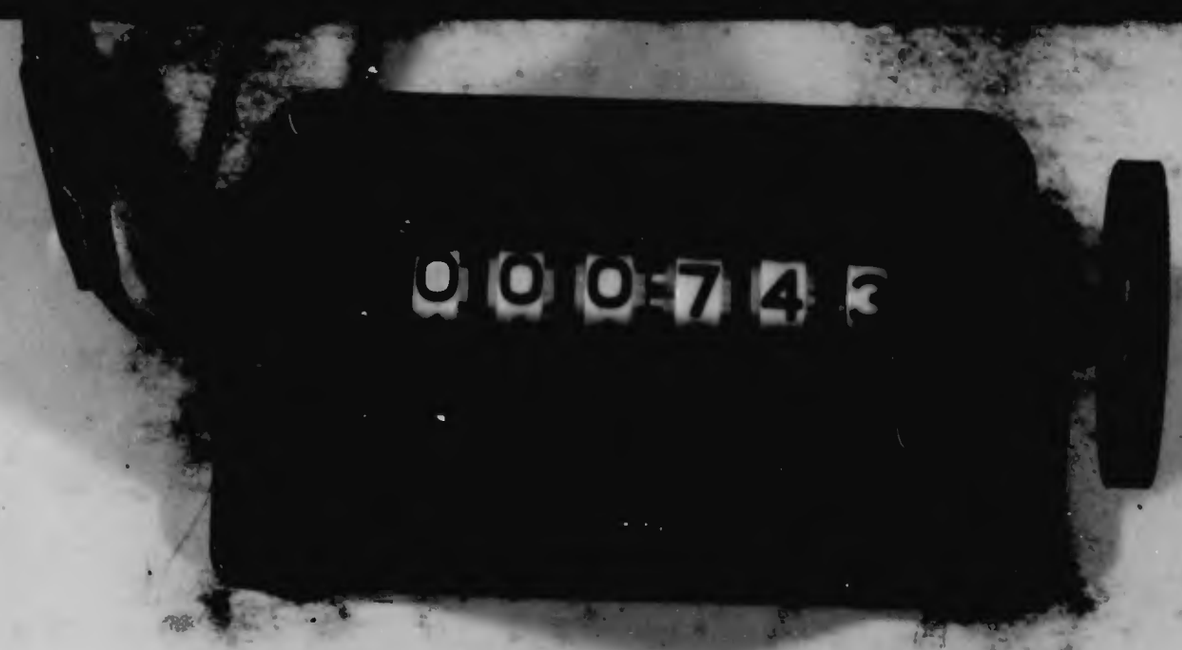
3

Morgenmeldung vom 11.9.43 an 106. Inf.Div.

Durchgegeben: Oblt. Schmidt - Aufgenommen:

1.) Während der Nacht keine besonderen Vorkommnisse. 23.30 Uhr begann die Absetzbewegung, die am linken Flügel unter Feinddruck, sonst aber ohne Kampfhandlung durchgeführt und planmässig beendet wurde.

2.) In den Abendstunden Bombenwürfe einzelner Störflugzeuge im Raum Ssossonowka.



Ic-Morgenmeldung an 106. Inf. Div. vom 11.9.1943.

a) Störungsfeuer des Gegners.

b) Die Zurücknahme des li. Flügels der Division in eine neu befohlene HKL hart ostwärts Now Posselok wurde planmässig durchgeführt.
17.00 Uhr Der in die Schlucht ostwärts Hf. Ordyn eingesickerte Feind wurde im Gegenstoss mit Art.-Unterstützung zurückgeworfen.
Während des Nachmittags und Abends starkes Gr.W.-und Art.-Störungsfeuer besonders auf Strasse Now Posselok - Hf. Ordyn und bei Bahndamm n.o. Now Posselok.

c) Nach Einbruch der Dunkelheit Abwurf von Bomben und Bordwaffenbeschuss im Hintergelände durch fdl. Störflugzeuge.

d) 6 Gefangene
davon
2 14.G.S.D., G.S.R. 38 — 2-3 km ostw. Hf. Ordyn
1 14.G.S.D., G.S.R. 36 — " " " " "
3 58.G.S.D., G.S.R. 178 — hart ostwärts Now Posselok.

40 Feindtote und 100 Verwundete (geschätzt).
Beute: 3 M.Pi.

Nach einer Gefangenenaussage soll beim Gegner angeblich Knappheit an Artillerie-Munition bestehen.

Derzeitige Kp.-Stärken bei 14. GSD angeblich 60-70 Mann, bei 58. GSD sollen die Btle. zu Kampfgruppen in Stärke von 20-30 Mann zusammengefasst sein.

Morgenmeldungen vom 11.9.1943.

(Aufgenommen: Feldw. Meyer)

Gr.Rgt. 113: (2.50 Uhr - Gefr. Westen)

13.15 Uhr griff Gegner in Stärke von etwa 70 - 80 Mann den rechten Flügel an. Angriff wurde durch zusammengefasstes Feuer 150 m vor der eigenen HKL. zum Stehen gebracht.
Im weiteren Verlauf des Nachmittags bis zu den Abendstunden zeitweise Gr.W.-, u. Artl.-Feuer auf dem gesamten Abschnitt. Ab 22.00 Uhr Artl.- u. Gr.W.-Störfeuer.
In den Abendstunden einige Bombenabwürfe durch fdl. Störflieger im Hintergelände.

Nachr.Abt. 139: (Vermittl. - 2.55 Uhr)

Keine besonderen Vorkommnisse.

Pi.Btl. 139: (2.56 Uhr)

Keine besonderen Vorkommnisse.

Art.Rgt. 139: (Uffz. Asch - 3.45 Uhr)

1.) Keine bes. Vorkommnisse.
2.) In den Nachmittagsstunden ist Feind bis auf Höhe ostw. Hf. Ordyn vorgedrungen. 17.00 Uhr Gegenstoß mit Art.Unterstützung. In den Abendstunden Feinddruck am linken Flügel. In den Nachmittags- und Abendstunden starkes Gr.W.- u. Art.Feuer in Gegend Bahndamm n.o.w. Now Posselow und Störungsfeuer auf Rollbahn Now Posselow - Hf.Ordyn.
3.) 50 Schuss auf Bttr.Stellung ostw. Schule Hf. Ordyn(14-16 Uhr). 2 Geschütze vernichtet. Am Nachmittag Bekämpfung von Feindansammlungen und Unterstützung des Gegenstoßes mit 200 Schuss le.F.H.. 18.40 Uhr Feuerüberfall 36 Schuss le.F.H. auf Swch.. Anschließend Störungsfeuer 30 Schuss auf Feindansammlung ostw. Hf. Ordyn. 17.30 Uhr 13 Schuss s.F.H. auf Gr.W. ostw. Swch.. 16.40 Uhr 16 Schuss auf Inf.Bewegungen 1 km ostw. Schule. 17.00 - 17.20 Uhr 28 Schuss auf zurückgehende Infanterie ostw. Hf. Ordyn. 17.30 Uhr 28 Schuss s.F.H. auf Troßfahrzeuge 500 m südwestl. Swch.. 18.00 Uhr - 4.00 Uhr 36 Schuss Feuerüberfall und Störungsfeuer auf Swch. und Brücke.
4.) Nach Einbruch der Dunkelheit Störflüge mit Bombenwürfen.
5.) Fehlanzeige.

Gr.Rgt. 114: (Feldw. Geb - 3.55 Uhr)

Meldung kann nicht durchgegeben werden, da kein Offizier anwesend.

Pz.Jg.A.A. 139: (3.55 Uhr)

Leitung gestört.

01

Tagesmeldungen vom 11.9.1943
-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Aufgenommen von: O.Gefr. Willms Abt. Ia

G.R. 113, Gefr. Westen. 15.05 Uhr.

1a) 4.45 Uhr griff Gegner in Stärke von 6o - 7o Mann den rechten Flügel an der Naht an. Er wurde abgewehrt durch Artl., M.G.- und Gewehrfeuer.

5.15 Uhr erneuter Angriff auf den rechten Flügel der ebenfalls abgewehrt wurde.

Während der übrigen Vormittagsstunden Gr.W.- und Artl.-Störungsfeuer.

1b) 12.15 Uhr Tiefffliegerangriff auf die Stellungen des Regiments.

Sonst nur schwache feindl. Fliegertätigkeit.

2.) Eigene HKL wurde gehalten.

6c) Paklage: 2/7,5 cm und 1/5 cm
Gefangene: 1

13.) Gefechtsstärke: 4:17:154

Feindtote:ca 15

- -

G.R. 114, Fw. Gebb 15.2o Uhr.

Gefechtsstärke: 2:2:26:133
Res.Brass : 5: 8

Ausfälle:
5 Uffz. gefallen
1o Mannsch. "
17 Mannsch. verwundet
5 Mannsch. vermisst

1 Offz. verwundet (Oblt. Brass)

- -

Pi.-Btl. 139, Fw. Hellwig 15.3o Uhr.

7 Brücke bei Now. Posselok um 3.oo Uhr gesprengt, Brückenumgebung vermint. Sprengkommando keine Verluste.

Stärke:2:11:65 (davon 12 Mann als Kradmelder, Fahrer, Fernsprecher usw. bei der Gefechtsstärke mit enthalten)

Verminung der Strasse von B.W. 191,2 nach Nowaja Wodolaga zwischen ostw. und westl. Brücke.

Erkundung der neuen HKL im Raume Kolukoff - Bulachi. Teilnehmer: Div.-Führer, Kdr. Pi.-Btl., Lt. Beyer u. 3 Uffz.

- -

Pz.Jg.A.A.139 Fw. Hübler. 15.45 Uhr.

1o.9.43, 16.1o Uhr 3.Kp. eigenen Inf.Angriff gegen durchgebrochene Russen von Höhe ostw. Hf. Ordyn aus unterstützt.
11.9.43, 11.3o Uhr 3.Kp. gleiches Unternehmen.

Geschätzte Feindtote: 25 Mann
Gefechtsstärke: 3:27:126 Verpflegungsstärke: 5:3:55:252
Paklage: 12 Pak 4o, 11 le.M.G. und 17 RSO einsatzbereit.

- -

A.R. 139, Uffz. Asch 15.5o Uhr.

1.) Lage links ungeklärt, sonst ruhig.

2.) Feind neuerdings bis auf Höhe ostw. Hf. Ordyn durchgesickert. Feind gräbt sich bei Swsch. im Mais- und Hirsefeld ein und bringt dort schwere Waffen in Stellung.
Im Laufe des Tages geringes Störungsfeuer von Artl. le. Kal. und Pak. Einzelne Schuss Störungsfeuer schweres Kal. in Gegend Bulaschi.

3.) Von o.oo Uhr - 4.oo Uhr 3o Schuss Störungsfeuer le.F.H. auf Ostrand Now. Posselok.
Im Laufe des Vormittags 155 Schuss le.F.H., 6o Schuss s.F.H. Feuerüberfall, Störungsfeuer und Unterstützung eigener Inf. Gegenstösse auf Höhe ostw. Ordyn.
Von 9.oo - 12.oo Uhr 35 Schuss le.F.H. auf Feindansammlung in Gegend B.W. südl. 171,3.
7.45 Uhr 11 Schuss s.F.H. auf Gr.W. Stellungen 5oo m westl. Z.P. 334 (südl. Swsch.) 1 Volltreffer beobachtet.
8.1o Uhr 1o Schuss s.F.H. Einschiessen auf Feindgeschütz 4oo m ostw. Z.P. 334.
9.5o Uhr 1o Schuss s.F.H. auf lebhaften Lkw-Verkehr ostw. Swsch.
Am Vormittag 12o Schuss le.F.H., 3o Schuss s.F.H. auf Feindbewegungen und Vorstösse in Maisfeld, Sonnenblumenfeld ~~xxxx~~ westl. und südwestl. Swsch.
~~xxxxxxxxx~~

4.) 11.oo Uhr 3 russ. Bomber mit 2 Jägern von O nach W.
12.oo Uhr 15 Schlachtflieger von W nach O ohne Bombenwurf.

Gefechtsstärke: 24:136:692

Verpflegungsstärke: 29:218:1o46.

≠/≠ = = =

000747

Nachrichten-Abteilung 139 O.U.,den 11.9.1943

T a g e s m e l d u n g

A) 1. Eingesetzte Trupps: 14 Fu.-Tr., 7 Bautr., (XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX XXXXXXXXX) 1 Betr.-Tr., 3 kl. Fe.-Tr.

2. Nicht eingesetzte Trupps: 4 Fu.-Tr., 4 Bautr., 1 Betr.-Tr.,

3. Nicht einsatzbereite Trupps: 1 Bautr., 1 Betr.-Tr., 1 kl. Fe.-Tr.

4. Nicht einsatzbereite Kfz. in %: 1. Komp. 26,5 %
2. " 16 %

5. Veränderungen im Leitungs- und Betriebsnetz:
a) Aufbau: keine
b) Abbau : keine

6. Veränderungen im Funknetz:
a) geplant: ---
b) durchgeführt: Eingespielter Querverkehr mit 2./schw.Pz.Jg. Abt. 560.

B) Verlustmeldung: 1 Mann krank

C) 1. Gefechtsstärke nachrichtenmäßig: 8 Offz., 42 Uffz., 200 Mannsch.
Verpflegungsstärke: 3 Bea., 10 " 53 " 258 "

2. Schätzung der Feindverluste und Beutezahlen: Fehlanzeige.

D) Verlust an Grossgerät: Fehlanzeige.

B.
Leutnant u. Adjutant

000745

Ic-Tagesmeldung an ~~Gen.Kdo.XXX~~ 106.Inf.Div. v.11.9.43.

1.) Wie am Vortage wiederholte der Gegner seine Angriffe auf die Naht der beiden Regimenter und auf den rechten Flügel der Division.

Im Einzelnen:

4,45 und 5,15 Uhr 2 feindliche Angriffe je in Stärke von 60-70 Mann in Richtung Chomenki abgewiesen, dabei 1 Gefangener eingebracht.

Gegen 5,30 Uhr: Eingesickerter Feind, etwa 30 Mann stark, hart ostwärts Mitte Hf. Ordyn festgestellt. Eigene Gegenmassnahmen im Gange.

Am Vormittag geringes Feindstörfeuer von Pak und Gr.W., Einzeleinschläge fdl. schwerer Artillerie in Gegend Hf. Bulachi.

2.) Bestätigt durch 4 Überläufer vom 10.9.43, festgenommen bei Nowy Posselok: Tross G.A.R. 130, 58. G.S.D.
Einsatzraum: Gruppierung des Regiments um Sowchose (2,5 km s.w.s. Pkt. 191,2).
1 Überläufer gleichen Datums und in gleichem Raum: 58.GSD,I./GSR 173.
1 Gefangener vom 11.9., festgenommen hart nördlich "Hf." von Ordyn: Bestätigt 14. G.S.D., G.S.R. 38.

Stärke des III./G.S.R. 38: Etwa 70 Mann.
Einsatzraum: 2-3 km o. Hf. Ordyn.

Wichtige Einzelheiten: Beide Divisionen sollten laut Befehl gegen 8.9. wegen schwerer Verluste abgelöst werden.
41.G.S.D.(nach Aussagen des Gef. der 14.G.S.D.): Rückwärts gestaffelt hinter 58. und 14. G.S.D., anscheinend bis jetzt noch nicht eingesetzt
Nach Aussagen sämtlicher Gefangener: Munimangel vorwiegend Artillerie und Gr.W.-Munition, seit etwa 5.9.

Durch Beutepapiere bestätigt: 58.G.S.D., G.S.R. 175, aufgefunden hart ostwärts Nowy-Posselok am 10.9.43.

4.) 11.00 Uhr 3 Feindbomber mit Jagdschutz überfliegen Div.-Abschnitt von O. nach W. Bordwaffenbeschuss auf Rollbahn n.o. Swchs., kein Bombenabwurf.
12.00 Uhr 15 fdl.Schlachtflieger v.O nach W. ohne Bombenabwurf.

Ia/81

Tagesmeldung an 1o6. I.D. vom 11.9.1943.
-.-

1a) Der Gegner wiederholte in den frühen Morgenstunden zweimal seine Angriffe gegen den rechten Flügel der Division. Beide Angriffe wurden im Zusammenwirken mit 1o6.I.D. abgewiesen, dabei ~~2~~ 1 Gefangener eingebracht. Eingesickerter Feind ostw. Hf. Ordyn wurde zweimal zurückgeschlagen, konnte aber nach einem erneuten Einbruch bisher infolge des für einen eigenen Gegenangriff ungünstigen Geländes noch nicht zurückgedrängt werden. Gegenangriff mit Unterstützung von Hornissen und 3 Sturmgeschützen ist vorbereitet.

b) Gegen Mittag 3 Bomber und 15 Schlachtflieger unter Jagdschutz von O. nach W. über Div.-Abschnitt, keine Bombenabwürfe.

2.) Rechts unverändert, Einbruchstelle ostw. Hf. Ordyn , von da bis Wegekreuz 6oo m sw. Friedhof Now Posselok.

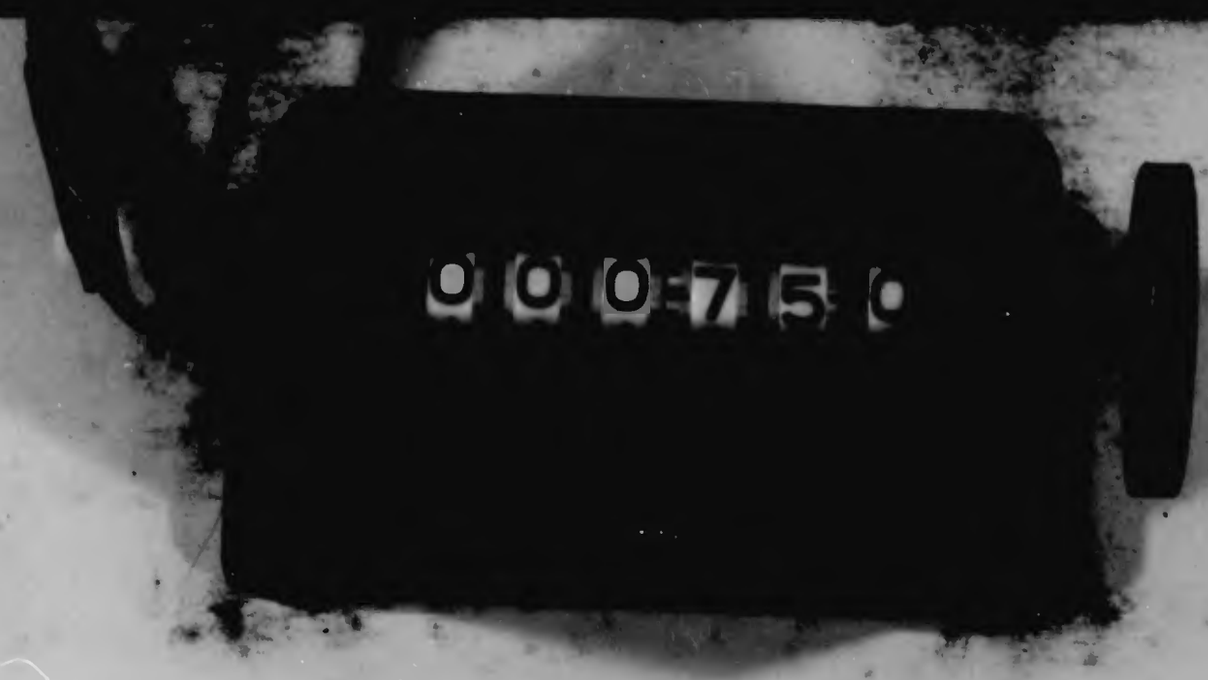
6c) 15 s. Pak, 3 m. Pak, 5 Hornissen.

d) 5 Überläufer, 4 Gefangene.

9.) Stufe 3.

13.) Gef.-Stärke: 45 : 25~~8~~ : 1378 (davon Gren.Rgt. 8 : 42 : 295)
Verpflegungsstärke: 57o4.

1870
1 1310 16 pm



Fernspruch • **Fernschreiben** • **Funkspruch** • **Blinkspruch**

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kfuz 1 2/M 139	7/Inf

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	10.9.	1420	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				7

Abgang
Tag: 10.9.
Zeit: 1404
Dringlichkeitsvermerk

An: 39. Div.

Absendende Stelle
Pz. Rg 139

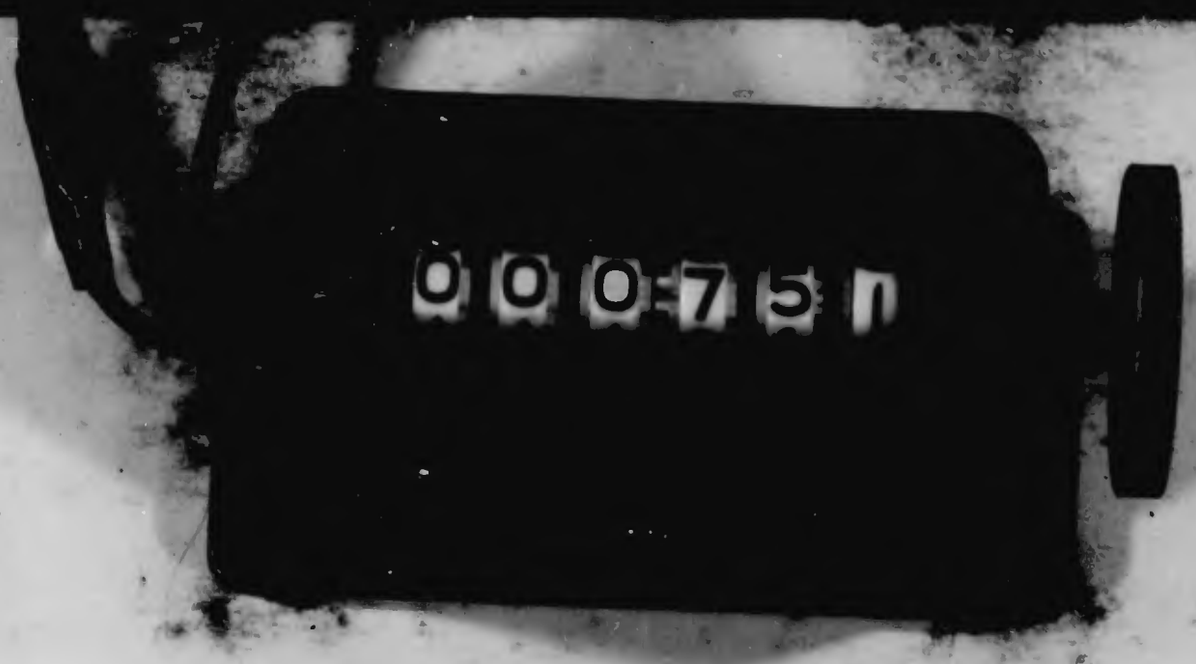
Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Abt I a

4 Kommissen beim Angriff angesetzt,
2. u 3 Komp. unterstützen.

gez. F J R
Schneider



T. A.
1

Tagesmeldung 1o.9.43.

Gren.Rg . 114, Fw. Gebb

Gef.Stärke : 3 Offz., 2 Beamte, 3o Uffz., 173 Mannsch.
Reserve : Oblt. Brass mit 6 : 18
Lt. Römhild mit 3 : 16

Schwere Waffen : 1 - 7,5 cm Pak
2 - 5 cm Pak
2 - le.J.G.
2 - 8 cm Gr.W.
1 - 5 cm Gr.W.
1 - s.M.G.

Ia/01

Z

Tagesmeldung an 106. Inf. Div.

10. 9. 43.

1a) Der Gegner setzte den ganzen Tag seine Vorstösse gegen die Naht der beiden Rgter. und gegen den rechten Flügel der Div.fort. Dabei setzte er besonders schwere Waffen dicht hinter der HKL ein.
Im einzelnen wurden 3 Angriffe in Richtung Chomenki ~~beim~~ am rechten Flügel in Zusammenarbeit mit Teilen der 106.I.D. erfolgreich unter grossen Verlusten für den Gegner abgewiesen. Im Schutze des Morgennebels sickerte der Gegner in einer Breite von 400 m in die Schlucht etwa 500 m ostw. Schule Hf. Ordyn ein. Nach durchgeführter Zusammenfassung der Reserven und Umgliederung schwerer Inf.-Waffen traten eigene Kräfte mit Unterstützung von Hornissen zur Wiederherstellung der Lage an und sind trotz heftiger Gegenwehr des sich bereits festgesetzten Gegners gut vorwärts gekommen. Der Gegenstoss wird z.Zt. weitergeführt mit dem Ziel, die entstandene Lücke zu schliessen.

1b) Rege Aufklärungstätigkeit. Gegen 12.00 Uhr griffen 6 russ. Schlachtflieger die Rollbahn no. Ssossonowka mit Phosphorbomben und Bordwaffen an.

2.) Einbruchstelle Schlucht 8 ostw. Schule Hf. Ordyn, sonst unverändert.

6c) 15 s. Pak, 3 m. Pak, 5 Hornissen.

6d) 3 Gefangene, 3 M.Pi. erbeutet.

9.) Stufe 4

13.) Gef.-Stärke: 45 : 259 : 1324
(davon Gren.Rgt. 8 : 45 : 265).
Verpfl.Stärke 6258.

45
259
1324
1628

45
259
314
30
52
1
402

113 159
114 213
153 26
26 13
13
491

000753

Tagesmeldungen am 1o. 9. 43.

(Angenommen: O.Sch.Schmitz)

Pi.Btl.139: Fw. Helbig 15.2o Uhr
Keine besonderen Vorkommnisse. Keine Veränderungen gegenüber dem Vortage.

Gef.Stärke: 2 : 9 : 48 : 1 Beamter

Art. Rgt.139: Uffz. Asch 15.4o Uhr

1. Feind hat Gr.W. , Pak und Art. weiter nach vorn gezogen.
2. 7.oo Uhr greift Feind mit ~~kleineren Kräften~~ kleineren Gruppen bei Swch. an.
8.oo Uhr Gefechtslärm bei Hf. Ordyn.
Ab Hellwerden bis 13.oo Uhr ca 5oo Schuss Gr.W., Pak und Art. auf vordere Stellungen. 13.oo - 15.oo Uhr ca 4o Schuss Gr.W., I.G. und le.Art. zwischen 192,4 und Nowo Posselok.
3. 6.oo -12.oo Uhr 125 Schuss le.F.H. auf Hirsefeld 2 km südl. Swch. Von 5.oo bis 11.oo Uhr 5o Schuss l.F.H. und 25 Schuss s.F.H. auf angreifende und schanzende Russen südl. Swch. 6.45 Uhr - 11.3o Uhr 1oo Schuss s.F.H. auf feindl. Inf. ostw. Hf. Ordyn.
8.oo bis 11.3o Uhr 52 Schuss s.F.H. auf Pakstellung 4 Geschütze 1 km o. Schule Ordyn. 2 Geschütze vernichtet.
13.oo Uhr 42 Schuss l.F.H. auf angreifenden Feind in Kp.-Stärke 2 km o. Ordyn.
13.oo - 15.oo Uhr 17 Schuss l.F.H. auf I.G.-Geschütz auf Strasse 192,4 und Nowo Posselok.
4. 1.oo Uhr 3 feindl. Jäger, 13.15 Uhr 12 Schlachtflieger bombardieren Gegend Ordyn.
5. Aufklärertätigkeit.
Gef.Stärke: 24 : 136 : 69o
Verpfl.Stärke 29 : 21o : 1o38.

Gren.Rgt.113: Gefr. Westen 15.45 Uhr

1. 5.oo Uhr griff der Russe erneut die r. Flanke und auf der Naht des Rgts. an. Ein 2. Angriff zur selben Zeit wurde gegen die l. Flanke vorgetragen. Während links der Gegner durch Gewehr, MG. und Art.Feuer abgewehrt wurde, gelang es ihm, am r. Flügel auf der Naht einzubrechen. Er wurde im Gegenstoss unter Einbringung von 3 Gefangenen zurückgeworfen und griff fluchtartig unter Zurücklassung von M.Pi. und einigen Gewehren zurück. Während der Morgenstunden bis Mittag lag starkes Gr.W., Pak und vereinzeltes Art. Feuer auf dem gesamten Abschnitt.
Feindeindruck: Der Russe versucht immer wieder, Angriffe in sw. Richtung vorzutragen und die eigene Linie zu durchstossen.
Zusammenziehung von Truppen in der ~~Nähe~~ Swch. 1,5 km so. Nowo Posselok wurden beobachtet.
b. Geringe feindl. Fliegertätigkeit wurde nur im Abschnitt des r. Nachbarn beobachtet.
Eigene Luftaufklärung gering.
2. Eigene HKL. wurde gehalten.
6. Zustand der Truppe ist Div. bekannt.
c) 2 = 7,5 cm, 1 = 5 cm.
23) 4 : 22 : 133
Feindtote ca 4o und ca 1oo Verwundete.
Beute 3 M.Pi., Gefangene 3.
Verluste an Grossgerät, 1 = 7,5 cm zur Überholung beim Tross, da durch Feindbeschuss beschädigt. 1 Maultier durch Beschuss beschädigt, Reparatur etwa 1 Woche.

000754

Ic-Tagesmeldung an 10[illegible]. Inf.Div. vom 10.9.1943.

1.) Während der Feind am vergangenen Tage mit Schwerpunkt auf Nowy Posselok angriff setzte er bei starkem Gr.W.-und Pakfeuer seine Vorstösse am frühen Morgen des 10.9. auf die Naht der beiden Regimenter und auf den rechten Flügel des rechten Regiments fort, das Vorziehen schwerer Waffen unmittelbar hinter seine HKL wurde erkannt.

Im Einzelnen:

Um 5,40 Uhr wurde der Feind, welcher etwa in Kompaniestärke in Richtung Chomenki angriff, im Gegenstoss abgewiesen, ein um 12,50 Uhr im gleichen Raum in Stärke von etwa 80 Mann erfolgter weiterer Angriff ist noch im Gange, eigene Gegenmassnahmen eingeleitet, ein dritter Feindangriff in Stärke von 60-70 Mann auf rechte Naht der Division um 13,45 Uhr abgeschlagen.

Gegen 6.00 Uhr sickerte der Feind im Schutze des Morgennebels etwa 500 m ostwärts Schule Ordyn in die dortige Schlucht ein. Eigene Reserven und Kräften zur Wiederherstellung der Lage sind eingesetzt.

Wie am Vortage wurden in dem übersichtlichen Gelände bei Sowchose 2.0 km o.s.o. Nordteil Posselok Feindansammlungen festgestellt und durch eigene Artillerie bekämpft.
Zwischen 9.00 und 10.00 Uhr beschossen 4 Feindpanzer aus Stellungen etwa 1 km südlich Sowchose die eigene HKL.

2.) Bestätigt durch 2 Gefangene eingebracht am 10.9. 2 - 3 km o. Hf. Ordan:
14. G.S.D., G.S.R. 36 und G.S.R. 38.
G.S.R. 36: 1.Kp. etwa 100 Mann stark, 3 Züge: 1 M.Pi.-Zug, 1 Schützen und 1 M.G.-Zug.
Bewaffnung: M.Pi.Zug: ausser M.Pi., 4 le.M.G.
Schtz. ": Gewehre, 4 le.M.G.
M.G.-Zug: 3-4 s.M.G.
Einsatzraum: 3-4 km o. Hf. Ordyn.
Ersatzzuführung: Gruppen von 10-20 Mann, unausgebildet während des Vormarsches (G.S.R. 36).
Zur 14.G.S.D.: 20 Mann aus Gebiet Tschugujew am 9.9.43.
Stab G.S.R. 38 angeblich in Michailowka.

Nachrichten-Abteilung 139 O.U., den 10.9.43

T a g e s m e l d u n g

A) 1. Eingesetzte Trupps: 14 Fu.Tr., 6 Bautr., 1 Betr.Tr., 3 kl.Fe.Tr.
2. Nicht eingesetzte Trupps: 4 Fu.Tr., 5 Bautr., 1 Betr.Tr.
3. Nicht einsatzbereite Trupps: 1 Bautr., 1 Betr.Tr., 1 kl.Fe.Tr.
4. Nicht einsatzbereite Kfz. in %: 1. Komp. 26,5 %
2. " 16 %
5. Veränderungen im Leitungs- und Betriebsnetz:
a) Aufbau: 1. Querverbindung 39. Inf.Div. - 106. Inf.Div. 5 Lg.
2. Querverbindung Art.Rgt. 139 - Nachr.Abt.106 4 Lg.
3. 39. Inf.Div. - 39. Inf.Div.,Ib 13 Lg.
b) Abbau: 39. Inf.Div. - Div.-B-Stelle
6. Veränderungen im Funknetz: keine
B) Verlustmeldung: 1 Mann verwundet
C) 1. Gefechtsstärke nachrichtenmäßig: 8 Offz., 43 Uffz., 206 Mannsch.
Verpflegungsstärke: 3 Bea.,10 " 54 " 245 "
2. Schätzung der Feindverluste und Beutezahlen: Fehlanzeige
D) Verlust an Großgerät: Fehlanzeige.

A. B.
Leutnant u. Adjutant

Kdt.

Morgenmeldungen vom 1o.9.1943.

Angenommen von: O.Gefr. Willms.

Z

Pi.-Btl. 139, Gefr. Friedrich. 2.1o Uhr.

Keine besonderen Vorkommnisse.

Nachr. Abt. 139, Oblt. Hegemann. 2.45 Uhr.

Keine besonderen Vorkommnisse.

G.R. 114, Obwm. Wiedenbauer 2.5o Uhr.

5.36 Uhr Angriff auf linken Flügel des II. Batl. abgewiesen.
6.oo Uhr Wechsel des Rgts. Gef. Standes.
8.3o Uhr Angriff auf linken Flügel des I. Batl., Feind setzt sich hinter Kolschose 5oo m südl. von Dschgun fest.
Ansatz der Rgts.- Div.Res.
Angriff auf rechten Flügel des I. Batl.
9.15 Uhr beim Gegenstoss wurde alte HKL wieder erreicht. Nach Herausziehung der Div. Res. greift Feind den rechten Flügel erneut an und besetzt die HKL.
11.1o Uhr greift Feind linken Flügel des II. Batl. an und wird abgewiesen.
11.45 Uhr erneuter Angriff auf Posselok und auf rechten Flügel des II. Batl. das sich absetzt.
Lücke entsteht zwischen I. und II. Batl. und zwischen ~~rechtem~~ II. Batl. und rechtem Nachbarn.
Ansatz von 2 Div. Res. und 2 Zügen Hornissen, bis 19.oo Uhr ist alte HKL überall wieder fest in unserer Hand.

Fliegertätigkeit gering.

A.R. 139, Gefr. Frömming. 3.oo Uhr.

1)und 2) unverändert.
2a) Im Laufe des Nachmittags Feindeinbruch bei Ostausgang Now-Posselok in Stärke von 2 Kp. und ostsüdostw. Schule Hf. Ordyn in unbekannter Stärke. Im Zusammenwirken von Infanterie, Artillerie und Hornissen wurden diese Einbrüche zum Teil bereinigt
2b) Gr.W.-Einschläge, Pak- und Artl.-Feuer bei I. Abt. ca. 2oo Schuss auf vorderste Stellungen, ca. 25 Schuss ins Hintergelände.
II.Abt.: Gr.W. und Artl. le. Kal. auf eigene vordere Linie. Störungsfeuer auf Rollbahn Now. Posselok - Hf. Ordyn.

3.) le. Kal.: 381 Schuss. Zerschlagen von Ansammlungen bei Sw. und nordostw. Bw. 2,5 km ostw. Hf. Wodki I, sowie auf Schluchten ostw. und südostw. 191,2, auf Strassenkreuzung Borki, auf angreifende Infanterie und auf Sperrfeuerräume in Gegend Swsch.

noch A.R. 139

schweres Kal.: 151 Schuss auf angreifende Infanterie südl. Now. Posselok, auf Swsch. sowie Brücke südl. davon und auf Bereitstellung (Rgts.Stärke) an Strassenkreuzung südl. Kirche Borki.

4.) Feindl. Fliegertätigkeit gering.

G.R. 114, Gefr. Westen 3.1o Uhr.

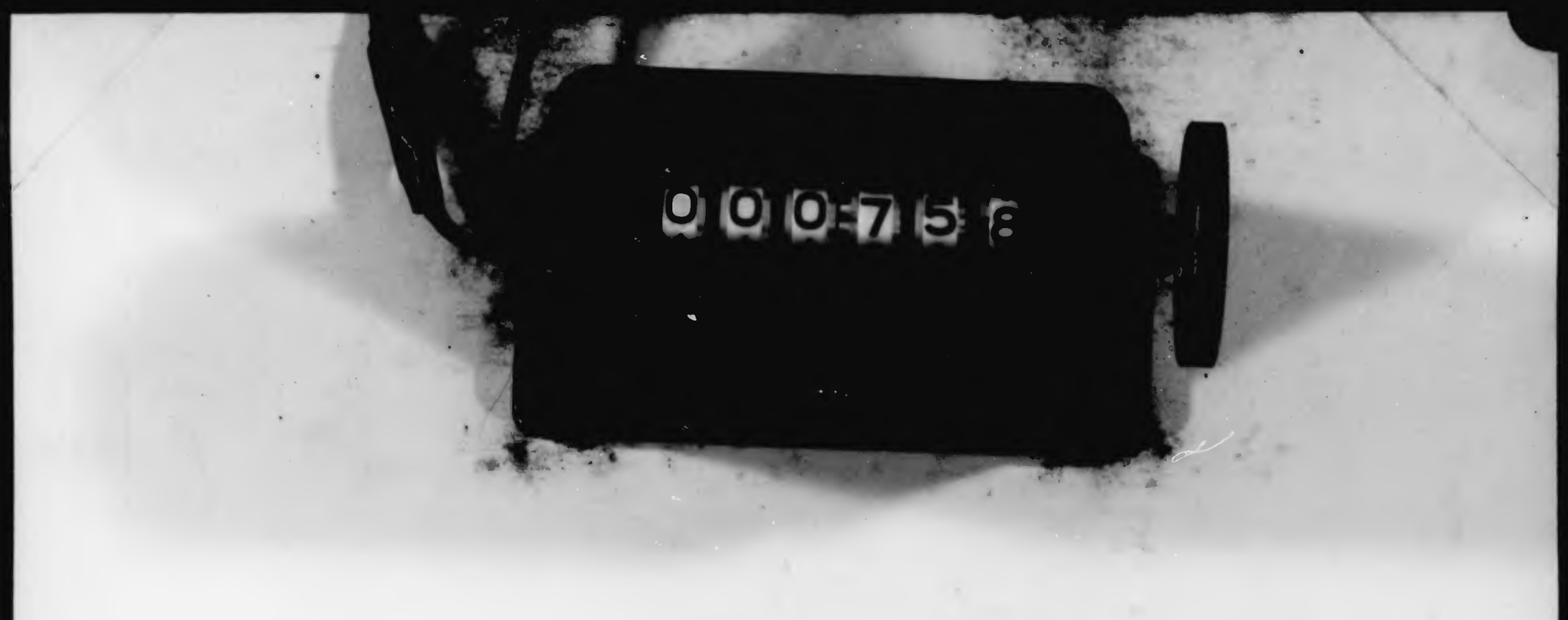
13.oo Uhr: Gegner versucht mit ca. 4o Mann aus Richtung Kolschose anzugreifen. Wird durch Artl.Feuer zerschlagen.
17.3o Uhr: wurden 3 Geschütze in der Schlucht ostw. Kolschose beobachtet. Sie wurden von Artl. bekämpft.
17.45 Uhr wurden Ansammlungen bei Kolschose festgestellt, die von der Artl. unter Feuer genommen wurden.
2o.45 Uhr rechter Flügel durch 3 Stosskeile von Nw Nordwest, Norden und Nordost angegriffen. Angriff wurde abgeschlagen.
21.1o Uhr starkes feindl. Inf.Feuer auf rechten Flügel von vorn und seitwärts. Eigene Artl. schiesst Sperrfeuer.
oo.3o Uhr feindl. Angriff auf linken Abschnitt wurde abgewiesen.

Tagsüber feindl. s.Gr.W., Artl.- und Pak-Störfeuer.
Feindl. und eigene Luftwaffe Fehlmeldung.

Pz.Jg.A.A. 139, Fw. Hübler. 3.2o Uhr.

15.3o Uhr 2. Kp. Feuergefechtt mit 3 russ. Pak. 2 ausser Gefecht gesetzt. Geschätzte Feindtote: 3 .

Im Verlaufe der Nacht keine bes. Vorkommnisse.



Ia/Ic-Morgenmeldung an 106.Inf.Div. v. 10.9.43.

Der Feind versuchte im Laufe des Nachm. bis gegen Mitternacht 4 mal in die eigene HKL des li. Regiments einzudringen und steigerte bis 20,45 Uhr seine Angriffstätigkeit auf Now Posselok unter Bildung von 3 scharf zusammengefassten Stossgruppen, welche den re. Flügel des bezeichneten Regiments aus NW, N und NO angriffen.Sämtliche Versuche des Gegners, einen Einbruch in die eigene HKL zu erzielen, wurden im zusammengefassten Feuer eigener schwerer Waffen, z.T. schon in Bereitstellung (Swchos 2,5 km s.w.s.191,2) abgewiesen. Um 23,30 Uhr wurden, ebenfalls gegen li. Rgt. insgesamt 5 Feindpanzer bei kleiner Häusergruppe 500 m n.w. Sowchose erkannt.

Der Feind legte auf gesamten Divisionsabschnitt nur geringes Art.,Pak , und Gr.W.-Störungsfeuer. Mehrere Einschläge fdl. schwerer Art. wurden am Vormittag und gegen 19,30 Uhr in Ssossonowka beobachtet.

Eigene Artillerie bekämpfte mit guter Trefferlage Feindansammlungen und Bereitstellungen bei Sowchose, BW 191,2, in Schlucht ost-und südostwärts dieser Höhe, schoss Störungsfeuer auf Strassenkreuz Borki und dortige fdl. Bereit tellungen in Regiments-Stärke.

Durch Pz.Jg.Abt. wurden in direktem Beschuss 2 fdl. Pak ausser Gefecht gesetzt.

Geringe feindliche Fliegertätigkeit. Einzelne Störflüge und Bombenabwürfe im Hintergelände.

000715

Fernspruch * ~~Fernschreiben~~ * Funkspruch * ~~Blinkspruch~~

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kfüa 4 2/a 139	5 Fsch

Vermerke: Dringend

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	9.9.	18^{23}	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang
Tag: 9.9.
Zeit: 18^{23}
Dringlichkeitsvermerk: Kz

An: 39. Luf. Div.

Absendende Stelle: Pz. Jäg. Abt. 139

Fernsprech-Anschluß:

Gen. St.

Abt.- Führer vorschlagen.

Kdr. P. R.

Feldwebel

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. m. Fu. b 2 2./N.139	123/Kdr

Vermerke:

Angenommen ~~oder~~ aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	9. 9.	1246	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				9

Abgang	
Tag:	9. 9.
Zeit:	1230
Dringlichkeits-Vermerk	dringend

An: 39. Div.

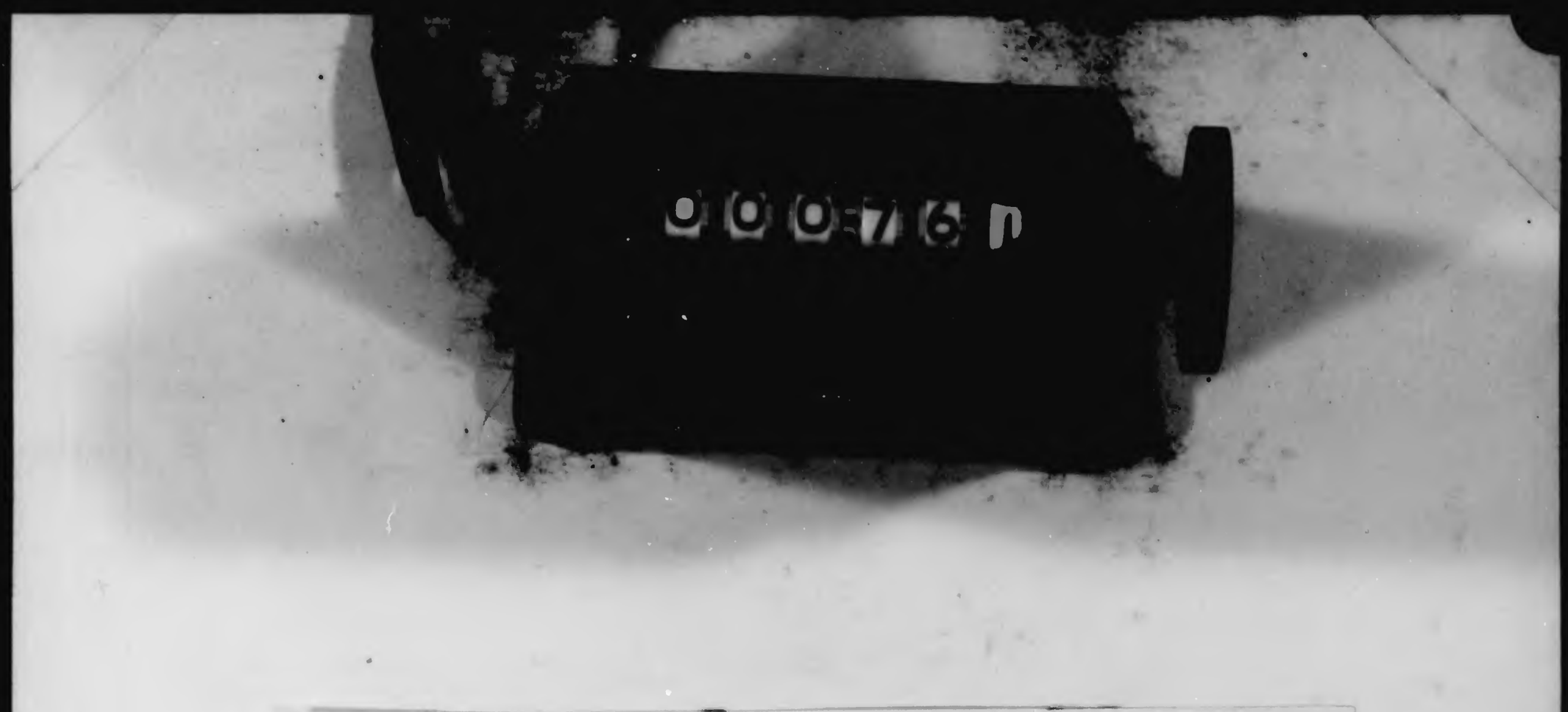
Absendende Stelle: 282. Div.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Aus Dosselok keine beunruhigende Nachricht.

F. d. R.
Kempfenen



Fernspruch • Fernschreiben • Funkspruch • ~~Blinkspruch~~

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. I. D. U. F. a 4 2. N. A. 139	1 Ich

Vermerke:

~~Angenommen~~ ~~oder~~ aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	9. 9.	0853	Mey.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 9. 9.	39. I. D.	Pz. Jäg. 139
Zeit: 0838		
Dringlichkeits-vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Anfrage wo unser
Kgt.-Gefstd. 114
Kommando
Magdeburg, Gefr.
i. d. R.
Kdo.
112

000762

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Nachr.-Stelle	Nr.
39 F-Div. (Kittn. ab 1.2.41)	421 Tgf

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	9.9.	0735	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 9.9.	39 F-Div.	Gen. Kdo 114
Zeit: 0635		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1						2						3					4				
5						6	Meldung					7	Gefechtsstand				8	500 m.			
9				Gefechtsstelle		10						11	Schule				12	Osten			
13						14						15					16				
17						18						19					20	Feind			
21						22						23					24				
25						26						27					28				
29						30						31					32				
33						34						35					36				

000762

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Nachr.-Stelle	Nr.
39. J.-Div (kfü a i 2/N.A. 139)	225

Vermerke:

Angenommen ~~oder aufgenommen~~			
von	Tag	Zeit	durch
	9.9.	0730	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 9.9.	39. J.-Div.	Gren Rgt 114
Zeit: 0715		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1 2 3 4

5 6 Fu-Reserve Gren Regt-

7 8 Stab angesetzt keine Verbin-

9 10 dung zu Bataillon Rgt-Führer

11 12 vorne.

13 14 f.d.R.

15 16

17 18 Stab

19 20

21 22

23 24

25 26

27 28

29 30

31 32

33 34

35 36

Von

5

Z

Aufgefangener russ. Funkspruch

Welle 2487 9.9.43, 5.45

Sofort einen Spähtrupp u. M.Pi.-Schtz. auf die Höhe 180,8 herausschicken, über das Ergebnis mir nach einer Stunde mitteilen.

(Höhe 180,8 nur auf russ. Karte auffindbar, ist genau 1,75 km oso. Südausgang Ordyn auf in Richtung Hf.Podkopai von Nord nach Süd führenden Weg.)

000765

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. I.-Div. (Kgm. a.d. Lyck)	Lz 0 Kdo

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	9.9	0511	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

39. Inf.-Division
Eing. 9. SEP 1943
Anl. [illegible]

Abgang	An: 39. I.-Div.	Absendende Stelle
Tag: 9.9		Gren. Rgt. 119
Zeit: 0500		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1						2					3					4				
5						6	Kgm.				7					8				
9						10	Kampfstaffel				11					12				
13						14	Div.				15					16				
17						18					19					20				
21						22					23					24				
25						26					27					28				
29						30					31					32				
33						34					35					36				

000766

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. J.-Div. k. Fuaa 9.2/IV.139	219

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	9.9.	0455	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

39. Inf. Division
Eing. 9. SEP 1943
Anl. Ia/ Nr. —

Abgang	An: 39. J.-Div.	Absendende Stelle
Tag: 9.9		Gren.Rgt.113
Zeit: 0425		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1						2					3					4				
5						6	Rotten				7	Wurfe				8	angestanzt,			
9			Va			10	Wurfe				11	ungeklärt.				12				
13						14	Löcher				15	1/10.				16				
17						18	Löcher				19	v. Länge				20	gemessen in			
21						22	60	Meter			23					24	Postenw.			
25						26					27					28	f. 2 Rotten			
29						30					31					32				
33						34					35					36				

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39 J-Div (k. Fü a 1 T. 2/N 13)	218 vg

Vermerke:

~~Angenommen~~ oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	9.9	0330	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				2

39. [illegible] Division
Eing. 9. SEP 1943
Abt. I Tr. Nr. ____

Z

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 9.9.	39 J-Div	Gren.Bgt. 113
Zeit: (0315)		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1 2 Stärkere feb. Stosstrupps
5 6 im rechten Abschnitt zur Gef-
9 10 Dürngen. Im Gegenstoss abgeschla-
13 14 gen. Feind sammelt mit
17 18 starkeren Kräften vor rechtem
21 22 Abschnitt. Sperrfeuer angefor-
25 26 dert. Genaue Zeichnung vermerkt
29 30 Postenz
33 34 J. d. Z. Fischer.
35 36

f 1

Aufgefangener russ. Funkspruch

Welle 2487 9.9.43, 5.45

Sofort einen Spähtrupp u. M.Pi.-Schtz. auf die Höhe 180,8 herausschicken, über das Ergebnis mir nach einer Stunde mitteilen.

(Höhe 18o,8 nur auf russ. Karte auffindbar, ist genau 1,75 km oso. Südausgang Ordyn auf in Richtung Hf.Podkopai von Nord nach Süd führenden Weg.)

000764

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
1./N.A.139	5

Vermerke: KR KR

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
HLTXM/Fue	9.9.43	0035	Hahn

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	9/9		Z	

39. Inf. Division
Eing. 9. SEP 1943
Abt. I a/Br. Nr. ____

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Dringlichkeits-Vermerk

HLTXM/FU/531/7/ 8/+9/+ 23 15//
HLTXM/FU/531/7/ 8/+9/+ 23 15//
AN/56-KAV/+DIV/+/
AN/39/+1/+D/+/
AN/335/+1/+D/+//

1/+KL/DIE/STELLUNG/IST/ZU/HALTEN/+//2/+KL/MIT/ANGRIFF/DES/
1/+KL/DIE/STELLUNG/IST/ZU/HALTEN/+//2/+KL/MIT/ANGRIFF/DES/
GEGNERS///VOR/ALLEM/IM/ABSCHNITT/NORDOSTLICH/MIT/DEM/ZIEL/
GEGNERS///VOR/ALLEM/IM/ABSCHNITT/NORDOSTLICH/MIT/DEM/ZIEL/
NOWAJA-WODOLAGA/IST/AM/9/+9/+ZU/RECHNEN/+/
NOWAJA-WODOLAGA/IST/AM/9/+9/+ZU/RECHNEN/+/
3/+KL/ENGER/ANSCHLUSZ/AN/282/+1/+D/+IST/WEITERHIN/ZU/
3/+KL/ENGER/ANSCHLUSZ/AN/282/+1/+D/+IST/WEITERHIN/ZU/
HALTEN/+/
HALTEN/+/
4/+KL/ES/MUSZ/DAMIT/GERECHNET/WERDEN///DASZ/DER/RUSZE/DEN/
4/+KL/ES/MUSZ/DAMIT/GERECHNET/WERDEN///DASZ/DER/RUSZE/DEN/
HEUTE/IM/DSHGUN/TAL/LIEGENDEN/NEBEL/ ZU/WEITEREN/
HEUTE/IM/DSHGUN/TAL/LIEGENDEN/NEBEL/ ZU/WEITEREN/
HERANSCHIEBEN/AUSNUTZT/UND/IN/DER/DREMMERUNG/DES/S/+9/
HERANSCHIEBEN/AUSNUTZT/UND/IN/DER/DREMMERUNG/DES/S/+9/

Inhalt

+UEBERRASCHEND/ANGREIFT/+//

/GEN-KDO/ROEM/42/+A/+K/+ABT-ROEM1-A++
/GEN-KDO/ROEM/42/+A/+K/+ABT-ROEM1-A++

HALM 1 BQXM/FUE+++++++
HALM 1 BQXM/FUE+++++++

/GEN-KDO HLTXM/FUE 531/17
/GEN-KDO HLTXM/FUE 531/17

+0035
+0035

1538/43 geh. KTB

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
1. V. I. 39	7

Vermerke: •KR•/••GEHEIM•
••KR•/••GEHEIM•

Ang

von	Tag	Zeit	durch
HLTXM	9.9.43	2025	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Ia				

39. Inf. Division
Eing. 10. SEP. 1943
Abt. Ia Tgb. Nr. 3214

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

•HLTXM/FU 2643/50 9/+9/+1530//

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

AN 39/+J/+D/+//
GN 10/+J/+D/+//

•106/+ UND 39/+J/+D/+WERDEN AB 5/ 9/+43 2400 UHR
•106/+ UND 39/+J/+D/+WERDEN AB 9/ 9/+43 2400 UHR

ZUR /ANFZ/ GRUPPE FORST /ANFZ/ ZUSAMMENGEFASST/+/
ZUR /ANFZ/ GRUPPE FORST /ANFZ/ ZUSAMMENGEFASST/+/

//VON DIESEM ZEITPUNKT AB UNTERSTEHEN SAEMTLICHE TEILE
//VON DIESEM ZEITPUNKT AB UNTERSTEHEN SAEMTLICHE TEILE

DER 39/+I/+D/+EINSCHL/+DER IN DIESEM ABSCHNITT
DER 39/+I/+D/+EINSCHL/+DER IN DIESEM ABSCHNITT

EINGESETZTEN HEERESTRUPPEN GENERALLEUTNANT FORST/+/
EINGESETZTEN HEERESTRUPPEN GENERALLEUTNANT FORST/+/

Inhalt

21 22 23 24

//GEN/+KDO/+ROEM 42/+A/+K/+ABT/+ROEM EINS A NR/+983/43 GEH+
//GEN/+KDO/+ROEM 42/+A/+K/+ABT/+ROEM EINS A NR/+983/43 GEH+

29 30 31 32

F.d.R. Kleinert, Lt

33 34 35 36

++42025 EIN KA GEHEIM ALTXM/FILE NR/+ 25 43/53 SENKRAUER HERXM/FILE++
++42026 EIN KA GEHEIM ALTXM/FILE NR/+ 25 43/53 SENKRAUER HERXM/FILE++

000773

1539/43 geh. KTB

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
1.N.A.139	8

Vermerke: -KR- -GEHEIM//
-KR- -GEHEIM//

Eingegangen ... Abgegangen

von	Tag	Zeit	durch
HLTXM	9.9.43	2030	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Hr Fu				

39. Inf. Division
Eing. 10. SEP. 1943
Abt. Ia Tgb. Nr. 2210/43 geh.

1 2

Absendende Stelle

-HLTXM/FU 2551/6 9/+9/+1620//
-HLTXM/FU 2551/6 9/+9/+1620//

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk: AN 39/+J/+D/+//
AN 39/+J/+D/+//

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1 -KORPSBEFEHL NR/+26 /
-KORPSBEFEHL NR/+26 /

3 4

/KL/ AUSZUGSWEISE FERNMUENDL/+VORAUS AM 9/+9/+1943///
/KL/ AUSZUGSWEISE FERNMUENDL/+VORAUS AM 9/+9/+1943//

9 VORM/+/KL/
VORM/+/KL/

10 11 12

1/+/KL/ 161/+J/+D/+ OHNE DIV/+ART/+WIRD DURCH
1/+/KL/ 161/+J/+D/+ OHNE DIV/+ART/+WIRD DURCH

106/+J/+D/+IN DER NACHT V/+9/+/10/+9/+ZUR VERFUEGUNG DES
106/+J/+D/+IN DER NACHT V/+9/+/10/+9/+ZUR VERFUEGUNG DES

KORPS GEM/+NACHSTEHENDEN BEFEHL FUER KURZE ZEIT AUS DER
KORPS GEM/+NACHSTEHENDEN BEFEHL FUER KURZE ZEIT AUS DER

FRONT ABGELOEST UND IN RAUM UM WASCHTSCHENKOFF VERLEGT//
FRONT ABGELOEST UND IN RAUM UM WASCHTSCHENKOFF VERLEGT//

DER ABSCHNITT DER 161/+1/+D/+WIRD DAMIT VON
20 +DER ABSCHNITT DER 161/+1/+D/+WIRD DAMIT VON 32

106/+1/+D/+UEBERNOMMEN/+//
33 106/+1/+D/+UEBERNOMMEN/+/

35 36

4/+/KL/ BEGINN DER ABLOESUNG 9/+9/+43 1930 UHR/+VOLLE
4/+/KL/ BEGINN DER ABLOESUNG 9/+9/+43 1930 UHR/+VOLLE

ABWEHRBEREITSCHAFT DER ABLOESENDEN TEILE DER 106/+1/+D/+
ABWEHRBEREITSCHAFT DER ABLOESENDEN TEILE DER 106/+1/+D/+

IST BIS 10/+9/+ 0400 UHR HERZUSTELLEN/+/
IST BIS 10/+9/+ 0400 UHR HERZUSTELLEN/+

6/+ /KL/ ZEITPUNKT DER BEFEHLSUEBERNAHME DURCH
6/+ /KL/ ZEITPUNKT DER BEFEHLSUEBERNAHME DURCH

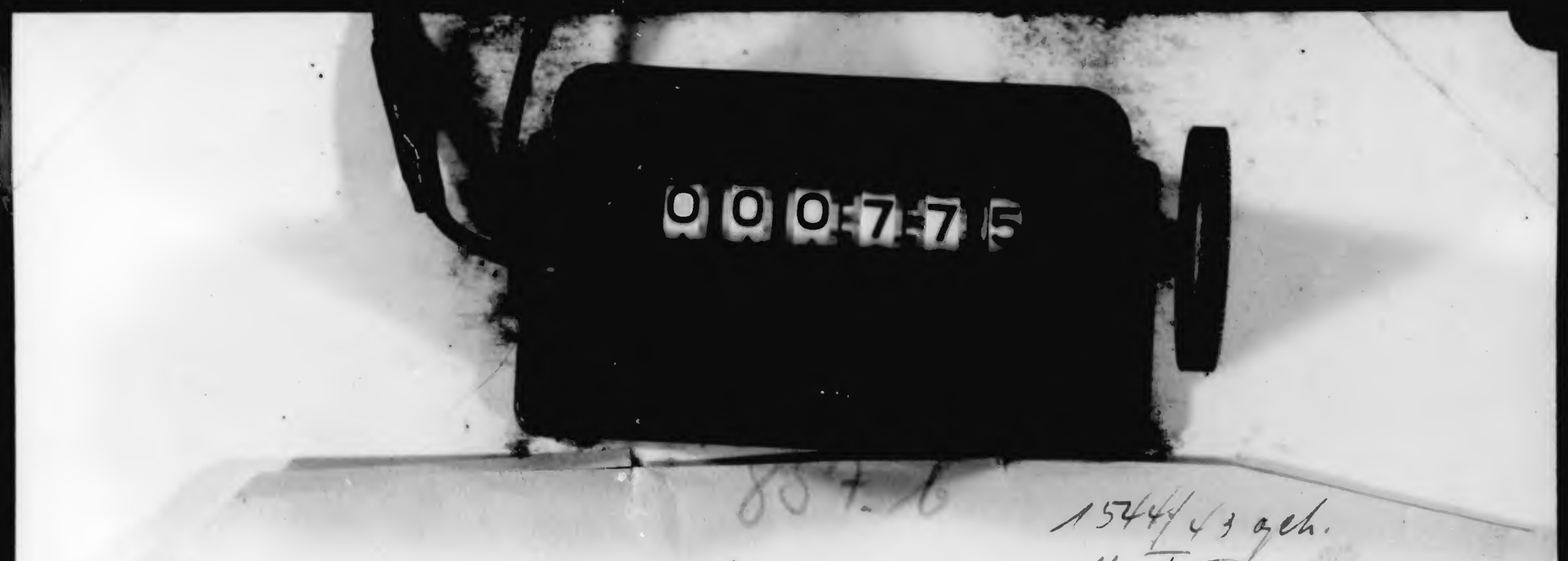
106/+1/+D/+ 10/+9/+ 0000 UHR/+VOLLZUG IST ZU MELDEN/+/
106/+1/+D/+ 10/+9/+ 0000 UHR/+VOLLZUG IST ZU MELDEN/+/

/GEN/+KDO/+ROEM 42/+A/+K/+ AST/+ ROEM EINS A NR/+984/43 GEH/+
/GEN/+KDO/+ROEM 42/+A/+K/+ AST/+ ROEM EINS A NR/+984/43 GEH/+

F.d.R.

Rüttger Lt.

+2030 EIN KR GEHEIM HLTXM/FUE NR/+ 2651/6 SCHNAUDER HRQXM/FUE+++
+2030 EIN KR GEHEIM HLTXM/FUE NR/+ 2651/6 SCHNAUDER HRQXM/FUE+++



857.6

1544/43 geh.
H.T.B

106. Inf.-Division (Gruppe Forst)
Abt.Ia/Op. Nr.2495/43 geheim.

Div.Gef.St., den 9.9.1943
22.00 Uhr

Geheim!

Z

D i v i s i o n s - B e f e h l Nr. 59

39. Inf. Division
Eing. 11. SEP. 1943
Abt. Br. Nr.

1.) Feind.
Der am 9.9. vormittags unter starker Panzerunterstützung aus Borki gegen Gr.-Rgt. 241 geführte Angriff ist mit Unterstützung der s.Pz.-Abt. 503 (Tiger) und 2./s.Jg.-Abt.560 (Hornisse) abgewiesen; ein örtlicher Einbruch ist bereinigt. Gegen die Nachbar-Divisionen geführte Angriffe wurden ebenfalls erfolgreich abgewehrt.

2.) 106. Inf.-Div. verteidigt den bisherigen Abschnitt, übernimmt in der Nacht den bisherigen Abschnitt der 161. Inf.-Div. unter Ablösung der Infanterie der 161. Inf.-Div. und übernimmt als „Gruppe Forst" den Befehl über die 39. Inf.-Div.

3.) Gr.-Rgt. 241 löst I. und III./Gr.-Rgt. 241 (ohne 11. Kp.) in der Nacht 9./10.9. heraus und verlegt sie zur Verfügung der Division in das Waldstück südwestl. Pkt. 144,o. 355. I.D. wird gebeten, bei der Division befindliche Teile des Gr.-Rgt. 241 zum Rgt.-Gef.-Stand Gr.-Rgt. 241 bei Pkt. 144,o in Marsch zu setzen. Aus den Herausgelösten Teilen ist unter Eingliederung des am 10.9. zugeführten Ersatzes das I./Gr.-Rgt. 241 zu 3 Schtz.-Kp'n. und 1 M.G.K. neu zusammenzustellen; Einsatzfähigkeit ab 11.9. abends.

Für die Herauslösung des I./Gr.-Rgt. 241 wird III./Gr.-Rgt.239 (bisher Div.-Reserve) zur Verfügung gestellt.

4.) Gr.-Rgt. 239 (ohne III. Btl.) löst in der Nacht 9./10.9. die Infanterie der 161. Inf.-Div. ab und übernimmt den Befehl bis 4.00 Uhr. Schnelle Abt. 241 und die I.G.-Kp'n. der 161. Inf.-Div. bleiben bis 10.9. abends, A.R. 241 bis auf weiteres in Stellung.

Die im Abschnitt Gr.-Rgt. 239 eingesetzten Teile der 161. Inf.-Div. (außer Artillerie) werden taktisch dem Gr.-Rgt. 239, A.R. 241 dem A.R. 107 unterstellt. Die Versorgung dieser Teile erfolgt weiterhin durch 161. Inf.-Div.

5.) Pz.-Jg.-Abt. 106 löst in der Nacht 9./10.9. den im Bereich des Gr.-Rgt. 241 noch eingesetzten Pz.-Jg.-Zug der 355. Inf.-Div. ab und setzt eine Kp. im Abschnitt Gr.-Rgt. 239 so ein, daß sie durchgebrochene Panzer in der Tiefe vernichten, im übrigen aber zur Abwehr von Panzerdurchbrüchen im Abschnitt der „Gruppe Forst" eingesetzt werden kann. 3./(Fla)Pz.-Jg.-Abt.106 ist bei Pkt. 144,o so bereitzuhalten, daß sie zur Abwehr von Feindangriffen im Div.-Abschnitt verschoben werden kann. Ein Einsatz in der H.K.L. ist verboten.

Der Gef.-Stand der Pz.-Jg.-Abt. 106 ist nach Rjabuchino (ostw. Ssossonowka) zu verlegen.

000776

An panzerbrechenden Waffen sind im Bereich der „Gruppe Forst" außer den Panzerabwehrwaffen der Divisionen eingesetzt:

2./Sturm-Gesch.-Abt. 228 (im Bereich der 106. Inf.-Div.)
1. Kp./s.Pz.-Jg.-Abt. 560 (im Bereich der 39. Inf.-Div.).

Diese panzerbrechenden Waffen sind so bereitzuhalten, daß sie bei Panzerangriffen unverzüglich eingreifen können; Verschiebung innerhalb der „Gruppe Forst" zur Bildung von Panzerabwehrschwerpunkten ist vorgesehen.

6.) A.R. 107 bereitet die Verschiebung von Teilen des Regiments in den Abschnitt des Gr.-Rgt. 259 für die Nacht 10./11.9. vor; der artilleristische Schwerpunkt bleibt weiterhin Borki.

Für die Dauer des Einsatzes des A.R. 241 (161. Inf.-Div.) sind Feuerzusammenfassungen beider Regimenter auf Borki vorzusehen.

Werfer-Rgt. 1, der 355. Inf.-Div. unterstellt, wirkt vor den Abschnitt der 106. Inf.-Div.

7.) Flak-Abt. I./38, dem Korps-Flak-Führer unterstellt, schützt im Art.-Raum gegen Luftangriffe; im erdartilleristischen Einsatz bekämpft sie mit Schwerpunkt um Borki Bereitstellungen und Feindangriffe in Verbindung mit A.R. 107; Panzerdurchbrüche fängt sie in der Tiefe des Hauptkampffeldes auf.

8.) Pi.-Btl. 106 vermint vor der Front der 106. Inf.-Div. die von Borki heranführenden Mulden gegen Schützen und baut den Rjabuchino - Riegel weiter aus.

9.) Einsatz der Gef.-Bau-Kräfte zum Ausbau der Rückhalt-Stellung unverändert.

10.) Nachrichtenwesen. Mit 355., 161. und 39. Inf.-Div. ist Drahtverbindung aufrecht zu erhalten. Übernahme des Netzes der 161. Inf.-Div. im Einvernehmen mit dieser.
2./Sturm-Gesch.-Abt. 228 ist Fernsprech- und Funk-Verbindung herzustellen.

11.) Div.-Gef.-Stand ab 9.9.43, 18.00 Uhr: Knjashnoje.
Vorgeschobener Gef.-Stand Westeck des Waldstücks westl. Pkt. 144,0.

gez. Forst,

Für die Richtigkeit:

Oberstleutnant i.G.

Verteiler: A 2
s. Pz.-Abt. 503
Sturm-Gesch.-Abt. 228
Stomü
Div.-Troßführer

Nachrichtlich an:
355. Inf.-Div.,
161. Inf.-Div.,
39. Inf.-Div.,
Werfer-Regiment 1,
Flak-Abt. I./38.

000771

837a

1542/43 geh.
15.T.T.B.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
1.K.H.138	10

Vermerke: +++KR++GEHEIM+

Aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HLTXH	9.9.43	2330	Stm

+HLTXH/FU 2675 9/+9/+ 2300 //
+HLTXH/FU 2675 9/+9/+ 2300 //

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk: AN 39/+1/+D/+ //
AN 39/+1/+D/+ //

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				B

Befehl an 39.9.43, 22.40 an Kommissar: Juden, Abt. Lebt über mittelt, Kommissare werden bei Gefangennahme Exekution nach Befehl [illegible] (Gkdo. Gr. Abt.) in Minsk gerettet. G

Absendende Stelle

39. Inf. Division
Eing. 11. SEP. 1943
Fmbl. Be. St.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

--AUFTRAEGE FUER 10/+9/+1943--
--AUFTRAEGE FUER 10/+9/+1943--

39/+1/+D/+ //
39/+1/+D/+ //

1/+/KL/ AUFTRAG WIE BISHER/+ //
1/+/KL/ AUFTRAG WIE BISHER/+ //

2/+/KL/ 39/+1/+D/+ GIBT IN DER NACHT ZUM 10/+9/+
2/+/KL/ 39/+1/+D/+ GIBT IN DER NACHT ZUM 10/+9/+

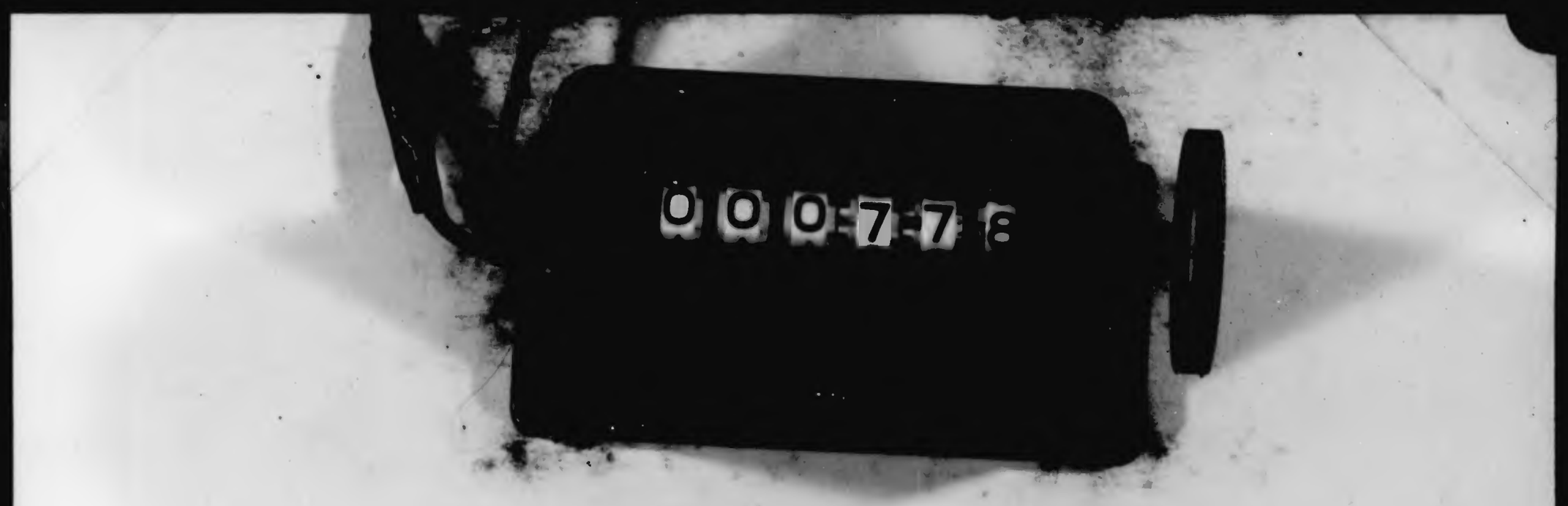
3 HORNISSEN AN 106/+1/+D/+ AB/+ EINZELHEITEN DER
3 HORNISSEN AN 106/+1/+D/+ AB/+ EINZELHEITEN DER

UEBERGABE REGELN DIE DIVISIONEN UNTEREINANDER /
UEBERGABE REGELN DIE DIVISIONEN UNTEREINANDER /

/KL/ FERNMUENDL/+ VORAUS /KL/ /+
/KL/ FERNMUENDL/+ VORAUS /KL/ /+

E.S.R.:

GEN/+KDO/+ROEM 42/+R/+K/+ ABT/+ROEM 19 NR/+985/43 GEN/+
GEN/+KDO/+ROEM 42/+R/+K/+ ABT/+ROEM 19 NR/+985/43 GEN/+



++++2330+E!N+KR+GEHE!M+HI TXM/FUE+NR/+2E734SF:NAUDER+HEQXM/FUE++++
++++2330+E!N+KR+GEHE!M+HI TXM/FUE+NR/+2E734SF:NAUDER+HFQXM/FUE++++

K.T.B. 01

39.Infanterie-Division
Abt. Ic

Div.Gef.Std., den 9.9.1943

Tätigkeitsbericht Abt.Ic - August 1943.

1.) Personelle Lage.

Oblt. Albert wird am 9.8. telegraphisch aus dem Urlaub zurückgerufen und trifft am 16.8. ein.

Lt. Bickendorf tritt am 15.8. zur Pz.Jg.A.A.139 zurück. Schwer verwundet fällt er am 16.8. auf dem Hauptverbandsplatz Choroschewo einem feindlichen Bombenangriff zum Opfer.

Kurz nach Beginn der Absetzbewegung aus der Donezstellung werden Uffz. Liske, O.Gefr. Groyen und Gefr. Brehm zur Alarmeinheit des Div.-Stabes bezw. zum Qu.-Stab abgestellt.

2.) Feindbild.

Anhaltspunkte für eine Änderung des Feindbildes vor dem Div.-Abschnitt bis 9.8. ergaben sich nicht. Der Division standen gegenüber: 6.S.D. (mit geringen Teilen), 41.GSD., 113.SD., 52.SD. bzw. 303.SD.. Das SR.176 der 160.SD., das in dem Nestorbogen eingesetzt sein sollte, konnte nicht bestätigt werden.

Durch Überläuferaussagen vom 31.7. war eine teilweise Ablösung der 52.SD. durch Teile der 303.SD. bekanntgeworden. Durch Gefangenenaussagen Ende des Monats wurde geklärt, daß tatsächlich der gesamte Abschnitt der 52.SD. durch ein Rgt. (SR.849) der 303.SD. übernommen wurde.

Das Feindbild war im Verlaufe der eigenen Absetzbewegung verhältnismäßig rasch klar.

Vor dem Div.-Abschnitt traten die bekannten Stellungs-Divisionen und die kurz hinter der Front vermuteten Reserve-Divisionen auf.

Im Einzelnen wurden festgestellt: (12.8.)

19.SD. s.w. Ssorokowka
52.SD. mit SR.429 u. 439 im Raum südl.Ssorokowka
303.SD. in Gegend Kamennaja-Jaruga u. n.w. davon

13.8.: im Raum ostw. u. s.o. Traktorenwerk:

14.GSD.
48.GSD.
19.SD.
52.SD.

Im gleichen Raum sollen sich nach Gefangenaussagen noch die 38. und 78.GSD. befinden, sodaß sich ein Einsatz stärkster feindlicher Kräfte gegen die eigene HKL. längs der Rollbahn ostw. Traktorenwerk ergibt.

Am 14.8. 113.SD. mit SR.1292 in Gegend Bhf.Rogan.

000780

Am 17.8. wurden neu festgestellt:

Selbst.Pz.Jg.Rgt.374 nördl. u. südl. der Rollbahn in Gegend ostw. des Traktorenwerkes,

58.GSD. im Raum ostw. Besljudowka,

aus Beutepapieren ergibt sich der Einsatz der 173. Pz.Brig. in Gegend s.o. Traktorenwerk.

Aus den Gefangenenaussagen geht hervor, daß die feindl. Verbände z.T. sehr hohe Verluste hatten und daß ihre Reste kampfgruppenartig ohne Rücksicht auf Truppenzugehörigkeit eingesetzt wurden.
Die Hauptstoßrichtung des Gegners verlief, wie sich auf Grund von Gefangenenaussagen und Beutepapieren ergab, von Gegend Traktorenwerk bis Bhf.Rogan in s.w. Richtung.

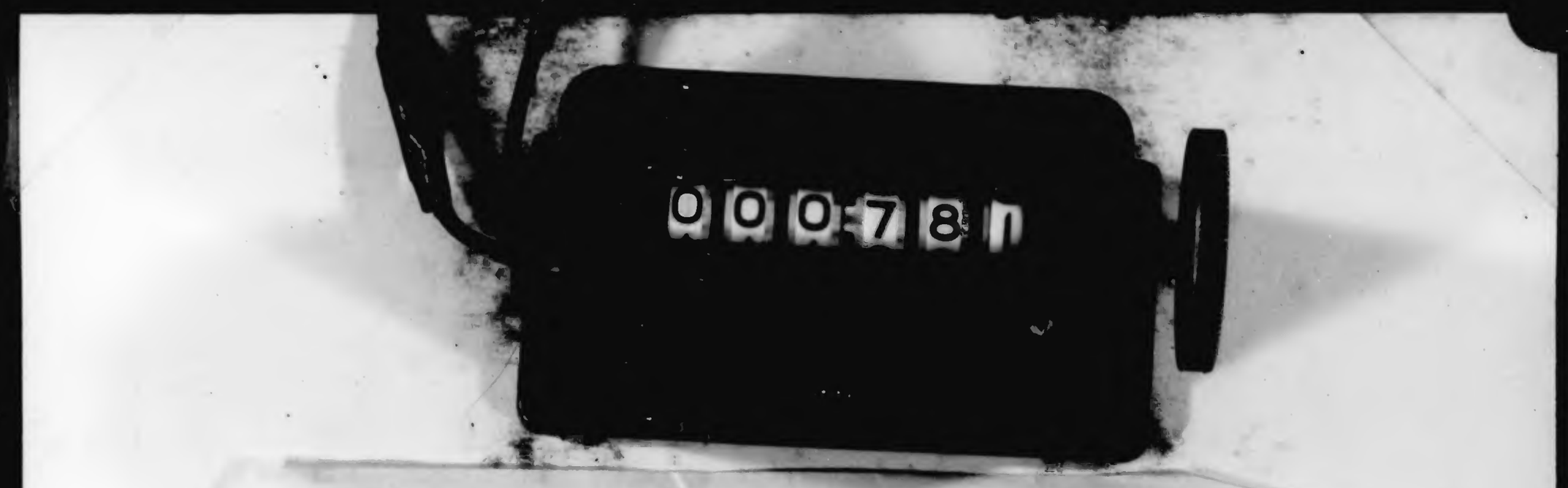
Am 22.8. wird die 48.GSD. mit GSR.143 n.o. Besljudowka festgestellt. Am 24.8. 116.selbst.Pz.Bek.Btl. (unterst. der 52.SD.). Am 27.8. stehen vor dem Div,-Abschnitt folgende Verbände:

52.SD. mit 116.selbst.Pz.Bek.Btl. bei Akssjutowka,
58.GSD. im Wald n.o. Akssjutowka,
41.GSD. bei Bhf.Shichor.

Im neuen Raum, westlich des Maha wurden bis 31.8. festgestellt:

38.GSD. (?)
14.GSD. (?) (Gefangener möglicherweise versprengt.)
58.GSD.
73.GSD. (bei Ljaljukoff u. Kisslowskij)
213.SD. (" " " ")

Die <u>Feindverluste</u> sind außerordentlich hoch. Sämtliche Schützenregimenter der festgestellten Divisionen können als stark angeschlagen gelten. Die Verluste der Art.-Regimenter sind nicht feststellbar. Es muß angenommen werden, daß die gegnerische Artillerie noch kampfkräftig ist. Schon während seines Vormarsches füllte der Gegner verschiedene Truppenteile durch Auskämmung von Trossen und durch Eingliederung von Bau-Btl. in die kämpfende Truppe auf.
Während der letzten Tage des August trafen aus dem Hinterlande Marschbtle. ein; z.B. bei 14.GSD. in Stärke von etwa 350 Mann aus Waluiki, bei 41.GSD. in Stärke von 1 Kp. aus Woroschilowgrad, bei 58.GSD. in unbekannter Stärke aus nicht feststellbarem Ort.



Aus der Zivilbevölkerung von Bolschaja-Danilowka und von Charkow rekrutierte die 73.GSD. angeblich 3500 Mann.

Folgende Verluste des Gegners im Abschnitt der Division wurden festgestellt:

Zeit	Überläufer	Gefangene	gezählte Feindtote	geschätzte Feindtote
1.-10.8.	7	1	7	
11.-20.8.	26	74	270	1650
21.-31.8.	24	55	370	
1.-31.8.	57	130	647	1650

27 Panzer wurden außer Gefecht gesetzt, davon 15 durch Pz.Jg. Abt.560 (Hornissen) und 12 durch eigene Einheiten.

Die Beutezahlen sind nur unvollkommen feststellbar, da die Truppe in den wechselvollen Kämpfen keine Zeit zur Sichtung fand. Gemeldet wurden als Beute:

8 le.M.G.
10 s.M.G.
9 Pz.Büchsen
22 M.Pi.
1 Pistole
1 Gr.W.
2 J.G.
4 Pak 45 mm
10 Pferde
6 Wagen mit Kleingerät
6 Panjewagen.

Die Verluste des Gegners an Toten und an Gerät können als wesentlich grösser gelten.

3.) Abwehr.

Durch ein anonymes Schreiben eines nicht ermittelbaren Volksdeutschen wird der Gefr. Leo Wojcichowski, 10./G.R.113, als Verräter bezeichnet. W. geriet vor einiger Zeit in russische Gefangenschaft. Er ist wahrscheinlich identisch mit einem im Moskauer Rundfunk genannten Ludwig W.. Eine Anfrage des Ic/AO der Armee wurde auf Grund der angestellten Ermittlungen in obigem Sinne beantwortet.

Die Entnahme von Briefen zur Postkontrolle, vorriehmlich der Volksdeutschen, wurde dem Feldpostamt übertragen. Täglich wurden [illegible] Briefe bezw. Päckchen kontrolliert. Beanstandungen ergaben sich nicht.

000782

Ein einem Urlauber von einem Angehörigen einer divisionsfremden Einheit übergebenes Päckchen enthielt 22 Schuß Pistolenmunition sowie die Abschrift eines geheimen Merkblattes "Sanitätsdienste" (K.St.N.). Die Angelegenheit wurde der GFP. übergeben.

Am 7.8. wurde ein angeblicher O.Gefr.Schmidt 2./Flak-Abt.17 bei Bolschaja-Babka aufgegriffen und als der Fahnenflucht verdächtig der GFP. übergeben.

4.) Verschiedenes.

Aus russischer Kriegsgefangenschaft kehrte der Pionier Gefr. Jstel, 1./Pi.Btl.139, am 23.8. zurück, der mit dem Auftrag, Überläufer zu werben, zurückgeschickt worden war.

Am 31.8. traf der O.Gefr. Prachtel, Stab/G.R.113, ebenfalls aus russischer Kriegsgefangenschaft ein, den der Gegner wahrscheinlich hatte entlaufen lassen, um durch ihn die gute Behandlung deutscher Kriegsgefangener schildern zu lassen.

5.) Funkaufklärung.

Seit Beginn des Vormarsches setzte beim Gegner auch vor dem Div.-Abschnitt Funkverkehr ein. Dem Abhörtrupp wurde befohlen, in erster Linie nicht verschlüsselte Sprüche aufzunehmen. Die aufgenommenen Sprüche enthielten u.a. Lageberichte, Meldungen über deutsche und russische Kampftätigkeit und erwiesen sich als wichtiges Hilfsmittel zur Lagebeurteilung.

6.) Truppenbetreuung.

Außer der weiter fortlaufenden Zuweisung von Zeitungen war nach Beginn der Absetzbewegung keine Möglichkeit zur Truppenbetreuung.

Ein der Division zugewiesener Tonfilmwagen sowie eine mit größtem Erfolg spielende Truppe "Intermezzo in den Wolken" wurden am Ende der ersten August-Woche abgerufen, nachdem sie einige Vorstellungen in Saroshnoje und Tetlega gegeben hatten.

Albert,
Oberleutnant u. Ic.

Ia/01

7-Z

Morgenmeldung an Gen. Kdo. XXXXII.A.K.

9. 9. 1943.

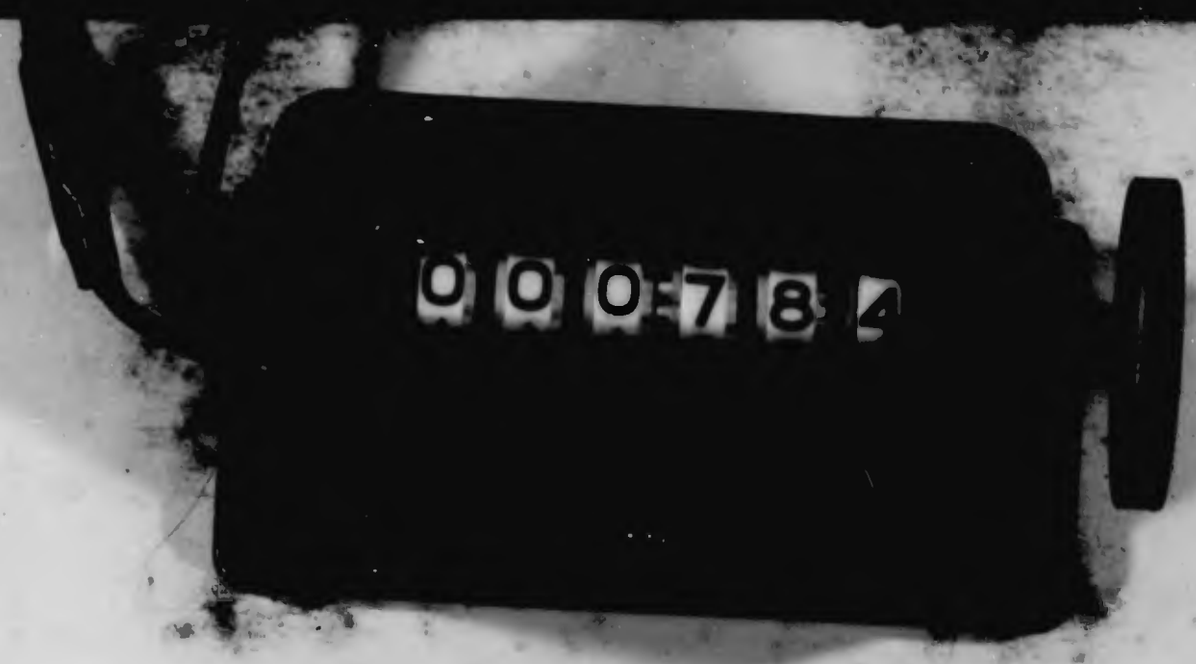
1.) Ruhiger Verlauf der Nacht, keine besonderen Vorkommnisse. In den Abendstunden wurde erneuter Feindangriff in Kp.-Stärke von Swch. auf rechten Abschnitt abgewiesen. Ansammlungen gegen den linken Abschnitt gegenüber Nowo Posselok wurden durch Feuer zerschlagen.

Bei Tagesanbruch fühlte der Gegner an den Flügeln der Div. mit Spähtrupps vor und wurde abgewiesen.

2.) Zahlreiche Störflugzeuge über dem Div.-Abschnitt und rückwärtigen Gebiet. Bombenwürfe auf Ortschaften.

Durchgegeben: Hptm. Schwarz

Angenommen: Offz.v.Dienst



Morgen
Ic-~~Tages~~meldung an Gen.Kdo. XXXXII.A.K. v.9.9.1943.

a) Keine Änderung der Feindlage seit Tagesmeldung. Der Feind verhielt sich in der Nachtvom 8.auf 9.9. ruhig.

b) Der Feind schiesst wie am Vortage geringes, nur auf Rollbahn Nowy Posselok - Hf. Ordyn stärkeres Störfeuer le. Artillerie, Pak und s.Gr.W.

19,30 Uhr Der Feind wiederholte seinen bereits am Nachmittag des 8.9. geführten Angriff in Kp.-Stärke aus Swch. (etwa 2 km s.w. Pkt.191,9) in s.w. Richtung und wurde in dem für die eigene Truppe unübersichtlichen nebeligen Gelände bei Unterstützung durch Feuer schwerer Waffen abgewiesen.

c) Geringe fdl. Störfliegertätigkeit bei vereinzeltem Bombenabwurf vorwiegend auf Hintergelände, bei Abwurf zahlreicher Leuchtkörper auf Raum Nowo Sselowka und Nowaja Wodolaga sowie Anfertigung von Nachtluftbildern.

d) Nachmeldung von 250 geschätzten Feindtoten.

000785

Morgenmeldungen am 9. 9. 43.
(Angenommen: O.Sch.Schmitz)

Art. Rgt. 139: Wchtm. Becker 3.oo Uhr

Allgemein ruhig.
Feindbewegungen vor beiden Flügeln des Rgts. Mittl. Gr.W.- und Pak-Feuer auf vordere Linie, insbesondere in Gegegend Rollbahn Nowo Posselok, Hf. Ordyn. Geringe feindl. Art.-Tätigkeit.

Von 14.oo - 2.00 Uhr 8o Schuss le. F.G. zur Bekämpfung von Feindbewegung sowie eines Angriffes auf Borki in etwa Kp.-Stärke.
95 Schuss s.F.H. auf Inf.-Bewegung südl. Schw., 8oo ostw. davon und Wald südl. B.W.
Fliegertätigkeit gering, nur vereinzelte Störflüge.

Nachr. Abt.139:
Fehlanzeige.

Gren. Rgt. 114: Fw. Schwarz 3.2o Uhr

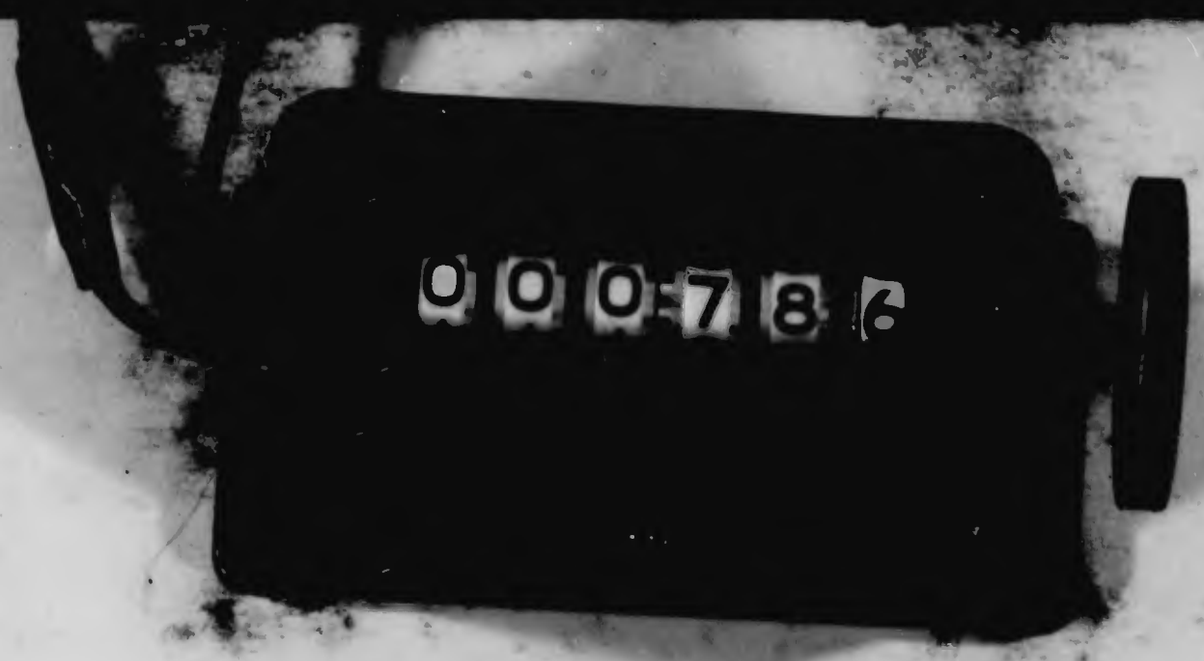
19.3o Uhr versuchte der Gegner auf der Naht zwischen den Btl. anzugreifen (Kolchose). Durch Artl.-Feuer wurde dieses Vorgehen zerschlagen. Der Feind musste wieder in seine Ausgangsstellung zurückgehen.
Sonst keine bes. Vorkommnisse.

Pi. Btl. 139: Fw. Hempel
Keine bes. Vorkommnisse.

Pz.Jg.A.A, 139: Fw. Hübler 3.25 Uhr

Verlauf der Nacht ruhig.
Keine bes. Vorkommnisse.

Gren. Rgt.113:
Verbindung gestört.



Morgenmeldung vom 9.9.43

Gren.Rgt. 113,

15,3o Uhr feindl. Angriff in Kp.-Stärke aus Westteil Swch. durch zusammengefasstes Feuer abgewiesen.

17,45 Uhr Feind greift aus derselben Gegend und in gleicher Stärke wiederum an und wird sofort abgeschlagen.

Zwischendurch planloses s.Gr.W.-Störfeuer des Gegners.

Verstärkungen gegen 2o.oo Uhr eingetroffen und auf beide Kampfgruppen verteilt.

Leichte Feindfliegertätigkeit mit geringen Bombenabwürfen.

000787

Ic-Tagesmeldung an Gen.Kdo. XXXXII.A.K. v. 9.9.1943.

1.) Seit Tagesanbruch greift der Gegner fortlaufend im gesamten Div.-Abschnitt bei verhältnismässig schwachem Einsatz seiner schweren Waffen an. Die Kämpfe sind noch im Gange.

3.) 4.00 Uhr Feindangriff in unbekannter Stärke gegen rechten Flügel des rechten Regiments. Durch Gegenstoss wurde alte Stellung gehalten.

7.00 Uhr Der Feind stösst gegen den linken Flügel des rechten Regiments vor und wird durch Gegenstoss abgewiesen.

5,30 und 8,30 Uhr Feindangriffe aus Gegend Sowchose (1,5 km o. Now Posselok) an drei Stellen. Im Gegenstoss wird der Gegner abgewiesen.

11.00 Uhr Feindangriffe in Stärke von 2 Kompanien in Richtung Now-Posselok. Die Kämpfe sind z.Zt. noch im Gange.

Während des Vormittags etwa 100 Schuss Artillerie und Gr.W.-Feuer auf gesamte HKL.

4.) Die Tätigkeit der fdl. Luftwaffe war gering. Im Laufe des Vormittags Einflug von etwa 15 Feindmaschinen.

Ia/01

Tagesmeldung an Gen. Kdo. XXXXII. A. K.
9. 9. 1943.

1a) Die sich den ganzen Tag wiederholenden starken Angriffe des Gegners wurden in wechselvollen Kämpfen abgewiesen. Dem Feinde gelangen einige Einbuchtungen der eigenen HKL, die im Gegenangriff oder Gegenstoss bereinigt wurden. Die Kämpfe halten an.
Die Feuertätigkeit der feindl. schweren Waffen hat gegenüber dem Vortage nachgelassen.

Im einzelnen:
4.oo Uhr: Feindangriff gegen r. Div.-Flügel, im Gegenangriff wurde die alte HKL wieder hergestellt,
7.oo Uhr: Der Gegner versucht den linken Flügel des rechten Rgts. einzudrücken, wird im Gegenstoss geworfen.
5.3o und 8.3o Uhr aus dem Raume Swch. etwa 2 km südwestl. Punkt 191,9 vorgetragene Feindangriffe werden im Gegenstoss abgewiesen; Bereitstellungen des Gegners z.T. durch das Feuer der eigenen Artl. zerschlagen.
Ab 11.oo Uhr griff Gegner in Stärke von jeweils 2 Kpn. wiederholt den Ostteil von Now Posselok an und unter Ausnutzung der sumpfigen Niederung bezw. der Deckungsmöglichkeiten durch Maisfelder gelang ihm das Eindringen in diesen Ortsteil.
Weiter gelang es dem Feinde, an der Naht der beiden Rgter. den rechten Flügel des linken Rgts. zurückzudrängen.
Sofortige Gegenstösse an beiden Stellen brachten keinen Erfolg. Der Gegenangriff mit Div.-Reserven und Feuerunterstützung der Hornissen-Kp. zur Wiedergewinnung der alten HKL ist noch im Gange.

1.)b) Geringe feindl. Fliegertätigkeit, Einflug von insgesamt 15 Feindmaschinen.

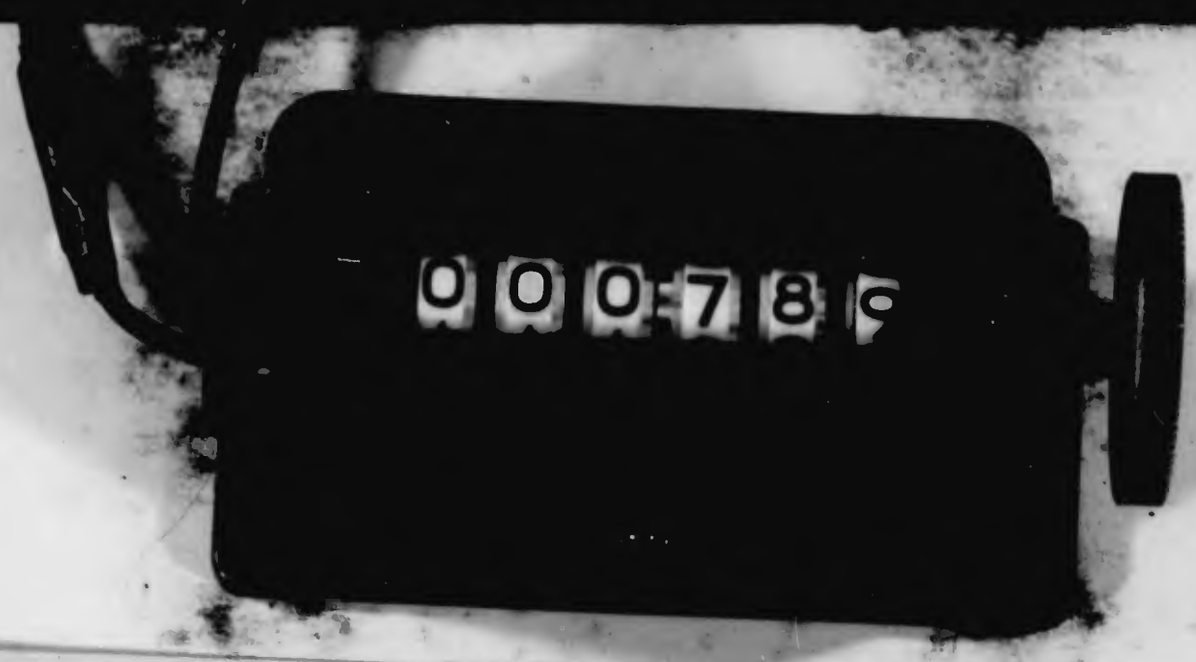
2.) 1,5 km nördl. Höhe 186.o - in nordwestl. Richtung bis Weg Now Posselok, Hf. Komenki - südostw. Now Posselok - nordwestl. Teich Swch. - B.W. 2 km ostw. Hf. Wodki 1.

6.c) 15 s-Pak 4o, 3 m-Pak 38, 6 Hornissen.

9.) Stufe 4.

13.) Gef.-Stärke : 48 : 254 : 1342 (hiervon 5 : 37 : 28o Gren.Rgt. einschl. Rgts.-Einheiten)

Verpfl.-Stärke : 6258.



Tagesmeldungen am 9. 9. 43
(Angenommen: O.Sch.Schmitz)

Pz.Jg.A.A.139: Ofw. Wagner 15.30 Uhr

2. und 3. Kp. Stellungen wie am Vortage. Bei 2. Kp. ab 6.30 Uhr starkes Gr.W. und Art.-Feuer. Ab 10.00 Uhr sickert Feind in die Mulden nördlich der Rollbahn (etwa Mitte Rgts.-Abschnitt G.R.114) ein. 14.Kp. /114 macht ab 7.00 Uhr Stellungswechsel in das Tal im Südteil Nowo Posselok.
Bei 3. Kp. keine bes. Vorkommnisse.
Einsatzbereit: 11 Pak 4o, 13 le. MG., und 14 RSO.
Gef.-Stärke: 3 : 24 : 111
Verpfl.Stärke: 5 : 5o : 248 : 3 Beamte.

Gren.Rgt.113: Gefr. Westen 15.35 Uhr
Gegen 4.00 Uhr greift Feind aus der Schlucht bei Kolchose kommend gegen den rechten Abschnitt des Rgts. an. Rechter Flügel ging etwa 2oo m zurück. Durch Gegenstösse wurde die alte Stellung wieder hergestellt. 4.3o Uhr Verbindung mit rechtem Nachbarn abgerissen. Verbindungsspähtrupp zum r.Nachbarn vorgetrieben. Gegen 7.00 Uhr stösst Feind no. und nw. gegen linken Flügel vor. Durch Gegenstoss wurde Stellung gehalten. Von 3.00 bis 10.3o Uhr bestand keine Verbindung mit l. Nachbarn. 11.00 Uhr durch Sp.Trupp hergestellt. Im Laufe des Vormittags Gr.W., Pak und Art.- St.-feuer. Feindl. Luftwaffe nur vereinzelt tätig ohne Bombenabwürfe. Hptm. Pedron verwundet, verbleibt bei der Truppe.
Gef. Stärke : 3 : 25 : 15o
Paklage: 3 = 7,5 cm, 1 = 5 cm.
Feindtote: etwa 2oo - 25o Mann.
Ausfall an Grossgerät: 1 Maultier ca 5 Tage in Reparatur.

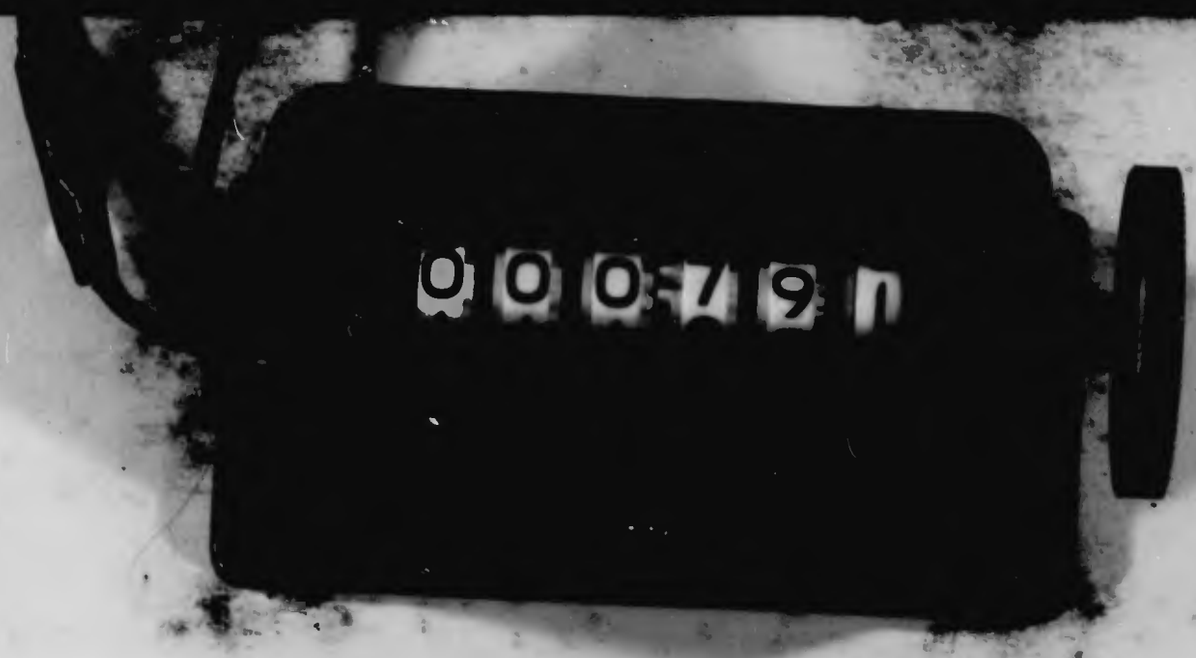
Pi. Btl. 139: Fw. Helbig 15.4o Uhr
8.45 Uhr 1 Offz., 4 Offz. Erkundung der HKL und Kampfgebiet so. und südl. Nowo Posselok wegen Mineneinsatz.
Gef.-Stärke: 2 : 9 : 4o : 1 Beamter

Art. Rgt. 139: Uffz. Asch
1. Feind drückt im Abschnitt stark.
2. Gegen 7.oo Uhr greift Feind bei Swch. 1,5 km ostw. Nowo Posselok an. 8.oo Uhr Feindbereitstellung in Maisfeld 8oo sw. Swch. 8.4o Uhr gräbt sich Feind 15oo m no. Chomenki ein. 9.4o Uhr 5o - 6o Mann im Vorgehen von Swch. nach Wäldchen sw.davon. 11.oo Uhr Feindeinbruch in Stärke von 2 Kp. in Nowo Posselok. Von 6.oo bis 11.oo Uhr etwa 1oo Gr.W. und Art.-Einschläge. Von 12.oo bis 13.oo Uhr starkes Pak-Feuer aus Richtung Nowo Posselok. 12.1o Uhr 6o Art.-Einschläge etwa 3 km ostw. Hf. Ordyn.
3. In der Zeit von 5,oo - 14.oo Uhr 4oo Schuss l.F.H. und 34o Schuss s.F.H. auf Feindbewegungen, Bereitstellungen und Angriffe bei Swch. und so. davon. 1o.15 Uhr 2o Schuss s.F.H. auf Beindbttr. 2 - 3 Geschütze 5oo m nw. 191,2. Von 5.oo bis 15.oo Uhr 2oo l.F.H. auf Infanterie-Angriffe bei Nowo Posselok.
4. Geringe Fliegertätigkeit.
5. Am Vormittag 4 eigene Jäger.
Gef.-Stärke: 24 : 139 : 69o
Verpfl. " 29 : 21o : 1o4o

Eigene Artillerie bekämpfte mit guter Treffwirkung
feindl. Ansammlungen und Unterkünfte bei Sorochoz,
Bw 191.2 und in Ablaincourt und N.O. Biaches
Höhe, Schwere Störungsfeuer auf Chaulnes und Bois
und Wege südl. Berniquet in Rgb Raike.
Durch Pz. Jg. Abwehrfeuer wurden 2 feindl. Panzer
Vorkamps 2 feindl. Panzer auf Pz. Jg. Abwehrfeuer
mit Bomben

3 Geringe Feindtätigkeit einzelne Störflüge
in Frontabschnitt.

Durchgegeben 4.25



NachrichtenAbteilung 139 O.U., den 9.9.43

T a g e s m e l d u n g

A) 1. Eingesetzte Trupps: 14 Fu.Tr., 7 Bautr., 1 Betr.Tr., 3 kl.Fe.Tr.
2. Nicht eingesetzte Trupps: 4 Fu. Tr., 4 Bautr., 1 Betr.Tr.
3. Nicht einsatzbereite Trupps: 1 Bautr., 1 Betr.Tr., 1 kl.Fe.Tr.
4. Nicht einsatzbereite Kfz. in %: 1. Komp. 26,5 %
2. " 16 %
5. Veränderungen im Leitungs- u. Betr.-Netz: keine
6. Veränderungen im Funknetz: keine

B) Verlustmeldung: 1 Mann krank

C) 1. Gefechtsstärke nachrichtenmäßig: 8 Offz., 44 Uffz., 213 Mannsch.
Verpflegungsstärke: 2 Bea.,10 " 55 " 243 "
2. Schätzung der Feindverluste u. Beutezahlen: Fehlanzeige

D) Verlust an Großgerät: Fehlanzeige

A. B.
Meyermann
Leutnant u. Adjutant

000-U9E

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div K. Zug 3 2. V 139	1 2/Kom

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	8.9.	0032	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 7.9.

Zeit: 2348

Dringlichkeits-Vermerk

An: 39 Div.

Absendende Stelle

Pans Jäger
139.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt:

Abtl. mit Garnison Teile
Inf SSyrokwzy.
f. d. R.
Meine,

000-495

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. D.r (Kgwa/1 I./N.A. 139)	215 Kdos

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	8.9.	1815	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

39. Inf. Division
Eing. 9. SEP 1943
Abt. Ia

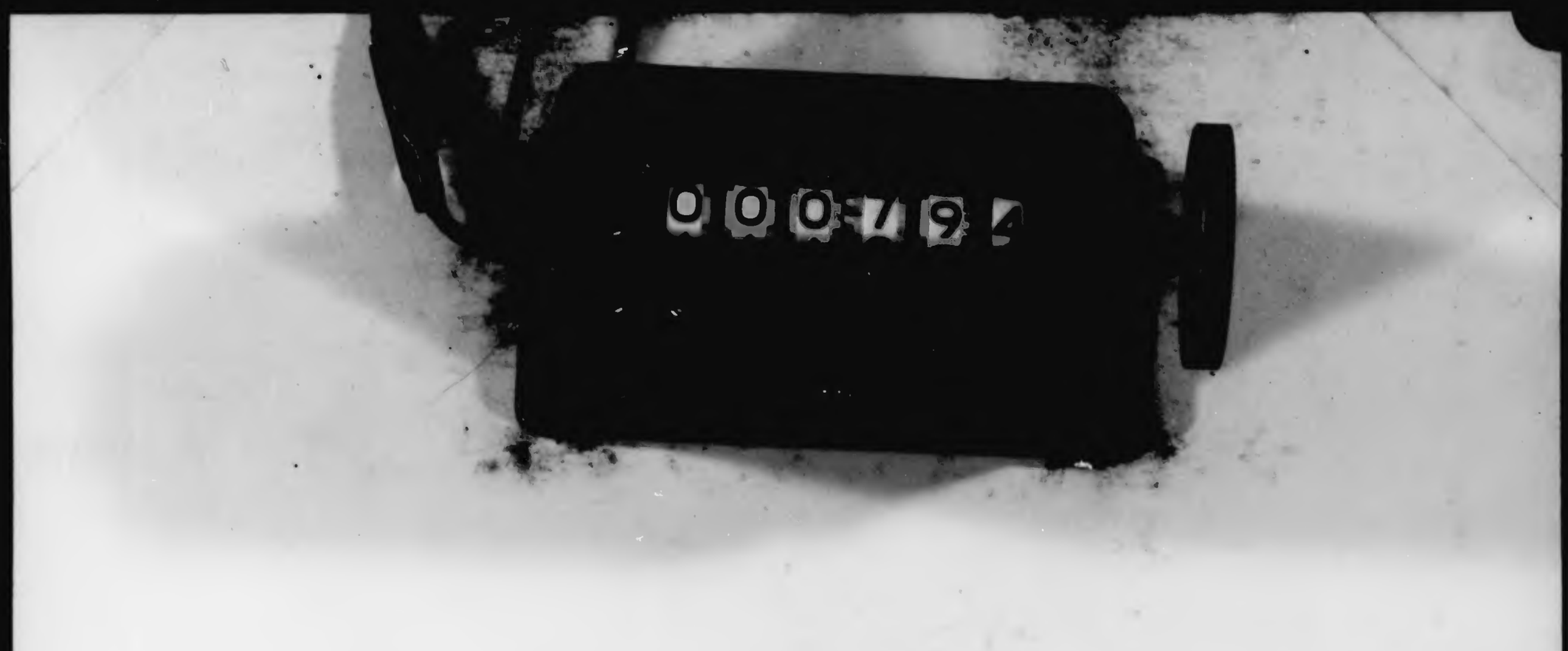
Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 8.9.	39. D.r	Gr. Pzk. 114
Zeit: 1756		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Vor Abschnittsmitte Ansammlung bekämpft, noch schwache Bewegungen, sonst Ruhe. Leichtes Artilleriestörungsfeuer.

Köhler
Gfr. u. W.
Wagner

1934

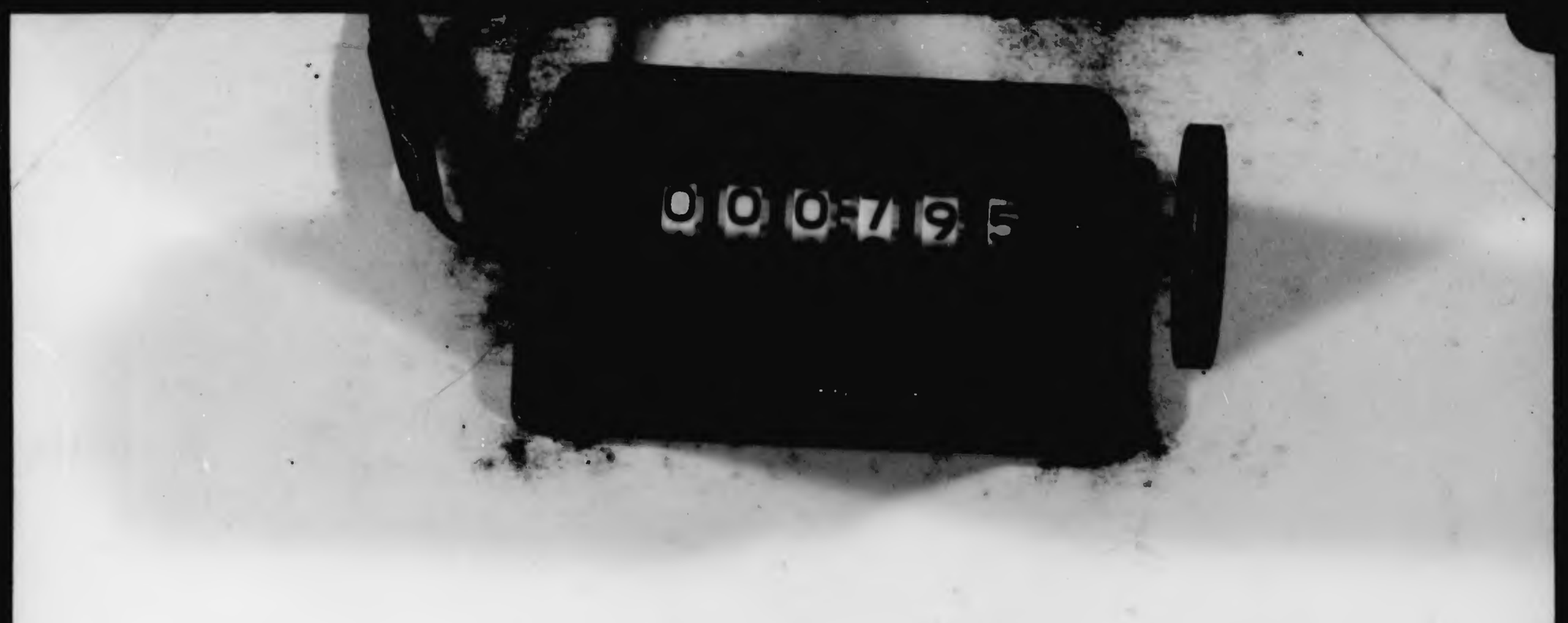


f. 4

Aufgefangener russ. Funkspruch.

Nr.7072 vom 8.9.43 13.1o Uhr an Antena von Gwosdika, Welle 219o

Vor einer Stunde ist der Feind in Stärke eines Btls. Infanterie zum Gegenangriff auf das Dorf Borki übergegangen. Den Gegenangriff unterstützten 6 Sfl. , welche sich 15oo m südl. des Dorfes Borki auf der Höhe befanden und 2 Sfl., die 15oo m nordostwärts Rljutschewodsk standen. Nachdem sie unsere vordersten Linien beschossen und das Dorf Borki, zogen sie sich auf die ~~Südhänge~~ Südabhänge der Höhe, die sich südlich des Dorfes Borki befinden, zurück.
Des Gegners Infanterie befindet sich 15o m südwestlich des Dorfes Borki.



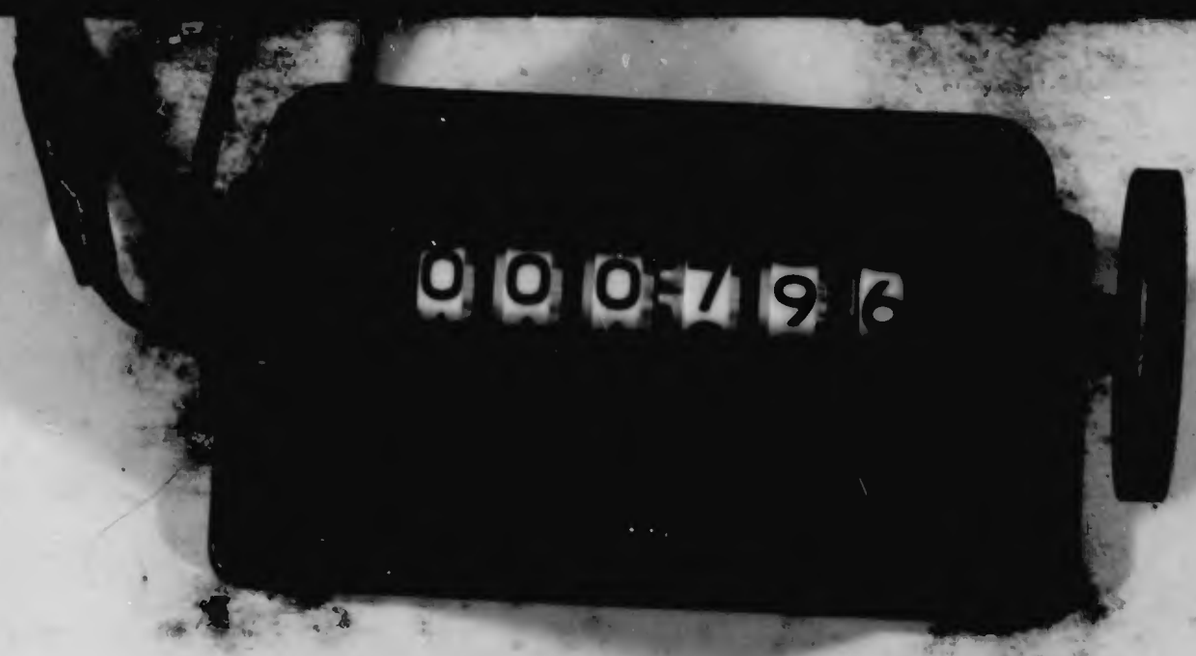
Lüt.

3 Z

Aufgefangener russ. Funkspruch.

Nr.7072 vom 8.9.43 13.10 Uhr an Antena von Gwosdika, Welle 2190

Vor einer Stunde ist der Feind in Stärke eines Btls. Infanterie zum Gegenangriff auf das Dorf Borki übergegangen. Den Gegenangriff unterstützten 6 Sfl. , welche sich 1500 m südl. des Dorfes Borki auf der Höhe befanden und 2 Sfl., die 1500 m nordostwärts Rljutschewodsk standen. Nachdem sie unsere vordersten Linien beschossen und das Dorf Borki, zogen sie sich auf die Südabhänge der Höhe, die sich südlich des Dorfes Borki befinden, zurück.
Des Gegners Infanterie befindet sich 150 m südwestlich des Dorfes Borki.



Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div (Kfu a/z 2/NA 139	2-12 Nac

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	8.9	1519	

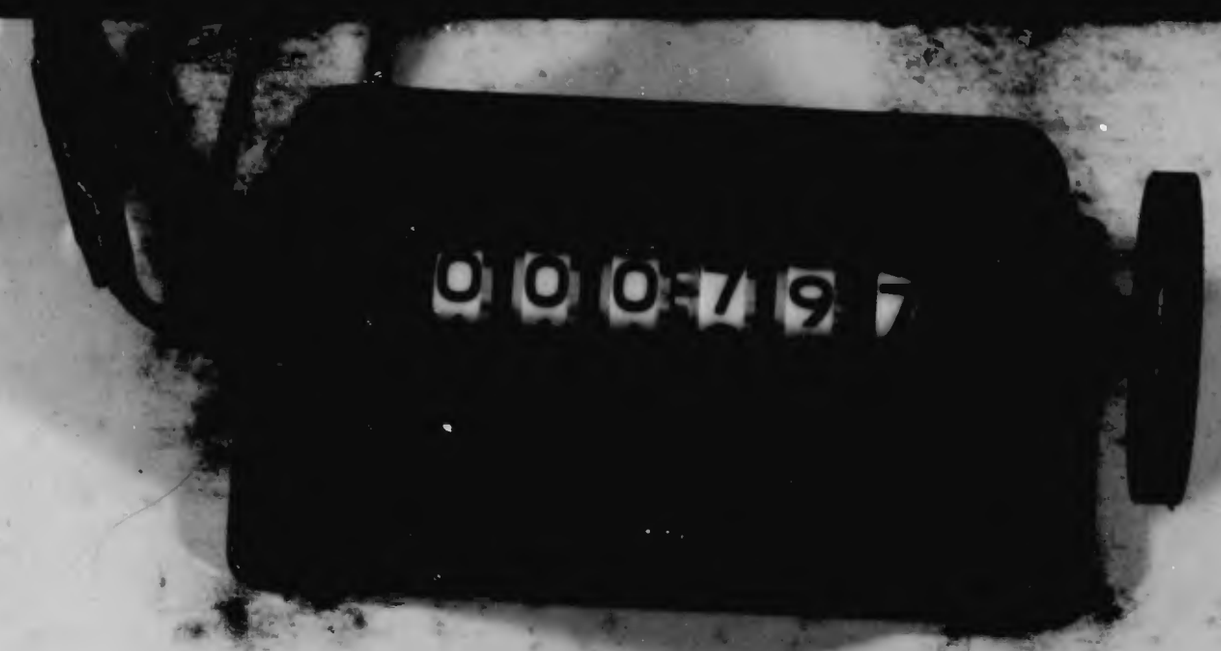
Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 8.9	39 Div.	gr Kgt. 113
Zeit: 1459		
Dringlichkeits-Vermerk: Dringend		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Kann geliefert mit Stabskraftwagen Kraftwagenstaffel des Regiments an

1/d 2/ Kuselac



1 2

Aufgefangener russ. Funkspruch.

Von Lupa an Sokol, vom 8.9.43 11,20 Uhr Welle 2400.

Der Gegner greift Borki von Süden mit Panzerunterstützung an, der rechte und linke Nachbar sind zurückgegangen. Mein Stab befindet sich bei den Brücken in Borki, mit mir 2 Geschütze, keine Munition. Kann micht nicht halten, habe keine Leute.

Aufgefangener russ. Funkspruch.

8.9.43 07.15 Uhr an Ischugun von Okury, Welle 2220

Sikorski, empfangen Sie den Befehl:
1.) Erreichen Sie unbedingt den Weg von Schgun nach Borki.
2.) Erreichen Sie den Weg aus Schgun nach Rstun (SW.Krassnij Gigant), d.h. in s.w. Richtung. Dort ist ein Brückchen. (Zusatz: 4-500 m w. NW-Ausgang Hf. Dshgun.)
3.) Besetzen Sie die östl. u. westl. Abhänge der H.138,0. (Zusatz: H.138,0 nach russ. Karte 900 m w.s.w. NW-Ausgang Hf.Dshgun.) Alles in Kampfbereitschaft halten, gleichfalls die Feuerkraft in der jetzigen Verteidigungsstellung einsetzen, die Beobachtung und Aufklärung nehmen Sie.in verstärktem Maßte vor. Perwomaiskij ist von uns besetzt. 49 und die Höhe 196,7 ist ebenfalls von den unseren besetzt, sodaß eine Gafahr von Osten nicht droht. (Zusatz: H.196,7: etwa 1 km s.s.w. Hf.Perwomaiskij.)

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
89 Div. (Kfüa/1 2./N.A. 139)	208 wag

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	89	0650	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 89.

Zeit: 1043

Dringlichkeits-Vermerk

An: 39 Div

Absendende Stelle: Gr. Dgt. 113

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

An OE.

Gefechtsstand Petrow an Rollbahn Nord-Süd, 1,5 km südl. Jx von Ortsn (Sowchose)

Artl. Gruppe
6 bei Petrow

f r 2

Brosin

Nr. ... Von ... An ... Tag ... Zeit ... Annehmender Offz. (Uffz.)

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kfu.a.1 2/N.A.139	207/44

Vermerke:

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	8.9.	0555	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 8.9.

Zeit: 0550

Dringlichkeits-Vermerk

An:

39. Div.

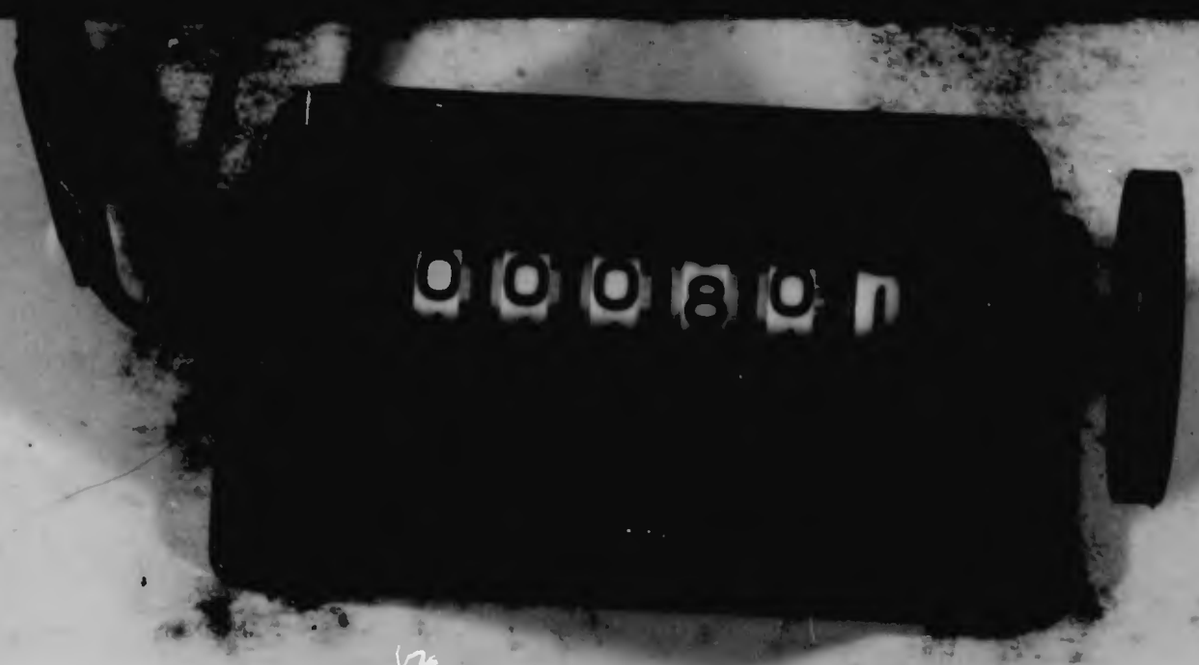
Absendende Stelle

G. A. 113

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

| | | | |



Fernspruch • ~~Fernschreiben~~ • Funkspruch • ~~Blinkspruch~~

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div	4
Kfiat 2/IV 39	

Vermerke: nur Kenntnis

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	8.9.43	0605	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang
Tag: 8.9.43
Zeit: 0535
Dringlichkeitsvermerk

An: Pz. Br. 99

Absendende Stelle
Stab Pz. Abt.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Bereitstellungsraum um 0500 Uhr planmässig erreicht.

F. d. R.
Abteilung

6

Aufgefangene russ. Funksprüche.

1.) 8.9.43 05.35 an Okurij von Zigun.

Sind in vorgeschriebener Richtung in Dorf Dschiguni und haben uns laut Ihres Befehls zur Verteidigung eingerichtet. Mit unserem rechten Nachbar haben wir keine Verbindung, links ebenso.
Am Südrand 48 eine Wirtschaft eine Siedlung besetzt. Haben 3 Ausfälle aus unseren Reihen.

2.) 8.9.43 06.50 Uhr von Konin an Ostrow.

Ich befinde mich südlich der Station Borki im Wäldchen. bereite mich zum Vorgehen vor. Wenn ich mich vorbereitet habe, teile ich es mit. a-

0000805

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kfu 9 1 2/IV. A 139	206 Wa

Vermerke:

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	8.9.	0505	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 8.9.

Zeit: 0459

Dringlichkeits-Vermerk

An: 39. Div.

Absendende Stelle

J. R. 113

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1 2 Kraftst. im 3 23 30 Uhr 4 zugef. Feind=
5 6 Verk. abgeschl. 7 Kraft 8 Gefr. Kampf=
9 10 Lkw. im 11 0300 Uhr 12 bezogen.
13 14 f. d. R. 15 16
17 18 19 Wagen 20
21 22 23 24
25 26 27 28
29 30 31 32
33 34 35 36

~~Fernspruch~~ Fernschreiben Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

4

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39 J.-Div. (k. Fü. a 1 v. 2/IV. 39)	205 Wag

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	8.9	02,00	

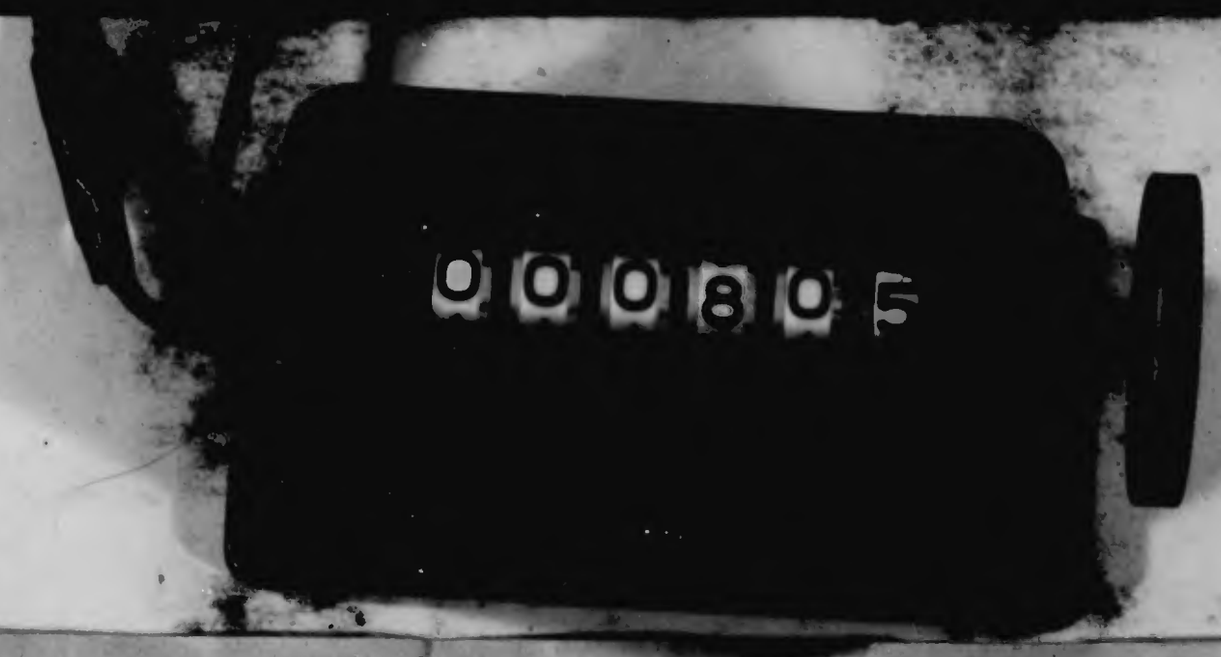
Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An: 39 J.-Div.	Absendende Stelle
Tag: 8.9		Gren.-Rgt. 114
Zeit: 01,51		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Regiment hat ohne Nachricht mündl. Gefechtsmeldung Fl. V. 2 Kompanie

| | | | |



01

Tagesmeldung an Gen. Kdo. XXXXII.A.K.
8. 9. 43

3

1a) Bis zum Nachmittag verlief der Tag ohne wesentliche Kampfhandlungen. Der Gegner fühlte langsam gegen die neue HKL vor. Schw. Gr.W.-, u. Pak- und Art.-Feuer lag am Vormittag auf Nowo Posselok/Hf. Ordyn und seit 9.3o Uhr war etwas stärkerer Feinddruck am linken Flügel festzustellen. 6 Pz.-Kampfwagen wurden in Gegend 171,3, später 4 bei B.W. ostw. 171,9 die Bahnlinie überquerrend beobachtet. Seit 15.oo Uhr Bereitstellung des Gegners im Raum Swch. südostw. Posselok. Ein von dort geführter feindl. Angriff in Kp.-Stärke wurde zerschlagen.
Nachmeldung:
In der Nacht vom 7./8.9. Verminung der Bahnübergänge bei B.W. westl. und ostw. 191,9 mit T-Minen und Schein-Minen, der Wege nach Westen und Südwesten, der Umgebung der Dschungbrücken und Sprengung 2 zweier Brücken.

1b) Geringe feindl. Fliegertätigkeit. Einige Aufklärer am Vormittag im Raum Hf. Ordyn.

2.) Wie Korpsbefehl.24.

3.) Unterstellung der 3. Kp. der Pz..Jg.Abt. 56o aufgehoben.

6c) 15 s. Pak, 3 m. Pak, 6 Hornissen.

9.) Stufe 4

13.) 39 Offz, 1 Beamter, 211 Uffz., 1o47 Mannschaften.
1o Offz, 728o Uffz. und Mannschaften der Gr.Rgt.ohne Marschbtl. (Schätzung, da keine Drahtverbindung.)
Verpfl. Stärke 6258.

211
240
1042
1538

254
1342
1596.

Nachrichten-Abteilung 139 O.U., den 8.9.43

T a g e s m e l d u n g

A) 1. Eingesetzte Trupps: 15. Fu.Tr., 8 Bautr., 1 Betr.Tr.,3 kl.Fe.Tr.

2. Nicht eingesetzte Trupps: 3 Fu.Tr., 3 Bautr., 1 Betr.Tr.

3. Nicht einsatzbereite Trupps: 1 Bautr., 1 Betr.Tr., 1 kl.Fe.Tr.

4. Nicht einsatzbereite Kfz. in %: 1. Komp. 26,5 %
2. " 13 %

5. Veränderungen im Leitungs- und Betr.-Netz:

a) Aufbau: Aufbau des Div.-Netzes für Hf. Ordyn u. Ssossonowka 34 Lg.

b) Abbau: Abbau des Div.-Netzes Now Posselok und Hf.Ordyn 36 Lg.

6. Veränderungen im Funknetz: keine

B) Verlustmeldung: 1 Uffz. verwundet, der 7.9. als verwundet gemeldete Mann ist inzwischen gestorben.

C) 1. Gefechtsstärke nachrichtenmäßig: 8 Offz., 45 Uffz., 209 Mannsch.
Verpflegungsstärke: 2 Bea.,10 " 55 " 252 "

2. Schätzung der Feindverluste und Beutezahlen: Fehlanzeige.

D) Verlust an Großgerät: Fehlanzeige.

Leutnant u. Adjutant

000807

Tagesmeldungen am 8.9.43.
(Angenommen: O.Sch. Schmitz)

Pi.Btl. 139: Fw. Hempel 14.45 Uhr

Verminung des Bahnübergangs bei Höhe 191,2 und Verminung der Strasse von B.W. 191,2 nach Nowo Posselok.
Verminung des Bahnübergangs B.W. bei 191,9 und Strasse von B.W.191,9 nach Brücke an Strasse B.W. 191,2.
Verminung der Strassengabel hart ostwärts Brücke an Strasse B.W.191,2 Posselok und Sprengung der Brücke.
Verminung no. Brücke 1 km südl. der vorgenannten Brücke und Sprengung der Brücke.
Beginn des Einsatzes 2o,3o Uhr , Ende 2.45 Uhr, Einsatz unter Gr.W.- Gewehr- und MG.-Feuer.
Verluste : Keine.
Ab 8.oo Uhr neuer Btls.-Gef.Std. Ssossenowka.
Gef.Stärke: 2 : 9 : 41 , 1 Beamter.

Pz. Jg.A.A. 139: Fw. Hübler 15.oo Uhr

7.oo Uhr 2. und 3. Kp. Stellungen bezogen. Leichtes Artl. und Gr.W.-Störungsfeuer, sonst keine bes. Vorkommnisse.
Abt.Gef.Std. Südteil Ssyrowzy.
Gef.Stärke: 4 : 25 : 111
Verfl.Stärke: [redacted] 5 : 51 : 253 : 3 Beamte
Einsatzbereit: 11 Pak 4o, 13 le. MG., 14 RSO.
Ausfall an Grossgerät: 1 RSO. durch Volltreffer.
Geschätzte Feindtote für 7.9. = 25o

Art. Rgt. 139: Uffz. Asch 15.45 Uhr

Allgemein ruhig; langsames Vorfühlen des Gegners.

9.3o Uhr Feindvorgehen bei 191,9.
12.oo Uhr Swch. ostw. Nowo Posselok vom Feind besetzt.
4 Panzer bei 191,9 nach SW, fahrend beobachtet.
Am Vormittag rege Gr.W. und Pak-Tätigkeit.
Am Vormittag Einschiessen, Störungsfeuer und Feuerüberfälle 2o Schuss s.F.H. und 18o Schuss le.F.H. auf Gelände 191,9 und Swch. ostw. Nowo Posselok.

9.oo Uhr 12 Schlachtflieger von N. nach S.
Gef.Stärke: 25 : 134 : 693
Verpfl.-" 3o : 22o :1043

Gren.Rgt.113: Uffz. Michels 14.15 Uhr

Pi 2 : 9 : 41
Pz 4 : 25 : 111
AR 25 : 134 : 693
NA 8 : 45 : 209

39 : 43 : 1054 = Ver.

000806

Ic-Tagesmeldung an Gen.Kdo. XXXXII.A.K. v.8.9.43.

1.) Der Feind verhältsich seit Beginn der eigenen Absetzbewegung im allgemeinen ruhig und schanzt vor gesamten Divisionsabschnitt. Geringes fdl. s.Gr.W.-und Pak-Störungsfeuer lag vom Vormittag auf rechtem, auf linkem Regiment zwischen 12.00 und 12,30 Uhr vorwiegend auf Nowy Posselok.

Seit Besetzung von Swch., 2 km s.w. 191,9 ist ab 9,30 Uhr stärkerer Feinddruck von diesem Punkt auf äussersten linken Flügel der Division festzustellen,
Schwächere fdl. Panzerkräfte, insgesamt 6 Kampfwagen, welche gegen 10,45 Uhr zuerst mit 2 aus Gegend 171,3 gegen die eigene HKL vorfühlten, drehten nach SO ab, anscheinend 4 Fahrzeuge davon wurden bei"BW" hart ostwärts 191,9 die Bahnlinie überquerend erkannt.

4.)Geringe fdl. Fliegertätigkeit, 4-5 Feindjäger klärten gegen 11.00 Uhr über Raum Hf. Ordyn Pkt. 192,4 auf.

Ic-Morgenmeldung vom 8.9.43 an Gen.Kdo.XXXXII.A.K.

a) Nachdem der Gegner am Spätnachmittag auf den gesamten Div.-Abschnitt angegriffen hatte und dabei eine Zurücknahme der HKL. erzwang, erfolgte die befohlene Absetzbewegung während der Nacht planmäßig und ohne Feindeinwirkung.

c) Nur vereinzelter Einflug von Störkampfflugzeugen während der Nacht.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

2

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. F.-Div (K. für a i 2/N.A. 139)	199 Weg

Vermerke: Vorzugeben wie Aufgang.

Angenommen ~~oder~~ aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	7. 9.	0052	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Mündl. Übermittlung des Fw Spruches Nebl. Fernkw				Z

Abgang	
Tag:	7.9.
Zeit:	2345
Dringlichkeits-Vermerk	dringend

An: 39. F.-Div.

Absendende Stelle: Gren. Regt 113

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Feind hat in Abschnitt nördl. Teile bis zum Nebl. Abschnitt Weber 2330 Hfr hinge- zogen. Vorgehen d. Abteilungen Abschnitt Nebl. Ge- schütz Stand. Durchschlagen. Vorgehen dieses Regts geschützt.

Im Auftrage

Becker

F.d.R.

Durchschrift der Abg. (Mitg.)

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

1

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. (K. Füw 1 (2. N.A. 139)	204 Wag

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	7. 9.	2226	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 7. 9.	39. Div.	L. R. 113
Zeit: 2217		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Masse w.e. befohlen planmäßig abgesetzt. Feind fühlt mit Spähtrupps vor.

1 I 2

Danzig

Annehmender Offz. (Uffz.)

0008n2

8440

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39 D.v. (Kpi a/1 2./NA 139)	202 Kdos

Vermerke:

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	29	1712	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang
Tag: 29.
Zeit: 1646

Dringlichkeits-Vermerk

An: 39. Div.

Absendende Stelle
Gr. Kpt 114

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Kommissionen scheinen im Fall
fraglichen Zeitraums nicht
liefert
f. d. 2.
Wagner

Fernspruch - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kfu-a 1 21.1.39	201

Vermerke: Klartext

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	7.9.	1633	

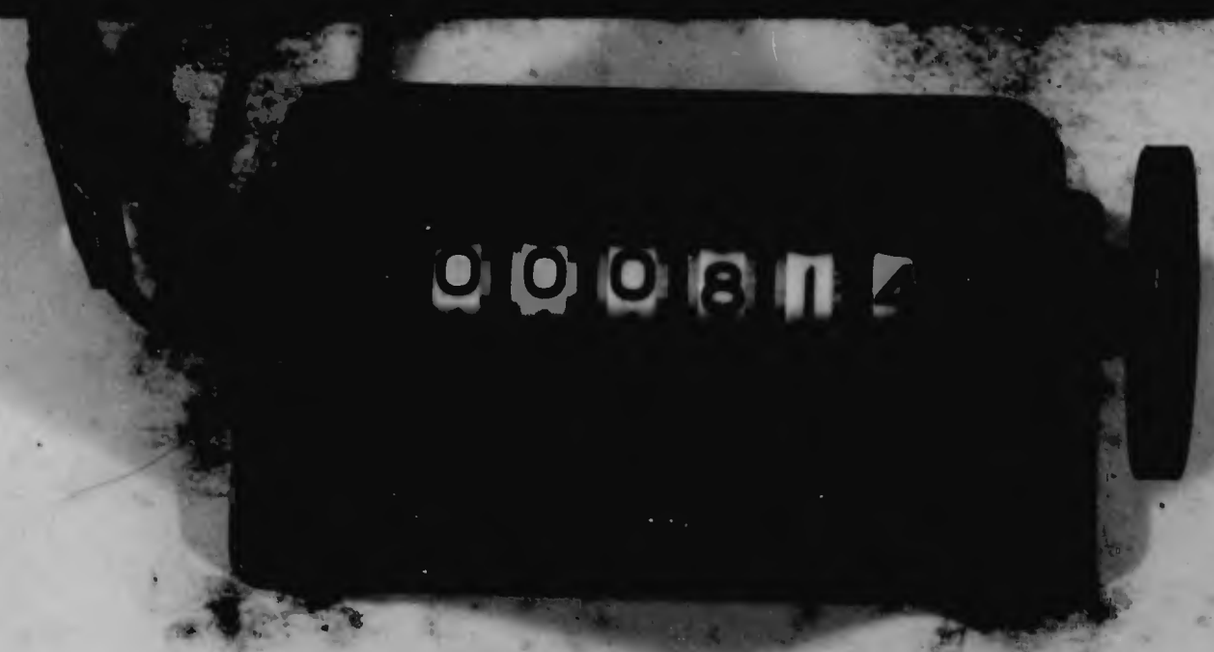
Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		2		67

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 7.9.	39. Div.	9. R. 113
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1	2	3	4
Führer Führer Ost Weitere mit			
5	6	7	8
Gefechtsstand.			
9	10	11	12
Petrow.			
13	14	15	16
K.G. B.			
17	18	19	20
Morgen			
21	22	23	24
25	26	27	28
29	30	31	32
33	34	35	36



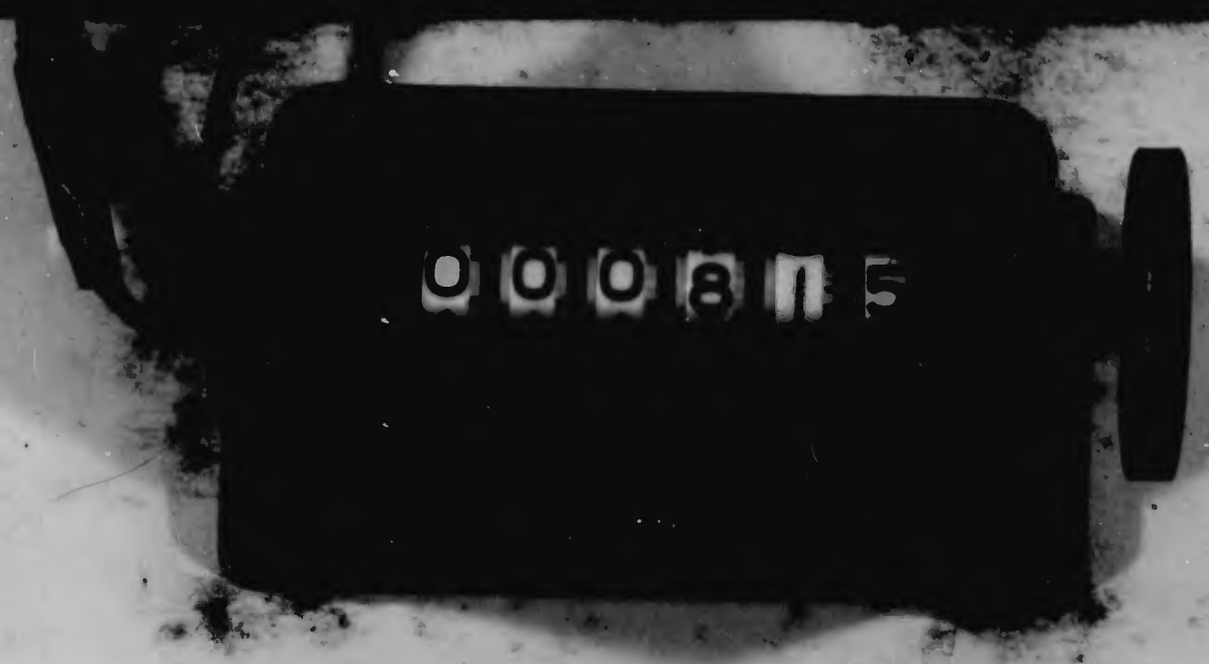
8

Aufgefangener russ. Funkspruch.

Nr.7o5o vom 7.9.43, 7.53 Uhr an Aktena von Gwosdika.

Text: Vor einer Stunde haben unsere Abteilungen Borki im Sturm genommen und es vollkommen besetzt. Es entstand eine Panik; unsere Abteilungen gingen in den Nord- u. Ostteil von Borki, wo sie sich noch bis jetzt befinden; der Vormarsch wird gleich fortgesetzt.

f 30 bfs an Ia Kempf.



Aufgefangenerruss. Funkspruch.

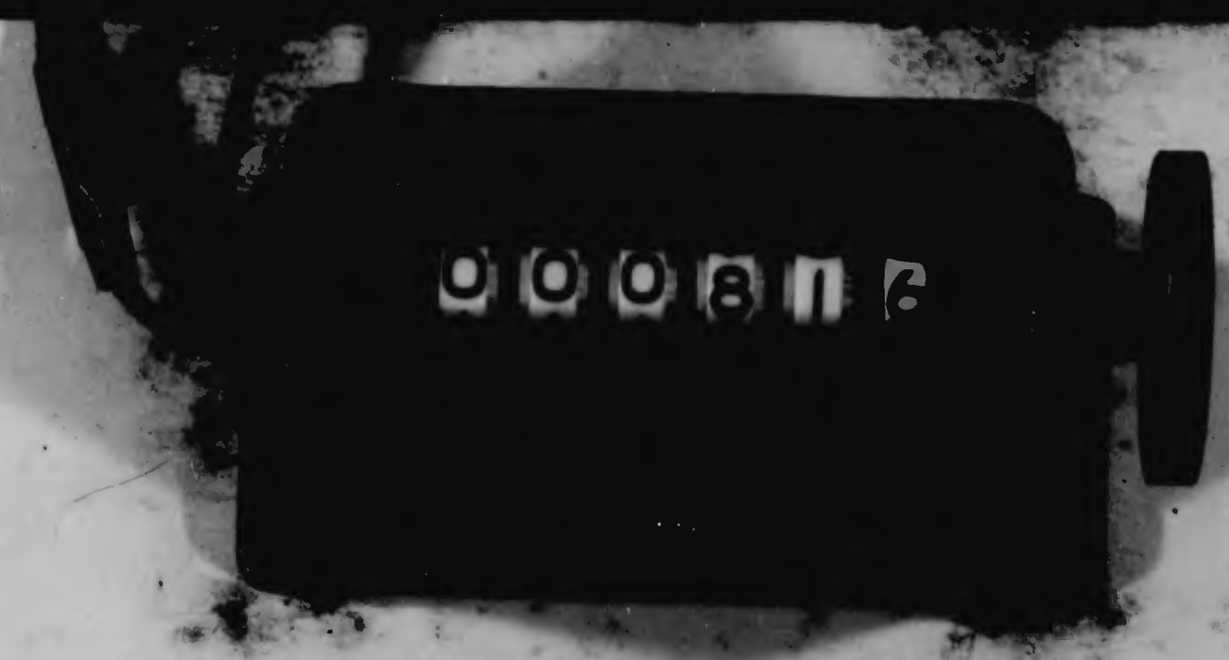
J. 7

Nr.7o6o vom 7.9.43, 7.53 Uhr an Aktena von Gwosdika.

Text: Vor einer Stunde haben unsere Abteilungen Borki im Sturm genommen und es vollkommen besetzt. Es entstand eine Panik; unsere Abteilungen gingen in den Nord- u. Ostteil von Borki, wo sie sich noch bis jetzt befinden; der Vormarsch wird gleich fortgesetzt.

a

7



Fernspruch • Fernschreiben • Funkspruch • Blinkspruch

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div	34
Kfüa 4 2/IV 39	

Vermerke: mündlich?

~~Angenommen~~ oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	7.9.43	0631	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			Z	

Abgang
Tag: 7. 9.
Zeit: 0631
Dringlichkeitsvermerk

An: 1./Nachs. Pz. Abtlg.

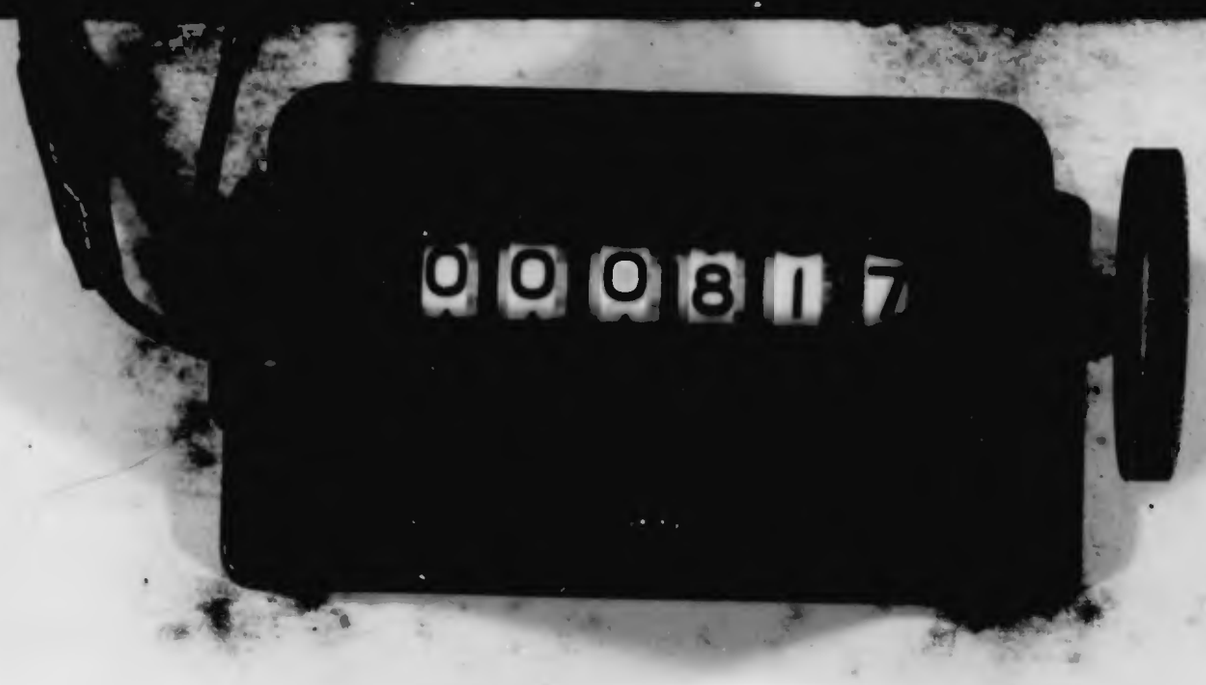
Absendende Stelle
Pz. Br. 99

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Nach Erledigung des Auftrags bei BW südwestl. Hof Michailowka sammeln. Dort Rgt.-Gefstd.

F. d. R.
Oberleutn.



~~Fernspruch~~ · Fernschreiben · ~~Funkspruch~~ ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. J. d. 1. N. 139	202

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
42. A. K.	7.9	0145	Schl.

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abfendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

+++ -KR- HLTXM/FU/461/ 6/ 7/+9/+0 120/

/AN/SS-KAV/+DIV/+//AN/293/+1/+D/+AN/ 6/+PZ-DIV/+/

/AN/355/+1/+D/+AN/161/+1/+D/+//AN/39/+1/+D/+//

//--AUFTRAEGE FUER 7/+9/+43--

A/KL/SS-KAV/+DIV/+

1/+KL/DIE/STELLUNG/IST/ZU/HALTEN/+//

/1/+KL/DIE/STELLUNG/IST/ZU/HALTEN/+//

2/+KL/MIT/ANGRIFF/AUS/DEN/WAELDERN/ UM/KLIMEN KOWKA/IST/

2/+KL/MIT/ANGRIFF/AUS/DEN/WAELDERN/ UM/KLIMEN KOWKA/IST/

/WEITERHIN/ZU/RECHNEN/+//

3/+KL/ DIE/STURMGESCHUETZE/DER/SS-K/+D/+/BLEIBEN/ DER/

6/+ PZ/+DIV/+WEITERHIN/UNTERSTELLT/+/

/F/KL/ 293/+1/+D/+

000815

1/+KL/DIE/STELLUNG/IST/ZU/HALTEN/+/

/2/KL/MIT/ANGRIFF/AUS/DEN/WAELDERN/UM/KLIMENKOWKA/IST/

/WEITERHIN/ZU/RECHNEN/+

C/KL/6/+P2/+DIV/+/

1/KL/HAELT/DIE/STELLUNG/UND/VERENGT/DURCH/ANGRIFF/DEN/

/1/KL/HAELT/DIE/STELLUNG/UND/VERENGT/DURCH/ANGRIFF/DEN/

EINBRUCH/DES/GEGNERS/SUEDL/+HALTSPUNKT/SCHURIND/+/

/2/+KL/DIE/STURMGESCHUETZE/DER/SS-KAV/+DIV/+BLEIBEN/DER/

DIV/+WEITERHIN/UNTERSTELLT/+

D/KL/ 355/+1/+D/+

/1/+KL/HAELT/BISHERIGE/STELLUNG/+VERLAUF/DER/HKL/AB/

185///2/DP/+VON/DORT/NACH/WESTEN/BIS/2/KM/ SW/ 204///0/+//

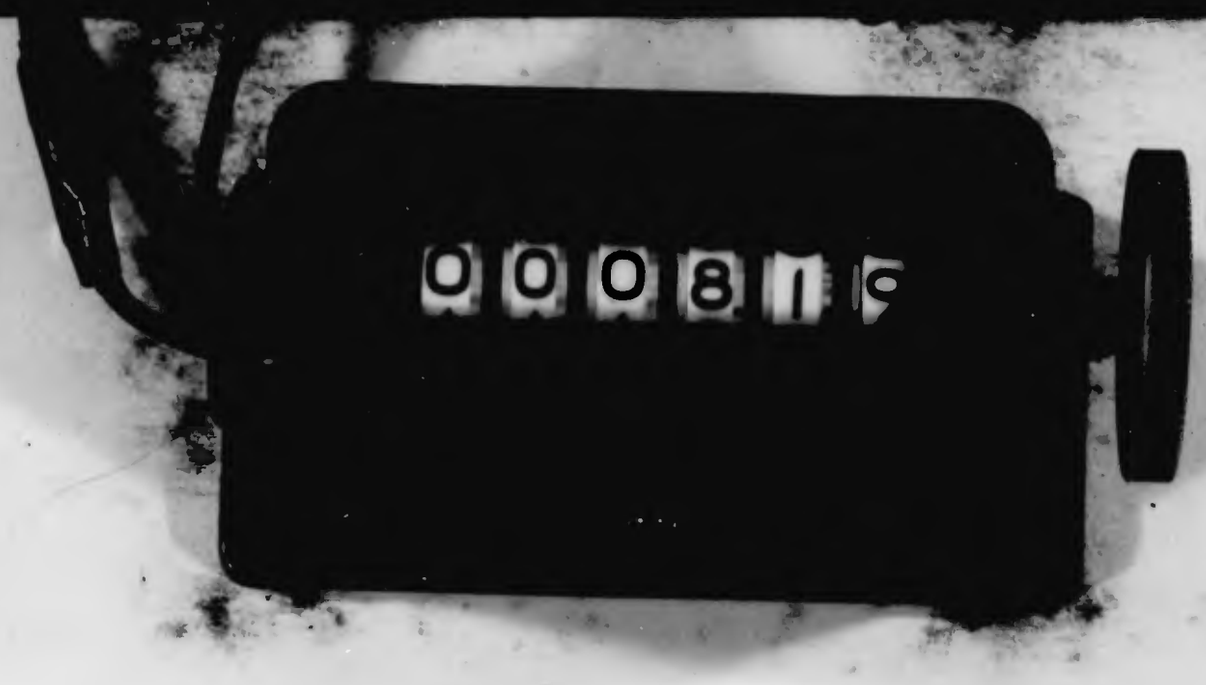
/HIER/ANSCHLUSZPUNKT/ZU/161/+1/+D/+/

/2/KL/DIE/BEI/DER/DIV/+EINGESETZTEN/+TIGER-PANZER/ERREICHEN/

HF/+DSHGUN/ZUR/VERFUEGUNG/DES/KORPS/+,

/E/KL/ 161/+1/+D/+/

1/+KL/ HAELT/ALLGEMEINE/LINIE/VON/ANSCHLUSZPUNKT/ZU/



~~Fernspruch~~ · Fernschreiben · ~~Funkspruch~~ · ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39.I.D. 1.N.139	11 Pz Fs 202

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

/355/+I/+D/+/DPP/SCHNITTPUNKT/DER/LINIEN/VON/185///2/KL/

NOERDL/+HF/+PERWOMAISKI KL/NACH/WESTEN/MIT/LINIE/VON/204///0/

/NACH/SW///ETWA/2/KM/SW/204///0-/WEGEGABEL/1500 MSW/SOWCH/+

KL/SW/208///2/KL/- BW/+KL/1/KM/SUEDL/+MICHAILOWKA/+KL/-

NORDRAND/MICHAILOWKA-VON/NW/ RAND/MICHAILOWKA/IN/GERADER/

LINIE/NACH/161///6 ///ANSCHLUSZP UNKT/ZU/39/+I/+D/+/DPP/

/500/M/NOERDL/+NW-ECKE/MICHAILOWKA//

/2/+KL/DIE/IM/ABSCHNITT/DER/39/+I/+D/+EINGESETZTEN/

TIGER-PANZER/SAMMELN/BEI/HF/+DSHGUN/ ZUR/VERFUEGUNG/DES/

KORPS/+/

3/+KL/DIE/STURMGESCHUETZE/BLEIBEN/DER/DIV/+UNTERS TELLT/+/

/F/KL/39/+I/+D/+/

'1/+KL/HAELT/ALLGEMEINE/LINIE/VON/500/M/NOERDL/ /+

NW-ECKE/MICHAILOWKA- IN/GERADER/LINIE/ZU/161///6/-SODANN

/BISHERIGER/VERLAUF/+ANSCHLUSZPUNKT/ZU/282/+I/+D/+WIE/BISHER/+/

'2/+KL/VON/DEN/IM/ABSCHNITT/DER/DIV/+EINGESETZTEN/ TIGER-

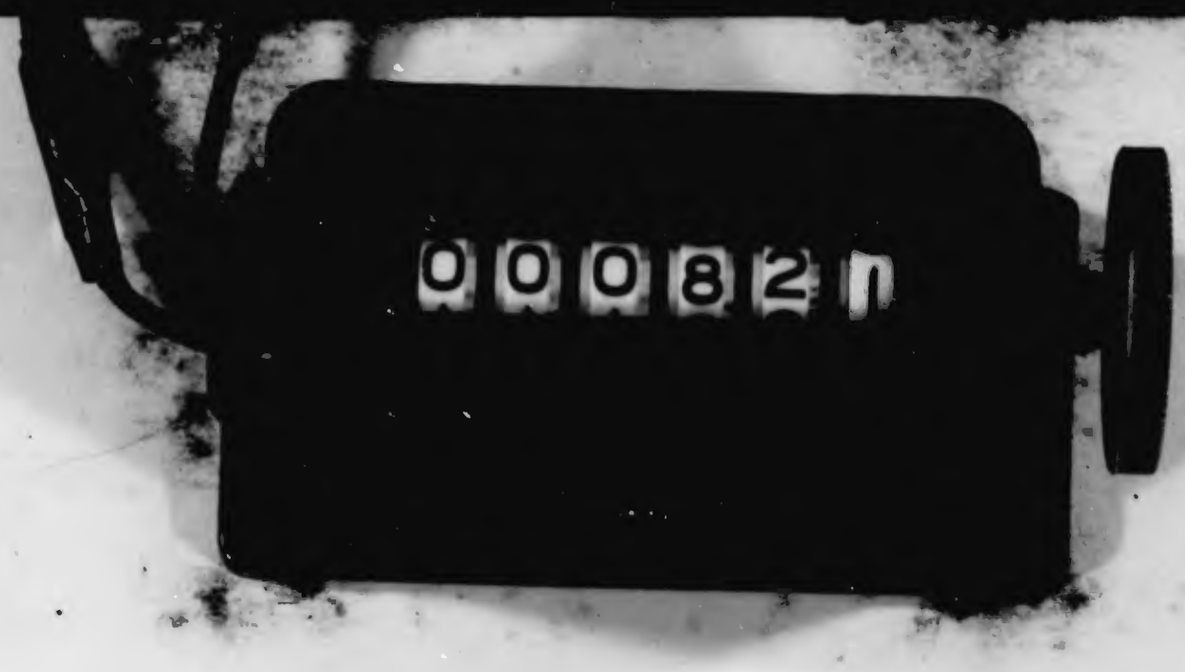
PANZERN/VERBLEIBEN/2/BEI/HOEHE/161///6/DIE/UEBRIGEN/SAMMELN/

/ZUR/VERFUEGUNG/DES/KORPS/BEI/HF/+DSHGUN/+/

/GEN-KDO/ROEM/42/+AK/ABT/ROEM/1/A++

++0142/EIN/KM/HLIAM/4017/D/MIKLETICH/HPQXM++

++0145/EIN/KR/HLTXM/4617/6/MIKLETICH/HPQXM++



14. J. B.
1043/43 geh.

~~Fernspruch~~ · Fernschreiben · ~~Funkspruch~~ · ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Y. D. 1. Nr. 139	207

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
42. A. K.	8.9.	0035	Lück

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			8/9	

39. Inf. Division
Eing. 11. SEP. 1943
Abt. Dr. Nr. ____

KR -- GEHEIM -- HLTXM/FUE 497/501 //+ 7/+ 9/+ 43 2300 //
KR -- GEHEIM -- HLTXM/FUE 497/501 7/+ 9/+ 43

AN 39/+ 1/+ D/+ // AN 161/+ 1/+ D/+ // AN 293/+ 1/+ D/+ //
AN 39/+ 1/+ D/+ // AN 161/+ 1/+ D/+ // AN 293/+ 1/+ D/+ //

AN 355/+ 1/+ D/+ // AN 6/+ PZ/+ DIV/+ // //
AN 355/+ 1/+ D/+ // AN 6/+ PZ/+ DIV/+ // //

Fernsprech-Anschluß:

... KORPSBEFEHL NR/+ 24 // ...
... KORPSBEFEHL NR/+ 24 // ...

1/+ GEN/+ KDO/+ ROEM 42/+ H/+ K/+ SETZT SICH IN DER NACHT
1/+ GEN/+ KDO/+ ROEM 42/+ A/+ K/+ SETZT SICH IN DER NACHT

V/+ //TOR// //
V/+ 7/+8/+/ 9/+ 43 MIT LINKEM FLUEGEL D/+ //
V/+ 7/+8/+/ 9/+ 43 MIT LINKEM FLUEGEL 6/+ PZ/+ DIV/+ UND

DEN NOERDL/+ DARAN ANSCHLIESSENDEN DIVISIONEN AB AUF DIE
DEN NOERDL/+ DARAN ANSCHLIESSENDEN DIVISIONEN AB AUF DIE

ALLGEMEINE LINIE/DOPP/ //
ALLGEMEINE LINIE/DOPP/ //

UNVERAENDERT BIS NW-RAND TARANDWKA - 209//// - 500 M
UNVERAENDERT BIS NW-RAND TARANDWKA - 209//// - 500 M

NO 199/5 - SOWCH/+ KRASSNYJ GIGANT - 187///2 - VON DA AN
NO 199/5 - SOWCH/+ KRASSNYJ GIGANT - 187///2 - VON DA AN

HINTERHANG - NACH DEN SUEDLICHSTEN HAEUSERN VON BORKI -
HINTERHANG - NACH DEN SUEDLICHSTEN HAEUSERN VON BORKI

152////0 - [illegible]
152////8 - 1000 M NOERDL/+ HF/+ KLJUTSCHEWODSK - VON DORT

PARALLEL ZUM DSHGUN-BACH BIS [illegible] POSSELOK - SO-RAND
PARALLEL ZUM DSHGUN-BACH BIS SUEDRAND POSSELOK - SO-RAND

NOW POSSELOK - [illegible]
NOW POSSELOK - HART WESTL/+ TEICH 750 M NOERDL/+ SOWCH/+

[illegible]
BW/+/// 1000 M WESTL/+ 191/// 9 /+ //

/ 2/+ --- TRENNUNGSLINIEN/+ //
/ 2/+ --- TRENNUNGSLINIEN/+ //

H/KLZU/ ZWISCHEN [illegible]
A/KLZU/ ZWISCHEN 293/+ 1/+ D/+ UND 6/+ PZ/+ DIV/+/DOPP/ //

/ KIRCHE OCHOTSCHAJE /KL/ 6/+ PZ/+ DIV/+ /KL/ - 189////2
/ [illegible]

/KL/ [illegible]
/KL/ 293/+ /KL/ - SO-SPITZE DES WALDES 1////5 KM WESTL/+
/KL/ 293/+ /KL/ - SO-SPITZE DES WALDES [illegible] KM WESTL/+

HF/+ [illegible]
HF/+ WALKOWYJ - WEITER WIE BISHER/+ ANSCHLUSSPUNKT WIE
HF/+ WALKOWYJ - WEITER WIE BISHER/+ ANSCHLUSSPUNKT WIE

BISHER/+ //
BISHER/+ //

[illegible]
B/KLZU/ ZWISCHEN 6/+ PZ/+ DIV/+ UND [illegible]
B/KLZU/ ZWISCHEN 6/+ PZ/+ DIV/+ UND 355/+ 1/+ D/+/DOPP/ //

WESTAUSGANG [illegible]
WESTAUSGANG OCHOTSCHAJE - BRUNNEN 1////5 KM SUEDL/+ SUEDLICHES
WESTAUSGANG OCHOTSCHAJE - BRUNNEN [illegible] KM SUEDL/+ SUEDLICHES

RJABUCHINO /KL/ 355/+ /KL/ - BRUNNEN 1 KM SW [illegible] A
RJABUCHINO /KL/ 355/+ /KL/ - BRUNNEN 1 KM SW 199////5 A

[illegible]
/KL/ 6/+ PZ/+ /KL/ - SCHNITTPUNKT MIT HKL 1 KM NNO 199////5 /
/KL/ 6/+ PZ/+ /KL/ - SCHNITTPUNKT MIT HKL [illegible]

'KL/ HIER ANSCHLUSSPUNKT /KL/ - BW/+ HART NOERDL/+
'KL/ HIER ANSCHLUSSPUNKT /KL/ - BW/+ HART NOERDL/+

AUSWEICHSTELLE [illegible] //
AUSWEICHSTELLE SCHURINO/+ //

[illegible]
/ C/KLZU/ ZWISCHEN 355/+ UND 161/+ 1/+ D/+/DOPP / /
[illegible]

000823

~~Fernspruch~~ · Fernschreiben · ~~Funkspruch~~ · ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

/ WALDSTUECK 1 KM NW 201////8/// 4 KM SW SUEDL/+ RJABUCHINO
/ WALDSTUECK 1 KM NW 201////8/// 4 KM SW SUEDL/+ RJABUCHINO

/KL/ 161/+ /KL/ - SO-RAND DES WALDES HART OSTW/+ NOERDL/+
/KL/ 161/+ /KL/ - SO-RAND DES WALDES HART OSTW/+ NOERDL/+

RJABUCHINO - 500 M NOERDL/+ 152/////8 /KL/ HIER
RJABUCHINO - 500 M NOERDL/+ 152/////8 /KL/ HIER

Gesprächsschluß:

ANSCHLUSSPUNKT /KL/ - BW/+ 1 KM SUEDL/+ HF/+ MICHA ILOWKA /
ANSCHLUSSPUNKT /KL/ - BW/+ 1 KM SUEDL/+ HF/+ MICHA ILOWKA

/KL/ 161/+ /KL/
/KL/ 161/+ /KL/

/ D/KLZW/ ZWISCHEN 161/+ UND 39/+ 1/+ D/+/DOPP/ /
/ D/KLZW/ ZWISCHEN 161/+ UND 39/+ 1/+ D/+/DOPP/ /

MOSKOWKA /KL/ 39/+ /KL/ - HF/+ CHOMENKI /KL/ 161/+ /KL/ -
MOSKOWKA /KL/ 39/+ /KL/ - HF/+ CHOMENKI /KL/ 161/+ /KL/ -

1////5 KM NOERDL/+ HOEHE 186////0/+ /KL/ HIER
1////5 KM NOERDL/+ HOEHE 186////0/+ /KL/ HIER

ANSCHLUSSPUNKT /KL/ - WALDSTUECK HART SW HF/+ SCHEIKI
ANSCHLUSSPUNKT /KL/ - WALDSTUECK HART SW HF/+ SCHEIKI

/KL/ 161/+ /KL/+ //
/KL/ 161/+ /KL/+ //

E /KLZW/ UEBER AENDERUNG DER LINKEN KORRESPONDENZ FOLGT NOCH
E /KLZW/ UEBER AENDERUNG DER LINKEN KORRESPONDENZ FOLGT NOCH

BEFEHL/+ ANSCHLUSSPUNKT ZU ROEM 11/+ A/+ K/+ /
BEFEHL/+ ANSCHLUSSPUNKT ZU ROEM 11/+ A/+ K/+

/KL/ 282/+ I/+ D/+ /KL/ DOPP/ BW/+ /// 1000 M WESTL/+ 191///9 +

3/+ ABSETZEN AB 2030 UHR/+ KAMPFKRAEFTIGE NACHTRUPPEN

VERSCHLEIERN DAS ABSETZEN/+ SIE SIND BIS 0200 UHR IN DER
JETZIGEN STELLUNG ZU BELASSEN/+ DIE ABSETZBEWEGUNG IST DURCH
DIE ARTILLERIE ZU VERSCHLEIERN/+ /

/ DAS RECHTZEITIGE ERKENNEN DER ANNAEHERUNG DES FEINDES GEGEN
DIE NEUE STELLUNG IST DURCH ANSATZ VON AUFKLAERUNG
SICHERZUSTELLEN/+ ///

4/+ AN DEN TRENNUNGSLINIEN IST ENGE VERBINDUNG AUFZUNEHMEN
UND BEI HELLWERDEN ZU UEBERPRUEFEN/+ NAHTKOMMANDOS SIND
AUSZUSCHEIDEN/+ /

/ 5/+ DIE VOLLE ABWEHRBEREITSCHAFT IN DER NEUEN STELLUNG IST
BIS 8/+9/+ 43 040 0 UHR HERZUSTELLEN/+ VOLLZUG IST 0400 UHR
ZU MELDEN/+ //

6/+ DER 355/+ I/+ D/+ WIRD AB 2030 UHR UNTERSTELLT //

G/+ R/+ 241 MIT ROEM 3/+ / A/+ R/+ 818 ///
/ G/+ R/+ 241 MIT ROEM 3/+ / A/+ R/+ 818 ///

000825

Fernspruch · Fernschreiben · ~~Funkspruch~~ · ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

// EINGESETZT IM ABSCHNITT HOEHE 187///2 - 152////8 ///
// EINGESETZT IM ABSCHNITT HOEHEN EINSCHL/+ //

7/+ OERTLICHE RESERVEN SIND AUSZUSCHEIDEN/// DIE VERBAENDE
7/+ OERTLICHE RESERVEN SIND AUSZUSCHEIDEN/// DIE VERBAENDE
SIND ZU ORDNEN/+ //

8/+ A/KLZ II / DIE IM INFANTERISTISCHEN EINSATZ

BEFINDLICHEN PIONIERE AUSSER PI/+ BTL/+ 355 /KL/ BEI
BEFINDLICHEN PIONIERE AUSSER PI/+ BTL/+ 355 /KL/ BEI

6/+ PZ/+ DIV/+ /KL/ SIND IM ZUGE DER ABSETZBEWEGUNG
6/+ PZ/+ DIV/+ /KL/ SIND IM ZUGE DER ABSETZBEWEGUNG

HERAUSZUZIEHEN/+ SIE SIND KUENFTIG NUR NOCH FUER REINE
HERAUSZUZIEHEN/+ SIE SIND KUENFTIG NUR NOCH FUER REINE

PIONIERAUFGABEN EINZUSETZEN/+ SOFERN INFOLGE EINER
PIONIERAUFGABEN EINZUSETZEN/+ SOFERN INFOLGE EINER

KRISENLAGE DER EINSATZ DER PIONIERE FUER ERFORDERLICH
KRISENLAGE DER EINSATZ DER PIONIERE FUER ERFORDERLICH

ERACHTET WIRD/// IST IN JEDEM FALLE DIE GENEHMIGUNG HIERZU
ERACHTET WIRD/// IST IN JEDEM FALLE DIE GENEHMIGUNG HIERZU

ZU BEANTRAGEN/+ //
ZU BEANTRAGEN/+ //

B/KLZU/ 6/+ PZ/+ DIV/+ HAT DIE GEPANZERTE GRUPPE IM RAUM
E/KLZU/ 6/+ PZ/+ DIV/+ HAT DIE GEPANZERTE GRUPPE IM RAUM

WESTL/+ TARANOWKA ZUM SOFORTIGEN GEGENSTOSS IM FALLE EINES
WESTL/+ TARANOWKA ZUM SOFORTIGEN GEGENSTOSS IM FALLE EINES

FEINDL/+ EINBRUECHES BEREITZUHALTEN/+ //

C/KLZU/ DIE BEI 6/+ PZ/+ DIV/+ EINGESETZTEN STURMGESCHUETZE

DER SS-KAV/+ DIV/+ SIND HERAUSZUZIEHEN UND IM UNMITTELBAREN
DER SS-KAV/+ DIV/+ SIND HERAUSZUZIEHEN UND IM UNMITTELBAREN

EINVERNEHMEN MIT SS-KAV/+ DIV/+ DER DIVISION BESCHLEUNIGT
EINVERNEHMEN MIT SS-KAV/+ DIV/+ DER DIVISION BESCHLEUNIGT

ZUZUFUEHREN/+ /KL/ FERNM/+ VORAUS /KL/ //
ZUZUFUEHREN/+ /KL/ FERNM/+ VORAUS /KL/ //

D/KLZU/ BEI 353/+ I/+ D/+ KOMMT ES DARAUF AN// DIE WEGNAHME
D/KLZU/ BEI 355/+ I/+ D/+ KOMMT ES DARAUF AN// DIE WEGNAHME

VON SOWCH/+ KRASSNYJ GIGANT UNBEDINGT ZU VERHINDERN/+ //
VON SOWCH/+ KRASSNYJ GIGANT UNBEDINGT ZU VERHINDERN/+ //

E/KLZU/ BEI 161/+ I/+ D/+ IST DER SCHWERPUNKT AUF DEM RECHTEN
E/KLZU/ BEI 161/+ I/+ D/+ IST DER SCHWERPUNKT AUF DEM RECHTEN

FLUEGEL ZU BILDEN/+ /
FLUEGEL ZU BILDEN/+ /

F/KLZU/ BEI 39/+ I/+ D/+ IST DER SCHWERPUNKT DER ABWEHR AUF
F/KLZU/ BEI 39/+ I/+ D/+ IST DER SCHWERPUNKT DER ABWEHR AUF

DEN NORDABSCHNITT ZU LEGEN/+ //

9/+ DIE IM KORPSBEREICH BEFINDLICHEN TIGER-PANZER SAMMELN
9/+ DIE IM KORPSBEREICH BEFINDLICHEN TIGER-PANZER SAMMELN

ZUR VERFUEGUNG DES KORPS IN DER BEWALDETEN MULDE IN GEGEND
ZUR VERFUEGUNG DES KORPS IN DER BEWALDETEN MULDE IN GEGEND

144///0 /KL/ 2 KM NW SUEDLICHES RJABUCHIND /KL/+ //
144///0 /KL/ 2 KM NW SUEDLICHES RJABUCHIND /KL/+ //

EINSATZ IM FALLE EINES FEINDL/+ EINBRUCHES IST VOR ALLEM BEI
EINSATZ IM FALLE EINES FEINDL/+ EINBRUCHES IST VOR ALLEM BEI

~~Fernspruch~~ · Fernschreiben · ~~Funkspruch Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	IV. Bl. Fs 207

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

nde Stelle

355/+ 1/+ D/+ VORZUBEREITEN/+ 355/+ 1/+ D/+ STELLT

FERNSPRECHVERBINDUNG ZUM ABT/+ STAB DER TIGER-ABT/+ HER/+
FERNSPRECHVERBINDUNG ZUM ABT/+ STAB DER TIGER-ABT/+ HER/+

LAUFEND ENGE VERBINDUNG IST SICHERZUSTELLEN/+ //
LAUFEND ENGE VERBINDUNG IST SICHERZUSTELLEN/+ //

ecm-
uß:

10/+ FUER DIE DURCHFUEHRUNG VON ZERSTOERUNGEN SIND DIE

DIVISIONEN IN IHREN GEFECHTSSTREIFEN VERANTWORTLICH/+ //
DIVISIONEN IN IHREN GEFECHTSSTREIFEN VERANTWORTLICH/+ //

11/+ KNA/+ 442 STELLT FERNSPRECH- UND FUNKVERBINDUNG ZU DEN
11/+ KNA/+ 442 STELLT FERNSPRECH- UND FUNKVERBINDUNG ZU DEN

NEUEN DIV/+ GEF/+ STAENDEN HER/+ ANTRAEGE AUF VERLEGUNG DER
NEUEN DIV/+ GEF/+ STAENDEN HER/+ ANTRAEGE AUF VERLEGUNG DER

GEF/+ STAENDE SIND UMGEHEND EINZUREICHEN /KL/ FERNM/+
GEF/+ STAENDE SIND UMGEHEND EINZUREICHEN /KL/ FERNM/+

VORAUS /KL/ //
VORAUS /KL/ //

ES SIND NACHSTEHENDE VORGESCHOBENE GEF/+ STAENDE
ES SIND NACHSTEHENDE VORGESCHOBENE GEF/+ STAENDE

EINZURICHTEN/DOPP/ //
EINZURICHTEN/DOPP/ //

6/+ PZ/+ DIV/+/DOPP/ IM OSTTEIL DES WALDES/// 2 KM SUEDL/+
6/+ PZ/+ DIV/+/DOPP/ IM OSTTEIL DES WALDES/// 2 KM SUEDL/+

000826

SUEDLICHES RJABUCHINO //

355/+ I/+ D/+/DOPP/ IM NOERDLICHEN RJABUCHINO //

161/+ I/+ D/+/DOPP/ IM HF/+ PODKOPAI //

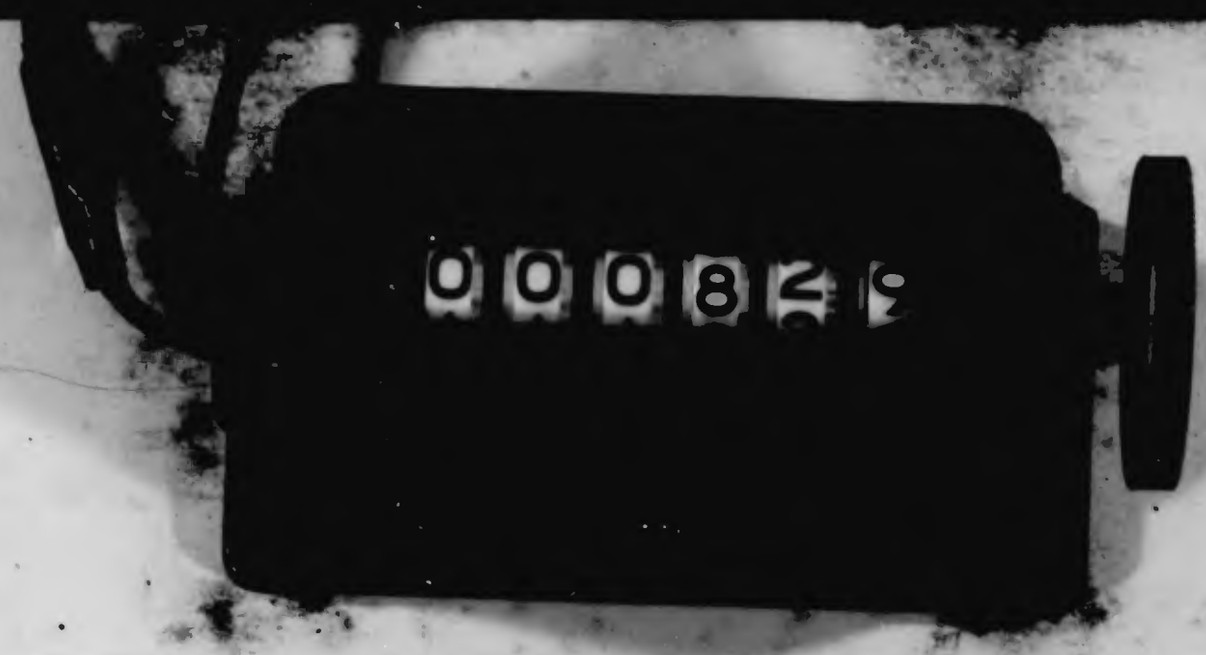
39/+ I/+ D/+/DOPP/ IN HF/+ ORDIN/+ //

12/+ KORPS-GEF/+ STAND/DOPP/ WIE BISHER/+ // //

GEN/+ KDO/+ ROEM 42/+ A/+ K/+ ABT/+ ROEM EINS A NR/+ 964/43 GEH/++

Reitzig, Lt.

++0035/EIN/KR/GEHEIM/HLTXM/497//501/MIKLETICH/HPQXM+++



01

Tagesmeldung an Gen.Kdo. XXXXII.A.K.
7. 9. 43.

4

1a) In den frühen Morgenstunden, im Laufe des Vormittags und seit etwa 13.oo Uhr verstärkter Feinddruck auf gesamten Div.-Abschnitt und gleichbleibender stärkster Feuerunterstützung und etwas verringertem Luftwaffeneinsatz.
Die wechselvollen Kämpfe erzwangen die Zurücknahme der eigenen HKL.
Gegen 7.oo Uhr wurde je ein Feindangriff auf Raum Hf. Scheiki und Höhe 176,9 im zusammengefassten Feuer abgewiesen.
In der Zeit von 8.oo bis 11.oo Uhr brachen wiederholte Vorstösse des Gegners in Zug- bis Kp.-Stärke auf dem rechten Div.-Abschnitt zum Teil im Gegenstoss, zum Teil im eigenen Feuer zusammen.
Die auf Grund des starken Feinddruckes durchgeführte Zurücknahme der HKL. des rechten Rgts. erfolgten unter scharfem Nachdrängen des Gegners.
Ab 13.oo Uhr verstärkte sich der Feinddruck auch gegen den linken Div.-Abschnitt derart, dass gegen 16.15 Uhr auch hier ein Zurücknehmen der HKL erfolgen musste.
Aus Raum 172,3 nach Süden vorgetragener Feindangriff in Stärke von 2 Kp. wurde ebenfalls im zusammengefassten Feuer aller Waffen zerschlagen.
Zur Stunde hält der Feinddruck auf die gesamte HKL weiterhin an.

b) Geringe feindl. Fliegertätigkeit als am Vortage.
Luftwaffeneinsatz mit Bombenwürfen und Bordwaffenbeschuss auf eigene Stellungen im Laufe des Spätnachmittags sich steigernd.
Geringe eigene Luftaufklärung.

2.) BW. bei Punkt 191, 2 - Südwestecke Nierenwald etwa 4oo m. nördl. 191,9 - Nordosthang Höhe 171,3.
Verbindung zum linken Nachbarn durch Spähtrupps.

5.) Rgts.-Gef.Stand G.R.113: B.W. bei 191,9
Rgts.-Gef.Stand G.R.114: hart südl. Höhe 171,3

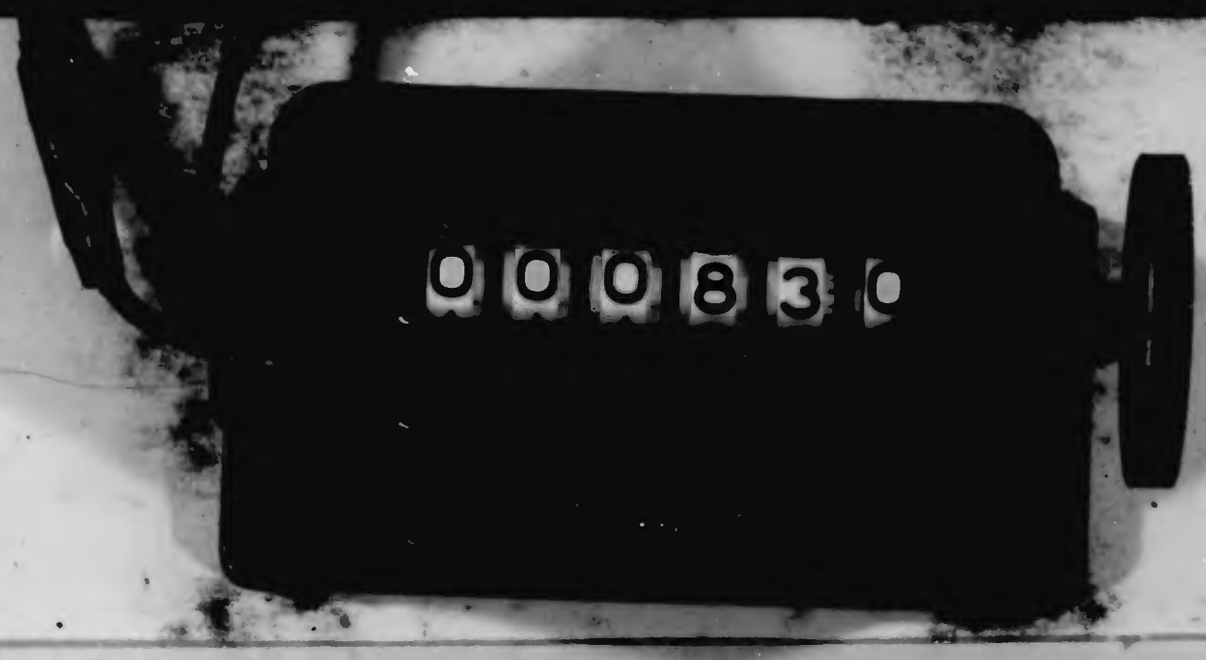
6a) Von den 2 unterstellten Panzern 1 abgeschossen, 1 in Reparatur

6c) 13 s. Pak 4o, 2 m. 38, 6 Hornissen.

9.) Stufe 4.

13) Wegen der noch anhaltenden Kämpfe sind die nachfolgenden Zahlen geschätzt:
Gef.Stärke: 159o Mann (Hiervon G.R. 3oo Mann einschl. 13. und 14. Kpn.)
Verpfl.-Stärke: 6185 Mann?(s.Führerbefehl Nr. 4)

Durchgegeben: Oblt. Müller
Angenommen: Obfw. Ziegler



Tagesmeldungen vom 7.9.43.

Pi.-Btl. 139, Lt. Baier 15.oo Uhr

Bei Verminungs- und Sprengvorbereitungen am Bahnübergang bei Punkt 191,2 starker Artl.-Beschuss. 1 Mann verwundet.
Am Vormittag teilweise feindl. Fliegertätigkeit. 4 Anflüge in Gruppen von je 6 - 9 Flugzeugen.
Gef.Stärke : ca. insges. 4o Mann, genaue Angaben noch nicht möglich.

Pz.Jg.A.A.139:
Feindeinbruch bei 176,9. Gehalten, zuletzt infanteristisch eingesetzt.
Verlust an Grossgerät voraussichtlich 2 Pak
Gef.Stärke 6 : 23 : 118 ohne Schwadron, deren Stärke unbekannt.
Einsatzbereit: 1o Pak, 13 le. MG., 15 RSO.
Beute und Feindtote: unbekannt.

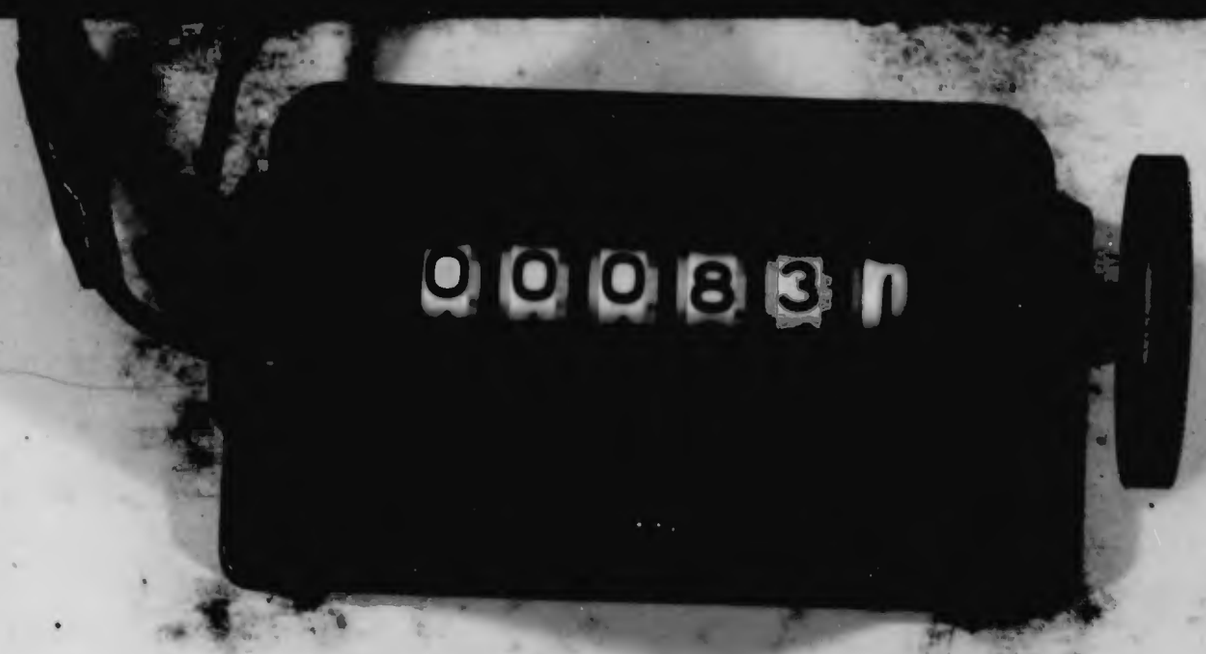
Art. Rgt. 139: Uffz. Asch 15.3o Uhr
Rege Feindtätigkeit.
8.45 Uhr greift Feind von Goluboff her Hf. Scheiki und Michailowki an. Nachziehen von Geschützen beobachtet.
9.oo Uhr von Goluboff nach Michailowka rollen 4 Panzer.
9.3o Uhr in Kisslowskij Bereitstellung feind. Inf. erkannt.
1o.25 Uhr geht Feind in Kp.-Stärke auf Kirjuschino vor.
12.4o Uhr Russe in Wald westl. 176,9 eingedrungen.und versucht mit etwa 35 Mann, Punkt 191,9 zu erreichen.
Am Vormittag Störungsfeuer feindl. Art. auf gesamten Abschnitt.

6.2o bis 1o.oo Uhr 82 Schuss s.F.H. auf Feindbttr. und Gr.W. auf Höhe 16o,3 und 161,6.
8.oo - 9.oo Uhr 42 Schuss auf Infanterie südl. und nördl. 16o,3 und 161,6.
9.5o - 11.oo Uhr 48 Schuss s.F.H. auf Wäldchen bei Kirjuschino.
1o.3o Uhr 43 Schuss s.F.H. auf angreifende Infanterie ostw. Michailowka.
9.oo Uhr 9 Schuss s.F.H. auf Infanterie und Panzer ostw. Michailowka.
11.45 - 13.oo Uhr 54 Schuss s.F.H. auf Kirjuschino und Wäldchen.
13.25 Uhr 3o Schuss auf 176,9.

11.oo - 13.3o Uhr rollender Einsatz von feindl. Schlachtfliegern. (ca. 1o Wellen zu je 15 Maschinen.

Gef.Stärke: 27 : 138 : 697
Verpfl." 32 : 216 : 1o47

Die Verschusszahlen von den l.F.H. können nicht angegeben werden, weil z.Zt. keine Nachrichtenverbindung vorhanden.



Nachrichten-Abteilung 139 O.U.,den 7.9.43

T a g e s m e l d u n g

A) 1. Eingesetzte Trupps: 15 Fu.-Tr.,6 Bautr., 1 Betr.-Tr., 3 kl.Fe.-Tr.

2. Nicht eingesetzte Trupps: 3 Fu.-Tr., 5 Bautr., 1 Betr.-Tr.

3. Nicht einsatzbereite Trupps: 1 Bautr., 1 Betr.-Tr., 1 kl. Fe.-Tr.

4. Nicht einsatzbereite Kfz. in %: 1. Komp. 26,5 %
2. Komp. 13 %

5. Veränderungen im Leitungs- u. Betriebsnetz:
a)Aufbau: Einführung der Leitungen G.R.113 u. Pz.Jg.A.A.139 in den neuen Gefechtsstand.
b)Abbau: 1.)Abbau zu den alten Gefechtsständen.
2.)Querverbindung III./A.R.139 zum r.Nachbar-Art.-Rgt.
3.)Div.-B.-Stelle Tiger-Abt. 503 - 39.Inf.-Div.

6. Veränderungen im Funknetz:keine:

B) Verlustmeldung: verwundet: 1 Mannschaft (Lazarett)
krank : 1 " (Lazarett)

C) Gefechtsstärke nachrichtenmäßig: 8 Offz.,45 Uffz.,210 Mannschaften.
Verpflegungsstärke: 2 Bea.,9 Offz.,55 Uffz.,251 Mannschaften.
Schätzung der Feindverluste und Beutezahlen: Fehlanzeige.

D) Verlust an Grossgerät: 2 Feldfernsprecher 33.

B.

Leutnant u. Adjutant

Ic-Tagesmeldung vom 7.9.43 an Gen.Kdo.XXXXII.A.K.

Z

1.) Der Feind griff am Vormittag mit Schwerpunkt am rechten Flügel der Div., ebenso bei linker Nachbar-Div. H.172,3 mit starken Kräften an, die eigene HKL. wurde zurückgenommen und verläuft hart ostw. BW. 191,2 - westl. Hf.Kirjuschino - 176,9 - Nordost=rand nierenförmiger Wald - 172,3.

2.) Bestätigt durch 2 Gefangene u. 1 Überläufer vom 6.9.43, eingebracht bei Ljaljukoff u. Höhe 160,3: 72.GSD., GSR.229.
Kp.-Stärken: 117 u. 120 Mann unausgebildete, auf dem Vormarsch des Feindes eingezogene Mannschaften.
Bewaffnung: 5-schüss.Gewehre, pro Mann 2 Handgran., keine M.G.
Letzter Einsatzraum: Schlucht zwischen Höhen 161,6 u. 160,3.
Ersatzzuführung: 4.9.: 117 Mann Neueingezogener, in Ternowaja zusammengeteilt, wurden der 72.GSD. zugeführt und bilden die 2.Kp. des GSR.229.

4.) Gegenüber Vortagen bis zum Zeitpunkt des Absetzens der Tagesmeldung merkliches Nachlassen der Feindfliegertätigkeit.

Morgenmeldungen an Gen.Kdo.XXXXII.A,K.
7. 9. 1943.

1.) Am späten Nachmittag liess das starke feindl. Feuer langsam nach.
Ab 18.oo Uhr erneuter starker Feinddruck auf rechten Div.-Abschnitt, der bis in die tiefe Nacht hinein anhält, vor allem in der Schlucht zwischen den Höhen 16o,3 und 161,6 sowie auf die Höhe 161,6 fällt.
Während der in Hf.Scheiki eingedrungene Gegner durch Gegenstoss geworfen wurde, gelang es ihm die sich verbissen wehrenden eigenen schwachen Teile weiter westl. nach Süden bis in den Raum Hf.Kirjuschino abzudrängen.
Im linken Div.-Abschnitt blieben die Stellungen fest in eigener Hand, ein feindl. Angriff auf Hf. Kisslowskij wurde im zusammengefassten Feuer aller Waffen abgewiesen.
Gegen Höhe 176,9 vorfühlender Feind zog sich wieder zurück.
Starke Feindansammlungen im Raume Kisslowskij wurden durch eigenes Feuer der Art. und schw. Waffen wirksam bekämpft.

2. Vor Einbruch der Dunkelheit wiederholten feindl. Fliegerverbände ihre massierten Angriffe auf unsere Stellungen mit Bombenwürfen und Bordwaffenbeschuss. Rege feindl. Luftaufklärung während der Nacht.
Keine eigene Fliegertätigkeit.

Durchgegeben: Oblt. Müller
Angenommen: Offz.v.Dienst.

Morgenmeldungen am 7.9.43.
)Angenommen: O.Sch.Schmitz)

Pz.Jg.A.A.139: Fw. Hübler 2.oo Uhr
16.2o Uhr russ. Infanterie-Angriff aus Hf. Kisslowskij. Angriff wurde abgewiesen. Am Nachmittag starkes Art.- und Gr.W.-Feuer, Schlachtfliegerangriffe im rollenden Einsatz. Seit 24.oo Uhr MG.-Feuer aus Kisslowskij auf die Stellungen der 2. Kp.
Feindbeobachtung: Ansammlungen im Raum Kisslowskij. Artl. verständigt.

Pi. Btl.139: Lt. Baier 2.3o Uhr
Feindl. Bombenabwürfe in Nähe Kolchose um 2o.2o Uhr und 2o,42 u. 2.14 Uhr. Keine Schäden.

Nachr.Abt.139: OFunker Wehmeyer 2.31 Uhr
Fehlanzeige.

Gren. Rgt.113: Uffz. Michels 2.4o Uhr
Am Nachmittag liess das starke Art.-Feuer nach.
18.oo Uhr: Feind drückt gegen Kampfgruppe Weber. Tiger-Panzer waren zu dieser Zeit in Michailowka und säuberten dort den Ort.
18.3o Uhr: 161,6 erneut angegriffen.
18.3o Uhr: Oblt. Emde mit 1 : 15 eingetroffen.
19.oo Uhr: Kampfgruppe Weber meldet, Angriff von beiden Seiten. Kampfgruppe hält Stellung. Feind drückt in der grossen Schlucht gegen Hf. Scheiki vor. Eine kampfstarke Gruppe unter Führung von Oberzahlmeister Anderheider wurde zum Gegenstoss angesetzt. Nach wiederholtem schw. Art.-Feuer auf 161,6 kommt letzter Funkspruch, dass sich die Kampfgruppe von 12 Mann nach dem umfassenden Angriff des Russen ausweicht. Durch AVK. wurde Feuer auf 161,6 ausgelöst-
19.3o Uhr: Nordausgang Hf.Scheiki, russ. Infanterie durchgedrungen. Im Gegenstoss eingesickerten Feind zurückgeschlagen. Kampfgruppe erhält den Befehl, Stellung zu halten. Gruppe Weber Anschluss nach links gefunden.
22.3o Uhr: Teile von Oberzahlm. Anderheider finden sich zurück.
23.oo Uhr: Kampfgruppen aus Schlucht zurück.
23.3o Uhr: Kampfgruppe Weber zurück.
Unterstellung der Tiger-Panzer ab o.45 Uhr , Rückkehr der restl. Teile von Schlucht.
Am Nachmittag bis Einbruch der Dunkelheit wiederholten feindl. Fliegerverbände ihre Angriffe auf unsere Stellungen mit Bombenwurf und Bordwaffenbeschuss.

Gren. Rgt.114: Fw. Schwarz.
Der Verlauf der Nacht ruhig. Sämtliche Einheiten befinden sich nich on rhren Stellungen. Russ. Angriffe fanden nicht statt.
Beim r. Nachbarn ist der Gegner durchgebrpchen. Stärke und Richtung ist hier nicht bekannt.
Eigene Art. belegte das Vorfeld mit St.-Feuer.

Art. Rgt.139: Gefr. Frömming. 3.1o Uhr
Feindlage unverändert.
Gegen Abend stärkerer Druck des Gegners in Schlucht zwischen 16o,3 und 161,6. Feind gewinnt Hf. Michailowki und Gelände nördl. Bh. Borki. Mit einbrechender Dunkelheit nebelt sich Gegner auf Höhe 161,6 ein. Auf Grund eines Panzer-Funkspruches stärkerer Druck gegen 161,6, dorthin mehrere Feuerüberfälle von 2 bezw.3 Abtlg.

000835

Ic-Morgenmeldung vom 7.9.43 an Gen.Kdo.XXXXII.A.K.

a) Keine Änderung der Feindlage seit Tagesmeldung.

Am späten Nachmittag u. am Abend lag der Schwerpunkt der fdl. Angriffe im Raum H.161,6 u. den Ortschaften Hf. Kisslowskij u. Hf. Scheiki, während der Gegner nach einem Gegenstoß eigener Tiger-Panzer auf Michailowka geworfen wurde u. die H. 160,3 nicht mehr angriff.

b) Im Einzelnen: Um 16.2o Uhr griff der Feind nach starker Feuervorbereitung Hf. Kisslowski mit größeren Kräften an u. wurde im zusammengefaßten Feuer eigener schwerer Waffen abgeschlagen.

Um 18.3o Uhr versucht der Feind sowohl über H.151,6 unter wiederholter Anwendung von Nebel als auch in der bekannten Schlucht zwischen beiden Höhen nach SW Raum zu gewinnen, wobei es ihm gelang, die sich zäh wehrende eigene Truppe bis Hf. Kirjuschino zurückzudrängen.

Der Feind, um 19.3o Uhr mit Teilen über Nordausgang in Hof Scheiki eindringend, wurde im Gegenstoß geworfen, eingesickerte schwächere Kräfte vernichtet.

2 Gefangene u. 1 Überläufer bei Ljaljukoff u. H.16o,3 eingebracht, sind Angehörige der vor dem Div.-Abschnitt erstmals am 5.9. bestätigten 72.GSD., GSK.229.

c) Der Feind setzte, wie an Vortagen, seine Schlachtflieger in rollenden Einsätzen gegen eig. Stellungen im ges. Div.-Abschnitt ein.
16.3o Uhr: Feindlicher Schlachtflieger dicht n.o. Now Posselok brennend abgeschossen.

Tagesmeldung vom 6.9.43. Ia Oi 3

an Gen. Kdo. XXXXII. A.K.

1.) a) Der Druck des Gegners auf die eigene Stellung hielt während des ganzen Tages in unverminderter Stärke unter nicht nachlassendem Artl.-Feuer und Luftwaffen-Einsatz an.

Im einzelnen versuchte der Gegner durch wiederholte Angriffe seit 8.oo Uhr am rechten Flügel und von den Höhen 16o,3 und 161,6 in die eigene HKL einzudringen, wurde jedoch im Gegenstoss bei Feuerunterstützung schwerer Waffen geworfen. Besonders versuchte der Gegner in der Schlucht zwischen Höhe 16o,3 und 161,6 und bei Kisslowskij vorwärts zu kommen. Am Vormittag schob er Kräfte von Höhe 1o3,o mit Unterstützung von 6 Panzern und Pak unter Umgehung eines Minenfeldes gegen 161,6 vor. Die Bewegung wurde durch zusammengefasstes Artl.-Feuer zerschlagen. Ein Panzer wurde durch Artl. abgeschossen (westl. 161,6)

Bei einem eigenen Unternehmen gegen Kisslowskij wurden mehrere Gefangene eingebracht. Seit 17.oo Uhr greift der Gegner erneut im ganzen Abschnitt gegen die bei wiederum hohen eigenen Verlusten schwer kämpfende vordere Linie an, deren Stärke insbesondere nach Abzug von 3 Tigern geschwächt ist. Die starken Feindansammlungen im Raume Ljaljukoff und Hf. Kisslowskij werden z.Zt. durch Feuerzusammenfassung von 5 Abt. Artl. und Flak und anderer schwerer Waffen bekämpft.

1.) b) Rege feindl. Fliegertätigkeit. Schlachtflieger IL 7 mit Jagdschutz in grösseren Gruppen, insgesamt etwa 18o, griffen ununterbrochen eigene Stellungen und Hintergelände mit Bomben und Bordwaffen an. 11.1o und 16.3o Uhr je 1 Schlachtflieger 1 km nördl. Nowo Posselok abgeschossen.

2.) 1 km nordostw. Scheiki, 1 km nordostw. 176,9, Südrand Kisslowskij, südostw. 172,3.

6.) a) 3 Tiger.
c) 15 s-Pak, 3 m-Pak, 6 Hornissen.
d) 2 Gefangene, 2 Überläufer.

9.) Stufe 4.

13.) 49 : 271 : 1427 (davon Gren.Rgt. 8 : 54 : 347) Verpfl.-Stärke einschl. Rgts.Stab, 13.u.14.Kp. 185

(siehe Führerbefehl Nr. 4)

000837

Tagesmeldungen vom 6. 9. 43.
(Angenommen: O.Sch.Schmitz)

Gren. Rgt.113: Uffz. Michels
Seit den frühen Morgenstunden lebhaftes feindl. Art,-Feuer auf unsere Stellungen.
7.0o Uhr: Auf Höhe 161,6 Zugmaschinengeräusche und 13 Russen gesichtet.
8.oo Uhr: Mit starker Art.-Unterstützung greift Feind im rechten Abschnitt an. 9.oo UHr: Art.Abt. nimmt 16o,3 unter Feuer, da der Feind 16o,3 ebenfalls angreift. 9.1o Uhr: Verbindung nach rechts aufgenommen. 9.3o Uhr: Feldweber Weber zu den Tiger -Panzer Verbindung aufgenommen. Der in Rirchtung Michailowka angreifende Gegner kämpft gegen Kampfgruppe Weber. 1o.oo Uhr: Lt. Richter auf dem Rgts.Gef,Stand eingetroffen. 1o.15 Uhr: Russe ggreift Höhe 161,6 an. Zusammengefasstes Art.-Feuer auf diese Höhe. Feldw. Baum in Stärke von 3 : 22 wurde durch Verbindungsgruppe in einer Mulde nordw. Michailwka angetroffen. Bei ihm waren 2 Panzer.
1o.45 Uhr: rechte Nachbarkampfgruppe greift an. Angriff bis auf Höhe des rechten Flügels der Kampfgruppe Pedron vorgetragen.
11.oo Uhr: Lt. Böhring auf dem Rgts.Gef.Stand eingetroffen.
11.55 Uhr: Nordausgang Michailowka durch den Feind besetzt.
Der bei 161,6 angreifende Gegner wurde von der Kampfgruppe Richter und Lt.Richter im Gegenstoss wieder abgewehrt und fast alle alte Stellungen bezogen. Gegen 13.oo Uhr Nachlassen des Art.-Feuer.
Seit den frühen Morgenstunden bekämpfen feindl. Flieger in Abständen von ca. 3o Minuten im rollenden Einsatz mit Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuss unsere Stellungen.

Gef.Stärke: 4 : 29 : 2o6 : 3 Beamte
Paklage: 2 = 7,5 cm, 1 = 7.62cm 1 = 5cm.
Verlust an Grossgerät: 4 Pferde tot, 4 Pferde verwundet.

Art. Rgt.1398 Uffz. Asch.
Feind versucht sich auf dem ganzen Abschnitt nach Westen und Südwesten vorzuarbeiten.
7.45 Uhr Pak und Panzer sowie schanzende Russen auf 161,6.
1o.oo Uhr bei 2o8,2 am Bahndamm russ. Infanterie beobachtet.
1o.45 Uhr geht Feind in Kp.-Stärke von Goluboff nach W. vor.
11.25 Uhr tritt Feind von 161,6 zum Angriff an, wurde 12.45 Uhr durch Art.-Feuer abgewiesen. Von 7.oo bis 13.oo Uhr etwa 3oo Schuss Gr.W, , 4oo Schuss Art. le.Kal., Art. s.Kal.2oo Schuss, 1oo Schuss Pak auf den gesamten Abschnitt, vornehmlich auf Umgegend Scheiki.

Von 3.45 Uhr - 11.4o Uhr 245 Schuss le.F.H. und 6o s.F.H. auf Bereitstellungen, Bewegungen und angreifende Infanterie bei Goluboff und Michailowka. 3.3o - 12.oo Uhr 18o Schuss l.F.H. und 9o. Schuss s.F.H. auf Ansammlungen und Feindangriffe bei 16o,3, 161,6 und in Schlucht zwischen beiden Höhen. 1o.3o Uhr 44. Schuss l.F.H. auf vorgehende Inf. bei Goluboff. 7.3o - 11.2o Uhr 3o Schuss l.F.H. auf überschwere Pak auf 16o,3. Treffer in Pakstellung wurde beobachtet. 8.oo Uhr 18 Schuss l.F.H. auf Pak- und Panzerstellung hart südl. von 161,6.
1 Panzer wurde abgeschossen.
11.oo - 14.oo Uhr 5o Schuss l.F.F.H. auf Angriff bei 16o,6.

Ab 7.oo Uhr laufend Angriffe von Schlachtfliegern mit Bomben und Bordwaffen. 1 Schlachtflieger wurde 11.1o Uhr abgeschossen (Flak).

Geringe eigene Fliegertätigkeit, Jäger und Aufklärer.
Gef.Stärke : 27 : 141 : 697
Verpfl. Stärke 32: 219 : 1o47.

Pz. Jg. A.A.139: Fw. Hübler

2.Kp.: 7.3o Uhr russ.Angriff nördl. 161,6, Stärke 15o Mann.
1o.5o wiederholt er den Angriff mit ca 5o Mann.
Beide Angriff im eigenen Art-Feuer zusammen gebrochen.
Geschätzte Feindtote etwa 5o Mann.
3.Kp.: 12.oo und 14.oo Uhr Angriff russ. Infanterie von Höhe vor 16o,3 und 16o,3. Stärke etwa 1oo Mann, durch Art. Panzer und Pak abgewehrt.
Starkes Art.und Gr. W. während des ganzen Tages, Angriffe russ. Schlachtflieger im rollendem Einsatz.
Geschätzte Feindtote et wa 2o Mann.
Verluste an Grossgerät; 1 RSO.durch Gr.W. Volltreffer.

Gef.Stärke: 5 : 26 : 137
Verpfl. " 5 : 55 : 279, 3 Beamte.

Paklage: 12 Pak 4o, 13 le.MG., 17 RSO.

Pi. Btl. 139: Fw. Hempel

Gef.Stärke: Nicht bekannt, weil sämtl. Unterlagen verbrannt.
Verluste: 1 San.,1 Uffz. 1o Mann

Gren. Rgt.114: Fw. Schwarz

Während des ganzen Tages s.Gr.W. und Art.-Feuer auf gesamten Anschnitt. Eigene Art. bekämpfte in den Vormittagsstunden den Feind in der Schlucht vor Kisslowskij und brachte im erhebliche Verluste bei. 7.2o Uhr versuchte der Gegner mit etwa 15o Mann von Höhe 161.6 den rechten Flügel des Rgts. anzugreifen, wurde jedoch im zusammengefassten Feuer angeschlagen. 15.oo Uhr wurde mit Art. Unterstützung ein Unternehmen Kisslowskij gemacht. Bisher wurde 1 Gefangener eingebracht. Der linke Nachbar übernahm die Höhe 172,3.

Während des ganzen Tages laufende Angriffe der feindl. Luftwaffe auf gesamtenAbschnitt und Hintergelände.
Feindtote etwa 5o
Paklage: 1 = s.Pak in Feindeshand gefallen.
7 Hornissen wurden dem rechten Nachbarn unterstellt.
1 s. Pak und 2 m Pak einsatzbereit.
Gef.Stärke : 4 : 25 : 141, davon 1 : 14 Pioniere.
Verpflegungsstärke: 569.

4 : 25 : 141
4. 29 : 206
8 : 54 : 347

000831

Nachrichten-Abteilung 139 O.U., den 6.9.43

T a g e s m e l d u n g

A) 1. Eingesetzte Trupps: 15 Fu.-Trupps, 6 Bautr., 1 Betr.-Tr., 3 kl. Fe.-Tr.

2. Nicht eingesetzte Trupps: 3 Fu.-Trupps, 5 Bautr., 1 Betr.-Tr.,

3. Nicht einsatzbereite Trupps: 1 Bautr., 1 Betr.-Tr., 1 kl. Fe.-Tr.

4. Nicht einsatzbereite Kfz. in %: 1. Komp. 26,5 %
2. " 13 %

5. Veränderungen im Leitungs- u. Betriebsnetz:

a) Aufbau: Bau einer Leitung 39.I.-D. Sossonow: 14 Längen.
b) Abbau: ----

6. Veränderungen im Funknetz:

a) geplant: ------
b) durchgeführt: Am 6.9. um 0600 Uhr Unter-Funkstelle 39.I.D. im Stern v.Pz.-Abt.503 - 39.Inf.-Div.-Pz.Brig. 99 übernommen.

B) Verlustmeldung: 1.) gefallen: --
2.) verwundet: 1 Mannschaften (Lazarett)
3.) vermißt: 1 Uffz.

C) Gefechtsstärke nachrichtenmäßig: 7 Offz., 45 Uffz., 206 Mannschaften
Verpflegungsstärke: 2 Bea., 9 Offz., 55 Uffz., 244 Mannschaften
Schätzung der Feindverluste und Beutezahlen: Fehlanzeige.

D) Verlust an Großgerät: Fehlanzeige.

A.B.
Leutnant und Adjutant

Ic-Tagesmeldung vom 6.9.43 an Gen.Kdo.XXXXII.A.K.

1.) Der Feinddruck auf die gesamte vordere Linie der Division, vorwiegend auf H.161,6, 160,3 u. auf Raum südl. Kisslowskij hält an, wobei der Gegner zur Erreichung seiner Angriffsziele besonders in der Schlucht zwischen den Höhen 161,6 u. 160,3 zunächst Raum zu gewinnen versuchte.

Im Einzelnen:

Der Feind, welcher sich am Vormittag in Erdrinnen u. Senken ostw. P. 161,6 (nahe P.108,1) bereitgestellt und sich nach Meldung des linken Nachbarn gegen 11.00 Uhr auch von P.103,0 auf H.161,6 mit Unterstützung von 6 Panzern u. mehreren Pak vorgeschoben und eingegraben hatte, wurde mit Masse im Gegenstoß bei Feuerunterstützung eigener schwerer Waffen geworfen.

Um 10.45 Uhr wurde von Goluboff in Richtung West vorgehender Feind in Stärke einer Kp. erkannt.

Am Vormittag legte der Feind starkes Feuer schwerer Waffen mit Schwerpunkt auf Raum südl. u. südwestl. Hf.Scheiki, unter Einsatz auch schwerer Kaliber mit insgesamt 100 Schuß, die feindliche Feuertätigkeit flaute gegen 13.00 Uhr vorübergehend ab.

2.) Gefangener vom 5.9. sagt aus: 36.G.S.D., G.S.R.104 = Stärke eines Btl., angeblich 93 Mann. Kp.-Stärken: 25, 29 u. 36 Mann. Einsatzraum, Auftrag: Einnahme der Höhen 160,3 u. 161,6 mit Unterstützung von 18 Panzern. Bis 5.9. stand das G.S.R.104 bei Hf.Trassnoj. Rechter Nachbar angeblich 15.G.S.D.

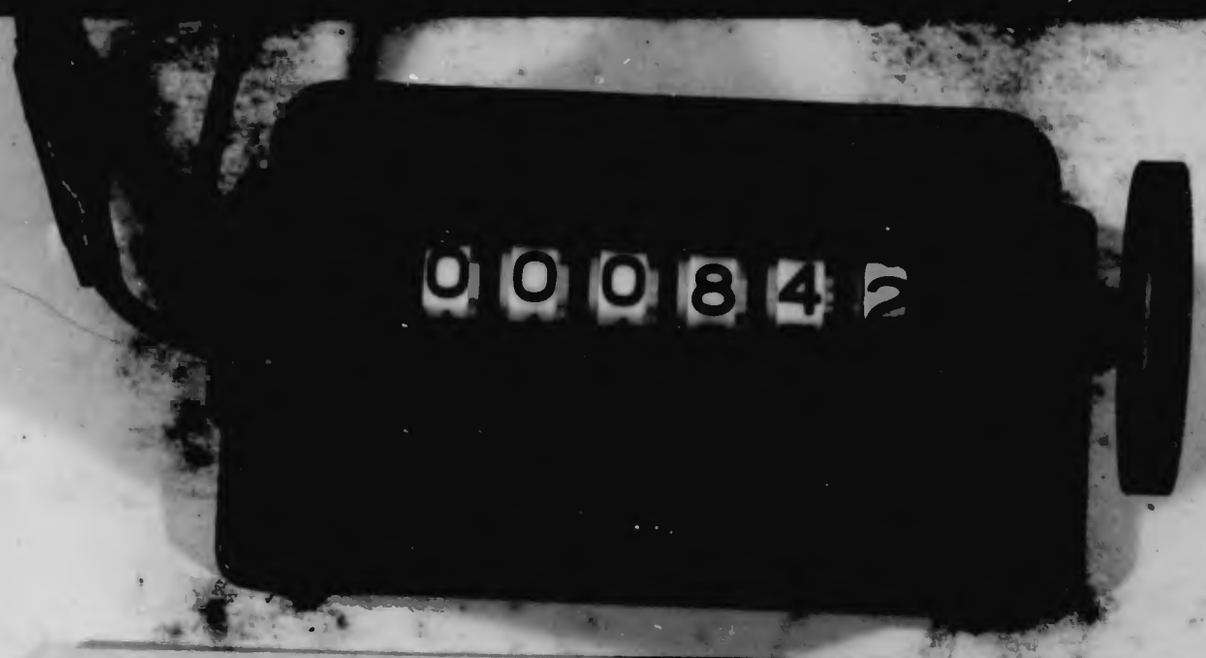
wenden!

Ersatz wurde in unbekannter Stärke zugeführt. (Genesene.)

15. u. 36.G.S.D. sollen zur Auffüllung herausgezogen werden.

3.) Rege Feindfliegertätigkeit, Schlachtflieger mit Jagdschutz in Gruppen zu insgesamt je etwa 15 Maschinen, am Vormittag wurden 150 beobachtet, griffen eigene Stellungen und Hintergelände mit Bomben und Bordwaffen ohne erkennbaren Schwerpunkt an.

11.10 Uhr: 1 feindlicher Schlachtflieger durch eigene Flak im Raume Hf. Wodki (etwa 1 km nördl. Nordrand Now Posselok) durch Volltreffer abgeschossen.



Morgenmeldung vom 6.9.43.

an Gen. Kdo. XXXXII. A.K.

Z

1.) Der feindl. starke Druck hielt am gesmten Div.-Abschnitt an. Auf Grund der Zurücknahme der Front des rechten Nachbarn bis Michailowka drehte der Gegner in den Abendstunden von Goluboff südl. Höhe 16o,3 ein und versuchte, die Besatzung abzuschneiden. Eigene Panzer mit schwacher Infanterie halten Südwesthang der Höhe.
Die Schlucht nordostw. Scheiki wurde am Nachmittag gegenüber feindl. Druck abgeriegelt.
Gegen 19.3o Uhr griff der Gegner Ljaljukoff an und konnte auf Grund seiner zahlenmässigen Stärke in den Ort eindringen. Während der Nacht schob der Gegner weitere Verstärkungen mit Lkw. bis dicht hinter die vordere Linie nach. Die eigenen Inf.-Kräfte reichten zum Gegenstoss nicht aus. Um Mitternacht gelang dem Gegner ein Einbruch in Hf. Kisslowskij.

2.) Am Nachmittag weiter starker Schlachtflieger-Einsatz des Gegners auf den rückw. Teil des Gefechtsgebietes und Artl.-Stellungen. Nachts einzelne Störflugzeuge.

durchgegeben : Hptm. Schwarz
angenommen : Obfw. Ziegler

Morgenmeldungen vom 6.9.43.

Pz.Jg.A.A. 139, Fw. Hübler 1.35 Uhr
2. Kp. am Nachkmittag des Vortages 3 fuss. Angriffe (12.oo Uhr Stärke etwa 4o Mann, 14.oo Uhr Stçrke etwa 15o Mann, 19.oo Uhr etwa 5o Mgnn) abgewehrt. Bis in die Abendstunden schweres Artl.-, Gr.W.- und Pak-Feuer.
Geschätzte Feindtote : 1oo Mann.
3. Kp, schweres Artl.- Gr.W.- und Pak-Feuer bis in die späten Abendstunden auf den Geschützstellungen.
1 Überläufer.

Nachr.- Abt. 139, Lt. Heggemann 1.4o
Keine bes. Vorkommnisse.

Art. Rgt. 139, Ufz. Asch 2.5o Uhr

1.) Bis Eintritt der Dunkelheit rege Gefechtstätigkeit, dann ruhiger.
2.) Feind in Schlucht 161,6 und 16o,3 sowie auf 16o,3 und in Goluboff eingedrungen. Von 14.oo uhr bis Eintritt der Dunkelheit etwa 1ooo Schuss Gr.W., Artl.- und Pak-Feuer auf vordere Stellungen. Vereinzeltes Streufeuer ins Hintergelände.
Von 14.oo bis 19.oo Uhr 9o Schuss s.F.H. Abwehrfeuer auf angreifende Infanterie NO und ostw. Goluboff, 38 Schuss s.F.H. Abwehrfeuer auf Schlucht zwischen 161,6 und 16o,3. ~~16~~ 2o.oo - 23.oo Uhr 4o Schuss Störungsfeuer s.F.H. auf 16o,3, 161,6 und in die Schlucht dazwischen,ferner ~~16~~5 Schuss le.F.H. Abwehrfeuer auf 161,6, 16o,3 und Schlucht dazwischen, 32 Schuss le.F.H. Abwehrfeuer auf angreifende Russen bei Goluboff und 16o,3.
4.) Am Nachmittag noch rege feindl. Fliegertätigkeit mit Bombenwürfen und Bordwaffenbeschuss, insgesamt etwa 2oo Flugzeuge.
In der Nacht ruhig.
Abwurf von Flugblättern.

Pi.-Btl. 139, Major Rothe 3.1o Uhr
Keine bes. Vorkommnisse, ausser der am 5.9.43 eingetretenen Verluste durch Fliegerbombe.

Gren.Rgt. 113, Uffz. Michels 3.4o
15.3o Uhr Lt. Mücke in Schlucht angetreten zum Gegenstoss.
15.5o Uhr Lt. Mücke vor eingeschanztem Feind liegengeblieben, Lt. Mücke verwundet.
16.oo Uhr 1 Tiger rollt zur Verstärkung von 16o,3 in die Schlucht.
16,25 Uhr Feind greift wieder öhe 16o,3 von 2 Seiten an.
17.oo Uhr die letzte Reserve von 1 : 8 auf kleine Höhe vor 16o,3 als Auffanglinie eingesetzt. 4 feindl. Panzer im Anrollen auf Höhe 16o,3 gemeldet, diese drehen dann jedoch in die Schlucht auf Goluboff ab.
In den späten Nachmittagstunden wieder schweres Artl.-, Pak- und Gr.W.Feuer auf unsere Stellungen. 21.oo Uhr zieht der Rgts.-Gef.St. in neue Stellung (15o m ~~xxxxxx~~ nordostw. Bahndamm am Ausgang des Waldes). 22.oo Uhr Spähtruppverbindung zum rechten Nachbarn gesucht.

000844

Ic-Morgenmeldung vom 6.9.43 an Gen.Kdo.XXXXII.A.K.

a) Der Gegner setzte seine Angriffe auch während der Nacht fort.

b) Nachdem der Feind beim rechten Nachbarn die Zurücknahme der HKL. erzwungen hatte, drehte er während des Nachmittags nach Nordwesten ab und gelangte mit schwachen Kräften bis dicht an die Höhen 160,3 und 161,6 sowie teilweise in die dazwischenliegende Schlucht.

Vom Spätnachmittag ab verlagerte sich der Feinddruck auf den linken Div.-Abschnitt. Mit überlegenen Kräften, die z.T. mit LKw. bis an die vordere Linie herangeführt wurden, drang der Feind bis Mitternacht in Ljaljukoff und Hf. Kisslowskij ein.

Neu festgestellt: 36.G.S.D. mit G.S.R.104 bei Höhe 160,3 u. 161,6.

c) Die fortlaufenden Angriffe der feindlichen Luftwaffe hielten, besonders auf das Hintergelände, auch am Nachmittag an. Während der Nacht nur vereinzelte Störflüge.

d) Am 5.9.: 1 Gefangener 58.G.S.D., G.S.R.178 zwischen H.160,3 u.161,6
1 " 36.G.S.D., G.S.R.104 " " "
1 Überläufer " " " " "
1 " G.S.R.214, bei Ljaljukoff
1 " angebl. 224.S.D., S.R.72 bei H.161,6
300 geschätzte Feindtote.

000845

Abt. Ia Nr. [illegible]

Fernspruch - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div.	1207/1802

Vermerke: Ausbleibenbestätigung erbeten. Um 1807 bei.

~~Angenommen oder~~ aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	5. 9.	1802	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				2

Abgang

Tag: 5. 9.

Zeit: 1745

Dringlichkeits-Vermerk: dringlich

An: 39. Div.

Absendende Stelle: XXXXII. A.K.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Bisherige Stellung ist zu halten.
Absetzbewegung entfällt.

F. d. R.
Kempf

000847

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. (Kafia i KA. 139)	196

Vermerke:

Angenommen ~~oder~~ aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	5.9.	1345	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			Z	

Abgang

Tag: 5.9.

Zeit: 1336

Dringlichkeits-Vermerk

An: 39 Div

Absendende Stelle: Gren. Rgt. 113

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Bin ich Lage bei weiteren Kampfhan-
d.g. / B. 8
Mangel 12

1					2				3							4			
5					6				7							8			
9					10				11							12			
13					14				15							16			
17					18				19							20			
21					22				23							24			
25					26				27							28			
29					30				31							32			
33					34				35							36			

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kfu. a 1 2/N.A. 139	195/My

Vermerke:

~~Angenommen~~ oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	5.9.	0955	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 5.9.

Zeit: 0949

Dringlichkeits-Vermerk

An: 39. Div.

Absendende Stelle: G.A. 113

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Rauf nicht bestätigt Nachtrag
Bric 160,3 3 Ramsau Wtg
Trigon abgeschossen.
K.d.A.
Trigon

000846

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kfu 91 2/N.A.139	194

Vermerke:

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	5.9.	0948	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 5.9.

Zeit: 0942

Dringlichkeits-Vermerk

An: 39. Div.

Absendende Stelle: G.R.113

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Schwacher Angriff auf Höhe 161,6 abgewiesen. 5.9. [illegible] Morgens

Fernspruch • ~~Fernschreiben~~ • **Funkspruch** • ~~Blinkspruch~~

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
J. D. 39	1

Vermerke: ~~mitzuhören~~

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	5.9.	1017	Kl.

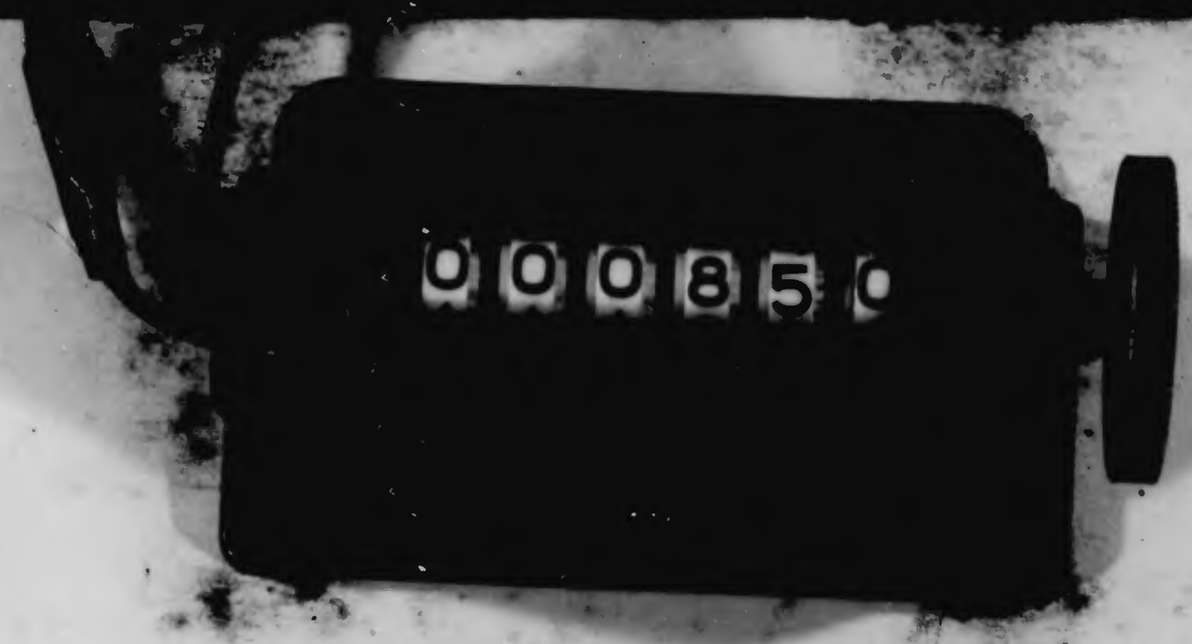
Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 5.9.		10. Fl. Brig
Zeit: 1041	1. Fl. Div. 103	
Dringlichkeits-vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

bei nicht auf 208, 2
angreifen, sondern im
Raum Hof Michailowka
zum Einsatz gegen Orlau und
Kontrollen bereitstellen.

F. d. R.
Heim



~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kfu a 1 2/11.0.139	193

Vermerke:

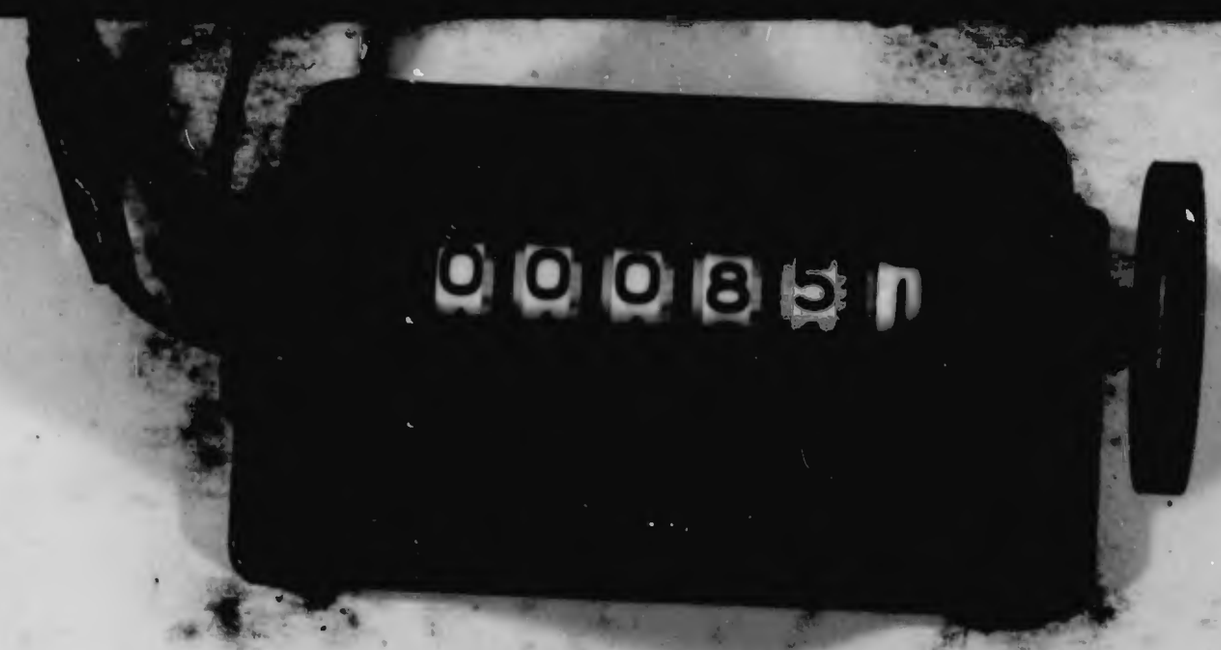
Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	5.9.	0929	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 5.9.	39. Div.	J.R. 113
Zeit: 0925		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Offizier 1605,3 1 Unteroffizier
Bonzen. durch gebrochen.
J.I.9. J.R.
Bonzen



Fernspruch - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kdo 2/N.A.139	192

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	5.9.	0925	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 5.9.	39. Div.	G.R. 113
Zeit: 0915		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Von Brucht vorn 3 Kompanien und Abteilung
1 Schwer, 2 leichte Kanone 8 im
Feuer in die Flanke von Bruch-
stellung nehmen. 15 16 5.9. 20
Wagen

000852

Fernspruch - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39 Z-Div (k.Fü.a.d. J. 2/N. 139)	191

Vermerke:

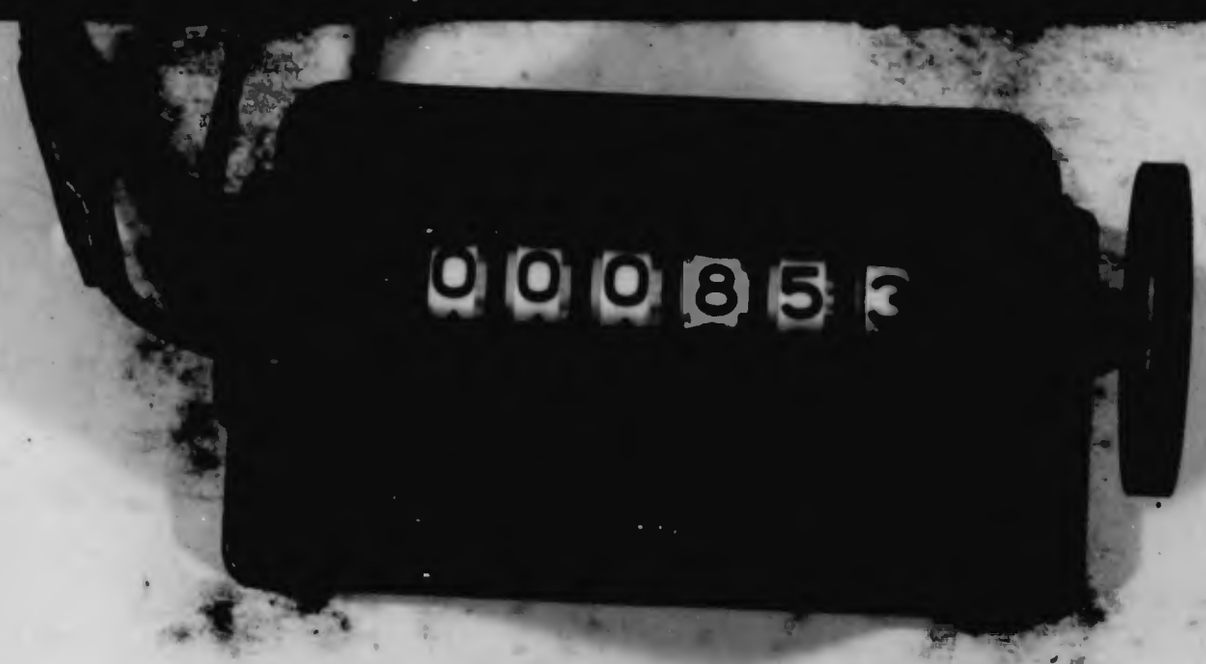
Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	5.9	0917	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 5.9	39 Z-Div	Gen. Kdo. 113
Zeit: 0910		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1 2 3 4
Feindl. Gruppe wie Vm. Richtung
5 6 7 8
160 und 161 am. Raum um 3 km
9 10 11 12
Gegenstoß angedeutet.
13 14 15 16
17 18 19 20 F. d. R.
21 22 23 24 Hagen
25 26 27 28
29 30 31 32
33 34 35 36



~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div.	140

Kfu a/1. 2./NA 139

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	5.9.	0912	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			Z.	4

Abgang

Tag: 5.9.

Zeit: 0900

Dringlichkeits-Vermerk

An: 39. Div.

Absendende Stelle: Gr. Kgl 113

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Kptlm. Schwarze (A57)

zur Unterweisung bei Kalfornschleuche

eingetroffen.

5.9.12

Bruns

000854

~~Fernspruch~~ · Fernschreiben ~~Funkspruch~~ · ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
34.I.D. 1.N.139	191

Vermerke: .. QED //

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
42.A.K.	5.9.	0015	Uhlig

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abfendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

+KR .. HLTXM 401/07 4/+ 9/+ 43 2330 //
+KR .. HLTXM 401/07 4/+ 9/+ 43 2330 //

AN 39/+ I/+ D/+ // //
AN 39/+ I/+ D/+ // //

AUFTRAEGE FUER 5/+ 9/+ 43 //

A /KLZU/ 39/+ I/+ D/+/DOPP/ //
A /KLZU/ 39/+ I/+ D/+/DOPP/ //

1/+/KLZU/ DIE STELLUNG IST ZU HALTEN/+ //
1/+/KLZU/ DIE STELLUNG IST ZU HALTEN/+ //

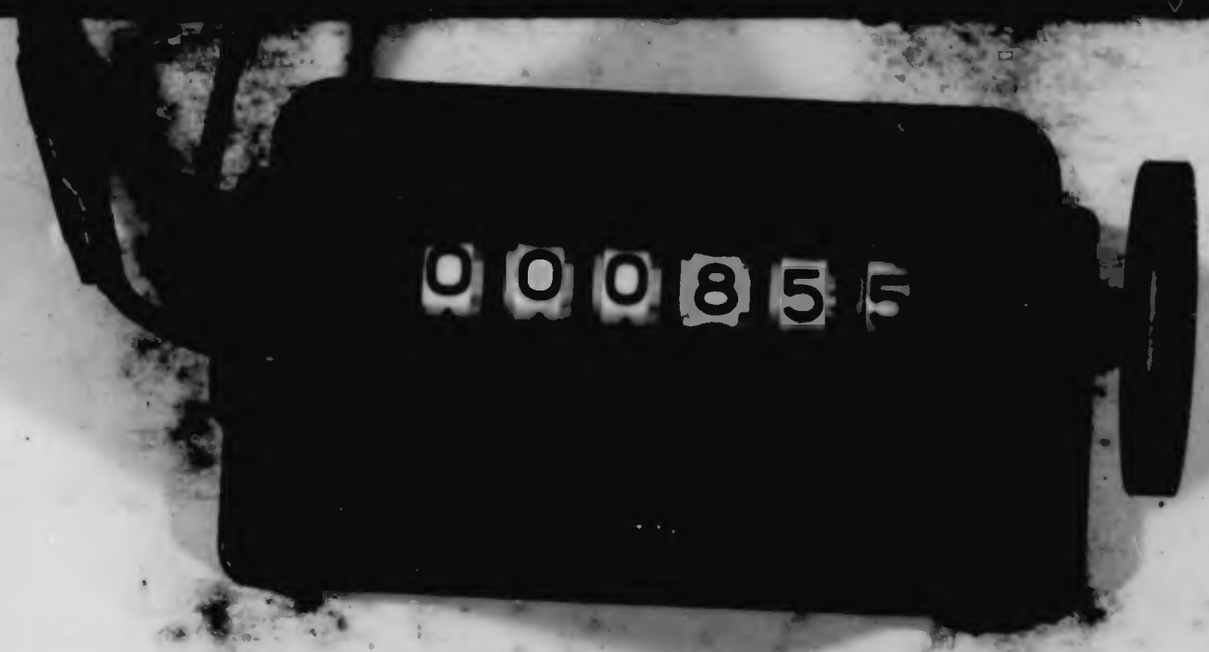
2/+/KLZU/ // MIT 282/+ I/+ D/+ IST DAUERND ENGE VERBINDUNG
2/+/KLZU/ // MIT 282/+ I/+ D/+ IST DAUERND ENGE VERBINDUNG

AUFZUNEHMEN UND ZU HALTEN/+ VERBINDUNGSOFFIZIER ZUM
AUFZUNEHMEN UND ZU HALTEN/+ VERBINDUNGSOFFIZIER ZUM

ANSCHLUSSTRUPPENTEIL ENTSENDEN/+ // //
ANSCHLUSSTRUPPENTEIL ENTSENDEN/+ // //

// GEN/+KDO/+ ROEM 42/+ A/+ K/+ ABT/+ ROEM EINS A +++
// GEN/+KDO/+ ROEM 42/+ A/+ K/+ ABT/+ ROEM EINS A ++

K.d.R. Lehmann Uffz.




```
++0615/EIN/KR/HLTX+/401/07/MIKLETICH/HPQXM+
++0615/EIN/KR/HLTX+/401/07/MIKLETICH/HPQXM+
```

000857

1537/43 geh. KTB

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
1.K.H.130	194

Vermerke: "KR" "GEHEIM"

Angenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HLTX111	5.9.43	2350	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

HLTXM 426 /31 5/9/43 2300//

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk: AN 39/+1/+D/+///
AN 39/+1/+H/+///

39. Inf. Division
Eing. 10. SEP 1943
Fibt. 1 a Br. Nr.

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

"AUFTRAEGE FUER DEN 6/+9/+43"

F/+/KL/ " 39/+1/+D/+/"
F/+/KL/ " 39/+1/+D/+/"

1/+KL/ DIE STELLUNG IST ZU HALTEN/
1/+KL/ DIE STELLUNG IST ZU HALTEN/

2/+/KL/ NEUER ANSCHLUSZPUNKT ZU 161/+1/+D/+/DP/

Inhalt: WEG VON HOEHE 160///3 NACH HF/+ MICHAILOWKA ///

300 M SUEDL/+WEGEGABEL /KL/ 500 M SUEDL/+ 160///3 /KL/

3/ +/KL/ NACH BEREINIGUNG DES EINBRUCHES BEI LJALJUKOFF
NACH BEREINIGUNG DES EINBRUCHES BEI LJALJUKOFF

SIND DIE DER DIV/+UNTERSTELLTEN HORNISSEN SO HINTER DEN
SIND DIE DER DIV/+UNTERSTELLTEN HORNISSEN SO HINTER DEN

R/+ FLUEGEL ZU ZIEHEN///DASZ SIE EINEN FEIN DEINBRUCH
R/+ FLUEGEL ZU ZIEHEN///DASZ SIE EINEN FEIN DEINBRUCH

000857

IN RICHTUNG MI/+SLMEIKI VERHINDERN/
IN RICHTUNG HF/+SCHEIKI VERHINDERN/

/4/+KL/ ANSCHLUSZPUNKT AN ROEM 11/+KORPS

/KL/282/+I/+U/+ /KL/UNVERAENDERT/
/KL/282/+I/+D/+ /KL/UNVERAENDERT/

VERBINDUNG IST WIE BISHER AUFRECHTZUER HALTEN/
VERBINDUNG IST WIE BISHER AUFRECHTZUERHALTEN/

IM LAUFE DES 5/9/ SIND IM RAUM TARANOWKA • GOLUBUFF
IM LAUFE DES 5/9/ SIND IM RAUM TARANOWKA • GOLUBOFF

62 RUSS/+ PZ/+VERNILHTET WURDEN//
62 RUSS/+ PZ/+VERNICHTET WORDEN//

//GEN/+KDO/+ROEM 42/+A/+K/+ ROEM 1 A NK/+ 954/ 43 GEHEIM ++
//GEN/+KDO/+ROEM 42/+A/+K/+ ROEM 1 A NR/+ 954/ 43 GEHEIM ++

F.S.R.: Stellen Sie

++2350 EIN KR GEHEIM HLTXM NK/+ 426/31 SCHNAUDER HPOXM/FUE++
++2350 EIN KR GEHEIM HLTXM NR/+ 426/31 SCHNAUDER HPOXM/FUE++

Geheime Kommandosache

365/43 g. Kdos. 1 Kl. 13

39. Infanterie-Division
Abt. Ia Nr. 634/43 g.Kdos.

Div.Gef.St., den 5.9.43.

4 Ausfertigungen
3. Ausfertigung

Bezug : 1) Obkdo.d.H./GenStdH/Org.-Abt. Nr. I/3600/43 g.Kdos. v. 1.8.43.
2) Gen.Kdo. XXXXII.A.K. Abt. Ia Nr. 836/43 g.Kdos. v.18.8.43
3) Fernschreiben Gen.Kdo. XXXXII.A.K.,Ia von 1.9.43.
Betr. : Zustandsberichte
Frist : 6.9.43.

Dem

Gen. Kdo. XXXXII.A.K.

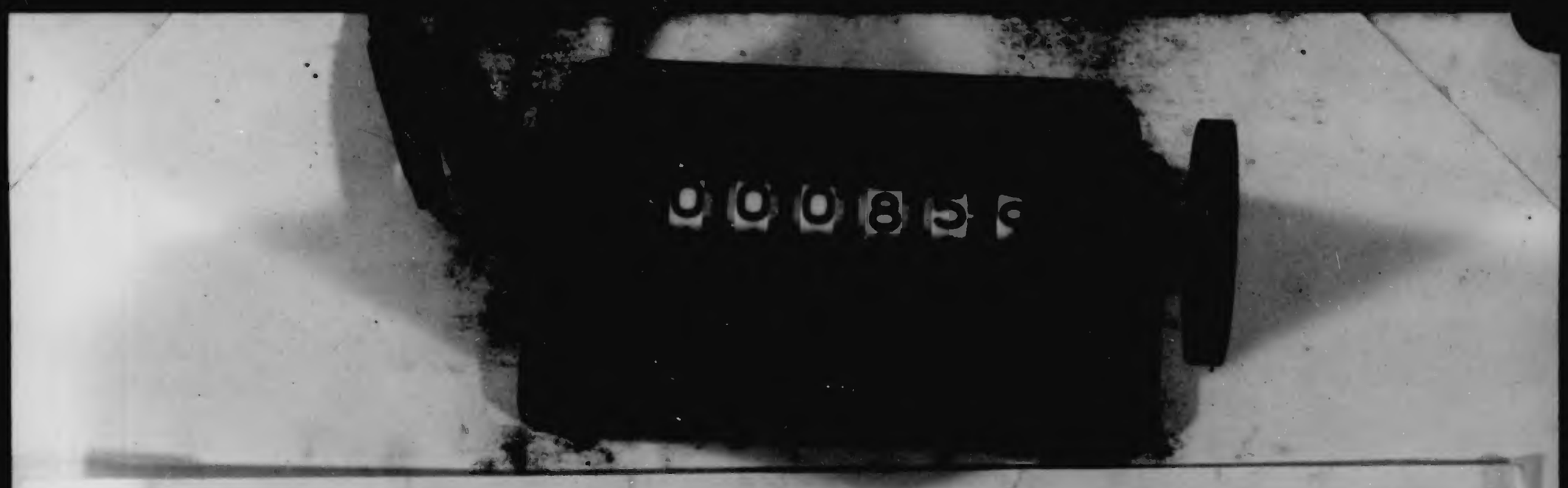
In der Anlage wird Zustandsbericht der Division in 9-facher Ausfertigung nebst Zustandsbericht der 8. Panje-Kolonne in 5-facher Ausfertigung und Folie einer Kriegsgliederung überreicht.

Für das Divisions-Kommando
Der erste Generalstabs-Offizier

Oberstleutnant i.G.

Nach Abgang :
Abt. Ib (2.Ausfert.)
K.T.B. (3.Ausfert.)
Abt.Ia (4.Ausfert.)

-1- Anlage



Meldung vom 1. September 1943 **Verband:** 39. Inf. Div.
Unterstellungsverhältnis: XXXXII. A. K.

1. Personelle Lage am Stichtag der Meldung:

a) **Personal:**

	Soll	Fehl
Offiziere	27o	136
Uffz. . .	1 912	94o
Mannsch.	8 196	3 829
Hiwi . . .	1 269	73o
Insgesamt	11 647	5 635

b) **Verluste und sonstige Abgänge**
in der Berichtszeit vom 1.8. bis 31.8.43

	tot	verw.	verm.	krank	sonst.
Offiziere	15	65	1o	7	-
Uffz. und Mannsch.	548	2oo1	938	64o	13
Insgesamt	563	2o66	948	647	13

c) **in der Berichtszeit eingetroffener Ersatz:**

	Ersatz	Genesene
Offiziere .	7	-
Uffz. und Mannsch.	498	92

d) **über 1 Jahr nicht beurlaubt:**

insgesamt: 18 Köpfe 0,3 % d. Iststärke

davon: 12-18 Monate	19-24 Monate	über 24 Monate
18	-	-

Platzkarten im Berichtsmonat zugewiesen: 2o3

2. Materielle Lage:

		Gepanzerte Fahrzeuge							Kraftfahrzeuge				
									Kräder			Pkw	
		Stu. Gesch.	III	IV	V	VI	Schtz. Pz. Pz. Sp. Art. Pz. B. (o.Pz. Fu.Wg.)	Pak SF	Ketten	m.angetr. Bwg.	sonst.	gel.	O
Soll (Zahlen)											262	182	68
einsatzbereit	zahlenm.										1oo	95	83
	in % des Solls										38,2	52,2	122,o
in kurzfristiger Instandsetzung (bis 3 Wochen)	zahlenm.										79	29	11
	in % des Solls										3o,1	15,9	16,1

		noch Kraftfahrzeuge							Waffen			
		Lkw				Ketten-Fahrzeuge			s Pak	Art.-Gesch.	MG. ( )	sonstige Waffen
		Maultiere	gel.	O	Tonnage	Zgkw.		RSO				
Soll (Zahlen)		24	53	257	774	*) -	**) 12	5o	31	33	5oo	s.
einsatzbereit	zahlenm.	17	58	271	677	6	9	21	18	31	(65) 32	Sonder-auf-stel-lung
	in % des Solls	7o,8	1o9,4	1o5,4	87,4	-	75,o	42,o	58%	94%	21%	
in kurzfristiger Instandsetzung (bis 3 Wochen)	zahlenm.	4	15	3o	87	1	2	7	3	1	34(5)	
	in % des Solls	16,5	28,3	11,6	11,2	-	16,6	14,o	1o%	3%	8%	

*) Zgkw. mit 1—5 t, **) Zgkw. mit 8—18 t
( ) davon MG. 42

3. Pferdefehlstellen: 3o9

Art der Waffe	Sonstige: Soll (Zahlen)	Sonstige: einzahlenm.	Waffen: satzbereit in % des Solls	Waffen: in kurzfristiger Instandsetzung (bis zu 3 Wochen): zahlenm.	Waffen: in kurzfristiger Instandsetzung (bis zu 3 Wochen): in % des Solls
Pistole 38	3 o22	543	18 %	-	-
M.P.4o	642	84	13 %	2	-
Kar.m.Zielfernrohr	338	6o	15 %	-	-
Gewehr ~~41~~ (W)	338	39	11 %	5	2 %
Gew.Gr.Gerät	724	1o5	14 %	-	-
5 cm Pak 38	13	4	31 %	-	-
5 cm Gr.W.36	57	5	9 %	-	-
8 cm Gr.W.34	42	4	9 %	-	-
le.I.G.18	9	5	55 %	1	9 %

00086 n

Zustandsbericht landeseigener Verbände:

Truppenteil: 8. Fahr-Kol. (P) 139

Unterstellungsverhältnis: Kdr.d.Div.Nachsch.Tr.139

Stichtag: 31. 8. 1943

	Jst-stärke	Bemerkungen:
1.) Stärke des Truppenteils:		
a) Offs. (nur landeseig.)	-	
b) Uffz. (" ")	-	
c) Msch. (" ")	76	
2.) Stärke des deutschen Rahmenpersonals:		
a) Offz.	-	
b) Beamte	-	
c) Dolm.	-	
d) Uffz.	5	
e) Msch.	38	
3.) Pferde:	157	12 Tr.Pf. 145 Pj.Pf.
4.) Fahrzeuge (besp.):	73	
5.) Fahrzeuge (mot.):		
a) Pkw.	-	
b) Lkw.	-	
c) Kräder	2	
6.) Bewaffnung:		
a) Gewehre	42	
b) Pistolen	1	
c) M.P.	-	
d) l.M.G.	1	
e) s.M.G.	-	
f) l.Gr.-Werfer	-	
g) s.Gr.-Werfer	-	
h) Geschütze	-	
i) Pak	-	
k) Panzerbüchse	-	

000867

7.) **Bekleidungszustand:**

Deutsche Mannschaft voll eingekleidet und ausgebildet.
Die Bekleidung und Ausrüstung der Hiwi ist annähernd vollständig.

8.) **Werturteil des Kommandeurs:** (Ausbildungsstand, Vorhaben, Lehrgänge, Gesundheitszustand, Fürsorge, Beurteilung von Führern und Unterführern, Bewährung im Einsatz, Zuverlässigkeit, Stimmung, Auswirkung der Propaganda des Verbandes)

Die Einheit ist als Fahr-Kol.(P) voll einsatzfähig. Sie hat sich als solche auch unter Feindeinwirkung bewährt.
Es ist beabsichtigt, die Hiwi wenigstens zum Teil mit Waffen zu versehen und an der Waffe auszubilden, soweit ihre Zuverlässigkeit genügend erprobt ist.
Stimmung und Gesundheitszustand der landeseigenen Mannschaften sind gut.
Das verteilte Propagandamaterial wird gerne aufgenommen.

Hauptmann und Kommandeur

9.) **Stellungnahme der vorgesetzten Dienststelle:**

Die Kolonne ist einsatzfähig.

M. d. F. b.
Oberst.

4. **Kurzes Werturteil des Kommandeurs:**

Die am 9.8.43 begonnenen Abwehrkämpfe haben infolge Ausfalls der beiden Gren.Rgts.-Kdre., 4 Gren.Batls.-Kdre., fast aller Offiziere und Front-Unteroffiziere, sowie der Frontmannschaften bei den Gren.Rgtern. die Schlagkraft erheblich sinken lassen. Nur unter rücksichtslosem Einsatz von Offizieren, Beamten und Unteroffizieren und Mannschaften aus den Trossen und Versorgungstruppen konnte die befohlene Abwehrfront mit Unterstützung unterstellter Panzer- und Panzerabwehrwaffen und der restl. Frontkämpfer noch gehalten werden. Der innere Zusammenhalt dieser zusammengestellten Verbände fehlt jedoch.

1.) Ausbildung:
Die Gefechtsausbildung des bei den Gren.Rgtern. aus den Trossen eingereihten Ersatzes ist nicht ausreichend.

2.) Stimmung:
Die Stimmung der Truppe hat infolge körperlicher und seelischer Überbeanspruchung sehr gelitten und hat dort, wo Offiziere ausfielen, wegen Übermüdung ost zur völligen Erschöpfung geführt.

3.) Besondere Schwierigkeiten:
Ausfall einer grösseren Anzahl von Bedienungen schwerer Inf.-Waffen, Funkern und V.B., sowie Ausfall von Waffen, Geräten und Fahrzeugen selbst sowie der Meldeorgane haben Führung und Kampfkraft erheblich geschwächt.

4.) Grad der Beweglichkeit:
Bei mot.Einheiten 75 %, bei besp. Einheiten 85 %.

5.) Kampfwert und Verwendungsmöglichkeit:
Die Division bedarf einer gründlichen personellen und materiellen Auffrischung und muss Zeit und Ruhe haben, die Verbände neu ordnen und zusammenschweissen können.
Die Division ist z.Zt. nur noch "bedingt zur Abwehr geeignet".

M. d. F. b.

gez. H ü n t e n

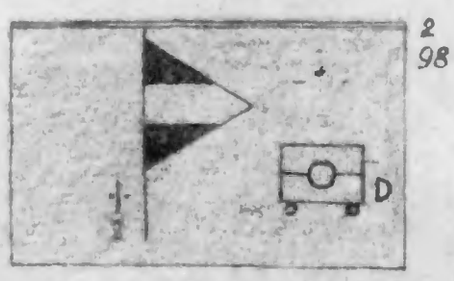
O b e r s t .

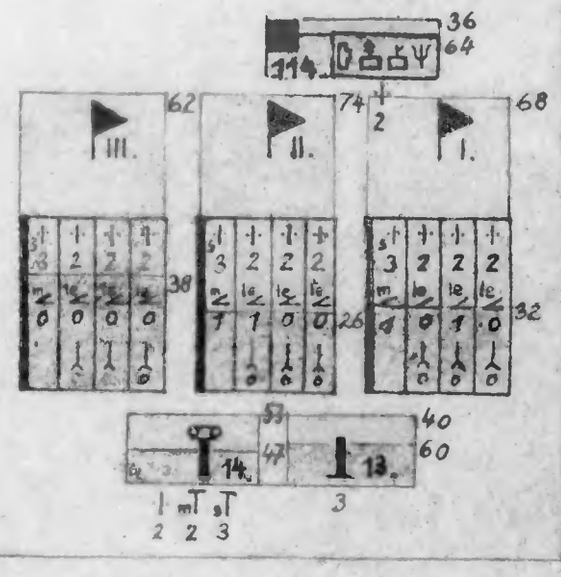
5. **Kurze Stellungnahme der vorgesetzten Dienststelle:**

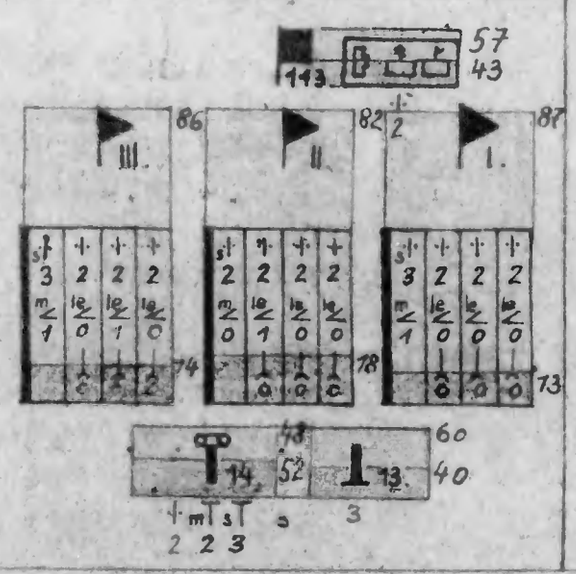
39. Inf. Division (Div. 20. Welle)

Stand v. 1.9.1943

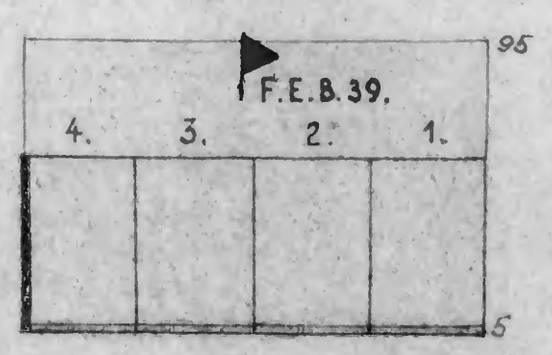
Ersatzgestellender W.K. VI



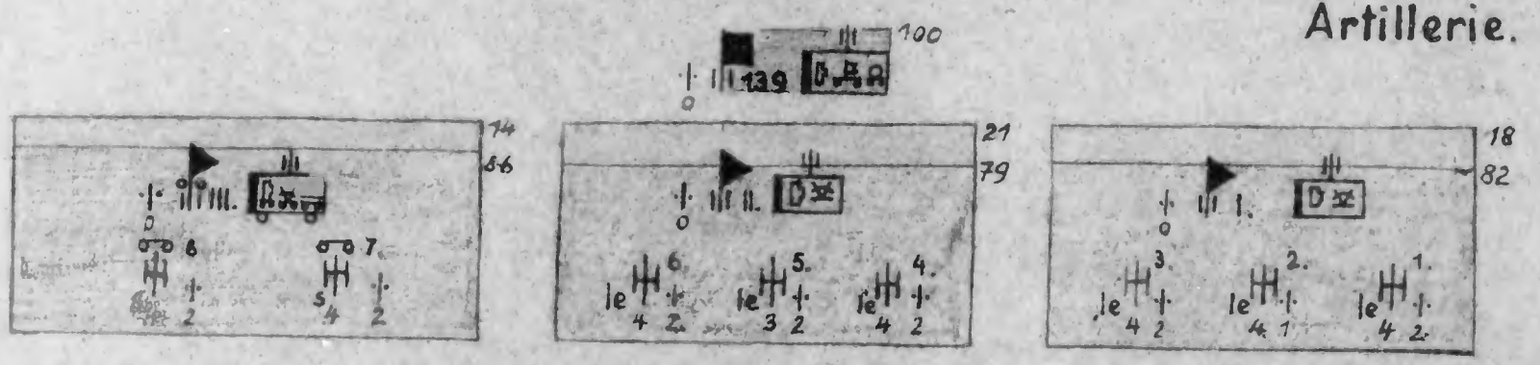




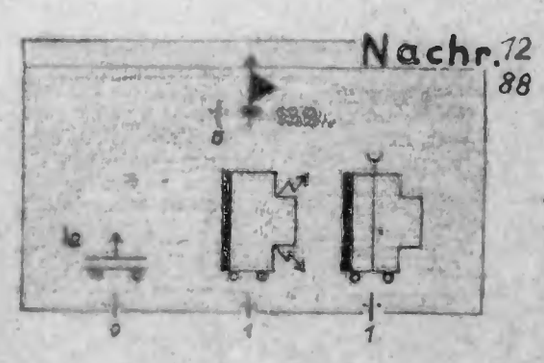
Infanterie.



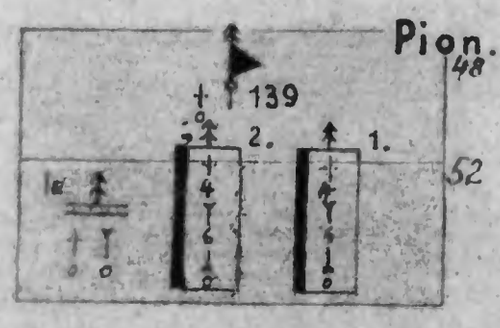
Artillerie.



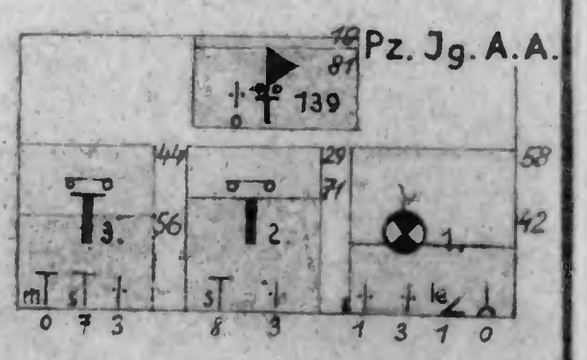
Nachr.



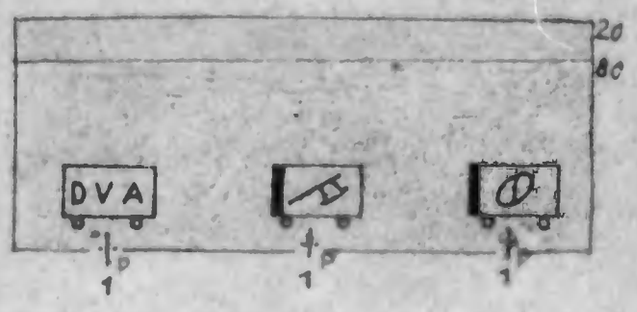
Pion.



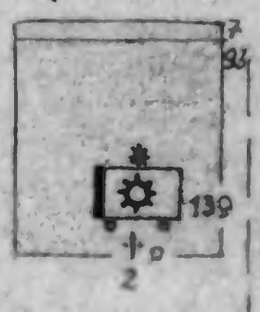
Pz. Jg. A.A.



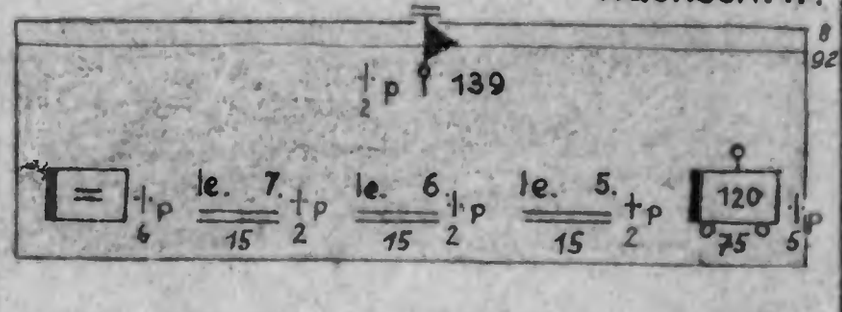
Verw. Tr.



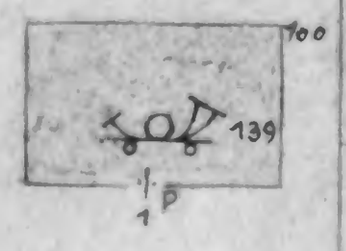
Kf. Park Tr.



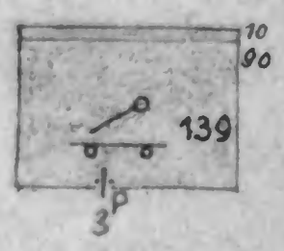
Nachsch. Tr.



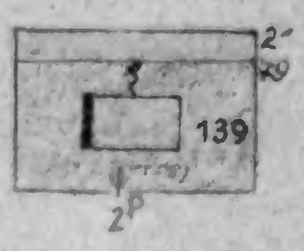
Feldp. Tr.



Ordn. Tr.



Vet. Tr.



San. Tr.

Pers. Ist des Solls

Pers. Fehl des Solls

f 820

Tagesmeldung vom 5.9.43
an Gen. Kdo. XXXXII. A.K.

1.) a) Der Feind griff nach stärkster 3-stündiger Feuervorbereitung unter **Panzerunterstützung**, sowie massiertem Luftwaffeneinsatz ab 8.oo Uhr den ges. Div.-Abschnitt den ganzen Tag über an. Sämtliche Angriffe wurden durch Gegenstlsse und zusammengefasstes Feuer aller Waffen abgewiesen.
Im einzelnen :
8.oo Uhr feindl. Angriff mit stärkster Artl.-Unterstützung auf Raum Goluboff und Höhe 16o,3, hierbei Einsatz von Panzern. Höhe 16o,3 blieb fest in eigener Hand.
8.45 Uhr Angriff von 2 feindl. Batln. im Raum Kisslowski - Ljaljukoff wird im zusammengefassten Feuer abgewiesen.
9.3o Uhr vergebliches Anrennen des Gegners gegen Höhe 161,6.
1o.o5 Uhr abgeschlagener Feindangriff auf Höhe 16o,3, hierbei Abschuss von 3 Feindpanzern.
1o.55 Uhr Vorstoss von 2 russ. Panzern auf Ljaljukoff.
11.oo Uhr Vorstoss des Gegners in die Schlucht zwischen Höhen 16o,3 und 161,6.
Ab Mittag ist die rechte Div.-Flanke völlig offen, da rechter Nachbar in den Raum südl. Goluboff abgedrängt wurde. Sicherung dieser offenen Flanke konnte nur mit ganz geringen Kräften erfolgen.
14.45 Uhr Der Russe greift erneut den Raum Kisslowki an. Im Gegenstoss wird der Angriff abgewehrt.
15.3o Uhr feindl. Vorstösse auf Höhen 161,6 und 16o,3 sowie Schlucht zwischen beiden Höhen, der Gegner wird jedesmal im Gegenstoss geworfen.
16.3o Uhr Feindangriff aus Raum südl. Goluboff nach Westen, Gegenmassnahmen sind noch im Gange.
Die eigenen Ausfälle sind abermals hoch.

1.) b) Rege feindl. Fligertätigkeit über ges. Div.-Abschnitt.
Ab 8.35 Uhr bis zum Nachmittag laufende Luftangriffe auf HKL und Hintergelände,sowie auf Raum Nowo Posselok. Zahlreiche Bombenwürfe und Bordwaffenbeschuss. Unter anderem auch Abwurf von Phosphor- und Nebelbomben zur Vernebelung der B-Stellen der Artl.- Insgesamt waren etwa 28o Maschinen eingesetzt, hiervon 2 Feindflugzeuge abgeschossen. Div.Gef.Stand wurde im Laufe des Tages 9 mal angegriffen1 es entstanden Personal- und Sachschäden.

Eigene Luftwaffe in geringem Umfange aufklärend.
15,3o ~~xx~~ Uhr 17 Stukas greifen Feindstellungen mit guter Wirkung an.

2.) Höhe 16o,3 - westl. Höhe 161,6 - ostw. Ljaljukoff und Weg nach Hf. Legesiwka.

6.) a) 11 Panzer und 1 Befehlswagen einsatzbereit (hiervon 8 bei 161. I.D.), 4 in Reparatur.
c) 17 s-Pak 4o, 4 m-Pak 38, 7 Hornissen.
d) 1 Gefangener, 1 Überläufer, 3 Panzer abgeschossen.

9.) Stufe 3 - 4.

13.) Gefechtsstärke : 181o Mann
Verpfl.-Stärke : 6o9o ??

Tagesmeldungen vom 5. 9. 43

(Angenommen: O.Sch.Schmitz)

Pz.Jg.A.A.139: Fw. Hübler 15.1o Uhr

7.45 Uhr Beginn starken Trommelfeuers. Schlachtfliegerangriffe im rollenden Einsatz während des ganzen Vormittages.
9.oo Uhr russ. Infanterie-Angriff aus Richtung Höhe 161,6, Stärke etwa 4oo - 45o Mann. Angriff wurde abgeschlagen. Geschätzte Feindtote etwa 8o Mann.
Volltreffer in Muni-Stapel eines Geschützes.
Verluste: 2 Mannsch. gefallen, 2 Uffz., 4 Mannsch. verwundet.

Gef.-Stärke: 5 : 26 : 141
Verpfl.- " 5 : 54 : 277 : 3 Beamte

Paklage: 13 Pak 4o, 13 le.MG. und 19 RSO. einsatzbereit.

Art. Rgt.1398 Uffz. Asch 16.oo Uhr

Lebhafte Angriffstätigkeit.
2. Am Vormittag auf Strasse von Osten nach Merefa starker Nachschubverkehr mit LKw. und Pak-Geschützen. Gegen 7.oo Uhr Bereitstellung ostw.Ljaljukoff. 7.45 Uhr Feindangriff in Btls.-Stärke von Ziegelei nach Goluboff. 8.oo Uhr Feindangriff von O. nach 16o,3.
9.oo Uhr Feindangriff auf Ljaljukoff.
9.25 Uhr Bereitstellung und Feindangriff stärkerer Kräfte auf 161,6.
9.55 Uhr Feindbewegungen südl.16o,3 in Richtung SO.entlang der Strasse auf Punkt 2o8,2 zu.
1o.2o Uhr kommt Feind in grösserer Zahl auf 16o,3 zu.
1o.25 Uhr Inf.-Bereitstellung 1, 5 km südl. Z.P. 316.
14.oo Uhr dringt Feind bis Hf. Scheiki vor.
7 - 8.45 Uhr trommelfeuerartiges Art.- und Gr.W.-Feuer auf gesamten Abschnitt. Ab 8.45 Uhr Abstreuen des Geländes.
8.15 Uhr Feindangriff mit sehr starker Art.-Vorbereitung rechts von Michailowka und Goluboff.
Am Vormittag etwa 4ooo Schuss Gr.W. und Art.-Feuer aller Kal.auf Raum Ljaljukoff und südwestl. davon.
6.oo - 14.oo Uhr 8oo Schuss Gr.W., 2oo Schuss Pak und 8oo Schuss Art. le. und schw. Kal., 4o Schuss Stalinorgel auf 16o,3 161,6 und südwestl. davon.
8.oo Uhr 8 - 1o Panzer auf Strasse von Ostrowernowka nach Timoschenkoff.
8.3o Uhr 3 T 34 auf 16o,3, 2 davon von Sturmgeschützen abgeschossen.
8.45 Uhr Feindpanzer in Goluboff.
9.1o Uhr 1 T 34 von Südhang Goluboff auf Michailowka zufahrend. Meldung von r. Nachbarn, 17. Panzer abgeschossen.
9.3o Uhr 1 km so. Goluboff Panzerschlacht.
1o.2o Uhr im Maisfeld bei Swon., 1o8,1 2 T 34 nach 16o,3 fahrend.

3. 6.oo - 14.35 Uhr 335 Schuss le., 185 schw. auf Bereitstellungen und angreifende Inf. bei 161,6, 16o,3 und dazwischen.
6.oo - 1o.oo Uhr 35 Schüsse le., 15o Schuss schw., auf angreifende Russen bei Golubof.
6.oo - 1o.oo Uhr 3o Schuss l.F.H. auf 2 Feindbttr. am Südostrand Merefa.
Von 9.oo bis 11.oo Uhr 32 Schuss l.F.H. auf ostw. Kisslowskij.
7.oo Uhr 2o Schuss s.F.H. auf Feindbttr. 1 km ostw. Z.P.313.

7.1o Uhr 18 Schuss s.F.H. auf Schlucht pstw. Ljaljukoff.
7.35 Uhr 16 Schuss s. F.H. auf Kolessnikoff und südl. davon.
9.35 Uhr bis 1o.2o Uhr 3o Schuss auf überschwere Pakstellung 2oo m südl. 16o,3 und auf 161,6. 2 Pak vernichtet.
13.oo - 15.oo Uhr 4o Schuss s.F.H. auf Schlucht und Hang 1 km nördl. Hf. Scheiki.

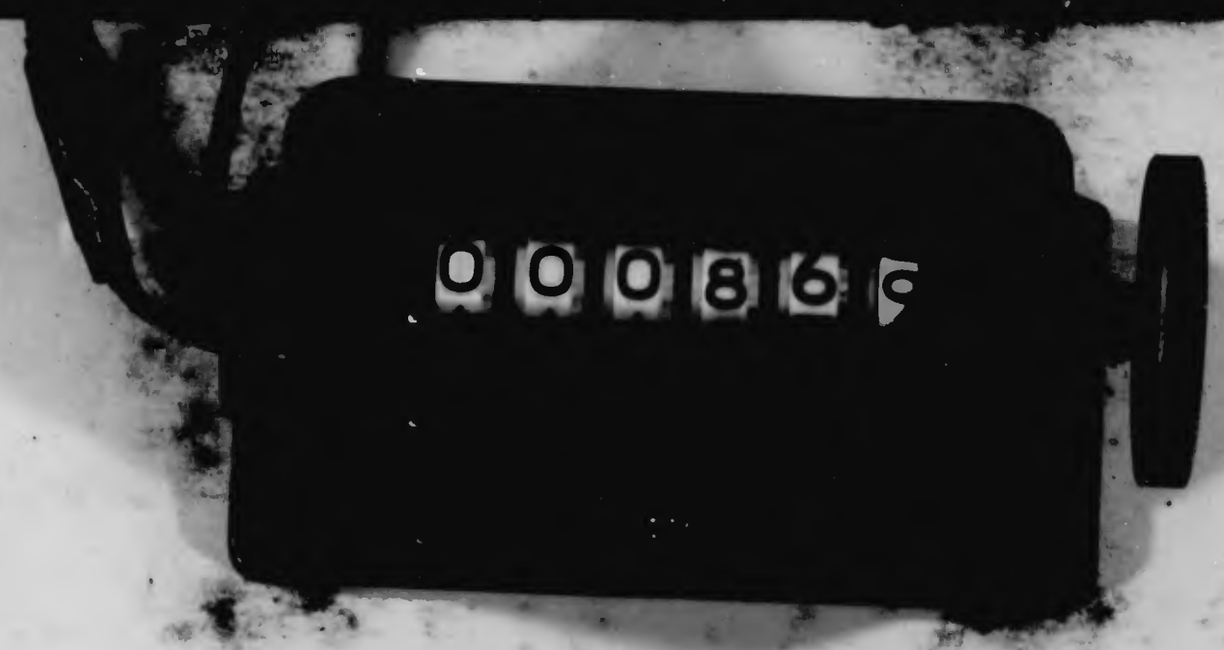
4. Während des Vormittags bis jetzt laufend Fliegerangriffe. Insgesamt etwa 27o Maschinen, je Angriff 15 Schlahhtflieger (etwa) und 4 Jäger) 1 Maschine abgestürzt (8.25 Uhr).

5. 1o.25 Uhr 5 Jäger.
15.3o Uhr Stukaangriff auf feindl. Stellungen. (17 Stuka)

Gef.Stärken: 29: 141 : 7o8
Verpfl. " 34:221 : 1o6o

Gren. Rgt.113: Uffz. Michels 16.3o Uhr
7.3o Uhr schw. Art., Pak- und Gr.W.-Feuer auf unsere Stellungen. F ind gr ift beim rechten Nachbarn an.
9.oo Uhr Feind in Schlucht zwischen Höhe 161,6 und 16o,3 eingedrungen.
9.1o Uhr Rgts.- Res. zum G genstoss angesetzt. 9.15 Uhr Feind greift Höhe 161,6 an. 9.2o Uhr 1 Panzer ostw. 16o,3 durchgedrungen.
9.3o Uhr schw. Angriff auf Höhe 161,6 abgewiesen.
9.45 Uhr 3 feindl. Panzer durch Tiger abgeschossen.
1o.oo Uhr 1 Gefangener von Rgts,-Res. eingebracht und zu Ic .
1o.oo Uhr Lt. Mücke eingetroffen.
11.oo Uhr Feind zieht sich aus Gegend Höhe 161,6 nach der Schlucht zurück. I.G.-Feuer auf Schlucht auf russ. Feindansammlungen daselbst
11.5o Uhr Rgts.-Reserve Höhe 16o,3 zurück, gegen Feind in der Schlucht wieder angesetzt.
12.3o Uhr Feind dringt weiter in der Schlucht vor. 13.1o Uhr zusammengeraffte Teile zum Gegenstoss unter Führung Lt.Mücke angesetzt gegen durchgesickerten Feind.
Sehr rege Feindfliegertätigkeit.Bombenwürfe und Bordwaffenbeschuss auf unsere Stellungen.
Gef.Stärke: 4 : 3o : 228
Reserve 4 : 28
Paklage: 2 = 7,5 cm, 2 = 5cm, 1=7,62 cm
Feindtote unbekannt.

Gren.Rgt.114 : Fw. Schwarz 17.oo Uhr
Von 7.oo - 9.oo Uhr sehr starkes S.G.W., Pak. Art. Feuer auf gesamten Abschnitt. Um 9.oo Uhr versuchte der Russe in Stärke von 2 Btl. den linken Flügel des Rgts. anzugreifen. Er wurde jedoch im zusammengefassten Feuer aller Waffen abgeschlagen. Kurze Zeit darauf trat der Russe ein zweites mal zum Gegenstoss an und wurde wieder durch das eigne Feuer in die Ausgangstellungen zurückgeworfen. Der Russe hatte hierbei etwa 6o Tote und zahlreiche Verwundete. Um 11.25 Uhr versuchte der Russe unter starker Feuerunterstützung (Gr.W. und Pak) die eigenen Teile westl. 161,6 anzugreifen. Der Angriff blieb jedoch im Feuer liegen und der Russe musste sich unter Zurücklassung von 2o - 3o Toten zurückziehen. Gleichzeitig griff der Russe mit 8o Ma Mann aus der Schlucht Hf. Kisslowskij an. Es gelang ihm, in die eigene vordere Linie einzudringen, wurde aber im Gegenstoss sofort wieder geworfen und liess hier etwa 5o Tote zurück. Die Rgts.Res. musste zur Verstärkung dieser Stellungen eingesetzt werden. Ab 14.oo Uhr sickert der Russe in das Sonneblumenfeld nw. 161,6 mit stärkeren Kräften ein. Hornissen wurden eingesetzt und im direkten Beschuss das Sonneblumenfeld zu säubern.
Während des ganzen Tages Angriffe feindl. Flugzeuge mit Sprengbomben und Bordwaffen im gesamten Abschnitt und im Hintergelände.



Nachrichten-Abteilung 139 O.U., den 5.9.43

T a g e s m e l d u n g

A) 1. Eingesetzte Trupps: 14 Fu.Tr., 6 Bautr., 1 Betr.Tr.,3 kl.Fe.Tr.

2. Nicht eingesetzte Trupps: 4 Fu.Tr., 5 Bautr.,
1 Betr.Tr. ab 1800 wieder einsatzbereit

3. Nicht einsatzbereite Trupps: 1 Bautr., 1 Betr.Tr., 1 kl.Fe.Tr.

4. Nicht einsatzbereite Kfz. in %: 1. Kompanie 26,5 %
2. " 13 %

5. Veränderungen im Leitungs- u. Betr.-Netz:

a) Aufbau: ----
b) Abbau: ----

6. Veränderungen im Funknetz:

a) geplant: ----
b) durchgeführt: ----

B) Verlustmeldung: 1. gefallen: 1 Offz., 2 Mannschaften
2. verwundet: 1 Uffz., 5 Mannschaften

C) Gefechtsstärke nachrichtenmäßig: 8 Offz., 46 Uffz., 208 Mannschaften.
Verpflegungsstärke: 2 Bea., 10 " , 58 " , 248 "

Schätzung der Feindverluste u. Beutezahlen: Fehlanzeige.

D) Verlust an Großgerät: Fehlanzeige.

B.

Leutnant u. Adjutant

00087

Ic-Tagesmeldung an Gen.Kdo. XXXXII.A.K. v. 5.8.1943.

1.) Nach stärkster Feuervorbereitung bis auf rechten Divisionsabschnitt und unter laufendem Luftwaffeneinsatz im Raum Goluboff - H.161,6 sowie bei Ljaljukoff an, wobei er gegen die Schlucht zwischen Höhe 160,3 und 161,6 sowie zwischen Ljaljukoff und Hf. Kisslowskij vorstiess.
Infolge Ausfalls der Fernsprechverbindung ist die Lage z.Zt. ungeklärt.

2.) 1 Überläufer bei Ljaljukij ohne Kenntnis seiner Truppenzugehörigkeit angeblich SR XXX 214.

1 Gefangener in Schlucht zwischen Höhe 160,3 und 161,6
58.G.S.D., G.S.R.178, Pz.Bü. Kp.

Stärke:Pz.Bü.Kp. 26 Mann, 9 BPz.Bü., Handgranaten.
G.S.R. 178 - 250-300 Mann.

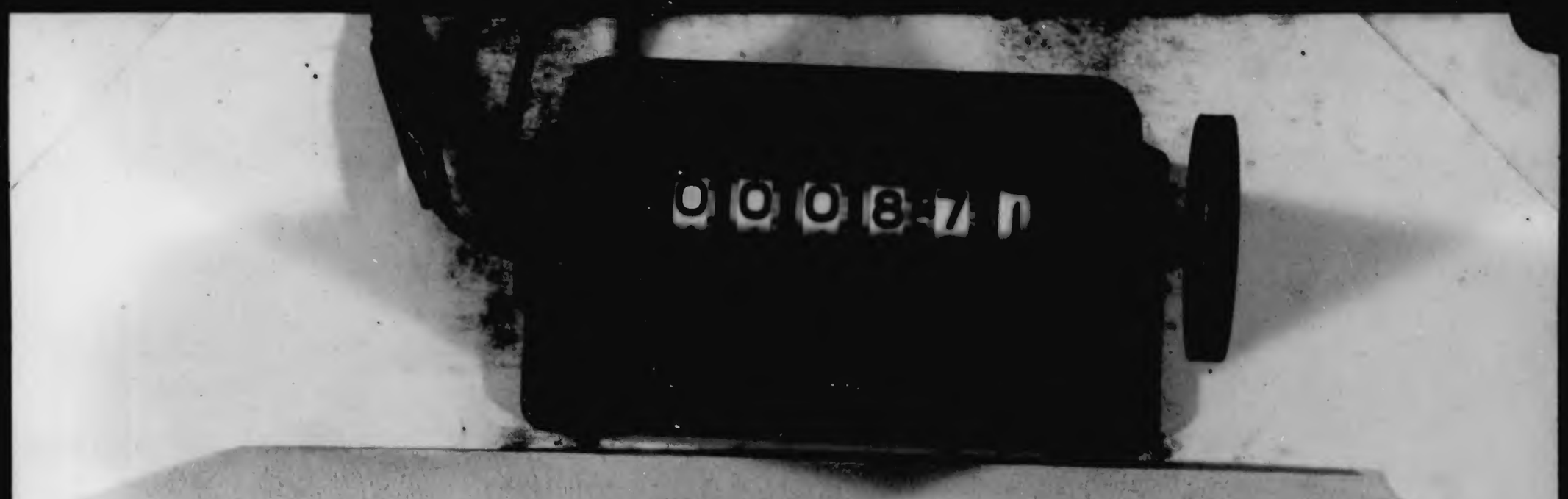
Einsatz: Bei Höhe 108,1, südlich GSR 173, Mitte GSR 178, nördlich GSR 175.

Folgende Divisionen werden als Nachbarn angegeben: 36.GSD, 48.GSD, 213, S.D.

Die 122.S.D. soll im Wald hinter dem Msha neu herangeführt worden sein und die 58. G.S.D. ablösen.

3.) 5.00-9.00 Uhr stärkstes Art.-und Gr.W.-Feuer, besonders auf Abschnitt Goluboff bis Höhe 161,6.
8.00 Uhr Fdl. Angriff mit stärkster Art.-Unterstützung auf Goluboff von Ziegelei aus.
8,45 Uhr Von 3 T 34 am Nordrand von Goluboff wird einer abgeschossen

Griff des Feind mit Panzerunterstützung



2 ziehen sich 8,50 Uhr zurück.

8,45 Uhr Gegner greift bei der Schlucht zwischen Kisslowskij und Ljaljukoff in Stärke von 2 Btl. an.

9,30 Uhr Feind greift Höhe 161,6 an und wird abgewiesen,

9,45 Uhr Starkes fdl. Feuer auf Ljaljukoff.

10,05 Uhr Feind greift Höhe 160,3 in unbekannter Stärke an. 3 Feindpanzer werden abgeschossen. Der Angriff wird abgeschlagen.,

10,55 Uhr 2 russ. Panzer greifen Ljaljukoff an.

11.00 Uhr Der Feind dringt gegen die Schlucht zwischen 160,3 und 161,6 vor.

Bis 11.00 Uhr werden insgesamt 17 Feindpanzer in Gegend Goluboff als abgeschossen gemeldet.

4.) 8,35 Uhr Fdl. Fliegerangriff auf Gegend nördlich Nowo Posselok. Abwurf von Phosphorbomben. 1 Flugzeug durch Flak abgeschossen.

Während des ganzen Tages laufend Luftangriffe durch Schlachtflieger auf gesamten Divisionsabschnitt und Hintergelände.

Ia

Z

Morgenmeldung an Gen.Kdo.XXXXII.A.K.

5. 9. 43

1. Nach starkem Beschuss mit Gr.W. und Art. auf den rechten Div.-Abschnitt griff der Gegner in unbekannter Stärke 19.3o Uhr bei Höhe 16o,3 an. Er wurde durch zusammengefasstes Feuer mit Unterstützung der Tiger abgewehrt. Die Verbindung zum linken Nachbarn, die während der Abendstunden infolge Feindangriffs in Gegend südl. Hf. Legesiwka abgerissen war, ist wieder hergestellt. Die Nacht verlief ohne Kampftätigkeit.
2. Während der Nacht setzte der Gegner laufend Störflugzeuge auf das Hintergelände, besonders in Gegend Now Posselok und Wolki ein. Ausser Sprengbomben wurden bisher nicht beobachtete Brandmittel, wahrscheinlich Phosphor, abgeworfen.

Durchgegeben: Oblt. Hönnig.

Angenommen: Obfw. Ziegler

Ic-Morgenmeldung vom 5.9.43 an Gen.Kdo.XXXXII.A.K.

a) Am späten Abend und in der Nacht vom 4./5.9. verhielt sich der
+ Feind ruhig.

b) Bei leichtem feindlichen Art.- u. Gr.W.-Störungsfeuer auf Div.-Abschnitt steigerte der Feind am Spätnachmittag seine Feuertätigkeit auf dem linken Flügel der rechten Nachbar-Div., ~~von,~~ vorwiegend auf Michailowka und Vorgelände, auch auf eigenen rechten Flügel der Div.

Um 19.3o Uhr wurde stärkerer, die Höhe 16o,3 angreifender Feind im zusammengefaßten Feuer und mit Unterstützung der dort eingesetzten Tiger abgeschlagen,

ebenfalls in den späten Abendstunden den rechten Flügel des linken Nachbarn angreifender Feind wurde unter Feuerzusammenfassung schw. Waffen zum Abdrehen gezwungen.

c) Etwa 19.4o Uhr beginnend, setzte der Gegner zahlreiche Nachtstörflguzeuge, welche die frontnahen Räume mit Bomben belegten, unter erstmaliger Verwendung von Phosphorbrandkörpern, ohne erkennbaren Schwerpunkt an. Im einzelnen:
Gegen 19.4o Uhr belegten 3-4 fdl.Störflugzeuge den Raum Now Poslok mit etwa 8 Phosphorbrandkörpern und nur vereinzelten, im Laufe der Nacht etwa 15-2o, Sprengbomben. Bisher keine Feststellungen über Verluste oder Schäden. Der Feind flog weitere Störeinsätze in Ri. Nowoja-Wodolaga u. Wodki u. verursachte anscheinend z.T. größere Brände.

d) 50 geschätzte Feindtote, 1 fdl. Pak vernichtet.
1 Rotarmist in Zivil, aufgegriffen am 4.9. bei Glubokij, anscheinand Angehöriger der 213.S.D. Nähere Angaben nicht möglich wegen Spi.Verdacht.

000874

Morgenmeldungen vom 5. 9. 43.

(Angenommen: O.Sch.Schmitz)

Gren.Rgt.113: Gefr. Matern 1.48 Uhr

16.oo Uhr le. feindl. Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer .

19.3o Uhr greift Feind mit unbekannter Stärke Höhe 16o.3 an. Der Angriff wurde durch unser zusammengefasstes Feuer mit Tiger-Panzern abgeschlagen. Ind den späten Abendstunden verhielt der Feind sich ruhig.

Feindfliegertätigkeit gering. Einzelne Nachtflieger werfen mehrfach Bomben im Gegend Rgts.-Gef.Stand.

Nachr. Abt. 139: Lt. Heggemann

Keine bes. Vorkommnisse.

Pz.Jg.A.A.139: Fw. Hübler 2.3o Uhr

In den Abendstunden starkes Gr.W. Feuer auf den Gefechts-Stellungen.
Sonst keine bes. Vorkommnisse.

Art. Rgt.139: Feuerw. Schreiber 2.45 Uhr

Allgemein ruhig.
Art.- und Gr.W.-Feuer auf Michailowka und Vorgelände, ca. 4oo Schuss.
18.oo Uhr 15 Schuss s.Kal. in unmittelbarer Nähe der Feuerstellungen und des Gef.Standes von Feinschmecker.
15.3o Uhr 4. Bttr. 16 Schuss auf Gr.W.-Stellung in Schlucht Ljaljukoff. 2o Schuss 7. Battf. auf Feindbttr. 4 - 5 km nördl. 16o,3. 14.oo - 2o.oo Uhr 38 Schuss auf angreifende Russen bei 161,6, auf Schanzarbeiten bei 16o,3, Störungs- und Sperrfeuer auf 1o8.
18.oo Uhr 8.Bttr. 8 Schuss auf feuerndes Geschütz 3oo m so. 312.
18.15 Uhr, 18.5o, 19.oo, 19.45 Uhr 7 ö und 8.Bttr. 42 Schuss Feindabwehr auf 161,6.
18.oo - 2o.oo Uhr 5.Bttr. 13 Schuss auf Bewegungen auf 161,6 und 5o Schuss von 6.Bttr. auf Bereitstellungen im Maisfeld.

Während der Nacht dauernde Störflüge einzelner Nachtbomber mit zahlreichen Bombenwürfen.

Pi.Btl.139:

K. b. V.

000875

Gren.Rgt.114: Fw. Schwarz 3.2o Uhr

Ruhiger Ablauf der Nacht. In den Abendstunden griff der Russe [redacted] rechten Flügel des linken Nachbarn [redacted] an. [redacted]. Er wurde im zusammengefassten Art.-Feuer abgewiesen und zog sich zurück. Die abgerissene Verbindung mit dem linken Nachbar wurde wieder hergestellt.

Nur vereinzelte Feindeinflüge.

00087

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39 Div (m. Fu. b. 1/2. N. 139)	97/ve

Vermerke: mitgehört

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	7.9.	1917	

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		Ja/Te		
			Z	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 7.9.	N. A. d. 6	XXXXII A. K.
Zeit: 1822		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Kurze Aufklärung ob Gegner Flugzeuge über V. Abschnitt QF, QF, RG nach Süden verlegt, durch Überwachung der Räume S'G, S'H, RH und südlich davon Kurzsignale. gez. d. R. Kalk

39. Infanterie-Division
Abt. Ic

Div.Gef.Stand, den 4.9.1943.

K.T.B.

Gefangenen - Vernehmungsbericht.

Gefangener: Stab 24.Garde Schtz.Korps, 7. Garde-Armee, Oblt. Wesjoli Alexander Gregorowitsch, geb. 6.1.24.

Feldpost Nr.:

Gefangengenommen am: 3.9.1943, dicht s.w.P. 191,2

Spähtruppunternehmen: Auf Befehl des 24.Gd.Schtz.Korps wurde ein Spähtrupp, ein Offizier, 10 Mann auf den Raum Nowaja Wodolaga, genau zwischen Nowaja und Staraja Wodolaga angesetzt mit dem Auftrag, in diesem Abschnitt Rückzugsbewegungen deutscher Truppen festzustellen und zu klären, ob die Eisenbahnlinien dort weiter ausgebaut und die Höhen s.w. des Baches Dshgun befestigt sind. Im Raum Nowaja Wodolaga sollte versucht werden, einen Gefangenen zu machen und Truppenteile festzustellen

Der Trupp brach in der Nacht vom 1.zum 2.9. von der Sowchose Merefa aus in Richtung Höhe 176,9 auf, verbrachte den Tag in dem Wald westlich dieser Höhe und ging am Morgen des 3.9. in südwestl.Richtung weiter vor. Als er hierbei bemerkt wurde, zog er sich in das Wäldchen nördl. P. 191,2 zurück. Hart südlich des Wäldchens, beiderseits der Strasse wurde der Trupp am 3.9. gegen 11.00 Uhr nach Verlust von 3 Mann gefangengenommen.
Der Spähtrupp war mit einem Funkgerät ausgestattet worden. Als keine Verbindung erhalten werden konnte, liess der Spähtruppführer das Gerät vergraben und schickte einen der Funker mit der Meldung, dass das Gerät unbrauchbar sei, zurück.

Stärke der Truppenteile: Zum 24.Gd.Schtz.Korps gehören: 73.(Stalingrad) G.S.D., 213.S.D. Andere Divisionen sind dem Gefangenen unbekannt. Da dem Gefangenen bekannt ist, dass das 24.Korps deutsche Kriegsgefangene aus der Gegend südlich Babai gemacht hat, und da nach dem z.Zt. vorliegendem Feindbild die 58. G.S.D. links an die von dem Gefangenen angegebenen Divisionen anschliesst, kann vermutet werden, dass auch die 58. G.S.D. zum 24.G.S.K. gehört. Angaben über die personelle Stärke der Divisionen des Korps waren nicht erhältlich. Die Verluste während der vorangegangenen Kämpfe sollen jedoch gross gewesen sein.

Bewaffnung und Ausrüstung: Der Gefangene betont, dass sämtliche Divisionen artilleristisch stark seien. Die selbständigen Panzer-Jäger-Regimenter sollen den Divisionen eingegliedert worden sein. Die Zahl der automatischen Handwaffen ist im Steigen. Gering ist die Kfz.-Ausstattung. Bei einem Soll von 93 Lkw. besitzt der Korps- tab nur 15 Stück.
Pz.Bü. sollen aus der Truppe herausgezogen werden.
Die Truppe ist vollständig mit Gasschutzgerät ausgestattet. Das Gerät ist z.T. wieder eingezogen worden, da es von den Soldaten weggeworfen wird. Amerikanische Gasmaske ist unbekannt.

Einsatzraum: Das G.S.K. 24 (Stab) lag bis zum Beginn des Vormarsches in der Nähe von Rshewka (6km nördl. Schebekino). Marschweg Ternowaja (etwa 14.8.) - Michailowka - Rogan - Gegend Jakowlewka - Ostrowerchowka.
Z.Zt. soll das Korps in einem Streifen, der etwa je einen Kilometer nördlich und südlich der Merefa-Mündung in südwestlicher Richtung verläuft, eingesetzt sein. Rechter Nachbar 25. G.S.K., linker Nachbar

000871

27. oder 48. Korps.

Absicht des Gegners: Der Angriff des Korps soll fortgesetzt werden. Als Ziel werden Krassnograd und Poltawa genannt. Über die Durchführung und den Einsatz der Divisionen (evtl. Truppenverschiebungen) werden keine Aussagen gemacht.

Gefechtsstände: 48.S.K. im Wäldchen südostwärts Jakowlewka (bewaldete Schlucht) oder in Schlucht nördlich NW-Teil Ostrowerchowka. 213.S.D. Alexandrowka, vermutlich im Wald einige hundert Meter s.o. von Ostausgang. (Hier befindet sich eine Funkstelle.)
Der Stab der 73. G.S.D. wird in der Nähe des Stabes der 213. S.D. vermutet. Der Gefangene hat in Alexandrowka viele Stabsoffiziere gesehen.

Kdr.-Namen: Kommandierender der Steppenfront Generaloberst Konjew. 7. Gd.Armee Generalleutnant Schumilow, 57. Armee (Stalingrad Armee) früher Generalmajor Tolbuchin.
24. G.S.K. Generalmajor Wassiljew, 25.Korps Generalmajor Gafeulin.
36.G.S.D. Generalmajor Denissenko, 72. G.S.D. Generalmajor Lossew.
73. G.S.D. Oberst Kosak, 78. G.S.D. Generalmajor Skwarzow.
213.S.D. Oberst Bussiay. Stellvertr.Offizier für politische Angelegenheiten im 24.G.S.K. Oberst Jegorow.

Verpfl.-und Mun.-Lage: Munition ist völlig ausreichend vorhanden, Schwierigkeiten ergeben sich nur im Nachschub.
Die Verpflegung soll gut und ausreichend sein. Klagen der Mannschaften über das Essen werden damit erklärt, dass Soldaten immer über das Essen schimpfen.

Ersatzlage: Schon während des Vormarsches wurden Ersatzmannschaften in Stärke von 100-200 Mann zugeführt. Gerüchtweise hat der Gefangene gehört, dass grössere Ersatztransporte unterwegs sein sollen. Der Ersatz soll vornehmlich aus älteren Mannschaften bestehen. Männer aus den wiederbesetzten Gebieten wurden inzwischen eingezogen und eingesetzt. Die Truppe sieht in ihnen teilweise keine Stärkung ihrer Kampfkraft. Die Ersatzlage im Hinterland ist unbekannt.
Die Heranführung neuer einsatzfähiger Verbände ist unbekannt und nach Gesprächen von Stabsoffizieren, wonach für die hiesige Gegend keine neue Armee zur Verfügung stände, unwahrscheinlich.

Stimmung: Stimmung der Mannschaften ist unbekannt. Die Stimmung der Offiziere hat sich durch die Erfolge seit Stalingrad gebessert.
Das Verhältnis zwischen Offizier und Mannschaft könnte besser sein Die Mannschaften werden beschimpft und teilweise geschlagen. Als Grund hierfür wird die laxe Dienstauffassung der Soldaten angegeben. Die russ. Erfolge werden auf die Erhöhung der technischen Mittel (Kfz., Panzer, Artillerie) zurückgeführt.

eigene Propaganda: Grosses Misstrauen besteht gegenüber der Vlassow-Armee, die man für schwach hält. Man glaubt im allgemeinen nicht, dass Russen gegen Russen kämpfen werden.
Die Furcht, auf deutscher Seite erschossen zu werden, beherrscht trotz der dem Gefangenen bekannten deutschen Propaganda noch sehr viele russ. Soldaten. Auch der Gefangene glaubte, obwohl er über die Zustände auf deutscher Seite sehr gut unterrichtet war, erschossen zu werden.
Russ. Soldaten, die aus der Gefangenschaft oder dem besetzten Gebiet zurückkehren, werden von der Truppe abgetrennt, vermutlich, um einen Einfluss im Sinne der deutschen Propaganda zu unterbinden.

Neue Waffen: Über neue Waffen konnten keine wesentlichen Aussagen erhalten werden. Der Gefangene kennt ein Raumengestell für Raketengeschosse. (Durchmesser der Geschosse etwa 50 cm, Höhe etwa 1,5 m Bezeichnung: "Iwan der Schreckliche").
Eine 7,62 Granate, die einen gelben Rauch hinterlässt, wird als

Zündgranate bezeichnet. Die wird gegen Panzer angewendet und soll diesen in Brand setzen.

Panzer, Salvengeschütze, selbstst. Truppenteile: Einem Korps sollen normalerweise 2-4 Panzerbrigaden zugeteilt sein. Die im Bereich des 24. G.S.K. in unbekannter Zahl eingesetzten Panzerverbände sollen über wenig Panzer verfügen. Der Gefangene selbst will keine Panzer gesehen haben. Die Zusammenarbeit zwischen Panzerverbänden und Infanterie soll wegen verschiedener Befehlsverhältnisse schlecht sein. Bei Stalingrad will der Gefangene 2 700 to Panzer (mit 2 Türmen) gesehen haben. Diese Panzer sollen nicht mehr gebaut werden. Sonstige neue Panzertypen sind unbekannt. Im rückwärtigen Gebiet will der Gefangene kleine, gepanzerte Spähwagen englischer Herkunft (Willis) gesehen haben, die mit einem M.G. und einem Fla.M.G. bewaffnet sind.
Salvengeschütze sollen im hiesigen Frontabschnitt in grosser Zahl vorhanden sein.

Selbstständige Truppenteile (Art.-Div., Gr.W.-Rgt. usw.)kennt der Gefangene im Bereich des 24. G.S.K. nicht.
Sturmgeschütz-Regimenter sollen aufgestellt worden sein.

Luftwaffe: Die Wirkung der deutschen Luftangriffe bezeichnet der Gefangene materiell als nicht gross. Ihre moralische Wirkung soll dagegen beträchtlich sein.
Die russ. Flugplätze sollen noch weit zurückliegen (?) z.B. hinter Nowy Oskol.
Die russ. Flak ist genau wie die Artillerie nahe an der HKL eingesetzt.
Die Zahl der russ. Flugzeuge soll gestiegen sein, ausländische Maschinen sollen nicht mehr auftreten.

Deutsche Kriegsgefangene: Nach einem Stalinbefehl sind Gefangene nicht zu erschiessen. Ihre Auszeichnungen sind ihnen zu belassen. Es soll eine Bestimmung bestehen, nach der Gefangene, die nicht aussagen wollen, geschlagen werden dürfen.
Der Gefangene gibt zu, dass Fälle von Gefangenen-Erschiessungen in vorderer Linie vorgekommen sind.
Ein Gefangenenlager soll sich bei Beketowka (10 km von Stalingrad) befinden.
Der Gefangene will bei Stalingrad mit Generalmajor von Treber , Kommandeur 297.Inf.Div., sowie Generalleutnant Schlummer, Kdr.14.Pz.Korps gesprochen haben. Bei der Kapitulation will er Generalfeldmarschall Paulus, General Pfeffer (4.A.K.) und Generalleutnant Schmidt gesehen haben. Die gef.Generale sollen nach Moskau transportiert worden sein.

Feindbild des Gegners: Der Gefangene war beim 24.G.S.K. als Dolmetscher eingesetzt und hat seit Beginn des Vormarsches einen Teil der eingebrachten Gefangenen (etwa 35) vernommen. Die Gesamtzahl der Gefangenen ist unbekannt. Die Gefangenen gehörten folgenden Divisionen an: 39.I.D., 106.I.D., 161.I.D., 282.I.D.
Die Befragung der Gefangenen erfolgt fast genau in gleicher Weise wie auf deutscher Seite.
Z.Zt. wird angenommen, dass die 282.I.D. westlich Werefa liegt, Südl. anschliessend gegenüber dem 24.G.S.K. wird die 161.I.D. und noch weiter südlich die 39.I.D. vermutet. Die vorhandenen Feindverbände werden als Nachhuten der sich zurückziehenden deutschen Armeen angesehen.
Sämtliche gegnerischen Divisionen sind stark angeschlagen .Kp.-Stärken von 15-20 Mann werden angenommen (z.B. bei der 39.I.D.). Die Kompanien werden von Feldwebeln und Uffz. geführt, die meisten Offiziere sind ausgefallen.
In der HKL sind Lücken, die tagsüber durch Panzer geschlossen werden. Nachts sind sie offen. Vor dem Korps-Bereich werden nur wenige Panzer und Sturmgeschütze angenommen, die zur Vortäuschung einer grösseren

Zahl hin-und hergeschoben werden.
Der 282.I.D. wurde am 24.8. das Marschbtl. 196 in Stärke von 850 Mann zugeführt. Eine andere Division erhielt das Marschbtl. 192, dessen Stärke unbekannt ist. (Agentenmeldung).
Gefangenen - und besonders Überläuferaussagen werden vorsichtig bewertet, da sie erfahrungsgemäss ungenau sind. Einen wichtigen Anhalt bildet stets das Soldbuch der deutschen Gefangenen und Toten.

Überläufer, die im allgemeinen mehr erzählen als sie wissen, sagten in den letzten Tagen aus, dass die moralische Haltung der deutschen Truppe sehr stark gesunken sei. Diese Angabe wird nicht geglaubt, da nur wenige Soldaten überlaufen.
General Recke soll nach Aussagen deutscher Gefangener gestorben sein.
Über die 161.I.D. hat das 24.G.J.K. nur wenige Angaben erhalten können.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Oberstleutnant i.G.

000881

1529/43 geh. KTO

Fernspruch · Fernschreiben · ~~Funkspruch~~ · ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39.I.D. 1.N.139	183

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HLTXM	4.9.	1030	Schuh

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		01		7 4.10.45

39. Inf. Division
Eing. 9. SEP. 1943
Abt. I a Br. Nr. 3396

Z 9.

Fernsprech-Anschluß:

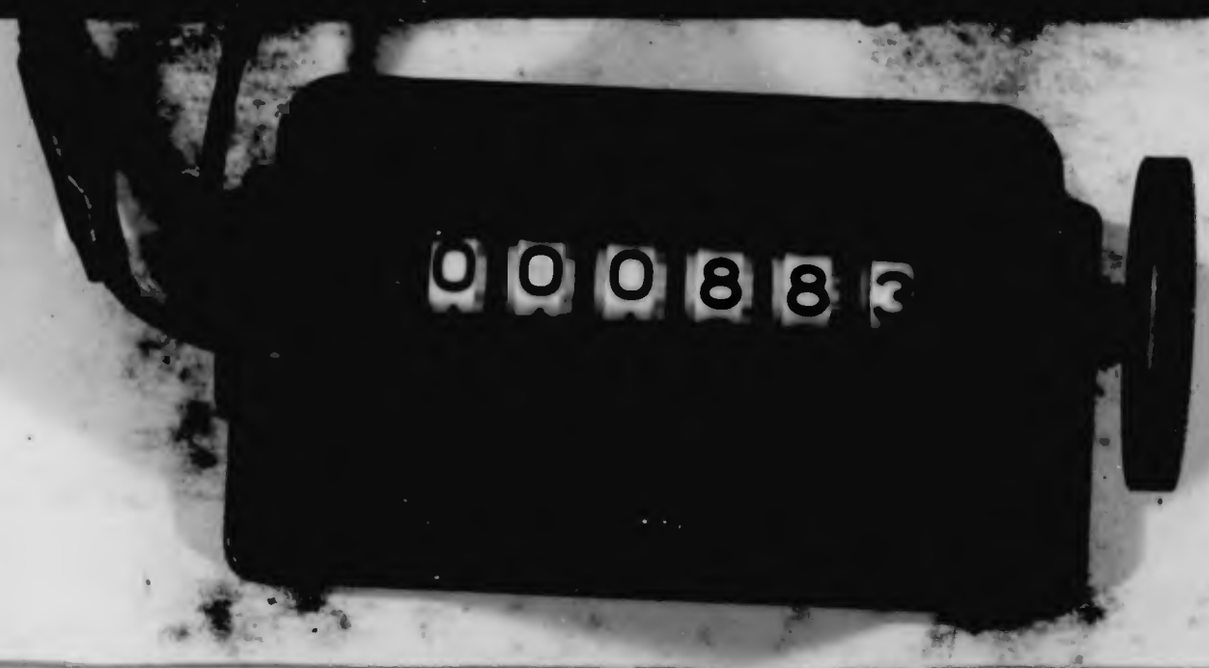
++ -KR -- GEHEIM --/HLTXM/FUE 370 4/4 5/4 43 1015 //
~~++ -KR -- GEHEIM --~~/HLTXM/FUE 370 4/4 5/4 43 1015 //
FM 35/4 1/4 D/4 /KL/ FERNM/4 VORAUS /KL/ //
FM 35/4 1/4 D/4 /KL/ FERNM/4 VORAUS /KL/ /

/ BE 4/4 5/4 QQQQ UHR TRITT ZWISCHEN RQEM 42/4 R/4 K/4 UND
RQEM 11/4 R/4 K/4 NACHSTEHENDE NEUE TRENNUNGSLINIE IN
~~RQEM 11/4 R/4 K/4~~ NACHSTEHENDE NEUE TRENNUNGSLINIE IN
KRAFT/QQFF/ /
KRAFT/QQFF/ /

/ FEDERQUKS /KL/ RQEM 42/4 R/4 K/4 /KL/ .. DF/4 DERESCHENKS
/ FEDERQUKS /KL/ RQEM 42/4 R/4 K/4 /KL/ .. DF/4 DERESCHENKS
~~/KL/ RQEM 11/4 R/4K/4 /KL/~~ . EISENBAHNKNIE BEI QQLOFUSQFF
/KL/ RQEM 11/4/KL/ .. SCHNITTPUNKT DER DERZEITIGEN
~~/KL/ RQEM 11/4/KL/~~ .. SCHNITTPUNKT DER DERZEITIGEN
TRENNUNGSLINIE MIT DER H/4 K/4 L/4 . DANN UNVERAENDERT/4 //
TRENNUNGSLINIE MIT DER H/4 K/4 L/4 . DANN UNVERAENDERT/4 /
~~DERZEITIGER EINSATZ DER KRAFTE BLEIBT UNBERUEHRT/4 //~~
/ DERZEITIGER EINSATZ DER KRAFTE BLEIBT UNBERUEHRT/4 //

/ QEN/4 KQQ/4 RQEM 42/4 R/4 K/4 RQT/4 RQEM EINS R MR/4 542/43 QEN/4
/ QEN/4 KQQ/4 RQEM 42/4 R/4 K/4 RQT/4 RQEM EINS R MR/4 542/43 QEN/4

+10JU/EIN/KR/GEHEIM/HLIAM/3/U/MIKLEIICH/HPQXM++
+1030/EIN/KR/GEHEIM/HLTXM/370/MIKLETICH/HPQXM+.



HPQxM 75, 4.9. 1145 1523/43 geh.

Fernschreiben xx vom 4.9.43

an

Gen. Kdo. XXXXII. A.K.

Betr. : Wöchentliche Zustandsmeldung.

Wochenmeldung für die Zeit vom 29.8. - 4.9.43.

a) 6 Bataillone
   1 Pi.-Bataillon
   1 Felders.-Batl.

b) 6 abgekämpfte Bataillone
   Felders.-Batl. besteht nicht mehr als kampffähiger Verband.

c) Gren. Kp. 14 Mann
   Pi.-Kp. 22 Mann

d) 9o %

e) 6 Battr. je 4 Geschütze le.F.H. 18 - 81 % beweglich.
   1 Battr. zu 4 Geschützen s.F.H. 18)
   1 Battr. zu 3 Geschützen s.F.H. 18) 1oo % beweglich

f) 1 abgekämpftes Pi.-Batl., zu Pionieraufgaben nicht einsatzbereit- 8o % beweglich

g) Zur Abwehr bedingt geeignet.

h) 4 - 5 cm m-Pak 38
   18 - 7,5 cm s-Pak 4o

i) Gefechtsstärken :
   a) Gren.Rgt. 429
   b) Pz.Jg.A.A. 179
   c) -
   d) Pi.-Btl. 47
   e) Gesamt-Gef.-Stärke 1789

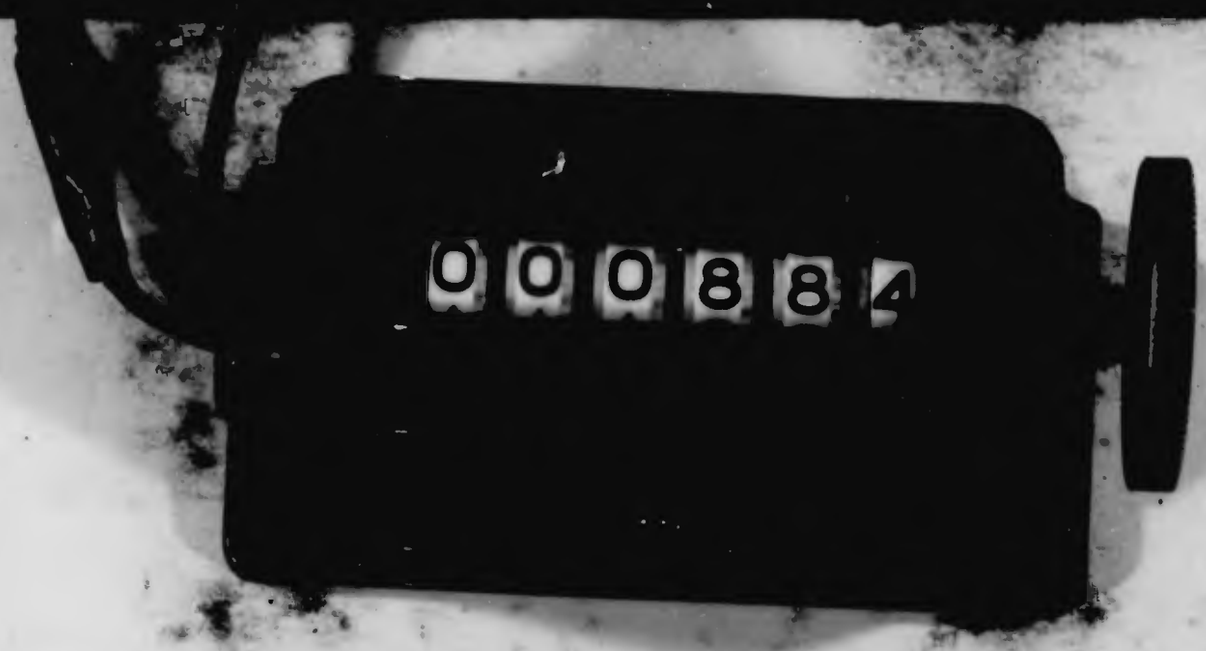
j) Verpflegungsstärke :
   a) Gren.Rgt. 1130
   b) Pz.Jg.A.A. 314
   c) -
   d) Pi.-Btl. 232
   e) Gesamt-Verpfl.-Stärke : 6o9o

39. Inf. Div., Ia
Nr. 3358/43 geh.

Für die Richtigkeit :

Oberleutnant und O 1.

lf: HLTxM 1215 Stück i



Ia / 01

Tagesmeldung an Gen.Kdo. XXXXII.A.K. vom 4.9.43.

1a) Ruhiger Tagesverlauf bis auf schwächere Angriffe am frühen Morgen im rechten Rgt.Abschnitt.

Eine Bereitstellung ostw. Ljaljukoff wurde gegen 4.00 Uhr durch Artl.Feuer zerschlagen.

Angriffe in etwa Kp.Stärke gegen die Höhen 160,3 und 161,6 wurden gegen 4.30 Uhr durch zusammengefaßtes Feuer abgewiesen.

Die ab 9.00 Uhr im rechten Nachbar-Abschnitt in Kolessnikoff gemeldeten Panzer mit aufgesessener Infanterie traten im Div.-Abschnitt nicht auf. Auf die Ansammlungen in Kolessnikoff wurde Artl.Feuer zusammengefaßt.

Bewegungen, insgesamt etwa 100 Mann, nordostw. 161,6 und bei 108,1.

Artl.- und Gr.W.-Feuer auf gesamtem Abschnitt ohne erkennbaren Schwerpunkt nicht über Durchschnitt.

1b) Einzelne Schlachtflieger und Aufklärer über dem Abschnitt. Eigene Luftwaffe aufklärend.

2.) Höhe 160,3 - westl. Höhe 161,6 - ostw. Ljaljukoff - Weg nach Legesiwka.

6a) 16 Panzer.

6c) 17 s.Pak, 4 m.Pak, 7 Hornissen.

9.) Wegestufe III - IV.

13.) Gefechtsstärke: 1976
Verpflegungsstärke: 6090 (Pz.Abt. 503 und 2./560 (Hornissen) wie am Vortage).

000885

Tagesmeldungen vom 4. 9. 43

(Angenommen:O.Sch.Schmitz)

Pz.Jg.A.A.139: Feldw. Hübler 15.15 Uhr
Leichtes Art.- und Gr.W.- Feuer auf den Geschützstellungen.
12.3o Uhr russ. Schanzarbeiten am Nordhang der Höhe 16o,3 mit einer Pak, 3.Kp. gestört.
Gefe.-Stärke: 6 : 26 : 142
Verpfl.St. 6 : 55 : 277 , 3 Beamte.
Paklage: 13 Pak 4o, 13 le.MG., 19 RSO. einsatzbereit.
Feindverluste unbekannt.

Gren. Rgt.113 Uffz. Michels 15.2o Uhr

4.3o Uhr: Feind greift in Stärke von etwa 2oo Mann die Höhe 161,6, an. Der Angriff wurde in Zusammenarbeit mit I.G. und Art.abgeschlagen. Der Feind hatte hohe Verluste. In den Morgenstunden feindl. Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer, dabei 5 cm Pak-Bedienung durch Volltreffer verwundet. Munition explodiert.

9.3o Uhr: wurden 17 feindl. Panzer mit aufgesessener Inf. gemeldet, die sich in Richtung Kolessnikoff bewegten. Am Vormittag schw. Feindfeuer. Feindl. Tätigkeit gering.

Gef.-Stärke: 4 : 33 : 249
Reserve : 5 : 34
Beute: Keine
Feindtote: 3o
Verlust an Grossgerät: 2oo Pak-Muni 5 cm.
Paklage: 2 = 7,5 cm, 2 = 5cm, 1 =7,62cm, 1 = 4,5 cm

Art.Rgt. 139: (Uffz. Asch - 15.36 Uhr)

1.) Feindlage unverändert.
2.) Teilweise diesig und schlechte Sicht. 4.30 Uhr greift Feind in Stärke von 200 Mann bei 160,3 und 161,6 an. Angriffe werden abgewiesen. Am Vormittag Fahrzeugverkehr (Pendelverkehr) im Hintergelände. In Richtung Goluboff Infanterie- und Artl.-Gefechtslärm. Am Vormittag Feindbewegungen in einzelnen Gruppen (etwa 100 Mann) 500 m nordostw. 161,6 und 160,3 und Swch. 8.00 - 11.00 Uhr ca. 400 Schuss Gr.W. auf Ljaljukoff und südostw. davon. Während des ganzen Vormittags 250 Schuss Artl. aus südostw. Richtung auf Gelände Michaelowka. Von 8.00 - 14.00 Uhr 100 Schuss Pak auf 160,3 und Umgegend.
3.) Von 3.00 - 11.00 Uhr 80 Schuss le.F.H. auf Gr.W.-Stellung und Bewegungen in Schlucht Ljaljukoff. Von 8.00 - 12.00 Uhr 170 Schuss le.F.H. auf angreifende Infanterie bei 161,6, 160,3 und 108,1. 9.45 Uhr 29 Schuss s.F.H. auf Kolessnikoff. 10.15 Uhr 15 Schuss s.F.H. auf ein feuerndes Geschütz 300 m nordostw. Z.P. 312. 10.40 Uhr 12 Schuss s.F.H. auf feuernde Pak auf Höhe 161,6. Pak wurde vernichtet.
4.) In den Morgenstunden 2 fdl. Schlachtflieger über Michaelowka.
5.) Am Vormittag Aufklärertätigkeit.

Gefechtsstärke: 29 : 139 : 714
Verpflegungsstärke: 34 : 221 1060
Beute bezw. vernichtet: 1 fdl. Pak
Sonst Fehlanzeige.

000886

Gren.Rgt.114: Fw. Schwarz 16.3o Uhr

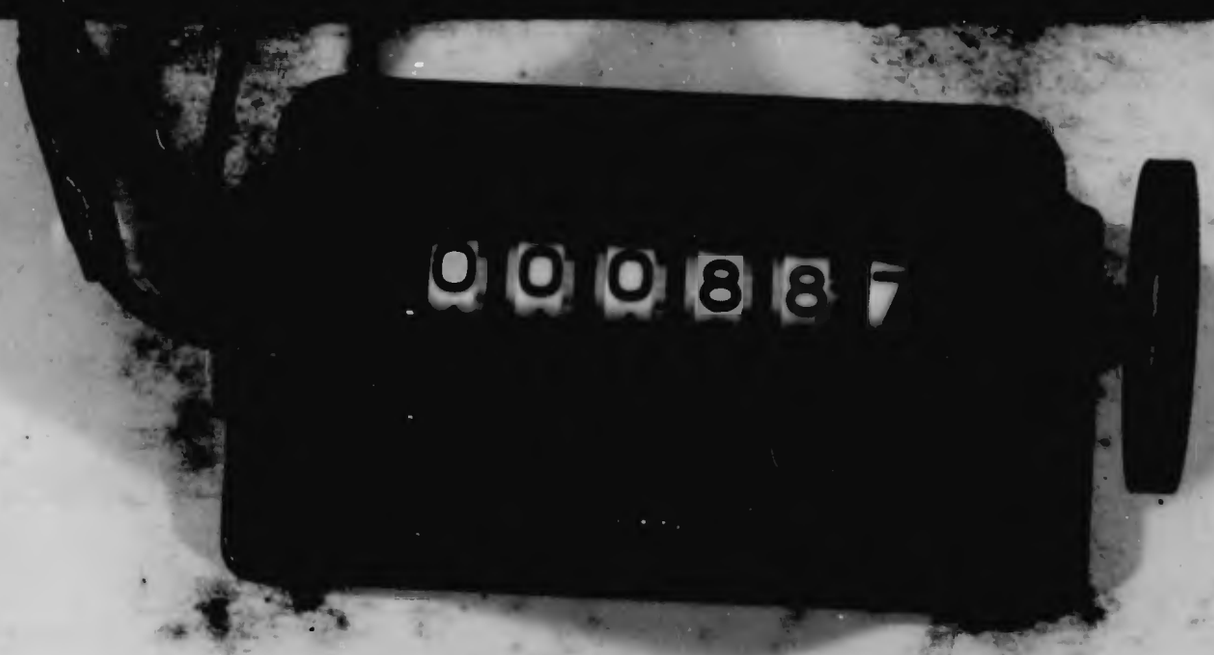
a) Im Laufe des Tages nur schwaches s.Gr.W., Pak- und Art. -Feuer auf den gesamten Abschnitt. Sonst ruhiger Tagesablauf, Keine Feindangriffe.

b) Nur schwache feindl. Fliegertätigkeit.
Aufklärungstätigkeit eigener Aufklärer

6) Paklage: 2 m. Pak, 2 s.Pak, und 7 Hornissen.

Feindtote: 2o

Gef.Stärke:	4	31	164		
Pi.		3	22		
Vet.Kp.		4	18		
Hornissen:	2	15	53	Verpfl.Stärke:	129
	6	53	257		



Nachr.-Abteilung 139 O.U., den 4.9.43

T a g e s m e l d u n g

A) 1. Eingesetzte Trupps: 14 Fu.Tr., 7 Bautr., 1 Betr.Tr., 3 kl.Fe.Tr.
2. Nicht eingesetzte Trupps: 4 Fu.Tr., 3 Bautr., 1 Betr.Tr.
3. Nicht einsatzbereite Trupps: 1 Fu.Tr., 2 Bautr., 1 Betr.Tr.,1 kl.Fe.Tr.
4. Nicht einsatzbereite Kfz. in %: 1. Kompanie 28 %
2. " 13 %
5. Veränderungen im Leitungs- u. Betr.-Netz:
a) Aufbau: ----
b) Abbau: ----
6. Veränderungen im Funknetz:
a) geplant: ----
b) durchgeführt: ----

B) Verlustmeldung: Fehlanzeige

C) Gefechtsstärke nachrichtenmäßig: 9 Offz., 48 Uffz., 210 Mannschaften.
Verpflegungsstärke: 2 Bea.,10 " , 58 " , 248 "
Schätzung der Feindverluste und Beutezahlen: Fehlanzeige.

D) Verlust an Großgerät: Fehlanzeige.

A. B.
Leutnant d. Adjutant

Ic-Tagesmeldung vom 4.9.43 an Gen.Kdo.XXXXII.A.K.

1.) Um 4.3o Uhr wurden zwei Feindangriffe je in Kp.-Stärke auf Höhen 151,6 und 16o,3 durch Feuerzusammenfassung schw.Waffen unter Beteiligung von J.G. bei wiederum hohen Verlusten für den Feind abgewiesen,

am Vormittag Fußgängerverkehr insgesamt in Stärke einer Kp. und Schanzarbeiten des Gegners von Sowchos (500 m n.w. P.1o8,1) in Richtung Mulde durch Feuer leichter Artillerie gestört.

9.3o Uhr: 17 Feindpanzer mit aufgesessener Infanterie wurden auf dem Wege von Gsokolowo in nordwestl. Richtung, 6 davon zuletzt dicht bei Kolesnikow, erkannt. Weitere Beobachtungen bis 14.oo Uhr wurden nicht gemeldet.

Am Vormittag schoß der Feind geringes Gr.W.- und Art.-Störungsfeuer, etwa der Stärke des Vortages entsprechend, auf gesamten Div.-Abschnitt.

2.) Bestätigt durch 6 Gefangene des Bei P.191,2 zum Kampf gestellten fdl. Spähtrupps vom 3.9.43:
213.S.D., S.R.793,
welches zu verschiedenen Zeitpunkten, vorwiegend am 28.6., Mannschaften zur Div.-Spähkp. der 213.S.D. abstellte.

Gefechts-Stärke: Augenblicklich (d.M. bis 3.9.): 2/5/26.
Gefechts-Stärke zu Beginn des Vormarsches der 213.S.D. am 1o.8.43 6o Mann.

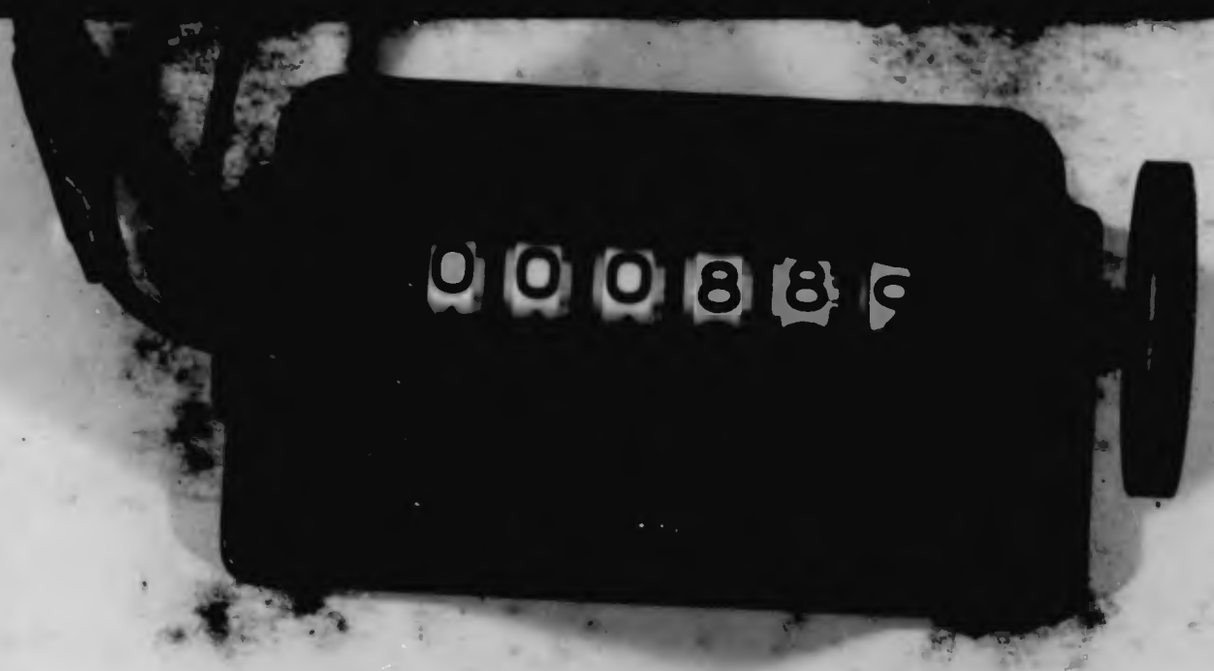
Verluste durch häufigen Einsatz der Div.-Spähkp. auf dem Vormarsch.

Bewaffnung: Offiziere je 2 Nagan-Pistolen, Mannschaften M.Pi., pro Mann 4 Handgranaten, je 1 Zeltplane.

Einsatzraum: Bei Stab 213.S.D. Alexandrowka, in letzter Häuserreihe der Ausfallstraße Richtung Merefa.

Ersatzzuführung: 28.8.43: 54 Mann für S.R.793.

Absicht des Gegners: Siehe Morgenmeldung, Aussagen des gefangenen Oblt. Wessjoli.



Morgenmeldungen vom 4. 9. 1943.

(Angenommen: Feldwebel Meyer)

Artl.Rgt. 139: (Gefr. Frömming - 2.53 Uhr)

1.) Lage unverändert.
2a) Fehlanzeige.
2b) Bei I.Abt. stärkeres Gr.W.-, Pak- u. Art.Feuer auf unsere vorderen Stellungen u. Westteil Michaelowka, etwa 500 - 600 Schuss. Bei II. Abt. mässige fdl. Art.Tätigkeit. Bei III. Abt. 17.00 - 19.00 Uhr ca. 300 Gr.W.- u. Art.Feuer le. und schw. Kal., in der Hauptsache nach Michaelowka und ostw. davon.
3.) 267 Schuss le. Kal., 54 Schuss schw. Kal. zur Abwehr der Feindangriffe bei 161,6, 160,3 und auf Schlucht ostw. Ljaljukoff.
4.) Während der Nacht einzelne Bombenabwürfe.
5.) Fehlanzeige.
6.) Fdl. Lautsprecher bei Höhe 160,3.

Pz.Jg.A.A. 139: (Feldw. Hübler - 3.02 Uhr)

Verlauf der Nacht ruhig.

Pi.Btl. 139: (Gefr. Zimmermann - 3.06 Uhr)

Keine besonderen Vorkommnisse.

Nachr.Abt. 139: (Lt. Heggemann - 3.07 Uhr)

Keine besonderen Vorkommnisse.

Gr.Rgt. 114: (Feldw. Schwarz - 3.17 Uhr)

Ruhiger Verlauf der Nacht. In unregelmässigen Zeitabständen Feuerüberfälle russ. Gr.W.. Pak und Artillerie. Eigene Artl. bekämpfte erkannte Bereitstellungen und Ansammlungen von Russen, so dass es zu keinerlei Angriffen gekommen ist.

Gr.Rgt. 113: (Gefr. Westen -- 3.24 Uhr)

Gegen 18.00 Uhr starkes Artl.- und Gr.W.-Störfeuer auf unsere Stellungen und bei rechtem Nachbarn. 19.00 - 20.00 Uhr lebhafter Autoverkehr auf der Straße Ostrowerchowka - Merefa. 21.45 Uhr aus Richtung Goluboff Lautsprecherpropaganda.

Morgenmeldung vom 4.9.43 an Gen.Kdo.

Durchgegeben: Oblt. Schmidt. - Aufgenommen: Offz. v. Dienst

1.) Die Nacht verlief ruhig. Im rechten Div.Abschnitt und auf die Ortschaft Michaelowka stärkeres Störungsfeuer fdl. Artillerie und Granatwerfer.

21.45 Uhr Lautsprecherpropaganda aus Richtung Goluboff. Am Nachmittag des 3.9. wurden ostwärts Höhe 160,3 durch Tiger-Panzer drei Pak abgeschossen und eine Feindbatterie zum Schweigen gebracht.

2.) Einzelne Bombenwürfe.

Tiger

1.) 4[30] 2 russ. Tiger-Panzer abgeschossen bei 161,6 +

2.) 4[00] Sprengungen festgestellt in Gegend Hk 40 Ostrand

3) 4[00] Angriff gegen 1030 von einem Kessel abgeschlagen
Gefechtslärm auch in Gegend Hk 40 spürbar

Ic-Morgenmeldung an Gen.Kdo. XXXXII.A.K. vom 4.9.1943.

a) Keine Änderung der Feindlage seit Tagesmeldung.

b) Bei allgemein ruhigem Feindverhalten störte der Gegner zu verschiedenen Zeitpunkten im gesamten Divisionsabschnitt z.T. feuerüberfallartig und legte gegen 18.00 Uhr stärkeres Feuer von s.Gr.W. und Artillerie in Gegend rechte Naht, vorwiegend Michailowka.
Die Versuche des Feindes, sich weiterhin wie an Vortagen an die beherrschenden Höhen 161,6 und 160,3 heranzuschieben, wurden frühzeitig abgewehrt, seine Bereitstellungen oder Ansammlungen n.o. beider Höhen und in Schlucht n.o. Ljaljukoff wurden durch Feuer eigener Artillerie zerschlagen.
Wie am Vormittag konnte auch gegen 19.00 Uhr starker mot.Verkehr ohne genaue Angabe der Zahl der Fahrzeuge auf Höhenstrasse in Ri. Merefa aus Ostrowerchowka erkannt werden.

Aussage Oblt. Wengoli:

~~Dem Korps unterstellt~~

Stab 24. G.S.Korps, 7. Garde Armee.
Dem Korps unterstellt: 73. G.S.D. und 213.S.D. Andere Divisionen unbekannt.

Einsatzraum: Grenzen etwa 1 km nördlich und südlich Mündung Merefa in Mosha. Angriffsstreifen verläuft in südwestl. Richtung.

Ersatzzuführung: Während des Vormarsches in Stärken bis 100-200 Mann. Grössere Ersatzzuführungen für 24.G.S.K. angeblich vorgesehen.

Absicht: Auftrag des Spähtrupss: 1.) Im Abschnitt zwischen Nowo und Staraja Wodolaga Richtung des deutschen Rückzuges und Truppenteile feststellen (letztes durch Einbringung eines Gefangenen).
2.) Feststellen ob an der Eisenbahnlinie Taranowka - Merefa und den Höhen westlich Dshgun Stellungen ausgebaut und besetzt sind.
Ziel des russ. Angriffs: Krassnograd - Poltawa.

Gefechtsstände: 24.G.S.K. in bewaldeter Schlucht hart nördlich Nordwestteil Ostrowerchowka oder südostwärts Jakowlewka.
213. S.D. Alexandrowka, vermutlich in Wald einige hundert Meter südostwärts Ostausgang.

c) Nur geringe feindliche Störfliegertätigkeit bei vereinzelten Bombenabwürfen.

d) Gefangene: 1 Offizier (Oblt.) Stab 24.G.S.K.
6 Rotarmisten 213.S.D., S.R. 793 bzw. Divisionsspähabteilung dicht südlich B.W. P. 191,2
3 gezählte Feindtote (vom Spähtrupp).

Feindtote: 220 geschätzt, ausserdem zahlreiche Verwundete.
3 Pak, 4.s.Gr.W., 3 s.M.G., 4 le.M.G. vernichtet.

Von G.R. 113: Beute: 25./26.8. im Wald bei Akssjudowka 15 Pferde.
bis 31.8.: 5 Pak, 2 beladene Fahrzeuge mit Muni und Gerät, 1 I.G., 15 s.M.G., 20 le. M.G., 90 Gewehre, 3 mittl. Gr.W.
Von 14.Pz. 4 Panzer, 4 Pak 7,62, 5 le.Gr.W., 10 le.M.G.
Sämtliche vorgenannten Beutestücke mit Ausnahme der Pferde wurden vernichtet.
Feindtote bis einschl. 31.8.43: ca. 600.

000892

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. I. D. / m. Eü. Abt 4 2./N.A.Pg	Abt.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	3.9.	1645	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 3. 9.	39. I. D.	I b
Zeit: 1655		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Für gefl. - Kenntnisnahme zur Absolvierung des Kurs. Lager Wahnberger Bruch 2 l. M. G. vollzählig.

2 Fz. 42 Gefr. Kdt. W. u. S.

F. d. R.

Hölker

000089F

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div.	118

m Fü b 2 2./IV. 139

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	3. 9.	0545	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

4

Abgang

Tag: 3. 9.

Zeit: (0515)

Dringlichkeits-Vermerk: dringend

An: 39. Div.

Absendende Stelle: 161. Div.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Feind geht durch Mulde Nord und Nordwestrand Golubboff vor. Erbitten Tigerunterstützung.

Feckzmann

F. d. R.

Kuhn

000894

~~Fernspruch~~ · Fernschreiben · ~~Funkspruch~~ · ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3 J. J. J. 1. N. 139	182

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HLT+M	3.9	2300	Shih

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

+++ - FF - HLTXM/FLIEGERMELDUNG/2215//
+++ - KK - HLTXM/FLIEGERMELDUNG/2215//

FF/LL - KRV/+DIV/+// FM/ E/+FZ/+DIV// FM/255/+1/+D/+//
FM/EE - KRV/+DIV/+// FM/ E/+FZ/+DIV// FM/255/+1/+D/+//

FM/29/+1/+D/+FM/15/+1/+D/+//

- - PUFTPPECE FUEP DEN U/+O/+U2//

F/KLP LL - KRV/+DIV/+TP
F/KLP EE - KRV/+DIV/+TP

PUFTPPC WIE PISHER//

ES KOMMT IPPUFF PM /// DURCH PUFKLPERUNG UND PEOPPCHTUNG
ES KOMMT IPPUFF PM /// DURCH PUFKLPERUNG UND PEOPPCHTUNG

FRUEH ZEITIG ZU ERKENNEN /// DP GEGNER SCHWERPUNKT NACH
FRUEH ZEITIG ZU ERKENNEN /// DP GEGNER SCHWERPUNKT NACH

WESTEN ODER SUEDEN PILOET/+
WESTEN ODER SUEDEN PILOET/+

C/KLP/E/+FZ/+DIV/+

PUFTPPC WIE PISHER//
PUFTPPC WIE PISHER//

000895

ES KOMMT DARAUF AN, FRUEHZEITIG HERANFLIEGENDE FEINDE

FESTZUSTELLEN /// UND DURCHBRUCH AN NORDFLUEGEL ZU VERHINDERN//

T/KLF/255/41/4T/4

RUFTRUF WIE BISHER//

ES KOMMT DARAUF AN/// VORBEREITUNGEN FUER EINEN FEINDANGRIFF

AUS RICHTUNG SUEDLICH FRUEHZEITIG ZU ERKENNEN UND DEN KORPS

ZU MELDEN///DAMIT DIESES DURCH EINSATZ DER KO RTS-ARTILLERIE

UND RECHTZEITIGER ZUFUEHRUNG VON SCHUETZEN DIE GEGENKRAFT

DER DIV/4 ERMOEGLICHT WIRD/4

RUFTRUF WIE BISHER/4

EIN EINSICKERN DURCH DIE MULDE SUEDOSTW/4UND SUEDL/4

KOLLESENKOFF IST ZU VERHINDERN/4

EINE STURM-GESCHUETZ-BTTR/4 IST/ZUR GEGEBENEN ZEIT NACH

VERFUEGUNG DES GEN/4KDO/4ZURUECKZUZIEHEN/4

EINSATZ NUR MIT GENEHMIGUNG DES KORPS/4VERSCHIEBUNG DER

STURM-GESCH/4BTTR/4HINTER DEN RECHTEN FLUEGEL DER

GEN/4KDO/4IST VORZUBEREITEN/4

000897

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blickspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke: 1 i Bl. Fs! 182

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:		
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

[illegible] AUFTRAG WIE BISHER [illegible]

[illegible] ZU 282/4 IST SEHR OFT ZU UEBERPRUFEN UND JEDES
LUECKE ZU 282/4 IST SCHR OF T ZU UEBERPRUFEN UND JEDES

[illegible] DORT ZU VERHINDERN/4 LAUFENT VERBINDUNG ZU M
EINSICHERN DORT ZU VERHINDERN/4 LAUFENT VERBINDUNG ZU M

[illegible] SUEDFLUEGEL 282/4 I/4P/444

K. d. H. Kriegsmarine Okl.

Jn

//GEN-KDO/PGEM U2/4P/4K/4PT/PGEM/[illegible]
//GEN-KDO/PGEM [illegible]

++2300/EIN/KR/HLIXM/363/9/MIKLEIILM/HPUXM++
++2300/EIN/KR/HLTXM/363/9/MIKLETICH/HPOXM++

0000897

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke: 1 i Bl. FS 182

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:		
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

+++ DRINGEND +++ VON FLUGPLATZ WIE BISHER +++

LUECKE ZU 282/4 IST SCHARF ZU UEBERWACHEN UND JEDES EINSICKERN DORT ZU VERHINDERN/4 LAUFENDE VERBINDUNG ZU M

FLUGPLATZ 282/41/+D/+++

Jn

+++ DRINGEND +++ VON FLUGPLATZ WIE BISHER +++

++2300/EIN/KR/HLTXM/363/9/MIKLETICH/HPQXM++

000898

K.T.B. 2
f.B.

Verluste durch Feindeinwirkung v. 9. bis 31.8.43

	Offz.	Uffz.	Mannsch.	zusammen.
gefallen	15	102	441	558
verwundet	65	362	1622	2049
vermißt	10	71	867	948
insgesamt:	90	535	2930	3555

Abt. II a 3.9.1943

Grenadier-Regiment 113
- Abt. Ia -

Rgts.Gef.St., den 3.9.43.

Betr.: Zustandsbericht.

Der
39. Infanterie-Division Abt. Ia.

Rgt. meldet wie folgt:

1) Ausbildungsstand.

Bei den z.Zt. eingesetzten Teilen des Rgts. handelt es sich zumeist um Soldaten, die aus den Trossen herausgezogen wurden. Die Beherrschung der Maschinenwaffen ist vollkommen fremd. Auch die gefechtsmässige Ausbildung ist mangelhaft. Weiterer Ersatz ist bisher nur aus den Trossteilen oder unerfahrenen Kämpfern gestellt worden.

2) Stimmung.

Die Stimmung ist infolge der Rückzüge und infolge der körperlichen Beanspruchung bis zur Grenze der Leistungsfähigkeit gedrückt.

3) Besondere Mängel.

Mangel an kampferfahrenen Offizieren und fast vollständiges Fehlen von kampferfahrenen Unterführern.
Die Gefechtsstärken sind weit unter die für Erfüllung der Aufgaben notwendigen Grenzen herabgesunken.
Fehlen von Maschinenwaffen und Granatwerfern sowie von le.I.G. und s.I.G.
Starker Ausfall von Kraftfahrzeugen bei der 14. Kp., vor allem Zugmittel und eines Kfz. für Regimentsstab.
An der Ausrüstung fehlen vor allem Zeltplane, Kochgeschirre und Feldflaschen.

4) Kampfwert.

Wegen des geringen Ausbildungsstandes, des Fehlens an Waffen, der geringen Stärke und Überbeanspruchung der Truppe, Kampfwert nur noch gering. Zu Abwehraufgaben nur noch bedingt geeignet.

Baum

M.

Ia 01

Tagesmeldung an Gen.Kdo.XXXXII.A.K.

3. 9. 43.

1a) Keine grösseren Kampfhandlungen.
Die Fühlungnahme mit dem Gegner ging durch Einsatz der Tiger und kleine Spähtrupps nicht verloren.
Während des ganzen Tages gleichbleibendes Feuer schwerer Waffen auf eigene Linie. Dabei Verwendung von Nebelgeschossen in Schlucht zwischen 160,3 und 161,6 und ostw. Ljaljukoff ohne erkennbare Absicht. Verstärkung der fechtenden Truppe wurde weiter durch Auskämmen der Versorgungstruppe durchgeführt. 2 Kampfeinheiten werden infolge Offz.-Mangel durch Truppenzahlmeister geführt.
Ansammlung des Gegners ostw. 161,1 und ostw. Ljaljukoff sowie je ein Angriff um 8.00 Uhr und 15.15 Uhr auf Ljaljukoff in Stärke von 2 Kp. wurden durch Inf. und Feuer schw. Waffen abgeschlagen.
Am Vormittag wurde ein feindl. Spähtrupp, Stärke 1 : 10 mit Funkgerät mit dem Auftrage, bis Nowaja Wodolaja durchzustossen und dort Absetzbewegungen deutscher Truppen zu melden, nw. Punkt 191,2 nach kurzem Waldkampf gestellt. 3 Mann vernichtet, 1 Offz. und 6 Mann gefangen genommen.
Nur vereinzelte feindl. Aufklärungsflieger.

2.) Ostw. 160,3 - 161,6 - ostw. Ljaljukoff.

6a) 12 Panzer VI.

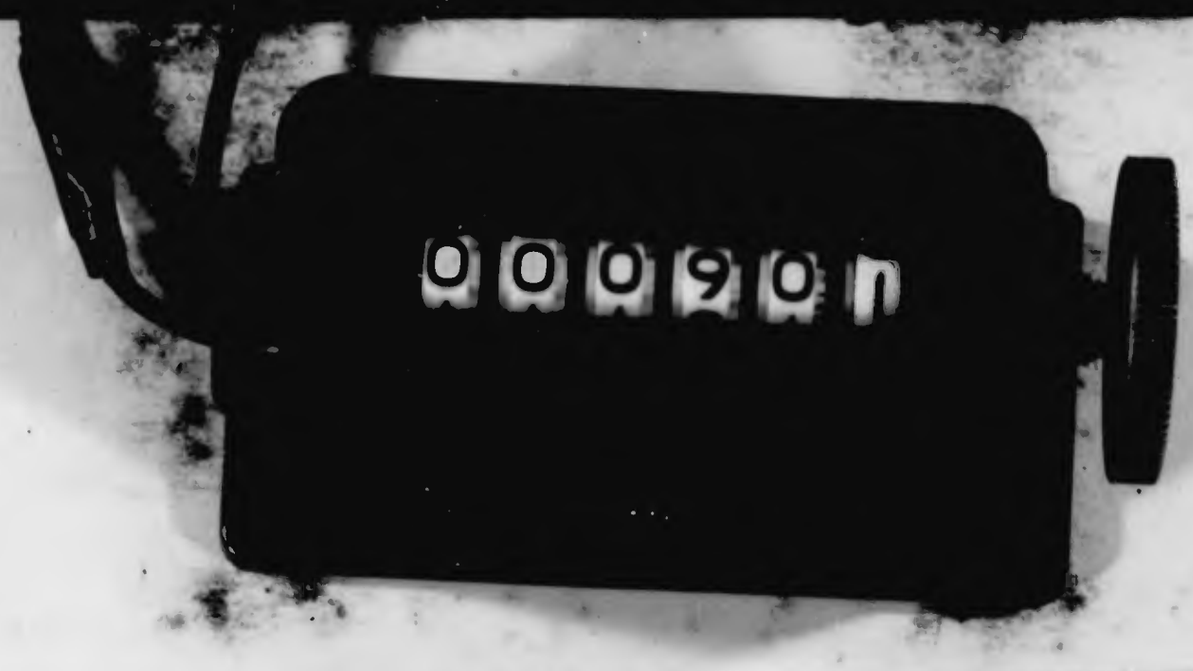
c) 18 s. Pak, 4 m. Pak, 6 Hornissen.

d) 1 Offz., 6 Mann gefangen genommen.
Am 2.9. und 3.9. 3 Pak, 4 s.Gr.W., 3 s.MG., 4 le.MG. vernichtet.
Feindverluste werden auf 220 geschätzt. Zahlreiche Verwundete.

9.) Stufe 3.

13.) Gef.Stärke: 53 : 282 : 1454
Gef.Stärke: schw. Pz.Abt.503 = 7: 95 : 235
" " 2./560 2: 15 : 53

Verpflegungsstärke: 6090
Pz.Abt. 503 -~~503~~ 1095
2./560 129



Tagesmeldungen vom 3. 9. 43.
(Angenommen O.Sch.Schmitz)

Gren.Rgt.113: Uffz, Michels 15.3o Uhr

1a) In den Morgenstunden verhält sich der Feind auffallend ruhig.
5.3o Uhr setzte Gr.W.-Störungsfeuer auf Höhe 16o,3 ein.
7.45 Uhr Lt. Nicolai durch Gr.-Splitter verwundet, bleibt jedoch bei seiner Kampfgruppe, bis Ablösung eingetroffen ist.
8.oo Uhr wurde Lt. Nicolai mit 3 Tiger-Panzer auf Höhe 16o,3 eingerichtet.
8.3o Uhr meldet AVK., Feindansammlung in Schlucht no. 16o,3.
1o.oo Uhr Meldung vom linken Nachbarn, Feindansammlung 1 km nw. Punkt 188,1.
11.3o Uhr Fw. Richter meldet, dass er den Höhenrücken 3omm sw. von 161,6 erreicht hat und am Südrand in Stellung gegangen ist, da am Vorderhang starkes Feindfeuer lag.
11.45 Uhr trifft Oblt. Dr. Schnettler mit 5 Uffz. und 19 Mannsch. auf dem Rgt.Gef.Std,ein.
Rgt.Gef.Std. lag am Vormittag zeitweise unter starkem Pakbeschuss.
13.15 Uhr lebhafter LKw.-Verkehr in Richtung von W. nach O. auf der Strasse Ostrowerchowka nach Merefa.
1 Tiger-Panzer wurde abgeschleppt.

b) Feindfliegertätigkeit gering.

Gef.-Stärke: 4 : 25 : 17o
Reserve 5 : 19

Beute: 25./26.8. im Wald bei Akssjudowka: 15 Pferde
bis 5 Pak,2 beladene Fahrzeuge mit Muni und Gerät, 1 I.G.,
31.8. 15 s.MG., 2o. le.M.G., 9o Gewehre, 3 mittl. Gr.W.
14.Kp. 4 Panzer, 4 Pak 7.62, 5 le. Gr.W. , 1o. le.M.G.
Sämtliche vorgenannten Beutestücke mit Ausnahme der Pferde wurden vernichtet.

Feindtote bis einschl. 31.8.43: ca. 6oo

Pz.Jg.A.A.139: Fw. Hübler 15.2o Uhr

Feindliche Schanzarbeiten am Nordrand 16o,3 beobachtet und 14.3o Uhr unter Feuer genommen.
Feindl. le. Art. und Gr.W.-Feuer auf den Geschützstellungen.
Gef.-Stärke: 6 : 29 : 144
Verpfl.-" 6 : 44 : 264 : 3 Beamte.
Paklage: 13 Pak 4o, 13 le. MG., 17 RSO.

Art, Rgt,139 Uffz. Asch 14.o5 Uhr

Lage unverändert.
9.15 Uhr greift Feind in Kp.-Stärke bei Höhe 161,6 an. Im Hintergelände reger Fahrzeugverkehr (Wechselverkehr).
Bei 16o,3 Feindbewegungen. Von 7.oo - 9.oo Uhr ca 3oo Schuss Art. Pak und Gr.W.in den Raum Goluboff und Machailowka. Ab 9.oo Uhr bis Mittag vereinzeltes Art.-Feuer.
Von 1.3o Uhr - 1o.oo Uhr 2oo le., 43 Schuss schw. auf Feindangriffe und Schanzarbeiten bei 161,6.
Von 1.oo - 1o.3o Uhr 15o le, 4o schw. auf Bewegungen in Schlucht Ljaljukoff.
6.3o und 1o.3o Uhr eigener Aufklärer.
Sonst keine Fliegertätigkeit.
11.oo Uhr ein russ. Spähtrupp (1o Mann) gefangen genommen, davon 3 Mann tot.

noch Art. Rgt.
Gefechtsstärke: 29 : 133 : 695
Verpfl. " 35 : 222 : 1081

Pi. Btl. 139 : Uffz. Wallendorf 16.2o Uhr
Gefechtsstärke: 0 : 5 : 3o (Grabenstärke)
1 : 4 : 21
Verfl.Stärke 232.

Sonst keine bes. Vorkommnisse.

Gren.Rgt.114: Fw. Schwarz 16.4o Uhr

Im Laufe des Tages schwaches s.Gr.W.,und Pak und Art. Feuer auf gesamten Abschnitt.Gegen 8.oo Uhr versuchte der Russe aus der Mulde so. Ljaljuki in Stärke von etwa 2 Kp. anzugreifen. Der Angriff wurde im zusammengefassten Feuer, von Pak und Art. unterstützt, abgewiesen. Gegen 11.oo Uhr wurden Ansammlungen des Gegners bei Höhe 161,6 und nördl. davon festgestellt und sofort von der Art. unter Feuer genommen.Ansammlung des Gegners wurde zersprengt. Um 15.5o Uhr versuchte der Russe nochmals in Stärke von 2 Kp. den linken Flügel des Rgts. anzugreifen. Er wurde im zusammengefassten Feuer der Inf., Pak und Art. unter hohen Verlusten für den Gegner abgeschlagen.

Nur vereinzelte Einflüge feindl. Aufklärer.

Schwere Paklage unverändert.

Vernichtete Feindwaffen: 4 s. Gr.W. , 1 Pak, 175 Feindtote

Gef,-Stärke: 4 : 3o : 151
Pioniere : 3 : 22
Rgts.Res. 4 : 17
Schw. Pz.Abt. 56o: 2 : 15 : 53 = Verpfl. Stärke 129

richten-Abteilung 139 O.U., den 3.9.43

T a g e s m e l d u n g

A) 1. Eingesetzte Trupps: 14 Fu.Tr., 7 Bautr., 1 Betr.Tr., 3 kl.Fe.Tr.
2. Nicht eingesetzte Trupps: 4 Fu.Tr., 4 Bautr., 1 Betr.Tr.
3. Nicht einsatzbereite Trupps: 1 Bautr., 1 Betr.Tr., 1 kl.Fe.Tr.
4. Nicht einsatzbereite Kfz. in %: 1. Kompanie 25 %
2. " 13 %

5. Veränderungen im Leitungs- u. Betr.-Netz:
a) Aufbau: Querverbindung von 39. Inf.Div. zu 161. Inf.Div. 16 Lg. (recht. Nachbardiv.)
b) Abbau: ----

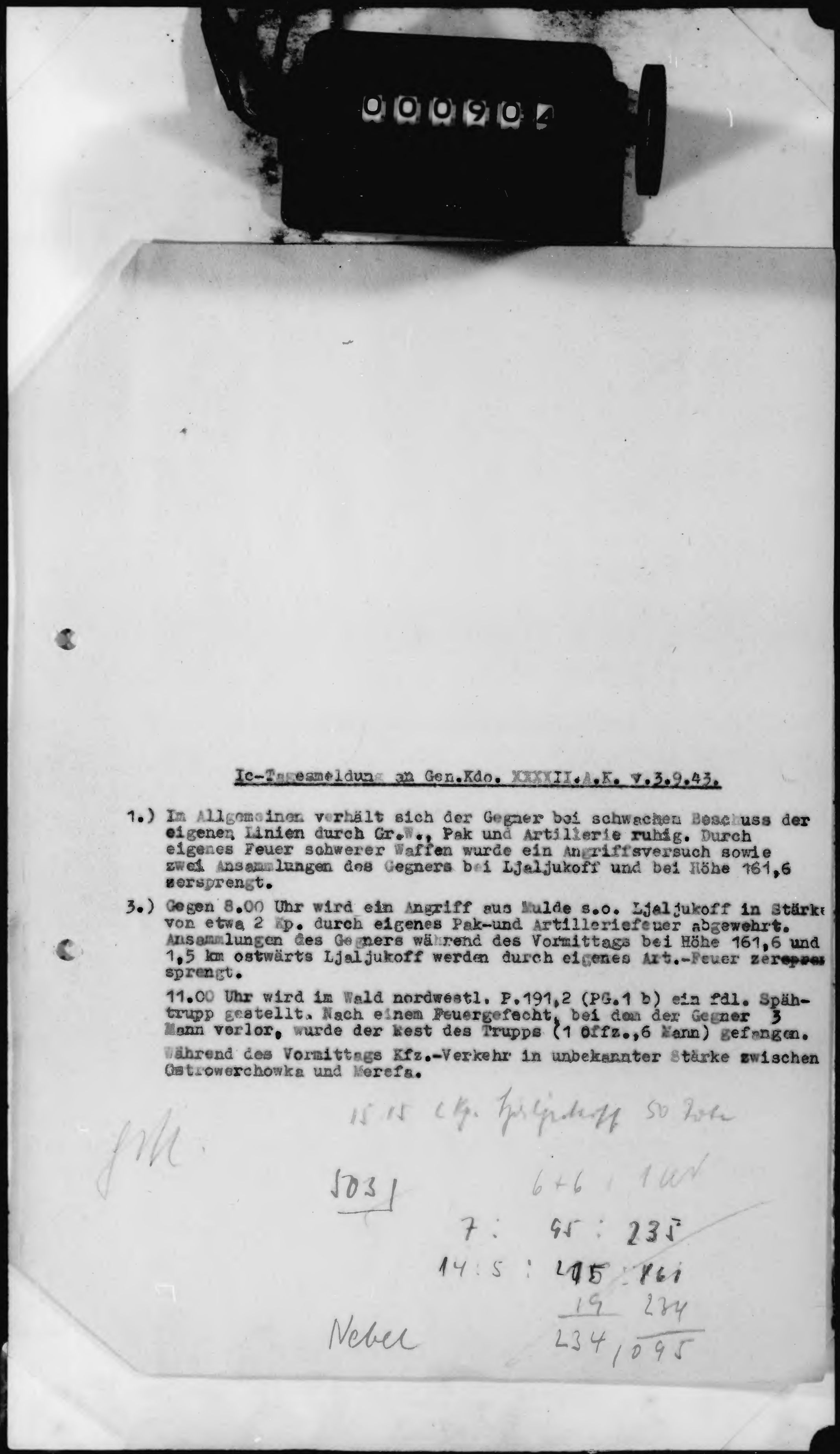
6. Veränderungen im Funknetz:
a) geplant: ----
b) durchgeführt: ----

B) Verlustmeldung: Fehlanzeige

C) 1. Gefechtsstärke nachrichtenmäßig: 9 Offz. 47 Uffz. 207 Mannschaften.
Verpflegungsstärke: 10 " 64 " 237 "
3 Bea. 1 San.-"
2. Schätzung der Feindverluste u. Beutezahlen: Fehlanzeige.

D) Verlust an Großgerät: Fehlanzeige.

A. B.
Leutnant u. Adjutant



Ic-Tagesmeldung an Gen.Kdo. XXXXII.A.K. v.3.9.43.

1.) Im Allgemeinen verhält sich der Gegner bei schwachen Beschuss der eigenen Linien durch Gr.W., Pak und Artillerie ruhig. Durch eigenes Feuer schwerer Waffen wurde ein Angriffsversuch sowie zwei Ansammlungen des Gegners bei Ljaljukoff und bei Höhe 161,6 zersprengt.

3.) Gegen 8.00 Uhr wird ein Angriff aus Mulde s.o. Ljaljukoff in Stärke von etwa 2 Kp. durch eigenes Pak-und Artilleriefeuer abgewehrt. Ansammlungen des Gegners während des Vormittags bei Höhe 161,6 und 1,5 km ostwärts Ljaljukoff werden durch eigenes Art.-Feuer zersprengt.

11.00 Uhr wird im Wald nordwestl. P.191,2 (PG.1 b) ein fdl. Spähtrupp gestellt. Nach einem Feuergefecht, bei dem der Gegner 3 Mann verlor, wurde der Rest des Trupps (1 Offz.,6 Mann) gefangen.

Während des Vormittags Kfz.-Verkehr in unbekannter Stärke zwischen Ostrowerchowka und Merefa.

15 15 Lkg. Fallschirmjäger 50 Tote

6+6 : 1 Ver

7 : 95 : 235

14 : 5 : 195 : 861

19 284

234 / 1095

Nebel

Nachmeldungen: 3.9.43

Z

Art. Rgt. 139

Laut Meldung der Infanterie lagen die Feuerüberfälle bei Ljaljukoff kurz nach Mitternacht ausgezeichnet. Es wurde längere Zeit lautes Stöhnen und Wimmern vernommen.

Gren. Rgt. 113:
Paklage:
3 = 7,5 cm Pak
2 = 5 cm
1 = 7,62 cm
1 = 4,5 cm

M e l d u n g

der Pz. Jg. A. A. 139 vom 3.9.43.

Beute : 4 Pz.-Büchsen
4 s.M.G.
3 le.M.G.
Handfeuerwaffen

vernichtet : 7 Panzer T 34
9 Pz.-Büchsen
7 Pak
17 Lkw.
2 Panje-Fahrzeuge
11 s.M.G.
21 le.M.G.

geschätzte Feindtote : 450

Morgenmeldung vom 3.9.43
an Gen. Kdo. XXXXII. A.K.

7

1.) Ab 16.3o Uhr Nachlassen des auf der HKL liegenden feind. schweren Feuers. Während der Nacht im rechten Div.-Abschnitt nur geringe feindl. Feuertätigkeit, im linken Div.-Abschnitt, besonders auf linkem Flügel, weiterhin schweres Feindfeuer schwerer Waffen aller Art.

In den Abendstunden wird eine im Raum Hf. Ljaljukoff erkannte feindl. Bereitstellung durch das zusammengefasste Feuer der eigenen Artl. zerschlagen. Ab 21.3o Uhr bringt der Gegner, zum Teil auf Lkw., weitere Truppen in diesen Bereitstellungsraum und greift gegen 24.oo Uhr Ljaljukoff mit schwächeren Kräften an. Der Angriff bleibt im eigenen Abwehrfeuer liegen. Die Bereitstellung des Gegners hält weiterhin an und wird durch eigenes Artl.-Feuer wirksam bekämpft.

Vor linkem Div.-Abschnitt während der Nacht vorfühlende 2 Feindpanzer beschiessen dort eingegrabene eigene Teile.

Mit Beginn der Morgendämmerung Aufflackern des gegnerischen Inf.-Feuers.

2.) Rege feindl. Fliegertätigkeit. Mehrfache Bombenabwürfe und Bordwaffenbeschuss auf eigene Stellungen. Gegen 17.oo Uhr Angriff von 17 Feindbombern auf Raum Goluboff und westl. davon.

Der in der Zeit von 17.4o - 18.1o Uhr durchgeführte eigene Fliegerangriff von etwa 54 Stukas, 15 Schlachtfliegern und 8 -1o Jägern auf erkannte feindl. Battr.-Stellungen vor ges. Div.-Abschnitt bringt der Truppe fühlbare Entlastung.

durchgegeben : Oblt. Müller

angenommen : Oblt. Rüdiger

Morgenmeldungen vom 3.9.43.

Gren.Rgt. 113, Gefr. Mattern 2.oo Uhr

Höhe 16o.3 in den Abendstunden besetzt. Währebd der Nacht vereinzeltes Artl.- und Gr.W.-Störungsfeuer. AV.Ko. meldet, dass sich 2 Feindpanzer in Gegend ~~Hf.-Ljaljukoff~~ ju von Hf. Ljaljukoff, 4 Feindpanzer in Schlucht zwischen Höhe 161,6 und 16o,3 und 3 Feindpanzer zwischen Swch. und Punkt 1o8,1 befinden. 14.Kp. geht mit rüss. Beutepak 7,62 cm in Gegend Nordausgang Hf. Scheiki in Stellung.

Feindl. Luftwaffe rege. Mehrfach Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuss auf unsere Stellungen.
18.oo und 18.15 Uhr eigene Bombengeschwader bombardierten Ziele hinter den Stellungen der Russen. Nach diesen Fliegerangriffen verhielt sich der Feind auffallend ruhig.

Pi.-Btl. 139, Gefr. Zimmermann 2.45 Uhr

Keine bes. Vorkommnisse.

Gren. Rgt. 114, Hptm. Müller 3.oo Uhr

In den Nachmittags- und Abendstunden wiederum schweres s.Gr.W., Pak und Artl.-Feuer auf Abschnitt I./Btl. Gegen 21.3o Uhr werden Motorengeräusche in der Schlucht wahrgenommen. 24.oo Uhr fühlte der Gegner mit schwächeren Kräften gegen die Stellungen des I.Btl. vor, wurde jedoch abgewiesen. Hierbei wurde eine grössere Bereitstellung von Angriffstruppen des Gegners erkannt. Der Russe fährt mit Lkw die Truppen fast bis in die vordere Linie. Die Artl. wurde hierauf angesetzt und schiesst seit dieser Zeit Sperr- und Störungsfeuer. Vor linkem Abschnitt des II. Btl. ~~fuhren~~ 2 feindl. Panzer in die Schlucht vor, beschossen dort die von uns eingegrabenen Teile. In den Abendstunden Einsatz von mehreren Stukas (Ju 87) gegen Feindziele bei Merefa.

Pz.Jg.A.A. 139, Fw. Hübler 3.35 Uhr

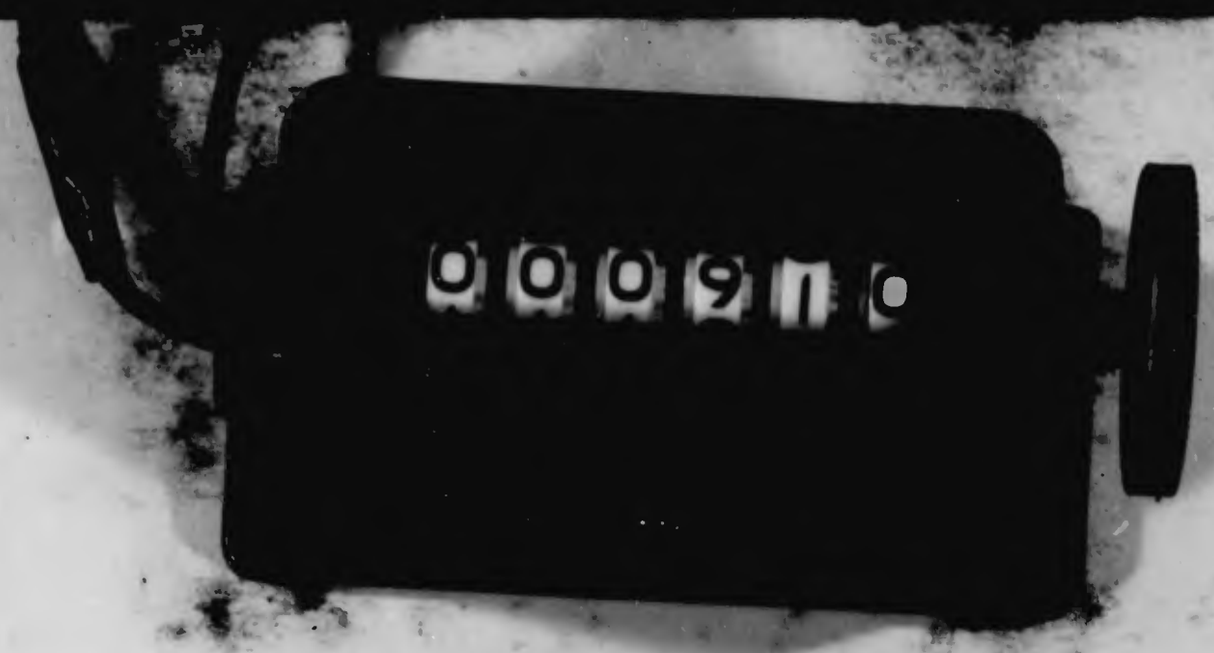
Keine bes. Vorkommnisse.

Art. Rgt. 139, Wm. Becker 3.4o Uhr

1.) Artl. sehr lebhaft.
2.) Feindbewegungen auf 161,6 und 16o,3 in Kp.-Stärke.
18.oo - 1.oo Uhr Gr.W.-, Pak- und Artl.-Einschläge auf das Gelände von 16o,3. 1.oo Uhr Russe greift bei Ljaljukoff an.
17.oo - 19.oo Uhr 4o Artl.-Einschläge in Michailowka und 19.3o Uhr Feuerüberfall einer Stalin-Orgel, ca. 25 Schuss, auf Vorfeld B-Stelle 1.Battr.
3.) 17o Schuss le. auf 161,6, 16o,3 und 16o,6.
12o Schuss schwer auf 161,6, Zpt. 313, 314 und 3o6 a, ostw.Kolu-
4.) 17.oo Uhr 15 Feindbomber 5o Bomben auf Koluboff und boff westl. davon.
5.) 18.oo Uhr ca. 6o Stukas bombardieren Merefa und Umgegend

Nachr.-Abt. 139, Lt. Heggemann 3.3o Uhr

Keine bes. Vorkommnisse.



Ic-Morgenmeldung vom 3.9.43 an Gen.Kdo.XXXXII.A.K.

a) Im Laufe des Nachmittags setzt der Gegner mit starker Feuerunterstützung seine Angriffe auf die Höhen 160,3 u. 161,6 fort. Während der Nacht stellt er sich mit Infanterie u. Panzern in Gegend Ljaljukoff bereit.
15.30 Uhr: Feindangriff in unbekannter Stärke auf Ljaljukoff wird abgewiesen.

b) 24.00 Uhr greift der Gegner vergeblich mit schwachen Kräften den linken eigenen Flügel in Gegend Ljaljukoff an. Hierbei wird eine größere feindliche Bereitstellung mit Panzern, in die der Gegner seine Schützen mit Lkw. heranführt, erkannt.

Während des Nachmittags schweres Gr.W., Pak- u. Art.-Feuer, sowie während der Nacht Beschuß durch 2 fdl. Panzer auf eigene Stellungen besonders im linken Abschnitt. Nach eigenem Stuka-Angriff gegen 18.00 Uhr Abschwächung des gegnerischen Feuers.

c) Die fdl. Luftwaffe greift während des Nachmittags mehrfach die eigenen Stellungen an.

d) 280 geschätzte Feindtote.
Vernichtet: 2 s.M.G., 4 le.M.G., 1 le.Pak, 1 Lkw., 2 besp.Fahrzeuge.

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kfk. 9 1 2/11.A.-139	185 Wa

Vermerke: Klartext mitgehört

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	2.9.	1043	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 2.9.

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

An: G.R. 114

Absendende Stelle: G.R. 113

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Ihr rechter Flügel geht zurück. Um-
fassen, der Panzer zum Teil auf
Mel, 6 angewiesen. G.A./Pz.
Mitte

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kfz. a. 1 2/K.D.139	184

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	2.9.	1026	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 2.9.

Zeit: 1000

Dringlichkeits-Vermerk

An: 39. Div.

Absendende Stelle: G.D. 113

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1 Im Anschluß an Ihren Fspr vom 1005 2.9.

5 Gleichzeitig Eintreffen der Kolonnen

9 10 11 K.V. 12

13 14 15 16

17 18 19 20

21 22 23 24

25 26 27 28

29 30 31 32

33 34 35 36

~~Fernspruch~~ · Fernschreiben · ~~Funkspruch~~ · ~~Blindspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39.Y.D. 1.N.139	178

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HLTXM	2.9	2330	Uhlk

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
an alle einkr. stelle Kpl. u. selbständ.				

++--KR--HLTXM 331/36 2/9/43 2215/
+--KR--HLTXM 331/36 2/9/43 2215/
/HIN
/AN 39/+I/+D/+//

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

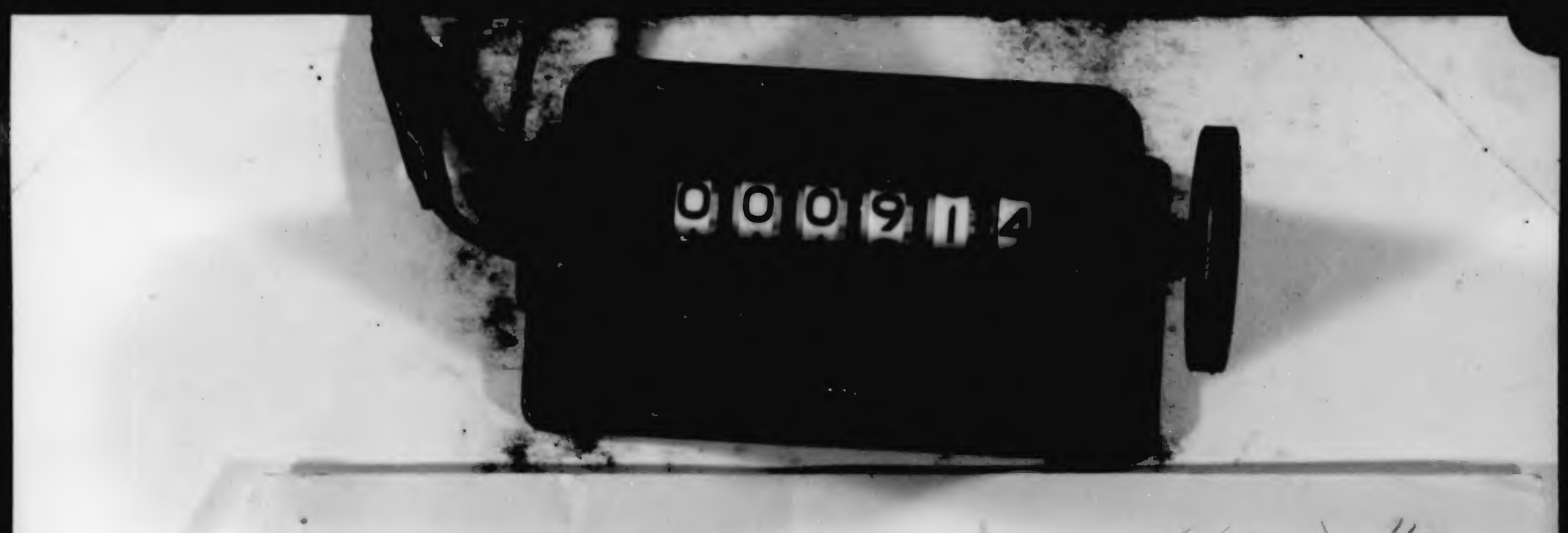
AUFTRAEGE FUER 3/9/43 -- 39/+I/+D/+
AUFTRAEGE FUER 3/9/43 -- 39/+I/+D/+

DIE HKL IST ZU HALTEN//

//GEN/+KDO/+ROEM 42/+A/+K/+ ROEM 1 A++

Inhalt

+++2330 EIN KR HLTXM/331/36/MIKLETICH/HPUXM++
+++2330 EIN KR HLTXM/331/36/MIKLETICH/HPUXM++



Pionier-Bataillon 139 Btl.Gef.Std., den 2.9.1943.
Abt. Ia

Nr. 865/43 geh.

Bezug: 39.Inf.Div., Abt.Ia, Nr. 2498/43 geh. Ziff.3), v.1o.6.43.

Betr.: Zustandsbericht.

39. Inf. Division
Eing. 2. SEP. 1943
Abt. I a/Br. Tgb.

Der

39. Infanterie-Division.

Seit dem 8./9. 8. 43 (d.h. ungefähr seit dem letzten Zustandsbericht) befindet sich das Bataillon innerhalb der 39. Infanterie-Division nach Beendigung des Stellungskrieges in einer laufenden Absetzbewegung, welche ihm einige Pionieraufgaben (Brückensprengung, Verminen von Vormarschwegen), im wesentlichen jedoch infanteristischen Einsatz brachte. Der Zustand des Btls. hat sich innerhalb dieser Zeit wesentlich geändert.

I. Materielles.

Durch Verbrauch bzw. feindliche Einwirkung wurden vermindert: Spreng- und Zündmittel um ca. 50%, sonstiges Pi-Gerät einschließlich Schanz- und Werkzeuge um 25%, um Waffen gemäss Sonderbericht. Die Kraftfahrzeuge sind vollzählig, hatten jedoch zeitweilig sehr gelitten. Durch intensieven Einsatz der J-Staffel sind z.Zt. wieder 45% einsatzbereit, in Kürze wird die Einsatzfähigkeit allein durch Mittel der J-Staffel noch wesentlich erhöht werden können. Die nicht geländegängigen PKW konnten im bisherigen Gefechtsgelände fast nicht verwandt werden (grundloser Sand). Ihr Ausfall hat manche taktische Lage der Pionier-Einheiten kompliziert und Schwierigkeiten hinsichtlich Verbindungsaufnahme, schneller Nachschub und Versorgung, auftreten lassen, welche bei Vorhandensein von mehr geländegängigen PKW (wenigstens Volkswagen) sich nicht ergeben hätten.
Kräder 25% verloren, gelegentlich eines notwendigen infanteristischen Einsatzes auch grosse Teile der Kradfahrer. Vom vorhandenen Rest sind z.Zt. nur 2% einsatzbereit, die J-Staffel ist im Begriffe, die Einsatzfähigkeit wieder wesentlich zu erhöhen.
Fahrräder waren im bisherigen Kampfgelände nicht einzusetzen, wurden daher zum Teil im Auffanglager der Division abgegeben. 40% aller Fahrräder sind nicht einsatzfähig wegen Fehlens von Ersatzteilen.
Pferdezustand gut; Pferdefahrzeuge in Ordnung und voll leistungsfähig.

II. Personelles.

Das Bataillon trat in die seit dem 8./9.8.43 laufenden Gefechtshandlungen ein mit einer Gefechtsstärke von

11 Offz., 35 Uffz., 202 Pionieren,

wobei zu berücksichtigen ist, dass es nur 2 Kompanien und eine Le.Pi.Kol. umfasst. Weiter ist zu berücksichtigen, dass in obigen Ziffern diejenigen Uffz. u. Mannschaften enthalten sind, die im

000915

Laufe der Ereignisse aus der Le.Pi.Kol., den Trossen und dem Btl.-Stab zur Auffüllung der Gefechtstruppe ausgekämmt wurden, dagegen diejenigen in Abzug gebracht wurden, die in der gleichen Zeit krank ins Lazarett abgingen.

Aus obiger Grabenstärke sind

gefallen	2 Offz.,	6 Uffz.,	20 Männer,
vermisst	1 "	1 "	28 "
verwundet	5 "	18 "	78 " .

Der Gesamtausfall beträgt demnach:

8 Offz., 25 Uffz., 126 Männer.

Vorhanden sind daher noch als Gefechtsstärke: 89/73

3 Offz., 10 Uffz., 76 Männer / einschl. Brücken Sprengwachen
(1 beurlaubt)

Davon sind beim Stab und im unmittelbaren Versorgungsdienst:

2 Offz., 4 Uffz., 19 Männer
(1 beurlaubt)

63/47

Jetzige Grabenstärke:

1 Offz.*), 6 Uffz., 57 Männer +3 (am Verband. Lazarett)
eingeteilt in zwei Züge unter 1 Offz. bzw. Feldwebel. = 60

*) eingeschoben gefallen

Die jetzige Gefechtstruppe zu 1 / 6 / ~~57~~ 60 stellt nur noch eine minderwertige Pioniertruppe und eine nicht vollwertige Kampfgruppe dar. Sie setzt sich zusammen in der Mehrzahl aus Angehörigen der Trosse und der Le.Pi.Kol., d.h. Männer höherer Altersklassen bzw. von geringerer körperlicher Kampfeignung und geringem Ausbildungsstand. Der kleine Rest der alten Kompanie-Pionieren kann infolge seiner hochgradigen Erschöpfung nicht mehr als erziehendes Rückgrat angesehen werden.

III.

Das noch im einzelnen zu begründenden Urteil über den Wert des Bataillons kann daher zusammengefasst werden:

Materiell ist das Btl. nach nicht allzu erheblicher Ergänzung an Pi-Gerät und Ausrüstung, starker Ergänzung an Waffen, nach kurzzeitiger Neuordnung ~~sind~~ alle Pi-Aufgaben einsatzfähig.

Personell ist es in sehr beschränktem Umfange und nur noch bedingt zur Abwehr geeignet.

Gründe:

1.) Es fehlen Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften wie oben näher auseinandergesetzt.
2.) Die Zusammensetzung des Restes, d.h. der jetzigen Grabenstärke, ist für kommende Aufgaben wenig geeignet. Infolge der Unmöglichkeit einer Neuordnung nach Einheiten fehlt ein persönlicher Zusammenhalt, der als moralische Stütze nicht unterschätzt werden darf.
3.) Die beiden Kampfzüge fechten unter unbekannten Führern, in der Seite unbekannter, auch zusammengewürfelter Einheiten, von ebenfalls erschüttertem Kampfwert.

000916

4.) Die Führer, Unterführer und Männer sind seelisch und physisch erschöpft, bis zu einem bedauerlichen Grade der Gleichgültigkeit. Hierzu hat beigetragen nicht nur die mit geringen Unterbrechungen währende Kampfeinwirkung, sondern auch die Hitze und die Schwierigkeit bzw. zeitliche Unmöglichkeit, die sonst ausreichende Verpflegung, insbesondere Getränke, rechtzeitig und in genügender Menge zuzuführen.

5.) Das frühere Gefühl einer Überlegenheit über den Russen ist -nicht nur bei den Pionieren- verlorengegangen und zwar

a) weil sie gesehen haben, dass gerade die Schneidigsten in Gefangenschaft gerieten bzw. verwundet und unversorgt oder tot auf dem Gefechtsfeld gelassen werden mussten, weil es keine Truppe gab, die einen gelungenen Gegenstoss oder Einbruch, d.h. die gelungene Erschütterung des Gegners, auswertete;
b) weil infolge eigener Schwäche an Kräften gerade das äusserste Halten einer Stellung oft zur sicheren Vernichtung oder Gefangennahme führte;
c) weder der russischen Angriffszahl noch seiner Artillerie- oder Fliegerwirkung im Laufe der bisherigen Kampfhandlungen etwas gleichwertiges entgegengesetzt wurde.

Nachdem das Pi-Btl. als ausgesprochen schneidige Angriffs- und Verteidigungstruppe mehrmals das Lob des Divisionskommandeurs und die Anerkennung der mit ihm zusammen fechtenden anderen Divisionseinheiten geerntet hatte, stellt der Rest der Kämpfer nur noch einen geringen Wert dar.

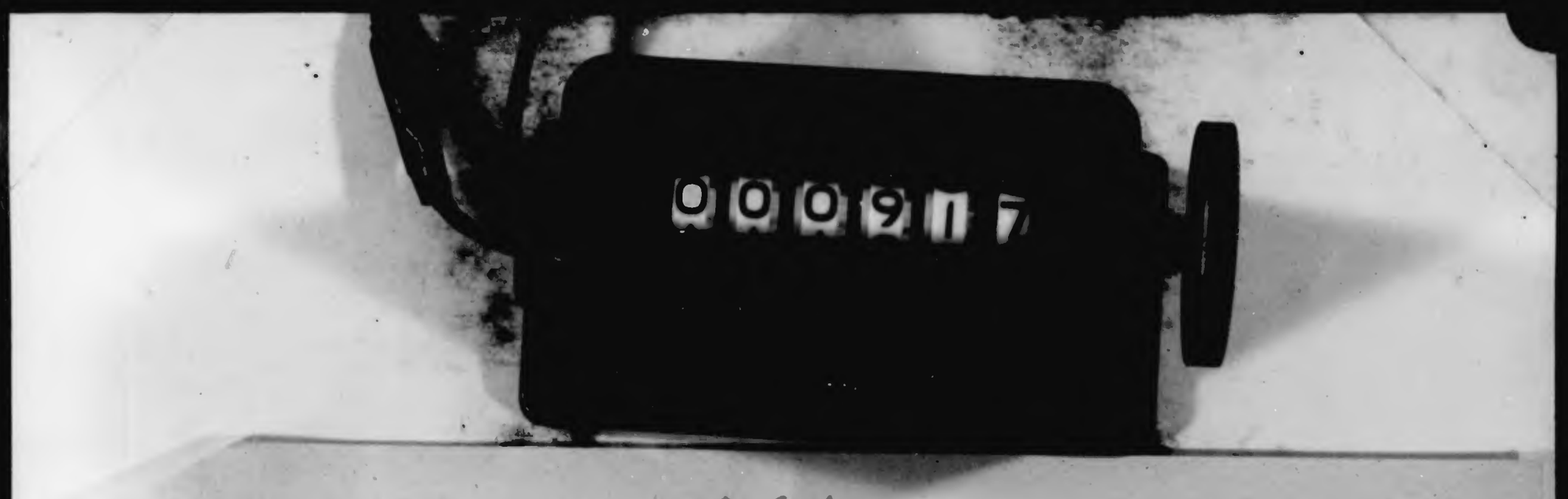
Um das Btl. auf volle Höhe zu bringen, ist es erforderlich, dass

a) die Kampfreste bei der erstmöglichen Gelegenheit herausgezogen und mit dem übrigen Teil des Btls. vereinigt werden,
b) Ersatz an Führern, Unterführern und Pionieren zugeführt wird
c) und zeitlich den Führern und Unterführern Gelegenheit gegeben wird, erzieherisch und ausbildungsmässig auf die neue Mannschaft unter Berücksichtigung der letzten Erfahrungen, einzuwirken.

Das der Rahmen des Bataillons zwar geschwächt, aber noch nicht erschüttert ist, nimmt der Neuaufbau nur geringe Zeit in Anspruch.

Dipl. Ing. Pfaffe

Major und Bataillonskommandeur.



Geheim

1571/43 geh. KTB

Artillerie-Regiment 139
Abt.Ia Nr. 441/43 geh .

Rgt.Gef.St.,den 2.9.1943.

Bezug: 39. Inf.Div.Abt.Ia Nr.2498/43 geh. v.1o.6.43.
Betr.: Zustandsbericht.
Frist: 2.jd.Mts.

Der

39. Infanterie-Division
Abt. Ia

39. Inf. Division
Eing. 2. SEP 1943
Abt. 1 a Br. Nr. 3345/43 geh

Das Regiment besteht aus 2 le.bespannten und 1 schw.(mot)Abteilung zu 2 Battrn.s.F.H.18. Die beiden le.Abteilungen sind nunmehr mit le.F.H.18 ausgestattet;die Umbewaffnung war am 1o.8.43 beendet.
An Fehlstellen sind im Regiment vorhanden :

16 Offiziere
64 Unteroffiziere
85 Mannschaften
1o7 Hiwi.

Der weitaus größte Teil dieser Fehlstellen ist durch blutige Ausfälle in der Zeit seit dem 1o.8.43 entstanden.Besonders fühlbar ist dabei der hohe Ausfall an Funkern von 5 Uffz. und 34 Mann sowie an Fernsprechern von 25 Mann,der sich aus den eigenen Beständen der Truppe nicht ergänzen läßt.Infolgedessen ist allein schon dadurch,ganz abgesehen von den starken Ausfällen an Funkgerät,der weitere Einsatz von V.B.'s in Frage gestellt.Die Zuführung von Ersatz an Funkern u. Fernsprechern ist dringend erforderlich.Hinzu kommt noch,daß ebenfalls die B.-Stellenorgane und der dafür ausgebildete Nachwuchs starke Ausfälle gehabt haben,sodaß es vor allen Dingen bei den le. besp.-Battrn. an ausgebildeten Schießenden fehlt.Auch dieser Fehlbestand kann aus eigener Kraft innerhalb kurzer Frist nicht ersetzt werden.

Der Pferdezustand bei der Rgt.-Stabsbattr. und den beiden le. Abteilungen ist zufriedenstellend.Der Ausfall an Pferden im August betrug insgesamt 16o Tr.-Pferde,wodurch sich der Fehlbestand auf 263 Tr.-Pferde erhöhte.Am 1.9.43 ist eine Zuweisung von 28 Tr.-Pferden und 1o Panjepferden erfolgt,sodaß sich ein Fehlbestand von 235 Truppenpferden ergibt.Infolgedessen beträgt die Beweglichkeit der besp. Einheiten z.Zt. etwa 82 % .Es ist jedoch dabei zu berücksichtigen, daß ein großer Teil der Pferde bereits früher im Osten eingesetzt war und daher den Anstrengungen und Einflüssen des Klimas,vor allem im Winter,nur bedingt gewachsen sein wird.Die III./- ist 1oo % beweglich.

An einsatzbereiten Geschützen verfügt das Regiment über 24 le.F.H. und 7 s.F.H.,während 1 s.F.H. z.Zt. in Reparatur ist und in wenigen Tagen wieder einsatzbereit sein wird.

Der Gesundheitszustand der Truppe ist im allgemeinen zufriedenstellend;es ist eine Zunahme von Magen- und Darmerkrankungen festzustellen,die aber bisher nicht ernster Natur waren.

Die Stimmung der Truppe ist bei den Abwehrerfolgen trotz der Ausfälle gut.Ausbildungsstand ist zufriedenstellend.

Zustand der Bekleidung und Ausrüstung im allgemeinen ausreichend,es fehlt insbesondere Funkgerät.Ebenfalls sind durch Feindeinwirkung ausgefallen: 2 Mun.-Fahrzeuge (Af.4) und bei der I./- 2 Nachr.-Fahrzeuge (Af.12 u.Nf.4), deren Fehlen die Einsatzfähigkeit der I./- stark herabsetzt.Mit der Neuzuweisung der Nachrichtenfahrzeuge ist aber in den nächsten Tagen zu rechnen.

Das Regiment ist infolge der hohen Ausfälle an B.-Stellen-Organen (Schießenden) und an Funkern und Fernsprechern zur Abwehr bedingt geeignet.

4.K.T.3

Übersicht über den Anfall von
Verwundeten und Kranken auf dem H.V. Platz
der Division.

Tag	H.V.Platz	Verwundete	dtg. zur Truppe	Kranke	dtg. zur Truppe	insgesamt
9./2o.8.		991	29	278	62	1178
21.8.	Babai-Süd	8	2	21	13	
	Wissoki	14	-	1o	-	1216
22.8.	Babai-Süd	11	2	9	6	
	Wissoki	2	-	2	-	1232
23.8.	Utkowka	7	-	4	-	
	Jakowlewka	1o	-	19	2	127o
24.8.	Jakowlewka	39	9	26	9	
	Utkowka	1o	-	1o	-	1337
25.8.	Jakowlewka	146	13	3o	2o	
	Utkowka	23	-	23	-	1526
26.8.	Jakowlewka	118	7	43	11	
	Utkowka	22	4	54	-	1741
27.8.	Jakowlewka	1oo	7	43	17	
	Utkowka	7	5	9	3	1869
27.8.	Jakowlewka von 18.oo Uhr bis 2,3o Uhr 28.8.	3	-	9	-	
28.8.	Merera	34	2	17	15	1915
28.8.	Nowosselowka	4	-	8	-	1927
2918.	Nowosselowka			3		193o
3o.8.	Stupaki	49	5	17	-	1991
31.8.	Stupaki	1o8	4	12	-	
	Nowosselowka 1	5	-	7	-	
	Nowosselowka 2	1	-	-	-	212o
2.9.		1o4				

Ia

3

K.T.B.

39. Infanterie - Division
Abt. Ic

Div.Gef.Stand, den 2. Sept.43.

Betr.: Stärken der gegenüber 39. Inf.Div. eingesetzten Verbände.

Nach Gefangenen-und Überläuferaussagem sind auf Feindseite vor 39. Inf.Div. eingesetzt:

58. G.S.D.,	seit	30.8.,	bestätigt mit	G.S.R. 173, 175, 178 (?)
14.G.S.D.,	"	31.8.	" "	einem G.S.R.
73. G.S.D.,	"	1.9.	" "	G.S.R. 211
213. S.D. ,	"	1.9.	" "	S.R. 585, 793.

Nach dem Feindbild der Udy-Stellung hatte der Gegner seine Divisionen voll, d.h. mit je 3 Schützenregimentern und einem Artillerieregiment eingesetzt, sodass mit grosser Wahrscheinlichkeit für den Msha-Abschnitt das Gleiche gilt, 5 Schtz.-Regimenter bedürfen jedoch noch der Bestätigung.

Reihenfolge der Verbände vor 39. Inf.Div. von links nach rechts:

213. S.D., 73. G.S.D., 58.G.S.D., 14. G.S.D.

Da bei der derzeitigen Feindlage und der vielfach mangelhaft ausgebildeten kriegsgefangenen russ. Soldaten die Klärung der Frage, inwieweit vonr 282. und 161.Inf.Div. Regimenter der 213.S.D. und 14.G.S.D. eingesetzt sind, erschwert wird, sind der Stärkeberechnung nur die seit 30.8. bestätigten Regimenter zu Grunde gelegt. Die Feindartillerie dieser Verbände ist als intakt anzusehen, nach Gefangenen- und Überläuferaussagen sollen die Mannschaftsausfälle schätzungsweise 25-30% betragen.

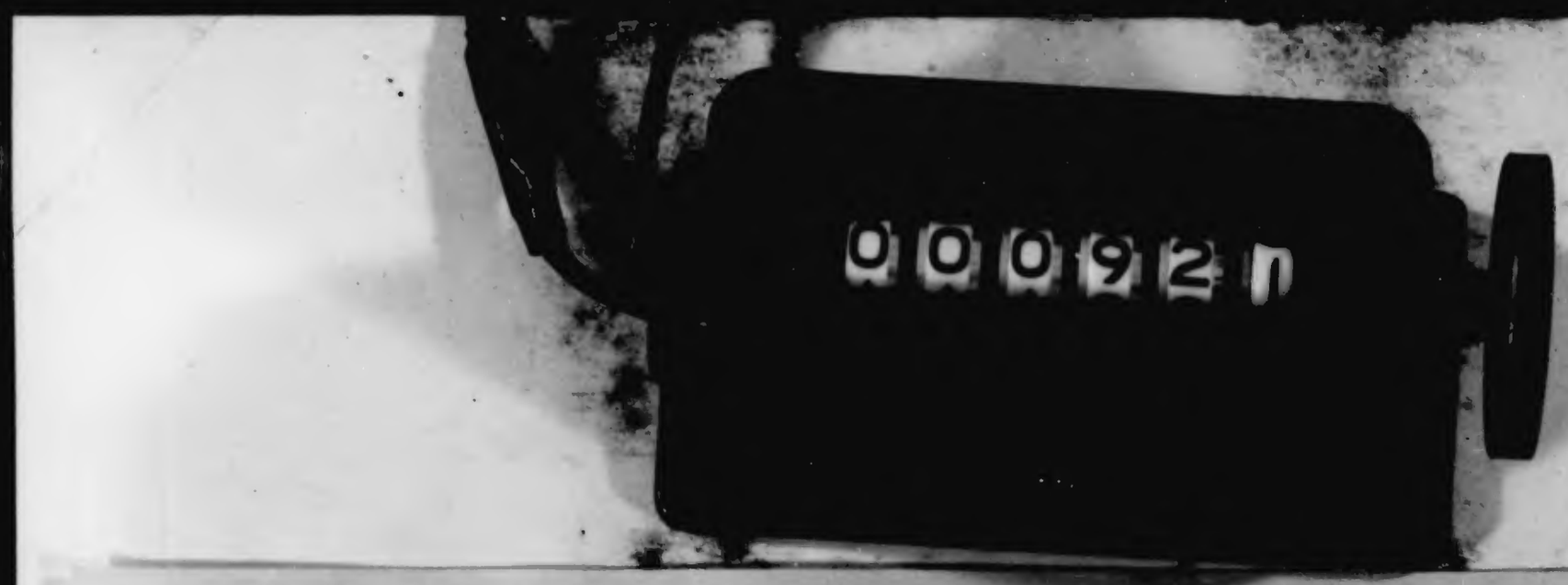
Stärkeberechnung.

Verbände	Regimentsstärke schätzungsweise	Ersatz	Bemerkungen
213.S.D.			
SR 585	6 - 700	45 Mann	Div. seit Beginn des Vormarsches in Auffüllung aus Trossen, Sanieinheiten usw.
SR 793	200 (?)	am 20.8.	
73. G.S.D.			
G.S.R. 211	1080		Laufend Ersatzzuführung von auf Vormarsch eingezogenen unausgebildeten Leuten, angeblich kein Absinken der Kp.-Stärken unter 120 Mann.
58.G.S.D.			
G.S.R. 173	1000-1200	650 Mann	
G.S.R. 175	200 (?)	am 16.u. 21.8.	
14. G.S.D.	Regts.-Stärken fraglich.	300-500 Mann am 31.8.	

Von dem nachweislich zugeführten Ersatz wurden den hohen Ausfällen des Gegners entsprechend, 60% in Abzug gebracht, sodass danach der Gegnerüber insgesamt 3000-3100 Mann vor dem Gef.-Abschnitt der Division verfügt. Die wirkliche Zahl ist mit Sicherheit als wesentlich höher zu veranschlagen.

F.d.R.

Ehrt, Oberleutnant und Ic.



2 K.T.B. Ia

39. Infanterie Division
Abt. Ib Az. 12

O.U., den 2. September 1943

Betr.: Abstellung zur kämpfenden Truppe.

Auf Befehl des Divisionsführers haben die Versorgungseinheiten für den Kampfeinsatz (Infanterie) folgende Uffz. und Mannschaften abzustellen:

Verwaltungsdienste:		1 Uffz.,	9 Mannsch.,
San.-Dienste	: 1 Feldw.	1 Uffz.,	27 Mannsch.,
Vet.-Dienste	:	2 Uffz.,	18 Mannsch.

Die abzustellenden Uffz. u. Mannschaften müssen k.v. oder g.v.f. sein und dürfen nicht unter die Bestimmungen über Zurückziehung aus der kämpfenden Truppe (letzte Sühne usw.) fallen.

Ausrüstung: Sturmgepäck, Brotbeutel, Feldflasche, Karabiner, Gasmaske, Stahlhelm.

Marschverpflegung ist den abzustellenden Soldaten für den 3.9.43 mitzugeben.

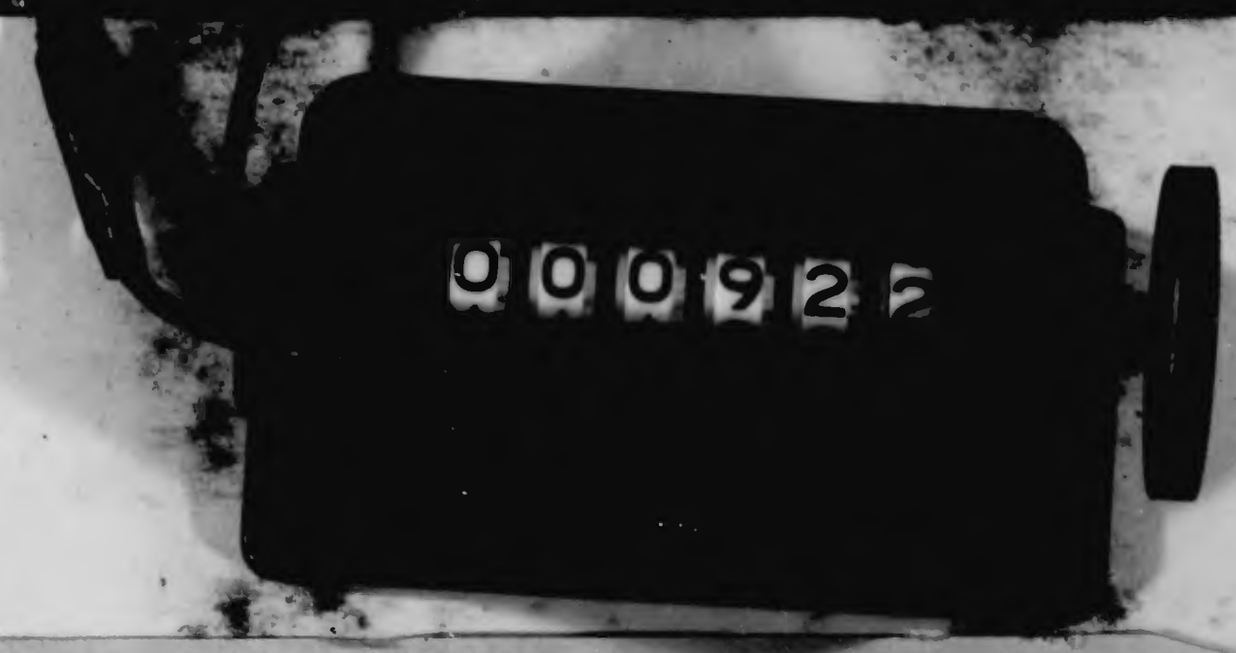
Eintreffen der abzustellenden Uffz. und Mannsch. am 3.9.1943, 5,00 Uhr, bei der San.-Kp.2/139 (Unterkunft) in Nowosselowka.
Dort tritt zu dem Kommando ein Offz. (Zahlmeister), der noch bestimmt wird, welcher bis 6,00 Uhr geschlossen den Transport zum Div.-Gef.-Std., Abt. IIa, in Nowo-Possolok zu führen hat.

Zum Abtransport der Uffz. und Mannschaften von der Unterkunft der San.-Kp.2/139 zum Div.-Gef.-Std. in Nowo-Possolok stellen die Verwaltungstruppen, San.-Truppen sowie Vet.-Dienste je 1 Lkw. Diese Lkw. haben die abgestellten Uffz. und Mannschaften gleichzeitig zur befohlenen Sammelstelle (San.-Kp.2/139, Nowosselowka) zu bringen.

Für das Divisionskommando
Der zweite Generalstabsoffizier

Verteiler:

Abt. IVa,	=	4 x
Abt. IVb,	=	3 x
Abt. IVe,	=	2 x
Abt. Ia,	=	1 x
Abt. IIa,	=	1 x
K.T.B.,	=	1 x
Abt. Ib (Entwurf)		



Pz.Jäg.Aufkl.Abt.139
Abt. Ia

Abt. Gef. Stand, den 2.9.43

Bezug: 39.I.D., Abt.Ia Nr.2498/43 geh. v. 10.6.43
Führungsanordnung Nr.23

Betr.: Zustandsbericht
Frist: 2.9.43

39. Inf. Division
Eing. 2. SEP. 1943
Abt. Ia Br. Nr.

Der
39. Inf. Div.,
Abt. Ia

Stab:

Für jede Aufgabe einsatzbereit.

Schwadron:

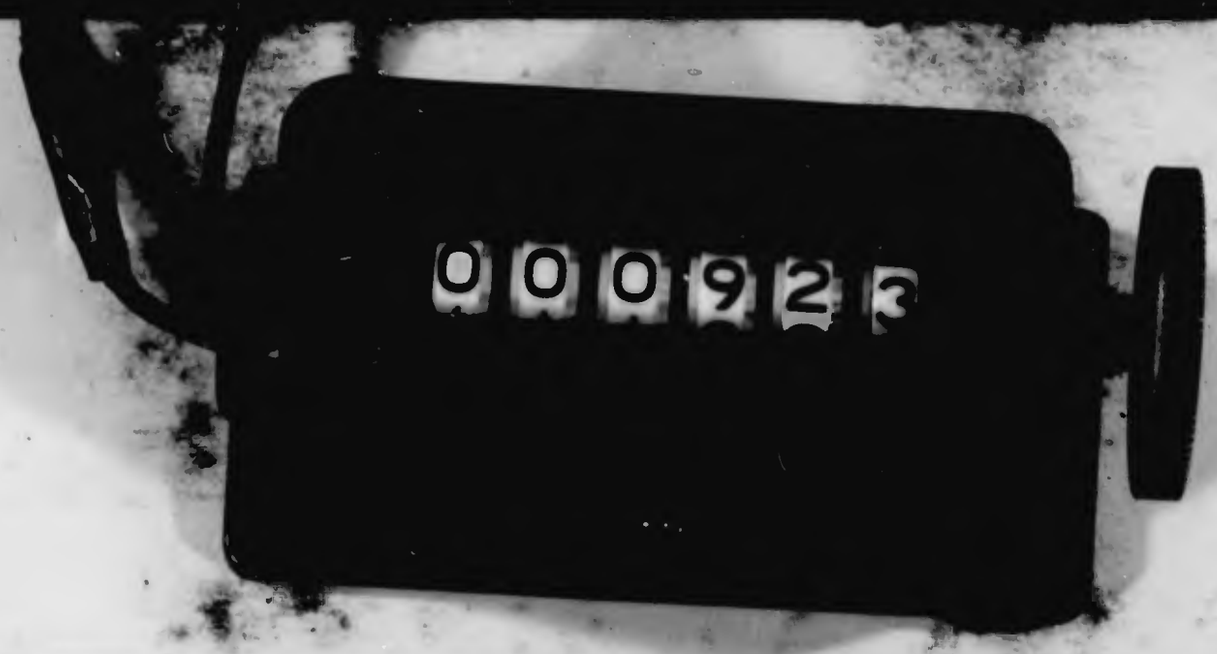
Durch völliges Fehlen von Offizieren und starke Beanspruchung der Truppe zur Abwehr bedingt geeignet.

2. u. 3.Pz.Jäg.Kp.

Durch Ausfälle an Fahrzeugen und nur bedingte Brauchbarkeit der Zugmittel (RSO) zur Abwehr bedingt geeignet.
Die Stimmung der Truppe ist trotz der schweren Kampftage gut.
Zustand der Bewaffnung, der Ausrüstung mit Fahrrädern und Mot-Fahrzeugen ist für den verbliebenen Rest der Schwadron ausreichend.
2. u. 3. Pz.Jäg.Kp. haben z.Zt. einsatzbereit:

je 7 s.Pak 40 7,5cm.

Das 8. Geschütz der 3.Kompanie wird voraussichtlich mit Mitteln der Truppe instandgesetzt.
Der erhebliche Ausfall an Zugmitteln (RSO - bisher insgesamt 11 Stück durch Feindeinwirkung und Sprengung beim Absetzen infolge Betriebsschäden total ausgefallen), sowie die Überholungsnotwendigkeit der verbleibenden RSO beeinträchtigen neben dem erheblichen Mannschaftsausfall an Fahrern und Panzerjägern die Einsatzbereitschaft der Kompanien.



Anl. 01

Tagesmeldung an Gen. Kdo. XXXXII.A.K.

2. 9. 1943.

1a) Anhalten der feindl. Angriffe ab Tagesanbruch mit stärckster Feuerunterstützung bes. im rechten Abschnitt der Div.

Die Verbindung zum rechten Nachbarn wird befehlsgemäss noch vor Tagesanbruch durch Verbindungsspähtrupps an Nordwestecke Goluboff hergestellt.

Der Gegner griff bis 5.3o Uhr zweimal die Höhe 161,6 an und wurde Art.-Feuer und mit Unterstützung der zugeteilten Tiger abgewiesen.

Gegen 6.oo Uhr gleichzeitiger Angriff auf Höhe 16o,3 und Höhe 161,6. Es gelang dem Gegner zunächst infolge seiner Feuerüberlegenheit und der geringen Stärke der eigenen Besatzung die Höhe 16o,3 zu nehmen.

Der Gegenangriff durch die Div.-Reserve mit Unterstützung der Art. und nach Ansatz der Tiger-Abt. auf Befehl des Korps erreichte mit den Panzern gegen 1o.3o Uhr, mit der Infanterie infolge des überaus starken Abwehrfeuers des Gegners erst gegen 15.oo Uhr die Höhe. Das starke feindl. Feuer hält an.

Der feindl. Angriff gegen Höhe 161,6 drängte gegen 1o.3o Uhr die eigene Besatzung zurück, der mit Panzern und Art-Unterstützung geführte Gegenstoss gelang. Die Höhe war ab 13.oo Uhr vorübergehend in eigner Hand. Bei dem anhaltenden feindl. Druck und der starken Feuerunterstützung ging sie gegen 15.3o Uhr wieder verloren.

Ein Feindangriff auf Ljaljukoff gegen 15.3o Uhr wurde abgewiesen.

Ab Mittag erfolgten 2 Angriffe gegen Goluboff. Sie konnten bisher mit Unterstützung der Art. und der Tiger in den Abschnitt der Nachbardivision abgewiesen.

b) Starke feindl. Lufttätigkeit im gesamten Gefechtsgebiet der Div. Wiederholte Bomben - und Tiefangriffe auf eigene Art.-Stellungen, Bereitstellungen zum Gegenstoss mit Schwerpunkt im linken Abschnitt.

2.) Höhe 16o,3 - Westhang 161,6 - 2oo m ostw. Ljaljukoff - Weg nach nach Hf. Legeschewka.

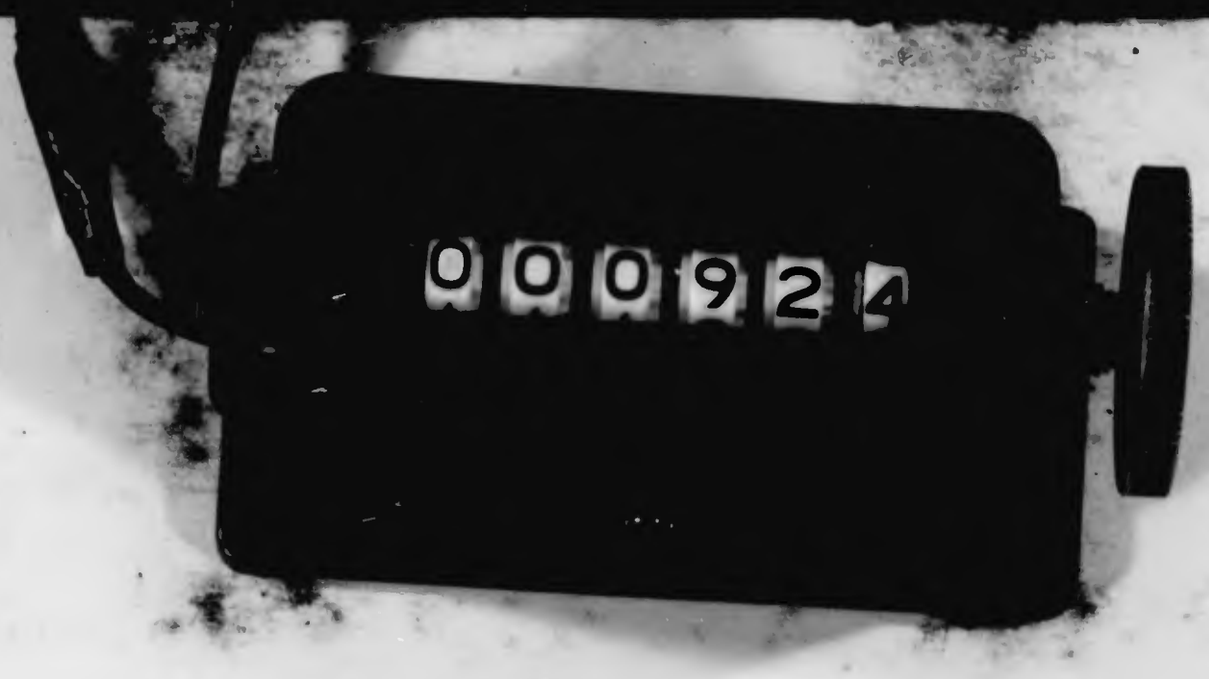
6a) 9 Tiger z.Zt. einsatzbereit.

c) 16 s., 4 m. Pak, 6 Hornissen.

d) Fehlanzeige.

9.) Stufe 4.

13.) Gef.Stärke: 5o : 24o : 1289 (Auf Grund der Mittagsmeldung)
Verpfl.Stärke 6424 Köpfe (?).

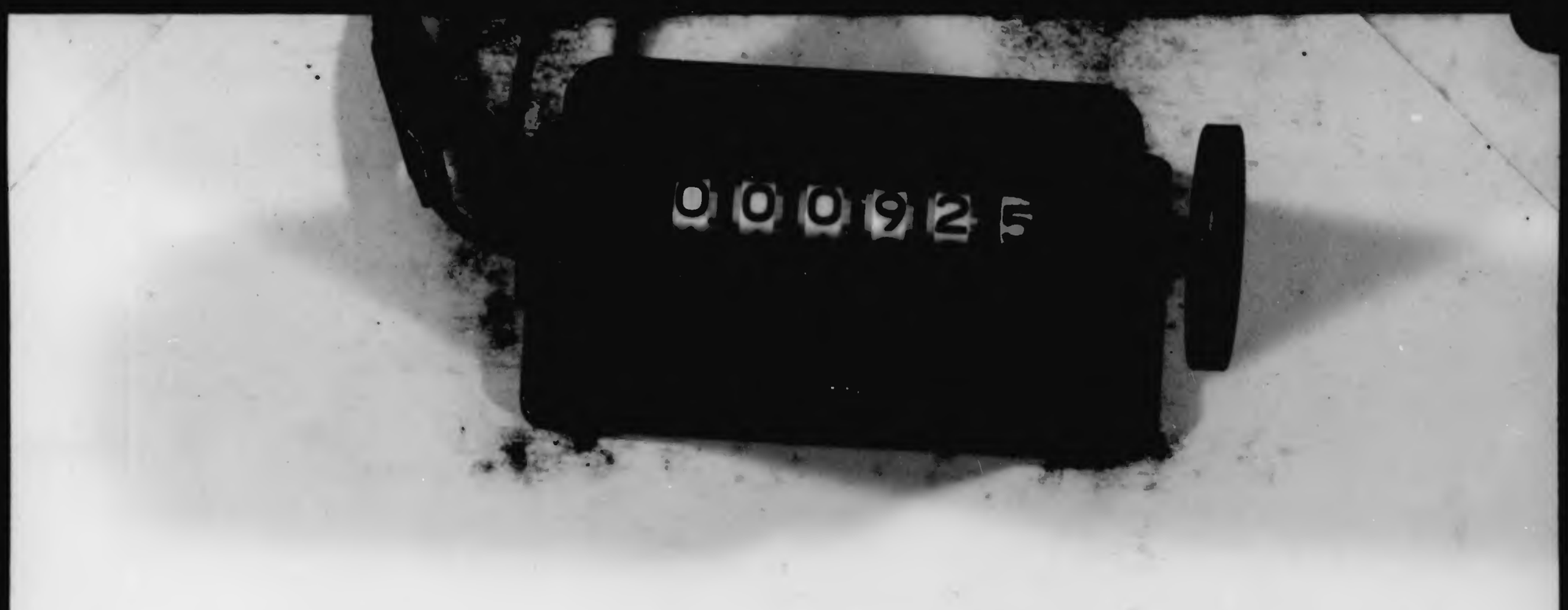


Ic-Tagesmeldung an Gen.Kdo. XXXXII.A.K. vom 2.9.43.

1.) Nach stärkstem vorbereitendem, zusammengefasstem Feuer fdl. schwere Waffen griff der Gegner zwischen 4,15 und 10,30 Uhr die Höhen 161,6 und 160,3 an, wobei es ihm gegen 6.00 Uhr gelang, Höhe 161,6 vorübergehend in seine Hand zu bringen. Weiteres Vorgehen des Feindes über die Höhen in süd- bzw. südwestl. Richtung wurde durch zusammengefasstes eigenes Artilleriefeuer abgewehrt.

Die um 4,15 und 5,50 geführten Feindangriffe auf Höhe 161,6, bei letzterem zog der Gegner 3-4 Pakgeschütze vor, wurden mit Unterstützung von 2 Tigern abgewiesen, gegen 6.00 Uhr auch Höhe 160,3 angreifender Feind wurde im Abwehrfeuer zum Stehen gebracht.

Der Feind unterstützte am Vormittag seine Angriffe durch 7-8 maligen Einsatz von jeweils 6-10 Schlachtfliegern und legte gegen 11,15 Uhr unter Zusammenfassung schwerer Waffen starkes Feuer dabei auch von Salvengeschützen auf Mulde zwischen Höhen 161,6 und 160,3.



Nachrichten-Abteilung 139 O.U.,den 2.9.43

T a g e s m e l d u n g

A) 1. Eingesetzte Trupps: 15 Fu.-Trupps, 6 Bautr., 1 Betr.-Tr., 3 kl.Fe.-Tr

2. Nicht eingesetzte Trupps: 3 Fu.-Tr., 5 Bautr., 1 Betr.-Tr.

3. Nicht einsatzbereite Trupps: 1 Bautr., 1 Betr.-Tr., 1 kl. Fe.-Tr.

4. Nicht einsatzbereite Kfz. in %: 1. Komp. 25%
2. " 13%

5. Veränderungen im Leitungs- u. Betriebsnetz:
a) Aufbau: Bau einer Leitung von Tiger - Abt. - vorgesch. Div. B . Stelle.
b) Abbau: ----

6. Veränderungen im Funknetz:
a) geplante: ------
b) durchgeführte: Im Rgts.-Stern der 161. Inf.-Div. wird nicht mehr mitgehört.

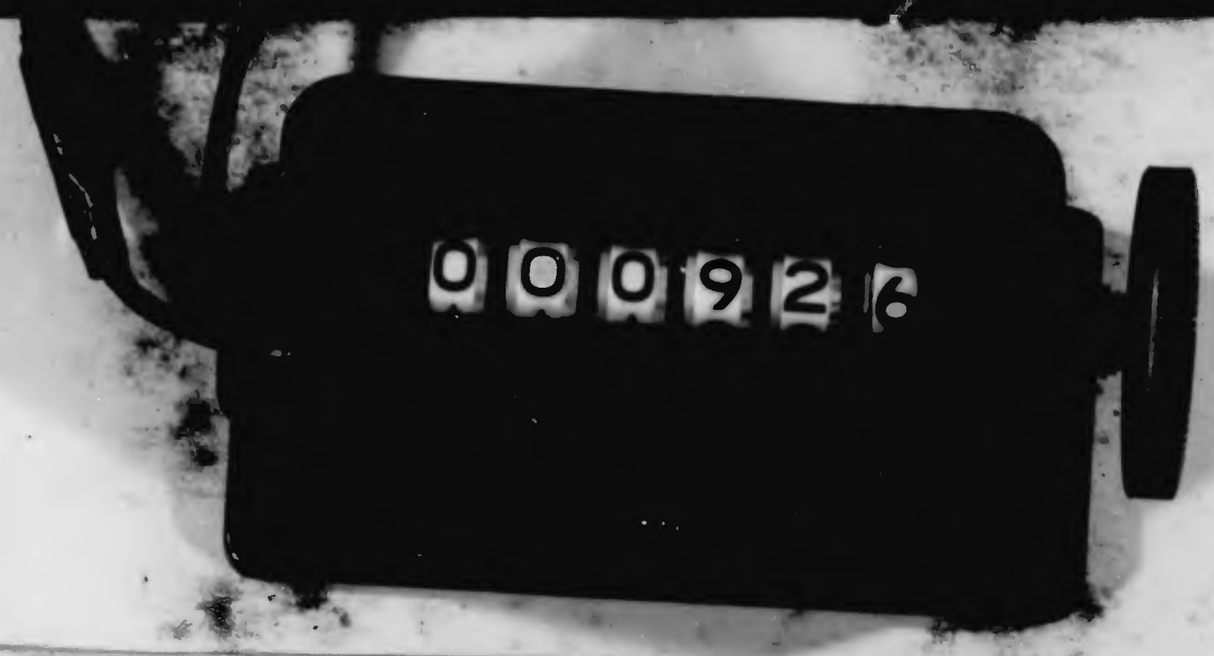
B) Verlustmeldung: 1 Verwundeter, 1 Verunglückter. (Lazarett)

C) 1. Gefechtsstärke nachrichtenmäßig: 9 Offz., [redacted]., 49 Uffz., 2o2 Mann.

2. Schätzung der Feindverluste u. Beutezahlen: Fehlanzeige.

D) Verlust an Grossge rät: Fehlanzeige.

A. B.
Leutnant u. Adjutant



Tagesmeldungen vom 2. 9. 1943.

(Aufgenommen: Feldwebel Meyer)

Pz.Jg.A.A. 139: (Feldw. Hübler - 15.52 Uhr)

2. Kp. 4.30 Uhr Angriff der Russen von Höhe 161,6 auf Hf. Kisslowski (Stärke etwa 100 Mann). 11.30 Uhr zweiter Angriff wie vorher. Russe bringt dabei eine Pak in Stellung auf Höhe 161,6 und bekämpft eigene Pak. Nach kurzem Schußwechsel durch Volltreffer vernichtet. Beide Angriffe wurden auf etwa 700 m mit etwa 50 Sprenggranaten zerschlagen. Die Reste zogen sich auf Höhe 161,6 zurück und schanzten sich dort ein. 15.15 Uhr nach Gegenstoß Lt. Peters unterstützt durch 2. Kp. Höhe 161,6 wieder in unserer Hand.
Feindverluste etwa 70 Tote und Verwundete.
Vernichtet: 1 russ. Pak, 1 Lkw., 2 Bespannfahrzeuge.
Eigene Verluste: Keine.
Beute: Keine.
Gefechtsstärke: 5 : 30 : 170 289
Verpflegungsstärke: 5 Offz., 3 Beamte, 55 Uffz., ~~290~~ Mann.
Einsatzbereit: 12 Pak, 14 le.M.G., 15 R.S.O.

Pi.Btl. 139: (Uffz. Wallendorf - 15.57 Uhr)

Keine besonderen Vorkommnisse. (Abstellungen zu 114 sind von 114 mit gemeldet!)
Gefechtsstärke: ~~1 : 2 : 21~~
Verpflegungsstärke: 1 Offz., 1 Beamter, 38 Uffz., 226 Mannschaften

Art.Rgt. 139: (Uffz. Asch - 16.05 Uhr)

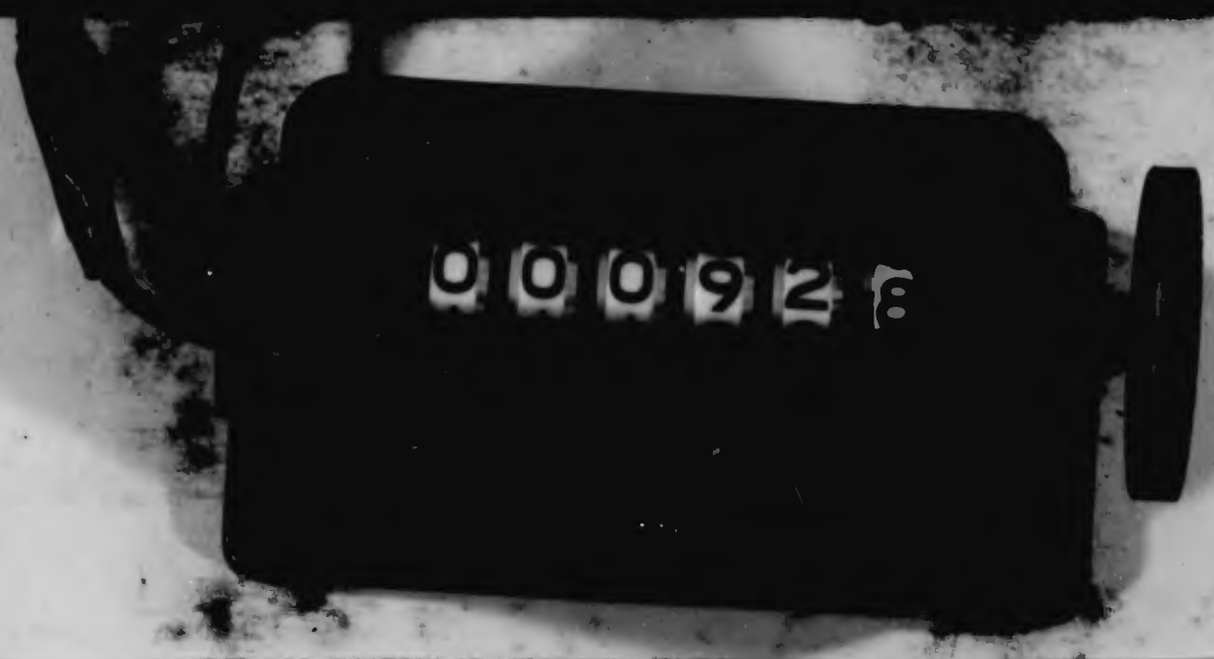
1.) Bis Mittag rege Feindtätigkeit.
2.) 4.35 Uhr greift Feind in breiter Front beiderseits 161,6 an. 5.40 Uhr hart ostw. 161,6 eine Feindbattr. (Pak). 11.40 Uhr Art.Feuer aus Richtung nordostw. Hf. Krawzowa und Timschenkow. Eine weitere Battr. ausgemacht r. 90500 h. 17610 und eine Battr.Stellung südl. 188,8. 12.55 Uhr greift Russe von Osten her Goluboff an. 15.15 Uhr Feindangriff in Kp.Stärke Schlucht bei Ljaljukoff. Von 4.00 - 13.00 Uhr ca. 500 Schuss Gr.W., 200 Schuss Art. le. Kal., 100 Schuss schw. Kal., 200 Schuss Pak auf gesamten Abschnitt.
3.) 5.00 - 6.30 Uhr 100 Schuss le.F.H. und 50 Schuss s.F.H. auf angreifenden Feind bei 161,6 und Pak-Geschütz-Stellung. 10.00 Uhr 40 Schuss le.F.H. zur Angriffsunterstützung auf Nord- und Nordosthang 160,3. Am Vormittag 305 Schuss le.F.H. und 55 Schuß s.F.H. auf 161,6 und bis zu 160,3. Am Vormittag 30 Schuss le.F.H. auf ein Geschütz bei Z.P. 314. 12.00 Uhr 15 Schuss le.F.H. auf ein Geschütz schw. Kal. 500 m nordostw. 108,1. 15.15 Uhr 20 Schuss le.F.H. auf Feindangriff bei Ljaljukoff. Sämtliche Feindangriffe blieben im Artl.Feuer liegen.
4.) 8.30 Uhr 15 Bomber und 5 Jäger greifen Bahnhof Borki an. 10.00 Uhr ~~Bombenwurf~~ Bomben und Bordwaffenbeschuss auf Bahnlinie bei B.W.. 12.15 Uhr etwa 15 Bomber über eigenem Gebiet mit Bombenwurf.
5.) 13.30 Uhr 30 Bomber in Richtung Merefa.
Gefechtsstärke: 28 : 131 : 675
Verpflegungsstärke: 35 : 222 + 1081

Gr.Rgt. 113: (Uffz. Michels - 16.15 Uhr)

Oblt. Neu, Lt. Strohe, Lt. Meschke verwundet, Lt. Engelmann krank. Infolge starker Ausfälle zogen sich die Restteile der Kampfgruppe Neu von 160,3 zurück. Für ausgefallenen Oblt. Neu wurde Lt. Nicolai eingesetzt. Nicolai brachte diese Teile zunächst wieder auf die Südwestecke von 160,3 in Stellung. Erneuter Angriff mit Panzerunterstützung auf 160,3 z.Zt. noch im Gange.
Rege Feindfliegertätigkeit. Gefangene keine. Feindtote 60.
Gef.Stärke: 4 Offz., 29 Uffz., 168 Mannsch.
~~Verluste~~

Gr.Rgt. 114: (Feldwebel Scharz - 16.55 Uhr)

Im Laufe des Vormittags schweres s.Gr.W.-, Pak- und Artl.Feuer auf eigenen Stellungen. 9.40 Uhr griff der Russe in Stärke von etwa 2 Kpn. den rechten Flügel des Rgt. an. Nachdem der Russe das erstemal durch Feuer abgewiesen wurde, versuchte er einen zweiten Angriff und es gelang ihm, die Infanterie etwa 800 m von Höhe 161,6 zurückzudrängen. Die angreifenden Teile der Russen wurden unter Feuer genommen, so dass der Angriff am Nordhang der Höhe zum Erliegen kam. Die Stoßreserve des Rgt. wurde sofort nach vorn geführt. 14.30 Uhr erfolgte ein Feuerschlag der Artl. auf Höhe 161,6. Nach diesem Feuerschlag trat die Rgt.Res. und die restlichen Teile des II.Btl. zum Gegenstoß an. Der Gegenstoß blieb zehn Meter vor Punkt 161,6 liegen, da das Abwehrfeuer zu stark war. Die Verluste bei diesem Angriff waren beträchtlich. Der Russe setzte zum Gegenstoß an und warf die einzelnen Männer der Pioniere und des II.Btl. zurück. Oblt. Kunze und Lt. Peters fielen. Die restlichen Teile (1 Pionier-Feldwebel und 10 Mann) mussten bis auf die Pak-Stellung zurückgehen und gingen dort zur Sicherung der Pak erneut in Stellung. Um 15.30 Uhr erfolgte ein Tiefflieger angriff mit Bordwaffenbeschuss und Bombenwurf. Gleichzeitig versuchte der Russe, den linken Flügel des Rgt. anzugreifen. Er wurde jedoch im zusammengefaßten Feuer in seine Ausgangsstellung zurückgeworfen.
In den Vormittagsstunden sehr lebhafte fdl. Fliegertätigkeit.
Gegen 13.00 Uhr eigener Fliegerangriff auf Merefa und Waldränder südl. davon.
Pak-Lage: 2 s.Pak und 2 m. Pak einsatzbereit.
Ausfälle an Großgerät: 1 Maultier, 1 le.I.G. durch Rohrkrepierer.
Gef.Stärke: 3 : 28 : 119.
Verichtet: 2 Pak, 2 s.M.G., 4.le.M.G.
Geschätzte Feindtote: 150



Kdr.

Morgenmeldung an Gen. Kdo. XXXXII.A.K.

2. 9. 43

1.) Nach Abwehr mehrfacher Angriffe am Abend und bei einbrechender Dunkelheit verlief die Nacht im wesentlichen ruhig.

Die Feindangriffe richteten sich nach stärkster Feuervorbereitung durch Art., Gr.W. und Pak und Luftangriffe bes. im linken Abschnitt der Div.

a) gegen Ljaljukoff zwischen 19.oo und 21.oo Uhr in Stärke von etwa 400 Mann. Der zweimalige Vorstoss des Gegners brach im Abwehrfeuer der Art. und Inf. zusammen.
b) gegen die Schlucht südl. Höhe 161,6 in Richtung Westen gegen 19.3o Uhr. Der Vorstoss kam durch Einsatz von Tigern zum Stehen.

Die Verbindungsaufnahme mit dem rechten Nachbarn an der Nordwestecke Goluboff ist noch nicht erfolgt. Ein Verbindungsspähtrupp von Höhe 160,3 ist seit den Abendstunden unterwegs, Meldung steht noch aus. Ferner sind 2 Tiger im Morgengrauen zur Verbindungsaufnahme eingesetzt. Vollzugsmeldung folgt.

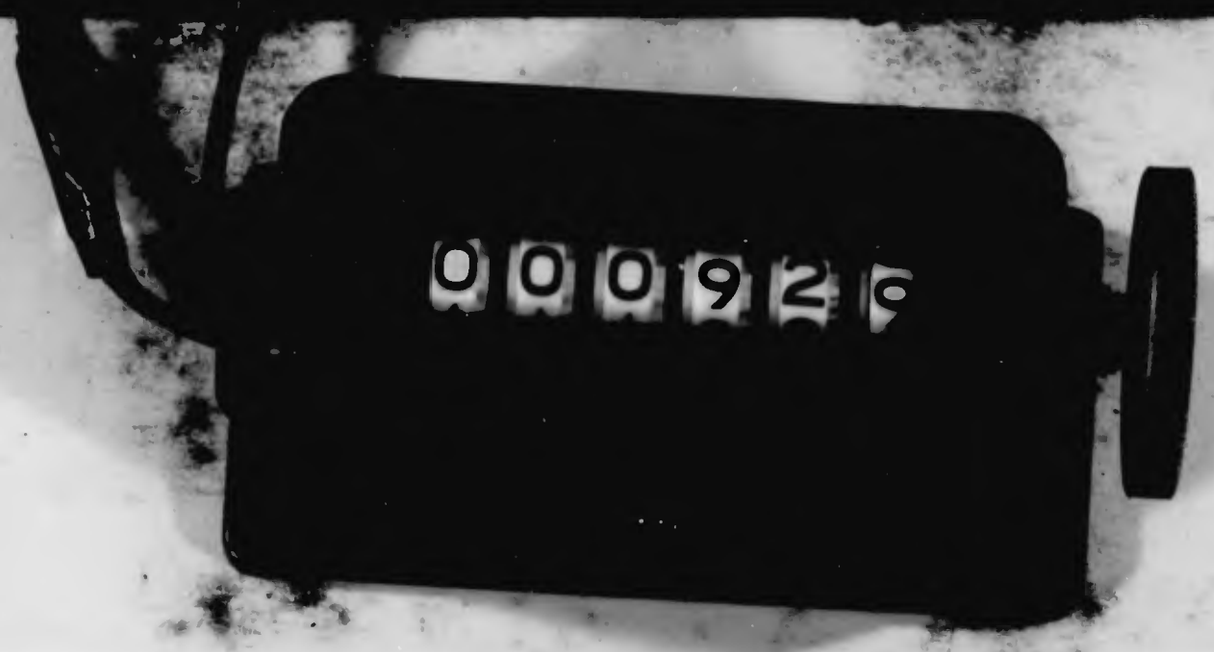
Die Verbindung zum linken Nachbarn wurde gegen 23.45 Uhr wieder hergestellt, die auf 5oo m verbreitete Lücke wurde geschlossen.

Eigene Art. bekämpfte ausser den Feindangriffen ab 18.oo Uhr 4 Feindbttr. im Südostteil von Merefa und an den Waldrändern so. davon.

2.) Am Abend gegen 18.oo Uhr Luftangriff mit Bombenwürfen und Bordwaffenbeschuss auf linken Rgts.Abschnitt. Nachts einzelne Störflüge über dem gesamten Abschnitt.

Durchgegeben: Hptm. Schwarz

Angenommen: Offz. v.Dienst.



Ic-Morgenmeldung an Gen.Kdo. XXXXII.A.K. v.2.9.43.

1.) Am Nachmittag des 1.9. legte der Feind schwerpunktartig wie an Vortagen geneldet, Störfeuer sämtlicher Waffen auf den gesamten Gefechtsabschnitt der Division (zwi.16.00 und 18.00 Uhr 600 Schuss gezählt) und versuchte wiederum gegen 19.00 Uhr den linken Flügel des linken Regiments mit 400 Mann anzugreifen, ein etwa um die gleiche Zeit geführter stärkerer fdl. Vorstoss aus Raum 108,1 entlang der nach SW verlaufenden grösseren Erdrinne zur Gewinnung der Höhe 160,3 wurde unter Sperrung des Schluchtengeländes durch 2 Tiger abgewiesen, wobei sich der Gegner gegen 108,1 zurückzog.

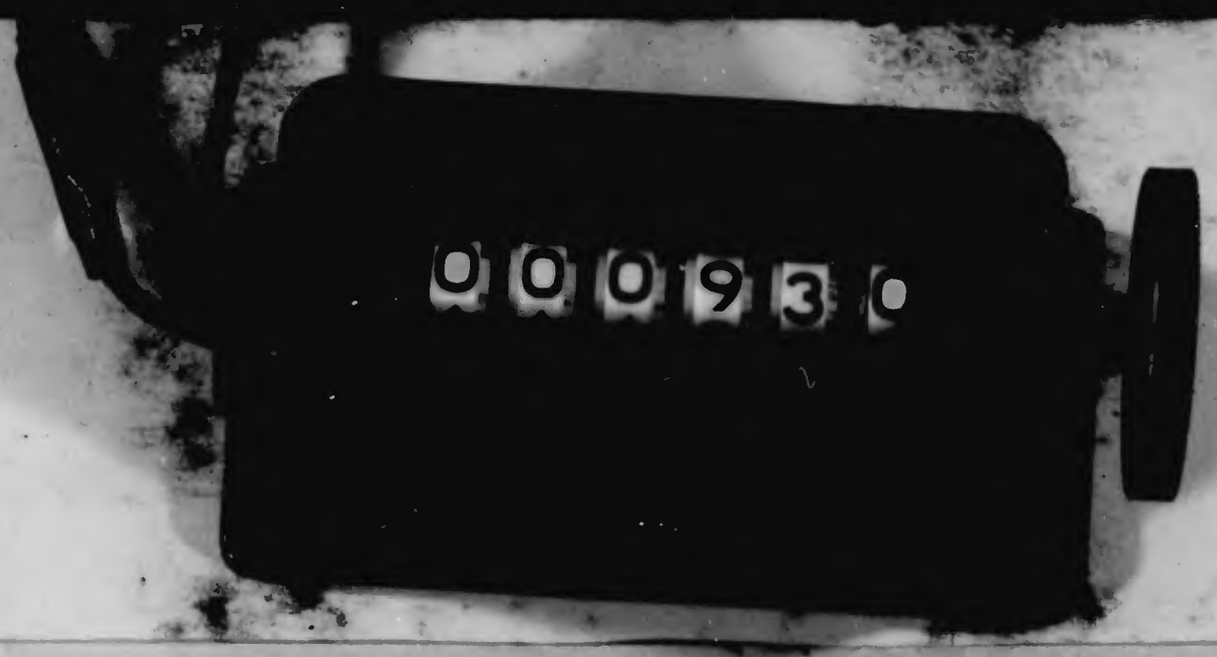
Der gegen linkes Regiment geführte Feindangriff brach nach etwa einer Stunde im zusammengefassten Feuer der eigenen Artillerie und Infanteriewaffen zusammen.

b) Die Nacht verlief bei langsam abflauendem Feindfeuer ruhig.

c) Bei reger Feindfliegertätigkeit wurde ebenfalls am Nachmittag die eigene HKL mit Bomben und Bordwaffen mehrfach beschossen.

d) 7 Gefangene, 58. G.S.D., G.S.R. 173, eingebracht bei Ljaljukoff. Zahl der Feindtoten für 30.und 31.8.: 370 Mann. Beute 4,5 cm Pak

Feindtote vor den Abschnitten des GR 114 seit 10.8.: etwa 1500
Beute für obige Zeitspanne: 53 M.Pi., 1 Mehrladegewehr, 2 s.Gr.W., Vernichtet: 2 Feindpanzer, 25 Pz.Bü.,3 Pak 7,62, 5 Pak 4.5 cm, 3 s.Gr.W., 32 s.M.G., 38 le.M.G., 1 le.M.G. 34, 1 le.Gr.W., etwa 50 Gewehre.



Morgenmeldungen am 2. 9. 43.
(Angenommen.O.Sch.Schmitz)

Gren. Rgt-113.` Gefr. Hafner 2.5o Uhr
Feind verhält sich in den Nachmittagsstunden bis auf Art.- und s.Gr W.-Störungsfeuer im Abschnitt des Rgts. ruhig. Auf Höhe 16o,3 konnte keine Bewegung festgestellt werden. ~~18.o~~ In den Nachmittagsstunden greift Feind wiederholt beim linken Nachbarn an. 18.4o Uhr griff Feind westl. 16o,6 nach sw.,daraufhin wird diese Schlucht 19.oo Uhr mit 2 Tigern gesperrt, mit denen Lt.Engelmann Verbindung aufnimmt. 19.45 Uhr 16o,3 fest in unserer Hand. Feindverluste hoch. Masse des Feindes hat sich nach 1o8,1 zurückgezogen. 2o.3o Uhr erhält Oblt. Neu Befehl, Verbindung mit r. Nachbarn im Nordteil Golüboff aufzunehmen und Einsickern des Feindes in die Schlucht west. und nordwestl. Goluboff zu verhindern. Spähtrupp wird angesetzt, Meldung über Ergebnis steht noch aus, da Funkverbindung unterbrochen.

Feindl. Fliegertätigkeit sehr rege. In den Nachmittagsstunden wiederholte Angriffe mit Bordwaffen und Bomben auf unsere Stellungen südl. der HKL.

Pi. Btl. 139: Gefr. Zimmermann 3.oo Uhr
Keine bes. Vorkommnisse

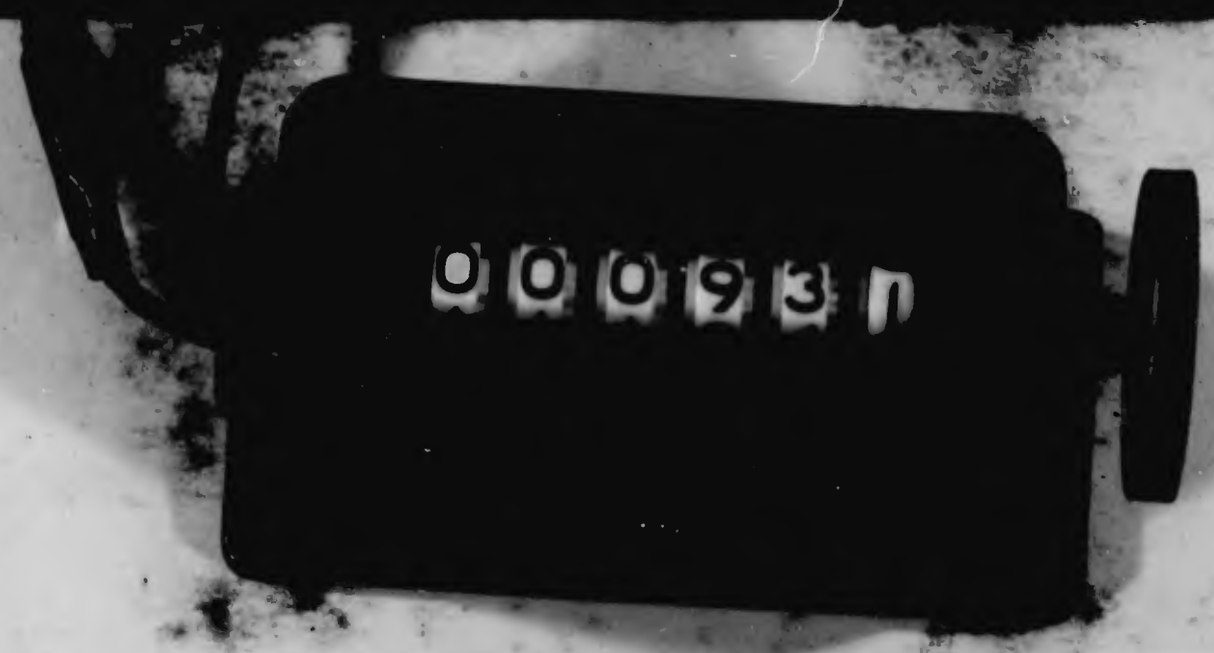
Nachr. Abt. 139: 3.oo Uhr
Keine bes. Vorkommnisse.

Gren.Rgt.114: Fw. Schwarz 3.o5 Uhr
Nach heftigen s.Gr.W., Pak- und Art.-Feuer ~~xxxx~~ auf sämtliche Stellungen des Rgts. griff der Feind gegen 19.oo Uhr mit ca.4oo Mann den linken Flügel des Rgts. an. Der Angriff blieb nach kurzer Zeit im zusammengefassten Feuer der Art. und Inf, liegen. Seit 21.oo Uhr nur vereinzeltes St.-Feuer feindl. schw. Waffen.

Pz. Jg.A.A.139: Fw. Hübler 3.15 Uhr
2.Kp.: Verlauf der Nacht ruhig.
3.Kp.: Bei dem in den Abendstunden ermaltenen Art. und Gr.W.-Feuer 1 Volltreffer auf RSO., Totalverlust. Personalverluste keine.
Sonst keine bes. Vorkommnisse.

Art. Rgt. 139: Uffz. Asch 3.25 Uhr
17.3o Uhr Feindangriff 5oo m. ostw. 1o8,1.
19.oo Uhr Feindangriff ostw. und nördl. Ljaljukoff mit stärkeren Kräften. Am Nachmittag mot.Fahrzeuge im Wechselverkehr bei Brücke Südausgang Merefa (Muni.) 16.oo - 18.oo Uhr starkes Art.-Feuer aller Kal. und Flak, etwa 6oo Schuss auf gesamten Abschnitt.
21.3o Uhr Feindangriff bei 161,6,

14.oo Uhr 4o Schuss le.F.H. auf Bewegungen und Bereitstellungen im Raume der Merefamündung. 18,3o Uhr 2o Schuss le.F.H. auf Feindbtrr. 1 km südostw. Südausgang Merefa. 17.3o Uhr 31 Schuss le.F.H. auf Feindbttr. Südausgang Merefa. 16.oo Uhr 1o Schuss s.F.H. auf feuernde Flakbttr. bei Schw. am Waldrand. 17.25 Uhr 4o Schuss s.F.H. auf Flakbttr. Südwestausgang Timtschenkow. 17.oo Uhr 16 Schuss s.F.H. auf Feindbttr. bei Brücke Südausgang Merefa.



16.1o. Uhr 1o Schuss s.F.H. auf Fahrzeugverkehr bei Brücke ~~xxx~~ Südausgang Merefa. Von 18.oo - 2o.oo Uhr Schuss le.F.H., 66. Sch s.F.H. auf Feindangriffe Ljaljukoff, Maisfeld 1o8,1 , Goluboff un. 161,6.

Rege feindl. Fliegertätigkeit mit Bombenwürfen.

16.oo Uhr Bomben auf Merefa.

000932

~~Funkspruch~~ · Fernschreiben · ~~Funkspruch~~ ~~Blitzspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. J. D. 1. N. 139	167

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HLTXM	1.9	2330	Kuh

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			39. Inf. Division Eing. 3. SEP. 1943 Fbt. Br.-Nr.	

++-KR -- GEHEIM -- HLTXM/FUE 278/83 1/+ 9/+ 43 22 30 //

PN SS-K/+ D/+ // PN 293/+ 1/+ D/+ // PN 6/+ PZ/+ DIV/+ //

PN 255/+ 1/+ D/+ // PN 161/+ 1/+ D/+ // PN 29/+ 1/+ D/+ //

// MELDEBLEI FLEN DEN 2/+ 9/+ 43 //
// RUFTREFFE FLER DEN 2/+ 9/+ 43 //

// P/KL/ SS-KRV/+-DIV/+/DCPP/ //
// P/KL/ SS-KRV/+-DIV/+/DCPP/ //

1/+ STELLUNG IST ZU HALTEN/+ //
1/+ STELLUNG IST ZU HALTEN/+ //

2/+ DIE DURCH HINAUSZIEHEN VON EINHEITEN DER 228/+ 1/+ D/+

ENTSTANDENE SCHWACHE BESETZUNG IST ZU VERSTAERKEN/+ //

// MIT AUSSCHEIDEN DER RESTLICHEN NOCH IM DIV/+-ABSCHNITT
3/+ MIT AUSSCHEIDEN DER RESTLICHEN NOCH IM DIV/+-ABSCHNITT

BEFINDLICHEN KRAEFTE DER 228/+ 1/+ D/+ IST IN DEN NAECHSTEN
BEFINDLICHEN KRAEFTE DER 228/+ 1/+ D/+ IST IN DEN NAECHSTEN

TAGEN ZU RECHNEN/+ //
TAGEN ZU RECHNEN/+ //

1 Stk. Kl. geh. KTB 9

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. J. D. 1. N. 139	167

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HLTXM	1.9	2330	Suh

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			39. Inf. Division Eing. 3. SEP. 1943 Fsst. Br. Nr.	

++ -KR -- GEHEIM -- HLTXM/FUE 278/83 1/+ 9/+ 43 22 30 //
++ -KR -- GEHEIM -- HLTXM/FUE 278/83 1/+ 9/+ 43 22 30 //

PN SS-K/+ D/+ // PN 293/+ 1/+ D/+ // PN 6/+ PZ/+ DIV/+ /
PN SS-K/+ D/+ // PN 293/+ 1/+ D/+ // PN 6/+ PZ/+ DIV/+ /

PN 255/+ 1/+ D/+ // PN 161/+ 1/+ D/+ // PN 29/+ 1/+ D/+ //

// MELDEREF FLER DEN 2/+ 9/+ 43 //
// AUFTRAEGE FLER DEN 2/+ 9/+ 43 //

// P/KL/ SS-KPV/+-DIV/+/DCPP/ //
// P/KL/ SS-KPV/+-DIV/+/DCPP/ //

1/+ STELLUNG IST ZU HALTEN/+ //
1/+ STELLUNG IST ZU HALTEN/+ //

2/+ DIE DURCH HINAUSZIEHEN VON EINHEITEN DER 228/+ 1/+ D/+
2/+ DIE DURCH HINAUSZIEHEN VON EINHEITEN DER 228/+ 1/+ D/+

ENTSTANDENE SCHWACHE BESETZUNG IST ZU VERSTAERKEN/+ //
ENTSTANDENE SCHWACHE BESETZUNG IST ZU VERSTAERKEN/+ //

3/+ MIT AUSSCHEIDEN DER RESTLICHEN NOCH IM DIV/+-ABSCHNITT
3/+ MIT AUSSCHEIDEN DER RESTLICHEN NOCH IM DIV/+-ABSCHNITT

BEFINDLICHEN KRAEFTE DER 228/+ 1/+ D/+ IST IN DEN NAECHSTEN
BEFINDLICHEN KRAEFTE DER 228/+ 1/+ D/+ IST IN DEN NAECHSTEN

TAGEN ZU RECHNEN/+ //
TAGEN ZU RECHNEN/+ //

4/+ ES IST ENGE VERBINDUNG MIT 328/+ 1/+ D/+ ZU HALTEN/+
4/+ ES IST ENGE VERBINDUNG MIT 328/+ 1/+ D/+ ZU HALTEN/+

LAUFEND MELDUNG UEBER ANZ BEI 328/+ 1/+ D/+ AN GEN/+KDO/+

ERSTATTEN/+ //

// B/KL/ 293/+ 1/+ D/+ /DOPP/ /

/ 1/+ DIE STELLUNG IST ZU HALTEN/+ //

2/+ DIE VORDERE LINIE IST DURCH ALLMAEHLICHES EINSICKERN
2/+ DIE VORDERE LINIE IST DURCH ALLMAEHLICHES EINSICKERN

SOWEIT VORZUSCHIEBEN/// DASS SIE BEGRADIGT WIRD/+
SOWEIT VORZUSCHIEBEN/// DASS SIE BEGRADIGT WIRD/+

3/+ DER DIV/+ WERDEN UNTERSTELLT/DOPP/ //
/ 3/+ DER DIV/+ WERDEN UNTERSTELLT/DOPP/ //

B/KL/ 3 STURMGESCHUETZE DER STURMGESCH/+ ABT/+ 228 //

/ B/KL/ 4 HORNISSEN/+ //

DIE WAFFEN SIND AM SUEDFLUEGEL BEREITZUSTELLEN UND MUESSEN
/ DIE WAFFEN SIND AM SUEDFLUEGEL BEREITZUSTELLEN UND MUESSEN

IN DER LAGE SEIN/// AUCH IN DEN RAUM DER SS-KAV/+ DIV/+ ZU

WIRKEN/+ //
WIRKEN/+ /

ZU B/KLZU/ BEWEGUNG DURCH 333/+ 1/+ D/+ IN KREBSKOWKA SD///
/ ZU B/KLZU/ BEWEGUNG DURCH 333/+ 1/+ D/+ IN KREBSKOWKA SD///

DASS INMARSCHSETZUNG AM 2/+ 9/+ 43 BEI BEGINN DER DAEMMERUNG
DASS INMARSCHSETZUNG AM 2/+ 9/+ 43 BEI BEGINN DER DAEMMERUNG

ERFOLGEN KANN /KL/ FERNMUENDLICH VORAUS /KL/ /+ //

ZU B/KLZU/ DIE HORNISSEN BEFINDEN SICH ZUR ZEIT BEI GRUPPE

000935

~~Fernspruch~~ · Fernschreiben · ~~Funkspruch~~ · ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39.I.D. 1.N.139	1, Bl. zu FS 167

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HLTxM			Pfeiffer

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

QUENTIN UND UNTERSTEHEN 355/+ 1/+ D/+ ZUFUEHRUNG ZU 293/+

1/+ D/+ IST UNMITTELBAR MIT 355/+ 1/+ D/+ ZU VEREINBAREN
1/+ D/+ IST UNMITTELBAR MIT 355/+ 1/+ D/+ ZU VEREINBAREN

/KL/ FERNMUENDL/+ VORAUS/KL/+/ /
/KL/ FERNMUENDL/+ VORAUS/KL/+/ /

// C/KL / 6/+ PZ/+ DIV/+/DOPP/ //
// C/KL / 6/+ PZ/+ DIV/+/DOPP/ //

1/+ DIE STELLUNG IST ZU HALTEN/+ //
1/+ DIE STELLUNG IST ZU HALTEN/+ //

2/+ ENGER ANSCHLUSS ZU 355/+ 1/+ D/+ IST WIEDER
2/+ ENGER ANSCHLUSS ZU 355/+ 1/+ D/+ IST WIEDER

HERZUSTELLEN/+ //
HERZUSTELLEN/+ //

// D/KL/ 355/+ 1/+ D/+/DOPP/ //
// D/KL/ 355/+ 1/+ D/+/DOPP/ //

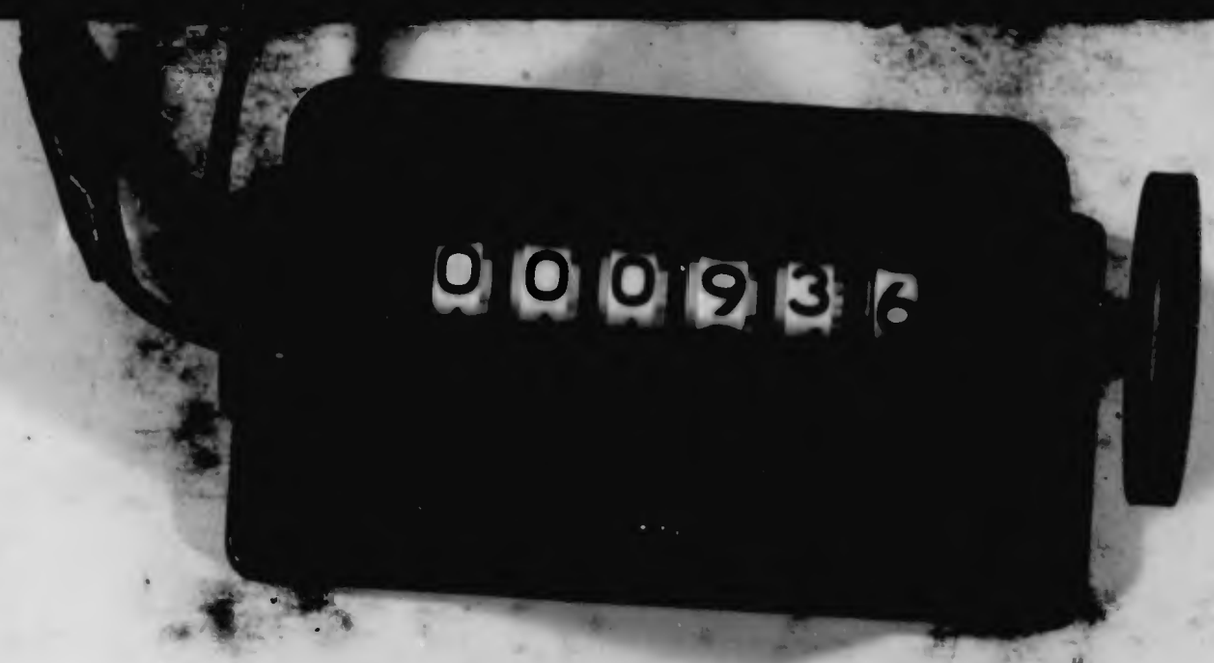
1/+ DIE STELLUNG IST ZU HALTEN/+ //
1/+ DIE STELLUNG IST ZU HALTEN/+ //

2/+ DIE Z/+ ZT/+ BEI GRUPPE QUENTIN BEFINDLICHEN
2/+ DIE Z/+ ZT/+ BEI GRUPPE QUENTIN BEFINDLICHEN

4 HORNISSEN WERDEN 293/+ 1/+ D/+ UNTERSTELLT/+ ZUFUEHRUNG
4 HORNISSEN WERDEN 293/+ 1/+ D/+ UNTERSTELLT/+ ZUFUEHRUNG

HAT IM UNMITTELBAREN EINVERNEHMEN MIT 293/+ 1/+ D/+ ZU

Fernsprech-Anschluß:



ERFOLGEN /// FERNMUENDL/+ VORAUS/+ //

// E/KL/ 161/+ I/+ D/+ /DOPP/

DIE STELLUNG IST ZU HALTEN/+ //

F /KLZU/ 39/+ I/+ D/+ /DOPP/ //

1/+ DIE STELLUNG IST ZU HALTEN/+ //

2/+ ENGER ANSCHLUSS NACH LINKS IST ZU HALTEN UND LAUFEND ZU
2/+ ENGER ANSCHLUSS NACH LINKS IST ZU HALTEN UND LAUFEND ZU

UEBERWACHEN/+ VERBINDUNGSOFFZ/+ AN A/+A/+ 106 IST ABZUSTELLEN/+
UEBERWACHEN/+ VERBINDUNGSOFFZ/+ AN A/+A/+ 106 IST ABZUSTELLEN/+

// 3/+ WAEHREND DER NACHT IST LEBHAFTE AUFKLAERUNG ZU BETREIBEN//
// 3/+ WAEHREND DER NACHT IST LEBHAFTE AUFKLAERUNG ZU BETREIBEN//

DAS SPERRFEUER DER SCHW/+ WAFFEN SORGFAELTIG VORZUBEREITEN
DAS SPERRFEUER DER SCHW/+ WAFFEN SORGFAELTIG VORZUBEREITEN

UND ZU UEBERWACHEN/+ // //

+ + R.

// GEN/+ KDO/+ ROEM 42/+ A/+ K/+ ABT/+ ROEM EINS A

NR/+ 935/43 GEH/+++

++2330/EIN/KR/GEHEIM/HLTXM/FUE/278/83/MIKLETICH/HPQXM++
++2330/EIN/KR/GEHEIM/HLTXM/FUE/278/83/MIKLETICH/HPQXM++

000937

15/8/45 geh. K.T.B.

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. I. D. 1. N. 139	166

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HLTXM	1.9	0250	Stih

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

39. Inf. Division
Eing. 3. SEP 1943
Abt. Br. Nr.

444 KR -- GEHEIM -- HLTXM/FUE 224/28 1/4 S/4 2100 //
1/4 S/4 2100 //

FK 29/4 1/4 D/4 / / /

Fernsprech-Anschluß:

// KORPSBEFEHL NR/4 23 /

/ DIE TRENNUNGSLINIEN WERDEN NACH RUECKWAERTS WIE FOLGT
/ DIE TRENNUNGSLINIEN WERDEN NACH RUECKWAERTS WIE FOLGT

VERLAENGERT/DCPP/

// RECHTE KORPSGRENZE/DCPP/ OSTRAND BEREKA - WESTRAND

KORPSBEFF/4 /

R/KL/ ZWISCHEN SS-KAV/4 DIV/4 UND 293/4 1/4 D/4/DCPP/ /
/ R/KL/ ZWISCHEN SS-KAV/4 DIV/4 UND 293/4 1/4 D/4/DCPP/ /

/ LENINSKIJ - FEBR/4 /KL/4 293/4 1/4 D/4 /KL/ -
/ LENINSKIJ - FEBR/4 /KL/4 293/4 1/4 D/4 /KL/

PKT/4 212/// - HF/4 ROSTOW ROSTAN - JA /KL/ 293/4 / KL/
- PKT/4 212/// - HF/4 ROSTOW ROSTAN - JA /KL/ 293/4 / KL/

WEITER WIE BISHER/4
WEITER WIE BISHER/4

000937

/ E/KL/ ZWISCHEN 253/+ 1/+ D/+ UND 6/+ PZ/+ DIV/+/CCFF/ /

LIPJANKA /KL/ 6/+ PZ/+ DIV/+ /KL/ - 169///7 - KOTJAROWKA -

/KL/ 253/+/KL/ - BRUCKE PERASKOWJE -

BERESTOWJE - BACHERUND BERESTOWJE / KL/ BIS WESTRAND

CCHC TSCHAJE /KL/ - PUNKT 177///9 - CSTRAND WALD NOERDL/+

CCHCTSCHAJE - WEITER WIE BISHER/+ //

/ E /KLZL/ ZWISCHEN 6/+ PZ/+ DIV/+ UND 255/+ 1/+ D/+/CCFF/ /

/ WESTRAND PETROWKA - BACHERUND BERESTOWJA BIS BRUECKE

KOPANOWKA - WLASSOWKA - WESTRAND LOBOWKY - PUNKT 192///7 -

201///8 - NOERDRAND SUEDL/+ RJABUCHINO - WEITER WIE BISHER/+ /

/ D/KLZL/ ZWISCHEN 255/+ UND 161/+ 1/+ D/+ /CCFF/ /

/ BACHERUND BEI BERESTOWKA BIS BRUECKE STAROWEROWKA

/KL/ NUERDL/+ NUEHE 182///3 /KL/ - WESTRAND KARPOWSKOJE -

KARPSHNOJE /KL/ 255/+ 1/+ D/+ /KL/ - NOERDRAND NOERDL/+

BJABUCHINO - WEITER WIE BISHER/+ //

/ C/KLZL/ ZWISCHEN 161/+ UND 39/+ 1/+ D/+/CCFF/ /

/ WYSSOKIJ /KL/ 39/+ 1/+ D/+/KL/ - PUNKT 161/// C - POPILKA -

000931

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen.

Nachr.-Stelle	Nr.
39.J.D. 1.N. 139	1077

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HLT+M	1.4		Huh

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Bl. zu.			FS 166	

WLESSCUKE /KL/ 25/+ 1/+ D/+ /KL/ - ERLECKE NCUCSSELCUKE

/KL/ 25/+ 1/+ D/+ /KL/ - HF/+ CRCYK /KL/ 29/+ 1D/+ /KL

/ WEITER WIE BISHER/+ //

LINKE KOEFSGRENZE/DOFF/ //

WESTRAND KRETISCHTSCHE - HF/+ FERELESSCK

/KL/ RUEM 42/+ H/+ K/+ /KL/ - ZUSAMMENFLUSS DSGUN

GLEICHWATKG - ZUSAMMENFLUSS MSHG - MEREFA/+ //

Inhalt:

INKRAFTRETEN DER TRENNUNGSLINIEN 1/+ 9/+ 43 12.00 UHR/+

// DEM/+ KUG/+ FGEM 42/+ S/+ K/+ GET/+ FGEM EINS.G

NR/+ S31/43 GEH/+ ++

F.d.R. Kaiserburg Hptm.

Fernsprech-Anschluß:

++++2250/EIN/KR/HGEHEIM/HLTXM/224/48/MIKLETICH/HPQXM+++
++++2250/EIN/KR/HGEHEIM/HLTXM/224/48/MIKLETICH/HPQXM++

Abschrift.

Fernschreiben vom 1.9.43, 22.5o Uhr von HLTXM.

An 39. I. D.

K o r p s b e f e h l Nr. 23.

Die Trennungslinien werden nach rückwärts wie folgt verlängert:

rechte Korpsgrenze: Ostrand Bereka - Westrand Koroboff.

a) Zwischen SS-Kav.Div. und 293. I.D.:
Leninskie - Febr. (293.I.D.) - Punkt 212,3 - Hf.Rostow Rostan-Ja (293.) - weiter wie bisher.

b) Zwischen 293.I.D. und 6. Pz. Div.:
Lipjanka (6.Pz.Div.) - 169,7 - Kotjarowka - (293.) - Brücke Paraskoweja - Berestowaja - Bachgrund Berestowaja (bis Westrand Ecke Tschaje) - Punkt 177,9 - Ostrand Wald nördl. Ecketschaja - weiter wie bisher.

c) Zwischen 6.Pz. Div.und 355. I.D.:
Westrand Petrowka - Bachgrund Berestowaja bis Brücke Kofanowka - Wlassowka - Westrand Logwniy - Punkt 192,7 - 2o1,8 - Nordrand südl. Rjabuchine - weiter wie bisher.

d) Zwischen 355. I.D. und 161. I.D.:
Bachgrund bei Berestowenka bis Brücke Starowerowka - (nördl.18o,3) - Ostrand Karawenskoje - Kajashnoje (355.I.D.) - Nordrand nördl. Rjabchine - weiter wie bisher.

e) Zwischen 161. und 39. I. D. :
Wyssokie (39.I.D.) Punkt 161,0 - Popiwka - Wlassowka (39.I.D.) - weiter wie bisher.

Linke Korpsgrenze: Westrand Krestischtsche - Hf. Perelessok (XXXXII.A.K.) - Zusammenfluss Dugum - Olschowatka - Zusammenfluss Msha - Merefa.

Inkrafttreten der Trennungslinien 1. 9. 43, 12.oo Uhr.

Gen. Kdo. XXXXII.A.K. /Abt.Ia
Nr. 931/43 geh.

000942

1516/43 geh. KTB

~~Fernspruch~~ · Fernschreiben · ~~Funkspruch~~ · ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39.I.D. 1.N.139	165

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HLTXM	1.9	1840	Huth

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		10		7
				Z
				114

39. Inf. Division
Eing. 2. SEP 1943
Abt. 1, wV Br. Nr. 3240/43 geh.

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

+ KR HLTXM/FU GEHEIM 252/1491+ 1815/
+ KR HLTXM/FU GEHEIM 252/1491+ 1815/

/AN/39/+1/+D/+/
/AN/39/+1/+D/+/

19.45 durchgegeben Huth

/WERFER-ABT/+ROEM /2/ 54 WIRD AM 1/+9/+43/39/+1 /+D/+
/WERFER-ABT/+ROEM /2/ 54 WIRD AM 1/+9/+43/39/+1 /+D/+

ZUGEFUEHRT UND TAKTISCH UNTERSTELLT/+
ZUGEFUEHRT UND TAKTISCH UNTERSTELLT/+

Inhalt

//GENERALKDO/+ROEM/+42/+AK/+ABT-ART/+NR/+247/43/GEH+
//GENERALKDO/+ROEM/+42/+AK/+ABT-ART/+NR/+247/43/GEH+

A.R. 139

I.d.R. Kuntzsch, Oblt.

+++1840/EIN/KR/GEHEIM/HLTXM/252/MIKLETICH/HPQXM+++
+++1840/EIN/KR/GEHEIM/HLTXM/252/MIKLETICH/HPQXM+++

000943

T.H. 6

~~Fernspruch~~ · Fernschreiben · ~~Funkspruch~~ · ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39.Y.d. 1.N.139	162

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HLTXM	1.9	0025	Lih

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			f	
			f	

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

+++--KRHLT XM/FU/ 243 31/+8/+2300//
+++--KRHLT XM/FU/ 243 31/+8/+2300/

RN/39/+ID/FERNM/VORUS//

39/+I/+D//+HRELT/SICH/RM/1/+9/+BE/0000/UHR/BEREIT/MIT/DEM/
ZWISCHEN/ I-LJPLJUKOF UND RBEITERHPUS/STEHENDEN/TEILEN/DEM/
ZWISCHEN/ ... UND RBEITERHPUS/STEHENDEN/TEILEN/DEM/

RNGRIFF/DER/TIGER/ZU/FOLGEN/UND/DIE/LUECKE/ZWISCHEN/
LJPLJUKOFF/UND/103///O/ZU/BESETZEN/
/LJPLJUKOFF/UND/103///O/ZU/BESETZEN/

/DIE/IN/DER/FRONT/DER/DIV/BEINGESETZTE/TIGER-KP/+WIRD/DER/
/DIE/IN/DER/FRONT/DER/DIV/BEINGESETZTE/TIGER-KP/+WIRD/DER

/DIV/+UNTERSTELLT///UM/BEI/FEINDEINFLUSS/SOFORT/ZUM/

/EGEGNRNGRIFF/ZNZUTRETEN/+DIV/+HPT/HIERZU/IN/DER/MITTE/EINE/
/EGEGNRNGRIFF/ZNZUTRETEN/+DIV/+HPT/HIERZU/IN/DER/MITTE/EINE/

INFNTERISTISCHE/RESERVE/BEREITZUHALTEN/
INFNTERISTISCHE/RESERVE/BEREITZUHALTEN

/RTILLERISTISCHE/UNTERSTUETZUNG/DES/RNGRIFFS/BEGINN/

```
'FFFL/1L//+/F//
/FFFC/1C7/+/P//
```

```
//LEM/+KIC/+FCEM/43/P-K/FCEM/1/P++--
//EEM/+KIC/+FCEM/43/P-K/FCEM/1/P++--
```

```
+UU23/EIN/KR/HLIXM/243/MIKLEIILH/HPUXM+++
++0023/EIN/KR/HLTXM/243/MIKLETICH/HPOXM++
```

000945

T.A. 5

~~Fernspruch~~ · Fernschreiben · ~~Funkspruch~~ · ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39.Y.Z. 1.N.139	160

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HLTXM	1.9.	0010	Stihl

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

444 = KR = HLTXM/FU 241/2/ 31/48/4 2200//
/EN/25/4 1/4E/4// FR 1E1/41/4D/4//

TRENNUNGSLINIEN ZWISCHEN 25/4 UND 1E1/41/4I/4PENDERT SICH
WIE FOLGT/IFF/

SCHULE KF/4CRDYM /KLF ZU25/4KLF/- FU- 1 1/2 KM WESTL/4

F KF/4FORK1- 1 ECLIPCFF/KLF ZU 1E1/KLF- KORRENT

TIMTSCHENKOFF/4 NEUE GRENZE FF 1/45/4 42 300 UHR //

EEM/KIC/4RCEM/42/4FK/FET-RCEM/1/F444

T.V.R.

```
-++UU1U/EIN/KK/HLIXM/241/1/MIKLEIILH/HPQXM+++
_++0010/EIN/KR/HLTXM/241/1/MIKLETICH/HPQXM+++
```

000947

Absendestelle :	te Meldh.	Ort	Datum	Zeit
Hef. Trsp. Trittau	Abgeg		1.9.43	4
H. R. Mk	Angek.			7

An 30. Inf. Division

Kd. meldet die Division, daß

die Hef. Trsp. H. R. Mk am 1.9.43

5 Uhr im Bereich von Trupp Wiedhage

zwischen Böhnhim u. F.V. Platz an der

Rittberg in der Siedlung eingetroffen

ist.

Feldwebel

Nr. 215 Wehrmachtformularverlag Richard Bacht, Buchdruckerei, Essen, Mülheimerstr. 17
Auslieferungslager Brüssel, Bd. Emile Jacqmain 37. Fernruf Brüssel : 18.02.25

000094

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

3

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. (Kfü a/1. Ord 2./IV.139)	182 Wag

Vermerke:

~~Angenommen oder~~ aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	1.9	0412	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				2

Abgang

Tag: 1.9.

Zeit: (0350)

Dringlichkeits-Vermerk: Dringend

An: 39. Div.

Absendende Stelle: Gr. Rgt 113

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Morgen früh Angl. Goldbeff ein-
getroffen und in Bereitschaft fürl.
16 0,3. x 1 E u x ab 0030 Uhr
aufgenommen bis fürl. 161,6.
Kapellmann Nachtrag 0120 Uhr
Bl. Kff. z. fürl., nach Reims Rückkehr
g. U. z. B.
Wagner.

14.T.B. 01

39.Infanterie-Division
Abt. Ic

Div.Gef.Std., den 1.9.1943

Tätigkeitsbericht Abt.Ic - Juli 1943.

1.) Personelle Lage.

1.-25.7. Oblt. Hennig Urlaub
1.-31.7. Uffz. Liske "
5.-31.7. O.Gefr. Groyen " (Bombenschaden)
27.-31.7. Oblt. Albert "

Während des Berichtsmonats war Lt. Hohl, Pz.Jg.A.A.139, Kurieroffizier beim Stab/39.I.D., als Urlaubsvertreter zur Abt.Ic kommandiert.

Lt. Bickendorf wurde am 25.7. als Divisions-Betreuungs-Offizier zur Abt. Ic versetzt.

2.) Feindlage.

Durch Gefangenen- u. Überläufervernehmungen wurden während des Berichtsmonats vor dem Div.-Abschnitt bestätigt:

6.SD. (mit Teilen III./SR.125) südl. Kotschetok,

41.GSD. mit Sa.126 u. 124 in vorderer Linie (SR.122 in Reserve) im Raum etwa 2 km westl. Versuchsfeld - Basalejewka (vermutlich ausschließlich),

113.SD. von Basalejewka bis einschl. Martowlja mit SR.1290, SR.1288 u. 1292,

52.SD. vermutl. von Nordrand Martowlja bis Südrand Nowo-donowka mit den SR.429 u. 431. Das SR.439 lag wahrscheinlich in Reserve.

Die früher im Raum der Div. bei Tschernezkij-Troizkoje u. nördl. Pissarewka aufgetretenen Sträflings-einheiten (155 u. 156) waren zurückgezogen worden und lagen im Chotomelkatal.

Nach einer unbestätigten Aussage bezog am 1o.7. das Rgt.176 einer Anfang Juni im Gebiet Tula neu aufgestellten SD.160 Stellungen in und bei der Donezschleife südl. Krassnoje-Snamja (Nestorbogen). Der Verbleib des bisher dort eingesetzten SR. 1288 sowie die anderen Rgter. der 160.SD. konnte nicht geklärt werden. Die SR.1290 u. 1292 wurden am 29.7.einwandfrei bestätigt. Ablösungsbewegungen in Gegend Tschernezkij-Troizkoje - Chotomlja am 29.7. wurden durch Aussagen von Überläufern am 3o. u. 31.7. eklärt. Danach hat ein Btl. des SR.843 der 3o3.SD., die nach Norden an die 52.SD. anschließt, ein Btl. des SR.431 in Chotom-ja abgelöst, da die 52.SD. starke Ausfälle durch Malaria hatte.

000950

Die Aussage eines Gefangenen, daß die 52.SD. in 148.SD. umbenannt wurde, konnte bisher nicht bestätigt werden. Auf Grund späterer Aussagen ist die Angabe unwahrscheinlich.

Gerüchte über eine Ablösung durch die 48.GSD. wurden gleichzeitig bei der 113., 52. u. 303.SD. festgestellt. Vermutlich handelt es sich um ein Täuschungsmanöver der Russen.

Nach Beginn der Kämpfe bei Belgorod stieg der feindliche Beschuß auf den Div.-Abschnitt. Etwa ab 20.7. sank er wieder auf die übliche Stärke von 300-400 Schuß Gr.W. u. Art.

Die bisher in Gegend Nowy Burluk festgestellten Panzer wurden nach Beginn der Kämpfe nicht mehr beobachtet.

Die Ersatzzuführung bei den gegnerischen Verbänden war geringer als in den Vormonaten. Vornehmlich trafen Asisten in kleinen Gruppen ein.

Etwa Mitte Juli mußte das SR.1290 Mannschaften (14 Mann/ Schützenzug) abgeben, die bei den Kämpfen von Belgorod eingesetzt worden sein sollen.

Die Verpflegungslage hat sich beim Gegner gebessert. Die Truppe erhält 2-3mal täglich Grützesuppe sowie 700-800 g Brot. Dazu in geringen Mengen amerikanische Fleischkonserven und Tabak.

Die feindlichen Einheiten sind vollzählig mit Gasmasken ausgerüstet. Entgiftungsmittel wurden in steigendem Maße festgestellt. Z.T. finden Gasschutz-Lehrgänge statt.

Die Feindverluste betrugen:

Zeit:	Gefangene:	Überläufer:	gez. Feindtote:
1.-10.7.	-	5	-
11.-20.7.	4	3	19
21.-31.7.	7	6.	11
1.-31.7.	11	14	30

Anzeichen für feindliche Angriffsabsichten auf den Div.-Abschnitt ergaben sich im Berichtsmonat nicht. Ab 28.7. wurden steigende Bewegungen, vornehmlich von Ost nach West, vor dem Abschnitt des rechten Nachbarn beobachtet und von diesem bestätigt.

000954

3.) Der Funkaufklärungstrupp nahm täglich etwa 25 feindliche Sprüche auf, die nach dem Entziffern ein sehr gutes Bild der Kämpfe nördlich und ostwärts Belgorod ergaben. Offensichtlich herrscht beim Gegner gegenüber dem Div.-Abschn. Funkstille, sodaß aus diesem Raum keine Ergebnisse erhalten werden konnten.

4.) Abwehr.

Durch die Feldpostprüfung der Armee-Abt.Kempf wurde außer einigen Devisenverstößen geringfügiger Art, die befehlsgemäß durch Belehrung der Täter erledigt wurden, ein Fall unerlaubten Geschäftemachens durch den Gefr.Kaltenbach, San.Kp.(mot)2/139 festgestellt, der dem Gericht der 39.I.D. übergeben wurde. Weiter wurden in einem Brief des Gefr. Koslowski Absichten zur Fahnenflucht geäußert. Koslowski wurde festgenommen und dem Gericht der 39.I.D. überwiesen. Eine sich auf 10 % der ein- und ausgehenden Briefpost der Volksdeutschen erstreckende Briefkontrolle, bei der rund 300 Briefe zensiert wurden, zeigte im allgemeinen ein günstiges Bild. Außer einigen Devisenverstößen wurden in 2 Briefen feindliche Flugblätter in polnischer Sprache gefunden. 2 Briefe offenbarten eine antideutsche Einstellung. Die Beanstandungen wurden dem Gericht der Division übergeben.

Der Truppe wurden 50 Stück "Abwehrmerkblatt für mobile Truppen" zugewiesen.

Auszüge aus Feindnachrichtenblättern und Ic-Unterlagen Ost 15/16 wurden der Truppe in Form einer Führungsanordnung bekanntgegeben.

Auf Grund der Angaben eines V-Mannes wurden unter den Hiwi des Kdr.d.Div.Nachsch.Tr.139 ein ehemaliger Offizier und ein Gefreiter der Roten Armee festgestellt. Beide beabsichtigten überzulaufen. Der Offizier hatte nach eigener Angabe zu dem V-Mann früher eine Bande im rückwärtigen Gebiet geführt.

Ein Hiwi meldete, daß drei angebliche Überläufer bezw. Gefangene, die in vorderster Linie aufgegriffen wurden, Flüchtige von einer Einheit in Charkow waren.

000952

Am 5.7. meldete sich ein Uffz. Becker (1./Pz.Jg.Abt.306) und ein Schütze Pree (ehemaliger Angehöriger der 15.I.D.) bei einem Posten in vorderer Linie. Beide hatten vom feindlichen Nachrichtendienst den Auftrag, Überläufer zu werben. Sie wurden der GFP. übergeben.

Eine Frau, die am 23.7. bei Annowka über den Donez kam und durch eine Mine verwundet war, wurde als Spionageverdächtig der GFP. übergeben. Ein Überläufer gab einige Tage später an, daß an dem bezeichneten Tag und Ort eine Frau mit einem Erkundungsauftrag übergesetzt worden war. In Verhören bei der GFP. gab die Frau zu, Agentin zu sein.

5.) Unerlaubte Entfernung, Fahnenflucht.

Die Vernehmung des Gefr. Koslowski ergab, daß die seit 10.4.43 vermißten Grenadiere Neumann u. Obernolte, beide 6./G.R.114, wahrscheinlich zum Gegner übergelaufen sind.

Auf Grund von Gefangenen- und Überläuferaussagen kann als feststehend angenommen werden, daß der seit 4.7.43 abgängige O.Gren. Chladek, 2./G.R.114, zum Feind übergelaufen ist und dort als Soldat in die Rote Armee eingereiht wurde

Unerlaubt entfernten sich im Berichtsmonat:

1.	Hiwi	Alexandrejewitsch,	13./G.R.114	am 6.7.
2.	"	Nicolciejewitsch,	"	" "
3.	"	Mutillen,	"	" "
4.	"	Sirchin,	3./Felders.Btl.39	" 8.7.
5.	"	Reczka,	"	" "
6.	"	Djeblou,	13./G.R.114	" 11.7.

Festgenommen wurden 1 u. 3.

Aus dem Urlaub kehrten nicht zurück:

1.	Gren. Sobiech,	7./G.R.113	28.7.
2.	" Dorawa,	12./G.R.113	24.7.

6.) Hinterlistige Kampfesweise des Gegners.

Am 12.7. trugen Angehörige eines feindlichen Spähtrupps 3 km w.n.w. Mitte Martowlja z.T. deutsche Uniformen und führten deutsche Gespräche. Hierdurch gelang ihnen an dem nebligen Morgen eine Täuschung unserer Posten.

000957

7.) Eigene Propaganda.

Eigene Propaganda wurde durch Verschuß von zugewiesenen Rot-Weiß-Granaten und Gewehr-Prop.-Granaten durchgeführt. Weiter wurde ein großes Plaket im Ausmaß von 5 mal 5 Meter hergestellt und aufgehängt.
Die große Entfernung der Linien erlaubte nicht den Einsatz von Sprechchören und Megaphonen.

8.) Truppenbetreuung.

Während der Zeit vom 1.-2o.7. wurden im Div.-Gebiet folgende Spielgruppen eingesetzt:
1.) Deutsche Gesangsgruppe "Frühlingsstimmen",
2.) Gesangsgruppe "Deutsch-Italienische Kostbarkeiten",
3.) Ukrainische "Bunte Bühne" Charkow, Gruppe V.
Insgesamt fanden 39 Vorstellungen in Saroshnoje, Pjatnizkoje, Bolschaja Babka, Molodowo, Tetlega sowie in den Waldlagern verschiedener Einheiten statt.
Die Besucherzahl betrug schätzungsweise insgesamt 7ooo.

Ab Anfang Juli stand der Division ein Tonfilmwagen zur Verfügung, der in etwa 25 Vorstellungen außer der Wochenschau folgende Filme in den Orten Saroshnoje, Pjatnizkoje und Kizewka vorführte:

1.) Das sündige Dorf,
2.) Fleckfieber und Malaria,
3.) Die Fahrt ins Abenteuer.

Etwa 3.ooo Zuschauer besuchten die Vorstellungen.

Eingehendes Betreuungsmaterial wurde unter besonderer Berücksichtigung der fechtenden Truppe ausgegeben.
Zur Verteilung kamen 1400 Pakete der Dr.Goebbels-Spende und 4 Rosenberg-Bücherkisten.
Nachstehende Zeitungen (Völkischer Beobachter, Deutsch-Ukrainische Zeitung, Krakauer Zeitung, Neues Wiener Tageblatt, Deutsche Allgemeine Zeitung, Lemberger Zeitung, Schwarzes Korps, Berliner Börsenzeitung, Byalistoker Zeitung) wurden in insgesamt etwa 7.500 Exemplaren verteilt.
Gleichzeitig wurden von den illustrierten Zeitschriften "Unser Heer, Ostfront Illustrierte, Berliner Illustrierte, Münchener Illustrierte" rund 11.600 Exemplare der Truppe zugeleitet.

Albert
Oberleutnant u. Ic.

Tagesmeldung vom 1.9.43
an Gen.Kdo. XXXXII. A.K.

2

1.) a) Der Tag verlief ohne grössere Kampfhandlungen. Im Laufe des Vormittags lag schwerstes Artl.-, Gr.W. und Pak-Feuer auf dem gesamten Abschnitt. Ein Angriff des Gegners in Kp.-Stärke gegen das linke Rgtx. brach im zusammengefassten Feuer zusammen, ebenso wurde ein Angriff einer schwachen Kompanie gegen den rechten Flügel abgewiesen. Vorstösse auf die Höhen 16o,3 und 161,6 konnten mit Unterstützung der Tiger unter hohen Verlusten für den Gegner abgewiesen werden. Auf Grund aufgefangener Funksprüch ist gegen einen zu erwarte den Nachtangriff im Südabschnitt durch entsprechende Sicherungen vorgesorgt worden. Insgesamt 8 Feind-Battr. wurden durch eigene Artl. mit starkem Störungsfeuer belegt.

1.) b) Der Gegner griff mit 15 Maschinen am Vormittag Stellungen der vordersten Linie an und warf am Nachmittag Bomben im Raum der Bahnlinie und auf Waldstücke südl. Ljaljukoff.

2.) 16o,3 - 161,6 - ostw. Ljaljukoff.

6.) c) 16 s-Pak, 4 m-Pak, 6 Hornissen.
a) 16 Tiger
d) 7 Gefangene, 2 Überläufer
Beute : 1 4,5 cm Pak
Seit 3o.8. etwa 37o Feindtote.

9.) Stufe IV

13.) 55 : 249 : 1348 Gefangene Franzosen.
6424 Überzählige Russen.

J. Rgt 113	: 8	: 17	: 122
114	: 4	: 28	: 141
A. R.	: 28	: 127	: 682
IV. A	: 9	: 44	: 194
Pi. Btl.	: 2	: 7	: 62
Pz. J. 17	: 4	: 26	: 147
	55	: 249	: 1348

000955

Tagesmeldungen vom 1. 9. 1943.

(Angenommen: Feldwebel Meyer)

Pi.Btl. 139: (Uffz. Wallendorf - 15.25 Uhr)

Gef.Stärke: 2 : 7 : 62
Beute: Fehlanzeige.
Anzahl der Feindtoten: etwa 20
Verluste an Großgerät: Fehlanzeige

Pz.Jg.A.A. 139: (Feldw. Hübler - 16.20 Uhr)

Während des Vormittags schwerer Artl.- und Gr.W.-Beschuss. Keine Feindberührung, kein Mun.Verschuss.
Gef.Stärken: 4 : 26 : 147
12 Pak 40, 14 le.M.G., 15 R.S.O. einsatzbereit.
Beute: Keine.
Großgerätverluste: Keine.

Gr.Rgt. 114: (Feldw. Schwarz - 16.25 Uhr)

Im Laufe des Vormittags heftiges s.Gr.W.-, Pak- und Art.-Feuer aller Kaliber auf dem gesamten Abschnitt. Gegen 11.30 Uhr griffen fdl. Schlachtflugzeuge mit Bordwaffen und Bomben die eigene vordere Linie an. Sie warfen jedoch ihre Bomben in die vordere Linie der russischen Infanterie. Um 12.30 Uhr drückte der Russe die Radfahrschwadron des linken Nachbarn zurück und trieb sie bis in die Höhe der Stellungen des linken Btl.. Das Zurückgehen der Radschwadron entfesselte einen russ. Angriff auf der ganzen Linie der Rgt.-Front in Stärke von etwa 2 Kompanien, der jedoch im zusammengefaßten Feuer der Inf. und Artl. liegen blieb und zurückgeschlagen wurde. Auf dem rechten Flügel fühlte der Gegner mit etwa 30 Mann gegen unsere Stellungen vor, wurde jedoch von dem zusammengefaßten Inf.-Feuer zurückgewiesen. Ein eigener Stuka-Angriff gegen 14.00 Uhr brachte die fdl. Artl. und Pak für einige Zeit zum Schweigen. Gegen 15.00 Uhr nahm jedoch diese schweren Feindwaffen das Feuer wieder auf. Das Rgt. begann um 15.00 Uhr mit dem Herauslösen der Div.Res., was jedoch nur Mann für Mann erfolgen kann. Seit 16.00 Uhr zwei Bombenangriffe fdl. Bombenflugzeuge auf Rgt. Gef.Stand und Waldstück dahinter.
Gef.Stärke: 4 : 28 : 141
Beute: Vernichtet: 2 Panzer, 25 Panzerbüchsen, 3 Pak 7,62 cm, 5 Pak 4,5 cm, 3 s.Gr.W., 32 s.M.G., 38 le.M.G., 1 M.G.34, 1 le.Gr.W., etwa 50 Gewehre
Erbeutet: 53 M.Pi., 1 Mehrladegewehr, 2 s.Gr.W.
Zahl der Feindtoten: etwa 1300.
Ausfälle an Großgerät: Lo2 le.M.G. 34, 36 s.M.G., 26 le.Gr.W., 18 s.Gr.W., 4 Pak 5 cm, 2 le.I.G. 18, 2 If. 8, 1 If. 14, 2 If. 1/14, 2 Richtkreise 3, 1 Scherenfernrohr, 1 kl. Floßsack, 2 Kräder mit Beiwagen, 2 mittl. Kräder, 1 mittl. Pkw., 4 Kfz. 69, 1 Kfz. 12, 5 Maultiere, 1 R.S.O., 1 Sonderanhänger 32.

000956

Ic-Tagesmeldung an Gen.Kdo. XXXXII.A.K. vom 1.9.1943.

1.) Nach starkem Feindbeschuss durch Artillerie, Pak und s.Gr.W. auf Höhengelände und Ortschaft Ljaljukoff z.T. auch auf Wäldchen dicht westl. Hf. Kisselowskij griff der Gegner gegen 12,30 Uhr in bis jetzt festgestellter Stärke von einer Kp. Ljaljukoff an. Der Feindangriff wurde im Feuer eigener Artillerie zum Stehen gebracht.

5-6 durch eigene Luftaufklärung vor dem Divisionsabschnitt ausgemachte Feindbatterien wurden durch eigene Artillerie, am südl. Waldrand jenseits des Msha, auch besonders unter Einsatz von Flak bekämpft.

2.) 73. G.S.D., G.S.R. 211: 2.Kp. Stärke insgesamt 220 Mann, davon etwa 120 Mann auf dem Vormarsch der Division neu einberufene, unausgebildete Mannschaften.
Bewaffnung: 1 Zug mit M.Pi. bewaffnet, Gesamtzahl der le.M.G. angeblich 10-12.
Letzter Einsatzraum: 3 km s.o. Merefa.
Einsatzzuführung: Die aus den Kämpfen von Belgorod stark angeschlagene 73.G.S.D. wurde auf ihrem Vormarsch mit Ukrainern vorwiegend aus dem Gebiet Charkow aufgefüllt.
Einberufung von etwa 3000 Mann aus Vorstädten Charkows und 500 aus Bolschaja Danilowka (n.o. v. Charkow).

73.G.S.D., G.S.R. 211, Stärke der 3.Kp.: Am 30.8. noch 40 Mann. Zu diesem Zeitpunkt Verstärkung durch neu eingezogene Leute aus den wiederbesetzten Gebieten auf 120 Mann.
Bewaffnung: 3.Kp. 2 s.M.G., angeblich keine Gr.W., pro Zug angeblich nur 1 le.M.G.

213.S.D., S.R. 585, I.Btl. 1.Kp.:
Einsatzraum: Für 213.S.D. nicht genau bekannt, vermutlich 3 km s.o. Merefa. Linker Nachbar 73. G.S.D., G.S.R. 211.

000957

Stärke der 1.Kp. 28 Mann.
Gesamtes Regiment 585 angeblich nur 250-270 Mann. Zahl der Offiziere in S.R. 585: 30-32.
Ersatzlage: 20.8. Für S.R. 585 45 Mann aus Trossen, Saniteinheiten, usw. Entstehende Fehlstellen werden durch weibliche Soldaten besetzt.
Wichtige Einzelheiten: Bestätigung durch sämtliche Angehörige der 213.S.D.: Am 27.8.43 8 Salvengeschütze auf Rollbahn Merefa in Ri.Nord.
Leute mit oft schweren Verletzungen und Teilamputationen (Arm u.Bein) werden als Muniträger eingesetzt.

S.D. 213, S.R. 793: Kp.Stärke zuerst etwa 50 Mann, die Stärken verringerten sich bis auf 10 Mann.
Einsatzräume: Zuerst bei Schebekino, jetziger Raum der 213.S.D. unbekannt.
Ersatzlage: Verstärkung des S.R. 793.

7 Gefangene GSD 38, GSR 173, I.Btl. 1.u2.Kp.

Stärke I.Btl. 2 Schtz.Kp. dazu Fz.Bü.Zug 2 s.N.G.
Gesamtstärke etwa 100 Mann.
Einsatzraum: Gegend Ljaljukoff.
Ersatzlage: SR 173 erhielt vor wenigen Tagen 1 Btl.(350-370 Mann) Ersatz.

4.) Bei geringerer fdl. Fliegertätigkeit als am Vortage griff der Gegner mit 15 Maschinen am Vormittag Stellungen eigener Infanterie im Raume Goluboff mit Bomber und Bordwaffen an.

6dg. 2 Überläufer, 7 Gefangene.

Nachrichten-Abteilung 139 O.U.,den 1.9.43

39. Inf. Division
Eing. 1. SEP 1943
Abt. 1/a

T a g e s m e l d u n g !

A) 1. Eingesetzte Trupps: 14 Fu.-Tr., 5 Bautr., 1 Betr.-Tr.,3 kl.Fe.-Tr.

2. Nicht eingesetzte Trupps: 4 Fu.-Tr., 6 Bautr.,1 Betr.-Tr.

3. Nicht einsatzbereite Trupps: 1 Fu.-Kfz.17,1 Bautr., 1 Betr.-Tr., 1 kl. Fe.-Tr.

4. Nicht einsatzbereite Kfz. in %: 1.Komp. 25%
2. " 15%

5. Veränderungen im Leitungs- und Betriebsnetz:

a) Aufbau:	1.Verlegung Gefechtsstand Gren.-Rgt. 113	3	Längen
	2.vorgesch.Gefechtsstand Pz.Jg.A.A.139	3	"
	3.Verlegung 39. I.-D. -Tiger-Abt.	4	"
	4.Vermittlg. 39.I.-D. - Mun.-Lager	6	"
b) Abbau:	1.Teilstrecke der freigewordenen Leitung Gren.-Rgt. 113.		
	2.Vermittlung 39. I.-D. -Altes Mun.-Lager.		

6. Veränderungen im Funknetz:
a) geplante: ----
b) durchgeführte: Mithören im Rgts-Stern der 161. Inf-Div, Mithören Linie A.A.106 - 282 Inf.-Div.

B. Verlustmeldung: Fehlanzeige.

C. Gefechtsstärke nachrichtenmäßig: 9 Offz., 44 Uffz., 194 Mannsch.
Schätzung der Feindverluste und Beutezahlen: Fehlanzeige.

D. Verlust an Großgerät: Fehlanzeige.

gez. Schmidt

000957

Nachrichten-Abteilung 139 O.U.,den 1.9.43

3. Inf. Division
Eing. 1. SEP 1943
Abt. I/a

T a g e s m e l d u n g !

A) 1. Eingesetzte Trupps: 14 Fu.-Tr., 5 Bautr., 1 Betr.-Tr.,3 kl.Fe.-Tr.
2. Nicht eingesetzte Trupps: 4 Fu.-Tr., 6 Bautr.,1 Betr.-Tr.
3. Nicht einsatzbereite Trupps: 1 Fu.-Kfz.17,1 Bautr., 1 Betr.-Tr., 1 kl. Fe.-Tr.
4. Nicht einsatzbereite Kfz. in %: 1.Komp. 25%
2. " 15%
5. Veränderungen im Leitungs- und Betriebsnetz:
a) Aufbau: 1.Verlegung Gefechtsstand Gren.-Rgt. 113 3 Längen
2.vorgesch.Gefechtsstand Pz.Jg.A.A.139 3 "
3.Verlegung 39. I.-D. -Tiger-Abt. 4 "
4.Vermittlg. 39.I.-D. - Mun.-Lager 6 "
b) Abbau: 1.Teilstrecke der freigewordenen Leitung Gren.-Rgt. 113.
2.Vermittlung 39. I.-D. -Altes Mun.-Lager.
6. Veränderungen im Funknetz:
a) geplante: ----
b) durchgeführte: Mithören im Rgts-Stern der 161.Inf-Div, Mithören Linie A.A.106 - 282 Inf.-Div.

B. Verlustmeldung: Fehlanzeige.
C. Gefechtsstärke nachrichtenmäßig: 9 Offz., 44 Uffz., 194 Mannsch.
Schätzung der Feindverluste und Beutezahlen: Fehlanzeige.
D. Verlust an Großgerät: Fehlanzeige.

v. Manning

Forts. Tagesmeldung vom 1.9.43:-

Art.Rgt. 139: (Uffz. Asch - 16.20 Uhr)

1.) Lage unverändert. Geringere Gefechtstätigkeit als am Vortage.
2.) 7.00 Uhr 500 m nördl. lo8,1 dicht südl. Swch. eine Feindbattr.. 9.10 Uhr schießt russ Artl. verstärkt. 10.15 Uhr 300 m südl. 103,0 Infanterie-Bereitstellung. 10.25 Uhr auf Höhe 172,9 eine Feindbattr.. 12.10 Uhr insgesamt drei Battr.-Stellungen im Planquadrat 94/22 links unten und 92/20 rechts oben. 12.40 Uhr greift Feind in Kp.Stärke bei Ljaljukoff an. 13.45 Uhr drei feuernde Geschütze 1 km ostw. 89,8. Im Laufe des Tages 600 Schuss Artl. und Gr.W. auf vordere Stellungen im gesamten Abschnitt.
3.) 7.00 Uhr - 14.40 Uhr 111 Schuss le.F.H. auf Feindbewegungen Ljaljukoff. 5.20 Uhr - 6.10 Uhr 28 Schuss s.F.H. aus Gegend Kolessnikoff. 9.00 - 9.30 Uhr 80 Schuss s.F.H. auf Feindbattr. 400 m nordostw. Swch. (n. 108,1). 10.25 Uhr 49 Schuss s.F.H. mit Fliegerbeobachtung auf Feindbatterie 500 m nördl. 108,1. 15.00 Uhr 18 Schuss s.F.H. auf Feindbattr. Südausgang Merefa. 15.25 Uhr 30 Schuss s.F.H. auf Feindbattr. 500 m südostw. Swch. bei Punkt 108,1. 15.15 Uhr 15 Schuss s.F.H. auf Feindbattr. beim Baumschule (Südausgang Merefa). 10.00 Uhr 12 Schuss le.F.H. auf Feindbattr. 800 m ostw. Südausgang Merefa. 9.45 - 11.30 Uhr 24 Schuss s.F.H. auf fdl. Infanterie bei 108,1. 12.00 Uhr 11 Schuss s.F.H. auf fdl. Infanterie bei Ljaljukoff.
4.) 5.00 Uhr 4 russ. Jäger über eigener Linie. 12.00 - 12.30 Uhr 15 Bomber über H.K.L.. 12.15 Uhr 8 Bomber über Goluboff und Kisslowski. 14.35 Uhr 12 russ. Bomber und 2 Jäger mit Bomben und Bordwaffenbeschuss auf vordere Stellungen. Eine Maschine durch Flak abgeschossen. Eine Maschine brennend auf fdl. Seite niedergegangen. 1 Mann Besatzung von einer Nachbarbattr. ~~xx/xx~~ (II./71) gefangen genommen.
5.) 14.00 Uhr eigener Bomberverband über Merefa. Angriff auf ostw. Kisslowski und Nordnang 161,6, ferner Alexandrowka, Ostrowerchowka und Timschenkow.

Gef.Stärke: 28 : 127 : 682
Ausfälle an Großgerät: 1 Linie Funk (F-Gerät) und 1 Kfz. 12. 2
Zu den anderen Punkten Fehlanzeige.

Gr.Rgt. 113: (Uffz. Michels - 17.35 Uhr)

5.00 Uhr Obit. Friedrich griff mit Kampfgruppe Neu die Höhe 160,3 an. 6.30 Uhr Meldung A.V.Ko.: Friedrich 160,3 genommen. Eigene Panzer stoßen von Lebesiska nach Süden, um Verbindung herzustellen. 6.35 Uhr Meldung von Engelmann: Auf Höhe 161,6 eingegraben. 7.35 Uhr starker Feindwiderstand auf 160,3. Oblt. Friedrich gefallen. Die Höhe musste aufgegeben werden. Reste der Kampfgruppe gehen im Anschluss an Engelmann in Stellung. Panzer haben nicht unterstützt. 8.00 Uhr Obit. Neu zu seiner Kampfgruppe wieder in Marsch gesetzt. mit Befehl, 160,3 zu nehmen und unter allen Umständen zu halten. 12.30 Uhr Kampfgruppe Neu auf Höhe 161,6 zurückgegangen. Im Anschluss an rechten Flügel Engelmann genommen. 12.45 Uhr Melder zur Verbindungsaufnahme mit Tigerpanzer entsandt, um erneuten Angriff auf 160,3 vorzubereiten.
Rege Feindfliegertätigkeit.
Gef.Stärke kann z.Zt. nicht angegeben werden. 8 : 17 : 122
Beute durch 14.Kp.: 1 4,5 Pak 2
Verluste an Großgerät: 1 Kfz. 12, 1 Maultier (Reparatur)
Gesamtzahl Feindverluste: 80 Tote.
Verluste vom 31.8.: Gef. 1 Uffz., 14 Mannschaften,
Verw. 1 Offz., 2 Uffz., 33 Mannsch.
Verm. bezw. versprengt: 3 Uffz, 33 Mannsch.
Zurückgekehrt von Versprengten: 3 Uffz., 17 Mannsch.

Morgenmeldung vom 1.9.43 an Gen.Kdo.

1.) Seit dem späten Nachmittag verhielt sich der Gegner etwas ruhiger. Die Nacht verlief im Wesentlichen ruhig. Der Gegner griff mehrfach erfolglos den linken u. rechten Flügel des Rgt. 114 an. Gegen einen gegen 22.00 Uhr am Nordrand Goluboff eingesickerten Feind wurde die letzte Reserve (1 : 15) angesetzt. Der Kampf ist noch im Gange. Stärkerer Beschuss schwerer Kaliber besonders auf Höhengelände und vordere Stellungen.

2.) Zahlreiche Störeinflüge, besonders auf Michaelowka.

Ic-Morgenmeldung an Gen.Kdo. XXXXII.A.K. vom 1.9.43.

a) Seitdem Spätnachmittag des Vortages verhält sich der Gegner ruhiger, fühlt jedoch auf dem gesamten Divisionsabschnitt mit schwächeren Kräften vor.
Durch Gefangenenaussagen wird die Angabe der Truppe, dass der Gegner mannschaftsmässig stärker geworden ist, bestätigt.
Es erhielten an Ersatz:
73. G.S.D. 3500 Mann frisch eingezogen aus Charkow und Bolschaja Danilowka.
14.G.S.D. 300-500 Mann aus Waluiki.

b) Im Laufe der Nacht im allgemeinen Ruhe.
Angriffsversuche aus Goluboff, Gegend Höhe 102,1 und nördlich davon werden abgewiesen.
Eingesickerte Feindteile werden in Nordrand Goluboff festgestellt.
Starker fdl. Gr.W.-und Art.-Beschuss, vornehmlich auf eigene Panzerbewegungen und vordere Linienin Gegend 161,6, 160,3 und 172,3, z.T. mit schwerem Kaliber.

c) Während des Nachmittags fortlaufende Einflüge des Gegners mit Angriffen auf vordere Linien und Art.-Stellungen, besonders in Gegend Michailowka.

d) 2 Überläufer 213.S.D., S.R. 585 und S.R. 761, aufgegriffen vor li. Divisionsabschnitt.
2 Gefangene 73. G.S.D., G.S.R. 211, eingebracht in Gegend Ljaljukoff
1 Gefangener 14.G.S.D., vermutlich G.S.R. 36, eingebracht im Raum Goluboff.

Ia

Morgenmeldungen vom 1.9.43.

(Angenommen: Feldw. Meyer)

Pz.Jg.A.A. 139: (Feldw. Hübler - 2.00 Uhr)
Kpn. melden: Verlauf der Nacht ruhig.

Pi.Btl. 139: (O.Gefr. Stöcker - 1.35 Uhr)
Fehlanzeige.

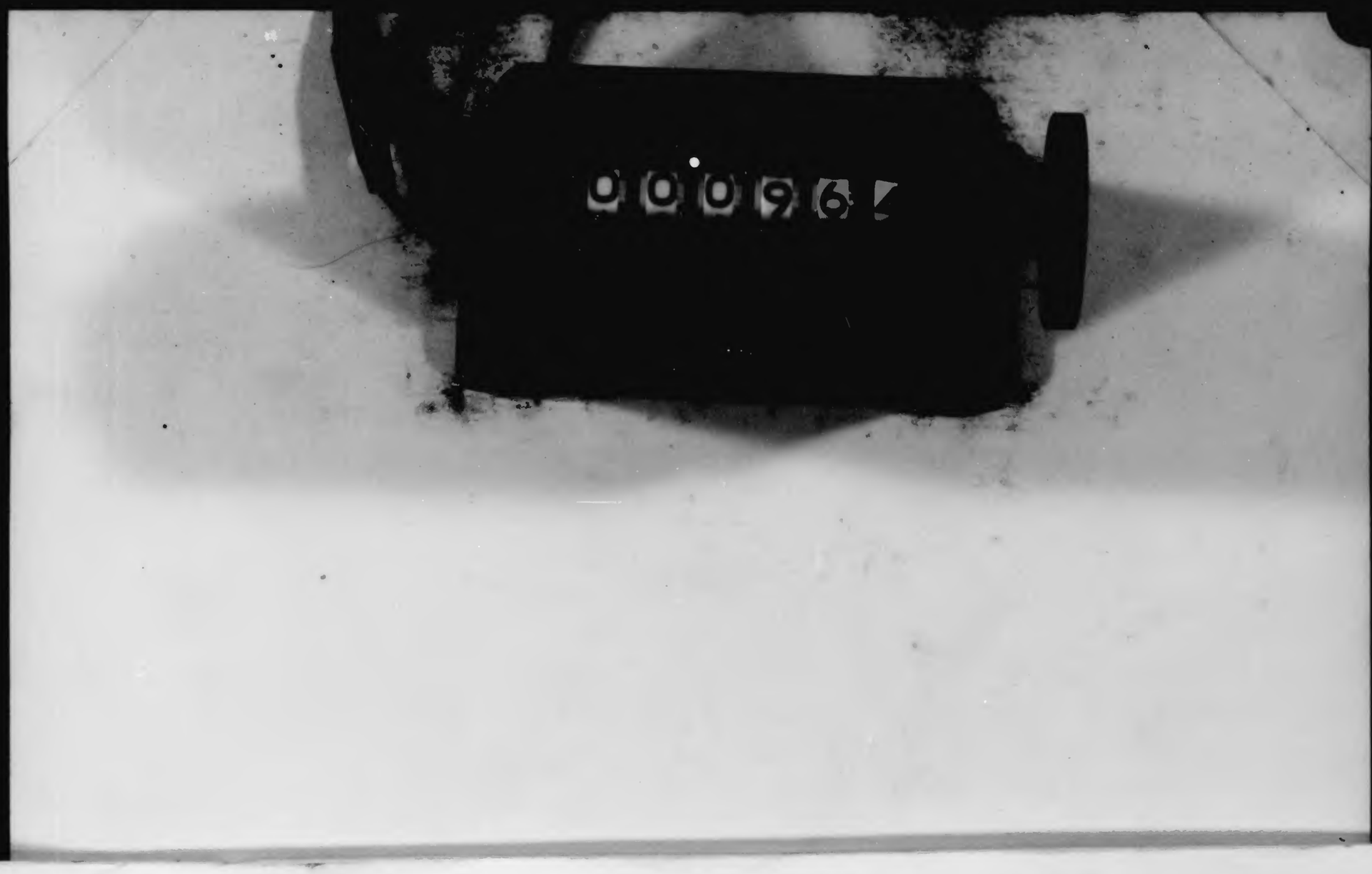
Nachr.Abt. 139: (Lt, Heggemann - 2.02 Uhr)
Keine besonderen Vorkommnisse.

Gr.Rgt. 113: (Gefr. Matern - 2.58 Uhr)
Seit 15.00 Uhr verhält sich Feind im allgemeinen ruhig. Granat- und Artl.-Störungsfeuer. Am Nordrand Goluboff ist Feind mit teilen zwischen rechtem Flügel Kampfgruppe Neu und rechtem Nachbarn nach Süden durchgesickert, so dass Anschluss nicht vorhanden. 1.20 Uhr tritt Stoßtrupp 1 : 15 gegen diesen Feind an mit dem Auftrag, die Verbindung herzustellen. Anschluss nach links war bis 22.00 Uhr noch nicht vorhanden. Lt. Engelmann fühlt mit Spähtrupps zum linken Nachbarn vor. Erfolgsmeldung noch nicht eingetroffen.
Augenblickliche Stärke Kampfgruppe Engelmann: 1 : 3 : 40
" Neu: 2 : 5 : 45

Fliegertätigkeit im Laufe des Nachmittags wiederholt mit Bomben und Bordwaffen auf Michaelowka und Artl.-Stellungen südl. der Bahnlinie.
1 Gefangener.

Gr.Rgt. 114: (Lt. Kugler - 3.10 Uhr)
Im Laufe der Nacht Ruhe auf dem ganzen Abschnitt. Der Gegner versuchte mehrmals, den linken u. rechten Flügel des Rgt. anzugreifen, Diese Angriffe blieben jedoch jedesmal im zusammengefaßten Feuer liegen.

Art.Rgt. 139:(Gefr. Frömming - 3.15 Uhr)
1.) Feindlage z.Zt. ruhig.
2a) Im Laufe des Nachmittags Feindangriffe teilweise bis zu Btl.-Stärke aus Richtung Goluboff, 108,1 und nördl. davon.
2b) Stärkerer Beschuss von 17,2 - 12 cm vornehmlich auf eigene Panzerbewegungen auf Höhe 161,6, 160,3 und 172,3, sowie auf vordere Stellungen.
3.) ca. 100 Schuss auf fdl. Infanterie u. Artillerie, ca. 250 Schuss auf fdl. Angriffe 161,6, Ljaljukoff und Bereitstellungen. 350 Schuss le. Kal., 320 schw. Kal. zur Abwehr fdl. Inf.Angriffe bei Goluboff, 160,6, 108,3, 166,3 sowie vor Ljaljukoff und 172,3.
4.) Fdl. Fliegertätigkeit sehr lebhaft. Dauernde Störeinflüge.



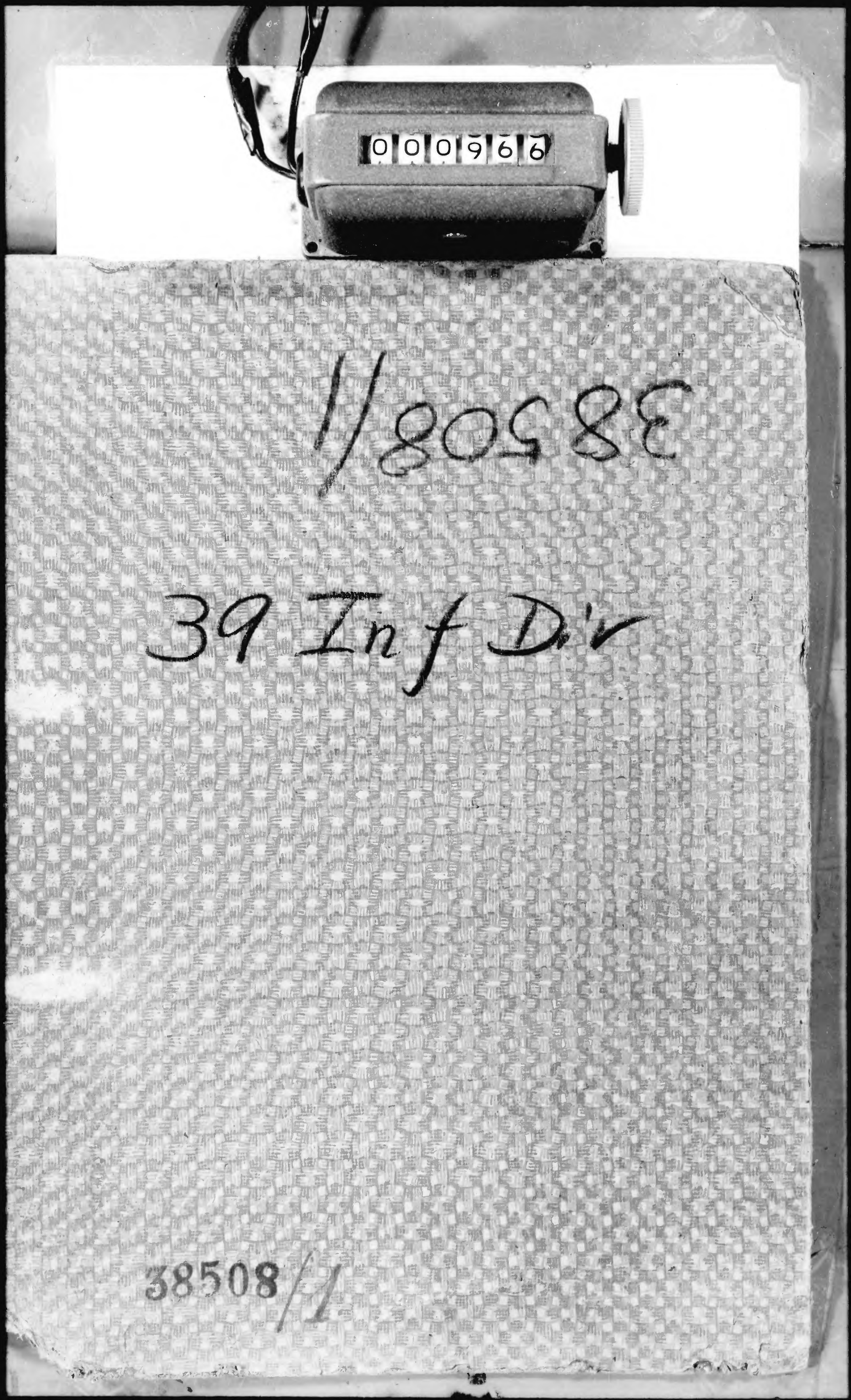
NEW FOLDER BEGINS

15 Sep-10 Dec 1943 39 Inf Div 38508/1

Ia, Kriegstagebuch Nr. 3, mit Anlagen. Activity Report with annexes consisting of orders, directives, messages, charts, maps.

T-315, Roll 909 1st Frame 964

CEC



11/805/88

39 Inf Div

38508/1

000967

Kriegstagebuch Nr. 3

39. Infanterie-Division
(Kommandobehörde, Truppenteil)

Begonnen: 15. 9. 1943 Abgeschlossen: 10. 12. 1943

39. Infanterie-Division unterstand*)

von	15.9.1943	bis	17.9.1943	dem LII. A. K.
von	17.9.1943	bis	4.11.1943	dem XI. A. K.
von	[illegible].1943	bis	22.11.1943	dem LXXXIX. A.K.
von	23.11.1943	bis	10.12.1943	dem Stellv.Gen.Kdo. XVIII. A.K.

(Name nnd Dienstgrad)

Das Kriegstagebuch wurde geführt

von	15.9.43	bis	2o.9.43	durch Oblt.Schmidt O 1
von	21.9.43	bis	9.1o.43	durch Oblt.Müller, O.z.b.V.
von	1o.1o.	bis	10.12.43	durch Oblt.Gießelmann,O 1

*) Diese Eintragungen müssen die jeweiligen Unterstellungsverhältnisse klar erkennen lassen. Besonders wichtig für Artillerie. Panzerverbände, Pionierformationen usw.

946. Hugo Hönicke, Berlin SW 62.

00096E

Oberkommando des Heeres
Az. 34 f 40 - Kriegswiss. Abt. Gen St d H
Nr 1500/40

Berlin, den 23. April 1940

Bestimmungen
für die Führung von Kriegstagebüchern und Tätigkeitsberichten*).

Allgemeines.

1. Kriegstagebücher (K.T.B.) und Tätigkeitsberichte sind Nachweise über die Tätigkeit von Kdo. Behörden, Dienststellen und Truppenteilen im Kriege und bei besonderen Anlässen im Frieden. Sie dienen dem Sammeln von Erfahrungen für Ausbildung und Führung, sie sind eine unentbehrliche Unterlage für die Geschichtsschreibung und deshalb sorgfältig zu bearbeiten und zu sichern.

2. Kriegstagebücher führen beim Feldheer:
   a) die Kdo. Behörden getrennt nach
      Führungsabteilung
      Quartiermeisterabteilung (bei Div.-Stäben Abt. I b);
   b) die Truppenteile vom Btl. (Abt.) an aufwärts für den Stab und zugehörige — auch vorübergehend unterstellte — Einheiten;
   c) alle selbständigen Einheiten und Dienststellen außerhalb eines Btls.- (Abt.-) Verbandes. Dagegen gehören I.G.-, Pak-Kp. und l.I.K. in das K.T.B. des Regts.-Stabes. Einheiten (Kp., Schw., Battr.), die vorübergehend aus ihrem Verband ausscheiden, führen für die Dauer des Ausscheidens Tätigkeitsberichte (s. auch 3 d), die später dem K.T.B. ihres Verbandes beigefügt werden;
   d) für besondere Aufgaben vorübergehend gebildete Stäbe;
   e) Verwaltungsdienste und Feldverwaltungsdienststellen, soweit sie nicht unter 3. a) fallen, und Sanitätsdienste (K.S.V. II, Nr. 32) sowie sonstige rückwärtige Dienste sinngemäß nach 2. b) und c).

3. Tätigkeitsberichte anstelle von K.T.B. führen:
   a) bei Kdo. Behörden des Feldheeres als Beilagen zum K.T.B. der Führungsabteilung:
      Abt. I c und II a (insbes. Kriegsranglisten);
      zum K.T.B. der Quartiermeisterabteilung bzw. Abt. I b:
      Abt. III, IV a, IV b gleichzeitig als leitender San.-Offizier, IV c, IV d, F.P., Bv.T.O.
      Sonstige Abteilungen und Gruppen mit besonderen Arbeitsgebieten nach Anweisung des Chefs des Generalstabes der Kdo. Behörde;
   b) mit wichtigen Sonderaufträgen betraute Kdo. Behörden, Stäbe, Truppenteile, [illegible] tungsbehörden, Verwaltungsdienststellen oder Einzelpersonen des Feld- und Er[illegible] nach besonderer Weisung;
   c) solche Kdo. Behörden und Truppenteile des Feldheeres, bei denen auf Grund ihres Auftrages für längere Zeitdauer nicht mit Kampfhandlungen zu rechnen ist (z. B. Besatzungstruppen). Die Anordnung hierzu trifft jeweils das OKH;
   d) vorübergehend aus ihrem Verbande ausgeschiedene Einheiten (Kompanien usw. des Feldheeres) s. 2 c.

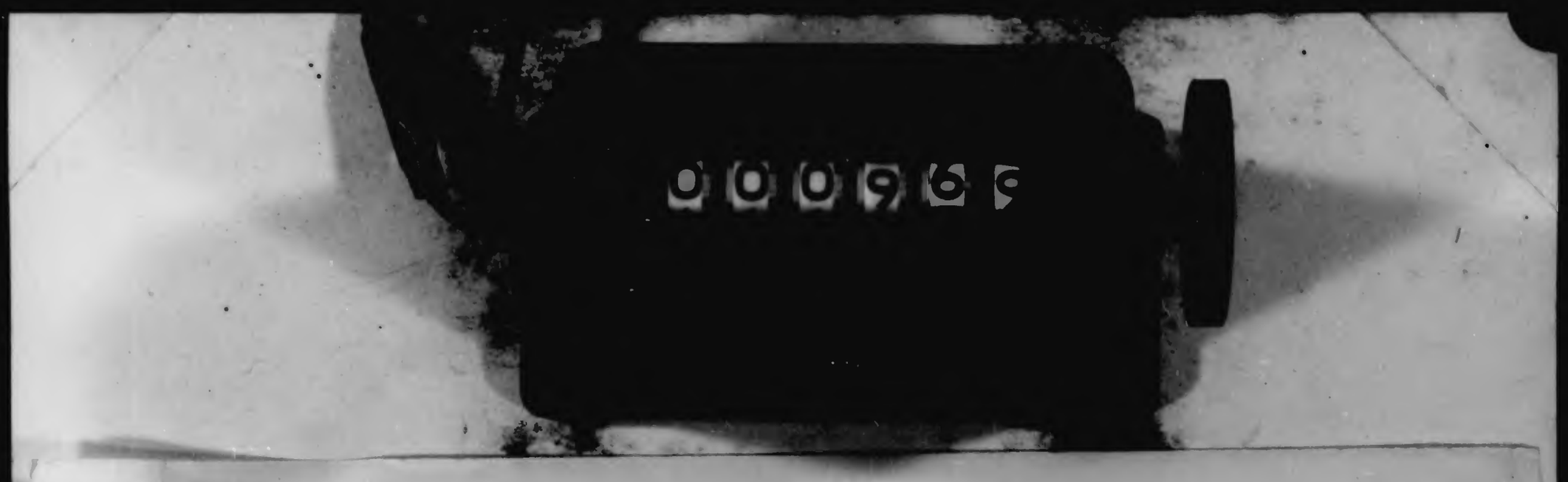
Führung der Kriegstagebücher.

4. Kriegstagebücher werden von dem Tage ab geführt, an dem die Kdo. Behörde oder der Truppenteil „marschbereit" oder „mobil" geworden sind.

5. Verantwortlich für die Eintragungen in die K.T.B. sind die Führer der Kdo. Behörden bzw. der Truppenteile. Sie beauftragen mit der Führung der K.T.B. geeignete Offiziere, die das erforderliche taktische Verständnis besitzen. Die Namen dieser Offiziere sind im K.T.B. (Muster I) anzugeben. Sie müssen laufend insbesondere über Feindmeldungen, Lagebeurteilungen, Entschlüsse und Maßnahmen unterrichtet werden. Alle, außerdem erforderliche Unterlagen sind ihnen zugänglich zu machen.

6. K.T.B. sind laufend zu führen. Es kommt darauf an, daß die Ereignisse — soweit irgend möglich — täglich noch unmittelbar unter dem Eindruck des Geschehens niedergeschrieben werden.

*) Diese Bestimmungen einschl. der Muster sind jedem Kriegstagebuch vorzuheften.



Kriegsrangliste
sämtlicher Offiziere und Beamten im Offizierrang

des Stabes der 39.Jnfanterie-Division Stand: 15.9.1943
der

Lfd. Nr.	Dienstgrad *)	Dienststellung	Name (Vorname)	Patent oder Tag der Ernennung	Dienststelle (Komp. usw.)	Tag des Zugangs woher?	Tag des Abgangs wohin?	Bemerkungen **)
1	Oberst	Div. Fhr.	Hünten, Maximiliam	1.7.40 (17)		am 14.5.1943 versetzt.		von Gren.Rgt.114
2	Oberst-Ieutnant	I a I.G.	Ziegelmann, Fritz	1.2.41		am 24.2.43		vom A.O.K.7
3	Major (akt.)	II a	v.Engel, Hans-Jürgen	1.11.41 (49)		am 7.5.43		von Schnelle Abt. 120
4	Oblt. d.R.	O 1	Schmidt, Helmuth	1.2.42 (-)		am 3.5.1943		von Art.Rgt.139
5	Oblt. d.R.	I c	Albert, Adolf	1.9.42 (-)		am 1.3.43		v. Stab Gen.Kdo LXXXIX.A.K.
6	Oblt. d.R.	O 3	Hennig, Theodor	1.9.42 (-)		am 22.5.43		von Pz.Jg.A.A.139
7	Major d.R.	I b	Oesterreich, Gustav	1.2.42		am 13.11.42		von 335.Jnf.Div.
8	Oblt. d.R.z.	O 2	Müller, Karl	1.6.41		am 1.3.43		von Gren.Rgt.114
9		Fhr.d. Verpfl.Tr.	Fehlstelle					
10		Fhr.d. Gep.Tr.	Fehlstelle					
11	Oblt. (akt.) (W)	Sachb. f.Mun. u.Ger.	Stähle, Erich	1.10.40 (38)		am 11.7.42		von Feldzeugkdo. VII.
12	Hptm. d.R.	Kdt.d. St.Qu.	König, Wilhelm	1.6.40 (504)		am 7.7.43		vom J.E.R. 69

Anmerkung: Die Kriegsrangliste ist laufend zu führen.

*) aktiv d. V. usw.

**) auch Beförderungen, Tod, Verwundung, Krankheit, Abkommandierungen, Ordensverleihungen (sämtl. mit Datum).

946 b. Hugo Hönicke, Berlin SW 62.

000971

Lfd. Nr.	Dienstgrad *)	Dienststellung	Name (Vorname)	Patent oder Tag der Ernennung	Dienststelle (Komp. usw.)	Tag des Zugangs woher?	Tag des Abgangs wohin?	Bemerkungen **)
13	Oblt. d.R. jetzt: Feldwebel	Fhr.d. Kfz.St. Verpfl. Troß-Fhr.	Giesselmann, Georg	1.1o.41 (267)		am 24.7.43		von Pz.Jg.A.A.139
14	Feldwebel		Stechel, Wilhelm			am 2.3.43 (mot)	v. IV.A.L.R. 3, Jüterbog,	mit Wirkung v.2o.7.43 zur Verm und Kart.Abt. 604 (mot)kdrt.
15	Oberfeldarzt (akt.)	Div.-Arzt	Dr.Busch, Heinrich	1.4.42 (26a)		am 1.4.43		von 348J.D.
16	Oberarzt	Adj.	Dr. Hermann, Egon	1.8.42		am 11.7.42		v. Heeres-San.-Staffel Oeventrop
17	Oberstabsvet. d.R.	Div.-Vet.	Dr. Fankhänel, Alfred	1.4.41		am 26.2.43		v. 12.J.D.
18	Vet. d.R.	Adj.	Dr. Eyßer, Herman	1.1o.42		am 1.3.43		v. 65.J.D.
19	Stabs-Int.	Div.-Int.	Dr. Niemeyer, Helmut	9.12.41 (1)		am 7.7.42		v. Wehrkreisverwaltung VI
2o	Stabszahlm. (akt.)	1.Mitarb.	Eckerleben, Adolf	1.11.39		am 8.6.43		von H.St.O.Verwaltung Düsseldorf
21	Oberzahlm.	2.Mitarb.	Sude, Rolf	1.5.42		am 7.7.42		von Wehrkreisverwaltung VI , Münster
22	Oberzahlm. (akt.)	Div.-Feldk.	Röderer, Willi	1.4.41		am 7.7.42		von H.St.Verw.Münster
23		Ltr. Zahlm. IV z	Fehlstelle					
24	Kriegsing.	Div.-Ing.	Reinecke, Alwin			am 1o.7.42		v. Krf.Ers.Abt.6
25	Techn. Insp.	Mitarb.	Hösch, Florian			am 2.9.1942		von Pr.Gren.Ers.Btl. 11O
26	Feldkriegsger.	Div.-Richter Rat	Höfer, Hans			am 3.4.43		vom Gericht der Div. Nr. 179

Anmerkung: Die Kriegsrangliste ist laufend zu führen.

*) aktiv, d. B. usw.

**) auch Beförderungen, Tod, Verwundung, Krankheit, Abkommandierungen, Ordensverleihungen (sämtl. mit Datum).

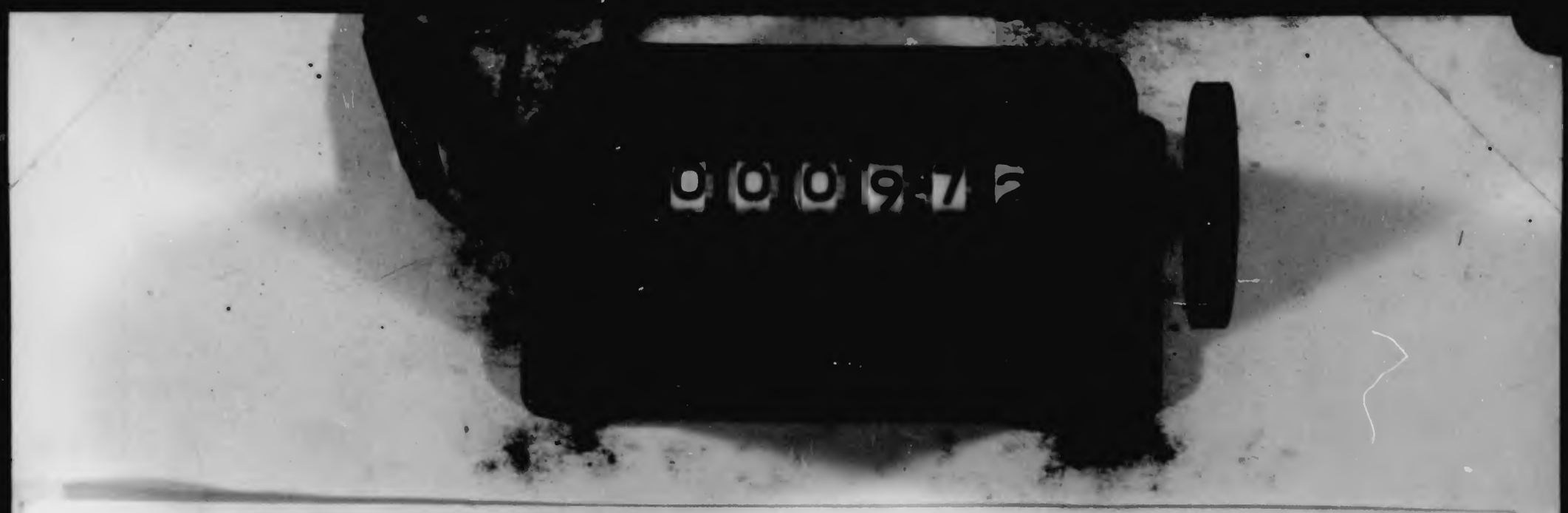
00097 n

Lfd. Nr.	Dienstgrad *)	Dienststellung	Name (Vorname)	Patent oder Tag der Ernennung	Dienststelle (Komp. usw.)	Tag des Zugangs woher?	Tag des Abgangs wohin?	Bemerkungen **)
27	Heeresjust.-Insp.	Urkundsbeamter	Krähling, Willi			am 1o.7.42		vom Gericht der Div. Nr. 166, Bielefeld
28	Kriegspfarrer	ev. Pfarrer Div.	Nowy, Friedrich			am 31.7.42		vom Wehrmacht-Bevollm. beim Reichsprotektor in Böhmen-Mähren, Prag
29	Kriegspfarrer	kath. Div.-Pfarrer	Quecke, Werner			am 26.7.42		vom Kr.Laz.4/614 Wehrkreiskommando IV, Dresden
3o	Sdf. (Z)		Steinmüller, Erich			am 24.3.43		von Dolmetscher-Kp. XXI Posen
31	Sdf. (Z)		Fahrbach, Herbert			am 24.3.43		von Dolmetscher-Kp. XXI Posen

Anmerkung: Die Kriegsrangliste ist laufend zu führen.

*) aktiv d. W. usw.

**) auch Beförderungen, Tod, Verwundung, Krankheit, Abkommandierungen, Ordensverleihungen (sämtl. mit Datum).



Lfd. Nr.	Dienstgrad *)	Dienststellung	Name (Vorname)	Patent oder Tag der Ernennung	Dienststelle (Komp. usw.)	Tag des Zugangs woher?	Tag des Abgangs wohin?	Bemerkungen **)
			Veränderungen zur Dienstrangliste der Offz. und Beamten des Stabes der 39.Inf.Div.					
1	Oberst	Div.-Fhr.	Hünten, Maximilian				Abgang: am 19.9.43	zur Fhr.-Res.O.K.H.
2	Gen.-Major	Div.-Kdr.	Mahlmann, Paul	1.1.43 (9)		Zugang: am 2o.9.43	von Fhr.-Res.O.K.H. (Gren.E s.Bt 1.57, Siegen)	
3	Oberzahlm. d.R.	2.Mitarb.	Sude, Rolf				Abgang: am 2.1o.43	wegen Gelbsucht Lazarteinlieferung, Versetz. zum Ers.-Truppenteil
4	O.Zahlm.(akt.)	Div.-Feldk.	Röderer, Willi				am 8.1o.43	zum Div.Verpfl.Amt 139
5	Lt.d.R.	z.b.V. (Gabo)	Klar, Wilhelm	1.12.42		Zugang: am 18.9.43	von Fhr.-H.Gr.Süd	
6	Lt.d.R.	Betreuungsoffz.	Pospiech, Manfred	1.9.43			am 18.9.43	von Fhr.-Res.H.Gr. Süd
7	Lt. (akt.)	Fhr. Kfz.-St.	Kristan, Max	1.4.43 (96)			am 18.9.43	von Fhr.Res.H.Gr. Süd
8	Major d.R.	I b	Oesterreich, Gustav				Abgang: am 1.1o.43	Fhr.Res.O.K.H., versetzt, am 11.1o.43 erst in Marsch gesetzt.(kdrt.zum A.O.K.8)
9	Kriegs-Ing.	Div.-Ing.	Reinecke, Alwin				am 11.1o.43	zum Gen.Kdo.VI. A.K. (H mot), Münster
10	Oblt. d.R.	I c	Albert, Adolf				am 1.1o.43	Fhr.Res.O.K.H., am 14.1o.43.in Marsch gesetzt zum Hauptquartier O.K.H.
11	Oberzahlm. (akt.)	2. Mitarb.	Wagenführer,			Zugang: am 16.1o.43	von III./G.R.114	

Anmerkung: Die Kriegsrangliste ist laufend zu führen.

*) aktiv d. V usw.

**) auch Beförderungen, Tod, Verwundung, Krankheit, Abkommandierungen, Ordensverleihungen (sämtl. mit Datum).

946 c. Hugo Hönicke, Berlin W 62.

00097 F

Lfd. Nr.	Dienstgrad *)	Dienststellung	Name (Vorname)	Patent oder Tag der Ernennung	Dienststelle (Komp. usw.)	Tag des Zugangs woher?	Tag des Abgangs wohin?	Bemerkungen **)
12	Oberzahlm. (akt.)	Ltr. IV z	Uhlmann,Kurt			Zugang: am 16.1o.43		von II./G.R.114
13	Oblt. d.R.	O 1	Schmidt,Helmuth			Abgang: am 15.1o.43		wegen Gelbsucht Lazaretteinlieferung
14	Sdf. (Z)	Dolm.	Fahrbach,Herbert				am 3o.1o.43	zum Gen.Kdo.XXXX.Kz. Korps
15	Oberstlt. i.G.	I a	Ziegelmann, Fritz			Kommandierung: ab 14.1o.43	auf 4 Wochen zum A.O.K. 8 kommandiert (Ia)	
16	Oblt. d.R. z.V.	O2	Müller, Karl			Abgang: am 5.11.43		zum Reststab für Artl. Div. i.Bereich des AOK 8
17	Techn. Insp.	Mitarb.	Hösch, Florian			am 5.11.43		zum Reststab für Artl. Div. i. Bereich des AOK 8
18	Major	Adjutant	v. Engel, Hans Jürgen			am 1o.11.43		zum Gen.Kdo. XXXV.A.K. Inmarschsetzung am 22.11.43
19	Gen.maj.	Div. Kdr.	Mahlmann, Paul			am 1o.11.43		zur 353. I.D.
2o	Sdf. (Z)	Dolm.	Steinmüller,Erich			am 1o.11.43		zur Dolm.Kp. 21 Posen
21	Obstlt. i.G.	Ia	Ziegelmann, Fritz			am 14.11.1943		zur [illegible]2. J.D.
22	Feldmeld.		Stechel, Wilhelm			am 22.1o.1943		zur Verm.und Kart. Abt. (mot) 613
			Mit Auflösung des Div.Stabes am 1o.12.1943 werden folgende Offiziere und Beamte des Div.Stabes zur Festungs-Division 41 übernommen:					
23	Hptm. d.R.	Kdt. d.St. Qu.	König , Wilhelm			vorgesehen		als I b
24	Oblt. d.R.	O 3	Hennig, Theodor			vorgesehen		als I c

Anmerkung: Die Kriegsrangliste ist laufend zu führen.

*) aktiv, d. R. usw.

**) auch Beförderungen, Tod, Verwundung, Krankheit, Abkommandierungen, Ordensverleihungen (sämtl. mit Datum).

000974

Lfd. Nr.	Dienstgrad *)	Dienststellung	Name (Vorname)	Patent oder Tag der Ernennung	Dienststelle (Komp. usw.)	Tag des Zugangs woher?	Tag des Abgangs wohin?	Bemerkungen **)
25	Oblt. d.R.	Verpfl. Offz., zuletzt als O 1	Giesselmann, Georg					vorgesehen als Kdt.d.St.Qu.
26	Oberfeldarzt (akt.)	Div. Arzt	Dr. Busch, Heinrich					vorgesehen als Div.Arzt
27	Oberstabsvet. d.R.	Div.-Vet.	Dr. Fankhänel					vorgesehen als Div.Vet.
28	Oblt. (akt.) (W)	Sachb. f.Mun. u.Ger.	Stähle, Erich					vorgesehen als Sachb.f. Mun. u. Gerät
29	Lt.d. R.	Betreuungs-Offz.	Pospiech, Manfred					vorgesehen als O 2
30	Oberarzt d.R.	Adj.	Dr. Hermann, Egon					vorgesehen für Verwendung in Fest. Div. 41
31	Stabs-int.	Div. Int.	Dr. Niemeyer, Helmut					vorgesehen als Div.Intendant
32	Stabszahlm.	1. Mitarbeiter	Eckerleben, Adolf					vorgesehen als 1. Mitarbeite
33	Kriegsger. Rat	Div. Richter	Höfer, Hans					vorgesehen als Div.Richter
34	Heeresjust. Insp.	Urkunds-beamter	Krähling, Willi					vorgesehen als Urkundsbeamte
35	Oberzahlmeister	Leiter IV z (akt.)	Uhlmann , Kurt					vorgesehen als Leiter IV z
			Infolge Auflösung des Div.Stabes am 1o.12.1943					
			werden zur Verfügung des Stellv.Gen.Kdo.					
			XVIII.A.K., Salzburg, gestellt:					
36	Lt. (akt.)	Kfz. Staffelführer	Kristan, Max					

Anmerkung: Die Kriegsrangliste ist laufend zu führen.

*) aktiv d. V usw.

**) auch Beförderungen, Tod, Verwundung, Krankheit, Abkommandierungen, Ordensverleihungen (sämtl. mit Datum).

946 c. Hugo Hoenicke, Berlin W 62

000975

Lfd. Nr.	Dienstgrad *)	Dienststellung	Name (Vorname)	Patent oder Tag der Ernennung	Dienststelle (Komp. usw.)	Tag des Zugangs woher?	Tag des Abgangs wohin?	Bemerkungen **)
37	Vet. d.R.	Adj.	Dr. Eyßer, Hermann					
38	Oberzahlm (akt.)	2. Mitarbeiter	Wagenführer, Franz					
39	~~Kriegs~~pfarrer (a.K.)	Div. Pfarrer ev.	Nowy, Friedrich					
40	Kriegspfarrer (a.K.)	Div. Pfarrer kath.	Quecke, Werner					
			Zum Ersatztruppenteil 4Gren.Ers.Btl. 453 , Aachen, wird nach Weisung des Stellv.Gen.Kdo.XVIII.A.K. am 11.12.1943 versetzt:					
41	Lt.d.R.	z.b.V. (Gabo)	Klar , Wilhelm					

Anmerkung: Die Kriegsrangliste ist laufend zu führen.

*) aktiv, d. B. usw.

**) auch Beförderungen, Tod, Verwundung, Krankheit, Abkommandierungen, Ordensverleihungen (sämtl. mit Datum).

00097

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)

000975

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
15.9.43.	Die Division erhält, nachdem sie 8.oo Uhr das Kommando über die fechtenden Teile an die 1o6.I.D. abgegeben hat, den Auftrag, Stellungen im Bereich des LII.A.K. für weitere Rückwärtsbewegungen zu erkunden. Am 15.9. wird vom Gen.Kdo. als Aufgabe gestellt, den Verlauf einer HKL ostw. Pawlowka, ostw. Uljanowa, ostw. Wald nordostw. Krassnograd, von da nach Norden weiterlaufend, festzulegen. Es werden 3 Erkundungstrupps zu je 2 Offz. des Stabes gebildet, die einen bestimmten Abschnitt zu erkunden haben. Am Vormittag verschafft sich der Div.-Führer einen allgemeinen Überblick. Um 12.oo Uhr wird das Erkundungsergebnis auf dem Div.Gef.Std. gemeldet und mit einer vom Korps inzwischen befohlenen Änderung abgewogen. Es erscheint dem Div-Führer notwendig, nochmals eine Geländebeurteilung durchzuführen, was am Nachmittag zu einer erneuten Erkundung führt. 16.oo Uhr wird dem LII.A.K. das Erkundungsergebnis gemeldet. Der Div.-Gef.Stand wird nach Krassnograd-Nordostteil verlegt. Der Auftrag für den 16.9. lautet: Erkundung des Verlaufs einer HKL im Abschnitt Nechworoschtscha bis Nordrand Michaelowka.
16.9.43	Da das LII.A.K. in Pawlowka einzurichten beabsichtigt, wird der Div.Gef.Std. nach Michaelowka verlegt, wohin die Erkundungstrupps Erkundungsergebnis melden. Da infolge des eingetretenen Schlammwetters jede Bewegung und der Bau von Nachrichtenverbindungen erschwert ist, gelingt es nicht, eine Verbindung mit dem LII.A.K. herzustellen. Das Korps bezieht entgegen der ursprünglichen Absicht einen neuen Gefechtsstand in Ortschikowka - Tschernettschina, und das Erkundungsergebnis wird dem Korps durch den Ia der Divison dorthin gemeldet. Auftrag für den 17.9. liegt nicht vor.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Morgennebel, tagsüber sonniges kühles Herbstwetter			
Frühnebel, bedeckt später starke Regenfälle			

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62.

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
17.9.43	Führungsstab der 39.I.D. ebenso 1o6.I.D. mit den abgestellten Teilen der 39.I.D. werden dem XI.Korps unterstellt. Da das Schlammwetter anhält, ist es auch zunächst nicht möglich, eine dauernde Nachrichtenverbindung zum XI. Korps herzustellen.
18.9.43	Da das XI.A.K. seinen Gefechtsstand in Popowka (dicht ostw. Karlowka) eingerichtet hat, hält es die Division für richtig, den Gefechtsstand nach Sseleschtschina zu verlegen. Durch Verbindungs-Offz., der das XI.Korps inzwischen nach Now Tagamlyk abgezogen findet, wird Verbindung mit dem XI.Korps endlich hergestellt. Als Auftrag für den 19.9. wird eine Brückenerkundung im Worskla-Abschnitt und Kobeljatschka-Abschnitt befohlen (Anlage Div.Befehl Nr.1 Anl.Nr. 1).
19.9.43.	Durchführung der Brückenerkundung mit An- und Abmarschwegen im Raum von Ssokolki einschl. bis Sabrodki auschl. Der Div.Gef.Std. wird nach Kobeljaki verlegt, wohin das Erkundungsergebnis von den 3 Erkundungstrupps gemeldet wird (vergl.Anl.Nr.2). Eintreffen des neuen Div.Kdrs., Generalmajor Mahlmann.
2o.9.43	Besprechung mit dem Ib am Div.Gef.Stand über den Weitermarsch der Versorgungstruppen und nicht eingesetzten Teile der Division. Da durch den Unterstellungswechsel der rückwärtige Abstellraum sich geändert hat und durch die höhere Führung bislang noch keine Klärung möglich ist, wird Dmitrowka (no.Snamenka) als Sammelpunkt von der Div.kurzerhand befohlen (vergl.Anlage Div.Befehl Nr.2, Anl.Nr. 3). Generalmajor Mahlmann und Oberst Hünten fahren zur Meldung und

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Frühnebel, kühl, bedeckt			Anlage 1
Wie am Vortage			Anlage 2
Leicht bedeckt, teils sonnig, kühl.			Anlagen 3 - 6

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62.

000984

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	und Besprechung zum XI.A.K. (Besprechungspunkte Anl.Nr.4).
21.9.43	Nach Verabschiedung durch den neuen Divisionskommandeur verlässt der bis zum 2o.9. mit der Führung der Division beauftragte Oberst Hünten den Div.Gef.Std. zur Meldung bei der 8.Armee zwecks weiterer Verwendung.
	Generalmajor Mahlmann fährt zu einer neuerlichen Besprechung zum XI.A.K.
	Im Laufe des Vormittags wird die sogenannte M-Linie durch 3 Erkundungstrupps festgelegt. (Siehe Anlage Nr. 7).
	Der Div.Gef.Std. wird von Kobeljaki nach Kobeljatschok verlegt.
22.9.43	Der Ia der Division fährt zum Korpsgefechtsstand zur Überbringung des Erkundungsergebnisses vom 21.9. und zur Klärung weiterer Einsatzfragen. Die Rücksprache ergibt, dass auf Befehl des Korps die Division die Brückenk-ommandanten für die Brücke Krementschug-Krjukoff und die Flussfähre bei Koleberda zu stellen hat. Das Korps ist der Ansicht, dass diese Aufgabe verantwortlich von ihm selbst durchzuführen sei, obwohl z.Zt. der Abfluss der Verbände über diese beiden Flussübergänge von der Armee verantwortlich geregelt wird. Die Div. wird versuchen, im Laufe des morgigen Tages an Ort und Stelle die endgültige Klärung herbeizuführen, ob die Armee oder das Korps (und damit die Div.als Erkundungsstab des Korps) diese Aufgaben verantwortlich durchzuführen haben. Darüberhinaus wird der Div. die Erkundung der HKL am Dnjepr-Abschnitt für die nächsten Tage übertragen. Ausführungsbefehle werden folgen.
	Das Erkundungsergebnis der Pss-Übergänge im Laufe des Vormittags

000985

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Bedeckt, leichter			Anlage 7
Regen, Westwind			
Böige Winde, Früh-			Anlage 8
nebel, sonst wie am			
Vortage			

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

948 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62.

000985

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	wird an das Korps mittels Funkspruch durchgegeben (siehe Anlage Nr. 8).
23. 9.43	Der Div.Gef.Std. wird von Kobeljatschok nach Mawrodejewka (18 km südostw.Krementschug) verlegt. Durch die Absetzbewegungen unserer Truppen ostw. des Dnjepr entstanden an der Dnjepr-Brücke Krementschugvgrosse Verkehrsstockungen, so dass die Überführung des Stabes von 5.oo Uhr morgens bis 2o.oo Uhr dauerte.
	Im Laufe des Spätnachmittags erfolgt Rücksprache des Div.Kdr., des Ia und des IIa beim Armeegefechtsstand in Onufrijewka. Auf Befehl der 8.Armee tritt der Div.Stab ab 24.9. unter den Befehl des XXXXVII.A.K. (Kdr.General Lemmelsen). Die Unterstellung unter das XI.A.K. ist hiermit aufgehoben (s.Anlage Nr. 9).
24.9.43	Am Vormittag fahren der Kdr., Ia und IIa zum Armee-Gef.Stand nach Onufrijewka. Auf Befehl der Armee übernimmt der Div.Stab ab 24.9.43 die Aufgaben des Strassenkommandanten-Süd mit Sitz in Krjukoff. Aufgaben, Einteilung usw. s. Anlage Nr.11. Der ursprünglich vom XI.A.K. für den Div.Stab vorgesehene Aufgabenbereich als Brückenkommandant Krementschug-Krjukoff wird durch den neuen Befehl der Armee, sowie durch die Unterstellung des Div.Stabes unter das XXXXVII.A.K. gegenstandslos. Durch Krementschug-Krjukoff werden durchgeschleust die Truppen des XI.A.K. (K.G. Raus), XXXXVII.A.K. (K.G. Lemmelsen), XXXXVIII.A.K. (K.G.v.Knobelsdorff) sowie verschiedene Heerestruppen usw.
	In den Mittagsstunden wird der Gef.Stand von Mawrodejewka nach Krjukoff-West verlegt.
	In den Nachmittagsstunden erfolgt ein starker russ.Fliegerangriff auf die Dnjepr-Übergänge und die Orte Krementschug-Krjukoff.

00098

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Wetter wie am Vortage			Anlage 9
Wetter wie am Vortage			Anlage 10 u. 11

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62.

000985

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
25.9.43	Da es die Verkehrsregelung erfordert, dass der Div.Gef.Stand zentraler liegt, wird derselbe in den frühen Morgenstunden nach Dejewka am Südrand von Krjukoff verlegt. Im Raum Krjukoff werden rechts das XI.A.K. und links das XXXXVII. A.K. zur Verteidigung der Dnjepr-Stellung eingesetzt. Um ein reibungsloses Einweisen der über den Dnjepr zurückgehenden Teile der beiden Armeekorps usw. sicherzustellen, wird in Krjukoff ein Einweisungsstab eingesetzt, dessen Personalbedarf dem Div.Stab entnommen wird. Zu diesem Einweisungsstab treten die durch Armeebefehl befohlenen Verbindungs-Offz. der einzelnen Divisionen. Aufgabe und Organisation des Einweisungsstabes s. Anl. Nr.12). Bereits in den Mittagsstunden macht sich der Einsatz des ~~Einweisungs~~Stabes als Strassenkommandant-Süd bemerkbar. Die Verkehrsstörungen der letzten Tage werden durch das energische und rücksichtlose Einschreiten der eingesetzten Verkehrsorgane in verhältnismässig kurzer Zeit beseitigt, so dass der Verkehr in beiden Richtungen wieder flüssig anläuft.
26.9.43.	Der Tag verläuft ohne besondere Vorkommnisse. Die organisierte Verkehrsregelung bewirkt die weitere reibungslose Abwicklung des starken Durchgangsverkehrs. Die Masse der Versorgungstruppen und Trosse der 8.Armee befinden sich nunmehr bereits in dem Raum westl. des Dnjepr. Die Masse der Versorgungstruppen der Division ist im Versammlungsraum Dmitrowka eingetroffen. Auch die ersten Gefechtsteile der eingesetzten A.K. werden im Laufe des Tages durch Krjukoff geschleust.

000987

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Wolkenlos, heiter, milde.			Anlagen 12 u. 13
Leicht bedeckt teils sonnig.			Anlage 14

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62.

000987

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
27.9.43	keine besonderen Vorkommnisse. Weiteres Ansteigen des Anteils der fechtenden Truppe bei den durchgeschleusten Einheiten.
28.9.43	Auf Grund eines Fernschreiben des XXXVII.Pz.Korps wird der Div.Stab am 3o.9. von seiner bisherigen Aufgabe als Strassenkommandant-Süd mit Sitz in Krjukoff entbunden und nach Zibulewo (etwa 38 km nordostw. Kirowograd) verlegt.(s.Anl.Nr.15 und 16) In den nächsten Tagen wird auch die Entscheidung über den weiteren Einsatz der 39.I.D. durch das OKH. endgültig entschieden werden. Die beste Lösung wäre wohl die, die noch vorhandenen Teile der 39.I.D. als Grundstock für eine Neuauffrischung zusammenzufassen. Auf Grund bisheriger Mitteilungen der 8.Armee ist allerdings zu erwarten, dass der Div.Stab ohne Qu.Abt., jedoch mit Feldgend.Trupp 139 und Nachr. Abt. 139 einschl.leNachr. Kol.139 zur anderweitigen Verwendung der Heeresgruppe Süd zur Verfügung gestellt wird. Qu. Abt. und Versorgungstruppen 139 werden voraussichtlich der 72. I.D. zugeführt. Fechtende Teile der 39. I.D. werden voraussichtlich in die 1o6.I.D. eingegliedert werden. (s.Anl. Nr. 20).
29 .9.43	Masse des Führungsstabes verlässt gegen 8.oo Uhr mit Marschziel Zibulewo den bisherigen Unterkunftsraum Dejewka. Der verkleinerte Führungsstab soll am 3o.9., 6.oo Uhr, nachfolgen. Gemäss Unterrichtung der Armee soll mit heu-tigem Tage die endgültige Entscheidung über die weitere Verwendung der 39.I.D., Insonderheit des Div.Stabes, bei der Heeresgruppe Süd entschieden werden.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Sonnig, windstill warm.			Anlagen 15 u. 16
Wetter wie am Vortage.			Anlagen 17 - 21
Morgens diesig, leicht bewölkt.			Anlage 22 u. 23

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62.

000985

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Bei dem in den späten Nachmittagsstunden geführten feindl. Fliegerangriff auf die beiden Dnejepr-Brücken wird die Strassenbrücke getroffen. Durch diesen Bombentreffer wird eine Sprengladung gezündet und die Brücke teilweise zerstört. Starkes Nachlassen des Verkehrs. In der Masse werden die in der HKL. eingesetzten Kampfdivisionen durchgeschleust. In den Abendstunden wird die Verkehrsregelung durch die Pz.Gren.Div. "Großdeutschland" übernommen. Zwischen 18.3o Uhr und 19.oo Uhr werden die Strassen- und Eisenbahnbrücke Krementschug-Krjukoff gesprengt.
3o.9.43	Verlegung des Div.Gef.Standes gem. Befehl der Armee von Dejewka nach Zibulewo (38 km nordnordostw. Kirowograd). Der Ia der Div. fährt auf den Armee-Gef.Std. nach Alexandrija, um Information über den Entscheid der Heeresgruppe hinsichtlich der weiteren Verwendung der Div. einzuholen. Die endgültige Entscheidung als solche steht weiterhin aus, ist aber innerhalb der nächsten Tage zu erwarten. Da die an Zibulewo angrenzenden Wälder nördlich und südlich des Ortes von Partisanen unsicher gemacht werden, wird eine erhöhte Bereitschaft und Aussensicherung des Div.Stabes in Verbindung mit dem Ortskommandanten (gestellt von der Nachr.Abt.139) befohlen und durchgeführt. Ungeklärt ist, ob Unterstellung des Div.Stabes unter XXXXVII. Pz.Korps oder XI.A.K. erfolgt ist.
1.-2.1o.43	Keine besonderen Vorkommnisse. Gegen die im Raum Zibulewo auftretenden Partisanen werden die

00H2990

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Bewälkt, trocken, kühl.			Anlage 24
Wetter wie Vortage.			Anlagen 25 - 29

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62.

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	ersten Sicherungsmassnahmen der Truppe durchgeführt. (s.Anl. Nr.25 und 26).
3.1o.43	Es erfolgt die Abgrenzung des Sicherungsbereiches der Ortskommandanturen Zibulewo, Dmitrowka und Snamenka gegen Partisanen. (s.Anl.Nr. 25). Gemäss Befehl XI.A.K. sollen die marsch- und kampffähigen Teile der Versprengten-Btl. unter Führung von Lt. Simon am 4.1o.43 nach Onufrijewka in Marsch gesetzt werden. Der Tag verläuft ohne besondere Vorkommnisse.
4.1o.43	Inmarschsetzung der befohlenen Teile des Versprengten-Btls.per Bahn nach Onufrijewka. (s.Anl.Nr.35). Den ganzen Vormittag über verweilen der Div.Kdr. und der Ia auf dem Armee-Gef.Stand in Alexandrija zwecks erneuter Rücksprache und Klärung über die weitere Verwendung der 39.I.D. Vorläufig soll die Div. weitere Erkundungsaufträge erhalten. Der Entscheid durch das OKH. ist in den nächsten Tagen zu erwarten.
5.1o.43	Der Erkundungsauftrag für die Division in der sogenannten Ingul-Linie (Raum Kirowograd - Smela)(Siehe Anlagen Nr.39) ist bis zum 2o.1o.43 dem A.O.K. 8 zu melden. Zu diesem Zwecke wird ein Erkundungsstab unter Führung von Major R o t h e gebildet, der der Div. zum 11.1o.43 zu melden hat. Durch Abgabe des Versprengten-Batls. und der Verlegung der Pioniere nach Wassowka, der Trosse vom G.R. 113 nach Wesselyj Kut wird im Ortskommandantur-Bereich Dmitrowka die Partisanen-

00092F

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Wetter wie am Vortage.			Anlagen 25, 30 - 34
Bewölkungszunahme, Frühnebel, trocken.			Anlagen 35 - 38
Bedeckt, kühl, sehr windig.			Anlagen 39 - 42

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62.

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Sicherung neu gegliedert.
	Gemäss Fernschreiben A.O.K. 8 (siehe Anlage Nr. 41 u. 42)
	erfolgt Unterstellung des Div.-Stabes unter XI. A.K.
6.1o.43	Major R o t h e, Führer des Erkundungsstabes für die Ingul-
	linie, wird durch den Ia in seinen neuen Aufgabenkreis einge-
	wiesen.
	Störflugzeuge werfen in der Nacht vom 5.- 6.1o.43 2-3 Bomben
	in der Nähe der Kreuzung Eisenbahn - Strasse Zibulewo - Jelis-
	sawatgradowka. - Sonst keine besonderen Vorkommnisse.
7.1o.43	Der Kdr. überprüft im Laufe des Tages persönlich den Er-
	kundungsauftrag der Ingullinie im Nordabschnitt zwischen
	Werbowka und Smela. Der Ia der Div. fährt zur Qu.Abt. nach
	Dmitrowka zwecks Klärung verschiedener Organisationsfragen
	hinsichtlich der Umgliederung der Versorgungstruppen.
	Sonst keine besonderen Vorkommnisse.
8.1o.43	Durch die vom OKH. befohlene Versetzung des Ib und Ic in
	die Führerreserve wird die ungeklärte Lage über die weitere
	Verwendung der Division noch verworrener. Auf fernmündl.
	Rückfragen des Kdr. und Ia bei der Armee wird mitgeteilt,
	dass ein Befehl über die Umorganisation der 39. I.D. im
	Laufe des folgenden Tages herausgehen wird.
	Gemäss Befehl des XI.A.K. (s. Anl. Nr. 46) wird Stab 39.I.D.
	mit der Leitung von Säuberungsaktionen gegen Banden im rück-
	wärtigen Korpsgebiet beauftragt.
	Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Wetter wie am Vor-			
tage.			
Wetter wie am Vor-			Anlage 43
tage.			
Regen, starker Wind			Anlage 44 - 47
kühl.			

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62.

5600295

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
9.1o.43	Der Ia der Div. nimmt beim XI.A.K. Rücksprache wegen des Kampfplanes für die zu erfolgende Partisanenbekämpfung (s.Anl.Nr. 48) und darüberhinaus über den erfolgten Entscheid der weiteren Verwendung der Division. Eine Klärung der letzten Frage ist jedoch immer noch nicht möglich, da der endgültige Entscheid des OKH. noch aussteht.
	Es werden Vorbereitungen getroffen für das "Rübezahl" Unternehmen, das als erste Aktion der Bandenbekämpfung im rückwärtigen Korpsgebiet durchgeführt werden soll.
	Eine Bandengruppe in Stärke von 5o - 8o Mann überfällt Truppenunterkünfte in der Ortschafft Wessely Kut. Bei dem sich entwickelten Kampf wird 1 Offz. durch die Banden erschossen, 1 Mann fällt verwundet aus. Die verwundeten Partisanen werden von der Bande beim Rückzug mitgenommen(s.Anl. Nr. 49).
1o.1o.43	Für die Durchführung des "Rübezahl" Unternehmens stehen der Div.zur Verfügung:
	a) vom XI. A.K. befohlene Einheiten (s.Anl. Nr. 5o)
	b) von Ortskdtr. I./658 Snamenka zusammengestellte Einheiten,
	c) vom Ib der 39. I.D. zusammengestellte Einheiten,
	d) von Ortskommandtr. Zibulewo " ".
	Div.Befehl Nr. 6, in dem Einteilung, Unterstellung und Versammlung der Verbände befohlen ist (s.Anl. Nr. 51), wird den beteiligten Truppenteilen zugestellt. Eintreffen in den befohlenen Unterkünften bis 17.oo Uhr entsprechend Div.Befehl. Nr.6.
11.1o.43	Der Ia der Div. weilt am Vormittag auf dem Armee-Gef.Std, in Kirowograd.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Frühnebel, leichter Regen, gegen abend wolkenlos.			Anlage 48 u. 49
Morgens kühl, tagsüber sonnig, warm.			Anlagen 5o - 52
Wetter wie am Vortage.			Anlagen 5o - 52

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62.

00092 67

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Der zur Führerreserve OKH. versetzte Ib der Div. (Major Oestereich) verlässt nach seiner Abmeldung beim Herrn Div.Kdr. den Div. Gef.Stand. Er tritt zunächst zum AOK.8, um dort für die Dauer von etwa 4 Wochen den Qu. 1 zu vertreten. Agentenmeldungen besagen, dass die in den Wäldern so.und nw. Zibulewo sich aufhaltenden Partisanengruppen für die Nacht vom 11./12.1o. weitere Sabotageunternehmen geplant haben. Durch Fernschreiben werden das AOK.8 und das XI.A.K. hiervon verständigt (s.Anl. Nr. 53).
12.1o.43	Um 8.oo Uhr werden im Gebäude der Ortskommandantur Zibulewo die Führer der am "Rübezahl" Unternehmen beteiligten Einheiten durch den Herrn Div.Kdr. und den Ia über die Einzelheiten des bevorstehenden Unternehmens unterrichtet und der vorgesehene Verlauf bis ins kleinste bekanntgegeben. Die hierfür massgebenden Div.Befehle Nr.7 und 8 gelangen dabei zur Ausgabe (s.Anl. Nr.54 u. 55).
13.1o.43	Nach der um 5.oo Uhr beendeten Abriegelung des Waldgebietes so. Zibulewo beginnt das Durchkämmen des Waldes entsprechend Div.Befehl Nr.7. Ein vorgeschobener Div.Gef.Stand wird während des Vormittags in Tschutowka eingerichtet. Bei der am gleichen Vormittag durchgeführten Evakuierung der männlichen Bevölkerung im Raume Tschutowka Chirowka werden 252 Männer aufgegriffen und dem Dulag in Michaelowka zur Weiterleitung als Arbeitskräfte nach Deutschland zugeführt. Bei der Durchkämmaktion im Walde wird die Menge der Partisanen bei Punkt 217,5 (dem vermuteten Bandenlager) angetroffen, die sich nach kurzem Feuerge-

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Wetter wie am Vortage.			Anlagen 54 - 58
Leicht bewölkt, etwas windig, trocken.			Anlage 59

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62.

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	fecht auflöst und in die rückwärtigen Waldteile zurückweicht. Bei dem entstandenen Feuergefecht sind Verluste auf beiden Seiten zu verzeichnen. Die Gefangenen werden zu dem in Zibulewo eingerichteten Gefangenenlager transportiert. Gegen 17.oo Uhr muss das Unternehmen wegen Dunkelheit abgebrochen werden. Der Wald ist damit einmal durchkämmt. Da jedoch der Eindruck besteht, dass eine ganze Anzahl von Partisanen es verstanden hat, sich infolge der Dichte des Waldes weiterhin der Festnahme zu entziehen, wird für den folgenden Tag eine zweite Säuberungsaktion, morgens um 5.oo Uhr beginnend, befohlen. Hierzu werden zwei Kampfgruppen gebildet und zwar Gruppe Ost unter Führung von Oberstleutnant Schmitz und Gruppe West unter Führung von Major Rothe. Während der Nacht v.13./14.1o. beziehen die Einheiten Unterkunft in den Ortschaften Tschutowka Chirowka, Kalinowka, Weśselyj Kut, Tschernuleska und Zibulewo. Der um das Waldgebiet schon während des Tages gebildete Sperring wird auch während der Nacht durch kampfstarke Spähtrupps aufrecht erhalten. An einigen Stellen angesetzte Durchbruchsversuche schwächerer Partisanengruppen werden abgewiesen.
14.1o.43	Um 5.oo Uhr wird die Durchkämmaktion entsprechend Div.Befehl.Nr.9 (s.Anl. Nr. 6o), diesmal von Nord nach Süd, erneut begonnen und am Nachmittag gegen 17.oo Uhr beendet. Die am Unternehmen beteiligten Teileinheiten werden zu ihren Truppenteilen entlassen; soweit für den Rückmarsch Zwischenunterkünfte notwendig sind, werden diese zugewiesen und den beteiligten Soldaten der Dank der Div. ausgesprochen (s.Div.Befehl Nr.11, Anl. Nr. 61). Als Ergebnis der zweitägigen Aktion können verzeichnet wer-

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Wetter wie am Vortage.			Anlagen 60 - 69

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62.

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	den:
	78 gefangene Partisanen,
	Die Zahl der toten Partisanen ist noch entsprechend höher anzunehmen.
	Eigene Verluste: 12 Tote, 21 Verwundete.
	Die Bandentätigkeit kann in diesem Waldgebiet als vorläufig gelähmt betrachtet werden.
	Mit Fernschreiben XI.A.K. (s.Anl. Nr. 63) wird der Ia der Div. (Oberstleutnant Ziegelmann) mit Wirkung vom 14.1o. für die Dauer von etwa 4 Wochen zum AOK.8 (Ia) kommandiert. Abfahrt zum Armee-Gef,Stand Kirowograd am 14.1o., 9.oo Uhr. Für den kommandierten Ia der Div. wird der IIa (Major v.Engel) mit der Führung des Div.-Stabes beauftragt, während die laufenden Ia-Geschäfte vom O 1 wahrgenommen werden.
	Nachschub-Kp. 139 wird dem O.Qu. des AOK. 8 zur Instandsetzung von Wintergerät (Schlitten) zur Verfügung gestellt und nach Nowo Alexandrowka in Marsch gesetzt.
	Die Verlegung der z.Zt. in Dmitrowka untergebrachten Teile der Div. in dem Raum Zibulewo - Tschutowka- Tschernuleska - Wesselyj Kut wird in Aussicht genommen.
15.1o.43	Der O 1 der Div. (Oblt.Schmidt) wird wegen Erkrankung (Malaria-verdacht) in das Feldlazarett 623 Snamenka eingeliefert. Seine Vertretung übernimmt der Oblt. Gießelmann.
	Der Herr Div.Kdr. in Begleitung des IIa und Ic fahren zum Korpsgefechtsstand nach Onufrijewka zum Vortrag über das beendete Unternehmen "Rübezahl" (Partisanen-Bekämpfung) bezw. Klärung von Fragen für die zu erwartende Umgliederung der Div. .

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Wetter wie am Vor- tage.			Anlagen 7o 72

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

948 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62.

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Auf Anforderung des A.R.139 werden die bespannten Trosse der I.und II. Abt. nach Tscherwoje Omelnik bezw. Turkestanowka zugeführt.
16. 1o.	Die Gefechts-, Verpflegungs- und Gepäcktrosse der Gren.Rgt. 113 und 114 einschl. der bis dahin angesammelten Genesenen, Urlauber usw. werden zur 1o6. I.D. in Marsch gesetzt. Gleichzeitig werden sämtliche Teile der Pz.Jg.A.A.139 (ohne Stab und Radfahrschwadron) zum Troß der Pz.Jg.A.A.1o6 sowie sämtliche Teile des Pi. Btl.139 (ohne Stab) zum Troß Pi.Btl.1o6 entsandt. Nunmehr liegt der Befehl des XI.A.K. über die Umgliederung und Zusammenlegung von Inf.Div. vor. In ihm ist vorgesehen, dass die 39.I.D. in ihrer Masse mit der 1o6.I.D. vereinigt wird und mit ihren Restteilen zur Verfügung des OKH. steht. Aus der Infanterie der Div. soll ein Verband in Stärke eines Rgts. zu 2 Btls gebildet werden mit der Bezeichnung "Div.Gruppe 39" Der Stab des Gren.Rgt. 114 wird die Bezeichnung " Stab Div. Gruppe 39" erhalten. Weiter ist beabsichtigt, Die Gren Rgter. 113 und 114 zu je einem Btl. zusammenzulegen mit der Bezeichnung "Gren.Rgts.Gruppe 113" bezw. "Gren.Rgts.Gruppe 114". Aus den Rgts.Einheiten 113 und 114 sollen je eine 13. und 14. Komp. gebildet werden. Art.Rgt.139 (ohne I.Abtl.) wird Arko 411 unterstellt. I.Abt. tritt zur A.R.282 mit der Bezeichnung "I.A.R.139". Zeitpunkt des Übertritts wird noch befohlen. Aus der Pz.Jg.A.A. (ohne Radfahrschwadron) ist eine Komp. zu bilden, die zur Pz.Jg.A. 1o6 tritt. Die Radfahrschwadron wird zur Neuaufstellung des Div.Füsl.Btl.1o6 herangezogen werden. Über den Stab der Pz.Jg.A.A. ist bereits in einer anderen Ver-

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Anscheinend Beginn der Regen-periode.			Anlage 73 - 77

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62.

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	fügung des AOK.8 verfügt worden (bildet Stab 2./Pz.Zerstör-Btl.).
	Das Pi. Btl. (ohne Stab und le.Pi.Kol.) wird mit dem Pi.Btl.1o6 verschmolzen.
	Zur Verfügung des OKH. sollen bereitgehalten werden: der Div.Stab, Stab und Stabs-Kp.G.R.113 und je Gren.Rgt. 2 Btls.-Stäbe einschl. Pi.Btls.-Stab, Div.Nachr.Abt. und die Versorgungs- truppen.
	Zur Besprechung über Fragen der Umgliederung und Zusammenlegung werden entsandt: Oberstleutnant Schmitz und Oblt. Müller zur 1o6.I.D.
	Als Abwicklungsstab in gleicher Angelegenheit 1 Offz. und 2 Mann von Qu.Abt. für einige Tage zum XI. A.K.
	Zufolge Fernschreiben XI.A.K. vom 16.1o. bleibt die Pz.Jg.Kp. bis auf weiteres der 1o6. I.D. unterstellt.
17./18.1o.	17.1o. ohne besondere Vorkommnisse.
	Die für den 18.1o. in Aussicht genommene Verlegung der in Dmitrowka untergebrachten Teile der Div. wird wegen der inzwischen eingetretenen Schlechtwetterlage und der damit verbundenen Wegeschwierigkeiten nur zum Teil durchgeführt. Verlegung der Restteile erfolgt bei Vorliegen besserer Wegeverhältnisse.
	Der Ic der Div., Oblt. Albert, wird von Herrn Div.Kdr. verabschiedet, da er inzwischen zur Führerreserve versetzt wurde.
	Die Führung der Ic-Geschäfte übernimmt Oblt. Hennig.
	Durch Div.Befehl Nr.14 (s.Anl.Nr. 80)werden die Richtlinien für die Sicherung der Unterkünfte (Wachen, Streifen, Hindernisse usw.) und Aufstellung von Alarmeinheiten erteilt.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Als Bereichskommandanten werden bestimmt:
	Für den Bereich Zibulewo, Kdr. Nachr.Abt. 139
	" " " Tschutowka - Tschernowka - Wesselyj Kut und (solange noch belegt Dmitrowka), Kdr. Div.Nachsch.Truppen.
19./2o.1o.	Wie bereits in Aussicht genommen, wurden verlegt:
	Qu.Stab San.Kp.2./139 Feldpostamt Vet.Kp.139 (Lazarettstaffel) — nach Zibulewo
	1./Fahrschwadron 139 San.Kp. 1./139 — nach Kalinowka
	Stab /Kdr. Dinafü. 2./Fahrschwadron 139 Stabs-Kp.G.R.113 — nach Wesselyj Kut
	Kr.Kw.Kp. 139 (Vorratstaffel) — nach Tschutowka
	Troß Radfahrschwadron — nach Tschernuleska
	Betriebsstofflager — nach Snamenka
	Div.Gerätelager — nach Snamenka und Zibulewo
	Durch Verfg. AOK.8, Ia vom 18.1o.43 (s.Anl.Nr. 83) sind die Kraftf.Kp.139 und die grosse Kraftwagenkolonne 223.I.D. zu einer Transport-Abt. zusammen-gelegt werden. Zusammentritt und Unterbringung der Abt. am 2o.1o. in Snamenka. Einsatz erfolgt nur auf Anordnung des AOK.8, Abt.Ia. Die Transport-Abt. ist truppendienstlich und versorgungsmässig der 39.I.D. unterstellt. Der Herr Div.Kdr. beauftragt Hpt. Aich (Dinafü) mit der Dienstaufsicht und der Regelung des Truppendienstes, der Versorgung usw. dieser Abt.
21./22.1o.	Es werden weiter verlegt:
	Bäckerei-Kp. Schlächterei-Kp. Div.-Verpflegungsamt — nach Zibulewo

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Wetter: trübe und regnerisch			Anlagen 82 - 86
Wetter: Wieder klar, schwacher Wind, ohne Regen, Wege werden wieder trocken.			Anlagen 87 - 91

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62.

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Werkstatt-Kp. 139 nach Jellisawetgrodowka,. die der Division unterstellte Transport-Abt. (mit Kraft-Kp.139 und gr.Kw.Kol.223.I.D.) von Snamenka nach Dmitrowka.
	Zu der mit Div.Befehl Nr. 14 befohlenen Aufstellung von Alarmeinheiten werden mit Div.Befehl Nr.1o (s.Anl. Nr. 87) weitere Ergänzungen und Ausführungsbestimmungen erlassen. Ausbildung der Alarmeinheiten wird dem Kdr.Pi.Btl.139 übertragen.
	Der Ia der 14.Pz.Div. (Oberstlt. von der Planitz) meldet dem Herrn Div.Kdr. das bevorstehende Eintreffen seiner Div. und deren Quartierbeziehung in den Nachbarorten westl. der Unterkünfte der 39. I.D.
23.1o.	Stab Pi.-Btl. und le.Pi.Kol. werden von Zibulewo nach Tschutowka verlegt. Sonst k.b.V.
24.1o.	An der von Oberstabsarzt Dr. Borgmann im Gelände von Kalinowka angelegten Reitjagd nehmen vom Div. Stab Major v. Engel und Oblt. Gieselmann teil.
25.1o.	Der Herr Div. Kdr. verlässt den Div.Gef.Stand, um bis auf weiteres die Vertretung des beurlaubten Kommandeurs der 198.I.D. zu übernehmen. Mit der Führung der 39.I.D. hat der Herr General für die Dauer seiner Abwesenheit den Major Rothe, in laufenden Angelegenheiten den Major v. Engel beauftragt. In den letzten Nächten wird der Unterkunftsort von Feindbombern überflogen, deren Angriffe meistens dem ca. 15 km entfernt gelegenen Snamenka gelten, auf dessen Bahnhof Truppenladungen vom

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Wetter: Mild mit Sonnen- schein. Wie am Vortage			
Wie am Vortage			Anlage 92

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

948 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62.

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Gegner vermutet werden.
26.1o.	Über die Tätigkeit der beiden Div. Pfarrer in der Zeit vom 1.7. bis 3o.9.43 geben die von ihnen vorgelegten und dem K.T.B. zugefügten Tätigkeitsberichte Aufschluss (s. Anlage Nr. 93.,94.) Sonst k. b. V.
27.1o.	Obltt. Gieselmann sucht zwischen Tschutowka und Zibulewo eine geeignete Strecke für die am 3.11.43 zu reitende Hubertusjagd aus. Aufbau der Hindernisse erfolgt unter seiner Leitung durch Pi.-Btl. 139. Sonst k.b.V.
28.1o.	Major v. Engel fährt zur Rücksprache mit dem Ia der Armee zum Armee Gef.Stand und um Weisungen für die weitere Verwendung der z.Zt. dem O.K.H. zur Verfügung stehenden Teile der Division in Empfang zu nehmen.
29.1o.	1./Nachr. Abt. 139 wird bis auf weiteres nach Krassnosselje (1o km nördl. Zibolewo) verlegt, um damit dem Partisanenunwesen in diesem Ort ein Ende zu bereiten.
3o.1o. - 3.11.	Mit den Befehlen Nr. 2 und 3 für die Umgliederung der Division werden zufolge inzwischen ergangener Verfügungen des AOK 8 und Gen. Kdo. XI. A.K. die entsprechenden Anordnungen erlassen (siehe Anlagen Nr 98,99,1oo). Die endgültige Aufteilung der Division sieht nunmehr wie folgt aus: Ein Teil des Div.-Stabes, dazu die Feldgend. und das Feldpostamt stehen zum Abtransport zum Westen für Neuaufstellung

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Wie am Vortage			Anlage 93 u. 94
Frühnebel, tags- über trübe.			Anlage 95
Nachts Frost, tags- über klares Wetter dabei kalter Wind.			Anlage 96
			Anlage 97
Wetter: 3o.1o.: Wie am Vor- tage. 31.1o.: Temperatur steigt an. 1.11.:) klar und 2.11.:) mild. 3.11.: mild, trübe ohne Regen.			Anlage 98 - 1o7

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin SW 62.

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)

(Belg.)

bereit. Voraussichtlicher E-Transport 5.11.43 nach De Donk.

Zur Bildung einer Artl.-Division (beim AOK 8) müssen abgegeben werden: Der restliche Teil des Div.-Stabes und Kartenstelle, die verst. III./A.R. 139, Nachr. Abt. 139 und Werkstatt-Kp. .

Die Kraftfahr-Kp., zur Zeit bereits bei der Transport-Abt. z.b.V., tritt zum AOK 8.

Zur 1o6. I.D. treten:

Masse der Infanterie und Pioniere, Angehörige des Musikkorps, Rest Radfahrschwadron, le.Pi.Kol. II./A.R. 139 (ohne Stab und Stabsbattr.)und ohne eine Battr. (Personaleinheit), da 2./Fahrschwadron.

1./Pz.Jg.Abt. 139 und I./A.R. 139 treten zur 282. I.D.

Zur Verfügung des OKH bleiben danach bereitgehalten:

Stab Pi.-Btl. 139, Rgts.-Stab A.R. 139 mit Stabsbattr., Stab II./A.R. 139 mit Stabsbattr., Rgts.-Stab G.R. 114 mit Stabskp., Stab I./G.R. 114, Personalstamm 14./G.R. 114, Stab II./G.R. 113, Div.Verpfl.Amt, Schlächterei- und Bäckerei-Kp., Stab Kdr. d.Div.Nachsch.Tr. und 1./Fahrschwadron, Nachschub-Kp. (z.Zt. bereits zum AOK kommandiert), Vet.-Kp., 1./San.Kp. 139 und die gegen die eigene 2./San.Kp. ausgetauschte frühere 2./San.Kp. 282, ferner die Kr.Kw.-Kp.. (Siene Umgl.Bef. Nr. 4 - K.T.B.-Anlage Nr. 104).

Obige für das OKH bereit-zu-haltenden Einheiten werden in den nächsten Tagen in den Raum Uman - Teplik - Monastyrischtsche im E-Transport verlegt werden. Die dazu notwendigen Transportanmeldungen liegen dem AOK 8 bereits vor.

Zufolge Verfügung des XI.A.K. ist ein Zug der für die Bil-

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	dung der Artl.-Div. vorgesehenen Werkstatt-Kp. als Korps-Werkstattzug 411 zum XI.A.K. abzustellen. Die für die Bildung der Artl.-Div. von 39.I.D. abzustellenden oben bereits aufgeführten Teile werden bis auf weiteres dem Kdr. der Nachr. Abt. 139 unterstellt. Am 3.11.43 wird die "Hubertusjagd" geritten, an der insgesamt 48 Reiter teilnehmen.
4.11.	Der Transportbefehl für die zum Westen abzustellenden Teile des Div.-Stabes trifft ein. Das notwendige Vorkommando wird sofort in Marsch gesetzt. Am Nachmittag beginnt die Verladung. Abtransport ist auf den 5.11.43, 6.oo Uhr festgesetzt. Der Herr General kehrt heute nach Beendigung seines Kommandos zur 198. I.D. zur Division zurück. Über die endgültige Aufteilung des Div.Stabes in personeller Hinsicht gibt die Meldung "39.I.D. Ia Nr. 3607/43 geh. vom 2.11.43" Aufschluss. (Siehe Anlage Nr. 110.).
5.11. bis 13.11.	Der Abtransport der restlichen Teile des Div.Stabes erfolgt am 5.11. im Laufe des Nachmittags ab Zibulewo mit der Eisenbahn nach De Donk (Belgien). Dem gleichen Transport sind der Feldgend.Tr. a (mot) 139 und das Feldpostamt 139 angeschlossen. Eintreffen des Transportes am 13.11. abends in Antwerpen. Der Herr General und der IIa nehmen am Transport nicht teil, um auf der Rückreise beim O.K.H. vorzusprechen und um gegebenenfalls Weisungen für die künftige Verwendung des Div.-Stabes in Empfang zu nehmen. Der E-Transport verläuft ohne Zwischenfälle bei verhältnismässig gutem Wetter.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Wetter: Diesig, leichter Regen.			Anlagen 108 - 110
Wetter: Vorwiegend klares Wetter, vorüber- gehend durch leich- ten Regenfall un- terbrochen.			

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62.

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
14.11. bis 17.11.	Mit der Verlegung unterstehen der Restteil des Div.Stabes mit Feldgend.Tr. a (mot) 139 und Feldpostamt 139 dem Gen.Kdo. LXXXIX. A.K., bei dem bis zum Augenblick jedoch noch keine endgültigen Weisungen für die künftige Verwendung der genannten Teile vorliegen. Zu rechnen ist entweder mit der Neuaufstellung einer Division oder endgültigen Auflösung der restlichen Teile des Div.Stabes. Inzwischen wurden zufolge Verfügung des OKH. versetzt: Generalmajor Mahlmann zur 353. I.D., Oberstleutnant Ziegelmann zur 352.I.D., Major v.Engel zum Gen.Kdo. XXXV.A.K. Mit den für die Bildung eines Art.Div.Stabes zum AOK.8 abgestellten Teilen des Div.Stabes wurde auch Oblt.Müller abgegeben.
18.11.	Keine besonderen Vorkommnisse.
19.11.	Zufolge Verfügung Ob.West Ia Nr.5881/43 geh. vom 17.11.43 wird der Div.Stab zur Aufstellung eines Kdo.Stabes im Bereich der Heeresgruppe Süd benötigt. Hierzu ist er ab 22.11. verladebereit zur Verlegung in den Wehrkreis XVIII., Standort Bruck a.d.Mur bereitzuhalten. Feldgend.Trupp 139, Feldkasse und Feldpostamt 139 werden der 244.I.D. unterstellt und in diese eingegliedert.
2o. - 21.11.	Die erforderlichen Vorbereitungen für den Abtransport in den Wehrkreis XVIII. werden getroffen.
22.11.	Verladung und Abtransport von Antwerpen nach Bruck a.d.Mur.
23.- 25.11.	Transport, Fahrtstrecke Antwerpen,-Metz - Karlsruhe - Augsburg - München - Salzburg - Bruck, ohne b. V. Unterbringung erfolgt in der Kaserne des Jg.Btls. Bruck a.d.Mur.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Im allgemeinen mildes Wetter mit vorübergehenden Regenfällen.			Anlage 111

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62.

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
26.11.	Stab 39. I.D. wird bis auf weiteres dem Stellv.Gen.Kdo. XVIII.A.K. unterstellt.
27.11.- 1o. 12.	Gen. Kdo. XVIII.A.K. befiehlt Auflösung des Div.Stabes 39.I.D. und Aufstellung des Stabes der Festungs-Division 41, Durchführung hat bis zum 1o. 12. 43, 24.oo Uhr, zu erfolgen. Im Rahmen der für die Fest-Div. 41 erlassenen K.St.N. und funktionsmässigen Geeignetheit werden die restl. Offz., Uffz. und Mannschaften in den Stab der Fest.Div.41 übernommen. Ebenso die zuständige Anzahl an Fahrzeugen, Waffen und das erforderliche Gerät. Die überzähligen Uffz. und Mannschaften werden durch das Gen. Kdo. XVIII.A.K. am 1o.12. für andere Neuaufstellungen herangezogen. Überzählige Offz. und Beamte stehen durch Wehrkreis-Kdo. XVIII zur Verfügung OKH. Abgabe des nicht zu vernichtenden Aktenmaterials, der Tagebücher usw. des Div.Stabes 39. I.D. geschieht wie folgt: 1.) Akten aller Abt. (Ausser Abt. III und IVb): an das Gren.Ers. Btl.453, Aachen. 2.) Akten der Abt. III (Gerichtsakten): an das Gericht der Div. 176 in Bielefeld, 3.) Akten der Abt.IVb: ~~an den~~ (Div.Arzt): an San.Ers.Ausb.Abt. 6 in Hamm i./Westf. 4.) Kriegstagebücher: an Chef Heeresarchive Potsdam, Zweigstelle Liegnitz. Alles weitere zur Auflösung des Div.Stab 39.I.D. bzw. Aufstellung Stab Fest.Div.41 s. Verfg. Stellv.Gen.Kdo. XVIII.A.K. Ib/Mob. Az.: Na.332 Nr. 1887o/43 geh. v. 2.12.43 (s.Anlagen Nr.....). Reststab 39. I.D. gilt mit dem 1o.12.43, 24.oo Uhr, als aufgelöst.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlagen 112 - 115
Weiterhin mildes Wetter, leichter Schneefall mit anschliessendem Tauwetter.			

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

948 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62.

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)

00002F

Die Darstellung muß ausführlich und erschöpfend sein.

Es genügt nicht, die erhaltenen und gegebenen Befehle oder Meldungen zusammenzustellen und daran anschließend die Ereignisse zu schildern. Es sollen vielmehr die Grundlagen für das Handeln der Führer klar erkennbar sein, z. B. muß unzweideutig zum Ausdruck gebracht werden, welche Eindrücke vom Feinde, welche Meldungen und Nachrichten zur Beurteilung der Lage führten, und ob Maßnahmen auf Grund erhaltenen Befehls oder aus eigenem Entschluß ausgeführt wurden. Auch der ungünstige Verlauf einer Kampfhandlung muß wahrheitsgetreu dargestellt werden. U. a. muß erwähnt werden:

die Mitwirkung der anderen Waffen (auch Luftwaffe) und der Nachbarn, insoweit sie für die eigene Kampfhandlung usw. von Bedeutung war;

das Ergebnis von Besprechungen;

der Inhalt wichtiger Ferngespräche und Funksprüche in den entscheidenden Punkten;

die stimmungsmäßige Auswirkung erhaltener Befehle oder eingetretener Lagen, Urteile über den Kampfwert und Geist der Truppe;

besondere Leistungen von Verbänden, Einheiten und Persönlichkeiten;

Veränderungen beim Feinde, Verhalten und Beurteilung der Bevölkerung, Eigenart und Einfluß des Geländes und der Witterung.

Besonderer Wert ist auf alle Zeitangaben (Ausgangs- und Eingangszeiten von Befehlen, Beginn und Ende von Kampfhandlungen, Zeiten der Unterstellung neuer Verbände usw.) zu legen.

Das Beifügen von Lagenkarten, Skizzen, Fliegerbildern, Lichtbildern, Befehlen, auch eigenen Befehlsentwürfen und Meldungen trägt wesentlich zur klaren Darstellung von Gefechtshandlungen bei und spart oft längere schriftliche Ausführungen.

7. Für die Führung der K.T.B. sind die in den Anlagen vorgeschriebenen Muster bindend. Das K.T.B. ist in Aktenform anzulegen.

8. Als Anlagen sind in der Reihenfolge ihres zeitlichen Eingangs oder Ausgangs beizufügen und laufend zu numerieren:

   a) Kriegsgliederungen der unterstellten Verbände (Datum der Gültigkeit der Veränderungen nicht vergessen!);

   b) Lagenkarten mit genauen Zeitangaben;

   c) Operationsakten (eingegangene und ausgegebene Befehle, erhaltene und erstattete Meldungen, Fern- und Funksprüche, Aufzeichnungen während der Kampfhandlungen über Besprechungen, Vorträge, Ferngespräche, Feindnachrichten mit genauen Zeiten);

   d) Gefechts- und Erfahrungsberichte, Berichte über besondere Vorkommnisse;

   e) Karten, Skizzen (auch Ansichtsskizzen), Zeichnungen, Fliegerbilder (soweit nicht im K.T.B. selbst mit Text beigefügt). Sie sind möglichst so einzuheften, daß sie rechts herausgeklappt gelesen werden können;

   f) Kriegsrangliste (Muster III);

   g) Verlustlisten (Muster IV), bei eingetretenen Verlusten tageweise;

   h) Gefechts- und Verpflegungsstärken (Muster V) am Tage des Ausrückens und dann jeweils am 1., 11. und 21. jeden Monats;

   i) weitere Anlagen von Wert, wie Einzelstücke im Druck herausgegebener Aufrufe und Verordnungen, Beutepapiere jeder Art u. a. m.;

   k) als Anlagen können beigefügt werden: persönliche Aufzeichnungen (auch Briefe, Postkarten usw.), Berichte von Angehörigen von Kdo. Behörden, Dienststellen und der Truppe, ebenso Lichtbilder (Filme, Platten oder Abzüge); notwendig ist jedoch eine sorgfältige Beschriftung oder Erläuterung.

   Bei Kdo.-Behörden werden alle Anlagen zum K.T.B. der Quartiermeisterabteilung, deren Inhalt Fragen der Führung und der Versorgung betrifft, — also auch Gefechts- und Verpflegungsstärken, sowie Verlustlisten — bei Abschluß des K.T.B. (s. Ziffer 13) dem K.T.B. der Führungsabteilung beigefügt. Die Abgabe ist im K.T.B. der Quartiermeisterabteilung zu vermerken.

9. Verzifferte Schriftstücke sind in Klarschrift zu den Akten zu nehmen, die Verzifferung ist zu vernichten.

   Falls von Berichten usw. ein Doppel nicht als Anlage beigefügt werden kann, ist der Verbleib im K.T.B. zu vermerken.

00102

Von wichtigen Geheimbefehlen, die nach Kenntnisnahme zu vernichten sind, muß wenigstens ein Eingangsvermerk, nötigenfalls ohne Inhaltsangabe, aber mit Angabe des Absenders, Datum, Eingangszeit und Briefbuchnummer zu den Akten kommen.

Alle Akten sind mit Bezeichnung der Dienststelle, des Inhalts und des Zeitraums zu beschriften; die Aufschrift „Verschiedenes" ist zu vermeiden.

Führung der Tätigkeitsberichte.

10. Im Gegensatz zu den K.T.B. sollen die Tätigkeitsberichte einen zusammenfassenden Überblick im Großen über Tätigkeit, Ereignisse und Maßnahmen geben. Für ihre Abfassung sind jedoch auch Sammeln von Erfahrungen und von Unterlagen für die Geschichtsschreibung Hauptgesichtspunkte. Die Form der Darstellung ist freigestellt. Die Tätigkeitsberichte sind in Aktenform anzulegen.
11. Für den Inhalt sind die Führer der Kdo. Behörden, Verwaltungsbehörden, Truppenteile und Dienststellen verantwortlich; ihre Beauftragten bearbeiten die Tätigkeitsberichte. Für Tätigkeitsberichte, die zu den K.T.B. der Kdo. Behörden eingereicht werden, tragen die Fachbearbeiter die Verantwortung.

Prüfung, Abschluß und Verbleib von Kriegstagebüchern und Tätigkeitsberichten.

12. Die verantwortlichen Führer prüfen häufig Richtigkeit und Vollzähligkeit der Eintragungen. Die Prüfungen sind halbmonatlich, außerdem beim Wechsel der Führer und bei Abschluß des K.T.B. oder Tätigkeitsberichts zu bescheinigen.

    Alle in K.T.B., Tätigkeitsberichten und beigefügten Schriftstücken von dokumentarischem Wert vorgenommenen Änderungen und Ergänzungen müssen als solche durch Namensunterschrift und Datum kenntlich gemacht werden.
13. K.T.B. und Tätigkeitsberichte sind abzuschließen:
    a) nach Beendigung größerer zusammenhängender Kampfhandlungen;
    b) beim Wechsel des Kriegsschauplatzes;
    c) wenn sie unhandlich werden;
    d) wenn auf Grund neuer Verwendung anstelle von Tätigkeitsberichten K.T.B. geführt werden müssen und umgekehrt;
    e) bei Stäben, Dienststellen und Truppenteilen des Ersatzheeres mindestens halbjährlich.

    Abgeschlossene K.T.B. mit allen Anlagen und Tätigkeitsberichte sind unter Meldung an die vorgesetzte Dienststelle unmittelbar an den Chef der Heeresarchive in Potsdam einzusenden.

    Es bleibt den Kdo. Behörden jedoch freigestellt, ganze K.T.B. oder Tätigkeitsberichte oder Teile (Anlagen, Vorgänge) daraus,
    a) die eines besonderen Geheimschutzes bedürfen,
    zurückzubehalten oder unter Hinweis auf die gebotene Geheimhaltung dem Chef der Heeresarchive gesondert zu übersenden,
    b) die Vorgänge betreffen, mit deren Weiterbearbeitung zu rechnen ist,
    bis zur Erledigung zurückzubehalten.

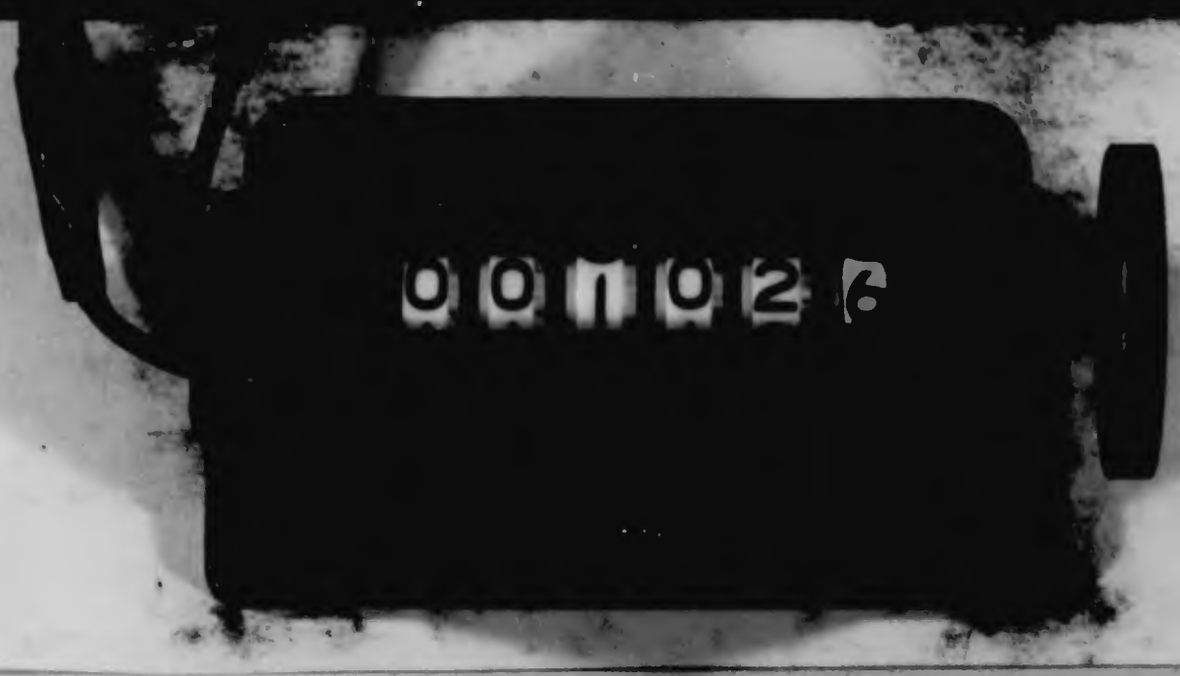
    In jedem Falle muß im K.T.B. oder Tätigkeitsbericht der Verbleib der betr. Teile und auf diesen die Zugehörigkeit zu den K.T.B. usw. kenntlich gemacht werden.

    Ferner bleibt es den Kdo. Behörden und Truppenteilen überlassen, sich vor Abgabe der K.T.B. Abschriften nur für den Dienstgebrauch anzufertigen, für deren sichere Aufbewahrung die Führer der Kdo. Behörden und Truppenteile verantwortlich sind. Die Abschriften sind nach Abschluß bis zum Kriegsende beim Stellv. Generalkommando aufzubewahren.

    Eine Abschrift der K.T.B. der Verwaltungsdienste und der Tätigkeitsberichte der Feldverwaltungsdienststellen (IV a) ist nach Abschluß grundsätzlich dem OKH — Heeresverwaltungsamt — einzureichen.

Anlagen Nr. 1 - 115 / KTB. 3

20010925



Geheim 1670/43 gh.

39. Infanterie-Division
Abt. Ia Nr. 3626/43 geh.

O.U., den 4.12.1943.

Bezug: Stellv.Gen. Kdo. XVIII.A.K. (W.Kdo.XVIII.) Ib/Mob
Az. Na 332 Nr. 18870/43 geh. vom 2.12.43.

Betr.: a) Auflösung Stab 39. Inf. Div.
b) Aufstellung Stab Festungsdiv. 41.

115

Anliegend wird die Bezugsverfügung abschriftlich zur Kenntnis und sofortigen Bearbeitung übersandt.

Zusätze der Division:

zu Ziff.7.): Transportanmeldung für Stab/Festungsdiv.41 ist vom Kdt./Stabsquartier bis zum 7.12. der Abt.Ia vorzulegen.

zu Abschn.A Ziff.1.): Die dort genannte "Anweisung usw." geht den Abteilungen nach Eingang, soweit erforderlich ist, zu.

zu Abschn.A Ziff.6.): Die Kriegstagebücher der 39. I.D. (Ia u. Ib) sind mit dem 7.12. abzuschliessen, so dass Abgabe am gleichen Tage erfolgen kann.

zu Abschn.A Ziff.7.): An den Ersatztruppenteil abzugebende Akten der einzelnen Abteilungen sind ab 7.12. versandtfertig zu halten. Die dabei zu beachtenden Bestimmungen: "AHM 41 Ziff.321 und AHM 43 Ziff.265" sind, soweit nicht vorhanden, bei Abt. IIa einzusehen. Geschlossene Abgabe der entsprechend vorbereitenden Akten erfolgt am 8.12. (ggf. durch Kurier) durch Kdt.Stabs-Qu.

zu Abschn.B b) Ziff.1.- 5.): Entsprechende Bearbeitung hat durch die zust. Abt. und Kdt. Stabs-Qu. in Verbindung mit Abt. IIa zu erfolgen.

zu Abschn.C 1. - 11.): Bearbeitung durch die zust.Abt. : WuG., IVb, Vk und IVa.

zu Abschn. C Ziff. 12.): Die abzugebenden Vorschriften usw. sind sofort bei der Registratur abzuliefern, die im Benehmen mit der Abt.IIa Weitergabe bis zum 6.12. an das Stellv. Gen.Kdo. veranlasst.

zu Abschn.C Ziff. 15.): Bei den einzelnen Abt. vorhandene Dienststempel und Dienstsiegel sind bis zum 6.12. an Abt.Ib/WuG. abzugeben, die für ordnungsgemässe Ablieferung an das Stellv. Gen. Kdo. verantwortlich ist.

Zu Abschn.D Ziff.1.)c): Das geforderte Personenverzeichnis ist vom Kdt.Stabs-Qu. bis zum 7.12. an Abt. IIa einzureichen, die fristgemässe Weiterleitung an Stellv. Gen.Kdo. veranlasst.

Verteiler: Ia (zugl. Ic u. III)
Ib, IIa, IVa, IVb (zgl. IVc), Vk, Kdt.d.St.Qu., WuG.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier
I.A.

Oberleutnant u. O 1.

0000027

A b s c h r i f t .

Stellv. Generalkommando XVIII.A.K.
(Wehrkreiskommando XVIII)
Ib/Mob Az.: Na 332 Nr. 18870/43 geh.

Salzburg, den 2.12.1943

Bezug: OKH/AHA Ia (I) Nr. 44988/43 geh. v. 17.11.43.

Betr.: Aufstellung Festungsdiv. 41 .

1.) Gem. Bez.Verfg. wird für den Einsatz im Bereich der H.Gr.F unter Heranziehung verschiedener Feldeinheiten der

Stab Festungs - Div. 41 mit Versorgungstruppen

in der aus Anlage 1 ersichtlichen Gliederung aufgestellt.

2.) Es sind aufzustellen :
a) durch W.K. XVIII :
aa) Stab Fest.Div.41 aus dem Stab 39.I.D. gem.Sonder-K.St.N. und K.A.N. 21 v. 1.11.41 als Anhalt.
bb) V.A. 141 aus H.V.D. 780 gem.K.St.N.2089 v.1.2.41
cc) Werkstattkomp. 141 ohne 1 Kw.Werkstattzug aus Werkstattkomp.221 gem.K.St.N. 1052 v. 1.11.41.
dd) gr.Kw.Kol. 141 (60 t) aus gr.Kw.Kol.221 gem.K.St.N.1231 v.1.3.42.

b) durch W.K. II:
aa) Div.Kartenstelle 141 ohne Kfz. gem.K.St.N.2076 n v. 1.10.43.
bb) Kr.Kw.Kp. 141 aus Kr.Kw.Zug 2/287 und Kr.Kw.Zug 244 (bisher 1/287) gem.K.St.N.1365 n v. 1.10.43.

c) durch W.Kr. XIII:
Feldpostamt 141 aus Feldpostamt 255 gem. K.St.N.2251 v. 1.2.41.

d) durch W.Kr. XXI:
Feldgend.Tr.141 gem. K.St.N.2033 c v.1.3.42.

e) Aufstellung der San.Kp., Schlächterei- und Bäckerei-Kp. 141 gem. K.St.N. 1309 n v.1.10.43, bzw. 4087 v.1.4.41 bzw. 4089 v.1.5.41 wird noch befohlen.

3.) Verwendungsbereitschaft für die durch Umgliederung anderer Einheiten aufzustellenden Einheiten 10 Tage nach deren Eintreffen, für Div.Kartenstelle 141 und Feldgend.Tr.141 5.12.43.

4.) Dem W.K. XVIII steht zur Aufstellung der unter 2a aa) - dd) aufgeführten Einheiten ausserdem noch Kf.Kp.221 zur Verfügung. Über die nicht verwendeten Teile dieser Komp. sowie über den freiwerdenden Werkstattzug verfügt das OKH gesondert.

5.) Die zur Umgliederung zu verwendenden Einheiten gelten mit der Eingliederung in die Einheiten der Festungs-Div.41 als aufgelöst.

6.) Über Zuführung der in den anderen Wehrkreisen aufzustellenden Einheiten folgt Befehl.

7.) Transportanmeldung ist sofort an die zuständige Transportkdtur zu erstellen (Für St.O.Bruck: Trsp.Kdtur Wien, für St.O.Leoben Trsp.Kdtur Villach). Abruf erfolgt durch Gen.St.d.H./Chef Transport-Wesen.

8.) Während des Aufenthaltes in den Standorten Bruck und Leoben regeln die Standortärzte Bruck- Leoben die ärztliche Betreuung.

Durchführungsbestimmungen.

A. Allgemeines.

1.) Für Aufstellung der vom W.K.XVIII. aufzustellenden Teilen des Stabes Festungs-Div.41 mit Versorgungstruppen sowie für die Auflösung der umzugliedernden Einheiten gelten sinngemäss die Anordnungen der "Anweisung" des Stellv.Gen.Kdos.XVIII.A.K. Ib/Mob Nr.7900/43 geh. v.22.5.43 II. Teil. Wird im Folgenden auf "lfd.Nr." noch besonders hingewiesen, so beziehen sich diese auf die "Anweisung".

2.) Die Aufstellungen und Auflösungen der in den W.K. XVIII zu verlegenden Einheiten führt Stab 39.I.D. bzw. nach dessen Auflösung Stab Festungs-Div.41 verantwortlich durch. Für den Fall, dass Stab Festungs-Div.41 vor dem Eintreffen der Versorgungstruppen abgerückt sein sollte, wird dann verantwortliche Aufstellungsstelle noch befohlen. Zur Unterstützung des Stabes 39.I.D. kommandiert I.Geb.Jg. Ers.Btl.138 einen in Aufstellungen bewanderten Offizier.

3.) Stab 39.I.D. und Versorgungstruppen werden in dem Raum Leoben - Bruck untergebracht. Für Vorbereitung der Unterkünfte ist W.St.O.Ä. Leoben verantwortlich. Der zunächst im W.K.XVIII allein eingetroffene Stab 39. I.D. ist in der Kaserne Bruck/Mur untergebracht.

4.) Mit der Aufstellung des Stabes Festungs-Div.41 ist sofort zu beginnen. Beendigung der Aufstellung dieses Stabes 8.12.43. Die Aufstellung der Versorgungstruppen hat sofort nach deren Eintreffen einzusetzen. Verwendungsbereitschaft jeweils am 10.Tag nach dem Eintreffen.

5.) Stammtafeln der aufzustellenden Einheiten sind nach lfd.Nr.6 anzulegen und in 3facher Fertigung dem Stellv.Gen.Kdo. Ib/Mob einzureichen. Die Stammtafeln der aufzulösenden Einheiten sind abzuschliessen und an OKH Chef H Rüst u. BdE AHA Ia (III) einzusenden.

6.) Die Kriegstagebücher sind an Chef Heeresarchiv Potsdam, Zweigstelle Liegnitz mit Auflösungsvermerk unmittelbar einzusenden.

7.) Mit den Kriegsakten ist nach den"Bestimmungen über die Behandlung von Kriegsakten" AHM 41 Ziffer 321 zu verfahren. Gem.AHM 43 Ziffer 265 sind die Akten an die bisherigen zuständigen Ersatztruppenteile zuzuleiten.

8.) Ersatztruppenteile:
Für die Festungs-Div.41 ist W.K. VIII als Ersatzwehrkreis bestimmt worden. Im Einzelnen wird bestimmt:

Für Stab Festungs-Div.41	das Gren.Ers.Btl.7 Schweidnitz
für V.A. 141	- " - 7 "
für Werkst.Kp.141	die Kf.Park E.u.A.Abt.8, Breslau-

Ersatztruppenteile:

Für Div.Kartenstelle	141 -	3.(Verm.Kart.Ers.)Abt.Art.Lehr-Rgt.4(mot) Gr.Born
Für Feldpostamt	141 -	Feldpost Ers. Abt. Meierhofen bei Karlsbad
Für Feldgend.Trupp	141 -	Feldgend.Ers.Abt. Litzmannstadt

Stab Festungs-Div.41	erhält Nr. 02 445 (bisher 39.I.D.)
V.A. 141	" " 22 198 (bisher HVD 780)
Werkst.Komp. 141	" " 13 894 (bisher Werkst.Kp.221)
Gr.Kw.Kol. 141	" " 01 674 (bisher gr.Kw.Kol.221)

Die Feldpostnummern der übrigen Einheiten werden noch bekanntgegeben.

Div. Kartenstelle 141 " " 02445
Feldpostamt 141 " " 08131
Feldgend. Trupp 141 " " 95193

B. Personelles.

a) Befehl des OKH:
1.) Offz.-Stellenbesetzung regelt OKH/PA
Gen.St.Offz. wird durch OKH/PA/P3 befohlen.

2.) Fehlende Beamte, Uffz. und Mannschaften sind durch das Wehrkreiskommando zu stellen.

3.) Fehlendes Sonderpersonal ist durch W.K. XVIII bei den zuständigen Stellen des OKH anzufordern.

4.) Nicht benötigtes Personal ist zu den bisher zuständigen Ersatztruppenteilen in Marsch zu setzen.

b) Zusatz des Wehrkreises zunächst für Stab Festungs-Div.41:
1.) Regelung der Offz.-Stellenbesetzung wurde bereits beantragt.

2.) Die San.Offiziere des Stabes 39.I.D. sind umgehend an den Wehrkreisarzt XVIII zu melden. Als San.Offz. für den Stab Festungs-Div.41 sind die San.Offz. des aufzulösenden Stabes der 39.I.D. einzuteilen. Etwa fehlende San.Offz. sind beim Wehrkreisarzt XVIII anzufordern, überzählige San.Offiziere sind zu ihrem bisherigen Ersatztruppenteil in Marsch zu setzen.

3.) Für den Stab Fest.Div.41 nicht benötigte Beamte der 39.I.D. sind namentlich unter Angabe der bisherigen Verwendung an Stellv. Gen.Kdo. Ib/Mob zu melden. Etwa für die Neuaufstellung fehlende Beamte sind bei Stellv.Gen.Kdo. Ib/Mob anzufordern.

4.) Die gleiche Regelung gilt für das Sonderpersonal.

5.) Für Stab Festungs-Div.41 nicht benötigte Uffz. und Mannschaften einschl. San.Unterpersonal sind den bisher zuständigen Ersatztruppenteilen zuzuweisen. Etwa fehlendes Personal ist bei Stellv. Gen.Kdo. Ib/Mob unter Angabe der Verwendungsart anzufordern.

C. Materielles.

1.) Zur Ausstattung des Stabes/Festungs-Div.41 mit Waffen, Gerät und Munition sind die Bestände des Stabes 39. I.D. heranzuziehen. Die als dann fehlenden Waffen usw. sind sofort beim Stellv.Gen.Kdo.Ib/WuG anzufordern und werden nach Zuweisung durch OKH Fz.Jn übersandt. Nicht übernommene Ausstattung ist restlos an das H.N.Za Graz gegen Belegwechsel abzugeben.
Das Gasschutzgerät des Stabes Festungs-Div.41 ist durch den Gasschutz-Offz. des Stellv.Gen.Kdos.zu überweisen.

2.) Das San.Gerät des aufzulösenden Stabes 39.I.D. ist vom Stab Festungs-Div.41 zu übernehmen. Fehlendes Gerät ist umgehend beim Wehrkreisarzt XVIII anzufordern.

3.) Der Stab Festungs-Div.41 übernimmt die nach Sonder-K.St.N. zustehenden Kfz. (5 m. Kräder, 3 le PKw, 2 m.Pkw, 2 le Lkw).
Die übrigen Kfz. des Stabes 39.I.D. sind sofort an Stellv.Gen.Kdo. KdK/WKO zu melden und an den Kf.Park Graz abzugeben. Kf.Park Graz vereinnahmt diese Kfz. im P1a - bzw. P3a - Bestand.
Betriebsstoff ist gem. lfd. Nr. 15 g mit 1 unter Buchungsnummer 79 bei KdK/WKO (App.126) anzufordern.

4.) Bekleidung und Ausrüstung:
a) Uffz. und Mannschaften des aufzulösenden Stabes 39. I.D. sind mit sämtlichen in ihren Händen befindlichen Bekl. u. Ausr.Stücken zum Stab Festungs-Div.41 zu überstellen.
b) Zur vollständigen feldmarschmässigen Ausstattung mit Flachlandbekleidung u. Ausr. (gem.Ausstattungssoll Bekl.u.Ausr.d.Feldheeres) noch fehlende Stücke und die planmässige Winterbekleidung sind sofort und unmittelbar beim Feldvorratslager Graz beim II.Geb.Jg. Ers.Btl. 138 Graz anzufordern. Durchschrift der Anforderung ist

gleichzeitig dem Stellv.Gen.Kdo. IVa vorzulegen.

c) Für die ordnungsgemässe Ausstattung mit Bekleidung und Ausrüstung wird das I.Geb.Jg.Ers.Bttl. 138 Leoben verantwortlich gemacht.

d) Überzählige Uffz. und Mannschaften, die zu ihren Ers.Truppenteilen zurücktreten, sind mit Marschanzug auszustatten.

e) Die hierdurch freiwerdenden Bekleidungs- und Ausrüstungsstücke sind vom I. Geb.Jg.Ers.Bttl. 138 zu übernehmen. Die Anzahl der übernommenen Stücke getrennt nach feldbrauchbarem- und nicht feldbrauchbarem - ist dem Stellv. Gen. Kdo. IVa durch I. Geb.Jg.Ers.Bttl. 138 sofort zu melden.

5.) Verpflegung:

a) Für die Dauer der Auflösung bezw. der Aufstellung steht der Verpflegungssatz III gem. H.V.Bl. 43 Teil B Nr. 193 zu, sofern nicht für die umzubildenden Teile die Bestimmungen gem. Ziff. 2 - Verpflegung der Verfügung Stellv.Gen.Kdo. XVIII.A.K. IVa Az. 11a-C II/Mob Nr. 366 vom 26.11.43 (verteilt an W.St.O.Ä. Leoben zwecks Unterrichtung der Einheiten) anzuwenden sind.

b) Die eisernen Portionen und alle sonst vorhandenen und nicht zustehenden Verpflegungsmittel des Stabes 39. I.D. sind an das HVA Leoben abzugeben, sofern diese nicht für die Neuaufstellung des Stabes Festungs-Div. 41 gebraucht werden.

c) Für den Abtransport in das Einsatzgebiet ist die Ausstattung mit Transportverpflegung wie folgt vorzunehmen:
Eine gekürzte eiserne Portion gem. Ziff. 30 A a) der H.Dv. 86/1.
Transportverpflegung: Für die Dauer des Eisenbahntransportes.
Im übrigen ist sinngemäss nach Anlage 62 der "Anweisung" zu verfahren. Bezüglich Versorgung mit Tabakwaren, Marketenderwaren, Wein und Spirituosen siehe Stellv. Gen. Kdo. IVa Az. 11a C II Mob Nr. 366 v. 26.11.43 (verteilt an W.St.O.Ä. Leoben).

6.) Unterkunftsgerät und Verbrauchsmittel:

a) Die bei der Auflösung des Stabes 39. I.D. freiwerdenden Unterkunftsgeräte xxx und Verbrauchsmittel sind der H.St.O.V. Leoben zu übergeben.

b) Bei der Neuaufstellung des Stabes Festungs-Div. 41 gilt lfd.Nr. 25 der Aufstellungsanweisung (2 Wolldecken). Der Bedarf an Wolldecken ist den Verfügungsbeständen der W.V., die bei der H.St.O.V. lagern, zu entnehmen. Die entnommenen Mengen sind mit Fernschreiben der W. V. zu melden.

7.) Geldversorgung:
Die Zahlmeisterei Stab Festungs-Div. 41 deckt ihren Bargeldbedarf bei der nächst erreichbaren H.St.O.Kasse bezw. Feldkasse und wird zur Erledigung ihrer unbaren Zahlungen auf die H.St.O.Kasse Leoben angewiesen. Sie führt die Abr.Nr. IV/1408.

8.) Ausgleichbetrag nach WGG § 3 (2) ab 1.12.43 siehe lfd. Nr. 21.

9.) Zahlungsregelung für die Wehrmacht in ausserdeutschen Ländern zum Schutze der deutschen Währung siehe lfd. Nr. 21 d.

10.) Haushaltmittel werden nicht zugewiesen; es sind die für das Feldheer geltenden Bestimmungen massgebend.

11.) Büromaschinen und Geschäftszimmerbedürfnisse:
Die beim Stab 39.I.D. vorhandenen Büromaschinen und Geschäftszimmerbedürfnisse sind an den Stab der Festungs-Div. 41 zu übergeben. Geschäftszimmerbedürfnisse sind von diesem in Benutzung zu nehmen. Die Büromaschinen werden der Festungs-Div. 41 vorläufig leihweise zur Benutzung überlassen. Nach Feststellung der in Betracht kommenden K.A.N. erfolgt Entscheidung über Zuweisung.
Die übergebenen bezw. übernommenen Büromaschinen sind nach Stückzahl

unter Angabe von Modellen und Fabriknummern und der Bezeichnung, ob Breitwagen, Standart oder Rechenmaschine bzw. Vervielfältiger, die Geschäftszimmerbedürfnisse mengenmässig an IVa des Stellv. Gen.Kdos.XVIII.A.K. zu melden.

12.) Vorschriften:
Sämtliche Nachweisungen sowie Vorschriften des Stabes 39.I.D. sind an stellv. Gen.Kdo.Ib/VVSt abzugeben.
Dem Stab Festungsdiv.41 ~~st~~ zustehende Vorschriftenausstattung werden ohne Anforderung zugewiesen.
Die zustehenden Nachweisungen wurden bereits zugewiesen.

13.) Gesetz- und Verordnungsblätter:
Die beim Stabe der aufzulösenden 39.I.D. befindlichen Verordnungsblätter (Ht.-u.H.V.Bl., AHM, RBB u. WVBl. seit Kriegsbeginn) sind lückenlos dem Stabe der Festungs Div.41 zu übergeben. Dieser legt umgehend Bedarfsanmeldung in gleicher Stückzahl je V-Bl. bei Stellv Gen.Kdo. XVIII.A.K. -Hauptbüro- vor, unter Angabe der letztbezogenen lfd.Nr. der V-Bl., um Lücken in der laufenden Belieferung zu vermeiden. Die laufende Belieferung erfolgt sodann bis zum Abgang ins Feldheer durch Stellv.Gen.Kdo.XVIII.A.K. -Hauptbüro-. Es wird anheimgestellt, für diesen Zeitpunkt den Bedarf an V-Bl. schon jetzt bei der zuständigen Heeresgruppe zu beantragen, da die Lieferung von hier 4 Wochen nach Abgang ins Feldheer eingestellt wird.

14.) Für ordnungsgemässe Kartenausstattung hat Ia/Meß des Stellv.Gen. Kdos.zu sorgen.

15.) Dienststempel und Dienstsiegel für Stab Festungs Div.41 sind bestellt und werden nach Lieferung zugewiesen. Dienststempel und Dienstsiegel des Stabes 39.I.D. sind an Stellv. Gen.Kdo. Ib/Mat einzuliefern.

D Schlussbestimmungen.

1.) Meldungen:
a) Die Aufstellung und Verwendungsbereitschaft des Stabes Festungs Div.41 ist bis 8.12.43 - 16.oo Uhr an Stellv.Gen.Kdo. Ib/Mob zu melden. Diese Meldung gilt gleichzeitig als Meldung für die vollzogene Auflösung des Stabes 39.I.D.
b) Abtransport ist unter Angabe der Fahrtnummer und der Stärken fernmündlich an Stellv. Gen.Kdo. Ib/Mob zu melden.
c) Es ist zum 8.12.43 vorzulegen:
aa) Ein Personenverzeichnis sämtlicher Offiziere, Beamte, Uffz. und Mannschaften einschl. Sonderpersonal des Stabes 39.I.D. mit Angabe von Dienstgrad, Name, Geburtsjahr, Tauglichkeitsgrad, bisherige Verwendung, Waffengattung und wohin versetzt.
bb) Übersicht, an welche Dienststellen oder Truppenteile das Aktenmaterial einschl. Abwicklungsakte des Stabes 39.I.D. gesandt wurden.

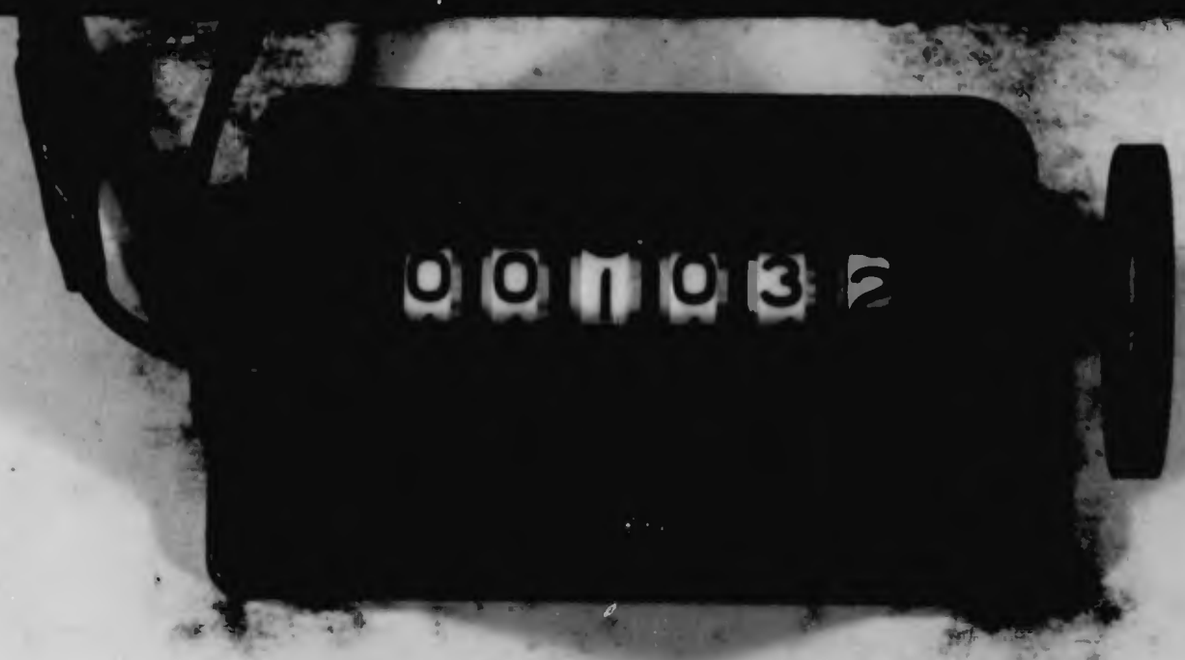
2.) Sobald umzugliedernde Versorgungseinheiten im Unterkunftsraum eintreffen, ist mit ihrer Umgliederung sinngemäss vorstehender Weisungen zu beginnen. Einzelanordnungen ergehen von Fall zu Fall.

Verteiler im Entwurf.

Für das Stellv. Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. Unterschrift.

F. d. R. d. A.
Giesselmann
Oberleutnant u. O



39. Infanterie-Division
Abt. Ia Nr. 3627 /43 geh.

Geheim

1667/43 geh
O.U., den 9.12.43.

KTB
1/14

Bezug: 39. I.D. Abt. Ia Nr. 3626/43 geh. v. 4.12.43.
Betr.: Auflösung Stab/ 39.I.D. bezw. Aufstellung Stab/Festungs-Div. 41.

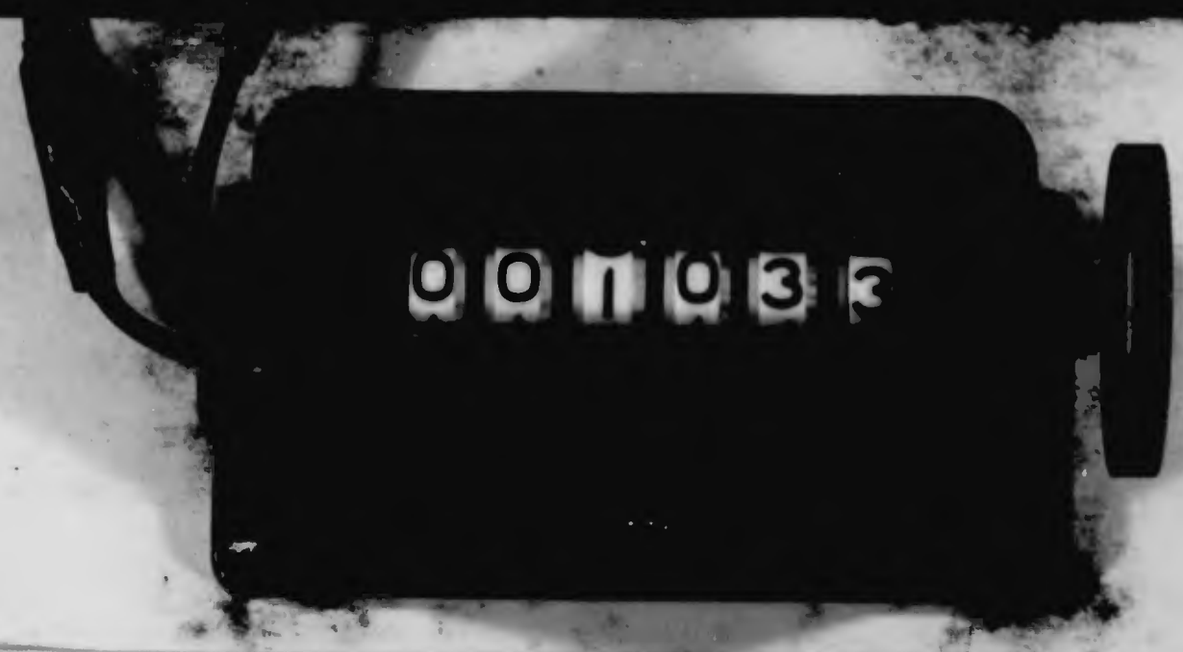
1.) Entsprechend mündlicher Weisung des Stellv.Gen.Kdo. XVIII. A.K. (W.Kdo. XVIII) Ib/Mob vom 7.12.43 gilt der Stab/ 39. Inf. Div. mit dem 1o.12.43,24.oo Uhr als aufgelöst und der Stab/ Festungs-Div. 41 mit dem gleichen Zeitpunkt als aufgestellt.

T. 2.) Die gemäss Bezugsbefehl, Absatz 5, für die Abgabe an den zuständigen Ersatztruppenteil bereit zu haltenden Akten, Brieftagebücher usw. sind sofort versandfertig (mit genauer Versandanschrift) bei der Abt. Ia abzugeben, dazu gesondert von Abt. Ib das Kriegstagebuch mit Anlagen.

T. 3.) Sämtliche Abteilungen melden zum 1o.12.43,an Abt. Ia
a) die Vernichtung der hierfür in Frage kommenden Akten,
b) die Abgabe der übrigen Akten usw. mit Angabe des Empfangstruppenteiles.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier
J. A.
Oberleutnant und O1

Verteiler: Ia, Ib, Ic, IIa, III,
IVa, IVb,IVc, Vk, WuG,
Kdt.d.St.Qu., K.T.B.



1666/43.geh.

Geheim

K.T.B 39.78.

Festungs-Division 41
Abt. Ia Nr.16/43 geh.

O.U., den 11. 12. 1943.

113

Bezug: Stellv.Gen.Kdo. XVIII.A.K. (W.Kdo.) Ib/Mob. Az.: Na, 332 Nr. 18870/43 geh. vom 2. 12. 43. S.6.

Betr.: a) Auflösung Stab 39. Infanterie-Division,
b) Aufstellung Stab Festungs-Division 41.

Dem

Stellv. Gen. Kdo. XVIII. A. K., S a l z b u r g.

Zu o.a. Verfügung meldet die Division:

a) dass mit dem 1o.12.43, 24.oo Uhr,
der Stab / 39. Infanterie-Division aufgelöst,
der Stab / Festungs-Division 41 aufgestellt worden ist,
die s.Zt. als fehlend gemeldeten Offiziere jedoch noch nicht eingetroffen sind.

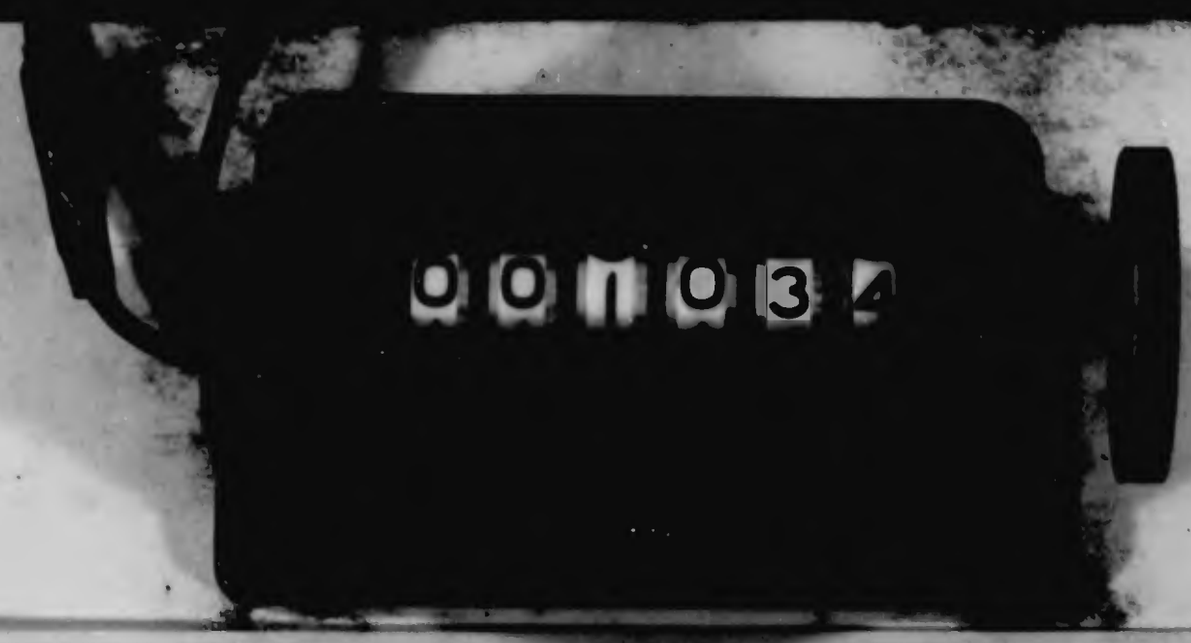
b) Vollzogene Abgabe des nicht zu vernichtenden Aktenmaterials der 39. Inf.Div. wie folgt:
1.) Akten aller Abt. des Div.Stabes (ausser Abt. III und IVb) an das Gren.Ers.Btl.453. Aachen.
2.) Akten der Abt. III (Gerichtsakten): an das Gericht der Div.176 in Bielefeld,
3.) " " " IVb (Div.Arzt): an San.Ers.Ausb.Abt. 6, Hamm i./Westf.
4.) Kriegstagebücher: an Chef Heeresarchive Potsdam, Zweigstelle Liegnitz.

(Fernm.voraus).

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier
I.A.

Hauptmann.

5.) Führerscheinliste und Betriebsstoffbestandslisten:
an Kraftfahr-Ers.Abt.26,
Euskirchen.



1669/43 geh. Ling. B. 39. J.D. 26.11.43.
Nr. 3624/43. Mk.

Stellv.Generalkommando XVIII.A.K.
(Wehrkreiskommando XVIII)
Ib/Mob Az.: Az 332 Nr. 18463/43 geh.

Salzburg, den 24.11.1943

Geheim!

Bezug: F.d.Stellv.Gen.Kdo.Ib/Mob Nr. 18317/43 geh.v.20.11.43.

Betr.: Festungsdivision 41 .

112

An den

Ortsältesten Bruck/Mur (6 x) zur Beteilung der im Bezug genannten Einheiten sofort nach deren Eintreffen

Nachr.: Wehrmachtsstandortältesten Leoben
I.Geb.Jg.Ers.Batl.138 .

1.) Die gem.Bezug im Raume Bruck - Leoben eintreffenden Einheiten:
Stab 39.J.D.
Kf.Kp.221
Gr.Kw.Kol.f.Betriebs Stoff 221
Werkstattkomp. 221
H.V.D. 780
sind durch W.Kdo.XVIII aufzulösen und gleichzeitig zur Aufstellung von

Stab Fest.Div.41	nach Sonder K.St.N.
Verpflegsamt 141	K.St.N. 2089 v.1.2.41
Werkstattkomp. (mot)	K.St.N. 1052 v.1.11.41 (ohne Kw.Werkst.Zug)
Gr.Kw.Kol. (60 t)	K.St.N. 1231 a v.1.3.42

zu verwenden .

2.) Auflösung und Aufstellungen führt Stab 39.J.Div. verantwortlich durch. Kf.Kp.221, Gr.Kw.Kol.f.Betr.Stoff 221, Werkstattkp.221 und HVD 780 werden mit dem Eintreffen in den Wehrkreis XVIII dem Stab 39.J.D. unterstellt.

3.) Gem.Aufstellungsverfügung OKH Chef H Rüst u.BdE AHA Ia (I) Nr.44988/43 geh. v.17.11.43 ist Bereitstellung der Feldverwendungsbereitschaft bereits 10 Tage nach Eintreffen befohlen. Größte Eile ist daher erforderlich.

4.) Die K.St.N. gehen dem Ortsältesten Bruck von Stellv.Gen.Kdo.Ib/VVSt zur sofortigen Weitergabe an die eingetroffenen Einheiten gesondert zu. Stab 39.J.D. meldet das an Hand der K.St.N. errechnete personelle und materielle Fehl bzw. den Überschuß (das Personal aufgeschlüsselt nach Verwendungszweigen) fernmündlich oder durch Kurier an Stellv.Gen.Kdo. Ib/Mob (App.256 u.249). Ausserhalb der Dienststunden formm.Meldungen an den Offz.v.Dienst.

5.) Die personellen und materiellen Stärken bei Eintreffen sind, wie bereits mit Bez.Verfügung befohlen, über den W.St.O.Ä. Leoben (Ortsältesten Bruck) zu melden.

Für das Stellv.Generalkommando
Der Chef des Generalstabes:
J.A.
gez.Dr.Liebensperger

F.d.R.
Hptm.

000035

Abschrift.

Geheim

Stellv.Generalkommando XVIII.A.K.
(Wehrkreiskommando XVIII)
Ib/Mob Az.: Na 332 Nr. 18465/43 geh.

Salzburg, den 24.11.1943

Bezug: F.S.Stellv.Gen.Kdo. Ib/Mob Nr. 18317/43 geh. v. 20.11.43.

Betr.: Festungsdivision 41.

An den

Ortsältesten Bruck/Mur (6 x) zur Beteilung der im Bezug genannten Einheiten sofort nach deren Eintreffen.

Nachr.: Wehrmachtstandortältesten Leoben

I. Geb.Jg.Ers.Batl. 138.

1.) Die gem. Bezug im Raum Bruck - Leoben eintreffenden Einheiten:
Stab 39. J.D.
Kf.Kp.221
Gr.Kw.Kol.f.Betriebsstoff 221
Werkstattkomp. 221
H.V.D. 78o
sind durch W.Kdo. XVIII aufzulösen und gleichzeitig zur Aufstellung von

Stab Fest.Div.41	nach Sonder K.St.N.
Verpflegungsamt 141	K.St.N. 2089 v. 1.2.41
Werkstattkomp.(Mot)	K.St.N. 1052 v. 1.11.41 (ohne Kw.Werkst.Zug)
Gr.Kw.Kol. (6o t)	K.St.N. 1231 v. 1.3.42

zu verwenden.

2.) Auflösung und Aufstellungen führt Stab 39. J.Div. verantwortlich durch. Kf.Kp.221, Gr.Kw.Kol.f.Betr.Stoff 221, Werkstattkp. 221 und HVD 78o werden mit dem Eintreffen in dem Wehrkreis XVIII dem Stab 39. J.D. unterstellt.

3.) Gem.Aufstellungsverfügung OKH Chef H HRst u.BdE AHA Ia (I) Nr. 44988/43 geh. v. 17.11.43 ist Herstellung der Feldverwendungsbereitschaft bereits 1o Tage nach Eintreffen befohlen. Grösste Eile ist daher erforderlich.

4.) Die K.St.N. gehen den Ortsältesten Bruck vom Stellv.Gen. Kdo. Ib/VVSt zur sofortigen Weitergabe an die eingetroffenen Einheiten gesondert zu. Stab 39. J.D. meldet das an Hand der K.St.N. errechnete personelle und materielle Fehl bezw. den Überschuss (das Personal aufgeschlüsselt nach Verwendungszweigen) fernmündlich oder durch Kurier an Stellv. Gen.Kdo. Ib/Mob (App.256 u. 249). Ausserhalb der Dienststunden fernm. Meldungen an den Offz. v. Dienst.

5.) Die personellen und materiellen Stärken bei Eintreffen sind, wie bereits mit Bez. Verfügung befohlen, über den W.St.O.A. Leoben (Ortsältesten Bruck) zu melden.

Für das Stellv. Generalkommando
Der Chef des Generalstabes:
J.A.

gez. Dr. Hebensperger

F. d. R.

gez. E g g

Hptm.

39. Infanterie-Division
Abt. Ia Nr. 3624/43 geh.

Bruck/Mur, den 26.11.43.

Geheim

Abschrift umseitiger Verfügung zur Kenntnis.

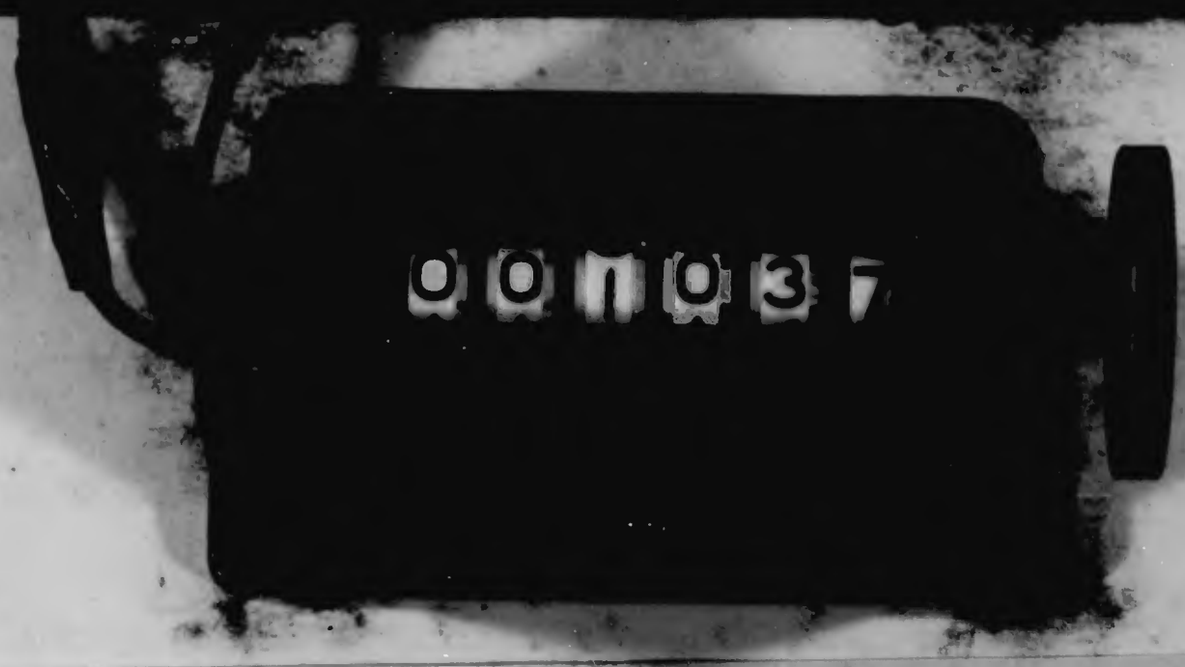
Die erforderlichen Vorbereitungen für die Auflösung des Div.-Stabes (u.a. Vernichtung überflüssiger Geheim- und g.Kdos.-Verfügungen sowie offener Akten) sind durch die Abt.-Leiter so zu treffen, dass die Abwicklung in Kürzester Frist erfolgen kann.

Nähere Anweisungen betr. Auflösung des Div.-Stabes bezw. Neuaufstellung des Stabes/Festungs-Division 41 gehen den Abteilungen nach Eingang weiterer Befehle und der K.St.N. zu.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier
J. A.

Hauptmann

Verteiler: Ia
Ib
Ic
IIa
III
IVa
IVb
IVc
V
WuG
Kdt.d.St.Qu.
K.T.B.



1668/43 geh. K.T.B.

Geheim

Generalkommando LXXXIX.A.K.
Abt. Ia Nr. 3246/43 geheim

H.Qu., 19.11.1943

111

Bezug: 1.) Ob.West Ia Nr.5881/43 geh.v.17.11.43 (nur an 244.I.D.)
2.) Gen.Kdo.LXXXIX.A.K. Ia Nr.3244/43 geh.v.18.11.43

Betr.: Reststab und Teile 39. I.D.

39. Inf. Division
Eing. 19. NOV. 1943
Abt. Ia Br. Nr. 3622/43 geh.

1.) Gem.o.a. Bezug 1.) wird der Reststab 39.I.D. zur Aufstellung eines Kdo.Stabes im Bereich der Heeresgruppe Sued benoetigt.

2.) Hierzu wird der Reststab 39.I.D. dem Wehrkreis XVII nach ~~Salzburg~~ zugefuehrt. X
Bruck/Leitha
Transportanmeldung ist umgehend durch Reststab 39.I.D. dem Gen.Kdo. in 2-facher Ausfertigung vorzulegen.
Reststab muss ab 21.11.43 frueh abtransportbereit sein.

3.) Die uebrigen bereits eingetroffenen Teile der 39.I.D. (Feldgend.Trupp, Feldkasse und Feldpostamt) werden der 244. I.D. unterstellt und sind in die 244.I.D. einzugliedern. Ebenso werden auch die noch spaeter eintreffenden Teile der 39.I.D. (Versorgungs-Truppen) in die 244.I.D. eingegliedert.

4.) Kr.Kw.Zug 244 ist umgehend zu Wehrkreis II nach Gross-Born in Marsch zu setzen. Transportanmeldung durch 244.I.D. unmittelbar an Transport-Kdtr. Bruessel (Durchschlag an Bv.T.O. AOK 15).

5.) Meldungen an Gen.Kdo.

a.) durch Reststab 39.I.D.: Verlade- und Abfahrtzeit fuer Reststab der Div., sobald diese feststehen,

b.) durch 244.I.D.: erfolgter Abtransport des Kr.Kw.Zug 244 mit der Tagesmeldung.

18518

T.!!

Fuer das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes:

Reststab 39.I.D.

244. Inf.Div.

00003

39. Infanterie-Division
Abt. Ia Nr. 3622/43 geh.

Geheim

K.T.B.
111

Div. Gef. Stand, den 19.11.43.

Bezug: Gen. Kdo. XXXIX. A.K. Abt. Ia Nr. 3246/43 geh. v. 19.11.43.

Betr.: Weiterverwendung von Stab 39. I.D., Feldgend.Trupp, Feldkasse und Feldpostamt 139.

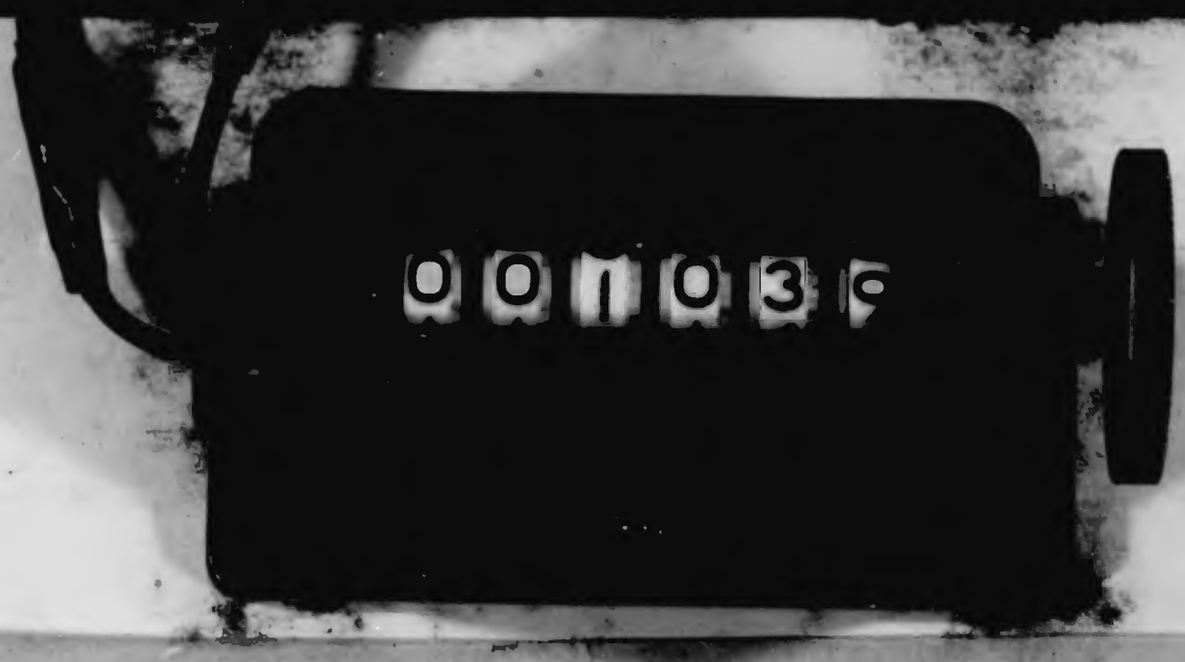
1.) Gem. Verfügung Ob.West Ia Nr. 5881/43 geh.v.17.11.43(nur an 244.I.D.) wird der Stab 39.I.D. zur Aufstellung eines Kdo.Stabes im Bereich der Heeresgruppe Süd benötigt.

2.) Hierzu wird der Stab 39.I.D. dem Wehrkreis XVII nach Bruck/Mur zugeführt. Verladebereit am 22.11.43, 12.oo Uhr.

3.) Feldgend.Tr., Feldkasse und Feldpostamt 139 werden der 244.I.D. unterstellt und in diese eingegliedert. Befehl über Abmarsch dorthin folgt.

Verteiler: Ia
Kdt.d.St.Qu.
IVa
Zum Umlauf bei: IVb,IVc,V, Verbleib bei WuG
Feldgend.Tr. 139
Feldpostamt 139

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier
J. V.
Major



Geheim 110 K.T.B.

39. Infanterie-Division
Abt. Ia 3607/43 geh.

Div.Gef.Std., den 2.11.1943.

1649/43 geh.

Dem

Gen. Kdo. XI. A. K., Ia

Bezug: Gen. Kdo. XI. A. K. Ia Nr. 618/43 g.Kdos. II.Angel. vom 29. 10. 43.

Betr.: Umgliederung.

- Unter Bezugnahme auf Ziffer III. 1.) der o. a. Verfügung legt die Division als Anlage die Übersichten über

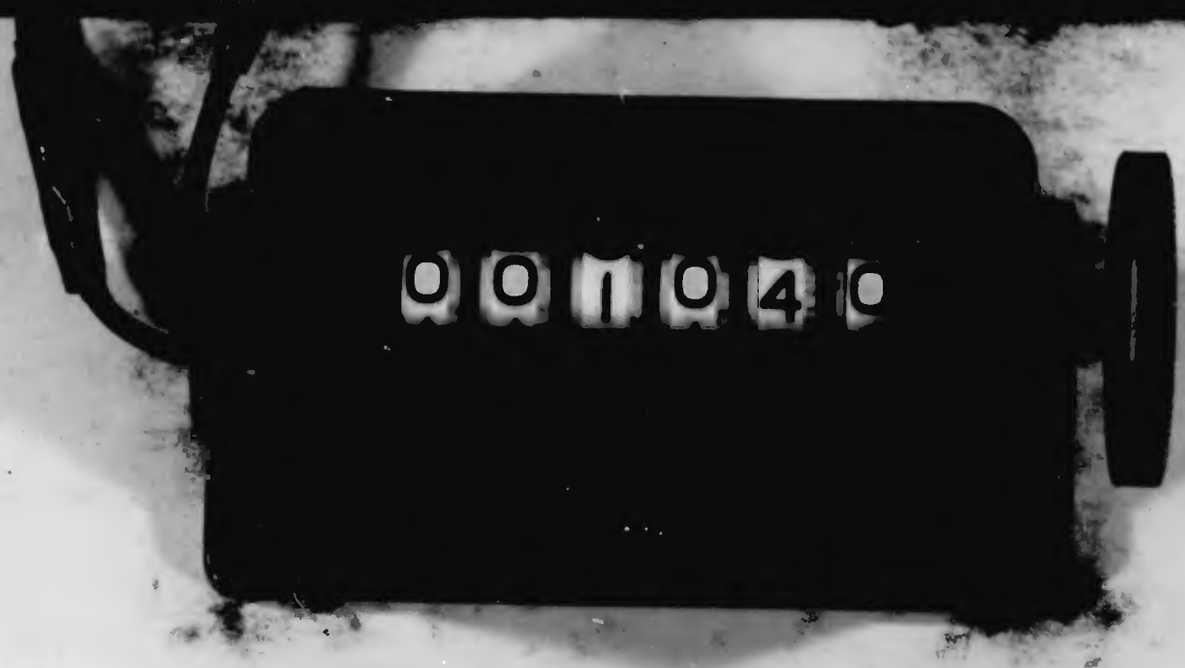
a) personelle und materielle Reste des Divisions-Stabes,
b) Feldgendarmerie-Trupp a (mot) 139,
c) Feldpostamt 139

in doppelter Ausfertigung vor. Gleichzeitig ist eine Übersicht über das entsprechend o.a.Ziff. für eine Abgabe bereitgehaltene Personal usw. beigefügt.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier
I.V.

Major

-8- Anlagen.



Geheim

Anlage 1 zu:
39.I.D. Ia Nr.3607/43 geh. v.2.11.43.

(f. d. Westen)

Personelle und materielle Reste des Div.-Stabes.

a) Offiziere und Beamte:

Kommandeur
Ia
Offizier z.b.V.
Betreuungsoffizier
O 3
Fachbearbeiter WuG.
Verpflegungs-Troßführer
Beamter d. geh. techn. Dienstes (R.)
Divisions-Intendant
2 Zahlmeister (Mitarbeiter)
IV b
Adjutant IV b
IV c
Adjutant IV c
V (K)
II a
III
Justizbeamter
2 Pfarrer
Kdt.Stabs-Qu.
IV z
Kfz. St.Fhr.

b) Unteroffiziere und Mannschaften:

1 Ordonnanz für Div.-Kdr.
1 Uffz. Schreiber für Ia
1 Mann Schreiber für Ia
1 Uffz. Schreiber für Ic
2 Mann Schreiber für Ic
1 V-Troß-Führer
2 Schirrmeister (F, K,)
1 Uffz. Schreiber für Ib
2 Mann Schreiber für Ib
1 Uffz. Schreiber für IVa
1 Mann Schreiber für IVa
1 Uffz. Schreiber für IVb
1 Uffz. Gerätewart (Drogist)
1 Uffz. Schreiber für IVc
1 Uffz. Schreiber für V
1 Mann Schreiber für V
1 Uffz. Schreiber für IIa
1 Uffz.(Registratur)
1 Mann Schreiber für IIa
1 Uffz. Schreiber für Abt.III
1 Mann Schreiber für Abt.III
2 Mann Küster für IVd
1 Uffz. Führer des Ordz.-Kdos.
1 Uffz. als Verpfl.-Uffz.
1 Mann Schreiber für Kdt.d.St.Qu.

1 Uffz. als Feldkoch
1 Mann als Koch
1 Mann Schuhmacher
1 Mann Schneider
11 Ordonnanzen
1 Uffz. als Rechnungsführer
1 Mann Schreiber für IVz
26 Mann Kraftfahrer
3 Uffz. Kfz.-Staffel (1 Tankwart)
1 Uffz. Kradmeldezug-Führer
4 Uffz. Gr.-Führer f.Kradmeldezug
6 Mann Kradmelder
1 Schirrmeister für I-Trupp
2 Mann Schlosser für I-Trupp
1 Uffz. als Führer der Stabswache
1 Uffz. als Gr.-Fhr. d.Stabswache
1 Mann Stabswache zugl. Waffenmeister-Geh.

c) <u>Kraftfahrzeuge und Kräder:</u>

3 le. Pkw.
11 m. Pkw.
1 m. Pkw. gel.
3 s. Pkw.
2 m. Kom.
2 s. Kom.
8 m. Lkw.
4 le.Lkw.
7 le.Kräder
6 m. Kräder
1 Krad mit Beiwagen

00104E

Geheim

Anlage 2 zu:
39.I.D. Ia Nr.3607/43 geh. v.2.11.43.

Feldgendarmerie-Trupp a (mot) 139.

a) Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften:

1 Offizier (Feldgendarmerietrupp-Führer)
1 Hauptfeldwebel
1 Schirrmeister
3 Stabsfeldwebel
5 Feldwebel
13 Unteroffiziere
4 Mannschaften

b) Kraftfahrzeuge und Kräder:

1 m. Lkw.
1 s. Pkw.
7 le.Pkw.
2 Kräder mit Beiwagen
6 Kräder ohne Beiwagen

Geheim

Anlage 3 zu:
39.I.D. Ia Nr.3607/43 geh. v.2.11.43.

Feldpostamt 139.

a) Beamte im Offizier-Rang:

1 Feldpostmeister
1 Feldpostinspektor
1 Feldpostsekretär

b) Beamte im Unteroffizier-Rang:

15 Beamte

c) Kraftfahrzeuge:

1 s. Pkw.
1 s. Kom.
3 m. Lkw.

Anlage 4 Zu:
39.I.D. Ia Nr.3607/43 geh. v.2.11.43.

(für Befg. Hrk Dir Rahj i. Osten

Übersicht

über das vom Div.-Stab für eine Abgabe bereitgehaltene Personal usw.

1 Beamter des geh.techn.Dienstes (K)
1 Uffz. Schreiber für Ia
1 Uffz. Schreiber für Ib
1 Uffz. Schreiber für IIa
1 OGefr.(Registratur) -Uffz.-Stelle-
1 Uffz. Zeichner
2 Mann Schreiber für Ib
1 Mann Schreiber für IIa
19 Kradfahrer
Kdt. H. Qu.
1 Hauptfeldwebel
1 OGfr. (Schreiber für H.Qu.) -Uffz.-Stelle-
1 Uffz. als Fhr. d.Ordz.-Kdos. (zugl.Ger.-und Gep.-Uffz.)
6 Mann als Ordonnanzen
1 Mann für Feldküche
1 Uffz. als Rechnungsführer
1 Uffz. als Verpfl.-Uffz.
1 Kfz.-Uffz.
18 Mann,(dabei 2 Uffz. und 1 OGfr. in Uffz.-Stelle) als Kraftfahrer bezw. Gruppenführer.
1 Schirrmeister für I-Trupp
1 Kraftfahrer zugl. Motorenschlosser
1 Uffz. als Fhr. der Stabswache
10 Mann Stabswache (darunter 4 le.M.G.-Schütz.)

2 le.M.G. 34

Kfz.-Aufstellung

gefordert:	gestellt werden können:
1 s.gl. Pkw.	1 s.gl. Pkw.
4 m.gl. Pkw.	4 le. Pkw. (Volkswagen)
3 Handelsübl.Pkw.	3 handelsübl. Pkw.
4 Lkw. 1 1/2 to	1 Lkw. 1 1/2 to
	1 Maultier 2 to
	1 Lkw. 2 1/2 to
	1 Lkw. 3 to.
4 Lkw. 3 to	4 Lkw. 3 to.
1 Kfz. 2/40	1 Kfz. 2/40
1 le. Pkw. (Kartenstelle)	1 le. Pkw. (Kartenstelle)
1 m. Kom. "	1 m. Kom. "
18 Kräder mit Beiwagen	4 Kräder mit Beiwagen
	14 Kräder ohne Beiwagen.

000045

109 1660/43 geh.

~~Fernsprech~~ - Fernschreiben - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. I. D. 1. N. 139	344

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
11. A. K.	3. 11.	1915	Stuh

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

39. Inf. Division
Eing. 4 NOV 1943
Abt. Tgb. Nr. 3645/43

Abfassende Stelle

++ KR GEHEIM HLBXM 1528 3/+11/+43 1840 /
++ KR GEHEIM HLBXM 1528 3/+11/+43 1840 /
/ AN 39/+I/+D/+ // NACHR/+DF/+QU/+/GEN/+KDO/+ROEM 11/+A/+K/+ /
/ AN 39/+I/+D/+ // NACHR/+DF/+QU/+/GEN/+KDO/+ROEM 11/+A/+K/+

Fernsprech-Anschluß:

/ VORKOMMANDO DES STABES DER 39/+I/+D/+ IST SOFORT NACH
/ VORKOMMANDO DES STABES DER 39/+I/+D/+ IST SOFORT NACH
DE-DONCK /KL/ BAHNHOF MARIA-TER-HAIDE /KL/ /// HOLLAND //
DE-DONCK /KL/ BAHNHOF MARIA-TER-HAIDE /KL/ /// HOLLAND //
IN MARSCH ZU SETZEN/+ /
/ IN MARSCH ZU SETZEN/+ /
/ MELDUNG BEI GEN/+KDO/+ROEM 89/+A/+K/+ /
/ MELDUNG BEI GEN/+KDO/+ROEM 89/+A/+K/+ /
/ ERFOLGTE INMARSCHSETZUNG IST ZU MELDEN/+ /
/ ERFOLGTE INMARSCHSETZUNG IST ZU MELDEN/+ /

ex. Me.

/ GEN/+KDO/+ROEM 11/+A/+K/+ROEM 1A 1632/43 GEN/+++
// GEN/+KDO/+ROEM 11/+A/+K/+ROEM 1A 1632/43 GEN/+++

für Kdr.

+1915/EIN/KR/GEHEIM/HLBXM/1528/MIKLETICH/HPQXM++
++1915/EIN/KR/GEHEIM/HLBXM/1528/MIKLETICH/HPQXM++

000046

108

Fernsprech - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39.J.D. 1.N.139	345

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
AOK 8	3.11.	2145	Funk

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	3.11.		21 95	

Absendende Stelle

Abdruck an 4.XI 43
an Stabsquartier

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

+HLZX 7307 3/+11/+1500//
+HLZX 7307 3/+11/+1500//
///39/+1/+D/+//
///39/+1/+D/+//

//ABFAHREN AM 5/+11/+1943 0600 UHR UNTER FAHRTNUMMER
//ABFAHREN AM 5/+11/+1943 0600 UHR UNTER FAHRTNUMMER

113 008 MIT KL 1 KL E/+// KL 4 KL M/+// KL 6 KL G/+//
113 008 MIT KL 1 KL E/+// KL 4 KL M/+// KL 6 KL G/+//

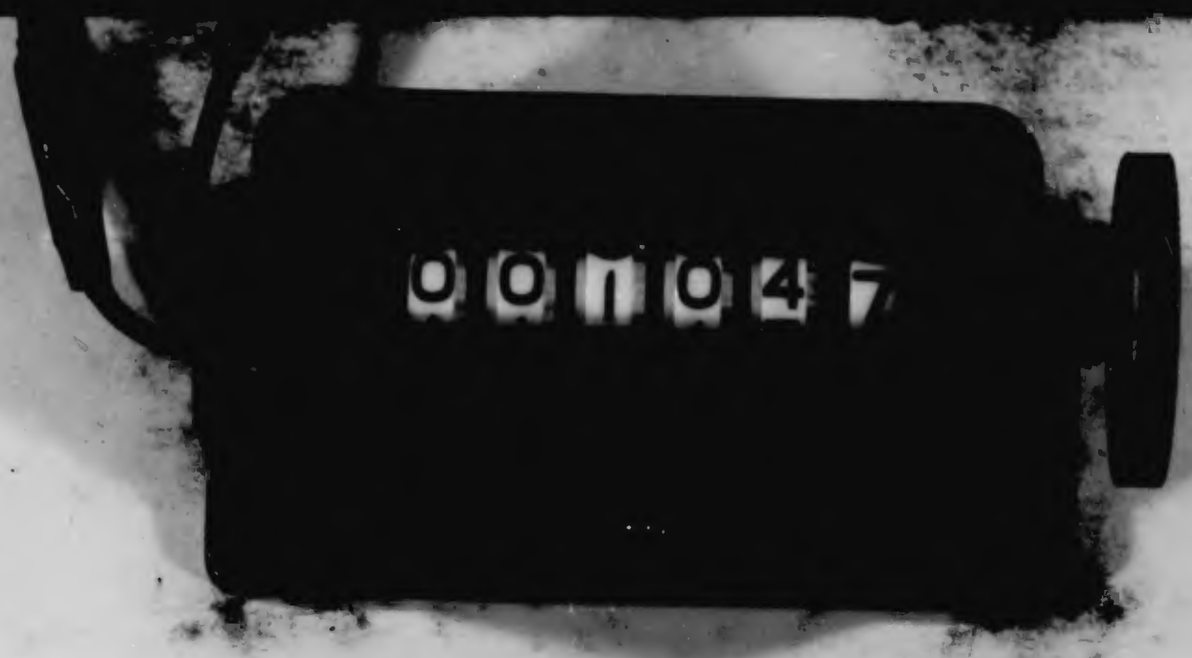
KL 23 KL R/+// KL 10 KL F VON ZYBOLEWO/+//
KL 23 KL R/+// KL 10 KL F VON ZYBOLEWO/+//

///BV/+T/+O/+BEI AOK 8 ..RDEM 1 R..NE/+1390
///BV/+T/+O/+BEI AOK 8 ..RDEM 1 R..NE/+1390

GEZ/+ WOLF/H A UPTMANN/++
GEZ/+ WOLF/H A UPTMANN/++

KTR. Hörnlein,

++2145/EINS/MIK/HPQXM+
++2145/EINS/MIK/HPQXM+



107

Ia

39. Infanterie-Division
Abt. Ic.

Div.Gef.St., 31.10.1943.

Dem
Gen.Kdo. XI.A.K.

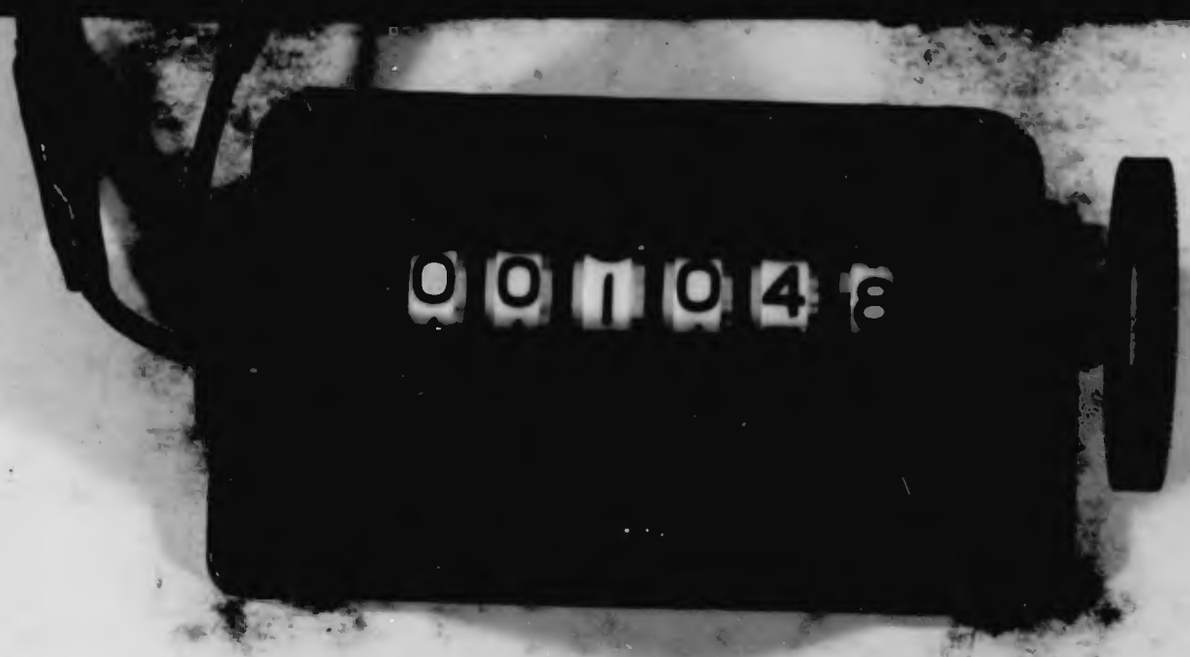
Ia/Ic - Tagesmeldung vom 31.10.1943, konnte wegen schlechter Verständigung nicht fernmdl. durchgegeben werden.

30.10.43 21.00 bis 22.00 Uhr. 11 mit M.Pi. und Handgranaten bewaffnete Partisanen, die ein Bespannfahrzeug mit sich führen, rauben in Ploskoje Bienenstöcke aus.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier
I. V.

Major

Nachrichtlich:
A.O.K. 8



106

16584/43 geh.

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. I. D. 1.N.139	341

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
AOK 8	6.11	1135	Hms

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

39. Inf. Division
Eing. 2. NOV 1943
Abt. I.a Be. Nr. 3605

Abs. 4/43 geh.

++++ KR GEHEIM HLBKM/1505/2/+11/+1110/++
++++ KR GEHEIM HLBKM/1505/2/+11/+1110/++
MIK/22/+1/+D/++
/AN/39/+1/+D/++

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

/AUF/BEFEHL/DER/H/+GR/+SUED/IST/SOFORT/EIN/ZUG/
/AUF/BEFEHL/DER/H/+GR/+SUED/IST/SOFORT/EIN/ZUG

/WERKSTATTKP/+139/BEIM/GEN/+KDO/+ROEM/11/+A/+K/+ALS/KOPRS+
/WERKSTATTKP/+139/BEIM/GEN/+KDO/+ROEM/11/+A/+K/+ALS/KOPRS

/WERKSTATTZUG/411/EINZUGLIEDERN/+//HERANZIEHEN/IST/DURCH/
/WERKSTATTZUG/411/EINZUGLIEDERN/+//HERANZIEHEN/IST/DURCH/

/KDR/+D/+KORPS-NACHSCHUB-TRUPPEN/SOFORT/ZU/VERANLASSEN/+/

Inhalt

17	18	19	20	
21				24
25	26	27	28	
29	30	31	32	

/KDR/11/+A/+K/+ROEM/1A/1616/43/GEN/+++++++
/ROEM/11/+A/+K/+ROEM/1A/1616/43/GEN/++++++

+1135/EIN/KR/GEHEIM/HLBXM/1505/MIKLETICH/HPQXM++
+1135/EIN/KR/GEHEIM/HLBXM/1505/MIKLETICH/HPQXM++

00104E

105 1661/43 geh.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39.Y.D. 1.N.139	342

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
11.A.K.	2.11.	0310	Hch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		2/11.		
	2mm	2305		
Anschrift für Chef II a Prinzen Rolle Stellv. v. Vinnen		4. KI.		

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

+ KR - GEHEIM - HLBXM/1523/2/+11/+2140/+/
+ KR - GEHEIM - HLBXM/1523/2/+11/+2140/+/
/AN/ 39/+1/+D/+//
/AN/ 39/+1/+D/+//

4. Kl. Transport Unterbringung ca. 8.V.10 Uhr

BEZUG/+/DP RDEM/11/+A/+K/+RDEM/1A/618/43/G/+KDOS/RDEM/2/+
BEZUG/+/DP RDEM/11/+A/+K/+RDEM/1A/618/43/G/+KDOS/RDEM/2/+

ANG/+V/+29/+10/+//RDEM/1/KL//DIE/GEMAESZ/O/+A/+BEZUG/ZUR/
ANG/+V/+29/+10/+//RDEM/1/KL//DIE/GEMAESZ/O/+A/+BEZUG/ZUR/

VERFUEGUNG/OKH/BEREITZUHALTENDEN/T ILE/DER/39/+1/+D/+SIND/
/VERFUEGUNG/OKH/BEREITZUHALTENDEN/T ILE/DER/39/+1/+D/+SIND/

/BESCHLEUNIGT/HERAUS ZULOESEN/UND/IM/E-TRANSPORT/IN/
/BESCHLEUNIGT/HERAUS ZULOESEN/UND/IM/E-TRANSPORT/IN/

/FOLGENDEN/ABSTELLRAUM/ZU/VERLEGEN/DP/UMAN-TEPLIK-
/FOLGENDEN/ABSTELLRAUM/ZU/VERLEGEN/DP/UMAN-TEPLIK-

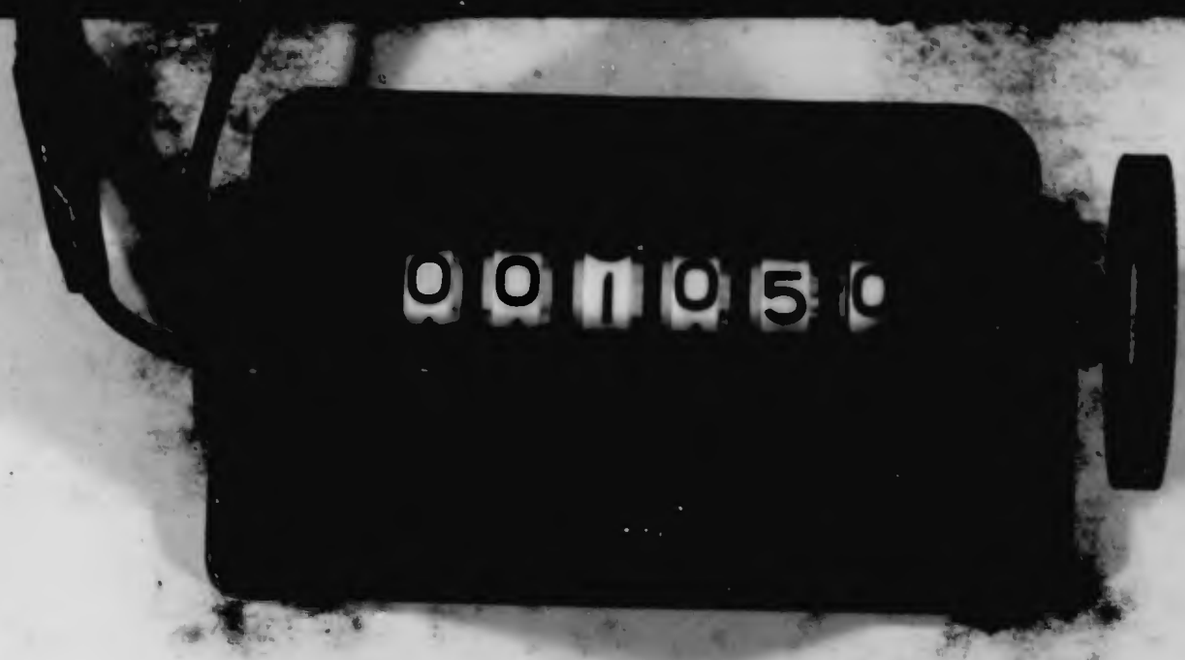
ROSSOSCHKA/+/
ROSSOSCHKA/+/

/MIT/EINTREFFEN/IM/ABSTELLRAUM/SIND/DIE/EINHEITEN/SO/
/MIT/EINTREFFEN/IM/ABSTELLRAUM/SIND/DIE/EINHEITEN/SO/

/BEREITZUHALTEN///DASZ/ABTRANSPORT/ZUR/VERFUEGUNG/OKH/
/BEREITZUHALTEN///DASZ/ABTRANSPORT/ZUR/VERFUEGUNG/OKH/

JEDERZEIT/MOEGLICH/IST/+/
JEDERZEIT/MOEGLICH/IST/+/

Inhalt



»/FUER/DEN/ABSTELLRAUM/IST EIN/VERANTWORTLICHER/FUEHRER/
/FUER/DEN/ABSTELLRAUM/IST EIN/VERANTWORTLICHER/FUEHRER/

EINZUTEILEN/DER/JEDERZEIT/UEBER/STANDORTVERMITTLUNG/UMAN/
EINZUTEILEN/DER/JEDERZEIT/UEBER/STANDORTVERMITTLUNG/UMAN

ERREICHBAR/ SEIN/MUSZ/+TRANSPORTMELDUNG/MIT/EINLADE/UND/
/ERREICHBAR/ SEIN/MUSZ/+TRANSPORTMELDUNG/MIT/EINLADE/UND

/AUSLADEBAHNHOF/IST/UNMITTELBAR/AN/AOK/8/ BV/+ T/+D/+

EINZUREICHEN/+INMARSCHSETZUNGEN/UND/EINTREFFEN/IM/
EINZUREICHEN/+INMARSCHSETZUNGEN/UND/EINTREFFEN/IM/

ABSTELLRAUM/DER/REST TEILE/SIND/AN/ROEM/11/+A/+K/+ROEM/MELDEN/+/
ABSTELLRAUM/DER/REST TEILE/SIND/AN/ROEM/11/+A/+K/+ROEM/MELDEN/+

/ROEM/2/+/KL/DIE/GEMAESZ/D/+A/+BEZUG/ZUR/EINGLIEDERUNG/IN/
/ROEM/2/+/KL/DIE/GEMAESZ/D/+A/+BEZUG/ZUR/EINGLIEDERUNG/IN/

DIE/AUFZUSTELLENDE/ART/+-DIV/+BEIM/AOK/8/VORGESEHENEN/TEILE/
DIE/AUFZUSTELLENDE/ART/+-DIV/+BEIM/AOK/8/VORGESEHENEN/TEILE/

SIND/ZUR/VERFUEGUNG/DES/HOEH/+ART/+KDRS/+310/ZUR/
/SIND/ZUR/VERFUEGUNG/DES/HOEH/+ART/+KDRS/+310/ZUR/

/NACHR/+-ABT/+139/NACH/ZIBULEWO/IN/MARSCH/ZU/SETZEN/+
/NACHR/+-ABT/+139/NACH/ZIBULEWO/IN/MARSCH/ZU/SETZEN/+

KDR/+NACHR/+-ABT/+139/WIRD/BIS/ZUR/ENDGUELTIGEN/AUFSTELLUNG/
+KDR/+NACHR/+-ABT/+139/WIRD/BIS/ZUR/ENDGUELTIGEN/AUFSTELLUNG/

DER/ART/+-DIV/+MIT/DER/FUEHRUNG/DER/ABGESTELLTEN/TEILE/
/DER/ART/+-DIV/+MIT/DER/FUEHRUNG/DER/ABGESTELLTEN/TEILE/

BEAUFTRAGT/+NAEHERE/ANWEISUNG/ERTEILT/HOEH/+ART/+KDR/+310/+/
/BEAUFTRAGT/+NAEHERE/ANWEISUNG/ERTEILT/HOEH/+ART/+KDR/+310/+/

85 86 87 88

/ROEM/11/+A/+K/+ROEM/10/ 1623/43/GEH/++++++
/ROEM/11/+A/+K/+ROEM/10/ 1623/43/GEH/++++++

93 94 95 96

+++2300/EIN/KR/GEHEIM/HLBXM/1523/MIKLETICH/HPQXM/FUE+++
+++2300/EIN/KR/GEHEIM/HLBXM/1523/MIKLETICH/HPQXM/FUE++

Kdos

A b s c h r i f t

von Fernschreiben XI. A.K. /Ia Nr. 1623/43 geh. v. 2.11.43.

An

39. Inf. Div.

Text:

Bezug: XI. A.K. Ia Nr. 618/43 g.Kdos. II.Ang. v. 29.1o.

1.) Die gemäss o.a. Bezug zur Verfügung OKH bereitzuhaltenden Teile der 39. I.D. sind beschleunigt herauszulösen und im E-Transport in folgenden Abstellraum zu verlegen : Uman - Teplik - Rossoschka.
Mit Eintreffen im Abstellraum sind die Einheiten so bereitzuhalten, dass Abtransport zur Verfügung OKH jederzeit möglich ist.
Für den Abstellraum ist ein verantwortlicher Führer einzuteilen, der jederzeit über Standortvermittlung Uman erreichbar sein muss. Transportmeldung mit Einlade - Ausladebahnhof ist unmittelbar an AOK 8 B.V.T.O. einzureichen. Inmarschsetzungen und Eintreffen im Abstellraum der Restteile sind an XI. A.K. zu melden.

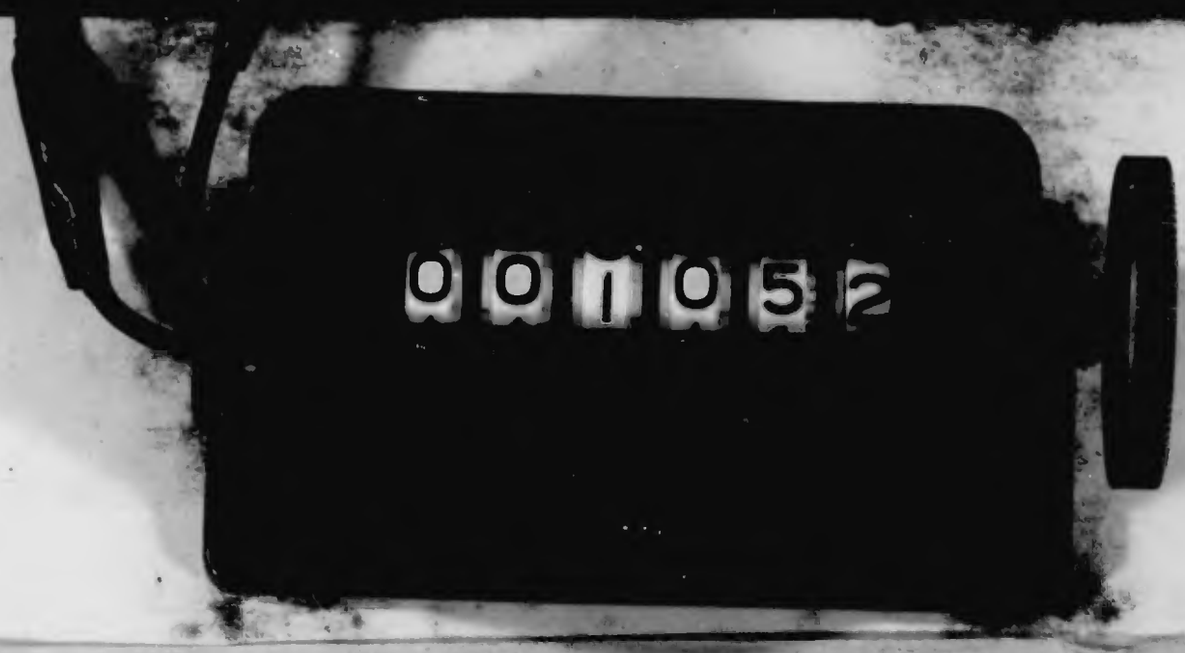
2.) Die gemäss o.a. Bezug zur Eingliederung in die aufzustellende Art.-Div. beim AOK 8 vorgesehenen Teile sind zur Verfügung des Höh.Art.Kdr. 31o zur Nachr. Abt. 139 nach Zibulewo in Marsch zu setzen. Kdr. Nachr. Abt. 139 wird bis zur endgültigen Aufstellung der Art.-Div. mit der Führung der abgestellten Teile beauftragt. Nähere Anweisungen erteilt Höh. Art. Kdr. 31o.

XI. A.K. Ia Nr. 1623/43 geh.

- - - - - - - - - - -

z.d.R. d.A.

Oberleutnant u. Ot



414/43 g Kdos.

99. Infanterie-Division
Abt. Ia Nr. 690/43 Kdos.

KTB

Gv. Gef. St., den 6.11.43.

6 Ausfertigungen
7. Ausfertigung.

Geheime Kommandosache

104

B e f e h l Nr. 4

für die Umgliederung der Division !

I. Die Restteile der Division werden in 3 Gruppen eingeteilt:

A) Gruppe Div.-Stab, Führer Hptm. K ö h l e r :

1.) Div.-Stab (Teil)
2.) Feldgend.Trupp
3.) Feldpostamt.

B) Gruppe Artl.-Div., Führer Hptm. v. Hinning:

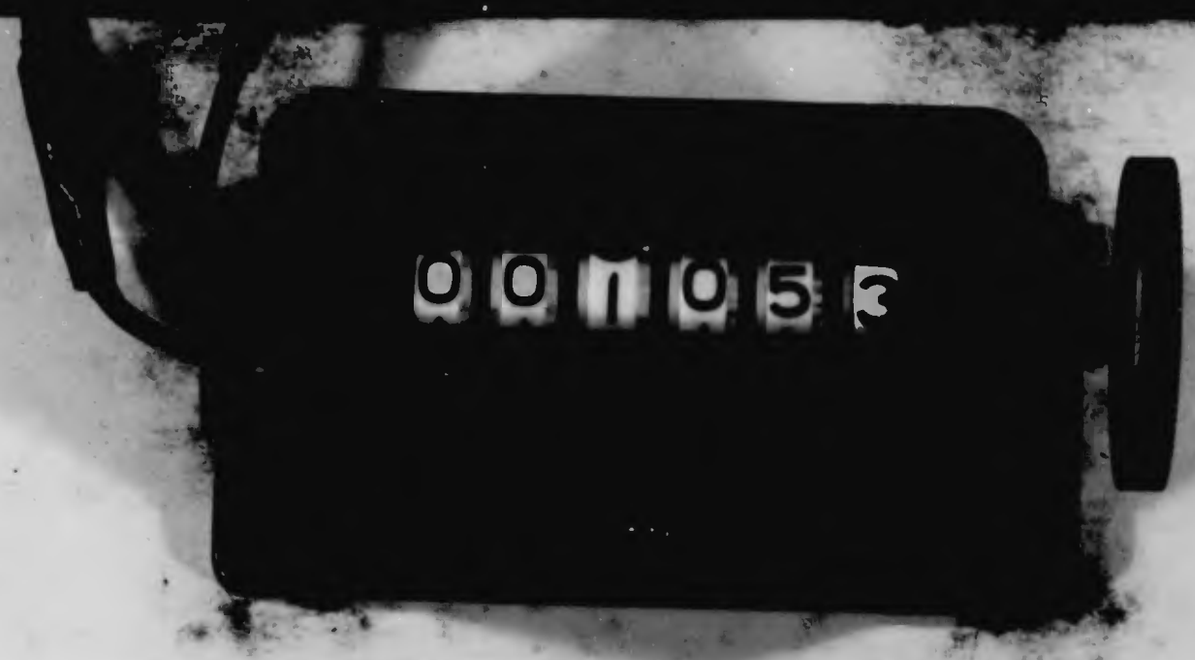
1.) Div.-Stab (Teil) mit Kartenstelle
2.) Nachr. Abt. 139
3.) verst. III./A.R. 139
4.) Werkstatt-Kp. 139 (ohne 1 Zug f. Werkstattzug 411/b XI.AK.

C) Gruppe zur Verfügung OKH., Führer Kdr. Pi.-Btl. 139:

1.) Stab Pi.-Btl. 139
2.) Rgt.-Stab A.R. 139 m. Stabsbattr.
3.) Stab II./A.R. 139 " "
4.) Rgt.-Stab G.R. 114 " Stabskp.
5.) Stab I./G.R. 114
6.) Personalstamm 14./G.R. 114
7.) Stab II./G.R. 113
8.) Div. Verpfl.Amt
9.) Schlächterei-Kp.
10.) Bäckerei-Kp.
11.) Stab/ Kdr. d.Div. Nachsch.Tr.
12.) 1.Fahrschwadron
13.) Vet.-Kp.
14.) 1./San.Kp. 139
15.) 2./San.Kp. 282
16.) Kr.Kw.Kp. 139
17.) Nachsch.-Kp. (z.Zt. durch AOK 8 eingesetzt).

II. Die unter C) aufgeführte Gruppe zur Verfügung OKH ist durch Kdr. Pi.-Btl. in dem Abstellraum Umgn - Teplitz - Rossowshka im E-Transport beschleunigt zu verlegen. Transportanmeldungen sind dem AOK 8 (Gv. T.O.) bereits vorgelegt. Quartiermacher schickt Kdr. Pi.-Btl. voraus.

Nach Eintreffen im Abstellraum bleibt Kdr. Pi.-Btl. verantwortlicher Führer der Gruppe C).



Er meldet:

a) Abtransport, sobald ~~feststeht~~ dieser festliegt, an Gen.Kdo. XI.A.K.,

b) Eintreffen im Abstellraum Uman - Teplik - Rossoschka, ebenfals unmittelbar an Gen. Kdo. XI.A.K.

Kdr. Pi.-Btl. muss im Abstellraum ständig über Standortvermittlung Uman erreichbar sein.

Mit dem Eintreffen im Abstellraum sind die Einheiten so bereitzuhalten, dass Abtransport z. Verfg. OKH jederzeit möglich ist.

III. Nachr. Abt. 139 richtet nach dem Abtransport der Gruppe A) einen Meldekopf für 39. I.D. ein. Dieser Meldekopf nimmt sämtliche für 39.I.D. noch eingehende Post entgegen und verteilt sie auf die 3 Gruppen. Anfallende Post für Gruppe A) ist durch Feldpost nachzusenden und zwar

Div.-Stab unter Feldpost-Nr. o2 445
Feldgend.Trupp unter " " 45 37o
Feldpostamt unter " " o2 657.

Der zur Artl.-Div. übertretende Teil des Div.-Stabes kann durch Kdr. Nachr. Abt. 139 zur Einrichtung des Meldekopfes herangezogen werden.

gez. M a h l m a n n

00054

103

16/11/43 geh.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39.I.D. 1.N.139	337

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
AOK 8	31.10	1850	Lüh

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

39. Inf. Division
Ein: 31. OKT. 1943
Tgb. Nr. 3600

Abgesendete Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

--GEHEIM-KLBXM/1465 31/10/1200////
--GEHEIM-KLBXM/1465 31/10/1200////
//AN 39/+I-/+D/////
//AN 39/+I/+D/////

//BETR DP EINGLIEDERUNG 39/+I/+D/+IN 106/+I/+D/+//
//BETR DP EINGLIEDERUNG 39/+I/+D/+IN 106/+I/+D/+//

1/+KL FELDPOSTSO UND FELDGEND/+TRUPP STEHEN MIT DEN
1/+KL FELDPOSTAMT UND FELDGEND/+TRUPP STEHEN MIT DEN
BEFOHLENEN TEILEN DES DIV/+STABES OKH ZUR VERFUEGUNG/+

2/+KL DIE ANGEHOERIGEN DES MUSIKKORPS TRETEN ZUR
2/+KL DIE ANGEHOERIGEN DES MUSIKKORPS TRETEN ZUR
106/+I/+D/+
106/+I/+D/+

3/+KL RESTE DER AUFKL/+ABT/+ KL RADFAHR-SCHWADRON KL UND
3/+KL RESTE DER AUFKL/+ABT/+ KL RADFAHR-SCHWADRON KL UND
LE/+ PI /+ KOL/+IN EIEN ZUR 106/+I/+D/+
LE/+ PI /+ KOL/+TRETEN ZUR 106/+I/+D/+

4/+KL DIE ZU DEN VERSORGUNGSTRUPPEN VERSETZTEN HIWI DER
4/+KL DIE ZU DEN VERSORGUNGSTRUPPEN VERSETZTEN HIWI DER
GREN/+RGT/+113 UND 114 TRETEN ZUR 106/+I/+D/+
GREN/+RGT/+113 UND 114 TRETEN ZUR 106/+I/+D/+

0000055

5/+KL ABSTELLUNGEN DER SANITAETSTRUPPEN UND NACHRICHTEN-ABT/+
5/+KL ABSTELLUNGEN DER SANITAETSTRUPPEN UND NACHRICHTEN-ABT/+

DER 39/+I/+D/+SIND SOFORT DURCH 39/+I/+D/+HERANZUZIEHEN//
DER 39/+I/+D/+SIND SOFORT DURCH 39/+I/+D/+HERANZUZIEHEN//

//GEN/+KDO/+ROEM 11/+A/+K/+ROEM 1 A 1600/43 GEH+I
//GEN/+KDO/+ROEM 11/+A/+K/+ROEM 1 A 1600/43 GEH+I

FOR
W.
Kdo. d. W.

/+1850/EINS/MIK/HPQXM+
/+1850/EINS/MIK/HPQXM+

00105 6

102 1648/43 geh.

Fernsprech - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39.I.D. 1.N.139	334

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
AOK8	30.10	0830	Lüh

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

39. Inf. Division
Ein: 30. OKT. 1943
Abt. Tgb. Nr. 3593/43 geh.

ende Stelle

++++ SSD ++ QEM ++ GEHEIM ++ HLBXM 13 42 29/+10/+2200///
++++ SSD ++ QEM ++ GEHEIM ++ HLBXM 13 42 29/+10/+2200//

AN 39/+1/+D/+///
AN 39/+1/+M/+///

Fernsprech-Anschluß:

AUF BEFEHL OKH IST DIV/+STAB 39/+1/+D/+BALDMOEGLICHST ZUR
AUF BEFEHL OKH IST DIV/+STAB 39/+1/+D/+BALDMOEGLICHST ZUR

NEUAUFSTELLUNG BEIM D/+B/+WEST NACH NANCY
NEUAUFSTELLUNG BEIM D/+B/+WEST NACH NANCY

ABZUTRANSPORTIEREN/+//
ABZUTRANSPORTIEREN/+//

39/+1/+D/+MELDET SOFORT/DP/+///
39/+1/+D/+MELDET SOFORT/MD/+///

FRUEHESTMOEGLICHEN ZEITPUNKT DES ABTRANSPORTES///
FRUEHESTMOEGLICHEN ZEITPUNKT DES ABTRANSPORTES///

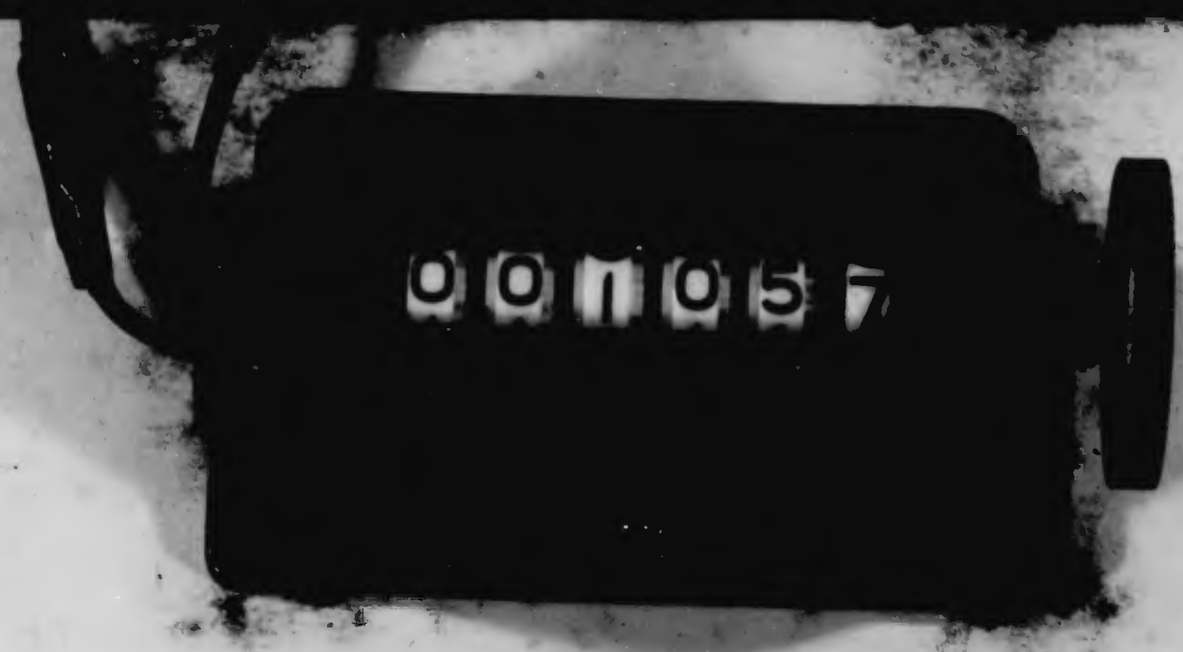
Inhalt

B/KL/ DURCH ABGABEN FUER DIV/+STAB ART/+DIV/+
B/KL/ DURCH ABGABEN FUER DIV/+STAB ART/+DIV/+

ENTSTEHENDES PERSONELLES FEHL/+ BEFEHL HIERZU IST AN
ENTSTEHENDES PERSONELLES FEHL/+ BEFEHL HIERZU IST AN

30/+10/+BEIM GEN/+KDO/+ORD/+-OFFZ/+ABZUHOLEN/+///
30/+10/+BEIM GEN/+KDO/+ORD/+-OFFZ/+ABZUHOLEN/+//

X) Mündl. Befehl Gen. v. Kluge am 31.10 bei Kdr. Feldzeugmeisterei



+GEN/+KDO/+ROEM 11/+H/+K/+ROEM 1A 1585/43 GEM/+++
+GEN/+KDO/+ROEM

+++0830/EINS/MIK/HPOXM+
+++0830/EINS/MIK/HPOXM+

412/43 g.Kdos. KTB

39. Infanterie-Division
Abt. Ia Nr. 685/43 g.Kdos. II.Ang.

Div. Gef.St., den 2.11.43.

5 Ausfertigungen
5.Ausfertigung.

Bez.: 1.) Gen. Kdo. XI.A.K. Ia Nr. 618/43 g.Kdos. II.Ang. v. 29.1o.43, Ziff. 7.)c).
2.) 39. I.D. Ia Nr. 685/43 g.Kdos. v. 3o.1o.43, Ziff. 7.)Abs. c) (nur an Einheiten der Division).

Zusatzbefehl zum Befehl Nr. 2 für die Umgliederung der Division.

Zufolge des mit Bezugsverfügung 1.) befohlenen Austausches der San. Kp. 2./139 mit San. Kp. 2./282 wird San. Kp. 2./139 am 4.11.43 nach Pawlysch in Marsch gesetzt (Landmarsch) und zur 282. I.D. versetzt.

San. Kp. 2./282 verbleibt im bisherigen Unterkunftsraum bis zum Eintreffen des Befehls für den Abtransport in den Raum Uman - Teplik - Monatyrischtsche.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier
I. V.

Major.

Geheime Kommandosache!

KTB

39. Infanterie-Division
Ia Nr. 687/43 g.Kdos.

Div.Gef.St., den 1.11.1943.
409/43 g. Kdos.

17 Ausfertigungen
9. Ausfertigung

100

B e f e h l Nr. 3

für die Umgliederung der Division.

A.) Mit Fernschreiben Gen. Kdo. XI. A.K., Abt. Ia Nr. 1600/43 geh. vom 31.10.1943 ist befohlen, dass

1.) u.a. auch nachstehende Teile der Division zur 106. I.D. treten ;

a) die Angehörigen des Musik-Korps (s.Zt. zu den Vers.-Einheiten versetzt),

b) Rest der Radfahr-Schwadron,

c) le. Pi.-Kol.,

d) die s.Zt. zu den Vers.-Einheiten versetzten 151 Hiwi der Gren. Rgter. 113 und 114,

2.) die derzeitigen Abstellungen der San.-Truppen und Nachr.-Abt. der 39. I.D. sofort wieder ihren Stammeinheiten zugeführt werden.

B.) 1.) Umgliederung der Infanterie :

Die Gren. Rgter. 113 und 114 werden mit der Masse als Div.-Gruppe 39. I.D. zu einem Regiment zusammengestellt und in die 106. I.D. eingegliedert.

Es verbleiben zur Verfügung des O.K.H. :

Rgts.-Stab G.R. 114
Stabs-Kp. G.R. 114
Stab II./G.R. 113
Stab I./G.R. 114
der Personalstand der 14./G.R. 114.

Bis zum Befehl über Abtransport verbleiben obige für das O.K.H. bereitgestellten Teile unter Führung des Ltn. Kugler in Parny (15 km nördl. Alexandrija).

2.) Es werden zur 106. I.D. nach Parny in Marsch gesetzt :

am 2.11.43 : Stabs-Kp. G.R. 113,
Abwickl.-Kdo. Felders.-Btl. 139,
Rest Radfahr-Schwadron.

Inmarschsetzung der le.Pi.-Kol. erfolgt durch Pi.-Btl..

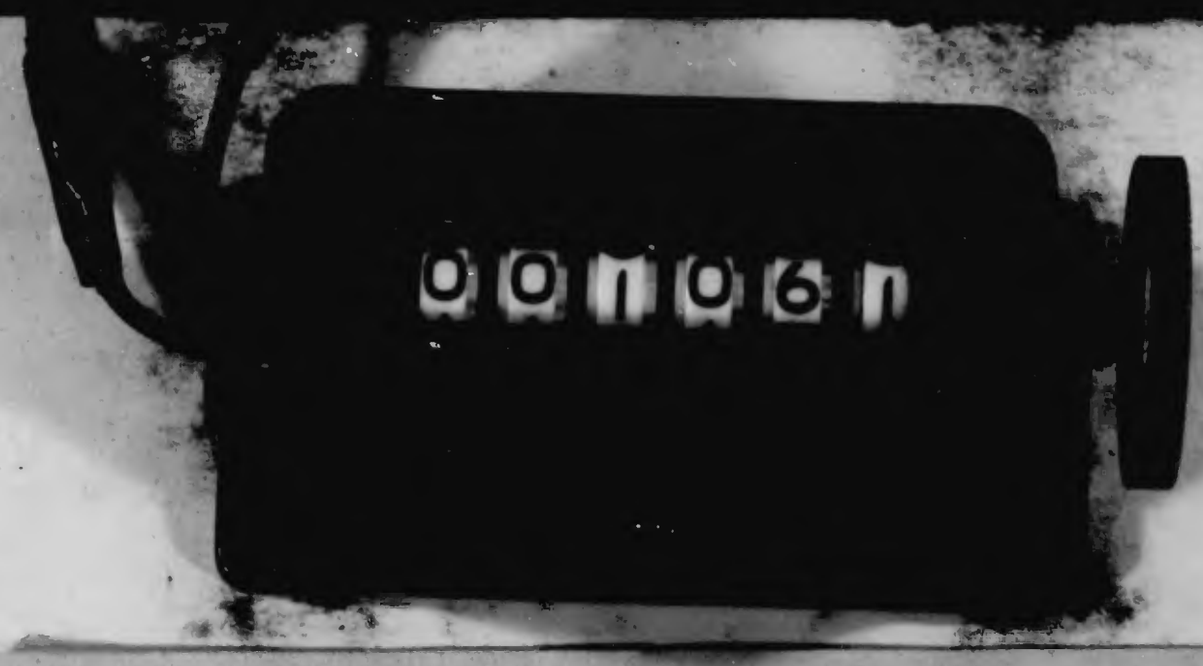
Meldung aller Teile in Parny beim Ltn. Kugler.

3.) Herausziehung und Inmarschsetzung der Angehörigen des Musik-Korps und der in Abschnitt A.) Ziff. 1.) d) befohlenen Hiwi ist umgehend durch Ib zu veranlassen.

Sämtliche Versetzungen anlässlich der Umgliederung der Division gelten, sofern nicht anders verfügt, mit dem 29.10.1943.

Für das Divisions-Kommando
Der erste Generalstabs-Offizier
I. V.

Major.



KTB

99. Infanterie-Division
Abt. Ia Nr. 685/43 g.Kdos.

Div.Gef.St., den 30.10.1943.

410/43 g.Kdos.

Bezug : Gen. Kdo. XI. A.K., Ia Nr. 618/43 g.Kdos. II.Ang. vom 29.10.1943.(Nur an Division)

-2- Anlagen.

Geheime Kommandosache!

16 Ausfertigungen
1. Ausfertigung

99

B e f e h l Nr. 2

für Umgliederung der Division.

- -

A.) Die Aufteilung der 39. I.D. ist vom O.K.H. genehmigt und wird nunmehr mit sofortiger Wirkung wie folgt durchgeführt :

1.) Div.-Stab :
Für die Aufstellung einer Artillerie-Division des A.O.K. 8 werden die in Anlage 1 aufgeführten Teile abgegeben und in Zibulewo auf Abruf bereitgehalten. Der Rest des Stabes x) wird in Kürze im E-Transport zur Neuaufstellung beim Ob. West nach Nancy transportiert.

2.) Infanterie : folgt Sonderbefehl.

3.) Panzer-Jäger :
1./Pz.Jg.Abt. 139 wird als Div.-Pz.Jg.-Kp. in 282. I.D. eingegliedert, an der derzeitigen taktischen Unterstellung unter 106. I.D. ändert sich hierdurch nichts. Über Verwendung Rest Radfahr-Schwadron folgt noch Befehl.

4.) Artillerie :
I./A.R. 139 wird in 282. I.D. eingegliedert. Umbenennungen innerhalb der Div.-Artillerie der 282. I.D. sind beantragt.
III./A.R. 139 bleibt taktisch dem Arko 411 unterstellt und wird für den Übertritt als schwere Abt. des A.R. 612 der Artl.-Div. des A.O.K. 8 bereitgehalten. Sie wird hierzu durch eine leichte Battr. der II./A.R. 139 (nur Personaleinheit) verstärkt werden. Näheres hierüber folgt.
II./A.R. 139 (ohne Abt.-Stab mit Stabs-Battr.) wird zur Auffüllung der Div.-Artl. 106 in deren Soll eingegliedert. Über das Soll hinaus vorhandene Gerät (einschliessl. Geschütze) und Personal wird in die Div.-Artillerie der 282. I.D. eingegliedert.

x) einschl. Feldgend.-Tr. a (mot) 139 u. Feldp.Amt 139

T. Artillerie-Regiment 139 meldet der 39. I.D. bis zum 13.11.1943 das übergebene Grossgerät.
Der freiwerdende Rgts.-Stab A.R. 139 (mit Stabs-Battr.) und der freiwerdende Stab II./A.R. 139 (mit Stabs-Battr.) stehen zur Verfügung des O.K.H.

5.) Pioniere :
Pi.-Btl. 139 wird zur Auffüllung des Pi.-Btl. 106 eingegliedert. Pi.-Btl.-Stab 139 mit le.Pi.-Kol. stehen zur Verfügung des O.K.H.

6.) Nachr.-Abt. :
Nachr.-Abt. 139 tritt als N.A. zur Artl.-Div. über, Befehl über Abstellung folgt.

7.) Versorgungstruppen :
a) Kraftfahr-Kp. 139 tritt zur Transport-Abt. z.b.V. des A.O.K. 8 (bereits durchgeführt).
b) Werkstatt-Kp. 139 tritt zur Artl.-Div. des A.O.K. 8, Abstellung wird noch befohlen.
c) San-Kp. (mot.) 2/139 tritt im Austausch mit 2. San.-Komp. 282 zur 282. I.D. Näherer Befehl folgt.
d) Alle übrigen Versorgungstruppen und 2. San.-Komp. 282 werden mit Gerät zur Verfügung O.K.H. bereitgehalten.

8.) Soldaten der Versorgungstruppen der Jahrg. 1914 und jünger ausser dem San.-Personal der San.-Kompanien und dem Spezialpersonal der Werkstatt-Kompanie sind, soweit nicht gemäss ~~A.H.M.~~ HVBl. B 1943 Ziff. 525 zurückgezogen, namentlich unter Angabe des Geburtsjahres der 39. I.D. bis
T. zum 2.11.43 zu melden. Diese Soldaten werden mit sofortiger Wirkung zur 106. I.D. versetzt.

B.) Die zur Verfügung des O.K.H. stehenden Teile der Div. werden in den Raum Uman - Teplik - Monastyrischtsche im E-Transport verlegt. Abtransportbereitschaft ist zum frühestmögl. Termin
T. herzustellen, daher Transportanmeldung bis zum 1.11., 12.00 Uhr, von den in Frage kommenden Einheiten der 39. I.D. vorlegen (dabei den derzeitigen Unterkunftsort und die nächstgelegene Eisenbahnstation angeben).

Die dem O.K.H. zur Verfügung stehenden Stäbe und Truppenteile legen der 39. I.D. Meldungen entsprechend Anlage 2 bis zum 2.11. vor.

I. V.

Major.

000064

Anlage 1 zu 39. I.D., Ia Nr. 685/43
g.Kdos. vom 30.10.1943.

1 Rgmtr des gehob. techn. Dienstes (K)
1 Uffz. (Schreiber für I a)
1 " (Schreiber für I b)
1 " (Schreiber für IIa)
1 " (Registratur)
1 " (Zeichner)
1 " (Schirrmeister) (O) Fz. für Ib
2 Mann (Schreiber für I b)
1 Mann (Schreiber für IIa)
19 Kradfahrer
1 dt. H. Qu.
1 Hauptfeldwebel für H.Qu.
1 Uffz. (Schreiber für H.Qu.)
1 " als Führer d. Ord.-Kdo.
(zugl. Ger. u. Gep.-Uffz.)
6 Mann als Ordonnanzen
1 Mann für Feldküche
1 Uffz. als Rechnungsführer
1 Uffz. als Verpfl.-Uffz.
1 Kfz.-Uffz.
18 Mann (dabei 3 Uffz.) als Kraftfahrer
bezw. Gruppenführer
1 Schirrmeister für I.Trupps
1 Kraftfahrer zgl. Mot.Schlosser
1 Uffz. als Führer der Stabswache
19 Mann (darunter 4 l.M.G.-Schtz.)
u. 2 l.M.G.
1 s. gel. Pkw.
4 l. gel. Pkw.
3 handelsübl. Pkw.
4 Lkw. 1 1/2 t. offen
4 Lkw. 3 t. (davon 1 f. Feldküche)
1 Kfz, 2/4o
18 Kräder mit Beiwagen
2 Zeichner (von Kartenstelle)
2 Drucker (" ")
2 Kraftfahrer (" ")
1 Pkw. (" ")
1 Kom. (" ")

000065

Anlage 2 zu 39. I.D., Ia Nr. 685/43
g.Kdos. v. 30.10.1943.

Übersicht

über die zur Verfügung OKH gestellten Teile der 39. Inf. Div.

1	2	3	4	5	6	7	8
Stab bzw. Truppenteil	Stamm-Division	Personaleinheit oder Volleinh.	voraussichtl. am ... abtransportbereit in ...	Personelle Fehlstellen in %	Fehl an in % Krd. Pkw. Lkw.	Fehl an Pferden in %	Bemerkungen

00106

98

4/11/43 g. Kdos.

Generalkommando XI.A.K. Korps-Gefechts-Stand, den 29.1o.1943

Ia Nr.618/43 g.K. II.Ang. 7 Ausfertigungen
1.Ausfertigung

Betr.: Umgliederung und Zusammenlegung von Inf.-Div.
Bezug: Gen.Kdo.XI.A.K., Ia Nr.578/43 g.Kdos. v. 11.1o.1943.

39. Inf. Division
Eing. 30. OKT. 1943
Abt. Ia Br. Nr. 684

An

39. Inf.-Div.

I. In der Anlage werden die Befehle
a) AOK 8, Ia Nr.1886/43 g.Kdos. v. 25.1o.43,
b) AOK 8, Ia Nr.1886/43 g.Kdos. II.Ang. v.25.1o.1943
übersandt.

II. 1o6.J.D. wird zur vollen Jnf.-Division durch Div.-Gruppe 39.J.D. aufgefüllt.

Der Antrag 106.J.D., Ia Nr.628/43 g.Kdos. vom 15.1o.43 betr. Aufstellung des Füs.Btl. aus den Inf.-Teilen der 39.J.D. ist nicht genehmigt. Es bleibt daher bei der gem. o.a. Bezug, Abs.II, 1 befohlenen Um- und Eingliederung.

III. 1.) Div.Stab der 39.J.D.

Die für die Aufstellung einer Art.-Div. des AOK 8 befohlenen personellen und materiellen Abgaben, bestehend aus Teilen des Div.Stabes gemäß Anlage 2 des anliegenden Armeebefehles und der Kartenstelle sind durch Stab 39.J.D. in Zibulewo abrufbereit zu halten.

Zeitpunkt der Abstellung wird noch befohlen.
Die personellen und materiellen Reste des Div.Stabes der 39.J.D. sind dem Gen.Kdo. XI.A.K., aufgeschlüsselt nach dem gleichen Muster gemäß vorstehend angeführter Anlage 2 in doppelter Ausfertigung zu melden und ebenfalls in Zibulewo bereitzuhalten.

2.) Jnfanterie:

Über die gemäß Gen.Kdo. XI.AK. -Ia 578/43 geh.Kdos. vom 11.10.1943 zur Abgabe vorgesehenen Truppenstäbe mit Stabs-Komp.(Personalstämme) hinaus ist von der 39.J.D.
Personalstamm von 1 Jnf.-Pz.-Jg.-Komp.
in Zibulewo bereitzuhalten.

3.) Pz.-Jg.-Abt.:

Eingliederung der Pz.-Jg.-Abt. erfolgt gem.Gen.Kdo.XI.AK.

00067

-Ia 578/43 geh.Kdos. vom 11.10.1943.

Eingliederung der 1./Pz.-Jg.-Abt.139 in die 282.JD. ist trotz anderweitiger taktischer Unterstellung durchzuführen.

4.) Artillerie:

a) Eingliederung der I./AR. 139 in die 282.J.D. ist durchzuführen. Umbenennungen innerhalb der Divisionsartillerie der 282.J.D. sind beantragt.

b) Verstärkung der III./AR.139 (s.Abt.) durch eine leichte Batterie der II./AR.139 (nur Personaleinheit) ist durch 39.J.D. in Verbindung mit Arko 411 durchzuführen. Die so verstärkte III./AR.139 bleibt taktisch Arko 411 unterstellt und ist für den Übertritt als schwere Abt. der AR.612 der Art.-Div. des AOK 8 bereitzuhalten.

c) Die II./AR.139 (ohne Abt.-Stab mit Stabsbattr.) ist zur Auffüllung der Div.-Artillerie der 1o6.I.D. auf das Soll einzugliedern. Über das Soll hinaus vorhandenes Gerät (einschl. Geschütze) und Personal ist in die Div.-Art. der 282.I.D. einzugliedern. Regelung der Abgaben erfolgt durch Stab 39.I.D. in Verbindung mit 1o6.I.D. und 282.J.D.
Übergebenes Großgerät ist durch 39.I.D. an Gen.Kdo.XI.A.K., Qu., bis 15.11.43 zu melden.

d) Der freiwerdende Regt.Stab A.R.139 (mit Stabsbattr.) und der freiwerdende Stab II./A.R.139 (mit Stabsbattr.) sind durch 39.I.D. zur Verfügung des OKH zu halten. Stab 39.I.D. meldet umgehend, ob Regts.-Stab als Art.Regts. Stab zbV (besp.) besonders geeignet ist und beantragt gegebenenfalls Freigabe und Etatisierung als Regt.Stab zbV (besp.).

5.) Pioniere:

Eingliederung des Pi.Btl.139 erfolgt gem.Gen.Kdo.XI.A.K., Ia Nr.578/43 g.Kdos. vom 11.1o.1943.

6.) Nachr.-Truppe:

N.A. 139 tritt als N.A. zur Art.Div. über.
Befehl über Abstellung erfolgt.

7.) Versorgungstruppe:

a) Kraftfahrkomp.139 tritt zur Transportabteilung zbV des AOK 8 (bereits durchgeführt).

b) Werkstattkompanie 139 tritt zur Art.Div. des AOK 8. Abstellung wird noch befohlen.

c) San.Komp. (mot.)139 tritt im Austausch mit 2.San.Komp. 282 zur 282.I.D. Austausch ist im unmittelbaren Einvernehmen durchzuführen. Durchführung ist durch 39.I.D. und 282.I.D. zu melden.

d) Alle übrigen Vers.Truppen und 2.San.Komp.282 sind mit Gerät durch Stab 39.I.D. zur Verfügung OKH bereitzuhalten.

e) Korpswerkstattzug 411 wird voraussichtlich aus Werkstattkomp. 255 bzw. 332 aufgestellt. Befehl folgt.

IV. Die zur Verfügung OKH stehenden Teile der 39.I.D. sind gem. Abs.III anliegenden Armeebefehls zu verlegen. Transportanmeldung und Verlegung erfolgt durch Stab 39.I.D. Durchgeführte Verlegung ist bis 15.11.43 durch Stab 39.I.D. an Gen.Kdo.XI.A.K., Ia zu melden.

V. Meldungen:

a) 106.I.D. und 282.I.D. legen bis 10.11.43 die befohlene schematische Darstellung, aus der die Art der Neuunterstellung der Truppenteile der zusammengefaßten Divisionen hervorgeht, in 4-facher Ausfertigung vor.

b) 39.I.D. legt die gem. anliegendem Armeebefehl Abs.IV, 1 - 2 geforderten Meldungen in 4-facher Ausfertigung vor.

c) 106.I.D. und 282.I.D. legen die gem. anliegendem Armeebefehl Abs.IV, Ziff. 3.) geforderten Unterlagen nach Abschluß der Auffüllung der Divisionen in 6-facher Ausfertigung vor.

VI. a) Angehörige der Sonderlaufbahn, für die innerhalb der 106.I.D. keine Planstellen vorhanden sind, sind dem Gen.Kdo.XI.A.K., IIb bis 10.11.43 zu melden, um Ausgleich innerhalb des Gen.Kdo. zu beantragen.

b) Soldaten der Versorgungstruppen der Jahrgänge 1914 und jünger, außer dem Sanitätspersonal der San.Kp. und dem Spezialpersonal der Werkstattkompanie werden sofort zur 106.I.D. versetzt.
Namentliche Aufstellung ist mit Angabe der bisherigen Einheit dem Gen.Kdo.XI.A.K., IIb bis 10.11. vorzulegen.
Hinsichtlich Ausbildung dieser Soldaten wird auf den anliegenden Armeebefehl verwiesen.

VII. Abgabe des Materials gem. anliegendem Armeebefehl.

VIII. Durchführung der Abwicklung erfolgt durch Stab 39.I.D., nach seinem Abrücken durch Stab 106.I.D.

Der Kommandierende General
m. d. F. b.

- Anlagen -

Anlage zu
Gen.Kdo. XI. A.K.
Abt. Ia 618/43 g. Kdos
II. Ang., 29.10.43

Geheime Kommandosache

Armee-Oberkommando 8
Ia/Nr.1886/43 g.Kdos.

A.Gef.Std., den 25.10.1943

40 Ausfertigungen
2. Ausfertigung.

39. J.D. 684/43 g.Kdos

Bezug: 1) AOK 8, Ia Nr.1778/43 g.Kdos. v.7.10.43.
2) AOK 8, Ia Nr.1805/43 g.Kdos. v.12.10.43.

Betr.: Zusammenlegung von Inf.-Div.

611/43 g. Kdos

Die Zusammenlegungen von Inf.-Divisionen im Bereich der Armee sind mit sofortiger Wirkung wie folgt durchzuführen:

1.) Zu vollen Inf.-Divisionen sind aufzufüllen:

a) Bei XI.A.K.:
106.I.D. durch Div.-Gruppe 39.I.D..

b) Bei III.Pz.Korps:
168.I.D. durch Div.-Gruppe 223.I.D..

2.) Korps-Abteilung:

Die Divisionsgruppen der 332., 255. und 112.I.D. (unter Heranziehung des Div.-Stabes und der Div.-Truppen der 112.I.D.)
zur Korps-Abteilung B.

Durchführungsbestimmungen ergehen gesondert.

Verteiler:
wie Bezugsbefehl Nr.1).

00070

Anlage zu
Gen.Kdo. XI. A.K.
Abt. Ia
618/43 g.Kdos
II. Ang. 29.10.43

Geheime Kommandosache

411/43 g. Kdos

Armee-Oberkommando 8
Ia/Nr.1886/43 g.Kdos.
II.Angel.

A.Gef.Std., den 25.10.1943

39.30
684/43
g.Kdos

40 Ausfertigungen
2. Ausfertigung.

Bezug: 1) AOK 8, Ia Nr.1778/43 g.Kdos. v.7.10.43.
2) AOK 8, Ia Nr.1805/43 g.Kdos. v.12.10.43.

Betr.: Durchführungsbestimmungen für die Zusammenlegung von Inf.-Div..

- 5 Anlagen -

I. Durchführungsbestimmungen:

In Ergänzung zu Bezug Nr. 1) und 2) wird befohlen:

1.) Vorbereitende Maßnahmen zu A.O.K.8, Ia Nr.1886/43 g.Kdos. v.25.10.43 Ziff. 1.) a) und b) wurden bereits durch Armee befohlen.

2.) a) Die mit Bezug Nr. 1) Ziff. II ergangenen Bestimmungen gelten sinngemäß für die in der Korpsabteilung B aufgehenden Div.-Gruppen der 112., 255. und 332.I.D.. D.h. die Div.-Gruppen der 255. und 332.I.D. werden kriegsgliederungsmäßig in die 112.I.D. eingegliedert, die auf die Gliederung einer Inf.-Division neuer Art aufgefüllt werden soll.
112.I.D. legt ebenfalls die ursprünglich zu der Div. gehörenden Gren.Rgtr. in eine Div.-Gruppe zusammen. Die Division selbst führt mit erfolgter Eingliederung die Bezeichnung "Korps-Abteilung B".

b) Die Endgliederung und K.St.N. der aufzufüllenden Korps-Abteilung B ist die der Inf.-Div. n.A..

c) Gültigkeit der K.St.N.:

Stab Korpsabt.:	Stab Inf.-Div.
Stab Div.-Gruppe:	Stab Gren.Rgt.
Stab Rgt.-Gruppe:	Stab Gren.Btl.

d) Für die Stellenbesetzung und Beförderungen, die Disziplinarstrafgewalt und die Dienstbefugnisse der Kdre. und der Offz. und Beamten ihrer Stäbe sind die Planstellen der K.St.N. maßgebend.

e) Bezeichnung der Stäbe und Dienststellen:
Kdo.Korpsabteilung: Kommandeur Korpsabteilung
1) Gen.Stabs-Offz. Korps-Abt. (Ia)
2) Gen.Stabs-Offz. Korps-Abt. (Ib)
Korps-Abt. Arzt
Intendant usw.
Stab Div.-Gruppe usw. siehe Bezug Nr. 1) Ziff. II. 4.)

f) Kommandoflaggen: Korps-Abt.: Gen.Kdo.
Div.-Gruppe usw.: Siehe Bezug Nr. 1) Ziff. II. 4.)
Die neugeschaffenen Kommandoflaggen der Korpsabt. und Div.-Gruppen sind in Anlage 1 dargestellt.

g) Die in der 57.I.D. befindlichen Teile der 255. und 332.I.D. sind nicht in die Div.-Gruppen der 255. und 332.I.D. bei der Korps-Abt. B zu versetzen. Sie verbleiben der 57.I.D. zur Auffüllung der Verbände zur Inf.-Div. n.A..
Wenn dadurch die geplante Gliederung der Div.-Gruppen der 255. und 332.I.D. nicht voll erreicht wird, kann eine Reinrassigkeit dieser Div.-Gruppen nicht gefordert werden.

h) Von 255.I.D. und 332.I.D. verbleiben zu anderer Verwendung:
im Bereich Pz.A.O.K. 4:

I/A.R. 255
IV/A.R. 255
200 Pferde mit dazugehöriger Pferdepflegern der IV/A.R.255 bezw. II/A.R.332,

beim Kommandierenden General der Sicherungs-Truppen Süd:

N.A. 255.

Mit ihrer Zuführung ist nicht zu rechnen.

Zuführung der noch fehlenden Teile beider Divisionen ist veranlaßt worden. Mit Eintreffen im Armeebereich ist voraussichtlich ab 1.11.43 zu rechnen.

3.) Div.-Stäbe:

a) Für die beabsichtigte Aufstellung einer Art.-Div. des A.O.K. 8 sind Teile des Div.-Stabes 39.I.D. mit Kartenstelle abzustellen. Siehe Anlage 2.
Zeitpunkt der Abstellung wird gesondert befohlen.

b) Alle übrigen Div.-Stäbe und Reste des Div.-Stabes 39.I.D. sind zur Abgabe an OKH zu melden.

4.) Infanterie:

Über die im Bezugsbefehl 1.) zur Abgabe vorgesehenen Truppenstäbe mit Stabs-Kp. (Personalstämme) hinaus sind folgende Personalstämme (z.B. Kp.Führer mit 3 Funktions-Uffz., 1 Schreiber und 2 Geschützführern o.ä.) aus den zusammenzulegenden Divisionen abzugeben:

XI.A.K.:	Personalstamm von 1 Inf.Pz.Jg.Kp.
III.Pz.Korps:	Personalstamm von 1 I.G.Kp.
XXXXVIII.Pz.Korps:	Personalstamm von 1 Inf.Pz.Jg.Kp.

5.) Panzer-Jäger-Abteilung:

Abteilungsstäbe und Personaleinheiten, die nicht zur Auffüllung der Panzer-Jäger-Abteilungen der Korpsabteilung B bezw. der 106. und 168.I.D. verwendet werden oder zum Panzerzerstörer-Btl. 472 getreten sind, müssen zur Abgabe an OKH bereitgestellt werden. Darüberhinaus stellt XXXXVIII.Pz.Korps von Korps-Abteilung B eine möglichst aufgefüllte Panzer-Jäger-Kp. (Personaleinheit) zur Abgabe an OKH bereit. Die Abgabe mindestens einer aufgefüllten Pz.Jg.Kp. an 232.I.D. bleibt davon unberührt.

6.) Artillerie:

a) Für OKH sind gemäß Bezugsbefehl 1. bereitzustellen:
freiwerdende Rgt.-Stäbe mit Stabs-Bttr.,
ein Abteilungsstab mit Stabs-Bttr.,
drei le.Bttr.,
eine s. Bttr.
des Art.Rgt. jeder zusammenzulegenden Division.

Also von der Korpsabteilung B insgesamt 3 Abteilungsstäbe mit Stabs-Bttr., 9 le.Bttr., 3 s.Bttr., wenn diese Anzahl nach Zuführung der Restteile der 255.I.D. und 332.I.D. von Pz.A.O.K. 4 erreicht werden kann. Fehlstellen innerhalb dieser Personaleinheiten sind aus den übrigen Abteilungen soweit möglich aufzufüllen.

aa) <u>XI.A.K.:</u>
Neben der bereits befohlenen le.Abteilung zur Eingliederung in 282.I.D. tritt die s.Abteilung (III./139) als s.Abteilung des A.R. 612 zur Artillerie-Division über. Sie ist durch Zuführung einer le.Bttr. der II/A.R.139 (Personaleinheit) auf eine Abt. mit 3 Bttr. zu verstärken. Vorschlag hierfür ist bereits an Heeresgruppe Süd eingereicht.

bb) <u>III.Pz.Korps:</u>
Bei Eingliederung der Divisionsgruppe der 223.I.D. in die 168.I.D. ist anzustreben, das in seiner Gliederung reinrassigere A.R. 223 unter Auffüllung durch Teile A.R. 248 zu verwenden. Abgaben für OKH sind möglichst dem A.R.248 zu entnehmen.

cc) <u>XXXXVIII.Pz.Korps:</u>
Zur Abgabe an OKH bereitzustellende Abteilungsstäbe, Batterien usw. sind in erster Linie den Artillerieeinheiten zu entnehmen, die von Pz.A.O.K. 4 zugeführt werden. Bei Pz.A.O.K. 4 verbleibende Teile der A.R.255 und 332 siehe II 2.) e).

b) Aus den nach Auffüllung der Artillerie-Rgter. der Korpsabteilung B und zusammengelegten Divisionen freiwerdenden Artillerieeinheiten sind le.Abteilungen (besp.) als Heerestruppen aufzustellen. Über Zusammenziehung darüberhinaus noch vorhandener nicht mehr benötigter Abteilungsstäbe und einzelner Batterien wird später befohlen.

c) Alle übrigen über diese Forderungen hinaus freiwerdende Teile stehen den Korps zur Auffüllung der übrigen Divisionen (nicht zusammengelegter Divisionen) zur Verfügung.

d) Freiwerdende Regimentsstäbe mit Stabs-Batterie (gemäß Ziff. 6. a), die als Artillerie-Regiments-Stab z.b.V. (besp.)

besonders geeignet erscheinen, sind der Armee zu melden. Es ist beabsichtigt, Freigabe und Etatisierung als Artillerie-Rgt.Stab z.b.V. (besp.) zu beantragen.

e) Soweit die Forderungen gem. 6.) a) - d) nicht erfüllt werden können, ist hierüber in den Meldungen zu berichten.

7.) Pioniere:

a) Pionier-Bataillone sind nur dann aufzulösen, wenn die Auffüllung der Pionier-Bataillone der Korpsabteilung bezw. der aufzufüllenden Divisionen dies unbedingt notwendig macht oder wenn der personelle und materielle Zustand der Bataillone ihre Wiederauffüllung nicht lohnt.

b) Von den freiwerdenden Pi.-Btlen. der Korpsabteilung B ist ein aufgefülltes Pi.-Btl. (Personaleinheit) zur Verfügung OKH bereitzustellen.

Zur Aufstellung von Heeres-Pi.-Btl. (bespannt) sind freiwerdende Teile der übrigen Pi.-Btle. baldmöglichst zu melden.

8.) Nachrichten-Truppe:

N.A.139 tritt als N.A. zur Artillerie-Division der Armee über. Befehl über den Zeitpunkt der Abstellung erfolgt später.
N.A.255 tritt auf Befehl der H.Gr.Süd zum Komm.General der Sich.Tr.Süd.
Alle übrigen Teile der freiwerdenden Nachrichtenabteilungen sind zur Verfügung OKH zu halten.

9.) Versorgungstruppe:

a) Es treten zur Transportabteilung z.b.V. des A.O.K. 8:
von 39.I.D. Kraftfahrkompanie 139,
von 223.I.D. große Kraftwagenkolonne 223
(bereits durchgeführt).

b) Es treten zur Artillerie-Division des A.O.K. 8:
von 39. I.D. Werkstattkompanie 139 zum A.R.612,
von 223.I.D. Werkstattkompanie 223 zum A.R.781
von 255.I.D. Kraftfahrkompanie 255 zum A.R.781
von 332.I.D. große Kraftwagenkolonne 332 zum A.R.612.
Abstellung wird gesondert befohlen.

00005

c) Im Austausch mit 2.San.Komp. 282 tritt San.Komp. (mot.) 139 zu 282.I.D. über.

d) Alle übrigen Teile der freiwerdenden Versorgungstruppen sind gemäß Bezugsbefehl Nr. 1) zur Verfügung OKH bereitzustellen.

III. Abtransportbereitschaft

der zur Verfügung OKH stehenden Teile ist zum frühestmöglichen Termin herzustellen. Hierzu sind diese Teile nach Beendigung der Zusammenlegung der Divisionen in den Raum:

Uman - Teplik - Monastyrischtsche

zu verlegen. Inmarschsetzung ist durch A.K. im E.-Transport zu veranlassen.

Erst nach Eingang der Meldung beim OKH wird von dort entschieden werden, welche Stäbe und Truppenteile abzutransportieren sind und welche der Heeresgruppe verbleiben.

IV. Meldungen:

Meldungen gemäß Bezugsverfügung Nr. 1) (graph.Darstellung) bleiben wie befohlen.

1.) Die zur Verfügung OKH stehenden Stäbe und Truppenteile gemäß Anlage 3.

2.) Die aufzustellenden Heerestruppen gemäß Anlage 4. Meldungen zu 1.) und 2.) in 3-facher Ausfertigung.

3.) Nach Abschluß der Auffüllung der Korps-Abteilung bezw. aufzufüllenden Divisionen ist für jede Korps-Abteilung bezw. Division getrennt in 5-facher Ausfertigung vorzulegen:

a) Kriegsgliederung der Korps-Abteilung bezw. aufgefüllten Division nach dem Muster der den Zustandsberichten beizugebenden Kriegsgliederungen.

b) Nachweis über den Verbleib der einzelnen Stäbe, Truppenteile und Einheiten der Divisionen gem. Anl.5. Durchgeführte Auflösungen werden danach durch OKH, bestätigt, beantragte Umbenennungen durchgeführt.

V. Personelle Bestimmungen:

1.) Offiziere:
Über Offiziersstellen-Besetzung und Verwendung freiwerdender Offiziere folgt Sonderbefehl durch OKH - PA.

2.) Versetzungen von Artilleristen, Panzerjägern und Pionieren zu anderen Waffengattungen haben zu unterbleiben.

3.) Personelle Überschüsse innerhalb der neugebildeten Divisionsgruppen und aufgefüllten Truppenteile stehen zur Verfügung der Korps.

4.) Angehörige der Sonderlaufbahnen, für die innerhalb der zusammengelegten Verbände und Truppenteile keine Planstellen mehr vorhanden sind, sind der Armee zur Abgabe an OKH / Chef H Rüst und BdE zu melden.

5.) Den Korps stehen Soldaten der Versorgungstruppen der Jahrgänge 1914 und jünger auser dem Sanitätspersonal der San.Kp. und dem Spezialistenpersonal der Werkstatt-Kp. zur Verfügung.
Ausbildung dieser Soldaten hat vor ihrer Einreihung in die kämpfende Truppe im Feldersatz-Btl. zu erfolgen.

VI. Materielle Bestimmungen:
Sämtliches Material der zusammenzulegenden Divisionen mit Ausnahme des Materials der zur Verfügung des OKH zu haltenden Stäbe und Truppenteile (ohne Personaleinheiten und Personalstämme) steht zur Verfügung der Armee. Mit Freigabe der Masse des Materials der abzugebenden Stäbe und Truppenteile kann nach Meldung an OKH gerechnet werden. O.Qu.Abt. der Armee ist für Verteilung des Materials verantwortlich und hat unberechtigtes Aufsaugen des Materials zu verhindern.

VII. Einzelbestimmungen:

1.) Abwicklung:
Die Durchführung der Abwicklung der zusammenzulegenden Divisionen ist nach dem Abtransport der Divisionsstäbe den Stäben der betreffenden Div.-Gruppen zu übertragen.

2.) Feldpostversorgung:

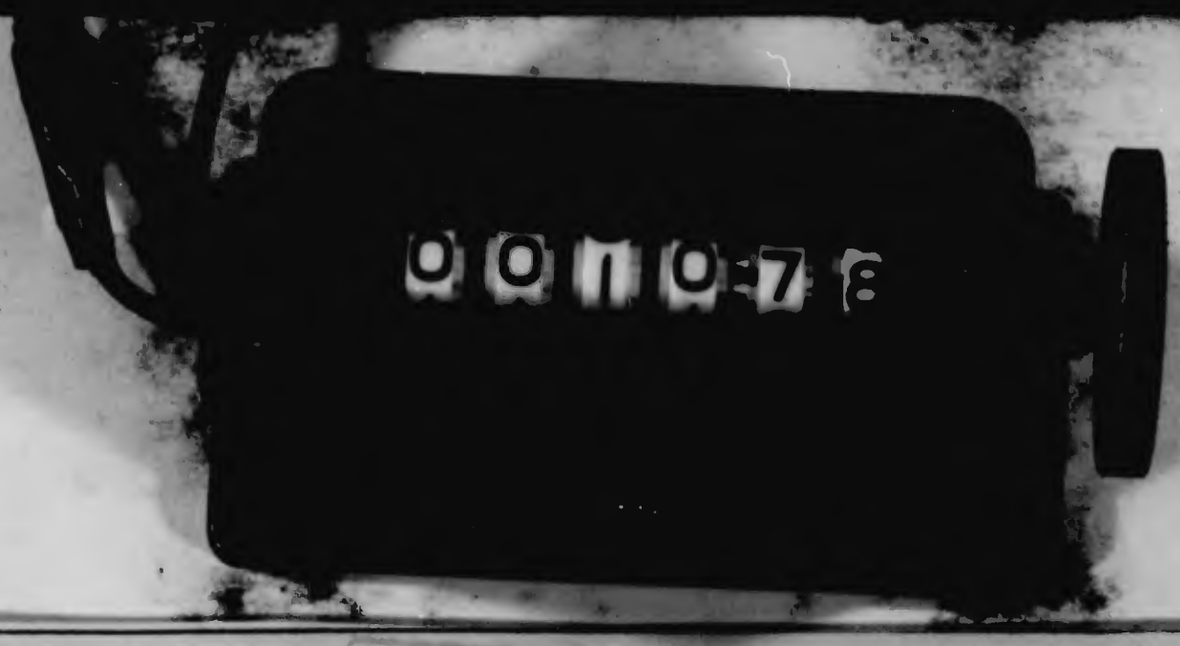
a) Geschlossene Truppenteile behalten dann ihre Feldpostnummer bei, wenn sie ihre Truppenbezeichnung beibehalten.

b) Von den Divisionsgruppen und Regimentsgruppen sind die Feldpostnummern eines Gren.Rgt. ihrer bisherigen Div. zu übernehmen.

c) Weitere Bestimmungen über Feldpostversorgung ergeben durch OKH/GenStdH/Gen. qu..

Für das Armee-Oberkommando
Der Chef des Generalstabes
I.V.

Verteiler:
Wie Bezugsbefehl Nr. 1)



Geheime Kommandosache

Anlage 1 zu AOK 8
Nr. 1886/43 geh. Kdos.
II. Ang. bezu

Anlage zu Gen.Kdo. XI. A.K.
Abt. Ia 618/43 g. K. II. Ang
39.20. 684/43 g Kdos
4/11/43 g. Kdos.

Kommandoflagge der Korpsabtlg.

Kommandoflagge der Divisionsgruppe

Geheime Kommandosache

4/11/43 g. Kdos.

Anlage 2 zu A.O.K.8 - Ia
Nr.1886/43 g.Kdos. v. 25.10.43. II. Ang.

Ia - Gestellung durch OKH/Pa
Ib - Gestellung durch OKH/Pa
O1 - 39. I.D.
C2 -223. I.D.
O3 -223. I.D.

223 Fz (Anweisung gemäß FS. A.O.K. 8 - Ia vom 28.10.

Beamter des geh. techn. D.(K) - 39 I.D.

1 Uffz.(Schreiber für Ia)	- 39.	I.D.
1 Uffz.(Schreiber für Ib)	-	"
1 Uffz.(Schreiber für II a)	-	"
1 Uffz.(Registratur)	-	"
1 Uffz.(Zeichner) von Kartenstelle	-	"
1 Uffz. (Schirrmeister) (O) Fz. für Ib	-	"
2 Mann (Schreiber für Ib)	-	"
1 Mann (Schreiber für IIa)	-	"
19 Kradfahrer	-	"
Kdt.H.Qu.	-	"
1 Hauptfeldw. f.H.Qu.	-	"
1 Uffz. Schreiber f.H.Qu.	-	"
1 Uffz. als Führer d.Ord.Kdo. (zugl. Ger. u. Gep.Uffz.)	-	"
6 Mann als Ordonnanzen	-	"
1 Mann für Feldküche	-	"
1 Uffz. als Rechnungsführer	-	"
1 Uffz. als Verpfl.-Uffz.	-	"
1 Kfz. Uffz.	-	"
18 Mann (dabei 3 Uffz.) als Kraftfahrer bezw. Gruppenführer		"
1 Schirrmeister für I. Trupps	-	
1 Kraftfahrer zgl. Mot.Schlosser	-	"
1 Uffz. als Führer der Stabswache		
1o Mann (darunter 4 l.M.G.-Schtz.) + 2 l.M.G.	-	"
1 s. gel.Pkw	-	"
4 m. gel.Pkw	-	"
3 handelsübl. Pkw.	-	"
4 Lkw. 1 1/2 t. offen	-	"
4 Lkw. 3 t.(davon 1 f.Feldküche)	-	"
1 Kfz. 2/4o	-	"
18 Kräder mit Beiwagen	-	"

von Kartenstelle:

2 Zeichner
2 Drucker
2 Kraftfahrer
1 Pkw
1 Kom.

Geheime Kommandosache

4/11/43 g. Chefs.

Anlage 3 zu AOK 8, Ia Nr. 1886/43 g.Kdos. II. Ang.

Übersicht

über die zur Verfügung OKH gestellten Teile der .....Inf.Div.

1	2	3	4	5	6	7	8
Stab bzw. Truppenteil	Stamm-Division	Personaleinheit od. Volleinheit	voraussichtl. am..... abtransportber. in.....	Personelle Fehlstellen in %	Fehl an in % Krd. Pkw. Lkw.	Fehl an Pferden in %	Bemerkungen
—			—	—	—	—	—

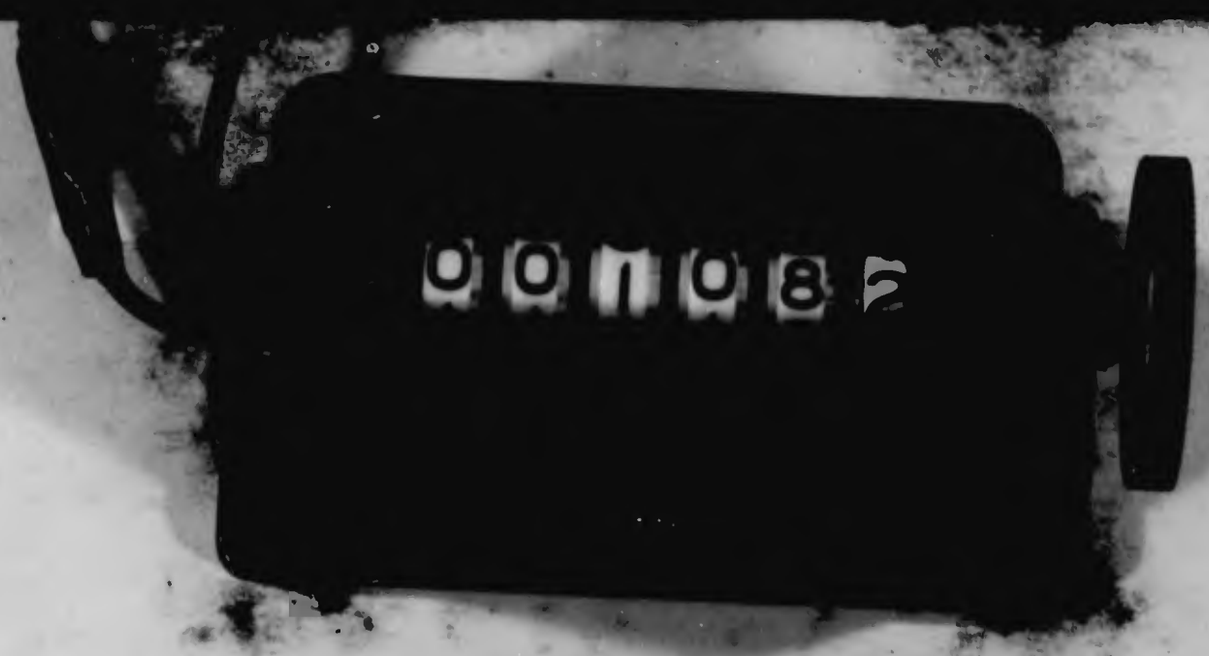
Geheime Kommandosache

Übersicht

Anlage 4 zu AOK 9, Ia Nr. 1886/43 geh.Kdos. 25.10.43 T. Anl.
Anl 1/43 z. Kdos.

über die zu den Heerestruppen zu überführenden Truppenteile der ..... Inf.Div..

1	2	3	4	5		6	7
Truppenteil	Stamm-Div.	Gegenwärtiges Unterstellungsverhältnis	Personelle Fehlstellen in %	Fehl an Kfz. in Prozenten Kräder	Pkw	Lkw	Fehl an Iferd n in %	Bemerkung



Anlage 5 zu AOK 8 Ia Nr.1886/43 g.Kdos. II. Ang.

Übersicht

über die Auffüllung bzw. Zusammenlegung der Korps-Abt. .....
(bzw. ..... Inf.Div.).
Sämtliche Stäbe, Truppenteile und Einheiten der Korps-Abt. .....
(bzw. Inf.Div.) sind in der Reihenfolge der Kriegsgliederung aufzuführen.

1	2	3	4
Bisherige Bezeichnung Truppenteil, Einheit	Aufgelöst am	Eingegliedert am ..... in	Umbenennung beantragt

5	6
Überführung zu den Heerestruppen am	Zur Verfügung OKH gestellt:

0010833

39. Infanterie-Division
Abt. Ic

Div.Gef.Stand, den 29.10.1943.

97

Dem

Gen. Kdo. XI. A.K.

Ia/Ic-Tagesmeldung vom 29.10.43.
(Wegen Leitungsstörung schriftlich vorgelegt.)

28.10.43 etwa 19,45 Uhr: 20 Banditen beschiessen mit Gewehren und M.G. einzelfahrenden PKW des Pz.Gr.Rgt. 114 auf Strasse Dmitrowka-Snamenka, etwa 3 km von Ortsausgang Dmitrowka entfernt. Von den 3 Insassen wird der Fahrer, O.Gefr.Billmann, vermisst.

28.10.43 etwa 12.00 Uhr: Zwei Banditen mit Bespannfahrzeug nach Bhf. Zibulewo fahrend, übergeben an Strassenknick hart n.o. Bhf. Zibulewo einem Zivilisten einen Drohbrief an den Schumaführer von Krassnosselje, in dem dieser aufgefordert wird, zu den Partisanen überzugehen. Dem Brief war ein Flugblatt beigefügt.

Nach Meldung des Schumaführers von Krassnosselje agitieren 50-100 bewaffnete Banditen in den Nächten vom 26./27.10. und 27./28.10. in Krassnosselje.

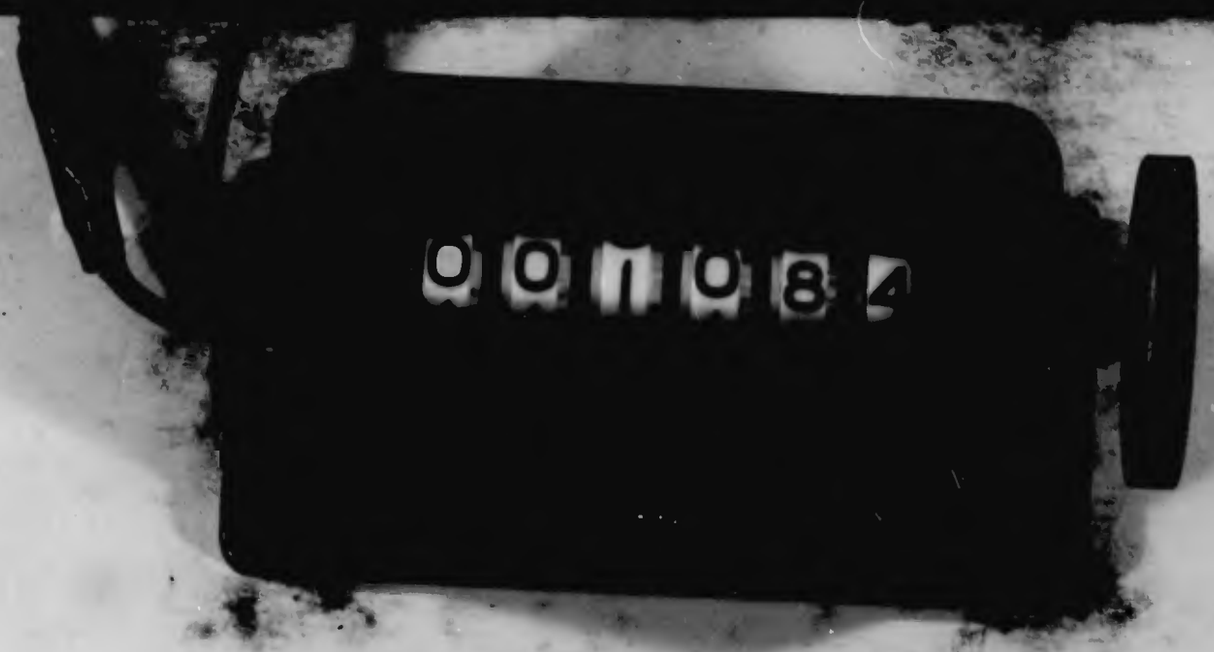
Die Telefonleitung des Gendarmeriepostens in Krassnosselje wurde zu unbekannter Zeit durchschnitten.

Die Tagesmeldung vom 28.10.43 wurde durch Fernspruch durchgegeben und scheinbar nur verstümmelt abgesetzt. Sie lautete:

27.10.43 15.00 Uhr: Partisanen in unbekannter Zahl beschiessen 1 km s.o. Kalinowka aus Maisfeld einzelne deutsche Posten.

Für das Divisionskommando,
Der erste Generalstabsoffizier
I.V.

Mayer
Maj.



-96 Kdt.

Ia/Ic-Tagesmeldung an Gen.Kdo.XI.A.K. vom 28.1o.43.

27.1o.1943 15.oo Uhr. Partisanen in unbekannter Zahl beschiessen 1 km s.o. Kalinowka aus Maisfeld einzelnen deutsche Posten.

Ia

39. Infanterie-Division
Abt. Ic.

Div.Gef.St., 27.10.1943.

95

Dem

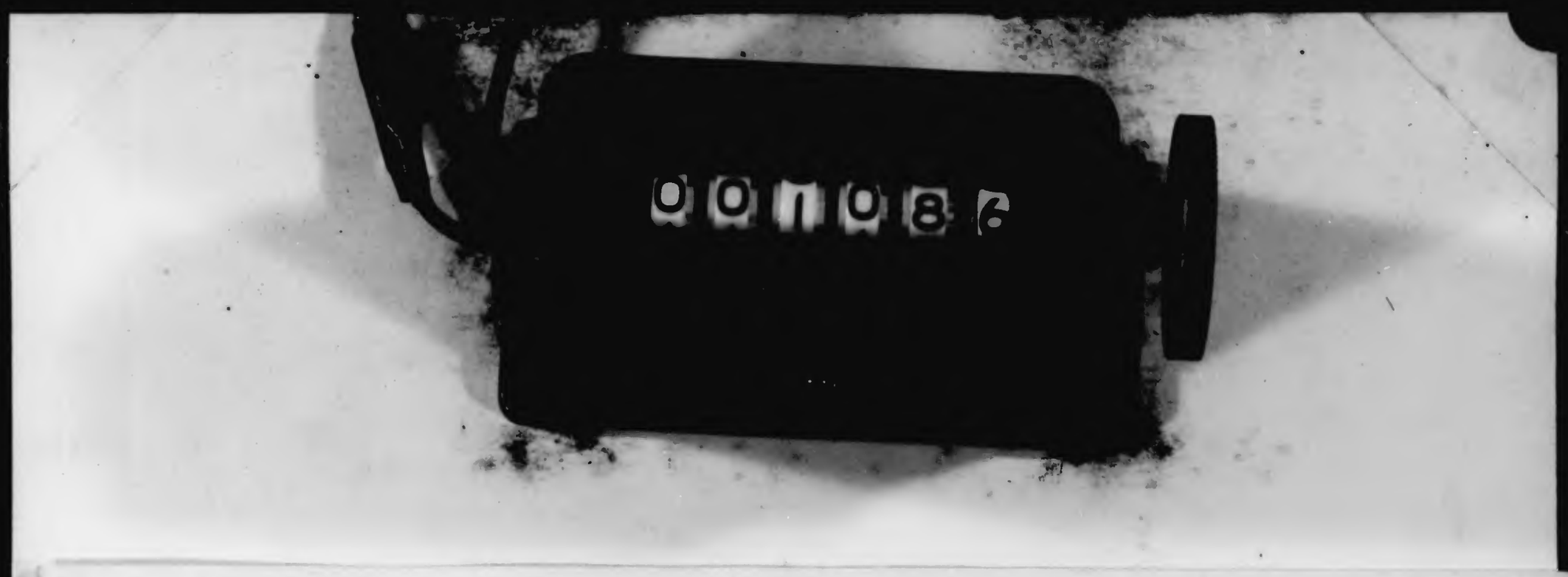
Gen.K o.XI.A.K.
A.O.K.8 Ic/A.O.

Ic/Ic-Tagesmeldung vom 27.10.1943. (Wegen Leitungsstörung schriftlich vorgelegt).

Ermittlungen zu dem am 25.10.43 gemeldeten Auftreten von Partisanen bei Strassenknick hart n.o. Bhf. Zibulewo ergaben:
3 bewaffnete Partisanen in deutscher Uniform, davon 2 mit Offz.-Feldmütze (Schirmmütze alter Art) und wahrscheinlich Inf. Leutnants-Schulterstücken, die in einem Schwimm-Volkswagen mit gelbem Anstrich sassen, kamen gegen 6.oo Uhr aus Richtung Gutnizkaja, hielten bei Strassenknick hart n.o. Bhf. Zibulewo das Gesp nn des La.- Führers an, stahlen dessen Militärmantel und flüchteten in Richtung Bhf. Zibulewo beim Herannahen von Kfz.
Unabhängig davon bestätigt ein Einwohner von Krassnosselje, dass die Banditen in der Gegend Gutnizkaja im Besitz eines Schwimm-Volkswagens sind.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier
I.V.

Major



Evang.-luth. Divisionspfarramt
B. d. 30. Inf. - Div.

O. U./ den 30. September 43

94 / M. KTB

An den
Herrn Kommandeur der 30. Inf.-Div.
nachrichtl. O. Qu. St. (St. f. Rüst. und Ers.)
über Evang. Feldbischof der Wehrmacht.

Betr.: Tätigkeitsbericht vom
1. Juli bis 30 Sept. 1943
Bezug: H. Dv. 343 Ziff. 8

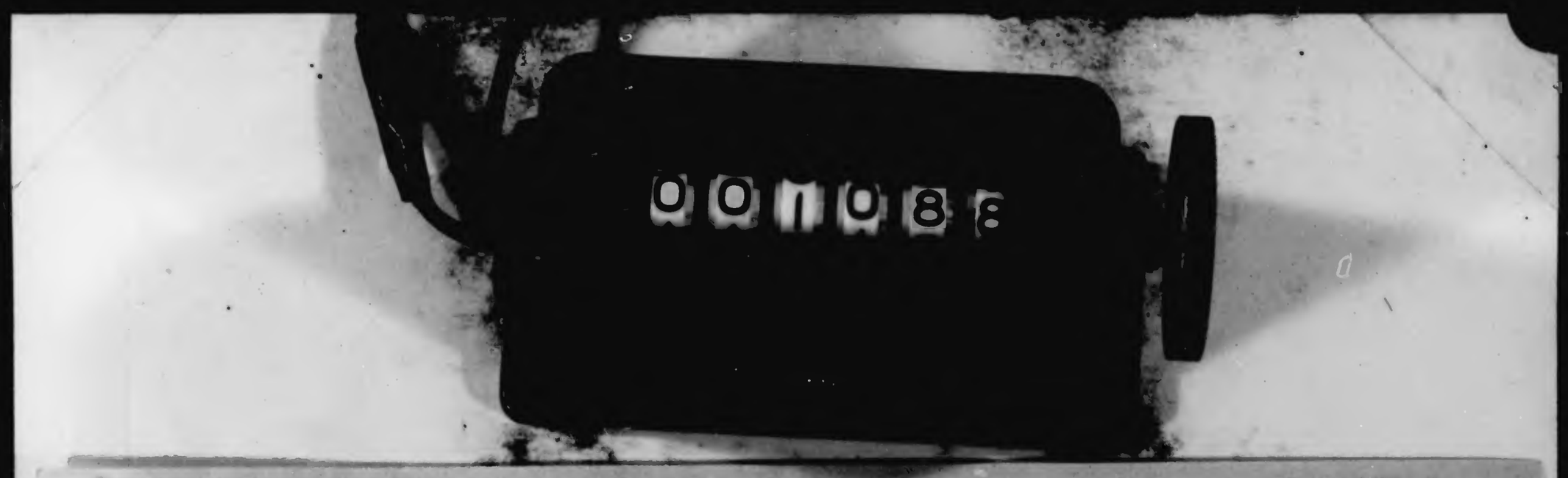
In den ersten Wochen der Berichtszeit haben wir 8 Gottesdienste mit einer Teilnehmerzahl von 8 Offizieren und 360 Uffz. und Mannschaften gehalten. Diese Gottesdienste fanden im rückwärtigen Gebiet statt. Die Teilnehmer dieser Gottesdienste haben sich in ihrem Rücken aufgestellt, in 37 Einzelgruppen zu den Soldaten gesprochen und mit den einzelnen Soldaten persönliche Fühlung genommen.

Bei der der Division unterstellten Nachschubtruppen-Abteilung wurde in den einzelnen Kompagnien Gottesdienst gehalten, im Anschluß daran fand auch hier eine seelsorgerliche Aussprache mit einigen Angehörigen statt. - Den zum Tode verurteilten Soldaten habe ich das hl. Abendmahl gereicht und bis auf einen letzten ganz begleitet.

Mit dem Beginn der Kampfhandlung im Abschnitt begab ich mich auf den Gefechtsverbandsplatz - zeitweise hielt ich mich auch auf einigen Truppenverbandplätzen auf — habe mit Offizieren, Unteroffizieren und Mannschaften Soldaten gesprochen und ihnen Trost zugesprochen. — 75 Soldaten wünschten von mir beerdigt.

Als Graboffiziere sahen sich Unteroffiziere von im Schützenzug verstreut liegenden Einzelgräbern auf Sammelfriedhöfe überführt. Während der Kampfhandlungen war es damit, alle Gefallenen zu erfassen und die Grabanlagen durch besondere Markierung so zu kennzeichnen, daß bei einer restlosen Zerstörung der Gräber ein späteres Wiederauffinden sicher gestellt ist.

Thomas
Leutnant d. R.



KTB

Kath. Divisionspfarrer Quecke
bei der 3y. Jnfanterie-Division

O.U., den 3o.9.1943

Feldpostnumer: 02 445

Betr.: Tätigkeitsbericht für die Zeit
vom 1.7.43 bis 3o.9.43

Bezug: H Dv. 373 Ziffer 8

Blatt:

An den Herrn
Kommandeur der 39.Jnf.-Division

Nachrichtlich: O.K.H. (Ch H Rüst u. Bdf)
über Kath. Feldbischof der Wehrmacht

a) Entsprechend der verschiedenen Situationen des Stellungskrieges und der Kampfhandlungen der Absetzbewegungen zerfällt die Tätigkeit des Divisionspfarrers in zwei Teile. Während des Stellungskrieges, also im Juli 1943, besuchte ich die einzelnen Stützpunkte und Gefechtsvorposten, Feuer-und Protzenstellungen. Hierbei gingen nach der gemeinsamen Ansprache, die ich stets vorher hielt, die kath. Soldaten zu den Sakramenten. In dieser Zeit wohnte ich viel bei den Bataillonen und Kompanien.

Während der Kampfhandlungen wohnte ich auf dem eingesetzten Hauptverbandsplatz, wo ich auch, abgesehen von gelegentlichen Besuchen der Regimenter und der Truppenverbandsplätze, blieb. So gut und ausführlich es ging, widmete ich mich dort allen Verwundeten, und spendete ihnen wie denen, die als wieder genesen oder vom Urlaub zurückkommend viel bei uns vorbeikamen, Beicht und Kommunion.

Im Einzelnen ergeben sich folgende Zahlen:

Kathol.Gottesdienste (Hl.Messen) : 10; mit einer Teilnehmerzahl von 17 Offizieren und 372 Mannschaften. Bei vier Gottesdiensten wirkte das Musikkorps der Division mit.

1 Gemeinschaftsgottesdienst. 7 Offiziere und 82 Mannschaften nahmen teil.

Ich besuchte 31 Stützpunkte und Gefechtsvorposten. An den Ansprachen nahmen die jeweils Anwesenden fast immer restlos teil. Im Anschluß daran gingen im Ganzen etwa 18o kathol. Soldaten zu Beicht und Kommunion. Danach saß ich meist mit den Leuten zu zwanglosen kurzen Aussprachen zusammen.

Beerdigt habe ich 47 Soldaten.

Bei drei Erschießungen wurden die Delinquenten versehen und

begleitet.
Viele Soldaten suchten einzeln und in kleinen Gruppen den Divisionspfarrer auf.

b) Vom 25.7.43 bis zum 2o.8.43 hatte ich einen Erholungsurlaub mit einer Dienstreise, bei der ich den Herrn Feldgeneralvikar in Berlin aufsuchte. Nach dem Urlaub war der jeweils eingesetzte Hauptverbandsplatz das Hauptfeld der Seelsorge. Es stellte sich immer wieder heraus bei den anfallenden Verwundeten, daß die Angehörigen unserer Division in den Wochen des Stellungskrieges alle mit den Sakramenten versehen worden waren. Die Schwerverwundeten und viele andere gingen auf dem HV-Platz wieder , und vielen gab ich die Hl.Ölung. Mit Handreichungen, Worten und Schreibhilfen suchte ich auch über das direkt Religiöse hinaus den verwundeten Kameraden zu helfen.

Die letzten zwei Wochen, die die kämpfende Truppe von uns trennten, ließen keine geordnete Seelsorge mehr zu.

Hermann Opfermann

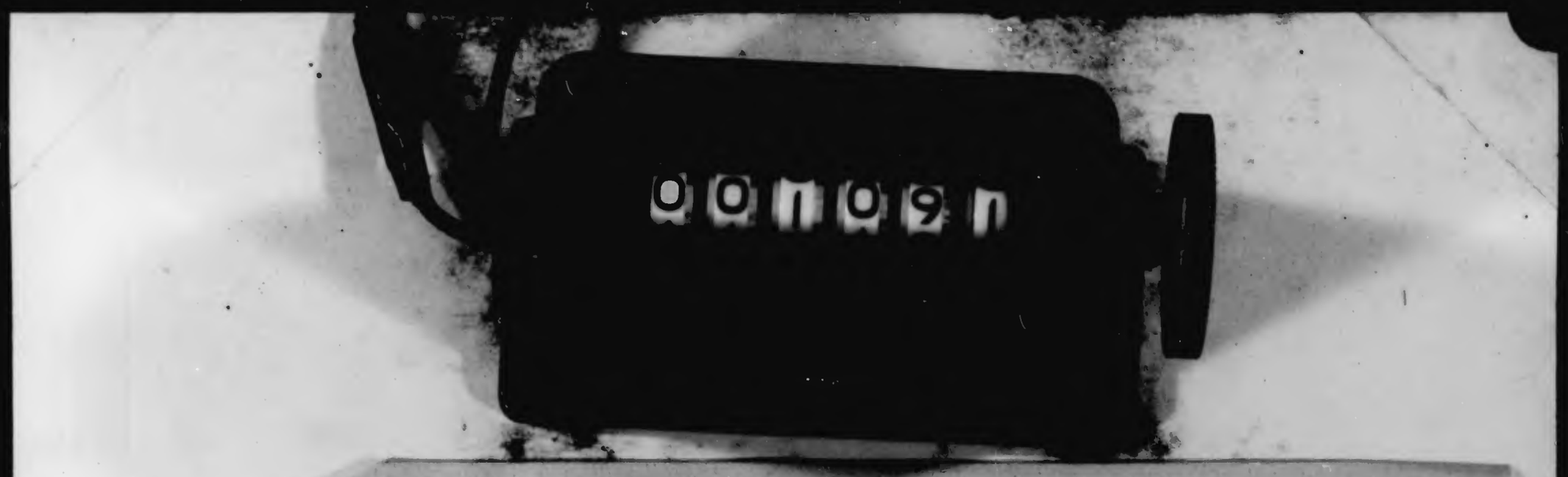
Kriegspfarrer a.K.

92

Ia/Ic- Tagesmeldung an das Gen.Kdo. XI.A.K. v. 25.1o.

25.1o. 6.oo Uhr Banditen in unbekannter Zahl mit Lkw. halten bei Strassenknick hart n.o. Bhf. Zibulewo Gespann des Landwirtschaftsführers von Krassnoseljean, stehlen Militärmantel und flüchten in unbekannter Richtung beim Herannahen von Kfz.- Nach Angaben des La.-Führers von Krassnoselje sitzt starke Bande im Waldgebiet nördl. Fedwar.

Die Bewirtschaftung von Ssentowo, (etwa 12 km westl. Fedwar) musste aufgegeben werden.



Geheim

KTB.

1642/43 geh.

39. Infanterie-Division
Abt. Ia Nr. 357o/43 geh.

Div.Gef.St., den 22.10.1943.

91

D i v i s i o n s b e f e h l Nr. 4 a.

Bezug : 1) Div.Befehl Nr. 4 v. 1.10.1943, Anlage 2.
2) Div.Befehl Nr. 14 v. 17.10.1943.

Anlage 2 des o.a. Befehls 1) wird dahingehend geändert, dass

a) der vorgesehene Geleitverkehr zwischen Zibulewo und Dmitrowka in ostwärtiger Richtung erst am Ostausgang von Wesselyj Kut beginnt,

b) Zusammenstellung der Geleitzüge und Sperrung des Geleitweges ausserhalb der Geleitzugzeiten durch Bereichskommandant Wesselyj Kut zu erfolgen hat.

Die befohlenen Geleitzugzeiten gelten nunmehr statt ab Zibulewo, ab Wesselyj Kut.

Hoffmann

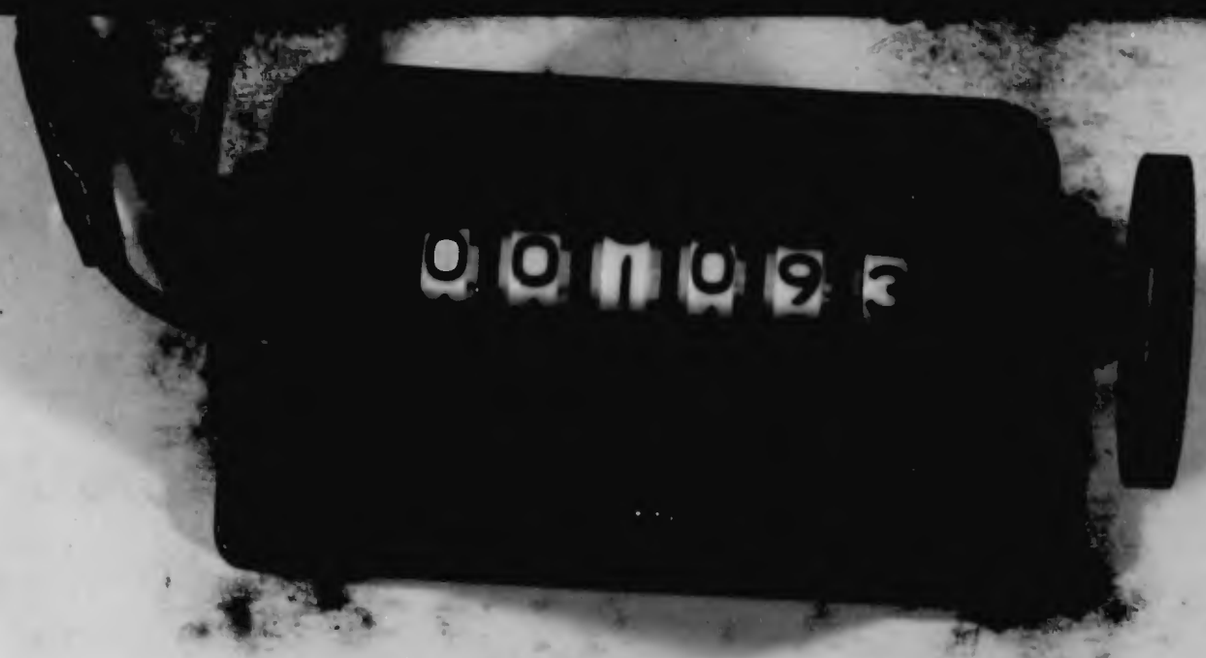
Verteiler : s.Entw.

90

Ia/Ic- Tagesmeldung an das Gen.Kdo. XI.A.K. v. 22.10.43.

Aus dem Gebiet des Nachbarkorps wird gemeldet:

Banditen rauben in der Nacht vom 21./22.10.43 in Salomy 2 Ochsen in Ploskoje 8 Ochsen, in Iwankowzy 57 Kühe und Ochsen. Gleichzeitig wird in Salomy die Wohnung des Landwirtschaftlichen Betriebsführers ausgeplündert.



39. Infanterie-Division
Abt. Ia

89

Gef. Stand, den 21.1e.43.

D i v i s i o n s b e f e h l Nr. 16

1.) Die Transportabteilung (s. mein Divisionsbefehl Nr. 15) ist auf Befehl des A.O.K. 8 nach Dnitrowka verlegt worden.

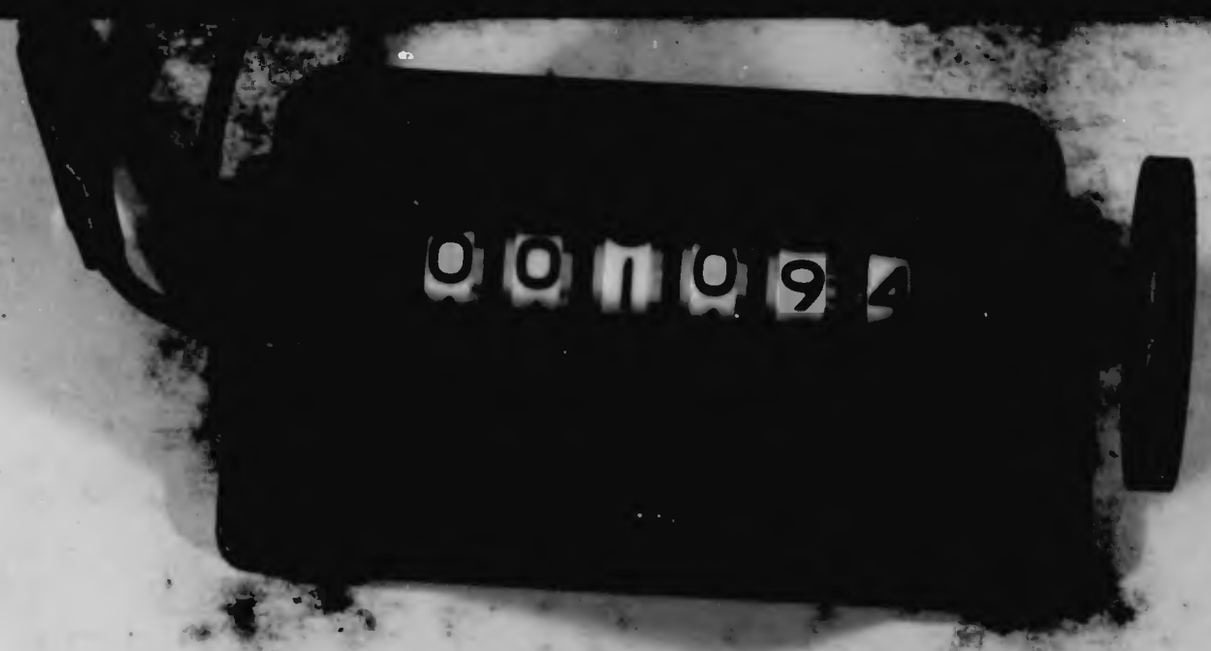
2.) Pi.-Btl. 139 mit 1e. Pi.Kol. wird am 23.1e.43 nach Tschutowka verlegt. Erfolgtes Eintreffen ist der Division sowie den Bereichs-Kommandanten zu melden. N.A. 139 regelt Fernsprechanschluss.

T.

Mackensen

Verteiler: Siehe Entwurf.

Pi.-Btl. 139	=1
N.A. 139	=1
Kdr. d. Div. Nachsch. Tr. 139	=1
Div. (Ia, Ib)	=2
K.T.B.	=1
	6



8 88

Ia/Ic-Tagesmeldung vom 21.10. an Gen.Kdo.XI.A.K.

Der Bürgermeister von Ploskoje (6 km n.n.w. Dmitrowka) meldet:

100-200 bewaffnete Banditen nächtigten am 19. und 20.10. in Ploskoje und fahndeten nach Bürgermeister. Die Banditen schickten unbewaffnete Späher auf Bespannfahrzeugen voraus und folgten, von Norden kommend, bewaffnet bei Einbruch der Dunkelheit.

000095

K.T.B. 1639/43 geh.

39. Infanterie-Division
Abt. Ia Nr. 3571/43 geh.

Div.Gef.St., den 21.10.1943.

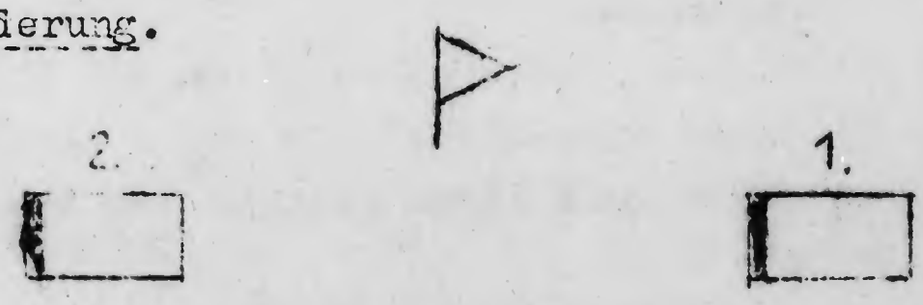
87

Geheim

D i v i s i o n s b e f e h l Nr. 10.

1.) Im Divisionsbefehl Nr. 14, Ziff. 4.) III.) ist befohlen, dass **Alarmeinheiten** gebildet werden. Hierzu wird ergänzend folgendes angeordnet :

2.) A.) Gliederung.



B.) Stärke, Bewaffnung und Ausrüstung.

Stärke, Bewaffnung und Ausrüstung sind anzupassen, soweit dies möglich ist :

a) Stab : dem Stab eines Inf.-Bataillons;

b) Kompanien : den Schützen-Kompanien eines Inf.-Bataillons.

Für jede Waffe ist eine volle Erstausstattung an Munition mitzunehmen, dazu je Kopf 5 Handgranaten.

3.) Aufstellung.

I.) Es stellen auf :

a) Btl.-Stab : Stab Pi.-Btl. 139,

b) 1. Alarm-Kp. : Bereichskommandant Zibulewo aus den in seinem Bereich untergebrachten Einheiten ;

c) 2. Alarm-Kp. : Bereichskommandant Wesselyj Kut aus den in seinen Bereich untergebrachten Einheiten.

II.) Die Aufstellung ist kalendermässig vorzubereiten. Sie muss binnen 3 Stunden nach Aufruf gewährleistet sein. Die Alarmeinheiten müssen für längere Zeit ausserhalb ihrer Einheiten bezw. des Div.-Bereichs eingesetzt werden können. Hierzu ist sicherzustellen :

A.) Personalwirtschaft durch Mitgabe eines Hauptfeldwebels je Kompanie,und zwar ist ein Hauptfeldwebel zu nehmen, der diesen Dienst augenblicklich bei einer Einheit hauptamtlich versieht. Rückt er später mit der Alarmeinheit aus, so wird er bei seiner Stammeinheit vertreten.

B.) Versorgung durch Mitgabe von
a) einem Rechnungsführer je Kp., und zwar ist ein Soldat einzusetzen, der z.Zt. diesen Dienst bei einer Einheit versieht und beim Abrücken der Alarmeinheit bei seiner Stammeinheit vertreten wird,
b) einem Schneider, einem Schuster je Kp. mit Handwerkszeug,
c) geübten Küchenpersonal zu den Feldküchen,
d) einem San.-Dienstgrad und 4 Krankenträgern je Kp.

C.) Beweglichkeit durch Mitgabe von Fahrzeugen, und zwar
a) Gefechtsstaffel : 1 für Kp.-Trupp und 1 je Zug,
b) Verpflegungsstaffel : 1 Feldküche) je Kp.
1 Verpfl.-Wagen)
c) Gepäckstaffel : 1 Fahrzeug für Mäntel, Decke, Rückengepäck.
Für den Gepäcktross der gesamten Gruppe (Stab und 2 Kompanien) stellt Pi.-Btl. 139 einen Lkw.

III.) Verwaltung. Um eine ordnungsgemässe Verwaltung zu gewährleisten, ist folgendes zu beachten :
A.) Für jede Kompanie ist nach näherer Bestimmung der aufstellenden Bereichskommandanten aufzustellen und auf dem Laufenden zu halten ein Namensverzeichnis aller zur Alarmeinheit tretenden Soldaten nach nachstehenden Muster :

Lfd. Nr.	Familien-name	Ruf-name	Geb.-Dat.	Dienst-grad	Stamm-einh.	Anschrift d.nächst. Fam.-Ang.	Auf-schrift a.d.Erk.-Marke

Eine Zweitschrift dieser Liste bleibt beim Abrücken der Alarmeinheit beim aufstellenden Bereichskommandanten zurück.

B.) Vergleichsmitteilungen sind bei allen Einheiten, die Soldaten zur Alarmeinheit stellen, so vorzubereiten und bereitzuhalten, dass sie bei Aufruf der Alarmeinheit schnellstens fertig ausgefüllt und

der Alarmeinheit noch vor deren Abrücken zugestellt werden können.

C.) Für jede Kompanie ist eine Kiste für Schreibgerät, Akten und Vorschriften bereitzuhalten. An Vorschriften sind jeder Kompanie mindestens mitzugeben :

H.Dv. 3/9
H.Dv. 130/2a
H.Dv. 130/9
H.Dv. 300, Teil I und Teil II
H.Dv. 316 mit Ergänzungsheft
Taschenbuch für den Winterkrieg.

Ausstattung mit Schreibgerät (dabei auch Vordrucke und ähnl.) und Vorschriften regeln im einzelnen die aufstellenden Bereichskommandanten.
Ausrüstung des Stabes mit Büromaterial und Vorschriften bestimmt Kdr. Pi.-Btl. 139.

4.) Ausbildung.

Die Ausbildung der Alarmeinheiten erfolgt durch Kdr. Pi.-Btl. 139. Diesen steht hierzu jede Kompanie wöchentlich an einem Tage zur Verfügung. Näheres vereinbart Kdr. Pi.-Btl. 139 mit den Bereichskommandanten. Die Ausbildung erstreckt sich auf :

Einrichtung und Durchführung der Verteidigung,
Gegenstoss und Angriff mit begrenzten Ziel,
Panzerbekämpfung,
Verhalten gegen Flieger und Gas,
Ausbildung von Spezialisten (Melder, Luftspäher, Gasspürer, Krankenträger usw.).-

Die Stammeinheiten fördern die Schiessausbildung sowie die Ausbildung im Werfen von Handgranaten.
Kdr. Pi.-Btl. trifft Maßnahmen, durch die erreicht wird, dass die Führer ihre Unterführer, die Unterführer ihre Mannschaften bald persönlich kennen lernen.

5.) Vorbereitung.

Der Kdr. des Pi.-Btl. 139 überprüft in meinen Auftrag die nach vorstehenden Befehl zu treffenden Vorbereitungen und belehrt das Führungspersonal (Kp,-Führer, Zugführer, Hauptfeldwebel).

6.) Meldungen.

T. Die beiden Bereichskommandanten melden zum 23.10.1943 die Stärke der Alarmeinheiten nach

Offizieren,
Unteroffizieren,
Mannschaften,
Pferden,
le.M.G.
M.Pi.
Gewehren,
sonst. Waffen.

Zum gleichen Termin meldet Pi.-Btl. 139 die Ausrückstärke des Btl.-Stabes.

Blaßmann

Verteiler : s.Entw.

86

Ia/Ic-Tagesmeldung vom 2o.1o.43 an Gen.Kdo.XI.A.K.

Meldung der Ortskommandantur Krassnoselje (Werkstatt-Kp. der 320.I.D.):
In der Nacht vom 18./19.1o. rauben etwa 50 Partisanen in Gutnitzkaja sämtliches Brot der Ortseinwohner.

In der Nacht vom 19./2o.1o. wurden durch eine teilweise bewaffnete Bande von unbekannter, aber zahlenmäßig großer Stärke sämtliche Fahrzeuge und Pferde der Bevölkerung weggeführt.

An Hand einer Liste werden die männlichen Dorfbewohner zu Bauarbeiten ausgehoben, zu denen sie Handwerkszeug mitzubringen haben.

Die Partisanen sollen aus Richtung Zwetna und Rushitschewo kommen.

85

39. Infanterie-Division
Abt. Ia

Div.Gef.St., den 2o.1o.1943.

D i v i s i o n s b e f e h l Nr. 15a.

Bezug : Div.Bef. Nr. 15 v. 19.1o.43.
Betr. : Transportabteilung.

Infolge Kommandierung des Oberstltn. Schmitz übernimmt Hauptmann A i c h ab sofort alle Oberstltn. Schm. i. o. Befehl übertragenen Aufgaben (Dienstaufsicht über die Transportabteilung, Fristerledigung usw.) entsprechend Ziff. 5 und 6 des Bezugsbefehles.

(Fernmündlich voraus !)

Verteiler : s.Entw.

Oberstleutnant Schmitz	= 1
Hptm. Aich	= 1
Kraftfahr-Kp.139	= 1
Gre.Kraftwagenkol.223.I.D.	= 1
N.A. 139	= 1
Abt. Ia, Ib, Ic, IIa, III, IVa, IVb, V, WuG., K.T.B. je 1	=1o
	15

KTB.

39. Infanterie-Division
Abt. Ia

Div.Gef.St., den 19.10.1943.

84

D i v i s i o n s b e f e h l Nr. 15.

1.) Durch Verfügung des A.O.K. 8 sind die Kraftfahr-Kp. 139 und die Grosse Kraftwagenkolonne 223. I.D. zu einer Transportabteilung zusammengestellt worden. Gliederung wird vom A.O.K. 8 noch befohlen werden. Bis dahin führt der Dienstälteste der beiden Einheitsführer.

2.) Aufgaben : Rasche Verschiebung von Einsatztruppen, Beweglichmachung des 1. Panzerzerstörer-Btl. und Sonderaufgaben. Im einzelnen werden die Führer durch A.O.K. eingewiesen. Einsatz der Abteilung erfolgt durch A.O.K. 8.

3.) Zusammentritt : 20.10.1943 in Snamenka, wo Ib der 39. I.D. Unterkunft vorbereitet (fernm. voraus).

4.) Die Transportabteilung ist truppendienstlich und versorgungsmässig der 39. I.D., taktisch und einsatzmässig dem A.O.K. 8 unterstellt worden. Die truppendienstliche Unterstellung umfasst gem. A.H.M. 1943, Ausschreibung 308 :

Dienstbetrieb,
Ausbildung,
Erziehung (einschl. disziplinare, dienststrafrechtliche, gerichtliche Angelegenheiten und Beurteilung),
Betreuung (Wehrbetreuung, Auszeichnungen, Beförderungen, Versetzungen, persönliche Angelegenheiten).

Die versorgungsmässige Unterstellung umfasst die gesamte Versorgung, federführend beim Div.-Stab alle Abteilungen der Qu.-Staffel. Alle Abteilungen des Stabes haben die beiden Einheiten mit den einschlägigen Befehlen zu versorgen.

5.) Ich übertrage die Dienstaufsicht über die Transportabteilung dem Oberstltn. Schmitz, Kdr. Gren.Rgt. 114, der den Truppendienst und die Versorgung im einzelnen zu regeln hat.

c.) Oberstltn. Schmitz hat :

a) die Durchführung der Sicherungen gem. Div.Befehl Nr. 14 zu regeln,

b) sicherzustellen, dass die Abteilung 2 Stunden nach Eingang eines diesbezüglichen Befehls einsatzbereit ist,

T. c) der Div. (Ia) an jedem Sonntag bis 18.oo Uhr nach dem Stande von 12.oo Uhr zu melden, welcher Kolonnenraum einsatzbereit ist und welcher sich in Reparatur befindet, erstmalige Meldung hierüber

T. am 21.1o.1943 bis 12.oo Uhr.

d.) Seitens des A.O.K. 8 ist der Armeenachrichtenführer beauftragt, Fernsprechanschluss der Transportabteilung zu veranlassen.

Blaskmann

Verteiler : s.Entw.

K. T. B.

Generalkommando XI.A.K. - Korps-Gefechts-Stand, den 18.1o.43.

Ia

Betr.: Aufstellung einer Transportabteilung für A.O.K.8

83

Ia Rü Kdt. M. An 39. I.D. Kdr.

39. Inf. Division Eing. 19. OKT. 1943 Abt. Ia Ib

AOK hat befohlen:

1) Zur Durchführung von Sonderaufträgen, rascher Verschiebung von Eingreifgruppen und zur Beweglichmachung des 1.Panzerzerstörer-Btl. (Sturm-Bataillon) wird eine Transportabteilung zusammengestellt.

2) Hierzu treten über:
Kraftfahrkompanie der 39.I.D.
Gr. Kraftwagenkolonne 223.I.D.

3) Zusammentritt am 2o.1o.1943 in Snamenka.
Unterkunft ist durch Stab 39.I.D. vorzubereiten.
Armeenachrichtenführer veranlaßt Fernsprechanschluß.

4) Die beiden Kp.-Führer melden sich am 18.1o., 1o.oo Uhr, zur Einweisung am Armeegefechtsstand.
Unterlagen über Gliederung und Zusammensetzung der Kompanien sind mitzubringen.
Gliederung der Transportabteilung wird nach Auswertung dieser Unterlagen festgelegt.

5) Truppendienstliche und versorgungsmäßige Unterstellung unter Stab 39.I.D.
Einsatz nur auf Befehl des Armee-Oberkommandos, Abt.Ia.

6) Es ist sicherzustellen, daß die Abteilung 2 Stunden nach Eingang des Befehls einsatzbereit ist.

7) Jeden Montag ist der Armee der einsatzbereite und in Reparatur befindliche Kolonnenraum zu melden.

Fernm. zu Leutn. Schg Ia. M.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

fernmündl. 18.10. vorauf an Ib (Oblt. Müller) gg.

K.T.B.

Armee-Oberkommando 8
Ia

A.Gef.St., den 15.1o.43

Betr.: Aufstellung einer Transportabteilung für A.O.K. 8

An

39. I.D.

Eingang 20. OKT. 1943
Abt. Ia Tgb. Nr.

1) Zur Durchführung von Sonderaufträgen, rascher Verschiebung von Eingreifgruppen und zur Beweglichmachung des 1. Panzerzerstörer-Btl. (Sturm-Bataillon) wird eine Transportabteilung zusammengestellt.

2) Hierzu treten über:
Kraftfahrkompanie der 39.I.D.
Gr. Kraftwagenkolonne 223.I.D.

3) Zusammentritt am 20.10.1943 in Snamenka.
Unterkunft ist durch Stab 39.I.D. vorzubereiten.
Armeenachrichtenführer veranlaßt Fernsprechanschluß.

4) Die beiden Kp.-Führer melden sich am 18.10., 10.00, zur Einweisung am Armeegefechtsstand.
Unterlagen über Gliederung und Zusammensetzung der Kompanien sind mitzubringen.
Gliederung der Transportabteilung wird nach Auswertung dieser Unterlagen festgelegt.

5) Truppendienstliche und versorgungsmäßige Unterstellung unter Stab 39.I.D.
Einsatz nur auf Befehl des Armee-Oberkommandos, Abt. Ia.

6) Es ist sicherzustellen, daß die Abteilung 2 Stunden nach Eingang des Befehls einsatzbereit ist.

7) Jeden Montag ist der Armee der einsatzbereite und in Reparatur befindliche Kolonnenraum zu melden.

Für das Armee-Oberkommando
Der Chef des Generalstabes
i.V.
Adam

Verteiler:
Auf Entwurf

82

39. Infanterie Division
Abt. Ib

O.U., den 19. Oktober 1943

Der
39. Infanterie Division
- Abt. Ia -

Kdr.

39. Inf. Division
Eing. 19. OKT. 1943
Abt. Ia Br. Nr.

Betr.: Unterkunftsübersicht.

I.) Am 19.10.1943 hat Qu.-Staffel Unterkunft von Dmitrowka nach Zibulewo verlegt. Eintreffen mit sämtlichen Abteilungen gegen 15,00 Uhr.
Die Einheiten der Versorgungstruppen sowie die zur Zeit unterstellten Trosse sind am 19.10.1943 untergezogen:

a) Im Bereich Div.-Nachr.-Abt.

San.-Kp.2/139	in Zibulewo,
Kr.Kw.-Kp.139	in Zibulewo,
Feldpostamt 139	in Zibulewo,
Vet.-Kp.139 (nur mit Laz.-Staffel)	in Zibulewo.

b) Im Bereich Kdr.d.Div.Nachsch.Tr.139

Kraftfahr-Kp.139 (mit Teilen in Snamenka, verlegt Rest am 20.10.43)	in Dmitrowka,
Werkstatt-Kp.139	in Dmitrowka,
Bäckerei-Kp.139	in Dmitrowka,
Schlächterei-Kp.139	in Dmitrowka,
D.V.A.139	in Dmitrowka,
1.Fahrschwadron 139	in Kalinowka,
San.-Kp.1/139	in Kalinowka,
Stab/Kdr.d.Div.Nachsch.Tr.139	in Wessely Kut,
2.Fahrschwadron 139	in Wessely Kut,
Stabs-Kp./G.R.113	in Wessely Kut,
Alarm-Kp.	in Wessely Kut,
Vet.-Kp.139 (mit Vorrats-Staffel)	in Tschutowka.

Tross/Radfahrschwadron befindet sich heute Nacht in Zwischenunterkunft in Zibulewo und erreicht am 20.10.1943 als Endunterkunft Tschernoleskq. Einweisung durch Oblt. Prager, Kdr.d. Div.Nachsch.Tr.139.

II.) Einrichtungen der Division.

Betriebsstofflager	von Dmitrowka nach Snamenka verlegt,
Div.-Gerätelager	in Dmitrowka am 19.10.1943 aufgelöst,
Div.-Gerätelager	in Snamenka eingerichtet,
Div.-Gerätelager	in Zibulewo eingerichtet.

III.) In Vorbereitung gemäss mündlich erteilter Weisung des Herrn Div.-Kommandeurs:

1.) Kr.Kw.-Kp.139 verlegt am 20.10.1943 von Zibulewo nach Wessely Kut. Unterbringungsmöglichkeit durch Orts-Kdtr. sichergestellt.

2.) Alarm-Kp. wird ab 21.10.1943 aufgelöst, Kommandierte treten

zu ihren Stammeinheiten zurück.

3.) Abt. IVa erkundet Unterbringung und Einsatzmöglichkeit für Schlächterei- u. Bäckerei-Kp.139 in Zibulewo, Verlegung dieser Einheiten und D.V.A.139 bis zur nächsten Verpflegungsausgabe nach Zibulewo.

4.) Abt. V erkundet Unterbringung und Einsatzmöglichkeit für die Werkstatt-Kp.139 in Jelissawetgradowka, etwa in Gegend Einmündung der Strasse von Zibulewo.

5.) Neue Bereitstellung einer Alarm-Kp. aus den Einheiten des Bereichs Kdr.d.Div.Nachsch.Tr.139.
Zusammentritt im Alarmfall.

6.) Erkundung bezüglich Unterbringung des Pferdebestandes Pi.-Btl.139 in Tschutowka.

I.V.

Hauptmann

Nachrichtlich:

Abt.IVa (Umlauf bei sämtl. Abteilungen)

81 Ia

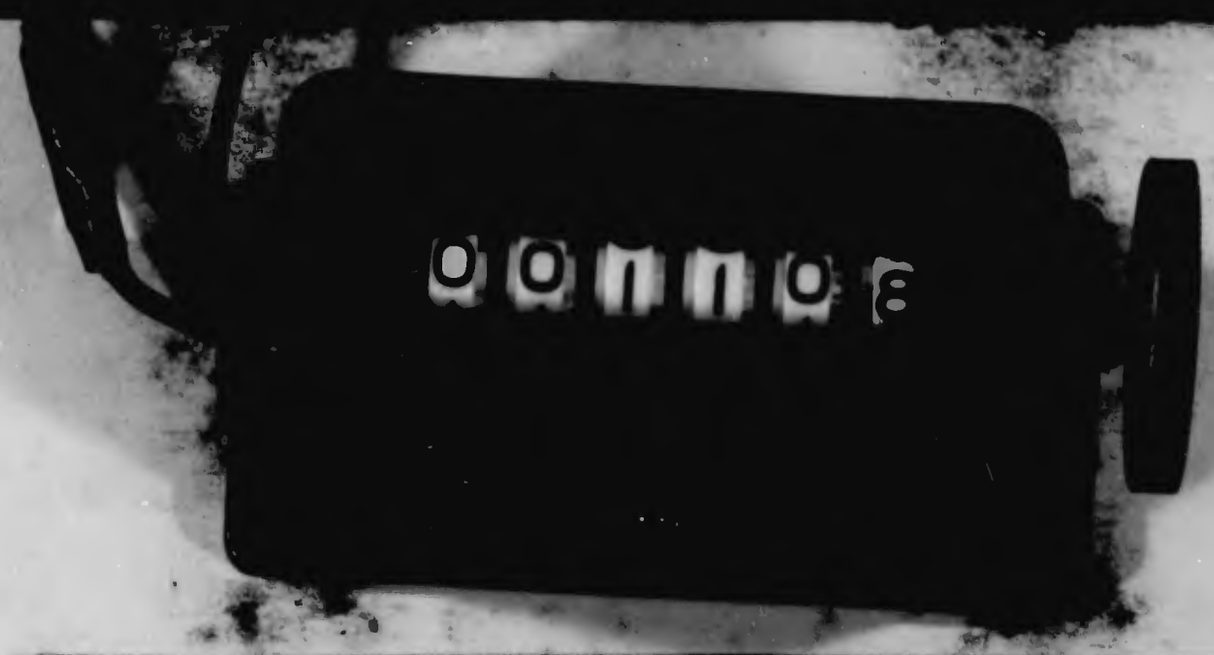
Ia / Ic - Tagesmeldung vom 18.1o.43.

an XI. A.K.

Die Ortskommandantur Krassnoselje meldet: (329.I.D.)

16.9.43: Etwa 50 mit M.G. und Gewehren bewaffnete Partisanen marschieren zwischen Krassnoselje und Gutmitzkaja von Süd nach Nord.

17.1o.43: Gegen 19.oo Uhr fahren Partisanen in unbekannter Stärke mit 6 Fahrzeugen Getreide von Kolchos Gutmitzkaja ab. Die Bevölkerung wird gezwungen das Getreide zu sacken und aufzuladen.
Gleichzeitig werden bis 18.1o.43 Fahrzeuge angefordert.
In Gutmitzkaja sollen 1000 Ztr. Getreide lagern.



Geheim K.T.B. 1626/43 geh.

39. Infanterie-Division
Abt. Ia Nr. 3548/43 geh.

Div.Gef.St., den 17.10.1943.

80

D i v i s i o n s b e f e h l Nr. 14.

1.) Zahlreiche geglückte Bandenüberfälle auf Unterkünfte, Trosse, kleinere Einheiten und einzelne Personen zeigen, dass die erforderlichen Sicherungsmaßnahmen immer noch nicht in ausreichendem Masse getroffen werden. Die bei Überfällen eingetretenen Verluste sind zum Teil auf unverantwortliche Sorglosigkeit und Nichtbeachtung gegebener Befehle über die ständige Abwehrbereitschaft auch in den rückwärtigen Gebieten zurückzuführen. Nachstehend erfolgt deshalb eine Zusammenstellung der zu beachtenden Sicherheitsmaßnahmen.

2.) Unterkunft.

Unter Verzicht auf weite Unterbringung sind im rückwärtigen Gebiet liegende Einheiten und Trosse eng zusammenzuziehen. Die Unterkünfte bezw. Unterkunftsgruppen haben Stützpunkte zu bilden. Die Stützpunkte sind durch die Einheitsführer in Vereinbarung mit den Bereichs- und Ortskommandanten festzulegen. Im einzelnen wird bestimmt :

a) Jeder Stützpunkt hat einen Stützpunktkommandanten, der für alle Sicherungsmaßnahmen in seinem Bereich verantwortlich ist.

b) Für jeden Stützpunkt ist eine Sicherungs- und Alarmordnung aufzustellen.

c) Befehls- und Meldeübermittlung innerhalb der Stützpunkte sowie zum nächsten Vorgesetzten auch bei Ausfall der Nachrichtenverbindungen ist sicherzustellen.

d) Die Stützpunkte sind zu befestigen (Hindernisse, zunächst in einfacher Form als Zaun, allmähliche Erweiterung, Feuerstellungen, Splittergräben usw.)

e) Unterbringung eines einzelnen Soldaten (auch Offz.) in einem Haus ist verboten. In jedem Quartier sind Schusswaffen griffbereit zu halten. Ein Teil der Belegung hat in Bereitschaft zu sein, z.B. nachts die Stiefel anzubehalten und durch ähnliche Maßnahmen,

f) Ausreichende Sicherung durch Posten, Streifen und Alarmbereitschaften.

3.) Verkehr.

I.) Einzelpersonen. Verkehr einzelner Personen ist verboten :

a) ausserhalb von Ortschaften grundsätzlich ;

b) innerhalb von Ortschaften bei Dunkelheit.

Alle Soldaten müssen stets das gültige Kennwort wissen. Ausserhalb der Ortschaften haben sie immer, innerhalb bei Dunkelheit eine Schusswaffe mit Munition bei sich zu führen.

II.) Fahrzeuge.

a) Jedes Fahrzeug hat ausserhalb von belegten Ortschaften stets, innerhalb bei Dunkelheit mindestens einen Beifahrer bei sich; Fahrer und Beifahrer führen je eine Schusswaffe mit Munition bei sich. Soweit die M.P.-Ausstattung reicht, hat der Beifahrer zweckmässig eine M.P. Er muss dann aber auch daran ausgebildet sein und mindestens einmal damit geschossen haben.

b) Fahrten bei Dunkelheit sind, soweit irgend möglich, zu vermeiden. Sind sie notwendig, so fahren ausserhalb von belegten Ortschaften mindestens 2 Fahrzeuge zusammen.

c) In bandengefährdetem Gebiet fahren Fahrzeuge im Geleit. Die Einheit, die Fahrzeuge über Land schickt, muss sich vor Absendung vergewissern, ob der Weg durch bandengefährdetes Gebiet führt. Grosse Wälder gelten stets als bandengefährdet. In Zweifelsfällen ist bei den Ortskommandanturen, durch deren Bereich der Weg führt, anzufragen. Durchführung des Geleitzug-Verkehrs im Div.-Bereich s. Div.-Befehl Nr. 4 v. 1.10.43, Anlage 2.

III.) Geschlossene Truppenteile haben stets scharfe Munition bei sich (Menge richtet sich nach der Länge des Weges sowie der Bandenlage und ist vom Einheitsführer jeweils zu bestimmen). Bei Übungen ist die scharfe Munition nicht auszugeben, um Unglücksfälle zu vermeiden, aber bereitzuhalten, z.B. durch das Schiedsrichter- und Leitungspersonal oder durch besonders eingeteilte Munitionsträger. Einzelheiten regelt bei jeder Übung der Leitende.

.) Taktische Sicherung.

I.) Verantwortlich für die Durchführung sind die Bereichskommandanten, im derzeitigen Unterbringungsraum sind Bereichskommandanten :

a) Bereich Zibulewo : Kdr. N.A. 139 ;

b) Bereich Tschutowka - Tschernuleska - Wesselyj Kut - Kalinowka und (solange noch belegt) Dmitrowka : der Kdr. der Div. Nachschub-Truppen.

Trennungslinie zwischen beiden Bereichen : Punkt 205,0 (2 km westl.Tschutowka) - Westrand Tschernuleska - Mitte Snamenka-Ost.

II.) Durchführung regelt sich nach Div.-Befehl Nr. 4, Anlage 1. Die in obiger Ziffer 4.) I.) festgesetzte neue Trennungslinie tritt am 18.10. um 12.00 Uhr in Kraft.

III.) Jeder Bereichskommandant hält eine Alarmeinheit in Stärke mindestens einer Schützen-Kp. bereit, die erforderlichenfalls für Unternehmungen zur Verfügung steht, und zwar auch ausserhalb des Divisionsbereichs. Die Beweglichkeit muss also gewährleistet sein durch Ausstattung mit Fahrzeugen und Feldküchen.

Der Stab des Pi.-Btl. 139 ist als Alarm-Führungsstab bestimmt.

5.) Sicherung durch Abwehrmaßnahmen führt laufend Ic durch. Bereichskommandanten und Einheiten haben Ic auf Anfordern in jeder Weise zu unterstützen.

6.) Die Schuldfrage ist bei allen Bandenüberfällen, die Verluste an Menschen und Material verursachen, grundsätzlich zu klären. Dabei ist zu prüfen, ob disziplinarisch oder gerichtlich einzuschreiten ist. Über die Schuldfrage ist in den Bandenmeldungen zu berichten.

7.) Die beiden Bereichskommandanten melden an Division

I.) zum 19.10.1943 :

a) Durchführung der Sicherung gem. obiger Ziff. 4.)II.) mit Skizze.

b) Stärke, Bewaffnung und Ausstattung mit Pferden, Fahrzeugen, Kfz. und Feldküchen der Alarmeinheiten sowie die Namen der Führer.

T. II.) zum 1.11.1943 :

a) Stand des Ausbaues der Stützpunkte gem. obiger Ziffer 2.).

b) Erfahrungen und Vorschläge.

Verteiler : s.Entw.

39. Infanterie-Division
Abt. Ia Nr. 3541/43 geh.

Div. Gef. Stand, den 16.1o.43.

Geheim

16 19/43 geh.

D i v i s i o n s b e f e h l Nr. 13.

79

1.) Am 18.10.1943 finden folgende Verlegungen statt:

a) Fernsprech-Kp. Nachr.Abt. 139,
Qu.-Staffel,
Pionier-Stab mit le.Pi.Kol.,
2. San.-Kp. (mot) 139,
Feldpostamt 139

} i

nach Zibulewo,

b) sämtliche übrigen in Dmitrowka untergebrachten Teile der Div. nach näherer Anordnung des Hauptmann A i c h in den Raum Tschutowka - Tschernolesska - Wesselyj Kut - Kalinowka.

Das Eintreffen in den neuen Unterkünften ist der Div. am T. 18.10.43 fernmündlich zu melden.

2.) Die Sicherungsbereiche gem. Divisionsbefehl Nr. 4 vom 1.10.43, Ziffer 2 und Anlage 1 u. 2, bleiben bestehen. Verantwortlich für Sperrlinie A bleibt Kampfgruppe Ib.

3.) Gemäss Entscheidung "XI. A.K. , Ia Nr. 1486/43 geh. vom 16.10.43" bleiben die für 282. I.D. vorgesehenen Teile der Pz.Jg. Aufkl.Abt. 139 bis auf weiteres der 106. I.D. unterstellt (Übertritt zur 282. I.D. wird später geregelt).

Blaskowitz

Verteiler:
Siehe Entwurf.
Ia (K.T.B.)

Geheime Kommandosache

704/43 g. Kdos.

39. Infanterie-Division
Abt. Ia Nr. 677/43 g.Kdos.

Div.Gef.St., den 17.1o.1943.

2 Ausfertigungen
2. Ausfertigung

178

An

Gen. Kdo. XI. A.K.
Abt. Ia

Bezug : Gen.Kdo. XI. A.K., Ia Nr. 583/43 g.Kdos. v. 14.1o.1943.
Betr. : Umgliederung und Zusammenlegung von Inf.-Divisionen.

-2- Anlagen.

Zu Ziff. 2.) der o.a. Verfügung legt die Division die geforderte Übersicht in doppelter Ausfertigung vor.

Ergänzend wird dazu gemeldet,

a) dass der Rgt.-Stab 113 sowie die Radfahr-Schwadron nur noch Restteile sind, u.a. fehlen sämtl. Offiziere,

b) dass die Nachr.-Abt. 139, vorausgesetzt, dass die von ihr z.Zt. noch zur 1o6. I.D. kommandierten 2 Funktrupps und 1 Fernsprechtrupp zurückkehren und der Abt. ferner nichts mehr fortgenommen wird, eine einsatz- und arbeitsfähige Div.Nachr.-Abt. darstellt.

Zur Verfügung OKH

Anlage zu 39.J.D. Ia Nr. 677/43 g. Kdos. vom 17.10.43

1

39. D

Infanterie

3

113 St.

Weitere Infanterieteile z. Verw. OKH können erst nach Freigabe durch 106 J.D. gemeldet werden

Pz.Jg.A.A.

5

Artillerie

4

Kann erst nach Freigabe durch Arko 411 gemeldet werden.

Felders.Btl.

Nachr.Tr.

Pioniere

5

D

Ie ↑

Ie. Pi. Kol.

Rest (5 Lkw. 6 Mann 4 Pf.)

Verwalt.Tr.

K.E.Park-Tr.

Nachsch.Tr.

DVA

D

60

60

90

Feldpost

Vet.-Tr.

San.Tr.

Kranken-kw.Kp.

~~Fernspruch~~ · Fernschreiben · ~~Funkspruch~~ ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.=Stelle auszufüllen

Nachr.=Stelle	Nr.
39.I.D. IIN.139	271

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
[illegible]	14.10.	0830	Hüh

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

39. Inf. Division
Eing. 14 OKT. 1943
Abt. Ia Br. M.

+HLKXM 30 13/+10/+ 43 1200//
+HLKXM 30 13/+10/+ 43 1200//
AM 39/+1/+D/+//
AN 39/+1/+D/+//

am K/10 entsandt
Oberstlt. Tyrnich
Ord. Hüttler

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

// UM DIE GEMAESS AOK 8 BOEN 1 A NR/+ 1778/43 G/+KDOS/+VOM
// UM DIE GEMAESS AOK 8 BOEN 1 A NR/+ 1778/43 G/+KDOS/+VOM
7/+10/+43 UND GEN/+KDO/+BOEN 11/+A/+K/+ BOEN 1 A NR/+
7/+10/+43 UND GEN/+KDO/+BOEN 11/+A/+K/+ BOEN 1 A NR/+
578/43 G/+KDOS/+ VOM 11/+1/+ 43 ZIFF/+ BOEN 3
578/43 G/+KDOS/+ VOM 11/+1/+ 43 ZIFF/+ BOEN 3
VORZULEGENDEN VORSCHLAEGE IN UEBEREINSTIMMUNG ZU BRINGEN//
VORZULEGENDEN VORSCHLAEGE IN UEBEREINSTIMMUNG ZU BRINGEN//
WIRD UM BALDIGE ENTSENDUNG EINES OFFZ/+ MIT UNTERLAGEN
WIRD UM BALDIGE ENTSENDUNG EINES OFFZ/+ MIT UNTERLAGEN
UEBER GLIEDERUNG DER 39/+1/+D/+ EINSCHLIESZLICH
UEBER GLIEDERUNG DER 39/+1/+D/+ EINSCHLIESZLICH
VERSORGUNGSTRUPPEN UND DER DORTIGEN ABSICHTEN GEBETEN/+//
VERSORGUNGSTRUPPEN UND DER DORTIGEN ABSICHTEN GEBETEN/+//
// TUB/+1/+D/+ABTLG/+ BOEN 1 A +++
// TUB/+1/+D/+ABTLG/+ BOEN 1 A ++

Solin 1 740

Tuyau
Aiguille

-++0030E INS/MIKHPQXM+
-++0030E INS/MIKHPQXM+

400/43 g. Kdos. KTB

39. Infanterie-Division
Abt. Ia Nr. 674/43 g.Kdos.

Div.Gef.St., den 15.10.43.

17 Ausfertigungen
17. Ausfertigung.

Geheime Kommandosache

Befehl Nr. 1
für Umgliederung der Division.

1.) Die 39. I.D. wird in der Masse mit der 106. I.D. vereinigt, mit Teilen zur Verfügung des O.K.H. bereitgehalten.

2.) Aus der Infanterie der Division wird ein Verband in Stärke eines Regiments zu 2 Bataillonen gebildet, Dieser Verband führt die Bezeichnung " Divisionsgruppe 39 ". Der Stab des Gren. Rgts. 114 wird "Stab Divisionsgruppe 39 ".

Die Gren. Rgt. 113 und 114 sind zu je 1 Bataillon zusammenzulegen. Bezeichnung "Gren.Rgts.-Gruppe 113" und "Gren.Rgts.-Gruppe 114". Die Kompanien heissen 1. - 4./ Gren.Rgt. 113 und 1. - 4./Gren. Rgt. 114.

Die K.St.N. gelten wie folgt :

Stab Div.-Gruppe	=	Stab Gren. Rgt.
Stab Rgts.-Gruppe	=	Stab Gren. Btl.

Für die Stellenbesetzung, Beförderungen, Disziplinarstrafgewalt und Dienstbefugnisse der Kommandeure, Offz. und Beamten sind die Planstellen gem. K.St.N. maßgebend.

Als Bezeichnungen sind eingeführt :

Stab Div.-Gruppe	=	Kdr. Div.-Gruppe Adjutant Div.-Gruppe Div.-Gruppenarzt usw.
Stab Rgts.-Gruppe	=	Kdr. Rgts.-Gruppe Adjutant Rgts.-Gruppe usw.
Kommandoflaggen	=	Div.-Gruppe - Division Rgts.-Gruppe - Rgt.

Aus den Rgts.-Einheiten 113 und 114 werden je eine 13. und 14. Kp. gebildet.

Zur Verfügung des O.K.H. werden bereitgestellt :

Stab und Stabs-Kp. Gren.Rgt. 113 und je Gren.Rgt.
2 Btl.-Stäbe

Die Durchführung der Umbildung sowie das Herauslösen der Stäbe wird noch befohlen, soweit zuständig durch 106. I.D.

3.) Artillerie.

Art. Rgt. 139 (ohne I. Abt.) wird Arko 411 unterstellt. I. Abt. tritt zum Art. Rgt. 282. Sie heisst weiter I./Art.Rgt. 139. Zeitpunkt des Übertritts wird noch bestimmt.

Aufteilung des Rgts. (ohne I. Abt.) erfolgt durch Arko 411. Der Rgts.-Stab mit Stabsbatterie, die Stäbe der II. und III. Abt. sowie 2 leichte und 1 schwere Batterie werden zur Verfügung des O.K.H. bereitgestellt (nach erfolgtem Herauslösen, welches noch befohlen wird).

4.) Panzerjäger.

a) Über Stab Pz.Jg.Aufkl.Abt. 139 ist bereits verfügt (siehe A.O.K. 8, Ia Nr. 1747/43 g.Kdos. v. 3.10.43).

b) Aus der Abteilung (ohne Radfahr-Schwadron) wird eine Kompanie gebildet, die zur Pz.Jg.Abt. 106 übertritt. Sie behält ihre Truppenbezeichnung nicht bei.

c) Die Radfahrschwadron wird zur Neuaufstellung des Div.-Füs.-Btl. 106 herangezogen werden.

5.) Vom Pi.-Btl. 139 bleiben Stab und le.Pi.-Kol. zur Verfügung des O.K.H., das Btl. selbst wird mit Pi.-Btl. 106 verschmolzen. Die Btl.-Nr. 139 wird nicht weitergeführt.

6.) Div.-Stab mit Kartenstelle, Nachr. Abt. und Versorgungstruppen bleiben zur Verfügung des O.K.H.

7.) Gemäß Befehl des A.O.K. 8 bedürfen sämtliche personellen oder materiellen Veränderungen an den zur Verfügung des O.K.H. zu haltenden Stäben und Einheiten der Genehmigung des A.O.K., welche erforderlichenfalls bei der Division zum 16.10.1943 zu beantragen ist.

8.) Ausführungsbestimmungen für die Umgliederung folgen.

Im Entwurf gezeichnet :
K a h l m a n n

Für die Richtigkeit :

[illegible]
Hauptmann und O 1.

Verteiler : s. Bl.

Verteiler : für Befehl Nr. 1 (39. I.D. Ia Nr. 674/43 g.Kdos.)

Gren. Rgt. 113	- 1. Ausf.	Bef. Nr 2	✓
Gren. Rgt. 114	- 2. "		✓
Artl. Rgt. 139	- 3. "		✓
Pz.Jg.Abt. 139	- 4. "	Ers.-Res.	✓
Pi.-Btl. 139	- 5. "		✓
Nachr.-Abt. 139	- 6. "		✓
Kdr.Div.Nachsch.-Tr. 139	- 7. Ausfertg.		✓
Oberstltn. Schmitz	- 8. Ausf.		nicht
Abt. Ia	- 9. "		✓
" Ib	- 1o. "		✓
" Ic	- 11. "		✓
" IIa	- 12. "		✓
" IVa	- 13. "		✓
" IVb	- 14. "		✓
" IVc	- 15. "		✓
" V	- 16. "		✓
K.T.B.	- 17. "		✓
Hüs			+ Hüs

75

405/43 g. Kdos.

Generalkommando XI. A.K.
Ia Nr.583/43 g.Kdos.

Korps-Gefechts-Stand, 14.10.1943.

12 Ausfertigungen
2.Ausfertigung

Bezug: Generalkommando XI.A.K.
- Ia Nr.578/43 g.K. vom 11.10.43.

Betr.: Umgliederung und Zusammenlegung von Jnfanterie-Divisionen.

39. Inf. Division
Eing. 14. OKT. 1943
Abt. Ia Br. M.

Ia Rückgruppe. an

39. J.D.

1.) Die Beendigung der gemäß o.a. Bezug befohlenen Umgliederung der Jnf.Div. auf Jnf.Div. (n.A.) ist dem Generalkommando bis 25. 10. 1943 zu melden.

2.) Die Meldungen und Unterlagen gemäß Generalkommando XI.A.K. - Ia Nr.587/43 g.Kdos., Ziffer III) b bis e) sind bis 16.10. 1943 vorzulegen.

3.) Auf die in dem anliegenden Befehl A.O.K.8 -Ia Nr.1805/43 g. Kdos. vom 12.10.1943, Ziffer 4.), befohlene Ergänzung der grundsätzlichen Umgliederungsverfügung des O.K.H. wird hingewiesen.

Armee-
Die gemäß Ziffer 5.) dieser Verfügung geforderte Meldung ist bis 25. 10. 1943 dem Generalkommando vorzulegen.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes.

Anlage: Befehl AOK 8
-Ia 1805/43 g.K.
(3.Ausf.)

/ G.

Geheime Kommandosache

Gen.Kdo. XI. A.K.
Abt. Ia 583/43 g.Kdos.

Armee-Oberkommando 8
Ia/Nr.1805/43 g.Kdos.

A.Gef.St., den 12.10.1943.

40 Ausfertigungen
3.Ausfertigung

Bezug: A.O.K. 8, Ia Nr.1778/43 g.Kdos. vom 7.10.43.

Betr.: Umgliederung von Inf.-Div.

1) Die Beendigung der in o.a. Bezug Abschnitt III. 2) befohlenen Umgliederung sämtlicher Inf.-Divisionen auf I.D. (n.A.) ist der Armee zum 28.10. zu melden.

2) Die Meldungen gemäß Abschnitt III. 1) sind der Armee zum 18.10. vorzulegen.

3) OKH hat die Eingliederung der Kampfgruppe 39.I.D. in die 106.I.D. und der Kampfgruppe 223.I.D. in die 168.I.D. bereits genehmigt.
Die beabsichtigten Umgliederungen der Gren.-Regimenter können sofort durchgeführt werden. Über Umgliederung der übrigen Truppenteile folgen noch Befehle.

4) In Ergänzung der Verfügung OKH Chef des GenStdH/Org.Abt. Nr. I/3197/43 g.Kdos. v.5.8.43 wird befohlen:
a) Die Gliederung Inf.Div. (n.A.) ist durch Neufassung nach Anlage 1 zu ersetzen. Sie enthält nur unwesentliche Abweichungen gegenüber der bisher gültigen Kriegsgliederung.
b) Der Ausbau der bisherigen Inf.-Div. zur Inf.Div. (n.A.) ist Endziel. Er wird im Rahmen der personellen- und materiellen Zuführung nur allmählich erreicht werden können.
Insbesondere die volle Ausstattung mit s.Pak wird zunächst nicht zur Verfügung stehen.
c) Umgliederung der Aufkl.Abteilungen in Div.Füs.Btl.: Ziff. 3.) c) des Bezugs wird durch Neufassung gem. Anlage 2 ersetzt.

5) Zum 28.10. sind der Armee diejenigen Div.Füs.Btle., welche aus geschlossenen Aufklärungs-Abteilungen aufgestellt worden sind und somit die Bezeichnung "Div.Füs.Btl. (A.A.)" führen bezw. diejenigen Einheiten innerhalb der Div.Füs. Btle., die aus geschlossenen Radfahr-Schwadronen oder Einheiten der Kavallerie aufgestellt wurden und denen das Tragen der gelben Waffenfarbe verliehen werden soll, zu melden.

Für das Armee-Oberkommando
i.V. Der Chef des Generalstabes

Schleier.

- 2 - Anlagen

Verteiler:
Wie Bez.Verfg.

406/4 geh. 39. J.D.

174 94/43

Generalkommando XI.A.K.
Ia Nr.578/43 g.K.

Korps-Gefechts-Stand, 11.1o.43.

14 Ausfertigungen
2. Ausfertigung

39. Inf. Division
Eing. 14. OKT. 1943
Anl. Br. M.

Bezug: AOK 8 -Ia Nr.1778/43 g.K. v. 7.1o.43.
Betr.: Umgliederung und Zusammenlegung von Inf.-Divisionen.

I. 1.) Der Führer hat sein Einverständnis zu folgenden Maßnahmen gegeben.

Abgekämpfte Div.-Gruppen, möglichst der gleichen Landsmannschaft, sind zusammenzulegen, wenn die taktische Lage sowie ihr personeller und materieller Zustand dies erforderlich machen.

2.) Hierzu bleiben die bisherigen Div.-Kampfgruppen als "Divisions-Gruppen" erhalten, ebenso die bisherigen Regimenter als "Regiments-Gruppen" und werden geschlossen als solche in eine bestehende Inf.-Div. eingegliedert.

3.) Es ist beabsichtigt, die Eingliederung der Masse der Div.-Gruppe 39.I.D. in 1o6.I.D., einer Art.-Abt. bzw. einzelner Einheiten in 282.I.D. durchzuführen.

4.) Ferner sind alle Inf.-Div. in Inf.-Div. (n.A.) umzugliedern.

II. Durchführungsbestimmungen für die Eingliederung der Divisions-Gruppen und Allgemeinbestimmungen für Umgliederung in Inf.-Div. (n.A.):

1.) Infanterie:

a) Die Gren.-Rgter. der 1o6.I.D. sind in zwei Gren.Rgter. (n.A.) zusammenzulegen. Diese Gren.-Rgter. führen die Nummern von zwei der bisherigen Regimenter der Division. Die Gruppenbezeichnung des dritten Gren.-Rgt. kann nicht beibehalten werden.

Die Gren.-Rgter. der in der 1o6.I.D. aufgehenden Div.-Gruppe 39.I.D. erhalten die Bezeichnung "Gren.-Rgt.-Gruppen 113 und 114 der 39.I.D.". Die Kompanien erhalten die Bezeichnung "1./ bis 4./Gren.Rgt. 113 bzw. 114".

00n124

b) Das Div.Füs.Btl. der 106.I.D. ist neu aufzustellen aus:
   1.) überschüssigen Teilen der Gren.Rgter.,
   2.) den Aufklärungsabteilungen 106 und 139.

c) Füs.Btl., die aus geschlossenen Aufklärungsabteilungen gebildet werden, führen die Bezeichnung:
   "Divisions-Füsilier-Btl. (A.A.)"
unter Beibehalt der gelben Waffenfarbe und der Bezeichnungen "Schwadron", "Rittmeister", "Wachtmeister", "Reiter". Sinngemäß ist zu verfahren, wenn einzelne Schwadronen geschlossen in die Div.Füs.Btle. eingegliedert werden. Sie erhalten die Bezeichnung "Schwadron" usw. Siehe hierzu OKH / GenStdH/Org.Abt. Nr. I / 3137/43 g.Kdos., II.Ang. (Herausgabe dieses Befehls folgt).

d) Bei der Zusammenlegung von Inf.-Div. ist bei der neuen Inf.-Div. das Feldersatz-Bataillon zumindest als Rahmengefüge mit aufzustellen.

2.) Artillerie:

a) A.R.139 (ohne eine leichte Abteilung) wird Arko 411 unterstellt. Eine batterie- oder geschützweise Eingliederung des Rgt. in andere Divisionen ist für später beabsichtigt. Arko 411 legt dem Gen.Kdo. einen Vorschlag über spätere Aufteilung des Rgt. auf die Div.Art. vor.

b) I./A.R.139 tritt geschlossen zu 282.I.D. über. Die Abteilung behält die Rgt.-Bezeichnung ihres Stamm-Regt. Die Abteilungsbezeichnung richtet sich nach ihrer Eingliederung in ihr neues Regiment.

c) Es ist verboten, überzählige Artilleristen in Gren. Rgter. zu versetzen. Sie sind zahlenmäßig zu anderer Verwendung zu melden.

3.) Panzerjäger:

a) Stab/Pz.Jg.Abt.139 wird zur Verwendung bei AOK 8 herausgezogen (siehe hierzu Befehl Gen.Kdo.XI.A.K. -Ia Nr. 570/43 g.Kdos. v. 6.10.43).

b) 1./Pz.Jg.Abt.139 (Reste der Pz.Jg.Abt.139) tritt geschlossen zu 282.I.D. über und ist dort als Div.-Pz.Jg.Komp. gem. Kriegsgliederung (n.A.) einzusetzen. Überzähliges Personal und Gerät stehen zur Auffüllung der Pz.Jg.Abt.106 zur Verfügung. Eine Austauschversetzung innerhalb der Geschützbedienungen, Komp.-Trupps usw. ist verboten.

00n125

In diesem Zusammenhange wird darauf hingewiesen, daß als Übergangslösung für jede Inf.-Div. (n.A.) nur eine Div.Pz.Jg.Komp. zu 12 s.Pak zuständig ist, daß aber - soweit bereits vorhanden - bis zur Aufstellung der Armee-Pz.Jg.-Abteilungen noch mehrere Kompanien beibehalten werden können.

4.) Pi.Btl.139 steht der 106.I.D. zur Auffüllung des Pi. Btl. 106 zur Verfügung.

5.) Die Aufrechterhaltung der alten Truppenbezeichnungen für Pz.Jäger und Pioniere ist nicht durchführbar und deshalb nicht vorgesehen.

6.) a) Es sind durch 106.I.D. freizumachen und nach Zibulewo zu verlegen bzw. dort durch 39.I.D. zur Verfügung für OKH zu halten:
als geschlossene Truppenteile bzw. -Einheiten in ihrer gegenwärtigen personellen und materiellen Zusammensetzung:

1) Div.-Stab 39.I.D. mit Kartenstelle,
2) freiwerdende Gren.-Rgt.-Stäbe mit Stabs-Kp. (jedoch ohne 13. und 14.Kp.),
3) freiwerdende Btl.-Stäbe einschl. Pi.Btl.-Stab,
4) Div.-Nachr.-Abt.,
5) die Versorgungstruppen.

b) Über die Verwendung des Art.Rgt.Stabes mit Stabsbattr. u. zwei Abt.-Stäben mit Stabsbattr. erfolgt nach evtl. späterer Eingliederung der Batterien in andere Divisionen Sonderbefehl.

c) Über die organisatorische Verwendung aller in Ziff. 6a) genannten Einheiten folgt Befehl. Freigabe von Personal und Material zur Auffüllung vorhandener Einheiten ist durch die Divisionen, Korps- u. Heerestruppen zu beantragen.

d) Als Personaleinheiten in ihrer gegenwärtigen Zusammensetzung sind durch Arko 411 mindestens 3 le. und 1 schw.Batterie des AR 139 zu erhalten.

e) Die durch Stab/39.I.D. zur Verfügung OKH zu haltenden Stäbe und Truppenteile stehen bis zu ihrem Abtransport der Armee zum Stellungsbau und zu Sonderaufgaben zur Verfügung. Irgendwelche personelle und materielle Veränderungen sind ohne Genehmigung der Armee bei ihnen mit sofortiger Wirkung verboten.

7.) a) Die Gliederung der Inf.-Div. (n.A.) ist maßgebend für die Endgliederung und KStN der aufzufüllenden Verbände und Einheiten.

b) Gültigkeit der KStN:
Stab Div.Gruppe - Stab Gren.Rgt.
Stab Rgt.Gruppe - Stab Gren.Btl.
(sh.Ziffer II, 1.)).

c) Für die Stellenbesetzung und Beförderungen, die Disziplinarstrafgewalt und die Dienstbefugnisse der Kommandeure, Offiziere und Beamten sind die Planstellen gem. KStN maßgebend.

d) Bezeichnung der Stäbe und Dienststellungen:

Stab Divisionsgruppe: Kommandeur Div.Gruppe
Adjutant Div.Gruppe
Div.-Gruppenarzt
Zahlmeister usw.

Stab Rgt Gruppe: Kommandeur Rgt.Gruppe
Adjutant Rgt.Gruppe
usw.

e) Kommandoflaggen: Div.-Gruppe - Division
Rgt.-Gruppe - Regiment.

III.) a) Stab 39.I.D. steht 106.I.D., 282.I.D. u. Arko 411 für die Durchführung der Umgliederung zur Verfügung.

b) Es legen baldmöglichst vor:

1.) 106.I.D., 282.I.D. und Arko 411 die auf Grund dieses Befehles beabsichtigten organisatorischen Maßnahmen im einzelnen.

T. { 2.) Alle Divisionen, Korps- und Heerestruppen sonstige Vorschläge und Anträge gem. 6 c)
in vierfacher Ausfertigung (gültig für 1. u. 2.)

c) 106. und 282.I.D. eine schematische Darstellung gem. beiliegendem Muster (Anlage 1), aus der die Art der Neuunterstellung der Truppenteile der zusammengefaßten Divisionen hervorgeht.

d) 106. und 282.I.D. eine Kriegsgliederung gem. Anlage 2 mit endgültiger Gliederung und Vorschlag der Truppenbezeichnungen.

00027

I.

e) 39.I.D. eine Aufstellung gem. Anl.2 für alle zur Verfügung OKH freiwerdenden Stäbe und Truppenteile.

T16.10.

IV. a) Soweit noch nicht durchgeführt, sind die Inf.-Div., sofort beginnend, auf Inf.-Div. (n.A.) umzugliedern. Einzelheiten siehe Befehl OKH / Chef d.Gen.St.d.H. / Org.Abt. (I) Nr. I/3197/43 g.Kdos. v. 5.8.1943 (mit Kriegsgliederung den Divisionen unter Gen. Kdo.XI.A.K. -Ia 434/43 g.Kdos. v. 24.8. zugegangen).

b) Beendete Umgliederung ist unter Vorlage der neuen Kriegsgliederung zu melden.

c) Die ursprünglich beabsichtigte Zusammenlegung der 282. und 198.I.D. wird nicht durchgeführt. Beide Divisionen sind aus sich heraus mit dem zugeführten Ersatz auf Inf.-Div. (n.A.) umzugliedern.

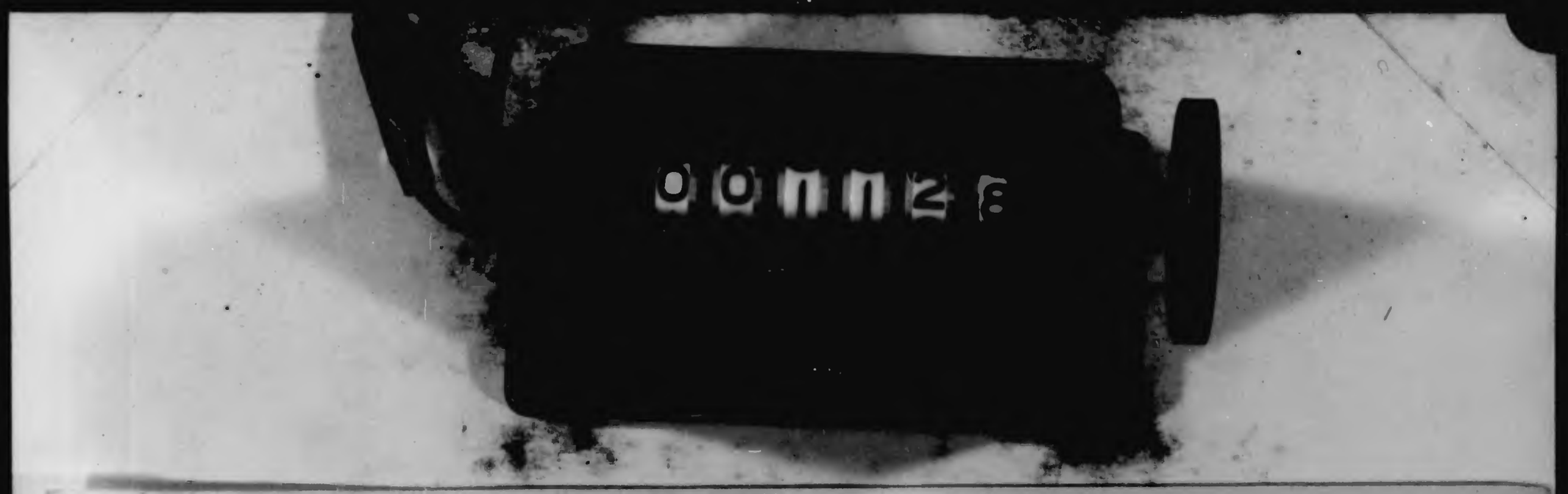
V. Falls der Zustand bestehenbleibender Nachrichten-Abteilungen eine sofortige Auffüllung erforderlich macht, ist ein Vorschlag über die Art der Auffüllung vorzulegen. Die Vorlage des Vorschlages schließt eine Auffüllung nicht ein bzw. ist nicht als Anforderung für Ergänzung bestehender Personal- und Gerätelücken anzusehen.

VI. Die endgültige organisatorische Durchführung der Eingliederung von Verbanden und Einheiten der 39.I.D. darf erst nach Genehmigung durch OKH / GenStdH erfolgen. Hierbei wird OKH die endgültige Bezeichnung der Stäbe, Verbände und Truppenteile befehlen.
Unabhängig vom Eintreffen dieser Genehmigung bleibt die taktische Unterstellung der einzugliedernden Stäbe und Truppenteile bestehen.

Endgültige Eingliederung gem. obiger Richtlinien ist weitgehendst vorzubereiten.

Der Kommandierende General
I. V.

Verteiler:
sh. Entwurf.



Anlage zu
578/43 g.K.
39.70 Anl. zu 673/43 g.Kdos.

Armee-Oberkommando 8
Ia/ Nr.1778/43 g.Kdos.

A.Gef.St., den 7.1o.43

- 3 Anlagen - Geheime Kommandosache! 4o Ausfertigungen
4. Ausfertigung

Betr.: Umgliederung und Zusammenlegung von Inf.-Divisionen.

I. 1.) Der Führer hat sein Einverständnis zu folgenden Maßnahmen gegeben:
Abgekämpfte Divisionsgruppen, möglichst der gleichen Landsmannschaft, sind zusammenzulegen, wenn die taktische Lage sowie ihr personeller und materieller Zustand dies erforderlich machen.

2.) Hierzu bleiben die bisherigen Divisionskampfgruppen als "Divisions-Gruppen" erhalten, ebenso die bisherigen Regimenter als "Regimentsgruppen" und werden geschlossen als solche in eine bestehende Inf.-Div. eingegliedert.

3.) Die Armee beabsichtigt, folgende Eingliederungen zunächst durchzuführen.
a) XI.A.K.:
Eingliederung der Divisionsgruppe 39.I.D. in die 1o6.I.D.
b) III.Pz.Korps:
Eingliederung der Divisionsgruppe 223.I.D. in die 168.I.D.

4.) Die Umgliederung der 332., 255., 57. und 112.I.D. wird auf Befehl der Heeresgruppe durch Pz.A.O.K. 4 durchgeführt. Befehle hierüber folgen.

II. Durchführungsbestimmungen für die Eingliederung der Divisionsgruppen:

1.) Infanterie:
Die ursprünglich zur auffüllenden Division (1o6. und 168. I.D.) gehörenden Gren.Regimenter sind in zwei Gren.-Rgter. (n.A.) zusammenzulegen. Diese Grenadierregimenter führen die Nummern von 2 der bisherigen Regimenter der Division. Die Truppenbezeichnung des dritten Gren.Rgt. kann nicht beibehalten werden.

Die beiden Gren.Btl. der in der neuen Division aufgehenden "Divisionsgruppen" (39. und 223.I.D.) erhalten die Bezeichnung "Gren.Rgt.Gruppen" und die Nummern von zwei Gren.Rgt. ihrer zusammenzulegenden Division z.B.

Gren.Rgt.Gruppe 113 und Gren.Rgt.Gruppe 114.

Die Kompanien erhalten die Bezeichnung:

"1. - 4./Gren.Rgt.113 bezw. 114".

Bei 223.I.D. kann die Truppenbezeichnung des dritten Gren. Rgt. nicht erhalten werden.

Das <u>Div.Füs.Btl.</u> ist neu aufzustellen aus:

a) überschüssigen Teilen der Gr.Rgt.

b) den vorhandenen Aufkl.Abteilungen.

Füsilier-Btl., die aus geschlossenen Aufkl.-Abteilungen gebildet werden, führen die Bezeichnung:

"Div.Füs.Btl. (A.A.)"

unter Beibehalt der gelben Waffenfarbe und der Bezeichnung "Schwadron", "Rittmeister", "Wachtmeister", "Reiter". Sinngemäß ist zu verfahren, wenn einzelne Schwadronen geschlossen in die Div.Füs.Btl. eingegliedert werden. Sie erhalten die Bezeichnung " Schwadron" usw. Siehe hierzu OKH/GenStdH/ Org.Abt. Nr. I/3137/43 g.Kdos. II.Ang. (Herausgabe dieses Befehls folgt).

2.) <u>Artillerie:</u>

Bei der Ungliederung ist in der aufzufüllenden Division ein volles Art.Rgt. zu 3 leichten und 1 schweren Abteilung zu bilden. Dabei sind nach Möglichkeit, falls stärkere Auffüllung der Art.Rgt. erforderlich ist, geschlossene Artillerieeinheiten (leichte Abteilung, schwere Battr.!) der einzugliedernden Divisionsgruppe zu übernehmen. Abteilungen behalten in diesem Falle die Rgt.-Bezeichnung ihres Stammregiments. Die Abteilungsbezeichnung richtet sich nach ihrer Eingliederung in ihr neues Rgt.

Aus freiwerdenden Artillerieeinheiten der 79.I.D. ist durch XI.A.K. die fehlende leichte Abteilung der 282.I.D. aufzustellen.

Es ist verboten, überzählige Artilleristen in Grenadierregimenter u.s.w. zu versetzen. Sie sind zahlenmäßig zu anderer Verwendung zu melden.

3.) Die <u>Panzerjägerabteilungen</u> der einzugliedernden Divisions-

gruppen stehen zur Auffüllung der bestehenbleibenden Pz.Jg. Abt. zur Verfügung. Aus der Pz.Jg.Abt. der 29.I.D. ist durch XI.A.K. für 282.I.D. mindestens 1 Div.Pz.Jg.Kp. als Ersatz für die meist anderweitig eingesetzte Sturmgeschützabteilung aufzustellen. In diesem Zusammenhang wird nochmals darauf hingewiesen, daß als Übergangslösung für jede Inf.Div.(n.A.) nur 1 Div.Pz.Jg.Kp. zu 12 s.Pak zuständig ist, daß aber, falls vorhanden, bis zur Aufstellung der Armeepanzerjäger-abteilungen noch mehrere Kompanien beibehalten werden können. Die Pionierbataillone stehen zur Auffüllung der bestehenbleibenden Pi.Btl. zur Verfügung.
Eine Aufrechterhaltung der alten Truppenbezeichnungen ist hier nicht durchführbar und nicht vorgesehen.

4.) a) Gliederung und KStN der aufzufüllenden Division sind die der Inf.Div. n.A.
Gültigkeit der K.St.N.:

b) Stab Div.Gruppe — Stab Gren.Rgt.
Stab Rgt.Gruppe — Stab Gren.Btl.

c) Für die Stellenbesetzung und Beförderungen, die Disziplinarstrafgewalt und die Dienstbefugnisse der der Kommandeure und der Offz. und Beamten ihrer Stäbe sind die Planstellen der K.St.N. maßgebend.

d) Bezeichnung der Stäbe und Dienststellungen:

Stab Divisionsgruppe: Kommandeur Div.Gruppe
Adjutant Div.Gruppe
Div.Gruppenarzt
Zahlmeister usw.

Stab Rgt.Gruppe: Kommandeur Rgt.Gruppe
Adjutant Rgt.Gruppe usw.

e) Kommandoflaggen: Div.Gruppe — Division
Rgt.Gruppe — Regiment

5.) Es sind zur Verfügung OKH zu halten:

a) Von den zusammenzulegenden Divisionen:

(1) Als geschlossene Truppenteile bezw. Einheiten in ihrer gegenwärtigen personellen und materiellen Zusammensetzung:

Der Div.Stab mit Kartenstelle
Freiwerdende Gren.Rgt.Stäbe mit Stabs-Kp., jedoch ohne 13. und 14.Kp..

Freiwerdende Btl.Stäbe einschl. Pi.Btl.Stab,
der Art.Rgt.Stab mit Stabs-Bttr. und mindestens
2 Abt.Stäben mit Stabs-Bttr.
die Div.Nachr.Abt.
die Versorgungstruppen.
Über die organisatorische Verwendung dieser Einheiten folgt Befehl.
Freigabe von Personal und Material zur Auffüllung bestehenbleibender Einheiten ist zu beantragen.

(2) Als Personaleinheiten in ihrer gegenwärtigen Zusammensetzung:
Mindestens 3 le. und 1 s.Bttr.
Ausnahmen sind zu beantragen.

b) Die zur Verfügung OKH zu haltenden Stäbe und Truppenteile stehen bis zu ihrem Abtransport der Armee zum Stellungsbau undzu Sonderaufgaben zur Verfügung. Hierüber folgt Befehl. Irgendwelche personelle und materielle Veränderungen sind ohne Genehmigung der Armee bei ihnen mit sofortiger Wirkung verboten.

III. 1) Nach diesen Richtlinien sind durch XI.A.K. und III.Pz.Korps die Zusammenlegungen gemäss Abschnitt I, Ziffer 3) sofort vorzubereiten. Die Stabe 39. und 223.I.D. werden zur Durchführung der Umgliederung unterstellt. A.O.K. behält sich vorübergehenden Einsatz für Sonderaufgaben vor.
Die Gen.Kdos. melden baldmöglichst die auf Grund dieses Befehls beabsichtigten organisatorischen Massnahmen im einzelnen bezw. sonstige Vorschläge.
Mit diesen in 3-facher Ausfertigung vorzulegenden Meldungen sind ausser einer kurzen schriftlichen Zusammenfassung vorzulegen:

a) Für jede neugebildete Inf.Division eine schematische Darstellung gemäss beiliegendem Muster (Anlage 1), aus der die Art der Zusammenlegung der Truppenteile der zusammengefassten Division hervorgeht.

b) Für jede neugegliederte Division eine Kriegsgliederung gemäss Anlage 2 mit endgültiger Gliederung und Vorschlag der Truppenbezeichnungen.

c) Eine Aufstellung (gemäss Anlage 2) aller zur Verfügung OKH freiwerdenden Stäbe und Truppenteile.

2) Umgliederung auf Inf.Div. (n.A.):
Sämtliche übrigen Inf.Divisionen sind sofort beginnend auf die Inf.Divisionen (neuer Art) umzugliedern. Einzelheiten

siehe Befehl Oberkommando des Heeres Chef des Generalstabes des Heeres Org.-Abt. (I) Nr.I/3197/43 g.Kdos. v.5.8.43 . Kriegsgliederung siehe Anlage 3.

Beendete Umgliederung ist mit Vorlage der neuen Kriegsgliederung zu melden.

Die von 389.I.D. in Frankreich zurückgelassenen Truppenteile sind endgültig aus der Division ausgeschieden. Die Division ist ebenfalls auf die Kriegsgliederung einer Division (n.A.) umzugliedern. Das Füsilierbataillon ist aus einem der 7 vorhandenen Gren.Btl., III./A.R.389 aus freiwerdenden Artillerie Einheiten der 223.I.D. zu bilden.

Die ursprünglich beabsichtigte Zusammenlegung der 282. und 198.I.D. wird nicht durchgeführt. Beide Divisionen sind aus sich heraus mit dem zugeführten Ersatz auf die Inf.-Div. (n.A.) umzugliedern. Gleiches gilt für 167.I.D.

IV. Divisionen erster Welle bleiben grundsätzlich als geschlossener Truppenverband bestehen.
Sie dürfen in andere Divisionen kriegsgliederungsmäßig nicht eingegliedert werden.
Auch eine etwaige Zuteilung fremder Kampfgruppen ist auf taktische Unterstellung zu beschränken. Über die Auffüllung von Divisionen erster Welle folgt Befehl.

V. Nachrichtenabteilungen:
Der Zustand sämtlicher an der Zusammenlegung beteiligten Nachr.-Abt. ist durch Vorlage einer Stärke- und Ausstattungsübersicht zu melden. Hierüber ergeht Sonderbefehl durch Armee-Nachrichtenführer.
Falls der Zustand der Abt. der endgültigen Division eine sofortige Auffüllung erforderlich macht, ist ein Vorschlag über die Art der Auffüllung vorzulegen.

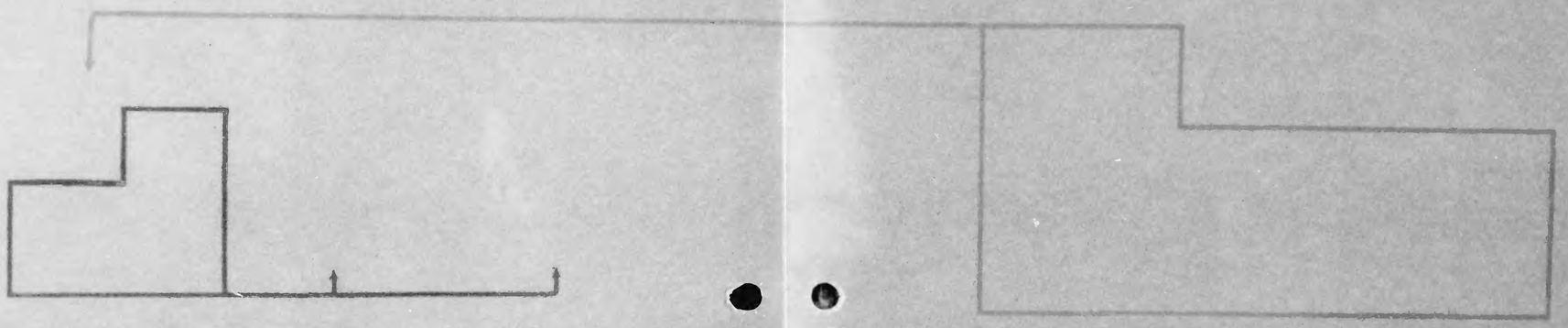
VI. Die endgültige organisatorische Durchführung der Eingliederung der 39. und 223.I.D. darf erst nach Genehmigung durch OKH/Gen.St.d.H. erfolgen. Hierbei wird OKH die endgültige Bezeichnung der Stäbe, Verbände und Truppenteile befehlen.

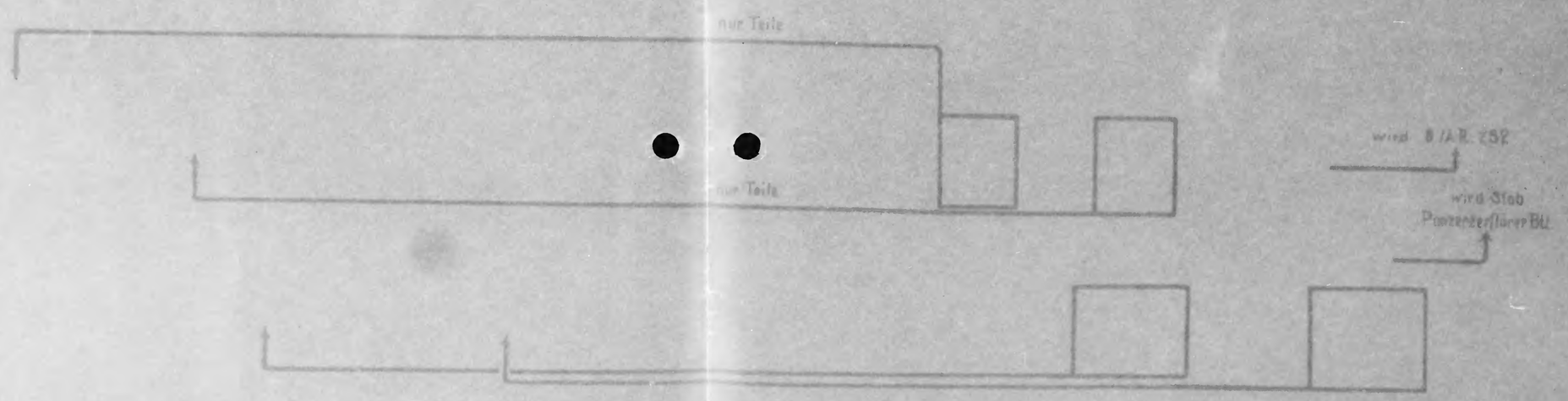
Unabhängig vom Eintreffen dieser Genehmigung bleibt die taktische Unterstellung der einzugliedernden Stäbe und Truppenteile bestehen. Endgültige Eingliederung gemäss obiger Richtlinien ist weitgehend vorzubereiten.

Für das Armee-Oberkommando
Der Chef des Generalstabes
Halder

Verteiler:
auf Entwurf

39.00. Anlage zu 673/42 gKdos.



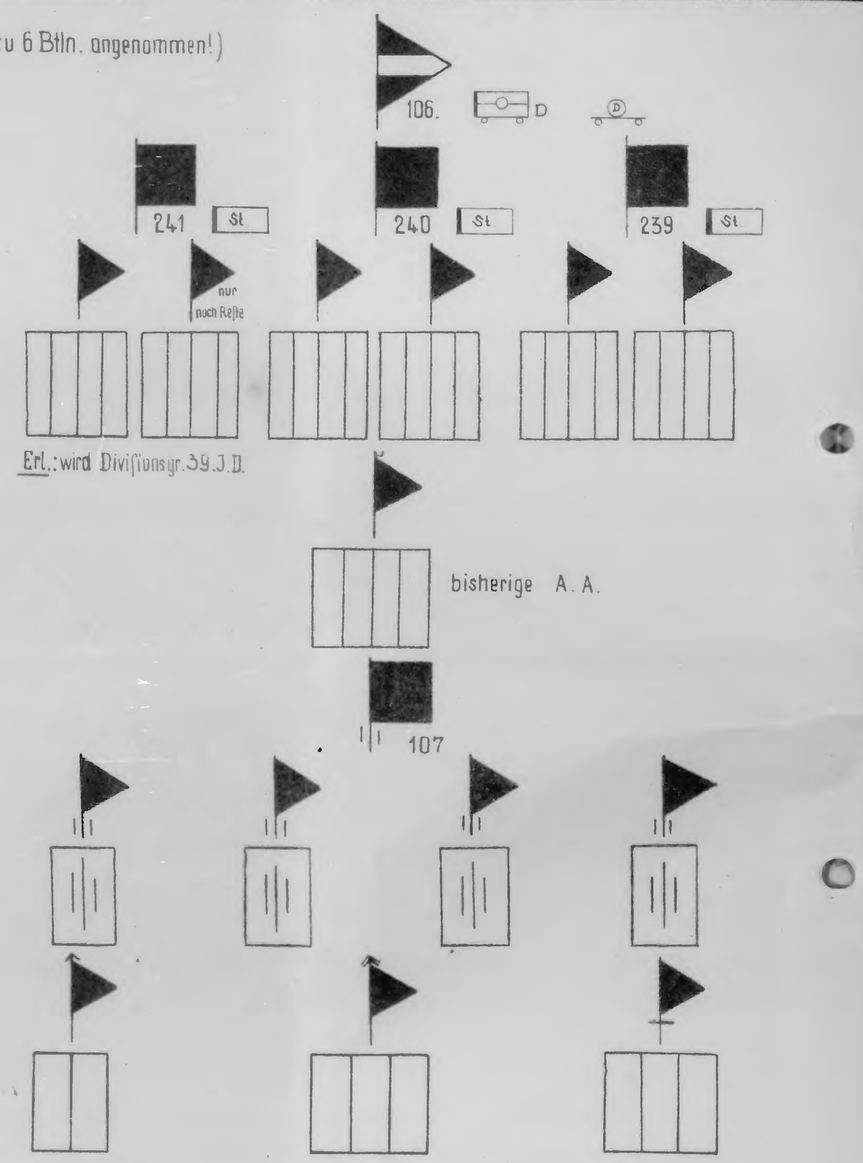


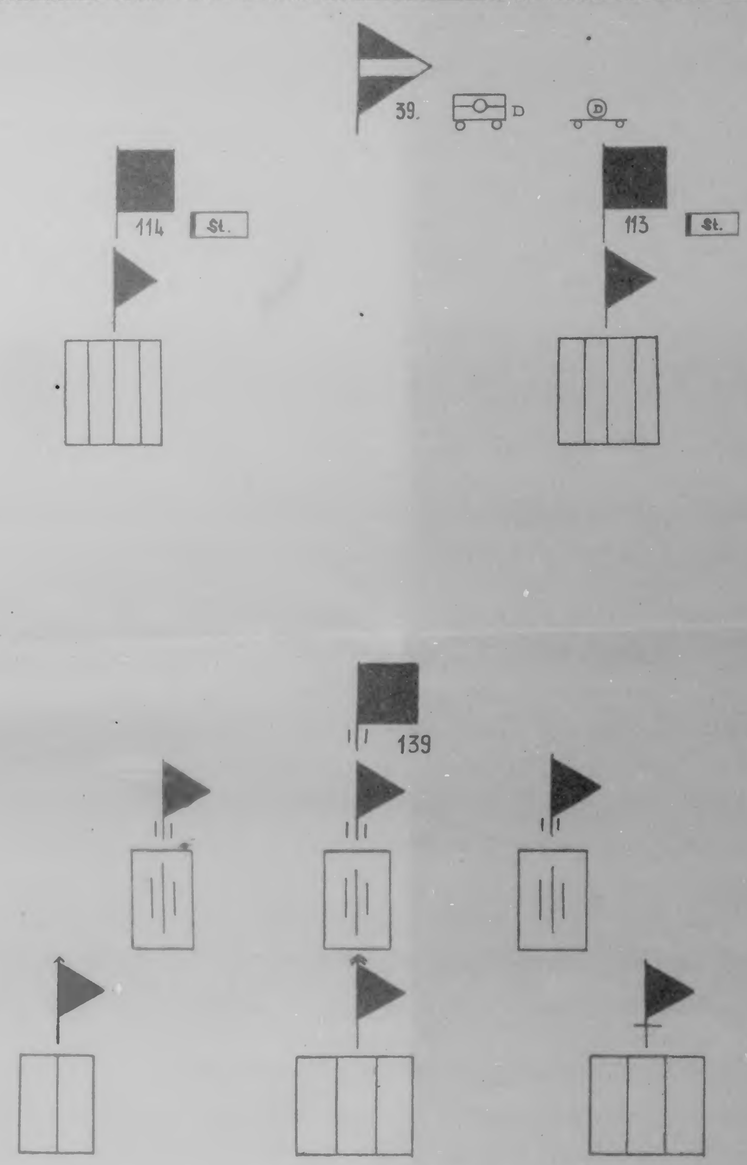
Beispiel ! (ohne Einzelheiten)

Anlage 1 zu AOK 8
Ia Nr. [redacted]/43 g. Kdos
40 Ausfertigungen
2. Ausfertigung

Kpfgr. 39.J.D wird in die 106.J.D. eingegliedert.

(Div. bereits zu 6 Btln. angenommen!)





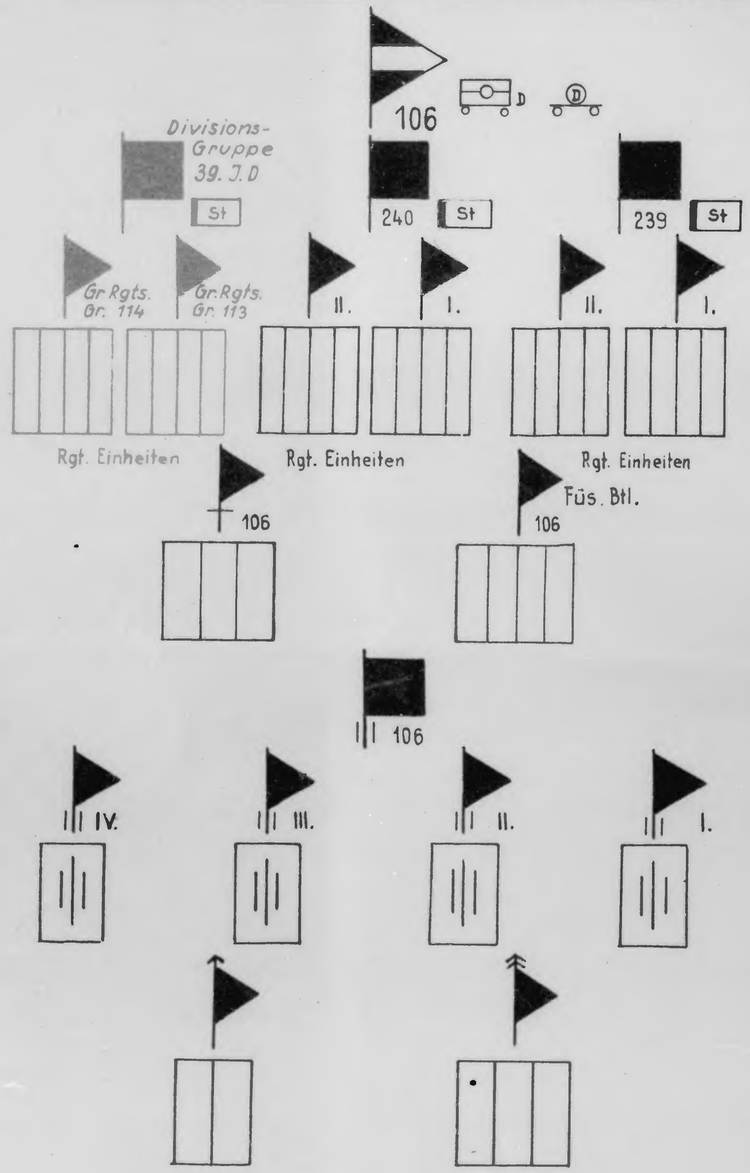
Verfogungstruppen (einzeln aufgeführt.)

Verfogungstruppen (einzeln aufgeführt.)

Beispiel! (ohne Einzelheiten)

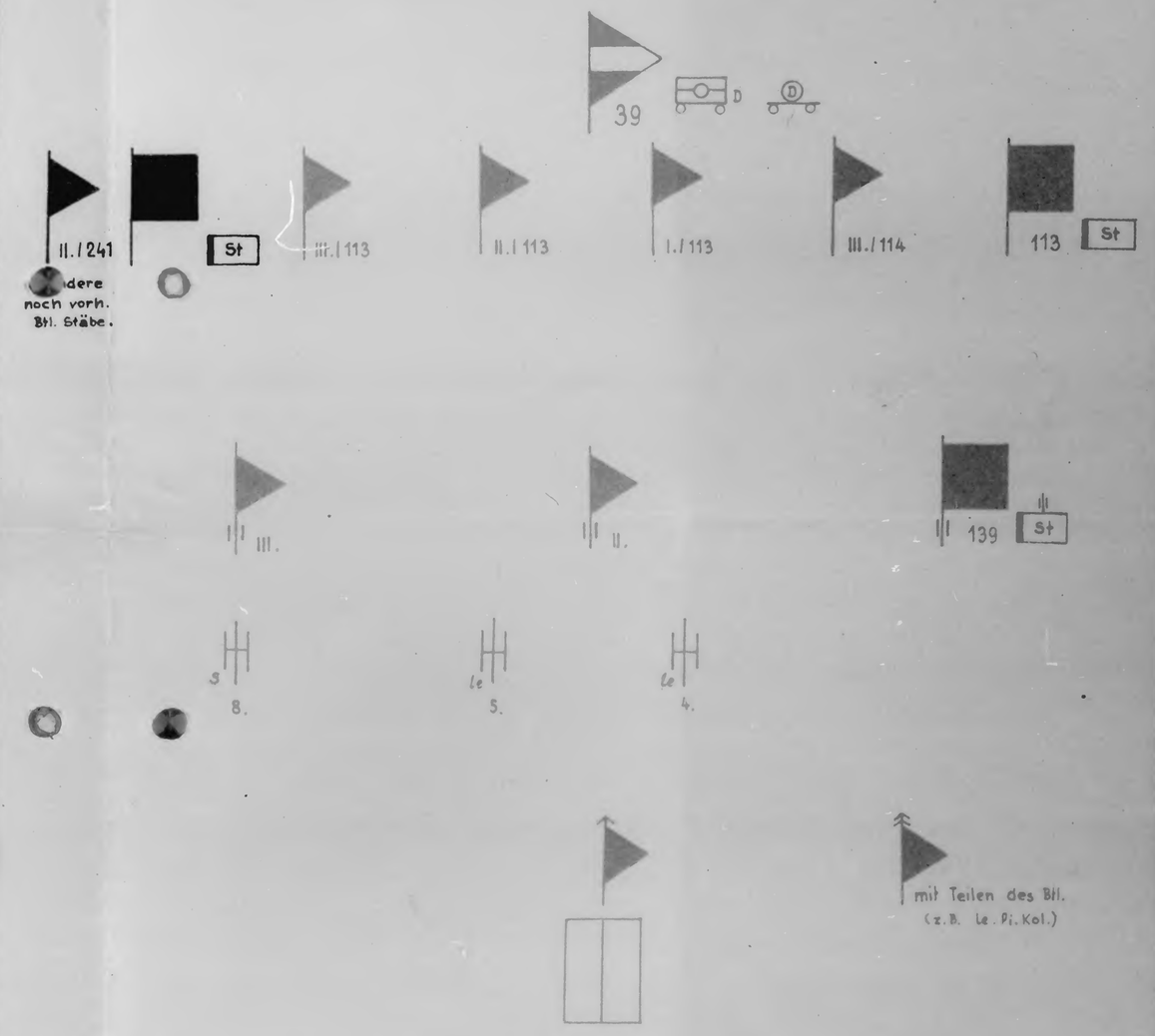
Anlage 2 zu AOKB
Ia Nr. 1[illegible]/43 g. Kdos.
40 Ausfertigungen
2. Ausfertigung

Zustand nach Zusammenlegung der 106. u. 39. I.D.



Versorgungstruppen
(einzeln aufgeführt)

Zur Verfügung OKH



Versorgungstruppen
(einzeln aufgeführt)

Inf. Division (n.A.)

Anl. 3 zu A.O.K. 8
Ia I Nr. 1788/43 g. Kdos.
40 Ausfertigungen — Ausfertigung

x) Endziel: 8 s MG., 3 le MG., 4 = 2cm Flak auf Erdlafette und 4 s. Gr. Werfer
xx) Radfahr- oder Reiterzug
(Endscheidung durch zust. AOK nach örtl. Verhältnissen, pers. und materieller Lage)
xxx) Vorerst teilweise noch th. Pak an Stelle fehlender s. Pak

o) Zuführung des vollen Waffensolls erfolgt schrittweise

39. Anlage zu 673/43 g. Kdos.

Infanterie

wie vor

wie vor

Panz. Jäg. Abt.

*) oder Stu. Gesch. Bttr.

Div. Füsilier-Btl.

Artillerie

Felders. Btl.

50 le. M.G.
12 s. M.G.
6 m. Gr.W.
4 s. Gr.W.
1 le. J.G.
1 m. Pak
1 s. Pak
1 2cm Flak
2 Flam.W.
1 le F.H. 18

x) Div. Kampfschul-Lehrgang

Nachr. Tr.

Pionlere

▲) Pi. Kampfmittelstaffel

Verwalt. Tr.

Kf. Park-Tr.

1 oder 2 Kw. Werkst. Zge. u. 1 Wm. Zg.

Nachsch. Tr.

*) Bei Ausstattg. m. Panjepferden 4 Kol. zu je 30 t

Feldpost

Ordn.-Tr.

Vet.-Tr.

San. Tr.

▽) Kranken-Kw. Kp.

Bemerkung: Musikkorps / soweit vorhanden / verbleiben ihren Div. (Rgter.)

Anlage 3 zu 105. Inf.-Div., Abt. Ia, Nr. 629/43 g.Kdos vom 15.10.43

Eingliederung der 39. J.D.

Z.V. OKH

106 St

241 St

240 St

239 St

107 St

(Teile)

(Teile)

(Teile)

FEB

106

30 45 60 90

Eg.

Zur Verfügung OKH

39

113 St

(Reste)

(Reste)

3+1 2

Stab-Pz.-Zerstörer Btl. A.O.K. 8

Pz.-Jäg.-Kp. 282. J.D.

139 St

282. J.D.

15

(Reste)

39

8. Panje

15 15 15 120

(Teile)

Anlage 4 zu 106. Inf.-Div. Abt. Ia Nr. 628/43 g.Kdos vom 15.10.43

Zustand nach Umgliederung

106 D

241 St | 240 St | 239 St

Divisions Füsilier-Bataillon

107 St

15 | 10,5 | 10,5 | 10,5

FEB

106 D

60 4. | 45 3. | 60 2. | 90 1.

Eg. | 2. | 1.

Zur Verfügung OKH

39 D

A.A. 106 (Reste)

113 St | I./113

gemäß Befehl Gen. Kdo. XI. A.K.
Aufteilung durch Arko 411.

139

III. | II.

15

39 D

15 7. | 15 6. | 15 5. | 120

2 | 1

~~Fernspruch~~ · Fernschreiben · ~~Funkspruch~~ · ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. J. D. 1. N. 139	268

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
11. A.K.	14.10	0030	Schl

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

39. Inf. Division
Ein: 14 OKT. 1943
Abt Ia Br. Nr.

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

++++HLBXN 1142 13/+10/+43 1900//
++++HLBXN 1142 13/+10/+43 1900//

AN 39/+J/+D/+ // //
AN 39/+J/+D/+ // //

--BEZUG/DOP/-- FS/+39/+I/+D/+-ROEM 1 A VOM 12/+10/+43///
--BEZUG/DOP/-- FS/+39/+I/+D/+-ROEM 1 A VOM 12/+10/+43///

ZIFF/+ 5/+// DIE GEFECHTS -/// VER PFLEGUNGS -UND
ZIFF/+ 5/+// DIE GEFECHTS -/// VER PFLEGUNGS -UNT

GEPAECKSTROSSE DER RGT/+-GRUPPEN 113 UND 114 SIND NACH
GEPAECKTROSSE DER RGT/+-GRUPPEN 113 UND 114 SIND NACH

ABSCHLUSZ DES UNTERNEHMENS /ANFZ/ RUEBEZAHL /ANFZ/ RESTLOS
ABSCHLUSZ DES UNTERNEHMENS /ANFZ/ RUEBEZAHL /ANFZ/ RESTLOS

ZU IHREN EINHEITEN IN MARSCH ZU SETZEN/+//
ZU IHREN EINHEITEN IN MARSCH ZU SETZEN/+//

F.d.R.
Körner Wm

// GEN/+KDO/+ROEM 11/+A/+K/+/ROEM 1 A +++
// GEN/+KDO/+ROEM 11/+A/+K/+/ROEM 1 A +++

+0030E INSM IKHPOXM+
++0030E INSM IKHPOXM·

Meldung von Ortskommandantur Dmitrowka:

1.) 15.10.43: Der Schuma von Ploskoje Woloschin wurde in der vergangenen Nacht von Partisanen überfallen. Dabei wurde ihm seine Uniform, Mantel und Ausweispapiere gestohlen. Dann wurde er angeblich von den Partisanen geschlagen. Ferner überreichten die Partisanen dem Schuma ein Schreiben, gerichtet an den Führer der Schutzmannschaft von Dmitrowka mit folgendem Inhalt: "Wenn er nicht persönlich die Waffen im Walde abliefert, wird er erschossen."
Unter den Partisanen, Anzahl 5, befand sich auch der frühere Schutzmannschaftsführer von Wessely Kut.
Bewaffnung: 1 M.Pi., Pistolen.

2.) 15.10.43: Um 7,30 Uhr wurde eine Kolonne von 6 Lkw von der 11.P.D. auf der Rollbahn nach Glinsk 5 km n.O. Dmitrowka von Partisanen beschossen. Rechts der Rollbahn in den Schluchten waren mehrere Reiter und Zivilisten zu sehen, die bei Anruf verschwanden.
Gemeldet 15.10.43, 9,45 Uhr von Kriegs Verw.Insp. Wöhrle. Führer der Lkw - Kolonne.

3.) Müller in Gütnizkaja soll Mühle instandsetzen z. Mahlen; Rossjeber. Wedlig G. M. G. Patron!

K 71 - Ia / Ic Gr.

Ia/Ic - Tagesmeldung vom 15.Oktober 1943.

15.10.43: 7.30 Uhr. Mehrere Banditen, Stärke nicht genau feststellbar, z.T. beritten, eröffneten aus Schluchten an Rollbahn Dmitrowka - Glinsk, etwa 5km von Dmitrowka entfernt auf 6 Lkw der 11.P.D. das Feuer und zogen sich nach Anruf zurück.

14.10.43 gegen 23.00 Uhr überfielen 5 mit 1 M.Pi. und Pistolen bewaffnete Banditen, dabei der ehemalige Schumaführer aus Wessely-Kut, einen Schutzmann der Ortschaft Ploskoje und nahmen, nachdem er verprügelt wurde, seine Ausweispapiere sowie die gesamte Uniform mit. Ein an den Schumaführer Dmitrowka gerichteter Drohbrief wurde abgegeben. Inhalt: "Wenn er nicht persönlich die Waffen im Walde abliefert, wird er erschossen".

Führer der Werkstattkompanie 320, Krassnoselje meldet:
Banditen sichern seit einiger Zeit Westausgang Gutmitzkaja, auch über Tag, mit 1 le.M.G. und haben B.-Stellen in Strohschober etwa 1 km westl. der Ortschaft eingerichtet. Der Dorfälteste soll gezwungen werden, zwecks Benutzung durch die Banditen, die Mehlmühle in Betrieb zu setzen.

12.10.43 gegen 24.00 Uhr: Aus dem Wald Rushi(sch)ewo kommende 120 ~~Banditen~~ bewaffnete Banditen dringen in Kolchos Zwetna ein und stehlen 25 Ochsen, 4 Pferde und 4 Schweine.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. I.D. (vm. Pi. Bf. 4 z. N.A. 139)	211/515

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	15.10.	0439	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 15.10	39. I.D. Fb	Art. Rgt. 139
Zeit: 0400		
Dringlichkeits-Vermerk: Dringend		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

An Fb.

Nicht bespr. Fus. F. a. II. Abt. Befehl
wie bestellt in Abschn. zu Lehm, Nicht Abt.
warten wir Ihre nächsten Befehle zu unserem Eins.
abgewartet. Drücken, Abteilung u. Rgt. kommandieren.
Feindl. Funkverkehr regen Artillerie
entfaltet.

Fd. B.

Steinert.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. I. D. (nu. Fü. 6/I. 4 2./NA 139)	837

Vermerke: blind übgeh.

Angenommen ~~oder aufgenommen~~

von	Tag	Zeit	durch
	14.10.	1730	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	15.10.	0236		

Abgang

Tag: 14.10.
Zeit: (1755)
Dringlichkeits-Vermerk

An: Art. Rgt. 139

Absendende Stelle: 39. I. D.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Ia Ausscheiden. Abtl. Hegg.
Abmarsch der Besp. Trossen I. und II. Abt.
nun mit Einverständnis von Ia möglich. Demgemäß
ging zum Abmarsch nicht gerechnet. Bitte um
Verbindungnahme mit Ib.
Pfeffer, Obst.

00nn46

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. (m. Fu. Gft. 2./N.A.139)	206/515

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	14.10.	0220	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 14.10.	39. J. D. I 6	A.R.139
Zeit: 0355		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

An Fus Abt. Rgt. 139 Hm. Fischer.

Feind mit lkp. Fus I. und II. Abt. auf Höhenwie-
se Ametnik, 6 km. südwestlich Uspenskije abwehrbereit.
Abmarsch ist Funk- und Funkspruch zum Rgt. zu melden. Marschziel
für I. Abt. Turkestanka

i. A. Hepp, Oblt.

F. d. R.

Meldet Ihr Erscheinen, an
Besprechung 7 h. Gefr. Lampl

Steinert.

Zufolge fernmündl. Anforderung 6. Ia v. 13.10. 19°

Fernspruch

an A.O.K.8 , I d, Major i.G. Diestel, vom 14.10.43:

Die Div. meldet:

		Offz.	Beamte	Uffz.	Mannsch.
1.)	Sollstärke	256	84	1 816	8 002
	Iststärke (ohne Stab Pz.Jg.A.A.139)	154	74	952	4 154

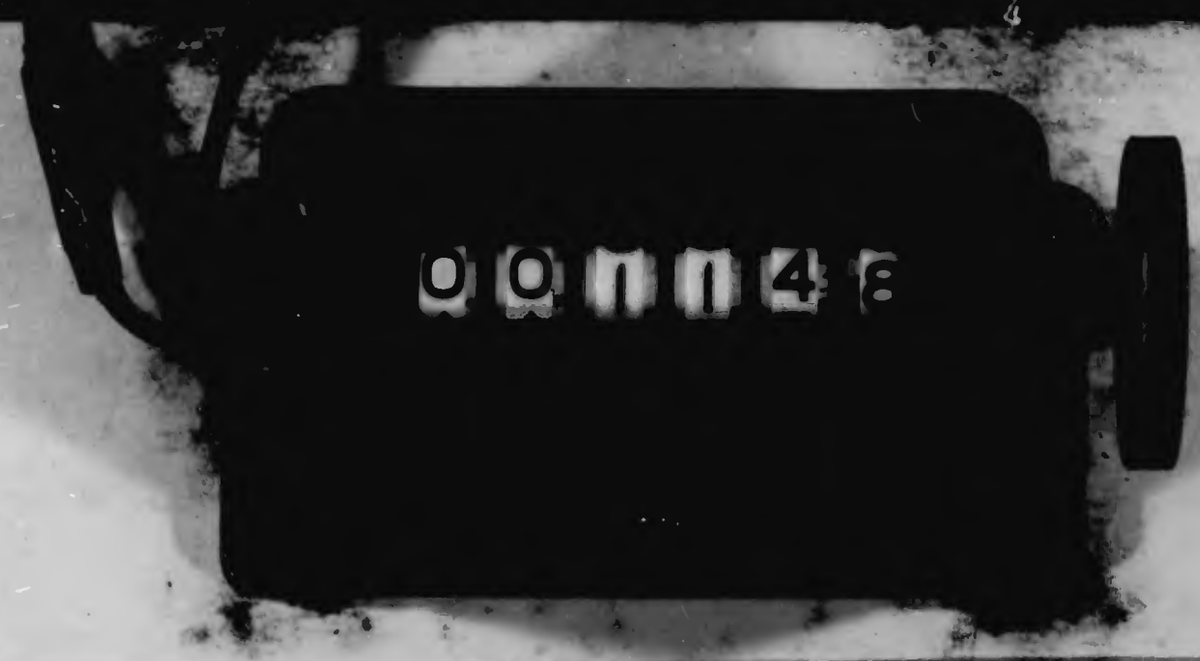
2.) a) Iststärke der Stäbe und Truppenteile, die der Div.z.Zt. unterstellt sind:

Div.Stab	19	11	38	128
Feldg.Tr.139	1	-	23	3
Stab Pi.Btl. einschl.le.Pi.K.	2	3	16	54
Nachr.Abt.139	10	3	65	289
Kdr.Div.Nachsch. Tr.139	15	10	101	493
D.V.A.139	-	8	9	48
Bäck.Kp.139	1	1	15	83
Schlächt.Kp.139	1	1	7	48
San.Kp.1/139	7	3	23	126
" 2/139	8	2	30	166
Kr.Kw.Kp.139	1	-	7	52
Vet.Kp.139	1	1	21	138
Feldpostamt 139		18		
zus.	66	61	355	1628

b) der 106.J.D. z.Zt. unterstellt:

Gren.Rgt. 113	27	3	161	586
" " 114	25	5	147	567
Art.Rgt.139	32	5	229	1053
2.u.3./Pz.Jg. A.A.139	3		26	141
Radf.Schwdr.	-		13	64
1.u.2./Pi.Btl.	1		21	115
zus.	88	13	597	2526

durchgegeben: 6,30 Uhr Uffz.van Wasen
Angenommen: AOK 8 Ia Gesch.Zi., Uffz.Reis.



F e r n s p r u c h

an A.O.K.8 , I d, Major i.G. Diestel, vom 14.10.43:

Die Div. meldet:

		Offz.	Beamte	Uffz.	Mannsch.
1.)	Sollstärke	256	84	1 816	8 002
	Iststärke (ohne Stab Pz.Jg.A.A.139)	154	74	952	4 154

2.) a) Iststärke der Stäbe und Truppenteile, die der Div.z.Zt. unterstellt sind:

Div.Stab	19	11	38	128
Feldg.Tr.139	1	-	23	3
Stab Pi.Btl. einschl.le.Pi.K.	2	3	16	54
Nachr.Abt.139	10	3	65	289
Kdr.Div.Nachsch. Tr.139	15	10	101	493
D.V.A.139	-	8	9	48
Bäck.Kp.139	1	1	15	83
Schlächt.Kp.139	1	1	7	48
San.Kp.1/139	7	3	23	126
" 2/139	8	2	30	166
Kr.Kw.Kp.139	1	-	7	52
Vet.Kp.139	1	1	21	138
Feldpostamt 139		18		
zus.	66	61	355	1628

b) der 106.J.D. z.Zt. unterstellt:

Gren.Rgt. 113	27	3	161	586
" " 114	25	5	147	567
Art.Rgt.139	32	5	229	1053
2.u.3./Pz.Jg. A.A.139	3		26	141
Radf.Schwdr.	-		13	64
1.u.2./Pi.Btl.	1		21	115
zus.	88	13	597	2526

durchgegeben: 6,30 Uhr Uffz.van Wasen
angenommen: AOK 8 Ia Gesch.Zi., Uffz.Reis.

14. 10. 43
6 Anl.

Fernspruch an 8. Armee, Ia,
Major i. G. Dietel

	Offz.	Stamm	Gefr.	Mannsch.
1/ Gefechtsst.	256	84	1816	8002
Gefechtsst. (Stand 1.10.)	154	74	952	4154
ohne Stab	95	39	664	139

~~Die Stärke des Gefechtsst. (des Rgts.St. einschließl.~~
~~sind enthalten. Die Stärke der übrigen Teile ist in~~
~~Stand~~ ~~[redacted]~~ ~~enthalten.~~

Die Stärken sind sich ~~in den Teilen~~ in beiden Fällen ~~durch~~ durch Zusammenziehung von Einheiten entstanden.

1354	1944	1330	1584
90	1944	1330	1584
90	168	178	178

Fehlstärke der
3 Kdr. und Zugführer, die

~~-/~~ ~~die Div. z.Zt. nicht stellt sind~~ *

✓ Div. Kdr. 1 39
/ stellvert. Div. Kdr. 1 39 =
Ia 1 Ord. Offz. 1 39 + = (6|3|| 15168)
mittl. Kdr. insgesamt =
Leutn. Qu. 1 39 =
Verpflegungsamt 1 39 +
Kraftfahrpark 1 39 +
Feldpost 1 39 +
1. San. Kp. 1 39 +
2. San. Kp. 1 39 +
Krankenkraftwagenzug 1 39 +

+

Infanterie Ers. 137 =

Füs. Regiment 139 +

Ers. Bn. d. Inf. Regts. =

~~Inf. Regt. 137~~ +

~~2. Inf. Regiment 138~~ +

~~2. Inf. Regiment 137~~ +

~~Infanterie Ers. Reg.~~ +

~~Infanterie Regiment~~ +

~~(Inf. Regt. 137)~~

~~(+ Ers. Kp. Inf. Regt. 138)~~

Ers. Bn. 106, J. D. z. b. V. in Metz

~~Inf. Regt. 113~~ =

G. R. 113 =

G. R. 114 =

4. R. 139 =

2.+3./Füs. Regt. 39 Inf. Regt. 139 + = (3/32/122)

~~Füs.~~ Reinf. Regiments 139 = (2/22/120)

1.+2./Füs. Regt. 39 Inf. Regt. 139 = (3/25/155)

~~Metz, den 26. Juli 1918.~~

39. I. D.

IIa Inwieweit stellt gefechtsstark, IIa/Ia
stellt Mann zu stellen!

Kt. B.

1634/43 geh.

39. Infanterie-Division
Abt. Ia Nr. 3523/43 geh.

Div.Gef.St., den 14.1o.1943.

68

D i v i s i o n s b e f e h l Nr. 12.

1.) Mit Versprengten der am 13./14.1o.1943 zerstreuten, teilweise vernichteten Bande im Waldgebiet Zibulewo - Snamenka ist auch weiterhin zu rechnen. Möglicherweise wird nach den bisher gezeigten Gepflogenheiten der Partisanen in diesem Waldgebiet eine neue Bande organisiert werden.

2.) Deshalb sind ab 15.1o.1943, 12.oo Uhr, die Sicherungsmaßnahmen gem. Div.-Befehl Nr. 4 vom 1.1o.43, Ziff. 2 und Anlage 1 und 2, wieder durchzuführen. Mit diesem Zeitpunkt treten die im Div.-Befehl Nr. 11 angeordneten Absperrungen ausser Kraft.

3.) Die in der Verfg. Ic Nr. 3483/354/43 geforderten Meldungen sind auch weiterhin zu erstatten.

Hasemann

Verteiler : s. Entw.

66

Ia/Ic-Tagesmeldung an Gen.Kdo.XI.A.K. v. 14.1o.43.

12./13.1o.43: Etwa 7o Banditen in Zivilkleidung, russ. und deutschen Uniformen mit Gewehren, Handgranaten und Pistolen bewaffnet, dabei vermutlich ein le.M.G., dranegn in Ortschaft Ploskoje ein (3 km n.Dmitrowka) und rauben 15 Ochsen, 2 Kühe, 1oo kg. Hirse, 3 Milchkannen mit Fassungsvermögen von je 2oo l und 4 Kochkessel.

Gegen 4.oo Uhr morgens wurde ein fdl. Durchbruchsversuch in Stärke von 15o Mann durch eigene Sicherungen bei Kalinowka abgeschlagen, schwächere feindl. Kräfte, welche um Mitternacht zweimal in Stärken von 3o und 1o Mann aus dem Raum Bogdanowka in Richtung West zu entkommen versuchten, wurden in den Wald zurückgetrieben.

Die Bandengruppe, welche nach Fortsetzung des eigenen Unternehmens vom 13.1o. in den Wäldern nw. Snamenka am 14.1o. erneut mit stärkeren Kräften (nach z.T. widersprechenden Gefangenenaussagen insgesamt etwa 3oo Mann, dabei zahlreiche abgesprengte kleine Gruppen) festgestellt wurde, wich den von Nord angreifenden eigenen Verbänden aus und leistete dabei schwächeren Widerstand, als am Vortage.

Bisherige Bandenverluste: am 14.1o. 55 Gefangene, darunter 3 Frauen, etwa 2o Hiwis/und 3 russ. aus Gefangenschaft entwichene Piloten. (bedarf weiterer Klärung)

Geheim

KTB

16 I 7/43 geh.

39. Infanterie-Division
Abt. Ia Nr. 3522/43 geh.

Div.Gef.St., den 14.10.43.

65

Betr. : Verlegung.

Folgende Verlegungen sind vorzubereiten :

a) Qu.-Staffel von Dmitrowka nach Zibulewo,
b) Fernspr.-Kp./N.A. 139 von Tschutowka nach Zibulewo,
c) Stab Pi.-Btl. 139 nach Zibulewo,
d) Sämtliche übrigen in Dmitrowka untergebrachten Teile der Division in den Raum Tschutowka - Tschernolesko - Wesselyj Kut - Kalinowka.

T. Quartierverteilung im Raum d) durch Kdr. d.Div.Nachschub-Truppen, welcher mir zum 16.10.43 Vorschlag über Verteilung der Truppen auf die Ortschaften vorlegt.

Es müssen alle Ortschaften belegt werden.
Befehl über Durchführung der Verlegungen folgt.
Die mit Div.-Befehl Nr. 11 befohlenen Verlegungen sind unabhängig von vorstehendem Befehl durchzuführen.

Hasmann

Verteiler : s.Entw.

N.A. 139
Kdr.d.Div.Nachsch.Tr. 139
Abt. Ia
Abt. Ib
K.T.B.

64 K.T.B.

391. Infanterie-Division
Abt. Ia

Div.Gef.St., den 14.1o.1943.

Betr. : Verlegung.

Die Nachschub-Kp. 39. I.D. wird für die Dauer von 4 Wochen dem O.Qu. des A.O.K. 8 zur Instandsetzung von Wintergerät (Schlitten) zur Verfügung gestellt.

Hierzu ist die Kompanie sofort nach Nowo Alexandrowka (22 km westl. Kirowograd) zu verlegen.

Der Kompanieführer ist vorauszusenden. Er meldet sich bei O.Qu./Qu. 1 des A.O.K. 8 in Kirowograd.

Verteiler :
Kdr. Div.Nachsch.Tr. 139
Nachschub-Kp. 139
Abt. Ia
" Ib
K.T.B.

Abt. I a 63

Fernspruch · Fernschreiben · ~~Funkspruch~~ · ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. J. D. 1. N. 139	259

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
M.A.K.	13.10	0130	Stuh

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			I a	

++HLBXN 1113 11/+10/+1730/+
++HLBXN 1113 11/+10/+1730/+
/AN 39/+1/+D/+/
/AN 39/+1/+D/+/

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

/OBERSTLEUTNANT 1/+G/+ ZIEGELMANN WIRD AB 14/+10/+43 ZUM
/OBERSTLEUTNANT 1/+G/+ ZIEGELMANN WIRD AB 14/+10/+43 ZUM

AOK /KL ABT/+KOLN 1/H /KL/ KOMMANDIERT/+VORAUSSICHTLICH
AOK /KL ABT/+KOLN 1/A /KL/ KOMMANDIERT/+VORAUSSICHTLICH

DAUER DER KOMMANDIERUNG ETWA 4 WOCHEN/+/
DAUER DER KOMMANDIERUNG ETWA 4 WOCHEN/+/

Inhalt

/DEN/+KDO/+KOLN-11/+A/+K/+/KOLN-2-A-+
/DEN/+KDO/+KOLN-11/+A/+K/+/KOLN-2-A-+

F. T. St.
Gefr. Obst.

++0130/K IN:/MIK/HRUZM/GUI +++
++0130/K IN:/MIK/HRUZM/GUI +++

HDaXM 132, 14.10.43, 2300

Geheim 62

F e r n s c h r e i b e n

1628/43 geh.

vom 14.1o.43

an

Gen. Kdo. XI. A.K.

Unternehmen "Rübezahl " beendet. Einheiten wurden zu ihren Truppenteilen entlassen.
Eigene Verluste : 12 Tote, 21 Verwundete.
Feind verlor 78 Gefangene. Zahl der Toten grösser als Gefangenenzahl.
Ergebnis : Bandentätigkeit im Waldgebiet Zibulewo - Snamenka gelähmt.

39. I.D., Ia
Nr. 3524/43 geh.

Für die Richtigkeit :

Oberleutnant und O 1.

39. Inf. Div.
-Registratur-

Ref: HLBXNI 0200 Abth 1

Geheim

KTB

16 16/43 geh.

39. Infanterie-Division
Abt. Ia Nr. 3511/43 geh.

Div.Gef.Stand, den 14.10.1943.

61

D i v i s i o n s b e f e h l Nr. 11.

1.) In zweitägigem Kampf haben Teile der 39. I.D. und unterstellte Einheiten am 13. und 14.10.43 das von Partisanen besetzte Waldgebiet zwischen Zibulewo und Snamenka durchkämmt. Dabei wurden 50 Gefangene eingebracht, sowie zahlreiche Banditen vernichtet, Lager und Unterkunft zerstört.

Dadurch wird die Tätigkeit der Partisanen in dem durchkämmten Waldgelände gelähmt bleiben.

Den Abschnittskommandeuren, Oberstltn. Schmitz und Major Rothe, sowie allen beteiligten Einheiten spreche ich für diesen Erfolg meine Anerkennung aus.

2.) Mit Beendigung des Unternehmens "Rübezahl" werden die Kampfgruppen aufgelöst.

3.) Die von den Ortskommandanturen Snamenka und Zibulewo, vom Mun.-Lager, sowie von N.A. 139 und von Ib der 39. I.D. gestellten Einheiten stehen mit beendigtem Unternehmen ihren Dienststellen wieder zur Verfügung und sind dahin zu entlassen.

4.) Die Kampfkompanien 4, 3, 6, 7, 8, Sperrkompanien 3 und 4, sowie Sturmgeschütze und Teile der 10. Flak-Div. sind nach Beendigung des Unternehmens zu ihren Dienststellen zu entlassen. Falls Zwischenunterkünfte für die Nacht 14./15.10.43 benötigt werden, werden zugewiesen :

den Kampf.-Kp.	4, 5 u. 6	: Snamenka - West,
" "	" 7 u. 8	: Michailowka,
der Sperr-Kp.	3	: Bogdanowka,
" "	" 4	: Chirowka,
sonstigen Einheiten		: Snamenka - Ost.

5.) Es ist - besonders nachts - damit zu rechnen, dass Partisanen noch weiterhin aus dem Waldgelände auszubrechen versuchen. Die Sperrlinien A, C, D bleiben deshalb bestehen. Die Sperrung führen durch :

Sperrlinie A : Kampfgruppe Ib

Sperrlinie C : Kdr. N.A. 139
" D : Ortskommandantur Snamenka
mit den ihnen zur Verfügung stehenden Kräften.

6.) Der Ib setzt am 16.1o.43 folgende Einheiten in Marsch :

a) Gefechts-, Verpflegungs- und Gepäcktrosse der Gren. Rgt. 113 und 114 einschl. der dort befindlichen angesammelten Genesenen, Urlauber usw. zum Div.Trossführer der 1o6. I.D.

b) Sämtliche Teile der Pz.Jg.Abt. 139 (ohne Stab und Radfahrschwadron) zum Tross der Pz.Jg. Abt. 1o6.

c) Sämtliche Teile des Pi.-Btl. 139 (ohne Stab) zum Tross Pi.-Btl. 1o6.

E. Erfolgter Abmarsch ist mir durch Ib zum 16.1o.43, 7.oo Uhr, zu melden.

7.) Der Ib verlegt am 16.1o.43 weiterhin :

a) Trosse A.R. 139 nach Kalinowka entfällt, da abgerufen

b) Gren.-Kp. 2./139 nach Wesselyj Kut.

Auf Sicherung dieser beiden Orte weise ich besonders hin.

8.) In den von Männern evakuierten Orten Tschutowka und Wesselyj Kut sind durch Ic in Verbindung mit den Ortsko mandanten eine Anzahl Schilder aufzustellen, die (zweisprachig) enthalten :

" In diesem Ort ist Männern der Zivilbevölkerung der Aufenthalt verboten. Auf Männer, die hier angetroffen werden, wird ohne Anruf geschossen.

Der Ortskommandant."

Bastianini

Verteiler : s.Entw.

Geheim

1616/43 geh.

39. Infanterie-Division
Abt. Ia Nr. 3518/43 geh.

Div.Gef.Std., den 13.10.43.

K.T.B.

D i v i s i o n s b e f e h l Nr. 9.

1.) Um die nach dem Unternehmen "Rübezahl" noch versprengten Banden zu vernichten, wird Säuberung des Waldes südostw. Zibulewo am 14.10.43, 5.00 Uhr beginnend, von Nord nach Süd erneut durchgeführt.

2.) Es werden 2 Säuberungsgruppen gebildet und zwar:

Gruppe (Ost) - Oberstltn. Schmitz,
" (West) - Major Rothe.

3.) Zu den Säuberungsgruppen treten und werden unterstellt der

Gruppe (Ost) - Kampfkp. 2, 3, 4, 5, 6,
" (West) - " 7, 8 u. Sperrkpn. 3 u. 4.

Kampf-Kp. 1 ist Div.Reserve und hat 14.10.43, 5.00 Uhr, Wesselyj Kut (Gef.Stand Gruppe Ost) zu erreichen.

4.) Säuberungsgruppen führen mit den unterstellten Kampf- bez. Sperrkpn. die Säuberung des gesamten Waldgebietes gem. mündl. Weisung durch.

Die mündl. angegebenen Halt-Linien sind nach Erreichen der Div. zu melden. Fortsetzung der Säuberung wird dann befohlen.

Gefechtsstände:

Säuberungsgruppe (Ost) in Wesselyj Kut - Süd,
" (West) in Zibulewo - Süd.

Unternehmen "Rübezahl" muss am 14.10.43, 16.00 Uhr, beendet sein.

5.) Unterkunft am 13./14.10.43 beziehen

Kampf-Kp. 1 in Tschutowka-Chirowka
" 2 " Kalinowka
" 3 " Wesselyj Kut (Südost)
" 4 " Wesselyj Kut (Südost)
" 5 " Wesselyj Kut (Südwest)
" 6 " Wesselyj Kut
" 7 " Zibulewo (Süd)
" 8 " Zibulewo (Süd)
Sperr-Kp. 3 " Tschernolcska
" 4 " Tschernolcska

Für Verpflegung der Kampf- bez. Sperr-Kpn. ist zu sorgen. (Trosse heranziehen).

6.) Absperrung des Waldgebietes hat in Abschnitt A (Hptm. Aich), C (Hptm. Strasser), D (Oblt. Steinbach) in gleicher Stärke zu erfolgen. Absperrung muss am 14.10.43, 5.00 hr, stehen. Durchführung ist der Div. bis 5.30 Uhr zu melden.

Während der Dunkelheit sind an Stelle der Absperrung kampfstarke Spähtrupps einzusetzen.

Die Absperrung des Abschnitts E entfällt am 14.10.43.

7.) 14.10., 5.00 Uhr, sind eingerichtet

Chirurgengruppe in Wessolyj Kut u. Wodjana,
Wagenhalteplätze in Wessolyj Kut u. Wodjana, sowie in Zibulewo u. Bhf. Chirowka.
Truppenverbandsplatz in Zibulewo.

8.) Nachr.Abt. 139 sorgt für Anschluss durch Fernsprecher und Funk mit Säuberungsgruppe Ost und West.
Anschluss muss 14.10.43, 2.00 Uhr, hergestellt sein.
Parole am 14.10.43: " R o m m e l " .
Der Mantel ist wie am 13.10.43 befohlen zu tragen.

9.) Div.Gef.Stand und Gefangenensammelstelle: Zibulewo-West.

Blaskowitz

Greiferkante

Russland 1:100 000

Truppenkarte

1. Ausgabe vom 15. II. 1943

M 36-113 Alexandrowka

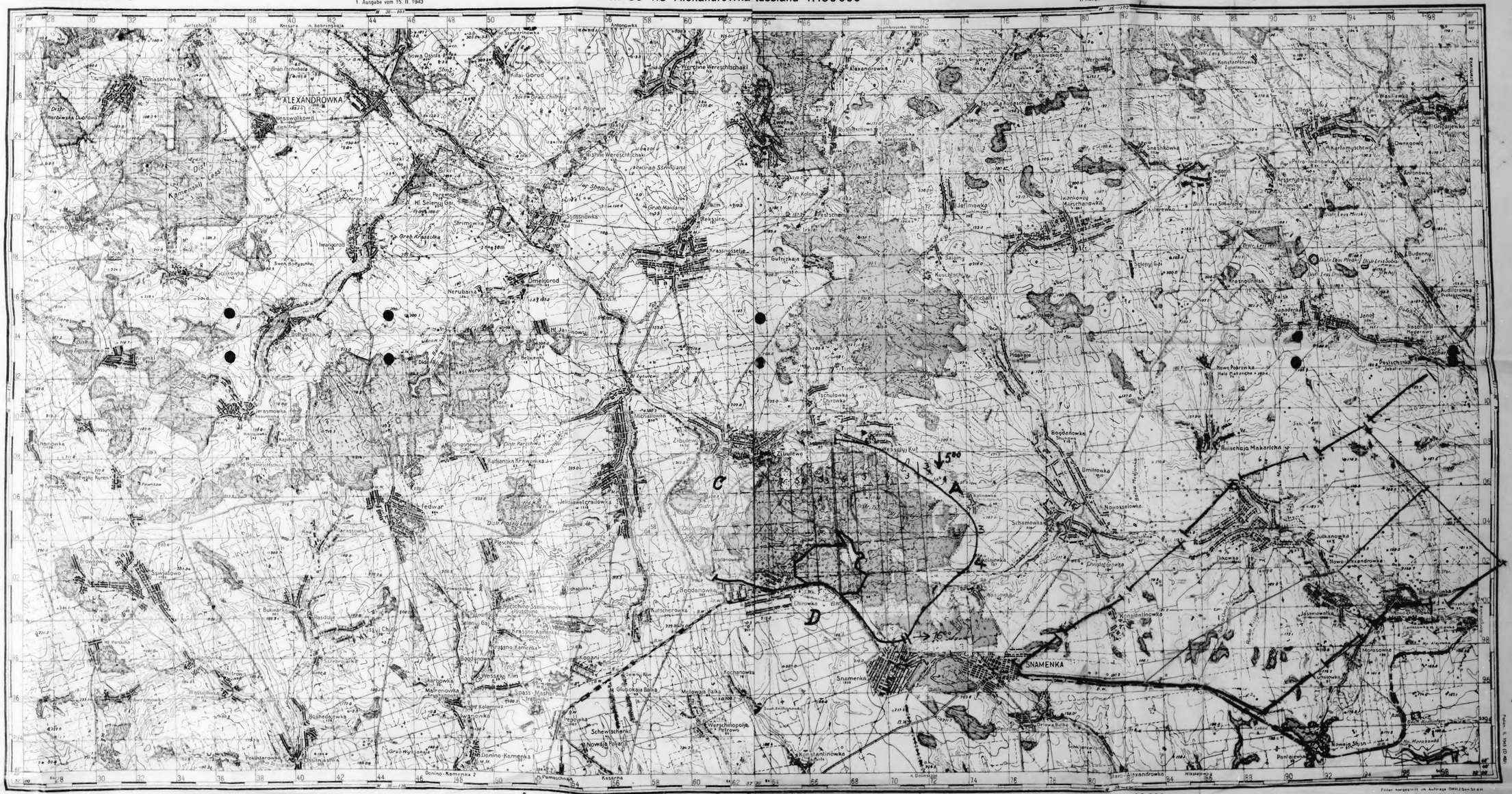
Greiferkante

Russland 1:100 000

Truppenkarte

1. Ausgabe vom 15. II. 1943

M 36-114 Snamenka



Anleihen über das Grundkartenwerk:
Karte von Rußland 1:100 000. Stand: 1939
Ergänzt (1) a. Karte 1:50 000 v. 1937/38
(2) a. Skizze v. Juni 1941, gedr. im 41

Abkürzungen:

1:100 000 (1 cm der Karte = 1 km der Natur)

m 1000 500 0 1 2 3 4 5 6 km

Die Höhenangaben in Metern. Der Abstand der gestrichelten Höhenlinien beträgt 20 m.

Grundmaterial:
Karte von Rußland 1:100 000 Stand 1931
zusammengestellt nach 1:50 000 Aufnahme 1932-33
und Vervollständigung des Materials bis Juli 1941

Druck: Armeekartenstelle (mot) 590 IX 43
im Auftrage A O K 8 Abt. Ia/ Meß

Deutsches Heeresgerät, E. - 33.
Siehe Kartenverzeichnis für Mitte 1943 in Strich

Achtung, Beutekarten abliefern!

Diese Karte ist im Felde gedruckt auf Grund
russischer Originalkarten neuerer Ausgabe.

Hilf mit, der Truppe gute Karten zu sichern.
Jede Beutekarte retten!

Maßstab 1:100 000

1 cm der Karte = 1 km der Natur

0 1 2 3 4 5 Km

Die durchgezogenen Höhenlinien haben 20 m Abstand

Fotokop. d. Kart. 10 480

Fotokop. hergestellt im Auftrage OKH/Gen.St.d.H.
Chef des Kartenwesens und Vermessungswesens
Druck: Armeekartenstelle (mot) 590 IX 43
im Auftrage A O K 8 Abt. Ia/ Meß

129, 13.10.43, 2130 **Geheim** 16.5/43 geh.

K.T.B.

Fernschreiben

vom 13.10.43

an XI. A.K. 59

1.) a) Unternehmen "Rübezahl" musste 13.10.43, gegen 17.00 Uhr, wegen Dunkelheit abgebrochen werden. Die in Gegend Punkt 217,5 vermutete Bande wurde in Stärke von etwa 400 Mann, dabei auch Frauen, mit Masse in deutscher Uniform zum Kampf gestellt, wehrte sich hartnäckig und wich, durcheinandergeraten, in die dichteren Waldteile aus.

b) Bei der gleichzeitig durchgeführten Evakuierung der männl. Bevölkerung im Raum Tschatowka Chirowka wurden 252 Männer festgenommen und dem Dulag in Michailowka zum Abtransport als Arbeitskräfte nach Deutschland zugeführt.

2.) a) Feindverluste
gezählt 5 Tote, 13 Verwundete
geschätzt 10 Tote, 20 Verwundete
erbeutet 5 Gewehre, 1 M.Pi., 1 Lkw.
gefangengenommen 16 Mann, darunter 2 Hiwis, 2 russ. Piloten

b) Eigene Verluste
7 Tote, 6 Verwundete.

3.) Wie bereits fernmündlich gemeldet, wird Unternehmen "Rübezahl" am 14.10.43, 5.00 Uhr, auf ganzer Front von Nord nach Süd nochmals durchgeführt.
A.K.L. Mozart ist verständigt.

39. I.D., Ic/Ia
Nr. 3519/43 geh.

Für die Richtigkeit:
Der ~~erste~~ Generalstabs-Offizier

Nach Abgang Anl. 1

Ziegelmann
Oberstleutnant i.G.

39. Inf. Div.
-Registratur- Feind 4/43

Stör. lef: HLBXM 2400 Abt. 1

58

Ia/Ic-Tagesmeldung vom 12.10.1943 an Gen.Kdo. XI. A.K.

2.) a. 11.10. etwa 24.00 Uhr: Etwa 20 Banditen mit M.Pi. bewaffnet, gegen eigene Feldwache bei Kalinowka vorfühlend, ziehen sich nach kurzem Feuerkampf gegen das Waldgebiet n.w. Snamenka zurück.
Bandenverluste: Mehrere Verwundete, die mitgenommen wurden, festgestellt durch Blutspuren.
Eigene Verluste: 1 Toter.

b. 11.10. 21-22.00 Uhr: Etwa 30 Banditen versuchen in Ploskoje die Bevölkerung zur Räumung der Ortschaft zu veranlassen mit der Begründung, die Häuser als Winterquartier der Banden einzurichten und stehlen aus dem Kolchos Ploskoje 17 Ochsen.

Nachmeldungen.

10.10. gegen 20.00 Uhr: 3 Banditen in Zivilkleidung , einer mit M.Pi., 2 mit Pistole bewaffnet, dringen in die Wohnung des Vaters des Kdo.-Führers der Schuma in Dmitrowka ein und plündern.

10.10. 20,15 Uhr: Banden in nicht feststellbarer tärke schiessen grösseren Strohschober mit Leuchtspurmunition 4 km nördl. Wassowka (etwa 5 km westl. Mitte Dmitrowka) in Brand und ziehen sich auf westl. gelegenen Wald zurück. Nachstossende eigene Streife blieb ohne Gefechtsberührung.
Bestätigung des gemeldeten Vorgangs durch V-Mann-Meldung!
Geplante Plünderung des Kolchos Nikolajewka und Erschiessung des Starosten unterblieb, da Banditen eigene Sicherungen erkannten.

Betr. : " Rübezahl " - 13.1o.1943.

57

S p e r r k o m p a n i e n

Uhr-zeit	Sperr-ab-schnitt	F ü h r e r	Sperr-kpn.	Führer	Stärke	Bewaffnung
5.oo	A	Hptm. Aich	1 (Ib)	Lt. ~~May~~ Heusch (?)	1:13:9o	95 - 9
			2 (Ib)	Lt.Affer-bach	1:13:9o	95 - 9
5.oo	B	Hptm. v.Winning	3 (198.)	Oblt. Berg-mann	2:17:1o1	1oo 4 9 /1le.Gr.W.
				1 Artl. Wachtmstr.		
			4 (282.)	Oblt. Mampe	2:12:12o	113 5 12
				Lt. Becker		
5.oo	C	Hptm. v.Winning	5 (N.A. 139)	Hptm. Strasser	3:3o:21o	219 6 18
5.oo	D	Hptm. Helmich	6(L.S.)	H. Jung	2 [illegible] 12o	12o o o
			7(M.Lage)	Offz. Lederer	[illegible] 4:24:396	4oo o 15
5.3o	E	Hptm. Helmich	8(O.K.Sn.)		[illegible]	
				Oblte. Steinbeck	1: 5:15o	15o o o
		Gesamtstärke :	8		[illegible]	

Betr. : " Rübezahl " - 13.1o.1943

K a m p f - K o m p a n i e

Uhr-zeit	Unter-nehmen	F ü h r e r	Einheiten		F ü h r e r	Stärke	Bewaffnung Gew.,M.Pi.,M.G. sonst.Waff.	Nachrichten mittel	A u f t r a g
5.oo	braun	Hptm. v. Winning dazu : Oblt. Albert, 1 Dolmetscher	Kampf-Kp. 1 Feldgend. Tr.139	Fe.Kp.139	Lt. v. Hoff Lt.Schifferdecker	2/1o/8o 1/2o/0	8o/1o/-/ 18/2/2/	Fernsprech-verbindung	a)5.oo Absperrung der B-Linie mit Sperr-Kp. 3 u. 4 b)Festnahme der männl. Zivilbevölkerung (die Festgenommenen sind nach Michaelowka zu transportieren (Dulag)-Lkw.-Raum stellt Nachr.Abt. und Kdr. Div.Nachsch.Tr.139)
9.oo									
5.oo	blau I	Oberstltn.Schmitz	Kampf-Kp. 2 " " 3 " " 4 " " 5 " " 6 Panzerspähtrupp Pz.A.513	Ib Ib SS-"T" 1o6. Arko 411	Oblt. Petereith Oblt. Kühne Oblt. Rekindt Oblt. Burgdorf Lt. Bielefeld	3/25/142=16o 1/25/142=158 2/14/12o=136 2/12/12o=134 2/16/15o=168 1/ 0/ 16= 17 795	148/-/12/ 146/-/12/ 91/15/18/3 Pak(3,7) 118/1o/6/ 133/15/13/ -/-/8/4 Panzerspähwagen	Funktrupp und Fern-sprech-verbindung	a)5.oo Absperrung der A-C-D-Linie mit Sperr-Kpn. 1.,2, 5,6,7,8 b)5.3o Beginn der Säuberungsaktion im "Schwarzen Wald" c)7.3o Stosstrupp-unternehmen d)8.oo Fortsetzung der Säuberungs-Akt. e)11.oo Beendigung der Säuberungs-Akt.
7.3o	blau II	Major Rothe	Kampf-Kp. 7 " " 8	St.G.A.228 " 9o5 Sonderkdo. 1o.Fl.Div.	Oblt. Knüppel Oblt.Hüdepohl Lt.Jungjohann Lt.Moericke	2/6/54 = 62 7/28/151=186 1/-/45 = 46 1/7/24 = 39 2/5/32 335	24/14/12/2 Sturmgeschütze 1o4/66/16/3 " 3o/15/-/ 3o/2/-/6 - 2cm Flak		
11.oo									
14.oo	grün	Oberstlt.Schmitz u.s.o.	Kampf-Kp. 3 " " 4 " " 5 " " 6 Panzerspähtr. Pz.A.513	Ib SS-"T" 1o6. Arko 411	Oblt. Kühne Oblt.Rekindt Oblt.Burgdorf Lt. Bielefeld	1/25/142=158 2/14/12o=136 2/12/12o=134 2/16/15o=168 1/ 0/ 16= 17 639	146 91 118 133 4 Panzerspähwagen	Funktrupp	a)14.oo Beginn der Säuberungs-Aktion b)16.3o Uhr Beendigung der Säuberungs-Aktion
		unterstellt Major Rothe u.s.o.	Kampf-Kp. 7 " " 8	St.G.A.228 " 9o5 Sonderkdo. 1o.Fl.Div.	Oblt. Knüppel Oblt. Hüdepohl Lt.Jungjohann Lt.Moericke	2/6/54 = 62 7/28/151=186 1/-/45 = 46 1/7/24 = 30 2/5/32 335	24/14/12/ 2 Sturmgeschütze 1o4/66/16/ 3 Sturmgeschütze 3o/15/-/ 3o/2/-/ 6 2cm Flak		

Gefechtsstand

16s1/43 geh.

39. Infanterie-Division
Abt. Ia Nr. 3513/43 geh.

Div.Gef.St., den 12.10.1943.

K.T.B.
55

Betr. : Unternehmen am 13.10.43.

D i v i s i o n s b e f e h l Nr. 8.

1.) Sämtliche Teilnehmer an dem Unternehmen am 13.10.43 haben den Mantel zu tragen und die Mantelecken vorn und hinten hoch zu stecken.

2.) Parole für das Unternehmen am 13.10.43 :

"H i n e i n".

Für das Divisions-Kommando
Der erste Generalstabs-Offizier

Oberstleutnant i.G.

40867

1613/43 geh.

39. Infanterie-Division
Abt. Ia Nr. 3512/43 geh.

Div.Gef.Std., den 12.10.1943.

Geheim

K.T.B.

54

Divisions-Befehl Nr. 7.

Bezug: Besprechung am 12.10.43, 8.00 Uhr.
- 2 - Anlagen.

1.) Das Unternehmen "Rübenahl" wird am 13.10.43 durchgeführt.

2.) Verantwortlich sind

Für Unternehmen "braun" (5.00 - 9.00 Uhr)
- Hptm. v. Winning

für Unternehmen "blau I" (5.00 - 8.00 Uhr und 8.00 - 12.00 Uhr)
- Oberstltn. Schmitz

für Unternehmen "blau II" (7.30 - 11.00 Uhr)
- Major Rothe

für Unternehmen "grün" (14.00 - 16.30 Uhr)
- Oberstltn. Schmitz (Major Rothe unterstellt).

3.) Verst. Absperrung steht ab 5.00 Uhr. Aufheben der Absperrung wird befohlen.

Verantwortlich sind

Absperrung	A	-	Hptm. Aich
"	B	-	Hptm. v. Winning
"	C	-	Hptm. v. Winning
"	D	-	Hptm. Helmich
"	E	-	Hptm. Helmich

4.) Truppenverbandsplatz in

5.) Gefechtsstand

"braun"	-	Tschutowka
"blau I"	-	Wodjana
"blau II"	-	Wesselyj Kut
"grün"	-	Brücke auf Mozart-Weg

6.) Meldungen sind stündlich von den verantwortlichen Kommandeuren mit Funk oder durch Melder an Div.Gef.Std. zu erstatten.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Oberstleutnant i. G.

Russland 1:100 000

Greiferkante

Truppenkarte

1. Ausgabe vom 15. II. 1943

M 36-113 Alexandrowka

Russland 1:100 000

Greiferkante

Truppenkarte

1. Ausgabe vom 15. II. 1943

M 36-114 Snamenka

Geheim

39. I.D., Ia Nr. 3512/43 geh. v. 12.10.43.

ALEXANDROWKA

SNAMENKA

Angaben über das Grundkartenwerk:
Karte von Rußland 1:100 000. Stand 1939
hergest. 41 n. Kart. 1:50 000 v. 27.28
m. Nachtr. b. Juli 1941, gestr. VII 41

Abdruckungen:

1:100 000 (1 cm der Karte = 1 km der Natur)

m 1000 500 0 1 2 3 4 5 6 km

Die Höhenangaben in Metern. Der Abstand der starken Höhenlinien beträgt 20 m.

Deutsches Heeresatlas, $L_0 = 33°$

Ostw. Nadelabweichung für Mitte 1943 in Strich
(nach der Karte „Nadelabweichung" Stand 1941)

Karten hergestellt im Auftrage OKH/Gen St d H
Chef des Kriegskarten- und Vermessungswesens
Druck: Armeekartenstelle (mot) 590 IX. 43
im Auftrage A O K 8 Abt Ia/ Meß

Grundmaterial:
Karte von Rußland 1:100 000 Stand 1939
zusammengestellt nach 1:50 000 Aufnahme 1932-33
mit Verwertung des Materials bis Juli 1941

Achtung, Beutekarten abliefern!
Diese Karte ist im Felde gedruckt auf Grund
sowjetischer Originalkarten neuester Ausgabe
Hilf mit, der Truppe gute Karten zu sichern!

Maßstab 1 : 100 000

1 cm der Karte = 1 km der Natur

1 2 3 4 5 6 km

Die durchgezogenen Höhenlinien betragen 20 m Abstand

Karten hergestellt im Auftrage OKH/Gen St d H
Chef des Kriegskarten- und Vermessungswesen
Druck: Armeekartenstelle (mot) 590 IX. 43
im Auftrage A O K 8 Abt Ia/ Meß

Russland 1:100000

Greifenkante

Truppenkarte

1. Ausgabe vom 15. II. 1943

M 36-113 Alexandrowka

Russland 1:100000

Greifenkante

Truppenkarte

1. Ausgabe vom 15. II. 1943

M 36-[illegible] Snamenka

I Geheim

39. J.D., Ia Nr. 3512 /43 geh. v. 12.10.43.

ALEXANDROWKA

SNAMENKA

Maßstab 1:100 000

Grundmaterial:

Folien hergestellt im Auftrage OKH/Gen St d H
Chef des Kriegskarten und Vermessungswesen
Druck: Armeekartenstelle (mot) 590 IX + 3
im Auftrage: A O K 8 Abt Ia/ Meß

HPQxM 122. 11.10.43 1430 Kl 1629/43 geh.

Fernschreiben A.O.K 8

Dringend! 35 11/43 ~~g.Kdos.~~ KR 14. I. B. 53

12 ~~Uhr~~ werden abgehende Agenten über Verschlusssachen im Besitz sind, wenn sie [illegible] Zivilisten

1) beim Lager Lizard/Pol 11./12.10. nach vorheriger Benachrichtigung gestellt werden. Beim Lager angeblich durch eingehende Benachrichtigung eintreffen wird.

2) Zum gleichen Abschnitt (Benachrichtigung 10 Tage im Voraus im Besitz von Lichtbild und Fingerabdruck) Pol 11./12.10. gestellt werden. (Fingerabdruck werden. Einlieferung?)

3) 2 Eisenbahnbeamte Fahrkarten (dem Pol 1 Fahrkarte Zollverbleib mitgeben) gelangt ein Beamter Pol Lizard gebracht werden.

2. Fahrkarten Ware Rückfahrt)

52

Z

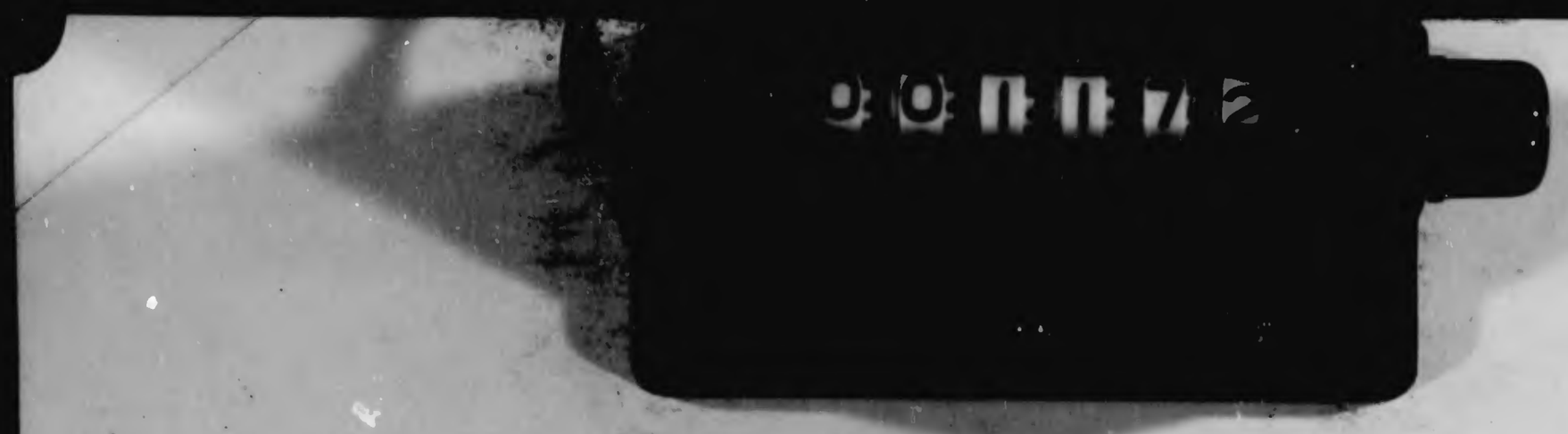
Ia/Ic-Tagesmeldung an Gen.Kdo. XI.A.K. vom 10.10.1943.

1.) a) 9.10.43 23.00 Uhr: Banden in Stärke von 50-80 Mann, mit M.Pi., Gewehren und Handgranaten bewaffnet aus den Waldgebieten nördlich Wessely Kut kommend, überfallen nach Durchschneiden der Fernsprechleitungen unter Ausnutzung des starken Windes und der durch starke Bewölkung verursachten Dunkelheit Wessely Kut und eröffnen auf Ortskommandantur sowie Truppenunterkünfte im Nordteil der Ortschaft des Feuer.

Eigene Verluste: 1 Offizier tot, 1 Mann verwundet.
1 Lkw mit Lebensmitteln beladen, geplündert.

Bandenverluste: Mehrere Verwundete, die mitgenommen wurden.
Beute: 2 tschechische Gewehre.

b) 9.10. 22.00 Uhr: 12 z.T. deutsch sprechende ~~Banditen~~ bewaffnete Banditen in deutscher Uniform rauben aus Tschernoleska 6 Kühe und ziehen sich, unter Umgehung der Ortschaft Wessely Kut, auf den nördlich davon gelegenen Wald zurück.



397/43 g. Kdos. K.T.B.

Geheime Kommandosache!

39. Infanterie-Division
Abt. Ia Nr.668 /43 g.Kdos.

O.U., den 9.10.1943

31 Ausfertigungen
30. Ausfertigung

51

D i v i s i o n s b e f e h l Nr. 6

1.) In den Wäldern nördl. Snamenka sind in vermehrtem Umfange Banden aufgetreten, die teilweise auf Raub ausgehen, teilweise als Partisanen Überfälle auf die deutsche Wehrmacht ausführen.

Raub von Vieh und Viehherden, Überfälle auf Trecks und Überfälle auf Einzel-Kfz. der Wehrmacht, durchgeführt ohne erkennbaren Plan, zeigen, dass diese Banden und Partisanengruppen noch nicht einheitlich geführt werden.

In Zusammenarbeit mit dem S.D. und durch eigene Tätigkeit wurden bisher 25 Personen festgenommen. Aus Vernehmungen, weiteren Ermittelungen und Abhören des Bandenfunks ergibt sich ein Bild, das zur Durchführung nachfolgender Maßnahmen zwingt.

2.) 39. I.D., gem. Befehl XI. A.K., Ia Nr. 538/43 g.Kdos. vom 6.10.43 mit der Säuberung des rückw. Korpsgebietes von Banden beauftragt, führt ein Unternehmen gegen Banden durch. Beginn wird mit Deckwort :" Rübezahl, Datum, Uhrzeit " bekanntgegeben.

Weitere Säuberungs-Aktionen werden folgen.

3.) Der 39. I.D. sind hierzu unterstellt und beziehen bis 11.10., 17.00 Uhr, Unterkunft

a) Einheiten vom XI. A.K. befohlen :

Kampf-Kp. 106. I.D.	= 130 Mann	in Snamenka-West
" " SS-Totenkopf	= 130 Mann	in " "
" " 282. I.D.	= 130 Mann	in Zibulewo-Ost
" " 198. I.D.	= 130 Mann	in Ploskoje
Arko 411	= 160 Mann	in Snamenka-West
Kampfzug KoPiFü	= 50 Mann	in Snamenka-West
Kampfteile Sturmgesch. Abt. 228	= 80 Mann	in Michaelowka
" Sturmgesch. Abt. 905	= 80 Mann	in Kossowka (12 km NW Alexandrija)
Kampfteile 10.Flak-Div.	= 40 Mann	in Zibulewo-Nord

b) Einheiten von Ortskdtur. I./658 (Snamenka)gebildet:

Kampf-Kp. 1	= 150 Mann	in Snamenka-Ost
" " 2	= 150 Mann	in " "
Sperr-Kp. 1	= 225 Mann	Chirowka-Wodjana
" " 2	= 225 Mann	
" " 3	= 225 Mann	

c) Einheiten von Ib, 39. I.D. gebildet :

Kampf-Kp. 1	= 150 Mann	in Dmitrowka
" " 2	= 150 Mann	in Schamowka
Sperr-Kp. 1	= 225 Mann	Wassowka-Wesselyj Kut
" " 2	= 225 Mann	

d) Einheiten von Ortskdtur. (Nachr.Abt. 139) Zibulewo gebildet :

Kampf-Kp. 1	= 150 Mann in Tschutowka Chirowka
Sperr-Kp. 1	= 225 Mann in Zibulewo
Sonderkommando X	= 100 Mann in Zibulewo

4.) Bis auf weiteres werden hinsichtlich " Rübezahl " Unternehmen befehlstechnisch unterstellt:

a) Kampfkompanie 1 und 2, Sperrkompanie 1, 2 und 3 aus Bereich Ortskommandantur I./658, Kampfkompanie 106, SS-Totenkopf, Arko 411, KOPiFü

- der Ortskommandantur I./658 (Snamenka)

b) Kampfkompanie 1 und 2, Sperrkompanie 1 und 2 aus Bereich Ib, 39.I.D., Kampfkompanie 198, Kampfteile Sturmgeschütz-Abt.905

- dem Ortskommandanten (Ib/39.I.D.)(Dmitrowka)

c) Kampfkompanie 1, Sperrkompanie 1 aus Bereich Ortskommandantur Zibulewo, Kampfkompanie 282, Kampfteile Sturmgeschütz-Abt.228, Kampfteile 10.Flak-Div.

- dem Ortskommandanten (Nachr.Abt.139) Zibulewo.

Die Ortskommandanten sind für Weitergabe von Befehlen verantwortlich und stellen sicher, dass Kradmelder dieser Einheiten stets verfügbar sind.

5.) Divisions-Gefechtsstand: Zibulewo.
Besprechung dort am 12.10.43, 8.00 Uhr.
Teilnehmer: Führer der Kampf- u. Sperr-Kpn.
Kdre. der Sturmgesch.-Abt. 228 und 905
Major Rothe
Major Oesterreich
Hptm. Hellmich
Hptm. v. Winning
Hptm. Ganzer
Hptm. Lederer
Ltn. Jungjohann
Ltn. Maenicke (10.Flak-Div.)
Ia, Ic

Rathmann

Verteiler :

Wie Teilnehmer an der Besprechung am 12.10.43, 8.00 Uhr zuzügl. K.T.B. u. 1 Res.

Geheimekommandosache

462/43 g. Kdos.

39. Infanterie-Division
Abt.Ia Nr. 669/43 g.Kdos.

O.U., den 1o.1o.1943.

2 Ausfertigungen
2 . Ausfertigung

K.T.B 50

Dem

Gen. Kdo. XI. A. K.

Betr.: Unternehmen " Rübezahl " (hier: Stärkemeldung der Verbände).
Bezug: Gen. Kdo. XI. A. K. Ia Nr. 538/43 g.Kdos. vom 6.1o.43, Ziff.7.

Zu o.a. Bezug werden die in Ziff.7) geforderten Meldungen folgender Verbände:

Kampfkompanie 1o6.I.D.,
" SS-Totenkopf,
" 282.I.D.,
" 198,I.D.,
Arko 411,
Kampfzug KoPiFü
Kampfteile Sturmgeschütz-Abt. 228
" " " 9o5
" 1o. Flak-Division,

mit der Bitte um Kenntnisnahme vorgelegt.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Z

Oberstleutnant i. G.

- 9 - Anlagen.

106. Inf.-Division
I b

Div.Gef.Std., den 8. Oktober 1943

Bezug: Gen.Kdo. XI. A.K., Ia Nr. 538/43 g.Kdos. vom 6.10.1943.

Betr.: Alarm-Kompanie 106.

39. Inf. Division
Ein. 10. OKT. 1943
Abt. Ia Br. Nr.

An

Stab 39. Inf.-Division

Zu Ziffer 7.) meldet die Division wie folgt:

a) Stärke: 2 Offz.
12 Uffz.
120 Mann

Bewaffnung: 6 M.G.
10 M.P.
300 Eihandgranaten.

b) Kp.-Führer: Obltn. Rekindt
Zugführer : Ltn. Kleine.

c) Ab 10.10.1943, 12,00 Uhr Onufrijewka.

Für das Divisionskommando
Der zweite Generalstabsoffizier

16 30/43 geh.

~~Fernspruch~~ · Fernschreiben · ~~Funkspruch~~ ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. I. D. 1. N. 139	250

Vermerke: --KR-- GHEIM--
--KR-- GHEIM--

Angekommen

von	Tag	Zeit	durch
AOK 8	9.10	1900	Stih

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			14. T.	B.

39. Inf. Div. Ia
Eing. 9. OKT. 1943
Kdr. Br. Nr. 3503

Abfsendende Stelle

+++DURCHGANG/BEI/HLZX/FUE/9/+10/+43/+ 18 40 //
+++DURCHGANG/BEI/HLZX/FUE/9/+10/+43/+ 18 40 //

- AN/ 22/
- AN/ 39/+1/+D/+ //

Fernsprech-Anschluß:

STAERKEMELDUNG DER 106/+1/+D/+ ZUR/VERFUEGUNG/ DES/
STAERKEMELDUNG DER 106/+1/+D/+ ZUR/VERFUEGUNG/ DES/

GEN/+KDO/+ ROEM/11/+ A/+K/+ ROEM/EINS/A/NR/+
GEN/+KDO/+ ROEM/11/+ A/+K/+ ROEM/EINS/A/NR/+

538/43/ GKDOS/+V/+6/+10/+ //
538/43/ GKDOS/+V/+6/+10/+ //

-- PERSONALSTAERKE --- 2 / 12/ 120 //
-- PERSONALSTAERKE --- 2 / 12/ 120 //

// ---WAFFENSTAERKE --- 6 LMG/+ /// 10 MPI/+
// ---WAFFENSTAERKE --- 6 LMG/+ /// 10 MPI/+

300 HANDGRANATEN /+ //
300 HANDGRANATEN /+ //

-- FUEHRER -- KP/+-FUEHRER/OBLT/+ REKIND //
-- FUEHRER -- KP/+-FUEHRER/OBLT/+ REKIND //

// ZUGFUEHRER LT/+KLEIN/+ // //
// ZUGFUEHRER LT/+KLEIN/+ // //

// UNTERKUNFTSORT/AB/10/10/ 1200/U HR/ -- ONUFRIJEWKA -- /
// UNTERKUNFTSORT/AB/10/10/ 1200/U HR/ -- ONUFRIJEWKA -- /

// ROEM/EINS/A-- [illegible]
// ROEM/EINS/A-- ROEM/11/+A/+K/+++

Herr Rätsel, Herr,

+1900/EIN/KR/GEHEIM/HLZX/MIKLETICH/HPQXM/FUE/++
+1900/EIN/KR/GEHEIM/HLZX/MIKLETICH/HPQXM/FUE/++

H.T.B. 1605/43 geh.

Einsatz-Kp.
4-Pz.Gren.Div. "Totenkopf"
Tgb.Nr.581/43

O.U., den 8.Okt. 43

Geheim.

39. Inf. Division
Eing. 9. OKT. 1943
Abt. Ia Br. Nr. 3497/43 geh.

An Div.Kdo. 39. J.D. Ia

Betr. : Zusammenziehung der Einsatz-Kp. 4-Pz.Gren.Div."Totenkopf"
Bezug: Befehl XI. A.K. vom 7.10.43

Einsatz-Kp. 4-Pz.Gren.Div. "Totenkopf" meldet zu ob. Bezug :

a) 2 Führer,
14 Unterführer
120 Mannschaften

Bewaffnung :

18 1 M.G.
15 M Pi
3 3,7 cm. Pak

b) Kp.-Führer: 4-Obersturmführer Furchtlehner
1. Zugführer: " Pink
2. " 4-Oberscharführer Ganter
3. " " Hennen

c) Unterbringungsort: Omelnik, 6 km südl. Pawlysch

Fernmündl. zu erreichen über Kdr. Div.Nachsch.Truppen
4-Pz.Gren.Div."Totenkopf"
(Holzstoss)

4-Obersturmführer
und Kompanieführer

Gefechen 1604/43 geh.

282. Jnfanterie - Division
Abt. Ib Tg. 1274/43 geh.

Div.Gef.Stand, den 8.1o.43

Bezug: Gen.Kdo.XI.A.K. Ia Nr. 538/43 g.Kdos. vom 6.1o.43
Betr.: "Rübezahl"

Eing. 9.10.43
Akt: Ia 3496/43 geh

An
39.Jnf.Div. Ia

Zu Ziffer 7.) des Bezugsbefehls:

a) 2 Offz., 12 Uffz. und 12o Mannschaften, 12 1) le.M.G., 5 MP.

b) Obtl.Mampe, Führer Feldg.Tr. 282
Lt. Becker, Dinatru 282

c) Welikaja - Skelewa, Schule.

Gkm 1.v. Leutnant

Für das Divisionskommando
Der zweite Generalstabsoffizier
J.V.

Hauptmann.

1) 4 leichte
8 schw.

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
1./N.A.139 -SSD- --SSD-:	252

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HDPXM/Fw	9.10.	2010	Bre.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			Fa.	
	1	5		Z
		44		

HDP XM/FUE/428/9/+10/+1830/+/
HDP XM/FUE/428/9/+10/+1830/+/

40
29
118

Abfendende Stelle
2 1
4/2
3 2

Fernsprech-Anschluß:

DIV/+MELDET/ZU/--RUEBEZAHL --KORPSBEFEHL/V/+6/+10/+
/DIV/+MELDET/ZU/--RUEBEZAHL --KORPSBEFEHL/V/+6/+10/+

ZIFFER/7/DP/ A/KL/ 1/DFF2/+///KP/+TRUPP/2/3/+
ZIFFER/7/DP/ A/KL/ 1/DFF2/+///KP/+TRUPP/2/3/+

1 SCHUTZEN-ZUG// 6/ 38 // 2 LE/+M/+G/+///1/LE/+GR/+W/+/
1 SCHUTZEN-ZUG// 6/ 38 // 2 LE/+M/+G/+///1/LE/+GR/+W/+/

//KARABINER //
//KARABINER //

Inhalt

2/+ SCHUETZENZUG/ / 4/ 36 // 4/LE/+M/+G/+//2/+M/+PI/+
2/+ SCHUETZENZUG/ / 4/ 36 // 4/LE/+M/+G/+//2/+M/+PI/+

//KARABINER/+//
//KARABINER/+//

3/+ SCHUETZENZUG/ 3/24 //
3/+ SCHUETZENZUG/ 5/24 //

3/+ LE/+M/+ G/+ //
3/+ LE/+M/+ G/+ //

2/ M/+P1/+//
2/ M/+P1/+/.

KARABINER//
/KARABINER/

ZUSAMMEN/17/101/+.

+E/KL/OFFZ/+/DP/OBLT/+EBGMANN / FELDERSATZ/BTL/+ 1 98///
+E/KL/OFFZ/+/DP/OBLT/+EBGMANN / FELDERSATZ/BTL/+ 1 98//

/AN TONOWKA/+//
/AN TONOWKA/+/

IN/ERMANGELUNG/EINES/2/+OFFZ/+WIRD/EIN/ALTERER/FELDW/+

EINGETEILT/+NAME/WIRD/NACHGEMELDET/+/
+EINGETEILT/+NAME/WIRD/NACHGEMELDET/+/

/E/KL/KP/+TRUPP/UND/1/+SCHUETZEN-ZUG/ANTONOWKA //

2/+SCHUETZENZUG/ GLINSK/+//
2/+SCHUETZENZUG/ GLINSK/+//

3/+SCHUETZENZUG/ SOLOTAREWK /+//
3/+SCHUETZENZUG/ SOLOTAREWK /+/

///198/+1/+D/+ROEM/1A/+
///198/+1/+D/+ROEM/1A/+

++221 0/ EINS/ BRE/ HPO XM/FUE/++
+++221 0/ EINS/ BRE/ HPO XM/FUE/+

Geheime Kommandosache 393/43 g. Kdos.

Sturmgeschütz-Abteilung 228

O.U., den 8. 10. 1943.

Abt. Ia Aktz. Nr.lol/43 g.Kdos.

Bezug: Gen.Kdo.XI.A.K.,Ia,Nr.538/43 g.K., vom 6.lo.1943.

Betr.: Befehl zur Säuberung des rückwärtigen Korpsgebietes von Banden.

— Anlagen.

39. Inf. Division
Eing. 8. OKT. 1943
Abt. Ia Br.-B. 663

Der

39.Inf.Division, Abt. Ia.

Zu o.a.Bezug, Ziffer 7) meldet die Abteilung:

zu a) Stärke: 2 - 6 - 54

Bewaffnung: 14 M.P.,
12 le.M.G.,
24 Gewehre,
120 Handgranaten.

zu b) Offiziere: Oblt. Knüppel,
Oblt. Waeldin.

zu c) Unterkunft: Michailowka, Bhf.Zybulewo.

Iwanowka OA Bhf.

Hauptmann und Abt.Kdr.

39/43 g. Kdos.

Artillerie-Kommandeur 411
Ia - Nr. 150/43 g.Kdos.

Gef. Std., den 8. 10. 1943.

Bezug: Gen.Kdo. XI.A.K. Ia Nr. 538/43 g.Kdos. vom 6.10.43.

Betr.: Unternehmen "Rübezahl".

3 Ausfertigungen
1 Abfertigung

An

39. I. D.

39. Inf. Division
Eing. 9. OKT. 1943
Abt. Ia Br. Nr. 566/43 g.Kdos.

Zu oa. Bezug meldet Artillerie-Kommandeur 411 folgende Stärke und Bewaffnung der Artillerie-Kompanien:

Oberleutnant Burgdorf Bb. 31 (Kompanieführer)
Leutnant Büttner II./54
16 Uffz. (einschl. 1 Sanitätsuffz.)
150 Mannsch.
13 M.G.
15 M.P.
7 Pist.
126 Kar.
4 Leuchtpist.

Sammeln der Kompanie ab 10.10.43., 12.00 Uhr in Brailowka.
Kompaniegefechtsstand ab 8.10.43., 16.00 Uhr in " .

Chem. n.w. Dombrowka

I. A.

Hauptmann.

Generalkommando XI.A.K.
Ko.Pi.Fü.
Tgb.Nr.796/43 geh.

GEHEIM

16/10/43 gehn

K.Gef.St., den 7.10.43.

K.T.B.

Bezug: Gen.Kdo.XI.A.K./Ia Nr.538/43 g.Kdos. v.6.10.43 (8.Ausf.)Ziff.7.

39. Inf. Division
8. OKT. 1943
Ia. Nr. 3494

An

39. Inf.-Division.

Zu o.a. Bezug wird gemeldet:

a) 1 Oberfeldw., 6 Uffz., 40 Mannsch.,
2 M.G., 1 M.Pi., 42 Gewehre.

b) Oberfeldw. Windhövel.

c) Kossowka, 20 km nordwestl. Alexandrija.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I.A. I.V.

Hauptmann

394/43 g. Kdos.

Geheime Kommandosache

Sturmgeschütz-Abt. 905, Abt.Gef.Stand, 8. 10. 43.
Abt.Ia B.B.Nr. 73/43 g.Kdos.

Bezug Gen.Kdo.XI.A.K.,Ia, Nr. 538/43 g.Kdos. vom 6.10.43.
Betr. Befehl zur Säuberung des rückwärtigen Korpsgebietes von Banden.

Der
39. Inf. Div.

Eing. 39. Inf. Division
9. OKT. 1943
Abt. Ia Br. Nr. 666/43 gKdos.

Nachstehend meldet die Abteilung gemäß o.a. Bezug genaue Stärke und Bewaffnung in zweifacher Ausfertigung:

Stärke 7 Offz., 28 Uffz. und 151 Mannschaften.
Bewaffnung 16 M.G., 66 M.P., 104 Kar.
Namen der Offiziere: Oblt. Hüdepohl, Oblt. Wagner und Oblt. Lobeck als Kp.Fhr.,
Lt. Murach, Lt. Zantop und Lt. Wustinger-Seefelder als Zugführer,
Lt. Hanke als z.b.V.-Offz.

Unterbringungsort Südwestteil Kossowka.

Stärke und Bewaffnung der von der Abteilung eingesetzten Sturmgeschütz-Batterie:

Stärke Führung Abt.Kdr., Zugf. Lt. Hartmann, 1 Geschützführer, 9 Uffz. und Mannschaften.
Bewaffnung 3 Stu.K. 40 (7,5 cm).

Zusätzlich 2 Betriebsstoff-Lkw. mit Fahrer und Beifahrer.

Der überbringende Melder ist gleichzeitig der in Ziff.7 o.a. Schreibens angeforderte Befehlsempfänger.

10. Flak Div.

Heeres Flakart.Abt.300
Feldpostnummer 59214/A
Abt.Ia, Az.13

Abt.Gef.Stand, 9. 10. 43

Bezug : Fernmdl. Aussprache v. 9. 10.43.
Betr. : Gestellung von 2 Zügen 2-cm-Flak 38.

Der

39. Inf.-Div.(z.Hd. Oblt.Müller)

Zębulewo

Es werden gestellt 2 Züge 2-cm Flak 38 zu je 1 Offizier, 3 Unteroffiziere und 12 Mannschaften. Führer der Züge ist Lt. Moericke. Die Züge sind z. Zt. in Snamenka untergebracht.
Bewaffnung der Leute : 2 M.P., 6 Pistolen, 24 Gewehre .

/Pa.

Hauptmann u. Abt.-Kommandeur.

49

K.T.B.

Ia/Ic-Tagesmeldung an Gen.Kdo. XI. A.K. vom 9.10.1943.

Ortskommandantur Salomy meldet auf Bandenalarmwelle:

1.) 9.10.: Um 8.00 Uhr wurde die 12 to Zugmaschine des Abschleppzuges aus Fedwar, besetzt mit 1 Uffz. und 2 Mann im Wald bei P. 194,4 n.w. Salomy von Banden angegriffen. Stärke des Gegners nicht erkannt. Zugmaschine hat noch Jefremowka erreicht, 3 Insassen verwundet.

2.) 9.10. 8,30 Uhr: 1 Lkw der Werkstatt Kp. 320 mit 1 Uffz. und 8 Mann bei P. 123,2 w. Salomy von Banden in Stärke von etwa 30 Mann angegriffen. Die Banden trugen deutsche Uniformen, mit M.Pi. und M.G. ausgerüstet. 1 Uffz. verwundet, 4 Mann tot, 4 Mann vermisst. Gegner hat sich nach Überfall in Wald zurückgezogen.

Ic-Wiederholung

8.10.43 gegen 19.30 Uhr zwischen Fedwar und Wassilkow von 3 Zivilisten beschossen. Einwohnerin Fedwar gemeldet Wachtposten am 9.10. ergab, dass Banden Gewehr und ein 40 cm langes Beil bei sich hatten.

8

Nachmeldung zu Ia/Ic-Tagesmeldung an Gen.Kdo. XI.A.K. v.9.10.43.

8.10.43 19.00 Uhr: beschossen 3 verdächtige Gestalten auf Anruf eigene Feldwache in Nähe der Waldspitze 1,5 km n.w. Nordteil Wassowka. Das Feuer wurde erwidert. Beim Nachsuchen am 9.10. wurde eine 40 m lange Blutspur festgestellt. Ausserdem wurden ein Gewehrstock und 2 Patronen gefunden.

Ia

Z

8

Geheime Kommandosache

I a 403/43 g. Kdos.

39. Infanterie-Division
Abt. Ia Nr. 665/43 g.Kdos.

O.U., den 8.10.1943.

3 Ausfertigungen

3. Ausfertigung

48

Kräfteeinsatz für Unternehmen " Rübezahl ".

H.V.B.

1.) Am 13.10.1943

Für Unternehmen "blau" (6.00 - 11.00 Uhr)

5 Kampfkompanien für Säuberung des Waldes

1 Kampfkompanie als Reserve

2 Kampfkompanien (dabei mindestens 4 Sturmgeschütze sowie Sonderkommandos)

für Partisanennester

5 Sperrkompanien zur Absperrung des Waldgebietes

1 Fieseler - Storch.

Für Unternehmen " grün " (14.00 - 16.00 Uhr)

4 Kampfkompanien für Säuberung des Waldes

4 Kampfkompanien als Reserve

2 Kampfkompanien (dabei mindestens 4 Sturmgeschütze sowie Sonderkommandos)

für Partisanennester

5 Sperrkompanien für Absperrung des Waldgebietes

1 Fieseler - Storch.

2.) Am 14.10.1943

Für Unternehmen " gelb " (5.00 - 8.00 Uhr)

1 verst. Kampfkompanie (dabei mindestens 4 Sturmgeschütze) für Säuberung von Waldstücken.

Für Unternehmen " braun " (6.00 - 9.00 Uhr)

4 Kampfkompanien zur Festnahme der männlichen Bevölkerung

2 Sperrkompanien zur Absperrung der Ortschaften.

Gedachter Verlauf des Unternehmens " Rübezahl ".

1.) Am 13.10.1943

5.00 Uhr Verstärkte Absperrung (ausserhalb des Waldgebietes) im Abschnitt A, C, D.

5.30 Uhr Absperrung auf dem Mozart-Weg.

5.30 Uhr Absperrung im Abschnitt B.

6.00 Uhr Beginn der Säuberungs-Aktion "blau"(1.,2.,3. Kp.)

6.00 Uhr Beginn der Säuberungs-Aktion "braun".

8.oo Uhr Ausheben des Partisanen-Nestes.

8.oo Uhr Fortsetzung der Säuberungs-Aktion "blau" (dazu 4. u. 5. Kp.)

11.oo Uhr Beendigung der Säuberungs-Aktion "blau".

- - - -

14.oo Uhr Beginn der Säuberungs-Aktion "grün" (2., 3., 4., u. 5. Kp. und Teile Sturmgesch.-Abt.)

16.3o Uhr Beendigung der Säuberungs-Aktion "grün".

2.) Am 14.10.1943

5.oo Uhr Beginn der Säuberungs-Aktion "gelb" (1 Kp. und Teile Sturmgesch.-Abt.)

8.oo Uhr Beendigung der Säuberungs-Aktion "gelb" (einschl. verstärkte Absperrung).

Für das Divisions-Kommando
Der erste Generalstabs-Offizier

Oberstleutnant i.G.

-1- Anlage

Verteiler : s.Entw.

A.O.K. 8 = 1. Ausf.
Gen.Kdo.XI.A.K. 2. Ausf.
Ia (Entw.) = 3. Ausf.

47

Ia/Ic-Tagesmeldung vom 8.1o.43 an Gen.Kdo. XI.A.K.

Nach Meldung des Bürgermeisters drangen am 7.1o. gegen 21.oo Uhr etwa 2oo~~x~~ Partisanen, vorwiegend Asiaten, grösstenteils in deutscher Wehrmacht- u. Polizeiuniform, in Ploskoje ein, verbrachten dort die Nacht und zogen unter Mitnahme von 21 Kühen, 4 Pferden u. 2 Wagen ab. Bewaffnung der Bande: deutsche u. russ. M.Pi. sowie Gewehre. Nach anderer Meldung betrug die Zahl der Bandenmitglieder, die in Kolchos Ploskoje gegen 24.oo Uhr eindrangen, 2o Mann.

Am 7.1o.43, 21.3o Uhr wurden 2 Fallschirmspringer zwischen Dikowka und Dmitrowka beobachtet. Suchaktion war erfolglos.

In der Nacht vom 5./6.1o. warfen Störflugzeuge 2-3 Bomben in Nähe der Kreuzung Eisenbahn - Strasse Zybolewo - Jelissawetgradowka.

Geheime Kommandosache

399/43 g. Kdos.

Generalkommando XI.A.K.
Ia Nr.538/43 g.K.

Korps-Gefechts-Stand, 6.1o.1943
17 Ausferti ugen
1.Ausfertigung

K.T.B. Z

39. Inf. Division
Eing. 7. OKT. 1943
Abt. Ia Kr. Nr. 662/43 geh.

Befehl zur Säuberung des rückwärtigen Korpsgebietes von Banden.

1.) Das wiederholte Auftreten von Banditen, z.T. in deutschen Uniformen, in den Wäldern nordostwärts und südostwärts Zibulewo (Stärke etwa 1 Rgt.) gefährdet die Sicherheit der Verkehrsverbindung und Versorgungslager.

2.) Durch Gen.Kdo. wird daher an einem noch zu bestimmenden Zeitpunkt eine schlagartige Aktion (Unternehmen "Rübezahl") zunächst zur Bereinigung des Waldgebietes südostwärts Zibulewo durchgeführt.

3.) a) Mit der Vorbereitung und Durchführung des Unternehmens, sowie mit der Bandenbekämpfung im ges. Korpsgebiet wird der Stab/39.I.D. beauftragt.

b) 39.I.D. legt dem Gen.Kdo. bis 9.1o., 13.oo Uhr, einen Kampfplan vor.

4.) Nach den bisher bei der Bandenbekämpfung gesammelten Erfahrungen ist es für den Erfolg des Unternehmens von entscheidender Bedeutung, daß die Vorbereitungen dem Gegner verborgen bleiben. Auch der geringste Anhalt für ein bevorstehendes Unternehmen muß den Banden verborgen bleiben.

5.) Die Mitwirkung der Luftwaffe durch Aufklärer wird vom Gen.Kdo. auf Anforderung der 39.I.D. sichergestellt.

6.) Für das Unternehmen "Rübezahl" sind abzustellen:

a) Von 1o6.I.D., SS "T", 282.I.D. und 198.I.D. je eine aus den Alarmeinheiten der Versorgungstruppen zusammenzustellende Kompanie.
Mindeststärke 2 / 12 / 12o,
Gliederung entsprechend einer Schtz.-Kp.
Bewaffnung möglichst zahlreich (Waffenmeisterzüge heranziehen!),
vor allem l.M.G., M.Pi. und Handgranaten.

8/48/480

b) Von Stu.Gesch.Abt.228 und 905 in je einer unter Führung der Kommandeure zusammengefaßten Batterie alle im Hinterland sich befindenden, auch nur bedingt einsatzbereiten Geschütze, die übrigen Batterien als Infanterie-Einheiten.

c) Von Arko 411 aus den Trossen und Kolonnen der unterstellten Heeresartillerie eine Art.-Komp. in Mindeststärke von 2 / 15 / 15o.
Von Ko.Pi.Fü. aus Brüko B 7 ein Zug in Stärke von 1 / 6 / 5o.

d) Von 39.I.D. sind alle Armee- und sonstigen Heerestruppen, deren Beteiligung auf Grund der örtlichen Verhältnisse in Frage kommt, unmittelbar heranzuziehen. Auftretende Schwierigkeiten sind dem Gen.Kdo. unmittelbar fernmündlich zu melden. (A.O.K.8 ist durch Gen.Kdo. unterrichtet)

e) 1o.Flak-Div. ist gebeten, Kräfte von zur Sicherung der Flugplätze eingesetzten Batterien abzustellen. 39.I.D. setzt sich hierzu unmittelbar mit 1o.Flak-Div. in Verbindung.

7.) Die Aufstellung der mit 6.) befohlenen Verbände ist bis zum 1o.1o. abzuschließen. Bis zum 11.1o. abends sind die Verbände gem. unmittelbarer Weisung 39.I.D. zu versammeln.
Zur schnellen Befehlsübermittlung stellen alle Kompanien bis zum 8.1o., 17.oo Uhr, einen Befehlsempfänger (mot.) zum Gef.Stand 39.I.D. in Zibulewo ab.
Zum gleichen Termin ist an 39.I.D. durch die Verbände gem. 6) a - c) in 2-facher Ausfertigung zu melden:

a) Genaue Stärke und Bewaffnung,
b) Namen der Offiziere,
c) Unterbringungsort.

39.I.D. legt eine Ausfertigung sämtlicher Meldungen geschlossen dem Gen.Kdo. vor.

8.) Versorgung und Munitionierung regelt 39.I.D. (ausreichend Marschverpflegung mitgeben!).

9.) Bei Abstellung der Melder, persönlicher Verbindungsaufnahme usw. ist der durch 39.I.D. eingerichtete Geleitzugsdienst zu benutzen.
Geleitzugzeiten ab Zibulewo und ab Dmitrowka

täglich: 7.oo, 9.oo, 11.oo, 15.oo, 17.oo Uhr

Geleitweg: Zibulewo - Tschutowka Chirowka - Wesselyj Kut - Bogdanowka - Dmitrowka und umgekehrt.

Der Kommandierende General

Verteiler:
sh. Entwurf.

45

A b s c h r i f t !

Fernschreiben

An 39.J.D. , Gltd. A.O.K. 8, 39.J.D., Stellv.Gen.Kdo. XII.A.K.
Wiesbaden O.T.

Mit 1.1o. versetzt: Oblt.d.R. Albert, im Stabe der 39.J.D., in Fhr.-O.K.H. P 3. Wirtschaftlich W.Kdr. XII zugeteilt. Oblt.d.R.A. ist zum H.Qu.O.K.H. in Marsch zu setzen.

Voraussichtliches Eintreffen ist zu melden.

O.K.H. PA/P 3 Nr. 14580/43
6.1o.43

Für die Richtigkeit der Abschrift:

Major und Adjutant

44

A b s c h r i f t !

Fernspruch

vom A.O.K. 8 Abt. II a am 11.1o.1943

Gem.F.S. O.K.H. PA/P 3 Nr. 1784/43 v. 9.1o.43 wird der

Major d.R. O e s t e r r ei c h , Fhr.Res.O.K.H, wirtschaftlich dem Wehrkr.VIII zugeteilt,

vom 11.1o.43 bis 15.11.43 als Vertreter des Qu 1 zum A.O.K. 8 kommandiert.

Für die Richtigkeit der Abschrift:

Major und Adjutant

A b s c h r i f t

Fernschreiben

An 39.J.F., Gltd.A.O.K. 8, 39.J.D.

Mit 1.1o. versetzt:

(Gftm.)
Major d.R. Gustav O e s t e r r e i c h , Stab 39.J.D.,
in die Führerreserve O.K.H.

Wirtschaftlich Wehrkreis VIII zugeteilt. Major d.R. Oesterreich ist zum H.Qu. O.K.H. in Marsch zu setzen. Meldung über Inmarschsetzung erforderlich.

O.K.H. PA P 3 Nr. I4519/43 v.
5.1o.43

Für die Richtigkeit der Abschrift:

Major und Adjutant

43

Nachmeldung zur Ia/Ic-Tagesmeldung vom 7.1o.43 an Gen.Kdo.XI.A.K.

5.1o.43 nachts: Stärkere Banden mit M.Pi., Gewehr und Handgranaten bewaffnet, überfallen am SO-Ausgang Gutnitzkaja 2 mit Rückführung von Vieh beauftragte eigene Soldaten. Eigene Verluste 1 Toter.

Sicherem Vernehmen nach:

Habe im Wald n.w. Snamenka Zeichen durch Fliegertuch bemerkt. Infolge der grossen Höhe konnte ich ihre Bedeutung nicht erkennen und konnte mich wegen Motorschaden nicht länger aufhalten.

42

1545/43 geh.

Fernspruch · Fernschreiben · ~~Funkspruch~~ · ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. J. D. 1. N. 139	228

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
11. A. K.	5.10	1100	Hch

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			F. J. B.	

39. J. D. 1. N. 139 5 OKT. 1943 11a 3477 Z 43 geh

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

++++ GEHEIM -- HLBXM 1037 5/+10/+0945/

/AN DIHE 39/+1/+D/+/

/AN STAB 39/+1/+D/+/

/IE SOFORT WERDEN ZUR DURCHFUEHRUNG DER UMGLIEDERUNG UND

/IE SOFORT WERDEN ZUR DURCHFUEHRUNG DER UMGLIEDERUNG UND

ABWICKLUNG IHRER DIVISIONEN TRUPPENDIENSTLICH UND

VERSORGUNGSMAESZIG UNTERSTELLT/DP/-STAB 39/+1/+D/+-DEM

GEN/+KDO/+ROEM 11/+A/+K/+//STAB 223/+1/+D/+-DEM

GEN/+KDO/+ROEM 11/+A/+K/+//STAB 223/+1/+D/+-DEM

GEN/+KDO/+ROEM 3/+PZ/+KORPS//VERSORGUNGSTRUPPEN UND BEIM

DIV/+STAB NICHT BENOETIGTE TEILE DER NACHR/+ABT/+BLEIBEN IN

DEN BISHER BEFOHLENEN RAEUMEN/+//BEFEHL UEBER DIE

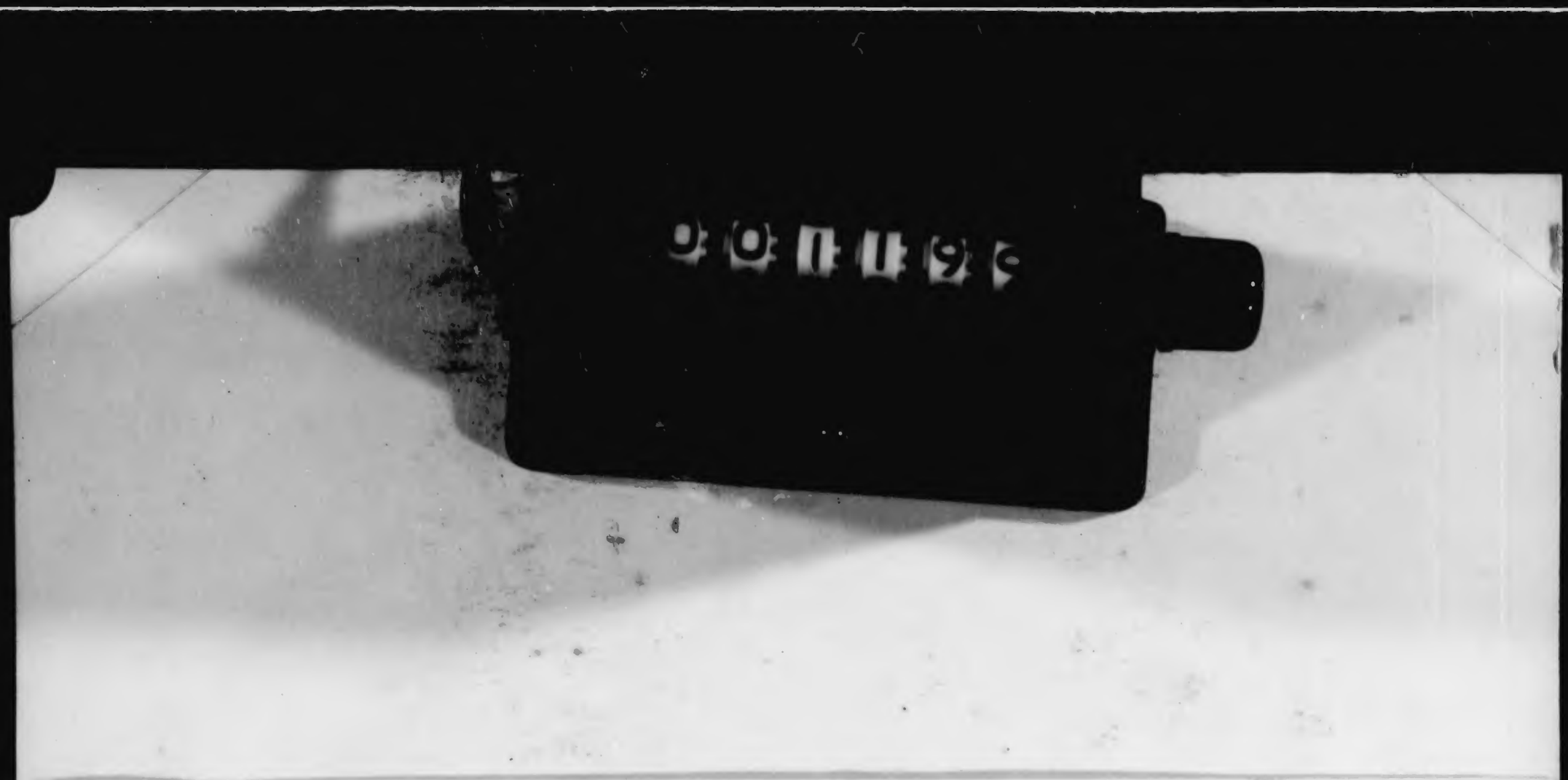
DEN BISHER BEFOHLENEN RAEUMEN/+//BEFEHL UEBER DIE

ZUSAMMENLEGUNG DER DIVISIONEN FOLGT/+//STAB 39/+1/+D/+1

ZUSAMMENLEGUNG DER DIVISIONEN FOLGT/+//STAB 39/+1/+D/+

ERHAELT EINSATZAUFTRAG GEMAESZ SONDERBEFEHL/+

ERHAELT EINSATZAUFTRAG GEMAESZ SONDERBEFEHL/+



FEN/+KDO/+RDEM-11/+A/+K/+--RDEM-1/A- 1440/43 GEH/++

i.V.
Geißler, Obstlt

++1100/EINS/MIK/HPQXM++
++1100/EINS/MIK/HPQXM+

41

1596/43 geh

~~Fernspruch~~ · Fernschreiben · Funkspruch · ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39.I.D. 1.N.139.	227

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
AOK 8	5.10	0230	Funk

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	5/10		K.T.B.	

39. Inf. Division
Eing. 5. OKT 1943
Fsk. Br. Nr.

Tag 5/10 1943 geh.

M. Z

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

++-SSD--HLZX/+-1623- 4/+10/+43/+2300//-/
++-SSD--HLZX/+-1623- 4/+10/+43/+2300//-/
/-AN-39/+1/+D/+//-AN-223/+1/+D/+//-//

-AB-SOFORT-WERDEN-ZUR-DURCHFUEHRUNG-DER-UMGLIEDERUNG-UND-
-AB-SOFORT-WERDEN-ZUR-DURCHFUEHRUNG-DER-UMGLIEDERUNG-UND
ZUR-ABWICKLUNG-IHRER-DIVISIONEN-TRUPPENDIENSTLICH-UND-
VERSORGUNGSMAESSIG- UNTERSTELLT-DOPP/+//-
VERSORGUNGSMAESSIG- UNTERSTELLT-DOPP/+//
-STAB-39/+1/+D/+-DEM-ROEM-11/+A/+K/+//
-STAB-39/+1/+D/+-DEM-ROEM-11/+A/+K/+//
-STAB-223/+1/+D/+-DEM-ROEM-3/+PZ/+KORPS/+//
-DIE-STAEBE-KOENNEN-ZU-SONDERAUFTRAEGEN-KL/+ERKUNDUNG-USW/+
KLZ/+- HERANGEZOGEN-WERDEN/+ //
-STAB-223/+1/+D/+-IST-DURCH-ROEM-3/+PZ/+KORPS+-IN-EINEN-
-STAB-223/+1/+D/+-IST-DURCH-ROEM-3/+PZ/+KORPS+-IN-EINEN-
GEEIGNETEN-UNTERBRINGUNGSORT- HERANZUZIEHEN/+//
GEEIGNETEN-UNTERBRINGUNGSORT- HERANZUZIEHEN/+//

-VERSORGUNGSTRUPPEN-UND-BEIM-DIV/+STAB+NICHT+BENOETIGTE-
-VERSORGUNGSTRUPPEN-UND-BEIM-DIV/+STAB+NICHT+BENOETIGTE-

TEILE-DER-NACHR/+ABT/+-BLEIBEN-IN-DEN- BISHER-BEFOHLENEN-
TEILE-DER-NACHR/+ABT/+-BLEIBEN-IN-DEN-

RAEUMEN/+//

-BEFEHL-UEBER-DIE-ZUSAMMENLEGUNG-DER-DIVISIONEN-FOLGT/+//+
-BEFEHL-UEBER-DIE-ZUSAMMENLEGUNG-DER-DIVISIONEN-FOLGT/+//+

//-A/+O/+K/+8/+-ROEM-1-A-NR/+-4912/43+-GEH/++GEZ/+USCHR++
//-A/+O/+K/+8/+-ROEM-1-A-NR/+-4912/43+-GEH/++GEZ/+USCHR++

Köln, 1/11

++0230/EINS/MIK/HPQXM++
++0230/EINS/MIK/HPQXM+

40

Kdo M.

Tagesmeldung.

Abt. Ic. 5.10.43.

Dem XI. Gen. Kdo.

2.) 4.10.43 18.30 Uhr: Bande in Stärke von 9 Mann und 1 Frau, offenbar Führerin der Gruppe, überfällt und plündert Einzelpferdegespann von aus dem Gebiet Charkow evakuierten Starosten bei Kolchos am Nordostausgang Tschutowka (4 km n.o. Zybulewo) Lage der Bande angeblich bewaldete Schlucht etwa 1 km n.o. Nordostausgang Tschutowka.

417/43 g.Kdos.

Geheime Kommandosache Durchschlag

39. Infanterie-Division
Abt. Ia Nr. 678/43 g.Kdos.

Div.Gef.St., den 18.1o.1943.

2 Ausfertigungen
2 . Ausfertigung

Dem

Gen. Kdo. XI. A.K.

Anlage : 1 Karte u. 1 Bericht.

Beifolgend wird Abschrift eines dem A.O.K. 8 unmittelbar vorgelegten Berichtes übersandt.

417/43 g.Kdos. 39 Inf

Geheime Kommandosache!

39. Infanterie-Division
Abt. Ia Nr. 678/43 g.Kdos.

Div.Gef.St., den 18.10.1943.

3 Ausfertigungen
3. Ausfertigung

Ar.

A. O. K. 8

Bezug : A.O.K. 8, Ia Nr. 1750/43 g.Kdos. v. 4.10.1943.
Betr. : Ingul-Linie.

-1- Anlage.

Das Gelände beiderseits der Ingul-Linie im Abschnitt Kirowograd - Smela stellt sich als ein Zentralmassiv dar, welches etwas südlich der Mitte des Gesamtabschnitts auf einer Höhe von 2oo - 23o m liegt und nach Süden und Norden auf Durchschnittshöhen von 14o - 16o m leicht abfällt, im Süden dabei einige Erhebungen bis 18o m aufweist.

Das Zentralmassiv bildet die Wasserscheide, von der aus der Ingul nach Süden und der Ssuchoj Taschlyk nach Norden abfliessen.

Der Ingul entspringt bei Browkowo und nimmt, nach Süden fliessend, etwa 1/3 der rund 95 km langen Gesamtlinie ein. Erst an der Abschnittsgrenze erreicht er eine Breite von 1o - 15 m und führt eine Wassermenge von etwa o,5 - o,8 cbm/sek. zur Zeit der Erkundung (erste Oktoberhälfte) ab. In normalen Zeiten ist er überall - bis auf die Anstauungen und Ansumpfungen - durchwatbar. Die Herbst- und Frühjahrshochwasser sollen nicht so reichlich sein, dass sie die gesamte Talsohle ausfüllen. Diese ist bis zu 3oo m breit. Die Talränder sind im südl. Teil nur sanft geneigt, während sie weiter nördlich steiler werden. Die Höhenunterschiede zwischen Talsohle und Talrand (im engeren Sinne) sind 3o - 6o m.

Somit ist der Ingul nur ein unbedeutender Wasserlauf, der an sich kein Hindernis ist. Wohl aber bilden oft streckenweise Versumpfungen, Anstauungen und langgestreckte Teiche Teilhindernisse, wenigstens für den Sommer. Die Versumpfungen dürften auch noch im ersten Teil des Winters als Hindernis anzusprechen sein.

-2-

Im einzelnen ist hierzu erkundet :

Dicht nordwestlich Kirowograd behindern Steilhänge bei Star. Balaschewka und daran anschliessend der grosse Stausee von Lelekowka das Vordringen von Panzern. Im Abschnitt Lelekowka -- Ssewerinka Kewerinka sind eine Anzahl von Teichen zu verzeichnen, während sich zwischen Ossitnjashka und Sswjatowo Ansumpfungen in grösserem Ausmass befinden.-

Die Geländeplatte, welche zwischen Sswjatowo und Chainowka überschritten wird, bietet keine natürlichen Hindernisse, welche panzerbehindernd oder panzerhemmend angesprochen werden können. Erschwerend kommt hinzu, dass auf der Feindseite gerade hier grössere Wälder Annäherung und Bereitstellung erleichtern.

Von Chainowka ab folgt die Linie dem Lauf des Ssuchoi Taschlyk bis zu dessen Einmündung in den Tjassmin bei Jarowoje. Der Ssuchoi Taschlyk führt zur Zeit der Erkundung (erste Hälfte Oktober) c,2 - c,3 cbm/sek., der Tjassmin o,7 - o,8 cbm/sek. Wassermenge ab. Erst bei Smela wird eine Breite von etwa 1o - 15 m erreicht. Der auf manchen Karten am Ostrand Smela eingezeichnete See ist nicht vorhanden. Möglicherweise steht dort nur in Hochwasserzeiten Wasser. Beide Gewässer sind an den normalen Stellen überall durchwatbar. Beide Bäche sind daher nicht als Panzerhindernis anzusprechen. Steilhänge, Ansumpfungen und Anstauungen geben streckenweise Panzersicherheit. Wenn dies auch nirgends über grössere zusammenhängende Strecken erfolgt, so binden sie die Panzerangriffe doch an bestimmte Wege, wenigstens im Sommer. Im Taschlyk-Abschnitt lassen sich durch Abstiche zudem auch grössere Abschnitte panzersicher machen.

Das Tal der beiden Bäche ähnelt dem des Ingul, nur im Unterlauf zeigt es teilweise erhebliche Breiten.

Die Talränder der drei Wasserläufe zeigen nachstehende Formen :

I.

II.

III.

IV.

V.

Um die Talsohle beherrschen zu können, muss die HKL an den Talrändern fast durchweg weit auf den Hang herunter gezogen werden, wenn nicht an einzelnen Stellen starke Überhöhung des Ostufers Absetzen vom Wasserlauf erfordert. Daraus ergibt sich die Schwierigkeit langer Versorgungs- und Nachschubwege über fast überall deckungslose, eingesehene Hänge. Auch der Gegner auf dem Ostufer hat die gleichen Schwierigkeiten zu überwinden.

Verlauf der HKL im einzelnen s. beiliegende Karte.

Das Höhengelände beiderseits der Linie weist im allgemeinen gleiche Höhenzahlen auf. Die in etwa 1 - 3 km westlich und ostwärts der Linie liegenden Höhen geben jedoch dem Verteidiger wie auch dem Angreifer oft die Möglichkeit weiter Beobachtung in das gegnerische Hintergelände. Da das Gelände aber nicht ohne Vertikalgliederung ist, bieten sich auch hinreichend Bereitstellungsmöglichkeiten, beim Gegner im mittleren und nördlichen Teil vermehrt durch Wälder grösseren Ausmasses.

Da etwa in der Mitte auch die Geländeplatte zwischen den Wasserläufen liegt, auf der der Gegner zu jeder Jahreszeit gute Geländeverhältnisse für den Angriff vorfindet, kann hier sowie im Südteil des Ssuchoj Taschlyk-Abschnitts mit feindlichen Angriffsschwerpunkten gerechnet werden. Ein anderer, wenn auch nicht ganz so günstiger, bietet sich am rechten Flügel im Raum Kirowograd.

Die erkundete Stellung lässt sich durch vorbereitete Feldbefestigung wesentlich verstärken. Vor allem lässt sich die Panzersicherheit durch Minenfelder in Verbindung mit den vorhandenen Sümpfen, Teichen und Steilabfällen (auch künstlich noch abzustechenden) leicht erhöhen.

Da - wie oben geschildert - die HKL weit an den Talrand vorgeschoben werden muss, wäre Bau von Masken und Annäherungsgräben ein weiterer wichtiger Teil vorbereitender Massnahmen.

M.

Anlage zu 39. Inf. Div. Ia Nr. 678 /43 g. Kdos
= HKL
= Linie der eigenen Beobachtungsmöglichk.
= Linie der feindl. Beobachtungsmöglichkeiten
ALEXANDROVKA

900206

SECTION
1

Geheime Kommandosache!

Anlage 2 zu 1 O K
Ia Nr. 1750/43 g.K.

Prüfnummer

BERDITSCHEW

Shitomir

Kiew

Pawlowka

Tarnachtsch

Boguslaw

Sokolinetz

Tscherkassy

Ssamin

Linie

Krementschug

Alexandrija

Swenigorodka

Schpola

Uman

Nowyj-Mirgorod

Deut-Linie

Kirowograd

SECTION
2

Anlage 2 zu A.O.K. 8
Ia Nr. 1750/43 g. Kdos
Prüfnummer

Geheime Kommandosache!

KIEW

BERDITSCHEW

Tarashtschа

Boguslaw

Korssun-Schewtschenkowskij

Tscherkassy

Swenigorodka

Schpola

Schpola

Newyj-Mirgorod

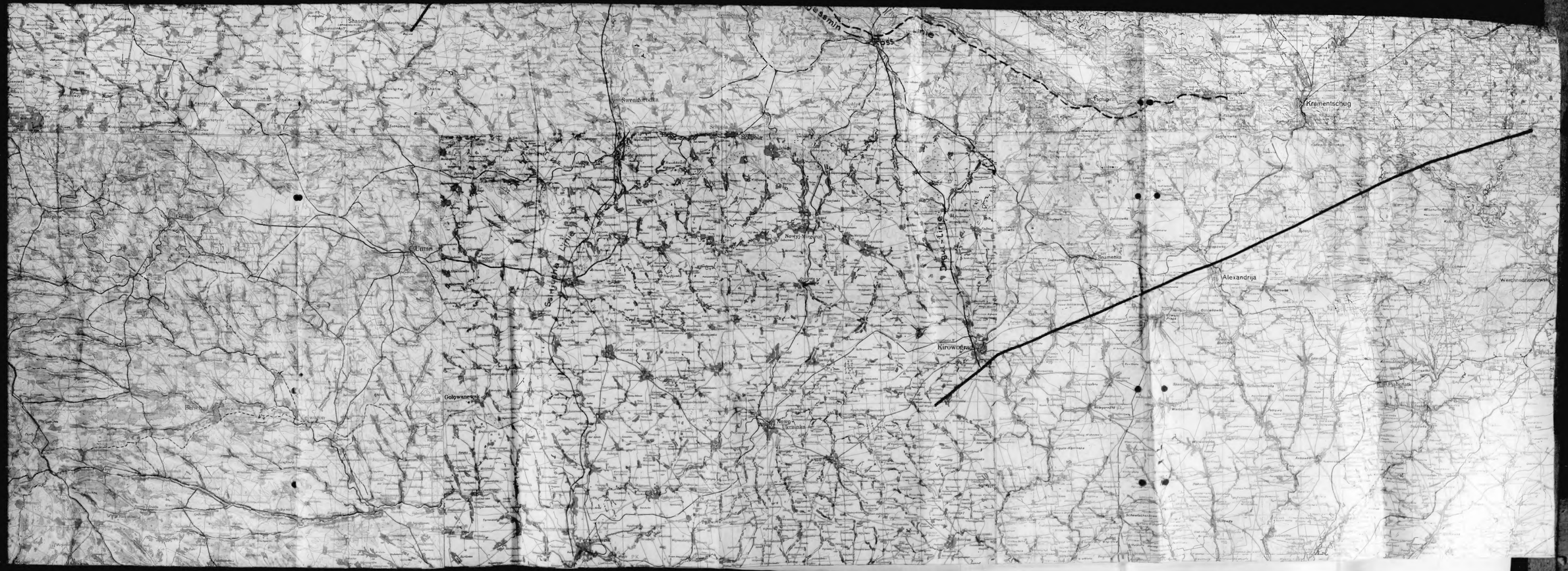
Limie

Krementschug

Alexandrija

Birowka

Winnitza
Shaschkow
Swenigorodka
Schpola
Tarnopol
Tschigirin
Krementschug
Zbaraz
Zbarasch
Lanowzy
Golowanewsk
Perwomaisk
Nowyi Mirgorod
Nowo Ukrainka
Kirowograd
Snamenka
Alexandrija
Bachmut


Uman
Gołowanewsk
Kirowograd
Alexandrija
Krementschug
Snamenka
Tschigirin
Swenigorodka
Schpola
Nowyj Mirgorod
Nowyj Ukrainka
Perewolotschna
Rzyszczew
Griffin
Shaschkow
Tubulewo
Rzyszczew
Wosemin
Linie
Sarugarod Linie
Dnjepr-Linie

Geheime Kommandosache

387/43 g. Kdos.

Armee-Oberkommando 8
Ia / Nr. 1750/43 g.Kdos.

39 a

A.Gef.Std., 4.10.1943
6 Ausfertigungen
1. Ausfertigung

Anlagen: 2

An
39. I.D.

39. Inf. Division
5. OKT. 1943

Um frühzeitig einen Überblick über Abschnitte zu gewinnen, die sich für Ausbau rückwärtiger Stellungen eignen, sind nachstehende Erkundungen durchzuführen (vergl. beiliegende Karte 1 : 300.000):

a) Ingul-Linie durch Kdr. 39. I.D.,
b) Ssinjucha-Linie durch Kdr. 223. I.D.,
c) Tjassmin-Rosslinie durch Erkundungsstab A.O.K.,
bestehend aus Harko 310,
A.Pi.Fü.,
Stabsoffz. für Pz.Bekämpfung beim A.O.K..

Erkundungsergebnisse auf Karte 1 : 100.000 mit Geländebeurteilung sind dem A.O.K. bis 20.10. vorzulegen.

Bei der Bewertung des Geländes ist Eignung der Stellung bei Sommer- und Winterverhältnissen herauszustellen.

Für das Armee-Oberkommando
Der Chef des Generalstabes

a. z. 387/43 g. K

Anlage 1 zu AOK 8, Ia Nr.1750/43 g.K

Geheime Kommandosache

Abg. Ini. Dr.
Eing. 5. OKT 1943
Tgb.

Übersicht über die Geländeabschnitte westlich des Dnjepr (Dnjeprplatte).

1.) Charakteristik des Gesamtgeländes.

Das Gebiet zwischen Bug und Dnjepr stellt eine Geländeplatte (=Dnjeprplatte) dar, die sich von ihren höchsten Höhen im Nordwesten allmählich zum Bug und Unterlauf des Dnjepr absenkt. Höhenverhältnisse: Teterewquellbäche 380 m, nördlich Uman 260 m, nördlich Nowo=Ukrainka 230 m, südlich Kirowograd 200 m, bei Kriwoj Rog etwa 100 m.

Die Dnjeprplatte wird durch die Nebenflüsse des Dnjepr und Bug in einzelne Plattenstücke zerlegt. Die Täler der Nebenflüsse sind in ihrem Oberlauf breit und muldenförmig eingesenkt und von zahlreichen Teichen besetzt. Im Mittel- und Unterlauf stärkeres Einsenken und Zusammenrücken der Talhänge, die mitunter steil und felsig ausgebildet sind (Ssob, Ssinjucha, Ingul).

2.) Zum Dnjepr gleichlaufende Geländeabschnitte.

Tjassmin - Rosslinie: Linie verläuft entlang des Nordwest-Ost gerichteten Tjassminflusses, geht nach kurzer Landbrücke in den Rossfluss über bis Bjelaje Zerkow, folgt dem Kamenkafluss bis Trilesy und verläuft dann unter Ausnutzung verschiedener kleinster Flüsschen und mehreren Landbrücken bis zum Uschfluss östlich Naroditschi.
Tjassmin: rechter Nebenfluss des Dnjepr. Hat den Charakter eines Sumpfflusses und ist von Smela an wegen seiner versumpften Talsohle ein namentlich im Frühjahr schwer zu überschreitendes Hindernis. Im Hochsommer trocknen die Sümpfe stellenweise aus. Auf der rechten Seite etwa 100 m hoher Höhenzug.
Ross: rechter Nebenfluss des Dnjepr, Breite unterstrom Belaje=Zerkow 40 - 110 m, Tiefe 1,5 - 3 m, jedoch zahlreiche seichte Stellen; verwildertes Bett mit vielen Krümmungen. Talränder meist steil und felsig, Talsohle meist schmal,

3.) Nord-Süd verlaufender Querriegel.

Ingulriegel: folgt dem gesamten Lauf des Ingul und geht dann in einen Nebenfluss des Tjassmin und schliesslich in denselben bis Smela über.

Ingul: linker Nebenfluss des Bug, mündet bei Nikolajew in den Bug-Liman. Breite im Unterlauf 75 - 300 m, Tiefe bis 5 m. Flussbett von Peski abwärts undurchwatbar und ein starkes Hindernis. Ufer bis Kirowograd sanft, von da ab erhöht. Unterlauf zwischen Schilfniederungen bei Balazkoje zu einem See erweitert. Talsohle verschlammt. Flussgrund im Oberlauf morastig, ab Kirowograd Granit, Unterlauf schlammig.

Ssinjucha - Ross - Gorochowatkariegel: folgt von Perwomajsk nach Norden dem Ssinjuchafluss bis Pestschanka, dann dem Dniloj Tikitsch, kurze Landbrücke zum Ross, entlang des Rossflusses bis Olschanitza, Tal des Gorochowatka und Landbrücke bis Tripolje.

Ssinjucha: bedeutendes Hindernis infolge der steilen felsi en Ufer und Talhänge sowie ihrer Wassermasse. 60 - 150 m breit, 0,9 - 3,8 m tief. Die Talränder sind hoch und fallen mit steilen, oft senkrechten, felsigen Hängen zum Fluss ab, sodass man an vielen Stellen nicht an das Flussbett gelangen kann. Talsohle sehr eng.

Geheime Kommandosache 892/43 g. Kdos. K.T.B.

39. Infanterie-Division
Abt. Ia Nr. 660/43 g.Kdos.

O.U., den 5.10.43.

3 Ausfertigungen
2 . Ausfertigung

39

Betr. / Geländeerkundung nördl. Kirsnograd (blaue Linie).

D i v i s i o n s b e f e h l Nr. 5

1.) Zur Bewertung des Geländes auf Eignung für eine neue Stellung (blaue Linie) wird ein Erkundungsstab gebildet.
Führer : Major R o t h e, Kdr. Pi.-Btl. 139.

2.) Zum Erkundungsstab treten
Lt. K l a r, Stab 39. I.D.
Lt. P o s p i c h, Stab 39. I.D.
4 Feldgendarme von Feldgend.-Tr. 139, dabei 1 Fahrer.
Ferner vom Pi.-Btl. 139 : 2 Fahrer und 3 Mann, dabei 1 Zeichner.

3.) Beweglichmachung (gel.) durch Pi.-Btl. 139, dazu für Feldgend.-Tr. 1 Volkswagen von Div.-Stab.
Bewaffnung : Jeder Mann 1 M.Pi. und 5 Handgranaten, sowie einige Gewehre.

4.) Es sind zu erkunden
Abschnitt A am 7.10.43
" B am 8.10. und 9.10.43
" C am 10.10.43

5.) Erkundungsergebnis auf Karte 1 : 100000 und Geländebeurteilung, getrennt nach obigen Abschnitten, ist zum 11.10.43, 16.00 Uhr, der Division vorzulegen.
T.

6.) Auf die Geheimhaltungsbestimmungen wird besonders hingewiesen.

Im Entwurf gez.
M a h l m a n n

Für die Richtigkeit
Der erste Generalstabs-Offizier

Siegelmann
Oberstleutnant i.G.

Verteiler : s.Entwurf.

K. T. B.

Geheime Kommandosache

388/43 g. Kdos. Ta

39. Infanterie-Division
Abt.Ia Nr. 657/43 g.Kdos.

O.U., den 4.10.43.

38

4 Ausfertigungen
3.Ausfertigung

Bezug: 1) Obkdo.d.H./GenStH/Org.-Abt.Nr.I/3600/43 g.Kdos. vom 1.8.43.
2) Gen.Kdo. XI.A.K. Abt. Ia Nr. 1241/43 geh.vom 10.9.43, Ziff.V.
3) Fernmündliche Rücksprache Ia XI.A.K. mit Ia 39.I.D. am 29.9.43

Betr.: Monatliche Zustandsberichte.

Frist: 5. 10. 43.

Dem

Gen. Kdo. XI. A. K.

In der Anlage werden Zustandsbericht und Kriegsgliederung der Division in 9-facher Ausfertigung, Zustandsbericht der 8.Panjekolonne in 5-facher Ausfertigung und Folie einer Kriegsgliederung vorgelegt.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Ziegelmann

Oberstleutnant i. G.

Verteiler:
Nach Abgang: Abt.Ia (KTB)
- 1 - Anlage (geheftet)

Meldung vom 1. Oktober 1943

Verband: 39. Infanterie-Division
Unterstellungsverhältnis: XI. A.K.

1. Personelle Lage am Stichtag der Meldung: (ohne die der 1o6. I.D. unterstellten Teile)

a) **Personal:**

	Soll	Fehl
Offiziere	27o	-
Uffz. . .	1 912	224
Mannsch.	8 196	-
Hiwi . . .	1 269	475
Insgesamt	11 647	699

b) **Verluste und sonstige Abgänge** in der Berichtszeit vom 1.9. bis 30.9.43

	tot	verw.	verm.	krank	sonst.
Offiziere	3	-	-	-	-
Uffz. und Mannsch.	13	42	4	111	6
Insgesamt	16	42	4	111	6

c) **in der Berichtszeit eingetroffener Ersatz:**

	Ersatz	Genesene
Offiziere .	29	2
Uffz. und Mannsch.	-	242

d) **über 1 Jahr nicht beurlaubt:**

insgesamt: 3 Köpfe - % d. Iststärke

davon: 12-18 Monate	19-24 Monate	über 24 Monate
3	-	-

Platzkarten im Berichtsmonat zugewiesen: 29 (ausgenutzt)

2. Materielle Lage: (ohne die der 1o6. I.D. unterstellten Teile)

	Gepanzerte Fahrzeuge							Kraftfahrzeuge				
	Stu. Gesch.	III	IV	V	VI	Schtz. Pz. Pz. Sp. Art. Pz. B. (o.Pz. Fu.Wg.)	Pak SF	Kräder: Ketten	Kräder: m.angetr. Bwg.	Kräder: sonst.	Pkw: gel.	Pkw: O
Soll (Zahlen)										262	182	68
einsatzbereit zahlenm.										57	64	67
einsatzbereit in % des Solls										-	-	-
in kurzfristiger Instandsetzung (bis 3 Wochen) zahlenm.										54	7	9
in kurzfristiger Instandsetzung (bis 3 Wochen) in % des Solls										-	-	-

	noch Kraftfahrzeuge							Waffen			
	Lkw: Maultiere	Lkw: gel.	Lkw: O	Lkw: Tonnage	Ketten-Fahrzeuge: Zgkw. *)	Ketten-Fahrzeuge: Zgkw. **)	Ketten-Fahrzeuge: RSO	s Pak	Art.-Gesch.	MG. ( )	sonstige Waffen
Soll (Zahlen)	24	53	257	774	-	12	5o	31	33	5oo	
einsatzbereit zahlenm.	6	28	215	48o	3	3	9	-	-	1o	
einsatzbereit in % des Solls	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
in kurzfristiger Instandsetzung (bis 3 Wochen) zahlenm.	2	2o	21	9o	1	-	2	9	3	5	
in kurzfristiger Instandsetzung (bis 3 Wochen) in % des Solls	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

*) Zgkw. mit 1—5 t, **) Zgkw. mit 8—18 t
( ) davon MG. 42

3. Pferdefehlstellen: (ohne die der 1o6. I.D. unterstellten Teile)

keine

00122

4. **Kurzes Werturteil des Kommandeurs:**

Die durch die seit dem 9.8.43 andauernden Abwehrkämpfe stark geschwächte Division wurde auf höheren Befehl ab 15.9.43 mit den noch einsatzbereiten fechtenden Teilen der 1o6. I.D. unterstellt.

Bei der Division verblieben der Div.Stab mit Feldgend.Trupp 139, Stab Pi.Btl.139 einschl. le.Pi.Kol., Nachr. Abt. 139, sowie sämtliche Versorgungstruppen mit geringen Abstellungen an 1o6. I.D. und LII. A. K.

1. Ausbildungsstand:

Die Gefechtsausbildung des bei der fechtenden Truppe eingereihten Ersatzes aus den Trossen war weiterhin unzureichend.

2. Stimmung der Truppe:

Die Stimmung der Truppe hat sich infolge Nachlassens der Kämpfe gebessert und ist als gut zu bezeichnen.

3. Besondere Schwierigkeiten:

Durch die Herauslösung der fechtenden Teile aus dem Div.-Verband, dem noch nicht erfolgten Entscheid ob Rückführung erfolgt oder nicht, ob wie beabsichtigt Qu.Stab mit Versorgungstruppen der 72.I.D. unterstellt werden sollen und die weitere, noch immer ungeklärte Verwendung des Führungs-Stabes mit Nachr.Abt. und Feldgend.Trupp ist z.Zt. weder eine Planung noch eine zielbewusste Aufbauarbeit möglich.

4. Grad der Beweglichkeit in %:

a) bei mot. Einheiten 57 %,
b) bei besp. Einheiten 8o %.

5. Kampfwert und Verwendungsmöglichkeit:

Die Division besitzt durch das Herauslösen der fechtenden Teile z.Zt. keinen Kampfwert.

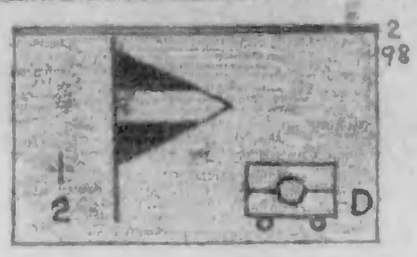
Eine erneute Verwendungsmöglichkeit als Kampfdivision ist erst nach Rückführung der bei der 1o6.I.D. befindlichen Kampfverbände, verbunden mit einer gründlichen personellen und materiellen Auffrischung und der notwendigen Zeit für eine Neuordnung sämtlicher Einheiten gegeben.

Blaskowitz

5. **Kurze Stellungnahme der vorgesetzten Dienststelle:**

900220

39. Inf. Division (Div.20. Welle)

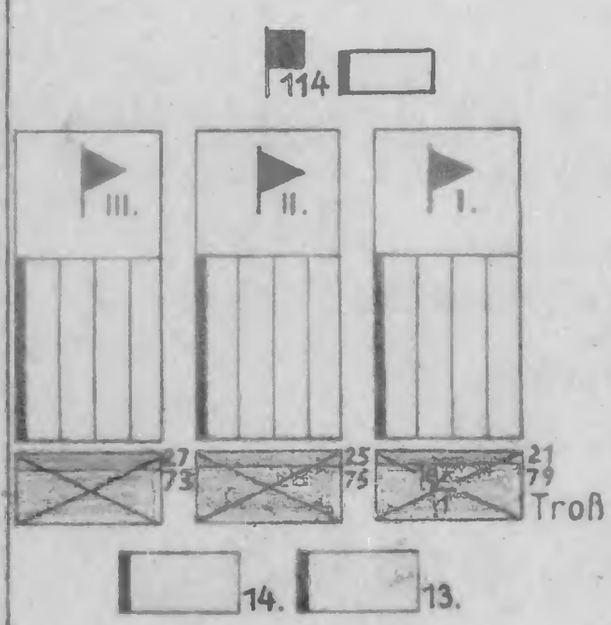


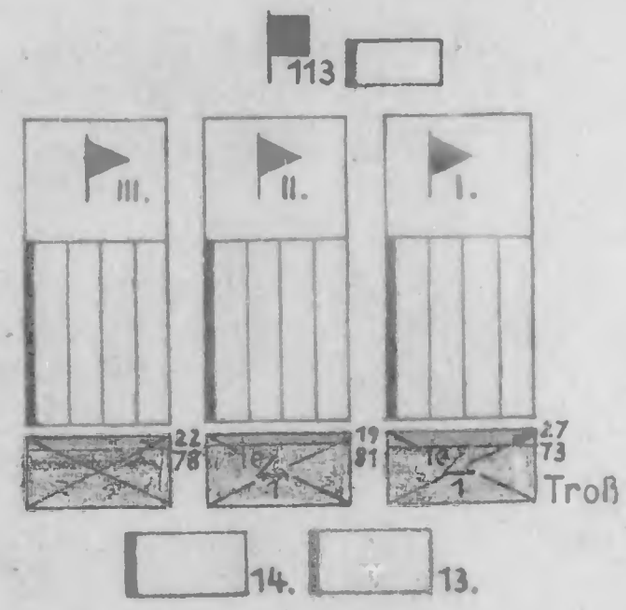
Stand v. 1. X. 1943

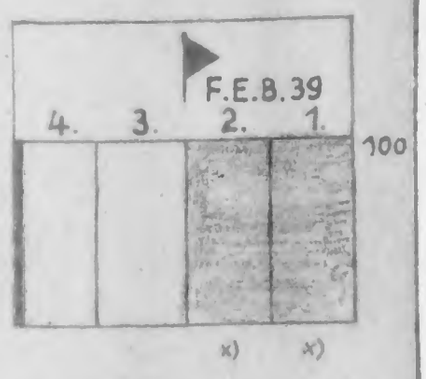
Ersatzgestellender W.K.VI

Sämtliche z.Zt. bei den Trossen befindl. schw. Waffen einschl. I.M.G.u.l.Gr.W. befinden sich in kurzfristiger Instandsetzg.

Infanterie

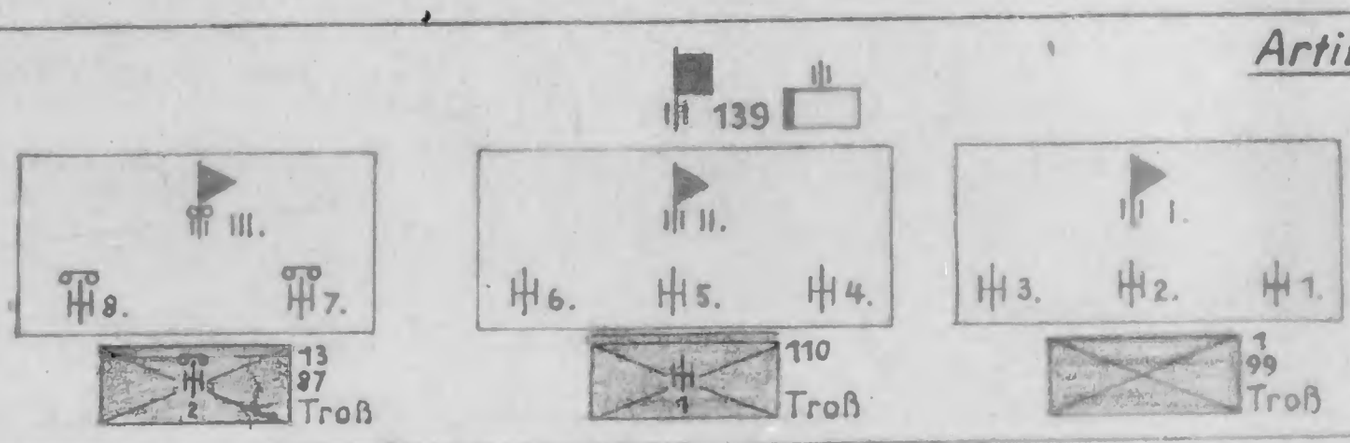




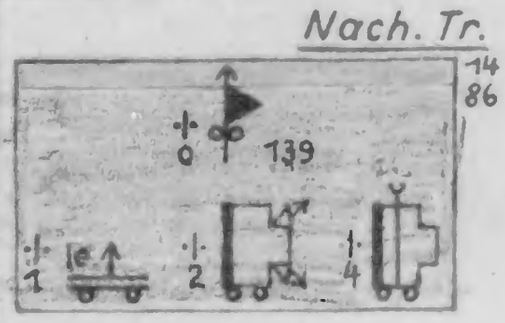


x)x) Werden am 4.10. der 106.J.D. als Ersatz zur Verfügung gestellt.

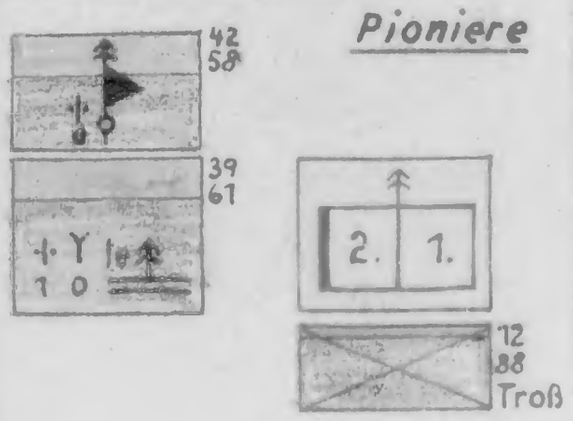
Artillerie



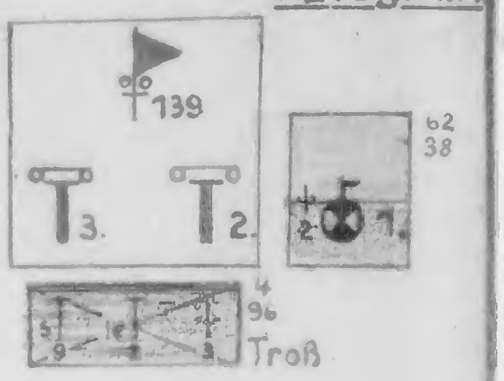
Nach. Tr.



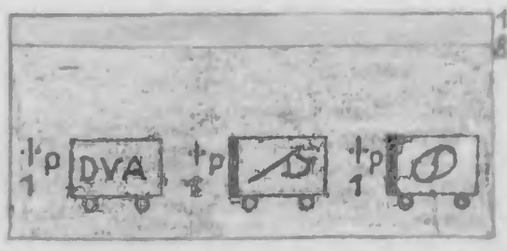
Pioniere



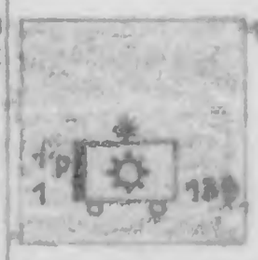
Pz.Jg.A.A



Verwalt.Tr.

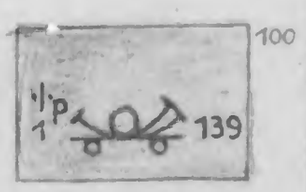


KF.Park. Tr.

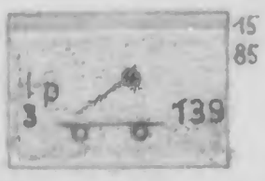


Nachsch. Tr.

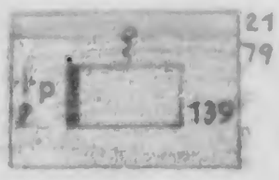
Feldpost



Ordn.-Tr.



Vet.-Tr.



San.-Tr.

Pers. Jst d. Solls Pers. Fehl d. Solls Wird v. 106. J.D. gemeldet

I. Deutsche Waffen.
(in Kriegsgliederung nicht eingezeichnet)
Nur nachstehend aufgeführte Waffenarten:

2629	-	Karabiner
10	-	Gew.Gr.Geräte
47	-	M.P.
336	-	Pistolen

II. Beutewaffen.

39	-	l.M.G. (r)

900122

In

Zustandsbericht landeseigener Verbände:

Truppenteil: 8. Fahr-Kol. (P) 139

Unterstellungsverhältnis: Kdr.d.Div.Nachsch.Tr.139

Stichtag: 15. 9. 1943

	Jst-stärke	Bemerkungen:
1.) Stärke des Truppenteils:		
a) Offs. (nur landeseig.)	-	
b) Uffs. (" ")	-	
c) Msch. (" ")	76	
2.) Stärke des deutschen Rahmenpersonals:		
a) Offs.	-	
b) Beamte	-	
c) Dolm.	-	
d) Uffs.	8	
e) Msch.	35	
3.) Pferde:	157	23 Tr.Pf 134 Rj.Pf.
4.) Fahrzeuge (besp.):	73	
5.) Fahrzeuge (mot.):		
a) Pkw.	-	
b) Lkw.	-	
c) Kräder	1	
6.) Bewaffnung:		
a) Gewehre	42	
b) Pistolen	1	
c) M.P.	-	
d) l.M.G.	1	
e) s.M.G.	-	
f) l.Gr.-Werfer	-	
g) s.Gr.-Werfer	-	
h) Geschütze	-	
i) Pak	-	
k) Panzerbüchse	-	

000227

7.) Bekleidungszustand:

8.) Werturteil des Kommandeurs: (Ausbildungsstand, Vorhaben, Lehrgänge, Gesundheitszustand, Fürsorge, Beurteilung von Führern und Unterführern, Bewährung im Einsatz, Zuverlässigkeit, Stimmung, Auswirkung der Propaganda des Verbandes)

Bemerkung:
Wegen Unterstellung der Kolonne der 106. Inf.Div. kann der augenblickliche Ist-Stand nicht angegeben werden. Stichtag für die eingesetzten Ist-Stärken ist der 15. 9. 43 (Tag der Abstellung zur 106. I.D.). Bemerkung zu Ziff. 7.) und 8.) im Augenblick nicht möglich.

Hauptmann und Kommandeur

9.) Stellungnahme der vorgesetzten Dienststelle:

Da die Kolonne seit 15.9.43 der 106. I.D. unterstellt ist, ist z.Zt. eine Stellungnahme über die Einsatzbereitschaft nicht möglich.
Meldung wird von 106. I.D. abgegeben.

90122

37

1597/43 geh.

Der Kommandierende General
des XI. Armeekorps

Ia Nr. 1439 /43 geh.

Korps-Gefechts-Stand, 4.10.1943.

K.T.B.
39. J.D. 13
1x

Geheim

Tagesbefehl

Abt. Ia
39. Inf. Division
Eing. 5. OKT. 1943
Tgb. Ia Nr. 3484

Soldaten!

Das Korps hat am 30.September die von der oberen Führung befohlene Absetzbewegung planmäßig beendet. Der Dnjepr ist erreicht und wird gehalten.

Unter Aufgebot und rücksichtslosem Einsatz ihrer Menschen und Kampfmittel haben die Bolschewiken gehofft, die deutsche Ostfront in diesem Sommer zu zerschlagen und den Krieg zu beenden. An der Tapferkeit des deutschen Soldaten, an der überlegenen Führungskunst und der Güte unserer Waffen sind ihre Hoffnungen gescheitert. Erst die Geschichte wird den Erfolg der am 5.Juli begonnenen größten Abwehrschlacht aller Zeiten in vollem Maße würdigen können.

In diesem dreimonatigen gigantischen Ringen kämpfte das neu erstandene XI.Armeekorps im Brennpunkte der Schlacht. Unerhörte Leistungen und große Opfer mußten gefordert werden und wurden von den tapferen Divisionen vollbracht. In bisher kaum gekannter Härte haben die heldenmütigen Grenadiere, hervorragend unterstützt durch alle anderen Waffen, bis an die Grenze ihrer Kraft gerungen und einen Abwehrsieg herbeigeführt, dessen taktische Rückwirkungen weit über den Rahmen des Korps ausstrahlten und bis an höchster Stelle voll anerkannt und besonders gewürdigt wurden.

Nach dem siegreichen Vorstoß über den Donez, der die Absichten des Feindes durchkreuzte und ihn schwer getroffen hat, gelang es dem Korps, im Raume Bjelgorod - Charkow mit offener Flanke auf sich allein gestellt, alle Durchbruchs- und Einschließungsversuche des Gegners zunichte zu machen und den Raum Charkow geordnet zu erreichen und zu halten. Dadurch gewann die Führung Zeit für die durch die große Lage bedingten Maßnahmen.

Bei diesen Kämpfen und im schweren Ringen im Raum Charkow bildete das Korps den von der roten Flut umbrandeten Fels, an dem alle Wogen zahlloser Panzer- und Infanterie-Angriffe trotz Unterstützung durch Trommelfeuer und Bombenhagel zerschellten.

00122

Die folgende Ausweichbewegung über den Msha, Ortschik und die Worskla hinter den Dnjepr stellte die Führer vor schwierige Aufgaben und forderte von jeden Soldaten tage- und nächtelange Märsche verbunden mit der Abwehr von Durchbruchsversuchen feindlicher Panzer- und mot.Verbände. Auch diese großzügigen Bewegungen, die besonders in den wenigen Dnjepr-Übergängen hohe Gefahren in sich bargen, haben Führer und Truppe in vorbildlicher Weise gemeistert.

Dem Korps ist es trotz härtester Kämpfe und Schwierigkeiten aller Art gelungen, ungebrochenen Mutes und ohne wesentliche Einbußen an Waffen und Gerät in die Dnjepr-Stellung einzurücken. Hingegen hat der Feind im gleichen Zeitabschnitt verloren:

mehrere Tausend Gefallene

3737 Gefangene	(entspricht	der Kampfstärke 1 Schtz.-Div.)
985 Panzer	("	der Sollausstattung von 7 Pz.Korps oder 4 mech.Korps)
18 Sturmgeschütze	("	1 Sturm-Geschütz-Rgt.)
181 Pak	("	8 selbst.Pz.-Abw.-Rgt.)
30 Geschütze	("	1 Art.Rgt)
122 Gr.Wf.	("	der Ausrüstung 1 Schtz.-Div. mit mittl.Gr.Wf. und 1 1/2 selbst. Gr.-Wf.-Rgt. mit schw.Gr.Wf.)
538 M.G.	("	d.Ausrüstung 1⅓ Schtz.Div.)

45 Pz Büchsen

279 M.Pi.

7 Flugzeuge (durch Infanterie abgeschossen)

1 Zgkw.

35 Lkw.

15325 Minen

3 Munitionslager

sowie zahlreiche Handfeuerwaffen und sonstiges Kriegsgerät.

Auf diese denkwürdige Zeit von historischer Tragweite können Sie, meine Offiziere und Soldaten, mit Stolz und Genugtuung zurückblicken. Jeder von Ihnen, ob General, Unteroffizier oder Grenadier, hat ein Höchstmaß an Können, Tapferkeit und Pflichttreue erwiesen und damit zum Erfolge beigetragen. Ihnen allen spreche ich meine vollste Anerkennung und den besten Dank aus, insbesondere gilt mein Dank den Tapfersten aller, die ihr Leben hingaben für Deutschlands Größe und Zukunft.

901221

Jch schließe diesen Rückblick mit dem am 27.August nach der Schilderung der Kämpfe bei Bjelgorod und Charkow in die Hand des Führers gelegten Versprechen:

„ Das XI.Korps wird auch in Zukunft
hart und fest zuschlagen! "

Hitz

General der Panzertruppe.

Verteiler bis zu den Btln.

/ G.

20122

365 K.T.B.

Pz.Jäg.Aufkl.Abt.139
Abt. Ia

Abt. Gef. Stand, den 4. 10. 1943

Betr.: Gefechtsberichte

9/10a.

39. Inf. Division
Eing. 6. OKT. 1943
Abt. Ia Br. Nr.

Der
39. Inf. Div.,
Abt. Ia

Die Abteilung legt als Anlage je einen Gefechtsbericht der 2. Kompanie vom 10. bis 16.9.1943 vor.

7 Anlagen

9011222

2./Pz.Jäg.Aufkl.Abt.139 O.U., den 19.September 1943.

Gefechtsbericht vom 10.September 1943.

Stellungen wie am Vortage.
Im Laufe des Vormittags setzt starkes Granatwerfer—u.Artillerie - Feuer ein. Hierbei wird der Gefr. Kühnapfel um 11.00 Uhr durch Voll - treffer getötet. Nachmittags Einweisung in die Stellungen für die Ablösung.
19,45 Uhr löst Fw.Ricker mit den Geschützen Uffz.Bär und OGefr.Bever den Zug Funke ab.
Zug Funke übernimmt dafür die Sicherung des Div.-Stabes.

Hauptmann—u.Komp.-Chef

2./Pz.Jäg.Aufkl.Abt.139 O.U., den 19.September 1943.

Gefechtsbericht vom 11.September 1943.

Stellungen wie am Vortage.
Gefechtsbericht ohne besondere Vorkommnisse.
Während des Vormittags liegt Granatwerfer-Feuer auf den Stellungen.
Die Geschütze kommen nicht zum Schuss.

Hauptmann-u.Komp.-Chef

2./Pz.Jäg.Aufkl.Abt.13?

O.U., den 1?. September 1943.

Gefechtsbericht vom 12. September 1?43.

Stellungen wie am Vortage. Zug Funke bleibt zur Sicherung des Div.-Stabes abgestellt.
In der Nacht vom 11. zum 12.?. setzt starker Regen ein. Zug Ricker macht Stellungswechsel, um hierdurch bessere Wirkungsmöglichkeit nach Hof Ordyn zu haben.

Hauptmann-u.Komp.-Chef

2./Pz.Jäg.Aufkl.Abt.132. O.U., den 20.September 1943.

Gefechtsbericht vom 13.September 1943.

Stellungen wie am Vortage. Zug Funke bleibt zur Sicherung des Div.-Stabes abgestellt.

Die im Verband der 2.Komp. eingesetzten Geschütze des Zuges Wirsing (3.Komp.) zerschlagen gemeinsam mit der Infanterie eine feindliche Bereitstellung mit gutem Erfolg.
Feindverluste etwa 25 - 30 Mann.

Während des ganzen Tages anhaltend starkes Granatwerfer - Feuer.

17.15 Uhr Funkspruch von Abteilung.

18.30 Uhr Stellungswechsel nach Bulachi.

17.45 Uhr nimmt Geschütz Uffz.Bär 8 Lkw. unter Feuer und vernichtet sie und bringt weiterhin im indirekten Beschuss eine feindliche Batterie zum Schweigen.

18.45 Uhr Stellungswechsel nach Bulachi, von dort Weitermarsch nach Ssossonowka.

Gegen 20.00 Uhr Zuweisung der Feuerstellungen durch Kommandeur.
Munitionsverbrauch: 24 HL
eigene Verluste: keine.

Hauptmann-u.Komp.-Chef

0 0 11 2 3 5

2./Pz.Jäg.Aufkl.Abt.139. O.U., den 20.September 1943.

Gefechtsbericht vom 14.September 1943.

Um 5.00 Uhr werden Stellungen 800 m westl.Höhe 194,7 bezogen. Zug Funke bleibt zur Sicherung des Div.-Stabes abgestellt.
Um 15.00 Uhr fährt Hptm.Reese zur Abteilung. Nach Rückkehr erfolgt Stellungswechsel. Anschliessend sammeln am alten Abt.Gef.St. Ssossonowka.

Die Abteilung erhält den Befehl, mit den beiden Geschützen der Kompanie, der Div.Reserve und dem Abt.Stab auf der Höhe bei Aivst 31 km (Stulepowka-Stulenoff) zurückzuziehen.
17.00 Uhr erfolgt Abfahrt. Eintreffen 18.15 Uhr. Feuerstellungen für die Geschütze und Stellungen für die Infanterie werden erkundet und ausgehoben.

Hauptmann-u.Komp.-Chef

2./Pz.Jäg.Aufkl.Abt.132. O.U., den 20.September 1943.

Gefechtsbericht vom 15.September 1943.

2.30 Uhr Beziehen der Feuerstellungen und Stellungen der Infanterie.

Gegen 5.00 Uhr passieren letzte Infanterie-Einheiten die Ortschaft.

Um 6.00 Uhr trifft Feldw.Funke ein und meldet sich von der Division zurück, da die Division aufgelöst worden ist.

Feldw.Funke sammelt mit seinem Zug bei dem neuen Abt.Gef.St. westl.Schlucht an der Strasse Starowerowka--Petscheiwka.

9.45 Uhr Anruf der Abteilung, dass die Kampfgruppe um 10.15 Uhr am Nordausgang Karawan sammelt. Eintreffen am Versammlungsraum 10.24 Uhr Da die Abteilung dort nicht hielt nahm ich an, dass sie bereits abgefahren sei und rückte auf dem vorgeschriebenen Marschweg ab. Beim Ueberqueren des freien Platzes erhielten wir plötzlich, anscheinend von einem russischen Spähtrupp, MP-u.MG.-Feuer aus nächster Entfernung. Um unnötige Verluste zu vermeiden, fuhr ich geschlossen weiter. Von der Kolonne wurde das Führer-und das Schlußfahrzeug beschossen. Hierbei hatte der letzte RSO

. 3 Verwundete (Infanteristen der Div.-Reserve).

Die Kompanie sammelt auf dem neuen Abt.Gef.St. 16.45 Uhr wird die Kompanie gem.Abt.Befehl mit den vorhandenen Geschützen der Pz.Jäg. Abt.106 unterstellt.

Ich fahre um 17.00 Uhr nach Starowerowka-Ost zur Verbindungs - aufnahme. Der Rest der Kompanie wird nach Starowerowka-West in Marsch gesetzt. und bezieht dort Bereitstellung.

Die Kompanie erhält für den 16.9.43 einen Einsatzbefehl zur Sicherung der Mulde und der Rollbahn nördlich P.164,4 (Starowerowka). Jn der Abenddämmerung werden die Feuerstellungen mit den Zugführern erkundet.

Hauptmann-u.Komp.-Chef

20123

2./Pz.Jäg.Aufkl.Abt.139. O.U., den 20.September 1943.

Gefechtsbericht vom 16.9.1943.

Um 4.15 Uhr werden die Stellungen in Starowerowka an der Mulde bezogen.

13.00 Uhr fahre ich mit Kdr.Pz.Jg.Abt.106 zur Erkundung in Gegend Krasnograd. Nach Rückkehr erfolgt Abmarsch (17.25 Uhr) nach Charalskoje. Eintreffen gegen 20.30 Uhr.
Wetter: starker Regen, trübe.

Hauptmann u. Kompanie-Chef

00123

1591/43 geh. Ia K.T.B.

39. Infanterie Division
Kampfgruppe Ib
Nr. 639/43 geh.

Geheim

O.U., den 3. Oktober 1943.

39. Inf. Division
Eing. 4. OKT. 1943
Abt. Br. Nr.

35

Auflösung des Sicherungs-Btl. "Kühne".

1.) Das Sicherungs-Btl. "Kühne" wird unter Bezeichnung "Versprengten-Sammelstelle 39.Inf.-Div." am 4.10.1943 von der Kampfgruppe Ib zur 106. Inf.-Div. in Marsch gesetzt.
Führung des Transportes: Leutnant S i m o n .
Marschziel: Ostfriedhof. Nie Pawlisch Bahntransport. Meldung in Ostfriedhof beim XI.A.K., Abt.IIa.

2.) Von dem Abtransport sind ausgenommen:
a) Oblt. Kühne, Kr.Kw.-Zug 1/139;
b) die nichtmarschfähigen Kranken und Verwundeten;
c) das zum XI.A.K. kommandierte Auffangkommando;
d) die zur Ortskommandantur Dmitrowka kommandierten 1 Feldwebel und 3 Mann.

Zu dem Transport treten sämtliche von der Führerreserve überlassenen Offz. mit Ausnahme von
Lt. F r i s t a n (Kfz.-Staffelführer) zum Fü.-Stab,
Lt. K l a r (z.b.V. Gabe) zum Fü.-Stab,
Lt. P o s p i s c h (Betreuungs-Offz.) zum Qu.-Stab.

3.) Allen Mannschaften sind, soweit vorhanden, feldmarschmässige Ausrüstung und Handwaffen mitzugeben. Marschverpflegung für einen Tag.

4.) Zum Abtransport der Versprengtensammelstelle (Sicherungs-Btl.) nach Bahnhof Smarenka stellt Kdr.d.Div.Nachsch.Tr.139 am 4.10.1943, 8,30 Uhr, 13 Lkw. Von Smarenka ist Transport mit der Bahn vorgesehen. Verladung des Transportes 10,00 Uhr. Fahrt-Nr. 07 180 506. Verlade-Offz. meldet sich bei Eintreffen beim Bahnhofs-Offz. Smarenka.

5.) Oblt. Kühne gibt bis 5.10.1943, 18,00 Uhr, alles erfangene Gerät, die nicht unter 3.) genannten Waffen und Ausrüstung an die zuständigen Einheiten und Dienststellen ab. Hierzu steht ihm die Nachschub-Kp.139 zur Verfügung.

6.) Die von dem Sicherungs-Btl. beim Div.-Stab/Qu. gestellte Wache ist durch die Qu.-Abt. ab 4.10.1943, 18,00 Uhr, selbst zu stellen.

7.) Den Sicherungsabschnitt gegen den Wald westl. von Dmitrowka übernimmt ab 4.10.1943, 18,00 Uhr, Trans O.R.114. Wegen der Übernahme setzt sich Hptm. Ganser unmittelbar mit Oblt. Kühne in Verbindung.

Fe 8.) Oblt. Kühne meldet bis 3.10.1943, 22,00 Uhr, die Zahl der abzutransportierenden Mannschaften getrennt nach Offz., Uffz. und Mannsch. und ferner wieviel davon nicht mit vollständiger Ausrüstung ausgestattet und nicht einsatzfähig sind.

9.) Am 4.10.1943 wird die Sommerzeit durch die Normalzeit abgelöst. Die Uhren sind um 3,00 Uhr um eine Stunde zurückzustellen.

Verteiler:
Siehe Entwurf

90123

K.T.B. Ia

39. Infanterie-Division
Abt. Ic

Div.Gef.Stand, den 3.10.1943.

34

Tätigkeitsbericht Abt. Ic - September 1943.

1.) Feindbild.

Im Monat September drängt der Russe mit unverminderter Heftigkeit gegen die eigene Abwehrfront.
Die Tätigkeit der Abt. Ic bei diesen rasch aufeinanderfolgenden Kampfhandlungen bestand in der Vernehmung von Gefangenen und der Aufrechterhaltung einer Verbindung mit den Abteilungen Ic der Nachbardivisionen zur Gewinnung eines Feindbildes im grösseren Rahmen. Vom übergeordneten Verband (XXXXII.A.K.) waren im allgemeinen nur selten Angaben über die Feindlage zu erhalten.
Die genaue Feststellung der feindlichen Verbände war bei der eigenen Absetzbewegung nicht vollkommen möglich, da nur wenige Gefangene, und diese auch nur von einigen Punkten der Front, eingebracht wurden. Neue Divisionen wurden nicht nachgewiesen, sodass die Zahl und Art sowie der Zustand der gegnerischen Verbände als im wesentlichen unverändert gelten konnten. Diese Ansicht wurde durch die gleichartigen Feststellungen der Nachbardivisionen und die Aussagen eines am 3.9. gefangenen Offiziers vom Stab des XXIV. G.S.Korps bestärkt. Der Russe führte den eingesetzten und angeschlagenen Divisionen laufend Ersatz zu, der zum grossen Teil aus den neu besetzten Gebieten stammte.
Im Einzelnen wurden in der Zeit vom 1.-15.9. vor dem Divisionsabschnitt Truppenteile folgender Divisionen festgestellt:

14. G.S.D.
36. G.S.D.
58. G.S.D.
72. G.S.D.
213. S.D.

Vom 1.-10.9. wurden eingebracht: 6 Überläufer sowie 22 Gefangene, darunter 1 Offizier.
Als erbeutet bzw. vernichtet wurden im gleichen Zeitraum gemeldet: 5 s.M.G., 8 le.M.G., 1 Lkw., 2 Bespannfahrzeuge, 5 Pak, 4 s.Gr.W. und 1 Panzer T 34.
Ab 10.9. wurden die Tagesmeldungen der Abt. Ic nicht mehr unmittelbar an das Korps, sondern an die 106. Inf.Div. abgesetzt. Nach Übertritt der kämpfenden Teile der Division

900123

am 15.9. unter dem Befehl der 106. Inf.Div. lagen für die Abteilung Ic keine Aufgaben mehr vor. Sie wurde im Rahmen der allgemeinen Aufgaben des Div.-Stabes zur Erkundung von Stellungen mit eingesetzt.

2.) Funkaufklärung.

Der Funkaufklärungstrupp der N.Abt. 139 hörte täglich zahlreiche Sprüche ab. Unzweifelhaft war jedoch festzustellen, dass der Gegner vor dem Divisionsabschnitt vorsichtiger im Funkverkehr mit Klartext geworden war. Trotzdem waren die Ergebnisse der Funkaufklärung für die Lagebeurteilung von Wert.

3.) Truppenbetreuung.

Nach persönlicher Rücksprache mit dem Betr.-Offizier der Armee wurden rund 900 Briefpäckchen für die Division zur Verfügung gestellt, die sämtlich den kämpfenden Teilen der Division zugeteilt wurden.
Ausser der im Rahmen der Feldpost laufenden Zeitungszuteilung bestand keine Möglichkeit zur Truppenbetreuung durch die Abt. Ic.

Oberleutnant und O3.

001236

INT II
1590/43 geh.
Ic
14
33

Geheim!

39.Infanterie-Division
Abt. Ic Nr. 3471/352/43 geh. M+A.

Div.Gef.Std., den 3.10.1943

Betr.: Bandentätigkeit im Gebiet nordwestl. Snamenka.

Durch die ab 1.10.43 im Raume Zybulewo durchgeführten Befragungen ortsansässiger Zivilisten, ukrainischer Hilfspolizisten, durch Vernehmungen bandenverdächtiger Personen, den Banden entlaufener Hilfswilliger sowie durch Verbindungaufnahme mit benachbarten Truppen ergab sich im wesentlichen folgendes Bild:

1.) Stärke der Banden:
Während nach drei übereinstimmenden Aussagen (Bürgermeister von Wessely Kut und zwei am 2. u. 3.10. aus der Gefangenschaft entwichenen Hiwi.) die Stärke der Banden in den Waldungen zwischen Snamenka und Zybulewo auf etwa 200 Mann angegeben wird, sollen die in den zusammenhängenden Waldgebieten nördl. Wessely Kut vorhanden Kräfte wesentlich stärker sein. Genaue Unterlagen über Zahl der mitgenommenen Gespanne, Groß- und Kleinvieh, weiblicher Personen fehlen noch.
Ab Juni erhielten die Banden zuerst angeblich langsam, in letzter Zeit stärker und laufend Zuzug vorwiegend aus Kreisen der arbeits- und wehrfähigen Jugend umliegender Ortschaften, da diese den Arbeitseinsatz in Deutschland fürchtet. Weiteres Abwandern geschlossener Familien in die Wälder mit Vieh ist festzustellen, da eine Beschlagnahmung durch deutsche Dienststellen bei einem von der Zivilbevölkerung vermuteten weiteren deutschen Rückzug erwartet wird.

2.) Einsatzraum: Nach Angaben des Bürgermeisters von Wessely Kut und der eigenen Truppen, welche am 3.10.43 den Wald nördlich Snamenka durchkämmten:

Bandenstab in Waldparzelle 48 (russ.Karte) etwa 1 km n.o. von "T" von Tschernyj Less, dabei vermutlich Masse der Partisanen (150-200 Mann), Banden im Waldgebiet nördl. Wessely Kut:

Masse in zahlreichen, mit dichtem Unterholz bewachsenen, tiefen Schluchten s.o. Gutnitzkaja.

3.) Tätigkeit der Banden:

Die früher durchgeführten Angriffe auf Einzelfahrzeuge wurden ab 30.9. an den SO-Ausgängen von Wessely Kut, Kalinowka (4 km westl.Dmitrowka) u. NW-Ausgang Dmitrowka wiederholt, Versuche, das nördl. Podjonoje gelegene Muni-Lager entweder zu sprengen oder teilweise zu plündern, sollen in nächster Zeit unternommen werden (Aussagen eines ukr. O.T.-Arbeiters vom 2.10.43).

Im Einzelnen:

25./26.9.: Festnahme von 2 ukr. Hilfspolizisten in Bürgermeisterei Wessely Kut durch Banden anläßlich einer Belustigung.

26.9.: Mitnahme eines ukr. Vorarbeiters ("Brigadier") und eines Feldarbeiters der Gemeinde Wessely Kut.

28.9.: Verschleppung von 2 weiteren ukr. Polizisten der genannten Gemeinde. Nähere Angaben fehlen, angeblich dabei Einsatz eines Kfz. durch die Banden.

Frühmorgens: Gefangennahme von 98, aus dem Gebiet Charkow evakuierten Hilfspolizisten, dabei 120 Frauen und etwa 70 Bespanne nach vorhergegangenem Feuergefecht.

001240

Nachgewiesene bezw. bekanntgewordene Viehdiebstähle:

27.6.: 8 Ochsen aus Nessely Kut.

Unbek.Datum: 400-500 Schafe aus Kolchos Nikolajewka (5 km nördl. Mitte Snamenka).

4.) Uniformierung:

Es sind folgende Uniformen vertreten:

a) Feldgrau,mit und ohne Hoheitsabzeichen u. Schulterklappen, z.T. nagelneu.
b) Indigoblaue Uniform der ukr. Hilfspolizei, auch graue, blaustichige Uniformen.
c) Uniformen mit Abzeichen der Feldgendarmerie, sehr wahrscheinlich vereinzelt auch Ringkragen (Ermordung der beiden Feldgendarmen am 3.10. bei Salomy - 10 km n.n.n. Nessely Kut!).
d) Rotarmistenuniform.
e) Fliegeruniform der Roten Armee, vereinzelt.
f) Zivilistenkleidung.

Neben den Ärmelabzeichen der Ostvölker (Bergkaukasien, Aserbeidschan usw.) sind mehrere Dienstgrade sowohl durch Aussagen, als auch durch Beobachtungen der eigenen Truppe nachgewiesen (Uffz., Fw., Lt.).

Ausweise: Soldbücher, Kennbücher, teilweise, soweit es sich um übergelaufene nordkaukasische Truppen handelt auf Rückseite mit den Monatskennworten "Dub" und"Dowo" versehen, ausgestellt von Dienststellen Fp.Nr. 24484 und 35686 D.
Ausweise ukr. Polizisten u. Feldgendarmerie usw.
Anscheinend sind Uniformen von russ. oder ukr. in deutschen Diensten stehenden Polizisten sehr erwünscht, da die 98 gefangengenommenen Polizisten sofort in Zivil eingekleidet wurden.

5.) Bewaffnung:

a) russ. le.M.G., russ. Mehrladegewehre u. Karabiner, M.Pi., Pistolen (poln.Fabrikat P 35), vermutlich auch mehrere Gr.W. Kal.82 mm, Überwiegen der russ. Waffen.

An Waffen u. Gerät führten die vom 30.9. auf 1.10. übergelaufenen 45 Nordkaukasier des Nordkaukasischen Inf.Rgt. 836 den Banden zu: 4 russ. le.M.G., dazu 5000-6000 Schuß Inf.-Munition u. Gewehre, vorläufig unbekannter Zahl, außerdem 2 Inf.-Karren, einen Grauschimmel.

b) Neben den bekannten Minen (Haftminen, Magnetminen) erfolgte in jüngster Zeit Einsatz von bisher noch nicht eingesetzten Stabminen, welche bei einem Druck von 18 kg detonieren sollen.

6.) Volkstumsmäßige Zusammensetzung:

Eindeutige Aussagen darüber waren nur von einem vom 1./2.10. entwichenen Hilfspolizisten, aus dem Rayon Charkow evakuierten und hart westl. Dmitrowka gefangengenommenen Hilfspolizisten zu erhalten:
Masse: Zentralrussen,dabei Ukrainer u. etwa 45 übergelaufene Kaukasier vom 30.9., deren Zahl sich laufend erhöht.

7.) Überwachung:

Die einwandfreie Überwachung der Partisanentätigkeit wird erschwert durch einen durch die Erntezeit bedingten starken

900124 n

Wanderverkehr der Zivilisten zwischen den einzelnen Ortschaften, ferner durch zahlreiche Hilfswillige, welche ihre Einheiten suchen und Versprengte der verschiedenen Divisionen.

Es wird festgestellt, daß die Zivilbevölkerung nur in seltensten Fällen von Bandenüberfällen Meldung erstattet, im Gegensatz zu früher, anscheinend, wie verlautet, aus Furcht vor weiteren Absetzbewegungen der eigenen Truppen.

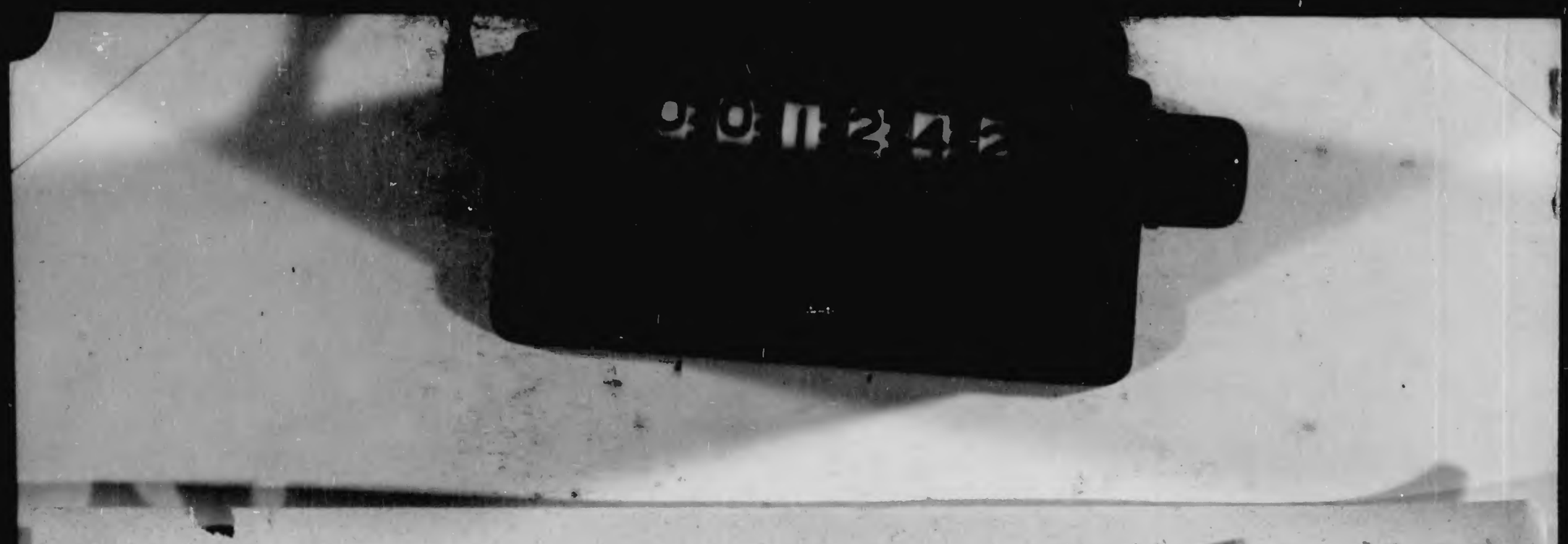
Die Vernehmung von Familienangehörigen zu den Banden Übergetretener ergab bisher keine Anhaltspunkte, obwohl anzunehmen ist, daß Zuträgerdienste geleistet werden. Es erscheint aus diesem Grunde notwendig, Lager zu schaffen oder namhaft zu machen, wo diese Elemente, wenigstens vorübergehend untergebracht werden können.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Oberstleutnant i.G.

Verteiler:

A.O.K.8
Gen.Kdo.XI.A.K.
39.I.D., Ia
" Ib
Entwurf.



Geheim

1589/43 geh 39. I. D. 10x

Der Oberbefehlshaber der
8. Armee
Ia/ Nr. 4837/43 geh.

A.Gef.St., den 1.10.43

32

Ob!

39. Inf. Division
Ang. 3. OKT. 1943
Abt. Fr. Nr.

Soldaten der 8. Armee!

Der Oberbefehlshaber der Heeresgruppe Süd hat schriftlich und mündlich Eure Kampfleistungen mit besonderem Dank anerkannt.

Ich schließe mich dieser Anerkennung voll und ganz an!

Ihr sollt stolz darauf sein, daß Euch der Feind nirgends durchbrechen konnte. Festgefügt und jederzeit zu Gegenschlägen bereit ist die 8. Armee bis über den Dnjepr ausgewichen.

Abgesehen von unmittelbarer Feindeinwirkung entstand keinerlei Ausfall an Waffen und Gerät. Die große Zahl nicht einsatzbereiter Panzer wurde durch die Brückenköpfe abgeschleppt. Große Mengen von Versorgungs- und Wirtschaftsgütern sind auf dem Südufer des Dnjepr geborgen.

Eiserner Kampfwille bis zum letzten Mann, unermüdliche Arbeit unserer tüchtigen Pioniere und Eisenbahner ließen die Räumung der Brückenköpfe und die Zerstörungen aller wichtigen Einrichtungen auf dem Feindufer planmäßig gelingen.

Die Kriegsgeschichte wird dereinst die planmäßigen Absetzbewegungen der Truppen der 8. Armee durch hohe Anerkennung würdigen.

Euch aber, Soldaten der 8. Armee, rufe ich zu:

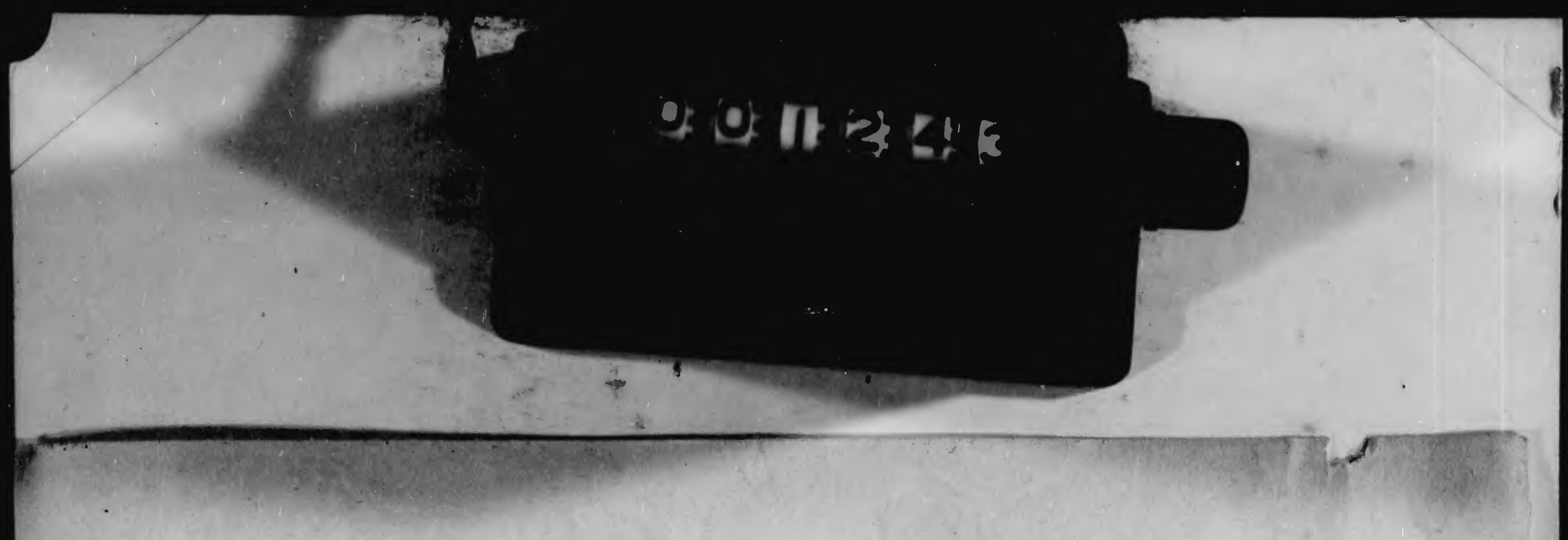
" Jetzt wird gehalten! "

Ihr werdet den Befehl ausführen und dafür sorgen, daß der Dnjepr die HKL bleibt.

[signature]

General der Infanterie

Verteiler: bis Divisionen



G. R 113 ✓ 1 x
A. R 139 ✓ 4 x
½ Fg. Abt. 139 ✓ 1 x
} über Funkentelegraphie Z. R 139

½ Fu. Kol 139 ✓ 1 x.
Funk. Abt 139 ✓ 1 x

I a 1 x

I b 1 x

10 x

000124

1584/43 geh. 39. J. D.

Geheim

Der Oberbefehlshaber der
8. Armee
Ia/ Nr. 4838/43 geh.

A.Gef.St., den 1.10.43

31

39. Inf. Division
Ia 3. OKT. 1943
Tgb. Nr. 3463/43 geh.

An die

General-Kommandos

Der Pionierwaffe wurden in den letzten Tagen Aufgaben größten Ausmaßes anvertraut. Trotz zahlenmäßiger Schwäche und ununterbrochener Höchstbeanspruchung der Kräfte wurden alle Aufträge voll und ganz ausgeführt. Pioniergeist überwand auch diesmal alle Schwierigkeiten!

Die Pioniere wurden zu folgenden Aufgaben eingesetzt:

Zerstörvorbereitung und Zerstörungen,
Ausbau rückwärtiger Stellungen,
Verstärken der Brücken, Straßenbau,
Ausbau der Dnjeprstellung,
Vorbereitung und Durchführung des Uferwechsels am Dnjepr.

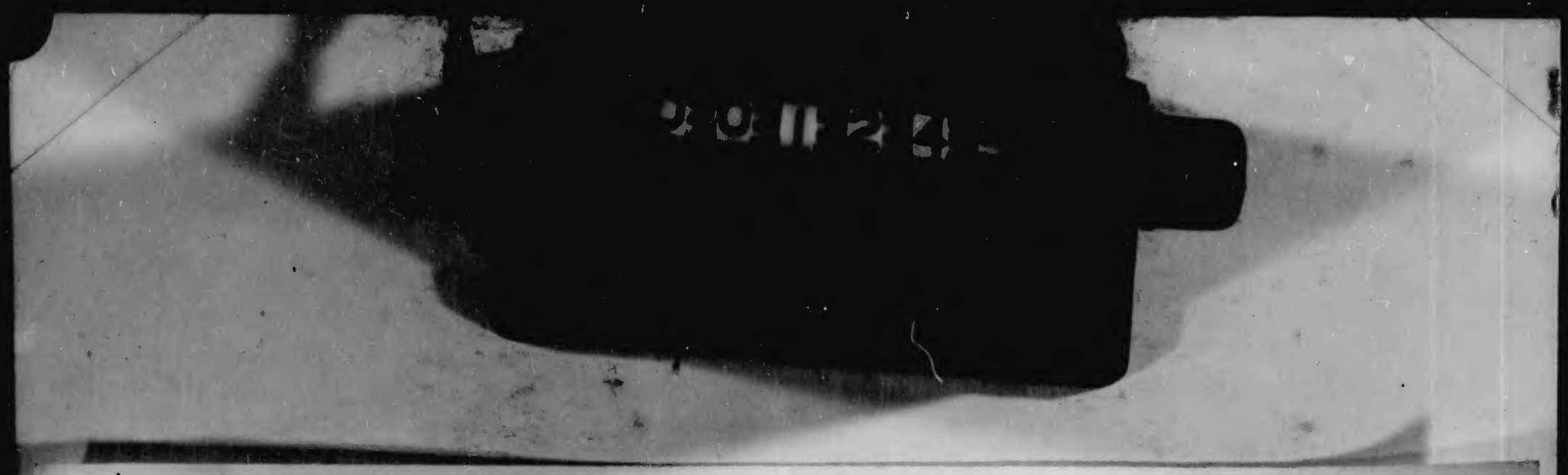
Der letzte Auftrag war zweifellos der schwierigste. Wenn es trotzdem geglückt ist, in 10 Tagen die 8. Armee einschl. vieler Zivildienststellen, Einwohner- und La-Trecks reibungslos und restlos über den Strom zu bringen, so hat das seinen Grund darin, daß alle Pioniere - vom jüngsten bis zum ältesten - in gleichem Maße von dem Ehrgeiz beseelt waren, das Werk gelingen zu lassen. Klare Pionierführung, feste Zusammenfassung der verschiedenartigen Kräfte, unermüdlicher Einsatz von Offizier und Mann bis zur letzten Minute ließen das kaum Vorstellbare zur Tat werden.

Ich danke Euch Pionieren und spreche Euch meine volle Anerkennung aus!

Abschrift an Pi Batl.
am 3.10. weitergeben

General der Infanterie

Verteiler: bis Div.



Geheim! 1588/43 geh. 39. I. D.

Der Oberbefehlshaber der
Heeresgruppe Süd

H.Qu., den 29.September 1943

Ia Nr. 3212/43 geheim

Abt. Ia

30

59. Inf. Division
Eing. 3. OKT. 1943
Abt. Ia Br. Nr. 3461

Soldaten der Heeresgruppe Süd!

Nach wochenlangen schweren Angriffs= und Abwehrkämpfen sind die Armeen der Heeresgruppe über den Dnepr zurückgeführt worden, um hier in günstiger Stellung dem Gegner erneut die Stirn zu bieten.

Der Feind, von Euch in der Abwehr oder im Gegenangriff immer wieder aufs Haupt geschlagen, hat diese Bewegung nicht hindern können, sondern seinen Gebietsgewinn mit dem Vielfachen an Verlusten gegenüber den unsrigen erkauft.

Dass dieser Rückmarsch aus breiter Front über wenige Übergänge unter Mitnahme gewaltiger Vorräte und Zerstörung aller für den Feind kriegswichtigen Anlagen gelang, ist das Verdienst der Tapferkeit aller Truppen, die selbst in kritischen Lagen fest in der Hand ihrer Kommandeure, sich die kämpferische Überlegenheit über den zahlenmässig weit stärkeren Gegner wahrten.

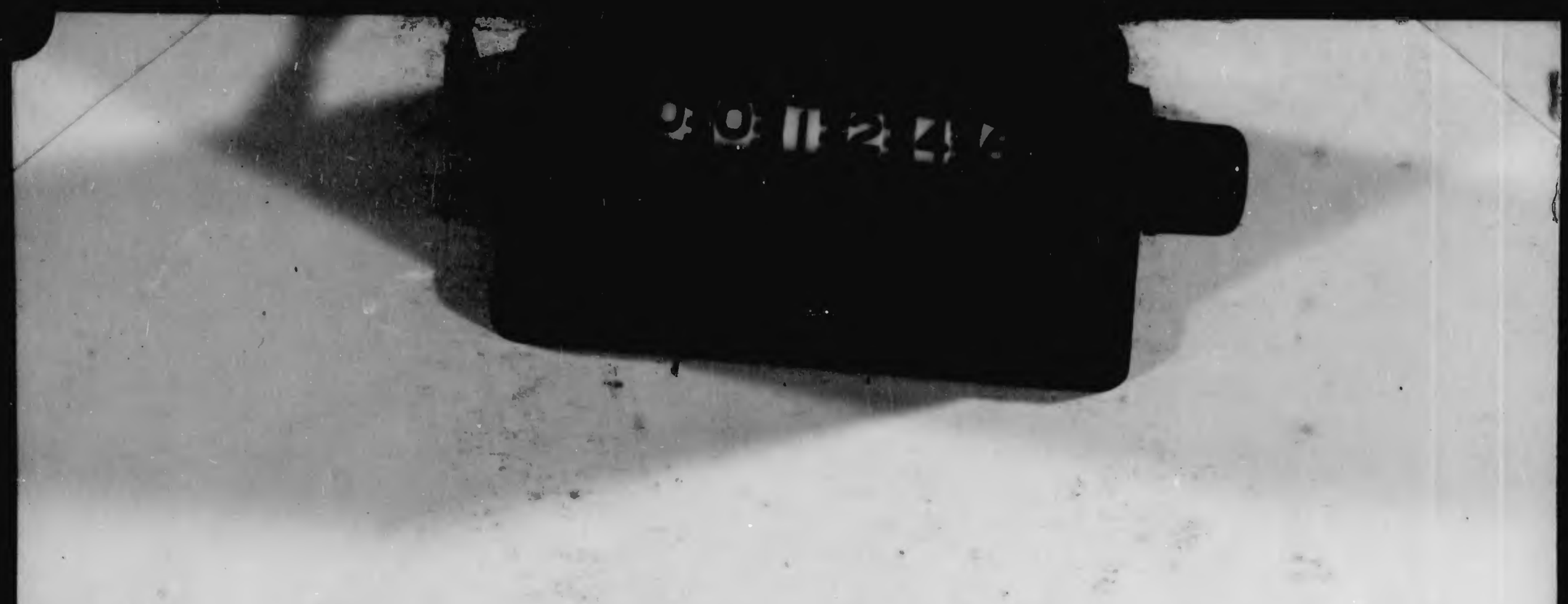
Die Durchführung dieser besonders schwierigen Operation ist aber auch ein glänzendes Zeugnis für die Führung, insbesondere die Arbeit des Generalstabes.

Mein Dank gilt daher in gleicher Weise Führung und Truppe für die hervorragenden Leistungen in der grossen Abwehrschlacht dieses Sommers.

Dass der Feind trotz seiner Stärke uns nicht hat hindern können zu tun, was wir auf Grund der Gesamtlage tun wollten, gibt uns die Gewähr, auch die neue Aufgabe zu meistern.

Generalfeldmarschall

Verteiler:
Bis zu den Divisionen über Armeen.



29 14.T.B.

Grenadier-Regiment 113
Abt.Ia

Rgts.Gef.St., den 2.1o.43

Betr.: Bericht über Kampfhandlungen d.G.R.113.

Der
29. Inf.Div. Abt.Ia

Rgt.legt angeschlossen einen Bericht über die Kampfhandlungen der Restteile der G.R.113 und 114 seit Unterstellung unter die 1o6. Inf.Div. vor.

H.

Anlagen: - 2 -

901124

Anlage 1 zu G.R.113 Abt.Ia
vom 2.10.43

Grenadier-Regiment 113
Abt. Ia

Rgts.Gef.St.,den 2.10.43

Bericht über die Kampfhandlungen der Restteile der
Gren.Rgt.113 und 114 seit Unterstellung unter die 106.Inf.Div.

Die beiden Rgt. wurden nach Abstellung zu einem Rgt.(113) vereinigt. Das Rgt. kämpfte in anliegender Aufstellung(Anlage 2).

Das Rgt. setzte sich am 14.9. aus der alten H.K.L. bei Hf. Ordym planmässig auf eine neuue Linie und zwar in Gegend Karawanskoje ab. Absetzung geschah planmässig, Feind fuhlte nur mit schwachen Kräften, Spähtrupps, vor.

Am 15.9. abends wiederAbsetzen bis in Gegend Starowerowka, hier H.K.L. durch die Ortschaft. Absetzbewegungen nach St. planmässig ohne Feindberuhrung. In St. fand das Rgt. vorbereitete Stellungen vor. Feind folgte bereits nach 2 Stunden. In den fruhen Morgenstunden wurde ein stärkerer Angriff am rechten Flugel des Rgt. abgeschlagen, hierbei wurde eine russ. Pak durch Volltreffer vernichtet und eine Anzahl Russen getötet.

In der Nacht vom 16.zum 17.9.43 planmässiges Absetzen mit Nachhuten nach Berestowenka. In den fruhen Morgenstunden des 17.9.43 bereits Feindberuhrung am linken Flügel des Rgts.. Um 9.oo Uhr Angriff der Russen in Kompaniestärke gegen den linken Flügel, Angriff wurde abgeschlagen. Der Russe hatte hohe Verluste. Am 17.9. abends wieder Absetzen auf neue Linie in Gegend ostwärts Krassnograd. Hier keine vorbereiteten Stellungen. Feind griff in den Nachmittagsstunden mit Panzern an, davon wurden von eigener Pak 1 T-34 in Brand geschossen, ein anderer Panzer von Sturmgeschützen vernichtet. Der Angriff wurde abgeschlagen.

Am 18.9.43 abends Absetzen in die Ortschik-Stellung bei Klimowka. Stellungen waren vorbereitet, Rgt. hatte keine Feindberührung.

Am 19.9.43 gegen 19.oo Uhr weiteres planmässiges Absetzen. Einsatz des Rgt. bei Lepjanka, hier keine vorbereiteten Stellungen. Am nächsten Tag zunächst nur geringe Feindberührung. Bei der Absetzbewegung am 20.9.43 gegen 18.3o Uhr stiess der Feind mit stärkeren Kräften gegen den rechten Flügel des Rgt. vor. Hierdurch hatte das Rgt. folgende Verluste: 1 Uffz. und 3 Mannschaften gefallen, 2 Uffz. und 1o Mannschaften verwundet,und 1 Uffz. und 16 Mannschaften vermisst bzw. versprengt. Am gleichen Abend wurden die Absetzbewegungen weiter durchgeführt. Feind fühlte sofort mit stärkeren Stosstrupps nach. Die Nachhut-Pak konnte infolge des starken Druckes nicht mehr zurück und musste gesprengt werden.

Vom 2o. - 22.9.43 besetzte das Rgt.die Dwadzartiritschja-Linie. Feind folgte sofort und griff in der Nacht vom 21.zum 22.9.43 den linken Flügel des Rgt. an. Im Gegenstoss wurden 47 Russen getötet und 7 Gefangene eingebracht, darunter 1 Agent, ausserdem eine Anzahl Waffen erbeutet.

Am 23.9.43 Besetzung der Linie südlich Kobeljaki. Bei starkem Nebel unter schwierigsten Verhältnissen Absetzbewegung nach Kolototschki.

000124

Vereinzelte schwächere Angriffe des Gegners auf den rechten und linken Flügel wurden abgeschlagen.

Am 24.9.43 abends Absetzen in die M-Linie bei Kommendantowka, dort teilsvorbereitete Stellungen. Vereinzelte Angriffe des Gegners wurden abgewiesen.

Am 27.9.43 Besetzung der M-2-Linie bei Robotiwka. Feind griff mit 36 Panzern im Div. Abschnitt, davon 12 Panzer im eigenen Abschnitt an, Angriff wurde abgeschlagen, die H.K.L. gehalten. Am 27.9. abends wurde der linke Flügel des Rgt. zurückgenommen und zwar bis etwa Ostrand Machnowka, Bildung des grossen Brückenkopfes. Mehrere Angriffe des Gegners im Rgts.-Abschnitt wurden vereitelt. Am 28.9.43 wurde eine russ. Pak durch Volltreffer eigener Pak vernichtet.

Am 28.9.43 abends wurde das Rgt. herausgelöst, mit Fähren bei Koleberda uber den Dnjepr ubergesetzt,und bezog neue H.K.L.mit dem linken Flügel bei Tschikalowka, mit rechtem Flügel etwa 1500 m nordwestlich Koleberda. In der Nacht vom 29. zum 30.9.43 setzte der Russe im Abschnitt des Rgt.239 bei Koleberda uber, stiess durch und griff von dort aus den Btls.Gef.Stand bei 63,5 an. Der Btls.-Fuhrer geriet verwundet in Feindeshand, Lt. Bruchaus fiel. Darauf stiess der Russe in den Rücken des Btls.. Das Btl. hatte hohe Verluste. Die Restteile kämpften sich bis zum toten Arm des Dnjepr südwestlich 63,5 und 63,9 durch, hier wurde eine neue Widerstandslinie errichtet. Im linken Abschnittsetzte Feind mit stärkeren Kräften uber. Diese Versuche wurden abgeschlagen, am 1.10.43 3 Offiziere und 47 Soldaten als Gefangene eingebracht, 10 Landungsboote vernichtet und eine Anzahl Russen,die sich schwimmend retten wollten, getötet, ausserdem eine noch nicht feststehende Zahl an Beute gemacht. Die Kämpfe zur Bereinigung am rechten Flügel des Rgts. sind noch im Gange.

00124

Anlage 2 zu G.R.113 Abt.Ia
vom 2.10.43

Grenadier-Regiment 113
Abt.Ia

Rgts.Gef.St., den 2.10.43

Gliederung des Gren.Rgt.113
bei Unterstellung unter die 106.I.D.

Kommandeur: Hptm. Pedron
Adj. : Oblt. Brenn

Stab: 5 Uffz., 10 Mannsch.
Nachr. Staffel 5 " , 17 "

1. Kampfgruppe:
Führer: Hptm. Müller
Stab: 3 Uffz., 8 Mannsch.

1.Komp.: Fhr.: Lt. Engelmann — 4 Uffz.,37 Mannsch.

Bewaffnung:	
Gewehre	29
M.P.	6
l.M.G.	4
s.M.G.	-
l.Gr.W.	-
Schiessbecher	1
Schnellfeuer-gewehre	1

2.Komp.: Fhr.: Lt. Beer — 4 Uffz.,36 Mannsch.

Bewaffnung:	
Gewehre	33
M.P.	1
l.M.G.	4
s.M.G.	-
l.Gr.W.	1
Schiessbecher	-
Schnellfeuer-gewehre	1

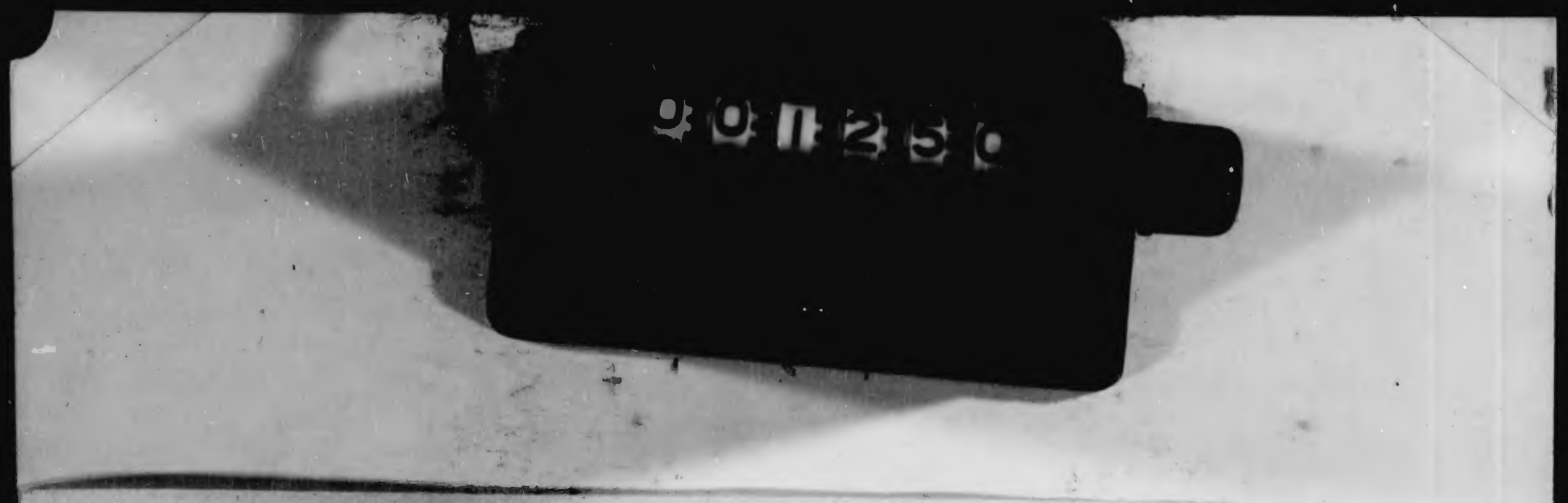
3. Komp.: Fhr.: Lt. Bruchhaus — 4 Uffz.,38 Mannsch.

Bewaffnung:	
Gewehre	38
M.P.	2
l.M.G.	2
s.M.G.	-
l.Gr.W.	-
Schiessbecher	-
Schnellfeuer-gewehre	-

Trosse: Fhr.: Hfw. Müller — 5 Uffz.,21 Mannsch.

2. Kampfgruppe:
Führer: Hptm. Köhler
Stab: 6 Uffz., 9 Mannsch.

1.Komp.: Fhr.: Lt. Sachsenweger — 5 Uffz.,45 Mannsch.



Bewaffnung: Gewehre 39
M.P. 5
l.M.G. 4
s.M.G. 1
l.Gr.W. -
Schiessbecher -
Schnellfeuer- 1
gewehre

2. Kompanie: Fhr.: Lt. Grehut
5 Uffz., 45 Mannsch.

Bewaffnung: Gewehre 41
M.P. 4
l.M.G. 4
s.M.G. -
l.Gr.W. -
Schiessbecher -
Schnellfeuer- 1
gewehre

3. Komp.: Fhr.: Lt. Bischof
4 Uffz., 45 Mannsch.

Bewaffnung: Gewehre 43
M.P. 4
l.M.G. 2
s.M.G. -
l.Gr.W. -
Schiessbecher -
Schnellfeuer- -
gewehre

Trosse: Fhr.: Oberzahlm. Witt
4 Uffz., 16 Mannsch.

Gem. I.G.Komp.:
Fhr.: Lt. Patzschke
8 Uffz., 59 Mannsch.

Bewaffnung: Gewehre 59
l. I.G. 4
s.Gr.W. 4

Trosse: Fhr.: Fw. Gutsche
5 Uffz., 21 Mannsch.

Pak-Komp.: Fhr.: Obit. Tokarski
Komp.Offz.: Obit. Misch
6 Uffz., 50 Mannsch.

Bewaffnung: Gewehre 42
l.M.G. 5
7,5 cm Pak 4
5,0 cm Pak 4
4,5 cm Pak 1

Trosse: Fhr.: Hfw. Menschner
11 Uffz., 34 Mannsch.

28 K.T.B.

Pz.Jäg.Aufkl.Abt.139
Abt. Ia

Abt. Gef. Stand, den 2. 10. 1943

Betr.: Gefechtsberichte

39. Inf. Division
Ang. v. 5. OKT. 1943
Abt. Ia Br. Nr.

Der
39. Inf. Div.,
Abt. Ia

Die Abteilung legt als Anlage folgende Gefechtsberichte vor:

Radf.Schw.	vom	26.8. bis 2.9.43
2.Kp.	"	1., 5., 6., 7., 8. u.9.Sept. 1943 u. 31.8.43
3.Kp.	"	4., 5., 6., 7., 10., 11., 12.u.13.Sept. 1943, Ber. üb. d. Arb. d. B.-Stelle.

Anlagen

00125

1./Panz.Jäg.Aufkl.Abt. 139 Schwdr.Gef.St., den 7.9.1943.

Dienststelle Feldpost Nr. 27777
Eingeg. 2. OKT. 1943
Abt.:
Anl.:

Gefechtsbericht vom 26.8. - 2.9.1943.

26.8.1943.

O.-Wachtm. Schmitz wurde mit 3 Uffz. 28 Mannsch. Nachersatz Major Rohte an Wegegabel 1 km nordostwärts P. 203,0 unterstellt. 14.30 Uhr bekam Schwadron den Auftrag, sich in Marsch zu setzen nach B.W. 2 km nordostwärts P. 203,0 und sich dort als Verstärkung zu melden. Dort eingetroffen 16.00 Uhr. Schwadron wurde sofort eingesetzt, Ausdehnung von B.W. bis 200 m westlich davon, mit dem Auftrag, die Schneise in ostwärtiger Richtung zu sichern. Links angelehnt 1 Zug Infanterie, rechts angelehnt 2 Züge Pioniere. 17.30 Uhr griff Feind in Stärke einer Komp. an und wurde zurückgeschlagen. Der gleiche Angriff wiederholte sich um 18.00 Uhr. Feind wurde durch Gegenstoss zurückgeworfen. Um 19.00 Uhr brach der Feind in Höhe der beiden Pionierzüge durch. Schwadron, Infanterie und Pioniere wurden versprengt, 1 Uffz. 3 Mannsch. der Schwadron verwundet.

27.8.1943.

An diesem Tage sammelte die Schwadron am Abt.Gef.Stand um 6.00 Uhr. Hier wurde verpflegt und Munition empfangen. Auf Befehl des Abt.-Kdr. Major Bethge setzte sich Schwadron wieder in Marsch auf Punkt 208,2. O.-Wachtm. Schmitz stellte durch Fernsprecher die Verbindung mit Major Rohte her und bekam den Auftrag den Nordostrand des Dorfes Akssjutowka zu erreichen, um von dort aus eingewiesen zu werden. In der Zwischenzeit wurden M.-G. 34 abgegeben und M.-G. 42 empfangen. Ankunft an befohlener Stelle 14.00 Uhr. Verbindung durch Draht nach Major Rohte war nicht zu erreichen, da bereits alles abgebaut war. Durch Aussagen eines Art.-Leutnants sei der Feind in Gegend Punkt 203,0 durchgebrochen und der Gefechtsstand Rohte würde verlegt. Schwadron zog sich zurück und rastete im Waldstück Punkt 197,6. Neuer Befehl vom Abt.-Kdr. Major Bethge:"Sofort Verbindung aufnehmen mit 2. Kompanie in Akssjutowka und dort als Infanterieschutz zu verbleiben. Mit einem Krad stellte O.-Wachtm. Schmitz um 16.30 Uhr die Verbindung her. Auf dem Wege zur Schwadron wurde Akssjutowka am Nordwestrand vom Feind angegriffen. O.-Wachtm. Schmitz und Fahrer Gefr. Richter setzten ein l.M.-G. ausser Gefecht und brachten es als Beute ein. Gegen 18.30 Uhr setzte sich Schwadron in Marsch und meldete sich 19.30 Uhr am Gef.Stand 2. Kompanie bei Hauptmann Reese. Hier wurde Schwadron sofort eingesetzt zur Sicherung der Geschütze.

28.8.1943.

Gegen 4.30 Uhr wurden unsere Stellungen von 120 - 150 Russen angegriffen. Wir mußten uns zurückziehen bis in Höhe der Geschütze. Ltn. Nikolai, der mit 15 Infanteristen hinzukam, und O.-Wachtm. Schmitz mit der Schwadron traten sofort zum Gegenstoss an. Der Feind wurde unter Zurücklassung von ungefähr 80 Toten, 3 s.M.-G., mehrere l.M.-G. und M.-P. zurückgeschlagen. Ltn. Nikolai und O.-Wachtm.Schmitz hielten die jetzt erkämpfte Stellung bis 19.30 Uhr. Darauf folgte Befehl von Hauptmann Reese:"Schwadron sammelt am Komp.Gef.Stand. 2. Kompanie lößt sich vom Feind. Schwadron tritt ab sofort zur Kampfgruppe Obltn. Neue als Nachhut mit einem Zuge der Infanterie, mit dem Auftrag, das Lösen vom Feinde zu sichern.

29.8.1943.

Gegen 1.00 Uhr lößte sich Kampfgruppe Neue unbemerkt vom Feind und

erreichte gegen 5.00 Uhr Merefa. Neuer Auftrag:"Am Osteingang der Stadt in Stellung gehen und Feind aufhalten." Auftrag wurde nicht ausgeführt, da 282. Division in ihren Stellungen verblieb. Schwadron hatte Ruhe bis 19.00 Uhr. 20.00 Uhr sammelte Kampfgruppe Neue am Südwestausgang der Stadt und verpflegte.

30.8.1943.

Gegen 3.00 Uhr setzte sich Kampfgruppe Neue mit Panz.Jäg.Abteilung in Marsch und erreichte gegen 6.00 Uhr Michaelowka. Kampfgruppe Neue mit Schwadron blieb Stoßreserve. Ruhe bis 16.30 Uhr. 18.00 Uhr wurde Schwadron zur Verstärkung zur Kampfgruppe Engelmann in Marsch gesetzt. Der von hier aus geplante Angriff gegen die Höhe 160,3 wurde nicht durchgeführt und die Schwadron wurde um 21.00 Uhr wieder herausgezogen.

31.8.1943.

Ruhezeit der Schwadron bis 31.8. 8.00 Uhr. 8.30 Uhr wurde Michaelowka von starken feindlichen Kräften, unterstützt von Panzern, angegriffen. Eigene Infanterie zog sich zurück und trat um 9.30 Uhr mit Sturmgeschützen zum Gegenstoss an. Schwadron bekam den Befehl, sich dem Angriff anzuschliessen und erreichte hierbei den Südrand von Golubow. Hiernach wurde Schwadron herausgezogen. 5 Mannschaften der Schwadron wurden versprengt. Gegen 13.00 Uhr fanden sich die 5 versprengten Mannschaften wieder am Rgt.Gef.Stand ein. Hier wurde verpflegt. Schwadron wurde Regimentsreserve.
14.00 Uhr Spähtrupp unter Führung des Gefr. Pecelin auf Golubow mit dem Auftrag Verbindung aufzunehmen mit Ltn. Müller-Molina, wo ist er und was macht er? Gefr. Pecelin meldete:"Ltn. Müller-Molina schwer verwundet, Hauptmann Gistel hat Kampfgruppe in Golubow übernommen. 15.30 Uhr kam Schwadron zur Verstärkung zur Kampfgruppe Engelmann. Von hier aus griff die Kampfgruppe Neue gegen 18.00 Uhr Höhe 160,3, bei dem sich die Schwadron dem Angriff anschloß, an. Zur Unterstützung dieses Angriffes hatten wir einen Panzer "Tiger" erhalten, welcher auf halbem Wege durch schlechte Bodenverhältnisse ausfiel. Kampfgruppe Neue und Schwadron besetzten Höhe 160,3 bis gegen 24,00 Uhr. Durch gute Beobachtung wurde festgestellt, dass der Feind uns einschloß. Aus Mangel an Munition, M.-G. 80 Schuss, Karabiner 15 Schuss, zog sich Kampfgruppe Neue bis zur Kampfgruppe Engelmann zurück.

1.9.1943.

Gegen 6.00 Uhr wurde Höhe 160,3 erneut ohne Unterstützung schwerer Waffen unter Führung von Obltn. Friedrichs angegriffen. Führer der linken Gruppe Ltn. Strohe, der rechten Gruppe O.-Wachtm. Schmitz. Auf halber Höhe 160,3 fiel Obltn. Friedrichs durch Kopfschuss. Gefr. Pecelin von der Schwadron wurde schwer verwundet. Ltn. Strohe übernahm das Kommando und gab den Befehl, uns sprungweise zurückzuziehen. Durch zu starkes Feuer fiel Obltn. Friedrichs tot, der Gefr. Pecelin schwer verwundet dem Feind in die Hände. 18.00 Uhr erneuter Angriff gegen Höhe 160,3 unter Führung von Obltn. Neue mit 3 Panzer "Tiger". Kampfgruppe Neue und Schwadron besetzten die Höhe und igelten sich um die Panzer ein. 21.00 Uhr eintreffen von 15 Mann Reserve für Kampfgruppe Neue. Schwadron wurde auf Grund dessen herausgezogen und als Regimentsreserve abgestellt.

2.9.1943.

0.30 Uhr Eintreffen der Schwadron am Rgt.Gef.Stand. Gegen 4.30 Uhr neuer Befehl:"Schwadron sofort zur Verstärkung zur Kampfgruppe Neue. Obltn. Neue kam der Schwadron bereits schwer verwundet entgegen. Schwadron erreichte kämpfend das befohlene Ziel. Das Kommando hatte der Panzerführer (ein Stabsfeldwebel). Ausser diesem wurden angetroffen 7 - 8 Mannschaften, 1 Tiger brennend, 2 Tiger ohne Munition. Befehl des

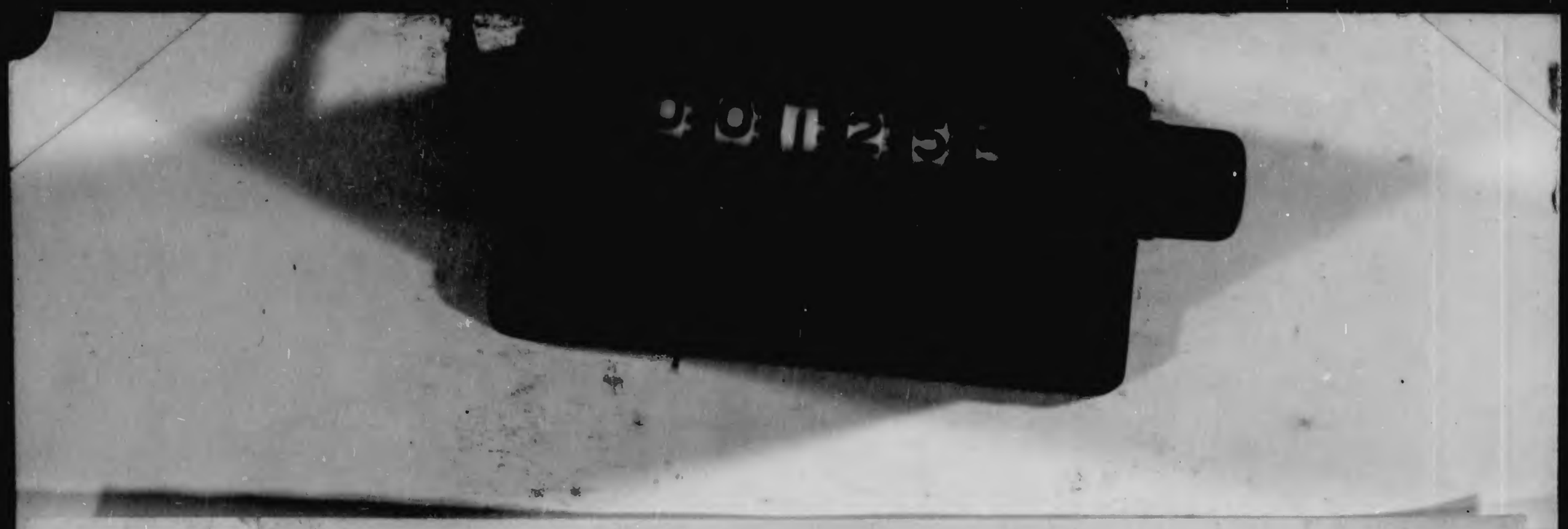
00125!

Stabsfeldwebels, kämpfend zurückziehen, anschliessend aufspringen auf die Panzer, wurde durchgeführt und neue Stellung bei Kampfgruppe Engelmann bezogen.

Die Schwadron hatte während dieser Zeit an Verluste 1 Toten und 24 Verwundete.

Schmitz

Ober - Wachtmeister



2./Pz.Jäg.Aufkl.Abt.139 O.U., den 2. September 1943.

Gefechtsbericht vom 1. September 1943.

Die Kompanie hält trotz weiterer personeller Verluste und ununterbrochenem Trommelfeuer ausgesetzt ihren Abschnitt.

Die russische Infanterie erscheint sehr geschwächt, es kommen nur kleinere Feuergefechte zustande, an welchen die Kompanie mit Sprenggranaten wirksam beteiligt ist. Um 17.oo Uhr werden Pak oder Flakgeschütze, welche aus einer Hecke 1 5oo m nördlich P.161,6 die eigenen Stellungen beschießen, mit Sprenggranaten bekämpft. Erfolge konnten wegen der Entfernung nicht festgestellt werden. Gegen 18.3o Uhr legt der Feind ein 1 1/2 stündiges Trommelfeuer auf unsere Stellungen. Der Kampfabschnitt war in eine Pulverwolke verwandelt. Ein anschliessender Infanterie-Angriff wurde auch diesmal erfolgreich abgewehrt. Ausfälle: 2 Verwundete. Beute und Gefangene: keine.

Wenn auch die Infanterie-Angriffe an diesem Tage schwächer waren, so leisteten die Bedienungen insofern Hervorragendes, als sie den ganzen Tag ununterbrochenen Anschlägen aller Kaliber ausgesetzt waren.

Lt.-u.stellv.Kompanie-Führer

2./Pz.Jäg.Aufkl.Abt.139 O.U., den 8.September 1943.

Gefechtsbericht vom 5.9.1943.

Stellungen wie am Vortage, 1.Zug bleibt zur Sicherung des Div.-Stabes abgestellt. Kp.-Gef.St. an der Nordostecke des Nieren-Waldes.

Ab 7.00 Uhr setzt Trommelfeuer auf Höhe 161,6, sowie auf die Höfe Kisslowskij und Ljaljnkoff ein und dauert bis 8,30 Uhr in unverminderter Stärke an. Gegen 9.00 Uhr erfolgt der erste Inf.-Angriff in Stärke von etwa 400 Mann in Richtung P.161,6. Die Geschütze der Uffz.Göber und Schmidt bringen diesen Angriff zum Scheitern. Nach Beendigung dieser Kampfhandlungen erhält das Geschütz des Uffz.Schmidt einen Volltreffer durch Granatwerfer und fällt hierdurch aus. Die herangeführte Ersatz - bedienung muss sich in der Nähe des Geschützes eingraben und kann dieses wegen des starken Infanterie-u.Granatwerferfeuers erst im Laufe der Abendstunden wieder besetzen. Das Geschütz des Uffz.Göber schlägt inzwischen um 12.00, 14,30 Uhr und 19.00 Uhr Infanterie-Angriffe ab.In den Abendstunden(etwa 20.00 Uhr) dringt der Feind in Ljaljnkoff ein und besetzt im Laufe der Nacht die nach Süden anschliessende Höhe.

Während des ganzen Tages setzt der Gegner fast pausenlos Schlacht-flieger ein, die jedoch in den Stellungen der Kompanie keine Verluste hervorrufen.Dagegen werden beim Reserve-Zug durch einen unglückseligen Treffer der Gefr.Hotz getötet und der OGefr.Arnold Martin verwundet.

Munitionsverbrauch: 70 Pz.Gr., 60 HL.

Feindverluste: etwa 190 Tote

eigene Verluste: 3 Mann gefallen,
1 Uffz. und 5 Mann verwundet, davon
1 Mann am HV-Platz gestorben.

In der Nacht zum 6.9.43 werden die Feuerstellungen der Geschütze Göber und Schmidt um etwa 60 m zurückgenommen, da diese vor der Infanterie lagen.

Hauptmann-u.Komp.-Chef

2./Pz.Jäg.Aufkl.Abt.139. O.U., den 8.September 1943.

Gefechtsbericht vom 6.9.1943.

Stellungen wie am Vortage, 1.Zug bleibt zur Sicherung des Div.-Stabes abgestellt.

Gegen 4,30 Uhr wird vom Kp.-Gef.St. aus beobachtet, wie der Feind Verstärkungen nach Ljaljukoff zieht. Ab 5 Uhr wird das Feuer eines Geschützes der 3.Kp. unter meiner Leitung mit sehr gutem Erfolg auf Ljaljukoff gelegt. Durch einen Granatwerfer-Volltreffer fallen der Geschützführer, Uffz. Lakenberger, (tot) sowie der Schütze 1 (verwundet) aus. Nach erfolgter Umgruppierung der Mannschaften wird die Feuer - eröffnung erneut aufgenommen.

Infolge der Feindeinsicht liess ich die Fahrzeuge der Kompanie bis in die Nähe des Kp.Gef.St.3.Kp. zurückziehen, während die B-Stelle am bisherigen Platz verbleibt.

Auftauchende Feindziele u.a. eine Pak werden vernichtet. Etwa 8 Häuser in bezw. hinter denen sich Russen ansammeln, gehen in kurzer Zeit durch Volltreffer in Flammen auf. Durch das wirksame Pak-Feuer verliert der Feind im Laufe des Tages etwa 80 - 100 Tote.

Um 15.00 Uhr tritt die Regt.-Reserve 114, Stärke 18 Mann, zum Sturm auf Kisslowskij an. Der Feuerüberfall der Artillerie liegt aus - gezeichnet. Durch die Verspätung beim Antreten wird dieser jedoch nicht voll von der Infanterie ausgenutzt. Beim Durchkämmen des Ortes von Westen nach Osten werden die eigenen Jnfanteristen von russischen Kräften umgangen. Es gelingt der Gruppe jedoch, sich nach rechts zum II.Batl. durchzuschlagen. Dadurch wird die Lage besonders kritisch, da in Kisslowskij und am Waldrande keine eigenen Soldaten mehr vor - handen sind und der Feind, ohne auf infantristische Gegenwehr zu stossen, in den Waldrand eindringen kann. Ich lasse unverzüglich mit der Pak die in Kisslowskij-Süd in Scharen eindringenden Russen unter Feuer nehmen. Nach etwa 10 Minuten setzt gut liegendes Artillerie - Feuer auf Kisslowskij-Süd ein. Unter der Einwirkung dieses Feuers zieht sich der Feind, der bis etwa 60 m von die Geschützstellung in einer Mulde herangekommen war und den Waldrand sowie die Geschützstel- lung heftig unter Feuer genommen hatte, wieder zurück. Anschliessend belegt die feindliche Artillerie den Nordrand des Nierenwaldes mit starkem Feuer. Nach beendetem Feuerüberfall bekämpft die Pak unter meiner Leitung mit gutem Erfolg feindliche Schützen in Ljaljukoff.

Zug Funke hatte 2 Jnfanterie-Angriffe zu bestehen. Der erste 7,30 Uhr Stärke 150 Mann, der zweite 10,15 Uhr Stärke etwa 80 Mann, die abgewehrt wurden. Die Geschützstellungen bedienungen lassen die Jnfanteristen bis auf 80 m herankommen und eröffnen erst dann ein vernichtendes Feuer. Bei diesen Angriffen verlor der Feind etwa 100 Tote. Nach diesen Angriffen verhält sich der Feind ruhig.

Im Laufe des Tages lag verschiedentlich Granatwerfer-Feuer auf den Geschützstellungen, ohne jedoch Verluste zu verursachen hervorzurufen.

Feindverluste: bei 2.Kp. 100 Tote
" Geschütz 3.Kp. 80 - 100 Tote, 1 Ueberläufer.

Munitionsverbrauch: 2. Kp. = 10 Spr.Gr.
Geschütz 3.Kp.160 HL u. 20 Spr.Gr.

eigene Verluste: 2 Kp. keine
Geschütz 3.Kp. 1 Uffz. gefallen
2 Mann verwundet.

Hauptmann-u.Komp.-Chef

00113215

2./Pz.Jäg.Aufkl.Abt.139 O.U., den 9.September 1943.

Gefechtsbericht vom 7.9.1943.

Stellungen wie am Vortage. Zug Ricker bleibt zum Divisions-Stab abgestellt.

Ab 4,30 Uhr beginne ich mit der Pak die Feuereröffnung auf feindliche Ziele (Bunker,Häuser,Strohschober)in Ljaljnkoff. Um 6 Uhr liegt Pakfeuer auf dem Nordrand des Nierenwaldes und der Pakstellung. Der Schütze 1 fällt durch Baumkrepierer(gefallen) aus.Gegen 8.00 Uhr stellt sich der Feind in einem Maisfeld südlich der Ortschaft zum Angriff bereit. Die Bereitstellung wird unverzüglich durch gutgezieltes Pak - feuer zerschlagen(hierbei etwa 80 Tote). Der Feind sickert trotz des Feuers nach links in die Maisfelder ein. Die eintreffenden Artillerie-Beobachter nehmen feindliche Schützen in Kisslowskij unter Feuer.Der unmittelbar danach eintreffende J.G.-Zugführer beschiesst die feindlichen Ansammlungen in der Mulde südlich Ljaljnkoff, die von der Pak nicht erreicht werden können. Ausgemachte Granatwerfer-Stellungen beschiesst der J.G.-Zug ebenfalls mit bestem Erfolg. Da die Leitung ab 11.00 Uhr zerstört ist, muss das Feuer hierauf eingestellt werden. Dadurch hat der Feind Gelegenheit, nunmehr ungehindert den Nordwestteil des Waldes mit Granatwerfer zu beschiessen.

Gegen 13.00 Uhr trifft Oblt.Weiss auf dem Gef.St.ein und meldet, dass der Feind den Südteil des Nierenwaldes besetzt habe und an seiner Stellung vorbei gestossen sei, nachdem sich die Infanterie vorher abgesetzt habe. Auf der linken Seite sickert der Feind in dem von uns nicht bestrichenen Raum immer mehr in das Waldstück ein.

Zur Klärung der Lage rufe ich den Ia der Division an und erhalte den Befehl, das Durchsickern des Feindes links unter allen Umständen durch Pakfeuer zu verhindern. Die Lage im südlichen Teil solle unverzüglich geklärt werden.—Die Artillerie-Beobachter haben keine Ver - bindung mehr zu ihrer Abteilung, sodass mir in diesem Augenblick die einzig mögliche Waffe fehlt, um das Durchsickern nach links zu ver - hindern. Zu gleicher Zeit treffen Inf.-Teile aus Richtung Höhe 161,6 ein, die mir berichten, dass auch dort der Feind durchgebrochen sei. Etwa 13,30 Uhr meldet Feldw.Funke, dass er durch die sich zurückziehende Infanterie zum Stellungswechsel gezwungen sei. Ich halte die Teile der 3.Kompanie so lange fest, bis die beiden Geschütze durch

Uffz.Stäblein zum Kp.Gef.St.herangeführt worden sind.Während dieser Zeit setzte starkes Inf.-Feuer von allen Seiten, dazu Granatwerferfeuer und Kurzschüsse der eigenen Artillerie auf dem Kp.Gef.St. ein. Nach dem Eintreffen der Geschütze gebe ich Befehl, mit diesen durch die Mulde zu fahren und den westl.Waldrand zu gewinnen. Trotz des starken Feuers gelingt die Absetzbewegung. Die Geschütze setzten sich, nachdem die Infanterie das Waldstück verlassen hatte, als letzte ab.

Ich lasse die Geschütze erneut am Bahndamm in Stellung bringen, um dort eine Auffangstellung zu beziehen.

Gegen 0,30 Uhr wies der Zug Funke einen feindlichen Spähtrupp in Stärke von etwa 20 Mann, der auf die Geschützstellungen zukam,durch MG-Feuer mit blutigen Verlusten ab. Um 11,00 Uhr erfolgte ein überraschender Feindangriff mit starker Feuerunterstützung aus der rechten Flanke in Stärke von etwa 150 Mann.

Der Angriff wurde unter hohen Verlusten (60 Tote) zurückge - schlagen. Unmittelbar danach wiederholte sich der Angriff von 3 Seiten. Die Bedienungen verschossen ihre Munition bis zum letzten Schuss. Die Infanterie zog sich während dieser Angriffe zurück. Daraufhin befehle ich Feldw.Funke den Stellungswechsel. Der Stel - lungswechsel war nur dadurch möglich, dass die MG-Schützen den stark nachdringenden Feind durch ihr gutgezieltes Feuer aufhielten. Danach begab sich Feldw.Funke zum Kp.Gef.St. um neue Befehle zum Stellungswechsel zu holen. Die Geschütze wurden dann von Uffz.Stäblein zum Kp.Gef.St.nachgezogen.

eigene Verluste: 1 Uffz.,2 Mann verwundet,
1 Mann vermißt.

Hauptmann-u.Komp.-Chef

Um 20.05 Uhr Befehl von Abteilung an Kompanie zum Stellungswechsel nach Hof Ssyrowzy, Eintreffen dort 23.30 Uhr.

20113601

2./Pz.Jäg.Aufkl.Abt.139 O.U., den 10.September 1943.

Gefechtsbericht vom 8.9.1943.

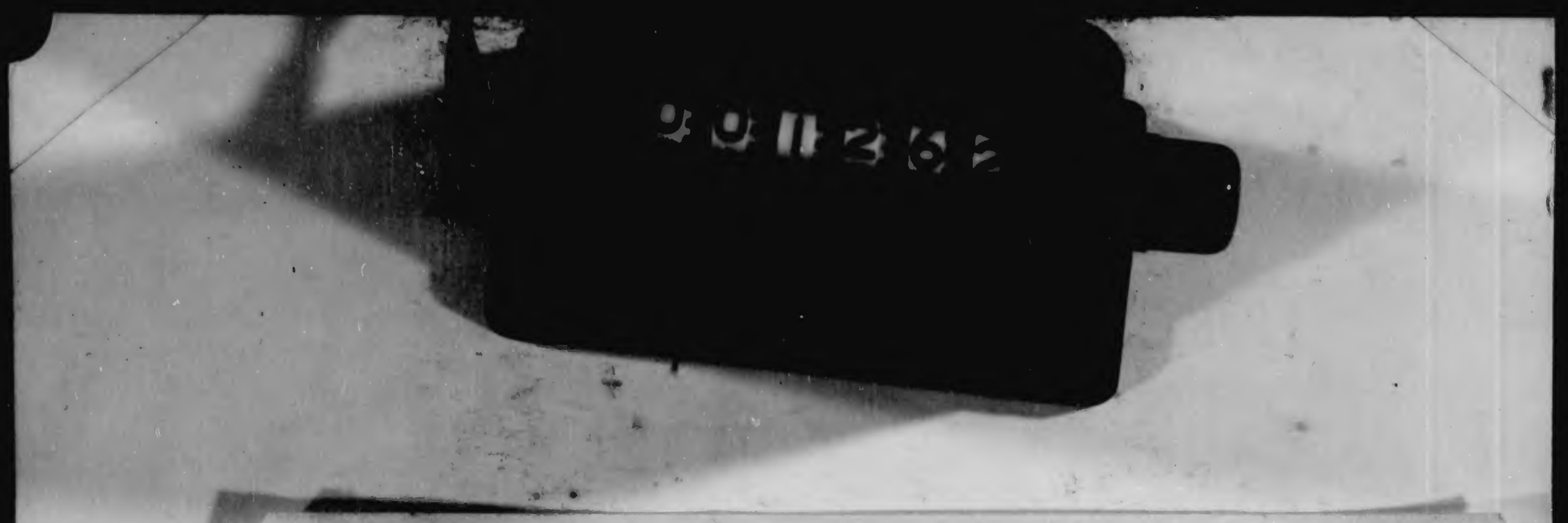
4.30 Uhr Fahrt mit Kommandeur und Chef 3.Kompanie zur Stellungserkundung.

Nach Rückkehr bezieht 2.Kompanie mit 2 Geschützen und 2 unterstellte der 3.Kp. Feuerstellungen etwa gegen 7.00 Uhr im Nordteil Nowo Posselok.

Um 16,30 Uhr wird Hptm.Reese mit der Führung der Abteilung beauftragt. Feldw.Funke führt einstweilen die Kompanie.

Im Verlaufe des Tages Granatwerfer-und Artilleriefeuer.Keine besondere Vorkommnisse.

Hauptmann u.Komp.-Chef



2./Pz.Jäg.Aufkl.Abt.139. O.U., den 11.September 1943.

Gefechtsbericht vom 9.9.1943.

Stellungen wie am Vortage, Zug Ricker und Geschütz Bever bleiben zur Sicherung des Div.-Stabes abgestellt.

3.30 Uhr wird gemeinsam mit der Infanterie ein feindlicher Spähtrupp abgewehrt. Gegen 7.00 Uhr wird die eigene Infanterie von Russen angegriffen und zieht sich hinter die Rollbahn zurück. Dadurch stehen die Geschütze etwa 1000 m vor dem linken Flügel der Infanterie. Um 16.00 Uhr bekämpfen die Geschütze 3 feindliche Pak. Davon werden 2 zerstört, während von der 3. die Bedienungsmannschaften vernichtet werden. Ein gegen 18.00 Uhr angesetzter Infanterieangriff kommt nicht bis an den Bahndamm vor. Da die Geschütze völlig allein stehen, befehle ich bei Beginn der Dämmerung Stellungswechsel nach Nowo Posselok südlich der Rollbahn.

eigene Verluste: Gefr.Waldow vom Funktrupp wurde am rechten Schulterblatt verwundet.(Gr.W.),

Munitionsverbrauch: 30 Spr.Gr., 10 HL.

Feindverluste: etwa 20 Tote.

Hauptmann-u.Komp.-Chef

00113(6)E

2./Pz.Jäg.Aufkl.Abt.139 O.U., den 1. September 1943.

Gefechtsbericht vom 31. August 1943.

Die Kompanie hält mit dem 1. Zug weiterhin die Stellungen ostwärts Kisslowskij. Der 2. Zug ist zur Sicherung des Divisions-Stabes abgestellt.

Gegen 7.3o Uhr greift russische Infanterie in Stärke von etwa 1oo Mann nach heftigster Feuervorbereitung der schweren Waffen den Abschnitt der Kompanie an. Mit Sprenggranaten wehren die Pak-Bedienungen durch schnelle Schußfolge den Angriff vernichtend ab. Der Feind hat dabei etwa 5o Tote und Verwundete. Den Gegenangriff des II./Gren.Regt.113 und einige Tiger-Panzer unterstützend wird der Feind bis zum P. 161,6 zurückgeworfen. 5 Gefangene, ein deutsches MG.42 und 6 russ. MP. fallen in die Hand der Kompanie. Im weiteren Verlauf des Tages fanden keine nennenswerten Angriffe mehr statt. Heftiges Feindfeuer aller Kaliber liegt auf unseren Stellungen.

Die Kompanie hat während dieses Tages 3 Verwundete, 1 Funkwagen und 1 Volkswagen verbrannten durch Volltreffer. 1 RSO und 1 s Krad fallen durch Feindeinwirkung aus und werden zum I-Trupp zur Reparatur zurückgeschickt.

Auch an diesem Tage ist die Kompanie ausschlaggebend an dem Erfolg ihres Abschnittes durch das tapfere Verhalten der Bedienungen beteiligt.

Der Abteilungs-Kommandeur, Herr Major Bethge, setzte im Laufe des Tages Teile seiner 3. Kompanie rechts der 2. Kompanie persönlich ein und verstärkt hierdurch die Stellungen wesentlich.

Hermsdorf

Lt.-u.stellv.Kompanie-Führer

3./ Pz.Jäg.Aufkl.Abt. 139 Kp.Gef.Stand, den 7.9.43

Gefechtsbericht für den 4.9.43 (NO der Höhe 176,9).

In der Nacht vom 3.auf 4.9.43 lag auf unseren Stellungen starkes Art.-und Granatwerferfeuer. Um 3.30 Uhr versuchte der Feind westlich der Höhe 108 anzugreifen. Mit Sprenggranaten wurde die angreifende feindliche Infanterie bekämpft. Nach etwa 20 Minuten war der Angriff abgeschlagen. Feindverluste etwa 20 Mann.

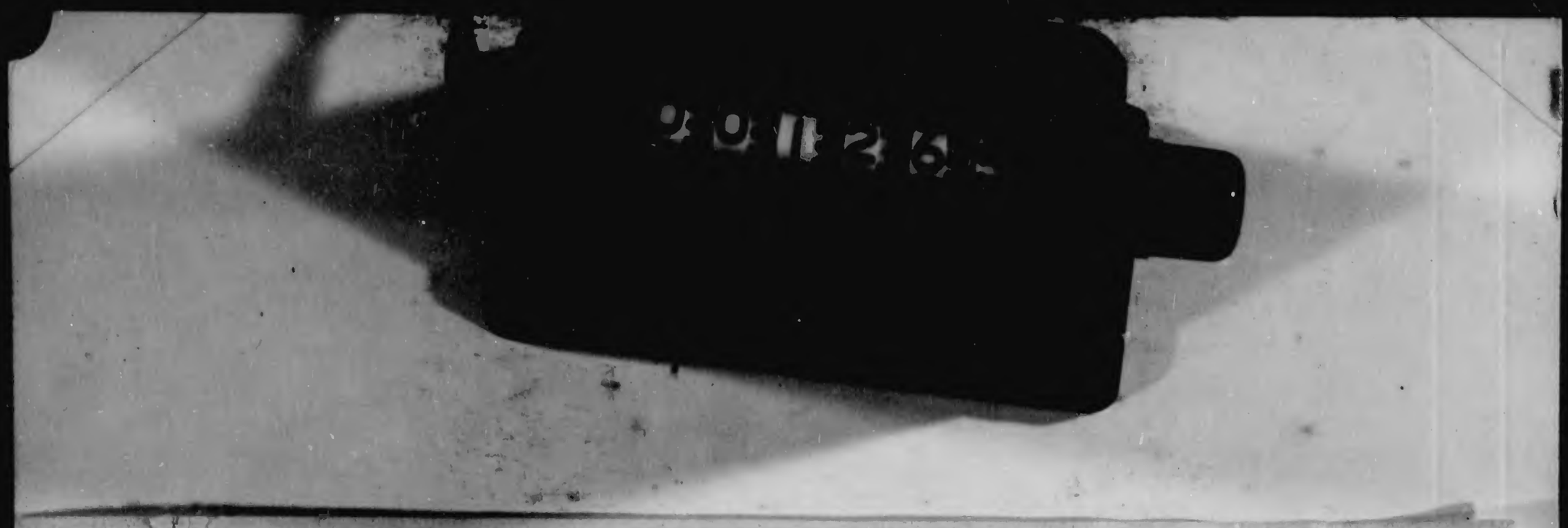
Gefechtsbericht für den 5.9.43 (NO der Höhe 176,9).

Am 5.9.43, 9.00 Uhr griff der Russe aus der Mulde zwischen Höne 160,3 und 176,9 die Höhe 176,9 in Stärke von etwa 100 bis 200 Mann an. Die B-Stelle der Kompanie erkannte den Angriff des Feindes und sah, daß die eigene Infanterie ihre Stellungen verließ und sich nach rechts in ein Maisfeld zurückzog. Unsere Geschütze und ein MG. eröffneten gleichzeitig das Feuer auf die Russen. Der Angriff kam ins Stocken und der Feind zog sich fluchtartig in seine Ausgangsstellungen zurück. Im Verlauf der nächsten 2 Stunden wiederholte er seine Angriffe noch dreimal, wurde jedoch immer wieder abgewiesen. Die eigene Infanterie konnte endlich ihre alten Stellungen wieder beziehen. Der Feind verlor etwa 25 Mann.

Gefechtsbericht für den 6.9.43 (NO Höhe 176,9).

Um 7.10 Uhr, nach starkem Granatwerfer- und Art.-Feuer, griff der Feind in Kompanie-Stärke an. Der Zugführer erkannte sofort den Schwerpunkt des feindlichen Angriffs und setzte an diesem sämtliche verfügbaren Infanteriewaffen ein. Durch gut liegendes MG.- und Granatfeuer unserer Geschütze wurde der Angriff zum Stehen gebracht. Der Feind zog sich in seine Ausgangsstellung zurück. Einzelne feindliche Schützen, die noch dicht vor unseren Stellungen lagen, wurden vernichtet. Feindverluste

b.w.



etwa 25 Mann.

Bei diesem Angriff zeichnete sich der Melder Gefr. Emrich besonders aus. Er holte trotz starkem Granatwerfer- und Inf.Feuer sämtliche MG. von den einzelnen Stellungen zum Schwerpunkt.

Oberleutnant u.Kp.-Führer.

00126

3./ Pz.Jäg.Aufkl.Abt. 139 Kp.Gef.Stand, den 9.9.1943

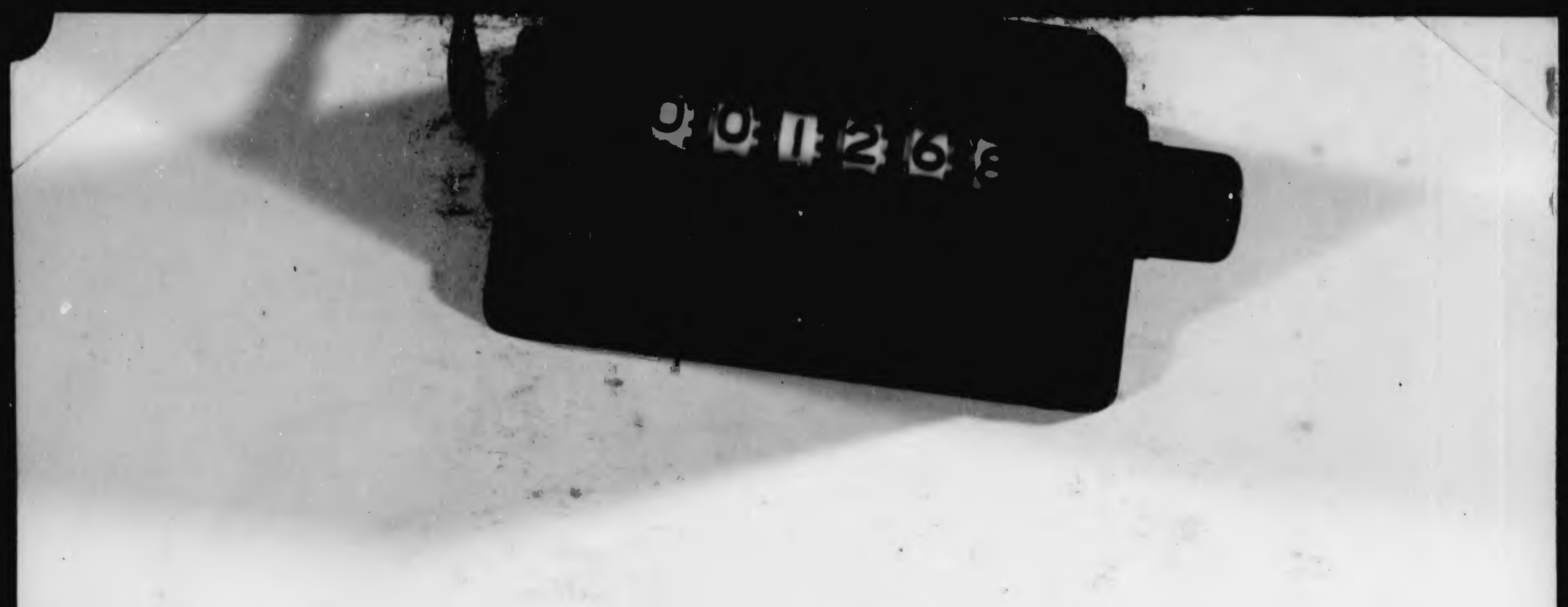
Gefechtsbericht vom 7.9.43

Die Kompanie war mit 4 Geschützen und einer B-Stelle auf Höhe 176,9 eingesetzt, Schußrichtung 161,6 und 160,3. Um 4.00 Uhr früh griff der Feind in Stärke von 2 Komp. unsere Stellungen an, wurde jedoch durch gut liegendes Abwehrfeuer zum Stehen gebracht. Etwa halbstündlich setzte der Feind seine Angriffe, an Härte zunehmend, fort. Um 6.00 Uhr wurde einer von den zwei eingesetzten Tigerpanzern, die zur Unterstützung in der Mulde zwischen 176,9 und 161,6 standen, vernichtet, worauf der 2.Tigerpanzer die Mulde verließ. Die eigene Inf. hatte schon an dieser Stelle um 5.00 Uhr die Stellungen verlassen und ging zurück, wurde aber auf der Höhe 176,9 von unserem V.B. Feldw. Fink aufgefangen und zwischen den Geschützen der Kp. neu eingesetzt. Um 8.00 Uhr wurden die Infanteristen durch einen Feldwebel aus diesen Stellungen geholt und hinter dem Wäldchen Hof Kirjuschino eingesetzt. Um 9.00 Uhr begann der Feind in Stärke von etwa 5 Kp. unter starker Art.Vorbereitung unsere Stellungen anzugreifen. Durch schlagartiges Feuer der 4 Geschütze und 6 l.MG. wurde der Schwung des Angriffs gebrochen und der Feind mußte sich wieder in seine Ausgangsstellung zurückziehen. Die eigene Inf. rechts von uns verließ beim Angriff ihre Stellungen und ging weiter zurück. Der Feind bemerkte das Zurückgehen der Infanterie, zog etw 3 Kp. in das Wäldchen bei Kirjuschino, auf welches unsere Geschütze, soweit möglich, wirksames Feuer legten. Jedoch gelang es dem Feind, mit 3 Kp. vom Wäldchen Kirjuschino in unsere offene Flanke, Richtung Bahndamm, durchzustoßen. In etwa halber Höhe zum Bahndamm schwenkte der Feind nach rechts und versuchte uns einzuschließen, Dies wurde von unsere B-Stelle rechtzeitig erkannt und auf Befehl des Kp.-Führers Oblt.Weiß wurden sofort 4 MG. am ~~rechten~~ Flügel eingesetzt. So gelang es, das Geschütz am weitesten rechts aus der bedrohten Stellung zu ziehen. Ein weiteres Instellunggehen mit Schußrichtung zur offenen Flanke war wegen des hohen Bewuchses der Felder unmöglich. So wurde der Kampf mit den Inf.Waffen aufgenommen und im improvisierten Gegenstoß, bei dem 4 Mann durch Inf.Geschosse verwundet wurden, den Feind solange aufgehalten, bis das Geschütz die Stellung verlassen hatte. Am 2.Geschütz von rechts, an dem sich der Kp.-Führer H.Oblt.Weiß befand und selbst das Feuer leitete, wurde ein erneuter Frontalangriff der Russen abgeschlagen. Da auch hier der Feind nach kurzer Zeit zum Angriff aus der rechten Flanke ansetzte, gab Oblt.Weiß den Befehl zum Stellungswechsel. Der RSO. wurde durch Feindbeschuß in Brand gesetzt, so daß das Geschütz zunächst stehen bleiben mußte. 2 Verwundete des Geschützes wurden in Sicherheit gebracht. Oblt.Weiß lief weiter zum linken Nachbargeschütz um dort die Feuerleitung zu unterstützen. Auf dem Wege dorthin traf er den Feldw. Fink mit einem Zgkw. Feldw.Fink fuhr auf Befehl des Kp.-Führers an das verlassene Geschütz, machte einen Gegenstoß gegen die bis auf 20 m herangekommenen Russen, protzte die Pak auf und brachte sie glücklich zum Kompanie-Gefechtsstand. Dort hatten sich inzwischen die restlichen Kfz. gesammelt. Das 3.Geschütz des 1.Zuges mußte in der Stellung gelassen werden, da es durch Art.Einschlag, wobei der Schütze 1 verwundet wurde, bewegungsunfähig geworden war. Der Schlagbolzen wurde entfernt, das Zielfernrohr war durch den Einschlag unbrauchbar. Oblt.Weiß nahm sofort Verbindung mit dem Chef der links angelehnten 2./Pz.Jäg.A.A.139 auf und durch den einzig noch verbleibenden Weg, der durch die Nord-~~Süd~~ Schlucht des Nierenwäldchens führte, rückten beide Kp. unter schwerstem Granat-, Pak- und MG.-Feuer zu dessen Südwest-Ecke ab. Entlang des Bahndamms in

b.w.

Höhe des BW 1 km westlich Punkt 191,9 ging die Kp. erneut in Stellung, um den nachdrängenden Feind aufzuhalten.

Oberleutnant u. Kp.-Fhr.



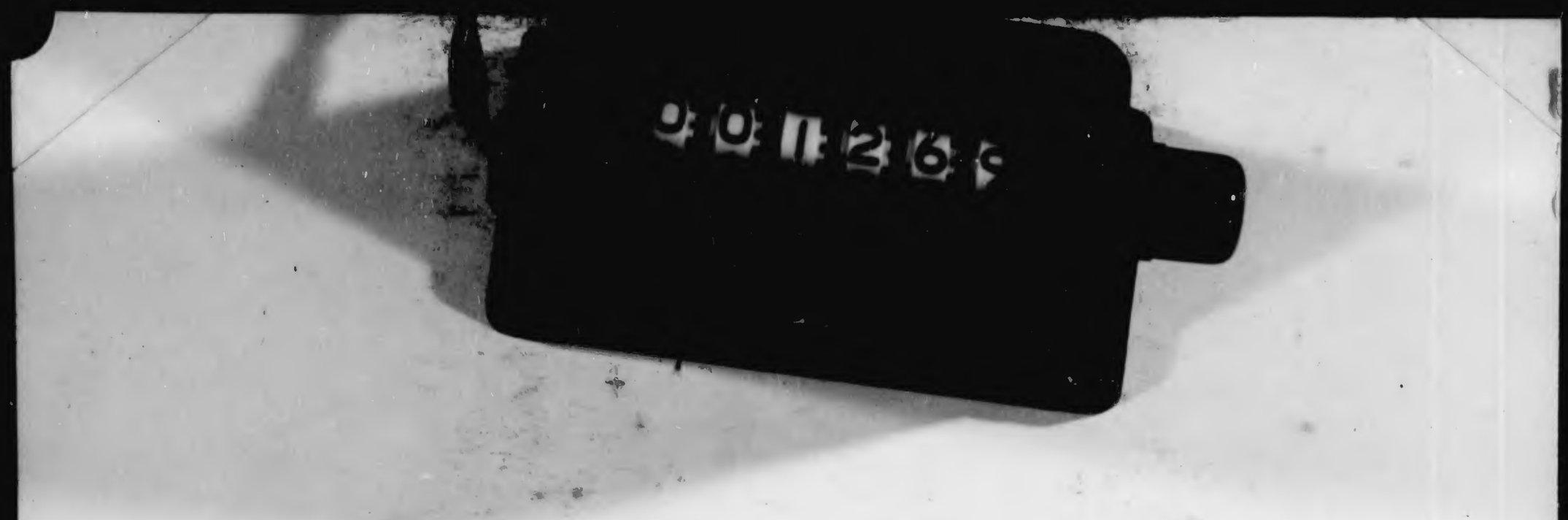
3./ Pz.Jäg.Aufkl.Abt. 139

Kp.Gef.Stand, den 11.9.43

Gefechtsbericht vom 10.Sept.1943

Am 10.9.43 um 16.oo Uhr wurde von der Kp.B-Stelle aus beobachtet, daß die eigene Infanterie zum Gegenstoß gegen eingesickerten Feind auf der Höhe 1 km ostw. Hof Ordyn antrat. Der Russe lag etwa 100 m von der eigenen Infanterie entfernt. 2 Pak eröffneten sofort das Feuer auf die Russen, worauf diese fluchtartig aufsprangen, von der deutschen Inf. verfolgt und bis hinter ihre Stellungen getrieben wurden. Die Pak belegten die Russen mit wirksamen Feuer. Geschätzte Feindtote 20 Mann.

Oberleutnant u.Kp.-Führer.

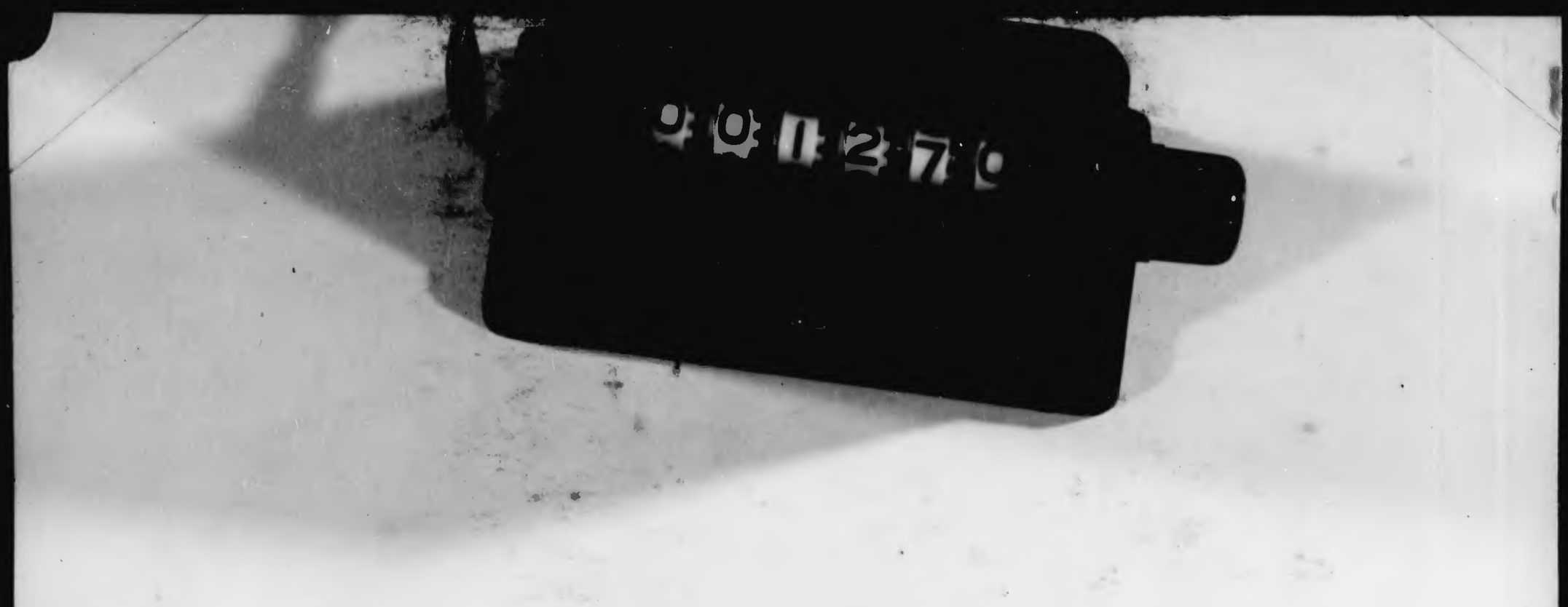


3./ Pz.Jäg.Aufkl.Abt. 139 Kp.Gef.Stand, den 14.9.43

Gefechtsbericht für den 11.9.43

Um 11.30 Uhr unterstützten unsere Pak den Infanterieangriff, der gegen die in die Schlucht 1 km ostw. Hof Ordyn eingedrungenen Feind teile angesetzt ist. Der Feind hat sich eingeschanzt und ist aus seiner Löchern auch durch das zusammengefasste Pakfeuer nicht herauszuholen, obwohl die Granaten Verluste bei ihm verursachen. Der Infanterieangriff bleibt liegen und wird gegen 14.45 Uhr wiederholt, jedoch trotz stärkster Pakunterstützung kommt der Angriff nicht durch. Zu beiden Angriffen war je eine MG-Bedienung abgestellt, die sich vorzüglich einsetzte. Um 18.oo Uhr wurde der Angriff zum dritten Mal angesetzt, diesmal mit Unterstützung von 3 Sturmgeschützen. Als Einweiser fungierte ein Gefreiter der 3./ Pz.Jäg.A.A.139. Der Gefr. fuhr den gesamten Angriff auf dem vordersten Sturmgeschütz sitzend mit und gab Angriffsrichtung und Ziele an. Der glatte Verlauf ist nicht zuletzt sein Verdienst.

Oberleutnant u.Kp.-Führer.



3./Pz.Jäg.Aufkl.Abt. 139 Kp.Gef.Stand, den 14.9.43

Gefechtsbericht für den 12.9.43

Am Vormittag geringe feindliche Art.-Tätigkeit. Auf Befehl der Abteilung wurde um 10.oo Uhr eine Pak bis zur Inf.Linie vorgezogen und mit Schussrichtung nach Norden zur Mulde eingesetzt. Eigene Infanterie lag links und rechts des Geschützes. Gegen 11.00 Uhr wurde von der Kp.-B.Stelle beobachtet, daß der Russe etwa 1000 m vor den Stellungen der Pak in einem bewachsenen Feld schanzte. Das Feuer mit 2 Geschützen eröffnet zeigt sofort gute Wirkung. Im Laufe des Tages wurde das gleiche Ziel mehrmals bekämpft.

Um 16.00 Uhr wurde beobachtet, daß sich der Russe in Stärke von 30 bis 40 Mann in unsere offene linke Flanke hineinzog und versuchte sich an unsere Geschütze heranzuarbeiten. Dies gelang ihm in dem hohen Feldbewuchs bis auf 50 m. 2 MG., die in der Zwischenzeit von den rechts stehenden Geschützen herangeholt worden waren, eröffneten zusammen mit der Pak schlagartig das Feuer und der Russe zog sich nach kurzem Feuerkampf in die Mulde etwa 500 m vor den Geschützen zurück.

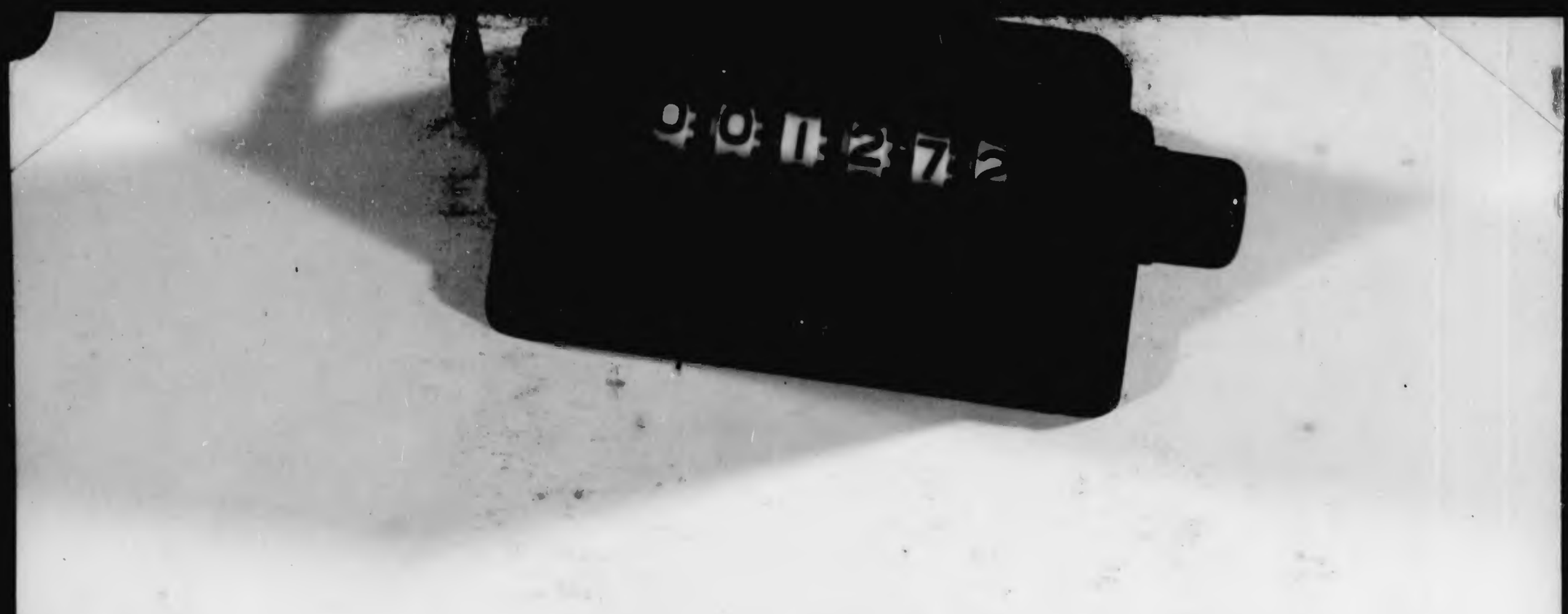
Oblt.u.Kp.-Führer.

3./ Pz.Jäg.Aufkl.Abt. 139 Kp.Gef.Stand, den 15.9.43

Gefechtsbericht für den 13.9.43

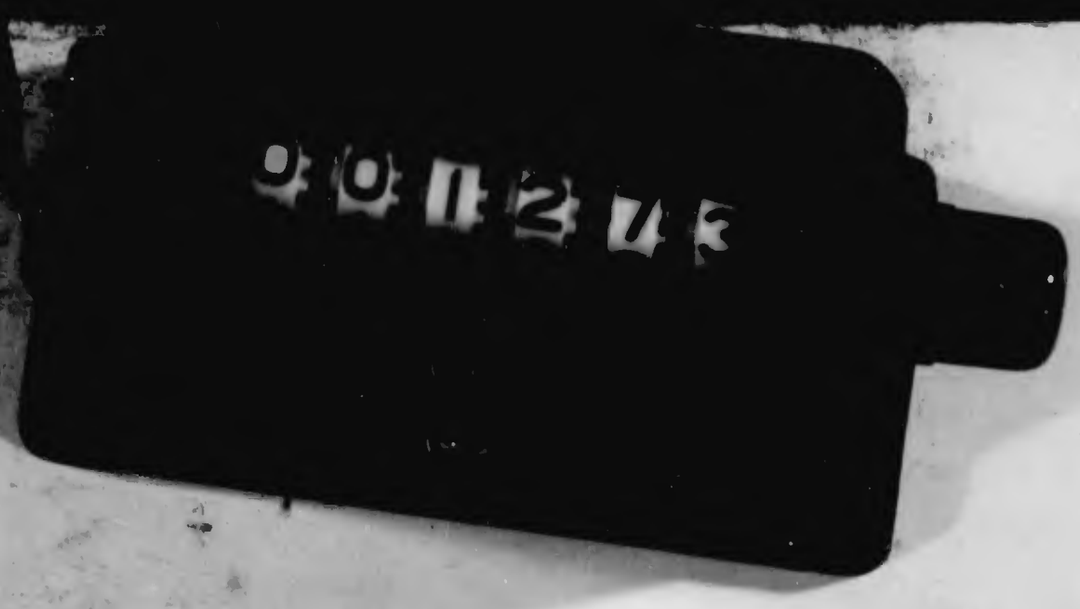
In der Morgendämmerung wird das Geschütz in die vorgeschobene Stellung in der Mulde gefahren. Da die eigene Infanterie nicht mehr in den Stellungen lag, die sie am Abend des 12.9. eingenommenhatte, konnte sich der Feind im Laufe der Nacht bis auf 50 m an die Geschützstellung heranarbeiten. Der RSO wurde durch Panzerbüchsenbeschuß in Brand gesetzt und 1 Mann getötet, sowie 2 Mann verwundet. Gleichzeitig setzte starkes s.MG. und Gewehrfeuer ein, sodaß die Verwundeten nur unter Schwierigkeit geborgen werden konnten. Das Geschütz mußte zunächst in der Stellung belassen werden, da 3 fdl. s.MG. in einer Entfernung von 100 bis 200 m in Stellung waren. Von diesen s.MG. wurden im Laufe des Tages mindestens 1 vernichtet, ein weiteres zum Schweigen gebracht. Feindliche Infanterie versuchte gegen 7.30 Uhr sich an das verlassene Geschütz heranzuarbeiten. Durch Pak und MG.-Feuer konnte sie jedoch immer wieder zurückgewiesen wer-

b.w.



den. In dem starken Granatwerfer- und MG.-Feuer hielt sich die Pakbedienung vorzüglich. Gegen 16.oo Uhr erreichte der Marschbefehl die Kompanie, jedoch mußte erst das verlassene Geschütz geborgen werden. Infolge des starken Feindbeschusses war die Bergung des Geschützes auch nach Eintritt der Dunkelheit nicht ohne weiteres möglich. Der Kp.-Führer Oblt.Weiß setzte sich mit dem Führer des Sturmgeschützes in Verbindung und fuhr zusammen mit dem Kp.Truppführer, Uffz. Merz, mit einem der Sturmgeschütze an die verlassene Pak heran. Der Russe versuchte durch stärksten Granatwerferbeschuß das Abschleppen der Pak zu verhindern. Es wurde aber trotzdem aufgeprotzt und zurück gefahren.

Oberleutnant u.Kp.-Führer.



3./ Pz.Jäg.Aufkl.Abt. 139

Kp.Gef.Stand, den 9.9.43

Bericht über die Arbeit der B-Stelle auf Höhe 176,9

der 3./ Pz.Jäg.Aufkl.Abt. 139

Die B-Stelle wurde am 31.8.43 eingerichtet und blieb bis zum Verlassen der Stellungen von Feldw. Fink 3./Pz.Jg.A.A. 139 besetzt.

Die Beobachtungsmöglichkeiten waren von Südost über Ost bis Nordost besonders günstig, so daß von hier aus viele, besonders lohnende Ziele der Art. zur Bekämpfung gemeldet werden konnten. Unter anderem wurden so vernichtet 3 s.Pak und 1 überschwere Pak, mehrere bespannte und mot.Fahrzeuge. Die Zersprengung größerer Truppenansammlungen auf Höhe 160,3 und nördlich davon konnten ~~nur~~ mit Hilfe der B-Stelle Fink erzielt werden. Der Kp.-Fhr. Oblt. Weiß und Kp.Truppführer Uffz. Merz standen der B-Stelle tatkräftig zur Seite. Die B-Stelle stand in ständiger Verbindung mit H.Major Bethge. H.Major Bethge war selbst jeden Tag mehrere Male auf der B-Stelle. Die B-Stelle wurde erst verlassen und ordnungsmäßig abgebaut, nachdem der Russe auf 100 m heran war.

Oberleutnant u.Kp.-Fhr.

Geheim

K. T. B
1585/43 geh.

39. Infanterie-Division
Abt. Ia Nr. 3455 /43 geh.

O.U., den 2.1o.1943.

Bezug: 39.I.D., Ia Nr. 3440 /43 geh. vom 1.1o.43.
Betr.: Partisanen in den Wäldern nordwestl. Snamenka.

An

Gen. Kdo. XI. A.K.

1.)a) Auf dem Wege von Dmitrowka nach Zibulewo wurden am 29., 3o.9., 1. u. 2.1o.43 mehrmals Einzel-Kfz. angeschossen. Meist waren es Partisanen, die in deutscher Uniform (bezw. Uniform der Osttruppen) die Überfälle auf kurze Entfernung durchführten. Razzien, die zu einigen Festnahmen führten, haben ergeben, dass Teile der Zivilbevölkerung schon seit längerer Zeit zu den Partisanen übergegangen sind bezw. mit diesen ständig in Verbindung stehen. Rein äusserlich macht die Zivilbevölkerung einen ausgesprochen schlechten Eindruck. Dass diese Leute mit den Partisanen unter einer Decke stecken ist diesen Gestalten anzusehen. Die gleichen Feststellungen machte auch der am 1.1o.43 eingesetzte Kdt. eines Panzerzuges.

Mit dem 1.1o.43 sind Teile der ~~aus Chirowka~~ zum Eisenbahnschutz eingesetzten georg. Verbände (Standort Jelissawatgradowka und Chirowka)mit Führer und Waffen aus ihren Schutzabschnitten verschwunden und, wie festgestellt wurde, zu den Partisanen übergelaufen.

Bei der Bevölkerung von Krassnosselje wurde festgestellt, dass diese mit ihrem Vieh in die ostwärts gelegenen Wälder abzieht, angeblich um den Viehbestand vor deutschem Zugriff zu retten. Dort wird auch behauptet, die Deutschen setzen sich vom Dnjepr ab.

b) Die 39.I.D. hat von sich aus in Zusammenarbeit mit der Ortskdtr. I/658 für eine Überwachung des hart nordwestl. Snamenka gelegenen Waldgebietes gesorgt und den Verkehr zwischen Dmitrowka und Zibulewo im Geleitsystem geregelt. Es ist erforderlich, dass die in das rückwärtige Gefechts-
~~gebiet~~ -2-

gebiet verlegten Truppenteile (Trosse und Versorgungstruppen) anderer Divisionen hiervon in Kenntnis gesetzt werden.

2.) a) Nach bisherigen Feststellungen ist damit zu rechnen, dass sich eine Partisanengruppe im Waldgebiet hart nordwestl. Snamenka (etwa 8 km westl. Schamowka) aufhält. Nähere Feststellungen durch kampfstarke Spähtrupps sind zum Teil im Gange. Ausheben dieses Partisanenstützpunktes wird mit eigenen Kräften nicht möglich sein.

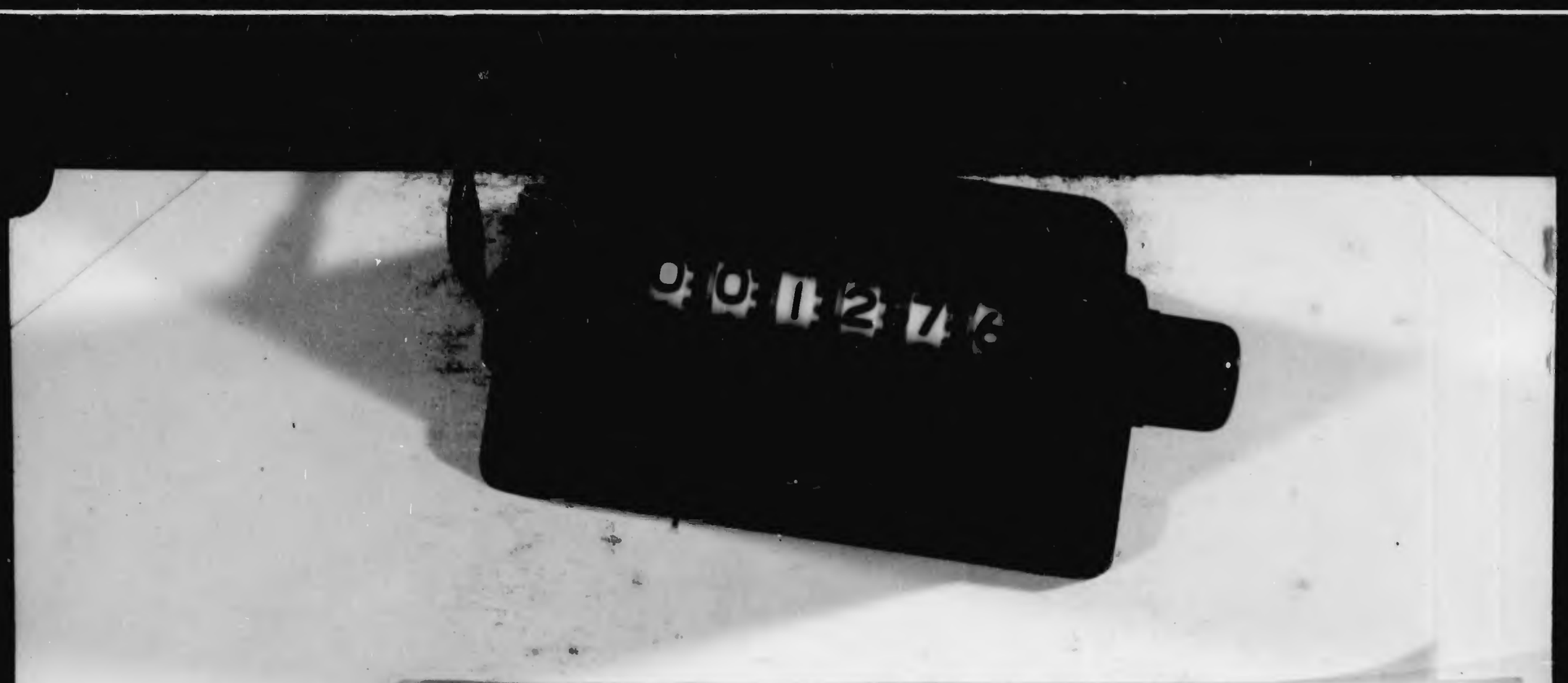
b) Nachträglich wurde festgestellt, dass in dem mit Partisanen durchsetzten Waldgebiet sich nordostw. Chirowka das Armee-(bezw. Heeres) Munitionslager Moltke befindet. Nach Meinung des Versorgungsstützpunktleiters sind die dort eingesetzten georg. ~~bezw.~~ Kompanien nicht zuverlässig.Verlegung dieses Mun.Lagers oder Verstärkung der Bewachungskräfte wird für unbedingt erforderlich gehalten.

Z

M.

Nach Abgang:

AOK 8



Geheim

39. Infanterie Division
Kampfgruppe Ib

Nr.637/43 geh.

O.U., den 2. Oktober 1943.

39. Inf. Division
Eing. 3. OKT 1943
Anl. Br. Nr.

Kampfgruppen - Befehl Nr.7

1.) **Verlegungen:**

a) Die Trosse/G.R.113 verlegen sofort ihren Standort nach Wesselyjkut.
Den bisher durch Gren.-Rgt.113 gesicherten Raum übernimmt ab sofort Kdr.d.Div.Nachsch.Tr.139.

b) Sicherungs-Btl. Kühne legt ab 4.10.1943 die 1. Kp. im wöchentlichen Wechsel mit der 2. Kp. nach Kalinowka.

2.) **Sicherung gegen Partisanengefahr:**

Jn Ergänzung des Kampfgruppen-Befehls Nr.6, Ziffer 7.) vom 1.10. 1943 wird befohlen:
Der, der Kampfgruppe Ib, zugewiesene Sicherungsbereich von Wesselyjkut bis Snamenka wird wie folgt abgeändert:
Die Sicherungslinie ab Wassowka führt durch die westlich davon liegende Schlucht nach Snamenka-West. Näheres siehe Skizze(nur für Tross/G.R.113, Tross/Pi.-Btl.139, Sicherungs-Btl.Kühne und Abt. Ia), aus der auch die Trennungslinien zwischen den eingesetzten Sicherungskräften (Trosse/G.R.113, Sicherungs-Btl.Kühne und Trosse/Pi.-Btl.139) hervorgeht.
Zur Sicherung sind am Tage stehende Spähtrupps mit M.G. und M.P. einzusetzen. Während der Nacht Feldwachen und verstärkte Streifen.

T 1 Die eingeteilten Tag- und Nachtsicherungen sind von den ausserhalb Dmitrowka eingesetzten Truppenteilen (Trosse/G.R.113, Sicherungs-Btl.Kühne und Trosse/Pi.-Btl.139) der Abt.Ib bis zum 3.10. 1943, 18.oo Uhr, auf einer Pause 1 : 100 000 zu melden. Gleichzeitig ist die Stärke und die Bewaffnung anzugeben.

Über besonderen Vorkommnisse ist umgehend Meldung an Ib - Geschäftszimmer zu erstatten. Tägliche Morgenmeldung um 8.oo Uhr, Fehlanzeige erforderlich.
Trosse/G.R.113 erstatten Meldung über nächstliegenden Fernsprechanschluss in Zibulewo.

3.) **Geleitzugverkehr:**

Die Strassen von ~~Zwitarka~~ Dmitrowka nach Zibulewo sind für jeden Verkehr von Einzelfahrzeugen aller Art gesperrt.
Für Einzelfahrzeuge ist folgender Weg zu benutzen:
Dmitrowka - Snamenka-Ost - Snamenka-West an der Bahnlinie entlang nach Zibulewo.
Falls aus Zeitersparnis der direkte Weg von Dmitrowka nach Zibulewo genommen wird, ist die Anzahl der mitfahrenden Soldaten auf 1 ~~8~~ 6, mit mindestens 1 le.M.G. und einer 1 M.P. bewaffnet, zu ergänzen.

000247

Darüberhinaus stellt Pz.Jg.A.A.139 Geleitzüge um 7.oo Uhr, 9.oo Uhr, 11.oo Uhr, 15.oo Uhr und 17.oo Uhr zusammen.
Soweit die erforderlichen Stärken nicht erreicht werden, sind diese zu ergänzen.
Hierzu steht ihr auf Anforderung Soldaten des Sicherungs-Btl. Mühne zur Verfügung.
Pz.Jg.A.A.139 sorgt dafür, dass nur Geleitzüge in der befohlenen Stärke fahren.
Die eingeteilten Posten sind entsprechend anzuweisen.

4.) Urlauber-Platzkarten:

Die von der Abt.IIa den Einheiten und Trossen zugewiesenen Urlauber-Platzkarten sind restlos auszunutzen.

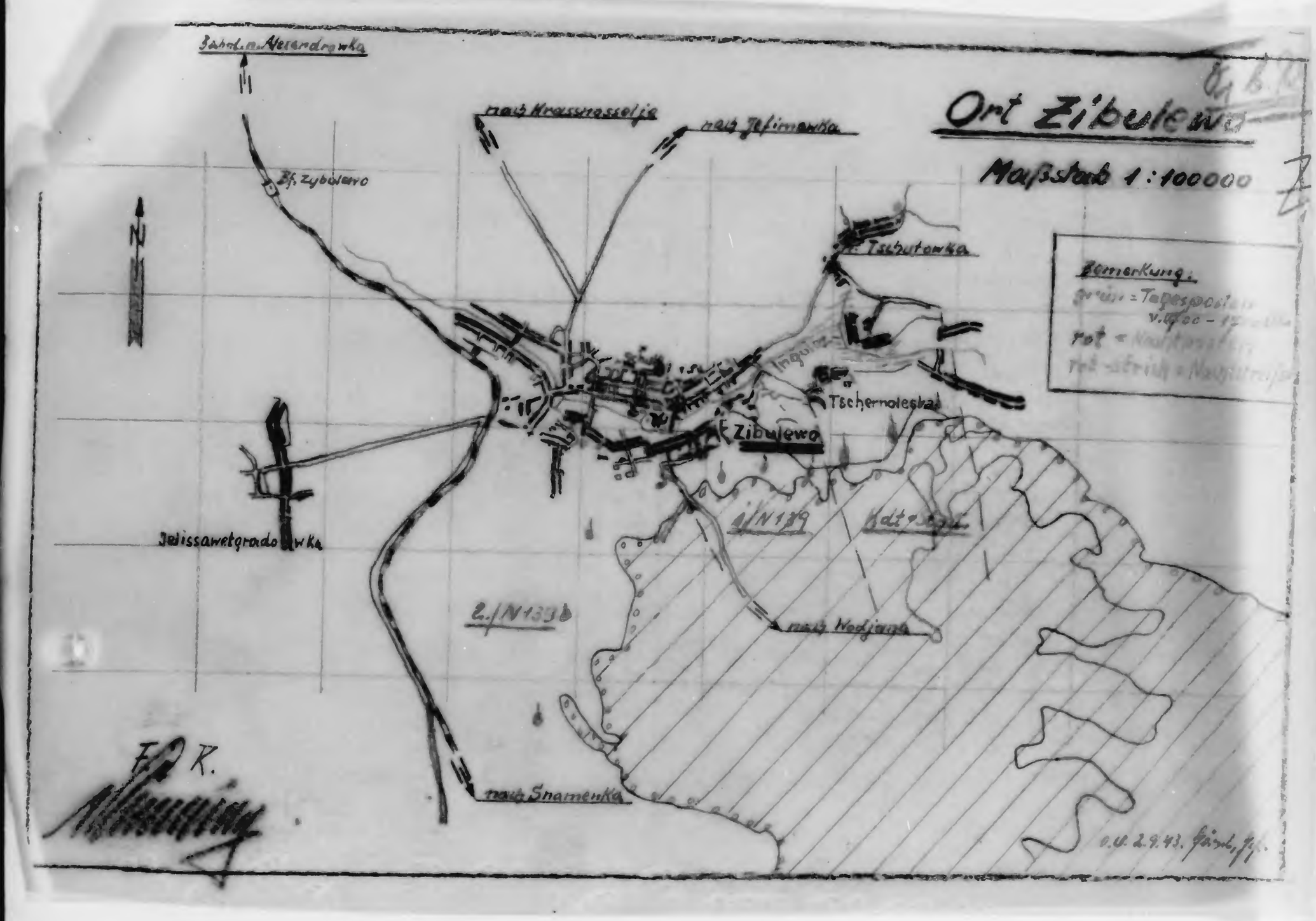
Hartmann

Verteiler:

Wie Kampfgruppen-Befehl Nr.5

Tschutowka
Chirowka
Ingulez
Zibulowo
Wesselyj Kut
Ingulez
Kalinowka
Chirowka
Snamenka
SNAMENKA
Trosse 113
Btl. Kühne
Pi. Btl.

9 0 11 2 4 5


Zuletzt m. Alexandrowka
nach Krassnosselje
nach Jelimowka
Bf. Zybulewo
Tschutowka
Tschernolesbal
Zibulewo
Jelissawetgrado
nach Nadjanka
nach Snamenka
Ort Zibulewo
Maßstab 1:100000
Bemerkung:
o.U. 2.9.43. Feldk. Pz.

001280

Ortskommandantur Snamenka
I/658
Abt.Ia H/Wi.

Snamenka, d n 2.Oktober 1943.

3. IV. 43

An 39. I.D. Ia.

D m i t r o w k a

39. Inf. Division
Eing. 3. OKT. 1943
Abt. Ia Br. Nr.

Die O.K.Snamenka legt in der Anlage eine Pause des Sicherungs-Abschnittes Bahnlinie Snamenka (West)-- Bogdanowka vor.

Die Bahnlinie ist gesichert :

1.) ständig durch zwei Kompanien Sich.Regt.499 Stärke ca.200 Mann

2.) zusätzlich für die Aktion am 3.10. durch
Ld.Sch.Batl.742 ..... " " 150 "
O.T. ..... " " 100 "
insgesamt ..... " " 450 "

Einteilung und verantwortliche Abschnittsführer :

a) Leitung der ständigen Sicherung durch Sich.Regt.499 =
Hptm. Strasser

b) Leitung der zusätzlichen Sicherung im Sinne der Aktion :

Gesamtabschnitt Snamenka (West)-Bogdanowka, Leitung
Major v.Borries, Wi-Kdo 15, Snamenka (West).

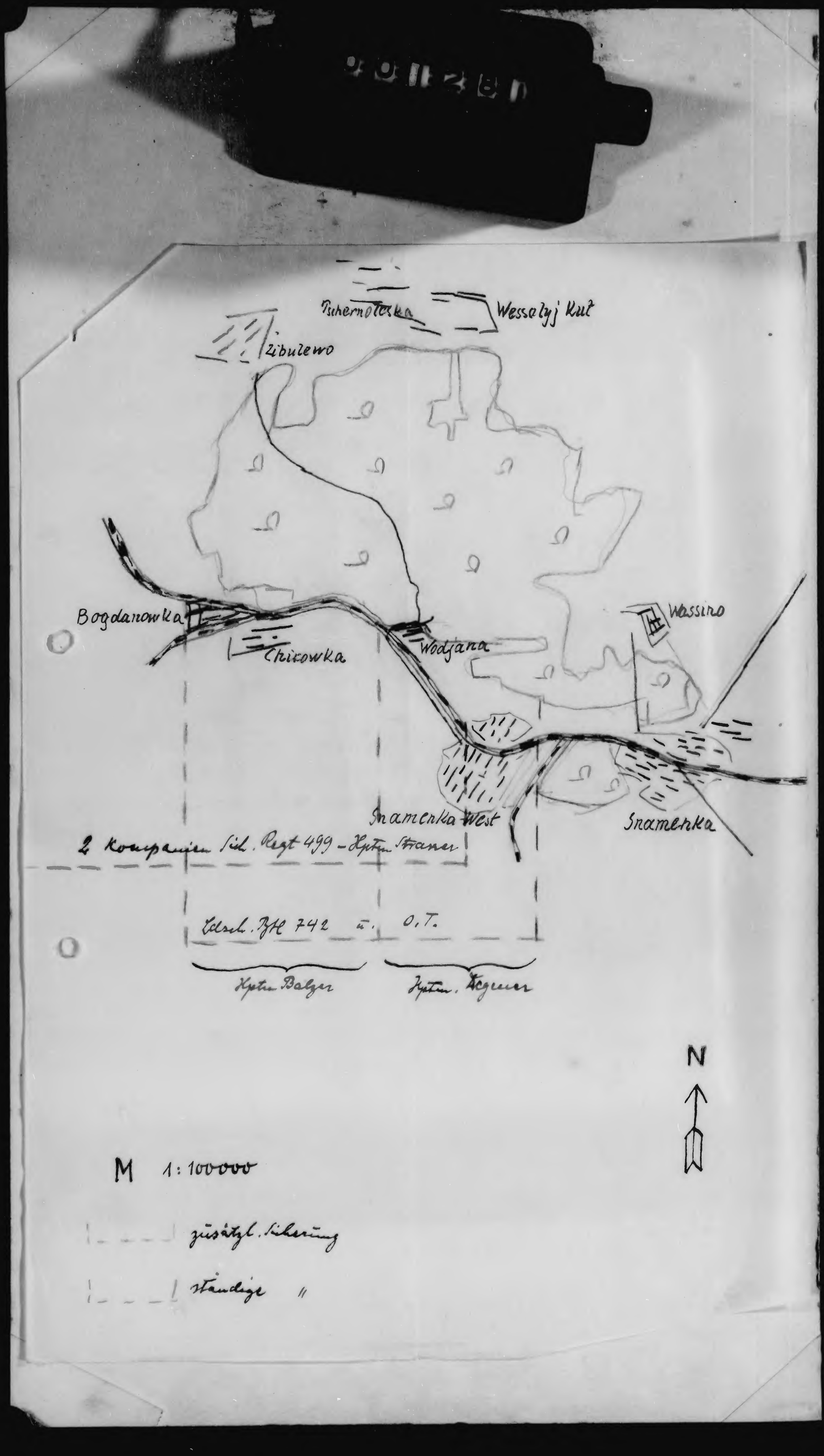
Rechter Unterabschnitt Snamenka (West) Nordostausgang - Wodjana
Hptm. Degener

linker Unterabschnitt Wodjana Westausgang - Bogdanowka
Hptm. Balzer.

Der Kommandant :

Major

Anlage : 1 Skizze.


Tschernotzka
Wessolyj Kut
Zibulewo
Bogdanowka
Chitowka
Wodjana
Wassino
Snamenka West
Snamenka
2 Kompanien Sich. Regt 499 – Hptm Straner
Sdsch. Btl 742
O.T.
Hptm Balzer
Hptm. Wegner
N
M 1:100000
zusätzl. Sicherung
ständige "

1:25000

Konstantinowka

Nach Smarenka

Wassowka

Nikolajewka

Schamowka

Christofarowka

Dikowka

Djutschina

Nowosselowka

Dmitrowka

Bogdanowka

Ploskoje

Nach Krasnouralsk

Kalinowka

Ploskoje

2. Fahrschwadron

Bogdanowka

I.II./A.R.

III./A.R

Pz.Jg.A.A.

Dmitrowka

Werkstatt-Kp

2. San. Kp.

Kalinowka

Trosse G.R. 114

Nowosselowka

Vet. Kp.
mit DVA (⅔ wachstärke)

Schamenka

1. San. Kp.

Bäck. Kp.

Schlächt. Kp.

Nikolajewka

1. Fahrschwadronen

Christaforowka

Dikowka

Wassowka

Nach Smamenka

Konstantinowka

1:25000

001287

Geheim

20 K.T. 13

1578/43 geh.

39. Infanterie-Division
Abt. Ia Nr. 3440/43 geh.

O.U., den 1.10.1943.

25

D i v i s i o n s b e f e h l Nr. 4.

1.) In den Wäldern nördl. und südl. Zibulewo sind Partisanen aufgetreten, die, z.T. in deutschen Uniformen, am 29. und 30. Sept. 1943 Einzel-Kfz. überfallen haben. Die Sicherheit der Verkehrswege und der niedergelegten Armee-Versorgungsbestände ist somit nicht mehr gewährleistet.

2.) 39. Infanterie-Division führt ab 2.10.43, 8.00 Uhr, folgende Sicherungsmaßnahmen durch :

a) Sicherung des Waldgebietes nordwestl. Snamenka (siehe Anlage 1),

b) Geleitzug-Verkehr zwischen Zibulewo - Dmitrowka und umgekehrt (siehe Anlage 2).

3.) Gründliche Überprüfung der Einwohnerschaft der Ortschaften Zibulewo, Tschutowka, Tschernoleska, Wesselyj Kut und Kalinowka ist seit dem 1.10.43 im Gange.

Leitung : Ic der 39. I.D. mit Feldgend.-Trupp 139 und Truppenabstellungen.

Die Razzia (Festnahmen, Erschiessungen usw.) wird in diesem Gebiet am 2.10.43 fortgesetzt.

4.) Wenn auf Grund von Aussagen festgenommener Personen überzeugende Einzelheiten über Partisanenlager festgestellt werden, sind durch kampfkräftige Spähtrupps diese Angaben zu bestätigen und Durchführung von Razzien zu beantragen. Orts- und Zeitangabe und Kräftebedarf sind gleichzeitig der 39. I.D. zu melden.

gez. M a h l m a n n

Für die Richtigkeit
Der erste Generalstabs-Offizier

Siegbrunn

Oberstleutnant i.G.

Verteiler :
siehe Entwurf.

2 Anlagen

001285

Geheim

Anlage 1 zu 39. I.D. Ia
Nr. 3440/43 geh. v. 1.10.43.

Sicherung des Waldgebietes nordwestl. Snamenka.

2.10.43, 8.00 Uhr

1.) Es werden 3 Abschnitte gebildet. Verantwortlich sind für

Abschnitt A - Nachr.-Abt. 139 (Hptm. v. Winning)

Abschnitt B - Versorgungstruppen 139 (Major Oesterreich einschl. Trosse 39.I.D.( )

Abschnitt C - O.K. I/658 (Major Dr. Eggeling) einschl. Truppen Snamenka u. Umgebung.

Abschnittseinteilung s. Rückseite !

2.) Die Abschnittseinteilung tritt am 2.10.43, 8.00 Uhr, in Kraft.

Am Tage sind stehende Spähtrupps mit M.G. und M.Pi., nachts Feldwachen an den Ortsaus- und Ortseingängen und verstärkte Streifen im Ortsbereich einzusetzen.

Alarmmässige Erfassung und Einsatz aller Kräfte (beweglich durch Kfz.) ist in jeder Ortschaft sicherzustellen. Bei beweglichem Einsatz sind Restkommandos zur Sicherung der Ortschaft einzuteilen.

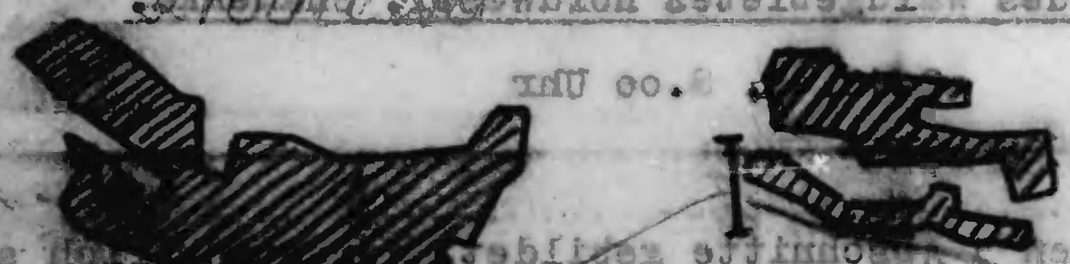
3.) Einteilung der Tag- und Nachtsicherungen ist von den Dienststellen gem. Ziff. 1.) der 39. I.D. Ia zum 2.10.43, 18.00 Uhr, auf einer Pause (Maßstab 1 : 100000) zu melden.

4.) Die Orte Tschernoleska und Tschutowka Chirowka gehören zum Bereich der Ortskommandantur Zibulewo (Hptm. v. Winning), der Ort Wesselyj Kut zum Bereich der Ortskommandantur Lenitrowka (Major Oesterreich).

001286

Anlage 1 zu Tg. Nr. 3440/43 geh. v. 1.10.43.

Sicherung des Waldgebietes nordwestl. Orlowka.



1.) Es werden 2 Absch[illegible] gebildet. [illegible] sind für

Abschnitt A - Nachr.-Abt. [illegible] Hptm. v. Winning)

Abschnitt B - Verstärkte 139 (Major Oesterreich einschl. Truppe 79.I.D.)

Abschnitt C - O.K. I/658 (Major Dr. Berelino) einschl. Truppen Bremsberg u. Umgebung.

Abschnittseinteilung s. Skizze !

2.) Die Abschnittseinteilung tritt am 2.10.43, 8.00 Uhr, in Kraft.

Am Tage sind stehende Spähtrupps mit M.G. und M.Pi., nachts Feldwachen an den Ortsaus- und Ortseingängen und verstärkte Streifen im Ortsbereich eingesetzt.

Alarmmässige Durchsuchung und Säuberung aller Kräfte (beweglich durch Kfz.) ist im jeweils Ortsabschnitt einschl. Feldgrenzen. Bei besonderen Einsatz sind Meldungen sofort zu melden.

3.) Mitteilung der Tag- und Nachtlosung ist von den Abschnitten gem. Anl. 1.) der 79. I.D. in zum 2.10.43, 18.00 Uhr, für einer Frage (Schlüssel 1 : 10000) zu melden.

Die drei Tscherkessenreiterschwadronen gehören zum Bereich der Ortskommandantur Orlowka (Hptm. v. Winning), der Ort besonders mit zum Bereich der Ortskommandantur Orlowka (Major Oesterreich).

001287

Geheim

Anlage 2 zu 39. I.D. Ia
Nr. 344o/43 geh. v. 1.10.43

Geleitzug - Verkehr

zwischen Zibulewo - Dmitrowka und umgekehrt.
(2.10.43, 8.oo Uhr)

1.) Jeder Einzelverkehr von Fahrzeugen aller Art ist auf dieser Strecke verboten.

2.) Geleitzugzeiten ab Zibulewo und ab Dmitrowka täglich

7.oo , 9.oo , 11.oo , 15.oo , 17.oo Uhr.

Geleitweg : Zibulewo - Tschutowka Chirowka - Wesselyj Kut - Bogdanowka - Dmitrowka und umgekehrt.

3.) Zusammenstellung der Geleitzüge und Sperrung dieser Strasse ausserhalb der Geleitzugzeiten durch Ortskommandantur Zibulewo (einschl. Tschutowka) und Ortskommandantur Dmitrowka.

4.) Jeder Geleitzug muss mindestens einen Führer (Offz. oder Uffz.) und 6 Mann mit 1 le.M.G. und mindestens 1 M.Pi., im übrigen Gewehr haben. Soweit eigene Leute und Waffen des Geleitzuges nicht ausreichen, haben die Ortskommandanturen Zibulewo bezw. Dmitrowka die angeführte Zahl zu stellen bezw. auf die Zahl zu ergänzen.

Selbstverständlich müssen auch Fahrer und Beifahrer Schusswaffe und Munition bei sich führen.

5.) Einzelheiten ordnen die Ortskommandanturen Zibulewo und Dmitrowka an.

20128

24

H. T. B.

Fernspruch - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Kdo b 2 Fk. 139	98

Vermerke:

Angenommen ~~oder aufgenommen~~			
von	Tag	Zeit	durch
39. Div.	30. 9.	1510	Hü

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	30. 9.	1550		
			Z	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 30. 9.	A. O. K. 8	39. Div.
Zeit: (1530)		Fernsprech-Anschluß:
Dringlichkeits-Vermerk: dringend		

Inhalt

An A. O. K. 8

Div. Gefechtsstand 39. Inf. Div. ab 30. 9.

1400 Uhr in Zibilcow.

39. Inf. Div.

Ia

90012986

23 14. I. B.

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
1./N.A. 139	65

Vermerke: ~~DSD~~ DSD

Angenommen aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
HLAXM	29.9.	1350	Schulte

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
+1350+ EINS+ MUE+ HPQXM/FUE				
+1350+ EINS+ MUE+ HPQXM/FUE				

Dringlichkeits-Vermerk: ~~Zeit:~~

*HLAXM/ 124 18 29/+9/+1115
*HLAXM/ 124 18 29/+9/+1115

AN/39/+1/+D/+/
AN/39/+1/+D/+/

Absendende Stelle: Z

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

/BEZ/DP/ FS/ ROEM/47/PZ/+KORPS/ROEM/ 1A V/+ 27/+9/+/,
/BEZ/DP/ FS/ ROEM/47/PZ/+KORPS/ROEM/ 1A V/+ 27/+9/+/,

/AUF/BEFEHL/ARMEE/IST/DIV/+STAB/39/+1/+D/+AM/30/+9/+
/AUF/BEFEHL/ARMEE/IST/DIV/+STAB/39/+1/+D/+AM/30/+9/+

NACH/ZIB ULEWO/ ZU/VERLEGEN/+NACHR/+ ABT/+VERLEGT/
NACH/ZIB ULEWO/ ZU/VERLEGEN/+NACHR/+ ABT/+VERLEGT/

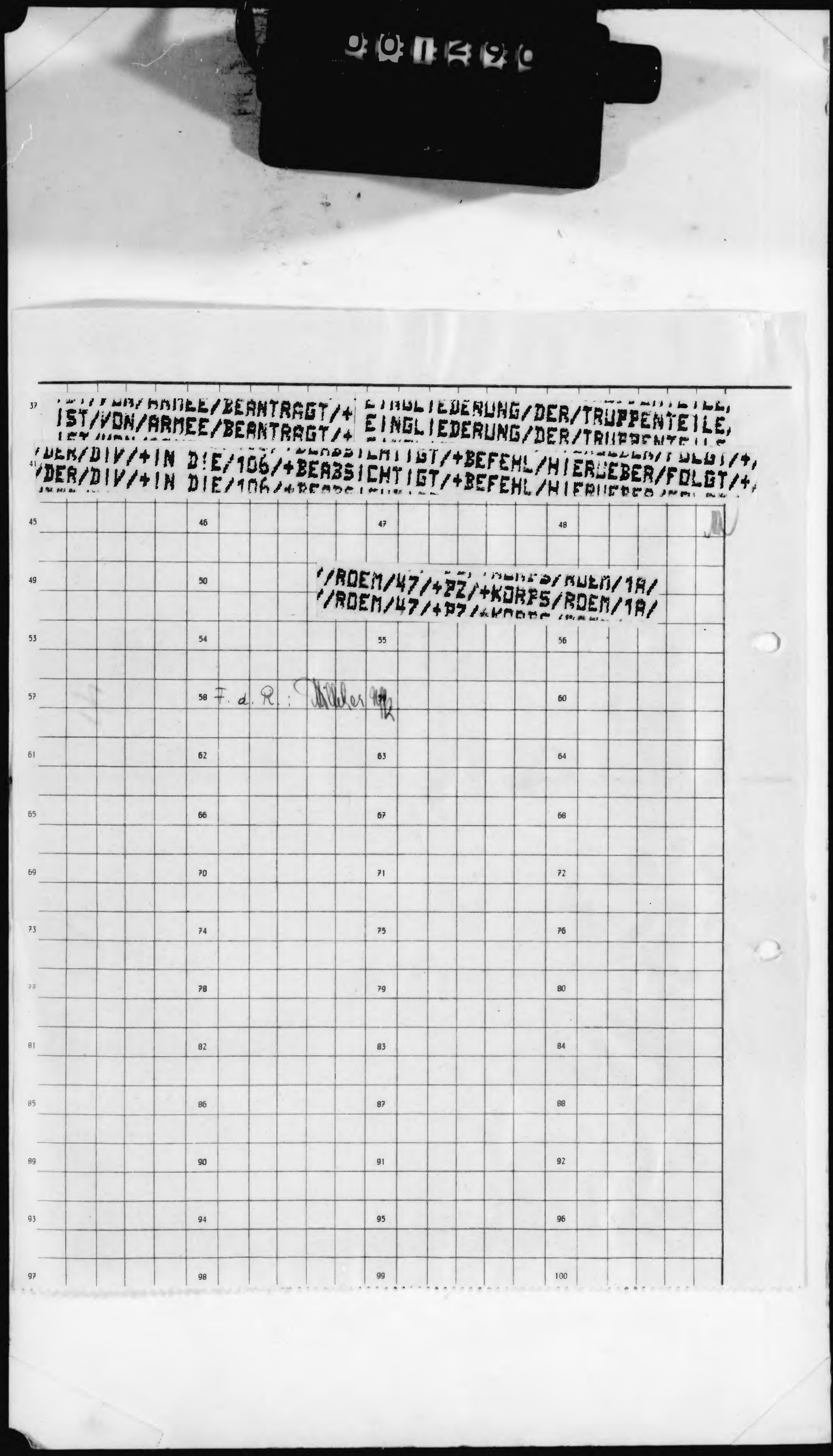
/MIT/DIV/+STAB/QU/+ABT/+UND/VERSORGUNGS TRUPPEN/BLEIBEN/
/MIT/DIV/+STAB/QU/+ABT/+UND/VERSORGUNGS TRUPPEN/BLEIBEN/

/VORLAEUFIG/DEM/ROEM/11/+A/+K/+UNTERSTELLT/+SPAETERE
/VORLAEUFIG/DEM/ROEM/11/+A/+K/+UNTERSTELLT/+SPAETERE

UNTERSTELLUNG/UNTER/72/+1/+D/+BIS/ZUM/EINTREFFEN/DER/
UNTERSTELLUNG/UNTER/72/+1/+D/+BIS/ZUM/EINTREFFEN/DER/

/VERSORG/+TRUPPEN/U/+WIEDERZUFUEHRUNG/DER/NACH/BEI/
/VERSORG/+TRUPPEN/U/+WIEDERZUFUEHRUNG/DER/NACH/BEI/

/ROEM/53/+A/+K/+EINGESETZTEN/TEILE/DER/VERS/+TRUPPEN/
/ROEM/53/+A/+K/+EINGESETZTEN/TEILE/DER/VERS/+TRUPPEN/



37 IST//VON/ARMEE/BEANTRAGT/+ EINGLIEDERUNG/DER/TRUPPENTEILE/

41 /DER/DIV/+IN DIE/106/+BEABSICHTIGT/+BEFEHL/HIERUEBER/FOLGT/+

45 46 47 48

49 50 /ROEM/47/+PZ/+KORPS/ROEM/1A/

53 54 55 56

57 58 F. d. R.: Müller 1/12 60

61 62 63 64

65 66 67 68

69 70 71 72

73 74 75 76

77 78 79 80

81 82 83 84

85 86 87 88

89 90 91 92

93 94 95 96

97 98 99 100

90114901

H.T.D.

22

Tagesmeldung vom 29. 9. 1943
-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

an:

XI. A.K. (angenommen: Uffz. Herwig)
XXXXVII. Pz.K. (angenommen: Uffz. Wehmeier).

1a) Lebhafter, flüssiger Verkehr.
Durchlaufende Truppen:
Fechtende Teile und Restteile der Trosse von
320. I.D.
Pz.Gren.Div. "G.D."
SS-"Totenkopf"

1b) Keine feindliche Fliegertätigkeit.
Geringe eigene Luftaufklärung.

3.) Ab 30.9.43 ist Div.Stab der 8. Armee unterstellt.

5.) Div.Gef.Std. ab 30.9.43 in Zibulewo.

9.) Sonnig und warm.
Stufe IV.

Anmerkung: Morgenmeldung für den 30.9.43 erfolgt nicht mehr.

9011492

KTB

Morgenmeldung vom 29.9.43 an Gen. Kdo.

1.) Flüssiger Normalverkehr mit grösster Verkehrsdichte in den Abendstunden.

Durchgelaufend Teile:

Gef. Einheiten:	168. I.D.
	1o6. I.D.
	Pz.Gren.Div. "Grossdeutschland"
	SS - "Totenkopf"
Trosse:	69. I.D.
	167. I.D.
	168. I.D.
	198. I.D.
	282. I.D.
	Pz.Gren.Div. "Grossdeutschland"
	SS - "Totenkopf"
ausserdem	Fz.-Dienste der Armee
	Panjefahrzeuge mit Evakuierten
	Viehherden.

2.) Geringe eigene Lufttätigkeit.

- - - - - - - - - - -

Durchgegeben: O.Gefr. Willms
Angenommen : O.Gefr. Woltersheim, Gen. Kdo./Abt. Ia
Durchgegeben um: 4.31 Uhr.

00114 95

KTB

Morgenmeldungen vom 29.9.43, 6.oo Uhr.

Major R o t h e , (durch Fw. Hellwich) 6.4o Uhr.

a) Sehr schwacher Verkehr.
b) Nur Einzelfahrzeuge.
c) -.-
d) Keine bes. Vorkommnisse.

Hptm. S c h w a r z (durch Gefr. Thier) 6.35 Uhr.

a) Zunächst nur Einzelverkehr, erst bei Tagesanbruch wieder bespannte Kolonnen. Keine Stockungen.

b) Trosseinheiten 168. I.D.
Sonst nur Einzelfahrzeuge.

c) -.-

d) Keine bes. Vorkommnisse.

Hptm. N e g l e r 6.45 Uhr.

a) Ruhig bis lebhaft, flüssig.

b) Gef.Einheiten: Pz.Gren. Div. "Grossdeutschland"
320. I.D.

c) -.-

d) Keine bes. Vorkommnisse.

Hptm. K ö n i g ist telef. nicht zu erreichen.

90124 97

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. m. Fsp. 62/20 f 139	243

Vermerke:

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	29.9.	2055	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

8

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 29.9.	39. Div.	1b
Zeit: 2015		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

alt

1	2	3	4
5	6	Betr.: Abmeldemeldung.	8
9	Zu. 10 3) a. Keine	11 Veränderungen.	12
13	14 b) Eingetroffen am	15	16 29.9.43:
17	18 3 Offz.	19 und 113 Mannschaften,	20
21	22 Stärke der	23 Kampfgruppe	24 1 Offz.
25	26 23 Offz.	27 241 Mannschaften.	28 1b
29	30	31 F.d.R.	32
33	34	35 Eberbach Gefr.	36

00149 5

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div.	240
a. Fü. 62/24/139	

Vermerke:

~~Angenommen~~ oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	29.9.	0828	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		14. T. B.		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 29.9.		T. B.
Zeit: 0230	39. Div.	
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1	2		3	4
5	6	Zu 3) a) keine Veränderungen.	7	8
9	10	b) Keine Zugänge.	11	12 T. B.
13	14		15 F. D. R.	16
17	18		19 Lieber Hi.	20
21	22		23	24
25	26		27	28
29	30		31	32
33	34		35	36

90114296

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen.

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. Fü. 12/2 dl/139	248

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	30.9.	1525	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		1h	T.B.	
				2

Abgang

Tag: 30.9.

Zeit: 0240

Dringlichkeits-Vermerk

An: 39. Div.

Absendende Stelle

Ib

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Bet.: Morgenmeldung

Zu 3/ a.) Keine Veränderungen.

b) Keine Zugänge.

Keine besonderen Vorkommnisse.

Ib

J. V. Reiter

90113491

21

Geheim

15807/43 geh.

Generalkommando XI.A.K. Korps-Gefechts-Stand, 28.9.1943.
Ia 1378/ 43 geh.

39. Inf. Division
Eing: 2. OKT. 1943
Nr: Ia Br. Nr. 3454/43 geh

An 39.I.D.

Für Umgruppierung der Verbände wird folgendes befohlen:

1.) a) 168.J.D. wird nach Versammlung III.Pz.Korps unterstellt und von diesem im Eisenbahn - mot.Transport herangezogen.
Kolonnenraum stellt III.Pz.Korps.

b) Kampfgruppe 167 wird durch Zuführung von Ersatz-Btln. und der sich bei 168.J.D. befindlichen Teile aufgefüllt werden. Übertritt dieser Teile sobald 168.J.D. im Bereich des III.Pz.Korps eingetroffen ist. Hierzu führt 168.J.D. alle Teile der 167.J.D. mit.

Das Arko 411 unterstellte A.R.238 ist durch 168.J.D. heranzuziehen.

Einzelkommandos von Angehörigen der 167.J.D. werden mit sofortiger Wirkung aufgehoben. Anmarschsetzung zu 168.J.D. nach Sswinarka.

c) Kampfteile 223.J.D bleiben 168.J.D. unterstellt. Die Eingliederung dieser Teile in 168.J.D. ist geplant.

2.) Stab 223.J.D., Nachr.Abt. und Versorgungstruppen bleiben dem XI.A.K. unterstellt und werden nach Dmitrowka verlegt. Über ihre weitere Verwendung folgt Befehl.

3.) 320.J.D. wird XXXXVII.Pz.Korps nach Versammlung unterstellt und durch XXXXVII.Pz.Korps verlastet herangezogen. Zur Verlastung stellt SS-Pz.-Gren.-Div. „ T " 20 3-to-Lkw. und Qu./Generalkommando XI.A.K. 5 3-to-Lkw. Meldung am 29.9., 12,00 Uhr, bei 320.J.D. in Solotarewka.

4.) Stab 161.J.D. wird in der Nacht 29./30.9. aus dem Einsatz herausgezogen und nach Dekowka verlegt,bleibt XI.A.K.+) Qu.-Abt. bleibt vorläufig dem XXXXII.A.K. unterstellt. Eingliederung der Truppe in 355.J.D. ist beabsichtigt.

+) unterstellt.

000421

Befehl hierüber sowie über weitere Verwendung der Nachr.-Abt. und Versorgungstruppen folgt.

5.) Stab 39 J.D. und Nachr.-Abt. verlegen am 30.9. nach Zibulewo, bleiben zunächst XI.A.K. unterstellt. Qu.-Abt. und Versorgungstruppen bleiben vorläufig dem XI.A.K. unterstellt. Spätere Unterstellung unter 72.J.D. bis zum Eintreffen der Versorgungstruppen und Wiederzuführung der noch bei LII.A.K. eingesetzten Teile der Versorgungstruppen ist beantragt.

Nachr. Abt. 139 - Ia Versorgungstruppen - Ia u. Qu. 72. Kdr. 20.9

Eingliederung der Truppenteile der Division in 106.J.D. ist beabsichtigt. Befehl hierüber folgt. Die Truppenteile der Division bleiben bis zur Klärung der 106 J.D. unterstellt.

6.) Stab 161.J.D., 223.J.D. und 39.J.D. melden ihr Eintreffen in den befohlenen Unterbringungsräumen an A.O.K.8 durch Funk oder Fernschreiben unmittelbar.

Fe. 20 Za.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes.

Hahn Mjr.

00124996

1586/43 geh

39. Infanterie-Division
Abt. Ia Nr. 3439/43 geh.

Geheim

O.U., den 28.9.1943.

H.Q.T.B.

D i v i s i o n s b e f e h l Nr. 3

I. 1.) Auf Grund bisheriger Mitteilungen der 8.Armee ist zu erwarten, dass

Divisionsstab (ohne Qu.Abt.) und Feldgend.Trupp 139
Nachr.Abt. 139 einschl. Ie.Nachr.Kolonne 139

zur anderweitigen Verwendung der Heeresgruppe-Süd zur Verfügung gestellt werden.

2.) Qu.Abt. und Versorgungstruppen 139 (ohne Abstellungen der Nachr.Abt. 139) werden voraussichtlich der 72.I.D. (Raum um Tscherkassy) zugeführt und dieser Division unterstellt werden.

3.) Fechtende Teile der 39. I.D. werden voraussichtlich in die 1o6. I.D. eingegliedert werden.

Entscheidung zu Ziff. 1.) bis 3.) ist am 3o.9.43 zu erwarten.

II. 1.) Divisionsstab (ohne Qu.Abt.), Feldgend.Trupp 139 und Nachr. Abt. 139 erreichen bis 3o.9.43, 18.oo Uhr, Zibulewo.

Ortskommandantur ist von Nachr.Abt. 139 ab 3o.9.43, 12.oo Uhr, einzurichten.

1o6. I.D. wurde gebeten, die abgestellten Teile der Nachr.Abt. 139 (bis 1.1o.43, 12.oo Uhr, Eintreffen in Zibulewo) in Marsch zu setzen.

Vorkommando Führungsabteilung ist am 28.9.43 (14.oo Uhr), Masse Führungsabteilung am 29.9.43 (8.oo Uhr) in Marsch zu setzen. Abmarsch des kl. Führungsstabes am 3o.9.43, 6.oo Uhr.

2.) Von der Qu.Abt. ist Gliederung der Versorgungstruppen nach der Kriegsgliederung n.A. beschleunigt durchzuführen.
Dem LII.A.K. belassene Kraftfahr-Kp. 139 ist sofort wieder heranzuziehen (Qu. des XI. A.K. ist darum gebeten worden).

1o6.I.D. wurde gebeten, die Fahrschwadronen und den Werkstattzug bis 1.1o.43, 12.oo Uhr, nach Dmitrowka in Marsch zu setzen.

Aus den im Raum um Dmitrowka in Versammlung begriffenen Trossen aller Art ist Auffüllung der Versorgungstruppen (für 72.I.D.) vorzubereiten. Durchführung wird noch befohlen. Die verbleibende Masse ist unter Führung des Oblt. Brinkmann, Kdr. der Div. Nachschub-Truppen 139, zu erfassen und dient später der 1o6.I.D. zur Auffüllung, Reste zur Verfügung der 8.Armee. Trosse des A.R. 139 sind diesem zu belassen!

3.) Aufgabe der Abt. IIa des Div.Stabes ist es, die mit Divisionsbefehl Nr. 1 vom 18.9.43 befohlene personelle Ordnung in Dmitrowka bis zum 3.1o.43 in Verbindung mit 1o6.I.D. durchzuführen (s. auch Abschnitt II. Ziff. 2.).

Verteiler: Siehe Entwurf.

Z/ Hoffmann

00130

K.T.B.

19

Morgenmeldung an Gen.Kdo. XXXXVII. A.K.
28. 9. 43.

1.) Flüssiger Verkehr unter weiterem Nachlassen der Verkehrsdichte.

Durchgelaufene Gef.Teile:

167.I.D.,
168.I.D.
Armee Nachr.Abt.57o
Werfer-Abt. 52
Mörser-Rgt. 15o
Pz.Gr.Rgt. Großdeutschland
SS=Totenkopf
Flak 7./243

Trosse:

168. I.D.
198. I.D.
32o. I.D.

2.) Geringe eigene Lufttätigkeit.

Durchgegeben: Oblt.Müller

Angenommen: Obgefr. Oelmüller

Zeit: 4.2o Uhr

00130

Morgenmeldungen vom 28.9.43.

6.oo Uhr

7

Hauptmann Schwarz

a) Verkehr von Einzelfahrzeugen. Erst ab 5.oo Uhr Zunahme des Verkehrs. Flüssiges Abfliessen, keine Stockungen.

b) Trosse und Nachschubeinheiten der 168. und 198. I.D.

c) und d) Fehlanzeige.

Major Rothe

a) Geringer Einzelverkehr.
b) Trossteile von 32o. I.D.
c) und d) Fehlanzeige.

Major v.Engel

a) In der Nacht kein Verkehr, auch keine parkenden Kolonnen, Strasse völlig frei.

Zu den anderen Punkten: Fehlanzeige.

Hauptmann Negele

a) Ruhig bis lebhaft.
b) Teile der 167., 168. und 32o. I.D. (Kampf- und Trossteile.)
c) und d) Fehlanzeige.

001302

Morgenmeldungen am 28.9.43.
0.00 Uhr

Hauptmann Schwarz

a) Der Verkehr liess fast ganz nach, nur noch einige mot.Verbände.
b) Trosse 168. I.D.
c) und d) Fehlanzeige.

Major Rothe

a) ---
b) Bespannte Trosse von 320. I.D.
c) und d) Fehlanzeige.

Major v.Engel

a) Geringer Verkehr in beiden Richtungen ohne Stockungen.
b) Teile wie bisher.
c) und d) Fehlanzeige.

Hauptmann Negele

a) Sehr geringer Verkehr.
b) 167. I.D.
c) und d) Fehlanzeige.

00130f

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. I. 4. Kdo. Tr. 62 2. Inf. Div. 39	231

Vermerke:

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	28.9.	0805	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				Z

Abgang

Tag: 28.9.

Zeit: 0730

Dringlichkeits-Vermerk

An: 39. Div. Ia

Absendende Stelle: I b

Fernsprech-Anschluß: [illegible]

Inhalt

1 2 3 4

5 6 Betr. Morgenmeldung. 7 8

9 10 zu 3a) Keine Veränderungen, 11 12

13 14 b) Keine Zugänge 15 16

17 18 19 20 I b

21 22 23 24

F. d. R.

25 26 27 28

29 30 31 32

33 34 35 36

00330

Tagesmeldungen vom 28.9.43, 2o.oo Uhr.

Hptm. S c h w a r z, 2o.oo Uhr.

a) Ab Mittag nachlassen des Verkehrs, keine Stockungen, Marschstrasse frei.

b) Gef.Teile: 168. I.D. (Artl.)
"Grossdeutschland" (Pz.-Gren. mit s. Waffen)

Tresse und Nachsch.Truppen:
"Grossdeutschland"
168. I.D.
198.I.D.
282. I.D.

c) -.-

d) Keine bes. Vorkommnisse.

Hptm. N e g l e r, 2o.1o Uhr.

a) Lebhaft, flüssig.

b) Gef.Teile: SS- "Totenkopf"
"Grossdeutschland"

c) -.-

d) Keine bes. Vorkommnisse.

Major R o t h e (durch Fw. Hellwich) 21.5o Uhr.

a) Verkehr ziemlich stark, besonders gegen abend.

b) Gef.Einheiten: -.-

Trosse: SS-"Totenkopf"
"Grossdeutschland"
282. I.D.

ausserdem viele Einzelfahrzeuge, Panjefahrzeuge von Evakuierten und Viehherden.

c) -.-

d) Keine bes. Vorkommnisse.

Hptm. K ö n i g telef. nicht zu erreichen, schriftl. Meldung liegt noch nicht vor.

Nachtmeldungen vom 28.9.43, 24.oo Uhr.

Hptm. S c h w a r z (durch Gefr. Thier) 24.oo Uhr.

a) Fast kein Verkehr mehr, nur einzelne Mot.-Fahrzeuge.

b) Keine geschlossene Kolonne.

c) -.-

d) Keine bes. Vorkommnisse.

Major R o t h e, (durch Fw. Hellwich) o.o5 Uhr.

a) Sehr schwacher Verkehr.

b) Einzelne Fz.-Dienste und Einzelfahrzeuge.

c) -.-

d) Keine bes. Vorkommnisse.

Hptm. N e g l e r o.2o Uhr.

a) Geringer Verkehr.

b) Gef.Einheiten: 1o6. I.D.
"Grossdeutschland"

Trosse: 69. I.D.
167. I.D.

c) -.-

d) Keine bes. Vorkommnisse.

Hptm. K ö n i g ist telef. nicht zu erreichen und schriftl. Meldung liegt nicht vor.

= = = =

00130

Tagesmeldung vom 23.9.43

an XXXXVII. A.K.

1.) a) Anhaltend fliessender Verkehr bei weiterhin nachlassender Verkehrsdichte.

Durchgelaufene Verbände :

Gef.-Teile : 161. I.D. (Nachr.-Abt.241)
167. I.D. (wurde verladen, Abfahrt 13.45 Uhr)
168. I.D. (Artl.-Werfer-Abt., I.G.)
198. I.D. (Artl., I.G.)
223. I.D. (Artl.)
282. I.D. (Artl.)
320. I.D.
Pz.Gren.Div."Gross-Deutschland" (Pz.u.Pz.Gren.)
SS-Div. "Totenkopf"
Flak-Rgt. 48

Trossteile : 168. I.D.
198. I.D.
223. I.D.
282. I.D.
320. I.D.
6. Pz.-Div.
Pz.Gren.Div."Gross-Deutschland"

9.) Sonnig und heiter, Wegestufe 3 - 4.

angenommen : O.Gefr. Oehlmüller
durchgegeben : Uffz. Lütge-Sudhoff
Zeit : 18.00 Uhr

001307

Tagesmeldungen vom 28.9.43.

14.oo Uhr.

Hptm. K ö n i g, 14.oo Uhr.

a) Verkehr mässig, keine Stockungen.

b) Gef.Teile: Flak Rgt. 48
SS"Totenkopf" (Richtung Uspenskoje)

c) -.-

d) Keine bes. Vorkommnisse.

Major R o t h e, (durch Fw. Hellwich) 14.o5 Uhr.

a) Schwacher Verkehr.

b) Gef.Teile: Rgt. 429 v. d. 168.I.D.
Nachr. Abt. 241 v.d. 161.I.D.

c) -.-

d) Keine bes. Vorkommnisse.

Hptm. N e g l e r, 14.1o Uhr.

a) Lebhafter fliessender Verkehr in beiden Richtungen.

b) Gef.Teile: 167., 168. und 223.I.D. (Kampf- und Trossteile)

c) -.-

d) 1.) 1o.oo Uhr standen 25 Lkw. zur Verladung von Teilen der 167. I.D. bereit. Abmarsch der Kampfgruppe 13.45 Uhr auf 23 Lkw.

2.) Eisenbahnbrücke infolge Motorschaden eines Panzers auf der Brücke von 9.2o - 1o.oo Uhr gesperrt.

Hptm. S c h w a r z, 14.15 Uhr.

a) Reger, vor allem bespannter Verkehr. Flüssiges Abfliessen an der Strassengabel. Kleine Stockung durch Unterziehen von Artillerie der 282.I.D. im Raum Swinarka.

b) Gef. Teile: 168. I.D. (Artl., Werfer-Abt., I.G.)
198.I.D. (Artl., I.G.)
223. I.D. (Artl.)
282. I.D. (Artl.)
Pz.Gr.Div. "Grossdeutschland" (Pz.-Gren. u. Panzer)

Tross- und Nachschubteile:

168.I.D.	6. Pz.Div.
198.I.D.	Pz.Gren.Div. "Grossdeutschland"
223.I.D.	
282.I.D.	
32o.I.D.	

c) -.-

d) Keine bes. Vorkommnisse.

= = = =

00113 0 E

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Nachr.-Stelle	Nr.
39. I.D. Kdr. Fü. b2 2. IV. 139	238

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	28.9.	2205	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	1/4 T. B.			Z

Abgang
Tag: 28.9.
Zeit: 1800
Dringlichkeits-Vermerk

An: 39. I.D., Ia

Absendende Stelle: I b

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Kdr. Abw. Meldung.

Zu 3a): Es sind am 28. 9. 43. eingetroffen:

Trosse Gren. Rgt. 113, Trosse Pz. Fg. Abt. 139. Sämtliche Spreizleiter und Trosse sind jetzt eingetroffen.

Zu 3b). Am 28.9.43 sind 10 Lazarett-Fahrzeuge der Versprengten-Komp. zugeführt.

Stärke der Komp. somit: 1 Offz., 20 Uffz.

0 0 1 3 0 6

128 Mannschaften, für die ostadr.
Lst. 139 sind heute 10 Funker
bezw. Fernsprecher von der ostadr. Lage
Lst. 6, Bielefeld, eingetroffen.

I d

F. d. R.
Kampfer

Strassenkommandant-Süd
(39. I.D.)

O.U., den 28.9.43.

18

K.T.B.

Befehl Nr. 3

1.) Strassenkommandantur-Süd wird am 30.9.43, 6.oo Uhr, aufgelöst. Stab 39. I.D. tritt zur Verfügung 8.Armee und erreicht bis 30.9.43, 18.oo Uhr, Zibulewo.

2.) Aufgaben der Strassenkommandantur sind am 29.9.43 wie bisher, jedoch mit folgenden personellen Änderungen:
   a) 3./Feldgend.Abt. 683 (ohne 1 Zug) - Innenkommando gemäss mündlicher Weisung. Die zur Feldgend.Kp. getretenen 2o Mann der 39.I.D. sind am 29.9.43, 8.oo Uhr, nach Dmitrowka(nördlich Samarenka) in Marsch zu setzen. Meldung dort beim IIa der 39.I.D.
   b) Die Aussenkommandos fallen ab 29.9.43, 8.oo Uhr, fort. Dafür sind vom Feldgend.Trupp 139 am 29.9.43 ab 8.oo Uhr auf der lila, grünen und gelben Strasse ständige mot.Streifen einzusetzen. Ausserdem ist eine ständiger Verkehrsposten an der Wegegabel grün-gelb Strasse einzusetzen. Die Schilder "Strassenkommandant-Süd" sind am 29.9.43 ab 18.oo Uhr vom Feldgend.Trupp 139 einzuziehen.

3.) Den Bereich Krjukoff verlassen
   a) Masse Führungsabteilung 39.I.D. - 29.9.43, 8.oo Uhr,
   b) kl. Führungsstab 39.I.D.
      und Feldgend.Trupp 39.I.D.
      sowie Abteilungen Nachr.Abt. 139
      - 30.9.43, 6.oo Uhr,
   c) 3./Feldgend.Abt.683 - 30.9.43, 8.oo Uhr
      Ziel: Novo Mirgorod,
   d) Ortskommandantur II./546 - 29.9.43, 18.oo Uhr
      Ziel: AOK. 8 z.H. O.Qu. erfragen,
   e) Nachkommando Frontleitstelle - 1.10.43, 6.oo Uhr
      Ziel: Samarenka,
   f) Teile Heeresstreifendienst - 29.9.43, 6.oo Uhr,
   g) Dulag 231 (über Ortskommandantur II./546) - 30.9.43, 6.oo Uhr
      Ziel: Woinowka über Pawlysch - Michaelowka

   (Stellungsbau bei der O.T. ist am 29.9.43 abends zu beenden).

4.) Das Fernsprechnetz ist bis auf Anschluss Führungsabteilung 39.I.D. und 3./Feldgend.Abt.683 am 29.9.43 ab 17.oo Uhr abzubauen. Abbau Stab 39.I.D. und 3./Feldgend.Abt. 683 ab 30.9.43, 3.oo Uhr.

Für den Strassenkommandanten-Süd
Der erste Generalstabsoffizier

Oberstleutnant i. G.

Verteiler:
3./Feldgend.Abt.683
Aussenkommando lila, grün, gelb
Ia
Ib Ortskommandantur II./546.
Kdt.Stabs-Qu.
Nachr.Abt.139
K.T.B.

157 K.T.B. 28.5.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
1./A.-139	55

Vermerke: ++ KR

aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HLZA	28.9.42	0645	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

```
FMLAXMFU  12381 27/+9/+2250
MLAXMFU   12381 27/+9/+2250
AN 39/+ 1 D //
AN 39/+ 1 D //
STAB 39/+ 1 D //KL//STRASZENKDT/+ SUED//KL//
STAB 39/+ 1 D //KL//STRASZENKDT/+ SUED//KL//
WIRD AUS DEM DERZEITIGEN EINSATZ HERAUSGELOEST UND
WIRD AUS DEM DERZEITIGEN EINSATZ HERAUSGELOEST UND
VERLEGT AM 30/+9/+ NACH ZIBULEWO/+//
VERLEGT AM 30/+9/+ NACH ZIBULEWO/+//
EINTREFFEN IST ADK 8 DURCH FUNK ODER FS ZU MELDEN/+/
EINTREFFEN IST ADK 8 DURCH FUNK ODER FS ZU MELDEN/+/
ROEM 47/+ PZ K ROEM 1 A++
ROEM 47/+ PZ K ROEM 1 A++
+0045+EIN+KR+MLAXM/FUE+12381+SCHNAUDER+MPQXM/FUE+++
++0045+EIN+KR+MLAXM/FUE+12381+SCHNAUDER+MPQXM/FUE+++
```

Inhalt

16

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. J. D. m. Fü. Kl. 2. IV. 39	227

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	27.9	1530	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	16.7.	13		

Abgang
Tag: 27.9
Zeit: 1530
Dringlichkeits-Vermerk

An: 39 Inf.-Div.

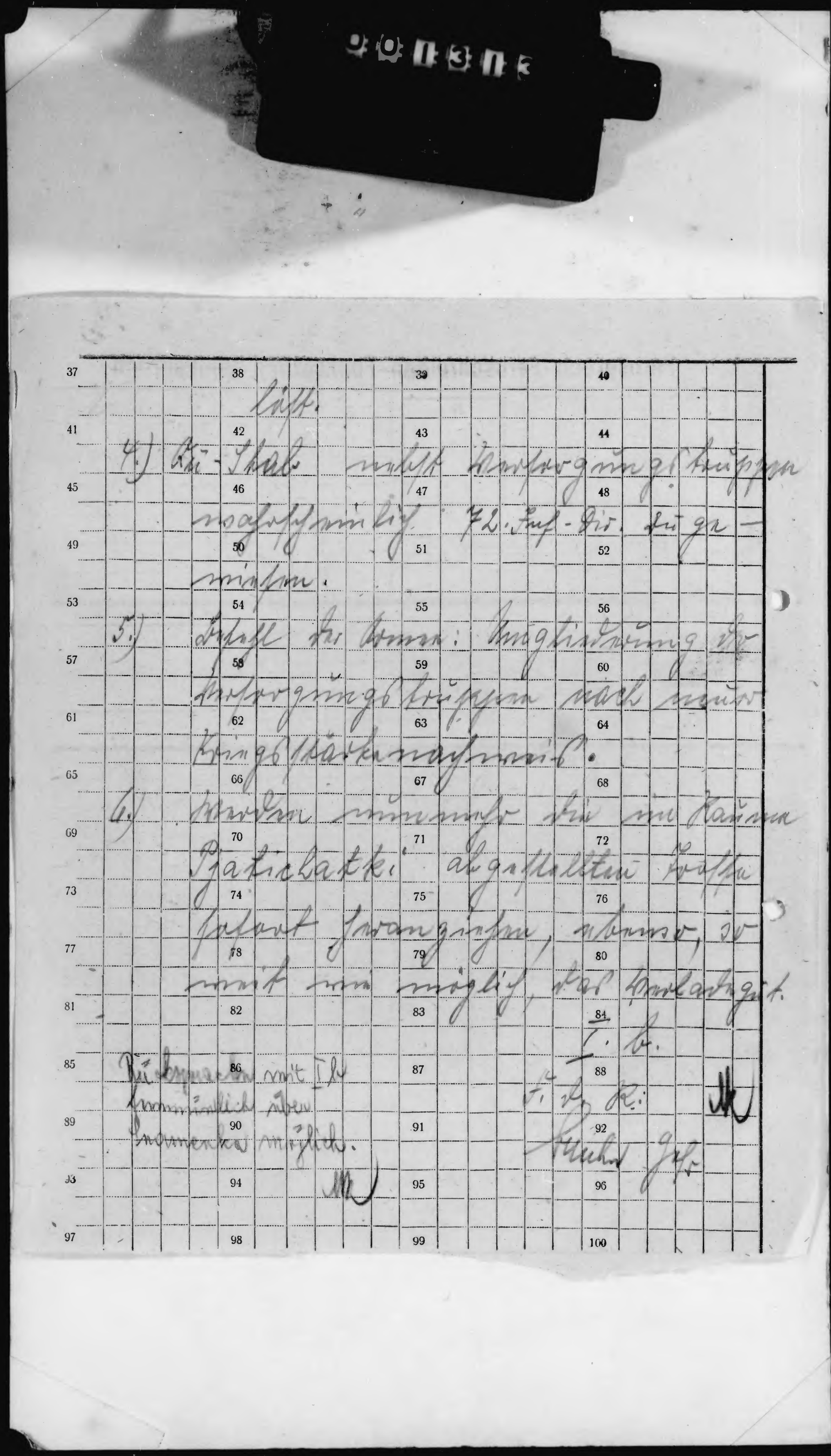
Absendende Stelle
I. b

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Der Bestimmt für Kav. und I a
Stöcke bei Brenn mitgeteilt.
1.) Stellungnahme wird 39 Inf.-Div. (I b) alt
Übersichtsgrenzen zu entnehmen.
Brenn wird XI A.K. umgehend mitteilen.
2.) 39. Inf.-Div. Umfassungsmöglichkeit Brenn
steht fest unterhalt.
3.) 39. Inf.-Div. wird nachrichtlich unterrichtet.

(L. w.)



K.T.B.
14
15

Tagesmeldung an XXXXVII.A.K.
27. 9. 43.

1.) a) Verkehr flüssig. Nachlassen der Verkehrsdichte gegenüber dem Vortage. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.
Durchgelaufene Verbände:

Gefechtsteile:
39. I.D.
1o6. I.D.
167. I.D.
168. I.D.
198. I.D.
223. I.D.
SS-Div. "Das Reich"
Pz.Gren.Div. "Groß=Deutschland"
1o. Mak-Division
7. Pz. Div.
Eisenbahnpioniere.

Troßeinheiten:
1o6. I.D.
167. I.D.
168. I.D.
198. I.D.
223. I.D.
282. I.D.
32o. I.D.
3. Pz.-Div.
6. Pz.-Div.
Pz.Gren.Div. "Groß=Deutschland"
Heeres-Artl.-Abt. 238
Werfer-Abt.54

9.) Sonnig und heiter, Wegestufe 3- 4 .

Angenommen: Ofw. Beuermann
Durchgegeben: OSchütze Schmitz
Zeit: 5.oo Uhr

90113nc

Tagesmeldungen vom 27. 9. 43

14.oo Uhr.

Hauptmann Schwarz

a) Verkehr, vor allem bespannte Kolonnen, flüssig.
   Ab 1.oo Uhr nachlassend. Marschstrasse frei.

b) Gef.Teile 167.und 168.I.D. (Art.)
   198. I.D. (Art. und I.G.)
   Trosse und Nachschubteile:
   3.Pz.Div.,
   Großdeutschland
   168.I.D., 167.I.D., 223.I.D., 198.I.D., 282.I.D.,zusätzl.
   Heeres-Art.Abt.238,
   Werfer-Abt. 54.

c) Fehlanzeige.
d) Fehlanzeige.

Major Rothe: (Fw.Hellwich)

a) Schwacher Verkehr.

b) 2.Werfer-Abt.54,
   Rgts.-Tross 239.I.D.
   Teile SS-Reich,
   J-Staffel 161.I.D.,
   Nachr.Kp. 142.

c) Fehlanzeige.
d) Fehlanzeige.

Feldgendarmerie

a) Lebhafter flüssiger Verkehr.

b) 1o6.I.D. (Tross)
   168.I.D. (Kampf)
   1o[illegible]ak-Div. (Kampf)
   Grossdeutschland (Kampf)
   SS-Reich
   32o. I.D. (Tross)

c) Fehlanzeige.
d) Auf Anordnung des Kampfkommandanten sind 4oo t Nutzlast zu beschlagnahmen.

Major v.Engel

a) Regelmässiger Verkehr, vornehmlich Ostenskoje, ohne Stockungen.

b) Kämpfende Teile Art. 1o6., 39. und 223. I.D.
   Im übrigen Trosse und Troßteile aller infrage kommender Div.

c) Fehlanzeige. Teile Nachr.Abt.32o.I.D.
d) Fehlanzeige. Gef.Stand: Südwestteil Krjukoff.

Morgenmeldungen vom 27.9.43

(6.oo Uhr)

Hptm. S c h w a r z

a) Gegen Ende der Nacht Zunahme des Verkehrs, bespannte und mot.-Kolonnen. Verkehr bleibt flüssig, keine Stockungen.
b) Gefechtsteile 198. I.D. (I.G.)
   Trosseinheiten 6. Pz.Div., 198., 223. I.D., Pz.Jg.A.A. 139
c) Fehlanzeige
d) K. b. V.

Major R o t h e

a) Schwacher Verkehr, sonst flüssig.
b) Teile 168. I.D, 32o. I.D., 3. Pz.Div.,
   Teile der Eisenbahn-Pioniere.
c) Fehlanzeige
d) K. b. V.

Hptm. N e g l e r

a) Bis 2.oo Uhr lebhafter flüssiger Verkehr, von 2.oo - 5.oo Uhr sehr ruhig, da in Krementschug aufgeräumt, ab 5.oo Uhr wieder lebhafter.
b) 1o6., 223., 168. I.D., 7. Pz.Div. (sämtl. fechtende Teile)
c) Fehlanzeige
d) K. b. V.

Major v. E n g e l

a) Ab 4.3o Uhr Wiederaufleben des Verkehrs. Im allgemeinen flüssig.
b) Fechtende Teile : Art. Rgt. 223
   Trosseinheiten : von den bisher gemeldeten Einheiten
c) Fehlanzeige
d) K. b. V.

K. T. B.

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. I. 8. mit 62 2. Nr. 139	222

Vermerke:

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	17.9.	0845	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				2
				2

Abgang
Tag: 17. 9.
Zeit: 0730
Dringlichkeits-Vermerk

An: 39. I. 8.
Ia

Absendende Stelle
I b

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Betr.: Morgenmeldung.

Zu 3) a): Keine Veränderungen.

b): Keine Zugänge.

Keine besonderen Vorkommnisse.

I b

F. d. R.
Graf

K.T.B.

Morgenmeldung vom 27.9.43
an XXXXVII. A.K.

1.) Flüssiger Verkehr, ab 21.oo Uhr Abflauen der Verkehrsdichte.
Durchgelaufene Verbände :
Fechtende Teile der 39., 1o6., 168., 198, 223., 32o. I.D.,
G.R. 231, SS-"Totenkopf", SS-"Reich".
Trosseinheiten der 3., 6. und 11. Pz.Div. (Nachzügler),
Pz.Gren.Div."Gross-Deutschland", 198. und
32o. I.D.
Mun.-Kolonnen des XI. A.K. und sonstige Verbände.
2.) Um 21.5o Uhr Fliegeralarm in Krjukoff ohne Bombenabwürfe.

Durchgegeben : Uffz. Lütge-Sudhoff
angenommen : O.Gefr. Woltersmann, 4.o6 Uhr

A b e n d m e l d u n g e n

26.9.43 (2o.oo Uhr)

Hptm. S c h w a r z,

a) Flüssiger Verkehr bis in die Abendstunden, bedeutend schwächer als am Vortage. Keinerlei Stpckungen. Marschstrasse frei.

b) Gefechtsteile der 198. I.D. (Artl.- und Pz.Jg.)
Tross-Einheiten besonders der 6. Pz.Div., "Gross-Deutschland", 32o. I.D., 198. I.D.
und Nachzügler von SS-Divisionen und 3. und 11. Pz.-Div.

c) Fehlanzeige

d) K. b. V.

Major v. E n g e l

a) Verkehr flüssig.

b) Ausse den bisher gemeldeten Einheiten 198. I.D.

c) Fehlanzeige.

d) K. b. V.

Major R o t h e

a) Sehr schwacher Einzelverkehr.

b) Keine geschlossenen Kolonnen.

c) Fehlanzeige.

d) K. b. V.

Hptm. N e g l e r

a) Verkehr flüssig, schwächer als am Vortage.

b) Teile 39. I.D.
106. I.D.
168. I.D.
198. I.D.
223. I.D.
32o. I.D.
SS-Div. "Das Reich "
Nachzügler d. 282. I.D. und 6. Pz.-Div.

c) Fehlanzeige.

d) K. b. V.

00113210

Nachtmeldungen vom 27.9.43

(0.00 Uhr)

- -

Major v. E n g e l

a) Ab 21.oo Uhr nur noch Einzelverkehr.

b) ----

c) Fehlanzeige

d) K. b. V.

Major R o t h e

Schwacher Verkehr, flüssig.

b) Mun.-Kol. XI. A.K.
Bäckerei-Kp. 282
14./ 326
I., II. und III./ G,R. 321
Pz.Jg. Abt. 106

c) Fehlanzeige

d) K. b. V.

Hptm. N e g l e r

a) Flüssig.

b) 39., 1o6., 198. I.D., SS-"Totenkopf" (sämtl. fechtende Teile)

c) Fehlanzeige

d) Um 21.5o Uhr Fliegeralarm in Krjukoff. Es wurde keine Feindeinwirkung beobachtet.

Hptm. S c h w a r z

a) Ab 18.3o Uhr nur noch geringer Einzelverkehr. Marschstrasse frei.

b) Trosse und Einzelfahrzeuge der bisher aufgeführten Divisionen.

c) Fehlanzeige

d) K. b. V.

00320

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. I. D.	248
(Fm. Fe. d 2 2. IN. 129)	

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	27. 9.	1956	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			Z	

Abgang
Tag: 27. 9.
Zeit: 1900
Dringlichkeits-Vermerk

An:
39. I. D.
Ia

Absendende Stelle
I b

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1 2 3 4

Luftw. Abwehrmeldung.

5 6 7 8

zu Ia / Zusammenfassung. aus Tf. 1. 43.

9 10 11 12

San. Kompo. 1/139 T. vom 15. Okt.

13 14 15 16

Tgb. 139 / San. Kdr. /

17 18 19 20

zu Ib / Luftwaffenmeldung - Sammel-

21 22 23 24

platz der Ku. Kompo. 2/139 zwischen

25 26 27 28

Fuchs der Luftgewehr-Kompo.

29 30 31 32

zugeteilt: 1.9 Uhr, von

33 34 35 36

Von | An | Tag | Zeit | Annehmender Offz. (Uffz.) Name | Dienstgrad

0013225

37					38					39					40						
	9	7		Mannzaftun						Stücken					Kamps.						
41					42					43					44						
	mit	:		1	Offz.					2	Offz.	+	118		Mann-						
45					46					47					48						
	schaften.																				
49					50					51					52						
53					54					55					56						
57					58					59					60						
61					62					63					64						
65					66					67					68						
69					70					71					72						
73					74					75					76						
77					78					79					80						
81					82					83					84						
85					86					87					88						
89					90					91					92						
93					94					95					96						
97					98					99					100						

000325

Tagesmeldungen vom 27.9.43.
2o.oo Uhr

Major v.Engel
a) Lebhafter Verkehr, reibungslos.
b) Gef.Truppenteile:
Mörser-Rgt. 15o (2 Abt.)
Werfer-Abt.52 (1 Abt.)
Armee-Nachr.Abt.57o
Teile Pz.Gr.Rgt."Großdeutschland" (Art.)
SS=Totenkopf.
Flak 7./243
Ausserdem einige Trosse und Transportkolonnen.
c) und d): Fehlanzeige.

Hauptmann Negele
a) Lebhafter flüssiger Verkehr, ab 18.oo Uhr schwächer.
b) Gef,Truppenteile:
Pz.Gr.Rgt. "Großdeutschland"
c) Fehlanzeige.
d) 4oo t LKw-Laderaum wurden befehlsgemäss beschlagnahmt und dem Panzerwerk in Krementschug zugeführt.

Hauptmann Schwarz
a) Weiteres Nachlassen des Verkehrs. Flüssiges Abfliessen der Kolonnen und Einzelfahrzeuge.
b) Gef.Teile: 168. I.D. (Art. und Felders.Btl.)
Trosse der Einheiten: 168. I.D.
198. I.D.
32o. I.D.
c) und d) Fehlanzeige.

Major Rothe
a) Nur Einzelfahrzeuge, schwacher Verkehr, keine Kolonnen.

00132

13

K.T.B

Tagesmeldung

vom 26.9.43 an XXXXVII. A.K. 17.2o Uhr

14

1.) a) Weiterhin flüssiger Verkehr.
Stärkste Verkehrsdichte in der Zeit zwischen 8.oo - 11.oo Uhr.

Durchgelaufene Verbände :

Fechtende Teile : Korpsstab XXXXVIII. A.K.
Gren.Rgt. 78 und 161
Felders.-Btl. 417
1o6. I.D.
223. I.D.
355. I.D.
SS-Div. "Gross-Deutschland"
SS-Div. "Totenkopf "
Pi.-Btl. 326 und 429
Schw. Werfer-Rgt. 1
Heeres-Artl. 67, 13o, 818
VIII. Fliegerkorps
Flak-Rgt. 12
Luftnachr.-Rgt. 126

Trosse : 39. I.D.
1o6. I.D.
139. I.D.
161. I.D.
168. I.D.
198. I.D.
223. I.D.
282. I.D.
355. I.D.
SS- "Reich"
SS-"Gross-Deutschland"
SS-"Totenkopf"
SS-Kav.-Div.
6. Pz.-Div.
Ziv.-Verwaltungseinheiten aus Poltawa
versch. sonstige und landw. Kolonnen

1.) b) Fliegeralarm in der Zeit von 6.o5 - 6.15 Uhr

5.) Gef.-Stand : Dejewka

9.) sonnig und heiter, Wegestufe 3 - 4.

angenommen : O.Gefr. Woltersmann
durch

001325

ATB

Tagesmeldungen vom 26.9.43, 14.oo Uhr.

1.) Hptm. N e g e l e r, 13.58 Uhr.

a) Bis auf kurze Stauungen flüssig.

b) Teile 1o6. I.D.
" 139. I.D.
" 168. I.D.
" 198. I.D.
" 223. I.D.

c) keine

d) keine.

2.) Major v. E n g e l 14.4o Uhr.

a) Verkehr fliessend.

b) Trosse von SS-Div. "Reich", "Totenkopf"
" 6. Pz. Div.
" 1o6. I.D.
" 223. I.D.
" 161. I.D.
" 198. I.D.
" 282. I.D.
Geringe Truppenteile von 1o6. I.D.
Trosse 39. I.D.
2./Panzer-Abt.
Landw. Kolonnen

c) Fehlanzeige.

d) Keine bes. Vorkommnisse.

3.) Hptm. S c h w a r z, 14.5o Uhr.

a) Verkehr flüssig, im ganzen schwächer geworden als gestern, sodass Marschstr. teilweise fast unbelegt war.

b) Trosse und Nachschubteile der Pz.-Divisionen, bes. 6. Pz.Div. und Bespannte Trosse v. 198.I.D. "Grossdeutschland

c) Fehlanzeige

d) Fehlanzeige

4.) Major R o t h e (durch Fw. Hellwich) 15.oo Uhr.

a) 8.oo - 11.oo Uhr starker fliessender Verkehr,
11.oo - 12.oo Uhr schwächer.

b) I.-Kp. 2o2
Kraftfahr-Ers.Abt. 929
DVA 961
"Das Reich" 2./Flak-Abt.
schwere Transportkol. 979 z.b.V.
Kraftf.-Parkkp. 235 v.d. 198. I.D.
Luftnachr. Rgt. 126
Pz. Korps-Nachr. 47
Flak Rgt. 12
Pi.-Btl. 326
G.R. 161 und 78
Korpsstab XXXXVIII.A.K.
Nachr. Abt. 248 v.d. 168.I.D.
Nachschubkol. 235

c) u. d) Fehlanzeige.

0 0 1 3 2 6

Morgenmeldungen vom 26.9.43
(6.oo Uhr)

- -

Hptm. N e g l e r (Innenkommando)

a) Bis auf kleinere Stauungen flüssig.
b) 168. I.D., "Grossdeutschland", SS-Kav.-Div., Verwaltungseinheiten aus Poltawa (ziv.)
c) Fehlanzeige
d) K. b. V.

Major v. Engel (Aussenkommando lila-Linie)

a) Seit 5.oo Uhr Umleitungsverkehr nach Onufriewka läuft ohne Stockung.
b) 1 Marsch-Batl. zu Fuss Richtung Uspenskoje.
Teile 1o6. I.D., Teile [illegible] "SS-Div. Reich"
c) Fehlanzeige
d) K. b. V.

Hptm. S c h w a r z, (Aussenkommando gelb-Linie)

a) Seit 18.oo Uhr nur Einzel-mot.-Verkehr und wenig Nachschub-Kolonnen. Kein Bespann-Verkehr. Wenig Gegenverkehr. Marschstrasse frei.
b) Einzelfahrzeuge der bisher angegebenen Divisionen und Nachschub-Kolonnen SS-Totenkopf.
c) Fehlanzeige.
d) K. b. V.

0011321

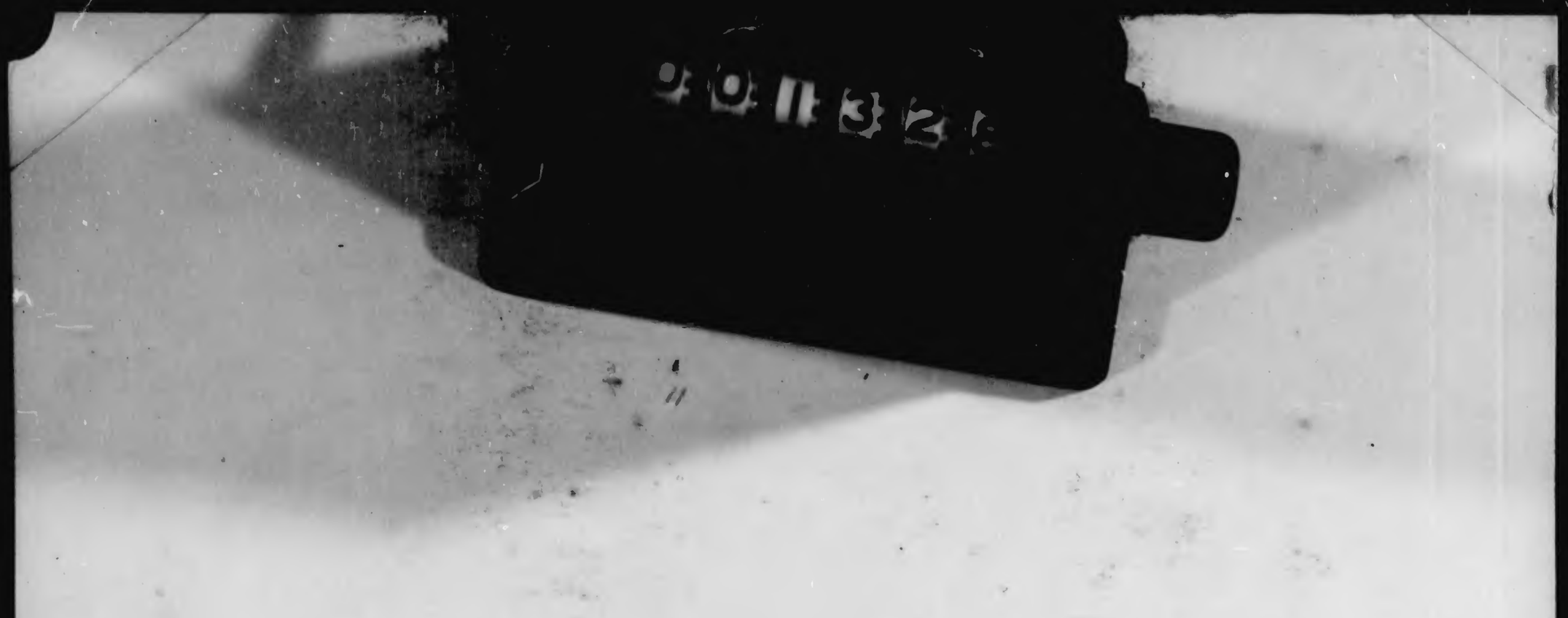
M o r g e n m e l d u n g vom 26.9.43

(6.oo Uhr)

Major R o t h e (Aussenkommando grüne-Linie)

a) Verkehr fliessend ohne grössere Unterbrechungen.
b) Von 2o.oo - 24.oo Uhr :
XXXXVII. Pz.Korps, Nachr.-Abt. 447,
168. I.D., Rgt. 428 (Trosse)
SS-Div. "Das Reich " (Artl., Nachschub-Kol., Nachr.Abt. 139)
168. I.D., Pi.Btl. 429, Felders,Btl. 417
Schw. Werfer.-Rgt. 1
Heeres-Artl. 818, 13o, 67.
168. I.D., Rgt. 429.
San-Kp. 2/223
Nachschub-Kol. "Totenkopf"
c) Fehlanzeige.
d) K. b. V.

durchgegeben : Fw. Helwig, 8.35 Uhr.



Durch Funk !

M o r g e n m e l d u n g v. 26.9.43
an Gen. Kdo. XXXXVII.A.K.

1.) Durchgangsverkehr in beiden Richtungen flüssig.
In Richtung Sswinarka und Kammeno Potenzkoje nur geringer Verkehr
Durchgelaufene Verbände: Gef. Teile 6. u. 7. Pz.Div.
Trosse u. Vers.Truppen von "Gross-deutschland" 3.,6.,7. u. 11. Pz.Div.
SS-Totenkopf, SS-Wiking, SS-Reich
198., 223. und 282. Inf.Div.

2.) 18.25 - 18.35 Uhr Fliegeralarm.

39. Inf. Div. /Ia

An Funktrupp gegeben um 4.18 Uhr
Empfang quittiert von Gen.Kdo. um 5.55 Uhr.

001326

Morgenmeldungen vom 26.9.1943 .

Aufgenommen von: O.Gefr. Willms Abt. Ia.

1.) Major v. E n g e l 21.oo Uhr.

Geringer Einzelverkehr in beiden Richtungen.
Keine besonderen Vorkommnisse.

2.) Hauptmann S c h w a r z 23.2o Uhr.

2o.oo Uhr und oo.oo Uhr -Meldung vereint, da um 2o.oo Uhr die Leitung gestört war.

a) Bis 18.oo Uhr Abfluss der Stockungen zwischen Tornuschewka und ~~Swinar~~ Swinarka. Anschliessend hörte der Verkehr bis auf Einzelfahrzeuge fast völlig auf.

b) Gef.Teile 6. u. 7. Pz.Div. (Panzer, Artl. u. Kradschützen)
Trosse und Vers.Truppen von "Grossdeutschland"
3., 6., 7. u. 11. Pz.Div.
SS - "Totenkopf"
SS -"Wiking"
Teile SS - "Reich"
282. I.D., 223. I.D.

c) und d) F e h l a n z e i g e .

3.) Major R o t h e 0.3o Uhr.

a) Durchgang der Kolonne Richtung Pawelysch bis auf eine Unterbrechung reibungslos. Diese Unterbrechung wurde durch ein fast 3/4 stündiges Halten eines Eisenbahnzuges bei Überquerung verursacht.

b) Heute abend im wesentlichen Durchgang von Kolonnen der 198.I.D. Einzelliste folgt.

c) und d) F e h l a n z e i g e .

4.) Hauptmann N e g l e r 23.1o Uhr.
(Durch Melder)

a) flüssig.

b) 6. P.D.,XXXXVIII. A.K., SS - "Reich", SS - "Totenkopf", SS - "Wiking"

c) keine

d) 18.25 - 18.35 Uhr Fliegeralarm.

= = = =

00133

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufü.

Nachr.-Stelle	Nr.
39 Div nachr b 2/2 N 139	217

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	26 9	08.05	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 26.9.	39 Div	I b
Zeit: 0800		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Betr: Morgenmeldung.

Zu 3a): Keine Veränderungen.

b) Keine Zugänge

Keine besonderen Vorkommnisse

I b

gez. Wolf

00133

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszun.

Nachr.-Stelle	Nr.
39. I. d. u. Fü B 2 2./Nr. 139	219

Vermerke:

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	26. 9.	2025	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 26. 9.	39 I. d.	I b
Zeit: 2000	Ia	
Dringlichkeits-Vermerk: Kr		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Betr. Abendmeldung.

Zu 3 a). Am 26. 9. 43. sind eingetroffen:

Lichtstrei-Komp. 139, Div. Kopfl.

Amt 139, Prüm. Fkl. 139 (besprannt)

Zu 3 b). Keine Zugänge.

Keine besonderen Vorkommnisse.

I. b

F. d. R.

Unterschrift

001335

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39 Div. Abt. Ia 2. IN. 139	73

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	26.9.	0555		2

Abgang
Tag: 26.9.
Zeit: 0428
Dringlichkeits-Vermerk

An: XXXVII. Pz. Kps.

Absendende Stelle: 39. Div.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Vorgemeldeter Luftangriff auf XXXVII. Pz. Kps.
1. Luftangriffe in beiden Richtungen
Preßburg. In Richtung Ipolymark und
Kamenitzer Polung Kreise nur geringe Verkehrs
hinderungen. Verluste:
Gefechtsstelle 6 m. Z. Pz. Div.
[illegible]
Truppe in Versorgungstruppen Preßburg-Deutsch-
land
3 6 7 + 11. Pz. Div.
55 Jagdkampf
55 Wirkung
55 Reich
198. I. R.
282 I. R.
223 I. R.

Quittung

Fernspruch / Fernschreiben / Funkspruch / Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad

2. 1825 - 1835 Uhr Fliegeralarm
39. I. D.
Ia

0 0 11 3 3 k

12

13

Z

Mittagsmeldung vom 25.9.43

(Major v. Engel)

lila-Linie : Kein Verkehr, nur Einzelverkehr.
Gegenverkehr im Stop (leere Kolonnen)
sonst k. b. V.

20133

Absendestelle:	3 te Meld.	Ort	Datum	Zeit:
3./693	Abgeg. 1350	Knickow	25./9	1350
	Angek.			

An

Stabsw Kommandant Süd - Ia -.

a) im Gefechtsraum Südspitze

b) (7. Pz), 2., 72., 168. ID, 6. Pz
SS-Das Reich, SS-Wiking, SS-Totenkopf.

c) keine

d) Auf Anordnung Kampfkommandant Kremmenbrücke Gefechtsverbindung über Fernsprecher u. Funk.

Krüger

Druckerei Generalkommando IV. A. K., Dresden

00135

1

Abſendeſtelle:	Nr. Meldg.	Ort	Tag	Zeit
Verkehrsunteroffizier Nr. 1 „Langer Berg" Nord Mauer Rotten	Abgegangen	Kjiekott.	26/9	1400
	Angekommen			

An Bg. d. 5. Tr.

Meldung über Verkehrslage auf „Großer Straße" Zeit 6⁰⁰–14⁰⁰.

a/ Morgens gegen 6⁰⁰ stark einsetzender Verkehr, einige Stockungen entstanden durch mangelhafte Verkehrsdisziplin u. Wagenhavarien sind vor allem aber durch Nichtbeherrschen, bei leichter ungenügender Aufsicht. Die Stockungen machten keinen mehr als 20% der Zeit aus.

Gegen Mittag ging der aufgelockerte Verkehr flüssig von statten.

Störender Verkehr ist überraschenderweise entstanden auf dem Wege Omnojenka – Pawlysch – Brailowka.

191. XII. 42. Hugo Hönicke, Berlin W 62.

001336

b) Durchgelaufene Verbände (ohne ebenso viel Einzelfahrzeuge u. Trupps

1 : 25 000 0 250 500 750 1000 m | 1 : 50 000 0 500 1000 m | 1 : 100 000 0 1 2 3 4 km

Vet. Komp. 282
Korps Nachr 47 (n. Westen geleitet)
J. Staffel 3. P.D
Werkst. Komp. Gross Deutschland
S.S. Totenkopf Art. Rg (n. Westen geleitet)
J.P.D. (Art. u. Kolonnen) (n " " ")
1. Fan. Staffel 282
u. Nachr. Staffel u. SS Wirtschg
3 J.D. (Kolonne) abgedreht
Kolonnen der 6 J.D.
Tiger 573.
Teile der SS D.w. Reich z.T. abgedreht.
Ostabt. 556./4 Komp.
K.W. Kolonnen d. Ers. Pi. Batl. 539.
I u. II Abt. a.R. 282.
A. K. Pi. Batl. 106
Kolonnen d. SS Hav. Div.
Luftwaffen transportkolonne 138/4
Nebelwerfer Reg. 52
Kraftfahrkol. 411 (2. J.K.) a. Westen abgedreht.
Bäckerei- Schlachterei- Kp. D.V.A 3. J.D.

Die gleich benutzten Maßstäbe durchstreichen.

Die n i c h t benutzten 3 Maßstäbe durchstreichen.

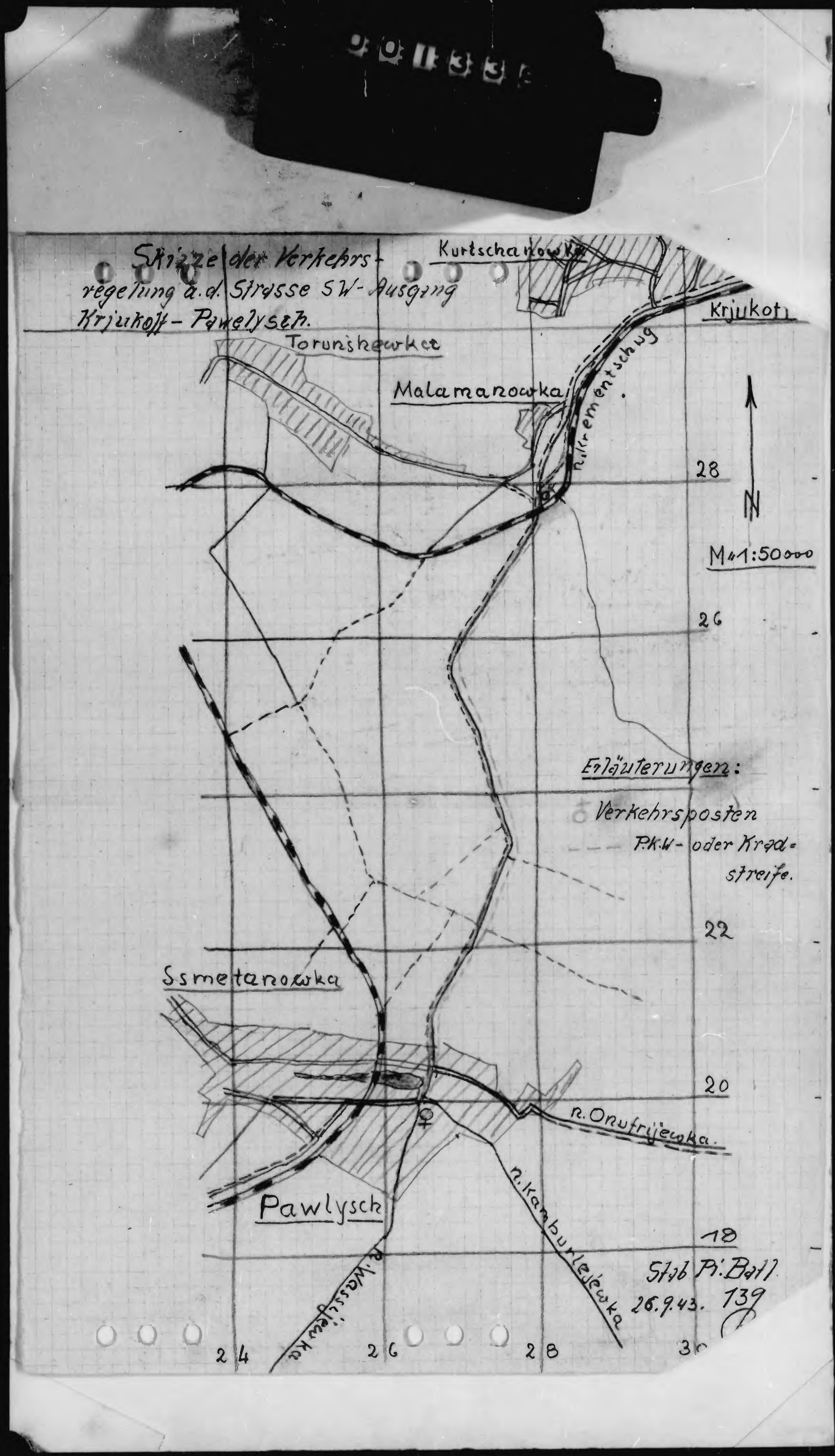
1 : 25000 (250 500 750 1000 m) | 1 : 50000 (0 500 1000 m) | 1 : 100000 (0 1 2 3 4 km)

c) Keine

d) SS u. Panzer zeichnen sich durch rücksichtslosen Verstoßen gegen die Verkehrsdisziplin aus.

i. Entwurf
Ger. Rothe

.....
(Unterschrift des Melders)



Skizze der Verkehrsregelung a.d. Strasse SW-Ausgang Krjukoff - Pawlysch.

Stab Pi. Bataillon
26.9.43. 139

0 0 11 3 3 5

Uhlenburg, Lpfm.

B.A., 25. Sept. 1943

An Kommandeur Kdo.

14te Meldung:

a. Der Gegner entlang der Küste zwischen Pt. 2 und Pt. 1 [illegible] Bei der Säuberung wurden [illegible] Gefangene eingebracht. Eigene Verluste gering, [illegible]

b. Gefechtsstärken 7. Fs.Div. (Fs.Gren., Artillerie Abt., Pak Abt., Pionier)
6. Fs.Div. (Grenadier., Fs., Art.)
44 Infanterie (Fs.Gren.)
72. I.D. (Grenadier.)

Verluste u. Kampfstärke einsetzen

Gefechtsstärke
3. Fs.Div.
6. Fs.Div.
7. Fs.Div.
11. Fs.Div.
44 Infanterie
44 Infanterie
72. I.D.

Die Gefechtsstärken sind aus [illegible] ersichtlich.

c. –

d. 14te Kompanie Kpl. Bartz, 72. I.D., wegen Kriegsverdienst im Kampf gefallen.

Uhlenburg,
Lpfm.

0 8 14 20

0 0 11 3 4 0

Strassenkommandant Süd 25.9.43 6.oo yUhr Meldung

zu 7a) Geringer Nord-Südverkehr in grossen zeitlichen Abständen

zu 7b) 2o-24 Uhr. Stab Div.Nachschubtruppen SS "Das Reich"
1 Battr. A.R. 75
Tross 2 Gr. 3o5 (198 J.D.)
dazu noch Einzelfahrzeuge

oo- 4.oo " SS-Panzer-Division "Das Reich"
dazu Einzelfahrzeuge

zu 7c) keine Festnahmen

zu 7d) nichts besonderes, gegen 21.oo Uhr kurzes Flakfeuer.

Aussenkommando Stab Major Rothe

gez. Rothe

20113 4 n

Fernspruch * Fernschreiben * Funkspruch * Blinkspruch

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang
Tag: 25.9.
Zeit: 5,30
Dringlichkeitsvermerk

An: Abschnittskommandant
- Gruppe Süd

Absendende Stelle
Gruppe
Rolle

Fernsprech-Anschluß:

Eingang

6° Ufr Meldung.

Zu a) 1 Tauchstelle 7. Pz D. nach Panzerbeseitigung in Bewegung gesetzt

Zu b) 15 besp Fahrz OT Gruppe Tackert
20 mot Luftlandebr. 3 B V 13

Zu c-d) Fallanzeige.

Siegelmann
Oberl

Quittung

Fernspruch / Fernschreiben / Funkspruch / Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Name	Offz.-(Uffz.) Dienstgrad

OD0432 VIII. 41

9011342

Absendestelle:	2te Meld.	Ort	Datum	Zeit:
3./683	Abgeg.	Krüchow	25.9.43	550
	Angek.			

An Kraftfahrkommandant Süd - Eg.

a) Fliessig

b) Tiefe F. P. b, 282 JD, 106 JD,
44 Division Hitting, 44 Kavallerie Korps.

c) Fischamend

d) Keine besonderen Vorkommnisse.

Lüttke

Druckerei Generalkommando IV. A. K., Dresden

0 0 11 3 4 5

Absendestelle:	...te Meld.	Ort	Datum	Zeit:
3./683	Abgeg.	Kriekow	25 9.	450
	Angek.			

An

Stabsquartiermeister Stab

— Ia —

1. 50 t - Lkw kommen Kopf

Alfolbrück auf Straße nach

Osno Fiewka über Soo um Fischer

kino

2. Ok ff Kriegsgefangenenlager. Leutnant

Druckerei Generalkommando IV. A. K., Dresden

Außenkommando "gelbe Linie"
(Hptm. Schwarz)

den 25.9.43.

Bezug: Straßenkommandant-Süd (39.I.D.) vom 24.9.43, Ziffer 7.).

a) Nachlassen des Verkehrs bis 24.00 Uhr. Von da ab laufend motorisierte Kolonnen, die teilweise auf den Feldern parkten.
Bespannte Kolonnen ab 5.30 Uhr wieder auf Marschstraße.
Gegenverkehr ,besonders lange Brückenkolonnen, die Verkehr stark behinderten.

b) Gefechtsteile 7. Pz.Div. (Panzer-Grenadiere, Artl., Nachr. Abt.) und Nachschub 7. Pz.Division.
J-Staffeln und Troß-Teile 6. Pz.Div. und SS-Totenkopf, [illegible] Besp. Trosse 72. I.D.

c) Fehlanzeige.

d) Das nächtliche Parken an der Marschstraße kann mit den zur Verfügung gestellten Kräften nicht verhindert werden.

H a u p t m a n n

0 0 1 3 4 5

16

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div. m. Fü. Abt/Ord. 139	199

Vermerke:

Angenommen ~~oder~~ aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	25.9.	0843	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Z

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 25/9.	39. Div.	Ib.
Zeit: 0900		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1 2 3 4

5 6 Betrifft Nachrichtenübung. 7 8

9 Ein 10 3a/ Keine Veränderungen 11 12

13 14 3a/ Feindnachrichten 15 16

17 18 Keine besonderen Vorkommnisse. 19 20

Ib

21 22 23 24

25 26 27 28

29 30 31 32

33 34 35 36

00134

15

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39 Div nur für b2./2 V 139	197

Vermerke:

~~Angenommen~~ ~~oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	25 9	0258	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 24 9.

Zeit: 21 00

Dringlichkeits-Vermerk

An:

39 Div

Absendende Stelle

I b

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Bei Abmeldung
Bisher 26 Fernsprechte
erhalt Nicht angetroffen bisher,
Bäckerei Komp. 139, Schälleitung
Komp 139, OVA 139, San Komp.
1/139, Nachschub Komp. 139, Tel
Komp 139 sowie Truppe der Div
Kpk 113 und 114 Pionier Btl. 139
b w.

001347

| | | |

00134

17

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
39. Div.	208
an Fü. Abt/Ia 139	

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	25.9.	2315	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				Z

Abgang

Tag: 25.9.

Zeit: 1945

Dringlichkeits-Vermerk: Kr

An: 39. Div.

Absendende Stelle: I.b

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1 2 3 4

5 6 Betrifft: Abendmeldung. 7 8

9 Zu 3) 10 a: Eingetroffen sind (siehe Abend- 11 12

13 meldung vom 24.9.) 14 am 25.9.: Pferdelazarett-Komp. 15 16

17 139, Bäckereikomp. 139, 1. Feld-Komp. 139, 19 20

21 Trsp. Abt. Rgt. 114 22 23 24

25 Zu 3) 26 b) Keine Zugänge. Keine besonderen 27 28

29 Vorkommnisse. 30 31 32

I.b

33 34 35 36

0 0 1 3 4 6

37					38						39				1		40				
41					42	Am	26.	9.			43	1200	Liter		1		44	an	Oljewerke.		
45					46						47						48			15	
49					50						51		F. D. R.				52				
53					54						55				11		56				
57					58						59						60				
61					62						63						64				
65					66						67						68				
69					70						71						72				
73					74						75						76				
77					78						79						80				
81					82						83						84				
85					86						87						88				
89					90						91						92				
93					94						95						96				
97					98						99						100				

001350

Strassenkommandant-Std
(39. I.D.

O.U., den 25. 9. 43.

1 1

B e f e h l Nr. 2

1.) In Krjukoff (Höhe Kino, Wegegabel nach Pawlysch) sind ab sofort die Einweisungsoffiziere der Divisionen unterzubringen.

2.) Vom Strassenkommandanten-Std wird dort ein Einweisungsstab eingesetzt.

Leiter: Oblt. A l b e r t
dazu Fw. Meyer und Io-Personal.

Aufgabe: Alle Divisionen sind gemäss beiliegender Karte in die erforderliche Marschrichtung einzuweisen.

Grundsatz: Kein Aufenthalt in Krjukoff, Rast nur ausserhalb und dazu wege frei!

3.) Versprengte, Urlauber, Genesende usw. sind der jeweiligen Division mitzugeben.

4.) Innenkommando (Hptm. Hegler) sorgt dafür, dass keine Fahrzeug im Innenbereich parkt oder unterzieht. Dies gilt besonders für die Zeit der Dunkelheit. Fahrzeuge mit Pannen sind dem nächsten Fahrzeug anzuhängen!

5.) Gebiet von Krjukoff ist gemäss mündlicher Weisung durch den Ortskommandanten bis zum 26.9., 18.00 Uhr, zu räumen.
Räumkommando ist unter Leitung energischer Unteroffiziere aus Versprengten zu bilden.

Für den Strassenkommandanten-Std
Der erste Generalstabsoffizier

Oberstleutnant i. G.

1 Anlage.

Verteiler:
3./Feldgend.Abt.683
Aussenkommando lila, grün, gelb
Ia
Ib
Kdt. Stabs-Qu.
K.T.B.

90135n

K.T.B.

Strassenkommandant-Süd
(39. I.D.)

O.U., den 24.9.43.

K 1

B e f e h l Nr. 1

1.) Ab 24.9.43 ist auf Befehl der 6. Armee der Strassenkommandant Süd in Krjukoff (westl. den Dnjepr b./Krementschug) eingesetzt.

2.) Seine Aufgabe ist :
Regelung und Sicherstellung eines reibungslosen Abflusses aller Bewegungen von allen Brücken und Fährstellen Krementschug in Verbindung mit Kampfkommandant Krementschug.

Zur Erfüllung seiner Aufgaben übt er diktatorische Gewalt aus.

3.) Es werden eingesetzt

a) Innenkommando im Stadtgebiet Krjukoff - Kurtschanowka (Bildung von 3 Unterabschnitten)
3./Feldgend.-Abt. 683 mit Feldgend.-Trupp 139
Führer : Hptm. Hegler.
Aufgabe :
1.) Reibungsloser Süd-Verkehr.
2.) Gestoppter Nord-Verkehr (Gegenverkehr bei Bedarf alle 3 Stunden ab 8.00 Uhr für 1 halbe Stunde).
3.) Räumung des Stadtgebietes innerhalb der Unterabschnitte um 6.00, 12.00, 18.00 Uhr von Soldaten und Fahrzeugen aller Art, ausgenommen Sanitäts- und Bautruppen, sowie Einrichtungen der Armee und Heeresgruppe.
4.) Sammlung von Versprengten im Benehmen mit Ortskommandantur.

b) Aussenkommando auf " lila-Linie"
Stab Major v. Engel
Aufgabe : Strasse frei bis Kamenno Potozkoje einschl.

c) Aussenkommando auf " grüne-Linie "
Stab Major Rothe
Aufgabe : Strasse frei bis Pawlytsch einschl.

d) Aussenkommando auf " gelbe-Linie"
Stab Hptm. Schwarz
Aufgabe : Strasse frei bis Sawinarka einschl.

4.) a) Innen- und Aussenkommandos regeln den Verkehr gemäss beil. Skizze.

In Stadtgebiet Krjukoff und Kurtschanowka darf kein Fahrzeug halten oder unterziehen.

b) Aufgabe der Aussenkommandos ist es, dafür zu sorgen, dass die Marschstrassen stets frei sind. Rastende Einheiten nur abseits der Strassen ! Durch ~~stündlichen~~ Streifendienst ist sicherzustellen, dass die marschierenden Kolonnen
des XI. A.K. nach Pawlitsch
des XXXVII. XXXVIII. A.K. nach Sawinarka - Novo Georgijewsk
der 6. Armee einschl. Heeresgruppe nach Alexandrija durchgeleitet werden.

000352

5.) Innenkommando ist mit 4 Fernsprechanschlüssen auszustatten. Aussenkommando gelb und grün sind mit 1 gemeinsamen Anschluss auszustatten. Stab Strassenkommandant-Süd ist an Standortvermittlung anzuschliessen, ausserdem Funk mit XI., XXXVII., XXXVIII. A.K., 8. Armee und Ib 39. I.D.

6.) Soldaten aller Art, die sich widersetzen, sind dem Stab des Strassenkommandanten-Süd zuzuführen, Fahrzeuge sind sicherzustellen. Schnellurteil durch Kriegsgericht 39. I.D. (Strassenkommandant-Süd).

7.) Innen- und Aussenkommandos melden täglich 6.oo, 14.oo, 22.oo, 0.00 Uhr

a) Verlauf der Bewegungen,
b) Durchgelaufene Verbände, (in grossen)
c) Festnahmen,
d) Besondere Vorkommnisse.

8.) Stabsbesprechung täglich 9.oo, 18.oo Uhr.

Für den Strassenkommandanten-Süd
Der erste Generalstabs-Offizier

Oberstleutnant i.G.

Verteiler :
3./Feldgend.-Abt. 683
Aussenkommando lila, grün, gelb,
Ia
Ib
Kdt.St.Qu.
K.T.B.

001355

Geheim

Abschrift.

1562/43 geh.
39. Inf. Division
Eing. 23. SEP. 1943
Tgb. Ia Nr. 3433

SSD - Fernschreiben

Ia
23.9.43 Uhr: 23.30

An 1) XI.A.K.
2) XXXXVIII.Pz.Korps
3) XXXXVII. Pz.Korps
4) Kampfkdt. Krementschug
5) O.Qu.

1.) Südlich des Dnjepr wird ab 24.9., 12.oo Uhr, Kdr. 39.I.D. als "Straßenkommandant Süd" eingesetzt.

Standort: Krjukoff.

Er untersteht Gen.Kdo. XXXXVII.Pz.Korps.

Zur Erfüllung seiner Aufgaben übt er diktatorische Gewalt aus.

Aufgaben: Regelung und Sicherstellung eines reibungslosen Abflusses aller Bewegungen von Brücken- und Fährstellen Krementschug in Verbindung mit Kampfkommandant Krementschug,

2.) Jede Div. stellt ab sofort 2 Einweiser-Offiziere zum Straßenkdt. Süd, die alle ankommenden Kolonnen und Fahrzeuge ihrer Div. auf dem Südufer einweisen und weiterleiten.

Armee-Oberkommando 8
Ia/ Nr. 4674/43 geh.
gez. Dr.Speidel

F.d.R.d.A.:
Hptm.

00135

1 Kopie
59. Inf.-Division
Eing. 27. SEP 1943
Ftm. Br. Nr.

Abschrift.

SSD - Fernschreiben

Anlage

Is

23.9.43

Betr: Zusammenlegung der

1) XI.A.K.
2) XXXVIII.Pz.Korps
3) XXXVII. Pz.Korps
4) Kampfgruppe Remmertschulz

1.) Stabilisierung der Front - Ende ... 12.00 Uhr, Nkr. 39.I.D. als "Straßenkommandant Süd" eingesetzt.

Bleiben alle Anordnungen, die bisher

Dringend: Zusammenlegung der

Tunsere aller Bewegungen von Straßen- und Panzersperren Kenntnis- nahme in Verbindung mit Kampfkommandant Remmertschulz.

2.) Jede Div. stellt ab sofort 2 Einweiser-Offiziere zum Straßen- knt. Süd, die alle ankommenden Kolonnen und Fahrzeuge ihrer Div. auf den Straßen einweisen und weiterleiten.

Armee-Oberkommando 9
Ia/Nr. 4674/43 geh.

Dr.Speidel

Verteiler:

Hptm.

9 0 1 3 5 5

53
Bd. 23/9.2247

Funkspruch vom 23.9.43

an

XI. A.K.

9 8
2

1.) Div.Stab in Popowka-Ost (ostw. Onufrijewka) 19.00 Uhr eingetroffen.

2.) Stab tritt ab 24.9.43 auf Anordnung Chef des Stabes 8. Armee unter den Befehl von General Lemmelsen.

3.) Feldgend.Trupp 106. I.D. (ab 23.9.43 in Koleberda) bedarf weiterer Anordnungen.

39. I.D.
Ia

00135

22.9. K.T.D.

SSD

Funkspruch
vom 22.9.1943.
-.-.-.-.-.-.-.-.-

An

XI. A.K.

Betr.: Pssel-Übergänge (1 : 100000)

1.) Wagenfähre westl. Woroschilowa wegen Überbeanspruchung gesunken.

2.) Gute Furt (Wassertiefe 0,60 m) in der Flußbiegung 1 km südostw. Potoki. Furtstelle wird auf dem Wege Deiniwka - Solotariwka durch Schilder gekennzeichnet. Furt wird z.Zt. nicht benutzt.

3.) Mittlere Furt (Wassertiefe 0,80 m) hart südl. der Straßen- und Eisenbahnbrücke nordostw. Potoki.

4.) Behelfs-Furt (Wassertiefe 1,10 m) 1,5 km nordostw. Romanki. Furt wird z.Zt. nicht benutzt.

An sämtlichen Furten ist Verbesserung der Zu- und Abfahrtswege erforderlich. Für Furt gem. Ziffer 3.) wird Verbesserung des Untergrundes erforderlich werden. Furt wird bereits jetzt benutzt.

39. I.D.
Ia

49
bef. 1630

000357

n. Ssuki

Schulgi

Fedorenka

Markowa

N

M=1:50000

Iwanzi

Romanki

Onischki

Kusmenki

Onischtschenki

•75.3

Deschewi

n. Poltawa

Potoki

Bhf.

BW.

v. Krementschug

Rudjaki

Omelnik

Ssolont

Nowosseliwka

Pleskatschiwka

Potoki

Dmitriwka

Pechiliwka

Dejnciwka

Konopljanka

Christitschi

Ssuki

Grab Wyssotka

Majori

Tereschtschenki

Derkatschi

Petrowskogo

a - Furt 22/9 41 = 44
v = 0,8 m/s
Tiefe 2 = 0 - etwa
Marke + 1,0 Max
Kennfarbe 0,2
L = ca 80 m

b) NI ca 0,8
v = 0,1 m/s
L = 80 m

c) NI = ca 1,0-1,2
v = 0,8
L = 70 m

0 0 1 3 5

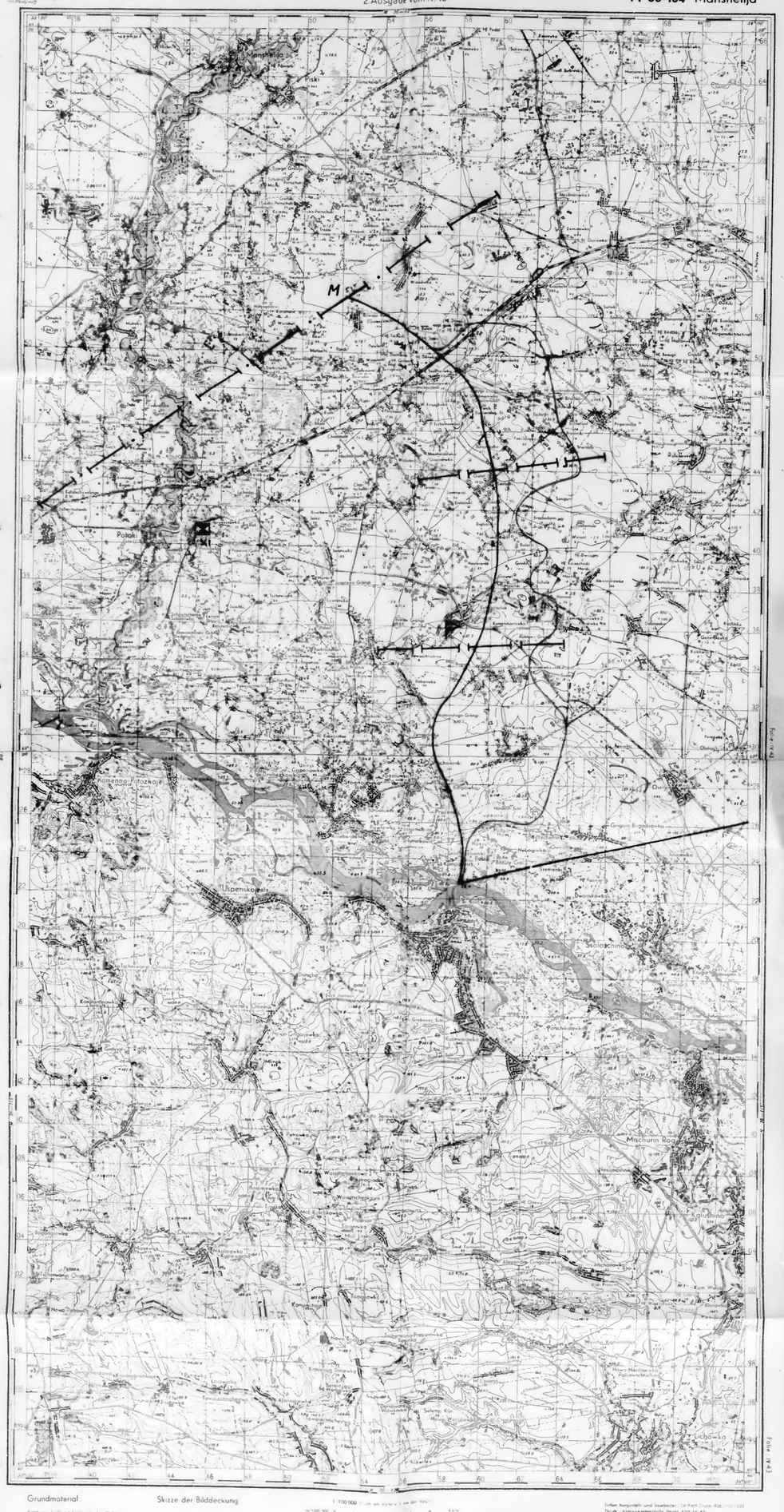
	Anmerkung	Abmerkung
a	Feste Bandmaßen sollen gleich neue Stücke genagelt ohne stark. Arbeit. gute Ausführ.	
	f. alle Klempnerarbeiten	
b)	wie a. wenn sie notwendig	z. B. wenn Band stark angegriffen wie neue 2 cm w
c)	für 5 Mann ~~Leder~~ Feste Lederst (1/2 Dz) mit Ausführ. genagelten zu liefern	zunächst in Handwerker Lagerraum in dem festen Lederstück liegend
	Anm.: Alle Arbeiten mit Maschinen wie Hand Hammer	Anm. wie Ausführ.

Rußland 1:100000

Truppenkarte

2.Ausgabe vom IV.43

M 36-104 Manshelija



Grundmaterial:

Skizze der Bilddeckung

Lageskizze

Zeichenerklärung:

Abkürzungen:

Deutsches Heeresgitter, $L_0 = 33^0$

Achtung! Störungsgebiet!

Planzeiger

ACHTUNG! BEUTEKARTEN ABLIEFERN

Diese Karte ist im Felde gedruckt auf Grund russischer Originalkarten neuester Ausgabe HILF MIT, der Truppe gute Karten zu sichern Jede Beutekarte sofort an 1a MESS DER ARMEE

001360

Geheime Kommandosache 37843 g. Kdos. KTB 6

39. Infanterie-Division
Abt. Ia Nr. 644 /43 g.Kdos.

Div. Gef. Stand, den 20.9.43.

6 Ausfertigungen
6.Ausfertigung.

Betr.: Auffüllung der 39. Inf. Div.

1.) Gemäss Befehl des LII.A.K. wurde am 14.9.43 angeordnet, dass die fechtenden Teile der 39. I.D. (einschl. 4 Fahrschwadronen und 1 Werkstattzug) am 15.9.43, 8.oo Uhr, unter den Befehl der 106. I.D. zu treten hätten. Ausserdem wurde befohlen, dass 65 t der Kraftfahr-Komp.139 dem LII. A.K. am 14./15.9.43 zur Verfügung zu stellen sind. Diese Befehle wurden durchgeführt.

Divisionsstab einschl. Feldgend.Trupp 139 erhielten ab 15.9.43 vom LII. A.K., ab 18.9.43 vom XI. A.K. Erkundungsaufträge. Nachr.Abt. 139 (bis auf Abstellungen an LII.A.K. und 106.I.D.) und Versorgungstruppen 139 (bis auf Abstellungen für die fechtenden Teile der 39.I.D.) sowie Gefechtstrosse aller Truppenteile nach durchgeführter Auskämmung sind z.Zt. auf dem Marsch in den Abstellraum westlich des Dnjepr (Marschziel Dmitrowka nördl. Snamenka). In Krementschug, Onufrijewka und Dmitrowka sind Versprengtensammelstellen eingerichtet, die Befehl haben, alle Versprengten einschl. Genesende dem Qu.Stab der 39.I.D. nach Dmitrowka zuzuführen.

2.) Es wird gebeten, der Division baldmöglichst Gelegenheit zu geben, die Verbände zu ordnen. Hierzu wird vorgeschlagen, die fechtenden Teile der 39. I.D. nach Erreichen der M-Linie aus dem Verband der 106.I.D. herauszulösen und diese Teile dem Abstellraum der Division zuzuführen. Wegen der vorhandenen Lücken, hauptsächlich bei den beiden Gren. Rgt. 113 und 114 (Stärke am 12.9. insgesamt 1259 Mann einschl. Trosse und Fachpersonal) und beim Pi. Btl. 139 (Stärke am 12.9. insgesamt 216 Mann einschl. Trosse und Fachpersonal) wird es erforderlich sein, die 39. Inf. Div.

a) westlich vom befohlenen Abstellraum durch zugeführte Personal- und Materialreserven wieder aufzufüllen
<u>oder</u>
b) zwecks planmässiger Neuordnung aller Verbände in einen weiter rückwärts gelegenen Raum zu verlegen.

Um baldige Entscheidung wird gebeten.

Blaskowitz

Generalmajor und Div.Kommandeur.

<u>Verteiler:</u>

AOK.8 (1.Ausfertigung)
XI.A.K. (2.Ausfertigung)
Ia (3.Ausfertigung)
Ib (4.Ausfertigung)
IIa(5. Ausfertigung)
K.T.B. (6Ausfertigung)

9 0 1 3 6 E

5

5

39. Infanterie-Division
- K o m m a n d e u r -

Div.Gef.Std., den 20.9.43.

D i v i s i o n s - T a g e s b e f e h l .

Ich bin zum Kommandeur der 39. Infanterie-Division ernannt worden und begrüße die Truppenteile dieser kampferprobten Division. Im Gedenken an die Kameraden, die aus unseren Reihen den Tod für's Vaterland starben, wollen wir hinfort gemeinsam unsere Pflicht tun und unsere ganze Kraft für den Endsieg und Großdeutschlands Freiheit einsetzen.

Blaskowitz

Verteiler:
Siehe Entwurf.

K.T.B.

9011366

Befehlsempfänger ausgegeben am 20. 9. 43
Meier Klumpf

K.T.B.
4+

1.) Befehlsempfänger ausgebend L - Linie -
(Kriegsübergänge!) 1. Ausführender

2.) Befehlsempfänger M - Linie ab 21. 9. 43.
Ausgebend nicht 22. 9. 43 bis 12⁰⁰ Uhr keine Gefechtsstand zugestellt,
(nur Postbeförderer (nein) oder ohne Personal (ab 2.)

3.) Die Gefechtsstand: ab 21. 9. 43 nachts ein Kabelfahrtrupp

4.) Kraftwünsche

a/ Lkw. - vom L.V. A.K., dort 63 t Lkw, Hafen

b/ Schnee- u. Kettenkrafts - vom L.V. A.K. (Kette krafts) bz. 106. J.D. (Schnee) Kraft. Bez 139 auf dem Marsch, Herausziehen der Marschgruppen nicht möglich.

5) Ltnt. Rosenbaum 39. J.D.!

Deutschenbora, württ.
Swanenka.
(106. J.D. kennt neuen
Oberleutnant noch nicht)

6) Ob. Lt. (Oberfeldarzt d. Res.) vom LG 4K zurück
(weiter b. K. dort kriegsverw.)

7) Ltn. Schwarz, Inval/Kriegsmedaille, wegen
Verwendung erfragen (Ia, Ib-Besprechung abge-
klärt)

8) Verwendung d. 39. J.D. — Meinungsäußerung.
Wo Kdo, Kriegs. Abt. 139, Unterbringung Offizier
(bei auf gefrorenen Abgaben) im Vordergrund.
Rückkehr Truppe bei 106. J.D.

9) Angeschlossen Kriegsstärke
a) für Lst. 4. K 1 Gr. Fe Tr.
b) für 106. J.D. 3 Gr Fe Tr., 1 M Fu. Tr., 1 Kl Fu Tr.

00136

39. Infanterie-Division
Abt. Ia

Div.Gef.Stand, den 20. 9. 43.

KTB.

1.) Erkundungsergebnis L - Linie - (Brückenübergänge!)
s. Anschreiben.

2.) Erkundung M - Linie ab 21. 9. 43.
Ergebnis wird 22.9.43 bis 12.00 Uhr Korpsgefechtsstand zugestellt,
(nach Pochiliwka (neu) oder ostw. Popowo (alt) ?)

3.) Div.Gefechtsstand ab 21.9.43 mittags Kobeljatschek.

4.) Korpswünsche:

a) Lkw. - vom LII.A.K., dort 63 t Lkw.Raum.

b) Fernsprech- und Funktrupps - vom LII. A.K. (Funktrupp) bz. 106.I.D. (Fernsprech) Nachr.Abt.139 auf dem Marsch, Herauslösen aus Marschgründen nicht möglich.

5.) Neuer Abstellraum 39. I.D.:
Dmitrowka, nördl. Snananka.
(106.I.D. kennt neuen Abstellraum nicht).

6.) Div.Arzt (Oberfeldarzt Dr.Busch) vom LII.A.K. zurück
(vertritt z.Zt, dort Korpsarzt)

7.) Hauptmann Schwarz, Generalstabsanwärter, muss neue Verwendung erhalten. (Ia, Ib-Ausbildung abgeschlossen).

8.) Verwendung der 39. I.D. - Neuaufstellung.

Div.Stab, Nachr. Abt.139, Versorgungstruppen (bis auf personelle Abgaben) in Ordnung.
Fechtende Truppe bei 106. I.D.

9.) Abgestellte Nachr. Trupps:

a) zu LII.A.K. 1 gr. Fe.Trupp

b) zu 106.I.D. 3 gr. Fe. Trupps, 1 m.Fu.Trupp, 1 kl. Fu. Trupp.

Z 29.9.

00136

K.T.B. 3

39. Infanterie-Division

Div.Gef.Std., den 20.9.43.

D i v i s i o n s b e f e h l Nr. 2

1.) Stab 39.I.D. erkundet ab 21.9.43 die M-Linie (Brückenkopf-Stellung von Krementschug).
Gefechtsstand: Kobeljatschok (ab 21.9.43, 12.00 Uhr).

2.) Trosse, Versorgungstruppen usw. der 39.I.D. sind über Krementschug in den neuen Abstellraum westl. des Dnjepr abzuschieben.
Neuer Abstellraum: Raum um Dmitrowka (nördl. Snamenka).
Qu.Abt. 39.I.D.: in Dmitrowka (nördl. Snamenka).

3.) Alle Versprengten, Genesenden usw. sind nach Dmitrowka (nördl. Snamenka) in Marsch zu setzen.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Oberstleutnant i. G.

Verteiler:
Ia
Ib (2x)
IIa
K.T.B.
Nach Abgang: 106. I.D. 1x, 1x mit der Bitte um Weitergabe an Stab A.R. 139.

00136

E.

11 T 3 2

39. Infanterie-Division
Abt. Ia

Div.Gef.Stand, den 19.9.43.

Betr.: Erkundung der Brückenübergänge am Worskla-Abschnitt.

Dem

Gen. Kdo. XI. A. K.

Anliegend übersendet die Division das Ergebnis der befohlenen Erkundung auf Planpause mit Erläuterungen.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Z

Oberstleutnant i.G.

2 Anl.

00136

Erläuterungen

zur Brückenübersicht am Worskla-Abschnitt.

Nr. 1 Fusssteg.

Nr. 2 Mühlenstaudamm, für Fussgänger passierbar.

Nr. 3 Mühlenstaudamm, nicht passierbar.

Nr. 4 3 - 24 t Brücken, gepflasterte Strasse, die 2 ostwärtigen Brücken nur einspurig, bei trockenem Wetter aber Umleitung möglich.

Nr. 5 3 t Brücke, nur für Pferdefahrzeuge und Pkw. geeignet, einspurig, An- und Abfahrtswege passierbar.

Nr. 6 16 t Brücke, gepflasterte Strasse, zweibahnig.

Nr. 7 1oo t Eisenbahnbrücke, für Fahrzeugverkehr nicht umgebaut.

Nr. 8 2 t Brücke, nur für Pferdefahrzeuge und Pkw. geeignet, sandige An- und Abfahrtswege, aber passierbar; ~~eingleis~~ einspurig.

Nr. 9 8 t Brücke, gepflasterte Strasse, zweispurig. 1oo m südl. davon Notbrücke, zum Teil ohne Belag. Nach kurzer Ausbesserung 6 t Tragfähigkeit.

Nr.1o 8 t Brücke, einspurig, guter An- und Abmarschweg.

Nr.11 1,5 t Brücke, unpassierbarer An- und Abmarschweg.

Nr.12 3 t Brücke, einspurig, für Pferdefahrzeuge und Pkw. geeignet, An- und Abmarschwege nur bei trockenem Wetter passierbar.

Nr.13 8 t Brücke, zweispurig, gepflasterte Strasse.

Nr.14 4 t Brücke, in schlechtem Zustand, leicht auf 8 t zu verstärken; einspurig, sandige und sumpfige An- und Abmarschwege, nur bei trockenem Wetter passierbar.

Nr.15 3 t Brücke, schlechte An- und Abmarschwege, einspurig; 8oo m nördlich davon z.Zt. passierbare Furt, 4o m Knüppeldamm erforderlich.

Nr.16 1oo t Eisenbahnbrücke, einspurig, für Fahrzeuge nicht umgebaut, Fahrtweg nur auf längerem Eisenbahndamm möglich.

Nr.17 12 t Brücke, einspurig, in brauchbarem Zustand, An- und Abmarschwege etwas sandig.

Nr.18 1,5 t Brücke, schlechter Zustand, nur für Pferdefahrzeuge passierbar.

Nr.19 6 t Brücke, einspurig, pasierbare An- und Abmarschwege.

Nr.2o 2 - 3 t Brücken hintereinander, morsch, sehr schmal, nur für Pferdefahrzeuge und PKw. passierbar; südlich davon passierbare Furt.

Nr.21 5 t Brücke, zweispurig, An- und Abmarschwege passierbar.

Nr.22 Wie Nr. 21.

Kobeljatschka-Abschnitt z.Zt. teilweise ausgetrocknet und an verschiedenen Stellen für Fussgänger passierbar.

0 0 0 1 3 6 9

Brückenübersicht am Worskla-Abschnitt

am 19.9.43.

Maßstab 1:100.000

00137

Geheim! 1559/43 geh. K.T.B.

39. Infanterie-Division
Abt. Ia Nr. 3423/43 geh.

Div.Gef.Stand, den 18.9.43.

Betr. : Herstellung der Ordnung in den Verbänden der 39. I.D.

D i v i s i o n s b e f e h l Nr. 1.

1.) Die mit Befehl Nr. 8o für den Abwehrkampf vom 14.9.43 der 1o6. I.D. unterstellten Verbände und Einheiten bleiben dieser weiterhin unterstellt.

In Angelegenheiten mit 39. I.D. ist Stab A.R. 139 Meldesammelstelle.

Ab 17.9.43 untersteht 1o6. I.D. dem XI. A.K.
Korps-Gef.Stand am 18.9.43 : Now Tagamlyk.

2.) Div.-Stab mit Feldgend.-Tr. 139 scheidet aus dem LII. A.K. aus und tritt am 18.9.43 unter den Befehl des XI. A.K.

Aufgabe : Erkundung von Brücken und deren An- und Abmarschwege.

Einsatzort am 19.9.43 : Worskla-Abschnitt von Ssokolki (16 km südl. Kobeljaki) bis Südrand Nowje Ssenshary.

3.) Qu.-Abt. des Div.-Stabes, Nachr.-Abt. 139 und Versorgungstruppen 139 setzen gem. Befehl 39. I.D., Ib Nr. 87/43 g.Kdos. vom 15.9.43 ihren Marsch in Richtung Dnjepr fort (Vorkommando voraus !) und erreichen dort den neuen Abstellraum südwestl. Krementschug.

Ib/39. I.D. sorgt für das Heranziehen

a) der bereits im alten Abstellraum befindlichen Teile der 39. I.D.

b) der bei 1o6. I.D. nicht mehr benötigten Trosse usw. im Benehmen mit dieser Division.

4.) Im neuen Abstellraum ist umgehend Ordnung der Verbände durch den Ib/39. I.D. durchzuführen. Ergebnis (Stärken, Fahrzeuge, Pferde, Kraftfahrzeuge und Waffen u. Gerät) ist der Div., Ia zum 3o.9.43, zu melden.

5.) Die personelle Ordnung führt der IIa der Div. bis zum 3o.9.43 durch, der zur Qu.-Abt./39. I.D. tritt. Bis zu diesem Zeitpunkt ist ein genaues Stärkebild (einschl. Verluste und Vermisste) aufzustellen (Offz. u. Beamte namentlich) und der Div., Ia vorzulegen. Die Nachlaßsachen einschl. Verwundetengepäck sind bis zum 3o.9.43 abzutransportieren.

T.

6.) Zwischen Führungs- und Qu.-Abt. der 39. I.D. ist wöchentlicher Postaustausch (Montag, Mittwoch, Freitag) durch Qu.-Kurier durchzuführen.

Feldpost-Zuführung für die bei 1o6. I.D. verbliebenen Verbände (Richtung Meldesammelstelle Stab A.R. 139) regelt Ib der 39. I.D. gem. mündlicher Weisung.

90113711

7.) 106. I.D. wird gebeten, anfallende Dienstpost (für 39. I.D.) dem XI. A.K. zuzuleiten. Abholung von dort erfolgt durch Führungs-Abt. 39. I.D.

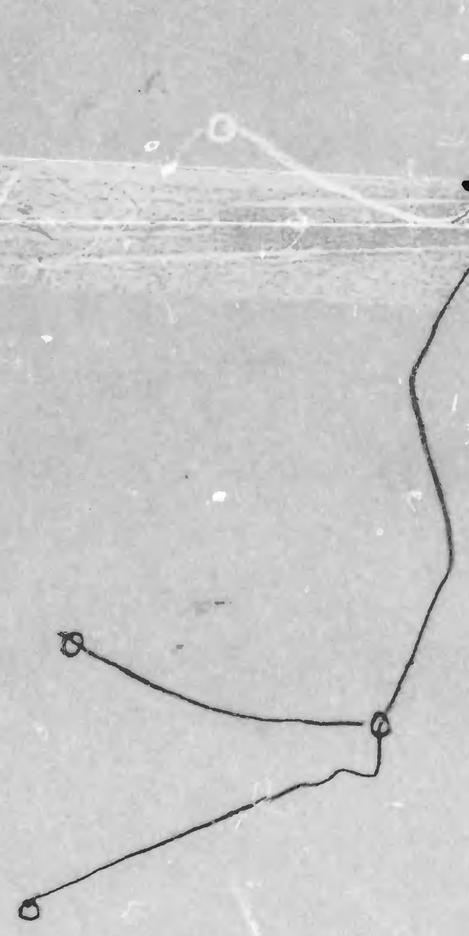
M. d. F. d.

Oberst.

Verteiler :
Ia
Ib (2 x)
106. I.D. (1 x und 1 x für Stab A.K. 139 mit der Bitte um Weiterleitg.)
IIa
K.T.B.

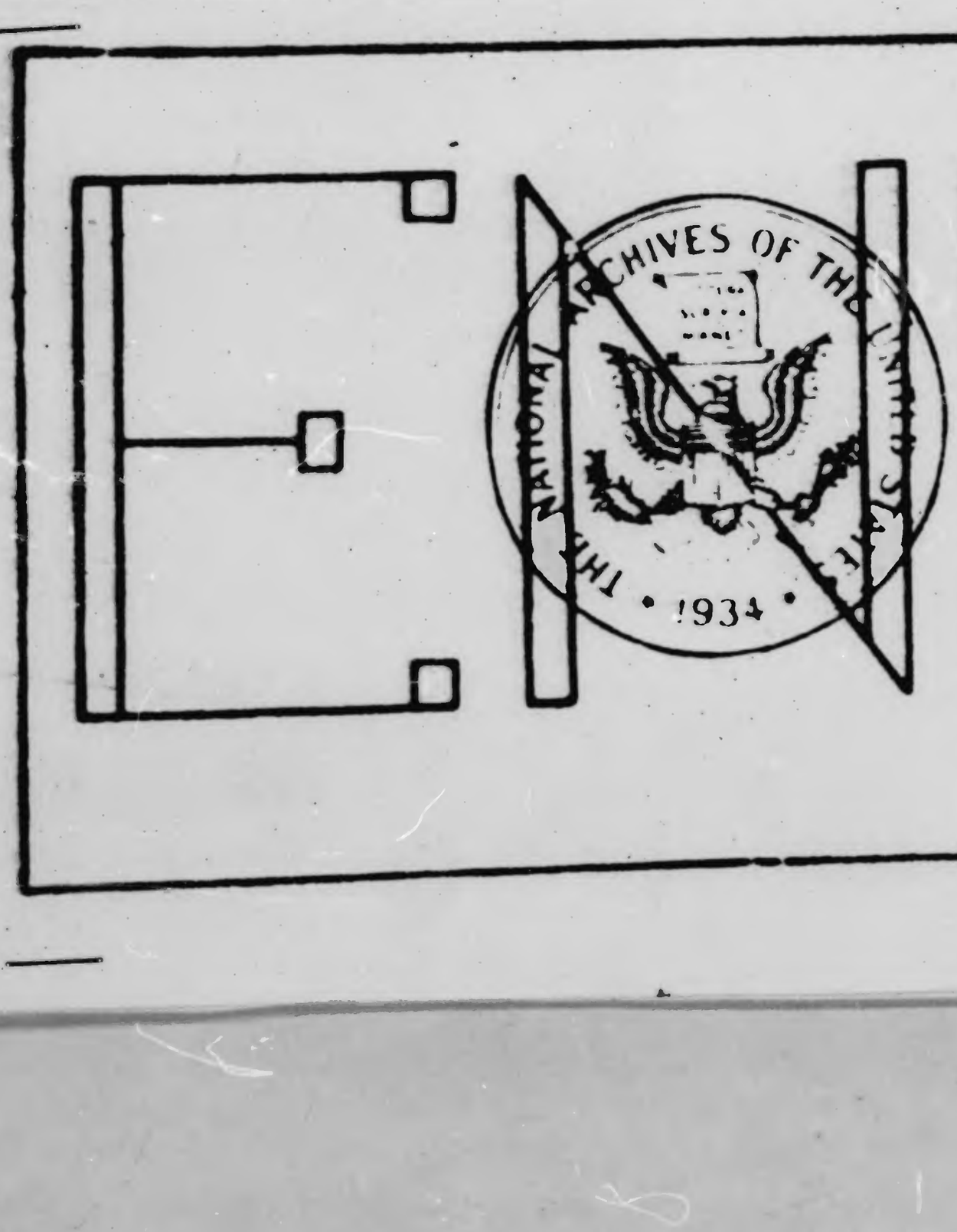
001372

24
394



20

Lt. Schiefersteine (Obk. Elbert, Remscheid)
Linie v. Engel
Linie Rothe
Ober Schwarze


ARCHIVES OF THE
THE NATIONAL
• 1934 •